



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

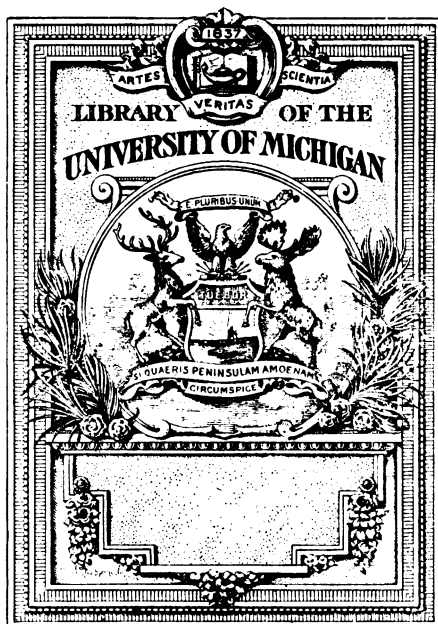
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



3-4-5-6-

Digitized by Google





**C. JULII CAESARIS**  
**COMMENTARIORUM**  
**DE BELLO CIVILI**  
**LIBRI III.**

---

**GRAMMATISCH, KRITISCH UND HISTORISCH**

**ERKLÄRT**

**VON**

**M. CHRISTIAN GOTTLOB HERZOG,**

**PROFESSOR DER HOCHFÜRSTL. LANDESSCHULE ZU GERA.**

---

---

**LEIPZIG,**

**BEI KARL FRANZ KÖHLER.**

**1 8 3 4.**

**Druck und Papier**  
**von C. Schumann in Schneeberg.**

## V o r r e d e.

**W**äre es dem Herausgeber eines klassischen Schriftstellers oder dem Verfasser irgend eines andern literarischen Werks erlaubt, auf eine bereits bestehende frühere Bekanntschaft des Publikums mit der Eigenthümlichkeit und dem relativen Werthe ihrer geistigen Produkte sich zu berufen, und diese mehr oder weniger als Empfehlung und Würdigung des neu Dargebotenen in Anspruch zu nehmen; so könnte sich vielleicht auch der Verf. gegenwärtigen Commentars einer besondern Erklärung über Plan und Zweck dieser Ausgabe überhoben dünken, und theils der bereits ihm geschenkten Nachsicht, theils einer nicht ganz unfreundlichen Aufnahme sich auch für diese neue, den Commentarien Caesars gewidmete Arbeit in Voraus für versichert halten. Allein abgesehen davon, daß es immer nur Vorzug einiger Wenigen ist, Werken des Geistes oder der Kunst durch den bloßen Namen der Urheber Eingang und Empfehlung zu verschaffen; so ist die Produktivität in jedem Zweige der Wissenschaften in unsrer Zeit eine so vielseitige und mannigfache, der Umschwung und Austausch neuer Ideen und Ansichten ein so reger und lebhafter, das Streben nach fester wissenschaftlicher Begründung des materiell oder historisch Gegebenen ein so allgemeines, und namentlich das grammatisch kritische Studium der Sprachen eine so charakteristische Erscheinung unsers Zeitalters, daß oft wenige Jahre einem Theile des literarischen Publikums die Berechtigung zu geben scheinen, dieses oder jenes Geistesprodukt einer früheren Zeit nach Form und Stoff der Vergessenheit übergeben zu können. So haben wir wenigstens manche Lehr- und Schulbücher fast in allen Fächern des öffentlichen Unterrichts diesen Wechsel der Meinung erfahren, der gesteigerten Strenge

#### IV

des Urtheils weichen, und diesem zufolge aus dem früheren, wenigstens öffentlichen Gebrauche allmählig ganz verschwinden sehen.

Einem Schulbuche aber nähert sich nach Inhalt und Form mehr oder weniger die Ausgabe eines klassischen Schriftstellers, der theils in Schulen oder im Privatunterrichte von der Jugend gelesen, theils in formaler Hinsicht als ein vorzügliches Mittel betrachtet wird, zur genauern und gründlichen historisch - grammatischen Kenntniß der Sprache zu gelangen. Im Fortgange der Jahre also einer einmal gewählten Art und Weise der Erklärung und Behandlung eines Schriftstellers starr und steif anhangen; gerügte Fehler und Mängel auf sich beruhen lassen und stereotypisch fortführen; von den Fortschritten der Zeit in wissenschaftlicher Begründung und kritischer Sichtung eines Sprachgebäudes zweckmäßige und vorsichtige Anwendung nicht machen, — hiesse jedem als neu sich ankündigenden Versuche, durch welchen das Verständniß eines klassischen Schriftstellers gefördert werden sollte, in Voraus einen geistigen und literarischen Tod bereiten. Deshalb schien es dem Herausgeber nothwendig, über sein lange schon beabsichtigtes, durch manche unvorhergesehne Berufsarbeit verzögertes, nunmehr vollendetes Unternehmen in möglichster Kürze eine genauere Erklärung zu geben, um so mehr, da sich in den letzten Jahren die Gelegenheit zu Parallelen und Vergleichen vermehrt und bei Manchem wohl dem Gedanken Raum gegeben hat, als gehöre eine neue Bearbeitung dieses Theils der Commentarien Caesars unter die ganz überflüssigen oder zu spät dargebotenen Versuche.

Doch glaubt fürs Erste der Herausgeber mit Bestimmtheit und ohne alle Annäherung versichern zu können, daß bei aller sorgfältigen und selbst literarhistorisch nothwendigen Berücksichtigung und Beachtung der früheren Bearbeitungen dieser Commentarien von *Held*, *Möbius*, *Baumstark*, ihm dennoch der feste Plan und Grundsatz vorschwebt habe, dieser Ausgabe das Gepräge einer freien, selbständigen Geistesarbeit zu geben, welche zwar von dem Vorhandenen wo es nöthig war, kurzen Bericht erstattete, überall aber die eigene Meinung mit selbstgewonnenen

Gründen frei und offen unterstützte und vertheidigte. Und an Gelegenheit zu abweichenden Ansichten konnte es nicht fehlen, so bald man auf dem Wege eigener Forschung, das gegebne Materiale berücksichtigend, nach dem Grunde so mancher früheren Erklärung fragte; wobei man wenigstens sehr bald zu der Ueberzeugung gelangen konnte, daß theils für die *Sachen*, deren diese Commentarien erwähnen, theils und vor Allem für die *Kritik* des Textes noch sehr viel zu thun übrig war. Beiden Forderungen vollkommen und nach dem Wunsche der Sachverständigen, so wie nach dem Standpunkte der Wissenschaftlichkeit unsers Zeitalters zu genügen, fühlte sich der Herausgeber allerdings außer Stand gesetzt, und dieß zu bekennen bringt hoffentlich keine Schande. Denn manche Thatsachen und selbst manche konkreten Gegenstände sind entweder durch die kurze, abgebrochne Darstellungsweise Caesars in ein fast undurchdringliches Dunkel gehüllt, oder sie bedürften eines ganz sachkundigen, technisch gebildeten oder mit der Kriegskunst praktisch vertrauten Erklärers. Ist Letztrer auch zum Theil unserm Schriftsteller in Guischart zu Theil geworden; so schien es doch, als ob die Einsicht in die Sprache und strengere Beachtung der Kritik hin und wieder vermifst würden, so daß in dieser Hinsicht bei Caesar, wie bei andern Historikern der Alten, noch manches Räthsel zu lösen seyn dürfte. Dazu kommt, daß es überhaupt dem Geiste der Alten und ihrem, wenn ich so sagen darf, zunächst auf die Ereignisse und deren Resultate gerichteten Sinne fremd ist, in das Detail der Ursachen und Gründe, der äußern, allerdings auch einwirkenden Umstände, in das Technische von Bau- und andern Kunstwerken mit jener ängstlichen, fast peinlichen Sorgfalt und genetisch construierenden Genauigkeit einzugehen, bei der es fast unmöglich würde, sich ein falsches oder in einzelnen Theilen unrichtiges Bild des Ganzen zu entwerfen. Wobei nicht zu verschweigen, wie doch weit verschieden von den Gewohnheiten und Einrichtungen unsrer Zeit der Feld- und Lagerdienst, Weite und Ordnung des Marsches, Stellung und Rangirung der Truppen, Rüstung und Vertheidigungsmaschinen aller Art waren, und wie, bei mangelnder *Anschauung*, so Vieles, was gelehrt oder vielmehr, wie man sehr charakteristisch zu sagen pflegt,

*docert* wird, wir wetten, ganz anders sich verhielt und in der Wirklichkeit bestand, als der jugendlichen Phantasie wohl manchmal vordemonstrirt wird; zumal, wenn die Erfahrung nachweist, wie manche Lehrende wähnen, Zweifel hegen und Unwissenheit oder vielmehr Nichtwissen in einzelnen Fällen eingestehen, beeinträchtigte die Autorität. Unter solchen hemmenden Verhältnissen ist es Pflicht des Erklärers, daß er möglichst genau und streng durch Erörterung und Entwicklung des Wortsinns und des Zusammenhangs der Wahrheit nahe zu kommen strebe; und diese Aufgabe nach Kräften zu lösen, war des Herausgebers erstes Bestreben: mit welchem Erfolge, bleibe Einsichtsvollern abzuwägen überlassen. Wenigstens glaubt der Herausgeber in dieser Beziehung seinem Commentare rücksichtlich des Umfangs und der Ausführlichkeit dieser Realbemerkungen eine wesentliche Eigenschaft gesichert zu haben.

Eines zweiten Punkts möchte ich ausführlicher erwähnen, wenn ich nicht fühlte, daß alles in diesem Theile des Commentars Geleistete durchaus problematisch bleiben mußte, da der äußeren Hilfsmittel keine andern zu Gebote standen, als die bereits von Früheren benutzten: ich meine die *Kritik* des Textes. Hinsichtlich einer sichern und glücklichen Ausübung dieser in unserm Zeitalter hochgesteigerten, jedem wissenschaftlichen Erklärer eines klass. Schriftstellers unentbehrlichen Kunst, ist es dem Herausgeber einleuchtend und zur festen Ueberzeugung geworden, daß *Anschauung* äußerer Hilfsmittel hierbei schneller und kräftiger, auch sicherer auf verderbte oder durch Interpolation verdunkelte Stellen einwirke, als alle Conjekturealkritik im Stande seyn dürfte; wenigstens entbehrt letztere in den meisten Fällen des Vertrauens und Glaubens, so lange und wo nicht ausgezeichnete Scharfsinn, ungewöhnliche Fertigkeit und Uebung in irgend einer Sprache, innige Vertrautheit mit dem Geiste und Tone des in Frage stehenden Autors, und eine seltne Divinationsgabe sich Bahn gebrochen und eine äußere Autorität begründet haben, gegen welche die Zeitgenossen wenigstens sich nicht leicht aufzulehnen wagen. Bei solcher Beschränktheit der Hilfsmittel blieb dem Herausgeber nichts übrig, als die einst von *Oudendorp* gesammelten Varianten sorgfältig zu beachten, den Sprach-

gebrauch des Schriftstellers als ein Hauptkriterium der Wahrheit fest im Auge zu behalten, den von Elberling neuerdings gemachten kritischen Verbesserungsvorschlägen gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, wo möglich aber keine Stelle als kritisch gleichgültig zu betrachten, wo die Menge oder Wichtigkeit der äusseren abweichenden Zeugnisse still zu stehen gebot. Ist auch dieser Grundsatz scheinbar einer sehr relativen Deutung und Anwendung ausgesetzt; so gilt doch so viel als feste, Mißbrauch und Zweifel abwehrende Regel, daß nichts für unbedeutend zu halten, was den Sinn und Gedanken des Schriftstellers, was die Form und den Bau der Sprache, was die gewöhnliche und allgemein gültige Syntax und Struktur der Sätze und Perioden, kurz, was die Grammatik oder Etymologie im engeren und weitern Sinne mehr oder weniger berührte oder abänderte. Ob die von Oudendorp und Früheren angestellten Collationen der Codd. und ältern Ausgaben ganz mit der gesetzmässig erforderlichen Genauigkeit gemacht worden, müssen wir dahingestellt seyn lassen; daran zu zweifeln ist wenigstens Keinem unerlaubt, der die Geschichte mancher Textesrecension kennt, oder sich durch eigne Erfahrung überzeugt hat, wie leicht der Irrthum in Auffassung und Erkennung mancher Schriftzüge; wie mühsam und steril das bloß mechanische, nicht selten *ändern*, an der Sache selbst wenig theilnehmenden Personen übertragene Geschäft: genug, daß es der Herausgeber sich angelegen seyn liefs, von den gegebenen Materialien einen auswählenden, kritisch sondernden Gebrauch zu machen, und zwar mit möglichst bestimmter Angabe der Gründe oder einfacher Darlegung subjektiver Ansicht.

Fehlen konnte es nicht, vielmehr war es nothwendige Folge der Zeit, in welcher diese Bearbeitung der Commentarien erscheint, daß der Herausgeber seine Erklärung irgend einer frühern als abweichende Meinung gegenüberstellte und somit unwillkürlich in einen Conflict trat mit Männern, unter denen namentlich in neuerer Zeit *Held*, so wie in kritischer Hinsicht der leider der Wissenschaft und Schule und Allen, die sein wohlwollendes, jeder Parteisucht fremdes Herz kannten, zu früh verstorbene *Dähne*, sich einen fest begründeten, ehrenvollen Ruf gesichert haben. Wo diefs,

und so oft es geschehen, hat der Herausgeber zwar mit Offenheit und Freimüthigkeit seine abweichende Meinung zu vertheidigen oder zu begründen gesucht, ist aber hoffentlich nie in den diktatorischen, oft in ein mystisches Dunkel gehüllten Ton mancher jüngern Kritiker unsrer Tage verfallen, welche mit angeblich selbst erfundener Wurfschau- fel die Tenne zu fegen sich anmassen, oder gar mit unaus- löschlichem Feuer fast alles Frühere als vermeintliche Spreu zu verzehren sich das stolze Ansehen geben. Der Heraus- geber hat sich von jeher von allem Sektengeiste so fern zu halten gesucht, auch so wenig je Wunsch und Neigung, noch Gelegenheit und Anlaß gehabt, irgend einer Fahne zu folgen und einem Systeme der Wissenschaft und Erkenntniß sich ausschließend hinzugeben; daß ihm aus seiner bisher durchlaufenen theoretischen und praktischen Laufbahn eben- so die Eigenschaft, Belehrungen anzunehmen und besserer Einsicht sich zu unterwerfen, geblieben ist, als die gegen- wärtige, so wie alle früheren literarischen Arbeiten einzig aus seiner praktischen Wirksamkeit hervorgegangen, auch zunächst auf diese, d. i. auf Schule und Unterricht der Ju- gend zurückzuführen bestimmt sind.

Denn eine Frage, die uns in manchen Fällen sogar zu- dringlich geschienen hat, kann nicht unbeantwortet bleiben, da sie auch an diese Ausgabe und deren Verfasser gerichtet werden dürfte: für welche Klasse von Lesern denn eigentlich ein solcher weitschichtiger Commentar — wir scheuen dies Prädikat nicht — bestimmt sey? Hatten wir nun schon früher Veranlassung gefunden, um Mißverständnissen vor- zubeugen, unsre Ausgabe der Commentarien Caesars als eine eigentliche *Schulausgabe* nicht zu bezeichnen; ging unser Streben vielmehr dahin, theils manchen Lehrern eine zweckmäßige und wissenschaftliche Anleitung zur richtigern und vollständigen Erklärung des Schriftstellers zu geben, theils durch ein tieferes Eindringen in die Sprache und den Geist des Autors eine allgemeine Ausbeute für Grammatik und Lexikographie zu gewinnen; war es endlich unsre Ab- sicht, auch manchem gereiftern Schüler Gelegenheit zu ge- ben, früher Gelesenes in andrer Form zu wiederholen und die klassische Lektüre einer höhern Bildungsstufe mit jener leichteren frühern zu vergleichen: so setzte sich im Wesent-



lichen die gegenwärtige Ausgabe der Commentarien vom Bürgerkriege ebendasselbe Ziel. Insbesondere aber dachten wir uns eine Klasse von Lehrern, denen unsre Arbeit nicht ganz unwillkommen seyn dürfte: es sind diejenigen, denen auf dem Wege des Haus- und Privatunterrichts obliegt, Knaben für den Gymnasialunterricht wissenschaftlich vorzubereiten, und denen, bei dem Unterrichte in der latein. Sprache *Caesar* grade einer der beliebtesten und angenehmsten Schriftsteller ist, an dessen Hand sie ihre Zöglinge in das ernstere Studium der Sprache und Grammatik einzuweihen bemüht sind. Diese werden vielleicht in vorliegender Ausgabe einen nicht ganz unerwünschten Stoff nöthiger und nützlicher Sprach- und Sacherklärungen und manche praktische, ein gründliches Sprachstudium fördernde Winke finden: Mittel, welche nicht ungeeignet seyn dürften, einer hin und wieder noch vorherrschenden präcipitirenden, fragmentarischen Vorbereitungsmethode, bei welcher man in kürzester Zeit recht viel auf Unkosten der Gründlichkeit des Wissens und der eignen Denkkraft des Zöglings, zu gewinnen wähnt, ein bescheidenes Mafs und Ziel zu setzen.

Der Hauptzweck jedoch, den der Herausgeber seiner Seits nach Kräften zu erreichen strebte, galt der Erforschung der *Wahrheit*, folglich der *Wissenschaft* überhaupt. Darum benutzte er das Vorhandne und Gegebne, so weit dasselbe historisch vorlag; verglich mit dem bisher Gelehrten oder Angenommenen die Resultate des eignen Forschens und Nachdenkens; suchte durch Gründe die Widersprüche zu vermitteln und auf diesem Wege freier und unbefangener Erörterung dem richtigern Verständnisse des Schriftstellers, dem Studium der Sprache und Grammatik, selbst der praktischen Unterrichtsmethodik förderlich zu werden. Wie weit ihm dieß gelungen, wird die Zeit, die Erfahrung, die Prüfung der Einsichtsvollern lehren und nachweisen; das Verhältniß aber, in welches diese unsre Ausgabe zu den genannten früheren von *Held*, *Möbius* und *Baumstark* sich stellen dürfte, kann, dessen bescheidet sich der Herausgeber gern, für jene nie ein nachtheiliges werden: nach subjektivem Bedürfnisse und Ermessen wird dem Einen für den Gebrauch das Eine nützlich, das Andre nicht ganz verwerflich scheinen. Glücklich würde sich der Herausgeber schätzen,

wenn aufmerksame Leser gewahrten, daß eine erhöhte Aufmerksamkeit dem Schriftsteller, dessen Commentarien vom Gallischen Kriege vor nunmehr bereits 10 Jahren dem Publikum von ihm übergeben wurden, gewidmet worden ist; und hinreichend belohnt würde er sich fühlen, wenn Sachkundige ihm das Zeugniß gäben, diese schätzbaren Denkmäler einer klassischen Periode der Römischen Literatur mit jener, dem Alterthume auch in seinen kleinsten Theilen gebührenden ernstesten Würdigung behandelt zu haben.

Eins bedarf vielleicht noch entschuldigender Nachsicht von Seiten strenger Beurtheiler; es ist die *Form*, in welche die Anmerkungen und Erläuterungen eingekleidet sind. Wir wollen nicht streiten, ob sie nicht bündiger und gedrängter seyn konnte; nicht leugnen, daß einige Wiederholung und Ergänzung von einiger Ungleichheit der Behandlung zeugen dürften; daß insbesondere auch manche Beweisführung zu weitläufig scheinen könnte. Wir können zur Rechtfertigung und Entschuldigung nur anführen, daß eines Theils Amt und Beruf wie manchem Schulmanne, so auch uns, nur einzelne Stunden der Muße, aber nicht immer dieselbe Kraft und Frische des Geistes übrig lassen; andrer Seits manche unvorhergesehne hemmende Einwirkungen auf längere Zeit von der angelobten Arbeit abriefen und deren Vollendung nur in oft unterbrochenen Fristen zu bewirken gestatteten.

Manches liefs sich noch sagen theils über die immer noch zu wenig sparsame Interpunktion des Textes, theils über die Wahl der vorzugsweise berücksichtigten beiden latein. Grammatiken von Zumpt und Ramshorn, denen *Baumstark* noch einige andre beizufügen für gut befunden hat; endlich auch wohl über Beschaffenheit und Verhältniß einiger eigenthümlichen grammatischen und etymologischen, von dem Herausgeber aufgestellten Ansichten und Meinungen. Doch glauben wir, findet die getroffene Wahl jener beiden Lehrbücher hinreichende Entschuldigung in dem weitverbreiteten Gebrauche des einen und in der Vollständigkeit und dem Reichthume der Beispiele, durch welche sich das andre auszeichnet; über die bei der Interpunktion befolgten Grundsätze aber hat sich der Herausgeber schon früher zu Caesar de B. G. erklärt; und wenn irgend etwas in subjek-

tiven Meinungen und Theorien Auffälliges sich findet, so wird auch dies Anregung werden zur Prüfung und Sondernung des Scheinbaren und Wahren. Eine Frage, ob nicht bei einer künftig möglichen ganz vollständigen Lexikographie alle dergleichen Commentare einzelner Schriftsteller überflüssig werden dürften? — beantwortet sich von selbst durch die umgestellte Bemerkung, daß jene zur Zeit noch ideale Schöpfung erst möglich werden dürfte durch die gegebenen und noch herbeizuschaffenden Elemente, d. i. durch die Früchte einer gründlichen und sorgfältigen grammatisch-historischen Erklärung klassischer Autoren: so lange diese noch nicht abgeschlossen ist, bleibt ein vollkommenes Lexicon ein frommer Wunsch, und schließt die Nothwendigkeit oder Zweckmäßigkeit der Commentare nicht aus. Vielmehr haben sich Lexikographen, selbst die sorgfältigsten und genialsten, zu hüten, daß ihnen nicht Commentatoren oder der Uebersetzer jetzt so zahlreiche Schaaren besonders bei Schriftstellern imponiren, die, wie Tacitus, erst ganz verstanden und durchdrungen seyn wollen, ehe man ihre Gedanken in einen dem lateinischen Ausdrucke angepaßten engen Rahmen deutscher Rede zu fassen vermag. Zu dieser Bemerkung veranlaßte die ganz neue, überraschende Erscheinung eines eben so ideal, als geistreich angelegten Wörterbuchs der latein. Sprache, dessen gleichmäßige Ausführung und Vollendung den Verfasser dereinst mit Dank und Ehre krönen muß.

Eine Seite praktischer und gründlicher Erklärung klassischer Autoren, der sich der Herausgeber mit besondrer Vorliebe zuwandte, Scheidung sinnverwandter Begriffe und Ausdrücke, ist auch in diesem Commentar nicht unbeachtet geblieben, und zwar mit einer von fremden Autoritäten, die jetzt nicht fehlen, möglichst unabhängigen Forschung; doch mit nächster Berücksichtigung des für den Unterricht der Jugend Zweckmäßigen. Daß aber alle auf konkretem und historischem Wege, das heißt, durch die Lektüre eines Klassikers gewonnenen Begriffsbestimmungen dem Verstande schneller einleuchten, in dem Gedächtnisse treuer verbleiben, als irgend aus den Wörterbüchern gewonnene, oft rhapsodische und fragmentarische Definitionen und Scheidungen, welche der erläuternden Beispiele ermangeln; lehrt

zum Theil eine der wunderlichsten, bizarresten Erscheinungen, die wir im Schulleben wahrgenommen: es ist die Manier, ja die Manie, beim Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, statt Gedanken und Sinn der einen Sprache in das Idiom der andern überzutragen, sich mit *Umschreibung* des Wortsinns zu begnügen; eine Manier, die oft nahe an *Verdrehung* gränzt. Eine Ursache, es giebt deren hin und wieder mehrere, liegt aber nach unsrer Erfahrung in dem *verkehrten*, d. i. in dem *unbedingten* Gebrauche Deutschlateinischer Wörterbücher; zu denen sofort seine Zuflucht zu nehmen, ohne erst des Gelesenen sich zu erinnern, denen ohne Auswahl Glauben zu schenken, ohne prüfend zu sichten, jetzt mehr an der Tagesordnung ist als früher, wo diese Hilfsmittel seltner waren, ja wo gegen manche ein für allemal ein herrschendes Praejudiz warnte. Was übrigens in irgend einer grammatisch lexikalischen Hinsicht und Beziehung diese Ausgabe leisten wollte, — dieß zu überschauen sollte das ausführliche Register ein leichtes und bequemerer Mittel werden.

Noch sagen wir unserm verehrten Freunde, Hofr. Reichard, unsern Dank für mehrere schätzbare, den Freunden der Alterthumskunde gewiß willkommene Mittheilungen über einzelne in diesen Commentarien erwähnte Oerter oder geographische Punkte, die wir gehörigen Orts benutzt haben. Es sind zum Theil Erläuterungen, entnommen aus dem von diesem unermüdeten Forscher auf dem Gebiete alter und neuer Erdkunde bereits vollendeten zweiten Theile seines Thesaurus Orbis Antiqui, der hoffentlich bald durch kräftige äufsere Unterstützung veröffentlicht werden wird. —

Und so schliessen wir denn diese Vorrede mit dem wohl erlaubten Wunsche, daß die ernsteren Freunde der lateinischen Sprache und Literatur in diesem Versuche keine ganz überflüssige, noch weniger eine des Schriftstellers unwürdige Arbeit erkennen möchten; hoffen vielmehr, daß, wie uns früher zu Theil geworden, der Beifall mancher Guten und Wohlwollenden uns für unsern Beruf erheitern und stärken, in unserm Streben ermuthigen und neu beleben werde!

Gera, im August 1834.

C. IULII CAESARIS  
COMMENTARII  
DE BELLO CIVILI.

LIBER PRIMUS.

ARGUMENTUM.

CAP. 1. *Causa et origo belli civilis. De litteris Caesaris ad senatum non refertur, obstantibus Lentulo eos. et Scipione. 2. Caesar exercitum iubetur dimittere. 3. Senatus Pompeio aperte favet coactus, refragantibus tribunis plebis. 4. Pompeius se Caesari infensum ostendit. 5. Senatusconsultum: Videant consules, praetores, tribuni plebis, ne quid respublica detrimenti capiat. 6. Provinciae Pompeianis commissae. Tota Italia delectus habentur. 7. Caesar, de militum voluntate certus, 8—10. Ariminum tendit; tribunos plebis convenit; pacem servare tentat. 11. Iniqua conditione Pompeii reiecta occupat Arretium, Pisaurum, Fanum, Anconam, 12. Iguvium; toto Piceno delectus habet. 13. Auximo potitur. 14. Roma trepidat. Pompeius ex urbe excedit. Lentulus aperto aerario fugit; gladiatores Caesaris Capuae armat. 15. Caesar Asculum recipit; ex delectibus Pompeianis suas cohortes auget. 16. Corfinii obsidet Domitium, qui 17. frustra a Pompeio auxilium petit. 18. Sulmonenses Caesari portas aperiunt. 19. Corfinii trepidatur. 20. Domitius fugam moliens impeditur. 21. 22. De tradendo oppido agitur. 23. Eo tradito Pompeii duces Caesar dimittit; milites sacramento adigit; in Apuliam transit. 24. Pompeius ipse Brundisium fugit; copias contrahit; servos, pastores armat. Pompeianorum cohortes ad Caesarem transeunt, qui rursus de pace cum Pompeio coram agere cupit. 25. Hunc Caesar Brundisii obsidet, 26. colloquium recusantem. 27. Pompeius Dyrrhachium transiit. 28. Brundisini se Caesari reddunt. 29. Hic Hispaniam confirmare statuit. 30. 31. E Sardinia Cottam Valerius, e Sicilia Catonem Curio eiecit; Tuberoni in Africa resistit Varus. 32. Caesar Romae in senatu de pace agit; legatos ad Pompeium mitti suadet. 33. Legationem nemo suscipit. Caesar in Galliam ulteriorem abit. 34. Domitii suasu Massilia portas Caesari claudit, qui 35. frustra eam a bello dehortatur. 36. Domitius Massiliam pervenit; hanc Caesar oppugnare parat. 37. Pyrenaeos saltus occupat. 38. Afranius et Petreius, Pompeii legati, Hispaniam obtinent; 39—42. Cum iis certatur pluribus proeliis; 43—52. potissimum ad Ilerdam bellum geritur. 53. Res Afranii et Petreii prospere gestae, Romam nunciae, Pompeianorum partes firmant. 54. 55. Caesar strenue resistit. 56. 57. Fugna ad*

*Massiliam. 58. Prospero Bruti Proelio, 59. nunciato Caesari ad Ilerdam, fortuna mutatur. 60. Hispaniae populi, Oscenses, Calagurritani, alii, desciscunt ab Afranio. 61—63. Caesar, Sicoris parte aversa, Afranium et Petreium terret; 64—70. cum his prospere pugnat; 71—73. Afranianis parcat, misericordia motus, sine proelio iis se potiturum sperans. 74. Agitur cum Caesare de Afranii et Petreii vita; pax videtur coitura. 75. 76. Petreius Caesarianos per inducias receptos perfide trucidari curat; 77. Caesar contra Pompejanos saluos dimittit. 78. Afraniani, omnis generis inopia pressi, castra relinquunt; 79—83. in itinere impediuntur a Caesare; 84. omnibus rebus obsessi colloquium petunt. 85. Afranium reprehendit Caesar. 86. 87. Dimittitur exercitus; duces libere abeunt.*

## CAP. I.

## Litteris C. Caesaris (a Fabio) consulibus redditis,

CAP. I. *Litteris C. Caesaris (a Fabio) — redditis*] Diese die Lesart der meisten Codd. Wir geben über diese kritisch unsichre Stelle die nöthigste Auskunft. Aeltere Ausgaben, wie Vascos., Strada, Steph., Manut. geben, *a C. Fabio Caesaris*. Dagegen Ciaccon., Lipsius: *a C. Curione*, denn dieser war bekanntlich bei Caes. in der Provinz gewesen; ihm hatte dieser das Schreiben übergeben. Oudend. und nach ihm Mor., Oberl., Held hielten für ächt: *Litteris a C. Caesare etc.* Den Gebrauch der Praeposit. *a* und *ab*, wie des *ἀπό*, d. i. ein Ausgehen, Abstammen, zufälliges Abhängen von Jem. oder Hängen an Jem., lehren Stellen wie B. C. III, 36. *Scipionem litterae sunt consecutae a M. Favonio*. Vergl. zu B. G. VI, 43. Viger p. 579. — Wird jedoch eine eigentliche Einwirkung des Subjekts auf das Objekt, eine wirkliche Abhängigkeit durch äußern Causalnexus angedeutet, so steht im Griechischen *παρά*; wie *ὁ παρ' ἐμοῦ* d. i. legatus meus Cyrop. III, 2, 30. *τὰ παρὰ Κύρου*, Cyri mandata III, 1, 1. und Plutarch. Caes. c. 31. *ἐνὲ δὲ παρὰ Καλαυρός ἦσαν ἐνωτολάι*. Gegen den Sprachgebrauch also stritt keineswegs jenes: *Litteris a C. Caesare consulibus redditis*, so wenig wie Cic. ad Div. II, 17. in. Liv. II, 3. Allein 1.) erregt die Autorität der Codd. gerechten Verdacht; 2.) bleibt in den Worten *a C. Caes.* — *redditis* ein anstößiger Doppelsinn: denn bei *reddere* erwartet man die Angabe des Subjekts, welches übergibt, wie diese der Fall in den beiden genannten Stellen; 3.) was die Hauptsache ist, der Genitiv C. Caesaris, als des Verfassers des Schreibens, ist hier viel nachdrücklicher und bezeichnender, da in dem vorhergegangnen, verlorenen Theile der Commentarien (vergl. das Ende des VIII. Buchs) offenbar von diesem Schreiben Caesars ausdrücklich die Rede gewesen ist; also bedurfte es entw. des Beisatzes zur nähern Bestimmung: *his* od. *quibus*, wo dann *a C. Caesare* nicht stehen konnte, sondern der Genitiv nothwendig war, oder, der Name des Ueberbringers beigefügt seyn mußte: *a C. Curione etc.*; oder der Satz mußte selbständig beginnen mit: *Litteris C. Caesaris etc.*, wodurch Schreiber und Empfänger mehr und bestimmter hervortreten. Nun aber weiß Niemand etwas von *Fabius*; ausdrücklichen Zeugnissen zufolge war *Curio* der Ueberbringer nach Rom; der Name ist also offenbar verfälscht: so die allgemeine Ansicht. Uns scheint demnach hier zweierlei Auskunft sich darzubieten: entw. man lese: *ab alio*, so daß *Curio* zwar das Schreiben mitnahm, aber ein andrer Freund und Anhänger Caesars dasselbe den Cons. übergab; denn *Curio*, der nach Suet. Caes. 29. *violentissi-*

aegre ab iis impetratum est, summa tribunorum plebis contentione, ut in senatu recitarentur: ut vero ex litteris ad senatum referretur, impetrari non potuit. Referunt consules de republica [in civitate]. L.

mus Tribunorum war, nach Vellei. II, 48. homo ingeniosissime nequam, war moralisch nicht geeignet, Ueberbringer friedlicher Vorschläge zu seyn. Oder man nehme an, daß es hieß: Litteris a Fabio L. (Legato) Caesaris Consulibus redd. Daraus entstand jenes C. Caes., was schon Oudend. nicht ganz ohne Grund auffallend fand, indem das Praenomen überflüssig und ungewöhnlich sey. Diesen letztern Vorschlag würden die Codd. unterstützen; die Zweckmäßigkeit des Verfahrens rechtfertigen; das folgende *summa tribunor. pl. contentione* den Curio mit einschließen; die Zeugnisse des Appian und Dio Cass. nicht zu widerlegen im Stande seyn; vielmehr Plutarch a. a. O. wahrscheinlich machen; denn jenes ἤκον ἐπιστολὰς ist gleich dem: *allatae sunt*. Und überdies bedurfte es ja einer schnellern Rückantwort. Daher vielleicht bloß geschrieben stand: *a Legato Caesaris*. Und dieß ist mir das wahrscheinstliche. Wiewohl endlich der Gedanke nicht unterdrückt werden kann, daß ein *librarius*, der jene Struktur *a Caesaris* nicht begriff, entweder hinzufügte: *alio* d. i. ein andrer Caesar, nämlich der Legat *Sext. Iul. Caesar*, der I, 8. und II, 20. erwähnt wird; dieser also sey der Ueberbringer gewesen; daraus wurde *ab alio* und dieß ging über in *a Fabio*; od. es bezog der Glossator jenes: *ab alio* zu *redditis*; d. i. um den Ueberbringer von dem Verf. zu unterscheiden.

*aegre ab iis impetratum*] *Aegre* das griech. μόλις (auch ἀκριβῶς καὶ μόλις, ἀγανητῶς καὶ μόλις, vergl. Schäfer zu Gregor. Corinth. p. 170.) ist unser: mit Mühe und Noth, den Gemüthszustand des bezügl. Subjekts objektiv und coneret d. i. in der Zeit bezeichnend; *vix* ist eine abstrakte od. logische Partikel, welche das beigefügte Prädicat modificirt, entstanden nach Analogie der griechischen Adverb. auf ξ, wie ὁδὰξ d. i. mit d. Zähnen, aus *vξ*; also: nur mit Gewalt, mit größter Anstrengung etwas zu behaupten im Stande. Daher steht *vix* überall restringirend, niemals absolut, also: nur mit Mühe. Nep. Arist. 8, 3. *vix fides facta*. Vergl. zu Sall. Cat. 51, 42. — *Ab iis*, wie τυγχάνειν παρὰ τινος.

*ex litteris ad sen. ref.*] *Ex* d. i. dem Inhalte des Schreibens gemäfs. Vergl. zu B. G. I, 33. Der Sinn ist: nach den in dem Schreiben angegebenen Vorschlägen und Bedingungen; mit Rücksicht auf dieses vorausgegangne Dokument; also als ein specieller Gegenstand der Berathung, im Gegensatz des folgenden: *de republica*. *Referre* ad senatum war die Sache der Coss., wobei sie fragten: *quid fieri placet?* nachdem sie die Anfrage eingeleitet durch die Formel: *quod bonum, faustum, fortunatum ac salutare sit*. Suet. Calig. c. 15. Brisson. de form. p. 154. Körtte zu Cic. Epp. I, 1, 5. — Nach der Relation erfolgte die Abstimmung der einzelnen Senatoren; diese sollte dieß Mal hintertrieben werden, damit die Freunde *Caesars* und die Neutralen nicht offen ihre Meinung aussprechen und *Caesars* Vorschläge etwa annähmen.

*referunt coss. de republ. in civitate*] Diese Lesart ist offenbar falsch, ja unrömisch und geschmacklos; *in civitate* mit Vossius zu erklären durch *in urbe* ist gekünstelt; *indefinite* mit Ciaccon. anzunehmen, od. *infinite*, erscheint als matte Glosse, so wie *incitate* nach Oudend. Vermuthung als ungewöhnlich und *Caesars* Sprachgebrauche widerstreitend. Jurin. schlug vor: *ad senatum*. Unwahrscheinlich! Wir

Lentulus consul *senatu reique publicae se non defuturum* pollicetur, *si audacter ac fortiter sententias dicere velint: sin Caesarem respiciant atque eius gratiam se-*

sind der Meinung, es muß entw. heißen schlechthin: *de republica*, od. *de reipublicae iniquitate*; dazu stimmt das folgende: *non defuturum*. *Iniquitas* ist bei Caes. unzählig oft entw. *loci* oder *conditionis*. B. G. II, 32. in tanta rerum *iniquitate*. VII, 45. quod *iniquitas loci* habeat incommodi, proponit. Denn übrigens sagte man nur: *de republ.* od. *de summa rep.* referre; d. i. nach Gell. N. A. XIV, 7, 9. im Allgemeinen die Angelegenheiten, die Lage des Staats in Vortrag bringen, ohne auf einen bestimmten, einzelnen Gegenstand sich einzulassen; was Gell. nennt *infinite*, im Gegens. von *finite* de singulis rebus. Cfr. Brissou. p. 156. Auch *de summa rerum* Liv. XXII, 1. VIII, 14. *senatu — se non defuturum*] Wegen *senatu* für *senatus* s. zu B. G. VI, 42. und Leop. Schneiders Formenlehre der lat. Spr. I. S. 332. f. und über *desse*, als termin. forens. vergl. Bremi zu Nep. Timoth. 4, 3. und B. G. I, 36.

*audacter ac fortiter*] Die Grundbedeut. von *ac* bestätigt sich auch hier, daß nämlich *ac* zwei Prädikate oder Begriffe auf gleiche Stufe stellt, so daß eins dem andern in dem genannten Verhältnisse gleich; unser: eben so muthig als tapfer, d. i. *energisch* und *nachdrücklich*, was nicht grade nothwendig mit der *Kühnheit* verbunden. Daher sind vorzüglich zwei Fälle denkbar, entw. *physische*, d. i. *locales* und *temporelles* Zusammentreffen, oder *logische* Zusammenstellung, wie *antecedens* und *consequens*; z. B. Liv. V, 10. pueros quoque *ac* senes. V. 21. m. mixto mulierum *ac* puerorum ploratu: V, 2. saevam *ac* truem imaginem. c. 3. offensos *ac* concitatos. — comitate *ac* munificentia. VI, 23. m. frigere *ac* torpere senis consilia. c. 24. abnuente *ac* prohibente collega. Daher ist *ac* durchweg *logische* Partikel, und von *et* total verschieden, dessen Bedeut. überall gleich ist dem *addirenden* und, wie  $1 + 1 = 2$ . Bei *ac* wird sich der Anfänger stets hinzudenken: und *eben so* etc. *nicht minder* etc.

*respiciant*] Cfr. B. G. II, 24. VII, 77. Das Feine des Ausdrucks ist nicht zu verkennen, so wenig als in dem verwandten *suspiciere* (Nep. Dion 1, 5. Ages. 4, 2.). Es ist verwandt mit *prospicere* d. i. *aus rebus consulere*, auf seinen Vortheil bedacht seyn; denn es ist eigentl. *retrospicere*, d. i. moral. und meton. schonende, kluge oder wohlwollende Rücksicht nehmen. Daher auch *respectus* entweder die Rücksicht, die man auf Jem. nimmt, aus *Achtung*, oder aus *Noth*, wenn man auf eines Andern Hülfe rechnet. Justin. XII, 10, 8. sine *respectu* amicitiae. Suet. Ner. 20. Andrer Seits Cic. Phil. X, 4. *respectus* pulcherrimus et *praesidium* firmissimum. Vergl. Gronov. und Drakenb. zu Liv. XXI, 44, 8. Ruhnken zu Terent. p. 66. und 145. edit. Schopen. In der Regel von den Göttern, die den Menschen aus der Noth helfen: *Dii respiciunt*. S. Brissou. p. 71.

*atque*] Das Eigenthümliche von *atque* zum Unterschiede von andern verwandten Partikeln, liegt nach unsrer Uebersetz. in Folgendem. Wir halten *atque* für entstanden aus *ac* und *que*. Letzteres bezeichnet die *unmittelbare Verbindung* od. *Aufeinanderfolge* zweier Gegenstände od. Begriffe; *ac* deutet an, daß zwei Begriffe in gleichem Verhältnisse stehen, d. i. in gleicher *Extension* od. *Intension*, in gleicher *Quantität* od. *Qualität* Statt finden, und als Prädikate dem Subjekte zukommen. Daraus folgt, daß *que* als Copula nur die rasche *Aufeinanderfolge* zweier verwandten Begriffe od. Prädikate od. Erschei-



*quantur, ut superioribus fecerint temporibus, se sibi consilium capturum neque senatus auctoritati obtemperaturum; habere se quoque ad Caesaris gratiam atque amicitiam receptum.* In eandem sententiam loquitur Scipio:

nungen bezeichnet. Hierbei wird aber bemerkt werden, daß der *erste* Begriff in der Regel der *allgemeinere*, der *zweite* der *specielle* ist; daß sich der *zweite* zu dem Folgenden meist verhält wie *consequens* zu *antecedens*, wie *eventus* und *effectus* zur *caussa*; od. auch umgekehrt; so daß sich daraus ein Zwischengedanke als Vermittler ergibt, wie unser: und, *unter den Umständen, auch*; und, was damit nothwendig verbunden etc. und was zu erwarten steht etc. Ist dem so, so ist der *erste* Begriff der nachdrucksvollere und stärkere, derjenige, welcher durch die *Stimme* nothwendig vorgezogen und gehoben wird, z. B. Tuscul. I, 27. *mixtum atque coneretur*. — *natum atque fictum*. — *natura atque vis animi*. Liv. V, 3. *audiens atque obediens*. Caes. B. G. IV, 1. *ratio atque usus belli*; — *lacte atque pecore vivunt*. — Andrer Ansichten s. zu c. 7. und 26.

*gratiam sequantur*] D. i. adfectent, studiose appetant. *Sequi* entspricht unserm: *nachgehen*, folglich: sich *anschliefen*: das Gegentheil. Stärker ist *sectari*, so Tacit. Ann. IV. Seianus — *prima iuvente C. Caesarem Augusti nepotem sectatus*. Cic. ad Div. X, 5. *secuti enim sumus non spem, sed officium*. Offic. I, 31. *neque enim attinet repugnare naturae, nec quidquam sequi, quod assequi nequeas*. Denselben Begriff wie *gratiam sequi* bezeichnet *ὑπακούειν τὸ πλῆθος*, Thucyd. I, 9. — Vergl. über *lites, bella sequi* etc. d. i. *exercere, se dedere* (operi alicui s. negotio) Ruhnk. zu Terent. p. 77. Korte zu Sallust. Cat. 52, 22.

*se sibi consilium capturum*] Die Stärke des Gegensatzes wird durch die *Stellung* der Worte gehoben. Aehnlich das sprichwörtl. *suo sibi gladio hunc iugulo* i. e. *quod ipse dixit, contra ipsum utor*. Vergl. Ruhnk. zu Terent. Adelph. V, 8, 35. Denn *suus sibi* ist gleich dem: *suus proprius*; also konnte es auch hier heißen: *suum sibi consil. capere*. Ueberhaupt hebt das Pronom. *sui, sibi, se* und *suus* den Begriff des Subjekts nicht bloß hervor, sondern vielmehr dieses von den übrigen auch ab und daraus ergibt sich bisweilen in moral. Bedeut. der Begriff des *Eigennutzes*, des *Vorthells*; z. B. *suam occasionem petere ex aliorum incommodo*. Liv. IV, 58. *suo maxime tempore et alieno hostibus*. XLII, 43. — Wie hier so unt. I, 76. II, 20.

*habere se — receptum*] Ohne Bild Plancus bei Cic. ad Div. X, 11, 6. *animadverti, nullum alium receptum Antonium reliquiasque, quae cum eo essent, habere, nisi in his partibus*, was wegen der Construct. bemerkenswerth ist. Uebrigens ist *receptum habere* fast stehender Ausdruck. Ueber Verwechsl. von *receptus* und *respectus* s. die Ausl. zu Liv. XXI, 44, 8. — Wegen der Wortstell. aber vergl. B. G. I, 7. *aliud iter haberent nullum*. S. Ramshorn p. 915. e.

*in eandem sententiam*] Vergl. B. G. I, 45. Dieser Ausdruck ist bei Liv. sehr gewöhnlich z. B. VI, 40. *in locutus in hanc fere sententiam*. V. 9. *in in quam sententiam quum pedibus iretur*. Analog ist: *in meam salutem* (i. e. *ad m. s.*) *fidem hominum sum expertus*. Cic. ad Div. I, 5, 2. Unser: *für, zu Gunsten* etc. Es wird aber *in sententiam* loqui so gebraucht, daß nur auf die Hauptsache, auf das Endresultat, die *summa orationis* gesehen wird, gleichsam: *ut omnia postremo in hanc sententiam sive eo redirent* etc.

*Scipio*] Nämlich Q. Caecilius Metellus Pius, der Schwiegervater

*Pompeio esset in animo, reipublicae non deesse, si senatus sequatur; sin cunctetur atque agat lenius, nequidquam eius auxilium, si postea velit, senatum imploraturum.*

CAP. II. Haec Scipionis oratio, quod senatus in urbe

des Pompeius. Dieser hatte nämli. die *Cornelia*, als Wittwe des jüngern Crassus, der gegen die Parther geblieben war, geheirathet; ihre wissenschaftliche Bildung rühmt Plutarch Pompei. 55. Die erste Gemalin war *Iulia* gewesen, Caesars treffliche Tochter, die bei der Geburt einer Tochter starb, im J. 54 vor Ch. Plut. Pomp. c. 53.

*agat lenius*] Wir: leise auftreten; gelindere Mafiregeln ergreifen. Das Gegentheil wäre: *asperius, acerbius*. Liv. XXXIX, 25. *acerbis leniusve* egerunt. Eben so wird *lenis et remissus* dem *fortis et vehemens* entgegenges. S. Kortte zu Sall. Jug. 60, 5. *leniter u. leviter* fast überall vertauscht in Codd. Auch *lenius* und *lentius*.

*nequidquam*] D. i. so gut, wie nichts, für nichts, d. i. vergeblich, ohne Erfolg. Der Begriff getäuschter Erwartung liegt in *frustra*, (von *fraus*) demnach *relativ* zu nehmen, d. i. mit Beziehung auf das Subjekt, welches sich betrogen sieht. Daher *frustra* esse gleich dem: *decepi, falli*. S. B. G. VIII, 5. Der Begriff des absolut gedachten Nichterfolgs, des Unnützens, in *nequidquam*. S. zu B. G. II, 27. Am deutlichsten lehrt dieß der Satz: *qui ipse sibi sapiens produsse non quit, nequidquam sapit*. Vergl. Kortte zu Cic. ad Div. VII, 6. extr. Und da unter allen Umständen die *prohibitive* Urbedeut. der Partikel *ne* nicht ganz verwischt ist, so liegt in *nequidq.* unser: der möge sich nur weiter nicht bemühen; *es hilft nichts!* Also liegt stets darin *Affekt!* — *Incassum*, was Dichter, *Plautus, Virgil* z. B. Georg. I, 387. Aen. VII, 421. *tot incassum fusos patiere labores?* Justin. XI, 15, 6. *incassum* vocem emissurus; auch Liv. X, 29. in. *vana incassum iactare tela* u. A. haben, ist, dem *Ciceron*. Style fremd. Ueber *Ableit.* von *carco* nach Priscian. I. p. 463. oder von *quatio* vergl. Döderlein Lat. Synon. III. p. 102. Man vergleicht damit *εἰς κενόν*.

CAP. II. *Quod senatus — habebatur*] Der eigenthümliche Gebrauch von *quod* als Causalpartikel ist der, daß es den *faktischen Grund* od. die *fakt. Ursache* angiebt, der entweder ein bloß *gedachter* od. ein *realer* seyn kann; und entspricht ganz unserm: *darum*, od. *dadurch daß*. Daraus folgt, daß diese Gründe meist als *äußere Umstände* oder *historische Momente* aufgeführt werden; denn durch *quod* umschreibt der Lateiner den ihm fehlenden Artikel beim Verbo, durch welchen der Grieche und Deutsche so viel gewinnt, z. B. Tusc. I, 37. *ex eo, quod in hoc inest omnis animi contractio*; griech. ἐκ τοῦ ἐκείνου. *Quia* antwortet dem direkten *cur?* od. *quare?* und ist ganz *logische* Partikel, die in allen Fällen steht, wo *Grund* und *Ursache* in Verhältniß zur *Wirkung* und *Folge* stehen, und zwar eigentlich *materiell*. *Quoniam* d. i. *quum jam* giebt die Beweggründe eines *Urtheils* oder einer Handlung an, basirt auf gewisse vorhandne, historische Umstände, die als coincidirend und mitwirkend gedacht werden; *quum*, wenn es *causal* ist, entspricht unserm *da*, und bezieht sich auf das *Formelle* eines *Urtheils*, nicht auf dessen *Inhalt* od. auf das *Materielle*, d. i. es erklärt den Grund, warum einem *Subjekte* ein gewisses *Prädikat* beigelegt worden. Tusc. I, 6. in. *Cur quaeso? quia disertus esse possem si contra ista dicerem*. c. 7. *Quoniam* me verbo premis, posthac non dicam, miseros esse mortuos, sed tantum miseros ob id ipsum, *quia* non

habebatur Pompeiusque aderat, ex ipsius ore Pompeii mitti videbatur. Dixerat aliquis leniorem sententiam,

sunt. Warum hier nicht *quod non sunt*? Antwort: dieses wäre *faktisch* und ein wirklich *objektives*, historisches Moment; es soll aber nur auf das *Urtheil* sich beziehen.

*Pompeiusque aderat*] Diesem erregte Anstoss; denn *Pompeius* habe ja als *Imperator* nicht in der Stadt seyn dürfen; und Plut. Pompei. c. 58. f. sagt ausdrücklich: ἐν δὲ τῇ βουλῇ Πτομαῖος οὐ παρὴν· οἱ γὰρ ἄρχοντες στρατοπέδων εἰς τὴν πόλιν οὐκ εἰσλασι. Es ist ferner bekannt, dass der Senat nur gehalten werden durfte in einem von *Augura* geweihten Orte, den man *templum* nannte, Gell. N. A. XIV, 7, 7. und dass ausserhalb der Stadt nur der Tempel der Bellona dazu bestimmt war. Daher entstand die Vermuthung, ob zu lesen: *ad urbem erat*. Ohne Noth: denn *adesse* ist nicht gleich: *praesens adesse*, was hier nothwendig stehen musste, od. wenigstens *ipseque* Pomp. und bei *adesse* muss oft der *Casus Objecti* supplirt werden; auch hält Caes. die Urbedeut. der Präposit. in den Compositis sehr fest. Wo *adesse* heisst: *praesentem esse*, steht meist ein Gegensatz zur Hervorhebung; z. B. Nep; Con. 1, 3. Sed tum *absuit* — si *adfuisset*. Attic. 3, 2. quamdiu *adfuit* — *absens* prohibere non potuit. Oder wie B. G. I, 32. *absentis crudelitatem*, velut si *coram adesset*, horrebant. Und in der That ist oft *adesse* nur so viel als: in *propinquo esse*, wie B. G. VIII, 19. nuntii adferuntur, Imperatorem instructis copiis *adesse*, wobei nicht übersehen werden darf, dass in *adesse* nicht selten der Begriff liegt: *praesto esse*, *ad manum esse*, *promptum et paratum esse ad opem ferendam*; in welchem Sinne es von den *Patronis* gebraucht wurde, als Gegensatz von *desse*. Cfr. Ruhnk. zu Terent. p. 246. Korte zu Cic. ad Div. IV, 8, 3. — An unsrer Stelle darf nur aus *in urbe* supplirt werden: *ad urbem*. — Uebrigens ist der äussere und objektive Grund, weshalb die Rede des *Scipio* für des *Pompeius* Meinung galt, nicht in logischer Ordnung motivirt, die Verbindung erscheint etwas nachlässig, wie in den Commentar. nicht selten. Wir würden entw. die *adfinitas* des *Scipio*, oder die *Besuche*, die er beim *Pompeius* im Lager abgestattet, oder den Courier- und Depechenwechsel als Grund angeführt haben; od. geschrieben haben: quod, dum senatus in urbe habetur, Pompeius ad urbem aderat.

*oratio — mitti videbatur*] Noch häufiger *vocem emittere*; doch passte *orationem emittere* nicht wohl. Bei Livius ist *vocem mittere* sehr gewöhnlich: III, 56. vox ex eo missa ore. Besonders wurde *mittere* gesagt de *vocis coelitus* s. de *coelo missa*. Vergl. die Ausl. zu Liv. V, 51, 7. u. unt. zu c. 71. *signa mittere*.

*ex ipsius ore Pompeii*] Ueber diese Wortstell. siehe B. G. III, 28. Kein Schriftst. liebt sie so, wie *Livius*. Das Eigenthümliche liegt in der Trennung der beiden logisch und syntaktisch zusammen gehörenden *Genitiven* des Bestimmungsworts od. Attributivs und des Subjekts. Diese Trennung bewirkt das dazwischengestellte jene beiden regierende Substantiv; wodurch theils die Aufmerksamkeit gespannt, theils eine noch engere syntaktische Verbindung erzeugt wird, wobei der latein. Sprache ihre charakteristischen und volltönenden Beugungssyblen trefflich zu Statten kommen. So Liv. I, 10. extr. rara ejus fortuna decoris. c. 42. ad praesentis quietem status. c. 45. ex omnium cura Latinorum. c. 56. sub ejus obtentu cognominis. II, 14. cujus originem moris. III, 30. cujus initio anni. IV, 53. in. ad quorum famam hostium. VI, 35. cuius levamen mali.

*dixerat aliquis*] D. i. *mancher andre*; der und jener (*andre*); dafür unt. c. 3. dicuntur a nonnullis sententiae. Cfr. B. G. III, 2. So

ut primo M. Marcellus, ingressus in eam orationem, non oportere ante de ea re ad senatum referri, quam dilectus tota Italia habiti et exercitus conscripti essent; quo praesidio tuto et libere senatus, quae vellet, decernere aude-

Cic. de Fat. 14. est autem *aliquid* in nostra potestate. Liv. VI, 41. est *aliquis*, qui se inspicit — fastidiat. In der Regel erwartet man *aliquis* nur in hypothetischen oder problematischen, nicht in historischen oder apodiktischen Sätzen. Im letztern Falle deutet *aliquis*, gleichsam *alius quis*, d. i. *mancher andre*, eine *unbestimmte* wirkliche Persönlichkeit oder Sache an, im Gegensatz eines *schon genannten* oder leicht zu erkennenden Individuums, wie hier *Scipio*. Vergl. Bremi und Oudend. zu Suet. Tib. 47. Den Unterschied von *aliquis* und *quisquam* wird man leicht fassen; letzteres steht absolut von einem bloß *gedachten Jemand*; ersteres überall im Gegensatz von einem *schon Genannten* oder allgemein Bezeichneten. *Nonnullus* heist: von *Vielen* einer und der andre.

ut] Wir sagen: zum Beispiel, wie z. B. Allein man beachte, daß *ut* als ein Correlativ zu *ita* ganz eigentl. dem griech. *ὡς* oder *ὡς* gemäß bedeutet: in der Art wie, in der Manier wie, in dem Grade wie, also in unmittelbarer Beziehung steht zu dem vorausgehenden *Satze*. Dagegen ist *velut* unser: *Beispielsweise*; denn *vel* ist der Träger eines bloß möglichen oder gesetzten Falls; *exempli gratia* kann nur stehen, wenn ein wirkliches Beispiel, *historisch* oder *gedacht*, zur Lehre oder Warnung aufgestellt werden soll. Nep. Lys. II, 1. cuius de crudelitate satis est unam rem *exempli gratia* proferre. Ganz wie hier, steht *ut* bei Cic. Offic. I, 10, 1. das. Heusinger. I, 18, 2. III, 10, 16.

*ingressus in eam orationem*] Auch wir: auf etwas eingehen, sich über etwas verbreiten und vernehmen lassen. Nichts häufiger, als der metaphor. Gebrauch von *ingredi* und *iniri*. Cic. ad Att. XV, 11. in quam *orationem* quum *ingressus* essem, ad Div. VI, 1, 10. si id evenit, quod *ingredientibus* nobis in *causam* propositum fuit. Unt. III, 18. eum *ingressum* in sermonem Pompeius interpellavit. Verwandt ist: *ingredi in spem*. Cic. ad Div. XII, 25, 4. Ueber *eam or.* mit nachfolgendem Infinitiv, s. unt. zu c. 71. in.

*tota Italia*] Vergl. B. G. V, 55. Dieser Ablat. *localis* entspricht ganz dem griech. *κατὰ τὴν Ἰταλίαν*, zum Unterschiede von *ἐν τῇ Ἰταλίᾳ*. und ist der Casus der unbestimmten Begränzung. *Raum* und *Zeit* werden durch *in* in festere und engere Gränzen gestellt, z. B. B. G. VI, 13. *in omni Gallia*. Ist nämlich ein größerer Raum als ein *Ganzes* mathematisch bestimmt, wie durch *totus*, und soll eine Handlung nicht auf einen *einzelnen Theil* desselben beschränkt gedacht werden; so steht der bloße *Ablativ*, ohne *in*, nach der Analogie der *Städtenamen*, weil durch *totus* der Begriff des räumlich Verschiedenen und Ausgebreiteten auf den Begriff der *Einheit* und des *Einfachen* reducirt ist; so daß zwischen *tota Italia* und *tota urbs* z. B. *Corinthus* kein Unterschied ist. Dies ist bei *omnis* nicht der Fall, weil *omnis* nicht ein *materieller* und *concreter*, sondern *logischer* oder *abstrakter* Begriff ist. Vergl. zu B. C. III, 5. Wenn Spätere, z. B. *Tacitus*, die Praeposit. *in* auch da weglassen, wo man sie nach alter Weise erwartet, z. B. Ann. XIV, 61. in Octaviae imagines — *foroque ac templis* statuunt, so beachte man theils des Schriftst. eigenthümliche, freiere Sprache, theils, daß solche Fälle denen gleichen, wo wir im Deutschen den Artikel weglassen und allgemein uns ausdrücken, z. B. *aller Orten*; *auf Marktplätzen* und *in Tempeln*. Vergl. B. G. V, 55. und zu c. 21. *his operibus*.

ret: ut M. Calidius, qui censebat, ut Pompeius in suas provincias proficisceretur, ne qua esset armorum caussa; timere Caesarem, abreptis ab eo duabus legionibus, ne ad eius periculum reservare et retinere eas ad urbem Pompeius videretur: ut M. Rufus, qui sententiam Calidii

*censebat, ut Pomp. — proficisceretur*] *Censere* mit dreifacher Construction: 1.) mit folgend. *ut*. B. G. VI, 40. *cuneo facto ut celeriter perrumpant censeat*. 2.) mit dem Partic. Futur. Pass. wie Tacit. Ann. IV, 20. *Asinius Gallus partem bonorum publicandam, pars ut liberis relinqueretur censuerat*; 3.) mit dem Infinitivo, wie Liv. II, 5. *Bona censuerunt reddi*; dies Letztere nach der Analogie von *placuit*. Liv. XXXIX, 54. *neque senatui placere, deditos spoliari*. Cf. Stallbaum zu Ruddimann. II. p. 380. Da die Partikel *ut* sich auf die Zukunft und deren Erfolg bezieht, *censere* aber heisst: dafür stimmen, daß etwas geschehe, was problematisch ist, ob es erfolgt; folglich eine *Intention* des Willens und Begehrens anzeigt, so ersieht man, welchem allgemeinen logischen Gesetze die Sprache folgt. Vergl. üb. *ut* das zu B. G. IV, 2. Bemerkte, und Beisp. Ramshorn. S. 746. 47. Besond. unt. zu c. 67.

*armorum caussa*] Wie B. G. VIII, 47. *auctor armorum at. belli*. Eine bei Livius oft vorkommende Metonymie. VIII, 3. f. *Volsci etiam excitati ad arma erant*. Unzählig oft mit grosser Freiheit bei Tacit. z. B. Ann. I, 2. in. *Bruto et Cassio caesis nulla jam publica arma*.

*timere Caesarem*] Held ad h. l. betrachtet die Construct. als eine der griech. Sprache nachgebildete *Attraktion*, wie *οἷδα γὰρ ὁπόσον ἐστὶν*. Es fehle also hier, wie an vielen Stellen das Subjektspronom. *se*, und in natürlicher Ordnung müsse es heissen: *timere se, ne Caesari — Pompeius videretur*; zunächst mit Berufung auf B. G. I, 39. *rem frumentariam, ut commode supportari posset, timere dicebant*. Wir kennen viele Beispiele von solcher *Attraktion* oder *Anakolutie*; vergl. Eclog. Cic. p. 50. und p. 105. allein auch sie werden durch den Zusammenhang bedingt; doch hier wäre die Nachlässigkeit des Style eben so zu rügen, als die Härte der Struktur, denn Alles erscheint so unlogisch und gränzte fast an Geistesschwäche. Wir meinen, Calidius wollte zunächst seinem Grund: *ne qua esset armorum caussa*, motiviren; setzte demnach hinzu, was *Caesar* zu seiner *Rechtfertigung* anführen könnte und wirklich geäußert haben mochte; spricht aber kluger Weise nicht in seinem eignen Namen, sondern *referirt* von und über *Caesar*, daß *dieser* befürchte etc. Demnach ist *Caesarem* der *Causa Subiecti*; ab *eo* und *eius* ist gesetzt statt *se* und *suum*, was man erwartet, weil *Caesars* subjektive Ansichten und Aeusserungen von einem andern historisch referirt werden. So B. G. II, 1. *quod vereretur, ne ad eos exercitus noster duceretur*. Cfr. zu B. G. I, 11. Sodann empfiehlt sich unsere Erklärung 1.) durch Einfachheit; 2.) durch Wahrheit; 3.) durch die Wortfolge; 4.) durch die feine und bescheidene Wendung *videretur*; wodurch die Aeusserung alles Harte und Anstössige verliert, und die Struktur dem griech. *Optativ* mit *ἄν* vollkommen entspricht, durch welche zugleich die *Imperfektform* gerechtfertigt wird für das eigentlich postulierte *videatur*. *Videretur* steht näm. für *videatur*, weil *abreptis — legionibus* den Grund der Besorgnis *Caesars*, welche noch fort dauert, in die Vergangenheit zurücksetzt, also statt: *ne eo quod abripisset legiones — videretur*; oder *ne — si abreptas legiones retinuisset, videtur*. Wir müssen also beachten, daß durch

paucis fere mutatis rebus sequebatur: hi omnes, convictio L. Lentuli consulis correpti, exagitabantur. Lentulus sententiam Calidii pronunciaturum se omnino negavit. Marcellus, perterritus conviciis, a sua sententia discessit.

das Imperfekt. die Sache als mehr *problematisch* und als weiter in die Zukunft hinausgeschoben dargestellt wird. Wir würden sagen: daß er dann scheinen dürfte. Cfr. zu Sall. Cat. c. 44, 3. und zu B. G. I, 3. p. 13. zu B. C. I, 20. Ganz derselbe Fall ist ob. mit: *quo praesidio — decernere auderet*; d. i. quo parato praesidio effectum iri, ut — *auderet*. Will man sagen: *auderet* stehe dann für *ausurus esset*, das Imperfektum sey dann reines *Conditionell*, wie B. G. V, 29. p. 311. quem *haberet* exitum; und stehe für den Conjunktiv. *Futuri*. s. Ramah. S. 607. 9. so ist dies richtig; nur liegt der Grund in dem vorausgegangenen Nebensatze, der die *Conditio* setzt, von welcher jenes das *Consequens* ist.

*convicio — correpti*] Einen fast ganz ähnlichen Fall, wie hier zwischen den Caesarianern und Pompei., erwähnt Cic. ad Div. XII, 25, 5. und nennt den heftigen und bitteren Tadel *compellationes* und instissimum honestissimumque *convicium*. Cicero definiert in Coel. c. 4. so: *Maledictio nihil habet propositi praeter contumeliam; quae si petulantius iactatur, convicium, si facitius, urbanitas nominatur. — Corripi* in metaphor. Bedeut. 1.) von Krankheiten, die den Menschen plötzlich befallen, s. Breui zu Suet. Caes. 45. 2.) von bitterm und heftigem Tadel, Ausschelten, wie unser (vulgär.) *anpacken*. So Coel. bei Cic. ad Div. VIII, 2, 3. clamoribus maximis indices *corripuerunt*. Suet. Oct. 53. manu vultuque indecoras adulationes repressit et insequenti die gravissimo corripuit edicto. Plin. Epp. IX, 21, 4. ipsum acrius severiusque corripui. 3.) Bei Tacitus vornehmlich so viel als: in *perniciem trahi*, wie *συρναλίσσθαι*, von den Angebern, wie Ann. IV, 3. das. Walther.

*exagitabantur*] I. e. graviter vituperabantur. Cfr. Manut zu Cic. ad Div. I, 1. extr. So auch Orat. 8. extr. quoniam igitur modo audiretur Mysus aut Phryx Athenis, quum etiam Demosthenes *exagitetur* ut patidus. Unser (vulgäres): *derb abschütteln*; *tüchtig mitnehmen*.

*pronunciaturum se*] Wie dies zu verstehen, erkennt man aus Cic. ad Div. I, 2. in. Itaque quum sententia prima Bibuli *pronunciata* esset, secunda Hortensii, tertia Volcatii quatenus de religione dicebat, — Bibulo assensum est: de tribus legatis frequentes iterum in alia omnia. X, 12. Quum Servilius gratia effecisset, ut *sua sententia prima pronunciaretur*, frequens eum senatus reliquit, et in alia omnia discessit. Also ist im Senate *pronunciare* so viel als: nach erfolgter Abstimmung der einzelnen Senatoren, die Meinungen derselben in ein *Resumé* fassen, um danach den *Endbeschluss* des Senats einzuleiten. Vergl. Ernesti in Clav. Cic. s. h. v. In den Gerichten, wo der Praetor präsidierte, hieß *pronunciare* so viel als: die *Entscheidung* aussprechen, bekannt machen. Cfr. Manut. ad Div. VIII, 2. in. — Die Stellung des Subjektspronom. *se* nach dem Verbo ist zu beachten; warum? ist ersichtlich, aus Stellen, wie Sall. Cat. I. qui *sese* student praestare ceteris. Hier werden die Subjekte als *solche* einander entgegengesetzt. An unsrer Stelle tritt die *Handlung* hervor. Anders unt. c. 3. *sese* ituram. Vergl. zu Sall. Cat. I. p. 3.

*negavit*] *Negare* ist nicht sowohl unser *leugnen*, d. i. *infittas tre*, oder erklären, daß etwas, was von And. als *existierend* oder *geschehen* angenommen wird, nicht Statt finde; sondern es heißt: *erklären*, daß

Sic vocibus consulis, terrore praesentis exercitus, minis amicorum Pompeii plerique compulsi, inviti et coacti Scipionis sententiam sequuntur: *uti ante certam diem Caesar exercitum dimittat; si non faciat, eum adversus rem-*

Jem. einer Meinung nicht seyn könne, noch wolle. Darum kann *negare* nur *relativ* stehen d. i. mit Beziehung auf eines Andern Meinung od. auf eine gemachte Zumnuthung. Cic. ad Div. I, 1. m. assentiuntur reliqui consulares praeter Servilium, qui omnino reduci *negat* oportere. Vergl. z. B. G. I, 8. Es ist also eine nachdrückliche Weigerung aus subjektiven Gründen, welcher allemal das positive *atio* gegenüber zu stellen ist.

*vocibus*] Ueber diesen Plural s. zu B. G. III, 17. Zumpt. §. 92. Heusinger zu Off. I, 22, 15.

*terrore*] Hier steht *terror* wie unzählig oft im *objektiven* u. *kau-*  
*nativen* od. *transitiven* Sinne für: *terror*, quem praesens incutebat ex-  
 ercitus. Wir sagen: das *Schrecken* (objektiv) der *Schreck* (subjektiv.)  
 Vergl. zu B. G. IV, 33. VII, 8. Bei Livius oft im Plural. *terrores* d.  
 i. Schrecknisse, in objectiver Bedeut. z. B. II, 24. tantis circumventa  
*terroribus* resp. IV, 21. *terrores ac prodigia*. — So wie hier *praesens*  
 nicht die *absolute*, sond. nur *relative* Nähe bezeichnet, so ob. c. 1.  
*adesse*; wobei nicht zu übersehen das *consequens*, näml. *instans et*  
*imminens*. Damit verwandt das den Göttern gewöhnlich beigelegte Epi-  
 theton: *praesentes Divi*. Cfr. Ruhn. zu Ter. p. 250.

*compulsi, inviti et coacti*] Man vermisst scheinbar, wie an and.  
 Stellen. der Commentar., die das *Verhältniß* der Prädikate und Sätze  
 näher bestimmenden *Partikeln*; also hier: *inviti quidem, sed necessitate*  
*coacti et compulsi*. — Allein bei genauerer Betracht. erkennt man, wie  
*genetisch* das Motiv der *Handlung* erst angegeben durch — *compulsi*,  
 und wie *inviti* und *coacti* die permanirende Gesinnung und Lage der  
 handelnden Subjekte bezeichnen. Hier ist aber der oft wiederkehrende  
 Fall, wo die Lateiner logisch richtiger das *Adjektiv* setzen, statt des  
 deutsch. *Adverbs*; ein Redethell, den man genauer eintheilt in *Adno-*  
*minalia* und *Adverbialia*. Dieselbe asyndetische Form bei Liv. XXI,  
 25. in. Itaque, armis repente *arrepitis*, in eum ipsum agrum *impetu* *fac-*  
*to*, tantum terroris fecerunt. Noch mehr *ibid.* — ibi *inexplorato pro-*  
*fectus*, in *insidias praecipitatus* *multaque* cum caede suorum aegre in  
 campos apertos emergit.

*ante certam diem*] Wegen des Genus und des Gebrauchs cfr. B.  
 G. I, 6. VII, 3. scheinbar promiscue bei Liv. III, 16. *eo die* — *cras-*  
*tino die*; aber sicherlich nirgends ohne Bedeutsamkeit wie Liv. VIII,  
 7. m. disciplina militaris, qua stetit *ad hanc diem*. Romana res. Wir  
 Deutschen helfen in der Schattirung des Begriffs durch Betonung des  
*Artikels* od. des *Hauptworts*. — Durch *ante* wird ein *Praeklusivtermin*  
 gesetzt, bis zu welchem etwas geschehen seyn muß, sonst gilt die Be-  
 dingung als *aufgehoben*; durch *ad* wird bloß der *terminus ad quem*,  
 od. *quo* angegeben. So Liv. III, 22. m. *ad diem praestitutum vene-*  
*runt socii*. B. G. II, 5. Omnia *ad diem* facta sunt. Ueber *ante diem*  
 als Indeklinabel, mit *ex* und *in* s. Kortte zu Cic. ad Div. II, 17. in.  
 bes. Manut. zu VIII, 8. p. 404.

*adversus rempubl.*] Weniger stark und heftig als *contra*; selbst  
*videri* trägt zur Milderung bei. Wenn *adversus* die bloße *Richtung*  
 nach einem Gegenstande hin bezeichnet, wie Cic. N. D. I, 41. est enim  
*iustitia pietas adversum Deos*; Justin. VII, 6. extr. *mitis adversus vi-*  
*ctos*; so ist diese die Figur des Allgemeinen statt des Besondern; denn

*publicam facturum videri.* Intercedit M. Antonius, Q. Cassius, tribuni plebis. Refertur confestim de intercessione tribunorum: dicuntur sententiae graves: ut quisque acer-

*adversus* zeigt an die *intentio virium* auf od. gegen ein vorschwebendes Objekt; *contra* zeigt an, daß ein *moralisches* Princip od. ein *Recht* u. *Gesetz* verletzt wird, oder den Kampf zweier Dinge od. Personen, von denen eins das andre aufzuheben od. zu vernichten strebt, die also friedlich neben einander nicht bestehen können. Cicero sagte in der Regel *contra* republ. Cfr. Brisson. p. 202. Das Gegentheil e rep., *commodo* reip. od. *pro* rep. — Cfr. Sall. Cat. 50. extr. 51. extr.

*intercedit M. Antonius etc.*] Entw. *vermitteln*, als Mittelsperson durch Kraft und Ansehen dazwischen treten, sich verwenden, z. B. Cic. ad Div. I, 2. extr. und XV, 2, 6. quum vestra auctoritas *intercessisset*, ut ego regem Ariobarzanem tuerer; od. von den *Volkstrib.* speciell, und andern Magistratspers. *einschreiten*, *Einspruch* machen. Man sagte: *intercedere alicui*, *senatus consulto*, *praetori*. Cic. ad Div. I, 2. extr. Solche Intercession gewähren, hieß *auxilio esse*; nie verlangen, *postulare*, auch *appellare tribunos*. Liv. II, 55. Die Volkstrib. wurden aber gewählt a. u. 261. ut plebi sui magistratus essent sacrosancti, quibus *auxilii* *latio* adversus eos. esset. — Sowie die *intercessio* die bloße *Protestation* als Handlung war, so war das berichtigte *voto* das förmliche Verbot; unt. c. 4. *extremum ius*. Daß man einen Unterschied machte, zwischen dem eingelegten *Protest*, der sich durch *altercationes*, *contentiones* offenbarte, und dem wirklichen *voto*, erkennt man 1.) aus Suet. Tiber. c. 2. extr. ne *volare* aut *intercedere* fas cuiquam tribunorum esset; 2.) daraus, daß Senatsbeschlüsse, gegen welche ein od. etliche Trib. protestirten, doch protokolliert und *senatus auctoritas* genannt wurden. Vergl. Manut. zu Cic. ad Div. I, 2. p. 28. Was durch eine *intercessio* bewirkt wurde, ergibt sich aus dem: *morem facere*, welches ziemlich gleichbedeutend. S. Brisson. p. 256. Anlängend die Struktur, so richtet sich der *Numerus* des *Verbi* und *Prädikats* so wie dessen *Genus*, bei Caesar u. A. in der Regel nach dem *nächsten Subjekte*, stehe dieses *nach* od. *vor*. Vergl. zu B. G. II, 7. — An unsrer Stelle liegt aber der geheime Grund der Construct. darin, daß das *Prädikat* nicht als *gleichzeitig*, (*una et simul*) oder als *abstrakt*, den beiden Subjekten beigelegt werden soll; sondern als ein *historisches* Moment durch *Intervallen* getrennt, zwar *gleiche* Handlung, aber diese nicht als *zugleich* erfolgte, anzeigt. Also vollständig: *intercedit* M. Antonius; idem *fit a Cassio*. Hier gilt das von Ramshorn S. 278. 2. Gesagte. Die Darstellung wird plastischer; das *Successive* tritt mehr hervor; dazu trägt noch bei das Asyndeton.

*sententiae graves*] Metaphorische Ausdrücke müssen vielfach nach dem Zusammenhange modificirt werden; so auch *gravis*. Von mündlichen Äußerungen und von Urtheilen synonym mit *durus*, *acerbus*. B. G. VII, 16. haec si *gravia* aut *acerba* videantur. I, 20. ne quid *gravius* statueret. Sall. Cat. 51, 23. quid *acerbum* aut *grave* nimis. Unt. B. C. III, 83. ad *gravissimas* verborum *contumelias* descenderunt. Verwandt mit unserm: *grob*; was auch hier gilt.

*acerbissime crudelissimeque*] Jenes bezieht sich auf die von Erbitterung zeugenden *schneidenden Worte* und *Ausdrücke*; dieses auf die, das Gefühl, z. B. den Charakter, die Freundschaft verletzenden Reden. Wir: je *beißender* und *befeidigender* od. *kränkender* etc.

*ut quisque* — *ita quum maxime* etc.] Nicht eigentl. eine *Comparison*, sondern eine Parallele des *Antecedens* und *Consequens*; der *caus-*



bissime crudelissimeque dixit, ita quam maxime ab inimicis Caesaris collaudatur.

CAP. III. Misso ad vespertinum senatu, omnes, qui sunt

sa und des effectus; denn jede Comparation ist relativ und hypothetisch, die Parallele absolut und kategorisch od. apodiktisch; daher letztere von faktischen und historischen Ereignissen. Anders Tusc. IV, 27. *quo maior est in animis praestantia et divinior, eo maiore indiget diligentia*. Durch das hier zu *maxime* gesetzte *quam* erhält theils *maxime* noch mehr *Intensivität*, theils sollte dies vielleicht in nähere Beziehung mit dem *Verbo* gesetzt, und nicht etwa aus Mißverständnis zu *ab inimicis* bezogen werden. Wegen *ut* und *ita* in diesem Falle vergl. Ramshorn S. 503. Ueb. *quam max.* u. c. 81. f.

*collaudatur*] Ueber *collaud.* und die dem Primitivo durch die Präposit. gegebne Verstärkung s. Bremi zu Nep. Paus. 2, 5. und unsre Bemerk. zu B. G. V, 2. S. 278. Liv. VII, 34. m. *collaudatus* ab consul.

CAP. III. Misso — *senatu*] Man bediente sich auch dabei der Formel: *nihil vos moramur P. C., non teneo* nach Brisson. p. 178. Gegen Abend mußte der Senat entlassen werden. In den Volksvers. hieß es: *si vobis videtur, discedite, Quirites*. — Den Senat berufen: *senatum vocare*. Liv. I, 48. in. qua tu audacia me vivo *vocare ausus es patres?* Cic. ad Div. X, 28. quum *senatum tribuni pl. vocavissent*. Wir den Senat berief, hatte auch das Recht ihn zu entlassen, dies heißt *mittere* und *dimittere*. So Liv. XXI, 54. *missum praetorium*, d. i. die Staabsofficiere wurden entlassen. Den Senat *berufen* konnten nach Varro Gell. N. A. XIV, 7. dictator, consules, praetor, tribuni pl., interrex, praefectus urbi.

*omnes qui sunt eius ordinis*] Die Stelle hatte für Manche etwas Auffälliges; *alle* Senatoren, sagte man, konnte füglich Pompei. nicht zu sich bescheiden, sond. nur die, welche es mit ihm hielten; dann hätte sich Caes. nicht bestimmt genug ausgedrückt. Denn *ordo* mit Hotomann hier im moralischen Sinne von *Gleichgesinnten* zu nehmen, verbietet der Sprachgebrauch; *ordo* hat überall eine politische Bedeut., bezeichnet *Rangordnung* oder abgesonderte *Kaste*; wie *omnium ordinum homines*. Cic. Pis. c. 22. Nep. Attic. 13, 6. Auch sagte man *ordo senatorius*, *equester*, aber nicht *ordo plebeius*; sond. *infimus*, *tertius*. Manchmal steht es absolut vom Ritter od. Patricierstande, wie Cic. ad Div. I, 2. in. commemoratio tuae voluntatis erga *illum ordinem*. Suet. Caes. 14. *labantem ordinem* confirmavit M. Catonis oratio.

— Markland in Explicat. vet. aliq. p. 264. schlug vor: *omnes sui qui sunt* etc. so wie Sall. Cat. 51, 34. Sylla omnes suos divitiis explevit. Allein *sui* sind dann die *Getreuen*, was dem nachfolgenden *señiores* widerspräche. Auch gäbe es ein andres, leichteres Auskunftsmittel, wenn man läse: *omnes qui eius* (sc. Pompei) *sunt* (*ordinis*), nach Analogie von Stellen, wie Liv. XXII, 50, 3. *alterius* (*consulis*) *morientis* prope totus exercitus fuit. Das. Drakenb. u. zu XXIII, 14, 7. wo als Beisp. *Plebs* quum iam *unius hominis* esset aus VI, 14, 9. Oder: *omnes qui sunt eius ordinis a Pompeio* i. e. qui Pompeio favent, evocantur, wo dann *evocare* absolut gebraucht, leicht verständlich wäre, auch *ab eo* leicht ergänzt werden könnte. Aber beides bliebe *gezwungene* Nothhülfe. Also ist kein Zweifel, daß die Aufforderung des Pompeius an *Alle* erging, was auch ganz dem Zwecke angemessen war, und selbst durch das folgende *señiores* bestätigt wird; es waren aber der Senatoren nach Appian etwa 420. unter denen nur 15 Caesars Sache vertheidigten.

eius ordinis, a Pompeio evocantur. Laudat Pompeius atque in posterum confirmat; signiores castigat atque incitat. Multi undique ex veteribus Pompeii exercitibus spe praemiorum atque ordinum evocantur: multi ex duabus

*evocantur*] Ueber die Bedeut. dieses Worts von *Magistratspersonen* prädicirt od. von *Soldaten*, s. zu B. G. III, 20. Auch *evocare* *sestos*, Plin. Epp. V, 20, 2. Die *eigentliche* Bedeut. bleibt meist vorherrschend, nämlich von einem Orte *weg* anders *wohin* *berufen*. Justin. VII, 4, 5. *mulieres e convivio evocat*. Ovid. Met. IV, 629. dum Lucifer ignes *evocat* Aurorae. Cfr. Burm. zu Phaedr. I, 2, 18. Verwandt ist *exire* bei Tacit. Ann. IV, 21. in.

*laudat*] Man vermifste das Objekt des Lobes; daher Vermuthungen, wie *promptos* mit Berufung auf Tacit. Agric. 21. *laudando promptos et castigando segnes*. Doch vielleicht ohne Grund; denn 1) wissen MSS. und ältere Editt. nichts von *promptos*; 2) würde Niemand das verständliche Prädikat weggelassen haben; 3) sind die Fälle bes. bei Caes. sehr häufig, wo aus dem Vorhergehenden das *Objekt* wiederholt od. ergänzt werden muß, oder gar nicht, weil das Verbum *allgemeine* Beziehung hat, ergänzt zu werden braucht; 4) erfordert grade der Comparat. *signiores* am wenigsten den Gegensatz; denn der Comparativ ist oft als *Partitio* aus dem Zusammenhange zu erklären, wie unt. *terrenar infirmiores*. Sollte ein *Casus Obiecti* ausgefallen seyn, so wäre es vielleicht *eos* oder *hos*; denn durch Abkürzung konnte leicht aus Pompeius jenes *eos* ausfallen. Marklands Conjectur: *laudat alteros*, so daß Pompei. ganz ausfiel, was in einig. MSS. nur *drüber* geschrieben steht, ist scharfsinnig durch beigebrachte Beisp. motivirt. S. a. a. O. p. 264. So B. G. V, 13. *alter angulus — inferior* etc. Liv. XXIX, 33. *duae firmas haesere*; *altera metu dedita hosti: pertinacior* in repugnando, *telis obruta* est. — Doch ist *alteros* nicht wahrscheinlich, denn Anhänger des Pomp. waren die *Meisten*; und *signior*. erforderte wenigstens einen adäquaten, *moralischen* Begriff, als Gegensatz. Wir vermutheten daher einst: *Laudat promptos ex iis* atque etc.

*signiores*] Ob metaphor. diejenigen, welche, wie Held meint, weniger *Eifer* und *Energie* zeigten? Oder die *später* und *sümmiger* kamen? Doch diese wären *tardiores*. In diesem Falle würde sich die Lesart sehr empfehlen: *Laudat promptos* atque etc. jenes wiederholte *Pompeius* würde man gern aufgeben; und *signis* stünde dann in seiner ursprüngl. Bedeut. So Liv. XXIII, 14. in. haec, ut in secundis rebus, *signiter* otioseque gesta. Ferner fühlt man wohl, daß in jenem metaphor. Sinne besser stünde: *dubios, fluctuantes, timidos* etc. Waren es solche, die weniger *Energie* zeigten; so galt diesen zunächst auch das *Interesse* des Pompei., gegen das sie aber *gleichgültiger* waren; und dann bedurfte es eines Adjektivs mit *relativer* Beziehung; und dieses Merkmal liegt im *Comparatio*.

*spe praemiorum atque ordinum*] Man erkennt schon aus *atque* die nahe Verwandtschaft der Begriffe: *Belohnungen* und *Avancement*. Die *praemia* waren sehr verschieden: doppelter Sold und Getraide, nach Umständen, so viel beliebte, Antheil an der Beute, bes. Sklaven; Rinder und Kleider. Liv. VII, 37. in. *Kränze* und *Kronen* Suet. Caes. 26. extr. *Aecker* und schönere *Waffen*, Halsbänder. Suet. Caes. 38. 67. Gell. N. A. V, 5. u. Franc. Robortellus de commodis, praemia et donis militari. in Graevii Thes. X. p. 1479. — *Ordinum* ist aber zu beziehen auf die Beförder. von den Hastaten zu den Principes und von diesen zu den Triariern. Darauf beziehen sich Stellen wie B. G. I, 40.

legionibus, quæ sunt transditæ a Caesare, arcessuntur: completur urbs et eius comitium tribunis, centurionibus, evocatis. Omnes amici consulum, necessarii Pompeii atque eorum, qui veteres inimicitias cum Caesare gerebant,

B. C. I, 77. *Centuriones in ampliores ordines restituit.* II, 35. Fabius — ex *infimis ordinibus*. Suet. Caes. 75. quibus ex commendatione Pompeii *ordines* dederat. Daher die Centuriones auch heißen *ordinum* ductores. Uebrigens ist *ordo* bei Caes. nur militär. technischer Ausdruck für *manipulus* od. für relativ. höhern und niedern *Dienstgrad*. — Ganz dasselbe sind *praemia atque honores* bei Liv. XXIII, 15, 4.

[*ex duabus legionibus*] Die Sache wird erwähnt B. G. VIII, 54. ausführlich bei Dio XL, 65. „Als Pompei. noch mit Caes. gut stand, hatte er diesem eine Legion von den seinigen überlassen. Jetzt, nach eingetretener Spannung, verlangte er nicht nur die geliebene zurück, sond. auch, daß Caes. eine von den ihm anvertrauten hergebe, weil Bibulus gegen die Parther ihrer bedürfe. Folglich mußte Caes. unwillkürlich zwei Legg. missen. Caes. leistete auch Folge, wie Dio meint, weil er dadurch Gelegenheit fand, noch mehr neue Soldaten zu werben. Die abgetretenen Legionen entließ Caes. reichlich beschenkt.“

[*completur urbs et eius comitium etc.*] So constituirte Oudend. die abweichende, frühere, unverständliche Lesart der MSS. und ält. Editt. *completur u. ad ius comitiorum trib. pl. Curio evocat.* Manche Ausg. interpungirten c. urbs. Ad ius etc. Viele Codd. hatten: *urbs et ius comitium*; statt *Curio* mehrere *Centurio*. Aus diesem Gewirre bildete Oudend. unsre Lesart, die sich wenigstens durch einen passenden Sinn empfiehlt. Was Lemaire vermuthet: *At ius comitium trib. pl. C. Curio evocat*, möchte dem Sprachgebrauche Gewalt anthun, zumal da *evocare* zweimal in eigentl. Bedeut. gesetzt ist. Eine andre Conjectur: *et in comitium tribunos pl. C. Curio evocat*, damit diese zu Gunsten Caesars einen Beschluß faßten, paßt eben so wenig, denn es werden lauter dem Ansehn und Begehren Caesars nachtheilige, von seinen Feinden angestellte Handlungen und Fakta aufgezählt. Hätte nun Curio etwas für Caes. thun wollen, so hätte das Folgende: *omnes etc.* durch eine Adversativpartikel hervorgehoben werden mögen, s. B. *at, contra*. Daß *comitium* ein locus in foro Romano; ubi coibant comitiis curiatis, ist bekannt. Cic pro Sext. c. 35. forum, *comitium*, curiam quum occupavissent. Verr. I, 22. vidi forum *comitiumque* adornatum. Tacit. Agr. 2. bildl. monumenta clarissimorum ingeniorum in *comitio ac foro*. — Gleichwohl fühlt man, daß die Worte: *eius comitium* schleppend sind, fast matt; die Sprache ist aufgeregt, kurz und abgebrochen, wie wenn *Infinitivi historici* rasch aufeinander folgen. Wir würden vorschlagen: *complentur urbis aditus* tribunis, centurionibus, evocatis. Nur wegen *comitium* sind wir zweifelhaft, da nach: *ad ius*, was viele Codd. u. Editt. hatten, leicht der Glossator *comitiam* einschoben konnte. Uebrigens könnte nicht unwahrscheinlich *continuo*, (denn solche Verwechsl. ist nicht ungewöhnlich) statt *comitium* gelesen werden.

[*inimicitias cum Caesare ger.*] Den Lateinern ist *cum* sowohl quiescirend als transitiv; es bezeichnet die *passive* und *thätige* Verbindung mit einem andern in bonam et malam partem. Wir unterscheiden *mit* und *nebst*; die Griech. *σύν* und *μετά*. Wenn auch manche Verwechslungen Statt finden, so wird doch in der Regel *σύν* als *aktiv*, mit subjectiver Intention, *μετά* passiv od. neutral und historisch objectiv genommen. — *Gerere* inimicitias d. i. Feindschaft hegen u.

in senatum coguntur, quorum vocibus et concursu terren-  
tur infirmiores, dubii confirmantur, plerisque vero libere  
decernendi potestas eripitur. Pollicetur L. Piso censor,  
sese iturum ad Caesarem; item L. Roscius praetor, qui  
de his rebus eum doceant: sex dies ad eam rem conficien-

pflügen, d. i. ausüben, ist nicht selten. Nep. Attic. 11, 5. Cic. pr. Pont. c. 11. *Inimicitias et habere et gerere*. pr. Delot. in. *inimicitias hominum more gerere poteratis*. Verwandt die Redensart: *animum gerere*. Cfr. Kortte zu Sall. Jug. 54. in:

*in senatum coguntur*] So sagte man: *cogere copias, exercitum*. Cic. ad Div. XII, 28. Tac. Hist. 1, 81. *coacto in curiam senatu*. Caecin. 21. certe *cogit* is, qui *congregat homines et convocat*. Cic. Fin. III, 2. m. erat in M. Catone in exhausta aviditas legendi, quippe qui in ipsa curia soleret legere saepe, dum *senatus cogebatur*. Man sieht demnach, daß *cogere* das Zusammenholen der einzelnen Mitglieder bezeichnet. Aehnl. ad Div. IV, 12. *cogere medicos*. Die Einladung selbst ist: *vocare senatum*. An unsrer Stelle, wie an unzähligen, wird *cogi* in reflexiver Bedeut. als Medium genommen, d. i. auf erfolgte Aufforderung sich versammeln.

*vocibus et concursu*] Eben so. B. G. V, 40. Der Anfänger bemerke hier die addirende Copula *et*; zwei verschiedene Dinge werden verknüpft, *ac* würde das Prädikat *terrentur* als durch beiderlei Ursachen gleichmäßig bedingt und motivirt darstellen.

*infirmiores*] Offenbar die furchtsamern, zaghaftern. So nennt Tacit. Agr. 40. in. *infirmum desiderium et muliebria lamenta*. Vergl. zu B. G. IV, 5. und die Ausl. zu Horat. Serm. 1, 9, 71.

*decernendi*] Ein Ausdruck nicht nur für die Beschlüsse des Senats, wie ob. c. 2. unt. c. 6. der Coss., Prätores; sondern auch von den einzelnen *Senatoren*, die ihre Meinung abgeben. Cic. ad Div. XV, 4; 26. *Te — memini, quum cuidam clarissimo — viro supplicationem non decerneret, dicere, te decreturum*. — *Tu idem mihi supplicationem decrevisti togato. pro Milon. c. 6. in. ego ipse decrevi*.

*qui — doceant*] *Docere aliquem*, historisch: Jemand von etwas in Kenntniß setzen, damit jener seine Mafsregeln darnach nehme. So oft bei Cic. ad Div. III, 6, 11. *litteras — nullas accepi, quae me docerent, quid ageres*. XIII, 29, 16. *itaque te nihil doceo*, d. i. ich mache Dir weiter keine Vorschriften. Liv. XXIII, 14. extr. *legatos mittunt, docentque*, quanto in discrimine sit Nolana res. Der Coniunktiv — *qui — doceant* ist der bekannte latein. *Coniunct. finalis*, nach *qui*. Da nämlich die Handlung dem Subjekte nur als *Vorsatz*, *Zweck*, als *Möglichkeit* beigelegt wird, so mußte nothwendig dieser Modus folgen. Dadurch daß *Caes. qui — doceant* schrieb, statt: *ut etc.* oder *ad eum docendum*, wird der Satz aus einem *subjektiven* plötzlich ein *objektiver* od. *historischer*; d. i. die Subjekte geben nicht selbst die Absicht an; der *Schriftsteller* ist es, der diese als *Attribut* beifügt. Wir können dies leicht vermitteln durch: um ihn, *wie sie wünschten*, zu belehren; oder durch: beide, um ihm darüber genauere Kunde zu geben. Von diesem Wechsel des Satzverhältnisses und der subjektiven od. objektiven Natur des Urtheils finden sich in dem Gebrauche der Pronom. *ipse* und *is* manche Beispiele; cfr. B. G. I, 11. desgl. im Gebrauche des Indikat. und Coniunktivs in Nebensätzen. Ibid. VI, 10. — Der hier gen. *L. Piso censor* war der Schwiegervater Caesars, der die Tochter desselben *Calpurnia* zur Gemahlin hatte; Suet. Caes. 21. Plut. Caes. c. 14. Er

dam spatii postulant. Dicuntur etiam a nonnullis sententiae, ut legati ad Caesarem mittantur, qui voluntatem senatus ei proponant.

CAP. IV. Omnibus his resistitur, omnibusque oratio consulis, Scipionis, Catonis opponitur. Catonem veteres inimicitiae Caesaris incitant et dolor repulsae. Lentulus

war Censor mit dem App. Claudius. Dio XL, 63. Cic. ad Div. III, 13. f. L. Roscius ist derselbe, der als Legat Caesars B. G. V, 24. erwähnt wird; er wurde zuletzt praetor urbanus. Außerdem nennt die Geschichte zwei andre Roscier, bei Cic. den Sext. Roscius Amerinus, für den Cic. die bekannte Rede hielt; und sodann den großen mimischen Künstler C. Roscius. Cic. Orat. I, 28, 9. Roscius hoc iam diu est consecutus, ut in quo quisque artifício excelleret, is in suo genere Roscius diceretur. Außerdem machte sich noch ein Volkstrib. L. Roscius Otho berühmt durch die *lex Roscia*, nach welcher die nächsten 14 Stufensitze im Theater hinter den Senatoren ausschließend dem Ritterstande gehörten.

CAP. IV. Consulis, Scipionis etc.] Man bemerkt leicht in der kurzen, abgebrochnen Rede, in den Asyndetis, vom Anfange des Buchs an, das gereizte, stark afficirte Gemüth des Imperators, der seinen Stolz nicht wenig gekränkt fühlte.

veteres inimicitiae Caes.] Diese Feindschaft des Cato gegen Caes. gründete sich auf die acht republikan. Grundsätze, denen getreu sich Cato später freiwillig den Tod in Utica gab. Vergl. Sallust. Cat. 54. Die Denkart des Mannes erkennt man schon aus der von Suet. Caes. 53. angeführten Aeußerung: unum ex omnibus Caesarem ad everendum rep. sobrium accessisse: Als Caes. einst den Cato ins Gefängnis abführen lassen wollte, Plut. Caes. c. 14. m., fühlte er sich durch das Betragen des Mannes und durch die stille Theilnahme des Volks an Cato's Tugend so beschämt, daß er heimlich ihn freizulassen befohl. Man nannte den Cato, nach Plut. a. a. O. c. 13. f. einen verständigen, aber unglücklichen Rathgeber. Charakteristisch sind die Briefe des Cic. an Cato im XV. B. ad Div. und des letztern ebendas. Gegen ihn schrieb Caes. *Anticatores*; 2 Bücher. Für ihn Gallus und Cicero. Vergl. Manut. zu Cic. ad Div. VII, 24. extr. — Die Bedeut. des Genit. an unsrer Stelle erklärt das obige, c. 3. inimicit. cum Caesare. So *iniuriae patriae*. Nep. Con. 5, 1. Indes sind, doch selten, *inimicitiae* auch sensu activo *Anfeindungen*, wie Tacit. Ann. IV, 21. deutlich bezeugt: per immodicas *inimicitias*. — Mit unsrer Stelle ist zu vergleichen jenes: *bello Helvetiorum confecto* B. G. I, 30. cfr. II, 23. Außerdem s. Ramshorn S. 312. b.

dolor repulsae] *Repulsam ferre*, von Candidaten, die bei der Bewerbung um ein Amt übergangen wurden. Tusc. V, 19. Quam sapiens et bonus vir — *suffragiis praeteritur*, non populus a bono consul potius, quam ille a malo populo *repulsam fert*. Cic. pro Plant. 21. C. Marius, qui duabus aedilitatis acceptis *repulsis*, septies Cos. est factus; — quos omnes scimus aedilitate praeteritos, consules esse factos. Sed quid ego *aedilitas repulsas* colligó? Plin. VI, 6. f. In summa, si datur Nasoni quod petit, illius honor; si negatur, *ma repulsus* est. S. Sall. Cat. 20, 6. Synonym wären die Redensarten: *tribus ferre* od. *perdidisse*, non *tulisse*. Cic. Philipp. XI, 8. Qui quum longe omnes belli gloria et virtute superaret, *duas* tamen *tribus* solas *tulit*. Daher auch jenes: *omne tulit punctum*. Horat. ad Pis. v. 343.

aeris alieni magnitudine et spe exercitus ac provinciarum et regum appellandorum largitionibus movetur, seque alterum fore Sullam inter suos gloriatur, ad quem

— In Beziehung auf Cato ist nach Plut. Cat. min. c. 49. u. 50. zu bemerken, daß derselbe um das Consulat angehalten hatte, aber abgewiesen worden war. Früher war dies bei der Bewerbung um die Prätur der Fall gewesen, eine Würde, die er später doch erhielt. Plut. Cat. min. c. 42. An unsrer Stelle kann wohl nur die letzte unangenehme Erfahrung mit dem Consulate gemeint seyn, a. u. 703. Gewählt wurden M. Marcellus und Ser. Sulpicius Rufus. Die Ausleger waren zum Theil zweifelhaft, ob sich die *repulsa* auf die Praetur oder das Consulat bezöge. Gewiß auf Letzteres; 1.) weil Cato ja doch später die Praetur erhielt; die erste Abweisung also nur ein Aufschub zu nennen war; 2.) weil aus Plut. Cat. min. c. 49. deutlich genug hervorgeht, daß Caes. durch Bestechungen aller Art von Gallien aus Cato's Wahl zum Consulat zu hintertreiben versucht hat; 3.) weil in der That der Zusammenhang an unsrer Stelle das jüngste Ereigniß als das von Caes. gemeinte wahrscheinlich macht. Die von Glandorp. ad h. l. angeführten Stellen aus Liv. Epit. 105. und Valer. Max. VII, 5, 6. beweisen also nichts. — Uebrigens sind Caesars hier geg. Cato aufgeführten Beschuldigungen Verleumdung aus dem Munde des Herrschsüchtigen. Vergl. Plut. Cat. c. 51. med.

*aeris* — *magnitudine*] Wie *pecunia*, so auch *aes* als Collectiv. Daher bei *pecunia* als Beiwort *ingens*, *magna*, *parva*, nicht *multa*. z. B. Nep. Alcib. 9, 2. *cum magna pecunia*. Phoc. 1, 3. *munera magnae pecuniae*. Liv. V, 10. *maiore pecunia* in stipendium opus erat. Attic. XIV, 3. *cum usum pecuniae non magnitudine*, sed *ratione metiri solitum*. Sall. Iug. 29, 2. *magnitudine pecuniae a bono honestoque in pravum abstractus est*. S. zu B. G. VI, 19. ●

*regum appellandorum*] Beispiele dieses von dem Röm. Senate, als dem Repräsentanten des Weltreichs, kleinern Dynasten und Tyrannen bewilligten Ehrenstittels sammelte Brissou. de form. p. 218. u. 219. Das vocabulum solenne war stets: *appellare regem*. Vergl. B. G. I, 35. Auch finden sich Beispiele, daß auswärtige Fürsten um diesen Titel sich bewarben, d. i. um Anerkennung ihrer längst behaupteten souveränen Macht von Seiten des Röm. Senats, dessen Verweigerung in solchen Fällen an das berühmte Ecrasiren dieses und jenes Staats erinnert hätte. So bewarb sich *Perseus* von Macedon. Liv. 40, 57., der Sohn des *Syphax*, Liv. 31, 11. f. Damit war zugleich verbunden der Titel: *amicus et socius P. R.* — Besondre Abhandl. Christ. Wilh. Küstneri Diss. de modo Regum appellandorum apud veteres Romanos. Lips. 1744. Vergl. Tacit. Ann. IV, 26. extr. repetitus ex vetusto mos missusque e senatoribus, qui scipionem eburnum, togam pictam, anti-qua patrum munera, daret regemque et socium atque amicum appelleret. Cfr. Dionys. Hal. V, 35. Liv. XXX, 15, 11. Aus Letzterm erfährt man, daß Masinissa der erste war, dem jene Ehre widerfuhr. Die ganze Formalität hat etwas Orientalisches. *ἡ δὲ ἑξῆς ἡ δὲ ἑξῆς ἡ δὲ ἑξῆς* *alterum fore* — *Sullam*] *Alter*, (wie *ἕτερος*, Herod. I, 203. in.) ist der Zweite derselben Art; daher *alterum me*. Cic. ad Div. II, 15, 5. VII, 5, 1. Vide, quam mihi persuaserim, se me esse alterum. Das Cellar. — Die hohe Meinung, die Lentulus von sich hegte, erinnert an die abergläubische Erwartung, deren Plut. Cic. c. 17. gedenkt; nach den Sibyllin. Büchern *εἰσαρμένους εἶναι τῇ Πρώτῃ Κορηλλοῦς τρεῖς μονάρχους· ὧν διὸ μὲν ἤδη πεπληρωμέναι τὸ χρόνιον, Κλῆων τε καὶ Σύλλαν;* den dritten Cor-

summa imperii redeat. Scipionem eadem spes provinciae, atque exercituum impellit, quos se pro necessitudine partituum cum Pompeio arbitrabatur; simul

nelius Lentulus, einen Mitverschwornen des Catilina, liefs Cic. im Gefängnisse erdrosseln. Sall. Cat. 47. und 55. Jetzt wollte dieser Lentulus die Rolle des Ermordeten übernehmen und fortführen. — Ueber *fore* bemerke man das charakterist. Kennzeichen: Es drückt nur die Möglichkeit des zukünftig Geschehenden aus; steht daher gern bei Verbis, wie *expectare, putare, polliceri* und ähnlichen! Liv. V, 54. *responsum est*, — eo loco caput rerum summamque imperii *fore*. IV, 7. med. Si Ardeates — *velint, fore*, ut postmodo gaudeant. Dageg. ibid. c. 8. f. id, quod evenit, *futurum* credo etiam rati. Cic. ad Div. XIII, 10. *in me recipio, fore* eum tibi et voluptati et usui. Tusc. I, 20. quod tandem *spectaculum fore* putamus; d. i. stellen wir uns möglicher Weise vor. — Anders *futurum*, durch welches die Zukunft in die Gegenwart versetzt wird; was überhaupt geschieht, sobald *esse* als Verbum copulativum mit einem Particip. futur. activ. verbunden wird. Daher kann ein *Versprechen* kräftiger und dessen Gewährung als apodiktisch gewiss ausgesprochen werden durch *futurum*, wie B. G. I, 33. *pollicitus est*, sibi eam rem curae *futuram*. Liv. VII, 30. m. Subactis iis gentibus, — quod propediem *futurum spondet* et virtus et fortuna vestra. V, 3. extr. quis non *spondere* ausit, maximum hoc imperium — brevi *futurum* esse? — *Futurum* esse ist dem Sinne nach Inf. Fut. Pass. von *facio* od. der Infin. Futur. von *fo*. Denn Cic. ad Div. IX, 17. quid de istis municipiis *futurum*? Liv. IV, 2. finem non *fieri*, nec *futurum*. Selbst wo *foret* dem *esset* völlig zu entsprechen scheint, wie Sall. Cat. 14. extr. quam quod cuiquam *comperitum foret*, bezeichnet es die subjektive Ansicht Anderer oder die eigne; so dort: als *dafs man sagen, behaupten könnte*, es sey ausgemacht u. s. w. Selbst bei Tacitus, wo es immer noch von Vielen für gleichbedeutend mit *essem* betrachtet wird. Vergl. Ann. III, 25. 44. Es hat auffallende Verwandtschaft mit der Bedeut. von *av*. S. B. G. V, 56.

*summa — redeat*] Ein sehr beliebter Ausdruck von Uebernahme polit. Geschäfte, die an Jemand gleichsam gezwungen fallen, weil sonst kein Tauglicher vorhanden ist, analog dem *redigere*, B. G. II, 27. Es liegt der Gedanke zum Grunde: gleich der Peripherie eines Circels zu dem Anfangspunkte zurückkehren; metaphor. longis ambagibus circumactis in aliquo loco acquiescere, gleichs. die *tour* machen. Bei den Griechen: περιέρχεται. z. B. Lucian. Dial. mort. XI, 2. edit. Lehm. οἱ δὲ κληροὶ ἐς Εὐνόμιον — περιήλθον. Xenoph. Cyrop. VIII, 6, 19. ἐπεὶ δὲ περιήλθεν ὁ ἱεραυτός. Oft bei Liv. z. B. VI, 6. in. *Res* ad Camillum — *redit*. Liv. 21. u. 28. *Res* ad interregnum *redit*. Terent. Phorm. II, 2, 3. ad te *summa rerum redit*. Vergl. zu B. G. I, 41. und Drakenb. zu Liv. VIII, 26, 6.

*pro necessitudine*] *Necessitudo* eigentl. jedes enge und freundschaftliche, durch Amt oder Verwandtschaft, wie hier durch Schwägerschaft, herbeigeführte und bestehende Verhältniss zweier Personen zu einander. S. Nep. Dion 1, 3. das. Bremi. Cic. ad Div. XV, 4, 29. *necessitudine etiam paterna*.

*arbitrabatur*] Wir haben die Imperfektform statt des gewöhnl. *arbitratur* nach Leid. I. unbedenklich aufgenommen, theils weil das die Handlung begleitende Urtheil des Schriftstellers darin enthalten ist, theils wegen simul — *pollebant*, theils endlich wegen der eigenthüml. Bedeut. von *arbitrari*, die hier nicht blofs dem *sperare* ziemlich nahe

## iudiciorum metus, adulatio atque ostentatio sui et potentium,

kommt, sondern dem *ratus* entspricht, dessen Perfektform eine fast stehende ist.

*iudiciorum metus, adulatio atque ostentatio sui et potentium*]

Uns scheint diese Stelle von Held, Möbius, Lemaire falsch gedeutet und verstanden; wir werden den Beweis in möglicher Kürze führen. *Adulatio atque ostentatio* soll sich nach Held eben sowohl auf *sui* als auf *potentium* dergestalt beziehen, daß *Scipio* sowohl sich selbst als die *Machthaber* der damal. Zeit zum Gegenstande der Schmeichelei und Kriecherei, der eiteln *Prählerei* gemacht habe, indem er sich ihrer Freundschaft rühmte und diese zur Schau trug. Uns scheint diese Erklärung ziemlich gezwungen und bei der Darstellungsweise *Caesars* unnatürlich. Hier mußte nothwendig von dem Schriftsteller das *Subjekt* genannt oder aus dem Zusammenhange leicht erkannt werden, von welchem die *adulatio* und *ostentatio* ausging. Sollte *Scipio* selbst der *adulator* und *ostentator* gewesen seyn? Man fragt mit Recht, in welchem Causalpexus stände dieß mit dem, daß *Scipio* dadurch bewogen worden wäre, die Partei für *Pompeius* gegen *Caesar* zu ergreifen? *Adulatio* muß, wie gewöhnlich, die *Huldigung*, der *Weihrauch* seyn, der ihm selbst dargebracht und *gestreut* wurde, so daß dadurch seine Eitelkeit Nahrung erhielt. Und so ist es auch, und Alles erscheint nun, ungeachtet der kurzen und etwas dunklen Darstellung *Caesars*, die in den *Abstractis* liegt, in hellem Lichte. Ihn nämlich setzten als Triebfedern des Benehmens in Bewegung 1.) *spes* etc. 2.) *metus iudiciorum*, d. i. die Furcht der Leute vor den *iudiciis*, die sich nicht freimüthig zu äußern wagten wegen des herrschenden Terrorismus; vergl. Sall. Cat. 20, 6. wo im ähnl. Sinne *iudicia*. 3.) die *adulatio* von Seiten des Volks und der Menge der Bürger überhaupt; denn wo immer *adulatio* gebraucht wird, ist es die Schmeichelei gegen *Andre*; sich selbst kann Niemand füglich zum Gegenstande machen; und von den Bürgern gilt in Bezug auf *Scipio* und die *potentes*, was Tacit. Ann. IV, 74. sagt: *pavor internus occupaverat animos, cui remedium quaerebatur adulatione*. 4.) *Ostentatio* ist unser: sich wichtig machen, die Gravitation, mit welcher diese Leute imponirten, wenn sie des *Pompeius* Partei ergriffen. Nun sind aber zu allen Zeiten *Servilität* gegen *Machthaber* und prahlende *Insolenz* oder sich geltend machende *Eitelkeit* gegen *Andre* eng verschwistert, daher *atque* ganz an seiner Stelle; und demnach erscheint der Zusatz: *qui in iudiciis tum plurimum pollebant*, als eine *Epexegetis* des *iudiciorum metus*. Denn daß sich diese Worte auf die Furcht des *Scipio*, auf die Besorgniss desselben, wegen *gesetzwidriger Amtsbewerbung* zur Strafe gezogen zu werden, beziehen sollte, ist wohl Vermuthung; folgt aber nicht aus den Worten, und *Caesar* hätte sich so unverständlich und dunkel ausgedrückt, daß er nachlässig genannt werden müßte. Auch erscheinen dann die Worte, *adulatio* — in *iudiciis pollebant* als eine *Tautologie* und als ganz müßiger Zusatz. Uebrigens bemerken wir, daß *sui et potentium* per Zeugma, mehr zu *ostentatio* als zu *adulatio* gehört, bei einem Schriftst. näml., wie *Caesar*, dessen Sprachgebrauch dem eines *Tacitus* und *Sueton.* nicht gleichgestellt werden darf; der folglich *sui* nur als *Casus Obiecti* für: *ostentare se* gebrauchte. So Tacit. Ann. II, 46. in. Neque Maroboduus *tactantia sui* aut *probris* in hostem abstinebat. Auffallender IV, 24. primo *sui* *incessu*. Desgl. Suet. Oct. 49. partim in urbis, partim in *sui* *custodiam* allegit. Durch das Pronom. personal. wird die Subjektivität der Person mehr hervorgehoben im Gegensatz *Andrer*. Vergl. Ramsh. S. 539. Walther zu Tac. Ann. IV, 24. Ruddimann Institut,



qui in republica iudiciisque tum plurimum pollebant. Ipse Pompeius, ab inimicis Caesaris incitatus et, quod neminem secum dignitate exaequari volebat, totum se ab eius

II. p. 51. Breui zu Suet. a. a. O. — Statt *ostentatio* in Leid. I. *obtestatio*, was sich sehr gut vertheidigen ließt, wenn nicht die *schwerere* Lesart hier den Vorzug verdiente, und die Verwechsl. häufig wäre. S. Drakenb. zu Liv. V, 30, 5.

*qui — pollebant*] Der Indicativ nach *qui* jedes Mal, wenn ein Prädikat dem Subjekte *unbedingt*, *apodiktisch* und *historisch*, das Letztere ist hier der Fall, — beigelegt wird, so daß, mit Weglassung des vermittelnden *qui* das Verbum finit. in das Particip oder in ein sinnverwandtes Adjektiv verwandelt werden könnte; wie hier *pollentium*. Allein sobald das Prädikat als *subjektives* Urtheil, problematisch und restringierend ausgesprochen wird, und durch die Partikeln *quia*, *quod*, *quoniam*, *utpote*, *si quidem* etc. aufgelöst werden kann, steht der Conjunktiv, selbst in Fällen, wo wir ihn oft nicht erwarten, nämlich nach *unsrer* Art zu denken. Vergl. Ramshorn §. 184. z. B. Tusc. I, 44. *difficile est*, non eos, *qui inhumati sunt*, miseros iudicare. *ibid.* Ecce, alius exoritur e terra, *qui matrem dormire non sinat*. — *ibid.* extr. Magna culpa Pelopis, *qui non erudierit filium, nec docuerit*, quatenus esset quidque curandum. c. 45. Nemo partum diu vixit, *qui virtutis perfectae perfecto functus est munere*. — Im Allgemeinen, wird man finden, ist jeder auf diese Weise durch das Relativum mit dem Hauptsatze verbundene Nebensatz, ein *specieller* und *concreter*, wenn der Indicativ steht; ein *allgemeiner* und *abstrakter*, d. i. durch Schlüsse gewonnener, wenn der *Conjunktiv* folgt.

*tum — pollebant*] Bei der fast überall in Codd. u. Editt. herrschenden Verwechslung von *tum* und *tunc*, bemerken wir hier überhaupt, daß wir unter den Partikeln *zwei* Hauptklassen unterscheiden, *objektive* und *historische*, und *subjektive* und *abstrakte*; denn das ganze Material und Substrat der Sprache ist entweder *Anschauung* oder *Reflexion*, *Urtheil*, *Abstraktion*. Demnach mögen wohl *tum* und *tunc* verwandt seyn, auch ihrer *Entstehung* nach; aber gewiß ist, daß *tum* als correlative von *iam* etwas *consecutives* bezeichnet, folglich auch ein *damals*, entstanden aus etwas *Früherem*, d. i. in Folge der Ereignisse. Es ist demnach *relativ*; *tunc* aber *absolut*, gleich unserm: *sonst* und *jetzt*. So wie man sagte *hicce*, so mag *tunc* aus *tumce*, d. i. unmittelbar *damals* gerade, *illo ipso tempore*, *illo ipso temporis momento* — entstanden seyn; *tum* ist hingegen mehr *illis* oder *istis temporibus*, und wird überall von dem Urtheile des Schriftstellers begleitet. Vergl. zu Caes. B. G. V, 33. und Jen. Lit. Zeit. 1832. No. 56. p. 444.

*secum dignitate — exaequari*] *Exaequare* nicht selten, nachdrücklicher als *aequare* und *adaequare*. Justin. XLIII, 1, 4. *exaequato omnium iure*, passim in conviviis servi cum dominis recumbunt. Cic. ad Div. XIII, 32. *exaequare commendationes*. Vergl. Sall. Cat. 3, 2. Jenes *cum* dient in vielen Fällen zur *Vergleichung* bei verbis, wie *aequare*, *conferre*, *comparare*, statt des nicht minder üblichen *Dativs*. z. B. Cic. Lael. 20. *se aequare cum inferioribus*. Cte. Verr. III, 8. *omnium ante damnatorum scelera — vix cum huius parva parte aequari, conferrique possunt*. Cfr. Ramshorn §. 124. S. 367. Caesars Urtheil üb. Pompei. bestätigt fast wörtlich Vellei. II, 33, 3. Nam neque Pompeius, ut primum ad rempubl. adgressus est, quemquam animo parem tulit; et in quibus rebus primum esse debebat, solus esse cupiebat. Eben so Lucanus Pharsal. I. Nec quemquam iam ferre potest, Caesarve priorem, Pompeiusve parem.

amicitia averterat et cum communibus inimicis in gratiam redierat, quorum ipse maximam partem illo adfinitatis tempore iniunxerat Caesari. Simul infamia duarum legionum permotus, quas ab itinere Asiae Syriaeque ad suam

*communibus inimicis*] I. e. Caesari et ipsi quondam communes. Bei der Allgemeinheit des Begriffs, geben die Umstände und der Zusammenhang die nähere *Relation* von *communis*; man supplire stets: tecum, nobiscum etc. od. *mihi, tibi* etc. es bezeichnet dann das, wovon man gleichen *Vortheil* oder *Nachtheil* hat, woran man gleichen Antheil nimmt oder nehmen muß. Auf den *Charakter* oder vielmehr das Betragen angewendet, wie Nep. Attic. 3, 1. *communis infimis*, par *principibus*; entspricht es dem griech. *κοινός* i. e. qui ita se gerit, ut omnia ipsi cum infimis communia esse videantur. Cic. ad Div. IV, 9, 7. *magis communem* censemus in victoria futurum fuisse? das. Graev. Suet. Claud. 21. Nec ullo spectaculo *communior* aut remissior erat. Von *promiscuus* ist es unterschieden, in so fern dies *ohne Prärogativ* bedeutet. Liv. VII, 32. f. Nunc iam nobis patribus vobisque plebeis *promiscuus* consulatus patet. Tacit. Ann. IV, 37. vanaescet Augusti honor, si *promiscuis* adulationibus vulgatur. Den Unterschied von *vulgaris* bestimmte schon Ernesti in Clav. Cic. dahin: *communis omnibus* cum *contemptu*.

*iniunxerat*] Entspricht unserm: aufbürden, auflegen, wie eine Last. Liv. VIII, 32. *iniungere ignominiam*. Das. Gronov. Außer den bei B. G. VII, 77. angef. Beisp. sehr häufig bei Liv. II, 43. *venisse tempus per ultimam necessitatem legis agrariae patribus iniungerdae* III, 67. *scita plebis iniuncta* patribus. V. 2. *hoc* neque reges — neque decemviros *iniunxisse servitutis*. V, 4. *laborem* etiam novum *iniungi*. VI, 6. *ingens onus* — sibi *iniungi*. So Brutus bei Cic. ad Div. XI, 13. extr. *ne quod detrimentum* reip. *iniungant*.

*infamia legionum*] I. e. *infamia* inde exorta, quod etc. oder ab legionibus — retentis. Die Sache ist bekannt aus B. G. VIII, 54. *Infamia* ist nämlich kein aktiver oder concreter Begriff, nicht Beschimpfung, sondern *Schimpf*, also ein abstrakter Zustand. Cic. pro Cluent. 1. f. *negem fuisse illam infamiam iudicii corrupti*? Vellei. II, 33, 2. *infamia pecuniae*, i. e. ex pecunia immodice coacta. Der *Genitiv* ist in solchen Fällen *Causa causalis obiectiva*, letzterer ist adäquirt vielen Praepositionen, wie *ab, ex, de*. Er bezeichnet nämlich die äußere *Veranlassung*, aber nicht einen *moral. Urheber*. So Tacit. Ann. XIII, 57. *ira cladis*. Ueber *infam.* s. c. 85.

*reliquit*] I. e. *superstitem* reliquit. So Liv. XXV, 6. *nisi quem hostis caedendo fessum reliquit*. Oder Tacit. de Orat. 29. *Quibus occupatus et obsessus animus quantum loci bonis artibus relinquit?*

*ad suam potentiam dominatumque converterat*] *Convertere* ist sowohl eigenthümliches Verb. von dem, der *Andrer Interesse* oder *Aufmerksamkeit auf sich zieht und lenkt*, also: *animos captos atque pellectos ad se suamque personam trahit*. Und dann steht vorzugsweise *in se convertere*; wie viele Stellen beweisen, Liv. III, 50, 3. *tota in se castra convertit*: oder es heißt: *ad se trahere, sibi vindicare*, ad sua commoda sustentanda atque augenda adhibere; wie Liv. XXIV, 4. extr. *in se unum omnium vires convertit*. Das. Duker. Nep. Dat. 6. extr. Uebrigens erinnert jenes *dominatus* und *potentia* an Nep. Regg. 1. extr. *qui dominatum imperio tenuerunt*; und *potentia* ist die subjektive Uebermacht, der vorherrschende Einfluss; *dominatus* die ver-

potentiam dominatumque converterat, rem ad arma deduci studebat.

CAP. V. His de caussis aguntur omnia raptim atque turbate; nec docendi Caesaris propinquis eius spatium datur; nec tribunis plebis sui periculi deprecandi, neque etiam extremi iuris intercessionem retinendi, quod

wirkliche Ausübung derselben; beides: zur Verwirklichung seiner herrschsüchtigen Plane.

*rem ad arma deduci*] S. B. G. VII, 37. üb. *deducere* in dies. metaphor. Bedeut. Außerdem auch *decurrere* mehrmals bei Liv. in demselben Sinne; z. B. VI, 19. in. *Decurritur* ad leniorem verbi sententiam, vim tamen eandem habentem. c. 38. ad duo ultima auxilia — *decurrunt*. S. unten c. 62. Anlangend die Struktur: *deduci* — *studebat*; so ist sie ungewöhnlicher; man erwartet: *deducere* od. *ut*. Allein man erkennt den Grund. Jener Infinitiv Pass. soll das Faktum bezeichnen als ein nicht unmittelbar von dem Subjekte ausgegangenes, so daß *studebat* mehr heisst: *cupiebat*, *optabat*. Analog die bei Tacit. nicht seltne Struktur des Infinit. Pass. nach Verbis des Wollens, Bitens etc. Ano. XIV, 27. Agrippina in oppidum Ubiorum veteranos coloniamque deduci impetrat. S. Zumpt §. 616. Und über *studere* zu Sall. Cat. 1.

CAP. V. *Raptim atque turbate*] *Raptim* entspricht unserm: *zusammengerafft*, z. B. Liv. VIII, 11. m. *tumultuarius undique exercitus raptim conscriptus convenit*. Sod. bildlich: *in Hast und Eile*, z. B. ad Attic. II, 9. in. *haec scripsi raptim*. Man sieht von selbst das Unpassende in der Lesart: *raptim*, welche einigen Beifall fand; doch mit Unrecht: denn, da das Stärkere *nach* zu stehen pflegt, so wäre 1.) hier ein *Hysteron proteron*; und 2.) lehrt der *Zusammenhang*, wie sehr *raptim* die Umstände sprechend bezeichne. So Liv. XXIII, 20. extr. *nihil raptim nec temere agendum*.

*sui periculi deprecandi*] Ueber *deprecari* s. B. G. II, 31. und Manut. zu Cic. ad Div. VIII, 1. welcher bemerkt: *deprecari* interdum est *precari*, ut aliquid habeamus; interdum contra, ne habeamus. So bei Liv. III, 58. in. ad *pericula deprecanda*. V, 12. in. *Virginio deprecante*, ne infelicio domi, quam militiae esset. Vor allen s. die interessante Erläuterung bei Gell. N. A. VI, 16. Die Volkstribunen (Plut. Caes. 31. nennt den *Antonius* und *Curio*; Dio Cass. 41, 2. den *Q. Cassius Longinus* und *Antonius*) wurden aus dem Senat gestofsen und entflohen aus Rom zum Caesar.

*extremi iuris intercessionem ret.*] Die Lesarten variiren; andre lesen: *intercessionem*. Ciaccon. wollte lieber: *intercessionis*, was allerdings das leichteste wäre. Der Sinn ist: das letzte, äußerste Rechtsmittel, das ihnen selbst Sulla gelassen hatte, war ihnen genommen. In diesem Sinne *ultima poena*, d. i. Todesstrafe, Suet. Caes. 14. wie *ἡ ἔσχατη δίκη*. Cic. de Legg. III, 9. extr. Quam ob rem in ista quidem re Sullam vehementer probo, qui tribunis plebis sua lege iniuriae faciendae potestatem ademerit, auxilii ferendi reliquerit. Vergl. Liv. Epit. 98. Sulla Dictator factus tribunorum pleb. potestatem minuit, et omne ius legum ferendarum ademit. Vellei. Pat. II, 30, 4. Hoc consulto 684. u. c. Pompeius tribuniciam potestatem restituit, cuius Sulla imaginem sine re reliquerat. Suet. Caes. 5. (Caesar) auctores restituendae tribuniciae potestatis, cuius vim Sulla deminuerat, enixissime iuvit. Es geschah A. U. 672. Die Steigerung aber wird durch *neque*

L. Sulla reliquerat, facultas tribuitur; sed de sua salute septimo die cogitare coguntur; quod illi turbulentissimi

etiam angedeutet, und bezieht sich ebenfalls auf L. Sulla. Ueber die Sache vergl. Ernesti in Indico Legg. und Liv. III, 13. Appellati tribuni — *ius auxilii sui expediunt*, in vineula conici vetant reum.

*facultas tribuitur*] Absichtlich nicht *datur*; sondern *tribueret* ist unser: das gesetzlich *Gebührende*, um was sie gebeten hatten. So Tacit. Ann. IV, 26. Dolabellae petenti *abnuvit triumphalia* Tiberius Siano *tribuens*, formell d. i. *publice* einräumen.

*septimo die*] Man zweifelte: ob am 7. Tage nach dem Antritte ihres Amtes? oder: nach dem Beglücken jener unruhigen Verhandlungen und Auftritte, seitdem jenes Schreiben, c. 1. von Caesar ankam? Das Letztere hielten Oudend. und Morus für das Richtige; 1.) weil der Zusammenhang diese Erklärung begünstigt, und selbst unten *actionum* etc.; es wird eine ganze Reihe tumultuarischer Ereignisse aufgeführt. 2.) Die schlichten Worte *VII die* ohne Nebenbestimmung konnte kein genauer Schriftsteller auf das *Am* bezogen wissen wollen. 3.) Es wäre *historisch* unrichtig, denn die trib. pl. wurden am 10. Dec. gewählt, weil die ersten Tribunen an diesem Tage gewählt worden waren; nach Ascon. am 5. Dec., was aber nicht übereinstimmt mit Manut. zu Cic. ad Div. V, 2., auch durch die Angabe des Dionys. Hal. widerlegt wird. Allein wir müssen bemerken, daß, wenn wir annehmen, das Schreiben Caesars sey am 1. Jan. 705 u. c. dem Senate überbracht worden, die Worte *septimo die* nichts heißen als: innerhalb 7 Tagen, d. i. am 6. Tage, wo die Volktribunen wirklich von Rom eiligst abreisten. Wo nicht, so dachte Caes., indem er VII schrieb, an den unter bestimmten VIII. a. Id. Jan. Dies war der 6. Jan. Am folgenden Tage, der ein *dies comitialis* war, dachten die Volktrib. an ihre Rettung.

*de salute — cogitare coguntur*] *Cogitare de aliqua re*; an etwas denken, d. i. auf etwas, wird durch das folg. *respicere* erklärt. Eben so Justin. XIX, 2, 6. ut — ita in bello imperia *cogitarent*, ut domi iudicia legesque *respicerent*. Doch wollten einige *agitarent*; ohne Grund. Dagegen *cogitare* aliquid, so viel als: *mente secum volvere, agitare*. Tusc. V, 38. Loquor — de docto homine et erudito, *cui vivere est cogitare*. Orat. I, 51. extr. quid cives — *cogitent, sentiant, opinentur, expectent*. Coel. bei Cic. ad Div. VIII, 16. in litteris — te nihil, nisi triste *cogitare* ostendisti. Dageg. II, 18. *de rationibus tuis cogitanti* placet illud meum consilium. Man unterscheide also: Gedanken hegen und an etwas, oder über etwas nachdenken. Jedoch wird durch *cogitare* das eigentl. systematische *nachdenken*, nicht bezeichnet; dies liegt in *meditari*. Auch mit dem Inf. Terent. Eun. V, 2, 59. Hunc tu in aedes *cogitas recipere* posthac? Die Lautverwandtschaft in *cogitare coguntur*, so wie die etymolog. Aehnlichkeit wird auch von Andern in manchen Fällen absichtlich gesucht. z. B. Liv. IV, 38. *vi viam faciunt*. VI, 22 f. sed *vegetum ingenium in vivo pectore vigeat, virebatque integris sensibus*. III, 68. f. *sedemus desides domi*. IV, 20. ea rite optima spolia habentur, quae *duci duci detraxit*. Tusc. I, 18. ut *potissimum videri video* Panaetio. Dies Letztere oft bei Cic. Dahin rechne man auch ad Div. IX, 20. f. quam *ulla mater anxius* filium. Vergl. B. G. VIII, 48. Nähe über Alliteration im Rhein. Museum. 1829, 3. Heft.

*illi turbulentissimi*] Allgemein, wahrscheinlich zunächst mit Berücksichtigung der *Gracchen*, des *Saturninus* und andrer. Da indessen seit dem Entstehen des Tribunats, A. u. 261. Liv. II, 33. immerwährender Kampf der Volktribunen gegen die Aristokratie des Senats Statt fand; so ist die Behauptung eine offenbar sich auf das ganze Institut

superioribus temporibus tribuni plebis octavo denique mense suarum actionum respicere ac timere consuerant.

und Verhältniß erstreckende, und *illi turbulentissimi* ist so viel als: priorum *turbulentissimus quisque*. — Hotomann nimmt die Sache fast eben so, nur denke man bei den Worten nicht an einen bestimmten, einzelnen Fall, sond. an das *Resultat* Jahrhundert langer Erfahrung. Da nun die Tribunen im Dec. (den. 10.) gewählt wurden, die Coss. aber gewöhnl. im Jul., so geschah es leicht, daß die Tribunen von dem *Charakter* und der *Persönlichkeit* der neu gewählten Coss. mehr oder weniger zu befürchten hatten. Dies lehrt das Beisp. des Cicero während seines Consulats deutlich genug, denn dieser fühlte sich grade besonders aufgefordert, den damal. Tribunen Widerstand zu leisten. Dafür aber widerfuhr ihm auch, als er am 31. Dec. 690. bei Niederlegung des Consulats die gewöhnliche Rede an das Volk zu Rechtfertigung seiner Verwaltung halten wollte, jener Schimpf von Seiten des neugewählten Tribuns, *Metellus*, dessen Cic. ad Div. V, 2, 11. erwähnt. Demnach war ein Wechselverhältniß in der Controlle, welche beide Magistrate, die als Gegenparteien sich oft befiedeten, in Rom über einander führen konnten: die Tribunen, welche ihr Amt antraten am 5. Dec., konnten wohl ihren Parteilichs gegen die Coss. jedes laufenden Jahrs geltend machen; mußten aber von den neu gewählten Coss. des folgenden Jahres, wann sie selbst bereits wieder in den Privatstand zurück getreten waren, Vergeltung und gerichtlicher Verfolgung gewärtig seyn. — Wie hier, so nennt Tacit. Hist. II, 38. *turbulenti tribuni* in ähnlicher Stelle. Statt *temporibus*, forderte die Wortstellung: *superiorum temporum*. Man muß also entweder eine *synchysis* oder *metatrasa verborum* nach Quintil. VIII, 2, 14: annehmen, statt: *quod illi turb. trib. sup. temp.* oder der *Ablatio* wurde abhängig von dem in *turbulentus* liegenden Verbalbegriffe. Dageg. Tacit. Orat. 26. *plerique temporum nostrorum actores*.

[*octavo denique mense*] Eine Stelle, in welcher *denique* nahe an *denu* streift, wie umgekehrt *denu* für *denique* steht Tacit. Orat. 26. ex quibus alium Cicero, alium Caesari, singulis *denu* singulos opponeremus. Es ist aber *denique* an unsrer Stelle: *höchstens*, franz. *tout au plus*; d. i. im Fall es ja geschah. Nur bleibt *denique* immer logische Partikel und ist nie *temporell*. Vergl. zu B. G. II, 33. und noch Cic. Rosc. Amer. c. 37. extr. wo ein ähnlicher Fall.

[*suarum actionum*] *Actio*, als termin. forens., heisst jede zur Klage, oder in Vortrag gebrachte Rechtssache, und ist daher auch synon. mit *ratio*, z. B. Suet. Caes. 15. — So konnte auch die *Actio prima* und *altera* in Verrem benannt werden, weil dieselbe Klage zwei Mal auf verschiedene Weise eingeleitet und vorgetragen wurde. So z. B. Sall. Jug. 35, 9. in *priore actione* quinquaginta vades dederat. In dem Zeitalter des Plin. ist nichts gewöhnlicher, als der Ausdruck: *actio*, *actor*, *agere causam*, für Proceßführung und Advocaturgeschäfte. z. B. Plin. Epp. I, 18. Selbst die aufgeschriebnen *Reden*, in so fern sie eine Art Vertheidigungs- od. Beweisschrift waren, heißen *actiones*. Plin. Epp. II, 5. in. Vergl. Cellar. zu Lactant. de M. P. c. 13. in Gell. IV, 3. *traditum est*, quingentis fere annis post Romam conditam nullas *rei uxoriae* neque *actiones* neque *cautiones* — fuisse. Allein an unsrer Stelle sind *actiones* so viel als: *Unternehmen* u. *Benehmen* verschieden von *factis* in so fern, als in *actio* und allen ähnl. Verhältn die *Art und Weise* des Verfahrens, das Fortdanernde, nicht das Abgeschlossene in der Zeit und Sache, ausgedrückt wird. So bei Sall. Jug. 42, 1. *nobilitas* — Gracchorum *actionibus* obviam ierat. Cat. 43,

Decurritur ad illud extremum atque ultimum senatusconsultum, quo, nisi paene in ipso urbis incendio atque in desperatione omnium salutis, latorum audacia numquam

1. constituerant, uti — L. Bestia quereretur de *actionibus* Ciceronis. So Tusc. V, 23, 66. si vitae modum *actionemque* quaserimus. — In dem *Plural* actiones, liegt aber der Nebebegriff wiederholter und *faktischer Unternehmungen und Umrtriebe*, verwandt mit *contentio* wie Liv. III, 9. in. deutlich lehrt. Terentillus trib. pl. consulibus absentibus ratus locum *tribunicis actionibus* datum — patrum superbiam ad plebem criminatus etc.

*decurritur ad etc.*] Ueber die Metapher in *decurrere* u. *descendere* s. B. G. VII, 33. So Cic. pro Quint. c. 15. ad *haec extrema et inimicissima iura tam cupide decurrebas*. Liv. VI, 19: *decurritur* ad leniorem verbis sententiam. — Die Formel ist bekannt: *viderent*, od. *darent operam*, od. *curarent* Coss. ne quid etc. Auch dem einen der Coss. wurde der Auftrag gegeben, z. B. Liv. III, 4. *videret* etc. od. auch *videant* magistratus, z. B. Liv. VI, 19. Darin stimmte man überein, daß nur die höchste Gefahr dieses Hülfsmittel rechtfertige. Liv. a. a. O. Quae forma senatus consulti *ultima* semper *necessitatis* habita est. Sall. Cat. c. 29, 2. quod in *atroci* plerumque *negotio* solet. In solchen Fälle hatten die Coss. diktatorische Gewalt, und alle andern Magistrate waren in ihrer Wirksamkeit suspendirt; s. Sallust. a. a. O. Die griech. Schriftst. umschrieben diese Formel, theils durch: *προσέταξαν τῷ Ὀπίμῳ τῷ ὑπάτῳ, σώζειν τὴν πόλιν, ὅπως δύναίτο*. Plut. Graech. c. 14. oder bei Dio sehr häufig: *τοῖς ὑπάτοις τὴν φυλακὴν τῆς πόλεως ἐπέτρεψαν*, oder: *ἐνεχέρισαν*, mit dem Zusatz: *ὥστε μηδὲν ἀπ' αὐτῆς ἀποτροβήναι*. Vergl. Brisson. II, 101.

*extremum atque ultimum*] Man denke sich *extremum* als das äusserste d. i. durch die Noth gebotene, von dem gewöhnlichen Gange abweichende (*extra ordinem*) Mittel; *ultimum* als das letzte, was nach *andern* noch übrig ist, nämlich der *Natur*, od. der bestehenden *Verfassung* gemäß. Demnach steht *extremus* objektiv, *ultimus* subjektiv; jenes ist *absolut*, dieses nur *relativ*, aber der relative Begriff wird durch die Phantasie und durch das Subjekt selbst dem Umfange nach erweitert und ist stärker. So sagt Liv. VII, 40. *ultima* rabies, XIIII, 8. *ultima* crudelitas; d. i. die äusserste, die man sich denken kann. Denn *ultimus* ist der letzte in einer wirklichen od. gedachten Reihenfolge, die ich mir länger oder kürzer denken kann; *extremus* der von mir, von meinem *Standpunkte*, auch moralisch, entfernteste, letzte.

*desperatio omnium salutis*] So wird *desperatio*, wie *odium*, *amor* u. ähnliche Relative mit dem Genit. Objekt. construiert. Iustin. II, 13, 5. *desperatione rerum*. Cic. ad Div. IV, 3, 7. *desperatio recuperandi*. Philipp. II, 35. *desperatio vitae*. Der Grund dieser Konstruktion. liegt in dem, daß *desperare* auch mit dem Accusat. Objecti construiert wird; u. 2.) darin, daß die latein. Spr. statt der den Griechen geläufigen Praepositionen den stellvertretenden Genitiv. Objecti liebt. *Omnium salus* ist entw. *salus communis, publica*, wie häufig, od. was hier die Wortstell. verlangt: es ist *omnium* der Genitiv. *Subiecti*, gestellt, wie in einigen wenigen Fällen neben den Genit. *Obiecti*. Vergl. u. c. 7. in.

*latorum audacia*] Die Lesarten: *latronum*, od. gar: *cicium perditorum*, wie Ciaccon. ad h. l. in einem u. dem and. Ms. will gelesen haben, sind offenbar Glosseme, obschon grade hier das Wort *lator* anstößig ist. Denn, wenn es auch bei Cic. u. and. gelesen wird, z. B. N. D. III, 38. Ferretne ulla civitas *latorem* istiusmodi legis etc. so

ante discessum est; *dent operam consules, praetores,*

kann doch *lator* absolut ohne nähere Angabe des Objekts nicht gesagt werden; wenigstens zeugen die Stellen bei Livius dafür, z. B. IX, 30. *lator huius plebisciti* fuit M. Decius. Sodann heisst der, welcher eine Meinung im Senate in Vorschlag brachte, in der Regel *auctor* od. *princeps sententiae*; vergl. Brisson. p. 250. ferner war der gewöhnliche Ausdruck: *consultum fit, factum est: Latorem esse senatusconsulti* ist theils ungewöhnlich, theils konnte wohl nicht gesagt werden: *quo — discessum est*. An diesem *discedere* können nur Mehrere Antheil nehmen; der *audacia* eines Einzelnen brauchten die übrigen nicht zu folgen. Daher möchten wir entweder mit Gronov. zu Statius c. 3. diese Worte: *latorum audacia*, wegwünschen, oder lesen: *S. Consultorum audacia*. Diese Art der Verbesserung halten wir theils für die leichteste, wenn wir uns geschrieben denken: *S. Cltorum*; ohnehin ist durch die bekannte Abbraviatur von S. C. in Codd. mancherlei Verwirr. entstanden; s. Drakenb. zu Liv. 22, 10. in., theils ist die Wiederholung desselben Worts bei Caesar sehr gewöhnlich; theils wird weder der Sprachgebrauch, noch der Gedanke verletzt oder verfälscht. Eine andre Ansicht, die uns *latorum* für Glossem halten liefs, und zwar dergestalt, daß das ächte Wort ganz verdrängt wurde, war: *consultorum* zu lesen, nicht von *consultor* i. e. suator, auctor consilii, sondern von *consultum* i. e. decretum. So bei Vellei. II, 88, 3. *ille quidem male consultorum poenas exsolvit*; oder noch richtiger vielleicht, von *consultus*, analog dem allgewöhnlichen: *senatus consultus ita cenquit*. Cfr. Brisson. II, 72.

*discessum est*] Diese Lesart ist unstreitig untadelhaft, wenn auch nicht alle Codd. sie vertheidigten; denn 1) wer würde, *descensum*, was Oudend. billigte, verdrängt haben? 2) *discessum est* ist ganz adäquat dem: *placuit, probatum, decretum*; wie Sall. Cat. 55. in. und viele von Brisson. II, 62. genannte Stellen beweisen. Auch ist 3) die Frage, ob je dergl. Decrete ganz einstimmig von Allen angenommen wurden, wie Oudend. an unsrer Stelle annimmt, obgl. auch hier Verschiedenheit der Meinung Statt fand. Immer wohl mochte es Widerspruch von diesem od. jenem erfahren; doch liegt in der Art der Abstimmung, davon s. B. G. VIII, 52., der triftigste Grund für *discessum*.

*consulares*] Diese ist die Lesart der Codd., statt *proconsules*, was eher einer Erklär. ähnlich lautet. Zwar sagt Cic. ad Div. XVI, 11, 4. *Posteaquam senatus consulibus, praetoribus, tribunis pleb. et nobis, qui proconsules sumus, negotium dederat, ut curarem, ne quid resp. detr. caperet, nunquam in maiore periculo civitas fuit.* — Allein die gewesenen Procons. waren lauter *consulares*, d. i. gewesene Coss., Pompeius, Scipio, Domitius, Cicero, der am 6. Jan. grade in die Nähe der Stadt gekommen war, um dort für seine in Cilicien ausgeführten Kriegsthaten einen Triumph von dem Senate sich auszuwirken. Vergl. ad Div. XVI, 12, 3. *ego ad urbem accessi pridie Non. Jan.* Bemerkenswerth ist nur, daß alle Magistrate, welche ein sogen. *imperium*, d. i. militär. Gewalt hatten, (vergl. Bremi zu Suet. Caes. 54.) zu denen indirekt auch die *Volkstrib.* gehörten, durch jenes S. Consult. aufgefordert wurden. Vergl. Victor. ad Div. I. 1. und Manut. zu ad Div. I, 1, 4. *Consules et praetores maiores magistratus vocabantur; — minores magistratus, aediles curules, aediles pl., tribuni pl., quaestores, potestatem habere, non imperium dicebantur.* — Uebrigens war die Formel entweder an die Coss. gerichtet, od. an die *magistratus* überhaupt, wie Liv. VI, 19. od. an einen Cos. allein, wie Liv. III, 4.

*tribuni plebis, quique consulares sunt ad urbem, ne quid respublica detrimenti capiat. Haec senatusconsulta perscribuntur a. d. VIII Idus Ianuarias. Itaque quinque primis diebus, quibus haberi senatus potuit, qua ex die*

*quique consulares sunt*] In den Gesetzesformeln, deren sich viele aus der ältesten Zeit vorfinden, findet man die eingeschobenen Zwischensätze, durch welche einzelne, von dem Gesetze betroffene Personen od. Stände od. Sachen bezeichnet werden, in der Regel durch *qui* mit dem *Indicat.* verbunden, in so fern der *Fall*, dem es gilt, als *wirklich* vorhanden dargestellt wird; z. B. Brissou. II, 21. in lege de aquaeductuum tuitione: *aquarum publicarum, quae ad urbem ducuntur.* — in *his aedificiis, quae urbi continentia sunt.* Desgl. §. 22. in lege de viatoribus: *Cons. qui nunc sunt* — de eis, *qui cives Rom. sunt*, viatorem unum legato/ Eben so §. 32. Praetor urbanus, *qui nunc est.* Ist dagegen der Fall nur ein *gedachter*, folglich ein *allgemeiner*, zu verschiedenen Zeiten anwendbarer, und in *Abstracto* gefasster, so steht, wie gewöhnl., der *Conjunctiv*: z. B. *ebendas. aliqvde quid extra Italiam, quod Populi Rom. factum sit, — vendere liceat.*

*perscribuntur*] Sie werden zu Protokoll gebracht. Cic. Cat. III, 6. nondum est *perscriptum* S. C. Es ist eigentl.: *vollständig* aufgeschrieben. Hotomanns Bemerk. *Perscribi* S. C. diebantur, quae quapiam de causa rata non erant; veluti quum aut tribuni intercesserunt, aut non legitimo loco senatus habitus fuerat. — leidet offenbar Einschränkung. Der Gang war nämlich der, daß, so wie abgestimmt worden war, zu Protokoll gebracht wurde, der Tag, Ort, die Namen der bei der Aufzeichnung anwesenden Senatoren, dessen, der den *Antrag* gemacht hatte, und der Beschluß selbst. Vergl. Cic. ad Div. VIII, 7. — Wenn aber die Volkstribunen ein solches *S. Consultum* nicht bestätigten, so hieß es bloß *autoritas*, und hatte die Kraft eines Gesetzes nicht; sondern es mußte od. konnte noch einmal darüber im Senate discutirt werden. Ein solcher einseitiger Senatsbefehl hieß: *autoritas perscripta.* Vergl. Heinecc. Antiquitat. Rom. edit. Haubold. p. 71. ff. Wird auch vom *Gelde* gesagt, das man durch Weiterschreiben, durch *Anweisung* bezahlte. Bremi zu Suet. Caes. 42.

*a. d. VIII Id. Ian.*] Dieses *ante diem* ist zwar der gewöhnliche Ausdruck von *gesetzten Terminen*; doch findet man auch *ad*, besonders bei *Kalendae, Nonae, Idus*, z. B. Cic. ad Div. IX, 5. *ad Nonas.* ad Attic. 7, 16. *ad Non. Febr.* Eben so ist bekannt, daß dieses *ante diem* substantivisch mit Präpositionen, *ex, in*, als *Indeclinabile* verbunden wird. Z. B. C. Attic. 3, 17, 1. de Quinto fratre nuntii nobis *tristes venerant ex ante diem* Non. Iun. Vergl. Kortze zu Cic. ad Div. II, 17, 1. — Sonst häufige Verwechslung von *ante* und *ad*.

*qua ex die*] Siehe ob. zu c. 2. und üb. diese Wiederhol. B. G. I, 6. Auch bei Cic. nicht selten, z. B. Tusc. V, 1. *Quintus hic dies — finem faciet Tusculanarum disputationum: quo die est a nobis — disputatum.* Aehnliche scheinbare Pleonasmen zu Wiederholungen Tusc. I, 26. extr. *Hanc nos sententiam secuti, his ipsis verbis in Consolatione haec expressimus.* Liv. VII, 19. extr. *Dictatorem dicere iussit. Manlium dixit.* Is quum sibi — *dixisset, — bellum indixit.* Diese Wiederholung war der latein. Sprache so wenig auffallend, als die Sitte, mit dem *Worte* des *Fragenden* zu *antworten.* Vergl. üb. diese besonders Caesar eigene Gewohnheit Jacob in Quaest. Lucian. zu ebendess. Ausgabe von Lucians *Toxaris.* p. 23. Cap. VI. de ubertate et verborum Caesaris; benond. §. 4. Und B. G. I, 6. in.



consulatum iniiit Lentulus, biduo excepto comitiali, et de imperio Caesaris et de amplissimis viris, tribunis plebis, gravissime acerbissimeque decernitur. Profugiunt statim ex urbe tribuni plebis seseque ad Caesarem con-

*biduo comitali*] *Dies comitiales*; an den Tagen, wo die Comitien gehalten wurden, durfte der Senat sich nicht versammeln. Cic. ad Quint. II, 2. consecuti sunt *dies comitiales*, per quon senatus haberi non poterat. ad Div. I, 4. Senatus haberi ante Kalend. Febr. per *legem Pupiam* non potest. Es enthielt aber das pupische Gesetz 2 Hauptpunkte: den einen ad Div. I, 4. ne senatus de pilla re toto mense Ianuario habeatur, nisl aut perfectis, aut reiectis legationibus; d. i. wenn nicht vorher die auswärtigen Gesandtschaften entweder *angenommen* od. *abgewiesen* worden wären; den andern ad Quint. II, 2. m. ne senatus *diebus comitalibus* habeatur.

*excepto*] Die Aenderung von Joh. Fr. Gronov. in Praefat. ad Senec. Quaest. nat. *exempto*, die auch Lipsius billigte, Oüdend. *proprte et eleganter dictum* nennt, könnte nur in dem Falle stehen, wenn die *Ausnahme* sich auf die Worte: *quibus senatus haberi potuit*, bezöge. Da aber die Worte offenbar *historisch* zu nehmen sind, und auf *quingus primis diebus* — bezogen werden müssen: so mußte es *excepto* heißen, nicht *exempto*, denn *eximere diem* heißt: Jemandem gesetzlich einen Tag, nämlich sensu forensi, *rauben*. Cic. ad Quint. II, 6. fin. si sibi cum populo agendi *dies essent exempti*. In Ansehung der Berechnung fand Differenz Statt; die gewöhnl. Lesart war VII. Id. Jan. Allein unsre Ansicht ist für VIII., wie Voss. nach Ursin. und Claecon. glaubte, nur aus einem andern Grunde, nämlich so: der Senat wurde gehalten d. 2. Jan. (am. 3. und 4. waren dies comitiales) am 5. (Non.) und am 6. Jan. = VIII. Id. Jan. Jenes *qua ex die* verstehen wir: *nach* dem Tage, an welchem etc., den 1. Jan. also nicht mit eingeschlossen. Denn *ex* ist unser: unmittelbar *nach*. Aehnlicher Zweifel wegen VII. od. VIII. bei Tacit. Agric. 33. in.

*amplissimis viris*] *Ampliss.* ist nicht bloß Ausdruck der *Höflichkeit*, sond. stehender Ehrentitel durch Staatsämter ausgezeichneten Männer. Cic. pro Rosc. Amer. 30. Is mihi videtur *amplissimus*, qui sua virtute in altiores locum pervenit. Unter den Kaisern wurden die *Cos. aet. εφορ* *amplissimi* genannt. Siehe Brisson. Lib. III, §. 276. so wie auch zu den Zeiten des Plinius *ordo amplissimus* nur *ordo senatorius* war. Vergl. Gierig zu Plin. Epp. X, 3, 2. So wird auch *amplitudo* nur Personen und Thaten vom höchsten Range beigelegt. Cic. Epp. ad Div. I, 5. Und Vellei. I, 11, 5. nennt excellentes *triumphos* honoresque *amplissimos*; coll. II, 89. Uebrigens bemerkt man leicht die leidenschaftliche Declaration in Häufung der Superlativen.

*seseque*] Gewohnt, bei Caes. jede Erscheinung im Sprachgebrauche nie als zufällig, sond. als durch Sache und Gedanken begründet zu betrachten, muß man auch *sese* nicht als ganz gleichbedeut. mit *se* aufnehmen. Vergleichung mehrerer Stellen, denn Caes. gebraucht *sese* sehr oft, z. B. B. G. I, 3. extr. 6. 9. 11. 12. 14. 35. und a. O. zeigt deutlich genug, daß Caes. zwischen der einfachern od. kürzern und der längern Form unterscheidet. Erstens findet man *sese* in der Regel nur von *Personen* und meist beim *Plural*, wie alle genannten Beisp. bezeugen. Dageg. im Singular bloß *se*, z. B. B. G. I, 40. 42. Ausnahmen, wie c. 44. wo Ariovist redet, gehören zu 2.) u. 3.) wodurch zugleich das *Hochtrabende* in Ariovists Rede angedeutet wird. Denn anders Caes. c. 45. — Dagegen II, 6. extr. *sese*, nach 2. u. 3.

ferunt. Is eo tempore erat Ravennae exspectabatque suis lenissimis postulatis responsa, si qua hominum aequitate res ad otium deduci posset.

Desgl. 15. in. 2) zur Erhöhung des *vollern, orator. Styls*, im Ausgange der Sätze z. B. B. G. I, 3. *sese potiri* posse sperant. c. 9. obsidesque uti inter *sese* dent; perfit. 3) zur Hervorhebung des Subjekts der dritten Person, welche nicht bloß als handelnd eingeführt wird, sondern als einschreitend, oder eine neue Handlung beginnend. z. B. B. G. I, 11. Caesarem certiorum faciunt, *sese* — non facile ab oppidis vim hostium prohibere. c. 14. extr. *sese* cum iis pacem esse facturum. 35. extr. *sese* — Aduorum iniurias non neglecturum. Eben so scheint es nicht bloß Zufall od. Willkühr, daß *sese* in der Regel vor einem Consonant, od. als eingeschobenes Subjekt, zwischen andern Causalsätzen steht. z. B. I, 37. 39. II; 15. 18. 19. 24. 28. 30. Daraus folgt, daß theils Gefühl für Wohlklang und Numerus, theils grammat. und syntakt. Rücksichten den Gebrauch von *sese* bestimmten; im letztern Falle ist es meist: sie für ihre Person, od. unter diesen Umständen sie, od. er. Kein Wunder, daß sich *sese* u. *se ipsum* hin und wieder als Variante findet.

[*lenissimis postulatis*] Jeder nach seiner Weise und für seine Zwecke. Denn Cic. ad Div. XVI, 11, 4. sagt: Caesar, amicus noster, *minaces ad senatum et acerbis litteras* miserat, (sc. postulaverat, ut omnes ab exercitiis discederent; vergl. unt. I. c. 9.) et erat adhuc *impudens*, qui exercitum et provinciam invito senatu teneret. Sodann fährt er fort: Antonius quidem noster et Q. Cassius *nulla vi expulsi* ad Caesarem cum Curione profecti erant. Plutarch. Caes. c. 31. erwähnt: der Senat habe den Anton. und Curio schimpflich vertrieben u. dem Caes. dadurch einen sehr schicklichen Vorwand gegeben, die Gemüther der Soldaten zu entflammen, ἐπιδεικνύμενος ἄνδρας ἐλλογίμους καὶ ἄρχοντας καὶ μισθίων ζευγῶν πεφειγμένους ἐν ἐσθ' ἡοίων οἰκειτικαῖς. In solcher Kleidung hätten sie sich nämlich aus Rom vor Furcht heimlich entfernt.

[*postulatis responsa*] Diese Struktur ist analog dem: *reditio domum* B. G. I, 5, vergl. Excurs. I. p. 608. Noch mehr: *Iustitia est obtemperatio scriptis legibus*. Cic. Legg. I, 15. Cfr. Walther zu Tacit. Ann. III, 36. Ramshorn §. 120. N. 3. p. 353.

[*si qua hominum aequitate*] Es scheint *homines* hier nicht cum respectu gesagt, wie etwa: *istorum homin.*, sond. mit Hindeutung auf das Jedem inwohnende Rechtsgefühl, als allgemeinen Kennzeichens noch nicht ganz erstorbner Humanität. So Cic. Off. III, 5, 12. Ex quo efficitur, *hominem, naturae* obediens, *homini* nocere non posse.

[*res ad otium etc.*] Sehr gewöhnliche Umschreibung unsers: *es*, od. die Sache, Ausdruck für den allgemeinen Begriff einer Sache oder eines Zustandes, Verhältnisses; wie oft bei Caes. u. namentl. bei Liv. und Cic. Selbst auf Personen wird *res* übertragen, wie B. G. I, 29. Vergl. Kortte zu Cic. ad Div. I, 8, 2. Eben so dienen Cicero u. andern zur Umschreibung irgend eines abstrakten Begriffs die Wörter: *caussa, ratio, genus*. — *Otium* ist verwandt mit *pax*, wie Cic. ad Div. II, 17, 8. non est dubium, quin legiones, si antea auditum erit, *otium esse* in Syria, venturae non sint. Das. Kortte. Bei Livius mehrmals, z. B. IV, 35. ab seditionibus urbanis *otium* fuit. S. B. G. 7, 66. So wie dem *bellum* entgegenges. ist *pax*, so dem *turbae* und *seditiones* jenes *otium*, das übrigens mehr in *malam partem* genommen wird, da, wo nicht der Gegensatz den Begriff modificirt. Es entspricht aber an unsrer Stelle das *deduci ad otium* unserm: ob etwa die Sache gütlich beigelegt und so die Ruhe erhalten werden könnte.

CAP. VI. Proximis diebus habetur senatus extra urbem. Pompeius eadem illa, quae per Scipionem ostenderat, agit; senatus virtutem constantiamque collaudat; copias suas exponit; legiones habere sese paratas decem; praeterea cognitum compertumque sibi, alieno esse animo in Caesarem milites, neque iis posse persuaderi, uti eum defendant aut sequantur saltem. De

CAP. VI. *Extra urbem*] Damit nämlich Pompeius, der in seinem prächtigen Suburbano Hof hielt, an der Versammlung Theil nehmen konnte, da ihm in die Stadt zu kommen, als Feldherr und eigentlicher Proconsul von Hispanien nicht gestattet war. Vergl. Dio Cass. 41, 3.

*eadem illa*] D. i. ganz, grade ebendasselbe. Cic. ad Div. I, 9, 55. quidam homines, et iidem illi, quos etc. Sall. Cat. 31, 4. Catillinae crudelis animus eadem illa movebat. Eben so idem hoc, *hic iste* und ähnliche keineswegs pleonastische Redensarten. S. zu B. G. IV, 11. So ὁ αὐτὸς οὗτος i. e. idem ille, plane idem. Xen. Cyrop. VI, 2, 8. Eben so liest man: ταὐτὸ τοῦτο adverbial für: *pari modo*; desgl. αὐτὸ δὴ τοῦτο, ἐκεῖνοι αὐτοὶ. Ueb. αὐτὸς mit andern Pronom. vergl. Hermann zu Viger. p. 733. ff.

*ostenderat*] Ueber den Begriff s. zu B. G. I, 21. Man könnte aber das Wort fast für *Glosse* halten; denn theils scheint es unnütz, theils schleppend, theils dem Sprachgebrauche Caesars weniger angemessen zu sagen: *per Scipionem ostenderat*; bei *ostendere* steht in der Regel keine Mittelsperson. Auch finden sich ähnliche Ellipsen unzählige, bes. bei Livius, wo oft *agere* eingeschoben und oft bei Sallust.: *fieri*. Vergl. Gronov. zu Liv. IV, 26, 12. Duker zu Flor. III, 23, 3. Bremi zu Suet. Caes. 26. Auch fehlt *agit* in Leid. I. — Indess erkennt man den Grund von *ostenderat* theils in dem Gegensatz der früher bloß mittelbaren Erklärung, und der jetzt persönlichen Verhandlung des Pompei, theils darin, daß das früher Geschehne hervorgehoben werden sollte.

*copias suas exponit*] *Copiae* sind hier, wie B. G. I, 31. VIII, 1. p. 599. *Vorräthe* und *Hilfsmittel aller Art*; davon *legiones* nur ein Theil. — Pompeius zeigte sich übrigens in der Sache selbst, theils indolent und saumselig, theils leichtgläubig und unbesorgt. Daher Cic. ad Div. XVI, 11, 6. von ihm: omnino ex hac quoque parte diligentissime comparatur. Id fit auctoritate et studio Pompei nostri, qui Caesarem sero coepit timere. Vergl. Dio Cass. 41, 4. Die Plane Caesars hatte nämlich Pompeius von Labienus erfahren, der zu seiner Partei übergetreten war; andre Gerüchte waren absichtlich ausgestreut worden, um den Pompei zu täuschen. Siehe Plutarch Pompei. c. 57. —

*sequantur saltem*] Diefes Wort, statt dessen einige Editt. *statim* hatten, zu dem folgenden Satze: *de reliquis* etc. zu beziehen, war offenbar wider den ganzen Sinn und Zusammenhang; *saltem*, d. i. *saluatim*, so viel als *raptim*, daraus zu entziffern, war mehr spielender Versuch, als Caesars Sprache angemessene Vermuthung. Die von Morus zuerst empfohlne Interpunktion gibt den Gedanken ihre eigenthümliche Stellung: die Soldaten hätten keine Lust, die Sache des Imperators zu vertheidigen, nicht einmal folgen wollten sie ihm. — Denn diefes ist grade eine prägnante Bedeut. von *saltem*. z. B. Curt. III, 5, 4. Flentes querebantur — clarissimum regem, non in acie, saltem, non ab hoste deiectum, sed abluentem aqua corpus ereptum esse et extinctum.

reliquis rebus ad senatum refertur: tota Italia dilectus habeantur; Faustus Sulla propraetor in Mauritaniam mittatur; pecunia uti ex aerario Pompeio detur. Refertur etiam de rege Iuba, ut socius sit atque amicus: Mar-

Immer aber steht *saltem* unmittelbar nach dem Worte, das hervorgehoben werden soll. Justin. XI, 15, 6. *id saltem praesentis fortunae solatium se habere*; desgl. Liv. II, 43. *suum saltem flagitium*. Justin. XII, 8, 14. Tandem orare, ut *reliquias saltem* suas paternis sepulcris reddat. Denn *saltem* deutet an, daß der Empfangende sich mit *Wenigem* begnügen will; der *Gebende* wenigstens eine kleine *Concessio*n mache. — *Sequitur* ist hier: *partes alicuius sequi*. Bei Cic. ad Div. VIII, 14. in. perpauci necessitudinem secuti, *officium praestiterunt*.

*de reliquis reb.*] Schon B. G. I, 2. wurde bemerkt, daß *de* oft mit den abhängigen Ablativen einen elliptischen Satz bilde: *quod attinet ad*; nach Art des griech. *καὶ περὶ τῶν*. So steht auch hier *refertur* nur in *weiterer* Verbind. mit *de*; wie z. B. Liv. V, 35. extr. *de auxilio nihil impetratum*. Cic. Offic. I, 15. *De benevolentia*, quam quisque habet erga nos, illud est in officio, ut ei plurimum tribuamus, a quo plurimum diligimur. — Vergl. die vielen Beisp. bei Kortze zu Cic. ad Div. I, 9, 11. u. a. O. — Hier lehrt der Zusammenhang, daß also *de* so wohl *speciell*, als *allgemein*, den *nächsten* od. *entferntern* Gegenstand angibt; also *περὶ τῶν* und *περὶ τῶν*.

*Faustus Sulla*] Eigentl. *P. Cornelius Sulla Faustus*, der Sohn des L. Cornel. Sulla, Schwiegersohn des Pompeius. Er verfocht die Sache seines Schwiegervaters im African. Kriege, wurde nebst Gattin und Kindern gefangen genommen; er selbst wurde getödtet; seine Familie von Caes. begnadigt. B. Afric. c. 95. Appian, B. C. 2, 100. — Sulla aber, der Dictator, gab sich bekanntlich den Beinamen Felix, seinen Kindern aber den Namen *Faustus*. Vergl. Valer. Max. III, 1, 3.

*propraetor*] Wie B. G. I, 21. so ist auch hier eine abweichende Lesart; *propere*. Da jedoch an mehrern Stellen nothwendig statt dessen *propraetor* od., was unstreitig richtiger, *pro praetore* erfordert wird; auch *propere* an unsrer Stelle nicht gehörig durch die Umstände motivirt ist; (nur B. Afr. 39.) so ist die Verbesserung des Ald. Manut. *propraetor* unbedenklich aufzunehmen. Die Abkürzung *propr.* war in MSS. nicht selten. Drakenb. zu Liv. 31, 8, 10. Bei Cic. ad Attic. IX, 1. extr. heißt Faustus *proquaestor*; unstreitig, weil durch die Intercession des Volkstrib. *Philippus Sulla* in jener ersten Würde nicht hatte abgehen dürfen. So Voss. ad h. l. Uebrigens versteht sich, daß *propraetor* hier helfat soviel, als: *cum imperio*, *cum exercitu*, um die beiden Könige, *Bocchus* und *Bogudes* von Mauritanien, die sich dem Caesar geneigt bewiesen, abzuhalten, und mit diesen und dem Juba gemeinschaftlich gegen Caesar zu agiren, oder ihm eine Diverſion zu machen. Letzterer, Sohn des Hiempsal und König von Numidien, war dem *Pompeius* und dem Senate geneigt, vergl. B. C. II, 25. Dio Cass. 41, 41.

*Mauritaniam*] Nach And. *Mauretaniam*, was Tschucke zu Mel. I, 5, 1. für die richtigere Schreibart hält. Ursprünglich ein Land; später durch *Claudius* und *Caligula* in zwei Theile geschieden: *Tingitana*, von dem Flusse *Tingis*, umfaßte den westlichen, und *Caesariensis*, von der Stadt *Caesarea*, den östl. Theil, so daß *Juba*, eigentl. König von Numidien, auch von *Mauritanien* benannt wird. Z. B. Liv. Epit. CX.

*ex aerario*] *Populi erat*, quodcumque in aerarium inferebatur.

cellus vero passurum se in praesentia negat. De Fausto impedit Philippus; tribunus plebis. De reliquis rebus senatusconsulta perscribuntur, provinciae privatis decernuntur, duae consulares, reliquae praetoriae: Scipioni

Manut. zu Cic. ad Div. V, 20. Ad Attic. VII, 21. Cassius trib. pl. attulit mandata ad consules, ut Romam venirent, pecuniam de *sanctiore aerario* auferrent. Liv. XXVII, 10. Cetera expedientibus, quae ad bellum opus erant, consulibus, aurum vicesimarium, (das ist: der *zwanzigste* Theil des Werths eines-Freigelassenen, der nach Liv. VII, 16. jedes Mal in die Staatskasse floss,) *quod in sanctiore aerario ad ultimos casus servabatur*, promi placuit. Uebrigens wurden in dem *aerario* auch die Gesetztafeln, Volksbeschlüsse und SConsulta aufbewahrt; ja, nur erst dann, wenn ein Gesetz in dem *aerario* deponirt war, hatte es vollgültige Kraft. S. Suet. Caes. 28. das. Bremi. Verschieden davon *fiscus*, d. i. *thesaurus principis*, Privatschatze, *Chatulle*, nach Ascon. in Cic. p. 50. a *fissis viminibus*, i. e. *sportis*, in quibus pecunia asportari et concludi solebat. Wahrsch. von *οἶνός, οἶνός* i. e. salix, vimen.

*Marcellus vero negat*] Mehrere gute Codd. haben: *non pass.* Entweder ist diese Glosse, veranlaßt durch *negat*, oder es entstand aus einem Pronomen; etwa: *hoc*? Denn auch *vero* wurde oft von den Abschreibern eingeschoben, wie Drakenb. zu Liv. I, 5, 7. nachweist, und ist wenigstens hier entbehrlich; oder ging etwa *nunc* als Erklärung von *in praesent.* in *non* über? Wegen *negat* s. B. G. I, 8.

*in praesentia*] Ebenso B. G. I, 15. Ein bei Liv. oft vorkommender Ausdruck; z. B. II, 43. suum saltem flagitium et publicum *in praesentia* dedecus. VII, 37. milites duplici frumento *in perpetuum*, *in praesentia* singulis bobus — donati sunt. VIII, 7. extr. non *in praesentia* modo, sed etiam *in posterum*. Cic. Tusc. I, 7, 14., sic enim mihi *in praesentia* occurrit, ut appellarem *ἀστρομα*. Unser: für den Augenblick unter d. jetzigen Umständen. Analog diesem ist bei Liv. III, 8. quum exitus haud *in facili* essent. — Die Griech. *ἐν τῷ παρόντι νῦν*. Xenoph. Cyrop. III, 1, 29. Vergl. Ruperti zu Tacit. Agric. c. 31. p. 293. *Hahd* zu Gronov. Antidiatr. in Stat. Silv. p. 261. Drak. z. Liv. VI, 26, 8.

*privatis*] Darauf beziehen sich die Worte Caes. B. C. I, 85. *in se* jura magistratuum commutari, ne ex praetura et consulatu, ut semper, sed per paucos probati et electi in provincias mittantur. Denn nach der Verfassung waren die Statthalterschaften in den Provinzen nur Belohnungen für geleistete Staatsdienste, im Consulat oder in der Prätur.

*duae consulares etc.*] Natürlich konnten deren nur zwei seyn; die übrigen mußten *praetoriae* heißen, weil außer den Praetoren und Consuln keine Magistrate auf Verwaltung der Provinzen Anspruch machen konnten. Vergl. Kortte zu Sallust. Jug. 27, 3. Ursprünglich war *provincia* ein dem Consul aufgetragenes *Kriegscommando*, zur Besiegung eines bestimmten Landes oder Volks, wie unzählige Stellen bei Liv. beweisen, z. B. III, 25. extr. Senatus consuli — *populationem* finium Aequorum *provinciam* dedit. V, 29. Lucretio *ea provincia* evenit, sc. ut contra Aequos cum exercitu iret. Vergl. VII, 11. 12. 16. VIII, 29. u. a. O. Später, als die Länder *außerhalb* Italien, von welchem aber *Gallia Cisalpina* abgesondert war, der Röm. Herrschaft unterworfen waren, war *provincia* ein von einem Proconsul oder Propraetor in der Regel auf ein Jahr zu verwaltendes Land, bei welcher Verwaltung die *Civil- und Militärgewalt* jedoch nie getrennt waren. Nach dem Sempronischen Gesetze, vom C. Sempronius Gracchus, a.

obvenit Syria, L. Domitio Gallia. Philippus et Marcellus privato consilio praetereuntur, neque eorum sortes

U. 631. hatte der Senat das Recht, vor der zu haltenden Wahl neuer Consuln zu bestimmen, in welche Provinzen dieselben, als künftige Consularen geschickt werden sollten, und gegen solchen Beschlufs durfte von den Volkstribunen kein Einspruch geschehen. Vergl. das Argument. der Rede Cic. de prov. consular. Später hatte Pompeius, als er zum dritten Male Cos. war, ein senatusconsult. veranlaßt, 702 u. c., daß kein gewesener Prätor (vir praetorius) od. Consularis unter fünf Jahren nach Niederlegung seines Amts, eine Provinz erhalten solle; daß vielmehr während dieses Zeitraums andre Senatoren von prätorischem oder consular. Rang, die nie eine Provinz verwaltet, die erledigten Statthalterschaften übernehmen sollten. Da geschah es, daß Cicero im J. 703. u. c. nach Cilicien abgehen mußte. Cic. ad Div. III, 2.

obvenit] Besonders von den durchs Loos zu Theil gewordenen Provinzen. Vergl. B. G. VII, 3. Sall. Jug. 27, 4. Scipioni Italia obvenit. das. Koritte. wovon Liv. auch evenire gebraucht, z. B. III, 4. Consulum alter, cui ea provincia evenerat, vergl. III, 57. extr. od. von andern durch das Glück überkommenen Dingen: Iustin. XVI, 1. extr. altera pars Macedoniae, quae Antipatro — obvenerat. Cic. Verr. II, 7 quod hereditas ei obvenisset. Auch obtingere gebraucht man für obvenire, nur mit dem Unterschiede, daß obting. heisst: durch den Zufall zu Theil werden und in Berührung mit Jem. kommen. Daher namentl. von Personen. Nep. Cat. 1, 3. quaestor obtingit P. Africano, cum quo non pro sortis necessitudine vixit.

Philippus et Marcellus] Mehrere Codd., auch ältere Ausgab. führen die Namen: Philippo et Cotta. Ersteres, Philippo, müßte entstanden seyn aus der gewöhnl. Abkürzung des us in 9; oder aus dem vorhergehenden Domitio; denn bei den Librariis gab es dergleichen Attractionsfälle in Menge. Cotta aber war anstößig, denn ein M. Cotta war nach I, 30. Statthalter und Befehlshaber in Sardinien und Anhänger des Pompeius. Ihn zu übergehen war also gar kein Grund und wäre histor. Widerspruch. Allein nach einer Vermuthung von Elberling in Observatt. critic. ad Commentar. C. Julii Caesaris, konnte der hier gemeinte Cotta jener L. Aurelius Cotta seyn, der 689 Cos. war und 690 Censor, nach Plutarch Cic. 27. und der Caesar verwandt, Sueton. Caes. 1. (Dialog. de Orat. c. 28. Brut. 72, 252.) die Mutter Caesars, Aurelia, wahrscheinlich die Schwester des Cotta. — Philippus aber war der L. Marcius Ph. Cos. im J. 698. Auch dieser war mit Caesar verwandt, indem er die Alia, eine Nichte Caesars von dessen Schwester Julia geheirathet, und so der Stiefvater des Octavian war. Sueton. Oct. c. 4. u. 8. Von Marcellus weiß man nichts; daher vermuthete Manutius, es sey Marcellinus zu lesen, der mit Philippus im J. 698 Cos. war.

privato cons. praetereuntur] Privato cons. nicht, wie Oberl. ad h. 1. paucorum voluntate, sondern: consilio clandestino, d. i. hier: dolo et fraude clam concepta, quam palam profiteri pigebat. So Nep. Pelop. I, 2. idque suo privato, non publico, fecit consilio. Wir sprüchwörtlich: auf eigne Faust. Auch wird man unser: aus Persönlichkeit gegen Jem. handeln, geben können: privato consilio agere. Praetereire war ein gewöhnl. Ausdruck für die bezeichnete Sache, z. B. Cic. Tusc. V, 19. in quum sapiens et bonus vir — suffragiis praeteritur; od. ohne erklärend. Zusatz, wie hier, Or. pro Planc. 3. m.

deiciuntur. In reliquis provincias praetores mittuntur, neque exspectant, quod superioribus annis acciderat, ut de eorum imperio ad populum feratur, paludatque,

populus, qui et potest et solet nonnunquam dignos praeterire; nec, si a populo praeteritus est, quem non oportuit, a iudicibus condemnandus est. —

*sortes deiciuntur*] So auch Liv. XXI, 42. quum — *deiecta* in id *sors* esset. Cic. pro Ligar. 7, 21. Tuberonis *sors* coniecta est ex S. C.; doch auch von den Personen, deren Namen auf den Täfelchen standen, sagte man per Meton. *coniciuntur*. Coel. in Cic. ad Div. VIII, 8, 23. qui *praetores fuissent*, — in *sortem conicerentur*. Wer auf diese Art die Provinz erhielt, von dem hieß es: *sortito* od. *sorte* in provinciam ire. Es war übrigens Sitte, daß die Cns. über die Provinzen sich entweder verglichen, z. B. Cicero u. Antonius. Sall. Cat. 26., od. das Loos entscheiden ließen. Liv. 37, 1. m. Mulum Laelius in senatu poterat. Is, quum senatus aut *sortiri*, aut *comparare* inter se provincias consules jussisset, elegantius facturos dixit, si iudicio patrum, quam si sorti eam rem permisissent. — Wenn diese Rücksicht nicht genommen wurde, so hieß die Verleihung einer Provinz: *extra sortem*, *extra ordinem*, *sine sorte*. Vergl. Cic. pro dom. c. 9. und Brisson. de Form. II, 176.

*praetores*] Pighius wollte *praetorii* gelesen haben; aber falsch! Denn hier waren es nicht *virii praetorii*; wohl aber, wenn sie auch *privati* gewesen waren, hießen sie als Statthalter *praetores*, d. i. sie galten *pro praetore*, sie gingen in die Provinzen „cum imperio et dignitate praetoria, scilicet, ut virorum praetoriorum loco, qui contra legem pariter ac viri consulares praeteribantur, provincias tenerent.“ Man unterscheide also wohl unsre Stelle von ähnlichen! Hier nämlich hieß es ausdrücklich: *provinciae privatis decernuntur*; also konnten es keine *praetorii* seyn! Uebrigens war *praetor* oft der allgemeine Name eines Statthalters. Vergl. Gudend. zu I, 12. Die Ausleg. zu Nep. Hannib. 4. Duker zu Flor. II, 30, 5. — Manut. zu Cic. ad Div. II, 17. wo gezeigt wird, daß auch *procons.* — *praetores* genannt wurden. Der Prätores waren zu Cicero's Zeiten acht; woraus auf die Zahl der provinc. praetor. geschlossen werden kann. Siehe Manut. und Korrtz zu Cic. ad Div. VIII, 8, 21.

*exspectant — ut*] Die gewöhnl. Construct. mit *quoad*, *dum*, z. B. Nep. Eum. 6, 2. *exspectaret, quoad* Alexandri filius regnum adisceretur; Pausan. 3, 7. *exspectandum, dum* se ipsa res aperiret, — wird auch vertauscht mit *ut*; z. B. Iustin. II, 11, 12. *nec exspectandum, ut* ab hoste circumvenirentur. Cic. ad Attic. VII, 26. extr. *quod* diem ex die *exspectabam, ut statuerem, quid esset faciendum*. Bei *exspectare* nämlich denkt man entw. an den terminus *ad quem*; dann steht *quoad*, oder an die Dauer, wo *dum*, oder an den Erfolg, wo dann *ut* steht.

*de imperio ad pop. feratur*] Auch *imperium* gehört unter die technischen Ausdrücke der Röm. Staatsverwaltung; es bezeichnet die höchste Macht oder Staatsgewalt in Krieg und Frieden, die sich theils durch bewaffnete Macht, theils durch den gesetzmäßigen Einfluß auf die Volksbeschlüsse offenbarte. Sall. Cat. 2, 1. Reges, — nam in teris nomen *imperii* id primum fuit. Bloß Consuln und Prätores hatten *imperium*, weil sie ursprünglich allein Heere befehligen; in ausserordentlichen Fällen der Dictator. Mit dem *imperio* war das Recht Gesetzvorschläge zu machen, (*legem ferre*) und den Senat und das

votis nuncupatis, exeunt: quod ante id tempus acciderat

Volk zu berufen, verbunden. Die übrigen *Magistrate* hatten nur *potestatem*; selbst Censoren und Volktribunen. Wer in die Provinz *cum imperio* geschickt wurde, erhielt dieses entw. *sine armis*, durch den Senat, oder *cum armis* durch das Volk, *ex lege curiata*. An unsrer Stelle gilt das Letztere, daher die von Caes. angebrachte Rüge des *Ungesetzlichen*. — Vergl. Manut. zu Cic. ad Div. I, 1. p. 20. und I, 9. extr. p. 68. — *Feratur* für *referatur*, nach den meisten Codd. von Oudend. aufgen., wie auch nach Manut. a. a. O. I, 1. p. 17. *ferre* ad popul. gewöhnlicher ist, als *referre*. Dageg. *referre ad senat.* Diesen Unterschied beobachtet auch Coel. bei Cic. ad Div. VIII, 8, 14., wohl aber allemal: *ad senat. populumque referre*, wegen der vorherrschenden Autorität des Senats.

*paludati, votis nuncupatis*] *Paludatus* in einen Kriegsmantel, in der Regel von *Purpurfarbe* (Justin. XX, 3, 8. *coccinea paludamenta*, Valer. Max. I, 6, 11. *paludament. album*, aut *purpureum*. Das. Lips.) gekleidet; die Kleidung selbst: *paludamentum*. Die Römer liebten die von *äussern Zeichen* entlehnten Metonymien in ihrer Sprache, *signum pro signato*; z. B. *toga, sagum, secures, signum* etc. Bevor nämlich ein Cos. oder Praetor *cum imperio* in den Krieg zog, war es Sitte, dafs er erst auf dem Capitolio sein Gebet verrichtete und feierliche Gelübde und Opfer darbrachte, (*vota nuncupare*) Liv. XLII, 40. in.: Licinius cos., *votis in Capitolio nuncupatis, paludatus ab urbe profectus est*. Vergl. Brisson. de form. II, 160. und die Ausl. zu Cic. ad Div. VIII, 10. XV, 17. Die Kaiser behielten das *insigne* bei, Suet. Claud. 21. — Uebrigens steht *nuncupare*, i. e. *nomen capessere*, (eodem nomine saepius repetito appellare) am meisten von *feierlichen* Anrufungen, Gebetsformeln, oder Worten, die man Jemand vorsagt, laut und öffentlich, z. B. Liv. VIII, 9. *Sicut verbis nuncupavi — ita — legiones — hostium mecum devoveo*. Vergl. c. 11. in. *ut tradita nuncupataque sunt*. IX, 9. *verba legitima nuncupare*.

*exeunt*] So die meisten Codd. und ältern Edit. nicht *exerant*; gewifs das Richtigere. Denn so verlangt es theils der Sinn der Stelle, theils widerspricht nicht der *Sprachgebrauch*. 1.) Nämlich ist zu beachten die *Enallage* des Aktivs und Passivs, in: praetores *mittuntur*, neque *expectant*, sc. Pompeiani. Dergl. *Enallage* ist nicht ungewöhnlich; vergl. Wopkens Lect. Tull. ad Cic. de Fat. c. 20. p. 200. Der natürliche Zusammenhang gestattet um so leichter hier und an andern Orten diese rhetor. Figur, weil *verba passiva* und *impersonaliter* gebrauchte Activa an sich *verwandte* Begriffe bezeichnen; es gilt für: *expectatur*. 2.) Es ist Hauptzweck des Erzählers zu zeigen, wie *ungesetzlich* diese Parteiwüthigen verfahren; dies deutet er an durch: *neque — feratur*. — Allein 3.) das ungesetzliche, illegitime, oder auch illoyale Verfahren ist zu unterscheiden von dem *irreligiösen*, in so fern *positive*, äussere heilige Gewohnheiten verletzt werden. Gegen *diese zu sündigen*, würde dem Frevelhaftesten schrecklich geschehen haben; vielmehr hing von der Befolgung derselben nach der Meinung, Glück und Segen der Unternehmung ab. Gewifs also, dafs jene *praetores* die *iusta vota nuncupanda* nicht werden vernachlässigt haben. 4.) Jenes *paludati — exeunt* steht auch in keiner so engen log. oder histor. Verbindung mit *ad populum feratur*, dafs man sich die *Erwartung* oder das *Warten* als auf beide in der That getrennte Dinge gerichtet denken könnte; höchstens könnte *votis nuncupatis* berücksichtigt werden, in so fern nämlich eine *indirekte* Verneinung durch das *neque exp.* ausgesprochen wird. Es ist also kein Zweifel, dafs *ex-*



nunquam. Consules ex urbe proficiscuntur, lictoresque habent in urbe et Capitolio privati, contra omnia vetustatis exempla. Tota Italia delectus habentur, arma

*eunt* gelesen werden müsse, wie auch der Cod. Paris. bei Lem. bestättigt. Dann aber erlaubt *que* allerdings jene *adversative* Deutung, wie Dähne ad h. l. annimmt, nach Ramshorn §. 188. 4. S. 810. u. unt. c. 74., so daß es wäre: *sondern, vielmehr* etc.; nur verbindet es einen mit dem vorher gehenden nicht *logisch*, sondern *historisch* verwandten Satz; wir: und sie warten nicht etwa, daß etc. *sondern ohne Weiteres* etc. Vergl. B. G. II, 4. 17. Doch bemerke man, daß nach *Negotiationen*, denen *que* als correlativ folgt, das *Wort*, dem diese Enclitica angehängt ist, durch die Stellung besonders hervorgehoben wird. So unt. c. 74. *armaque*. Da nun die Geschichte nachweist, daß *paludatus* ein charakterist. Schmuck des *Imperators* war, d. i. zunächst der Consuln, von einem *Praetor* aber, der in die Provinz selbst cum imperio abging, ein solcher feierlicher Auf- und Auszug im Staatskleide noch nicht erfolgt, bei Anwesenheit der Coss., die hier gar nicht berücksichtigt werden, eigentlich ganz illegal war; so kann dadurch der Zusatz: *quod ante id temp. ucc. nunq.* seine Stelle behaupten. Vergl. über *paludatus* Gesner. in Thes. s. h. v.

*Consules — proficiscuntur*] Auch diese Worte erregten Schwierigkeiten. Glandorp. wollte *similiter* einschieben, nämlich: wie die *praetores*, votis non nuncupatis, wie er meint. Oudend. schlug vor: *paludatique, votis non nuncupat.* *Consules — proficiscuntur*. Der Sinn scheint, da die Worte *Coss. — proficiscuntur* in allen Codd. gelesen werden: die Coss. gehen aus der Stadt, um mit Pompeius Anstalten zum Kriege zu treffen, und überlassen während der Zeit die Sorge für die Stadt *Privatleuten*, namentlich z. B. dem *Domitius*, dem *Scipio*. Denn c. 10. finden wir die Coss. in *Capua* bei Pompeius; von wo sie jedoch mit *Pompeius* nach Rom zurückgekehrt seyn müssen; nach c. 14., so daß also die Abwesenheit bestimmt von keiner langen Dauer war. Statt *et Capitol.* fand sich auch hier eine Verschiedenheit: *ex Cap.*, was keinen Sinn giebt. *Urbs et Capitol.* werden nicht ohne Grund verbunden; denn 1.) war es *Romanæ urbis et religionis caput summum*, nach Lactant. Inst. III, 17, 12. 2.) war es der heil. Platz, wo die Gelübde und Gebete dargebracht wurden; bei Liv. III, 17. in. *augustissima domus Iovis optimi maximi*.

*vetustatis*] Als Collectiv., wie die Subst. auf *tas*, überhaupt, die *alte Zeit*, das *Alterthum*. Cic. de Orat. I, 46. in. *monumenta rerum gestarum, et vetustatis exempla*. Sil. Ital. I, 26. sic credidit *alta vetustas*. Sonst ist gewöhnlicher *vetustas* das hohe Alter gewisser Dinge, z. B. *aedis*, Nep. Attic. 20, 3. der Freundschaft, Cic. ad Div. XI, 27. *familiae*, Sall. Jug. 63, 2,

*tota Italia — habentur*] Der gleiche *Schluss* der einzelnen Sätze, ein Omoeotelenon, so wie das Asyndeton, geben ein Zeugniß von dem gereizten Gemüthe des Erzählers. Zahlreiche Beisp. bei Cic. z. B. pro Arch. c. 7. extr. c. 8. extr. pro leg. Manil. c. 9, 22. *excepit — confirmavit — crexit — recreavit*. Endlich ist auch hier die *Gradatio* unverkennbar.

*municipiis*] Ueber das Wesen der *Municipien*, und ihren Unterschied von den *Colonien*, den man schon zu Gellius Zeiten nicht streng genug beobachtete, siehe dess. N. A. XVI, 13. Sie waren Städte, ursprünglich bloß in *Italien*, später auch in den Provinzen, z. B. in Spanien, die ihre eignen Rechte und Gesetze beibehalten, eigne Magistrate und Antheil an dem Röm. Bürgerrechte hatten, jedoch nicht

imperantur, pecuniae a municipiis exiguntur, e fa-

alle mit dem *ius suffragii*. Die Colonien dagegen wurden aus dem Ueberflusse der Röm. Bürger gegründet, (*coloniam deducere*) zum Theil durch Veteranen und ausgediente Soldaten, denen man als Belohnung die Ländereien rebellischer Städte theilte. — Gell. a. s. O. sagt: *coloniae ex civitate quasi propagatae sunt, et iura institutaque omnia populi R., non sui arbitrii habent. Quae tamen conditio, quum sit magis obnoxia et minus libera, potior tamen et praestabilior existimatur, propter amplitudinem maiestatemque P. R., cuius istae coloniae quasi effigies parvae simulacraque esse quaedam videntur.* — Von den Schriftstellern werden beide oft verbunden und zwar Sall. Cat. 17, 4. ex *coloniis et municipiis*. Valer. Max. IX, 15, 2. *coloniae veteranorum, et municipia splendida*. Dageg. B. G. VIII, 50. *municipia et colonias*.

*exiguntur*] Ein stehender Ausdruck vom Eintreiben der Gelder, Zölle und bildlich auch andrer Forderungen. Z. B. Cic. ad Div. XII, 15. in. ut *reliqua vectigalia exigerem*. II, 6, 3. Grave est homini pudenti, petere aliquid magnum ab eo, de quo se bene meritum putet, ne id, quod petat, *exigere* magis, quam *rogare* videatur. Eben so: *promissa exigere*. Iustin. 29, 4, 8. *poenas*, 21, 4, 17. Daher die *exactores*, d. i. die *τελώναι* im N. T., auch *πρακτορες*. — Mit dieser Bedeut. verwandt ist *exigere* als *examinare*. Vergl. Sueton. Aug. 31. Ruhek. zu Rutil. Lup. p. 124.

*fanis*] Es möchte schwer halten, den Untersch. von *fanum*, *templum*, *delubrum* genau anzugeben; wenigstens werden erste beide oft verwechselt; z. B. Nep. Ages. 4, 17. *templa deorum sancta habere* — *fana* spoliare. Vergl. Pausan. 4, 4. Man findet jedoch oft *templa deorum*, hingeg. nur *fana* allein, oder *fanum* mit dem Namen des Gottes, z. B. *Neptuni*. Die Ableit. entw. a *fando*, oder von *Faunus*, wie *Evander* die Gottheit, oder den Nationalgott genannt haben soll, s. Serv. zu Virg. Georg. I, 10. oder von *fulvo*, quod in *loco edito* essent exstructa, sind ungewiss. Zu beachten ist die Verbind. et *fana*, et *templa* facienda, Iustin. VIII, 3, 8. wo Andre *fora* lesen. Desgl. Cic. Catil. IV, 11. de aris, de focus, et *fanis ac templis*. Sueton. Caes. 54. In Gallia *fana* *templaque* domum donis referta expilavit. Offenbar ist also *fanum* das Allgemeiner, *templum* das Besondere, Kleinere. *Fanum* war nämlich *area* et *solum* templi sacratum; dann jedes einem Gotte geweihte, heilige Gebäude, ohne Rücksicht auf Grösse, Form und Bauart. Es entspricht am besten unserm: ein *Gottgeweihtes Haus*. Das Wort ist alt, hängt vielleicht zusammen mit den *Faunis* und *Athorignes*, s. Gell. N. A. V, 21, 7. XVI, 10, 7. und wird daher im *feierlichen Style* der Redner und Dichter gebraucht; am meisten da, wo von *aufbewahrten Schätzen* die Rede ist; z. B. B. C. II, 18. III, 32. 105. Vergl. die Ausl. zu Nep. Hannib. 9, 3. Sall. Cat. 51, 9. *fana et domos* expoliari. Cic. ad Div. V, 20, 13. Specielles Merkmal: die Nähe der Gottheit; das *Eigenthum* derselben; ihr *Schutz*. — *Templum*, bekanntlich ein von den Aegnern geweihter Platz, am Himmel und auch auf der Erde, vergl. Gell. N. A. XIV, 7, 7. wurde dann übergetragen, 1.) auf heilige Oerter und den Göttern geweihte Gebäude, wobei man den Begriff eines von der Gottheit *eigens ausgewählten Platzes* festhielt; 2.) auf Plätze, welche durch die *Staatsverfassung* *sanktionirt* waren, z. B. *Curia*; *Rostra*. Cic. Vatin. 10. in. in *Rostris*, — in illo inaugurato templo ac loco. Sueton. Ner. 13. circa *fori* *templa*. In der Regel heisst nun jedes öffentliche, einer Gottheit geweihte Gebäude, in so fern es als durch Auspicien *ausersehene* Wohnung eines inwohnenden Gottes, (die Statue des Gottes

nis tolluntur, omnia divina humanaque iura permiscen-  
tur.

CAP. VII. Quibus rebus cognitis, Caesar apud mili-  
tes concionatur. *Omnium temporum iniurias inimicorum*

befindet sich darin) ausgezeichnet durch Bauart vor Privatgebäuden, *templum*; ein Prachtgebäude. Cic. N. D. II, 37. cur *porticum*, cur *templum*, cur domum, cur urbem non potest sc. efficere? Hier konnte weder *fanum*, noch *aedes* stehen. Daher *inscriptio templi*, Vellei. II, 25. extr. — *Aedes* ist vorzugsweise das Wohnhaus eines Gottes, bloß als Gebäude betrachtet, ohne Rücksicht auf Einweihung und Heiligkeit. Nep. Attic. 20, 3. quum *aedes Iovis Feretrii* — vetustate atque incuria detecta prolaberetur. Justin. I, 9, 1. Cambyses — Apis, ceterorumque deorum *aedes* dirui iubet. — Bei *aedes* steht deshalb stets der Name des Gottes. — *Delubrum*, nach Auson. Popma: aedicula, in qua *deliberatum*, i. e. dedicatum Dei simulacrum. Nicht wahrscheinlich! Vielmehr von *deleo*, d. i. abscondo, occulto, der Ort, wo das Bild der Gottheit aufbewahrt, den Augen der Leute entzogen wurde. Cic. Catil. IV, 9. omnia *templa* Deorum atque *delubra*. N. D. III, 18, 46. vidimus eius (Hecates) aras *delubraque* in Graecia. Daher auch Plin. Paneg. III, 5. gravior diis existimatur, qui *delubris* eorum puram castamque mentem, quam qui meditatum carmen intulerit. Hauptkriterium also: die Entfernung vom Geräusche der Welt, das Abgesonderte und auch wohl Allerthümliche.

*divina humanaque permiscentur*] Eine sehr gew. Verbind. z. B. Cic. pro Rosc. Amer. 23. *divina et humana iura*. In and. Stellen z. B. Tusc. V, 3. *divinarum et humanarum rerum cognitio*. Ueber diese Begriffe vergl. Ernesti in Clav. Cic. s. v. *divinus*. — An unsrer Stelle ergiebt sich der Begriff aus dem Zusammenhange: *divina iura* sunt omnia ista officia, quae diis debentur, ut templorum et omnino religionis sanctitas; *humana*, quae ex legibus civitatis fieri debebant, a Pompeianis temere neglecta; omnia enim ex arbitrio et pro lubricine agebantur. — *Permiscere* und das simpl. *miscere* stehen oft von solcher muthwilliger Umstürzung des Bestehenden, zur Umschreib. unsers modernen: *Anarchie*. Sall. Cat. II, 3. neque aliud alio ferri, neque mutari ac *misceri omnia* cerneret. Vergl. das. Korſte. Nep. Paus. I, 3. *miscere* plurima coepit. Tacit. Hist. I, 53, 2. Caecina — *miscere* cuncta statuit. Vellei. II, 2. Gracchus summa imis *miscuit*.

CAP. VII. *Apud milites*] Wegen *apud* s. zu B. G. V, 27. Die Beispiele werden lehren, daß *apud* in solcher Bedeut. meist bei einer Mehrzahl oder einem Collectivbegriffe steht; besonders auch von Magistratspersonen, bei und vor denen etwas vorgebracht wird: Justin. XXI, 5, 7. *apud* aediles iurgari. Wir bemerken, daß die Latinität eines Tacitus dem *apud* fast die Bedeutung von *ad*, besonders bei Orts- und Ländernamen dergestalt übertragen hat, daß es dem *in* ziemlich gleichkommt, nur mit dem Unterschiede, daß *apud* den von dem Erzähler entfernten, geschichtlich erwähnten Ort bezeichnet; *in* den rein topographischen, geometrisch limitirenden Begriff des *Locales* ausdrückt. So etwa, wie wir im vulgären Tone: draussen, im Reiche; dort, in Frankreich etc. Eben so: *apud* Pannoniam, *apud* Germaniam etc. Vergl. Ruhn. zu Terent. Andr. I, 5, 19. wo *apud forum* d. i. dort, auf dem foro! *Apud* scheint verwandt mit *in*.

*omnium temporum iniurias inimicorum*] Wegen der doppelten Genitive s. zu B. G. I, 30. II, 17. Ramshorn §. 107. 2. Den Genitiv, zur Bestimmung der Zeit und Dauer beigesetzt, erkläre man

*in se commemorat, a quibus deductum ac depravatum Pompeium queritur, invidia atque obtrectatione laudis suae, cuius ipse honori et dignitati semper faverit adiutorque fuerit. Novum in republica introductum exemplum queritur, ut tribunicia intercessio armis notaretur atque opprimeretur, quae superioribus annis armis esset*

nach dem allgemeinen Gesetze der latein. Sprache, nicht bloß *inhärende*, sondern auch *äußere*, *accidentielle* Eigenschaften und Bestimmungen durch diesen *Casus* auszudrücken. S. Zumpt. §. 427. Auf diese Weise ersetzt der Lateiner den fehlenden *Artikel*, den die Griechen in Verbindung mit *Præposit.* zu einem, Prädikatsbegriffe für *äußere* Merkmale erhoben.

*deductum — Pompeium queritur*] Eben so Liv. XXIII, 22, 4. *pauca civium — conquestus*. Justin. I, 10, 17. queritur *crudelitatem regis*. Auch *queri de aliqua re*: B. G. VII, 1. queruntur de *Acconia morte*. *Queri* aliquid ist: etwas zum Gegenstande der *Klage* und des *Anklagens* machen; sich beschweren und Beschwerde führen; *queri de aliqua re* nähert sich mehr dem: *lugere, dolere*, seine Klagen über ein *Unglück* oder eine *Unbill* ergießen. *Deductum*. Nach andern Codd. *diductum*, was auch die Pariss. bei Lemaire; *seductum* hatte Oudend. nach 1 Cod. gegeben, und so die meisten nach ihm. *Diducere* wäre gleich dem: *distrahi, distineri*; selbst durch die Alliteration dem *depravatum* verwandt. Ganz derselbe Fall Liv. VI, 15, 9. S. dazu Drakenb. und Tacit. Ann. IV, 17. *incusabat diductam civitatem ut supra civili bello*. Allein in *diductus* würde bloß der Begriff der *Theilung* und *Trennung*, des *Zerwürfnisses* mit sich und andern vorherrschen; *deductus* heißt: *ad aliorum sententiam, causam, partem tractus*. So Tusc. II, 25. *quaenam ratio eum de sententia deduxisset*. Und Liv. XXII, 38. *quasdam civitates dissentientes in causam deductas*.

*honori et dignitati*] *Honor* ist die *äußere* Auszeichnung, z. B. in Ertheilung von Aemtern und Würden; *dignitas* die *persönliche Ehre*, die *moralische* Persönlichkeit selbst. Daher stehender Ausdruck: *honorem habere* alicui, weil dies etwas *Objektives*; wie auch Cic. ad Div. XVI, 9, 6. *mihi, ut medico honos haberetur i. e. praemium daretur*. *Dignitas* die *subjektive Würde* des Einzelnen. Daher: *minuere suam dignitatem*, d. i. sich selbst erniedrigen, oder etwas seiner *Unwürdiges* begehen. Vellei. II, 68. extr. Vergl. unt. c. 9.

*in republ. introductum*] Der Cod. Petav. giebt *rempubl.* was Oudend. billigt. Erwägt man aber die *Sache*, die hier dem *exemplo* unterliegt, und sodann, wie oft *introducere* absolut gebraucht wird, eben so wie *inducere*, so bleibt die gewöhnliche Lesart unangefochten. So Vellei. II, 1, 1. *vetus disciplina deserta, nova inducta*. Ueber *Verwechslung* und *Vertauschung* des *Accusat.* u. *Ablat.* nach in s. zu Sall. Cat. II, 4. und zu B. G. VII, 21.

*ut armis notaretur atque opprimeretur*] Was *nota censoria* gewesen, ist allgemein bekannt; daher *notare* metaphor. unser: Jemanden einen *Schandfleck* anhängen, ihn an der *Ehre* kränken. Phaedr. Fab. I, 3, 11. *tristem sustinuit notam* und danach *expertus contumeliam*. Also kann *notare* und *notatus* und *nota* nur von öffentlich verletzter oder verlорner *Ehre* und *Reputation* gebraucht werden. Plin. Epp. IX, 13, 16. *petere, si poena flagitii manifestissimi remittatur, nota certe quasi censoria inuratur*. Bisweilen ist *notare* jedoch nur so viel als: *tadelnd* bezeichnen, durch Worte gleichsam *brandmarken*. Cfr. Ruhn-

*restituta. Sullam, nudata omnibus rebus tribunicia potestate, tamen intercessionem liberam reliquisse: Pompeium, qui amissa restituisse videatur bona, etiam, quae ante habuerit, ademisse. Quotiescumque sit decretum, darent magistratus operam, ne quid respublica detrimenti caperet, (qua voce et quo senatusconsulto populus Romanus ad arma sit vocatus,) factum in perniciosis legibus, in vi tribunicia, in secessione populi, templis lo-*

ken zu Ovid. Heroid. II, 86. p. 15. edit. Friedemann. — An unsrer Stelle leuchtet ein, daß *armis* zunächst zu *opprimere* paßt, folglich ein *Zeugma* Statt findet; denn das *notari* war nur mittelbare Folge der Gewalt. Wegen *ut a. u. 86.*

*nudata omnibus rebus potestate*] I. e. *exuta, spoliata.* Liv. 42, 50. Perseus — *nudatus opibus.* Aehnlich Sall. Jug. 79, 6. *loca nuda gignentium* d. i. unfruchtbare, öde Steppen. — In den Ablativis absolut. liegt, wie nicht selten, eine Concessivpartikel, *quamquam, quamvis, tametsi* etc. verborgen. S. zu B. G. III, 14. Eben so auch oft im Griech., selbst im N. T. Joh. XII, 37. *τοσαῦτα δὲ αὐτοῦ σήμεια πεποιηκότος ἐμπροσθεν αὐτῶν, οὐκ ἐνὸρτον ἐκ αὐτῶν.* —

*Pompeium — qui videatur*] Im Jahr u. c. 684. als Pompeius zum ersten Mal Cos. war mit M. Licin. Crassus, stellte er, nach Aufhebung des *Cornelischen* Gesetzes, die Macht der Volktribunen wieder her; und dieser sein Gesetzvorschlag, heisst selbst auch: *lex tribunicia.* Cic. Verr. I, 16. Vergl. über *lex Cornelia* und worin diese bestanden, Ernesti in Clav. Cic.

*bona etiam, quae — ademisse*] Man las gew. *dona*; dies waren nicht eigentl. Geschenke, sondern das, was man Jemanden nachläßt; analog dem Begriffe von *condonare, remittere.* So Justin. XXXII, 2. *Senatus, verecundia motus, — causam illi donavit.* Vergl. Breimi zu Suet. Calig. 40. Gronov. Observatt. p. 649. (315 edit. Frotscher.) Also die Vorrechte, die Sulla den Volktribunen gelassen hätte; nicht *Privilegien*, *Auszeichnungen* überhaupt. Wir halten aber die Lesart *bona*, der Sache und der Sprache für angemessener, und lesen: qui amissa rest. vid. *bona*, etiam quae ante (i. e. ad hoc usque tempus) habuerit, ademisse. Gewöhnl. interpungirte man: *videatur, dona etiam, quae* etc. Doch dünkt uns weder *dona* zur Bezeichnung jener *libera intercessio*, noch *dona habere* passend.

*in perniciosis legibus*] In, absolut gebraucht, wie hier, zeigt ein historisches Moment an, wie unser: *bei Gelegenheit*, z. B. Suet. Vitell. 14. extr. *suspectus et in morte matris fuit.* Es ist ganz analog den Fällen, die Breimi zu Nep. Con. 1, 1. bemerkt, z. B. *in qua potestate*, nur daß dort diese Fälle wegen des beigefügten Nomen als *dauernd* gedacht werden müssen, während bei *Abstraktis*, wie hier, nur das *Factum* historisch erwähnt wird, so wie Sall. Cat. 51, 15. *in hominibus*, nach derselben Analogie *Personen* aufgeführt werden. Caesar denkt vorzüglich an die *leges agrariae* der Gracchen, von welchen Vellei. II, 2. sagt: *promulgatis agrariis legibus, omnium statum conturbantibus.* — Uebrigens spricht Caesar durch das Prädikat *perniciosus* sein Urtheil als Aristokrat aus; wie Vellei. a. a. O. wenn er von Gracch. sagt: *descivit a bonis.*

*in secessione pop.*] Dieses und das folgende: *locis editoribus* occ. erklärt Liv. II, 32. *in Aventinum montem secessionem factam esse.*

*quisque editoribus occupatis. Atque haec superioris aetatis exempla expiata Saturnini atque Gracchorum casibus docet. Quarum rerum illo tempore nihil factum, ne cogitatum quidem; nulla lex promulgata, non cum populo agi coeptum, nulla secessio facta. Hortatur, cuius imperatoris ductu novem annis rempublicam felicissime gesserint plurimaeque proelia secunda fecerint, omnem Galliam Germaniamque pacaverint, ut eius existimationem dignitatemque ab inimicis defendant. Conclamant legio-*

*atque haec etc.]* Hier ist *atque* in der That mehr *adversativ* und nahe verwandt dem *at*, unserm: *indef.*, *jedoch*. Es wird nämlich der neu hinzutretenden oder angefügten Thatsache ein Urtheil mit Nachdruck dergestalt beigefügt, daß die Sache als *limitirt* oder *berichtigt* erscheint. Oft wurde an solchen Stellen *atque* in *at* od. *atque* verwandelt und die Meinung der Kritiker schwankte. Vergl. Eclog. Ciceron. p. 131. Frotscher zu Quinctil. X, 3. p. 152.

*casibus]* Sehr prägnant und doch schonend. Liv. XXIII, 22. in quum tantum senatorum adversae pugnae, ad hoc sui quemque casus per quinquennium absumpsissent. Tacit. Agr. 3. multi fortuitis casibus, promptissimus quisque saevitia Principis interciderunt. U. III, 10. 81. in *quarum rerum — nihil factum etc.]* Schon Held, ad h. l. bemerkt den Uebergang von der *oratio obliqua* in die *recta*, und daß es scheine, als sey dies ein späterer Zusatz Caesars, beim Schreiben erst entstanden. Wir glauben auch wirklich, daß *Caesar* hier auf einmal sein Urtheil einmischt, und der Satz parenthetisch zu fassen sey; ihn überwältigte das Gefühl erlittner persönlicher Kränkung, die sich auch durch das weggelassene Verbum substantiv. kund giebt. Darum fährt er fort: *hortatur*, um die Leser und sich selbst wieder auf den Schauplatz der Begebenheit zu versetzen und von sich selbst historisch zu referiren. Uebrigens finden sich solcher parenthetischer Sätze bei Caes. mehrere, nur meist kürzer. S. zu B. G. VI, 10. Auch in *Reden* ist ein Uebergang aus der subjektiven Darstellung in die objektive nicht selten; merkwürdiges Beisp. bei Tacit. Ann. III, 12. Vergl. Bremi zu Demosthen. Olynth. III, 8. in.

*quarum rer. nihil]* So B. G. III, 4. vergl. zu B. G. III, 13. p. 198. und zu B. C. I. 29. 52. Ramshorn p. 556.

*cuius imperatoris — ut eius]* So Liv. XXIII, 16, 12. sed qui in Romanis militaverit castris, non posse obscuram eius virtutem esse. Ibid. c. 22, 7. quem Latinum in curia vidisset, eum sua manu se interfecturum. Ramshorn §. 158. 4. b. S. 557.

*rempublicam gesserint]* Den Ausdruck erläutert Gronov zu Liv. VIII, 31, 2. Drakenb. zu Liv. IV, 24, 4. es ist gleich dem: *bellum reipublicae causa gerere, administrare*. Aehnlich XXX, 2. viginti omnino legionibus et centum sexaginta navibus *res Romana* eo anno gesta. Vergl. Liv. XXXI, 48. bene ac feliciter *respubl.* a L. Furio praetore gesta.

*ab inimicis defendant]* Ueber die Construkt. S. zu B. G. I, 31. p. 70. Zumpt §. 469. Es ist *defendere* urspr. *abwehren*, und *entziehen* und dann: *vertheidigen*. Die Construkt. mit dem Dativo Objecti *alicui*, nach der vielleicht die viel besprochne Stelle Tacit. Agr. c. 30. nos, terrarum ac libertatis extremos, recessus ipse ac sinus *fumae* in

nis XIII, quae aderat, milites, (hanc enim initio tumultus evocaverat; reliquae nondum convenerant) sese paratos esse imperatoris sui tribunorumque plebis iniurias defendere.

CAP. VIII. Cognita militum voluntate, Ariminum cum ea legione proficiscitur, ibique tribunos plebis, qui ad eum confugerant, convenit; reliquas legiones ex hiernis evocat et subsequi iubet. Eo L. Caesar adolescens venit, cuius pater Caesaris erat legatus. Is, reliquo sermone confecto, cuius rei causa venerat, habere se a

hunc diem *defendit*, zu erklären, ist selten und den Dichtern und poetisirenden Autoren zu vindiziren. S. Ramshorn §. 120. S. 351.

*convenerant*] Drei bewährte Codd. geben bloß: *venerant*, eine Lesart, die sehr zu beachten seyn dürfte; theils wegen des *aderat*, mit welchem *venisse* parallel, theils wegen *ἦκειν*. Freilich ist die Praeposit. *con* oft weggelassen worden durch Schuld der Abschreiber; so gleich unt. c. 8 *vertat*, in Leid. I. *convertat*. Drakenb. zu Liv. XXXV, 41, 7.

*paratos esse — defendere*] *Paratus* erleidet und gestattet eine dreifache Konstruktion, mit dem *Dativo*, wie Curt III, 8, 23. *itineri simul paratus et proelio*; dieß ist selten; mit *ad* und dem *Gerundio* oder *Gerundivo*, was am häufigsten. B. G. I, 41. VII, 19. und sonst; endlich mit dem *Infinitivo*, wie hier und sonst bei Caesar. Eben so Curt. IV, 1, 9. in ea se fidem et dare paratum et accipere. Wenn man die Beispiele vergleicht, so wird sich ergeben, daß die Struktur mit dem *Infinitivo* in der Regel bedingt ist durch den Sinn, nämlich *paratus* hat dann die Bedeut. eines gegenwärtigen Zustandes, den Begriff eines eigentl. *Prädikats* faktischer Eigenschaft dessen, der bereit ist zu handeln, analog dem: μέλλων, und gleich dem: ἔτοιμος. Wird *paratus*-construirt mit *ad*, so gilt die Bedeut. des *Participii praeteriti*, gleich dem: *instructus, accinctus, παρεσκευασμένος*. Daher auch erklärlich, wie B. G. II, 9. nostri, ut impeditos adgrederentur, *parati in armis erant*, gesagt werden konnte; eine Struktur, bei der *ut* von der ganzen *Redensart* abhängt, nicht von *paratus*. — Mit dem *Infinitiv* auf ähnliche Weise auch *insuetus* und *contentus* bei Prosaikern. Vergl. Ramshorn §. 168. N. 2. S. 628.

*iniurias*] Siehe über den passiven und aktiven Begriff des Wortes zu B. G. I, 20. wo auch *existimatio* erklärt ist.

CAP. VIII. *Tribunos — convenit*] *Convenire* ist erläutert zu B. G. I, 27. Ueber die Struktur vergl. Ramshorn §. 124. S. 368. Es ist die Construkt. κατὰ οὐνεον. Daher Plaut. Curc. II, 3, 25. qui te *conventum* cupit; eine Struktur, die unmöglich wäre, wenn *convenire* nicht als ein Verb. transitiv betrachtet worden wäre, oder eigentlich: ein Verbum mit aktiver, jedoch nicht kausativer Bedeut.

*cuius rei causa venerat*] Held ad h. l. sagt: diese Worte beziehen sich auf das Folgende; uns scheint dagegen, *cuius rei* beziehe sich auf *reliquo sermone* so, daß dadurch angedeutet werde, *Scipio* habe außer dem folgenden, noch andere Aufträge gehabt. Zu dem bedarf *reliquis* durchaus einer nähern Bestimmung; an dem Singular *cuius rei* wird man aber keinen Anstoß finden, es ist unser: *weßhalb*. Ähnlich Cic. ad Div. II, 4, 1. Epistolarum genus, *cuius causa inventa*

Pompeio ad eum privati officii mandata demonstrat: *velle Pompeium se Caesari purgatum, ne ea, quae reipublicae causa egerit, in suam contumeliam vertat; semper se reipublicae commoda privatis necessitudinibus habuisse potiora: Caesarem quoque pro sua dignitate debere et studium et iracundiam suam reipublicae dimittere, neque adeo graviter irasci inimicis, ut, quum illis nocere*

res ipsa est. — Dazu kommt hier der Gegensatz von *privati officii*; also mag jenes *cuius rei* die Staatsangelegenheiten überhaupt betroffen haben. B. G. VII, 77. m. appropinquare eorum *adventum*; *cuius rei* timore exterriti etc. Vor Allem B. G. III, 12. p. 194. magno numero navium appulso, *cuius rei* summam facultatem habebant.

[*velle Pompeium se Caesari purgatum*] Die Konstruktion ist erläutert durch viele Beispiele bei Ramshorn §. 171. I, 2. S. 665. f. weniger genau Zumpt §. 160. Ramsh. bemerkt: das Particip. Praeterit. bedeute etwas *Geschehnes*, dessen Folgen noch fort dauerten. Wir würden die Angabe modificiren, daß wenn die *Verwirklichung* und deren *Dauer* bezeichnet werden soll, *esse* hinzugefügt werden müsse; daß aber das einfache Particip. die Sache ein für allemal *abgethan*, folglich als einfache *Thatsache* absolut bezeichne. Also Cic. ad Div. XIII, 9. extr. *Populo Rom. me vehementer excusatum volo* heißt: ich wünsche, daß ich als *entschuldigt* gälte. Ganz analog ist die Struktur von *credere* mit dem Accusativ des Prädikats ohne *esse*; z. B. Tacit. Ann. XI, 18. cui tantum asperitatis *credébatur*. S. Walther zu Ann. IV, 2. in *necessitudinibus*]. So Held und Dähng; auch Elberling. Die Codd.

schwanken hier, wie an vielen andern Stellen, die ältesten MSS. entscheiden für die aufgenommene Lesart, so wie Stellen, dergl. Liv. VIII, 3. *privatis hospitii necessitudinibusque coniunctos*. cfr. XLII, 38, 8. Zu leugnen ist nicht 1.) daß die Alten oft *necessitas* auch von sogenannten *Verhältnissen* d. i. Verwandtschaften, Connexionen etc. gebraucht haben; Davies zu Caes. B. G. VIII, 53. Kortte zu Sall. Cat. 17. 2.) Daß hier den *commodis* reip. die *privatae necessitates*, als *dringende äußere* Verhältnisse und Umstände mit Recht entgegengesetzt werden konnten; 3.) daß namentlich der Unterschied zwischen beiden Wörtern sichtbar ist: daß *necessitas* das dringliche und verbindliche Verhältniß in *concreto* und *abstracto* bezeichnet, aber als abgeschlossen; *necessitudo* als *dauernd*; wie z. B. wenn Jem. in eine üble Lage gekommen ist. Vellei. II, 50, 2. *reddita ratione — miserimae necessitudinis*, quum alienis armis ad arma compulsus esset. Tacit. Ann. I, 9. *necessitudine* reipublicae. Wir folgen hier der Autorität der ältern Codd. obschon weniger *Privatverhältnisse*, als das *Interesse* ins Spiel kam, wie die folgenden Worte: *studium et iracundiā* lehren; aber, weil nach dem Vorgange Sallusts, Cat. 17. es scheint, daß die ältern Schriftsteller von *moralischen* und *abstrakten* Zuständen lieber *necessitudo* gebrauchten, als *necessitas*; wie Liv. IV, 57, 4. lehrt: quum belli *necessitates* non expectent humana consilia, potiorum sibi collegarum gratia rempublicam fore. — Dennoch wird man fühlen, daß der Gegensatz *stärker* wird durch *necessitates*, gegenüber von *commoda*.

[*reipubl. dimittere*]. Ein feiner Sprachgebrauch, nach welchem *dimittere* so viel als: *aufgeben, fahren lassen*, verwandt dem: *remittere, condonare*. Vergl. ob. c. 7. unter: *bona* etc. So bei Tacit. Hist. III, 36. *praeterita, instantia, futura pari oblivione dimiserat*. — Der Da-



*se speret, reipublicae noceat.* Pauca eiusdem generis addit, cum excusatione Pompeii coniuncta. Eadem fere atque eisdem rebus praetor Roscius agit cum Caesare sibi quae Pompeium commemorasse demonstrat.

CAP. IX. Quae res etsi nihil ad levandas iniurias pertinere videbantur, tamen, idoneos nactus homines, per quos ea, quae vellet, ad eum perferrentur, petit ab utroque, *quoniam Pompeii mandata ad se detulerint, ne*

*tivus commodi* wie in Redensarten, Tacit. Ann. I, 10. quamquam fas sit, privata odia publicis utilitatibus remittere. So sagt Cic. Philipp. XIII, 11. si aliquid de summa gravitate Pompeius, multum de cupiditate Caesar dimississet.

*coniuncta*] I. e. quae eodem spectarent, scil. ad Pompeium excusandum. Ähnliches bei Quintil. X, 3, 1. iudicium suum cum illius auctoritate coniunxit, i. e. usus est auctoritate L. Crassi ad iudicium suum confirmandum.

*atque eisdem rebus*] Gewöhnliche Lesart: eisdem *de reb.* schon von Oudend. verworfen, so wie das von Clarke sehr willkürlich substituirte: *verbis.* Res verglich Oudend. mit *χρήματα*, i. e. argumenta. Uns scheinen *res* Thatfachen, *faktische Gründe*, so wie *res* den *verbis* entgegengesetzt werden. Quintil. X, 3, 5. delectus rerum verborumque agendus. Ibid. §. 9. paullatim *res* facilius se ostendent, *verba* respondebunt. S. Rubnken zu Terent. Andr. V, 1, 5.

*sibi — commemorasse*] Der Dativ *sibi* als Feinheit der lat. Sprache, wie das von Ramshorn §. 120. S. 352. angeführte Beisp. aus Pallad. R. R. I, 1: Multi dum diserti loquuntur rusticis. *Sibi* ist unser: gegen Jem. äußern. Cfr. c. 86. extr. *sacram. dic. alicui.*

*neque adeo — irasci, ut etc.*] Wir geben nach einigen der best. Codd. *ut*, statt des bisher recipirten; *ne*; theils, weil der Gedanke an *Kraft* und *Nachdruck* offenbar gewinnt, und in dem ganzen Satze dadurch eine *Steigerung* bewirkt wird, welche der Sache und den Umständen ganz angemessen. Nicht bloße *Warnung* durch; *ne*; sondern der *Erfolg* selbst soll angedeutet und dadurch Abscheu vor der That erzeugt worden. Sodann ist es fast constanter Sprachgebrauch Caes. *adeo* nicht *absolut*, sond. als correlativ von *ut* zu setzen. B. G. V, 27. m. *adeo imperitus rerum, ut etc.* Ibid. c. 53. extr. Analog. VII, 47. nihil *adeo arduum, quod non etc.* Vergl. über *adeo* Kritz zu Sall. Cat. 49, 4. Selbst die Lesart des Leid. I. *quum — speraret*, hat viel Empfehlendes, in so fern dadurch nicht der *abstrakte* Gedanke, sondern das *konkrete Faktum*, die *wirklich* von Caes. *kurz vorher* gehegte Hoffnung, angezeigt wird. So unt. c. 10. *reverteretur*, historisch und von der *damaligen Zeit* referirt; nicht *absolut* und im Allgemeinen: *revertatur*. In einfacher u. direkter historischer Relation würde man dann schreiben: *dum sperat, — nocuit.* — In einig. Codd. fehlt *se*; was leicht ausfallen konnte, wegen des folg. *sper.*; oft auch nach *Verbis sperandi* und *promittendi* wegfällt. Doch s. Z. §. 605. und hier würde man die wiederholte Angabe des *Subjekts* ungern vermissen.

CAP. IX. *Si — possint*] Dieses *si* muß man sich in nächster Beziehung denken mit: *res graventur*, negativ ausgedrückt, statt: *ut tentent, ut conentur, periculum faciant.* Beispiele von dieser Bedeut. und Struktur s. zu B. G. I, 8. Eben so Tacit. Ann. I, 48. dandum adhuc spatium ratus, *si* recenti exemplo sibi ipsi consularent. Eben

*graventur sua quoque ad eum postulata deferre; si parvo labore magnas controversias tollere atque omnem Italiam metu liberare possint. Sibi semper primam reipu-*

so steht *si* in indirekter Frage; beide Fälle sind aber, wie man sieht, verwandt. Vergl. Ruhnken zu Terent. Eun. III, 4, 7. Zumpt. §. 354. extr. — Statt *possint* in manchen Editt. vor Oud. *possent*; eine häufige Verwechsl.

[*sibi semper primam reipublicae f. dignitatem*] Hier weicht unser Text vom dem gew. ab; man liest bei Oud., Held. u. a. *sibi semp. reipublicae prim. etc.* Weil in einigen Codd. *reip.* fehlte; so hielt schon Hotomann dies für Glosse; nach ihm mehrere, nemlich *Elberting*; dieser, theils weil offenbar hier von Caesars persönlicher *Ehre* die Rede sey, wie auch die Worte bewiesen: tamen hanc iacturam honoris sui etc., theils weil, wenn Caes. von der *Ehre* des Vaterlands hätte sprechen wollen, die *Wortstellung* eine andre hätte seyn müssen. Dagegen ist zu bemerken, 1.) daß kraftvoller und nachdrücklicher die Stellung der Worte nicht seyn kann, als wie wir dieselben nach Cod. Petav. geben, welchem auch beistimmt Cod. Paris. 5764. bei Lem. (der offenbar der bessern Familie angehört.) 2.) Wenn Caes. von *sich* selbst sprechen wollte, so bedurfte es durchaus hier zu Anfange des bestimmenden Pronom. adiect. *suam*. Dann aber streifte der Gedanke fast an Arroganz. 3.) Es ist nicht wohl abzusehen, woher in den meisten und besten Codd. jenes P. R. oder durch Versetz. R. P. woraus erst *reipubl.* entstanden, wie oft. Vergl. unter and. Korrtz zu Sall. Cat. 31, 7. — 4.) Es steht überhaupt *dignitas* ohne nähere Bestimmung und Angabe des Subjekts, wie etwa Bell. Alex. c. 8. oder B. G. VII, 66. 77. B. C. I, 32. *iacturam dignitatis atque honoris*, — nur dann, wenn der Begriff *allgemeiner* und *weiter* gefaßt wird, ohne Beziehung auf einen speziellen Fall und ohne Gegensatz. Dagegen vergl. B. G. IV, 17. in. VI. 8. in. und unsre Stelle, wo offenbar eine Erwiderung Statt finden mußte auf die von L. Caesar und Roscius geäußerten Vorschläge und Motive. In diesen war der für Caes. kränkendste Punkt der, daß ihm gesagt wurde: *studium et iracundiam suam reipubl. dimittat, ne reip. — noceat*. Diesem indirekten Vorwurfe eines übertriebenen *Ehrgeizes* und groben *Egoismus* zu begegnen, mußte Caesars erste Sorge seyn; daher denn die Bemerk. *si parvo labore — Italiam metu liberare possint*. Unter *dignitas reipubl.* verstehe man aber nicht bloß die *Ehre* des Staats, sondern auch, was indirekt darin enthalten, die Unterordnung persönlicher Bestrebungen und Wünsche unter das *höhere Staatswohl*: die Verwirklichung desselben habe alle seine Schritte geleitet, und dieses gelte ihm mehr als sein Leben. 5.) Es scheint unpassend, und verräth sehr gereizten Egoismus, die Rechtfertigung des Benehmens mit dem Satze zu eröffnen; er sey gewohnt der *Ehre* Alles aufzuopfern; und gleich wohl im Folgenden zuzugeben: *hanc iacturam honoris reipubl. causa aequo animo tulisse; paratum omnia pati reip. causa*; endlich die Bedingungen aufzustellen, unter welchen Caes. die Waffen niederlegen wolle: *libere — omnis resp. senatus populoque Rom. permittatur*. 6.) Eben so wenig dünkt es uns im Geiste eines Röm. Aristokraten gedacht, nicht die *suprema salus* P. R. wenigstens als Parole im Munde zu führen, sondern statt dessen bloß die persönliche *Ehre* als Triebfeder hinzustellen. Man vergl. dagegen B. C. I, 24. *interesse reipublicae et communis salutis se cum Pompeio colloqui*. c. 32. *Patientiam proponit suam; — in quo iacturam dignitatis atque honoris ipse facturus esset*. — Orat ac postulat: *Rempublicam suscipiant etc.* Gegen diese Gründe nun streitet allerdings 1.) die Stelle

*blicae fuisse dignitatem vitaeque pottiorem; doluisse se, quod populi Romani beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, ereptoque semestri imperio, in*

bei Cic. ad Attic. VII, 11. in. wo ders. über Caesar sich so äußert: haec ait, omnia facere se *dignitatis causa*; ubi est autem *dignitas*, nisi ubi honestas? Aehnlich Cic. Ligar. 7, 18. quid egit tuus ille invictus exercitus, nisi ut suum ius tueretur, et *dignitatem tuam*? — Siehe Elberling ad h. l. p. 69. f. — Es war ferner leicht, daß jenes P. R. aus dem *primam* entnommen wurde; aber eben so leicht, daß es dadurch in einigen Codd. ausfiel. — Wenn demnach *dignitas* auf Caesar bezogen werden sollte; dann würde man eher vermuthen dürfen, es habe geheißen: *sibi semper primam in republ.* (d. i. in seinem öffentl. polit. Leben) fuisse dignitatem vitaeque pottiorem. Nur ist dies dop-  
pelsinnig.

*primam — vitaeque pottiorem*] Ueber *primus* d. i. praecipuus s. Korte zu Salk Cat. 36, 4. Vellei. II, 52, 4. neque prius, neque antiquius quidquam habuit. Liv. XXXVI, 7. quanto prius potiusque est. *per contumeliam*] Einige Codd. und Editt. *contumelia*. S. über *per* zu B. G. III, 11. Nichts häufiger als die Verbind. von *per* mit dem *Accusativ* eines Nomen und einem *Ablativ* zur Umschreibung des *Adverbialbegriffs* der Art und Weise, wie etwas geschieht; z. B. Tacit. Ann. I, 2. *per acies* aut *proscriptione*. Und so oft bei Tacit. Liv. und A. S. zu Sall. Cat. 10, 1. Zu bemerken, daß dann *per* bedeutet: *vermittelt* und *in Folge*, als länger dauernde, mittelbar wirkende *Ursache* oder *Veranlassung*; der *Ablativ* die *nähere*, als *unmittelbar einwirkend* gedachte bezeichnet. — *Contumelia* ist aber bei Caes. entweder *Verbaliniurie*, u. III, 71. 83. B. G. V, 56. *magna contumelia verborum*, od. thatsächliche Verletzung der *Ehre*, u. angethane *Schmach*; schwächliche Behandlung, auch von *äußerm Ungemach*, das man erleidet; wie B. G. III, 13. *naves totae factae ex robore, ad quamvis vim et contumeliam perferendam*. — Auch hier muß man sich *contumelia* synon. denken mit *damnum*, *detrimentum* dignitati atque honori alicuius illatum. Der Begriff ist also ein *objektiver* und *konkreter*, und enthält 1.) die Feindseligkeit und Frechheit der Gegner und 2.) den *erlittenen realen* Verlust an Ehre und Reputation. So Nep. Them. 1; 2. Themistocles — a patre exheredatus est; quae *contumelia* non fregit eum, sed erexit. Epam. 7, 2. nullam adhibuit memoriam *contumeliae*; früher: *iniurias* civium. Vergl. Liv. IV, 4, 5. wo eine erläuternde Stelle. Das Wort ist verwandt mit *contumax*; dieses mit *tumeo*, *tumidus*, und zeigt die *Quelle*, aus der die *contumelia* entspringt. Aus der erlittenen *contumelia* entsteht die *ignominia*, insofern dies bezeichnet die durch ein unwürdiges Benehmen od. Betragen auf Jemand lastende und zurückfallende bürgerl. *Schande*; also ein abstrakter Begriff. Liv. IV, 4. extr. nisi in *contumeliam ignominiamque* nostram certare iuvat. Tacit. Ann. XV, 24. possessionem Parthis non sine *ignominia* Romana tradiderant. Steht Jemand wegen *moralischer Schlechtigkeit* und *Verworfenheit* in üblem Rufe und Mißkredit; so heißt dieser Zustand *infamia*. Nep. Alcib. 3, 6. adspergebatur *infamia*, etc. Vergl. Tacit. Ann. III, 70. extr. S. u. c. 85. extr.

*semestri imper.*] Die Schreibart *semenstri* in 3 Codd. erinnert an die Form *nactus*, die Gronov billigte. Bei *Livius* mehrmals. S. zu XXII, 44, 4. und XXIV, 31. extr. Die *Sache* anlangend. so ist *imperium semestre* hier die Zeit eines halben Jahrs, welche Caesar nach der frühern Bewilligung vom Jahr 55 v. Ch. noch im Commando als Proconsul Galliens ausbringen hatte.

*urbem retraheretur, cuius absentis rationem haberi proximis comitiis populus iussisset; tamen hanc iacturam honoris sui reipublicae causa aequo animo tulisse: quum litteras ad senatum miserit, ut omnes ab exercitibus discederent, ne id quidem impetravisse: tota Italia delictus haberi, retineri legiones duas, quae ab se simulatione Parthici belli sint abductae: civitatem esse in armis. Quonam haec omnia, nisi, ad suam perniciem, pertinere? Sed tamen ad omnia se descendere paratum atque omnia pati reipublicae causa. Proficiscatur Pompeius in suas provincias; ipsi exercitus dimittant; discedant in Italia omnes ab armis; metus e civitate tollatur; libera comitia atque omnis respublica*

*cuius absentis etc.*] Statt *cuius* giebt Leid. I. *sibi*; man möchte vermuthen: *cum qui* etc. Durch diese Worte wird erklärt das oben erwähnte *beneficium* P. R. Das griech. *καρτερὸν τιμῇ* ist das *beneficium*. Cic. ad Div. V, 4. *Caesaris beneficio senator est; gleichsam ein Act der gratia und des favor*. In Betreff der Sache, ist bekannt, daß *rationem habere (absentis)* so viel hieß, als: *inter candidatos numerari*. S. Korte zu Cic. ad Div. VI, 6, 8. und das treffliche Urtheil des Vellei. Pat. II, 30. m. üb. *Pompei*. und dess. Benehm.

*iacturam honoris sui*] *Iactura* ist *subjektiv* zu nehmen; der *Verlust*, den Jem. fühlt, od. vielmehr, zu dem sich Jem. selbst versteht. S. zu B. G. VI, 12. vergl. unt. c. 32. *Honor* aber ist die zu Theil gewordne Ehre und Auszeichnung. Statt *sui* hat Leid. I. *proprii*, was, wenn andre Autoritäten unterstützt, sich sehr empfähle.

*tamen — tulisse*] Ungern vermisst man hier das Pronom. personal. *se*, zumal, da ob. bei *retraheretur* die *Persönlichkeit* des Subjekts nicht ausdrücklich angedeutet worden, sond. *implicite* aus *cuius* etc. zu erschliessen war. Vergl. über diese Auslass. des Pronom. Subiecti unt. I, 84. und Held zu B. C. I, 2.

*ab se simulatione Parthici b.*] Sehr scheinbar 1 Cod. untergeordneter Classe: *ob simulationem*. Man sieht, woher?

*ad omnia se descendere*] D. i. sich in Alles fügen; zu Allem sich verstehen. Der Ausdruck erklärt B. G. VII, 33. Verwandt *decurrere*; z. B. Tacit. Ann. IV, 40. in. ideo se non illuc *decurrere*, quod promptum rescriptu. Hier herrscht aber vor der Begriff: *ex altiore dignitatis atque honoris gradu ad inferiorem se demittere*; wie: sich *erniedrigen*. Justin. XXI, 5; 3. *Dionysius — Corinthum in exsilium proficiscitur: ibi humillima quaeque tutissima existimans, in sordidissimum vitae genus descendit.*

*atque omnia pati reip. c.*] Diese Worte fehlen in Cod. Leid. I. Ob sie für *Glosse* des vorübergehenden zu halten? — Doch warum nicht? — Tacit. sagt Ann. IV, 38. in. pro utilitate publica.

*dimittant*] Andre Lesart: *dimittantur*. Die Verwechsl. der aktiven und passiven Formen ist in Codd. eine sehr gewöhnliche. Hier entscheidet leicht das bei *dimittantur* müßige *ipsi*, und die Autorität der bessern Codd. Ueber *ipse* von der Hauptperson, hier: *Caes. u. Pomp.*, gebraucht s. zu R. G. III, 1. üb. *dimittere* V, 18.

*metus — tollatur*] Im Cod. Leid. I. *tollantur*. Der *Plural* der No.

*senatui populoque Romano permittatur. Haec quo facilius certisque conditionibus fiant et iureiurando sanciantur; aut ipse propius accedat, aut se patiaturs accedere: fore, uti per colloquia omnes controversiae componantur.*

CAP. X. Acceptis mandatis, Roscius cum L. Caesare Capuam pervenit ibique consules Pompeiumque invenit. Postulata Caesaris renunciat. Illi deliberata re respondent scriptaque ad eum mandata per eos remittunt, quorum haec erat summa: *Caesar in Galliam revertetur, Arimino excederet, exercitus dimitteret: quae si fecisset, Pompeium in Hispanias iturum. Interea, quoad fides esset data, Caesarem facturum, quae pollice-*

mina Substantiva, abstrakten Begriffes, bezeichnet bekanntlich die konkreten, einzelnen Fälle, in denen der abstrakte Begriff sich verwirklicht. Sallust, Livius, Tacitus sind voll von Beispielen auffallender, von dem frühern Sprachgebrauche abweichender Art. S. Zumpt. §. 92. Kritz zu Sall. Cat. 15, 4. zu B. G. IV, 16. Und so findet sich auch *metus* oft im Plural bei Liv. u. Tacit. z. B. Liv. III, 69. Tacit. IV, 71. m. Allein, bedenkt man; 1) daß es ob. hieß: Italiam metu liberare; 2) daß hier die Personen nicht genannt, noch aus dem Contexte supplirt werden können, auf welche jene *metus* sich bezöge; daß es vielmehr im Allgemeinen gesagt ist: so erscheint *metus* — *tollatur*, zumal in Caesars Styl, als die angemessnere Lesart.

*fore, uti — componantur*] Ueber diese Construct. s. Zumpt §. 594. Ramshorn §. 168. S. 630. Den ob. zu c. 4. angegebenen Unterschied von *fore* und *futurum* esse, jenes von der problematischen und gehofften oder gedachten Zukunft, d. i. von dem möglichen und wahrscheinlichen Erfolge; dieses von der künftigen Realität und dem Faktischen findet man auch hier, wie B. G. I, 10. magno cum provinciae periculo futurum, ut homines bellicosos — finitimos haberet; und B. G. VI, 7. sperans fore; vergl. V, 56. in.

CAP. X. *Scripta ad eum mandata*] *Mandata* durchaus substantivisch gebraucht, wie Beisp. lehren: Iustin. XXXIV, 1, 5. *mandata occulta*; ibid. XXXI, 2. *tacita*: Cic. ad Div. III, 3. in. *ex tuis mandatis*; s. das. Körtte. *Mandata scripta* unterschieden von *litteris* Liv. XXXIX, 33. extr. quum legati ab senatu cum *litteris* aut *scriptis mandatis* venirent. Griech. ἐντολαὶ ὑγγράμμοι. S. Drakenb. ad b. l. — *Ad eum* gehört zu *remittunt*.

*remittunt*] Einige Codd. haben *permittunt*; nicht selten in MSS. verwechselt. S. Drakenb. zu Liv. V, 20. extr. Die Auslegg. zu Iustin. I, 9, 12: Hotomann und Lipsius wollten: per eosdem rem. Diefs billigte Oudend. Vergl. B. G. I, 37. haec mandata *Caesari* referebantur.

*quoad*] I. e. usque ad id tempus, quo. Diese historische, temporelle Bedeut. hat hier *quoad*; auch räumlich u. c. 58. Ueber den Unterschied von *dum* und *donec* s. zu B. G. IV, 11. Beisp. Körtte zu Cic. ad Div. X, 22, 12. Construct. mit Indicat. und Conjunktiv bei Ramshorn §. 185. III. S. 784. Zumpt. §. 575. Eclog. Cic. p. 406. Weber Uebungsschule S. 138. Walther zu Tacit. Ann. II, 6.

*fides esset data, Caesarem facturum etc.*] Wegen *fidem dare* et *accipere* s. zu B. G. V, 6. Bei Livius XXXII, 30, 8. findet sich auch

*retur, non intermissuros consules Pompeiumque delectus.*

CAP. XI. Erat iniqua conditio, postulare, ut Caesar Arimino excederet atque in provinciam reverteretur; ipsum et provincias et legiones alienas tenere: exercitum Caesaris velle dimitti; delectus habere: polliceri, se in provinciam iturum, neque, ante quem diem iturus sit,

die Construct. in *id* fides data Consuli est, ut in acie aut quiescerent, aut — adiuvarent Romanos. Man beachte übrigens die energische Kürze und das *Kategorische* in dem absoluten: *fides data*; wogegen ein Deutscher leicht so struirt hätte: *f. — data a Caesare, eum facturum etc.* Wo es dann wenigstens heißen müßte: *facturum quod, od. futura quae.*

CAP. XI. Erat] Soll der Begriff des wirklichen *Vorhandenseyns*, oder das in dem Satze durch das Verbum substantiv. ausgesprochne *Urtheil* hervorgehoben werden, so steht *esse* voran. So unt. c. 39. 43. 57. 70. 71. u. 87. f. Das *Imperfektum* aber steht namentlich deshalb, weil in dem *Wesen* desselben der Begriff der theilnehmenden und in die Ereignisse verflochtenen *Betrachtung*, des die Handlung *begleitenden Urtheils* mit enthalten ist: z. B. B. G. I, 9. *relinquebatur una per Sequanos via.* B. C. I, 78. *premebantur Afraniani pabulatione, aquabantur aegre.* Wir fügen in Gedanken bei: *damals, unter vorliegenden Umständen; wenn man's überlegt.*

*ipsum et prov.] Ipsum* i. e. Pompeium. Ein Deutscher hätte hier setzen zu müssen geglaubt: *istum* od. *illum*. Aber vergl. zu B. G. VIII, 4. S. 603. Bremi zu Nep. Dat. 11, 2. und die Bemerk. Rubnaks zu Terent. Andr. II, 2, 23. *Servi herum absolute ipsum vocabant: discipuli etiam magistrum, unde illud Pythagoreorum: αὐτὸς ἴψα.*

*legiones alienas]* D. i. die ob. c. 2. erwähnten, dem Caes. abgenommenen. *Alienus* enthält zweierlei 1) was *mir nicht gehört*; od. was *ich nicht habe*; 2) was *ander Leute* ist, oder was *Andre* grade haben. Durch den letztern Begriff werden viele Unkundige verleitet, *alter* und *alius* zu gebrauchen, wo *alienus* das einzig richtige ist. So ist auch zu erklären Sall. Cat. 4. extr. *semper his aliena virtus formidolosa.* Id. c. 51, 37. *neque superbia obstabat, quo minus aliena instituta — imitarentur.*

*exercitum — velle dimitti]* Warum nicht: *dimissum?* Vergl. zu c. 8. Durch den Infinitiv. *Praesent.* wird das, was noch *geschehen soll*, der Gegenstand künftiger Verwirklichung und Erfüllung bezeichnet. Zumpt. §. 610.

*polliceri se — iturum]* Diefes die gewöhnliche Struktur; aber auch mit folgendem Infinitivo *Praesent.* B. G. IV, 21. *polliceantur obsides dare.* S. Zumpt. §. 605. Außerdem Eclog. Cic. p. 173. Duker ad Flor. I, 12, 8. wo die Worte: *adactus miles iureiurando, nisi capta urbe non remeare.*

*neque]* D. i. und *doch nicht.* So oft; z. B. Nep. Ages. 1, 4. *de honore regni cum Agesilao contendit; neque id, quod petivit, consecutus est.* Das. Bremi. Eclog. Cic. p. 58. zu B. G. IV, 26. *Neque* ist überall, nach unserer Ansicht, *disjunktiver, nec copulativer Natur* und *Bedeut.*, so daß auch die lat. Sprache ein Analogon hat für *οὐδὲ* und *οὐτε*. Beide Partikeln sind zwar verwandt, aber *neque* ist *subjektiver*, und *relativer, nec objektiver* d. i. *additioneller, und absoluter* Bedeut.,

definire: ut, si peracto consulatu Caesaris Pompeius profectus non esset, nulla tamen mendacii religione obstrictus videretur: tempus vero colloquio non dare, neque accessurum polliceri, magnam pacis desperationem adferebat. Itaque ab Arimino M. Antonium cum cohortibus quinque Arretium mittit: ipse Arimini cum duabus subsistit ibique delectum habere instituit: Pisaurum, Fanum, Anconam singulis cohortibus occupat.

so daß bei *neque* wie bei *et* an einen Gegensatz, bei *nec* wie bei *et* bloß an ein *coordinirtes*, gleichgestelltes (negatives) Verhältniß der Sätze und Begriffe zu denken.

*peracto consulatu Caesaris*] Die Folge der Worte ist nicht ganz sicher; gew. *Caes. consulatu*. Statt *Pompeius* geben einige gute Codd. *consul*. Für *consulatu* wollten einige: *proconsulatu*. Und dies ist auch zu verstehen; denn *peragere* heißt bei *Caes.* ein Werk, ein Unternehmen zu *Ende* führen. B. G. V, 2. in. *conventibus peractis*; c. 24. *concilio Gallorum — peracto*. Es kann sich also nur auf ein mitwirkendes Subjekt beziehen; dies wäre entw. *Caes.* oder *Pompeius*. Letzterer kann es der Sache nach nicht seyn; folglich bezieht es sich auf *Caesars* Proconsulat, das als zu *Ende* gegangen gedacht wird. Das *pro* konnte leicht durch die Nähe von *peracto* verloren gehen.

*mendacii religione obstrictus*] Eben so Liv. VI, 1, 10. ut *religione obstrictos* haberent animos. *Obstringere* und *obligare*, (auch *devincire*) sind die eigentl. Ausdrücke für dergleichen religiöse und moralische Verpflichtung und Verbindlichkeit, die uns aufgelegt ist; sich davon losmachen oder derselben sich entledigen: *liberare religione*; *solvere fidem*. *Religio* ist aber hier: *Gewissensscrupel*, entstanden aus dem Bewußtseyn der Unwahrheit und des Treubruchs. So oft: Liv. VI, 27, 4. *collegam suffici, censori religio* erat. — Nur liegt hier per *elegantiam* in *religio mendac.* der Doppelsinn der *fides data et violata*. —

*desperationem adferebat*] Der Cod. Petav., einer der bessern, hat: *faciebat*. Hier wohl Glosse, da andre Autoritäten mangeln; übrigens sagte man: *fastidium, desiderium facere*, z. B. Liv. III, 1, 7. oft: *timorem, spem fac.* Aber auch wie hier Cic. ad Div. VII, 1, 8. quae *popularem admirationem* habuerunt, *tibi nullam delectationem attulissent*. Vergl. B. G. V, 54.

*ab Arimino*] Ueber den Gebrauch der Praeposit. *ab, ex* bei Städtenamen, vergl. Zumpt. §. 398. Sall. Cat. 30, 1. Wo bei *Caes.* *a* und *ab* gebraucht ist, da heißt es: *von einem Orte weg*; od. von einem Orte *bis* zu einem and. B. G. VII, 43. 58. 59. B. C. I, 18. 25. 78. u. f. Bei Livius sehr häufig auch: *ab domo* z. B. VIII, 22. 32. IX, 22.

*cum duabus (legionibus)*] Da *legionib.* offenbar falsch ist, wie die Berechnung zeigt; so ist das Wort wahrscheinl. ungeschickter Zusatz eines Abschreibers; an unsrer Stelle stand ursprünglich wohl nur: *cum* II. Einige vermutheten, *legionibus* sey in *reliquis* zu verwandeln; dann müßte *duabus* wegfallen. Uebrigens findet sich für *legiones* oft als Glosse eingeschoben: *exercitus* z. B. Liv. XXIII, 24, 2. und so könnte nach *duabus* ein Abschreib. beifügen: *legion. eius*.

*singulis cohortibus*] D. i. jede Stadt mit einer Coh. Ueber die Bedeutung der Distributivzahlen, welche jedem genannten *Subjekte* oder *Objekte* die Cardinalzahl beilegt, s. zu Sall. Cat. 6. extr. B. G. IV, 1.

CAP. XII. Interea certior factus, Iguvium Thermum praetorem cohortibus quinque tenere, oppidum munire omniumque esse Iguvinorum optimam erga se voluntatem, Curionem cum tribus cohortibus, quas Pisauri et Arimini habebat, mittit. Cuius adventu cognito, diffusus municipii voluntate Thermus, cohortes ex urbe educit et profugit: milites in itinere ab eo discedunt ac domum

CAP. XII. *Iguvium*] Stadt in Umbrien; später *Eugubium*, jetzt *Gubio*. Siehe Drakenb. zu Liv. XXV, 43. extr. — Der Name ist hier in Codd. wie bei Liv. a. a. O. sehr corruptirt.

*praetorem*] Ascon. Pedianus in Verr. I, 14. sagt: Veteres omnes magistratus, cui pareret exercitus, praetorem appellaverunt. Hier scheint Thermus vorzüglich deshalb Prätor genannt zu werden, weil er Commandant des Municipiums war, von Pompei. dazu bestellt, wie ein Praetor od. Proprätor über eine ganze Provinz gesetzt. So liegt dann wenigstens in *praetor* immer dreierlei: 1) die außerordentliche Ernennung von Seiten eines Höhern, od. einer Behörde; 2) die *temporäre* Gewalt, mit der Jem. bekleidet worden; 3) der bestimmte *Rayon*, den Jemand angewiesen bekommen hat; wie hier die Stadt *Iguvium*.

*Arimini*] Der Cod. Leid. I. u. 2 andre haben: *Arimino*. Vergl. zu B. G. VII, 31. p. 488. Wir trauen im Uebrigen der *Ablativform* keineswegs; würden aber hier getrost *ab Arimino* vermuthen, zumal, wenn man den Sprachgebrauch des *Livius* und die Aehnlichkeit mit dem Griechischen erwägt. Dazu kommt, daß *Ariminum* der Ort ist, *von wo* aus Caes. den Curio detachirt. Aehnlich Liv. XXIII, 24, 8. *socium ab superno mari tantum conscripserat*.

*diffusus municipii voluntate*] Diese Lesart ist äußerst verdächtig; gute Codd. haben: *voluntatis*, (in den *Terminationssyllben* herrscht in den best. Codd. die größte Verwirrung; und *is* und *ibus* sind oft verwechselt. Cfr. Drakenb. zu Liv. XXIII, 24, 12. wo ein ganz ähnlicher Fall,) und 3 MSS. *municipum*, wofür auch in 2 andern *civium*; wir würden demnach lieber: *municipum voluntatibus* lesen. *Diffidere* aber mit dem *Dativ* construirt halten wir hier für angemessener, als den *Ablativ*, der vielleicht da begründet steht, wo wie B. C. III, 97. (hier lesen nämlich 2 Codd. *diffisi eo loco*) etwas *Todtes*, *Lebloses* als Ursache des Mißtrauens genannt wird. Ramshorn §. 118. giebt einige Beisp. des *Dativi*. Vergl. Sall. Cat. 31, 3. *mibi patriaeque diffidere*. Das. Kortte. Desgl. B. G. VI, 38. und Cic. ad Div. IV, 5, 18. *ne videar prudentiae tuae diffidere*. Vergl. Ramshorn S. 433. Not. 2. Ueber *confidere* s. unt. zu III, 24. in. Eben so mit dem Verbo *insuescere*; vergl. Walther zu Tacit. Ann. IV, 39. in. *Benevolentia — insuevisse*; andre: *benevolentiae*. Uebrigens ist nicht nöthig, zu bemerken, wie treffend bei *municipum* der Plural *voluntates* stünde, wie Tacit. Ann. I, 7: extr. *ad introspectendas etiam procuerum voluntates*; es sind die *Gesinnungen*, die Wünsche und Neigungen der *Einzelnen*. Eben so Sall. Jug. 113. in. *regiae voluntates*, ut vehementes, sic mobiles. Vergl. B. G. I, 10. V, 54.

*educit et prof.*] Leid. I. hat *ac*; so wie unt. c. 13. die MSS. einstimmig. Man prüfe aber die Verhältnisse, und erkenne den Unterschied der *engern* logischen Verbindung der Ereignisse durch *ac*, welche c. 13. offenbar angedeutet wird.



revertantur. Curio omnium summa voluntate Iguvium recipit. Quibus rebus cognitis, confisus municipiorum voluntatibus Caesar cohortes legionis XIII ex praesidiis deducit Auximumque proficiscitur: quod oppidum Attius cohortibus introductis tenebat, delectumque toto Piceno circummissis senatoribus habebat.

CAP. XIII. Adventu Caesaris cognito, decuriones Auximi ad Attium Varum frequentes conveniunt: docent, *sui iudicii rem non esse; neque reliquos municipales pati posse, C. Caesarem, imperatorem bene de republica meritum, tantis rebus gestis, oppido moenibusque prohiberi: proinde habeat rationem posteritatis et periculi sui.*

*summa voluntate*] So liest man *summus* mehrmals gebraucht bei Liv. X, 18. *summa* optimationum *voluntate*. XXIX, 5. *summam* ad id suam *voluntatem* esse. Es ist die größte Bereitwilligkeit und Geneigtheit zu etwas, wo wir im gem. Leben sagen: mit dem größten Vergnügen; folglich ein Unkundiger leicht *voluptas* schreiben würde.

*toto Piceno*] Ueber den *Ablativ*. zur Bezeichnung des ausgedehnten Raums und der Fläche, insbesondere bei *totus* eigenthümlich gebraucht, vergl. B. G. V, 55. Brëmi zu Nep. Praef. §. 5. Zumpt. §. 482. und die Beisp. Eclog. Cicéron. p. 6. Am nächsten verwandt, doch nicht gleich ist dieser *Ablativ* dem *per*, z. B. *per omnes provincias* Tacit. Ann. IV, 37.

CAP. XIII. *Decuriones*] „Senatores in Municipiis et coloniis decuriones vocabantur.“ Kortte zu Cic. ad Div. XIII, 30. in. u. VI, 19, 2. Vergl. Sueton. Oct. 101. Amt und Würde derselben: *decurionatus*.

*sui iudicii rem non esse*] Wir sagen: das gehört nicht vor unser Forum. Der Ausdruck steht ganz eigentlich gebraucht Liv. III, 36, 6. priores decemviri quaedam, quae *sui iudicii* videri possent, ad populum *reiecerant*. Daher erklärte Voss. ad h. l. die Redensart so: *non arrogare sibi arbitrium eius rei*.

*posteritatis*] Voss. ad h. l. bemerkt: *posteritatem* intellige *famam*, mit Bezug auf *Pseudo Celsus* (*Petrarcha* in Historia Iul. Caesaris. Lips. 1827.) p. 221. wo es heisst: orant, ut *famae*, ut suo suorumque discrimini, dum tempus est, consulat. — Wir nehmen *posteritas* für *tempus futurum* et qualescunque ex tempore praesenti eventus. S. Cic. ad Div. II, 18. extr. si me audies, vitabis inimicitias et *posteritatis* otio consules. S. das. Kortte. Denn von der Zeit und deren Folgen, gilt wie von dem spätern Geschlechte, das Wort des Tacitus, Ann. IV, 35. suum cuique decus *posteritas* rependit. — Nur begünstigt theils das: *rationem habeat*, d. i. erwägen, berechnen, wie wir: die Folgen berechn.; theils die *proprietas sermonis*; theils das Schickliche in dem Munde der Decurionen — unsere Erklärung.

*periculi sui*] Nicht sowohl: seine Gefahr, als: wie viel er wage. Man sollte das Wort eigentl. erklären, nach der Analogie von *curriculum*, durch: Gelegenheit, Zeit und Art, wo Jem. leicht umkommen kann. Tacitus bestätigt gewisser Massen unsere Deut. Germ. 18. Mulier — admonetur, venire se *laborum periculorumque* sociam, idem in pace, idem in proelio *passuram ausuramque*. Man sieht, wie die Verba den Substantiven entsprechen. Vergl. B. G. VIII, 9.

Quorum oratione permotus Varus praesidium, quod introduxerat, ex oppido educit ac profugit. Hunc ex primo ordine pauci Caesaris consecuti milites consistere cogunt: commisso proelio, deseritur a suis Varus; nonnulla pars militum domum discedit; reliqui ad Caesarem perveniunt: atque una cum iis deprehensus L. Pupius, primi pili centurio, adducitur, qui hunc eundem ordinem in exercitu Cn. Pompeii antea duxerat. At Caesar milites Attianos collaudat, Pupium dimittit, Auximatis agit gratias seque eorum facti memorem fore pollicetur.

CAP. XIV. Quibus rebus Romam nunciatis, tantus repente terror invasit, ut, quum Lentulus consul ad apertendum aerarium venisset, ad pecuniam Pompeio ex se-

*oratione permotus*] Sall. Cat. 50, 4. *permotus* oratione Caesaris und viele andre Stellen lehren, daß *permot.* namentlich dann gesagt wird, wenn sich Jem. zu etwas *Anderm.*, früher nicht *Gewolltem* hat bewegen lassen.

*ex primo ordine pauci*] Daß *ordo* soviel ist als *centuria*, jedoch *relativ*, nur und überall mit Beziehung auf *taktische Aufstellung* und militär. *Rangordnung*, ist bekannt. Cfr. zu B. G. I, 40. Gronov. u. Drakenb. zu Liv. XXX, 4. Ruhnck. zu Vellei. II, 112, 6. — Allein an unsrer Stelle ist *primus ordo* die Centurie, welche dem fliehenden Feinde die *nächste*, folglich an der Spitze des Zugs marschirte. Vergl. zu B. G. VI, 35. p. 413. Deutlich genug lehren diese Bedeut. von *primus* Stellen, wie Cic. ad Div. X, 17. in. Antonius — ad Forum Iulii cum *primis copiis* venit. Das. Kortte. Eben so liest man oft: *provolare in-primum, prima fronte, in primis pugnare, prima signa.* Demnach muß *primus* in nächster Bezieh. auf *consecuti* gefaßt werden.

*nonnulla pars*] Wie *nullus* auch bisw. so viel ist als: *unbedeutend*; s. Bremi zu Nep. Phoc. 1, 2.; so ist *nonnullus* gleich dem: *nicht unbeträchtlich*. Ramsh. §. 159. p. 574.

*cogunt*] Mehrere Codd. *coegerunt*; eine Vertauschung, die in den MSS. zu den stehenden gehört. Warum man hier das *Praesens* vorziehe, ergibt sich; wiewohl Perfect. und Praes. hist. oft wechseln; z. B. B. G. I, 3. in. *duxerunt* — *confirmant*.

*primipili centurio*] Wir verweisen auf die historische Erläuterung über die Sache zu B. G. II, 25. — Bei Tacit. Hist. III, 6. infami gratia *primum pilum adeptus*. Sueton. Calig. 38. heißen sie: *primi pilares*. Das. Bremi.

*eorum facti*] Ungewöhnliche Zusammenstellung; man liest meist *facta* mit dem Plural des Subjekts verbunden, oder *factum* mit dem Singular. *Factum* ist eben sowohl *Ereignis* als *Benehmen*, je nachdem es *sensu neutro* oder *passivo*, entw. von *feri* oder *facere* abgeleitet wird. Also hier: *ab iis facti*. Aehnlich Nep. Arist. 2, 2. Thras. 1, 5. Tacit. Ann. IV, 37. *omnia facta dictaque eius*.

CAP. XIV. *Terror invasit*] *Invadere* wird auch von Livius, Sallust. absolut gebraucht, wie auch *incedere* oder *incessere*, z. B. Liv. II, 27. *timor incessit* Sabini belli. So auch V, 13, 2. *dulcedo invasit*. Das. Drakenb. und Kritz zu Sall. Cat. 10, 6. In solchen Fällen

natusconsulto proferendam, protinus, aperto sanctiore aerario, ex urbe profugeret: Caesar enim adventare, iam iamque et adesse eius equites falso nunciabantur. Hunc Marcellus collega et plerique magistratus consecuti sunt. Cn. Pompeius, pridie eius diei ex urbe profectus, iter ad legiones habebat, quas a Caesare acceptas in Apulia hibernorum caussa disposuerat. Delectus intra urbem intermittuntur: nihil citra Capuam tutum esse omnibus vi-

fehlte es nicht an Zusätzen und Einschübseln der Abschreiber und Glossatoren, um die scheinbare Härte zu mildern.

*aperto sanctiore aerario*] Ernesti in Clav. Cic. bemerkt; *aerarium sanctius erat*, ex quo sumptus ordinarii non petebantur, sed ad summum reip. tempus reservabatur. „Nach Liv. XXVII, 10. ad ultimos casus servabatur.“ Vergl. Turneb. zu Quintil. X, 3. in illis opes velut sanctiore quodam aerario reconditae, unde ad subitos quoque casus — proferantur.

*adventare iam iamque et adesse*] Wegen *adventare*, d. i. eilig, schleunig heranzücken, s. zu B. G. VIII, 20. *iam iamque*, nicht belten, zur Bezeichnung unsers: *alsbald, allernächst, stets mit Affekt*; Eigentl. hier: aller Augenblicke wurde gemeldet, er sey schon da! Mit dem Particip. futuri Tacit. Ann. I, 47. Ceterum, ut *iam iamque iturus* legit comites. Cfr. XII, 15. Jenes Horat. Epod. II. extr. *iam iam futurus rusticus*. — *Et für etiam* ist bei Livius und allen Spätern an der Tagesordnung; bei Cicero nach glaubwürdigen Autoritäten nicht anzutreffen. Wir verweisen auf Görenz zu Acad. I, 7. p. 42. IV, 4. p. 25. wo er sagt: „omnia loca, quae copulam *et* pro *etiam* poni afferuntur, falsa sunt cum scribarum, tum interpretum vitio. Vergl. Heusing. ad Offic. I, 38. Görenz zu Legg. I, 7, 23. Heindorf zu N. D. I, 30. Ellendt zu Brutus p. 14. Diesem widersprach Wolf zu Tusc. III, 19. extr. wenn er liest: *aliquid videamus et cibi*. Und dess. Analekt. II. p. 302. Aufserd. s. Drakenb. zu Liv. XXII, 47, 9. Heinsius zu Vellei. II, 110, 3. p. 1180. edit. Ruhnken. Bremi zu Nep. Attic. 8, 3. Kritze zu Sall. Cat. 35, 3. p. 163. Dieser scheint unsre zu Sall. a. a. O. gegebne Bemerkung über *et* und *etiam* auf und angenommen zu haben. Wir wollen der Jugend folgende Merkmale an geben: 1.) in den meisten Fällen kann *et*, streng genommen, mit *etiam* gar nicht vertauscht werden; eben so wenig an unsrer Stelle, wo mehrere gute Codd. *et* aufzunehmen berechtigten; 2.) *et* behält auch in diesen Fällen seine rein *addirende*, d. i. *objektive* und historisch faktische, so zu sagen *materielle* Bedeutung. Es heißt: und noch dazu, steht folglich in Relation mit einem aus dem Vorhergehenden zu supplirenden ersten Gliede, Satze oder Gedanken, dem ein zweiter beigefügt wird. Liv. I, 25, 10. prius itaque, quam alter consequi posset, *et* alterum Curium conficit. Weil das Erste nicht speciell *numerisch* oder als *correlativ* mit dem Folgenden aufgeführt wird, so fällt eben dadurch das *et* mehr auf, und scheint sich dem *etiam* zu nähern, einer durchaus und überall *logisch pathetischen* Partikel.

*consecuti sunt*] *Consequi* ist eig. *Jemanden folgend begleiten*; Jemanden unmittelbar *nachgehen*, so daß man in dessen Nähe bleibt. Daher unser: *nachkommen*, d. i. in dem Sinne von *einholen*. Vergl. Bremi zu Nep. Them. 7, 1.

*iter habebat*] s. unten c. 51.

detur. Capuae primum sese confirmant et colligunt, delectumque colonorum, qui lege Julia Capuam deducti erant, habere instituunt; gladiatoresque, quos ibi Caesar in ludo habebat, ad forum productos Lentulus libertati confirmat atque iis equos attribuit et se sequi iussit; quos postea, monitus ab suis, quod ea res omnium iudicio reprehendebatur, circum familias conventus Campani custodiae caussa distribuit.

[*lege Julia*] Es war eine *lex agraria*, von Caesar in Vorschlag gebracht in seinem ersten *Consulate* im J. v. Ch. 59. a. u. 695. „Ex hac lege Campanum agrum et Stellatam XX millibus civium, quibus terni pluresve liberi essent, divisi.“ — Bibulus, der sich der Bill widersetzte, wurde vom Forum gewaltsam verjagt. Sueton. Caes. c. 20. S. Ernesti in *Indice Legg. sub Agraria Iul.*

[*in ludo*] *Ludus gladiatorius*. S. Sueton. Caes. 26. Vellei. II, 30, 5. Cic. Catil. II, 5. in. nemo est in *ludo gladiatorio paullo ad facinus audacior*, qui se non intimum Catilinae esse fateatur. Charakterist. *ludus* als leichtes *Spiel*, Vorspiel, für den nachmals *blutigen* Ernst, d. i. den Kampf auf Leben und Tod. Später auf *Schulen* überhaupt als Vorbereitungsanstalten für's praktische Leben übergetragen. — Die Lehrmeister hießen: *lanistae*.

[*ad forum productos*] Von *Sklassen*, *Gefangnen*, *Vieh* sagt man: *produci*, z. B. B. G. VI, 11. 12. VII, 44. B. C. I, 70. Hier mit besondrer Bezieh. auf das *ergastulum*, in welchem die Gladiatoren eingesperrt waren. Uebrigens ist: *ad forum* synonym. Dem; *in for.* und bezeichnet nicht etwa bloß die Nähe. Es gilt, was *Hand Tursell*. I, p. 81, (nicht ganz deutlich) sagt: *ratio nulla est, nisi quae directionem cursus ab ingressu distinguat*. D. i. *ad* heißt: hin nach dem *Foro* zu.

[*libertati confirmat*] Einige (5) gute Codd. haben: *libertatis conf.* Der Leid. I. in *libertatem*. Diefs Letztere gilt als Bestätigung des: *libertati*, was uns einzig und allein richtig und dem latein. Sprachgebrauche angemessen scheint. Denn *libertatis confirmare*, was Oberlin und Dähne billigen, dünkt uns so hart und dergestalt *Graecismus* (oder in neuern Zeiten *Gallicismus* oder *Germanism.*), daß wir die Struktur dem Tacitus und Dichtern wohl hingehen ließen; aber nicht unserm Caesar. Aehnlich ist Tacit. Ann. I, 71. extr. *alium spe, alium gloria, cunctos alloquio et cura sibi et proelio firmabat*: i. e. *arctius sibi devincire et conciliare studebat*. — Und diefs ist offenbar auch hier der Sinn. Nach Oudend. wäre *libertatis confirmare* gleich dem: *certos, firmos, securus libertatis esse iussit; nec tantum eos libertatis admonuit, sed plene promisit*. — Der Vermuth. des Lipsius; *libertate confirmat* würden wir nur dann Beifall geben, wenn *sibi* dazwischen träte; oder *libertatis spe conf.*

[*familias conventus Campani*] Das Wort *conventus* bezeichnet eigentlich eine Zusammenkunft, besond. zum Gericht; dann das *Provincialgericht* selbst, das zu gewissen Zeiten gehalten wurde, gleichsam: die *Assisen*. S. Bremi zu Suet. Caes. 30. B. G. I, 54. Endlich auch, wie hier, die in einer Provinz wohnenden Röm. Bürger, als Kollektivbegriff; so etwa, wie wir in kirchlicher Bedeut. sagen: eine (abgeschlossene) *Gemeinde*. Ausführlich handelt über den *conventus Campanus Gronov.* in *Observatt.* p. 644 sq. (313. edit. Frotsch.) er schließt:

CAP. XV. Auximo Caesar progressus, omnem agrum Picenum percurrit. Cunctae earum regionum praefecturae libentissimis animis eum recipiunt, exercitumque eius omnibus rebus iuvant. Etiam Cingulo, quod oppidum Labienus constituerat suaque pecunia exaedificaverat, ad eum legati veniunt, quaeque imperaverit, se cupidissime facturos pollicentur. Milites imperat: mittunt. Interea legio XII Caesarem consequitur. Cum his duabus Asculum Picenum proficiscitur. Id oppidum Lentulus Spinther decem cohortibus tenebat: qui, Caesaris adventu cognito, profugit ex oppido, cohortesque secum abducere conatus, a magna parte militum deseritur. Relictus in itinere cum paucis, incidit in Vibullium Rufum, missum a Pompeio in agrum Picenum, confirmandorum hominum causa: a quo factus Vibullius certior, quae res in Piceno gererentur, milites ab eo accipit, ipsum dimittit. Item ex finitimis regionibus, quas potest, contrahit cohortes ex delectibus Pompeianis: in iis Camerino fugientem Ulcillem

*Conventus ille Capuae nihil aliud est quam praefectura: multitudo aratorum, qui agrum populi Rom. vectigalem exercebant, et publicanorum et negotiantium et incolarum ceterorum eius oppidi. — Et quia praefecturae in Italia ius propemodum idem, quod extra Italiam provinciarum; ideo caput praefecturae, ubi residebat praefectus, vocabatur conventus, ut provincialium oppidorum capita, in quibus consistere praetores et forum agere solerent, conventus appellabantur. — Ueber die Sache berichtet Cic. ad Attic. VII, 14. fast einstimmend: Gladiatores Caesaris, qui Capuae sunt, sane commode Pompeius distribuit, binos singulis patribus familiarum. — Ob man aber an unsrer Stelle mit Ursin. u. Ciaccon. lesen dürfe: circum familiae patres conv. Camp. scheint bedenklich. Ähnlich dem distribuere, liest man Liv. I, 9. in. legatos circa vicinas gentes misit. Bei Cicero einige Male dimittere circum. S. Ernesti in Clav. Familiae-domus mit dem dazu gehörenden Gesinde. D. i. die Gladiat. werden in die Häuser der Röm. Bürger vertheilt und zwar unter die Sklaven, unter denen sie vorläufig mit leben.*

CAP. XV. *Omnem agrum Picenum*] Wie *omnis Gallia*. S. z. B. G. I, 1.

*a quo factus certior — ab eo accipit*] Ueber den Gebrauch von *is* zur nähern Bezeichnung eines schon genannten Objekts, vergl. B. G. II, 10. Diefs ist auch dann der Fall, wenn nicht durch längere Neben- und Zwischensätze das Objekt in Vergessenheit gekommen ist, und abermals nachdrücklich bezeichnet werden muß; sondern auch in schneller Folge, wenn das *Hauptsubjekt* des Satzes in einem *Participium* enthalten, oder auch bloß das *Nebensubjekt* oder Objekt durch das Pronom. relativ. bezeichnet würde; z. B. Liv. XXIII, 25, 7. de exercitu Marcelli, qui eorum ex fuga Cannensi essent, in Siciliam eos traduci — placuit. Vergl. Ramsh. §. 157: h. p. 527.

*Ulcillem Hirrum*] Der erstere Name ist sicher falsch; nicht bloß das Ungewöhnliche desselben, sond. die Verschiedenheit der Lesart zengt

Hirrum, cum sex cohortibus, quas ibi in praesidio habuerat, excipit: quibus coactis XIII efficit. Cum iis ad Domitium Ahenobarbum Corfinium magnis itineribus peruenit Caesaremque adesse cum legionibus duabus nunciat. Domitius per se circiter XX cohortes Alba, ex Marsis et Pelignis et finitimis ab regionibus coegerat.

CAP. XVI. Recepto Asculo expulsoque Lentulo, Caesar conquiri milites, qui ab eo discesserant, delectumque institui iubet: ipse, unum diem ibi rei frumentariae causa moratus, Corfinium contendit. Eo quum venisset, cohortes quinque, praemissae a Domitio ex oppido, pontem fluminis interrompebant, qui erat ab oppido milia passuum circiter tria. Ibi cum antecursoribus Caesaris proelio commisso, celeriter Domitiani, a ponte repulsi, se in oppidum receperunt. Caesar, legionibus transductis, ad oppidum constitit iuxtaque murum castra posuit.

dafür. Bei Cic. ad Div. VIII, 8. wird *C. Luceius Hirrus* erwähnt; die bessern Codd. geben *Ucillum*; daher Oberlin vermuthet: *Lucilium*.

*ibi in praesidio habuerat*] In mehrern Codd. fehlt *in*. Wohl sagt man: *ad praesidium loci exercitum habere*; wie Liv. XXIII, 25. extr. aber nicht *praesidio*. Dagegen ähnlich Liv. XXIX, 7. in. Scipione *in praesidio* ibi relicto; und abwechselnd: *praesidio* und *in praesidio esse*. S. Drakenb. zu Liv. IX, 15, 3.

*efficit*] Das ist: *aufbringen*, gleichsam: ein *Facit* herausbringen. Dieser Ausdruck ist fast stehend von *Heeren*, *Flotten* und deren Abtheilungen, die man der Zahl und Masse nach zu Stande bringt. Liv. XXIII, 25, 6. unde consulares exercitus satis firmi ad tantum bellum *efficerentur*. Viele Beisp. das. bei Drakenb. und zu B. G. VII, 4.

CAP. XVI. *Recepto Asculo*] So die gew. Lesart. Die Codd. verlangen der Mehrzahl nach: *recepto Firmo*; Lemaire nahm auf: *rec. Firmo Asculoque expulso etc.* Im Cod. Ursin. steht: *rec. oppido*. Ob vielleicht: *recepto oppido firmo Asculo etc.* Dieß wird sehr wahrscheinlich, wenn man weiß, daß *Asculum* auf einem Berge lag, und sehr fest war. Vergl. Flor. I, 19. Das. Stadins. Vellei. II, 21. — „*Recipere*, sagt Bremi zu Nep. Alcib. 3, 5. scheint das Verbum proprium von dem, was man durch Vertrag oder freiwillige Unterwerfung sich angethan macht.“ Hierbei läßt sich wohl bemerken, daß *recipere* stets relative Bedeut. habe, nämlich: dem Feinde abnehmen; so, daß man sich den Ort vorher als in fremden Händen gewesen denkt. So Sall. Cat. 11, 4. *armis recepta republica*. Das. Kortte.

*moratus*] Leid. I. *commoratus*. Man findet bei *commoratus* gew. bei Caes. mehrere Tage, längere Zeit; z. B. B. G. V, 7. VII, 32. B. C. I, 23. extr. *morari* ist mehr im schnellen Laufe und Durchzuge anhalten und verweilen. Wir: er hielt sich nur einen Tag auf. Liv. XXXIX, 12, 10. *ibi noctem unam morati*. Jenes *com* wahrscheinlich entstanden aus dem abgekürzten *caussa*, oft in MSS. cā.

*castra posuit*] Einige Codd. *ponit*; dieß würde zur Lebhaftigkeit der Darstell. wesentlich beitragen: das nothwendige Antecedens im

CAP. XVII. Re cognita, Domitius ad Pompeium in Apuliam peritos regionum; magno proposito praemio, cum litteris mittit, qui petant atque orent, ut sibi subveniat: *Caesarem duobus exercitibus et locorum angustiiis facile intercludi posse frumentoque prohiberi. Quod nisi fecerit, se cohortesque amplius XXX magnumque numerum senatorum atque equitum Romanorum, in periculum esse venturum.* Interim suos cohortatus, tormenta in muris disponit certasque cuique partes ad custodiam urbis at-

Perfecto, das Consequens im Praesens. Die Bemerk. des zu früh verstorbenen Walther zu Tacit. Ann. II, 7. in. Caesar — irruptionem in Catos facere iubet: ipse — sex legiones eo duxit — der Schriftsteller habe dabei mit feinem Gefühle berücksichtigt: *quae verba alacriore, quae tranquilliore cursu deberent fluere* — scheint zu einseitig. An jener Stelle wird der Wechsel der Tempor. durch die Nebenumstände bedingt.

CAP. XVII. *Petant atque orent*] Eben so B. G. VI, 9. p. 364. S. das. die Anmerk. Eben so *precari atque orare* Liv. XLII, 12. *quod nisi fecerit*] Vergl. unt. 20. *quae imperaverit.* Das Perfect. ist offenbar abhängig und motivirt von dem ob. *mittit*; d. i. dem historisch. Praes. Ferner dem Sinne nach logisch, bedingt dadurch, daß diese *geschähen seyn* mußte, ehe die Folge und Wirkung Statt finden konnte. Also so viel als: *quod nisi ab ipso factum sit.* Also ist *fecerit* ganz analog dem *faciat*, 'da wo die Sache als gegenwärtig dargestellt wird. Vergl. Zumpt §. 524. Grotf. §. 414. wo mit Recht darauf hingedeutet wird, daß die beliebige Entschliessung eines Andern durch den Conjunktiv *Praeteriti* ausgedrückt werde.

*in periculum esse venturum*] Wohl könnte es auch *venturos* heißen, insofern *numerus* einen Collectivbegriff enthält. In der Regel aber richtet sich das Praedicat, bei Verschiedenheit der Geschlechter der Nomina, nach dem letzten. Beisp. zu B. G. II, 7. p. 124. So Liv. V, 18. f. *ducibus exercituque caeso.* — Cod. Leid. I. giebt: *cohortes* — in pericul. *esse missurum.* Diefes scheint zwar nach Oudend. beachtenswerth, will uns aber nicht gefallen, theils wegen des fehlenden Subjekts, es müßte durchaus ergänzt werden: *eum*; die Weglassung aber wäre hart. Sodann konnte jenes *missurum* leicht entstehen aus *esse* und dem vorhergehenden *m.* Auch scheint in *pericul. mittere* ebenso ungewöhnlich, als *schwach.* So genügte mit Recht Liv. IX, 4, 10. das gewöhnliche *mittere in hostes* nicht, und Gronov. las: in *media mismittere* *hostes paratus sum.* Auch ist hinreichender Grund hier zu lesen: *cohortesque* wegen der engen Verbind. mit *se*, statt: *se cum cohortibus* etc. Dennoch wegen des wiederholten *que* bemerke man, was Drakenb. zu Liv. II, 31. in. *fundit fugatque, exiitque* *castris*: Non diffiteor quidem, apud Livium occurrere, ut in pluribus vocibus connectendis bis adhibeatur particula *que*: longe tamen frequentius est, ut si repetenda sit particula connectens, *et* *que* subiciatur *et* vel *ac.*

*interim* — *cohortatus*] Der Begriff von *interim*, d. i. mittlerweile, vorläufig; auch: bis auf Weiteres, d. i. bis sich das ereignet, oder erfolgt, was erwartet wird; ist erklärt B. G. III, 28. Von *cohortari* gilt, was über *collaudare* zu B. G. V, 2. p. 278. gesagt worden: es hat zum charakterist. Merkmale: öffentlich in der *Versammlung*!

*certasque — partes*] *Que* erscheint überflüssig, wenn man nicht

tribuit: militibus in concione agros ex suis possessionibus pollicetur, quaterna in singulos iugera et pro rata parte centurionibus evocatisque.

CAP. XVIII. Interim Caesari nunciatur, Sulmonenses, quod oppidum a Corfinio VII milium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet; sed a Q. Lucretio senatore et Attio Peligno prohiberi, qui id oppidum VII cohortium praesidio tenebant. Mittit eo M. Antonium

die beiden Handlungen: *disponit* und *attrib.* sich als eng in der Zeit verbunden dächte. *Partes*, bekanntlich eig. die Rolle der Schauspieler, s. Ruhnk. zu Ter. Eun. I, 2, 95. Dann so viel als: *munus, negotium*, mit dem Nebenbegriffe des temporären, für bestimmte Fälle berechneten Mitwirkens zu einem Gesamtzwecke oder Unternehmen. Wie *attribuere* und *assignare* auch in re pecuniaria und sensu forensi gleich bedeutend gebraucht werden, s. Kortte zu Cic. ad Div. XVI, 24. und Ernesti in Clav. so auch Tacit. Orat. c. 28. iam mihi *partes assignatis* proferendi in medium, quae omnes sentimus. — Von dem, der die Rolle übernahm, sagte man: *suscipere*; auch *excipere*. S. Bremi zu Nep. Dion. 8, 3. Cfr. c. 85. in.

*quaterna in singulos*] In hat ebenfalls *distributive* Bedeut. wie Liv. XXXV, 40. quina dena iugera agri data in singulos. Vollständig: ita ut quaterna iugera in singulos caderent. Füglich könnte es auch heißen: *singulis*; nur bezeichnet in die Vertheilung näher; so viel auf jeden kommt. — Im Ganzen ist es *abundantia orationis*; die einfache Distributivzahl reichte schon hin. Auf ähnliche Weise findet man oft *viritum* beigefügt, bei Liv. und Tacit. z. B. Ann. II, 42. trecentos plebi sestertios *viritum* dedit.

*pro rata parte*] D. i. nach Verhältniß des Grades und des Soldes, den Jeder regelmäßig erhielt. Liv. XXV, 40, 5. Pediti in singulos dati centeni (scil. denarii) duplex centurioni, triplex equiti: alterum tantum pediti daturum fuisse credunt, et *pro rata* aliis, si — benigne, hac ipsa summa nunciata acclamassent.

CAP. XVIII. *Sulmonenses, quod oppidum*] Außer dem Beispiele ähnlicher Beziehung des Pronom. relativi auf das *Nomen appositum* B. G. II, 1. *Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus*, vergl. Ramshorn §. 158. S. 554. Held zu unsr. Stelle; Bremi zu Nep. Dat. 4, 1. Es ist eine Art der *Attraction Generis Numeri et Casus*, von der bei Livius besonders sich viele Beisp. finden in der Redensart: *cui nomen est*. z. B. III, 48. ad tabernas, quibus nunc *novis* est nomen. Dengl bei: *quae vocantur* etc. II, 13. agrum dono dedere, *quae* postea sunt *Mucia prata* appellata. III, 26. m. colebat agrum, *quae prata* Quintotia *vocantur*! Zumpt. §. 370. berührt die Sache kurz, wenn bemerkt wird, daß, wo plural. Ortsnamen durch die Apposit. *urbs, oppidum, civitas*, (gens) erklärt werden, das Prädikat in der Regel auf diese bekannten Wörter bezogen werde.

*cupere ea facere*] *Cupere* entspricht dem griech. ἐθέλειν, wie oft bei Demosthen. Phil. I, 3, 1. ἢν ὑμῶν αὐτῶν ἐθέλησθε γενέσθαι. Olynth. I, 8, 2. ἐθέλοντων, ἃ προσήκει ποιεῖν ὑμῶν. Es ist nicht so wohl *wünschen, begehren*, als: *gern thun wollen, geneigt seyn, Lust haben*.

*qui tenebant*] Warum nicht: *tenerent*? Ganz ähnlich Nep. Attic. 17, 11. Atticum gloriantem audivi, se nunquam cum sorore fuisse in si-



cum legionis octavae cohortibus quinque. Sulmonenses, simul atque nostra signa viderunt, portas aperuerunt universique, et oppidani et milites, obviam gratulantes Antonio exierunt: Lucretius et Attius de muro se deiecerunt. Attius, ad Antonium deductus, petit, ut ad Caesarem mitteretur. Antonius cum cohortibus et Attio eodem die, quo profectus erat, revertitur. Caesar eas cohortes cum exercitu suo coniunxit Attiumque incolumem dimisit. Caesar tribus primis diebus castra magnis operibus munire et ex finitimis municipiis frumentum comportare reliquasque copias. exspectare instituit. Eo triduo legio VIII ad eum venit, cohortesque ex novis Galliae delectibus XXII equitesque ab rege Norico circiter

multate, *quam prope aequalem habebat.* Vergl. zu B. G. VI, 10. *silvam esse ibi, quae appellatur Bacenis.* Kritz. zu Sall. Cat. 14, 7. 27, 4. 50, 3. quid de his fieri placeat, *qui in custodiam traditi erant.* Wir betrachten solche Sätze theils als parenthetisch; theils als erklärende Nebensätze, in rein historischer, d. i. objektiver Form ausgedrückt, wie hier.

*cum legionis octavae]* Die Mehrzahl der Codd. hat XIII. Die VIII. Legion kam erst später.

*de muro se deiecerunt]* So mehrmals bei Liv. *de saxo deicere* und *deici.* XXV, 7. virgini caesi *de saxo deiciuntur.* Man wird den Unterschied von *deicere ex rupe Tarpeia* Gallorum agmen, und *deiciunt se venti a montibus* Liv. XXVIII, 6. leicht fassen. *De loco* zeigt an: *von der Höhe hinab* in die Tiefe; *ex* vom Orte weg, *a* vom Orte her.

*petit, ut mitteretur]* Gruter meinte: *petit*, wahrsch. wie Oud. bemerkt wegen *mitteretur* Allein B. G. I, 3. *persuadet, ut occuparet.* Nep. Dat. 11, 2. *locum qui explorarent, mittunt.* Das. Bremi. Eclog. Cic. p. 160. Weil indeß auch das *Praesens* Coniunct. folgt, s. Zumpt. §. 501. so möchte überall der *nähere* oder *spätere* Erfolg das Kriterium des richtigen Gebrauchs seyn, wie im Griech. beim *Conjunctiv* und *Optativ* nach Finalpartikeln. Warum nun nach *mittunt* insbesondere das *Imperfect.* folge, ist begreiflich; man ergänze: *mittunt, quibus id mandatum erat, ut etc.* Eben so läge in: *petit ut mittatur*, der Begriff des Dringenden, Befehlenden, Nothwendigen; *mitteretur* enthält den Begr. des künftigen Möglichen und Bedingten.

*tribus primis diebus]* Wie *primus* und *proximus* oft in Codd. verwechselt worden, so sind es Wechselbegriffe im Sprachgebrauche. Wie hier, sagte man auch: *Kalendae Juniae primae.* Liv. XXIII, 32, 14. Das. Drakenb.

*eo triduo]* Der Ablativ antwortet bekanntlich auf die Fragen: *wann?* und in *wie langer Zeit?* Zumpt. §. 475. und 478. Beide Verhältnisse sind in *triduo* begriffen, weil nämli. *triduum* und die analogen Wörter ein *tempus trium dierum continuum* in abstrakto bezeichnen; also einen vollendeten Zeitabschnitt. Also hier: Nach Verlauf dieser 3 Tage etc. unt. c. 48. in.

CCC. Quorum adventu altera castra ad alteram oppidi partem ponit. His castris Carionem praefecit: reliquis diebus oppidum vallo castellisque circumvenire instituit. Cuius operis maxima parte effecta, eodem fere tempore missi ad Pompeium revertuntur.

CAP. XIX. Litteris perlectis, Domitius dissimulans in concilio pronunciat, Pompeium celeriter subsidio ven-

quorum adventus] Die Substantiva Verbal. auf us nach der 4ten Decl. bezeichnen eine vollendete Handlung oder dergl. Zustand; sind aber bisweilen dem Inhalte nach auch Collectiva wie uns. Zukunft; so *conventus*; weil sie etwas Gewordenes bezeichnen. Der Ablativ aber giebt an Ursache oder Veranlassung des Erfolges; jene kaan in der Zeit näher oder entfernter seyn; daher *adventu eorum* eben sowohl bedeutet: *qui ubi adveniunt*, oder *his advenientibus*, als: *qui quum advenissent*. Wir glauben bemerken zu müssen, daß dergl. Verbalia bei den Lateinern insbesondere die Stelle des Participiums Perfecti Passivi vertreten, bei Verbis, die ihrer neutralen Bedeut. wegen, jene Form nicht gestatten; z. B. *exitu anni*. Liv. XXIII, 30, 13. Daher also *adventu*: bei deren oder nach deren erfolgter Ankunft. Vergl. zu B. G. II, 27. in. coll. c. 30.

vallo — circumvenire] Vor Oudérd. las man: *circumminire*, gegen die Autorit. der meisten Codd. Verwechslung war leicht, und manchem schien *circumvenire* zu schwach oder gar unpassend. Doch Sallust. bedient sich des Verbums mehrmals für: *obsidione claudere*, *corona militum circumdare*, z. B. Iug. 38. 57. 88. freilich ohne den Zusatz: *vallo castellisque*. Auch Tacit Ann. II, 6. *Rhenus modicas insulas circumveniens* entspricht nicht ganz unsrer Stelle. Eben so hat unt. c. 81. *vallo fossaque circumvenire*, wenig diplomat. Autorität; die Mehrz. der Codd. verlangt: *circumminire*. Eben so steht es mit III, 97. in. wo die MSS. und Editt. schwanken. Die Sache verhält sich so: *circumminire* kann nur gebraucht werden von dem, der zu seiner Sicherheit einen Platz durch aufgeführte Werke eng blokirt, fest und auf längere Zeit einschließt. Diefs lehrt deutlich B. G. II, 30. *vallo crebrisque castellis circumminuit*, *oppido sese continebant*. Vergl. B. Afric. c. 79. 80. Wo demnach von *operibus*, *vallo*, *fossa* die Rede ist, würden wir überall *circumminire* vorziehen; folglich auch an unsrer Stelle. Dafür zeugt auch zum Theil c. 19. extr.

*maxima parte effecta, eodem fere tempore*] Eine solche Satzverbindung erscheint etwas nachlässig, durch keine formale Nothwendigkeit bedingt. Genauer: *eodem fere tempore, quum maxima pars effecta esset*, — *revertuntur*. — Sätze, deren einer den andern näher bestimmen sollte, erscheinen näml. hier als unabhängig nebeneinander gestellt: höchstens durch eine Epanalepsis *eodem etc.* zu erklären. Vergl. Ramshorn §. 207. S. 1009.

CAP. XIX. *Dissimulans*] In einigen Codd. *simulans*; diels gefiel auch später Manchen; ohne Grund. Denn überall, wo ich meine wahre Absicht und Willensmeinung, oder ein Faktum, d. i. etwas Objektives, verberge, verhehle, heisst es: *dissimulo*; wo ich aber eine fremde Rolle spiele, bloß zum Schein agire, folglich nur persönlich, subjektiv den Schein annehme, sagt man: *simulo*. Letzteres paßt also hier durchaus nicht; vielmehr wäre: *simulans* — *pronunciat* ein förmlicher Nonsens.

*concilio*] Diese Lesart der meist. Codd. halten wir für richtiger,

turum; hortaturque eos, ne animo deficiant, quaeque usui ad defendendum oppidum sint, parent: ipse arcano cum paucis familiaribus suis colloquitur consiliumque fugae capere constituit. Quum vultus Domitii cum oratione non consentiret atque omnia trepidantius timidiusque ageret, quam superioribus diebus consuesset, multumque cum suis consiliandi caussa secreto praeter consuetudinem collo-

als *consilio*. Einen Kriegerath hielt Domit. wohl nicht, sond. er theilte den angeblichen Inhalt allen anwesenden dahin Geflüchteten mit; vergl. ob. c. 17. extr. *suos cohortatus* — *certas cuique partes attribuit*. Dazu weist das folgende *eos hortatur*; nicht minder der Gegensatz: *arcano cum paucis fam.* auf die öffentliche Verhandlung hin; was auch *concilia* — *fugeret* bestätigt. Man denke also an ein *concilium* a Domitiano indictum. Wie *concilium* und *consilium* so stellt der Griechen neben einander: *ἀγορά* und *βουλή*. Homer. Od. III, 127.

*ne animo deficiant* — *quaeque* — *parent*] Held ad h. I. machte aufmerksam, wie die Kraft des negirenden *ne* sich nur auf *deficiant* erstrecke, *parent* dageg. durch das aus *ne* entlehnte *ut* bedingt sey. Beispiele dieser Verbindung einer in der Negation implicite enthaltenen affirmativen Finalpartikel oder eines bejahenden Verbums finden sich viele. Bei Caes. B. G. II, 21. B. C. III, 92. Aus *negavit* wird *affirmavit* entnommen. Vergl. Bremi zu Nep. Cim. I, 4. Ruhnken zu Rutil. Lupus edit. Frotsch. p. 115. 116. wo sich unter andern Beisp. das ganz ähnliche aus Nep. Eum. 6. hinc ille primum suavit, *ne se moveret, et exspectaret*, quoad Alexandri filius regnum adipisceretur. Doch verbinden wir hiermit die Bemerk., daß *que* und *et* nach vorausgegangenem Negationem sehr gewöhnlich bedeute: *immo potius*, und also *adversativer*, eigentl. *bejahender*, Natur, *sed*, *sey*. Beisp. in großer Zahl bei Görenz zu Cic. Fin. I, 12. p. 57. II, 5. p. 140. 149. und I, 74. Dabei ist unverkennbar, daß die Sprache durch die copulativen Partikeln *que* und *et*, den affirmativen Satz formel dem negativen unterstellte; materiel aber über jenen hervorhob. Das momentan Wichtigste geht voraus; das daraus nothwendig als Resultat sich Ergebende folgt. Daher ist die Auslassung des *ut* nicht ein Zufall, auch nicht durch bloße Sprachgewohnheit bedingt; sondern durch die eigenthümliche *suavisorische* Bedeut. des Conjunktiva und durch das betonte *que* oder *et*.

*arcano*] Var. lectt. sind: *arcano* und *in arcano*. Das Letztre würde sich nach B. G. I, 31. *in occulto* rechtfertigen lassen; doch hat *arcano* die Analogie des sehr gewöhnlichen *secreto* für sich.

*familiaribus suis*] In 2 Codd. fehlt *suis*; Oudend. findet es entbehrlich; wir glauben, es gebe hier der Darstellung ein besonderes Colorit: *cum familiaribus suis, quorum admodum pauci*.

*constituit*] Abweichende Lesart einiger Codd. *instituit*. Die Verwechsl. nicht selten. Hier, wo von Entschließen, Beschließen die Rede ist, ist *constituere* das einzig gültige Verbum. Man erkläre es: *secum statuere*, und zwar im Momente selbst; und als etwas für jetzt abgemachten. Vergl. B. G. III, 9. in.

*consiliandi caussa*] Einige Codd. haben: *consultandi*. Ja man verwarf sogar *consiliari*, als sey es nicht ächt latein. Verbum. Die Codd. bestätigen dessen Autorität. Vergl. Walther zu Tacit. Hist. II, 53. Drakenborch. zu Liv. Epitom. 125. ist zwar unentschieden über die Alterthümlichkeit des Worts, will jedoch dem Zeugnisse der Codd. nicht widerstreiten. Vergl. die Analegg. zu Horat. A. P. 156. Offenbar ist

queretur, concilia conventusque hominum fugeret: res diutius tegi dissimularique non potuit. Pompeius enim rescripserat, *sese rem in summum periculum deducturum non esse, neque suo consilio aut voluntate Domitium se in oppidum Corfinium contulisse: proinde, si qua facultas fuisset, ad se cum omnibus copiis veniret*. Id ne fieri posset, obsidione atque oppidi circummunitione fiebat.

CAP. XX. Divulgato Domitii consilio, milites, qui erant Corfinii, prima vesperi secessionem faciunt: atque ita inter se per tribunos militum centurionesque atque honestissimos, sui generis colloquuntur: *obsideri se a Caesare; opera munitionesque prope esse perfectas; ducem suum Domitium, cuius spe atque fiducia permanserint,*

zwischen *consiliari* und *consultare* ein sehr merklicher Unterschied, u. letzteres wäre hier minder passend.

*concilia conventusque*] Aehnliche Verbind. Tacit. Ann. III, 40. *concellibula et coetus*.

*si qua facultas fuisset*] Bei einigen frühern Erklärern entstand die Frage: ob es nicht besser heisse: *si qua fugae esset facultas*? Dieß muthmaßte man näml. aus Cod. Pet. wo steht: *si qua fuisset fac*. An sich nicht übel; aber *fuisset*, wie alle 4 andern Tempora desselben Stammes, desgl. *futurus*, entsprechen mehr dem Verbo *fieri* der Bedeut. nach, und bezeichnen ein *Geschehen seyn*; und *proelium fuit* ist bekanntl. gleich dem: *factum est*. Demnach ist *fuisset* hier so viel als: *data* od. *facta esset*. Vergl. zu B. G. I, 10. id si *fieret*, intelligebat magno cum provinciae periculo *futurum*. Wenn übrigens Held ad h. l. bemerkt, *esset* könne an sich stehen, weil das *Vorhandenseyn* einer Gelegenheit als *gleichzeitig* mit der *Benutzung* derselb. gedacht werden müsse: so scheint uns dieß zu weit gegangen; zumal, da ob. es heisset: *rescripserat*. Also wird Alles aus dem rein *historisch faktischen* Standpunkte gefaßt und dargestellt.

CAP. XX. *Prima vesperi*] So verlangen die Codd. Vor Oudend. las man: *vespera*, wie B. G. I, 27. *prima nocte*. Wir möchten *vespera* nicht verwerfen, wenn aus dem Contexte zu erweisen wäre, daß *Domitius*, nach Empfange des Schreibens, sich noch *mehrere* Tage in Corfin. gehalten hätte, und sein Plan erst nachher zufällig bekannt geworden. Da dieß aber nicht zu erweisen, so ist *prima vesperi* die *erste* Stunde des Abends eben jenes Tags, an dem die Nachricht überbracht worden.

*secessionem faciunt*] Hier, wie mehrmals, von denen gesagt, die Privatversammlungen und Berathungen halten, und zwar *in corpore*, als besondre Partei; also *seorsum ire deliberandi, colloquendi causa*. S. Ernesti in Clav. — Von Soldaten sagen wir: sie *rottiren sich zusammen*. Kein Wunder, daß in MSS. *secessio* mit *seditio* vertauscht wurde.

*honestissimi*] I. e. qui prae ceteris in honore habebantur, dignitate excellentes. Denn *honestus* ist oft gleich dem *honoratus*. Cic. ad Div. II, 15, 3. Caesarem *honestum* esse cupio. S. dazu Kortte u. zu Sall. Jug. 3, 1.

*cuius spe atque fiducia*] I. e. in quo spe sua atque fiducia posita.

*proiectis omnibus, fugae consilium capere: debere se suae salutis rationem habere.* Ab his primo Marsi dissentire incipiunt eamque oppidi pariem, quae munitissima videretur, occupant: tantaque inter eos dissensio exsistit, ut manum conserere atque armis dimicare conentur: post paullo tamen, internunciis ultro citroque missis, quae ignorabant, de L. Domitii fuga cognoscunt. Itaque omnes uno consilio Domitium, productum in publicum, circumstant et custodiunt, legatosque ex suo numero ad Caesarem mittunt: sese paratos esse portas aperire, quaeque imperaverit, facere et L. Domitium vivum in eius potestatem transdere.

Denn *cuius* ist Genitiv. Objecti. Ganz ähnlich Nep. Hann. 8. in. si forte Carthaginienses ad bellum *Antiochi spe fiduciaque* inducere posset. was Bremi zu erklären geneigt ist: indem er ihnen auf die Hülfe des Antioch. Hoffnung machte. Man erkennt aber das Richtigere. So Tacit. Agr. 14. extr. firmatis praesidiis, *quorum fiducia* Monam insulam — aggressus. Man wird ersehen, daß *fiducia* zunächst den Genitiv Objecti forderte; *spes* mehr per Zeugma. Umgekehrt Tac. Ann. I, 33. unde in *Germanicum favor et spes* eadem, Cfr. unt. II, 37.

*quae — videretur*] Ein Cod. geringerer Autorität hat: *videtur*. Held weist durch Beispiele nach, daß es nach Caesars Weise dennoch heißen müßte: *videbatur*, indem das Praes. histor. auf die historischen Nebensätze keinen formellen Einfluß habe, wie B. G. I, 3. V, 39. VII, 21. beweise. Es ist aber klar, daß von der Vorstellungsweise des Schriftstellers die Wahl der Modorum sehr oft abhing, besonders bei *qui* und der Conjunction *quod*; nur weist der *Conjunctiv*, da, wo von Meinungen der Individuen die Rede ist, die *subjektive und persönliche* Ansicht bestimmter nach; und an unsrer Stelle ist das betonte *eam* der natürlichste und nächste Grund des *Conjunctiva*. Aehnl. Cic. Offic. I, 17. quamquam omnis virtus nos ad se allicit, facitque, ut eos diligamus, in quibus ipsa inesse *videatur*, tamen iustitia id maxime efficit. Amicit. 8. similis sensus exstitit amoris, si aliquem nacti sumus, *cuius* cum moribus et natura congruamus, quod in eo quasi lumen aliquod probitatis — perspicere *videamur*.

*post paullo*] Bei Caes. ist dieser Ausdruck und Gebrauch nur hier anzutreffen; bei Sallust. sehr oft, wie Kortle zu Jug. c. 106, 3. nachwies; auch dem Cicero, Livius und Horat. nicht fremd. Bei Nep. Paus. 3. in. *post non multo*; Alcib. 11. *post aliquanto*. Man sehe die treffende Erläuter. des Ausdrucks bei Bremi zu Paus. a. a. O. Die adverbialen Ablativformen *multo*, *aliquanto*, *paullo* (aus *pauculo*) und verwandt mit uns. *bald*, erscheinen nämlich als Beisatz, zur Modification des *post*.

*ultro citroque*] Von gegenseit. Unterhandlungen, Verträgen oft gebraucht; auch bloß *ultro citro*. Daher z. B. bei *obsides dare*, *fidem dare*, *legatos mittere*, *orationem habere*. S. Drakenb. zu Liv. IX, 45, 2.

*paratos esse — aperire*] S. zu B. G. I, 44. p. 94. Dähne zu Nep. Dat. 9, 4.

*in eius potestatem*] 3 bewährte Codd. geben: *ei potestati*. Jenes *in* konnte aus *vivum* entstanden seyn, und der *Dativ* wäre nicht au-

CAP. XXI. Quibus rebus cognitis, Caesar, etsi magni interesse arbitrabatur, quam primum oppido potiri cohortesque ad se in castra transducere, ne qua aut largitionibus, aut animi confirmatione, aut falsis nunciis commutatio fieret voluntatis, quod saepe in bello parvis momentis magni casus intercederent: tamen veritus, ne militum introitu et nocturni temporis licentia oppidum diriperetur, eos, qui venerant, collaudat atque in oppidum dimittit; portas murosque adservari iubet. Ipse iis

stöfsig. B. G. II, 31. se suaque omnia eorum *potestati* permittere dixerunt. Indefs Sall. Cat. 50, 3. *in custodiam traditi*. Unser: zu seiner *Disposition* übergeben, ausliefern. Cfr. u. c. 22. f. zu *in libert. vind.*

CAP. XXI. Magni casus intercederent] Diefs erklärt Lemaire ad h. l. interdum *acciderent, evenirent*; und führt an Terent. Andr. V, 5, 5. si nulla aegritudo huic gaudio *intercesserit*. — Wir führen der Construkt. wegen noch an Liv. XXXIV, 1. in. inter bellorum magnorum — *curas intercessit res parva dictu, sed quae studiis in magnum certamen excesserit*. — Allein der Zusammenhang und die das Prädikat erläuternden Apposita, selbst der Ablat. instrumental. und causal. *parvis mom.* scheinen *intercederent*, was in Cod. Leid. I. zu begünstigen. Magni casus wären dann das, was Demosthenes nennt: τὸν καιρὸν τῶν πραγμάτων, τὰ ἐπικαίρα; denn casus ist: *opportunitas fortuito (a sorte) data*. Sall. Jug. 56, 4. *fortunam praeclari facinoris casum dare*. Vergl. das. Kortte. Die *parva momenta* sind die bei Demosthen. genannte ἡ ῥοπή. Olynth. I, 8. in. *μεγάλη γὰρ ῥοπή, μᾶλλον δὲ τὸ ὅλον ἢ τὴν τύχην παρὰ παντὶ ἐστὶ τὰ τῶν ἀνθρώπων πρᾶγματα*. Diese ῥοπή kann auch unbedeutend seyn. Cyrop. IV, 2, 14. *μικράν τινα ἐαντῶν ῥοπήν εἶναι, καὶ παρόντων καὶ ἀπόντων*. — Den Begriff von *momentum* erläutert Ruhnken. zu Terent. Andr. I, 5, 31. Mit Beziehung auf die Urbedeut. Liv. XXIII, 24. *Arbores ita incidentant, ut immotae starent, momenta levi impulsae occiderent*. Und noch vergl. man Liv. XXI, 14, 8. *inter traditionem imperii novitatemque successoris* — *saepe bene rei gerendae occasione intercedere*. Indefs da casus auch *discrimen* bedeutet, wie Planc. bei Cic. ad Div. X, 18, 7. *ea res — magnum habet casum*: so sind hier die *Wchselfälle* des Glücks. Die Katastrophen zu verstehen, die gleichs. durch einen leichten *Stoß* veranlaßt werden.

quod — *intercederent*] Der *Conjunktiv* mit dem *Relativo* und der *Conjunkt.* deshalb, weil in und aus dem Geiste eines *Andern* referirt wird. Z. §. 549. coll. §. 569. B. G. V, 10. quod — *subsisterent*. u. I, 13. p. 36.

et nocturni temporis licentia] Man schlug vor, statt *et* entw. *in od. ex*; od. *et* als überflüssig zu streichen; letzteres sey jedenfalls anstößig, meinte Davis. Oft aber ist *et* gleich dem: zumal, *maxime*, wenn nämlich von einem zufällig gerade mit dem Hauptumstande verbundenen Nebenumstande die Rede ist. Vergl. zu B. G. VI, 37. *in. VII, 15.*

adservari iubet] Einige Codd. haben: *observari*. Beide Verba oft verwechselt. Drakenb. zu Liv. XXVII, 19, 11. Aus Liv. XXXVII, 19. in. *intentione eum custodia adservarent*, u. and. Stell. geht hervor, daß beide Verb. verschieden sind, und *adservare* nur relativ gebraucht wird, so daß es ist: zu einem bestimmten Zwecke aufbewahren, bewachen, besetzt halten, während man unterdeß mit etwas Anderm beschäftigt ist, so daß zwar das Nähere berücksichtigt, aber der entferntere Zweck

operibus, quae facere instituerat, milites disponit, non certis spatiis intermissis, ut erat superiorum dierum consuetudo; sed perpetuis vigiliis stationibusque, ut contingant inter se atque omnem munitionem expleant: tribunos militum et praefectos circummittit atque hortatur, non solum ab eruptionibus caveant; sed etiam singulorum hominum occultos exitus observent. Neque

nicht aus den Augen gelassen wird. Diefß eignet sich ganz besonders für unsre Stelle, wegen des Gegensatzes der *in oppidum dimissi*. Vergl. unt. zu III, 28.

*iis operibus — milites disponit*] Wir können dem von Held ad h. l. Gesagten, als sey *iis operibus* der Ablativ, den Caesar oft absolut, statt einer Praeposit. setzt, auf die Frage: *wo?* nicht beistimmen; denn alle angeführten Beispiele sind andrer Natur, mit Ausnahme von B. G. VIII, 43. *murisque disponunt*. Der einfache Ablativ bezeichnet an sich als *Casus localis* eine weitere Extension, durch keine bestimmte Gränze beschränkt, und die in dem *Verbo* enthaltene Praeposit. *dis* motivirt noch genauer den Begriff des über eine weite Fläche ausgedehnten Raums. Demnach ist es vorzügl. diese Praeposit. *dis*, welche den Ablativ in dieser Weise erforderte, grade wie B. G. VIII, 34. extr. *plurimis locis infirma disponat praesidia*. So wechselt bei Liv. XXIV, 21. *stationibus per principes regionum urbis dispositis* u. XXV, 25. *Portis patentibus stationes dispositis*. Analog dem einfachen Localcasus bei *totus, omnis*. S. zu B. G. VIII, 31. Zumpt §. 418. Cfr. Unt. I, 37.

*ut contingant inter se atque — expleant*] Da bekanntlich nach einem Praes. histor. auch das Imperfect. folgt und folgen kann, s. zu Sall. Cat. 44, 3. Zumpt §. 501. extr., der Gebrauch desselben in diesem Falle aber nicht willkürlich ist noch seyn kann: so beweist unsre Stelle, wie nach der Analogie des griechischen Conjunktivs nach Praeteritis, auch der latein. Conjunktiv Praes. dasjenige anzeigt, was unmittelbar geschehen soll; das Imperfect. Coniunctivi gleich dem griech. Optativ nach Praeterit. mehr den Wunsch, die Wahrscheinlichkeit u. Möglichkeit angiebt. Vergl. zu Sall. Cat. 44, 3. u. Matthiä's Griech. Grammat. §. 518. 4. Unt. II, 10. f. — Wegen *inter se* s. zu B. G. V, 37. — Für *expleant* haben 2 Codd. u. eine ältere Edit. *compleant*. S. e. 34. — Allein theils der gewählte Ausdruck, theils die Sache entscheiden für *explere*. Dieses ist: ausfüllen, od. vollzählig machen, also: *nullam munitionis partem desertam relinquere; nulli parti deesse*. *Complere* unser: anfüllen, wenn eine große Masse Soldaten Alles so besetzt, daß es nimmelt; in *explere* liegt der Begriff des Lückenlosen; in *complere* der der Menge u. Fülle.

*tribunos milit. et praefectos*] Ueber diese Zusammenstellung beider Militärchargen s. zu B. G. I, 39. p. 82.

*hortatur — caveant*] In 2 Codd. liest man: *ut non etc.* Ohne Grund und Noth. Vergl. zu B. G. III, 11. So wie der Conjunktiv mehr den Ton der Bitte, der freundlichen Aufforderung, als des Befehls ausdrückt; so bezeichnet er auch das Nähere, unmittelbar zu Leistende, Dringliche; *ut* mehr das Künftige und Entferntere. Beisp. giebt Ramshorn p. 762. Cfr. II, 5. in. u. I, 32.

*observent*] Gewöhnliche Lesart auch hier: *adservent*. Mehrere MSS. u. ältere Edit., nochmehr der Sprachgebrauch, nach welchem *observare* heißt: auf etwas achten, als auf einen vorzüglichen, vorschwebenden, vorgehaltenen Gegenstand der Aufmerksamkeit, stimmen für die aufge-

vero tam remisso ac languido animo quisquam omnium fuit, qui ea nocte conquieverit: tanta erat summa rerum exspectatio, ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur, quid ipsis Corfiniensibus, quid Domitio, quid Lentulo, quid reliquis accideret, qui quosque eventus exciperent.

CAP. XXII. Quarta circiter vigilia Lentulus Spinter de muro cum vigiliis custodibusque nostris colloquitur, *velle, si sibi fiat potestas, Caesarem convenire.*

nomme Lesart. Der von Lemaire angeführte Grund: *adservent* müsse vorgezogen werden, weil es mit dem obigen *adseruari* harmonire, zeugt von ziemlich todtem Mechanismus.

*neque vero*] Die Mehrz. der Codd. hat: *neque eo*; was Lem. aufnahm. Oud. vermuthete: *enim*, was uns weniger passend dünkt; 3 Edit. haben: *eorum*; und dieß billigt Dähne. Für letzteres würden wir nicht stimmen, weil das nachgesetzte *quisquam omnium* schleppend erscheint, und *eorum* als überflüssig. Eher möchten wir lesen: *neque eo tamen* etc.

*tanta erat summa rer. exspectatio*] Davis. und A. fanden hier einen Pleonasmus. Lipsius empfahl: *summae rer.* Dieß erscheint hier ganz unschicklich; denn *summa rer.* ist nirgends das Resultat, der Ausgang, *eventus*, *exitus rer.* sond. als Kollektivbegriff die Summe, d. i. die Masse aller zu einem Ganzen gehörenden Einzelheiten, eben so wohl im concreten, als im abstrakten Sinne. Aber dieser Begriff bezieht sich stets auf das Gegebne und Bestehende od. Vorhandne; nicht auf das Zukünftige. *Summa exspectatio* ist, wie *summus labor*, *summa optimatum voluntas* Liv. X, 18. die angestrengteste, gespannteste Erwartung: *Tantus* aber begreift sowohl die *extensive* als *intensive* Gröfse und Stärke; folglich hier: so allgemein. *Summa* ist hier ein moralischer und psychologischer, *tantus* ein mathematischer und numerischer Begriff. — Für diese Erklär. zeugt auch der Schluss dieses Kap.

*mente atque animo traheretur*] *Trahere* und *trahi animo* ist synonym mit *animo volvere*, *agitare*, mit dem Nebenbegriffe des Schwankens und der Unentschlossenheit. Sall. Jug. 84. 93. in. Marius — *anxius trahere cum animo suo*, *omitteretne inceptum* etc. Aus diesem Verbo *traheretur* muß per Syllepsin hinzugedacht werden: *qubitan*, *ambigans*, *sollicitus* atque *suspensus*.

*exciperent*] Ob richtiger, als *exciperet*, was vor Clarke und Oud. im Texte stand? Der Plural mag bei *eventus* seltner seyn, als bei *casus*; gleichwohl scheint er gewählter hier, wo von den verschiedenen Schicksalen der Einzelnen und deren möglichen Katastrophen die Rede ist. B. G. VI, 42. *eventus belli non ignorans*. Tacit. Hist. 1, 4. *casus eventusque rerum plerumque fortuiti sunt*. Nur sprechen gegen die Pluralform 1.) der Cod. Leid. I, 2.) der Parallelismus von *quid* und *eventus*, von *accideret* und *eveniret*; 3.) die Eigenheit der Lateiner, besonders der rhetorisch gebildeten, verschiedene *Numeros* und *Casus* nebeneinander zu stellen; 4.) der Umstand, daß *eventus* hier gleich ist der *ultima*, *extrema sors*. Diese kann nur als *eins* gedacht werden. Ueber die Bedeut. des *Coniunctivus Imperfecti* s. z. B. G. V, 29. p. 311. Ramsh. §. 164. 9. Grot. §. 176. 5. Ueb. *qui quosque* s. III, 112. zu *ubique*.

CAP. XXII. *Cum vigiliis custodibusque*] Die *vigiliae* werden nur des Nachts ausgestellt und sind innerhalb der Stadt und des Lagers;



Facta potestate, ex oppido mittitur, neque ab eo prius Domitiani milites discedunt, quam in conspectum Caesaris deducatur. Cum eo de salute sua orat atque obsecrat, sibi ut parcat, veteremque amicitiam commemorat Caesarisque in se beneficia exponit, quae erant maxima: quod per eum in collegium pontificum venerat, quod provinciam Hispaniam ex praetura habuerat, quod in peti-

custodes sind die Wachen auf dem Walle; stationes sind vorgeschobene Wachposten vor jedem Orte od. Platze, der vertheidigt werden sollte und seinen besonderen Commandanten hatte. Bei Liv. in der Regel verbund. stationes et custodiae. V, 15. XXI, 14. Cfr. Unt. II, 19.

quam in conspectum deducatur] Dafs mehrere Codd. in conspectu haben, befremdet nicht, verdient aber keine Beachtung. Auffallender ist die Consecutio Modi und Temporis in: discedunt, quam deducatur. Dieser Coniunctiv ist hier so gesetzt, dafs er abhängig erscheine von einem den Soldaten gegebenen Befehle od. Auftrage; daher die Lesart des Cod. Ursin. bemerkenswerth: neque discedant. Auch würde vom historischen Standpunkte aus, stehen müssen: deductus sit; oder quam cum — deduxerint. Vergl. Ramshorn §. 185. II. S. 781. — Nehmen wir also aus jenem mittitur per Syllepsin od. Synzeugmenon einen verwandten Begriff: hac tamen addita conditione, ne — discedant, so ist der Gedanke vollständig ausgedrückt.

cum eo — orat atque obsecrat] Frühere Lesart der meist. Edit. war: cum eo de salute sua agit atque obs. Die Mehrzahl der Codd. und einige ältere Edit. bestimmten Oudend. statt agit zu lesen orat. Aehnliche Strukturen finden sich bei Plautus. Analog diesem ist, was Cicero oft gebraucht: mecum, tecum, secum, für: apud me etc. z. B. ad Div. III, 7, 7. audiui quam diceret, te secum esse questum, quod tibi obviam non prodissim. Vergl. das Kortte. Liv. XXXV, 8. questus est cum patribus. Cic. ad Div. III, 10. quarerer tecum atque expostularem. Cfr. Hirschke zu Tibull. Eleg. II, 6, 34. Wäre agit durch hinreichende Autorität gesichert, so würde es dem Style Caesars ganz angemessen lauten: cum eo — agit; orat atque obs. Denn einmal ist de salute sua orat anstößig und ungewöhnlich; und sodann kennt man die Sitte Caesars und anderer latein. Historiker, z. B. des Tacitus, bei Expositionen, erst das Allgemeine gleichsam als Thema anzugeben, und dann die einzelnen Theile aufzuzählen; endlich erscheint orat atque obsecrat (vergl. B. C. I, 84. II, 43. in.) überall als unzertrennlich zu einem Begriffe verknüpft und logisch richtiger auf: sibi ut parcat zu beziehen; mit Morus aber anzunehmen: de salute sua sey ebenfalls Glossa, bleibt sehr gewagt, weil dazu im Texte gar kein Grund vorhanden.

veteremque — Caesarisque] So ob. c. 10. 17. cohortesque — magnumque. c. 18. Unt. c. 23. senatorumque — equitesque. Und so oft; meist einmal zur Anknüpfung des nächsten Satzes und dann eines einzelnen Begriffs. Cfr. II, 9. f. zu ac — ac.

ex praetura] Ex d. i. unmittelbar nach und in Folge. Diese letztere kausale Bedeutung fällt oft weg, und es bleibt blofs die temporelle. Cic. Muren. c. 7. quam amplissime atque honestissime ex praetura triumphasset. Liv. X, 5. extr. Consul ex dictatura factus. Cfr. Gronov. Observat. IV, 20. p. 497. edit. Frotsch. — Beide Begriffe, kausale und temporelle, erscheinen vereint Sall. Cat. 49, 2. ex petitione pontificatus. So oft nachdrucksvoll unser: seit.

quod ab eo — erat sublevatus] So schreibt Metellus bei Cic. ad

*tionem consulatus ab eo erat sublevatus. Cuius orationem Caesar interpellat: se non maleficii causa ex provincia egressum, sed uti se a contumeliis inimicorum defenderet; ut tribunos plebis ea re ex civitate expulsos in suam dignitatem restitueret; ut se et populum Romanum, paucorum factione oppressum, in libertatem vindicaret. Cuius oratione confirmatus Lentulus, uti in oppidum reverti liceat, petit; quod de sua salute impetraverit, fore etiam reliquis ad suam spem solatio: adeo esse perterritos nonnullos, ut suae vitae durius consulere cogantur. Facta potestate discedit.*

CAP. XXIII. Caesar, ubi illuxit, omnes senatores

Div. V, 1. In. quem debebat vel familiae nostrae dignitas — satis sublevare. Es liegt in dem metaphor. Ausdrücke etwas Bescheidenes oder Vorsichtiges. Uebrigens steht man, wie Caesar dies alles bloß historisch referirt; daher quod mit d. Indikat. — Die Worte ab eo fehlen in viel. Codd., wären wohl entbehrlich, stören aber nicht; geben im Gegentheile der Rede mehr Nachdruck und Gewicht. Ueb. das Collegium pontificum s. zu Sall. Cat. 49. p. 258.

maleficii causa] Caes. verbindet mehrmals malefic. et iniuria. B. G. I, 7. 9. II, 28. Es wird aber maleficium, wie beneficium, eben so wohl im aktiven als passiven Sinne genommen. Sall. Iug. 31. extr. in republica multo praestat beneficium quam maleficium immemorem esse.

ea re] Diese Worte befremden, obschon der Zusammenhang ihre Bedeut. errathen läßt, nämlich: contumeliis inimicor. Ueber res im kollektiven Sinne s. zu B. G. III, 13. extr. p. 108. Allein mehrere Codd. geben in ea re; Oudend. war geneigt in durch per zu erklären, was hier wegen des expulsos ganz unpassend erscheint. Faernus und Lipsius wollten iniuria lesen. Will man einmal conjecturiren, so wäre statt in vielleicht vi anzunehmen; denn die Verwechsl. war leicht u. ist häufig. S. Drakenb. zu Liv. III, 49, 6. So invidus und vividus, vi victus und invictus. — Fände dies Gültigkeit, dann müßte man weiter gehen und etwa lesen: vi ea de causa civitate expulsos. Wenigstens läßt sich dies durch die Compendia der Abschreiber rechtfertigen.

in libertatem vindicaret] Vergl. zu Sall. Cat. 20, 4. und Korte zu Cic. ad Div. II, 5. extr. 3 Codd. gaben libertati vind. i. e. reddere libertati, cuius propria erat resp. Allein man kann sich den äussern Grund erklären, woher diese Lesart; und sodann giebt bei Caesar das Gewöhnlichere des Sprachgebrauchs in der Regel das Richtigere.

quod de sua salute impetraverit] Das von Held ad h. l. in der I. Ausg. Angeführte über die Construct. de salute impetrare, könnte hier leicht zu einem Irrthume verführen. An unsrer Stelle ist quod der Accusativ Subiecti. Wegen de aber s. zu B. G. I, 44, p. 94.

suae vitae durius consulere] Consulere findet sich außerdem constructirt mit in und de. Tacit. Agr. 16. quum arroganter in deditos et durius consuleret. Iustin. I, 7, 11. si quid in Croeum crudelius consulisset. Liv. XXVIII, 29. de nullis — infestius aut inimicus consulerunt. Den Euphemismus erkennt Jeder in der Redensart.

CAP. XXIII. Ubi illuxit] Oudend. nahm aus einigen Codd. auf: ubi luxit; ungewöhnlich und bei Caesar kaum zu gestatten!

senatorumque liberos, tribunos militum equitesque Romanos ad se produci iubet. Erant senatorii ordinis L. Domitius, P. Lentulus Spinther, L. Vibullius Rufus, Sex. Quinctilius Varus quaestor, L. Rubrius: praeterea filius Domitii aliique complures adolescentes et magnus numerus equitum Romanorum et decurionum, quos ex municipiis Domitius evocaverat. Hos omnes productos a contumeliis militum conviciisque prohibet: pauca apud eos loquitur, quod sibi a parte eorum gratia relata non sit pro suis in eos maximis beneficiis. Dimittit omnes incolumes. Sestertium sexagies, quod advexerat Domitius atque in publicum deposuerat, adlatum ad se ab

*senatorumque*] Diesß *que* fehlt in Cod. Leid. I. Allein diese Auslassung empfiehlt sich nur scheinbar; warum hier grade? sieht man leicht!

*senatorii ordinis*] In allen Codd. las man: *quinquaginta ordines*, wozu wahrscheinlich, wie Lemaire vermuthet, das Praenomen L. Domit. Anlaß gab. Wegen *ordo* beachte man, daß wohl *ordo senator.* und *equester*, nicht *plebeius* genannt wurde. Das Volk rangirte nicht. Sall. Cat. 17, 3.

*a contumeliis — prohibet*] Die Praeposit. *a* ist bei *prohibere*, so wie die Bedeut. des Verbi selten; hier gleichbedeut. mit *defendere ab aliquo*. Vergl. zu B. G. I, 1. p. 6. und unt. c. 25. extr. *ab impetu navium — defendere*, und I, 11. wo: *ab oppidis vim hostium prohibere*. Man sieht, wie bei *defendere* und *prohibere* das nähere und entferntere Objekt vertauscht werden können. So Sallust. Epist. ad Caes. I, 6. *pravas artes malasque libidines ab iuventute prohibeas*. Vergl. das. Korte.

*pauca loquitur, quod — relata non sit*] Vollständig: *de eo quod* etc. Der Accusativ cum Infin. konnte nicht stehen, wegen *pauca*; oder es mußten mehrere Punkte, über welche Caesar sich aussprach, aufgezählt werden.

*sestertium sexagies*] Eigentlich: *sexagies centena millia sestertiorum*, d. i. 6 Mill. Sestert. S. Zumpt. §. 115. coll. §. 853. Gewöhnl. geschrieben: HS LX.

*quod advexerat*] Man las in mehreren ältern Editt. *quod aurum*, wahrscheinlich von einem Glossator eingeschoben, der nicht wußte, daß bei diesen Summen das Prädikat im Singular steht, z. B. *totum, quod*. Suet. Calig. 37. *Caligula immensas opes totumque illud Tiberii Caesaris viciis ac septies millies sestertium non toto vertente anno absumsit*. Vergl. Beisp. bei Ramshorn §. 156. S. 516. Man sieht, daß von Rechtswegen eher *pondus* zu suppliren wäre, als *aurum*; dieser erscheint frostig. Oder gab etwa dazu Anlaß ein verstecktes *secum*? — Für *advexerat* lesen viele: *adduxerat*; doch mit weniger Grund.

*in publicum deposuerat*] Offenbar: *in publicum aerarium*, so daß Domitius es nur daselbst zur Aufbewahrung gegeben, nicht zur Verwend. der Corfinienser bestimmt hatte. Diesß geht aus dem Folgenden deutlich genug hervor. Aehnlich Nep. Timoth. I. *mille et ducenta talenta in publicum retulit*. Man denke also, daß diese Gelder zur Bestreitung des Kriegs überhaupt bestimmt, aber der Stadtbehörde zu

duumviris Corfiniensibus, Domitio reddit, ne continentior in vita hominum, quam in pecunia, fuisse videatur; etsi eam pecuniam publicam esse constabat, datamque a Pompeio in stipendium. Milites Domitianos sacramentum apud se dicere iubet atque eo die castra movet, iustumque iter conficit, septem omnino dies ad Corfinium commoratus, et per fines Marrucinatorum, Frentanorum, Larinatium, in Apuliam pervenit.

CAP. XXIV. Pompeius, iis rebus cognitis, quae erant ad Corfinium gestae, Luceria proficiscitur Canusium atque inde Brundisium. Copias undique omnes ex novis delectibus ad se cogi iubet: servos, pastores armat atque

Corfinium bloß anvertraut waren; zog Domitius ab, so würde er sich die Gelder wieder ausgebeten, und mit sich genommen haben. Wir nehmen also hier *deponere* in publ. grade wie Liv. XXIII, 11, 6. coronam Romae in aram Apollinis deposuisse. S. das. Drakenb. und B. G. IV, 19. — Ueberall in solchen Fällen schwanken die Lesarten; auch hier haben einige Codd. in publico; sollte dies gelten, so bedürfte es offenbar eines genauer bestimmenden Substantivs. Vergl. Ramsh. S. 470. Not. 2. duumviris Corfu.] Heineccius in Antiquitat. Rom. p. 334. ed. Haubold. sagt: „quemadmodum Romae erant bini consules; ita in municipiis duumviri, qui summo loco civitatibus praeerant, et ad consulum exemplum pro fascibus bacillis utebantur.“ — Ueber die *decuriones* b. c. 13.

continentior] *Continentia* ist Eigenschaft und Tugend dessen, der sich einzuschränken, moralisch zu beherrschen weifs. Erklärt ist dies und *abstinentia* zu Sall. Cat. 2, 5. Besonders von denen, die Geld und Geldeawerth verschmähen, als ihrer Ehre zuwider. Iust. XVIII, 2, 7. Cyneas Romam cum ingentibus a Pyrrho donis missus, neminem, cuius domus muneribus pateret, invenit. Hoc *continentiae* Romanorum simile exemplum iisdem ferme temporibus fuit. — Die *abstinentia* bezeichnet dieselbe Uneigennützigkeit, aber da, wo man heimlich sich bereichern und zugreifen könnte; die *continentia*, wo es Jemanden öffentlich dargeboten wird, und man aus Grundsätzen das Dargebotne verschmäht. — Bei Petrarca in Historia Iulii Caesaris p. 224. edit. Schneider. liest man fast mit denselben Worten: Quin et pecuniae pondus ingens Domitii depositum et ab oppidanis sibi oblatum, — Domitio restituit, ne sanguinis quam pecuniae abstinentior videretur.

ne — fuisse videatur] Einige Autorität ist für: *videretur*; dies wäre dann in Einklang mit *reddidit*, was Cod. Leid. I. darbietet.

sacramentum apud se dicere] Was *sacramentum*, ist bekannt; s. zu B. G. VI, 1. Die Formel des Eides giebt Gell. N. A. XVI, 4. Man sagte auch: *militis sacramento adigere*. Die Entlassung heisst *missio*; sie war entw. *honesta*, quando vel legitima confercerat stipendia, vel majores erant quinquaginta annis; oder *causaria* s. Kortte zu Cic. ad Div. VIII, 8, 19. i. e. ob morbum adfectamque valetudinem; oder *ignominiosa*, ob crimina admissa.

justum iter] Es betrug der gewöhnliche Tagmarsch 4 Röm. Meil., wie man aus B. C. III, 76. ersieht. Vergl. zu B. G. VII, 16. in.

CAP. XXIV. *Servos, pastores*] Davis ad b. I. meinte *servos*

his equos attribuit: ex iis circiter CCC equites conficit. L. Manlius praetor Alba cum cohortibus sex profugit, Rutilius Lupus praetor Tarracina cum tribus: quae procul equitatum Caesaris conspicatae, cui praefat Vibius Curius, relicto praetore, signa ad Curium transferunt atque ad eum transeunt. Item reliquis itineribus nonnullae cohortes in agmen Caesaris, aliae in equites incidunt. Reducitur ad eum deprehensus ex itinere Cn. Magius, Cremona, praefectus fabrum Cn. Pompeii, quem Caesar ad eum remittit cum mandatis: *quoniam ad id tempus facultas colloquendi non fuerit, atque ad se Brundisium*

sey adjektivisch zu nehmen; dies dürfte, wie Oudend. schon bemerkt, dem einfachen Sprachgebrauche Caesars weniger zusagen. S. unt. c. 56. III, 4.

*equos attribuit*] Eben so oben c. 14. extr. Unser beritten machen. *Vibius Curius*] So vermuthet man mit Recht: statt: *Bivius Cur. ex itinere*] Nicht in it. Vergl. zu B. G. II, 6. hier vorzüglich, wegen *reducitur* durchaus nothwendig. Sall. Cat. 48, 3. *ex itinere retractum*.

*Cremona*] Man nimmt diesen Ablativ. für *a Crem.*, was bei Livius und And. häufig zur Bezeichnung des Geburtsorts gebraucht wird. Liv. I, 50, 3. Herdonius ab Aricia. Vergl. unt. III, 71. Indes sey es erlaubt, an dieser Erklärung noch einigen Anstoß zu nehmen, und zu fragen, ob nicht der Ablativ von *reducitur* abhängig seyn könne oder *Cremonae* mit 4 der bessern Codd. zu lesen, auf *deprehensus* bezogen? S. u. c. 34.

*ad id tempus*] Dieser Ausdruck ist bekannt und entspricht ganz unserm: *zeither*; auch wohl: *bis Dato*. Liv. IV, 43, 4. *quaestores ad id tempus patricii — erant*. Auch bloß: Liv. XXI, 52. *quum ad id dubios servassent animos*. Etwas verschieden von unserm Falle ist das bekannte: *ad hoc tempus*, d. i. bisher. Vergl. Korte zu Sall. Jug. 85, 45. Verwandt ist: *ad diem*, d. i. zu dem bestimmten Termine; *ad tempus*, *grade damals*, wo es nöthig war; immer von einem angenommenen kürzern Zeitpunkte, also: *ad aliquod*, *ad breve tempus*. S. Drak. Liv. XXIII, 48, 10.

*atque ad se*] 1 Cod. und wenige Editt. haben *eum*; sie bezogen *venturus* auf Caesar. Andre conjicirten, statt *ad se* sey zu lesen: *ipse*. Morus meinte: *antequam ipse* erleichte den Sinn der Stelle. Wir glauben Alles dahingestellt lassen zu können und nehmen die Worte so: *ad se*, d. i. *propius ad se*, im mildern Sinne für: *contra se profecturus* sit. Nicht selten ist: *ad hostem* ducere exercitum. S. zu B. G. II, 1. p. 113. Das Subjekt ist also *Pompeius*, und muß, wie oft aus dem Frühern ergänzt werden; dies ist nicht bloß etwas in Caesars flüchtiger Relation sehr Gewöhnliches, sondern findet sich oft sogar bei den attisch. Rednern, z. B. Demosth. Phil. III, 44. *ὥστε ὃν ἂν μὴ διδοῖ* (scil. *νομοθέτης*,) *ὅλας τὰς πόλιν διατάσσει*. Cfr. Rüdiger ad h. l. Der Ausdruck ist aber absichtlich zweideutig gewählt, nach der Sprache der Politik. Für diese Erklär. zeugt ob. c. 9. extr. *aut ipse propius accedat aut se patiatur accedere*. — Wenn uns jedoch eine Conjectur erlaubt ist, so scheint uns dem Fingerzeige der Codd. und dem Zusam-

*sit venturus, interesse reipublicae et communis salutis, se cum Pompeio colloqui; neque vero idem profici longo itineris spatio, quum per alios conditiones ferantur, ac si coram de omnibus conditionibus disceptetur.*

CAP. XXV. His datis mandatis, Brundisium cum legionibus sex pervenit, veteranis tribus, reliquis, quas ex novo delectu confecerat atque in itinere compleverat: Domitianas enim cohortes protinus a Corfinio in Siciliam miserat. Reperit consules Dyrrhachium profectos cum magna parte exercitus, Pompeium remanere Brundisii cum cohortibus viginti: (neque certum inveniri poterat, obti-

nemhang nicht unangemessen: atque ipse iam ad Brundisium sit venturus. Dieses *iam* ist viell. in jenem zum versteckt.

*profici*] Viele Codd. geben: *perfici*; sehr häufige Vertauschung. So B. G. IV, 19. Ueber *proficere* vergl. Kortte zu Cic. ad Div. X, 8, 3. und üb. *proficere ad aliquid*, d. i. einem Ziele näher kommen, s. Duk. zu Flor. IV, 9, 1. B. G. VII, 66. *ad reliqui temporis pacem — parum profici.*

*neque vero*] *Vero* ist hier gleich dem: in der That, wahrhaftig! So Nep. Con. 2, 3. *neque vero non fuit apertum.* S. Dähne ad h. l. Es ist aber *vero* nicht bloß *affirmivend*, sondern nicht selten *ironisch* gebraucht; und namentlich nach *neque* stets mit einem Anstrich von Bitterkeit oder gereiztem Gefühl; wie etwa unser: doch wohl; sollte ich glauben; u. s. w. Vergl. Rubnk. zu Terent. Andr. IV, 4, 16. Verwandt: οὐ γὰρ δήπου. Cfr. Viger. p. 461.

*idem — ac*] Ueber diese bekannte Struktur und einige verwandte vergl. zu Sall. Cat. 58, 10. Zumpt §. 340. Ramshorn p. 522. d. Auch der Dativ nach griech. Weise, wie z. B. τῆς αὐτῆς τοῖς ἄλλοις ἄγνοιας. Demosth. Coron. p. 90. edit. Wunderl.

*disceptetur*] Diesß Verbum bezeichnet das *Verhandeln* zweier Parteien über Mein und Dein, über Recht und Unrecht, um sich, wo möglich, gütlich zu vergleichen. Sall. Jug. 11. in. *reguli in unum conveniunt, ut inter se de cunctis negotiis disceptarent.* Dictys Cret. Bell. Troi. IV, 22. extr. Legatus postulat, darent ex suo numero, cum quib. super tali negotio *disceptaret.* In transitiver Bedeutung ist *disceptare* so viel als: über etwas gutachtlich entscheiden. S. Ernesti in Cl. Cic.

CAP. XXV. *Veteranis tribus*] Es waren die 13. 12. u. 8. Legion; dazu kamen 22 Cohorten aus Gallien; 7 unter Commando des Attius Pelignus; 3 Cohorten, die zum Curius übergegangen, zusammen: 32 Coh. Vergl. Voss. ad h. l.

*reperit — profectos*] Man hüte sich hier an die Ellipse von *esse* zu denken, und nehme das *Particip.* als Prädikat in der Bedeut. einer temporell vollendeten Handlung. *Reperio* ist hier analog den Verbis *videre, cernere, audire*, die in gewissen Fällen das *Particip.* statt des *Infinitivus* nach sich ziehen. Zumpt §. 636. Vergl. das zu Cap. 8. über *vole se purgatum* Gesagte, und Ramshorn §. 171. S. 664. 665.

*certum inveniri poterat*] *Certus* verwandt mit *verus*, selbst von Personen: zuverlässig. S. Ernesti in Clav. Cic. Sall. Jug. 20. in. *certum ratus*; quod ex amicis — *acceperat.* Liv. XXXVI, 28. *certum habeo*, te imprudentia lahi. Eben so bei Cic. ad Div. V, 14. in. *Non*

nendine Brundisii caussa ibi remansisset, quo facilius omne Hadriaticum mare, extremis Italiae partibus regionibusque Graeciae, in potestate haberet, atque ex utraque parte bellum administrare posset; an inopia navium ibi restitisset:) veritusque, ne Italiam ille dimittendam non existimaret, exitus administrationesque Brundisini portus impedire instituit: quorum operum haec erat ratio. Qua fauces erant angustissimae portus, moles atque aggerem ab utraque parte litoris iaciebat, quod his locis

habeo certum, quae te res hinc maxime retrahat. — Uebrigens ist *certum Subjektscasus* und steht für: *Gewissheit*, etwas Gewisses darüber, ob? Dem Sinne nach ziemlich gleich: neque id pro certo affirmari poterat; oder *certi quid inveniri pot.* Vergl. üb. dies. Genitiv Z. §. 433. Ramsh. §. 104. Not. 1. S. 304.

*extremis*] Einige Codd. und ältere Editt. geben: *ex ultimis*. Sehr scheinbar, und von Held und A. gebilligt. Allein *ultimis* würde hier, wo von *Brundisium* und von *Italien* die Rede ist, einer Hyperbel ziemlich nahe kommen; die Schriftsteller von Geschmack und richtigem Schickslichkeitsgefühl gehen mit *ultimus* zur Bezeichnung der Entfernung und Weite sehr sparsam und vorsichtig um. *Extremis* halten wir für den *Ablativus instrumentalis*, zu übersetzen: *mittelst*. Wir Deutschen würden, wenn wir ganz vollständig uns ausdrücken wollten, hinzuwünschen: *occupatis*, und zu *regionibus Graeciae* noch: *adiacentibus* beifügen. Andre z. B. Baumst. ad h. l. halten dies für den *Ablativ* der Extension; allgemein, wie *κατά* mit Acc. oder *per*. Darüb. s. Bremi zu Nep. Praef. 5. bes. Eclog. Cic. p. 6. Ist etwa *cum* ausgefallen; leicht mögl., wegen *Hadriaticum*. Jener Ablat. local. extensiv. dünkt uns nicht schicklich.

*in potestate*] Diese Lesart ist durch die Mehrzahl der Codd. gesichert, und wir nahmen sie auf statt der gew. *in potestatem*, die, wie es scheint, ihrer *Alterthümlichkeit* wegen so vielen Beifall gefunden hat. Man vergl. Gell. N. A. 1, 7, 16. welcher bemerkt, bei Gelegenheit des Plautin. *mihi in mentem fuit: praeter Plautum*, — *multam nos quoque apud veteres scriptores locutionum talium copiam offendimus*. Gellius leitet aber den Gebrauch des *Accusativs* vornehmlich mit von der Sorge der Alten für *IVohlklang* und *Volltönigkeit* her, wie bei Cic. pro leg. Manil. c. 12. *in praedonum fuisse potestatem sciatis*. Eben so Sall. Jug. 112. extr. *quum talem virum in potestatem habuisset*. Man erklärt dies: zu seiner *Disposition*. Vergl. Zumpt §. 316. Mit Recht kommt die neuere Kritik von jener Alterthumskrämererei, wenn nicht überwiegende Autoritäten zwingen, zurück. Es scheint aber nothwendig Caesars Sprache und Schrift von dergleichen Rareitäten möglichst frei erhalten werden zu müssen. Vergl. Z. §. 316.

*administrationes*] Nach Held ad h. l. der freie, ungehinderte Gebrauch des Hafens. Wir würden sagen: die Arbeiten und Handthierungen. So sagt Sall. Jug. 92. extr. *militēs neque pro opere consistere, neque inter vineas sine periculo administrare*. Tacit. Agr. 19. m. *Officiis et administrationibus potius non peccaturos praeponere, quam damnare, quum peccassent*: hier sind es allerlei Geschäfte und Verrichtungen. Griech. *ἔργα καὶ ἐκτελέμματα*.

*moles atque aggerem*] Eine andre Lesart ist: *molem*, welche so-

erat vadosum mare. Longius progressus, quum agger altiore aqua contineri non posset, rates duplices, quoquo versus pedum triginta, e regione molis collocabat. Has quaternis ancoris ex quatuor angulis destinabat, ne fluctibus moverentur. His perfectis collocatisque alias deinceps pari magnitudine rates iungebat; has terra atque

gar Clarke vertheidigte, zumal, da *aggerem* dabei stehe. Indess hat die Pluralform gute äussere Autoritäten für sich und den Sprachgebrauch, wie Oudend. bemerkte und folgende Beisp. bezeugen. Curt. IV, 2, 8. quippe vix leni et tranquillo mari *moles* agi possunt. Justin. II, 1, 20. adversus vim incurrentium aquarum tantis instructa *molibus*. Cic. Off. II, 4, 2. adde ductus aquarum, — *moles oppositas fluctibus*. Es ist natürlich, dass *moles* im Plural verwandt ist dem *agger*, unter welchem man einen aufgeworfenen vallum, *aggregatione effectum*, versteht, da *moles* eigentlich jede grössere Masse bezeichnet, deren mehrere vereint einen Damm erzeugen. — Da wo *moles* von *agger* unterschieden werden, wie auch B. G. III, 12. sind unter jenen zu verstehen die *Steinmassen*, die ins Meer hinabgesenkt liegen; *agger* ist der hervorragende Theil des Damms.

*agger altiore aqua contineri etc.*] *Altior aq.* sind *Ablativi causales* od. *absoluti*: also entw. *ob altior aq.* od. *quum altior esset aq.* Die erstere Ansicht ist logisch richtiger. *Contineri* heisst ganz eig. *zusammengehalten werden*, d. i. *halten*, *feststehen* und folglich *dauerhaft seyn und bleiben*. Die Tiefe des Meers gestattete nicht, dass die Steinmassen fest auf einander ruhten; sie wurden fortgespült. Caesar sagt mit Recht *agger*, d. i. theils als Inbegriff der einzelnen Bestandtheile des Damms, theils als hervorragender, *zusammenhalten-der Bau* und *Aufschütt*: *Steindamm*.

*quoquo versus pedum xxx*] D. i. 30 Fusa ins Quadrat betrugen die beiden Flosse zusammen; denn hätte jedes von beiden einzeln so viel Flächenraum enthalten, so müsste statt *triginta* die *Distributivzahl* stehen. Cfr. II, 8. (1, 36.)

*e regione molis*] Held erklärte dies: in *grader Linie* mit dem *Hafendamme*. Dies müsste aber heissen, wie B. G. VI, 24. *recta fluminis Danubii regione*. Dagegen, sagt man, heisst: *e regione* überall so viel als: *ex adverso*. B. G. VII, 25. *e regione turris*. Nep. Milt. 5. *acie e regione instructa*. Cfr. VII, 36. m. Wenn dem so ist, so kann *e reg.* hier nichts anders seyn, als den beiden Dämmen *quervor*, so dass die Flosse den *leeren Raum zwischen beiden ausfüllten und einschlossen*. Der Lateiner wollte ursprünglich durch *e regione* nichts bezeichnen, als: *in der Richtung von etwas*, so dass man sich eine fortlaufende Linie denkt, die einer andern *Fläche parallel* läuft. Also ist *e regione* ein *geometrischer Begriff*; *ex adverso* aber erinnert an einen *stereometrischen Körper*, wann die eine *Seite eines Körpers* od. *Punkts* der andern gegenüber steht. Natürlich wurden beide Begriffe leicht Wechselbegriffe; obgleich dort der Begr. der *Linie*, hier des *Punkts* vorherrscht.

*has quaternis ancoris*] D. i. jedes einzelne Floß war an den vier Ecken mit Ankern befestigt. Vergl. üb. die Distributivzahlen zu B. G. IV, 1. p. 225.

*destinabat*] Die Lesart *distinabat*, die sich in einigen Codd. findet, verdient keine Beachtung. S. zu B. G. III, 14. p. 200.



aggere integebat, ne aditus atque incursus ad defendendum impediretur: a fronte atque ab utroque latere cratibus ac pluteis protegebat: in quarta quaque earum turres binorum tabulatorum excitabat, quo commodius ab impetu navium incendiisque defenderet.

CAP. XXVI. Contra haec Pompeius naves magnas onerarias, quas in portu Brundisino deprehenderat, adornabat. Ibi turres cum ternis tabulatis erigebat easque, multis tormentis et omni genere telorum completas, ad opera Caesaris adpellebat, ut rates perrumperet atque opera disturbaret. Sic quotidie utrimque eminus fundis,

*integebat*] Lesart der bessern Codd. gegen die Vulgata: *contegat*. Auch bezeichnet *integere* sehr mahlerisch das Aufschütten.

*ne aditus atque incursus — impediretur*] Durch *ne impediretur* umschreibt der Latein. oft negativ unser positives: *erleichtern*. *Aditus* ist der Zutritt, Zugang von dem Damme aus, *moles et agger*; *incursus*, der Angriff gegen die etwa heranrückenden Schiffe des Pompeius. — *Ad defendendum* ist abhängig von *incursus*; vollständig: *incursus qui fierent ad defend.* Wir hätten vielleicht geschrieben: *in defendendo*. Da aber *ad* die Bestimmung und den Zweck angiebt, so erklärt sich der Gebrauch, nach der Analogie der Stelle B. G. VII, 71. extr. quibus eas partes *ad defendendum* obvenerant. Vergl. Zumpt §. 637. Ramshorn §. 171. S. 667. Uebrigens steht hier *ad defendend.* ganz absolut, und das *Object* muß aus dem Zusammenhange ergänzt werden; dem latein. Sprachgebrauche nach aber war das *Gerundium* Stellvertreter des indeclinabeln *Infinitivs*, und dieser kann auch absolut als *abstrakter Begriff* einer konkreten Handlung gebraucht werden.

*cratibus ac pluteis*] Beide werden oft erwähnt. Von den *Crates*, d. i. eigentliches Flechtwerk, zu mancherlei Zwecken, s. B. G. VII, 81. in. Die *plutei* waren von doppelter Art; entwed, standen sie auf 3 Rädern, und wurden gleich den *vineis* und *testudinibus* bei Belagerungen gebraucht als leichtere Schutzwehren, hinter denen *Schleuderer* und *Bogenschilden* sich hielten; oder sie wurden gleich den *pinnis* und *loricis* an dem Walle, an Thürmen etc. angebracht, und bildeten eine Art *Blenden* und *Brustwehr*. B. G. VII, 41. Sie bestanden nach Veget. aus Weidengeflechte und waren mit Häuten bedeckt. Vergl. Nast Röm. Kriegsalterthümer. S. 370.

*turres excitabat*] Ein fast stehender technischer Ausdruck; synonym. S. zu B. G. III, 14.

CAP. XXVI. *Adornabat*] 1 Cod. giebt *exornab.* Indes fühlt man, wie *adorn.* dem *instruere* verwandt, ursprünglich den relativen Zweck genauer bezeichnet, also: zu einem bestimmten Behufe ausrüsten; *ad* ganz analog unserm: an, z. B. anrichten den Tisch; vorrücken, daß etwas paßt. Tacit. I, 47. extr. legit comites, conquisivit impedimenta, *adornavit* naves. Daher auch: *armatum adornatumque adversus Gallum — producunt*. Liv. VII, 10. Mit besonderm Nachdrucke sagt Vellei. II, 2, 2. *vir — tantis adornatus virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis conditio recipit. Nämlich ausgestattet und ausgerüstet, in so fern Erziehung und Bildung die natürlichen Anlagen vervollkommenet und einem vorschwebenden Zwecke*

sagittis reliquisque telis pugnabatur. Atque haec ita Caesar administrabat, ut conditiones pacis dimittendas non existimaret. Ac tametsi magnopere admirabatur, Magium, quem ad Pompeium cum mandatis miserat, ad se non remitti; atque ea res saepe tentata etsi impetus eius consiliaque tardabat: tamen omnibus rebus in eo perseverandum putabat. Itaque Caninium Rebilum legatum,

näher gebracht haben. Wir fügen in solchem Falle bei: dazu, für diesen Zweck etc.

*atque — administrabat*] Hier hat *atque* jene spezifische Bedeut., nach welcher es dient, eine *Nebenbemerkung* zu machen, durch die ein möglicher *Einwurf* beseitigt wird, oder ein *Nebenumstand*, als historisches consequens genauer bestimmt und hervorgehoben. Aehnlich unt. I, 50. extr. *atque erat difficile* etc. d. i. und zwar und allerdings, *et quidem*; wie III, 2. *atque eae ipsae copiae*. c. 20. f. 49. in. *Atque ut erant loca* etc. Es versteht sich übrigens, daß die Urbedeut. von *atque* dieselbe bleibt; nur daß die *Stellung* der Partikel zu *Anfange* eines *Satzes* derselben einen größern Nachdruck und mehr Gewicht giebt. Es drückt also *affirmatio* aus, was *negativ* durch *neque* gesagt werden konnte: *neque*, dum haec — admin. — conditiones — existimabat. Vergl. Kortte zu Sall. Jug. 4, 3. Ruhnken zu Terent. Andr. I, 3, 20. Ueber *administrare* s. zu B. G. II, 20. Es entspricht unserm: *lenken und leiten, Einrichtungen und Anordnungen* jeglicher Art treffen. Unt. III, 5. extr. 14. 26. in. wo es absolut gebraucht ist. Vergl. ob. c. 25. *administrationes*, wo sich ergab, daß das Verbum eben sowohl *geistige*, als *materielle* und *physische* Geschäftigkeit anzeige.

*admirabatur*] D. i. er wunderte sich darüber; wie III, 86. folglich nicht ganz gleich mit *mirari*. Vergl. Bremi zu Nep. Praef. 3. welcher geneigt ist, das Verb. auch für *valde mirari* zu nehmen. S. zu Suet. Claud. 4. und Eclog. Cic. p. 24. eine Bedeut., die nicht grade zu beweisen seyn dürfte, wie unsre Stelle bezeugt, indem man in allen Verbis compositis zunächst nur die *specielle Beziehung* auf *Objekt* oder *Subjekt* zu suchen und zu erklären hat, folglich überall auf die *faktischen Nebenumstände* zu sehen ist, durch welche die *Praepositionen* in den *Verb. composit.* eben sowohl motivirt, als in ihrer *Bedeutung* bedingt sind. Also scheint *admirari* mehr: *mirari, ratione habita alicuius rei*; dum aliquid in tueor, considero, mecum reputo, miror. — Beisp. bei Fabri zu Sall. Jug. 2, 4.

*remitti*] Cod. Leid. I. giebt: *reverti*. Kann eben sowohl *Glosse*, als *Schreibfehler* seyn. Nep. Them. 7, 3. praedixit Themistocles, ut ne prius Lacedaemoniorum legatos dimitterent, quam ipse esset *remissus*.

*ea res*] Näml. omnia ista, quae pacis conciliandae adhuc tentaverat.

*omnibus rebus*] Einige Erklärer wollten *rationibus* dafür setzen. Die meiste Aehnlichkeit mit unsrer Stelle hat B. G. VIII, 8. *omnibus rebus* inserviendum statuit. Es entspricht unserm: in *allen Stücken*; und *per consequens*, auf jede mögliche *faktische* Weise; zum Unterschiede von *rationes*, welches bloß *Mafsregeln* in sich begreift, als Resultate des Denkens und Urtheilens. Der Ausdruck ist übrigens bei Caes. sehr gewöhnlich. Unt. c. 30. extr. coll. 49. in. II, 2, 25. extr.

familiarem necessariumque Scribonii Libonis, mittit ad eum colloquii causa: mandat, ut Libonem de concilianda pace hortetur; in primis, ut ipse cum Pompeio colloqueretur, postulat: magnopere sese confidere demonstrat, si eius rei sit potestas facta, fore, ut aequis conditionibus ab armis discedatur: cuius rei magnam partem laudis atque existimationis ad Libonem perventuram, si, illo

56. f. II, 5. in. Und, wie an unsrer Stelle, III, 63. f. quum omnibus rebus premerentur. Verwandt ist: multis rebus z. B. I, 71. extr. II, 18. f. multis necessariisque rebus.

necessariumque] Hier ist *necessarius* ein Verwandter, gleichbed. mit *propinquus*; dieß lehrt der Beisatz *familiaris*. Vergl. zu B. G. II, 4. Nep. Paus. 2, 3. Das. Dähne. und Sall. Jug. 65. extr. itaque equites Romanos, milites et negotiatores — impellit, uti Romam ad suos *necessarios* asperere in Metellum de bello scribant. Es entspricht unserm: die Angehörigen. Daher auch *necessitudines* vorzügl. bei Spätern als Kollektivbegriff in demselben Sinne. Curt. IV, 10, 23. Das. Cellar. So im Griech. οἰκτιος. Herod. I, 108. — Eine ganz ähnliche Verbindung unt. III, 57. wo die Worte: in suorum *necessariorum* numero habere bedeuten: er behandelte und betrachtete ihn als einen, der zu seinem Hause, der ihm angehörte. Denn der Begriff von *necessarius* bleibt immer ein moralischer, *propinquus* und *cognatus* ein physisch und politisch gradueller. Daher steht *necessarius* auch für *mater*, *enger*, zum Hause gehörender Freund. Unt. I, 74. in. III, 82. extr. 109. m. So ergiebt sich der Unterschied von *familiaris*, einer, mit dem man gut Freund ist, lebt und umgeht, zur geselligen Unterhaltung.

laudis atque existimationis] Die Verbindung beider Wörter, so wie die Natur der Partikel atque zeigt, daß *existimatio* hier in *bonam partem* zu nehmen, wie oft. Nep. Cat. 2. extr. a multis tentatus non modo nullum detrimentum *existimationis* fecit, sed quoad vixit, virtutum laude crevit. Man findet auch die Prädikate *bona* et *mala* *existimatio*. Nep. Ages. 4, 3. Vergl. unt. III, 1. ad debitorum tuendam *existimationem*, d. i. um den Kredit — aufrecht zu erhalten. — Sonst steht es absolut oft für *iudicium*, und konnte deshalb leicht mit *aestimatio* vertauscht und verwechselt werden. (Doch über den Unterschied s. Ellendt zu Brut. 72, 252.) Vergl. Ruhnken. zu Terent. Heaut. Prol. 25. Korte zu Cic. Ep. I, 5, 5. Ueb. die Verbind. der Synonym. bei Caes. vergl. B. G. VI, 5. in. 9. p. 364. Jacob zu Toxaris. Quaest. Lucianear. p. 23. Cap. VI. Die Griech. Redner und Cic. sind voll von Beisp. Von diesen allein ist der richtige Takt und Geschmack in dieser Hinsicht zu lernen: das zweite Wort ist in der Regel nähere Bestimmung oder Erweiter. des erstern; z. B. Demosth. Phil. III, 36. ἀνὲν λόγου καὶ δικαίας αἰτίας. — 37. παρὰ τῆς οὐδὲν οὐδὲν οὐ γυναικῆ.

cuius rei magnam partem laudis ad Eib. — *perventuram*] Ein gewählter Ausdruck, für: *attingere*, *pertinere* ad aliq. Iustin. VI, 1, 5. tamquam non ad unius summam imperii detrimentum omne *perveniat*. Cic. Parad. IV, 1. *iniuriam* — *pervenisse* ad me nunquam putavi. Dafür bei Tacit. Hist. I, 89. *pertinuere* tantum pacis adversa ad rempubl. — Was die Struktur mit dem Pronom. *relat.* anlangt, so vergl. man Ramshorn §. 195. S. 889. 2. Bemerkenswerth ist, daß hier nach dem Relativo das *Verbum*, von welchem der Acc. c. Inf. abhängig ist, *vor* ausgeht, und hier supplirt werden muß; ein Fall, der *seltener* ist, aber

auctore atque agente, ab armis sit discessum. Libo, a colloquio Caninii digressus, ad Pompeium proficiscitur: paulo post renunciat, *quod consules absint, sine illis de compositione agi non posse*. Ita saepius rem frustra ten-

doch in *oratio obliqua* vorkommt; z. B. Nep. Them. 7, 5. illorum urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris, apud quam iam bis classes regias fecisse naufragium. Warum aber in solchen Neben- od. Zwischensätzen nach dem Pronom. relat. der *Infinitiv*, und nicht, wie gewöhnlich der *Conjunktiv* stehe, darüber vergl. Zumpt §. 603. Dähne zu Nep. Them. 7, 5. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 212. Der Grund der Konstruktion läßt sich am leichtesten dahin bestimmen: Ist der *Relativsatz* im strengen Sinne ein solcher, d. i. ein *Prädikatsatz*, so steht der *Conjunktiv*; ist es ein rein *historischer Bei- od. Zusatz*, der ein *neues Faktum* beifügt, so steht das Relativpronomen für: *atque* is etc. und es folgt in der orat. obliq. der *Infinitiv*; welcher abhängig gedacht werden muß von: *ait, inquit, pergit, affirmat* und ähnlichen Verbis. Vergl. Krüger's Unters. I: S. 80.

auctore atque agente] Ein Beisp. von jener *Enallage secunda*, worüber Mehreres bei Ramshorn p. 998. So Sall. Iug. 7, 4. labore, parendo. Man findet oft verbunden: *actor auctorque* Nep. Attic. 3, 2, *auctor et dux*. Tac. Agr. 8. *auctor et suator*. Ueber den Begriff s. zu Sall. Cat. 3, 2. Eclog. Cic. p. 24.

si sit discessum] Den Grund des *Praesens Coniunctivi* oder des analogen Perfekt. Coni. wie oben: *si — sit potestas facia*. (Vergl. unt. I, 85. extr.) in hypothetischen Sätzen erläutert sehr einfach Ochsner zu Eclog. Cic. p. 91. Das *Praes.* steht, wenn ein Fall als *möglich* gedacht wird, gleichviel ob er je verwirklicht wird oder nicht. Ist aber die Vorstellung von etwas *Unmöglichem* oder *Schwierigem* od. *nicht Wahrscheinlichem* die vorherrschende, dann steht das *Imperfectum*. Und dies gilt auch in den hypothetischen Sätzen, welche wegen eines sie begleitenden *Futuri* im *Conjunktiv Futuri* stehen sollten. Siehe Zumpt §. 496. 5. — *Fore* ist aber Begriff und Ausdruck für die *Wahrscheinlichkeit*, nicht für künftige objektive Wirklichkeit; und so scheint auch *perconturam* absichtlich gesetzt, ohne das Verbum auxiliare *esse*, durch welches die *Verwirklichung* des gehofften Seyns, eine gedachte oder faktische *Existenz*, ausgedrückt werden würde. — Man vergl. mit diesem Gebrauch des *Praes. Coniunctivi* den häufig bei Caes. üblichen des Plusquamperfekts Conj. in ganz ähnlichen hypothet. Sätzen, wie I, 43. *si occupasset* etc. 68. extr. *si — potuissent*. II, 5. extr. *si quid — acridisset* etc. III, 57. s. f. *quod si fecisset* etc.

*quod eos. absint, sine illis — agi non posse*] Kritisch sicheer ist diese Stelle noch nicht; indem die bessern Codd. zu lesen gebieten: *sine illis non posse agi de compositione*. Andre haben: *nec sine illis — posse agi*. Und dies billigte Davis. und Hotom., so daß *quod — absint*, und der *Infinitiv* als abhängig von *renunciat* gedacht werden müßten, was aber den bekannten Sprachgesetzen zu widerstreiten scheint. Vielmehr steht auch hier *quod* als *causale* für: *propterea quod*, und im Geiste eines *Andern* gesprochen, folgt der *Conjunktiv*. So Cie. Offic. II, 22. Laudat Africanum Panaetius, *quod fuerit abstinent*, Beispiele bei Zumpt. §. 549. Ramshorn §. 178. S. 743. — Nach unserm Gefühle hat die Lesart *nec sine illis* etc. etwas für sich, und wir würden annehmen: *quod — absint, nec sine illis posse agi de comp.* Denn theils liest man Bell. Hisp. c. 36. *renunciarunt, quod Pompeium in potestate haberent*; theils läßt sich der Grund des Wech-

tatam Caesar aliquando dimittendam sibi indicat et de bello agendum.

CAP. XXVII. Prope dimidia parte operis a Caesare effecta, diebusque in ea re consumptis novem, naves a

sels der *Modi* leicht erklären aus der Verschiedenheit des wirklichen oder faktisch Stattfindenden *einzelnen Falls*, *id quod absint*, und des *allgemeinen* aus jenem einzelnen Umstände folgenden *Consequens*, das man sich zugleich als *dauernd denkt*. Daher denn auch dieser *Infinitiv* durch *ut* oder *quam* aufgelöst werden könnte, z. B. *et quam sine illis agi nequeat*. Für die Latinität der Struktur: *scio, dico, respondeo quod* — stimmten Perizonius zu Sanct. Minerv. III, 14. desgl. *Daker*. de Lafinit. Iurisc. p. 352. Stallbaum zu Ruddim. Institutt. II. p. 233. — *Nec* aber entspricht dann dem: *ac non*; wie denn nicht zu leugnen, daß selbst *ac sine illis* — *non posse* — gesagt werden konnte.

*dimittendam sibi indicat*] Der Sprachgebrauch *Caesars* und *A.* ist sich darin fast gleich, daß bei Verbis der *Entschliessung*, des *Wollens* und des für *gut Haltens*, das Pronom. personal. *sibi* beigefügt wird, um die nähere Beziehung auf das beschließende Subjekt zu bezeichnen. Wir rechnen dahin III, 30. in. *diversa sibi consilia capiunt*. III, 69. s. f. *sibi consulabant*. Alles nämk. zur Bezeichnung der subjektiven Bezieh. eines Verbi, wozu im Griech. das *Medium* als Verb. reflexiv. hinreicht, wie Herod. I, 116. *Ἀντώνης δὲ μὴ οὐκ αὐτὸ βουλευέσθαι ἔφη*. Desgl. die bekannte Redensart: *quid tibi vis? quid sibi vult?* Stellen, wo das *Gerundivum* mit *existimare* und synon. Verbis verbunden ist, machen es zweifelhaft, ob *sibi* syntaktisch näher dem *Verbo* oder dem *Gerundivo* stehe? Allein, es ist der Analogie gemäß, den Dativ dann auf *letzteres* zu beziehen. So III, 55. in. 73. in. 77. extr. 102. in. Vergl. Zumpt. §. 649. Ramshorn §. 169. S. 639. a. Statt

*judicat*] haben mehrere Edit. und MSS. *judicabat*; vielleicht eine Folge der Lesart: *saepè re tentata*; die jedoch schwache Autorität.

CAP. XXVII. *Diebusque — novem*] Die Stellung der *Numeralien* beachte der jüngere Leser nach der allgem. Regel, daß das *logisch betonte* und *hervorzuhebende* Wort in der Rede eben sowohl *vor* als *nach* gesetzt werden kann, jenachdem der Zusammenhang oder die Absicht des Schriftstellers es verlangen. Wenn aber vor dem *Generellen* und *Allgemeinen* das *Specielle* hervorgehoben werden soll oder das *Individuelle* und *Partikuläre*, da geht *jenes* als das *Ganze* voran und dieses *folgt*. So III, 6. *impositis — legionibus septem*. Besonders geschieht dies, wie im Griechischen, wenn der *Genitiv* des Ganzen vorausgeht: I, 45. *passuum circiter M. coll. c. 46. extr.* wo der *Nominativ* dem *Genit.* ganz analog. Und eben so steht das Substantiv *vor*, das Zahlwort *nach*, wenn irgend ein *Gegensatz* oder eine *Verschiedenheit* der *Subjekte* oder *Objekte* bezeichnet werden soll, wie II, 19. *Cohortes duas, quae colonicae appellabantur*. III, 2. *legiones duodecim et equitatum omnem*. Damit vergl. c. 4. in. Sonst steht, wenn der *Zahlbegriff* bloß *historischer* Natur ist, das *Numerale* vor; und diese Fälle sind bei Caesar die häufigsten und gewöhnlichsten, eben so wie bei andern Geschichtschreibern. Vergl. I, 41. II, 7. *quinque sunt depressae etc.* c. 18. *eo sex cohortes etc.* c. 19. in. 21. 22. 23. — Bei *Numeral. ordinal.* wo der Begriff der *Zahl* in den der *Qualität* oder *Eigenschaft*, d. i. eines Inbegriffs gemeinschaftlicher Merkmale übergeht, kann die Betonung des *Prädikats* diesem die *erste* Stelle anwei-

consulibus Dyrrhachio remissae, quae priorem partem exercitus eo deportaverant, Brundisium revertuntur. Pompeius, sive operibus Caesaris permotus, sive etiam quod ab initio Italia excedere constituerat, adventu

sen, z. B. I, 45. Sed *nonae* legionis milites etc. — Vergl. Ramshorn §. 200. S. 902. 2. a. Zumpt. §. 790. — Uebrigens hat Cod. Leid. I. abermals nur: *diebus in*. Sehr plausibel! Wir bemerken dabei, daß nichts gew. als Einschieb. oder Weglass. von *que* und *et*, besonders in *Aufzählung* von einzelnen Sachen oder Factis. S. Drakenb. zu Liv. XXII, 31, 7. XXIII, 41, 7. Doch scheint meist die Weglass. der Copulativpartikel der Rede etwas *Oratorisches* zu geben, und dem *Historiker* weniger zuzusagen.

*in ea re consumtis*] Diefs die gew. Struktur! Cic. ad Div. V, 15, 9. Itaque sic litteris utor, *in quibus consumo* omne tempus. Ibid. XV, 4, 19. *in reliquis Amani delendis* agrisque vastandis id tempus omne consumimus. Und so oft: *diem, acstatem, annum consumere*. S. Drakenb. zu Liv. XXIX, 33. extr. Korte zu Sall. Jug. 62, 9. Den Unterschied der Struktur *in re tempus consumere* und z. B. Liv. XXIII, 46, 5. *posterum diem sepeliendo* utrimque caesos *consumserunt* — wird man theils darin finden, daß durch *in* die *subjektive* Theilnahme genauer angegeben, theils die *mehrfache* Beschäftigung durch den *Plural*, wie B. G. V, 11. gleichsam das *multis rebus implicitum esse alique inter eas ipsas versari et agere* — angedeutet wird. Der bloße *Ablativ* als *instrumental*. giebt nicht die Sache, bei der, sondern durch welche die Zeit hingebracht wird. Noch häufiger, als *consumere*, liest man bei Livius *absumere tempus* etc. s. Drakenb. zu XXVII, 13, 3. Diefs Verbum scheint den *Verlauf*, das *Verleben* der Zeit nur *historisch* und *objektiv* zu bezeichnen; in *consumere* erkennen wir mehr die *subjektive* Beziehung, die größere *Theilnahme* und *Mitleidenheit* der Personen. So Tacit. Germ. 11. Curt. III, 4, 8. Was bei Zumpt §. 664. von *consumere tempus* mit folgend. *Dativ. Gerund.* gesagt ist, dürfte kaum historische Autorität haben, wie schon die Umschreibungen lehren: *diebus per dubitationem consumtis*. Sall. Jug. 62, 9.

*sive — sive etiam quod etc.*] Wir deuteten zu B. G. VII, 89. p. 588. an, daß uns *sive* und *seu* nicht *einerlei* dünke; sondern daß *sive* eine *objektive* und *faktische Wahl* und *Möglichkeit* des *Setzens* und *Denkens* angebe; *seu* hingegen eine *subjektive* und *transscendentale*. Diefs scheint der Gebrauch des Livius zu bestätigen, wenn er I, 3. z. B. sagt: *Ascanius Lavinium urbem matri seu novercae reliquit*; d. i. oder, wenn du willst, einer andern Meinung zufolge etc. Desgl. VIII, 7. m. *Movet ferocem animum juvenis seu ira, seu detrectandi certaminis pudor, seu inxsuperabilis vis fati*; d. i. man kann sich *denken*, was man will. Dagegen Nep. Eum. 2. in. *data est Eumeni Cappadocia, sive potius dicta*; d. i. eigentlich, genau betrachtet und wirklich, nur zugesagt. Und Them. 6, 5. *neque ulli loco parcerent, sive sacer, sive profanus, sive privatus esset, sive publicus* — beziehen sich alle Fälle ebenfalls auf die Wirklichkeit. — Endlich anlangend das *sive etiam*, (vergl. III, 73. fin.) beachte man die *Gradation* der *intensiven* Partikel; es ist: oder *auch wohl gar*! Wir meinen, *seu* konnte vor *etiam* nie gesetzt werden; der durch *etiam* hervorgehobene Grund war stets ein *faktischer*.

*ab initio*] — Der Anfänger unterscheide *initio*, d. i. *anfänglich*, oder zu *Anfange*, (*adverbialiter* gen.) eines allgemeinen, in *abstra-*

navium profectionem parare incipit: et, quo facilius impetum Caesaris tardaret, ne sub ipsa profectione milites oppidum irrumperent, portas obstruit, vicos plateasque

cto gedachten histor. Zustandes und Seyns, wie Sall. Cat. 2. in. oder auch eines konkreten Ganzen, wie *initio capitis, libri*. Jenes *ab initio* bezieht sich stets auf ein historisches Ereigniß, dessen Fortgang, Mittel und Ende den Gegensatz bilden, und bezeichnet den Anfangspunkt, von welchem an irgend ein Gedanke, ein Plan etc. festgehalten und verfolgt worden. Also eigentl. *ab initio usque*. Daher der sehr gew. Ausdruck: *statim ab initio*. So unt. c. 41. extr. 74. in. Vergl. c. 47. in. und II, 17. in. III, 1. f. 57. 88. *Principium* aber bezeichnet eig. den Beginn der Handlung, und bezieht sich zunächst auf die mitwirkenden Subjekte und deren Objekt: also der Moment, wo die Person anfang zu wirken und mithin die Handlung oder die Sache begann. So Iustin. XXVI, 3, 4. *statim a principio superbus*, d. i. gleich von der Zeit an, wo er zuerst auftrat und seine Rolle spielte.

*adventu navium*] Ablat. temporal. *Adventus* aber ist die erfolgte Ankunft, in längerer oder kürzerer Ausdehnung gedacht. S. zu B. G. II, 27.

*incipit*] Vergl. über *coepi* und *incipio* unt. c. 87.

*sub ipsa profectione*] So Nep. Att. 12, 3. *sub ipsa proscriptione*. Dafs ein Unterschied Statt finde zwischen *sub adventu* und *adventum* und zwischen Ablat. und Accusat. überhaupt bei *sub*, leidet keinem Zweifel, obgleich Burmann zu Vellei. Pat. II, 24. p. 782. edit. Lugd. bemerkt: *Parum refert et vanam Grammaticorum puto observationem: sub diem esse paullo ante diem, sub die, quum jam aurora illuxit*. Ihm stimmt bei Drak. zu Liv. II, 55. in. Verwechsl. der Casus war in Codd. leicht und ist häufig. Nach der Analogie von *sub*, als Localpartikel, z. B. *sub silvis*, d. i. unter dem Schirm der Wälder, verwandt mit *in silv.* Duk. zu Flor. I, 18, 11. Degl. *sub pellibus* B. G. III, 29. *sub muro* B. C. I, 45. u. s. bedeutet *sub* als temporelle Part. unter, bei Gelegenheit eines wirklich eingetretenen Falls, wir: wenn's zum Abmarsche selbst käme oder gekommen wäre; und so nach allen Zeitverhältnissen; uns. bei; zur Zeit. Dagegen *sub noctem*, wie c. 28. kann nur seyn: gegen die Nacht hin, mit dem Nebenbegriffe der Dauer; eine Bedeut. die selbst aus der Natur des Casus zu erklären ist, und der sicherlich bei sorgfältigen Schriftstellern das *Verbum* entspricht. Wo *sub* mit dem Accusat. so viel ist, als: unmittelbar drauf, eig. daran d. i. sich nähernd: da ergibt sich die Bedeut. von selbst aus der ursprünglich localen von *sub* und *ὑπό*; analog dem *subinde*. Vergl. zu B. G. VIII, 49. Bremi zu Nep. Att. 12, 3. Kortte zu Cic. ad Div. X, 16. wo: *sub eas (litteras) statim recitatae sunt tuae*. Liv. XXV, 7. *Sub haec dicta* ad genua Marcelli procubere. Jenes *ipsa* dient übrigens, wie immer, nur zur Hervorhebung des Namens, und zwar meist im Gegensatz und zum Unterschied von Neben Umständen und Personen; also hier in Beziehung auf *parare incipit*. Also konnte *decem ipsos* dies bei Cic. ad Div. II, 8, 6. wohl heißen: zehn wirkliche, d. i. ganze, volle Tage.

*vicos plateasque*] S. zu B. G. I, 5. *Vicus* ist sichtbar unser: Gasse; nach Turneb. zu Cic. in Rull. c. 35. *vici sunt continentia secundum viam utrimque aedificia*. Diese *vici* werden aber hier als Theile einer Stadt betrachtet, also als ein Häusercomplex, den man sich als ein Ganzes denken muß. Denn von den 14 Regionen, in

inaedificat, fossas transversas viis praeducit atque ibi sudas stipitesque praeacutos defigit. Haec levibus cratibus terraque inaequat; aditus autem atque itinera duo, quae extra murum ad portum ferebant, maximis defixis trabibus atque eis praeacutis praesepit. Illis paratis rebus, milites silentio naves conscendere iubet; expeditos autem

welche unter Augustus Rom getheilt war, hatte jede 22 *Vici*. Vorzüglich lehrt dies auch Tacit. Ann. IV, 65. *magnas eas copias per plana etiam ac foro propinqua habitasse*, unde *Tusculum vicum* e vocabulo advenarum dictum. Dies veranlaßt uns zu glauben, daß man ursprünglich *vicus* nannte jeden *Anbau von Häusern und Wohnungen*, im Gegensatz der *Felder und Wälder*; wie bei uns in Städten hin und wieder dergl. Anlagen *Neuer Anbau* genannt werden; so daß *vicus* und *οἶκος* verwandt bleiben, und sich ergibt, wie *vicus* auch *Dorf* heißen konnte. Tac. Germ. 12. *principes, qui iura per pagos vicosque reddant*. Das Wort hat sich erhalten in Namen, wie *Koswig* u. dergl. vielen. *Platea* ist *Straße* der Stadt, *breiter*, *gerader Weg*, nicht nothwendig mit doppelter Reihe von Häusern. S. zu B. G. a. a. O. — Der Franzose bei Lemaire ad h. l. redet allerlei Confuses.

*inaedificat*] Die eigentl. Bedeut. des Worts lernt man aus B. C. II, 16. (B. G. VIII, 9.) Hier ist es: *verbarrikadiren*, durch aufgethürmt, *aufgehäuften moles, agger, saxa, tigna, trabes* etc.; kei newegs liegt, wie Held ad h. l. meint, in dem Folgenden die Epexe-gensis oder Erklär. dieses *inaedif.*, vielmehr etwas von diesem Verschiedenes. So Liv. XLIV, 45, 6. *nec clausae modo portae, sed etiam inaedificatae erant*. — Einige gute Codd. (Pét. und Leid. I. u. II.) haben: *inaedificat ac foss.* Ob dies sich vertheidigen ließe? Warum nicht?

*inaequat*] Sonst nirgends bei Caes. Ueberhaupt selten; aber charakteristisch (*proprie*) gebraucht, weil das Flechtwerk und die Erde *drüberweg* gelegt und geschüttet wurden.

*itinera — ferebant*] Nach derselben Analogie: *si forte eo vestigia ferrent*. Liv. I, 7. und: *viae ad mortem duae: qua quemque animus fert* etc. Liv. XL, 4. coll. Ovid. Met. I, 1. Sall. Cat. 58. Den Unterschied zwischen *ferre* und *ducere* zeigt unser: *führen* (absolut) d. i. *ferre*; und *hinführen*, relativ bis zum Ziele und zugleich *leiten*, nicht *abirren* lassen, den, der des Wegweisers bedarf; d. i. *ducere*.

*atque eis praeacutis*] Wir glauben, daß die Alten zwischen *eis* und *is* unterschieden, und zwar so, daß *eis* schwächer war, und zur einfachen Bezeichnung des genannten Subjekts dient, so daß die bloße *Relation* des Prädikats auf das Subjekt angegeben wird, das Prädikat aber als *betont* erscheint; *is* dagegen dünkt uns mehr geeignet zur *Hervorhebung* des Subjekts, welche beruht entweder auf der *innern* Bedeutsamkeit, so daß es gleich ist dem *talis, ejusmodi*; oder auf der *äußern*, d. i. *local* und *temporell* nähern Beziehung; wo dann die Handschriften zwischen *is* und *his* in der Regel schwanken, Letzteres meist vorziehen. Vergl. Zumpt §. 132. Derselbe Fall mit *eisdem* und *isdem*; s. B. Flor. III, 17, 6. *Gracchanis legibus, eisdem socios ad plebem spe civitatis erexit*; hier ist *eisdem* gleich unserm: *desgleichen* durch *sie*; hingegen wäre *isdem*, zur *Unterscheidung* von andern: durch *eben diese*, d. i. zu *gleicher Zeit damals* durch *dieselben*; so erscheint demnach *isdem* mehr substantivisch und *persönlich*; *eis* und *eisdem* mehr adjektivisch und *pro Nomine*.



ex evocatis sagittariis funditoribusque raros in muro turribusque disponit. Hos certo signo revocare constituit, quum omnes milites naves conscendissent; atque iis expedito loco actuaria navigia relinquit.

*ex evocatis*] Ueber die *evocati* i. e. milites qui iustis stipendiis perfuncti denuo evocabantur plerumque non imperio, sed rogatione s. zu B. G. III, 20. Unsere Stelle aber ist bedenklich. Verbindet man, wie Oudend., *evocatis* mit *sagittariis* f., dann müßte man nothwendig *evocatis* als Particip. nehmen für: *ab imperatore ad id ipsum evocatis*, wie B. G. III, 20. Allein schon Iulianus ad h. l. bemerkte: *vir crediderim funditorum sagittariosque fuisse unquam ab imperatoribus evocatos*. Derselbe hält aber *evocati* für: *qui sagittariis praessent*; denn *evocati* heißen auch in alten Glossarien: *τασταγοί*, d. i. nicht *centuriones*, sondern *Gefreite*, die einzelne Rotten und Züge anführten, als Kriegsgewohnte und Geübtere. Allein wir glauben, die Stellung der Worte erlaube nur die Deutung: *expeditos* i. e. *alacres et strenuos*, necdum aetate *tardiores* ex *evocatis* i. e. qui stipendiis suis peractis, denuo sponte arma sumserant Pompeique signa secuti erant, quique *levi armaturae erant adscripti* — in muro turribusque reliquit, ut defensorum speciem praeberent: eorum scilicet et virtuti et rei militaris peritiae inprimis confidebat Pompeius,

*certo signo*] I. e. de quo inter ducem et milites convenerat. So fast pleonastisch Nep. Chabr. 3, 1. Athenienses *certam* diem Chabriae praestituerunt; cfr. B. G. V, 1. f. und ähnlich Liv. II, 45, 43. *Certum* atque *decretum* est. Das. Drakenb.

*expedito loco*] Den Begriff erklärt das Gegentheil: *locus impeditus*. So sallus *impeditus* Liv. IX, 2. Curt. IX, 4, 25. *avios* montes et *impeditos* occupaverunt. B. G. V, 21. *silvae impeditae*. Aehnlich Iustin. XXXVIII, 7, 3. *Darium et Philippum aegre inde fugam sibi expedisse*. Unser: *bequem*, wo sich etwas und was sich leicht abmachen läßt.

*actuaria navigia*] Sie werden erwähnt B. G. V, 1. unterschieden von *longis* und diese von *vectoriis*, Transportschiffe B. G. V, 2. 10. Sie werden aber benannt von ihrer Bauart, nicht wie andre, z. B. *onerariae* oder *ἐνταχυνοί* od. *vectoriae*, von der Bestimmung und dem speciellen Dienste, den sie leisten. Wenn man sagt: sie wären durch *Ruder* und *Segel* zugleich getrieben worden; so ist dies Merkmal sicherlich nicht charakteristisch, denn auf die *biremes* und *triremes* paßt eben dasselbe. Der Unterschied bestand wohl darin, da der niedere Bord der Schiffe nach B. G. V, 1. wesentlich war, daß nicht erhöhte Reihen von Ruderbänken angebracht waren, sondern die Ruderer frei agierten, und wo es anging, auch durch *Fortlassen* mittelst des längern Ruders die Schiffe trieben. Dies könnte man schließen aus Liv. XXI, 28. *ratis ab actuariis aliquot navibus ad alteram ripam pertrahitur*. Man vergleicht damit das griech. *ἀναγον* und *ἀναγίον*. Gell. N. A. X, 25, 5. *naves actuariae*, quas Graeci *ἐνταχυνοί* vocant vel *ἐνταχυνοί*, d. i. eine Art Landungsboote, namentl. zum Transport der Truppen; zum *Einsteigen* bequem. Von *navigium* bemerkte Gronov. Observatt. in Eccl. p. 690. edit. Frotsch., *veteres vir nisi de minoribus navibus accipiebant*. — Quum *genus* designarent, *naves* dicere, quam *navigia* malebant. — Die spätere Latinität gebraucht *navigium* für *navis*, als generellen Begriff.

CAP. XXVIII. Brundisini, Pompeianorum, militum iniuriis atque ipsius Pompeii contumeliis permoti, Caesaris rebus favebant. Itaque, cognita Pompeii protectione, concursantibus illis atque in ea re occupatis, vulgo ex tectis significabant: per quos re cognita, Caesar scilicet parari militesque armari iubet, ne quam rei gerendae facultatem dimittat. Pompeius sub noctem naves solvit. Qui erant in muro custodiae causa collocati, eo signo, quod convenerat, revocantur notis-

CAP. XXVIII. *Pompeii contumeliis*] Ueber *contumelia* s. zu c. 9. Damit vergl. Senec. de Clem. I, 10, 4. *contumelias* acerbiores solent esse, quam *iniuriae*. Beide Wörter oft verbunden, z. B. Liv. I, 40, 4. *contumeliam iniuriamque* se depulsuros esse. Vergl. Freinsh. im Index ad Flor. *Iniuriae* sind *Mißhandlungen* und *Gewalththatigkeiten*; *contumelias* umfassen die *schlechte Behandlung* und *Insulten* aller Art.

*rebus*] Leid. I. hat: *partibus*; ein sehr unzeitiges Glossem!  
*in ea re occupatis*] Occupatum esse in re heisst: in einer Sache befangen und damit beschäftigt seyn, wie wir sagen: sich mit etwas beschäftigen, so daß Geist und Gemüth darauf gerichtet ist und daran hängt. Liv. XXXIV, 6, 15. tali tempore in *luxuria et ornatu* matronae occupatae erant. Vergl. Nep. Alcib. 8, 1. in eo erat occupatus, ut bellum quam diutissime duceret. Hannib. 7, 1. in *apparando* — occupatus. — Occupatum esse aliqua re ist verwandt dem: *distentum et distractum esse*, von etwas eingenommen und befangen seyn, so daß man auf andre Dinge nicht sieht, noch achtet, oder nicht achten kann, wie Justin. III, 6, 5. quum Messeniorum bello occupati essent, (d. i. vollauf zu thun hatten, an Andres nicht denken konnten) Peloponneses immisere, qui bellum Atheniensibus facerent. Vergl. dageg. XXVI, 2, 9. Man fühlt, wie leicht die Vertauschung!

*vulgo*] Was diese heisse, ergibt sich aus Nep. Alcib. 6, 3. Es ist unser: *allenthalben*, *allgemein*, mit Bezug auf die Leute; *passim* ist: *aller Orten* und *allenthalben*, aber bloß in *localer* und etwa *temporeller* Bedeut. Beide Wörter in *allgemeiner*, *unbestimmter* Bedeut. Vergl. unt. c. 74. III, 48. 61. und Korte zu Cic. ad Div. IX, 14. in.

*significabant*] S. B. G. VII, 26. extr. Der absolute Gebrauch ist bemerkenswerth, das Objekt muß der Zusammenhang lehren, wie hier: *profectionem*. Eben so *qualiter* bei Xenoph. an vielen Stellen. *ne quam rei gerendae etc.*] Dieses *ne quam* findet seinen Grund, wenn man es auflöst in: *ne si qua detur facultas*, dimittat. Denn wäre die Gelegenheit schon da gewesen, (in praesenti) so wäre *quam* überflüssig. Vergl. über *quis* zu B. G. V, 58. in. und Stellen wie Tacit. Ann. IV, 67. *ne quis* quietem eius (Caesaris) irrumperet.

*custodiae causa*] *Causa* entspricht ganz unserm: in der Absicht, aus dem Grunde, zu dem Zwecke, daß etc. namentl. von *faktischen* und *realen* oder *materiellen Zwecken*; *Behufs*. B. C. II, 23. huius belli causa, c. 24. auxilii causa, c. 40. in. III, 4. praesidii c. Gratia bezeichnet mehr einen *beliebigen*, *willkürlichen* Grund und Zweck, nur mit *muthmaßlichem* Erfolge und persönlich vorwaltendem Interesse. Nep. Con. 3, 2. huius accusandi gratia Conon ad regem missus.

*convenerat*] Vergl. zu B. G. VIII, 23. Sall. Jug. 38. extr. *par*

que itineribus ad naves decurrunt. Milites, positis scallis, muros adscendunt; sed moniti a Brundisinis, ut vallum caecum fossasque caveant, subsistunt et, longo itinere ab his circumducti, ad portum perveniunt duasque naves cum militibus, quae ad moles Caesaris adhaese-

*convenit.* Eben so: *inter omnes convenit*, analog dem; *constat inter omnes.* Cic. Tusc. IV, 28.

*notis itineribus*] Einige Codd. hatten *noctis*, daraus machte ein anderer: *noctis tenebris*, zum Beweise, wie oft ein Fehler den andern zur Folge hat.

*vallum caecum*] Held bemerkte ad h. l., daß *vallus* oft für den Plural gesetzt werde, und folglich hier nicht der *verdeckte Wall*, sondern die ob. c. 27. beschriebenen überdeckten *Pfähle* und *Pfücke* gemeint seyen, wie unt. III, 63. Allein wir glauben mit Gronov. im Observatt. p. 291. ed. Frotsch. *vallus* für *munitio* oder *munitum* nehmen zu müssen; eine Bedeut., die unt. III, 63. sich ebenfalls rechtfertigt. Tibull. I, 10, 9. Non arces, non *vallus* erat. Demnach, da *vallus* ursprünglich so viel war als *fustis*, *stipes*, dessen man sich bei Verschanzungen bediente, und dergleichen jeder Röm. Soldat 3 bis 4 bei sich trug, scheint uns *vallus* vorzugsweise eine *Pfahlschanze* (oder *Pallisaden*), od. *Verpfählung* als Collectivum zu bedeuten, ob schon Duker ad Flor. II, 18, 10. sagt: *munitio tota castrorum et alia munimenta sine discrimine vallum et vallus dicuntur*. Wir aber halten *vallum* nur für den eigentl. *Wall*, dessen Hauptmerkmal ist, daß er *ringum* gehe, und auf die bekannte Weise aufgeworfen sey; *vallus* ist *partielle* Verpallisadirung und Verschanzung, zur Sicherung und zum Entrecoupiren des Terrains, mit Rücksicht auf das *Material*, dessen man sich bediente. Wobei zu bemerken, daß an jener Stelle des Florus der Ausdruck: *ferre plenius vallum* — jubebantur, so zu nehmen seyn dürfte, daß *plenius* als Adverb. zu nehmen, nicht wie Duker, für das Adjectiv. — Uebrigens wurde *caecus* ganz eigentlich in dieser Bedeut. gebraucht. Stat. Silv. II, 5, 10. *caeco foveae deceptus hiatu*. Denn Drakenb. ad Liv. IX, 5, 7. bemerkt: *caeca fovea vocatur, quae postquam effossa erat, stipula aut alia materie fragili integitur, ut eam ingressae belluae membrorum mole frangant atque ita in foveam decidunt*. Also ist *caecus* ebensowohl, wer nicht sieht und überlegt, als wer nicht gesehen und bemerkt werden kann.

*caveant*] Die dreifache Struktur dieses *Verbi*, *cavere alicui*, ab aliquo, aliquid siehe bei Ramshorn §. 124. einiges bei Z. §. 414. 534. Hier erinnert man sich an jenes: Horat. Sat. I, 4, 85. *Hic niger est, hunc tu, Romane, caveo*; und an Nep. Alc. 5, 2. *erat ea sagacitate, ut decipi non posset, praesertim quum animum attendisset ad cavendum*.

*moles Caesaris*] Der Genitivus *auctoris* od. *subjecti*. Die *Freiheit* (licentia) des Gebrauchs liegt aber darin, daß der *Genitivus* nicht den bloßen Begriff des *Urhebers* bezeichnet, sondern implicite eine specielle von Jemand ausgeführte *Handlung* und *That* ausdrückt; hier: *a Caesare extractas*. Beispiele der Art häufig und natürlicher bei substantivis verbalibus, wie *administratio*, *sententia*, *memoria*; z. B. Cic. Offic. I, 14, 43. *Caesaris pecuniarum translatio*. Auffallender *Ibid.* I, 16. extr. *vulgaris liberalitas referenda est ad illum Ennii finem* i. e. *ab Ennio constitutum*. Es giebt eine Art des *neu lateinischen Stils*, wo man glaubt, das Verhältniß und die Verbindung zwischen

rant, scaphis lintribusque deprehendunt, deprehensas excipiunt.

CAP. XXIX. Caesar, etsi ad spem conficiendi negotii maxime probabat coactis navibus mare transire et Pompeium sequi, prius quam ille sese transmarinis auxiliis confirmaret: tamen eius rei moram temporisque longinquitatem timebat, quod, omnibus coactis navibus, Pompeius praesentem facultatem insequendi sui ademerat.

dem vollführten Objecte und dessen Urheber könne bloß durch ein Particip. Perf. Pass. vermittelt werden.

deprehendunt] Ueber den eigenthüml. Begriff des Worts s. zu Sall. Cat. 45, 1. Quintil. I, 8. extr. ibid. §. 13.

deprehensas excip.] Vergl. üb. dies. Gebrauch Z. §. 718. Ramsh. §. 171. III, 4. S. 683.

CAP. XXIX. Ad spem conficiendi negotii] Das Charakteristische im Gebrauch der Partikel *ad* bei Caesar liegt, wie die Beisp. zeigen, darin, daß *ad* nicht das absolute oder abstrakte Verhältnisse angiebt, quod attinet *ad*, od. ratione habitae; sondern ein vorschwebendes, künftiges Ziel, zu dessen Erreichung dies od. jenes beitragen könnte und sollte; gleichsam: Vorschub leisten, näher kommen, nach einer ganz analogen Uebertragung des urspr. lokalen Begriffs. Um den Gedanken vollständig auszudrücken, würde es also des Zusatzes eines Participii Futur. Pass. bedürfen. Dies gilt von Caesar; von Cicero und A. das zu B. G. III, 25. Angemerkt. Viele Beispiele der Art finden sich bei Tacitus, der jedoch im Gebrauche noch weiter geht. Vergl. Roth Grammat. Quaest. e Tacito Norimb. 1829. p. 17. Bei Caes. B. G. I, 25. VII, 10. B. C. II, 28. III, 11. 32. Das von Baumstark zu B. G. I, 25. aus Nep. Epam. 2, 3. angeführte Beisp. „haec ad nostram consuetudinem sunt levia et potius contemnenda — paßt für unsern Fall nicht; wohl aber entspricht das griech. εἰς. Bernhardt wiss. Syntax p. 219.

probat] D. i. Er fand rätlich u. zweckdienlich; in andern Fällen: tüchtig u. tauglich, mit Rücksicht auf eine gegebne Norm od. Verpflichtung. Vergl. zu B. G. VII, 63.

priusquam — confirmaret] Beisp. des Coniunctivs nach priusq. B. G. VII, 82. VIII, 13. B. C. III, 7. 67. 80. Mit Indicat. B. G. I, 53. VII, 47. Vergl. Zumpt §. 676. wo sehr wenig; Ramshorn §. 185. II. p. 781. ff. wo viele Beispiele. Kritz zu Sall. Cat. c. 4. extr. welcher nur mit Unrecht von der Seltenheit des Coniunctivs etwas erwähnt. Das bloß Gedachte, und im Geist Vorgestellte, so wie die Subjektivität des beigelegten Attributs bestimmen und fordern den Coniunctiv; folglich dergleichen erklärende Wörter, wie: können, möglich seyn, sich entschließen, etwa, ja, im Nothfall.

ille sese] Die Lesart des Leid. I. se illic hätte, von größerer Autorität unterstützt, viel Empfehlendes; illic näm. wie B. G. VI, 20. quo esset profectus, zu ergänzen aus transmarinis cop.

longinquitatem] Vergl. zu B. G. I, 47. p. 100. B. C. III, 80. longinqua oppugnatio.

praesentem facultat.] Die augenblickliche Möglichkeit; oft ist praesens auch imminens; wie Cic. ad Div. XV, 2, 16. praesentes insidiae. Der Adjektivbegr. wird auch, wo es der Sinn erlaubt, vertauscht mit dem adverbial. in od. ad praesens und in praesenti und

Relinquebatur, ut ex longinquioribus regionibus Galliae Picenique et a freto naves essent expectandae. Id propter anni tempus longum atque impeditum videbatur. Interea veterem exercitum, duas Hispanias confirmari,

in praesentia. Vergl. zu Sall. Cat. 51, 19. Breui zu Nep. Them. 2, 1.

relinquebatur ut] Eben so B. G. V, 19 extr. B. C. I, 70. III, 109. Zur Ungebühr haben einige Codd. beigefügt: rel. ergo. S. Z. §. 621.

essent expectandae] Vergl. Zumpt §. 499 über diese Tempora necessitatis: Er hätte müssen die Schiffe abwarten. Caesar konnte auch schreiben: Relinquebatur, ut — expectaret; nisi id — longum — fuisset. Dieses warten müssen, was Caes. nicht wollte, noch konnte, wird durch die Stellung der Worte sehr richtig bezeichnet, indem das Verb. substantiv. nicht sowohl auxiliare, sond. essentielle wird. Denn wenn die Schiffe dort nicht vorhanden gewesen wären, so hätte sie Caesar nicht abwarten können; demnach liegt in dem ganzen Satze eine Verschmelzung eines lokalen und temporellen Verhältnisses, d. i. eines Seyns und Währens. Ueber die Stell. v. esse vor dem Particip. s. c. 87. extr.

ex — region. et a freto] Man beachte die Verschiedenheit und die Wiederh. der Präposit. Letztere war nothwendig bedingt durch die erstere, und durch den Begriff von fretum. Ex bezeichnet seiner Natur nach, vom Innen heraus, d. i. das Entstehen, Aufbringen, Herbeischaffen der Schiffe, ex imperato; a den geograph. od. topograph. kurz den lokalen Punkt woher? Vergl. üb. Wiederhol. der Präposit. zu B. G. V, 8. Ramsh. §. 151. 2. S. 472. Das fretum selbst hielt Davis. für das Gaditanum s. Herculeum; richtiger Oudend. nebst And. für das Siculum; dafür außer c. 25. wo Siciäens und der dorthin abgesandten Schiffe gedacht wird, spricht nach unserm Gefühle auch die Wortstellung und der Ausdruck: die longinquiores reg. und Picenum werden von dem freto, als dem nähern unterschieden; das Gaditanum wäre ja noch viel weiter gewesen. Bei Gallia denke man aber zunächst an Gallia Cisalpina, wegen des angränzenden Picenum.

veterem exercitum, duas Hispanias confirmari] Diese Stelle hält Elberking Observatt. crit. p. 70. für verdächtig und will lesen: veterem exercitu. Wir würden, wenn conjecturirt werden soll, vorziehen: veterem ex. in Hispaniis conf. Denn 1.) läßt sich nachweisen, wie IN genommen werden konnte für das Zahlzeichen II; 2.) confirmari bezieht sich eben sowohl auf die moralische Ermuthigung, als auf materielle Verstärkung, wie z. B. Tacit. Ann. IV, 73. m. sagt: per intervallum adventantes neque constantiam addiderant turbatis et pavore fugientium auferebantur. 3.) Man würde den Zusatz in Hispaniis gern sehen, zur nähern Bestimmung des vetus exerc. unter welchem man das Heer des Pompeius zwar versteht, aber mehr aus dem Zusammenhange der Geschichte errathen muß; 4.) quarum altera ist auch ohne duas vollkommen richtig und sprachüblich, zumal, da die Eintheil. Spaniens in citerior und ulterior allgemein bekannt war. So Vellei. II, 30. Metellus et Pompei. ex Hispaniis triumphaverunt. Unt. II, 18. nullam partem belli in Hispaniis relinquere. Was aber die alte Armee anlangt, so bedenke man, daß Pompeius seit seinem zweiten Consulate, d. i. 55. vor Chr. Spanien als Provinz durch Afranius und Petreius verwaltete. Vellei. II, 48. in. — Wenn aber duas Hisp. (d. i. beide, die zwei) nöthig erscheint; so könnte auch duas in Hisp. gelesen werden; die Praeposit. in wurde vielleicht ab-

(quarum altera erat maximis beneficiis Pompeio devincta) auxilia, equitatum parari, Galliam Italianque tentari se absente nolebat.

CAP. XXX. Itaque in praesentia Pompeii insequendi rationem omittit; in Hispaniam proficisci constituit; duumviris municipiorum omnium imperat, ut naves conquirant Brundisiumque deducendas curent. Mittit in Sar-

sorbirt durch das folgend. H. od. minder wahrscheinl. in duab. Hisp. wegen des vorhergeh. exercitum. — Uebrigens giebt auch die gewöhnl. Lebart einen vollkommen guten Sinn.

*beneficiis*] Man meint, es seyen die Verdienste des Pompei. um Spanien (Hispan. citer.) im Sertorian. Kriege; warum nicht auch während der *consular.* Verwaltung? Letztes ist wahrscheinlicher; wenigstens erwähnt *Plutarch* nichts aus der erstern Periode. Ueber Construct. des *beneficium* mit in s. Sall. Cat. 31, 7. *plurima benef. in popul. R.* Cfr. c. 34.

*Italianque tentari*] Diefis erklärt Dio Cass. 41, 15. *περὶ τὴν Ἰταλίαν ἰδεῖν, μὴ αὐτὴν ἐκ τῆς Ἰσθμίας οἱ τοῦ Πομπηίου ὑποστράτηγοι ἐπελθόντες κατὰσχων.* Appian. B. C. 2, 40. *δολοῦς τοῦ Πομπηίου τὸν ἐν Ἰσθμῷ στρατὸν, πολὺν τε ὄντα καὶ χρόνῳ γυμνασμένον, μὴ οἱ διώκοντι τὸν Πομπηίου κατόπιν ἐπιγύνοντο.* Denn *tentare urbes, moenia*, ist ein sehr bekannter strategischer Ausdruck für: *versuchsweise einen Angriff machen*; nicht absolut: *oppugnare*. Von Menschen, als Objekt ist es: zu verführen od. zu gewinnen suchen. Vergl. Körtte zu Cic. ad Div. VIII, 12, 2. Sall. Jug. 23, 1. So unt. c. 40. in.

CAP. XXX. *Rationem omittit*] Nach Held ad h. l. „Caes. giebt den Gedanken auf; *ratio* sey nämll. die Handlungsweise, die Caesar hätte befolgen können.“ — Allein man verstehe unter *ratio* den subjektiven Grund, gestützt auf Thatsachen (*Berechnung*), der ihn eigentlich hätte bestimmen können dem Pompei. nachzusetzen. Vergl. c. 29. in. wo statt *probabat* füglich stehen konnte: *etsi optimum re-batur* etc. Das consequens ist, dass *ratio* heisst, der auf Gründe gestützte Plan, den Jem. auszuführen Willens ist, die zu ergreifende Mafsregel; oder in abstracto: die Ueberzeugung, die sich Jem. gebildet hat, da wo vom Praktischen die Rede ist. Da wo von blofser theoret. subjektiver Ansicht und Ueberzeug. die Rede ist, sagt man: *mens*, z. B. Sall. Cat. 52. in. *Longe mihi alia mens est.* Terent. Adelph. I, 1, 43. *mea sic est ratio et sic animum induco meum.* So Cic. ad Div. III, 5, 9. *quum te ita malle arbitrarer: tua ratio postea est commutata.* Und anderswo verbindet Cic. *ratio voluntasque*. — *Consilium* ist der Plan und Entschluss, in Folge der Berathung mit sich und andern; *ratio*, der Plan und Entschluss mit Berücksichtigung und Berechnung der möglichen Ausführung und des Erfolgs; daher oft *ratio* so viel als: Mittel und Weg, Manier. — So B. G. III, 14. *rationem insistere*, als Gegensatz von *rat. omittere*. Vergl. unt. 42. *rationem operis instituere*, coll. II, 8. extr. c. 44. *haec ratio*. II, 18. f. *ratio haec belli*. Eben so: *omni ratione* auf jede mögl. Weise und Manier. I, 65. 67. und *nulla ratione* I, 70. III, 92. wo *nulla rat.* ist: ohne allen vernünftigen Grund und Plan.

*deducendas curent*] Vergl. zu B. G. VIII, 28. I, 13. Zumpt §. 653. Ramsh. §. 171. p. 666. f. — Man denke sich *curare* in der Be-

diniam cum legione una Valerium legatum; in Siciliam Curionem propraetorem cum legionibus quatuor; eundem, quum Siciliam recepisset, protinus in Africam transducere exercitum iubet. Sardiniam obtinebat M. Cotta, Siciliam M. Cato, Africam sorte Tubero obtinere debebat. Caralitani, simul ad se Valerium mitti audie-

deutung von *besorgen*, oder sich angelegen seyn lassen, daß etwas geschieht. Der Lateiner wollte und mußte auf diese Art unsere *Verbalia* umschreiben, z. B. Conon muros dirutos *reficiendos curavit*, d. i. er besorgte die *Wiederherstellung*. Es kommt bloß auf den Schriftsteller an, ob, wie hier, der *nächste Gegenstand* der Besorgung, od. das *Ziel* durch *ut* ausgedrückt werden soll. Vergl. unt. III, 29. in.

*quum* — *recepisset*] *Quum* ist reine *Temporalpartikel*; kann aber theils, (d. i. *tum demum*, *quum*, etc.) auf die *Zukunft* bezogen werden, wie hier, ob. c. 27. extr. theils auf die *Vergangenheit*, wie c. 32. — *quum postulavisset*. Bisweilen bezeichnet es auch einen unmittelbar in der *Gegenwart* vollendeten Act, als *Ursache* und Veranlassung von etwas Andern; wie c. 63. *quum castra movissent*. Dann ist der *temporelle* und *kausale* Begriff fast verschmolzen. Nep. Alc. 5, 3. Vergl. Z. §. 579. Ueber *recipere* zu c. 16.

*protinus in Afric.*] D. i. *so fort*, *weiter*, gleich vorwärts, *ohne Aufenthalt*. Dies ist charakterist. Merkmal. Ob. I, 26. Daher namentl. Cic. Divin. I, 24. *pergeret protinus*. Man meint aus: *porro* tenus. Warum nicht eben so gut: *pro* — *tenus*?

*obtinebat*] Vergl. zu B. G. III, 2. *Obtineret provinciam* war stehender Ausdruck von den Proprätoren od. Procons., die eine Provinz verwalteten und *inne hatten*. Daher Appian. I, 2. *Σικελίας ἡγεῖτο Κάτωρ*. Unt. c. 85. Cic. ad Div. VIII, 9, 5. *relinquendus tibi erat, qui provinciam obtineat*. Da Provinzen *eroberte Länder* waren, die man *militär.* zu *behaupten* suchen mußte, in Folge *erhaltenen Auftrags*, *ex mandato* od. *de jure* od. *consulto*, *certo consilio*; so ergiebt sich die Eigenthümlichkeit des Ausdrucks und der Unterschied von *tenere*, d. i. absolut: einen Ort *inne haben*, besetzt halten, *certo aliquo consilio*. — Wie ein *Land*, eben so kann auch Jem. seine Autorität, sein Amt zu *behaupten* suchen. Vergl. unt. 86. f.

*Tubero*] Es war L. Tubero, der bekannte Freund des Cicero Ligar. 7. 8. Planc. 41. Er hatte *ex aconsulto* Afrika erhalten, und hatte sich, da er dort von Varus, s. c. 31. nicht zugelassen wurde, zum Pompeius nach Macedonien begeben.

*obtinerere debebat*] Nicht, wie Möbius ad h. l. sagt, für: *debeuisset*; vergl. Zumpt §. 518. sondern als reines *historisches* Tempus der noch gleichzeitigen, mithin noch nicht vollendeten Handlung. Caesar vergegenwärtigt sich den Zustand der Dinge, wie er war; er hielt sich die *obwaltenden* Umstände vor; grade wie B. G. I, 4. in. *oportebat*, wo Baumstark ebenfalls irrt. Ueber *debebat* d. i. sollte von *Rechtswegen*, daher auch *per consequens*, *können* s. zu B. G. II, 33. p. 169. Uebrigens halten wir es für wahrscheinlich, daß *debeo* verwandt ist dem *δένω*, *δένω*, (davon *δεῖ*, *δέναι*) als dem angeblichen *dehabeo*.

*simul*] Für *simul ac* wie B. G. IV, 26. Ein Cod. hat: *simul ut*; ein andr. *simul atque*. Jenes *simul ut* findet sich auch sonst, z. B. Tusc. IV, 2. extr. *apparet, nostros omnia consequi potuisse, simul ut velle coepissent*. Demnach wäre diese Lesart nicht zu ver-

runt, nondum profecto ex Italia, sua sponte ex oppido Cottam eiiciunt. Ille perterritus, quod omnem provinciam consentire intelligeret, ex Sardinia in Africam profugit. Cato in Sicilia naves longas veteres reficiebat, novas civitatibus imperabat. Haec magno studio agebat: in Lucanis Brutiisque per legatos suos civium Romanorum delectus habebat: equitum peditumque certum numerum a civitatibus Siciliae exigebat. Quibus rebus paene per-

werfen, wenn nicht die Autorität zu schwach wäre; an manchen Stellen schalteten die Abschreiber *ubi* ein, wie Liv. IV, 18, 7. Das. Drakenb. Diesem absolut gebrauchten *simul* analog ist: *ἀμα δὲ τὰντα ἔλεγε ὁ βουκόλος, καὶ ἐκκαλύπτει ἀπεδείκνυε*, d. i. ut primum — continuo, statim. Cfr. Viger. p. 380. Es entspricht unserm: *kaum*.

*nondum profecto*] Ein durchaus ungewöhnlicher Fall, zwar zu vergleichen mit dem absoluten *cognito*, *comperto*, *exposito* B. G. VIII, 52, aber nicht gleich. Vergl. Z. §. 647. 48. Daher wäre: *profecto eo* ex It. ein Auskunftsmittel; denn *profectum*, was Leid. I. hat, taugt nicht.

*Ille perterritus*] Näml. Cotta, weil das *nähere* Subjekt die Caralitani. Vergl. zu B. G. III, 11. S. 192. und Quinctil. X, 1, 106. wo *ille* auf den früher lebenden Demosthen. *hic* auf den nähern Cicero zu beziehen. Vergl. Dähne zu Nep. Thras. 1, 3.

*quod — intelligeret*] Mehrere Codd. geben: *intelligebat*; andre *intelligit*. Beide *Modi* sind an sich richtig, jenachdem der Schriftst. entweder den subjektiven Beweggrund oder den objektiven nur problematisch und nach seinem subjektiven Dafürhalten (also unser: wahrscheinlich, vermuthlich,) angeben wollte; oder er will das veranlassende Faktum *historisch* und als *absolut* referiren; also perterritus *eo quod — intelligebat*. Es ist hier ein ähnlicher Fall; wie Nep. Milt. 7, 5. itaque, *quoniam* pro se ipse dicere non posset, wo Bremi mit Goerenz zu Fin. III, 20, 65. bemerkt: hoc conjunctivo fere *aliorum sententia* indicatur, quam *nostram* fecimus. Etwa so: weil er *doch wohl*, (d. i. wie Jederm. leicht begreift, wie man sich leicht denken kann) einsah etc. Am nächsten kommt dann *quod* mit d. Conjunktiv dem: *ut qui, quippe qui*. Vergl. B. G. IV, 1. p. 227. und Quinctil. Institut. I. Prooem. 2. hac causa accendebantur illi magis, quod inter diversas opiniones priorum — difficilis esset electio.

*agebat*] Mehrere Codd. und Editt. *peragebat*. Dieses *per*, Manchem vielleicht unwichtig, weist unsers Bedünkens darauf hin, daß zu lesen: *ipse* agebat; dies giebt einen guten Gegensatz gegen: *per Legatos suos*.

*civium Romanor.*] Die histor. Hinweisung von Held und Baumstark ad h. l. auf die *Lex Julia*, (vom Cos. Iul. Caes. im Jahre 90 u. c.) *de civitate cum Sociis et Latinis communicanda*, hat, glauben wir, auf unsre Stelle keinen Einfluß, noch Bezug. Wir verstehen unter *cives Rom.*, zumal hier im Gegensatz von *Lucani* und *Bruttii*, altröm. Bürger, verschieden von den *Italioten* aller Farben u. Classen; d. i. *National*, geborne Römer; unterschieden also von *municipes*, so wie von denen, die das Röm. Bürgerrecht *qualicumque titulo* erhalten. Vergl. Heinecc. Antiquitat. p. 228. ff. ed. Hanbold. Demnach unterscheiden wir *cives* wie unt. c. 32. von *cives Rom.* B. G. VII, 3. u. oft. B. C. III, 29. *conventus civium Rom.*



fectis, adventu Curionis cognito, queritur in concione, sese proiectum ac proditum a Cn. Pompeio, qui omnibus rebus imparatissimus non necessarium bellum suscepisset et, ab se reliquisque in senatu interrogatus, omnia sibi esse ad bellum apta ac parata confirmavisset. Haec in concione questus, ex provincia fugit.

## CAP. XXXI. Nacti vacuas ab imperiis Sardiniam

*proiectum ac proditum*] Eine sehr gewöhnl. Verbindung zweier sinnverwandten Wörter. Liv. XXII, 44. Aehnlich Cic. Fin. II, 29, 78. quae libido non se proripiet ac prociat. Dergleichen *Anklänge* führten *Synonyma* (cfr. Rühl. Lap. p. 213. ed. Frotsch.) ganz ungesucht herbei; eigneten sich aber weniger zu einer eigentlichen *Amplificatio* od. *Erweiterung* des Begr., welche durch Häufung sinnverwandter Wörter ohne *copula* stärker bewirkt wird; z. B. *prostravit, afflixit, perculit*.

*omnibus rebus imparatissimus*] Kein Wunder, daß mehrere MSS. und Edit. *imparatissimis*; solche *mechanische* Attraktion der *Casus* und *Temporalendungen* war bei den Abschreibern endemische Krankheit. Dieser *Ablativus* wird von Cic. ad Att. VII, 15. mit Eleganz umschrieben durch: a. „Sumus flagitiose *imparati* tum a militibus, tum a pecunia.“ Von *Personen* konnte nämlich der bloße *Ablativ* zur nähern Bestimmung des Objekts, aus welchem und durch welches die Eigenschaft sich offenbart, nicht gesetzt werden. Vergl. Zumpt §. 457. Ramsh. §. 140. S. 418.

*bellum suscepisset*] Wie ἀρῆσθαι πόλεμον. Demosth. Pac. 2, 3. Cyrop. I, 6, 45. — Ein Glossator schrieb: *intulisset*; hier ganz abgemacht, wegen *non* necessar.

*apta ac parata*] Der Anfänger wird die doppelte Bedeut. von *aptus* zu unterscheiden haben: 1.) die alterthümliche und ursprüngl. *participiale* und 2.) die spätere *adjektivische*. Jene finden wir, wie hier, bei Sallust. Fragm. Lib. III. p. 979. Kortt. socordius ire milites occoopere, non *aptis* armis, ut in principio, et laxiore agmine. Deagl. Liv. XXI, 22, 4. *aptae* instructaeque remigio XXXII. quinqueremes erant. Davon verschieden Stellen, wo *paratus* dem *aptus* in manchen Codd. vorangestellt ist; hier zog Drakenb. mit Recht *aptatus* vor. Vergl. zu Liv. XXI, 27, 8. Eben so erklärte Schäfer Liv. X, 25. profectus *apto* exercitu, durch: *apto paratoque* ad expeditionem.

*ex provincia fugit*] <sup>2</sup> In 2 Codd. *profugit*; was Oud. und Dähne billigten, obschon das vorausgehende *provinc.* die Sache verdächtigt. Allein unt. III, 29. liest man: *oppido fugit*; und was oben steht: *ex Sardinia in Africam profugit* weist den Leser auf den wesentl. Unterschied deutlich genug hin. Andre Stellen zeugen nicht minder. B. G. I, 31. m. se *ex civitate profugisse* et Romam ad senat. venisse. II, 14. in Britanniam *profugisse*. Vergl. I, 53. Es entspricht unserm: das Weite gewinnen, zu seiner eignen Sicherheit und Rettung. Zur absoluten Bezeichnung der *Flucht*, des auf und davon Gehens aus Furcht und in Hast und Eile, bedarf es keines Compositi, am wenigsten bei Caesar.

CAP. XXXI. Nacti] Ueber die Bedeut. s. zu B. G. I, 9. Für jüngere Leser bemerken wir, daß *nancisci* hier nicht die örtliche Annäherung, glückliche Erreichung eines Ziels bedeute; sondern den ab-

Valerius, Curio Siciliam, cum exercitibus eo perveniunt. Tubero, quum in Africam venisset, invenit in provincia cum imperio Attium Varum, qui ad Auximum, ut supra demonstravimus, amissis cohortibus, protinus ex fuga in Africam pervenerat atque eam sua sponte vacuam occu-

strakten Begriff unsers *Bekommens* ausdrücke. Es ist Umschreib. des Satzes: nachdem auf diese Weise Sard. und Sicil. von den bisherigen Gouverneurs und Commandanten geräumt worden. Dafür konnte Jem. sagen: Quae quum peropportune ipsis evenissent, Valerius in. Sard. etc. Od. Ita prospero quodam casu ipsis *vacuefactis* Sardinia et Sicil. Der Schriftst. will andeuten durch *nacti*, daß diese glückliche Ereigniß sich zugetragen, *ehe* Valer. und Curio an den Ort der Bestimmung ankamen.

*vacuas ab imperiis*] Man halte die Construct. des *vacuus* mit *a* und dem einfachen Ablat. nicht für gleichbedeutend. *Vacuus ab aliqua re*, glauben wir, kann nur gesagt werden a) mit Beziehung auf das früher Vorhandne oder Statt findende, und nun Aufhörendes oder nicht mehr Existirende, wie an unsrer Stelle; oder b) in Vergleich gegen Andre, an denen wirkliche, d. i. faktische und konkrete Dinge hatten; wie Sall. Catil. 14, 4. si quis *a culpa vacuus* in amicitiam eius inciderat. — Aehnlich Liv. XXXVII, 13. *vacuo ab* hostibus mari. XXIV, 18. *censores vacui ab operum locandorum cura* propter inopiam aerarii. Dageg. XXXVI, 26. *omni cura vacuus*; nämll. allgemein und absolut. Ursprüngl. aber ist *vacuus* und *vacare* ein relativer Begriff; wo es ohne Praeposition gebraucht wird, steht es, wie *liber* und ähnliche Wörter, absolut. Vergl. zu B. G. II, 12. zu Sall. Cat. 14, 4. Zumpt §. 462. Ramsh. §. 142. S. 426. 27. Ueber *imperium* s. zu c. 6. — In mehreren Codd. u. ält. Editt. liest man: *vacuas provincias*; in Leid. I. *vac. ab imp. provincias*. Wobei Oudend. bemerkt: e Glossa, an ab auctore, non facile dixerim. Uns dünkt *provinc.* Zusatz, veranlaßt durch *vacuas*, das Jemanden anstößig schien, der diesen *proleptischen* Plural erklären zu müssen glaubte. Der Hauptgrund ist, daß *provincias* hier ganz müßig, ja matt und abgehackt stände, wegen des: cum exerc. eo perv. Auch das c. 30. extr. gebrauchte *provincia*, desgl. das c. 31. wiederkehrende *in prov.* scheint für unsre Ansicht zu sprechen.

*quum in Africam. ven.*] Auf Veranlass. von 2 Codd., in welchen *in* fehlt, bemerken die Auslegg. zu unsrer Stelle, daß auch bei Ländernamen hin und wieder die Praeposition *in* auf die Frage: *wohin?* fehle. Siehe Held ad h. l. Beisp. giebt Ramshorn §. 134. N. I. Vergl. Zumpt §. 398. 1. Allein, was *Caesars* Schriften anlangt, so sind die angeführten Stellen, mit Ausnahme einer, bedenklich, weil der Grund der Weglass. der Praeposit. *in* ein bloß localer seyn konnte, veranlaßt durch die Aehnlichkeit der Schriftzüge. So B. C. III, 41. *tertio die in Macedoniam* — pervenit. Hier konnte entw. *M.*, oder, was uns wahrscheinlicher, die Zahl III. Anlaß geben, daß *in* ausfiel. Auch B. G. III, 7. *in Illyricum profectus est*, konnte jenes *ILL* — leicht Anlaß werden. Nur B. C. III, 106. wo vor *Aegyptum* die Praep. fehlt, scheint aus andern Gründen zulässig; davon unt.

*ut supra*] Ob. c. 13.

*eam sua sponte vacuam occupaverat*] Wenn wir nicht irren, so haben Andre hier eine falsche Erklärung von *sua sponte* gegeben. Held nämll. und nach ihm Möbius und Baumstark, interpretiren: „die

payerat, delectuque habito duas legiones effecerat, hominum et locorum notitia et usu eius provinciae nactus aditus ad ea conanda, quod paucis ante annis ex praetura eam provinciam obtinuerat. Hic venientem Uticam navibus Tuberonem portu atque oppido prohibet, neque

Provinz war nach *eignem Willen vacant*; indem sie es gern geschehen liefs, dafs Varus sich in ihren Besitz setzte!“ Eine, nach unserm Bedünken, eben so gezwungene, als dem *Sprachgebrauche* widerstrebende Deutung! *Sua sponte* heifst überall: auf *eigne Faust*; aus *eignem Willen* und auf *eigne Gefahr*; also hier ohne gesetzliche Kraft und Autorität. Der Grund, weshalb *sua sponte* zu *vacuus* nicht gezogen werden kann, liegt darin, dafs *vacuus* einen *objektiven, faktisch vollendeten Zustand*, als *Eigenschaft* bezeichnet, folglich den Begriff der *Handlung* nicht in sich fafst; sodann, dafs *sua sponte* nur auf das *Hauptsubjekt* im Satze, das *handelnde, thatkräftige, sich selbst bestimmende* bezogen werden kann. Unt. c. 87. *sua sponte — adierunt*. So Liv. X, 25. Romam — ad consultandum de bello rediit: *sive sponte sua, sive senatusconsulto accitus*. Vergl. Nep. Cim. 3, 3. Das. Bremk. B. G. I, 87. III, 11. 93. *Provincia* steht hier aber in der Bedeut. des administrirten und auf Röm. Weise organisirten *Landes* und des damit verbundenen *imperii*. Dazu kommt, dafs es eine *Contradictio* in adiecto scheint zu sagen: *sua sponte vacuus*. Denn *vacuus*, als *relativer* Begriff, zeigt an eine *Erledigung* oder *Befreiung*, die durch *Zufall* oder *Andre* bewirkt wird: folglich nicht *durch sich selbst*. Endlich erklärt auch Caes., wie *Varus* dies Alles auf *eignes Risiko* habe unternehmen können.

*usu eius provinciae nactus aditus etc.*] Diese Stelle hat nach der Oudend. Interpunktion etwas Verdächtiges. Es fragt sich, ob *usu* auf *provinc.* bezogen werden soll, oder auf *hominum*? Ist Letzteres, so würde *notitia* zunächst mit *locorum* zu verbinden seyn. Und allerdings ist *usus* zunächst *Umgang* mit Menschen, wie Cic. ad Div. XIII, 23. in. inter nosmet ipsos *vetus usus* intercedit. Das. Kortt. 3. zu Sall. Cat. 14, 4. Dann würden *eius provinciae aditus* bezeichnen den mannichfaltigen Zutritt und Eingang, den Varus bei Vielen in dieser Provinz fand. Von diesem *Plural* bei *Abstraktis* s. zu Cap. 9. Die Construct. wäre ganz analog der unt. c. 74. sich findenden: *aditum commendationis* habet ad *Caesarem*. Wir würden dieser letztern Verbindung, als der gewähltern, den Vorzug geben; allerdings dann am liebsten, wenn es hiefs: *hominum ac locorum*. Vergl. üb. *aditus* B. G. I, 43. über *usus* unt. c. 51.

*ex praetura*] Siehe ob. c. 22.

*venientem Uticam navibus*] Die Mehrzahl der Codd. bestimmte Oudend. *cum* vor *nav.* wegzulassen; zumal da dieser absolute Gebrauch des Ablativs bei *copiis*, *navibus* nicht ungewöhnlich. Vergl. zu B. G. II, 7. extr. — Doch hat Cod. Leid. 2. (freilich unbedeutend) *cum duabus navibus*, (wabrach. aus *navibus* für II.) und die Endung *Uticam* konnte leicht dem *cum* Eintrag thun. Nun beachte man den Unterschied und übersetze „*venire navibus*“ durch: *zu Schiffe kommen, heranschieffen* oder *segeln*; analog dem griechischen: *πλῆ, πλῆ, δρόμῳ* etc. zur Bezeichn. der *Art und Weise*, wie etwas geschehen. In andern Fällen deutet der Ablativ das *Mittel* an, dessen man sich bedient, und dieser Begriff streift so nahe an den der *Begleitung*, dafs *cum* und der blofse *Ablat.* fast Wechselbegriffe scheinen. Eben so im

adfectum valetudine filium exponere in terram patitur, sed sublatis ancoris excedere eo loco cogit.

CAP. XXXII. His rebus confectis, Caesar, ut reliquum tempus a labore intermitteretur, milites in proxima municipia deducit: ipse ad urbem proficiscitur. Coacto senatu, iniurias inimicorum commemorat, docet *se nullum extraordinarium honorem adpetisse, sed expectato legitimo tempore consulatus, eo fuisse contentum, quod omnibus civibus pateret: latum ab decem tribunis plebis, contra dicentibus inimicis, Catone vero acerrime repugnante et pristina consuetudine dicendi mora dies extrahente, ut sui ratio absentis haberetur, ipso con-*

Griechischen: Cyrop. V, 3, 28. ποταῖος ἂν τῷ στρατοῦματι ἐκείνῳ ἀποχολῇ. Cfr. Poppo ad h. l. Matthiae Grammat. §. 405. A. 2. u. §. 400. Und diesa paßt an unsrer Stelle ganz.

*exponere in terram*] Mehrere Codd. *in terra*. Solche Verwechsl. ist fast allgemein; vergl. zu Sall. Cat. 19, 3. Dafs eben sowohl: *exponere in terra*, als in *terram* gesagt werden konnte, beweisen Stellen, wie Vellei. II, 79, 4. Legiones, quae cum Cornificio erant Legato Caesaris, *expositae in terra*, paene a Pompeio oppressae sunt. Allein hier ist von dem bereits wirklich Geschehenen, von dem Vergangenen die Rede; dieses wird aber als im quiescirenden Zustande gedacht. An unsrer Stelle, wo etwas *Transitives*, die eigentliche Transportirung vom Schiffe an's Land angedeutet wird, mufs es *in terram* heifsen. Vergl. Ransh. §. 150. S. 470. N. 2. und besond. Drakenb. zu Liv. XXVIII, 44, 10. wo ein sehr interessanter Stoff zu Vergleichen; und die Lesart: dum expono exercitum *in Africa* gut vertheidigt werden kann.

*sublatis ancoris*] Man sagte *tollere ancoras, solvere naves*. Cfr. Duker zu Flor. III, 10, 16.

CAP. XXXII. *A labore intermitteretur*] Das Gegenth. B. G. V, 11. ne nocturnis quidem temporibus *ad laborem intermissis*. Das. IV, 26. VII, 24. — Dem Sinne nach: ut per reliquum tempus *a labore sese remitterent milites*.

*legitimo tempore*] Nämlich 10 Jahre, innerhalb welcher Niemand um das früher bekleidete Amt wieder sich bewerben sollte, waren verflossen. Liv. VII, 42, 2. item aliis plebiscitis cautum, ne quis eundem magistratum *intra decem annos* caperet. coll. Liv. X, 13. Hier der Zeitraum von 59 v. Ch. bis 49.

*pateret*] D. i. offen und frei stehen. *Patere* enim dicuntur *facilia et obvia*. Kortte zu Cic. ad Div. XIII, 29, 5. zu Sall. Cat. 36, 4. Duker zu Flor. III, 10, 12. Daher Liv. I, 40. servis etiam regnum Romae *patere*.

*dicendi mora dies extrahente*] Caesar deutet auf die im Röm. Senat übliche Sitte, den Beschluß einer Sache zu hintertreiben durch Verlängerung der Discussionen bis zu Sonnenuntergange. Denn Varro bei Gell. N. A. XIV, 7, 8. berichtet: Senatusconsultum ante exortum aut post occasum solem factum ratum non fuisse. Beispiele von solchem Hinziehen der Geschäfte geben die Briefe des Cicero ad Div. I, 2. in. dieß magna ex parte *consumptus est altercatione*. — Itaque pla-

*sule. Pompeio: qui si improbasset, cur ferri passus esset? si probasset, cur se uti populi beneficio prohibuisset? Patientiam proponit suam, quum de exercitibus dimit-*

cuit, ut breviter sententias diceremus. Ibid. §. 6. Consules. — diem consumi volebant. Ep. IV, 1. res ab adversariis nostris extracta est variis calumniis. Damit vergl. Cic. Legg. III, 18, 40. nec est unquam longa oratione utendum, nisi aut peccante senatu, quod sit ambitione saepissime, — tolli diem utile est; aut quum tanta causa est, ut opus sit oratoris copia vel ad hortandum, vel ad docendum: quorum generum in utroque magnus noster Cato est. Man nannte es auch: *extin- gere diem*. Cfr. Gell. N. A. IV, 10, 8.

*cur ferri passus esset?*] Aehnliche Struktur von *cur* mit dem Conjunktiv in indirekten, d. i. hier von dem ausgelassenen Verbo, *dicebat, commemorabat, interrogabat*, abhängigen Fragesätzen, welche nur *historisch* referirt werden, in der *oratio recta* aber in bestimmten Fragen umgewandelt erscheinen würden, finden sich B. G. I, 40. Quod si — bellum intulisset, *quid tandem vererentur?* aut *cur de sua virtute desperarent?* B. C. I, 72. *cur fortunam periclitaretur?* Vergl. Ramsh. §. 160. p. 615. Wir geben jüngern Lesern zu beachten: 1.) das Imperfect. u. Plusq. Coni. ist Folge des erzählenden Ton's u. des histor. Verhältnisses, in dem die Frage als *vergangen* und *geschehen* dargestellt wird; 2.) in diesen Fragen liegt zugleich der Begriff des *Befehls* u. der *Ermahnung*, daß etwas *nicht geschehen* möchte, od. die Erklärung, daß es nicht hätte geschehen sollen. Analog also dem, was Nep. Them. 7. extr. sich findet: Quare, si suos legatos recipere vel- lent, se remitterent. S. das. Bremi. 3.) Es enthalten solche Stellen jedes Mal eine *indirekte Frage*, die sofort in eine *direkte* umgestellt werden kann, und der Unterschied von der *direkten* Frageweise und dieser *historisch* eingekleideten, ist ein bloß *formeller*. Da aber, wo ein *Faktum* in dem Satze enthalten, die *Form* der Einkleidung aber einer *Frage* gleicht, da ist der Unterschied *materiell*, und nach der *Fragepartikel* *num, quid* etc. folgt der *Infinitiv*. c. *Accusativ*. wie B. G. I, 14. S. 38. *num memoriam — deponere posse?* sc. *se*. Cfr. Held ad h. l. Andre Ansichten hat Krüger I. S. 11. ff. — Uebrigens haben einige Codd. statt *ferri* — *feri*: eine nicht seltne Verwechsel. Drak. zu Liv. V, 54, 6. — *Ferre* ist stehender Ausdruck für uns. einen *Antrag machen*. Cic. Attic. VII, 6. ut absentis ratio haberetur, *ferrebam*.

*si probasset*] Aus Beispielen bei Oud. zu B. C. II, 5. desgl. nach der Autorität der Codd. scheint hervorzugehen, daß in *zwei* auf einander folgenden *hypothet.* Sätzen, welche Verschiedenes oder Entgegengesetztes *absolut historisch* setzen, als zwei mögliche, geschichtliche Fälle, analog dem *sive — sive*, — *si* wiederholt werden müsse; daß dagegen *sin* nur gebraucht werde *relativ*, d. i. mit Beziehung auf das Erstere, vorher Gesagte, als bloß *gedachter* Gegensatz des Früheren; so wie unt. *sin timore defugiant*; d. i. *im Fall* sie aber etc. Wir nehmen also hier mit 8 Codd. *si* als das richtigere statt des in allen Ausgaben befindlichen *sin*, weil eine logisch notwendige und natürliche Verbindung des einen *Gedankens* mit dem andern nicht Statt findet: *sin* aber überall nur dem *Gedachten* angehört: denn es ist eigentl. *ei δὲ μή*; französ. *sinon*. Nur bildet *sin* keinen Satz, wie *sin minus*, sondern steht als *logische* Partikel mit dem als möglich gesetzten gegenheiligen *Facto*, d. i. mit einem Verbalbegriffe, in engster Verbindung.

*quum de exercitibus — postulavisset*] *Quum* ist hier *temporelle*

*lendis ultro postulavisset; in quo sacuram dignitatū atque honoris ipse facturū esset. Acerbitatem inimicorum docet, qui, quod ab altero postularent, in se recusarent atque omnia permisceri mallerent, quam impertum exercitusque dimittere. Iniuriam in eripiendis legionibus praedicat: crudelitatem et insolentiam in circum-*

Partikel: τότε-ότε. Vollständig: patientiam, quam tum demonstrasset, quum etc. Vergl. ob. c. 30. u. II, 9. quum — extruerentur. — Ueber die Struktur mit *de*, scheinbar nur Umschreibung eines Objekts-casus, der auch durch den Infinitiv ausgedrückt werden kann, s. B. G. I, 44. p. 94. Wir vergleichen damit τὰ περί od. überhaupt περί, κατά. B. G. V, 36. extr. ab eo *de sua* ac militum salute impetrari posse; coll. I, 42. Analog: B. C. II, 5. extr. *de salute* urbis confiderent. III, 57. sese omnia *de pace* expertum. 58. extr. conandum tibi aliquid *de eruptione* existimavit. Vergl. B. G. I, 35. u. B. C. II, 32. m. 39. *de suis* homines laudibus libenter praedicant. III, 96. *de eventu* ejus diel timuisse.

*idcuram facturū esset*] S. zu B. G. VI, 12. in. ob. c. 9. Es entspricht ganz unserm: ein Opfer bringen oder bringen müssen. Den ursprüngl. Begriff giebt Curt. V, 9, 3. gubernator, ubi naufragium timet, *iactura*, quidquid nervari potest, redimit. Daraus ergiebt sich der Begr. von *damnum* d. i. Schaden u. Beschädigung, den man sich und Andern zufügt; *detrimentum* die in concreto und faktisch erlittne Verringerung und Schwächerung der Kräfte, des Vermögens etc.

*in se recusarent*] Sc. in Caesare, d. i. rücksichtlich Seiner, da, wo es ihn beträfe. Aehnlich Cic. ad Div. II, 14. extr. *sed in hoc homine* nullam accipio excusationem, i. e. quod attinet ad hunc hom. od. in causa hominis. S. das. Kortf. und die feine Bemerk. Brenii's zu Nep. Eum. 13, 2. und Görenz zu Cic. Fin. IV, 27, 76. u. a. O. maius est peccatum *in auro* quam *in palea*. Wir erkennen hierin ein Analogon des B. G. II, 32. in. Gesagten: *se id quod in Nervii fecisset facturum*. Und Sall. Cat. 9, 2. *in amicis* fideles. 52, 12. *in furibus* misericordes. Vergl. Kritz a. a. O. p. 47. Der Ablat. bei *in* bezeichnet in solchen Fällen nicht das Ziel u. die Richtung der Thätigkeit und des Handelns, sondern die Person, den Gegenstand, an welchem etwas ausgeübt, geltend gemacht wird.

*permisceri mallerent*] Mit Recht bewies Oud. ad h. l., daß der Vorschlag von Davis: *permiscere* zu lesen, unstatthaft sey; theils weil der Wechsel des Aktivs u. Passivs in verbundenen Sätzen nicht selten, wie unt. I, 61. f. *conquirere* — *adduci*. II, 31. m. *dissimulare* — *confirmari*, vergl. Sall. Cat. 51, 46. das. Kritz. Görenz zu Fin. I, 10, 34. — theils, weil, wie Held ad h. l. angiebt, der Gedanke allgemeiner gefaßt werden muß. Das, was Pompei. nämlich wünschte, die allgemeine Verwirrung und Umwälzung der Dinge, nicht bloß durch ihn u. s. Anhänger herbeigeführt, wird durch das Pass. bezeichnet. Sall. Cat. 2, 3. *mutari ac misceri* omnia cerneret. Sall. Iug. 41. extr. *moveri* civitas et *permissio* civilis, quasi discessio terrae, oriri coepit.

*praedicat*] Man erkennt, wie dieß Verb. in *utramque partem* gebraucht wird. Es ist: laut und öffentlich erklären. B. C. II, 18. saepe ex tribunali *praedicavit*. II, 44. III, 106. f. Vergl. zu Sall. Cat. 48. extr.

*scribendis tribuntis plebis, conditiones a se latas, et expetita colloquia et denegata commemorat. Pro quibus rebus orat ac postulat, rempublicam suscipiant atque una secum administrent: sin timore defugiant, illis se*

*circumscribendis trib. pl.]* Cic. Mil. 33. verbindet *circumscribere* mit *coercere*. Es ist aber zunächst *Beschränkung der Macht und Gewalt* in der Ausübung eines Amts. Damit verwandt war der Begriff des *Berückens* und *Belrögens* um etwas. Vergl. Heusinger zu Cic. Off. III, 15. in.

*et expetita colloq.]* Jenes *et* fehlt in mehreren Codd. u. Editt. und erscheint als bloße *Copula* des Satzes in der That sehr entbehrlich, sobald man dieses *et* nicht als *correlativ* des folgend. *et* sich denkt. *Expetere* aber heißt: *nachdrücklich oder Rechtswegen fordern*, mit dem Begr. des *Verbi Medii* oder *reflexivi* der Griechen: *sibi. Daher expetere ius, poenās.* Liv. I, 23, 4. III, 40. Sonst wäre nach B. G. I, 42. in. das einfache *petere* hinreichend: *quod antea petenti denegasset.* Uebrigens ist wie anderwärts: *expetita* hier in 1 Cod. in *expectata* verändert.

*pro quibus reb.]* Dieses *pro* muß man nehmen, wie bei Cic. ad Div. I, 9, 52. *par (pro) pari referto.* Cfr. über *pro* Ruhnken zu Muret. Opp. II. p. 739. Nur daß die Vergeltung hier in großmüthiger Unterdrückung des Rachegefühls besteht. Unt. I, 87. *pro his rebus pecuniam dissolvit.* Wir sagen: *dafür; statt dessen* etc. B. G. VI, 34. *pro tali facinore.*

*orat ac postulat]* Viele Codd. u. Editt. geben: *hortatur ac p.* ut R. Eine Lesart, die auch durch Caesars Persönlichkeit und Stimmung zu rechtfertigen wäre: nur gewinnt durch *orat* die Gradation, und der Contrast mit dem Benehmen seiner Gegner wird noch mehr hervorgehoben. Auch sonst wurde *hortari* u. *orare* in Codd. oft vertauscht. Beisp. Drakenb. zu Liv. XXX, 7, 7. Jenes *ut* konnte leicht aus *postulat* entstehen, und entspräche weniger der im Allgemeinen und ohne Benennung der *Subjekte* wie ant. I, 87. Caesar *ut cognosceret postulant*, — ausgesprochen, *historisch referirten Aufforderung!* S. II, 5. in. Ueber *postulare* s. zu B. G. I, 31.

*rempubl. suscipiant]* So sagt Tacit. Hist. II, 1. f. *sin Vespasianus remp. susciperet*, nicht von einer legitimen, durch Erbfolge bestimmten Uebernahme der Regierung und Verwaltung, wie etwa: *παρολαβάνειν* od. *ἐκδέχεσθαι*; sondern, wie hier, von *Uebernehmen* des der Willkür sonst Preis gegebenen, hilflosen Staats; sich desselben *annehmen*; wie *ἀντιλαμβάνεσθαι τῶν πράξεων.* Cyrop. II, 3, 3. Nicht unähnlich dem: *suscipere* od. *tollere liberos.* Vergl. Ruhnken zu Terent. Andr. I, 3, 14. p. 31. ed. Schop. Wollte man an *suscipere laborem* denken, wegen des folgend. *oneri non defuturum*; so ist 1.) die Lesart nicht gesichert, und sodann 2.) die erste Erklär. auf alle Fälle der gewählteren Schreibart entsprechender, indem *resp.* fast personificirt ist.

*sin timore defugiant]* Held ad h. l. weist hin auf den Sprachgebrauch Caesars, nach welchem derselbe den in dem Handelnden selbst liegenden Grund der Handl. selten durch den bloßen *Ablativ* bezeichne, meist durch *perterritus, adductus.* Allein beide Arten des Ausdrucks sind nach unserer Ansicht verchieden; denn in dem einfachen *Ablativ* liegt die unmittelbare, *de facto* wirkende Ursache; jene *Participia* geben an theils den *veränderten Gemüthszustand*, theils die *längere Einwirkung* von Außen. Durch den *Ablativ* wird eine Ge-

*oneri non futurum et per se rempublicam administraturum. Legatos ad Pompeium de compositione mitti oportere: neque se reformidare, quod in senatu paullo ante Pompeius dixisset, ad quos legati mitterentur, iis auctoritatem attribui timoremque eorum, qui mitterent, significari: tenuis atque infirmi haec animi videri: se*

müthsverfassung, ein Zustand als Eigenschaft des Subjekts bezeichnet; durch jene Participia ein Faktum angedeutet. Also: im Fall sie aber furchtsam genug wären, sich diesem Allen zu entziehen etc. Denn das heißt *defug*. Cic. Somn. Scip. 3. *ne munus — a deo assignatum defugisse* videamur. Vergl. unt. c. 82. Dazu kommt, daß *timor* in der Regel die von Außen veranlaßte Furcht ist. Beispiele von solchen *Ablativis causal.* finden sich viele: Bes. II, 12. extr. *spe praedae in urbem irrumperent*. III, 8. *in eas indiligentiae suae — iracundia erupit*. coll. c. 68. *ignorantia loci*. Hierher gehören auch: c. 86. *in suorum omnium hortatu statuerat*. c. 92. *idque admonitu C. Triarii fecisse dicebatur*. Vergl. unt. II, 13.

*illis se oneri non futurum*] D. i. er wolle sie nicht belästigen, inkommodiren. Lesart einiger Codd. ist: *illi se oneri non defuturum*. Glarean. schlug vor: *defugiant illi, se suo honori non defuturum*. Uns scheint die gew. Lesart am besten unterstützt durch das frühere: *una secum admin.* Denn in diesen Worten spricht sich aus der feste Entschluß Caes., die Verwaltung auf jeden Fall zu übernehmen; dann wäre jenes: *oneri non defuturum* matt und überflüssig, so wie es auch sehr zweifelhaft bleibt, ob ohne Affekation gesagt werden könne: *oneri alicui deesse*. Wir halten solchen Ausdruck für schief und für ein verfehltes Bild, zumal in dem Munde des kräftigen prädominirenden Mannes. Denn etwas ganz andres ist: *senatus reique publicae se non defuturum* ob. I, 1. und ein ganz andres Verhältniß bei Liv. VI, 6, 8. *Ingens, ait, onus a populo Rom. sibi, qui se dictatorem iam quartum creasset, — iniungi.*

*et per se*] D. i. für sich allein, ohne Mitwirken und Zustimmung. Andr. unt. I, 85. in. II, 19. f. III, 9. m. 16. extr. 17. in. Jenes *et* aber, nach vorausgegangener Negation, ist nahe verwandt dem *sed*, wie Görenz zu vielen Stell. des Cicero nachgewiesen. Fin. II, 9, 27. p. 161. Dähne zu Nep. Paus. 3, 7. Wegen *per se* cfr. B. C. II, 9. f. zu *per se ipsum*. — Analog ist *neque — et*.

*auctoritatem attribui*] Ob *auctoritas* ein rechtmäßiges, gesetzliches Ansehen bedente, wie Mehrere meinen, ist zu bezweifeln. Der Sinn ist: man räume denen, an welche man Gesandte schicke, eine entscheidende Stimme ein; gestehe ihnen diese zu, nämll. stillschweigend und faktisch. Man vergl. die Redensart Terent. Eun. II, 3, 98. *iubeo, cogo atque impero: nunquam defugiam auctoritatem*. Wobei Ruhnk. bem.: „*Auctoritas est eorum omnium, qui aliquid se fecisse aut fieri iussisse profitentur.*“ S. zu c. 85. Daher auch Liv. I, 7. *auctoritate magis quam imperio regebat loca*. Wir würden sagen: ein moralisches und politisches Principat, im Anordnen und Befehlen; eine geistige und polit. Suprematie.

*tenuis — animi*] So verbindet Cic. ad Div. IX, 12, 2. *caussa tenuis et inops*. Mit *animus* verbunden, scheint es analog dem *spiritus tenuis* und unserm *engherzig* zu entsprechen; und in Beziehung auf den Verstand: beschränkt. Sonst wird es meist von konkreten Dingen gesagt, wie B. G. VI, 35. *hanc miseram ac tenuem praedam*.



*vero, ut operibus anteire studuerit, sic iustitia et aequitate velle superare.*

CAP. XXXIII. Probat rem senatus de mittendis legatis; sed, qui mitterentur, non reperiebantur, maximequod timoris causa pro se quisque id munus legationis

Wegen des *Genitivs* vergl. Sall. Jug. 3, 3. frustra autem niti, neque aliud fatigando nisi odium quaerere, *extremae demeritae est.* Z. §. 448. Bes. Grotef. §. 236.

*operibus anteire*] *Opera* sind: *res bello et pace gestae*; doch meist *res bellicae*. Der Ausdruck ist keineswegs selten, wie Held ad h. I. meint; Beispiele giebt Oudend. ad h. I. und Duker zu Flor. I, 1, 1. (Iustin. II, 6, 1. Vellei. II, 106. Liv. I, 16.) Allein Caes. gebraucht hier absichtlich *operibus* als Gegensatz von *iustitia et aequitas*, d. i. Gesinnungen und Grundsätze; so wie *ratio et usus*, *consilia et facta*, λόγος καὶ ἔργον neben einander gestellt werden. Und so nur konnte Caesar, nach seinem reinen und unverfälschten Style *opera* gebrauchen: ohne jenen Gegensatz bliebe der Ausdruck ihm fremdartig.

CAP. XXXIII. *Rem — de mittendis leg.*] Eine Struktur und ein Sprachgebrauch, der deutlich genug den wesentlichen Unterschied der Praepositt. *de* und *a* beweiset; die Praepositt. bezeichnen ursprünglich ein bloßes Localverhältniß; *uneigentlich*, d. i. metaphorisch und *logisch* gebraucht, wie hier *de*, enthalten sie jedes Mal eine *Beziehung* des denkenden Subjekts zu dem Objecte, folglich kein bloßes locales od. äußeres Verhältniß, sondern ein auf *Urtheil* und *Schluss* gegründetes. So dient hier *de* zur nähern Bestimmung des schon angegebenen Objectes, wie B. G. VI, 19. *de morte* si res in suspicionem venit. Umschrieben: B. G. V, 27. neque id quod fecerit de oppugnatione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua fecisse. Terent. Hec. III, 3, 81. ceterum *de reducenda* id facias, quod in rem sit tuam. B. C. III, 58. conandum sibi *aliquid de eruptione* existimavit. Ausführlich handelt hierüber Hand Tursellin. II. p. 210. 11. Wie die spätern Lateiner, *Quintilian*, *Plinius*, *Tacitus*, statt dieses prägnanten *de* das dem Ciceron. Zeitalter fremde *circa* gebrauchten, darüber Hand I. I. II. p. 66. Bremi zu Suet. Caes. 64. p. 75. Uns aber genügt es zu bemerken, daß eine solche Struktur nur bedingt und möglich ist durch den im Satze enthaltenen *Verbalbegriff*, hier, durch *probat rem*. Denn ohne diesen *Verbalbegr.* fehlt der Grund der nothwendigen Beziehung des einen Objectes auf das andre: diese *Beziehung*, welche die *Praeposit.* anzeigt, kann nur ausgehen von einem handelnden od. denkenden Subjekte. Ein solcher *Verbalbegr.* kann aber auch in einem *Substantive* enthalten seyn. S. ob. zu c. 5. 34.

*timoris causa*] *Causa* entspricht hier unserm: *in Folge*, und bezeichnet die nächste *objektive* od. *historische Veranlassung*, die jeder angegeben haben würde, auf Befragen, oder wirklich *gestand*. Dies ist die ursprüngl. Bedeut. und auch da, wo *causa* entspricht unserm: *Behufs* und ein *äußerer Zweck* angegeben scheint, liegt die *causa movens* immer in dem durch das *äußere Object* zum Handeln bestimmten Subjekte. Vergl. unt. zu III, 24. über *per causam*. — Es konnte hier heißen: *timor causa fuit*, wie Nep. Milt. 8. in. *alia causa fuit damnationis*. Sall. Cat. 58, 3. simul uti *causam consilii* aperirem. — So B. G. I, 39. *amicitiae causa*. Auch im Deutschen schrieb und sprach man früher: *Ursache dessen*, d. i. *defshalb*.

*id munus legationis*] Uns scheint *legationis* nicht nur keiner Ver-

recusabat. Pompeius enim discedens ab urbe in senatu dixerat, eodem se habiturum loco, qui Romae remansissent et qui in castris Caesaris fuissent. Sic triduum disputationibus excusationibusque extrahitur. Subiicitur etiam L. Metellus tribunus plebis ab inimicis Caesaris, qui hanc rem distrahat reliquasque res, quascumque agere instituerit, impediat. Cuius cognitio consilio, Caesar, frustra diebus aliquot consumptis, ne reliquum tempus omittat, infectis iis, quae agere destinaverat, ab urbe proficiscitur atque in ulteriorem Galliam pervenit.

theidigung gegen Davis. zu bedürfen, der es für Glossem hielt; sondern zur nähern Bestimmung des sehr allgemeinen und vieldeut. *munus* durchaus nothwendig. B. G. VI, 17. *munus militiae*. Etwas anders wäre; *id munus*, obgleich auch dieses durch das frühere nicht genug motivirt wäre.

*eodem loco* — et] B. G. I, 20. eum *locum amicitiae* teneret. Cic. ad Div. XIII, 23, 3. *eodem* apud me *loco* esset. Cfr. Ruhnk. ad Terent. p. 100. ed. Schop. und Sall. Cat. 58, 5. Ueber *idem* et vergl. zu Cap. 24.

*triduum*] D. i. drei ganze Tage, trium continuum dierum spatium. Eben so *biduum*. Vergl. III, 10. extr. 40. extr. 37. in. 102. m.

*subiicitur*] Bildlich: er wird untergeschoben, *angestellt*, gleichsam als *Hebel*. Verwandt dem: *subornare*. Nep. Phoc. 2, 3. das. Bremi; dem griech. *παροικεῖν*. Cfr. Poppo zu Xen. Cyrop. V, 4, 51. Eigentl. Iustin. XII, 12, 5. quam rem aegre tulerunt Macedones, instantes, hostes suos in officium suum a rege *subiectos* i. e. suppositos.

*quascumque instituerit*] In ält. Editt. *instituerat*. Ungeachtet der bekannten Regel über die Verbind. von *quicumque* und ähnlichen Pronomina mit dem *Indikativ*, ist der *Conjunktiv* hier vornehmlich aus dem Grunde der richtige Modus, weil diejenigen, die den Auftrag ertheilten, (*subiicitur* — Metellus) nicht *wissen konnten*, was sich Caesar außerdem vorgenommen hatte: folglich der Auftrag im Allgemeinen und unbestimmt gegeben wurde, und hier nur die *Möglichkeit*, Caesars *problematisch* gesetzte Plane, angedeutet werden; sodann, weil Caes. diese Alles referirt in dem *Geiste* der den Metellus Beauftragenden. So Cic. Fin. 4, 11. *Cuiuscunque* modi animal *constitueris*: necesse est esse in animo quaedam similia eorum, quae sunt in corpore. Vergl. Ramsh. §. 166. Not. 2. S. 610. Z. §. 521. Demnach fasse man *instituerit* als wäre gesagt: *quascumque instituere queat*. Dazu beachte man die enge logische Verbind. beider Satzverhältnisse durch *reliquasque*. — Uebrig. vermisset man hier fast *ille* inst.

*atque in* — *Galliam perv.*] Auch hier hat Leid. I et, wie off. *Atque* aber in der Bedeut. von *atque ita*. Görenz zu Fin. I, 18, 58. Ausführlich Hand Tursellin I. p. 478. 5. „Usurpatur *atque* in adiciendo eo, quod — sive ex ratione causae sive temporis consequitur, ideoque in iis locum habet, quae *necessitate quadam continuationis* vel *consecutionis* aetate cohaerent.“ —

*infectis iis*] Die Aelger bemerken, daß Caes. absichtlich übergeht, wie er das *aerarium*, trotz des Widerstandes, den Metellus leistete, erbrochen und ganz ausgeplündert habe. Plut. Caes. 46. Flor. IV, 2, 21. Das. Freinsh. Lucan. Pharsal. III, 117.

CAP. XXXIV. Quo quum venisset, cognoscit, missum in Hispaniam a Pompeio Vibullium Rufum, quem paucis ante diebus Corfinio captum ipse dimiserat: profectum item Domitium ad occupandam Massiliam navibus actuariis septem, quas Igilii et in Cosano a privatis contractas servis, libertis, colonis suis compleverat: praemissos etiam legatos Massilienses domum, nobiles adulescentes, quos ab urbe discedens Pompeius erat adhortatus, ne nova Caesaris officia veterum suorum beneficiorum in eos memoriam expellerent. Quibus mandatis ae-

CAP. XXXIV. *Paucis ante dieb.*] Diese die Stellung der Worte in den bess. Codd, Andre: *pauc. dieb. ante.* S. zu B. G. III, 20. p. 210. Nach unserer Ordnung ist *paucis* betont und heisst: *nur wenige.*

*Corfinio*] So die Mehrzahl der Codd. Hier ohne Bedenken für abhängig von *dimiserat* zu erklären. So B. C. II, 28. Legiones, quas *Corfinio* receperat. Vergl. zu c. 12. u. Ramsh. §. 147. S. 453. Not. 4. — Doch übersehe man nicht, wie Cicero den Ort, von wo seine Briefe datirt sind, meist im *Ablativ* setzt. Ramsh. §. 147. S. 446.

*ad occupandam Mass.*] So die Mehrzahl der Codd. Die gew. Lesart war: *ad occupandum.* Allein B. G. III, 14. in. findet sich: *statuit expectandam classem*; und sodann ist es dem Geiste der latein. Sprache angemessener, diese *formale* Uebereinstimmung des Subjekts u. Prädikats, nicht ohne dringende Ursache, als *Regel* anzunehmen. S. Z. §. 649. Der Hauptgrund ist, dass beide Begriffe so eng verbunden waren, dass vorschwebende Subjekt (hier Objekt) des Satzes aber zuerst und so lebhaft vor der Seele stand, dass das Prädikat in der Seele des Lateiners sich auch formel nothwendig jenem erstern fügen und anschliessen musste. Nur wo eine Auswahl od. logische Trennung der Handlung von dem Objekte denkbar ist, und eins besonders hervorgehoben werden soll, kann eine Construkt. zugelassen werden, wie Sall. Cat. 4, 1. *agrum colendo* d. i. durch Bebauung des Ackers, oder durch Ackerbau, Landwirthschaft. Es giebt nämli. auch andre Dinge und Gegenstände, die man betreiben und anbauen kann.

*in Cosano*] Scil. *agro.* Dieses Wort wird theils in Codd., theils von den Schriftstellern selbst bald hinzugefügt, bald weggelassen. Liv. X, 30, 3. quum per Pelignum agrum fugeret. Dagegen XXII, 1, 10. in *Antiat.*

*servis, libertis, colonis*] So werden oft verbunden genannt: *coloni pastoresque* unt. I, 56. *servi past.* III, 4. Auch *servi ac liberi* III, 32. 80. Aus dieser Zusammenstellung ersieht man leicht, dass *coloni* zwar keine *servi* waren, von denen sie Columella I, 7, 1. ausdrücklich unterscheidet; aber sicherlich waren sie *globae adscripti*. Vergl. die Analog. zu Tacit. Germ. c. 24. in. bes. *Anton.* und *Savigny* in Zeitschr. für gesch. Rechtswiss. VI, 4. Tacitus selbst lässt errathen, was der Herr von seinen *colonis* forderte: *Frumenti modum dominus aut pecoris aut vestis, ut colona, iniungit.* So war es in Germanen; der Römische *colonus* musste also ähnliche Leistungen seinem Grundherra gewähren, wie der *Leibeigne* der alten Germanen.

*beneficiorum in eos*] Ueber diese Construkt. der Substantiv. verbal. mit dem *Casus* des Verbi s. Z. §. 681. Ramsh. §. 120. Not. 3. S. 353. zu B. G. I, 5. Analog: *pro meritis in se civitatis.* B. C. II,

ceptis, Massilienses portas Caesari clausurant: Albicos, barbaros homines, qui in eorum fide antiquitus erant montesque supra Massiliam incolebant, ad se vocaverant: frumentum ex finitimis regionibus atque ex omnibus castellis in urbem convexerant: armorum officinas in urbe instituerant: muros, classem, portas reficiebant.

CAP. XXXV. Evocat ad se Caesar Massiliensium quindecim primos: cum his agit, ne initium inferendi belli ab Massiliensibus oriatur: *debere eos Italiae totius*

22. extr. coll. c. 32. m. II, 36. u. III, 90. sua in eum perpetui temporis officia.

*qui in eorum fide — erant*] D. i. sie waren Schutzverwandte, standen in dem Verhältnisse der Clienten zu den Patronis. Daher oft verbund. in fide et clientela esse. Flor. III, 1, 3. das. Duker. Und Gell. N. A. V, 13, 2. Clientes, qui se in fidem patrociniūque nostrum dediderunt.

*antiquitus*] Ganz eig. von alten Zeiten her: inde ab antiquissimis temporibus. II, 2. in. 22. in. III, 33. 92. extr. Ueberall der Begriff: si quis ad pristina tempora memoria recurrit, *supraque* repetit quae sunt. Nirgends den quiescirenden Zeitbegriff. Charakteristisch Quintil. I, 10, 30. Quum vero antiquitus usque a Chirone ad nostra tempora duraverit sc. musicae artis studium. Ibid. §. 12. acceptam sine dubio antiquitus opinionem.

*muros, class. port.*] Elnige Codd. stellen die Worte so: mur. port. cl. scheinbar in ganz natürlicher Ordnung. Und doch läßt sich die gewöhnl. Reihfolge sehr gut rechtfertigen: erst das Größere und Wichtigere, dann das Einzelne und Kleinere.

CAP. XXXV. Evocat Massiliensium XV primos] Ueber evoc. s. zu B. G. III, 20. — Strabo Lib. IV. p. 179. berichtet über die aristokrat. Verfass. von Massilia, die er rühmt, Folgendes: ἀνδρῶν ἐξ-ακοσίων κατέστησαν (sc. οἱ Μασσιλιῶται) συνέδριον, διὰ βίου ταύτην ἐχόντων τὴν τιμὴν, οὓς Τιμάρχους καλοῦσι· παντε καὶ δέκα δ' αἰὶ τοῦ συνέδριου προεστώτες, τούτοις δὲ τὰ πρόχειρα διοικεῖν δίδονται· πάλιν δὲ τῶν πεντεκαίδεκα προκάθηνται τοῖς οἱ πλείστον λαχόντες. Cfr. Historia reip. Massiliensium. Scripsit Aug. Brückner. Göttingae, 4. p. 37. sq. Dieser erklärt τὰ πρόχειρα für negotia, quae ad manus erant (wir: die laufenden Geschäfte). Zugleich ergebe sich aus unserer Stelle, daß jene XV nicht für sich über wichtigere, außerordentl. Angelegenheiten hätten entscheiden, sond. dem Volke od. dem Senate zur Verfügung hätten vortragen müssen. Statt Massiliensium schlug Iulin. vor: Massilia abhängig von evoc. Die Wiederholung von Massilienses sey anstößig. — Ein ziemlich seichter Grund, zumal bei Caes., abgesehen, daß Massiliensium — primos bestimmter und, als Genitiv des Ganzen, logisch richtiger ist.

*ne initium inferendi belli oriatur*] In Leid. I. fehlt inferendi; und Oud. fand dies nicht unpassend. Allein uns scheint der Sinn: Caes. unterhandelt mit den Massil. um zu verhindern, (ne i. e. ὅπως μὴ) daß die erste Veranlass. zum Ausbruche (initium) des von ihm beschlossenen und unvermeidlichen Kriegs (inferendi) nicht von ihnen gegeben würde. So erscheint inferendi nicht überflüssig. Wie hier, liest man C. B. III, 94. — initium victoriae oriretur. Auch nascitur

*auctoritatem sequi potius, quam unius hominis voluntati obtemperare:* reliquaue, quae ad eorum sanandas mentes pertinere arbitrabatur, commemorat. Cuius orationem legati domum referunt, atque ex auctoritate haec Caesari renunciant: *intelligere se, divisum esse populum Romanum in partes duas; neque sui iudicii, neque suarum esse virium decernere, utra pars iustiore ha-*

III, 20. Gew. *initium fit ab aliq.* wie III, 96. Auch bei and. Schriftstellern wie Tacit. Ann. II, 1. *initio* apud Parthos *orto*. Auch verbunden mit *coeptum*, *inchoare*. Germ. c. 30. in. Chatti *initium* sedis ab Hercynio saltu *inchoant*. — Einen scheinbar ähnlichen *Pleonasm.* wie hier, giebt Liv. Praef. §. 12. *initium ordiundae rei*.

*auctoritatem sequi*] Das *imponirende* Beispiel, in so fern Jem., dem ich moralisches Uebergewicht beilege, mein Handeln für den Moment bestimmt, nennt der Lat. *auctoritas*; wir: *Vorgang*. *Exemplum* (ad imitandum propositum) schließt allemal in sich den Begriff des *Eminenten*, Ungewöhnlichen, Besondern, Klassischen, den objektiv verwirklichten; außerordentlichen *Fall*, von *Personen*, wie von *Handlungen* und *Ereignissen*; (*ex* und *amplius*) *auctoritas* nur von *Personen*. Ueber *sequi* vergl. zu Sall. Cat. 3, 2. Fabri zu Iug. 2, 1. Daher sagte man: *auctoritati parere*, *dare auctoritatem*; a superiorum *auctoritate* *discedere*; und *auctor* erklärt Görrenz ad Fin. IV, 16, 44. durch *exemplum*. Genauer ist es auch dort: *Vorbild* im Praktischen und für das Handeln des Individuums.

*ad sanandas mentes*] Ueber. *sanare* s. zu B. G. I, 42. in. Bremi zu Nep. Ages. 5, 2. Kortte ad Div. XII, 10, 1.

*ex auctoritate*] So oft, aber in der Regel mit dem Genitivo Subiecti; wie Liv. VII, 31. in. respondit ita *ex auctoritate* senatus consuli. Also wenigstens: *publica*, zum Unterschiede einer *Privatansicht*, die sie hätten äußern können.

*neque suarum virium esse*] *Vires* sind *opes civitatis*. Diese materielle Bedeut. hier im Gegensatz des *iudicii* sehr prägnant, hat *vires* überall. Vergl. zu Sall. Cat. 1, 3. So Liv. XXI, 1. tantum *virium* aut *roboris*. S. Duker zu Flor. IV, 2, 44. nunquam ullo loco tantum *virium* populi Rom., tantum dignitatis fortuna vidit. —

*decernere*] Alle Codd. (auch die Paris. bei Lem.) geben *discernere*. Gronov. in Observatt. III, 13. p. 547. (267. ed. Fr.) empfahl *decernere* als das richtigere. *Discernere* enim est *separare*, *dirimere*, *distinguere*, *dividere*; ut *decernere* est vel *decertare*, vel *iudicare* et *certum statuere*. So Quinctil. I, 2, 24. Nec de hoc semel *decretum* erat: triessimus dies reddebat victo certaminis potestatem. Vergl. Krits zu Sall. Cat. 25, 3. Unsere Ansicht ist, man müßte *discernere* lesen, und 1.) darin ein *Zeugma* annehmen, in dem die *Unterscheidung* u. *Sonderung* der Begriffe und Verhältnisse Sache des *Iudicii* ist, nicht der *polit.* Macht; 2.) darin eine dem Charakter und Verhältnisse der Massilier sehr angemessene *Bescheidenheit* und diplomatische *Feinheit* erkennen, indem *decernere* ziemlich an *Arroganz* streift; zumal da ohnehin das *decernere* ein fast nothwendiges *Consequens* des *discernere* war. 3.) Vor Allem ist die Autorität der Codd. nicht zu verwerfen. 4.) Ich vergleiche Herodot. I, 172. τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω ἀρχαίως διακρίνω, welchem gar nahe verwandt das von Demosthen. so oft gebrauchte: διακρίνω u. διακρίσθαι.

*beat causam: principes vero esse earum partium Cn. Pompeium et C. Caesarem, patronos civitatis; quorum alter agros Volcarum Arecomicorum et Helviorum publice iis concesserit: alter bello victas Gallias attribuerit*

*principes vero — earum partium]* Leid. I. hat: *illarum*: würde zu vertheidigen seyn, wenn nicht der Umstand, daß jene *partes* früher gar nicht charakterisirt oder genauer beschrieben werden, für *earum* zeugte. Denn *ille* ist durchaus *historisches* und *objektives* Pronomen, und bezeichnet einen dritten abwesenden od. gegenwärtigen, den wir kennen oder deßnirt haben. — *Vero* ist hier charakteristisch gebraucht; ein Deutscher hätte leicht *autem* gesetzt. Allein *vero*, welches nie zur *Trennung* oder zum wirklichen *Gegensatz* dient, (vergl. Görenz zu Fin. II, 21, 67. p. 223.) bleibt seiner *bekräftigenden* Natur treu, und heisst fortschreitend zu etwas *Wirklichem* oder als *faktisch Gedachtem*, oder als *wahr* und *wirklich Gedachtem*, so viel als: aber in der *That*, wie man nicht bergen kann, oder wie man zu sagen kein *Hehl* hat; wie *nicht anders*. An unsrer Stelle nahe dem: *leider!* aber etc. Also ist es nie eine bloß *logische* Subsumtion, wie *atqui*; auch nicht ein logischer Gegensatz, wie *at*: sondern *fortschreitend*, wie auch *igitur*, *tolvuv*, mit dem Begriffe eines *offenen Geständnisses*. Daher *vero* auch durch: *nun ja, ja wohl!* in Antworten, zu übersetzen. Beisp. bei Rubnk. zu Ter. Andr. II, 1, 37. Eum. III, 1, 12. Wo es angebl. *ironisch* gebraucht wird, da liegt der Grund in dem Gedanken und Zusammenhange; ähnlich uns. nun *wahrlich*, *wahrhaftig!* Cfr. Rubnk. Andr. IV, 4, 16.

*patronos civitatis]* I. e. Massiliae. Darüber, daß auch ganze Provinzen und Völkerschaften des Röm. Reichs ihre *Patroni* in Rom hatten, vergl. Korte und unsre Bemerk. zu Sall. Cat. 41, 4. Cic. ad Div. XIII, 64, 4., *Nysaeos* — Nero inprimis habet *necessarios*: — ut intelligat illa civitas sibi in Neronis *patrocinio* summum esse praesidium.

*publice esse concesserit]* Ueber diesen Wechsel im Gebrauch der Pronom. *sui*, *sibi*, *se*, und *is* in fortlaufender Rede und bei *Identität* der *Subjekte*, vergl. zu B. G. I, 11. Aus der Person des *Referenten* (gleichsam aus dem Protokolle) geht Caes. auf einmal über in die Person des *historisch Erzählenden*; dort spricht er in der Person der *Betheiligten*, hier als *Fremder* vor einem *Dritten*. Dies würde nicht erlaubt gewesen seyn, ohne Verstoß gegen Sprache und Logik, wenn nicht *is* das *allgemeine* und *abstrakte* Pronomen wäre zur Bezeichnung jeder Persönlichkeit und jeder Subjektivität.

*alter bello victas Gallias attrib.*] Die Sache dünkte Vielen unwahrscheinlich, und man nahm zu Conjekturen seine Zuflucht: Glandorp schlug vor: *victos Salyas*; die *Salyer* waren allerdings Nachbarn der Massil., waren aber schon im J. 123 v. Chr. nach Liv. Epit. 60. von den Römern als Bundesgenossen der Mass. bekriegt und nach Strabo IV. p. 180. wurde ein Theil ihres Gebiets den Mass. damals schon geschenkt. Aehnliche Erweiterung des Gebiets auch schon 154 v. Chr. Polyb. XXX, 4. sq. Holom. meinte, entw. *vieta Gallia*, oder statt *attribuerit* solle man lesen: *attriverit*. So beifällig *Salyas* von Oud. u. A. aufgenommen worden, so wenig möchten wir etwas ändern. Denn *attribuere* heisst nicht nothwendig: zum *Eigenthum* oder *Besitz* jemanden etwas hinzufügen; sond. überhaupt: *beigeben*, vergl. B. G. VII, 76. 90. Es kommt darauf an, von *wem* die Rede ist; ob von einem *Fürsten* oder einem freien, selbständigen Staate, dem neuer

*vectigaliaque auxerit. Quare paribus eorum beneficiis parem se quoque voluntatem tribuere debere et neutrum eorum contra alterum iungere, aut urbe aut portibus recipere.*

CAP. XXXVI. Haec dum inter eos aguntur, Domitius navibus Massiliam pervenit atque, ab iis receptus, urbi praeficitur. Summa ei belli administrandi permitti-

Zuwachs an *Land* und *Leuten* zu Theil geworden; od. nur von einem vermehrten und erweiterten *Bezirk*, *Rayon* od. *Kreise*, selbst von Personen. *Massilia* aber war eine *freie* und *selbständige* Stadt; Caesar aber hatte zwar ganz Gallien besiegt, aber dem Röm. Staatsverbande einverleibt; die hieher kleine Provinz *Gallia* (nachmals *Narbonens.*) war vergrößert, der *Handelskreis* der Massil. aber bedeutend erweitert, dadurch ihre *vectigalia* vermehrt worden. Folglich ist *attribuerit* ganz allgemein zu fassen, wie denn auch kein *Causus Obiecti* (Dativ der Person) genannt ist; und auch jenes *quo* spricht, als Zeichen der engen *lokalen* und *temporellen* Verbind. für unsre Ansicht. So werden auch die Verdienste beider *Patroni* auf eine charakteristisch verschiedene Weise dargestellt: Pompei. hatte den *Grundbesitz* u. das *Eigenthum* der Stadt vermehrt; Caes. größere *merkantilische* und *finanzielle* Vortheile gewährt. Vergl. über die ersten Expeditionen der Römer in Gallia Transalp. Liv. Epit. 61.

*voluntatem tribuere*] Die feine und prägnante Bedeut. von *tribuere*, von allen Arten der *Freundschaftsbezeugungen*, z. B. *Belohnungen* und wirklichen *Diensten* der Achtung und Liebe, (*officia pietatis*) ergiebt sich aus Stellen, wie Nep. Att. 9, 3. P. vero Volumnio ea tribuit, ut plura a parente proficisci non potuerint. Auch absolut: in der Bedeut. *Vorschub leisten*, *gewogen* seyn, sich für Jem. *thätig interessiren*. Cic. ad Div. XIII, 9, 2. das. Kortte. Bei Caes., oft: unt. II, 21. u. III, 10. Auch in der Bedeut. Zeit auf etwas *verwenden* III, 2. 78. Ueber *voluntas* s. zu B. G. I, 19, 39.

*urbe aut portibus recipere*] Der Ablativ erscheint in solchen Stellen als *Causus localis instrumentalis* zur Bezeichn. des *Orts*, od. des *Raums*, gleichsam wie von *Gefässen*, in welchen Jem. aufgenommen wird. Analog ist: quod se castris tenuissent. B. C. I, 69. Daher supplirte man oft ohne Noth: a oder änderte in *in*. So Flor. I, 7, 7. Gabius, ut voluerat, recepta. Cic. Flacc. c. 25. Illum non modo recipiebant suis urbibus. Cfr. Duk. ad Flor. I. 1. vergl. zu B. G. VII, 20. extr. — Die Form *portibus* bestätigen die bess. Codd. S. Z. §. 82. und Schneiders Formenlehre S. 339. und diese Form würde bei Caesar als die sichrere anzunehmen seyn.

CAP. XXXVI. *Ab iis recept.*] *Iis* befremdet nicht; diese Construct. κατὰ οὐρανόν ist eine gar häufige; wie B. G. I, 2. in. persuasit civitati, ut — cretent. S. zu B. G. I, 19. in. VII, 77. Breui zu Nep. Milt. 5, 1. Sall. Jug. 14, 6. familia nostra cum populo Rom. — amicitiam instituit. Quorum progeniem nolite pati frustra a vobis auxilium petere.

*Summa belli*] B. G. I, 41. So unt. I, 82. extr. *summa victoriae*. Analog liest man: *summa reipublicae* Suet. Cal. 1. Tiber. 21. *summa imperii*. S. das. Breui. Es ist aber *summa belli* nicht bloß das *Oberkommando*; sondern die *oberste* und zwar *verantwortliche* Leitung und Führung des Kriegs. Vergl. unt. III, 51. ad *summam rerum*.

tur. Eius imperio classem quoquoqueversus dimittunt: onerarias naves, quas ubique possunt, deprehendunt atque in portum deducunt: quarum clavis aut materia atque armamentis instructis ad reliquas armandas reficiendasque

*eius imperio*] Der bekannte *Ablativ. causalis*, aber vermöge des in dem Worte liegenden Begriffs, bald *nähere* od. *entferntere* Veranlass. bezeichnend, mit dem Nebengebriſſe der *längern Dauer*: es ist also nicht sowohl ein *Cas. temporalis*, sondern der Ablat. der *fortwirkenden* Ursache. Nep. Milt. 7. in *quo imperio* plerasque — coegit. Daher auch hier mehrere Unternehmungen, die auf des Domit. Befehl ausgeführt wurden, genannt werden. Vergl. zu B. G. II, 27. in. So sagt Quintil. Inst. I, 2, 24. ita nec superior successus curam remittebat. Sall. Cat. 28, 4. quod Sullae dominatione agros bonaque omnia amiserat.

*quas ubique possunt, deprehendunt*] Man nehme *ubique* nicht für *et ubi*, wie Krits zu Sall. Cat. 27, 1. annahm. Es steht für: *ubi quasque possunt*. Denn *ubique* ist von *ubivis* so verschieden, wie *quisque* und *quivis*: jenes ist *relativ*, dieses *absolut*. *Ubique* heisst: überall, *wo es geht*; *ubivis* aber *aller Orten*. Jenes *que* in der Zusammensetzung mit *Pronom.* und *Adverb.* hat eine *vereinzelnde Kraft*. So könnte es bei Quintil. X, 1, 9. statt: *quod quoque loco sit aptissimum* wohl heissen: *quod ubique* etc. Die Verbindung des *quisque* und *ubique* mit dem Relativo *qui* od. *quis* etc. ist eine eben so natürlich erklärbare, wie die des *quisque* mit *suis*. Wir behaupten sogar, daß *ubique* für *et ubi* nach *qui* zu nehmen, unlateinisch sey. — Ueber *deprehendere καταλαμβάνειν* s. zu Sall. Cat. 45. Unt. I, 75.

*in portum deducunt*] Demosthen. Pac. c. 7. extr. *Κατάγειν τὰ πλοῖα*, i. e. εἰς τὸν ναύσταθμον ἄγειν.

*quarum clavis aut materia atque armamentis instructis etc.*] Ueber diese Stelle haben die Ausleg. vielerlei bemerkt. Zuerst war Zweifel, ob *earum* zu lesen sey; oder *parum*? Letzteres seit Oudend. allgemein aufgenommen. Wir glauben: es muß *quarum* gelesen werden: 1.) weil sich so am leichtesten die frühere Lesart: *earum* erklären läßt; 2.) weil *parum*, ungeachtet aller Deutungen, ganz unpassend erscheint; denn die *naves onerariae*, Kauffarthenschiffe, welche von den Massil. aufgebracht wurden, waren gewiß alle *hinreichend* mit dem *Nöthigen* versehen: wie hätten sie sonst eine Seereise wagen können? 3.) diese *onerariae* werden den *Kriegsschiffen* (das sind *reliquae*) entgegengesetzt, und Alles was jene enthielten, wird von den Massil. zu eignem Gebrauch und Nutzen verwendet. Nämlich a) Nägel, Holz und Takelwerk; b) *Getreide*, was jene Schiffe führten; c) andre Waaren und Proviant aller Art. Unserm *quarum* entspräche dann sehr gut: *frumenti quod* etc. — *Armamenta instructa* begreifen aber die gleich *fixe* und *fertige* Takelage, die also sofort weiter gebraucht werden konnte. So sagt Cic. Offic. III, 14. emit hortum *instructum*; und Liv. XLII, 19. nunt aedes *instructae* ein vollkommen *meubliertes* Haus. Daran, daß man wohl sage: *navem, classem, agrum* etc. *instruere*, schwerlich aber *armamenta instructa* finden dürfte, nehmen wir keinen Anstoß; denn *instruere* heisst: zu einem bestimmten Zwecke etwas *einrichten*, besonders alles *Mechanische* gehörig ordnen: warum also nicht *armamenta instruere*? Ferner, wie kann man wohl sagen: *naves parum materia instructae*? Denn ein *Zeugma* zu statuiren, ist abermals unpassend. Endlich sollte man beachten, daß *parum* zwar heisst: *non satis*, aber keine *objektive* Man



utuntur: frumenti quod inventum est, in publicum conferunt: reliquas merces commeatusque ad obsidionem urbis, si accidat, reservant. Quibus iniuriis permotus Caesar, legiones tres Massiliam adducit; turres vineasque ad oppugnationem urbis agere, naves longas Arelate numero duodecim facere instituit. Quibus effectis armatisque diebus triginta, a qua die materia caesa est,

gelastigkeit, keine *faktische* Fehlerhaftigkeit in *concreto* bezeichnet, die man *historisch* schildert; sondern überall ein *subjektives* Urtheil ausspricht, daß nämlich etwas dem *relativen* Maßstabe der Vollkommenheit nicht entspreche. *Parum* ist, gleichwie *haud*, subjektive Partikel, und heist: *lange nicht genug*; leider nicht hinreichend! — *Clavi* aber sind: *clavi ferrei*, wie B. G. III, 13. B. C. II, 10. Daher der Gegensatz: *aut materia*. Also: *eiserne Nägel, Holzwerk, Takelwerk*! — Statt *atque* mit einigen Editt. und 1 Cod. *aut* lesen zu wollen, wird nach der gegebenen Erklärung, Niemand Lust haben, zumal wenn man bedenkt, daß es fast an *nonsens* streift, zu sagen: die Massiliens. hätten sich der schadhafte *Schiffe* bedient, um *andre*, ebenfalls schadhafte oder *unvollständig ausgerüstete*, in vollkommenen Stand zu setzen! Wir halten die einfachste und natürlichste Erklärung für die richtigste. Bei *Lemaire* ad h. I. liest man einen wahren Galimathias, so weit, daß es dort sogar heist: die Massil. hätten ihre *eigenen* Kauffartheschiffe aufgefangen und aufgebracht!

*in publicum conferunt*] D. i. sie schütteten es auf zum öffentlichen Gebrauche, ins Magazin der Stadt. Liv. XXVI, 36, 5. *aurum, argentum, aes signatum omne senatores in publicum conferamus*. *Conferre in publicum* heist: zum allgemeinen Gebrauche und Vortheile zusammensteuern, beitragen; *deferre in publicum* ist unser: niederlegen, abgeben, hergeben. Vergl. Drakenb. zu Liv. V, 25, 8. Diese thaten z. B. die siegreich heimkehrenden Feldherren mit der gemachten Beute.

*Massiliam adducit*] Mit dieser Construct. (anders B. G. II, 1. VIII, 35.) vergleiche man Nep. Timoth. 2, 1. *omnes eas gentes, quae mare illud adiacent*. Das. Bremi. Vergl. Ransh. §. 128. a. Ruddimann. Inst. II. p. 154. 55. Unt. II, 44. in. *qui naves adnare possent*. Nep. Milt. I, 4. *quum accessisset Lemnum*.

*Areläte*] Eine andre Lesart: *Arelatae*. Allein die Mehrz. der Codd. stimmt für jene den Namen *Praeneste*, *Reate* analoge Form. S. Z. §. 39. u. 63.

*quibus effectis armatisque — his Brutum praeficit*] Es ist von Held ad h. I. von Baumstark zu B. G. I, 40. S. 61. darauf hingewiesen worden, wie in solchen Sätzen das *Subjekt* des Nebensatzes, wieder als *Objekt* des Hauptsatzes erscheine. Man erkennt daraus 1.) daß die lateinische Sprache nur in *formaler* Hinsicht der Regel treu bleibt, nach welcher *Ablativi absoluti* ein von dem im Hauptsatze vorkommenden *Objekte* *verschiedenes Subjekt* haben müssen; 2.) daß den *Participiis* ihrer Natur nach stets der Begriff des *Geschehenen* oder *Faktischen* inhärrt und daß diese Construction eine Folge der Eigenheit ist, nach welcher die latein. Sprache mehr das *Konkrete* liebt, als die *Abstraktion*. Diesem ganz analog sind die Fälle, wo in Folge der *Participialconstruction* ein *Objekt* *zweimal* genannt wird, einmal als abhängig vom Participio, sodann von einem *Verbo finito* im Haupt-

adductisque Massiliam, his D. Brutum praeficit: C. Trebonium legatum ad oppugnationem Massiliae relinquit.

CAP. XXXVII. Dum haec parat atque administrat, C. Fabium legatum cum legionibus tribus, quas Narbone circumque ea loca hiemandi causa disposuerat, in Hispa-

niae, wie B. G. II, 10. *hostes impeditos nostri agressi, magnum eorum numerum occiderunt.* B. C. II, 38. extr. Vergl. zu B. G. II, 10. Beisp. verschiedener, doch denselben Sprachgebrauch bezeugender Art, bei Ramshorn §. 171. III, 5. S. 684. Duker zu Flor. IV, 12, 28. defuncto ibi fortissimo iuvene, *ipsi* — senatus cognomen ex provincia dedit. Diefz sind wahre *Ablativi consequentiae*. Eben so Quintil. I, 3. in. *Tradito sibi puero, docendi peritus ingenium eius naturamque perapiciat.*

*diebus XXX, a qua die etc.*] Statt durch *a qua die* den Termin zu bestimmen, von *wo an* gerechnet jene 30 Tage verflossen, schreibt Caes. sonst übereinstimmend mit dem vorausgegangnen Plural: *quibus*. B. G. IV, 18. in. *diebus decem, quibus materia coepta erat comportari.* Desgl. V, 26. III, 23. u. B. C. II, 32. — Doch bemerke man, daß *a qua die* in der bekannten Bedeut. von *Zeitpunkt, Termin*, zu nehmen, wie B. G. VII, 3. I, 6. extr. Dafür sagt Caes. B. G. IV, 18. *ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, wo es auch heißen konnte: ex quo tempore p. i. c.* Ueber den einfachen *Ablativ* zur Bestimmung der Zeitfrist, *innerhalb* welcher etwas geschehen, vergl. zu B. G. IV, 18. Z. §. 480. Suet. Caes. 35. extr. wo beide Arten des Ausdrucks verbunden: *intra quintum, quam adfuera, diem, quatuor, quibus in conspectum venit, horis*, Pharnacem una profligavit acie. Der aufmerksame Leser wird den Unterschied von selbst finden, näml. daß der *Ablativ* zunächst das *wann* und die *Dauer* bezeichnet.

*adductisque*] Jenes vorausgehende: *effectis armatisque*, desgl. *turres vineasque*, erinnert an die Bedeut. von *que*, nach welcher das in der Zeit schnell auf einander folgende, oder das im Raume als coordinirt Gedachte oder wirklich als solches Vorhandne durch *que* verbunden wird. Sall. Cat. 27, 2. *semper intenti paratique essent; — dies noctesque festinare.* Vergl. zu B. G. II, 4, 17.

CAP. XXXVII. *Narbone circumque ea loca — disposuerat*] Unt. III, 30. *circum Thessal. c. 43. circum castra Pomp.* Aehnlich Sall. Cat. 27. in. *Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae — dimisit.* Vergl. die Anmerk. zu Sall. a. a. O. Wegen *circum*, was *Plautus, Terent., Lucret., Sallust. u. Varro* (Cicero meistentheils) gebrauchen, nicht *circa*, vergl. Hand Tursellin. II. p. 50. ff. In 1 Cod. von geringerem Werthe liest man: *circaque*. Hand a. a. O. sagt: antiquior forma est *circum*, nova et per occasionem facta *circa*. Auch wird *circum* nie metaphor. gebraucht, wie *circa* späterhin bei Quintilian u. A., wie das gr. *παρά*. — Der bereits ob. zu c. 21. erklärte *Ablativ* *localis extensus*, wie man ihn nennen könnte, das heisst, der zur Angabe des weitem Raums bestimmte, findet hier seine Erläuterung durch *circumque ea loca*. Eben so erklärt ihn III, 24. f. *equitibus per oram maritumam dispositis*. Womit man vergl. III, 5. *omni bra marit. classen disposuerat*. Analog III, 88. f. *quae hominum millia tota acie disperserat*. Dagegen I, 27. f. *in muro turribusque disponit*. 83. f. *in ripis custodias disponit*. II, 19. m. *vigilias — in turribus muroque disposuit*. Und endlich auch III, 58. in. *castella his locis posuit*. c. 66. m. *castra eo loco posuit*. Diese Beisp. bestä-

niam praemittit, celeriterque Pyrenaeos saltus occupari iubet, qui eo tempore ab L. Afranio legato praesidiis tenebantur: reliquas legiones, quae longius hiemabant, subsequi iubet. Fabius, ut erat imperatum, adhibita celeritate, praesidium ex saltu deiecit magnisque itineribus ad exercitum Afranii contendit.

tigen das zum Theil Bekannte. Vergl. Z. §. 481. und über einen ähnl. Gebrauch des Dativs im Griech. Rost S. 515. eine Freiheit, welche die Latein. Dichter natürlich nachahmten.

*praemittit*] So leicht an sich zu begreifen, beachte doch der Anfänger, daß *praemittere* überall *relativ*, d. i. mit Bezug auf *Andro* später Nachkommende oder Zurückgebliebene, aber zum Nachkommen bereite Personen gesagt werde. Sall. Cat. 27, 4. docet se Maonium *praemissis* — *seque ad exercitum proficisci cupere*. *Absolut* kann es demnach nie gebraucht werden. Unt. II, 19. edictumque *pruemittit*. Wir möchten damit vergleichen den Gebrauch von *antecapere*, *antevenire*. Sall. Jug. 4, 7. Cat. 13, 3. desgl. *praecipere*, *praescribere*, i. e. *antea scrib.* In allen Verbis composit. hat sich die *ursp.* Bedeut. der *Präposit.* mehr oder weniger erhalten, soheer am Meisten, welche zugleich *Adverbia* sind.

*occupari iubet*] Der *Infinitiv. Passivi*, weil der Befehl oder die *Ordre* Caesars allgemein ausgedrückt wird; ohne Rücksicht auf den Commandirenden; welcher jedoch minder schicklich ebenfalls hätte durch *eum* bezeichnet werden können: *celeriterque eum* — *saltus occupare* iubet. Allein man denke an jenes bekannte: *quid fieri velit*, ostendit. So B. G. I, 7. *pontem iubet rescindi*. Und unt. *ut erat imperatum*. Die *Persönlichkeit* des Objekts sollte nicht hervorgehoben werden. Dagegen Sall. Cat. 27, 2. item *alios iubere* sc. *cum telo esse*. S. das. Krit. u. B. G. V. 4. Auch unt. II, 13. zu *expugnari pateretur*.

*eo tempore*] So sagt der Lateiner, um unser: *Zeit und Umstände* anzudeuten, im eigentl. Sinne den *historischen Standpunkt der Ereignisse* zu bestimmen. Sall. Cat. 18, 4. *Erat eodem tempore* Cn. Piso, *adolescens* — *summae audaciae*. Daher für: *ad quam diem* unt. II, 19. *ad id tempus*. III, 79. 94. Eben so: *ante id temp.* III, 101. extr. In der *Reflexion* gebraucht man für die Vergangenheit die Partikel: *tum*. Sall. Cat. 18, 7. *iam tum* consulibus — *perniciem machinabantur*. Desgl. *etiam tum*. B. C. III, 93. extr.

*longius*] Im Gegensatz von: *Narbone circumque ea loca*.

*adhibita celeritate*] Aufser II, 8. *adhibita sollertia*; III, 26. *adhibita audacia et virtute*; III, 98. *adhib. diligentia*. S. zu B. G. I, 20. p. 52.

*deiecit*] Mehrere Editt. *deiecit*. Dergleichen Verwechslungen des histor. *Präsens* mit dem *Perfect*. sind sehr häufig. Vergl. Kritz. und Kottke zu Sall. Cat. 28, 2. Das Gefühl des Schicklichen u. die Schwierigkeit der Sache lehrt, daß *deiecit* vorzuziehen. Dazu rethne man, daß Fabius entfernt war, daß folglich Caes. den *Erfolg* nur durch histor. Bericht über das *Geschehene* erfahren konnte, und daß der *Erfolg* ein späterer war, als das früher als gleichzeitig Erzählte.

*ad exercitum Afr.*] D. i. auf das Heer der Feinde los; gegen dass. So B. C. III, 24. *quadrirèmes quinque ad eas misit*. III, 67. m. *cohortes* — *ad legionem Pompeii duxit*. S. zu B. G. II, 1. p. 113. u. B. C. II, 34. m. 35. *sublato ad eius cohortum scuto*. c. 38. m.

CAP. XXXVIII. Adventu L. Vibullii Rufi, quem a Pompeio missum in Hispaniam demonstratum est, Afranius et Petreius et Varro, legati Pompeii, quorum unus tribus legionibus Hispaniam citeriorem; alter a saltu Castulonensi ad Anam duabus legionibus; tertius ab Ana Vettonum agrum Lusitaniamque pari numero legionum obtinebat, officia inter se partiuntur, uti Petreius ex Lusitania per Vettones cum omnibus copiis ad Afranium

CAP. XXXVIII. Adventu] S. zu B. G. II, 27.

quem — missum demonstratum est] Eine Struktur, die von der großen Freiheit der latein. Sprache zeugt. *Quem missum — demonstravimus* wäre ganz gewöhnlich, da bekanntlich *esse* bei *Particip.* oft fehlt, wie zu B. G. V, 4. u. IV, 9. angegeben. Allein so kann die etwas harte Struktur nur erklärt werden 1.) aus der bei Z. §. 798. angegebenen Sitte der Lat. statt des *Demonstrativi*, lieber ein *Relativum pronom.* zu gebrauchen; 2) daraus, daß man sich den ganzen *Infinitivsatz*: *quem — missum esse* als *Subjekt* denkt: *qui quod missus erat, demonstrat. est.* Eben so II, 28. in. *quem fuisse Corfinii*, supra demonstratum est. So ist ein ganzer Infinitivsatz Subjekt unt. I, 82. *videri proelium defugisse, magnum detrimentum adferebat.* Der Anfänger frage sich übrigens, was heißen würde: *qui missus demonstratus est?* Natürlich, nur die *Eigenschaft*, ein *Attribut* des Subjekts wäre als *Merkmal* angegeben worden; aber nicht, was nothwendig war, die *Handlung*, das *Faktum*, bei welchem jenes Subjekt theilhaftig war. — Analog ist die doppelte Struktur von *léyetai* mit *Nominat.* u. *Accusat.* Vergl. Rost gr. C. S. 654. 4. Ausg.

III legionibus] Aus der Lesart einiger Codd. in *Hisp.* möchte man schließen, daß ursp. gelesen wurde: *leg. III.*

alter — tertius] Hied ad h. l. glaubt, daß die Ordnung der Namen *Petrei.* u. *Varro* von *Caes.* durch *alter* und *tertius* nicht berücksichtigt werde, indem sich aus dem Folgenden ergebe, daß *alter* sich auf *Varro*, *tertius* mehr auf *Petrei.* beziehe: wir werden unten nachweisen, daß sich *Caesars* Angaben mit der Reihenfolge der Personen wohl vertragen.

a saltu Castulonensi ad Anam] Man supplire aus dem Vorhergehenden: *Hispaniam.* Im Griech. bezeichnet der Artikel das fehlende Subjektsnomen: *τῆς.* So Strabo V. p. 209. *καὶ τὰ ὑπὸ τῆς Ἀλαεὶ ἰοῦσιν πτόλις εὐδαίμων σφόδρα.*

officia inter se partiuntur] B. G. VIII, 35: heisst es in demselb. Sinne: *ipai inter se provincias partiuntur.*

uti Petreius] Ob *uti* oder *ut* zu lesen, scheint nicht Sache der Willkür, sondern des Gedankens. Wir glauben gefunden zu haben, daß die Partikel *ut* mit dem griech. *ὥς*, *uti* mit *ὥτως*, *quo* mit *ὅτι* zu vergleichen sey. Jenes *uti* ist aber eigentl. *correlativum* von *ita*, aber so, daß es nicht sowohl den als nothwendig gedachten, absoluten *Erfolg*, oder die bestimmte, als dringlich gedachte *Absicht*, sond. faktisch oder in *konkreto* den zu erreichenden Zweck andeute, so daß es dann ähnlich und verwandt dem *ὥστε* mit dem Verbo finito. Demnach ziehen auch wir hier *uti* dem *ut* vor, und erklären es: damit so, auf diese Art. Liegt etwa in *uti* ein griech. *demonstrativum*?

cum omnibus copiis] D. i. nicht etwa mit den 2 Legg., die *Petrei.*

proficiscatur; Varro cum iis, quas habebat, legionibus omnem ulteriorem Hispaniam tueatur. His rebus constitutis, equites auxiliaque toti Lusitaniae a Petreio; Celtiberis, Cantabris barbarisque omnibus, qui ad Oceanum pertinent, ab Afranio imperantur. Quibus coactis, cele-

commandirte; soud. mit allen disponiblen und aufzubringenden Hülfs-  
truppen.

*cum iis, quas habebat*] Es könnte wohl heißen: *quas haberet*, wenn Caes. in dem Sinne der 3 Legaten referirte, in der Art, wie sie die Operationen des Einzelnen damals bestimmten. Vergl. über diesen *Indikativ* in Nebensätzen zu B. G. VI, 10. p. 36. Walther zu Tacit. Ann. II, 26. Ramshorn S. 795 ff. Kritz. zu Sall. Cat. 27, 4. *docet se Manlium praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capiunda arma paraverat.* — Uebrigens beachte man die Bedeut. von *cum iis*: es ist gleich dem: *Varro ac legiones — tueantur.* So Sall. Cat. 43, 1. *Lentulus cum ceteris — constituerant.* Vergl. das. Kritz. u. Bremi zu Nep. Phoc. 2, 2. Der Zusatz: *quas habebat*, weist darauf hin, daß Varro weiter keine Aushebung in Hisp. alter. machen solle, wie Petrei. und Afran.

*omnem ulteriorem Hisp.*] Nicht *totam*; dies wäre ein konkreter Begriff für die *Quantität* oder den *Umfang*, im Gegensatz der *Theile*, der hier ganz unpassend, da die Ausführung prekär und problematisch. Daher: *omnis* d. i. *alles*, was zu diesem Theile Span. gehörte, d. i. auch Lusitanien und den *ager Vettonum*. S. zu B. G. I, 1. Eben so unpassend wäre *universa*, da *ulterior* nur ein Theil von Span., wohl aber wäre *cuncta* zu sagen erlaubt gewesen.

*his rebus constitutis*] Die von den Legaten des Pompei. ergriffenen Mafsregeln erscheinen als sehr zweckmässig; *Lerida*, wo sich Petreius mit *Afranius* vereinigen sollte, lag in dem heut. Katalonien am Flusse *Segre*, den Pyrenäen so nahe, in einer von Natur (wie auch noch jetzt durch Kunst) zur Vertheidigung so gut gelegnen Gegend, daß dem damals eindringenden *Fabius* und später manchem Feinde kräftiger Widerstand geleistet werden konnte. Wenn wir nun annehmen, daß *Afranius* das sog. *Hispania citerior* besetzt hatte, *Petreius* aber von dem *Salut. Castulonens.* d. i. im südwestlichen Spanien commandirte, in Murcia, Granada und Andalusien, bis an den *Guadiana* (Anas); *Varro* in *Lusitanien* und im Gebiet der *Vettonen*, d. i. von dem *Guadiana* bis an den *Duero*: so war die eben erwähnte Vertheilung der Befehlshaberposten (*officia*) und Obliegenheiten bei *Petreius* u. *Varro* nur eine Vertauschung. Petreius nämlich marschirte mit seinen 2 Legionen aus dem südwestl. Spanien allerdings Anfangs nach Norden zu, um wahrscheinlich der von Afranius im nördlichen Spanien bei den Keltiberern, Kantabren u. a. angeordneten Aushebung mehr Nachdruck und Beschleunigung zu geben, und nachdem er selbst in Lusitanien die Aushebung der Hülfsgruppen besorgt, vereinigte er sich mit seinen Legionen etwa an der Westgränze von *Hispan. citer.* Also fand von Seiten des Varro bloß eine *Dislokation* Statt, und dieser vertheilte dann seine zwei Legionen in dem ganzen jenseit. Span. So wäre es denkbar, daß die oben genannte Reihenfolge *unus, aller, tertius* sich ganz genau auf *Afranius, Petreius* und *Varro* bezöge.

*ad Oceanum pertinent*] D. i. sie reichen bis an die Nordsee. So B. G. I, 1. extr. So Mela I, 3, 4. *hinc in Aegaei partem pertineat Thracia Macedonia adiungitur.* I, 7, 5. ora — usque ad Phycuntā —

riter Petreius per Vettones ad Afranium pervenit. Constituunt communi consilio bellum ad Herdam propter ipsius loci opportunitatem gerere.

CAP. XXXIX. Erant, ut supra demonstratum est, legiones Afranii tres, Petreii duae, praeterea scutatae citerioris provinciae et cetratae ulterioris Hispaniae cohortes circiter octoginta, equitum utriusque provinciae circiter quinque milia. Caesar legiones in Hispaniam praemiserat, ad sex milia auxilia peditum, equitum tria milia, quae omnibus superioribus bellis habuerat, et pa-

promontorium — importuoso litore pertinet. Synon. attingere, pergere ad; letzteres namentlich von Ländern, die sich bis wohin erstrecken.

propter ipsius loci oport.] D. i. ipse locus (der Ort schon an und für sich selbst) magnam praebat opportunitatem. Nep. Paus. 3. extr. expectandum, dum se ipsa res aperiret. Iphicr. 3, 1. ipso aspectu cuius iniciebat admirationem sui. Die Stellung von ipse, wie von iste vor oder nach dem Nomen ist zu unterscheiden: wo es vor gesetzt wird, entspricht es unserm: bloß; z. B. durch den bloßen Anblick. Vergl. Görenz zu Fin. I, 19, 63. Eben so αὐτός, nicht selten für solus; doch mit feiner Distinktion. Vergl. Viger. p. 733 sq. Krüger zu Anabas. II, 3, 7. So Xenoph. Hier. I, 5. δι' αὐτῆς τῆς ψυχῆς δοκοῦμεν ᾗδεσθαι τε καὶ λυπεῖσθαι, ἔστι δ' ὅτε κοινῇ διὰ τε τῆς ψυχῆς καὶ διὰ τοῦ σώματος. Cfr. c. 56. 61.

CAP. XXXIX. Scutatae — cetratae] Das Scutum (Θυρεός, quod scutum referebat similitudinem fori, quae longiores quam latiores solent esse) hatte bei den Römern in der Regel 2½ Fuß in der Breite, 4 Fuß in der Länge; bestand aus zwei zusammengefügt Bretern, auswendig erst mit Leinwand, darüber mit Kalbfell überzogen. Der Rand mit Eisen beschlagen. In der Mitte ein Knopf, umbo, ὄμφαλος. Er wurde in der linken Hand gehalten, an einer Handhabe. S. Nast Röm. Kriegeralterthümer S. 61. Drakenb. zu Liv. VIII, 8, 3. — Dagegen war cetra, bei Isidor. Hispal. Orig. XVIII, 12. scetra, ein scutum loreum sine ligno, quo utuntur Afri et Mauri. Auch bei Liv. XXVIII, 5. XXXI, 30. und sonst, werden cetra und cetratae cohortes erwähnt; und Liv. sagt: pelta cetratae haud dissimilis est.

legiones in Hispan. praemiserat, ad VI milia auxilia etc.] Diese Stelle scheint durchaus verdorben: Lemaire vermuthet, daß geschrieben stand: praemiserat VI: ad haec nulla auxilia peditum, equitum III m. (nulla geben viele Codd.) Nämlich mit 3 Legg. war Fabius sofort aufgebrochen, c. 37. die andern sollten nachfolgen; ferner war es durchaus nothwendig, daß Caes. die Zahl der Legg. bestimmte, da kurz vorher die Stärke seiner Feinde angegeben worden. Auch geht aus dem Berichte über die Schlacht bei Herda c. 41. und aus spätern Datis hervor, daß Caes. an Reiterei dem Feinde überlegen war; von Fußvolk der Fremden, die er bei sich gehabt, ist nicht die Rede. Wegen ad haec bedarf es keiner Rechtfertigung: es steht für praeterea, da wo zu einem Pluralbegriffe, d. i. zu einer Masse von Einzelnen, Sachen oder Personen, etwas hinzugefügt wird: ad hoc steht nur im abstrakten Sinne, d. i. mit Rücksicht auf den Gedanken, die Vorstellung: folglich bezeichnet ad haec, daß zu einer konkreten Masse noch

rem ex Gallia numerum, quem ipse paraverat, nominatim ex omnibus civitatibus nobilissimo et fortissimo quoque evocato. Hinc optimi generis hominum ex Aquitanis montanisque, qui Galliam provinciam attingunt. Audierat, Pompeium per Mauritaniam cum legionibus iter in Hispaniam facere confestimque esse venturum: simul

etwas hinzugefügt werde; *ad hoc* aber, daß zu etwas *Geschehenem* von dem *Referirenden* noch etwas hinzugesetzt werde: daß man in Gedanken und in der Erzählung zu dem Frühern noch etwas anreihe. Die Codd. schwanken oft zwischen *ad hoc* und *ad haec*. Vergl. Kritz zu Sall. Cat. 31, 8. Körtze zu Cat. 44. extr. Da wo die Einsicht in die Codd. fehlt, bleibt der Conjectur freier Spielraum; doch bekennen wir, daß statt *ad haec* uns aus Gründen, die zum Theil durch Drakenb. zu Liv. III, 5, 13. veranlaßt werden, am besten gefiele: praemiserat VI: *at nulla* auxilia ped. Im Griech. würde zur Verbind. der Sätze *πὲν — δὲ* gebraucht werden; im Latein. quidem — autem. Nep. Phoc. I, 1. Itaque huius memoria est nulla; illius autem magna fama. Das Gefühl sagt Jedem, warum es bei rein historischen *Datis*, bei bloßen *Zahlbestimmungen*, dieser logischen Partikeln nicht bedarf. — *Auxilia* sind aber zum Unterschiede von *equites* zunächst das leicht bewaffnete Fußvolk. So ob. 38. Cfr. Liv. XXII, 37, 7.

*quem ipse paraverat*] Der Versuch, mit einigen Codd. zu lesen: *quam — pacaverat*, erscheint unstatthaft, theils weil dieses Attribut überflüssig wäre, theils aber, weil *nominatim — evocato* die *persönliche Thätigkeit und Mitwirkung* Caesars, gleichsam als Epexegeſis zu *paraverat*, bezeichnet. Vergl. zu B. G. II, 25. p. 156. Es ist aber ganz wahrscheinlich, daß diese Vornehmten der Gallier alle zu *Pferde* dienten.

*nominatim evocato*] Aehnlich dem *Inhalte* nach Sall. Jug. 84, 2. Ex Latio fortissimum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos accire et ambiando cogere homines emeritis stipendiis secum proficisci.

*hinc optimi generis hominum*] An dieser Stelle ist vielfach verbessert worden, als wäre sie unverständlich, und weil, wie auch anderswo, für *hinc* in einig. Codd. steht: *huc* oder *huic*. Für *hominum* haben viele Editt. *homines*. Der Sprachgebr. gestattet, *hinc* gleich *ἐν τούτῳ*, sowohl in *lokaler* als *chronologischer* Bedeut. zu nehmen, namentlich bei *Beschreibungen*, wo die Aufzählung der Gegenstände in einer gewissen *Ordnung* erfolgt; wie unt. c. 82. *hinc* duas partes acies occupabant; wo also die *Oertlichkeit* die *temporelle* Aufeinanderfolge bestimmt; so daß der Sinn: *a Gallia Caesar se convertit ad Aquitanos etc.* Also hätte ein Anderer viell. geschrieben: *inde ad Aquitanos se convertens, optimi generis hominibus evocatis*: dies ist nämlich, wie man sagt, ἀπὸ τοῦ κοινού aus dem Vorhergehenden zu ergänzen.

*esse venturum*] In viel. Codd. fehlt *esse*. Allein, wo der Begriff des *Seyns*, *Werdens*, des *muthmaßlich* in Erfüllung gehenden wesentlich und vorherrschend ist, da darf und kann *esse* nicht entbehrt werden. Eben so ist es mit *fore*. Sall. Cat. 27, 1. quem opportunum sibi *fore* crederet. Vergl. dageg. B. G. IV, 8. extr. Unt. c. 43. *se interclusurum — confidebat*.

*simul*] Dies Wort drückt nicht bloß das *Gleichzeitige* aus, was geschieht; sondern auch der *gleichzeitige Einfluß*, die *Einwirkung* auf

a tribunis militum centurionibusque mutuas pecunias sumsit: has exercitui distribuit. Quo facto, duas res consecutus est, quod pignore animos centurionum devinxit et largitione redemit militum voluntates.

CAP. XL. Fabius finitimarum civitatum animos litteris nunciisque tentabat. In Sicori flumine pontes effecerat duos, inter se distantes milia passuum quatuor. His pontibus pabulum mittebat; quod ea, quae citra

die Resultate des Ganzen werden dadurch angegeben. Sall. Cat. 30, 2. *simul* — alii portenta atque prodigia nunciabant. Ibid. c. 28, 4. *egestate simul ac dolore*. Die Partikel gehört also nicht bloß zu den objektiven oder absoluten, wie *una*, sond. zu den subjektiven und relationen, mit denen ein Urtheil verbunden ist, d. i. eine Beziehung auf das den Satz bildende und bestimmende Verbum, folglich auf den ganzen Gedanken. Darnach kann das von Kritz zu Sall. Cat. 20, 17. Gesagte vervollständigt werden. Vergl. Iug. 4, 2. *simul*, ne per insolentiam quis existimet memet extollere — sc. *praetereundum puto*. Cfr. c. 59. in.

*pignore*] D. i. bildlich, das Geld, welches Caes. in Händen hatte: denn sonst war *pignus* ein eigentliches Pfand, das der Gläubiger unter gewissen Umständen auch verkaufen oder ins Geld setzen konnte. Vergl. Heinecc. Antiquitat. p. 427. Breui zu Suet. Caes. 17. Andre metaphor. Bedeut. wie *pignora amoris, fidei, imperii, artis* sind bekannt. Die Genitivform *pigneris* war wahrscheinl. die ältere, wie bei *fenus* und *tempus*. Diefs schließt man aus den Verbalformen *pignero* und *pigneratione*. Vergl. Schneider Formenlehre I. S. 177.

*redemit*] D. i. er erkaufte sich, so daß darin eingeschlossen ist der Begriff des Loskaufens, Befreiens von etwas Anderm. So Cic. ad Div. II, 10, 13. *quam quidem perturbationem — meis privatis et domesticis incommodis libentissime — redemissem*. An unsrer Stelle denke man an eine mögliche *abalienatio* animorum, im Fall Pompeius nach Spanien kam, oder andre Verlockungen Statt fanden. Uebrigens erwartet vielleicht Mancher den Zusatz *sibi*, sowohl zu *devinxit*, als zu *redem*. Allein *sibi devincire* bedeutet etwas, was hier gar nicht Statt finden konnte. Tacit. Ann. I, 3. m. Nam senem Augustum *devinxerat* adeo, d. i. sie hatte ihn so von sich abhängig gemacht, hielt ihn so fest und gleichsam im Gehorsam etc. und *redimere* bedurfte des Beziehungswortes nicht.

CAP. XL. *Litteris nunciisque*] Eben so unt. III, 108. m. Nep. Kum. 6, 1. *quum litteras et nuncios misisset in Asiam*.

*in Sicore — pontes*] Die Construkt. ist bekannt aus B. G. I, 13. in. *his pontibus — mittebat*] Dieser Ablativ. *localis*, zur Bezeichnung des Wegs, der Bahn, auf welcher Jem. zieht, ist nicht selten: so unt. *suo ponte*. c. 55. extr. c. 70. *iugis Octogesam perveniret*. So steht III, 75. *eodem itinere praemisit*. c. 76. *decumana porta in castra se recipere iussit*. Ein solcher Ablativ. *local.* ist auch jenes *quod* Nep. Mil. 3, 1. Vergl. Z. §. 481. 482. Ramsh. §. 147. S. 447. f. bes. 449. Das Lokalverhältniß ist entw. ein festes oder quiescirendes, in loco, oder umfaßt den Begriff der Ausdehnung und Richtung; entspricht also entweder dem Punkte oder der Linie. Letztes hier. Unt. II, 3. *freto Siciliae — pervenitur*. Vergl. ob. c. 35.

*pabulum — mittebat*] So Nep. Them. 2, 6. *miserunt Delphos*



flumen fuerant, superioribus diebus consumserat. Hoc idem fere atque eadem de caussa Pompeiani exercitus duces faciebant, crebroque inter se equestribus proeliis contendebant. Huc quum quotidiana consuetudine congressae, pabulatoribus praesidio proprio, legiones Fabianae

*consultum.* Sall. Iug. 20, 4. legatos ad Iugurtham de iniuriis *questum misit.* Und so das *Supinum finale* bei *mittere* sehr oft. Iug. 80, 4. Liv. I, 54. e suis unum *sciscitatum* Romam ad patrem *mittit.* Cfr. Kortte zu Iug. 20, 5. Wegen des absoluten Gebrauchs von *mittere* s. Dähne zu Nep. Them. 2, 6. Ueber das *Supinum* s. Z. §: 608.

*crebroque — contendebant*] Hier ist näml. aus dem Zusammenhange zu suppliren: *Pompeiani et Caesariani*: der *Plural* ähnlich uns. *man*, im *konkreten* u. *histor.* Sinne, zur Bezeichn. bestimmter Subjekte.

*huc — quotidiana consuetudine congressae*] An dieser Stelle haben abermals fast alle Ausleger Anstoß genommen; und nicht ohne Grund. Hotom. schlug vor: *progressae*; andre wollten *congr.* ganz weglassen: gewöhnlich erklärt man es durch: *una congressae*. Die von Held ad h. l. beigebrachten Beisp. aus Liv. IV, 4. *cur enim non confertis, ne sit connubium divitibus ac pauperibus?* Desgl. B. G. VI, 37. *quam in partem quisque conveniat* — haben keine beweisende Kraft. *Congredi* hat nun einmal die Bedeut., die man nothgedrungen unterschreibt, daß es näml. sey: *zugleich, miteinander marschiren*, nicht; wie gleich unten: *congressus impari numero* bezeugt. Uns scheint *egressae* das einzige Auskunftsmittel; denn c, d. i. *con* und *e* konnten leicht verwechselt werden, zumal da *consuetudo* vorausging. Beisp. giebt Drakenb. zu Liv. X, 32, 6. Jenes *huc* nehme man nach dem Zusammenhange, im Gegensatz von dem öbigen. *citra flumen*; also gleich dem: *ultra*, von dem Lager des Fabius aus gedacht. — Ein Auskunftsmittel, wenn *congressae* durch zu starke Autorität gesichert wäre, ist dann, den Gedanken so aufzulösen: Quum legiones Fab. duae, quae quotid. consuetudine *huc congrredi* solebant sc. cum hostibus: quod suis quisque ex castris *convenire* consueverant. Da sich in der ganzen Darstellung eine ziemlich lockere Verbindung der Sätze und einige Nachlässigkeit zeigt, so könnte diese Deutung wohl gelten. Zu erwähnen ist die Ansicht des berühmten Guischard in *Mémoires critiques* Tom. I. p. 137. Dieser erklärt *huc* durch: *ad hos pontes*, bei denen sich täglich die 2 Legg. versammelt hätten, um den pabulatoribus zur Bedeck. zu dienen. Jetzt aber hätten diese Legg. jenseits der *Segre* einen festen Posten occupiren wollen, und deshalb wäre die Bagage nebst Reiterei nachgefolgt. Wir müssen die Wahl Andern überlassen: so viel ist aber gewiß, daß die Caesarian. auch früher schon mit *Reiterei* über den Fluß setzten: daher equestribus proeliis contendebant. Und so scheint sich Guischard p. 78. selbst zu widersprechen. — *Huc* aber scheint näher auf das *Terrain* zu beziehen, welches indirekt durch *equestribus proel. contend.* angedeutet wird.

*pabulatoribus praesid. proprio*] *Praesidio* ist *Dativ* des Zwecks, des Objekts, wie unt. c. 55. *ut praedae praesidio sint.* c. 64. m. *huc cum legione una praesidio castris relinquit.* c. 80. *praesidio impediuntis paucas cohortes relinquit.* c. 85. m. *urbanis praesidia rebus.* Vergl. unt. c. 81. *zu remedium.* Den Begriff von *proprius*, d. i. *certae alicui vel rei vel personae destinatus*, hat Jac. Gronov erwiesen zu Liv. XXIII, 42, 10. *nunc proprii unius et parvi ad tuendam Nolum praesidii praeda sumus*; wo die Worte: *ad tuendam* *Nol.* dem *Dativ.* *Obiecti* bei *praesidium* treffend umschreiben. *Proprius* ent-

duae flumen transissent, impedimentaue et omnis equitatus sequeretur: subito vi ventorum et aquae magnitudine pons est interruptus et reliqua multitudo equitum interclusa. Quo cognito a Petreio et Afranio ex aggere atque cratibus, quae flumine ferebantur, celeriter suo ponte Afranius, quem oppido castrisque coniunctum habebat, legiones quatuor equitatumque omnem transiecit duabusque Fabianis occurrit legionibus. Cuius adventu nunciato, L. Plancus, qui legionibus praeerat, necessaria re co-

spricht unserm: *eigenthümlich und ausschliessend; speciell.* — Vergl. über eine verwandte, *metaphor.* Bedeutung. Ruhnk. zu Terent. p. 71. u. Kortte zu Cic. ad Div. XI, 23.

*impedimentaue*] Man verstehe darunter: *imenta*, auch wohl *vehicula*, *carri*, zur Fortschaffung der Fourage. Vergl. Boecler. zu Nep. Thrasyb. 2, 5.

*vi ventorum*] In dem meist. Codd. auch in vielen Editt. steht: *vi iumentorum*, auch bloß: *iumentorum*. Die wegen c. 41. in. pons — *tempestate* interruptus nothwendige Verbesser. in *vi vent.* machte Vossius. So wurden in MSS. verwechselt *iunctus u. vinctus*, *iuris u. viris*, *iudex u. vindex*, *iussum u. visum*, *vis u. ius*.

*ex aggere et cratib.*] Wozu die *crates* beim Brückenbau gedient, lehrt B. G. IV, 17. f. Vergl. nnt. II, 15. m. Der *agger* begreift die über die *crates* geworfene Beschütterung von *Kies* u. *Steinen*.

*quem oppido — coniunctum habebat*] Dieselbe Strukt. von *coniunctus* unt. II, 25. in. c. 29. extr. III, 13. in. noctem diei coniunxerat. c. 112. m. theatrum coniunctum domui. S. zu B. G. VIII, 31. m. — Ueber die Bedeut. von *coniunctum habebat*, entsprechend unserm: eine Brücke, die er so eingerichtet hatte, daß sie Stadt und Lager verband, s. zu B. G. I, 15. in. — Das Analogon zeigt sich im Griech. in der bekannten Struktur von *ἐχῶ* und dem *Particip. Activi*; z. B. Demosth. Phil. III. §. 12. καὶ μὴν καὶ Φεράς — ἐχὲν καταλαβόν. Vergl. Matth. gr. Gr. §. 559. 6. S. 1105.

*occurrit*] D. i. er eilte ihnen entgegen, im feindl. Sinne. S. zu B. G. I, 33. p. 73. Auch absolut gebr. B. C. I, 69. extr. castris ex-eundum atque occurrendum putabant. Desgl. III, 7. coll. 8. c. 92. m. 97. m. Im guten Sinne III, 79. extr. So ἀντιρρῶν Cyrop. III, 3, 12. Verwandt: *obviam ire* z. B. Liv. I, 36. in. prius Anlonem transire hostes, quam *obviam ire* ac prohibere exercitus Rom. posset. Desgl. *obviam eundum pravae cupiditati*. Liv. VII, 9.

*necessaria re coactus*] Caes. sagt nicht: *necessitate coact.* sondern löset den abstrakten Begriff auf in den konkreten: *res nec.* das, was für den Augenblick, in dem gegenwärtigen Verhältnisse nothwendig war; etwas Unvermeidliches, was nicht zu ändern war: folglich giebt Caes. die eigentl. und nächste *caussa movens* an. Ueberhaupt ist *res* dem Lat. oft nur Name für das im Augenblick faktisch Vorhandne, wie Sall. Cat. 20. f. *res*, *tempus*, *pericula* etc. d. i. die Gegenwart, wie sie ist etc. c. 21. neque *res*, neque *spes bona ulla*, d. i. nichts Gutes in der Wirklichkeit, noch eine frohe Aussicht für die Zukunft. Der Begriff von *necessitas* ist so weit, wie unser Noth, und würde auf mehr schließen lassen, als Caes. sagen wollte. Liv. XLV, 8. sive errore humano, seu casu, seu *necessitate*. Verschieden davon ist das bei Caesar sehr häufige: *necessario*; davon unt. c. 70. — Wegen *cogere* ist zu be-

ctus, locum capit superiorem, diversamque aciem in duas partes constituit, ne ab equitatu circumveniri posset. Ita, congressus impari numero, magnos impetus legionum equitatusque sustinet. Commisso ab equitibus proelio, signa duarum legionum procul ab utrisque conspiciuntur, quas C. Fabius ulteriore ponte subsidio nostris miserat, suspicatus fore id, quod accidit, ut duces adversariorum occasione et beneficio fortunae ad nostros

achten, daß nicht grade der Begriff des *Gewaltsamen* darin liege; sondern überhaupt des *Nütigen's*. Nep. Milt. 7, 1. Westhalb der Zusatz *necessario, necessaria re* nicht überflüssig. Vergl. Quinctil. I, 1, 3, 15. Sall. Jug. 84, 2. *ambundo cogere homines emeritis stipendiis secum proficisci*. Die Bedeut. von *cogere* gilt auch von *ἀναγκάζειν*.

*diversam aciem*] D. i. mit doppelter Fronte nach zwei verschiedenen Seiten. So Liv. IX, 21. *diversa statuit signa*. Cfr. c. 58.

*ne — posset*] Frühere Edit. vor Oudem. *possit*. Daß nach dem Praes. histor. das Imperfect in abhängigen Sätzen folgen könne, ist bekannt. Cfr. B. G. I, 3, p. 13. Ob. c. 21. II, 10. Aber eben so gewiß ist, daß das Praesens, gleich dem griech. Coniunctiv nach Finalpartikeln u. vorausgegangen. histor. Tempus, den nächsten, momentanen Zweck ausdrücke; das Imperfectum, analog dem griech. Optativ im ähnlichen Falle, den entfernen, später erst zu realisirenden Zweck: oder auch, daß das Praesens den Zweck in Abstracto und im Allgemeinen, das Imperfect. denselben in Concreto und im künftig realen Falle anzeige. Vergl. Matthiae's griech. Gr. §. 518. Darnach entscheide man B. G. I, 8. *quo facilius — prohibere possit od. posset?* — Vergl. Bremi zu Nep. Alc. 1, 1. Dat. 11, 2.

*congressus impari numero*] D. i. *quum ipsi esset numerus impar*; od. mit Liv. *viribus impar*. Diese Ablativi enthalten eigentlich einen Adverbialbegriff, der aber bei der nahen Beziehung auf das in *congressus* enthaltene Subjekt, einem Adjektivbegriffe so nahe steht, daß jener nur formell als der richtigere anerkannt werden muß. Adjektivbegriff ist z. B. Sall. Cat. 29, 1. *exercitus Manlii quantus aut quo consilio foret*. Vergl. unt. c. 50. *rapidissimo flum.*

*commisso ab equitibus proelio*] Der Hergang der Sache, wie solche Caesar etwas hastig und abgebrochen erzählt, war folgender: Plancus zieht sich auf die Anhöhe zurück, und macht doppelt Front gegen den Feind. Er wird angegriffen (*congressus* näm. bloß von dem, der mit dem Feinde zusammenstößt, ob offensive od. defensive, ist gleich) und zwar en masse: diesen Angriff schlägt er ab. Drauf beginnt ein Reitergefecht, wahrscheinlich um den Plancus aus seiner Position herauszulocken.

*ulteriore ponte*] Dies ist die Brücke, welche oberhalb weiter stromaufwärts 4000 Röm. Schritt von der untern entfernt geschlagen war. Bei Guischart Tom. I. finden sich zwei topograph. militärische Zeichnungen, über die Umgegend von Lerida.

*suspiciatus fore id quod — ut uterentur*] Ueber dieses Imperfect. Coni. s. Z. §. 496. Ramsh. §. 168. S. 630. f. Not. 5. Praesens oder Imperfect. Coniunct. in solcher Verbindung richten sich nach dem Verbo in dem vorausgehend. Hauptsatze; also hier *suspiciatus*, und noch mehr *accidit*. Anders B. G. VII, 32. *Quodsi diutius alatur controversia fore, ut pars — configat.*

opprimendos uterentur: quarum adventu proelium dirimitur ac suas uterque legiones reducit in castra.

CAP. XLI. *Eo biduo Caesar cum equitibus nongentis, quos sibi praesidio reliquerat, in castra pervenit. Pons, qui fuerat tempestate interruptus, paene erat reffectus: hunc noctu perfici iussit. Ipse, cognita locorum natura, ponti castrisque praesidio sex cohortis relinquit atque omnia impedimenta, et postero die omnibus copiis,*

*occasione et beneficio fortunae*] Wir zweifeln nicht, daß *occasio* ebenfalls auf *fortunae* zu beziehen. Denn 1.) verbindet *Caes.* gern *Synonyma*, wie III, 56. *famam et opinionem hominum*; und 2.) sagt *Caes. occasio temporis* III, 79. coll. III, 8. f. Deagl. Tacit. Ann. XV, 50. extr. *occasio solitudinis*: id. c. 73. *ad occasionem odii privati*. Aehnl. ist das griech. κατὰ τύχην τινὰ καὶ δαίμονα. Demosth. Orat. in Olymp. p. 1173. Wollte Jem. hier eine Hendiadys annehmen, gleichsam: *occasio beneficio fortunae oblata*, so vergl. Sall. Jug. 4, 6. wo die Worte: scilicet non ceram illam neque figuram tantam vim in sese habere — ebenfalls keine Hendiadys seyn sollen.

CAP. XLI. *Sibi praesidio reliquerat*] Wegen *sibi* vergl. ob. I, 1. u. 8. Statt *sibi* in viel. Codd. *ibi*, weil man an *relinquere* Anstoss nahm. Allein *sibi praesidio* gehören eng zusammen, wie oben c. 40. *pabulatoribus praesid.* und die Bedeut. in *sui corporis custodiam* und *relinquere* absolut ist gleich dem: *apud se remanere iusserat*; *reliquerat* aber, mit Rücksicht darauf, daß sie von der Summe der übrigen Masse abgezogen, zurückbehalten waren.

*paene erat reffectus*] Wir glauben, *paene* verhält sich zu *plane*, wie *prope* zu *prorsus*; und ist gleich dem: *non multum aberat, quin*, so nämlich daß dadurch ausgesprochen wird, daß etwas dem Begriffe des *Vollständigen*, des *Ganzen* beinahe entspricht. Es leuchtet also ein, daß *Caes.* hier das *Resultat* seiner Besichtigung ausspricht, so wie anderwärts ein *Urtheil*. Es ist aber diese Partikel diejenige, deren sich *Caes.* am häufigsten bedient. Unt. c. 45. in. *paene omnis*. c. 49. m. c. 53. *paene confectum bellum*. c. 61. *paene effectis*. c. 80. adeo, ut *paene terga convertant*. c. 84. *paene ut feras* — *prohiberi aqua*. III, 18. c. 32. non solum urbibus, sed *paene vicis castellisque singuli praeficiebantur*. c. 40. quae *paene insulam* — *effecerat*. c. 86. in. ut *paene castris legiones subiceret*. c. 61. *paene quotidie*. c. 79. m. c. 86. *paene incredibilem rem*. c. 89. — *paene unam ex duabus*. c. 96. extr. *paene proditus*. — Wir hielten diese Beisp. nicht für überflüssig. Dageg. III, 51. f. *prope in noctem rem duxerant*. Näm. eine materielle, äussere Annäherung bezeichnend. Vergl. zu B. G. III, 18. p. 207. Im Allgem. liegt in *paene* der Begriff einer obwaltenden Schwierigkeit.

*omnibus copiis*] In 2 Codd. ist *cum* beigefügt. Allein vergl. zu B. G. II, 7. p. 124. Es entspricht uns. mit seiner ganzen *Heeresmacht*; so daß er alle seine Truppen *zusammengenommen* hatte. Da wo der Ablativ. nicht wirklicher *Casus instrumentalis* ist, was durch den Begriff des Verbi bestimmt wird, da ist es ein *Ablativ. absolutus*, welcher als *modalis* die nähern Umstände, unter denen etwas geschah, die ergriffnen *Maßregeln*, welche zur Erreichung des *Zwecks* führen sollten, bezeichnet. So ob. c. 40. *impari numero*; folglich hier: *omnibus sc. coactis copiis, u. secum ductis*. Wie nahe ein solcher Ablativ. *modalis* dem *instrumentalis* sey, leuchtet ein. Beisp. der letztern Art bei

triplici instructa acie, ad Herdam proficiscitur et sub castris Afranii constitit: et, ibi paullisper sub armis moratus, facit aequo loco pugnandi potestatem. Potestate facta, Afranius copias educit et in medio colle sub castris constituit. Caesar, ubi cognovit per Afranium stare, quo minus proelio dimicaretur, ab infimis radicibus mon-

Fabri zu Sall. Cat. 27, 2. Wo *cum* dabei steht, wird bloß angedeutet, daß der Feldherr gleichzeitig mit dem Heere aufgebrochen; der *Ablativ* allein zeigt an, daß die Berechnung des Mittels zum Zweck vorherrschender Begriff war. Unt. II, 38. *omnib. copiis insequabatur*. Dag. c. 39. in. Vergl. außerdem III, 11. 41. 44. f. *totis cop.* 78. extr.

*triplici instructa acie*] Wir verweisen die Wissbegierigen auf Guischart a. a. O. I. p. 196. wo erwiesen wird, daß *acies triplex*, bei Polyb. *τραφαλογγλαν ἄγειν*, und *agmen quadratum*, eine und dieselbe Marschordnung war. Diese wurde nur gewählt in der Nähe des Feindes, bestand in 3 Kolonnen, welche *parallel* marschirten, *Hastati*, *Principes* und *Triarii*. — Wo dies nicht nöthig war, bildete das Heer eine einzige Kolonne, in welcher jede Legion ihr Gepäck hinter sich hatte, mit Ausnahme der letzten, die den Zug schloß, und die Baggage vor sich hatte. Guischart p. 184. — Denn eine *acies quadrata* hieß sie nicht, weil sie ein *regelmäßiges Viereck* repräsentirte, sondern es war nur ein *Parallelogramm* mit rechten Winkeln. Dieselbe Form hatte auch *acies triplex*. — Demnach ist die eine Benennung entnommen von der *Abtheilung* des Heers, die andre von der *Figur u. Form*, welche die so geordnete Masse darstellte.

*sub castris constitit.*] Viele Editt. *consistit*, wegen Gleichförmigkeit der *Tempora*. Oudend. ad h. l. weist hin auf die häufige Verbindung des *histor. Praesens* mit dem *Perfecto* bei allen Historikern. Vergl. Drakenb. zu Liv. III, 46, 9. Diese Verbindung findet Statt mit folgenden *et* oder *que*, und ohne diese Conjunktionen. Ein solcher Wechsel der Temporum kann aber nicht gedacht werden, ohne eine vorhergegangne Pause, die man sich etwa erkläre durch: *quo facto; quo quum pervenisset; quibus comparatis*; so daß das Folgende durch das Frühere bedingt erscheint. So scheint oft nach unserm und zu ergänzen in der *histor.* Erzähl. die Partikel: *dann, darauf*. Uebrigens weist *sub castr.* hin auf die *Anhöhe*, die Afran. besetzt hatte. So *sub muro* c. 45. *sub castris* c. 82. II, 8. *Sub* bezeichnet zweierlei, entweder unter dem Schutze von etwas; od. so daß man von etwas *dominirt* wird. Darnach kann man leicht erklären Virg. Aen. IX, 244. *vidimus obscuris primam sub vallibus urbem*.

*constituit*] Andre Lesart war: *consistit*. Man sieht ein, wie unpassend Letztes, da *consistere* einen längern vorausgegangnen *Marsch* voraussetzt, der hier fast gar nicht wegen der Nähe des Lagers denkbar war. Auch könnte hier, wegen der schnellen Folge der Handlungen, *constituit* das *Perfect* nicht seyn. B. G. VII, 49. *ut cohortes ex castris celeriter educeret et sub infimo colle — constitueret*.

*stare per Afranium quo minus — dimicaretur*] *Stat* per aliquanz unser: es steht bei Jem. d. i. in *alicuius lubidine et arbitrio positum* est. S. unt. II, 13. Ruhek. zu Ter. Andr. IV, 2, 16. Drakenb. zu Liv. VIII, 2, 2. — *Quo minus* scheint nie absolute Prohibitivpartikel, wie man wohl annimmt, sondern zeigt an, daß etwas *nicht* in dem Grade, in der Art, wie Jem. wünscht, geschieht oder geschehen kann; ist also stets *relativer* Art. Aehnlich wie *parum*, im Verhältniß zu

tis, intermissis circiter passibus quadringentis, castra facere constituit: et, ne in opere faciundo milites repentino hostium incursu exterrerentur atque opere prohiberentur, vallo muniri vetuit, quod eminere et procul videri necesse erat; sed a fronte contra hostem pedum quindecim fossam fieri iussit. Prima et secunda acies in armis, ut ab initio constituta erat, permanebat: post hos opus in occulto a tertia acie fiebat. Sic omne prius est perfectum, quam intellegeretur ab Afranio, castra muniri.

*non satis.* So B. G. VII, 49. Unt. c. 82. eisdem de causis — quominus dimicare vellet, movebatur; d. i. dießs veranlaßte ihn, daß er keine rechte Lust hatte, sich zu schlagen. II, 13. extr. *stetisse per Trebonium*, quo minus oppido potirentur; näm. so wie sie außerdem wohl Lust gehabt, gekonnt hätten. III, 70. in. *quominus omnis doleretur exercitus*; nämlich was sonst unvermeidlich war. — So behauptet sich auch hier Caesars einfache und elegante Schreibart. Der Anfänger ergänze sich diese Partikel durch Sätze, wie etwa dieser: quo factum est, ut tantum mali vel detrimenti, aut boni et emolumenti alieni non accideret aut contingeret, quantum alias eventurum fuisset. — Dem setze man entgegen das: quo facilius. I, 27. III, 58. u. a.

*intermissis — passibus*] Sc. *spatii*; od. *spatio intermisso passuum* etc. *Passus* nämlich ist bloß als Längen- od. Breitenmaß zu nehmen. Wie hier *passus* ohne den Beisatz *spatii* od. *intervalli* absolut gebraucht ist; so liest man oft *milia* ohne *passuum* bei Livius u. A. So Liv. VI, 32, 9. *Satricum, quod duo milia inde aberat*. Viele Beisp. bei Drakenb. ad b. i. u. B. C. II, 37.

*quod eminere — necesse erat*] Uns scheint *quod* nicht auf *val-lum* als Pronom. relat. zu beziehen, sond. *particula causal.* enthaltend den Grund, warum Caes. den Wall nicht haben wollte, also: *quod* id etc. wie unt. c. 45. *Quod* dient näm. zur Angabe des faktisch objektiv vorliegenden Grundes, analog dem alten Kanzleiausdrucke: *Ursache dessen, daß* etc. Also: *Anlaß dazu gab der Umstand, daß* etc. *Quia* ist Partikel für die rationelle, durch Abstraktion gewonnene Ursache, also für das Theoretische und Metaphysische; analog unserm: *in so fern als*. Beisp. von *quod* c. 44. 45. 48. extr. 50. 58. 61. II, 26. extr. u. sonst. Vergl. B. G. I, 43. *quod rex appellatus esset, quod* etc. Sall. Jug. 5. extr. *Iugurtham Masinissae, quod ortus ex concubina erat, privatum reliquerat*.

*omne*] *Omne* mit Bezug auf *opus*: Alles, was zu dem unternommenen Werke, dem Graben, gehörte. Unt. II, 39. *ut quidquid intercederet temporis, hoc omne victoriam morari videretur*. Tacit. Agr. 30. *Atqui omne ignotum pro magnifico est*.

*prius — quam*] Der Anfänger beobachte den Unterschied von *prius* und *ante*. *Prius* ist ein relativer Begriff und heißt: erst, eher, früher mit Beziehung darauf, daß etwas geschieht oder erwähnt wird, ehe man es erwartet, oder vor der bestimmten Zeit, so daß man Jemanden zuvor zu kommen scheint: *ante* ist ein rein temporeller Begriff, bezeichnend, daß etwas eher geschah, als etwas andres, und zwar in der Zeit, also chronologisch. Jenes zeigt eine Schnelligkeit und moralische oder physische Beeilung an; dieses einen früheren Moment in der Reihenfolge andrer ähnlicher Data oder Facta. Daher gehört *priusquam* der Meditation oder Reflexion an, *antequam* eigentl. der Erfahrung und

**CAP. XLII.** Sub vesperum Caesar intra hanc fossam legiones reducit atque ibi sub armis proxima nocte con-  
quiescit. Postero die omnem exercitum intra fossam con-  
tinet et, quod longius erat agger petendus, in praesen-  
tia similem rationem operis instituit, singulaque latera  
castrorum singulis attribuit legionibus munienda fossasque  
ad eandem magnitudinem perfici iubet: reliquas legiones

dem Faktischen. So Cic. de Orat. I, 59. tragoedi quotidie, *antequam* pronuncient, vocem sensim excitant. Verrin. II, 6, 17. ad urbem, *antequam* proficisceretur, quaerere ipse secum coepit. Offic. I, 31, 13. in omnibus negotiis, *priusquam* aggrediare, adhibenda est praeparatio diligens. Senec. Quaest. Nat. II, 12. *ante videmus* fulgurationem, quam sonum audiamus. — Dabei hat *prius*, wo von Handlungen die Rede, eine *exclusive* Bedeut., in so fern man anliebt, daß etwas erst geschehen, das *Frühere* seyn müsse, ehe an das Andre gedacht werden könne. Sall. lug. 4, 6. Memoria rerum gestarum eam flammam — in pectore crescere, neque *prius* sedari, *quam* virtus eorum famam atque gloriam adaequaverit. Mit *prius* vergleicht sich von selbst das griech. *πρῶτον*, mit *ante* stelle man zusammen das Homev. *πᾶρος*. Cfr. Rost gr. Gr. S. 645. Sall. Cat. 27. extr. se ad exercitum proficisci cupere, si *prius* Ciceronem oppressisset.

**CAP. XLII.** Atque ibi] Sall. Cat. 20, 1. in additam partem aed-  
ium secedit; atque ibi. c. 3, 3. ad rempubl. latus sum, *ibique* etc.  
S. zu B. G. II, 5. p. 120. Man vergl. mit diesem allgemeinen Lokal-  
adverb. jenes *huc* c. 40.

*in praesentia*] S. zu B. G. I, 15. p. 41. Eben so unt. III, 85.  
extr. Wie im griech. *ἐν τῇ παρόντι*, auch mit beigefügtem *νῦν*. Xe-  
noph. Cyr. III, 1, 29. Abwechselnd auch: *in praesens* od. *in praesens*  
*tempus*, od. *in praesenti re*, als Gegensatz von: *in posterum*, od. *in*  
*perpetuum*; oft bei Liv. z. B. VII, 37, 2. Milites duplici frumento in  
perpetuum, *in praesentia* singulis bubus binisque tunicis donati. Cic.  
ad Div. IV, 5, 2. quae *in praesentia* in mentem mihi venerunt, decrevi  
previ ad te perscribere. Vergl. Bremi zu Nep. Attic. 12, 5. Walther  
zu Tac. Ann. 1, 76. Weber's Uebungssch. S. 69, 62. Auch Dähne  
zu Nep. Milt. 7, 6. wo jedoch *in praesentia* aus ziemlich bedenklichem  
Grunde durch das fehlende *tempora* erklärt wird, nach der Analogie  
von: *in praesens*. Uns scheint es grade derselbe Fall, wie hier bei  
Caes. Der Unterschied der doppelten Struktur mit *in* läßt sich leicht  
ermessen.

*similem rationem*] Dieses *similis* als relativer Begriff, muß nach  
dem Frühern erklärt werden, so wie: *ad eandem magnitudinem*. Vergl.  
c. 41. Die Ausdrucksweise Caesar's ist sehr oft abgebrochen kurz u.  
allgemein; die *spezifischen* Merkmale muß der Zusammenhang geben.  
Daher der *absolute* Gebrauch so vieler näher zu bestimmenden Begriffs-  
wörter.

*legiones in armis expeditas*] Zuerst bemerke man die Redensart:  
*esse in aliqua re*, diesem analog: *esse in armis*. B. C. III, 104. in.  
amici regis, qui — *in procuratione erant regni*. coll. c. 108. Eben:  
*in meo aere es* i. e. mihi obligatus, devinctus es. Cic. ad Div. XIII,  
62. — Diesem gemäß sagte man: *in armis habere*. III, 110. in. Da-  
mit verwaadt: *Pleminium* — *in catenis Romam miserunt*. S. zu B. G.  
I, 36. extr. Eben so sagten die Griech. *ἐν ὄπλοις εἶναι*. Xen. Hier.

in armis expeditas contra hostem constituit. Afranius Petreiusque, terrendi caussa atque operis impediendi, copias suas ad infimas montis radices producunt et proelio lacessunt. Neque idcirco Caesar opus intermittit, confusus praesidio legionum trium et munitione fossae. Illi non diu commorati, nec longius ab infimo colle progressi, copias in castra reducunt. Tertio die Caesar vallo castra communit: reliquas cohortes, quas in superiori-

II, 13. X, 6. Anab. IV, 3, 7. — Herod. I, 13. Vergl. B. G. VII, 11. insbes. Duker zu Flor. I, 1, 15. in armis et equis — excubare. Der Begriff von *esse* ist entweder ein *neutraler* od. ein *passiver*. Cfr. Ruhnck. zu Rutil. Lup. p. 136. ed. Frotsch. über *in amore et deliciis esse*. Viger. p. 607. XII. wo *in metu esse* dem griech. *ἐμφοβος* verglichen wird. Eben so vergl. man das Sallustische: *in incerto habere*, u. in *incerto esse*. Cat. 40, 1. Iug. 38, 5. 46, 8. Daraus folgt, daß in armis nicht gleich ist dem *armatus*; sond. die *fortdauernden*, die begleitenden Umstände od. Zustände, unter denen etwas geschieht, anzeigt. Analog: *in aetate*, *in imperio*. Sall. Iug. 14, 9. *semperne in sanguine, ferro, fuga versabimur?* *Expeditas* aber gehört nicht zu: *in armis*, sondern steht als Prädikat für sich, wie Xen. Anab. IV, 3, 7. *ἰσχυρὸν τοὺς Καρδοῦχος πολλοὺς συνευλεγμένους ἐν τοῖς ὅπλοις*. *Expeditus* aber ist: *schlagfertig*; wo aber in armis nicht beigefügt ist, bezieht es sich zunächst nur auf das mit Gepäck u. *Bagage* (*sarcinis* et *impedimentis*) nicht beschwerte und dadurch zum Kampfe fertige und bereitete Heer. So B. C. III, 77. in. 88. extr.

*contra hostem*] *Contra* heisst oft: *ex adverso*, *e regione*. III, 89. m. *ipse contra Pompeium constitit*; coll. c. 28. in. c. 40. m. 76. in. 94. in. Ursprünglich bloß *Adverbium*; seit Varro auch als *Präposition* mit folgend. *Accusat.* in derselben lokalen Bedeutung. Vergl. Hand Tursellin. II. p. 108, 9.

*constituit*] Wie *καθιστάναι* u. *ἰσθάναι* u. *τάσσειν* von Aufstellung der Truppen zur Schlacht, so wechselt *constituere* mit *collocare*. Unt. III, 36. m. *ubi constitutus esset*, c. 56. f. *pro castris exercitum constituebat*. In *collocare* liegt zunächst der Begriff der Aufstellung an einem bestimmten Orte; und in *constituere* erkennt man den Nebenbegriff der Planmäßigkeit und des Zwecks, verbunden mit dem Feststehen und Aushalten an dem Orte. So B. C. II, 33. Daher auch *insidias collocare*, nicht *constituere*.

*proelio lacessunt*] Sc. *hostem*. Eben so B. G. V, 17. in. Analog *turgio lacessere*. Tac. Ann. XIV, 49. m. *Vitellius optimum quemque iurgio lacessens*. Und eben so absolut wie an unsr. St. Tac. Hist. IV, 23. *Batavi Transrhenanique, quo discreta virtus manifestius spectaretur, sibi quaeque gens consistunt, eminus lacessentes*. Man sagte auch: *lacessere pugnam, certamen*. Liv. XXXIII, 7, 6. *Principio a paucis proturrentibus lacessita pugna est*.

*neque idcirco*] D. i. *Neque tamen, neque vero*. So oft, z. B. II, 17. *neque se in ullam partem movebat*. Vergl. Bremi zu Nep. Ages. 1, 4. u. zu B. G. IV, 26. Ob. zu c. 11. u. Eclog. Cic. p. 58. Fabri zu Sall. Cat. 24, 3.

*legionum trium*] Wer entbehrte nicht gern dieses *trium*, das leicht aus m. entstanden seyn kann?



bus castris reliquerat, impedimentaue ad se transduci iubet.

CAP. XLIII. Erat inter oppidum Ilerdam et proximum collem, ubi castra Petreius atque Afranius habebant, planities circiter passuum trecentorum: atque in hoc fere medio spatio tumulus erat paullo editior: quem

*in superioribus castris*] *Superior* hier in *temporeller* Bedeut. nicht in topographischer, wie oft: *loca superiora*. Unt. c. 65. Da *castra* ein *opus arte factum* bezeichnet, kann *superior* nur das *frühere, ältere* bezeichnen; also: jenes frühere Lager jenseits der Brücke über den Sicoris; daher auch: *transduci*. Nep. Dion. 1, 1. namque ille *superior*, i. e. *prior*, Aristomachen habuit in matrimonio. Das. Bremi. Auch sagte man: *annus aetas superior*. Nicht selten bei Iustin. z. B. XLII, 3. in. ad abolendam *superioris militiae* iniuriam, d. i. die Schmach des frühern Feldzugs, d. i. des letzten.

CAP. XLIII. *Inter oppidum*] Viele Cod. und ältere Editt.: *in oppido Il. et proximo colle*. Diefs bleibt immer auffallend, obschon *in* mit *int.* d. i. *inter* verwechselt werden konnte, und eine (falsche) *Präposition* sofort Anlaß gab, die folgenden *Casus* zu verändern. Diefs es vielleicht urspr. „*Erat ab oppido Ilerd. ad proximum collem?*“ *planities*] In einem alt. Cod. und auf Inscripht. liest man die Form: *planicia*. Vergl. Drakenb. zu Liv. XLIV, 6, 15. Ramsb. §. 31, 2.

*in hoc fere medio spatio*] *Fere* ist ziemlich; es konnte, mochte etwa in der Mitte seyn. Unt. c. 62. extr. *eodem fere tempore*. II, 15. m. *aequa fere latitudine*. III, 44. *omnes fere*. c. 46. *medio fere spat.* c. 55. extr. 76. extr. *meridiano fere temp.* c. 93. c. 101. in. *Fere* bestimmt die *Modalität* des Urtheils; die Sache wird *ungefähr*, nach der allgemeinen Meinung oder nach *Wahrscheinlichkeitsgründen* angegeben. Damit wird ausgesprochen, daß man die Sache nicht genau bestimmen will; weil nichts darauf ankommt; hätte an der Distanz wirklich etwas gefehlt, und hätte Caes. diess topographisch angeben wollen, so hätte er: *prope* gesagt; wäre von Anstrengung und Annäherung an ein bestimmtes Ziel die Rede: *paene*. *Fere* ist also ganz *subjektiver* Art, und spricht aus ein allgemeines, nicht *definitives*, sondern *approximatives* Urtheil; nach einer ungefähren, d. i. unmaßgeblichen Berechnung, wobei man entweder der vorherrschenden, allgem. Meinung, od. seiner subjektiven Ansicht folgt. Wird die Mehrzahl der konkreten Fälle berücksichtigt, dann heist es *plerumque*; folglich ist diess *historische* Partikel. Sall. Jug. 7, 5. *providentia timorem* —, *audacia temeritatem adferre plerumque solet*. Dageg. B. G. III, 18. *quod fere libenter homines id, quod volunt, credunt*, d. i. nach der allgemeinen Erfahrung und der darauf gegründeten *Abstraktion*; dabei werden Ausnahmen gestattet, und die Sache kann auch wohl das *ungefähr* bezeichnende Maß in Wirklichkeit überschreiten. Daher man sagt: *fere* bedeute hin u. wieder *valde, perquam, penitus*. Ueber die Abstammung von *fere*, woraus angebl. *fermus* u. *firmus*, haben sich die Etymologen verbreitet; daß *ferme* und *fere* nicht verschieden, behauptet Hand Tursellin. II, 691. So läßt sich wohl erweisen, daß *fere* = *ferme* anfangs eine *kategorisch versichernde* Partikel, allmählig eine *beschränkte* Bedeut. annahm, wie unser *fast*, d. i. eig. *fest*. Dasselbe ist mancher griech. Partikel begegnet, wie *τάχα, ἴσως, ἀκριβώς*. — Wer, 'wie *pro* und

si occupasset Caesar et communisset, ab oppido et ponte et comiteatu omni, quem in oppidum contulerant, se interclusurum adversarios confidebat. Hoc sperans, legiones tres ex castris educit, acieque in locis idoneis instructa, unius legionis antesignanos procurrere atque occupare eum tumultum iubet. Qua re cognita, celeriter, quae in statione pro castris erant Afranii cohortes, bre-

contra disputirt wird, nachlesen will, der vergl. die genauere Darstell. bei Hand Tursell. a. a. O. Vergl. unsere Muthmaßung im Index.

in locis idoneis instructa] Einige Codd. u. Edit. hatten: *constructa*, bei *Caes.* eben so ungewöhnlich als das einfache: *structa*. Denn *struere* aciem ist mehr Sprache der Dichter, des *Tacitus* u. bei *Livius* nicht befremdend. — Ueber *in locis* geben wir jüngern Lesern zu bedenken, daß diese Präposition nicht fehlen dürfe, sobald davon die Rede ist, daß ein Platz vorher occupirt worden, daß man auf denselben losmarschirte, und dann auf ihm Posto faßte.

antesignanos] In Beziehung auf diese Truppenabtheilung, die bei jeder Legion sich fand, folge ich der Erklärung von Guischard Tom. I. p. 245. Dieser nimmt fürs Erste an, daß zu *Caesars* Zeit in der Bewaffnung der *Veliten*, *Hastati*, *Principes* u. *Triarii* kein Unterschied mehr Statt fand; 2.) daß diese *Antesignani* die tapfersten u. geübtesten Soldaten der Legion waren, (s. c. 57.) ähnlich den in unsern Zeiten durch ähnliche Attribute ausgezeichneten Grenadiern. 3.) Wie stark die Zahl bei jeder Legion gewesen, lasse sich nicht bestimmen; Guischard meint, der vierte Theil von 10 Cohorten könne es gewesen seyn. 4.) *Salmasius* hatte die falsche Ansicht aufgestellt, daß die *antesignani* leichte Truppen gewesen; eine Behauptung, die durch unsere Stelle am besten widerlegt wird. Griechisch hießen sie *πρωταξοι* od. *πρόμαχοι τῶν οὐκ ἐλόντων*. 5.) Guischard weist nach, daß die *Signa* der Legionen im *Centro* der Cohorten aufgestellt waren, nicht, wie einige gemeint, in den ersten Gliedern, um den Truppen zugleich zur *Richtung* der *Linie* zu dienen. Liv. IX, 39. bezeugt dies: *cadunt antesignani, et ne nudentur propugnatoribus signa, sit ex secunda prima acies*. Demnach sind *Antesignani* zu *Caes.* Zeiten die Soldaten, die ein für allemal ihren Platz in den ersten Gliedern einnahmen; hier standen bisweilen auch die *Freiwilligen* und die *Evocati*, d. i. Veteranen, die dem Aufrufe ihrer alten Feldherrn von Neuem gefolgt waren. Guisch. zeigt ferner, daß in der alten Heeresabtheil. die *Hastati* die eigentl. *Antesignani* gewesen. Vergl. a. a. O. p. 283. Für den Leser ist diese Notiz hinreichend; der Mann von Fach wird sein Urtheil sich selbst bilden.

procurrere] *Praecurrere*, was einige Codd., wäre hier fast lächerlich und unwürdig. Aus B. C. II, 84. lernt man den Unterschied beider Verb. Mit *praecurr.* ist es wie mit *praemittere* und *praecipere*. III, 31, 87. extr., d. i. im Voraus nehmen, *praecedere* u. a. alle diese mit *prae* zusammengesetzten Verba können nur *relativ* gebraucht werden; hier aber folgt Niemand *nach*, und *praecurrere* muß *freiwillige* Handlung seyn, nicht befohlen; daher paßt der Zweck: *occupare tumultum iubet*, nicht zu *praecurr.* Vergl. zu B. G. VII, 9: p. 442. 43. Auch ist *procurrere* überhaupt ein fast stehender Ausdruck von Truppen und Schiffen, die auf dem Feind eine *Attacke* machen. Liv. XXX, 10, 6. *intervalla fecit, qua procurrere speculatoriae naves in hostem ac tuto recipi possent.*

viore itinere ad eundem occupandum locum mittuntur. Contenditur proelio et, quod prius in templum Afraniani venerant, nostri repelluntur, atque, aliis submissis subsidiis, terga vertere seque ad signa legionum recipere coguntur.

CAP. XLIV. Genus erat pugnae militum illorum, ut magno impetu primo procurrescent, audacter locum caperent, ordines suos non magnopere servarent, rari dispersique pugnarent: si premerentur, pedem referre et loco excedere non turpe existimarent, cum Lusitanis re-

*breviore itinere*] Nur 2 Codd. und ältere Editt. haben *breviori*. S. Z. §. 64. Ramsh. §. 28. p. 51. Dieselbe Form auf *e* ist bei Tacit. vorherrschend.

*submissis subsidiis*] Vergl. B. G. IV, 27. extr. Nicht *praesidiis* wie wenige Codd. und alle Editt. vor Scaliger. S. Liv. XXVI, 44. *subsidia* identidem *submissa* e castris. Zwar liest man auch Liv. XXXV, 26. in. ad prohibenda, si qua obsessis mari *submitterentur praesidia*; dann sind aber *praesidia* gleich uns. *Besatzungscorps*; d. i. zur Verstärkung der Besatzung gesandte Mannschaft. — Hier werden die vom Afran. gesandten *subsidia* verstanden.

CAP. XLIV. Genus erat pugnae] Diese Art der Erläuterung ist bei Caes. nicht selten und von besonderm Interesse. Unt. c. 79. Aehnlich B. G. V, 15, 16. Allgemeiner nennt Sall. Jug. 7, 4. die *Manier der Feinde* in der Feldschlacht und im Kampfe — *morem hostium*.

*militum illorum*] D. i. Afranianorum; *illorum* im Gegensatz von *nostri*. Denn *ille* bezeichnet überall einen Gegenstand, der mit dem Sprechenden od. Referirenden in *entfernterer* Beziehung steht. Unten c. 45. m. rursus *illi*. S. unt. c. 59.

*non magnopere*] Nicht *sonderlich* oder *erheblich*; nicht eben *streng* und *genau*; *angelegentlich*. Es drückt aus die *subjektive Anstrengung*, den subjektiven *Eindruck*, das persönliche *Interesse*, wie sich solches dem *Betrachtenden* darstellt; gleichsam: ut aliquid *magnum habeatur operis*; *multo labore multaque cura*. Sall. Jug. 7, 5. Unt. II, 13. Caes. per litteras Trebonio *magnopere* mandaverat. III, 84. extr. neque *magnopere* — *terrerentur*. Vergl. zu B. G. VIII, 48.

*loco excedere*] 3 alte Editt. hatten *locum*. Oudend. ad h. l. bemerkt, daß *excedere locum* nicht unerhört, nach der Analogie vieler Stellen, bes. bei *Livius* und Dichtern. So II, 27. extr. *urbem excederent* Volsci. Viele Beisp. das. bei Drakenb. Lucan. I, 412. *patrios excedere muros*; eben so *egredi fines* B. G. I, 44. S. Ruddimann. II. p. 330. Im *bildlichen* Sinne, wie: *modum, annos, aetatem, ceteros* (virtute) *excedere*, ist die Strukt. mit d. Accusat. sehr gewöhnlich. Iustin. XIII, 2, 3. XV, 2, 3. Allein bei Caes. möchten wir dieselbe nicht gelten lassen, 1.) weil *loco* im *materiellen* Sinne zu nehmen; 2.) weil hier von einer *rückgängigen* Bewegung die Rede ist, entsprechend uns. *ausreißen*; 3.) weil sonst überall *excedere* mit dem Ablat. verbunden. Unt. I, 61. m. II, 20. m. c. 32. in. *Italia excessit*. 41. f. *acie excedere*. coll. III, 94. m. III, 45. f. wo eine ganz ähnliche Stelle: *recipere se et loco excedere*. c. 66. extr. c. 93. f. ut eorum nemo consisteret omnesque conversi non solum *loco excederent* etc. Es leuchtet aber auch ein, daß sich *zurückziehen* = *pedem re-*

liquisque barbaris genere quodam pugnae adsuefacti: quod fere fit, quibus quisque in locis miles inveteravit, uti multum earum regionum consuetudine moveatur. Haec tamen ratio nostros perturbavit, insuetos huius generis pugnae: circumiri enim sese ab aperto latere, procurentibus

ferre od. eine rückgängige Beweg. machen; und *Roiss aus* machen ein bedeutender Unterschied ist; folglich an eine Tautologie nicht zu denken.

*genere quodam — adsuefacti*] Morus hielt: *eodem* für passender, als *quodam*. Sollte geändert werden, so würde uns: *communis* statt *cum* noch treffender scheinen. Wegen *adsuef. s.* zu B. G. IV, 1. *Quodam* durch: eine gewisse, *allgemeine* Art zu erklären, wie Baumstark ad h. I. thut, erscheint unstatthaft, und gegen den Sprachgebr.

*quod fere fit*] In solchen allgemeinen *Erfahrungssätzen*, gelegentlich eingestreuten Beobachtungen und Maximen, alle aus dem *praktischen* Leben genommen, ist das *Bell. civile* reicher, als die Commentar. de Bell. Gall. Wir verweisen auf c. 52. in. *fere — consuevit.* III, 1. m. qui *fere — consuevit.* (coll. c. 37. f.) c. 92. *quod nobis nulla ratione factum etc.*

*inveteravit*] Gehört auch als Perfect. zu *inveterascere*, das B. G. II, 1. sich findet. Eben so unt. III, 110. extr. Cic. ad Div. XIV, 3, 7. nunc spes reliqua est in novis tribunis pl. et in primis quidem diebus. Nam si *inveterarit*, actum est; sc. res mea. *Inveterare* mit transitiver Bedeutung. Curt. X, 3, 13. *inveteravi peregrinam novitatem.*

*multum moveatur*] *Moveri* proprie dicuntur, quae non manent firma, quae mutantur. Ruhnk. zu Ter. Andr. III, 2, 36. Daher im bildl. Sinne von dem *Eindrücke*, den etwas auf die Bestimmung unsers *Willens* macht, in so fern wir uns nach Andern accommodiren; und von der frühern Handlungsweise abweichen. Nep. Dion. 1, 3. eiusque consilio *multum movebatur* tyrannus. Ueber *multum*, d. i. *bedeutend*, gar *sehr*, uns. nicht *wenig*, und den Untersch. von *multa* vergl. Kritz zu Sall. Cat. 27, 4. *Multa* ist näml. überall: *vielfach*, über *vielerlei* Gegenstände. — *Multum* wird nie ohne besonders Nachdruck gebraucht. Sall. Iug. 94. *diu multumque* fatigati, tandem pervenerunt etc. *Multum* durch *saepe* zu erklären, wie Fabri zu Sall. Iug. I, 5. dünkt uns dem Sprachgebr. nicht angemessen.

*haec tamen ratio*] Mehrere Codd. geben *tum* st. *tamen*, was die Ausl. nicht misbilligten, zumal, da dieses nach Held ad h. I. schwer zu erklären. Unsre Ansicht ist, daß *tum* zwar nicht zu verwerfen, *tamen* aber recht füglich seinen Platz behaupte. Die Gedankenfolge ist diese: Zwar war die Art zu fechten, welche die Soldaten des Afran. von den Barbaren angenommen, eine ziemlich schlechte und unregelmäßige; ja disciplinirter Röm. Soldaten unwürdige; *dennoch* aber machte sie Caesars Leute stutzig und bewirkte Unordnung, weil ihnen diese Manier ungewohnt kam. — So erscheint *tamen* sogar nothwendig; nur eins spricht für *tum*: das nachfolgende *censuerant*. Davon unt.

*insuetos huius gen.*] Ueber die Construct. s. zu B. G. VII, 30. unt. I, 78. m. In solchen Appositionssätzen ist per Epexegesein der Grund enthalten, warum oder weshalb etwas dem *Subjekte* begegnete; es sind *Attributa* vel *rei explicandae*, vel *excusandae*, vel *explanandae*. Wahrscheinlich also auch in der bestrittenen Stelle Sall. Iug. I, 4. *perniciosa lubricine paullisper usus*. Vergl. das. Fabri.

singulis, arbitrabantur; ipsi autem suos ordines servare, neque ab signis discedere, neque sine gravi causa eum locum, quem ceperant, dimitti censuerant oportere. Itaque, perturbatis antesignanis, legio, quae in eo cornu constiterat, locum non tenuit atque in proximum collem sese recepit.

CAP. XLV. Caesar, paene omni acie perterrita, quod praeter opinionem consuetudinemque acciderat, cohortatus suos, legionem nonam subsidio ducit: hostem, insolenter atque acriter nostros insequentem, supprimit rursusque terga vertere seque ad oppidum Herdam recipere et sub muro consistere cogit. Sed nonae legionis

*ipsi autem servare — oportere*] Eigentl. fehlt *se* als Subjektspronom. zu *servare* und *dimittere*. Dieses ist zwar leicht aus *ipsi* zu ergänzen, fiel aber zunächst weg wegen der Ungleichheit der *Subjekte* in *servare* und *dimitti*. Auffallender ist die Weglassung unt. III, 10. extr. *omnes suas — copias dimissurum*. Vergl. II, 12. extr.

*censuerant*] Wir können der Erklär. von Held ad h. l. nicht beistimmen, welcher das Verb. und Tempus so deutet: „sie hatten es sich zum Grundsatz gemacht, waren von jeher der Mein. gewesen.“ — Zuerst näm. heisst *censere* überall nur: einer triftigen Meinung seyn, deren Gültigkeit theils in der *auctoritas* der Person liegt, theils in der *Einsicht*. Sodann steht das *Plusquamperf.*, weil Caes. in dieser ganzen Stelle weniger absolut oder rein *historisch referirt*, als den Unfall entschuldigt und *commentirt* und folglich ausgiebt, was seine Soldaten und deren Officiere bei der unerwarteten Art des Angriffs bei sich *gedacht und beschlossen hatten*. Es ist höchst wahrscheinlich, daß diese und ähnliche Entschuldigungen und Erörterungen von Caes. später der einfachen Geschichtserzählung *eingeschaltet* wurden; aus leicht begreiflichen Gründen. Ist dies der Fall, dann wird jenes *tum* unverwerflich, so wie jedenfalls *perturbavit* gegen *perturbat*, was in mehreren Editt., gesichert wird. Denn Caesar spricht sein *Urtheil* aus u. zwar über eine *damals*, d. i. früher zu einer bestimmten Zeit vorgefallene Begebenheit. So viele *Plusquamperfecta* bei Sall. Cat. 24. in das. Kritz; c. 36. extr. *tanta vis morbi — plerosque civium animos incesserat*. Näm. *damals*. Versetzte sich der Referent in die Gleichzeitigkeit mit dem Fakto, so würde das Imperfect. stehen.

CAP. XLV. *Quod — acciderat*] Näm. acie perterrita *eo*, *quod id*, de quo supra dictum est, *acciderat*. — Leicht könnte Jem. diesen *quod* auf *perterrita* als erklärenden oder entschuldigenden Beisatz beziehen! Also ist hier in *quod* etc. das *Objekt* und die *Ursache* des Schreckens enthalten, Vergl. c. 41.

*supprimit*] I. e. *reprimat, moratur*. Unt. c. 66. iter *supprimunt*. B. G. VIII, 42. So Dav. ad h. l. — Da der Ausdruck bei Caes. selten, so beachte man die eigentl. Bedeut., welche sich ergibt aus Stellen, wie Liv. XXXI, 18. *rex suppressit impetum militum*. Desgl. II, 35. *ira est suppressa*. Also bezieht sich auch hier jenes *supprimere* besond. auf das *insolenter insequi*; Caes. dämpft näm. den *Uebermuth*, die Keckheit der Feinde. Sonst war *supprimere* ein synonym. von *submergere* da, wo von *Schiffen* die Rede. Iustin. II, 9, 13.

milites, elati studio, dum sarcire acceptum detrimentum volunt, temere insecuti fugientes, in locum iniquum progrediuntur et sub montem, in quo erat oppidum positum Ilerda, succedunt. Hinc se recipere quum vellent, rursus illi ex loco superiore nostros premebant. Praeruptus locus erat, utraque ex parte directus; ac tantum in latitudinem patebat, ut tres instructae cohortes eum locum explerent et neque subsidia a lateribus submitti, neque equites laborantibus usui esse possent. Ab oppido autem declivis locus tenui fastigio vergebat in longitudinem pas-

Liv. XXII, 19. u. s. — Mit unserer Stelle vergl. namentl. die Ausl. zu Nep. Timoth. 3, 3. accidit, ut magna tempestas oriretur; quam evitare duo veteres imperatores utile arbitrati, suam classem suppresserunt. Damit vergleicht Lambin. ἐνέχων.

[elati studio] S. zu B. G. VII, 47. p. 524. Ganz das griech. ἐναλγεσθαι, dessen Bedeut. sich erklärt aus Stellen, wie Demosth. Coron. p. 286. τοὺς μὲν αὐτοῦ φίλους ἐπαῖναι καὶ θρασυεὶς ποιῆσαι.

[insecuti fugientes] Cod. Leid. I. und einige Editt. haben: *insec. longius*; letatres sicherlich entstanden aus *fugient*. Denn an solchen Verdrehungen der Wörter ist jener Cod. bei aller Vortrefflichkeit reich; Aus *longius* haben 2 andre gebildet: *legiones*. Solche Erscheinungen machen auch jüngere Leser vorsichtig.

[utraque ex parte directus] Uns scheint *directus* nicht von der perpendicularären Linie zu verstehen, wie Held ad h. l. meint, welcher übersetzt: *steil abwärts laufend*; sond. da die Beschaffenheit der Seitenwände durch *praeruptus* angegeben wird, wie aus dem Zusammenhange hervorgeht, glauben wir, *directus* bezeichne die *grade fortlaufende* horizontale Linie, wodurch eben geschah, daß die vorgedrungenen Soldaten weder rechts noch links *deployiren* konnten. Eine ähnliche Situation beschreibt Liv. XXII, 47. in. frontibus adversis concurrendum erat, quia nullo circa ad evagandum relicto spatio, hinc amnis, hinc peditum acies claudabant in directum utrimque nitentes. — Auch das Folg. in *latitudinem* spricht für uns. Hierbei spreche ich die Mein. aus, daß die Form: *derectus*, die überall in Codd. mit *directus* vertauscht und verwechselt worden, mir mit noch weit größerm Rechte, als *dilectus* in Vergleich zu *delectus*, vergl. Krits zu Sall. Cat. 36, 3. ganz zu verwerfen scheint, indem *regere* und *de* als eine unlogische Verbindung erscheinen. In *dirigere* bleibt der Begriff des *Richtens gradus*, nach einem Lineal; ob *senkrecht* oder *wagerecht*, ist gleich. Dieser Begriff des *Ordnen*s und *Richtens* duldet aber die Einmischung der *Höhe* oder *Tiefe*, des *Auf-* oder *Abwärts* nicht; sond. der Begr. ist ein rein *abstrakter* und folglich ganz allgemeiner. Darnach wäre das von Baumstark zu B. G. IV, 17. p. 154. Gesagte zu beurtheilen.

[tantum — patebat] D. i. nur so viel, nur so weit. S. B. G. VI, 35. extr. Eben so unt. III, 2. in. 78. in. tantum temporis. So ist auch τοσοῦτος (wie τοσοῦτος) bishw. tam vilis, tam exiguus. S. Bremi zu Dem. Phil. III. §. 49.

[tres instructae coh.] Guischard a. a. O. p. 256. erklärt dies: l'espace qu'occupent de front trois cohortes rangées en bataille.

[tenui fastigio] Oudend. erklärt *tenuis* durch *schmal*, wie *tenuis fretum* bei Flor. II, 8, 9. *tenuis trames* bei Vellei. II, 3. So Tacit.

suum circiter CD. Hac nostris erat receptus; quod eo, incitati studio, inconsultius processerant. Hoc pugnabatur loco, et propter angustias iniquo, et quod sub ipsis radicibus montis constiterant, ut nullum frustra telum in eos mitteretur: tamen virtute et patientia nitebantur atque omnia vulnera sustinebant. Augebatur illis copia, atque ex castris cohortes per oppidum crebro submittebantur, ut integri defessis succederent. Hoc idem Caesar facere cogeatur, ut, submissis in eundem locum cohortibus, defessos reciperet.

CAP. XLVI. Hoc quum esset modo pugnatum con-

Ann. I, 64. extr. planities, quae tenuem aciem pateretur. Wenn wir aber die Worte Caes. recht verstehen, so beschreibt derselbe: „eine von der Anhöhe, auf welcher Lerida lag, nach der Ebne spitz zulau- fende, in einem schmalen Defilee sich endigende Abdachung des Berg- rückens.“

eo] So gebraucht Caes. häufig ganz *absolut* dieses Adverbialpro- nomen, überall aus dem Zusammenhange zu bestimmen. Unt. c. 18. 19. extr. III, 24. in. *eoque* milites — imposuit. coll. 13. extr. c. 41. m. *eo* contulisset. c. 55. in. Oft würde man *eodem* erwarten, wie an den 2 letzten Stellen. So c. 41. in.

*nitebantur*] *Niti* ist absolut zu nehmen, wie, ziemlich kühn und ungewöhnlich Nep. Attic. 15, 2. und heisst: sich *stemmen* nämli. *contra*, und als *consequens*: sich zu *halten suchen*, jedoch immer so, daß man *vorwärts* strebt. Curt. VIII, 11, 9. Rex sagittarios et Agrianos iubet per ardua *niti*. Tac. Hist. II, 42. extr. *corporibus et umbonibus niti*. Durch *virtute et pat.* wird die *Art und Weise* angegeben, wie sie sich hielten. Vergl. zu B. G. VIII, 10. Unt. 46. III, 45. Unge- wöhnl. II, 37. in. nihil contra se regem *nisurum*, wo man leicht *ausurum* substituiren möchte; denn *contra niti* ist unser: *entgegen arbeiten*. Tac. Ann. III, 31. m. Sall. Iug. 101, 11. Unten c. 46. *conniti*.

*augebatur illis copia*] Aeltere Editt. hatten: *augebantur* — *copiae*. Allein *copia* ist die *Masse*, die *Menge* der Kämpfenden und Herbeieilenden. Dem. Phil. III, 40. σωμάτων πλήθος. *Copiae* im Pla- ral umfasst alle *Hilfsmittel*, deren Dem. dort aufzählt: τριήρεις γὰ καὶ σωμάτων πλήθος καὶ χρημάτων πρόσοδοι καὶ τῆς ἄλλης παρασκευῆς ἀφθονία καὶ τὰλλα, οἷς ἂν τις λαγύειν τὰς πόλεις χρίνοι. So etwa B. G. I, 31. So an unzähl. Stellen. B. G. I, 48. Kritz zu Sall. Cat. 56., ibid. 61, 5. Suet. Oct. 21. Cic. Mur. 37. Cfr. unt. II, 4.

CAP. XLVI. Hoc quum esset modo pugnatum] Ähnliche Wort- stell. bei Caes. oft. Unt. c. 79. tum magno erat in periculo res. c. 80. in. c. 85. in. quam integerrima essent ad pacem omnia. 85. f. quod sit omnibus datum semper imperatoribus. II, 4. ut essent ab ictu te- lorum remiges tuti. c. 6. in. diductisque nostris paulatim navibus. c. 8. ut est rerum omnium magister usus. c. 31. m. quod illis licentiam ti- mor augeat noster. c. 32. in. quo sit eorum usus studio ad Corninium Caesar. III, 1. in. Dictatore habente comitia Caesare. Cfr. ob. c. 34.

tinenter horis quinque nostrique gravius a multitudine premerentur; consuntis omnibus telis, gladiis destrectis, impetum adversus montem in cohortis faciunt, paucisque deiectis reliquos sese convertere cogunt. Submotis sub murum cohortibus ac nonnulla parte propter terrorem in oppidum compulsis, facilis est nostris receptus datus. Equitatus autem noster ab utroque latere, etsi deiectis atque inferioribus locis constiterat, tamen summum in iugum virtute connititur atque, inter duas acies perequitan, commodiorem ac tutiorem nostris receptum dat. Ita vario certamine pugnatum est. Nostri in primo congressu circiter LXX ceciderunt, in his Q. Fulginius ex primo

*a multitudine*] D. i. von der Mehrzahl, der überlegnen Zahl. B. G. II, 24.

*gladiis destrectis*] S. zu B. G. I, 25. p. 58. — Auch hier, wie überall, wechselt in Codd. und Editt. *dis* und *de*.

*deiectis*] I. e. *prostratis*. B. G. II, 27. Tacit. Ann. IV, 25. extr. *deiectis* circum stipatoribus. Vergl. Bremi u. A. zu Nep. Thras. 3, 1. Lucan. II, 694. und Bünem. zu Lactant. I, 9, 2. — Man denke an *καταβάλλειν*. Cyrop. I, 3, 14. u. s. — Curt. III, 5, 5.

*nonnulla parte*] D. i. hier und da; theilweise, aber nicht so, daß die Theile ein zusammenhängendes Ganzes gebildet, sond. vereinzelt. Unt. c. 78. *copiam frumenti nonnullam*. B. G. VII, 37. *non nullo beneficio*. S. p. 505. — Held u. A. nehmen *nonn. parte* als Subjektbegriff im collectiven Sinne zu *compulsis*.

*deiectis — locis*] Dies erinnert an B. G. II, 8. *collis* — *ex utraque parte lateris deiectus habebat*, d. i. *Abhänge*, steile *Abschüsse*. Es soll angedeutet werden, daß die Reiterei *bergan* reiten mußte, wenn sie helfen wollte.

*virtute connititur*] D. i. sie dringt trotz aller Schwierigkeit, wacker und muthig hinauf nach der Spitze des Berges. Der Ablativ des Substantivs verstärkt und erhöht den Begriff der *Anstrengung*; nach der Analogie der Urbedeut. von *niti*, d. i. sich auf etwas als Fundament oder Basis stützen.

*nostri in primo congr.*] In einig. Codd. *nostram*. Doch gegen Caesar's Gewohnheit. Unt. III, 28. *in nostrae naves duae* etc. c. 53. m. *nostri non amplius xx*. II, 41. m. *sed ii erant numero ducenti*. I, 87. extr. *duas legiones suas antecedere iussit*. c. 58. extr. *naves Massiliensium* — *intereunt novem*.

*in his*] Mehrere Codd. *ex quibus*; offenbar Glosse; denn es müßte wenigstens heißen: *in quibus*, i. e. *in quorum numero*. Unt. II, 3. in. So B. G. I, 16. m. 53. in. *In his* fuit Ariovist. *in his Divitiaco* et *Lisco*. *In* zeigt an, daß etwas unter einer größern Zahl begriffen ist, als Theil des tothen Ganzes, oder der bloß numerischen Masse; *ex quibus* würde anzeigen, daß sich einer aus der Menge *hervorgeht*, auf irgend eine Weise *thätig* gezeigt hätte; oder daß Jem. zu einem *Ganzen* als *integrirender* Theil gehört, wodurch geschieht, daß mit dem *Theile* das *Ganze* leidet oder gewinnt. — Wie *in*, so auch *ex*, z. B. *ex ἑσθλοῖς*. Doch ist der Gebrauch des griech. *ex* nicht so beschränkt, wie des lat. *in*. Vergl. Matthiä gr. Gr. §. 577.



hastato legionis XIV, qui propter eximiam virtutem ex inferioribus ordinibus in eum locum pervenerat. Vulnerantur amplius DC. Ex Afranianis interficiuntur T. Caecilius, primus pili centurio, et praeter eum centuriones quatuor, milites amplius ducenti.

CAP. XLVII. Sed haec eius diei praefertur opinio, ut se utrique superiores discessisse existimarent; Afrniani, quod, quum esse omnium iudicio inferiores vide-

*ex primo hastato*] Da dies einmal Lesart der Codd. ist, so kann die Conjectur von Iust. Lipsius: *Centurio primi hastati* — keine Berücksichtigung finden. *Primus hastatus* ist aber der erste *Centurio* der Hastati in der ersten Cohorte. Denn nach der Reihfolge der Cohorten hießen die Hauptleute: *Primi, tertii* etc. S. B. G. II, 25. Jenes aber erklärt man nach Gronov. Observat. IV, 20. p. 497. ed. Frotsch. durch: qui olim *primum hastatum* duxerat, so wie B. G. V, 35. steht: Balventius, qui superiore anno *primum pilum duxerat*. Dafür, meint Gronov., könnte es auch heißen: Balventius *ex primi pilo*. Dieser Ansicht wäre ich nicht; vielmehr scheint dieses *ex* das zu bedeuten, was unser: *vormals, früher*, also jetzt eigentl. *außer Dienst; officier en retraite, oder ancien*. Ganz analog ist ἀπό; z. B. οἱ ἀπὸ τῆς ἡγεσίας, viri consulares. Viger. p. 580. Und bes. Sall. Cat. 37, 6. quod *ex gregariis militibus* alios senatores videbant. Demnach würde angezeigt, daß dieser Fulg. seinen Abschied erhalten oder genommen hatte als *primus hastatus*, und jetzt bei Caes. freiwillig, als *evocatus* wieder in Dienst getreten war. Letzteres meint auch Oudend. Unwillkürlich denkt man an die modernen Benennungen: *Exgeneral, Exminister* etc. Dähne ad h. l. meinte, jenes *ex* beziehe sich darauf, daß Fulg. die Würde, zu der er erhoben, nicht lange *genossen habe*, sondern bald darauf geblieben sey. Diese Erklär. von *ex* scheint kaum zu begründen; weit annehmbarer bliebe nach Lipsius: *centurio primus hastatus*, wie Liv. XXV, 14, 7. *centurio princeps primus*. Leicht konnte CÉTURIUS in *ex primo* verdreht werden, und das HASTATUS der Ablativform sich fügen müssen.

*ex inferioribus ord.*] Vergl. B. G. I, 40. p. 84. Unt. III, 53. Ob. I, 3. Wenn Caes. diese Bemerk. beifügt, so wollte er sicherlich anzeigen, daß Fulg. wegen seiner Bravour *extra ordinem* avancirt sey, wie etwa unt. III, 53. *ab octavis ordinibus ad primum pilum*; so Fulg. *ad primum hastatum*.

*amplius sexcenti*] Ueber *amplius, plus, minus*, absolut gebraucht, ohne *quam*, s. Z. §. 485. Unt. II, 24. f. 34. minus quinque et viginti milibus etc. Zu B. G. IV, 12.

CAP. XLVII. Sed haec — praefertur opinio] Den Ausdruck *praeferre* liebt bes. Tacitus, z. B. Ann. II, 53. extr. *vetera suorum facta dictaque praeferentes*, i. e. iactantes. Cfr. Walther ad h. l. — Caes. setzt aber das *Præsens*, weil diese Meinung immer noch galt, auch später jeder sich des Siegs rühmte. — Ueber *opinio* mit dem Genitivo Obiecti s. B. G. II, 35.

ut — existimarent] In diesem Satze scheint zweierlei bemerkenswerth: 1.) der bei Caes. nicht seltne Pleonasmus: *opinio* und *existimarent*; denn offenbar konnte der Gedanke kürzer gefaßt werden: *utrique — existimabant*. 2.) ist der Gebrauch von *ut* in Erklärungssätzen zu beachten, welche Partikel als *consecutiva* oder ἐκβατικὴ

rentur, comminus tam diu stetissent et nostrorum impetum sustinuissent et initio locum tumultumque tenuissent, quae causa pugnandi fuerat, et nostros primo congressu

zu betrachten ist, und wenn wir nicht irren, analog dem griech. ὥστε und dem neutestamentl. ἵνα. Cyrop. II, 2, 20. ἡ καὶ οἱ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφισασθαι ἂν τὸ πλῆθος, ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον τυγχάνειν x. t. l. Und Joh. XVI, 7. συμφέρει ὑμῖν, ἵνα ἐγὼ ἀπέλθω. — Und so an unzähl. Stell. Aehnlich unt. c. 48. extr. consuetudo eorum est, ut eant. c. 86. in. Id militibus fuit pergratum — ut ultro praemium missionis ferrent. II, 18. f. Ratio autem haec erat belli, ut se — Gades conferret. c. 20. in. consensisse Gaditanos, — ut Gallonium ex oppido expellerent. — Wir verweisen auf Z. §. 623. denn κατὰ σύνεον können alle diese und ähnliche Stellen auf den Begriff des Geschehens reducirt werden, doch so, was wohl zu merken, daß nicht das historische Faktum an sich und als abgeschlossen, sondern der Erfolg desselben hervorgehoben wird, der mit einer *implicite* in dem vorausgehenden Verbo enthaltenen Ursache in logischer Verbindung steht.

*utrique*] Vergl. zu Sall. Cat. 30, 4. *Utrique* steht, wie hier, 1.) wenn auf beiden Seiten mehrere; 2.) wenn ein *Plurale tantum* damit verbunden, wie *utraque castra* B. G. I, 43. 3.) wenn von zwei einzelnen Subjekten, namentl. Personen, die Rede ist, welche zugleich etwas thaten, oder von denen ein und dasselbe prädicirt wird, so daß man sagen kann: sie stehen in einem Betracht *al pari*; leiden Gleiches, thun Gleiches; wir sagen dann: *alle beide*, *einer wie der andre*. Vergl. Bremi zu Nep. Timol. 2, 1. Z. §. 141. Ramsh. §. 156. N. 7. S. 518. Kritz zu Sall. Cat. 30, 4. So das griech. ἀμφότεραι. Herodot. I, 182.

*comminus tam diu stetissent*] In den meist. Codd. steht *tamen*. Die Verwechsl. beider Partikeln ist in den MSS. gewöhnlich; aber hier sagt Jedem das Gefühl; entweder müßte *diu* nach *tamen* wegfallen, und mit 1 Cod. u. ält. Editt. vor *impetum* gesetzt werden, wo man dann lesen möchte: *comminus tamen* stetissent et nostrorum tam diu impetum sustinuissent: — oder man zieht *tam diu* vor und nimmt *stetissent* in der Bedeut. von: *Stand halten*; wie Liv. IX, 35. *stantes et expositos ad ictus hastati invadunt*. Von *comminus* ist zu bemerken, daß es nicht bloß von der Ruhe an einem Orte, sond. auch mit Verbis der Bewegung gebraucht wird; z. B. *comminus venire, ire, tendere*. S. Duker zu Flor. II, 6, 29. — Wegen *cominus* und *comm.* vergl. Schneider Elementarl. S. 542. Kortte zu Sall. Cat. 60, 3. Das verdoppelte *mm* gilt als die richtigere Form.

*locum — tenuissent*] *Tenere* ist nicht behaupten (*obtinere*), sondern besetzt haben oder halten. B. G. III, 2. in. Die ganze Erzählung dieser Affaire ist etwas locker zusammengehalten, die Verbindung theilweis sogar nachlässig; sonst würde man statt: *initio — tenuissent* erwarten: ante occupassent, praecoccupassent; ähnlich dem griech. ἔφθη λαβών, oder προλαβών.

*primo congressu*] Warum hier der bloße *Ablativ causal.*, nicht: *in primo congr.* wie ob. c. 46. lehrt der Unterschied, der damit verbundenen Verbalprädikate; dort ein Verbum *intransitiv.*, hier ein *transitiv.* Doch würde dies Kriterium nicht überall ausreichen, da manche Verba *intransitiv* Redut. einem *passiven* Verb. dem Sinne nach ganz gleich sind, z. B. *cadere* und *occidi*. Aehnlich Demosth. Cherson. §. 3.

terga vertere coegissent: nostri autem, quod, iniquo loco atque impari congressi numero, quinque horis proelium sustinuissent, quod montem gladiis destrectis adscendissent, quod ex loco superiore terga vertere adversarios coegissent atque in oppidum compulissent. Illi eum tumultum, pro quo pugnatum est, magnis operibus munierunt praesidiumque ibi posuerunt.

CAP. XLVIII. Accidit etiam repentinum incommodum biduo, quo haec gesta sunt. Tanta enim tempestas cooritur, ut numquam illis locis maiores aquas fuisse constaret: tum autem ex omnibus montibus nives proluuit ac summas ripas fluminis superavit pontesque ambo, quos C. Fabius fecerat, uno die interruptit. Quae res magnas

τοῖς περὶ τῶν ἄλλων θορύβοις καὶ ταῖς κατηγορίαις ἀποδρᾶναι. Vergl. Bremi zu Nep. Con. 3, 1.

quod — quod] Ähnliche Wiederholung B. G. I, 43. m. Aber auch in Bezug auf den Ausgang der Satzglieder ähnlicher Gleichklang oder Homoeotelenia oft in B. C. z. B. II, 18. coegit — imperavit — curavit etc. II, 12. in. commoti — turbati — perculsi etc. c. 13. in. deducunt — desistunt etc. III, 74. extr. confidebat — putabat etc. c. 85. quum — ostentaret — iactaret — confideret. c. 93. Nam — tela exceperunt — tulerunt — conservaverunt etc. c. 110. extr. reduxerant — interfecerant etc. Vergl. II, 12. in.

CAP. XLVIII. Biduo, quo etc.] D. i. biduo tempore, ab eo computato die, quo haec gesta s. Also: nach Verlauf von 2 Tagen. Vergl. zu B. G. IV, 18. ob. c. 46. Z. §. 478. Kortte zu Cic. ad Div. V, 20, 20. Unt. II, 32. m. haec acta diebus quadraginta, quibus in conspectum adversariorum venerit Caes. Guischard a. a. O. I. p. 268. nimmt biduo als Ablativ. der Dauer; er sagt: Porage s'éleva le jour même du combat et continua le lendemain avec la plus grande violence. Der Zeit nach geschah dies im Monat Mai.

ut — constaret] D. i. so, daß darüber nur eine Stimme war. Nep. Alc. 1, 1. Analog: constanter omnes nunciaverunt. B. G. II, 2.

nives proluuit] Die Lesarten schwanken; gewöhnlich, fast dichterisch, per Metonym. nix profluit. Allein nives sind Schneemassen. Ovid. Met. VIII, 556. nivibus de monte solutis. Auch Lucan. IV, 84. sagt: fluxere nives.

superavit] Näml. tempestas oder genauer vis aquarum. An dieser Metonymie wird man keinen Anstoß nehmen, zumal, da dieses superare der Wirkung nach, dem interrupt untergeordnet bleibt. Wie hier Heut man nicht selten superare für: transcendere, z. B. munitiones. Liv. V, 8. — Oudend. macht die Conjekture: fluminis vis; uns würde: nivis vis profluit fast besser dünken, wenn geändert werden sollte. Im Ganzen erscheint uns auch diese Stelle nachlässiger von Caes. geschrieben.

pontesque ambo] Ambo nach gut. Codd. Auch ist diese Form (offenbar ein alter Dualis) bei den Schriftstell. des goldenen Zeitalters häufiger, als die auf os. Ramshorn §. 38. 2. S. 73. — Uebrigens ambo und nicht utroque; letzteres von Personen. S. ob. 47.

difficultates exercitui Caesaris attulit. Castra enim, ut supra demonstratum est, quum essent inter flumina duo, Sicorim et Cingam, spatio milium XXX, neutrum horum transiri poterat, necessarioque omnes his angustiis continebantur. Neque civitates, quae ad Caesaris amicitiam accesserant, frumentum supportare; neque ii, qui pabulatum longius progressi erant, interclusi fluminibus, reverti; neque maximi comitatus, qui ex Italia Galliaque veniebant, in castra pervenire poterant. Tempus autem erat anni difficillimum, quo neque frumenta in hibernis

*difficultates attulit*] Cfr. ob. c. 11. Sall. Iug. 7, 5. audacia temeritatem adferre plerumque solet.

*progressi erant*] 1 Cod. hat: *essent*. Dann müßte man unwillkürlich lesen: *si qui — essent*. Doch hier werden lauter *Fakta* aufgeführt. Anders II, 16. in. *quae — sperassent*.

*maximi comitatus*] Mehrere Editt. *commeatatus*. Oft verwechselt. Liv. XXII, 87. in. Jenes sind: *Convois*, zunächst bestehend aus *Personen, Wagen, Gepäck*. Sall. Cat. 45. in. *Allobrogum comitatus* deprehendit. An *Lebensmittel* möchte ich weniger denken. — *Magni comitat.* ist aber so gesagt, wie unt. c. 61. m. *magnos equitatus* expectabant; oder wie *magnas copias* II, 36. f. Analog: *magnas civitates* unt. c. 60. Diefs Prädikat aber bezeichnet überall die *Menge*, die numerische *Stärke der Masse*.

*frumenta in hibernis*] Diefs die Lesart der MSS. und *hiberna* sind dann theils die *Magazine*, die für den Winter angelegt waren, theils die *Gegenden*, wo die Legionen hatten *überwintern* sollen. So Oudend. ad h. l. c. 37. Diefs war die Umgegend von Narbo. Gegen eine von Manutius und Ciacconius gebilligte Conjektur: *in herbis* erklärten sich Oud. Held u. A. — Sie wäre annehmlich: 1.) wegen *tempus anni*; (freilich ist *anni* sehr wenig durch Codd. gesichert, so wenig als *autem*) dieses *anni* würde auf *natürliche, physische Erscheinungen* hinweisen; 2.) *in hibernis* bleibt schwierig zu deuten, da 1.) an *Gallien* hier nicht füglich gedacht werden konnte, wie der Zusammenhang lehrt, und 2.) *Caes.* auch wohl nicht *frumenta* gesagt hätte, sond. *frumentum*. 3.) Die *Unmöglichkeit*, sich durch *Requisition* zu proviantiren wird später besonders erörtert, durch *civitates exinanitas* etc. 4.) Die Worte: *frumenta in herbis* würden einen ganz passenden Sinn geben. *Caes.* wollte sagen: es war das *Getreide* weder noch so klein, daß es als *Futter* für die *Pferde* gebraucht werden könnte, noch auch so weit von der *Reife* entfernt, daß man nicht hätte diese abwarten sollen. Also hätte *Caes.* bloß seine Verlegenheit in Bezug auf *Fourage* beschrieben. Eine ähnliche Ansicht gab schon *Iulianus*. — Die Worte: *neque frumenta in hibernis* erant können, — wenn sie ächt sind, was wir doch glauben, weil wir meinen, *Caesar* würde, im Fall er *in herbis* schrieb, gesagt haben: *neque frumenta in herbis* erant, *ne multum* — aberant, od. *et non multum* etc. letzteres dünkt uns in dem Falle am richtigsten; — nichts anders bedeuten, als: man hatte weder für Vorrath an *allerlei Getreide* wie gewöhnlich sonst in Winterquartieren sorgen können, denn *Fabius* hatte den weiten Marsch über die *Pyrenäen* gemacht; also hatte man hier in *Span.* keine *Winterma-*

erant, neque multum a maturitate aberant: ac civitates exinanitae, quod Afranius paene omne frumentum ante Caesaris adventum Ilerdam convexerat; reliqui si quid fuerat, Caesar superioribus diebus consumserat: pecora, quod secundum poterat esse inopiae subsidium, propter bellum finitimae civitates longius removerant: qui erant pabulandi aut frumentandi caussa progressi, hos levis armaturae Lusitani peritique earum regionum cetrati ceterioris Hispaniae consectabantur, quibus erat proclive transnare flumen, quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exercitum non eant.

gazine anlegen können. Uebrigens möchten wir lieber *quod* lesen statt: *quo*.

*ac civitates*] Held ad h. l. ist zweifelhaft, ob *ac* vor *c* in Caesaris Schriften zu gestatten? Auch giebt Leid. I. *et* und ein anderer: *at*. Auch ist nur B. C. III, 78. *ac commeata* sicher; an and. Stellen schwankt die Lesart wie hier. Doch scheint der Scrupel nicht genug begründet. Vergl. Hand Tursellin. I. p. 457.

*exinanitae*] Livius erklärt V, 20. den Begriff: *exhaustis atque exinanitis tributo*. Eigentl. bei Iustin. XLIII, 2, 5. *lupa, amissis catulis distenta ubera exinanire cupiens, nutricem se infantibus praebuit*.

*pecora*] Ueber den Begriff s. zu Sall. Cat. I, 1. und die Auslegg. zu Tacit. Germ. 5. Auch hier begreift *pecora* die *Hausthiere* aller Art, von denen nachher die *armenta*, d. i. Rindvieh als *Species* besonders hervorgehoben werden. — Uns fiel einst bei der Erzähl. Herodots II, 2. m. wo die 2 von Ziegen aufgezognen Kinder *βexός* als den ersten artikulirten Laut ausstießen, die Frage ein: ob nicht mit *pecus* zunächst alles Vieh bezeichnet worden, das einen den Ziegen und Schafen eignen meckernden Ton ausstößt?

*secundum inopiae — subsidium*] *Secundus* ist der dem ersten am nächsten stehende, jenem zunächst folgende; *alter* der andre von zwei wirklich vorhandenen. Aehnlich B. G. I, 33. *secundum ea*, d. i. diesem zunächst. Daher die Konstruktion: *secundus ab aliquo*. Liv. I, 17, 10. Cfr. Bremi und Dähne zu Nep. Pel. 4, 3. — *Inopiae* nehme man als *Dativ*. Obiecti, wie unt. II, 25. m. *his rebus subsidio*. *Subsid.* aber ist synon. von *remedium*. Unt. c. 52. extr. Cfr. B. G. II, 20. Den Unterschied von *remed.* s. unt. c. 81. m.

*consectabantur*] Meist von der nachsetzenden und Fliehende einholenden *Reiteri*. Cfr. B. G. III, 19. Also liegt jedenfalls in dieser frequentativ. Form der Begriff der *Schnelligkeit*, der *Hast* und *Eile*. „*Consectantur studio elati; consequuntur viribus intenti*.“

*quibus — proclive*] Eben so Nep. Timoth. 3, 4. *sibi proclive fuisse Samum capere*. Hier, wie an unsrer Stelle, ist der *Infinitiv*. *transnare loco Subiecti*. Auch absolut steht *proclive* für *facile*. Liv. XXXIII, 12. m. *quae utraque proclivia esse*. Man sieht, wie das *Neutrum* vorzugsweise zur Umschreib. eines Verbalbegriffs gebraucht wird.

*sine utribus*] Man vergleicht zu dieser Stelle Suet. Caes. 57. *flumina — nando traliciens, vel innixus infatis utribus*. Liv. XXI, 27, 5. *Hispani, sine ulla mole in utres vestimentis coniectis, ipsi cetris suppositis incubantes, flumen transvere*. Ueber diese Schläuche,

**CAP. XLIX.** At exercitus Afranii omnium rerum abundabat copia. Multum erat frumentum provisum et convectum superioribus temporibus: multum ex omni provincia comportabatur: magna copia pabuli suppetebat. Harum rerum omnium facultates sine ullo periculo pons Herdae praebebat et loca trans flumen integra, quo omnino Caesar adire non poterat.

dergleichen sich noch manche Völkerschaften am Euphrat bedienten, gab Guisehard Tom. I. S. 334. aus einer französischen Reisebeschreibung folgende Kunde: Ces outres ne sont autre chose, qu'une peau de chèvre, dont on a ôté la tête et les pieds. On en a bouché et cousu exactement toutes les ouvertures, à l'exception de celle d'une jambe, dans laquelle un homme souffle, jusqu'à ce qu'elle soit remplie d'air et bien tendue: ensuite il tortille la peau de cette jambe et la lie bien serrée. — Die Kleider nehmen diese Leute in ein Bündel zusammen gewickelt auf den Rücken, legen sich mit dem Leibe platt auf den Schlauch und rudern dann mit Händen und Füßen vorwärts. — Folglich hat ein solcher *uter* die größte Aehnlichkeit mit einem Dudelsack. Man vergl. über den Untersch. von *utres* und *cullei* Bremi zu Nep. Eum. 8. extr.

**CAP. XLIX.** *Suppetebat*] Mit diesem Verbo vergleicht Lobeck ad Phrynich. p. 595. *ἐνπορεῖν*, welches nicht bloß heißt: *abunde habere*, sondern auch *suppeditare*.

*facultates*] Wegen der Struktur bemerke man Stellen wie B. C. III, 29. extr. si aliquam Caes. *facultatem ad insequendum* haberet. Desgl. *facultatem dare* III, 15. f. verschieden von *praebere*, d. i. *παρέχειν*, uns gewähren zur beliebigen, ruhigen, wenigstens längern Benutzung; jenes *dare* synonym von *concedere*, bezieht sich nur auf das momentane, was sich grade macht und zugestanden wird. B. G. V, 49. Vergl. B. G. I, 38. u. 32. extr. III, 60. extr. omnium rer. *facultas* u. unt. III, 9. *navium facultas*. Verschieden davon *magnae facultates* absolut B. G. I, 18. wo es synonym mit *opes*. Desgl. unt. I, 78. m. Der Untersch. von *occasio* ergibt sich aus II, 33. extr. u. zu B. G. I, 32.

*sine ullo*] Vergl. zu B. G. VIII, 3. p. 600. wo Beisp. von *sine omni*. Hierbei beachte man, daß, so wie *sine ullo* der stehende Sprachgebrauch des goldenen Zeitalters ist, *sine omni* bei Plaut., Terent. und Ovid. sich findet, eben so *sine aliquo* gesagt werde, wenn eine Negation vorausgeht. Cic. ad Div. VII, 19, 3. *cogitare debetis, nullam artem sine interprete et sine aliqua exercitatione percipi posse*. Vergl. B. C. III, 73. u. Nolten Lexic. p. 1811.

*praebebat et loca*] Es konnte auch heißen: *pons et loca praebebant*. Die Stellung des Prädikats, das hier im Verbo liegt, ist keine zufällige, so wenig als die Beziehung des Geschlechts bei ungleichartigen Nominibus, wovon Beisp. bei Z. §. 376. Die Stelle aus Nep. Thras. 2, 2. *neque vero hic non contemptus est primo a tyrannide atque eius solitudo*, hat mit unsrer Aehnlichkeit: der logisch wichtigere Begriff geht vor. Analog ist Demosth. Phil. III, 59. *ἀλλ' ἐν ὧντι Φιλιστιδὴς μὲν ἔπραττε Φίλιππος καὶ Μένικκος καὶ Σωκράτης καὶ Θόας καὶ Ἀγαναιός*. Vergl. andre Beisp. Ramsh. §. 93. S. 279. Doch nicht genügend!

*integra*] D. i. nondum exhausta, exinanita, a direptionibus et depopulationibus adhuc intacta.

*quo*] Was c. 45. extr. über eo bemerkt worden, gilt auch von

CAP. L. Hae permanserunt aquae dies complures. Conatus est Caesar reficere pontes: sed nec magnitudo fluminis permittebat, neque ad ripam dispositae cohortes adversariorum perfici patiebantur: quod illis prohibere, erat facile, tum ipsius fluminis natura atque aquae magnitudine, tum quod ex totis ripis in unum atque angustum locum tela iaciebantur; atque erat difficile, eodem tempore rapidissimo flumine opera perficere et tela vitare.

den relativen-quo und qua. Ueber letztes s. III, 63. extr. inter duos vallos, qua perfectum opus non erat. — Vergl. III, 13. in. Eben so illo III, 78. Nep. Milt. 1. extr. cursum direxit, quo tendebat. Cic. ad Div. III, 5, 8. me ad eam partem provinciae esse venturum, quo te maxime velle arbitrarer.

CAP. L. *Permanserunt*] So schrieb Ruhnken ganz richtig: Ex quo vero ille — in patriam remigravit; ego — in Batavia — *permanere* animum induxi: entspricht unserm: abwartend anhalten. Unserer Stelle ähnlich ist Tacit. Ann. I, 68. extr. vulgus trucidatum est, donec ira et dies permansit.

*nec — neque*] Das Verhältniß zwischen diesen beiden Partikeln ist analog dem von: *neque — et*, aber *ordine mutato*. Demnach könnte es hier lauten: *tum magnitudo — prohibebat, tum vero cohortes*. Dem *nec* entspricht *et*, als reine *Copulativpartikel*. Dies erkennt man auch aus Stellen, wie Sall. Cat. 31, 2. *neque loco nec homini cuiquam credere*. Unt. c. 54. in. *nec pontes perfici possent*. c. 70. extr. Nach Zumpt §. 337. wäre *nec — neque* selten; ein logischer Grund existirt schwerlich für diese Behauptung, und gewiß ist, daß *neque* nie und nirgends gleichbedeutend ist mit *nec*, so wenig als die korrelativen *quum — tum*.

*magnitudo flum.*] Analog: *magnitudo itineris*, III, 106. desgl. *magnus ventus*. III, 101. in. *ibid. magnitudo venti*. Man erkennt, wie *magnus* ursprüngl. weit mehr unserm: *mächtig* entspricht, als uns. *groß*.

*perfici patiebantur*] Daß *pontes* als Subjektsaccusat. supplirt werden müsse, ersieht man; aber selbst *perfici* konnte wegfallen, wie der *Infinitiv Obiecti* bei *ἐάν*. Demosth. Cherson. §. 23. *εἰ μὴτε ὅς ἐν αὐτὸς αὐτῷ νοπλῆσαι ἐάσσει* sc. *νοπλῆσθαι*. Wegen *pati* mit *Infinitiv*. Pass. s. unt. II, 13.

*in unum atque angustum*] Man wünschte fast: atque *eum* ang. wie unt. III, 70. *angustis portis atque his a Caesaris militibus occupatis*. Cfr. ob. I, 27. *maximis trabibus atque eis praeacutis*. B. G. V, 14. *duabus missis cohortibus atque his primis*. Vergl. Hand Tur-sellin. I. p. 468. Unser Fall ist ein seltner.

*rapidissimo flumine*] Allerdings gränzt dieser Ablativ. sehr nahe an den Begriff des *instrumentalis*; ist aber genau genommen, der *Casus* des einwirkenden *Nebenumstandes*, der unzählig oft gebraucht wird. Ganz ähnlich III, 25. m. *lenioribus ventis*. c. 36. *magna et opinione et fama omnium*. c. 65. in. *magna caede nostrorum*. c. 73. m. *peritissimis* atque *exercitatissimis* ducibus. c. 76. m. *integrissimis* militibus. c. 77. *altissimis fluminibus* etc. Vergl. zu B. G. II, 9. und B. C. III, 80. f. *altissimis moenibus*.

CAP. LI. Nunciatur Afranio magnos comitatus, qui iter habebant ad Caesarem, ad flumen constitisse. Venerant eo sagittarii ex Rutenis, equites ex Gallia cum multis carris magnisque impedimentis, ut fert Gallica consuetudo. Erant praeterea cuiusque generis hominum milia circiter sex cum servis liberisque: sed nullus ordo, nullum imperium certum, quum suo quisque consilio uteretur atque omnes sine timore iter facerent, usu superior.

CAP. LI. *Iter habebant*] Die Lesart eines Cod. und einiger Editt. *habeant*, paßt weder zur Sache, die hier angegeben werden soll, ob. c. 48. ex Italia — *veniebant*, noch zu Caesars Style. *Iter habere* findet sich mehrmals: unt. III, 11. 78. f. 106. in. ob. c. 14.; Iustin. XXIV, 8, 15. gentes, per quas iter habebant. Vergl. Ruhn. zu Ter. V, 8, 35. u. Breui zu Nep. Eum. 8. extr. Man muß den Ausdruck wohl so erklären, wie das nicht seltene *locum, oppidum habere*, d. i. *tenere*: also nicht *vorhaben*, sondern bereits *unterwegs* seyn, einen Weg eingeschlagen, sich auf den Weg gemacht haben.

*ad flumen*] Nämlich am *Sicoris*. Guisard Tom. I. p. 335. setzt den Punkt, wo jene Convois hielten, oberhalb *Balaguer*.

*fert Gallica consuetudo*] So B. G. VIII, 36. Statt *Gallica* haben 2 MSS. und einige Editt. *Galliae*. So scheinbar an sich, doch nicht zu billigen; denn *Gallicus* ist das mehr von den *Bewohnern*, als vom *Lande*, abstrahirte Prädikat. Dazu kommt, daß der Lateiner das Adjektiv häufig zur Umschreibung eines Genitivverhältnisses gebraucht. Man denke an *bellum maritimum, Mithridaticum, tribunicia potestas* etc. Sall. Cat. 39. in. S. Zumpt §. 684.

*cum servis liberisque*] Hotomann wünschte zu lesen: *libertisque*. Eben so Gruter, Clarke, Dähne. Held fragt: wer denn die *homines cuiusque generis* gewesen, wenn die *liberi* als besondere Gattung aufgeführt würden? Es waren nach unserer Ansicht, *Leute von allen Ständen und Gewerben*, Sall. Cat. 28. f. praeterea latrones *cuiusque generis*; (nicht Waffengattungen, wie Held meint) und *cum* entspricht nach der Mein. von Elberling Observatt. crit. p. 75. dem französ. *y compris*, oder *si servos et liberos in unum computaveris*. Möbius ad h. l. vergleicht B. G. IV, 1. *Usipetes et Tenchteri magna cum multitudine* Rhenum transierant; welches ziemlich gleich dem: *magna multitudo Usipetum* etc. Allein da *cum* durchaus *additionelle* Bedeut. hat, so nimmt man am besten *libertisque* für die *Kinder*, die jene Menschen mit sich führten, was sehr wahrscheinlich. Auch verbindet sonst Caes. die Freien und Sklaven durch *ac*: III, 32. in. c. 80. An *liberti* denke ich nicht; denn die Angabe wäre durch nichts motivirt, da von Leuten die Rede ist, die sich, wie es scheint, als Abentheurer, als *Negocianten*, um in der Provinz, bei dem Kriege ihr Heil oder Glück zu versuchen, an die Militärcorps angeschlossen hatten. Ein Hauptgrund für die zweite Erklärung liegt unstreitig in der Analogie des Beisatzes *cum carris magnisque imped.* mit unserer Stelle, woraus zu folgern, daß hier ebenfalls eines *Nebenumstandes* gedacht werde, gleichsam eines *Appendix*, einer Zugabe. Die *servi* aber u. *liberi* gehörten zum Ganzen, d. i. zur *Familie*. Jene *homines cuiusque gen.* sind also zunächst die freien und selbständigen *Männer*, die *patresfamilias*.

*'usu superior. temp.*] In ält. Editt. *usi*; allein die Mehrzahl der



rum temporum atque itinerum licentia. Erant complures honesti adolescentes, senatorum filii et ordinis equestris; erant legationes civitatum; erant legati Caesaris. Hos omnes flumina continebant. Ad hos opprimendos cum

Codd. bestätigt *usu*; und *usi* wäre sogar wegen des vorausgeg. *quum* — *uteretur*, eine unerträgliche Tautologie. *Usus* aber ist ganz passend zu *licentia*: beides, die *Verwöhnung* und die bisherige *Manier*, so wie das *lockere* Leben auf Reisen und unterwegs, wirkten. Auch stimmen so die Gedanken mit dem unmittelbar Vorhergehenden quia *inopia* minus largiri poterat. Der *Ablativ* der *Ursache* fällt nicht auf. Man denke an Sall. Cat. 23, 8. 6, 6. Unt. II, 13.

*erant complures etc.*] Diese nun Folgenden rechnet man nicht etwa zu jenen 6000, wie Einige angenommen haben, z. B. Guisehard Tom. I. p. 338. Unsere Ansicht gründet sich 1.) auf den Widerspruch zwischen *honesti* adel. etc. und jenem *cuiusque generis homines*. 2.) Auf die namentl. Bezeichnung der verschiedenen Subjekte: *sagittarii* — *mina* circa VI — *complures*. 3.) Auf die Anaphora: *erant* — *erant* — entsprechend dem *venerant*. Endlich 4.) selbst das: *hos omnes* spricht für unsere Ansicht. — Ähnliche *rhetorische* Wiederhol., wie hier durch *erant*, nicht selten; ob. c. 49. *multum*; c. 56. *magnum*; c. 57. *multum*. III, 3. *magnam*; c. 94. *ab eisdem*. c. 110. *hi*.

*flumina continebant*] Held meint: ob nicht *retinebant* besser? Möbius erklärt die Sache nur halb; denn die Frage ist mehr: warum *flumina* und nicht *flumen*? Caes. näm!. versteht offenbar unter *flumina* einer Seits den *Sicoris*, den jene *comitatus* nicht passieren konnten; andrer Seits theils die kleinern östlich gelegnen *Nebenflüssen* des *Sicoris*, theils den *Lobregat* und dessen Nebengewässer. Diese alle waren *angeschwollen*, und bewirkten, daß sich diese Menschenmassen weder *vor-* noch *rückwärts* bewegen konnten: und dies letztere liegt eben in *continebant*. Mithin wäre *retinebant* ganz unpassend. Auch giebt kein einziger Cod. die mindeste Rechtfertigung einer solchen Aenderung.

*de nocte*] Der Ausdruck ist bekannt; nicht so war er es den Abschreibern; daher in mehreren MSS. *die noctuque*; eben so ält. Editt. — S. zu B. G. I, 12. p. 32. Die Meinungen über *de* bei Zeitbestimmungen, sind sehr verschieden. Man vergl. Ernesti in Clav. und Hand Tursellin. II. p. 204. f. Gesner. in Thesaur. Tom. II. p. 12. schreibt: *de* cum nominibus temporis significat, illud tempus nondum plane effluxisse. Forcellin. erlaubt gar, dieses *de* zu deuten bald durch *in*, bald durch *per*, oder *post*. Hand a. a. O. erklärt so: *de* indicat tractum temporis, quem quasi sequimur, atque formulae *de die*, *de nocte* significant: vom Tage her, procedente die, im Laufe des Tages. Quod fere idem est quod *die*, *nocte*. *De media nocte* est tempore mediae noctis. Interdum *de die*, *de nocte* idem significant quod *per diem* etc. So Hand Turs. II. p. 204. Unsere Ansicht, die zwar Widerspruch finden mag, ist diese: 1.) *de* hat bei Zeitbestimmungen den ursprünglichen Begriff des Weggehens, der Entfernung, des Wegnehmens. Nun aber, um von Etwas einen Theil wegzunehmen, muß das Ganze als noch bestehend, wenn auch nicht als *integrum* gedacht werden; beim Weggehen bleibt immer der Punkt, von dem ich mich wende. Daraus folgt, daß *de media nocte* nichts heißen kann als: von dem Theile der Nacht weg, den man *media nox* nannte; *de multa nocte*, von der spätn Nacht weg, so daß nicht mehr so viel übrig bleibt, als wenn es hieß: *de nocte*; doch

omni equitatu tribusque legionibus Afranius de nocte proficiscitur imprudentesque ante missis equitibus adgreditur. Celeriter tamen sese Galli equites expediunt proeliumque committunt. Hi, dum pari certamine res geri potuit, magnum hostium numerum pauci sustinuerunt; sed, ubi signa legionum adpropinquare coeperunt, paucis amissis, sese in montes proximos conferunt. Hoc pugnae tempus magnum attulit nostris ad salutem momentum: nacti enim spatium se in loca superiora receperunt. Desiderati sunt

wird dieser Ausdruck im *engern* und *weitem* Sinne gebraucht, wie Beisp. lehren. Suet. Vesp. 21. Sodann 2.) geht daraus, daß man etwas *wegnimmt* oder von einem *Punkte* sich *wegbegiebt*, hervor, daß *besondre Veranlass.* Statt findet. Diefs ist überall der Fall, wo *de* so gebraucht wird. Daher: *de nocte* unser: *noch* in der Nacht; *so fort* in der N. wie wir: *vom Platze weg*. Wo diese *Ede* nicht bezeichnet wird, so daß man sich etwas *entzieht*, steht der bloße *Ablativ*. S. B. G. I, 12.

*imprudentesque*] I. e. harum rerum nihil providentes. Oft bei Nepos, z. B. Dat. 4, 3. *facilius se imprudentem parva manu oppressurum, quam paratum*. In *imprudens* liegt zunächst der Begr. der *Sorglosigkeit*, *Nachlässigkeit*; nicht, wie Bremi ad Dat. a, a. O. bemerkt, dessen, daß man sich *einer Sache nicht versieht*; diefs ist: *inopinatus*, und *inopinans*. Vergl. Nep. Eum. 8, 6. v. B. C. II, 38.

*dum*] D. i. *so lange*. Der Modus verschieden nach der Bedeut.: c. 87. in. *dum* — *veniat*. Mit dem Conjunkt. heißt es: *bis*, III, 16. extr. nach der allgemeinen Regel der durch den Conjunktiv bezeichneten relativen oder subjektiven, d. i. unbestimmten Aussage: denn dieses *bis* ist dann problematisch. Außerdem steht *dum* auch für *dummodo*; s. unt. c. 58. In der *orat. obliq.* hat *dum*, auch in der Bedeut. *so lange als*, natürlich den Conjunktiv; II, 20. III, 10. m. *dum sine periculo liceret*. Vergl. Z. §. 575. B. G. IV, 11. Ramsh. §. 185. III.

*pari certamine*] Was diefs besage, ergibt sich aus: *ubi signa legionum etc.* — Man könnte sagen: *dum paribus concertare armis potuerunt*. In andern Stellen bezieht sich *par* auf die *Gleichheit* der *Kraft*, *Stärke*, des Erfolgs und Ausgangs der Schlachten. Nep. Them. 3, 3. *pari proelio discesserant*. Das. Bremi. Also verwandt mit *aequo Marte pugnare*, gr. ἐξ ἴσου πολεμεῖν. Bei Sall. Cat. 39, 4. *si aequa manu discessisset*. Caes. macht also den feinen Untersch. zwisch. *aequus* und *par*.

*attulit ad salutem momentum*] Auch: *habet mom.* B. G. VII, 85. Unt. III, 70. Der Begr. ist bekannt: Metaphora a lance petita; inde *momentum*, i. e. *movimentum*, dicitur id, quo *accedente res in alteram partem inclinatur*. Cfr. Duker. ad Flor. II, 15, 2. Ruhek. zu Ter. Andr. I, 5, 31. Statt: *momentum ad*, sagt Liv. IV, 12, 9. qui quum — nullum momentum *annonae* fecisset; offenbar der Dativ. Daher unt. III, 68. in. *parva momenta*, d. i. unbedeutende Nebenumstände, (*incidentia*) welche auf den Gang und das Schicksal der Ereignisse und Unternehm. einwirken. Der Begriff ist daher stets ein *relativ subjektiver*. Ähnlich dem lat. *momentum* ist das griech. ἡ ῥοπή. So jenes Demosthenische Olynth. II. p. 24. ῥοπή μεγάλη, μᾶλλον δὲ τὸ ὅλον ἢ τύχη παρὰ πάντα τὰ τῶν ἀνθρώπων εἰσι πρᾶγματα.

eo die sagittarii circiter CC, equites pauci, calorum atque impedimentorum non magnus numerus.

CAP. LII. His tamen omnibus annona crevit: quae fere res non solum inopia praesentis, sed etiam futuri temporis timore ingravescere consuevit. Iamque ad denarios L in singulos modios annona pervenerat et militum vires inopia frumenti diminuerat, atque incommoda in dies augebantur; et tam paucis diebus magna erat rerum facta commutatio ac se fortuna inclinaverat, ut nostri

*calorum atque impedimentorum.*] So werden III, 6. in. verbunden: *mancipia atque imped.* — Die *calones* gehörten zum eigentl. Dienst der Legionen; sie begleiteten die Wagen und Lastthiere, und trugen oft selbst das Gepäck der Officiere und Soldaten. Bisweilen wurden sie unter die leichten Truppen untergesteckt. Liv. XXVII, 18. m. turba *calorum* immixta armatis. Vergl. Nast Röm. Kriegsalterth. S. 167. B. G. VI, 40. in.

*non magnus numerus*] Fast war es damals, wie oft in neuern Zeiten, daß gewisse Menschenklassen nicht eben hoch geachtet, ihr Verlust nicht hoch angeschlagen wurde. So die *calones*. Auch mochte solche Litotia, wie *non magnus* manchmal zur Bemäntelung eines bedeutendern Verlustes dienen, wie in den modernen Schlachtberichten.

CAP. LII. *His tamen omnibus*] Einige Kritiker, bes. Hotom. wünschte: *tum* statt *tamen*. Mit Recht erklärte Oudend. *tamen* mit Bezug auf das Frühere: *quomvis hoc tempus magnum attulerit momentum ad salutem*: wir: *ungeachtet alles dessen*, was geschehen etc. Eben so hin und wieder *ομως*, nur in entfernter Beziehung auf das Frühere. Lucian. Dial. Mort. XXVII, 6.

*annona crevit*] Unter *annona* versteht man vorzugsweise: *pretium frumenti*, den relativen Preis der Lebensmittel. Daher: *annonam laxare*; *annona carior*; *mutavit annona*. Vergl. Bremi zu Suet. Tib. 34. wo: *annonam macelli* (Speisemarkt) *quotannis temperandam censuit*. Und Ernesti in Glossar. Livian.

*non solum inop. praesent.*] Einige Codd. geben die Worte so: *non sol. praesentis inopia*. Allein die gewöhnliche Wortstell. erscheint so nachdrucksvoll und fein gewählt, daß nichts zu ändern.

*ad denarios L*] Oud. ad h. l. berichtet, wie in seinen Codd. u. viel. Editt. sich finde: *ad quadraginta*, entstanden aus: *ad XL*. Allein X war das Zeichen für: *Denarius*; daher der Irrthum. Stephanus wollte gar: HS *quadraginta*; dieß wären entw. *sestertii* od. *sestertia*; jenes zu wenig, dieß zu viel. Ueber *modius* vergl. Dähne zu Nep. Attic. 2. extr. Es war etwa der 6te Theil eines Berlin. Scheffels, also der 12te eines Dresdner höchstens der 14te.

*diminuerat*] Leid. I. hat diese Schreibart; die and. MSS. *di*. Aber die Struktur: *diminuere de re*, s. B. G. I, 53. spricht für *dimin.*

*et tam paucis diebus — se fortuna — ut*] Held ad h. l. will *tam* nicht auf *ut* bezogen haben; sond. dieses athe für: *ita ut*, wie ob. c. 45. Wir glauben vielmehr, man müsse hier die Worte so auf einander beziehen: *et tam magna pauc. dieb.* — atque *ita* (aus *tam* entlehnt) *fortuna se inclin.* Wir haben 3 Gründe; 1.) weil durch diese Verbind. die Rede an Kraft gewinnt durch den Gegens. von *tam magna* und *pauc. dieb.*; 2.) weil *tam* auf *paucis* ohne dringende Ver-

magna inopia necessariarum rerum conflictarentur; illi omnibus abundarent rebus superioresque haberentur. Caesar iis civitatibus, quae ad eius amicitiam accesserant, quo minor erat frumenti copia, pecus imperabat; calones ad longinquiores civitates dimittebat; ipse praesentem inopiam, quibus poterat subsidiis, tutabatur.

CAP. LIII. Haec Afranius Petreiusque et eorum amici pleniora etiam atque uberiora Romam ad suos perscribere-

anlass, nicht bezogen werden darf; 3.) weil *fortuna inclinaverat* ohne ein motivirendes und näher bestimmendes Adverb. matt erscheint. Uebrigens ist *tam* für *tantopere* d. i. zur intensiven Erhöhung oder Steigerung auch des *Verbalprädikats*, nicht selten; vergl. Görenz. zu Cic. Fin. I, 2, 5, a quibus *tam* dissentia. Auch findet Trennung Statt, wie: Nunquam enim *tam* Coelius amens fuit etc. Cic. Coel. VII, 16.

ut — *inopia conflictarentur*] D. i. so daß sie zu kämpfen hatten. Die Struktur mit dem Ablat. ist Folge der ursprüngl. Bedeutung, nach welcher es verwandt mit *adfligari*, und eigentl. *Passiv.*, wie auch *conflictare* nicht ganz außer Gebrauch gewesen. Tacit. Ann. VI, 48. Zunächst immer *Kampf* mit *Widerwärtigkeiten*. Cic. ad Div. VI, 14, 5. wo die *passive* Bedeut. Nep. Timol. I, 3, sed in his rebus non simpliciter *fortuna conflictatus* est. B. G. V, 35. B. Afric. c. 24. Sehr oft bei Tacit. und häufig von *Wind* und *Wetter* und *Stürmen*, *Krankheiten*. Suet. Oct. 17. Tacit. Agr. 22. B. C. II, 22. in.

quo minor erat — *copia*] Sehr leicht könnte man vermuthen: quod minor etc. eine sehr häuf. Verwechsl. Allein mit Recht sagte Held ad h. I. der korrelative Begriff: *eo magis* müsse aus dem Contexte supplirt werden, wie III, 58. m. Auch in andern Stellen fehlt *eo* nicht selten, doch meist bei einem *Comparativ*, wie Liv. XXII, 43, 6. Simul ut, quo longius recessissent, transfugia impeditiora levibus ingeniis essent. Cfr. Drakenb. zu XXV, 36, 16.

inopiam — *tutabatur*] Für diesen Ausdruck bedarf es nur solcher Stellen, wie Sallust. Fragm. Hist. I. Orat. Lep. I. p. 937. Kortt. in *tutandis periculis* magis, quam in *ulciscendo*. Das. sagt Kortt: *tutari pericula* est *praecavere et defendere*. Nach der Analogie von: *bellum illatum defendere*. B. G. II, 29. Elg. heisst es: *sicher stellen*; daraus folgt: *Erhaltung der Ruhe und Ordn.*, *Befriedigung der dringendsten Bedürfnisse*. Aehnlich gesagt scheint: *vitam tolerare*. S. zu III, 49. *equos tolerari*. Folglich soll *tutari* nicht heißen: *abhelfen, aufheben, wegräumen*; sond. dafür *sorgen*, daß der *Mangel* wenigstens nicht zunahm, daß Alles mindestens *in statu quo* blieb.

CAP. LIII. *Pleniora etiam*] D. i. sogar noch schlimmer und übertriebener. In diesem Sinne ist *etiam* synon. von *adeo*. Cic. Fin. I, 21. in. si infantes pueri, mutae etiam bestiae. — Statt dieses *etiam* beim Comparativ setzten die Späteren, z. B. Quintill., Sueton. *adhuc*. So Quint. X, 1, 99. plus *adhuc* habitura gratiae. Das. Frotcher. Breui zu Suet. Tib. 44. Daher bemerkte Ruben zu Muret. Opp. III. p. 198. zu den Worten: *laetiores adhuc* explicationem desiderari folgendes: *Adhuc cum comparativo* Senecae aetas iungebat, non Cicero-

nia. Cfr. Nolten p. 1274.  
perscribebant.] Die eigenthüml. Bedeutung scheint aus Cic. ad Div. V, 3. wo Metell. schreibt: de meis rebus — ad Lollium perscripsi; desgl. ibid. Ep. 4, 4. wo: Quintus frater meus mississimam tuam

bande Multa rumor fingeat, ut paene bellum confectum videretur. Quibus litteris nunciisque Romam perlatis, magni domum concursus ad Afranium, magnae gratulationes fiebant: multi ex Italia ad Cn. Pompeium proficiscebantur: alii, ut principes talem nuncium attulisse; alii, ne eventum belli expectasse aut ex omnibus novissimi venisse viderentur.

*orationem — perscripsit —* hervorzugehen: vollständig, umständlich, ausführlich schreiben. Dies verbürgt auch die Bedeut. von *per* in der Composit.

*multa rumor fingeat*] Roh. Stephan. nahm auf: *affingeat*; und in der That sehr passend, wie B. G. VII, 1. Nur zu wenig Autorit. der Codd. *Rumor* ist übrigens das *Gerede* im Munde der Leute, in so fern es Geräusch und Aufsehn erregt; *fama* die verbreitete Kunde von etwas, wie B. G. VIII, 5. in. *fama exercitus*, oder die personifizierte Sage. *Rumor* ist konkret und neutral, d. i. es bezeichnet etwas Existirendes, Vorhandenes, etwas, was Statt findet; *fama* entw. aktiv od. passiv, d. i. die Sage, die etwas verbreitet, oder die sich verbreitet hat, aber im abstracto. Also hier eigentl. *Multa rumore adfingebantur*.

*magni domum concursus ad Afran.*] Die Struktur des Verbalsubstantiva *concur.* mit dem Casus des Verbi erläutert durch *domum reditio* B. G. I, 5. und befremdet so wenig, als: *beneficia* in populum Roman. bei Sall. Cat. 31, 7. Z. §. 681. — Diese *concur.* geschehen also zu Rom, zu welchem Behufe? ergiebt sich aus: *gratulationes*. Aber *domum concursus* steht fast als zusammengesetzter Begriff, wie unser: Hausbesuch, Hofvisite. Daher ist Hotomanns Vorschlag: *magni ad domum Afranii concurs.* nicht zu billigen. Ohne diese Bedeut. und nähere Bestimmung des: *concur.* wäre: *ad Afran.* unpassend, da man die Person als anwesend in Rom sich denken müßte; wie *ad* nicht selten statt *apud*. S. Körtte zu Cic. ad Fam. V, 10. extr. Unt. II, 2. in.

*principes*] S. zu B. G. I, 12. S. 33. Eben so Sall. Cat. 24, 2. qui postea *princeps* fuit belli faciendi. Nur ist *primus* überall Begriff für den Rang und die Ordnung im Allgem., *princeps* ist überall der, der als der erste auftritt, handelt, sich hervorthut; also mehr moralischer Begriff.

*eventum — expectasse*] Da dieser Ausgang zweifelhaft war, so steht mit Recht *expectare*, d. i. aufschauen, ob etwas erfolge, abwarten näm. das vorläufig Ungewisse, Problematische. Das Abwarten und Entgegenstehen einer bestimmt eintretenden Sache oder Person, ist *opperiri*, mit dem Nebengriffe des dabei vorachwebenden subjektiven Zwecks. S. zu B. G. III, 24. Cfr. Schulz. 1833. N. 56. S. 444.

*ex omnibus novissimi*] D. i. *ex numero amicorum et qui rebus Pompeii faverent*. Warum nicht *omnium* nov. ergiebt sich aus der Bedeutsamkeit des Genitivs beim Superlativ, und weil dann Gedanke und Begriff ganz abstrakt wären. Vergl. Z. §. 429. Diese Steigerung des Superlativs wäre aber hier unpassend und unnöthig; und *ex omnibus* deutet an: von allen, die dies betraf, und die möglicher Weise kommen konnten. Also weist *ex* hin auf den konkreten, faktischen Fall.

CAP. LIV. Quum in his angustiiis res esset atque omnes viae ab Afranianis militibus equitibusque obsiderentur, nec pontes perfici possent, imperat militibus Caesar, ut naves faciant, cuius generis eum superioribus annis usus Britanniae docuerat. Carinae primum ac statumina ex levi materia fiebant: reliquum corpus navium, viminibus contextum, coriis integebatur. Has perfectas carris iunctis devehit noctu milia passuum a castris XXII,

CAP. LIV. *Militibus equitibusque*] *Militen für pedites in Verbind. mit equit. nicht selten.* S. zu B. G. V, 10. Liv. XXII, 37, 7. *milite atque equite* — nisi Romano Latiniſche nominis non uti populum Rom. Beisp. das. Drakenb. Man ſagte auch: *miles pedester*, und *pedestres* statt *pedites*. S. Gronov. Observatt. p. 151. (p. 82 ed. Fr.)

*obsiderentur*] Der Begriff des Verbi ist erläutert zu Sall. Cat. 27, 2. *opportuna loca armatis hominibus obsidere*. Es ist nicht eigentl. *belagern*; sondern *umlagern* und *versperren*, so besetzt halten, daß nichts *heraus u. hinzukommen* kann. Schön, und nach seiner Weise treffend, Duker zu Flor. II, 2, 22. „*Obsidione urgere* — non tam est munitionibus circumdatis urbem claudere, quam occupatis locis vicinis et praesidiis dispositis comiteatu privare et ita includere, ut non facile quidquam importari vel quisquam ingredi egredive possit.“ Ueber den Unterschied der Verba *obsideo* und *obsido* verbreitet sich Kritze zu Sall. Cat. 42, 2. Wir mögen aber jener Ansicht nicht beistimmen, ohne die Autorität der Codd. genauer geprüft zu haben, und eben so wenig behaupten: *obsido* habe eine *inchoative* Bedeut., *obsideo* heißen: *obsessum teneo*.

*naves — cuius generis*] Eine dem Griechischen nachgebildete Attraktion, mit Weglassung des Demonstrativi *is*: statt: *eius generis*, *cuius generis naves*, oder *quales*, denn so müßte es dem Sinne nach heißen, nicht: *quod*. Wohl aber: *quod genus navium*. Aehnlich ist Caes. B. G. I, 5. *frumentum omne, praeter quod secum portaturi erant, comburunt*. B. C. III, 15. m. quum essent *in quibus demonstravi angustias*. Ob. c. 36. So Liv. I, 29. *raptim, quibus quisque poterat, elatis*. Vergl. Ramshorn §. 158. Not. 2. S. 559.

*carinae primum ac etc.*] Oudend. hielt *primum ac* für verdächtig. Doch denke man sich dieses *primum* als Gegensatz von *reliquum c.* in welchem zugleich enthalten ist: *deinde*. Auch steht ja *primum* oft isolirt. S. Duker zu Flor. II, 18, 11.

*viminibus contextum etc.*] Das Gerippe des Schiffs, *statumina* sind *costae* — wurde mit Weiden und Ruthen aller Art ausgeflochten, und von Aufsen dann mit Leder überzogen. So ist näml. *integere* zu verstehen; nicht von der *obern Fläche*, wie II, 2, 15. Denn bei einem Schiffe würde dies heißen: *consternere*. So entstand eine Art *Pontons*. Nach Isidor. Orig. XVI, 1. hießen diese Art Kähne: *carabus*, i. e. *parva scapha vimine facta, quae crudo corio gentis navigii praebet*.

*carris iunctis*] Auf jeden Fall in dem Sinne, wie unt. c. 61. *navibus iunctis*, d. i. auf mehreren *zusammengebundenen, hintereinander* angehängten Wagen, weil die Länge des *einen* nicht zureichte. Zuer ſagte man: *vehiculum iunctum* statt: *equis iunctum*. So Cic. ad Attic. VI, 1. extr. *rheda equis iuncta*. Einfach Liv. XXXIV, 1, 3. *neu iuncto vehiculo in urbe oppidove — nisi sacrorum publicorum*

militesque his navibus flumen transportat continentemque ripae collem improvise occupat. Hunc celeriter, prius quam ab adversariis sentiatur, communit. Huc legionem postea transiicit, atque ex utraque parte pontem institutum biduo perficit. Ita comitatus, et qui frumenti caussa processerant, tuto ad se recipit et rem frumentariam expedire incipit.

CAP. LV. Eodem die equitum magnam partem flumen transiicit, qui, inopinantes pabulatores et sine ullo dissipatos timore adgressi, quam magnum numerum iu-

caussa, veheretur. Vellei. II, 114, 2. erat desiderantibus paratum *functum* vehiculum. — Ueber die *carri* s. zu B. G. I, 3. — sie waren 4rädig. — Guischart Tom. II. p. 4. erklärt: Il faut cépendant que ces batiments ayent été plus grands que nos pontons d'aujourd'hui, parcequ'on avoit besoin de *plusieurs chariots joints ensemble* pour transporter chacune de ces barques. — Caes. hätte allerdings, um dieses Merkmal anzugeben, sich bestimmter ausdrücken können, etwa: *coniunctis, pluribus* oder *duobus coniunctis*, compluribus, uno post alterum oder ex altero iunctis.

[*legionem transiicit*] *Transiicere* hier absolut. Unten c. 55. in. 83. extr. *flumen transiicit*. Nep. Ages. 4, 4. *Hellespontum* copias *traiecit*. Man vergl. über Wiederhol. der Präposit. bei Verb. comp. Ramsh. §. 128. S. 381. §. 129. S. 382. Drakenb. zu Liv. Praef. §. 11. B. G. VII, 66. extr. Breui zu Nep. Timoth. 2, 1. quae *mare illud adiacent*.

[*ex utraque parte*] D. i. der Bau der Brücke wurde von *beiden Ufern* aus zugleich begonnen und angelegt. Cod. Leid. I. hat: *ab*. Man erkennt leicht *ex* als passender.

[*comitatus — frumenti caussa*] Mehrere MSS. haben auch hier: *commeatus*. Dafs *comitat*. richtiger, lehrt theils die Sache, theils, dafs zu *commeatus* schlechterdings etwas hätte zu näherer Bestimmung hinzugefügt werden müssen; theils selbst die Verbind. mit: *qui — processerant*. Es ist in beiden Ausdrücken der Begriff der *Personen* vorherrschend. Nur Cod. Petav. hat: *frumentandi*, was viel für sich zu haben scheint; aber wahrscheinl. von Caes. absichtlich nicht gebraucht wurde, weil nicht sowohl die *Handlung*, das *Geschäft*, als der *Gegenstand* bezeichnet werden soll. Dazu kam wohl, dafs bei dem Zustande des Landes ein eigentl. *frumentari* gar nicht Statt finden konnte, ob- schon ob. c. 48. *pabulandi* aut *frumentandi* caussa progressi genannt werden.

[*rem frumentar. expedire coepit*] D. i. er besorgt nun und richtet ein den *schnellern* und *sichern* Gang der Verproviantirung; er *ordnet* und *erleichtert* etc. So unt. 60. extr. III, 16. II, 11. f. *ad aedificandum locum sibi expediebant*, d. i. sie richteten sich den Platz vor zum leichtern und schnellern Aufbau.

CAP. LV. *Sine ullo*] Cfr. ob. c. 49.

[*dissipatos*] In *medialer* Bedeut. S. Z. §. 146. Ramsh. §. 162. 2. c. S. 581.

[*quam magnum num.*] Viele Editt. *quam maximum*. Allein *quam* steht auch beim *Positiv*. Vergl. B. G. VIII, 11. p. 617. Mit diesem Gebrauche verwandt sind Ausdrücke, wie: *valde quam paucos habet*.

mentorū atque hominū intercipiunt; cohortibusque cetratis subsidio missis, scienter in duas partes sese distribuant; alii, ut praedae praesidio sint; alii, ut venientibus resistant atque eos propellant: unamque cohortem, quae temere ante ceteras extra aciem procurrerat, seclusam ab reliquis circumveniunt atque interficiunt, incolumesque cum magna praeda eodem ponte in castra revertuntur.

CAP. LVI. Dum haec ad Herdam geruntur, Massilienses, usi L. Domitii consilio, navis longas expediunt, numero XVII, quarum erant XI tectae. Multa huc minora navigia addunt, ut ipsa multitudine nostra classis

Brut. Cic. ad Div. XI, 13, 6. Vergl. Meiners Uebersicht der latein. Part. S. 405. 6. Aehnlich im Griech. ὡς mit Adverb. positiven Grades, wie: ὡς ἀλλήθως. Viger. p. 563.

scienter] So B. Alex. c. 17. Auch scientissime Cic. Div. I, 41. Daraus, daß Cic. d.igs Wort theils von *perite* sondert, theils mit *moderate* und *modice* verbindet, möchte man schliessen, daß es weniger das Wissen überhaupt bezeichne, die *Geschicklichkeit* im Allgemeinen; sond. vielmehr das, in *praesenti* oder in *praesens* passende, verständige und kluge Verfahren, also: *apte et prudenter*.

cohortibus cetratis] Die Lesart der MSS. *centuriatis* wird zwar von Lemaire vertheidigt und angen., erscheint aber doch unpassend. Denn sind *cohortes* die Römischen, so erwartet man einen allgemein. bestimmten Zahlbegriff: *aliquot*, oder ein Numerale. Ferner: zu *centuriatae* i. e. *centuriatum divisae*? da diese ungewöhnlich, und von Caes. sicherlich näher motivirt worden wäre. *Cetratae* aber, als *copiae expeditae* und *levis armaturae*; 2.) als der *Gegend kundige*; waren die Truppen der Staaten, die sich an Caes. anschlossen. S. c. 48.

CAP. LVI. *Usi — consilio*] Ob *usi* fehlen könne, wie in 2 Codd., bleibt die Frage. Denn es liegt darin nicht bloß, daß die Massil. den Rath des Domit. praktisch, d. i. *werththätig*, befolgten, sond. daß sie ohne diesen nicht *darauf verfallen* wären. Uns scheint also *usi* unentbehrlich, abgesehen, daß es oft bei Caes. steht und das zugleich bezeichnet, was wir nennen: *sich erfreuen*, von Dingen, die uns zu *Statten* kommen. So III, 80. f. *usus singulari militum studio*. Vergl. ob. c. 51. III, 42. 81. Eben so bei Sall. Jug. I, 4. *perniciosa lubricine paulisper usus*; d. i. er hat's eine Weile *genossen*, er hat seinen Lüsten kurze Zeit *gefröhnt*.

tectae] I. q. *constratae*, gr. κατασκευασται; untersch. von: *naves apertae*, ἀσπαστοι. Bell. Alex. c. 11. Bei Thucyd. VII, 40. heißen die *naves tectae* αἱ τὰ κατασκευασμένα ἔχουσαι. Vergl. Tacit. Ann. XII, 56.

*huc — addunt*] Kein Wunder, daß in manch. Edit. *his*. Aehnlich Sall. Jug. 47, 2. *huc praesidium imposuit*. coll. Nep. Ages. 8, 2. *neque huc amplius, quam pellis infecta*, d. i. *super stramenta*. Vergl. Kortte zu Cic. ad Div. VII, 33, 5. *Opus est huc limatulo et polito tuo iudicio*; st. *ad hoc*. Man sieht, wie *huc* eben so in *lokaler* als *quantitativer* oder *numerischer* Bedeut. genommen wird.

*ipsa multitudine*] D. i. durch die *Menge an sich*, *allein* gedacht.



terreatur: magnum numerum sagittariorum, magnum Albi-  
corum, de quibus supra demonstratum est, imponunt at-  
que hos praemiis pollicitationibusque incitant. Certas si-  
bi deposcit naves Domitius atque has colonis pastoribus-  
que, quos secum adduxerat, complet. Sic, omnibus re-  
bus instructa classe, magna fiducia ad nostras naves pro-  
cedunt, quibus praeerat D. Brutus. Hae ad insulam,  
quae est contra Massiliam, stationes obtinebant.

CAP. LVII. Erat multo inferior navium numero Br-  
tius: sed delectos ex omnibus legionibus fortissimos vi-  
ros, antesignanos, centuriones Caesar ei classi attribu-  
erat, qui sibi id muneris depoposcerant. Ii manus fer-  
reas atque harpagones paraverant; magnoque numero pi-  
lorum, tragularum, reliquorumque telorum se instruxe-  
rant. Ita, cognito hostium adventu, stas naves ex porta  
educunt, cum Massiliensibus configunt. Pugnatum utrin-

S. zu B. G. VIII. Praef. extr. Also gleich: *sola multitud., per se spe-  
ctata, sine ullo virtutis bellicae respectu.* Cfr. Görenz Acad. II, 38,  
120. Sall. Cat. I, 3. quoniam *vita ipsa*, qua fruimur, brevia est.  
Die Stellung von *ipse* vor oder nach hebt natürlich den isolirenden  
Begriff mehr oder weniger hervor. Cfr. Fabri zu Iug. 14, 4. quoniam  
parum tuta per se *ipsa* probitas.

*certas naves*] D. i. eine bestimmte Anzahl und *eigen's* quali-  
ficirte Schiffe. So III, 32. f. *certae pecuniae* imperabantur. III, 42. m.  
*locis certis* horrea constituit. So Suet. Caes. 43. *Lecticarum usum* —  
nisi *certis* personis et aetatibus, perque *certos* dies, ademit.

CAP. LVII. *Navium numero*] So Oud. nach Leid. I. Früher:  
*numero nav.* Dieß hätten wir beibehalten.

*antesignanos*] Warum diese, ergiebt sich aus dem zu c. 43. An-  
gemerkten. Sie sollten als *centuriones* auf der Flotte dienen.

*attribuerat*] Etwas Aehnliches B. G. VII, 60. *naves singulas*  
*equitibus Romanis attribuit*; damit näm. diese die Schiffe befehligten.  
*Attribuere* auf Menschen als *Objekt* bezogen, ist unser: *beigeben* und  
einem *Höbern unterordnen*. S. zu B. G. VII, 90. In vielen Fällen  
nur: einen *Platz*, eine *Leistung anweisen*, daß man sie erfülle und  
gewähre. — Unt. II, 21. m. huic IV legiones *attribuit*. c. 22. duas  
*naves familiaribus suis attribuerat*.

*id muneris*] S. Z. §. 432. Ramsh. §. 104. S. 304. So B. G.  
VII, 15. in *hoc solatii*. Kortte zu Cic. ad Div. I, 7, 2. *id erit caus-  
sae*. Sall. Cat. 45, 3. *ad id loci*. Coll. Iug. 63, 6. wo: *ad id loco-  
rum*. Oft bei Tacit. auch Liv. Eben so im Griech. *κατὰ τὸ αὐτὸ τοῦ  
οὔρεος*. Herodot. VII, 217. Cfr. Matthäi gr. Gr. §. 320. S. 628. Die  
specielle Bedeut. dieser Struktur ergiebt sich aus dem Begriffe der  
*Quantität*, des *Ganzen*, von welchem *id*, *hoc* etc. den Theil bezeich-  
net. Also: sie hatten sich dieß als Theil *ihrer* Dienstes in diesem  
speciellen Falle ausgebeten.

*harpagones*] Hierüber ausführl. zu B. G. VII, 81.

que est fortissime atque acerrime; neque multum Albici nostris virtute cedebant, homines asperi et montani, exercitati in armis: atque ii, modo digressi a Massiliensibus, recentem eorum pollicitationem animis continebant; pastoresque indomiti, spe libertatis excitati, sub oculis domini suam probare operam studebant.

CAP. LVIII. Ipsi Massilienses, et celeritate navium, et scientia gubernatorum confisi, nostros eludebant impetusque eorum excipiebant; et, quoad licebat latiore spatio, producta longius acie, circumvenire nostros, aut pluribus navibus adoriri singulas, aut remos transcurrentes detergere, si possent, contendebant; quum propius

atque ii] Man vermisst in dieser Charakteristik der Albici die Concinnität: *neque — atque ii — eorum* ist etwas nachlässig gesagt. Uns dünkte fast: *et qui — recentem horum* — erträglicher, wenn nicht der feine Gebrauch von *atque* zu beachten wäre. Dieses näml. zu Anfang der Sätze dient dazu, daß ein *Gedanke*, der *weiter* und *genauer* ausgeführt werden soll, mit dem Frühern verbunden wird; wo denn oft in Gedanken ergänzt werden kann: *quae quum essent, et ita*. S. Hand Tursellin. I. p. 496. Also wird auch hier durch *atque* hingewiesen auf die frühern Prädikate: *asperi* etc. und hierdurch der Erfolg noch mehr motivirt. Wir: und diese Leute *natürlich* etc. wie man sich denken kann. Aehnlich καὶ ὅη, bei Homer: ἀπα.

*pastoresque indomiti*] Auch an diesem Prädikate, wenn es auch an sich erklärlich und charakteristisch, könnte man Anstoß nehmen und wenn nicht mit Iurin. *Domitiani*, doch *Domiti* lesen. Doch *indomitus* ist: *roh* und *wild*; wie Liv. XXI, 20. *ferocia* atque *indomita* ingenia. Tacit. Ann. XV, 27. *scire, quam indomitas et praeferos* nationes reget. Dergleichen Menschen fürchten die Gefahr nicht und sind blutgierig. Darum erscheint das Prädikat nicht müßig, und der Beisatz ist analog dem frühern: *homines asperi*.

*probare operam*] D. i. nicht bloß: *bewähren*, *beweisen*; dies wäre: *praestare*; sond. zugleich des Domit. *Beifall* und *Lob* dadurch verdienen: *probabilem* ostendere. *Opera* d. i. Dienste aller Art. Oft bei Nep. z. B. Dat. I, 4. Unt. II, 17.

CAP. LVIII. *Nostros eludebant*] D. i. sie trieben nur ihr *Spiel* mit ihnen; *neckten* und *foppten* sie, und reizten die Feinde dadurch zum *Angriff*; daher: *impetus excip.* — So findet sich *eludere* oft, besond. bei Liv. mit dem Beisatz: *superbe* et *insolenter*; per *licentiam*; *omnibus contumeliis*; *arte*. So Frontin. II, 5, 47. *ex velocissimis navibus viginti praemisit, quae omni arte varioque flexu eluderent hostem*. Liv. XXII, 18, 3. *quum velocitate corporum, tum armorum habitu hostem gravem armis statariumque, pugnae genere facile elusit*. Worauf es also bei diesem *eludere* ankam, ersieht man; synon. ist: *ludificari* hostem. Vergl. Duker. zu Flor. II, 2, 8.

*latiore spatio*] Da mehrere der bessern Codd. *ut* dazwischen gesetzt haben, so ist die Conjekture von Vossius: *lat. uti spat.* nicht bloß annehmlich, sondern ganz zu empfehlen; ja, der *Numerus* selbst gewinnt ungemein.

*remos — detergere*] Dies. *detergere* wurde blsw. verwechselt mit

erat necessario ventum, ab scientia gubernatorum atque artificiiis ad virtutem montanorum confugiebant. Nostri, quod minus exercitatis remigibus minusque peritis gubernatoribus utebantur, (qui repente ex onerariis navibus erant producti, neque dum etiam vocabulis armamentorum cognitis,) tum etiam gravitate et tarditate navium impediabantur: factae enim subito ex humida materia non eundem usum celeritatis habebant. Itaque, dum

*deterquere*; s. Duker. u. Freinsh. zu Flor. II, 2, 8. auch mit: *deterere*. Ersterer sagt: „Est proprium loquendi genus, *detergere remos*, quum nimirum in praeternavigando hostilis navis remos frangerent, ac navem hac ratione inutilem proelio redderent.“ Liv. XXVIII, 30, 11. duas triremes suppressit; unius praelata (i. e. *praeter* — *vecta* navis Romana) impetu lateris alterius *remos deterisit*. Was Liv. nennt: *praeferrī impetu*, das lat bei Caes. *transcurrere*. Voss. ad h. l. bemerkte das ähnl. griech. *ναυαγῶναι τοὺς ῥάμους*.

*atque artificiiis*] Es war ein wunderlicher Einfall lesen zu wollen: *artificium*; als ob die *remiges* so benannt werden könnten! Flor. II, 2, 8. Louge illis *nauticae artes*: *detergere remos* et ludificari *fugā rostra*. Die verschiedenen und mannichfaltigen *Kunstgriffe* werden durch den *Plural* richtig bezeichnet.

*nostri, quod minus etc.*] Dieses *quod* erscheint anstößig; der Zusammenhang erforderte wenigstens: *praeter quod* oder *praeterquam quod*. So verlangte es das folgende: *tum etiam*. Nun aber haben einige Codd. *quo*. Konnte dies nicht entstehen aus: *quom*? Also: *nostri quum minus*. — utebantur etc. *tum etiam* etc. z. B. unt. 62. *quum altitudine* — *tum etiam rapiditate*. Wenigstens würden so die beiden Gründe der Entschuldigung bestimmter hervorgehoben; und die Sätze erschienen syntaktisch und logisch enger verbunden. Vergl. Grotefend Schulgr. §. 380. u. §. 420. A. 1. u. ausf. Gr. §. 321. Dieselbe Ansicht hat Elberling S. 79. welcher vergl. B. G. II, 4. *quum magnae partis* — *tum etiam Britanniae*. — Oudend. billigte *quo* auf *minus* bezogen, wie ob. c. 51.

*neque dum*] Nachdrücklicher als: *nec dum*. So Tusc. III, 28, 68. Es ist gleich: *ac ne vocabulis quidem adhuc cognitis*. Daher lat *neque*, wir möchten sagen, logisch bedingt durch *etiam*. Man denke an: *neque vero*. S. unt. c. 71.

*etiam vocabulis*] Selbst, sogar die technischen Namen und Benennungen kannten sie noch nicht. Ueber den speciellen Begriff von *vocabulum* d. i. *appellatio*, *ὑποσημολογία*, s. Quintil. I, 4, 20. 21. Einige Grammatiker nannten *vocabula* bloß die Wörter, welche *konkrete*, durch Geacht und Gefühl wahrnehmbare Gegenstände bezeichneten: *corpora visu tactuque manifesta*; *appellationes* nannten sie, wo eins jener Merkmale, oder wo alle beide fehlten, wie: *ventus, daus, virtus*. — In *nomen* liegt das spezifische Merkmal, daß einem Gegenstande eine *Eigenschaft* beigelegt wird, womit ganz genau verbunden der Begr. der *Persönlichkeit*, der *Individualität*. z. B. B. G. III, 9. *legati, quod nomen* — *ad omnes gentes* — *sanctum fuisset*. Und sod. lat *nomen* das eigentl. Nqm. *proprium*, wie II, 35. *in Varum nomine appellans*.

*eundem usum celeritatis*] Aehnliche Strukt. Tacit. Ann. XV, 44. *ut in usum nocturni luminis urerentur*. Flor. II, 15, 10. *in usum*

locus comminus pugnandi daretur, aequo animo singulas binis navibus obiciebant atque iniecta manu ferrea, et retenta utraque nave, diversi pugnabant atque in hostium naves transcendebant; et, magno numero Albicorum et pastorum interfecto, partem navium deprimunt; nonnullas cum hominibus capiunt; reliquas in portum compellunt. Eo die naves Massiliensium cum iis, quae sunt captae, intereunt novem.

CAP. LIX. Hoc primum Caesari ad Herdam nunciatur; simul, perfecto ponte, celeriter fortuna mutatur.

*novae classis tecta domusque resciderunt.* Tacit. Ann. I, 70. f. quippe illis etiam *honestae mortis usus*, his inglorium exitium. Es ist also nicht die *Brauchbarkeit*; sondern der *Gebrauch*, den man machen kann und wirklich macht, und zu welchem in der Sache die Möglichkeit liegt. Also umschreibt Caes. unser: *Lebensamkeit* und *agilitas* und *habilitas*.

*dum locus — daretur*] Hier hat *dum* sicher die Bedeut. von *dum modo*, d. i. wofern nur, worin ein Wunsch enthalten ist. So Sall. Cat. 5. *dum* sibi regnum pararet. c. 40. *dum* ea res civitatem — *liberaret*. S. das, die Ann. u. Grotefend Schgr. §. 422. Quinctil. I, 12, 17. Dicant in foro multi et acquirant, *dum sit* locupletior aliquis sortidae mercis negotiator.

*aequo animo*] D. i. ganz ruhig und getrost, *unbesorgt wegen des Ausganges*, sonst ist: *animus aequus* die *Leidenschaftslosigkeit*, mit der man etwas erträgt, im Gegens. des *Neides*. Oft bei Nep. Attic. 1, 3. Chabr. 3, 3. — An unsrer Stelle ist es jenes Horat. *Aequa mens*. Od. II, 3.

*diversi*] Davon ob. c. 40. zu *diversam aciem*. Eben so Sall. Ing. 12, 5. Qui postquam in aedes irrupere, *diversi* regem quaerere. Cfr. das. Fabri. Ueber die Wahl des *Adjektivs* statt eines Adverbialbegr. vergl. Z. §. 682. Auch Ramsh: §. 203. I. p. 948. Grotef. §. 203. Aehnlich: Sall. Cat. 60, 3. illi *haud timidi* resistunt. Vergl. Breui zu Nep. Dion. 7, 2.

*interiunt*] Davis. ad h. l. bemerkt: *proprie interire dicuntur animalia*; hinc ad *res inanimas* facta est translatio. Unten III, 27. ut *naufragio interirent* (naves.) Nep. Them. 2, 2. quum pecunia publica — *largitione magistratuum quotannis interiret*. Das. v. Staveren.

CAP. LIX. *Hoc primum*] Held ad h. l. findet *primum* matt u. ohne Bedeutung. Benth. schlug vor: *Hoc simul*, wie in 2 ält. Editt. und will mit Ciaccon. *nunciato* lesen. Offenbar ohne hinreichende äußere Autorität. Uns scheint mit Baumstark ad h. l. *primum* mit *hoc* dergestalt zu verbinden, daß es heiße: dies war die *erste Nachricht*, die Caes. erhielt. Allein, wenn Baumst. hinzufügt: die *erste günstige Wendung*, von welcher Caes. Kunde erhielt etc. und damit *simul* in Verbindung setzt; so scheint dies zu weit gegangen. Die Worte sagen nichts als: Von den *Operationen* gegen und bei Massilia hatte Caes. noch keine Kunde zeither erhalten, theils weil nichts Bedeutendes vorgefallen, theils, weil die Caesarianer keinen glücklichen Coup hatten ausführen können. Jetzt hatten sie den Feinden 0 Schiffe zu Grunde gerichtet und weggenommen; dies meldeten sie sofort ihrem Oberfeldherrn; *früher* schwiegen sie, aus begreiflichen Gründen.

illi, perterriti virtute equitum, minus libere, minus audacter vagabantur; alias, non longo ab castris progressi spatio, ut celerem receptum haberent, angustius pabulabantur, alias longiore circuitu: custodias stationesque equitum vitabant, aut, aliquo accepto detrimento, aut procul equitatu viso, ex medio itinere proiectis sarcinis fugiebant. Postremo et plures intermittere dies et, praeter consuetudinem omnium, noctu constituerant pabulari.

CAP. LX. Interim Oscenses et Calagurritani, qui erant cum Oscensibus contributi, mittunt ad eum legatos seseque imperata facturos pollicentur. Hos Tarracenses et Iacetani et Ausetani et paucis post diebus Illurga-

— Es bedarf also, bei schwacher Autorität der Codd. keiner Aenderung in: *quam primum* so, wie etwa Sall. Cat. 46. in. quibus rebus confectis omnia *propere* consuli declarantur; wo aber das *propere* ganz anders motivirt ist; noch weniger in: *hoc proelium*. Eben so wenig, obgleich annehmbarer, gefällt: Hoc primum *quum* Caes. oder wie 1 Cod. Lem. hat: *primum ut* C., so daß es etwa entspräche dem griech. *τε — ναί — ἀνα*. Cyrop. 1, 4, 11. Denn dagegen sträubt sich das — folgende *celeriter*. Im Gegentheil ist der absolute Gebrauch von *simul* ganz nach Caesars Weise. Derselbe Gebrauch von *simul*, zur Verbindung *historischer* Satzglieder und *faktischer* Attribute bei Sallust. Cat. 16, 4. 17, 7. 19, 2. 20, 3. u. oft. S. oben c. 30. <sup>quas</sup> <sup>primū</sup>

illi] Sehr unbestimmt, zumal nach der Episode. Es sind die *Africaniani*. Man setze aber *illi* in nächste Verbind. mit *Caesari* und mit c. 55. extr. wo zuletzt von den *Caesarianern* die Rede war. S. ob. zu c. 44.

*alias — alias*] Mehrere Codd. *alii*; unpassend! *Alias* ist: einmal so; ein andermal anders! S. zu B. G. V, 57. Ueber die Ableitung verschiedene Meinungen; s. Hand Tursell. I. p. 210 ff. Man wollte suppliren: *horas* oder *res* oder *vices*. Auch fiel man auf eine Form *alies*, woraus *alias* entstanden, wie *vicies*, *aliquoties*. Es ist: *ἄλλοτε*; oder *τὸτε μὲν* — *τὸτε δὲ*. Uns scheint die Wortform ein alter *Genitiv*, wie *escas*, *vias*, *terras*, *familias* üblich war; s. Schneider Formenlehre. I. S. 21.

*angustius pabulabantur*] Das Gegenth. *latius* pabulari. Also: sie beschränkten sich beim Fouragiren auf einen engeren Raum. Iustin. XVII, 1. f. *angustius sibi metis inclusi videbantur*.

*fugiebant*] 1 Cod. Lov. giebt: *refug*. was Oudend. gefällt. Ohne hinreichenden Grund, da der absolute Begriff: *fugam capessere*, in *fugam se conicere*, weit stärker und kräftiger die Furcht bezeichnet; zumal bei: *ex medio itin.*

*pabulari*] 2 Codd. und ältere Editt. schalten ein: *etiam* pab. Wäre genug Autorität vorhanden, so würden wir *etiam* vor *noctu* setzen, obschon noctu *etiam* sich hier ebenfalls rechtfertigen läßt. Vergl. über die Stellung von *etiam* Görenz zu Cic. Acad. p. 181. Hand Tursell. II. p. 560.

CAP. LX. *Contributi*] Der Sprachgebr. des Livius, Iustin., Curtius u. A. lehrt, daß *contribuere* entw. mit dem *Dativ* od. mit *in* construirt

vonenses, qui flumen Iberum attingunt, insequuntur. Pet-  
tst ab his omnibus, ut se frumento iuvent: pollicentur  
atque, omnibus undique conquisitis iumentis, in castra  
deportant. Transit etiam cohors Illurgavonensis ad eum,  
cognito civitatis consilio, et signa ex statione transfert.  
Magna celeriter commutatio rerum. Perfecto ponte, ma-  
gnis quinque civitatibus ad amicitiam adiunctis, expedita

werde, zur Bezeichn. des *Objekts* oder des *Ganzen*, dem etwas als  
Theil beigelegt oder beigeordnet wird. Curt. V, 3, 16. Uxorum gen-  
tem subactam Lusianorum satrapiae *contribuit*. Eben so Iustin. XII,  
5, 8. *in unam cohortem* eos, qui de rege durius opinati fuerant, *con-*  
*tribuit*. Vollständig also: qui — erant *contributi Oscensium civitati*,  
itaque in unam coniuncti. Eine ähnliche Struktur, von Einigen ange-  
fochten bei Tibull. I, 6, 64. *proprios ego tecum — annos contribuisse*  
velim. Cfr. Huschke ad h. l.

*insequuntur*] Diese Verb. heisst: unmittelbar *nach*, *drauf* folgen.  
So Liv. III, 50, 10. *insecutique*, qui Appium prope interentum dice-  
rent. Bisweilen, wenn auch durch längere Zeit getrennt, wo doch  
in seiner Art wieder das Gleiche, Aehnliche folgt. So Cic. Brut. 10,  
41. Hunc (Pisistratum) proximo saeculo Themistocles *insecutus* est.

*conquisitis iumentis*] Man erwartet, nachdem dies historische  
Nebensaktum als nothwendiges Antecedens angegeben, wenigstens das  
Pronom. demonstrat. zur Bezeichnung des *Objekts* im Hauptsatze; also:  
*ea* deportant. Allein dies Pronom. fehlt bei Caes. mehrmals, wenn  
das Objekt des *Nebensatzes* und *Hauptsatzes* ein und dasselbe ist. Unt.  
III, 23. *naves onerarias quas. nactus, incendit*. Eben so III, 38. f.  
*duas nacti hostium turmas, exceperunt*. I, 75. f. *quos* deprehendit,  
interficiť. c. 77. in. *qui* milites in castra venerant, — *conquiri* et re-  
mitti *iubet*. II, 5. in. Itaque suos cohortatus, *quos* integros superavis-  
sent, ut *victos* contemnerent.

*transit — et signa — transfert*] Wenn *transire* den *generellen*  
Begriff des Uebertritts zur Gegenpartei ausdrückt; so liegt in dem  
scheinbar *tautologischen* Beisatze speciell der vom dem *Dienst* und  
*Wachposten* mit *Wehr* und *Waffen* erfolgte *Abmarsch* und *Uebergang*  
ausgesprochen. Es ist aber eine Gewohnheit der besten Schriftsteller  
theils im *Allgemeinen* ein *Faktum* anzugeben, und dann die besondre  
Art, wie dasselbe executirt ward, zu bezeichnen, so unt. 63. in. *male*  
*habere* et *carpere*; theils aber hat auch *et* gar oft eine *vim explican-*  
*di*, ähnlich unserm: *und zwar* etc. Statt vieler, verweisen wir auf  
Hand Tursell. II. p. 477, 6.

*magna — commutatio*] Vor Oudend. läs man: *magis. fit c.* Mit  
Recht sagt Oud., mit den best. Codd. jenes Verbum weglassend: „Ele-  
ganter quasi per admirationem quodammodo Caesar loquitur, licet sim-  
plicissime procedat oratio.“ Vergl. Ramsh. §. 208. c. S. 1017. Gro-  
tesfend Schgr. §. 434. — Uns scheint aber hier der ganze Satz ein  
wirkliches von Caes. summarisch ausgesprochenes *Urtheil*, theils durch  
das *Vergangne*, noch mehr durch das unmittelbar *Folgende* bestätigt  
und motivirt, wo *fit* ganz unpassend wäre, es müßte wohl heißen:  
*facta*. Als *Exclamation* mußte etwa lauten: *O magnam subito rerum*  
*commutationem!* Z. §. 402. u. 403. — Nach unsrer Denk- und Rede-  
weise denke man sich: *Magna profecto* etc. od. *en*, (s. Z. §. 403.) wo  
dann freilich *celeriter* abzuändern wäre in: *ac subita* oder *repentina*.

re frumentaria, extinctis rumoribus de auxiliis legionum, quae cum Pompeio per Mauritaniam venire dicebantur, multae longinquiores civitates ab Afranio desciscunt et Caesaris amicitiam sequuntur.

CAP. LXI. Quibus rebus perterritis animis adversariorum, Caesar, ne semper magno circuitu per pontem equitatus esset mittendus, nactus idoneum locum, fossas pedum triginta in latitudinem complures facere instituit, quibus partem aliquam Sicoris averteret vadumque in eo flumine efficeret. His paene effectis, magnum in timorem Afranius Petreiusque perveniunt, ne omnino frumento pabuloque intercluderentur; quod multum Caesar equitatu

*rumoribus de auxiliis legionum, quae etc.*] Zuerst beachte man, daß *quae* zu *legg.* gehört, in Folge dessen, daß *legg.* der Hauptbegriff ist, und *auxilia* nur das Prädikat oder den Zweck bezeichnet; auch die Regel feststeht, daß das *Substantiv.* oder *Pronom.* dem *Relativo*, welches zu jenem gehört, möglichst nahe gestellt werden muß. S. Grotefend §. 453. d. — Sodann liegt in *auxilio legg.* eine Metonymie, indem die Eigenschaft des Subjekts als Konkretum gefaßt ist: statt *legiones auxilii ferendi*. So unt. III, 1. m. *praesidia* legionum. In Ansehung der Struktur eben so III, 2. m. *ad conficiendi belli celeritatem*. — Endlich ist die Verbind. von *rumorib. de auxil.* einer von den nicht ungewöhnlichen Fällen, wo statt des *Genitiv.* *obiecti* eine *Präposition* gesetzt wird; wobei jedoch zweierlei für den guten Styl zu beachten: 1.) daß das *Substantiv* einen *Verbalbegriff* enthalte, wie *rumor.* synonym. *fama*, *nuntius*; oder 2.) daß das den Satz bestimmende *Verbum* den Gebrauch der *Präposit.* entweder heische oder gestatte. So Cic. ad Div. XI, 2. *maximo de nobis timore adficiuntur amici*. Ibid. XIII, 29. *ab his initiis noster in te amor profectus est*. B. C. III, 7. extr. *prius — quam de eius adventu fama — perferretur*. Vergl. Ramsh. §. 106. S. 315. Grotef. §. 245. Unt. 76. *cruelitas in etc.*

*amicitiam sequuntur*] Eben so Nep. Epam. 6, 1. Ueber *sequi* s. zu Sall. Cat. 3, 2. Aehnli. Liv. XXIX, 27, 2. *qui meam sectam, imperium auspiciumque terra, mari amnibusque sequuntur*. Nicht allein folgen, d. i. sich an Jem. anschließen, sond. auch dem gemäße handeln. So Coel. bei Cic. ad Div. VIII, 14. *in. perpauci necessitudinem secuti*, officium praestiterunt. Daher jener Ausdruck bei Liv. IV, 4. extr. *patrem sequuntur liberi*, d. i. die Kinder theilen das Schicksal des Vaters in civilrechtlichem Sinne.

CAP. LXI. *Latitudinem*] Hier und anderwärts cfr. II, 15. wechselt mit *altitudo*. Doch ist bei *fossa* der Begriff der *Brette* der vorherrschende; die *Tiefe* modificirt sich nach jener.

*partem aliquam*] Einige MSS. haben: *parte aliqua Sicorem etc.* Wir möchten zur Vertheidigung dieser Lesart kein Wort verlieren, da das *Verbum avertere* dazu nicht paßt, wenn nicht einige Erklärer dafür gestimmt hätten. Dergl. *fossae* werden beschrieb. Herod. I, 190. 91. coll. Senec. Ira III, 21. Jenes *vadum in flumine efficere* heisst: τὸ ἀρχαῖον ὁρίζον διαστῶν εἶναι ποταμῶν. Unter *partem Sicoris* denke man sich eig. *aquarum Sicor.*

valebat. Itaque constituunt ipsi iis locis excedere et in Celtiberiam bellum transferre. Huic consilio suffragabatur etiam illa res, quod ex duobus contrariis generibus, quae superiore bello cum L. Sertorio steterant, civitates, victae nomen atque imperium absentis timebant; quae in amicitia manserant, Pompeii magnis adfectae beneficiis eum diligebant: Caesaris autem in barbaris erat nomen obscurius. Hinc magnos equitatus magnaue auxilia ex-

*ipsi iis locis*] So die Mehrzahl der MSS. Vor Oud. gewöhnlich *ipsi* oder *ipsis locis* ohne *iis*. Oud. erklärt dies *ipsi* durch: *ipsi iam*, quum antea visus esset *Caesar* excedere debere illis locis. — Diesen Nachdruck oder stärkern Gegensatz kann ich hier nicht finden; es scheint *ipsi* nur gleich *αὐτοὶ* zur Hervorhebung der obengenannt. Subjekte, deren *Persönlichkeit* und *freier Entschluss* bezeichnet wird; so wie unser: *er*, für seine Person etc. Grade so Sall. Cat. 32. in. Ibi multa secum *ipse* volvens. *Ipse* dient demnach bloß zur Bezeichnung der Individualität, gesondert von jeder fremden Einwirkung. — *Iis* rechtfertigt sich gegen *his*, was 1 Cod., durch die *eigenthüm.* Bedeut. d. i. locis ita comparatis, eiusmodi, quorum talis erat natura.

*suffragabatur*] D. i. ut hoc consilium inirent, suadebat res. Das Gegenth. wäre: *adversari*. Wir: diesen Entschluss oder Plan empfahl auch der Umstand als *rathsam*, als *zweckdienlich*. Vergl. über eine verwandte Bedeut. von *suffragium* die Auslegg. (bes. Walther) zu Tacit. Ann. XIV, 7.

*cum Sertorio steterant*] Liv. I, 52. capita nominis Latini stare ac sentire cum rege. Also soviel als: partes alicuius sequi oder a partibus alicuius stare. Cfr. Ruhnk. zu Terent. Phorm. II, 1, 39. Nep. Ages. 5. extr. So: μετά τινος und σύν τινι εἶναι vel στήναι. Viger. p. 640.

*absentis*] Dafs *Pompeius* gemeint ist, ergibt sich zwar aus dem Folgenden; aber auch aus *victae* scheint zu suppliren: *victoris*.

*beneficiis*] Man verstehe darunter alle Arten von Verdiensten, die sich Pompei. um jene Völkerschaften erworben. Sall. Cat. 31, 7. cuius ipsius atque maiorum plurima beneficia in populum Rom. essent. Natürl. freiwillig erzeugte Wohlthaten. Dies nennt Demosth. Chers. §. 70. φιλαργονίας.

*in barbaris*] Wie: ἐν πάσιν ἀνθρώποις, d. i. apud, inter. Odys. I, 95. ἔνα μιν πλεός ἐσθλόν ἐν ἀνθρώποισιν ἔχηται. Meist jedoch bei Völkernamen, wie: in *Volscis*, in *Aequis*, in *Sabinis*. S. Drakenb. zu Liv. IV, 41, 11. Wir würden in *barbaris* übersetzen: in *Auslande*.

*erat nom. obscur.*] Die Stellung des Verbi substantiv. ist zu beachten, eben so wie die des Prädikats zuletzt. Aehn. III, 10. satis esse magna incommoda accepta. c. 14. litteras accipit, quibus est certior factus. c. 37. in. attamen — est factum. c. 48. eius erat magna copia. c. 59. in. — quorum opera — erat usus. c. 71. m. signa sunt militaria XXXII amissa. Offenbar soll durch solche Stellung der Begriff des Geschehens, des faktisch Erfolgten oder Statt findenden mehr hervorgehoben werden. Vergl. Grotef. §. 453.

*hinc magnos equitatus*] Voss. ad h. l. bezeichnet den Plural als *setiner*. Doch Sallust. lug. 46. u. Flor. III, 11, 8. Das. Duk. Bell. Afr. 14. Hispan. 37. — *Hinc* ist: ex his civitatibus.



spectabant et suis locis bellum in hiemem ducere cogitabant. Hoc inuito consilio, toto flumine libero naves conquirere et Octogesam adduci iubent. Id erat oppidum positum ad Iberum, miliaque passuum a castris aberat viginti. Ad eum locum fluminis, navibus iunctis, pontem imperant fieri, legionesque duas flumen Sicorim transducunt castraque muniunt vallo pedum duodecim.

CAP. LXII. Qua re per exploratores cognita, summo labore militum Caesar, continuato diem noctemque opere in flumine avertendo, huc iam deduxerat rem, ut equites, etsi difficulter atque aegre fiebat, possent tamen atque auderent flumen transire; pedites vero tantummodo humeris ac summo pectore exstare, et quum altitudine

*suis locis*] Diefs erklärt am Besten Sall. Ing. 54, 8. et qui sua loca defendere nequiverat, in alienis bellum gerere cogebatur. Dazu Korte: sua loca sunt sibi opportuna, et quae vel optaverit, vel elegerit sibi ad pugnam. Eben so sagte man: suo tempore atque alienis hostibus. Liv. XLII, 43. — Einige Codd. und ältere Editt. *suis in loc.* An sich gut; nur liegt hier im einfachen Ablativ zugleich der Begriff des *Casus instrumental.* und *modal.*

*naves conquirere et — adduci*] Hotomann wünschte: *conquiri*, (die Verwechsl. nicht selten, ob. c. 9. u. 32.) wie denn auch der Infinit. Passivi gewöhnlicher ist, wo der Befehl im Allgem. ohne ausdrückliche Benennung des Subjekts, dem derselbe gilt, ausgedrückt wird. Cfr. ob. c. 37. Allein hier supplire man: *militēs* oder *suos* und achte auf die *Angemessenheit* der verschiednen Konstruktion: die *Soldaten* oder *Leute des Afran.* und *Petrei.* sollten wohl die Schiffe aufbringen und zusammensuchen; *ihnen* also galt der Befehl, und *sie* waren *thätig*; das *Hinschaffen* nach Octoseg. war dann rücksichtlich der dabei *agierenden Subjekte* eine andre Sache, bei der die Soldaten sich nicht *aktiv* zu verhalten brauchten. Sie dienten höchstens zur *Bedeckung*. — Aehnlich erscheinen Fälle, wie B. C. III, 8. *magnitudine poenae reliquos deterrevit sperans* nicht: *deterrevit*, oder eine andre *passive* Form. — So auch: *iubet nos Pythius Apollo noscere nosmet ipsos.* Cic. Fin. V, 16. — Vergl. Ramah. §. 168. N. 4. p. 629.

CAP. LXII. *Deduxerat rem*] So unt. c. 86. und ob. c. 4. extr. Mehrere Codd. *redūxerat*. Doch ist diese Verwechsl. häufig. S. Duker zu Flor. III, 10, 3. Aber der Sinn wäre auch verschieden: *deducere* heisst: *aus* oder *von* der Höhe in einen niedrig gelegnen Ort führen; oder von ein. Orte *weg*: folglich bildl. aus einer *bessern* Lage in eine *schlimmere*, und zwar im *Verlaufe* der Zeit, *allmählig* dahin gebräht. So unt. I, 86. u. Nep. Epam. 7. in. *culus errore eo est deducta multitudo militum*, ut omnes de salute *pertimescerent*. Cic. ad Div. XVI, 12. in. *In eum locum res deducta est*, ut salvi esse nequeamus. Iust. XI, 4. extr. *eo res deducta est*, ut duces in *exilium* agerentur. Dem Sinne nach verwandt mit: *rem eo redigere*; worin der Begriff dessen, was wir sagen: das *Finale*, das *endliche Resultat*, folglich die *Summe* der *klüglich berechneten Mafsregeln*.

*exstare et quum etc.*] Diese Stelle hat vielerlei Aufsechtung er-

aquae, tum etiam rapiditate fluminis ad transeundum impedirentur. Sed tamen eodem fere tempore pons in Ibero prope effectus nunciabatur et in Sicori vadum reperiebatur.

regt und gefunden. Man las oder verbesserte: *exstarent* und *exstabant*. Statt *et* haben einige Codd. *ut*. Vor *impedirentur* die meist. MSS. *non*. Dieß letztre für bloßen Einfall der Abschreiber zu halten, verbietet die gesunde Kritik, zumal da die angebl. Einschaltung durch nichts motivirt erscheint; höchstens konnte es entstehen aus den Sylben: *um imped*. Allein auch dieß ist nur letzte Zuflucht. Dazu kommt das unt. folgende: *Sed tamen*, das mit dem Vorhergehenden kaum einen schicklichen Gegensatz bildet. Daher vermuthe ich, daß urspr. gelesen wurde: *exstare*. *Sed ut* quum altitudine — *non impedirentur*: *tamen* eod. fere temp. etc. D. i. Allein, gesetzt, sie wurden nicht gehindert; so half ihnen doch der Uebergang nicht, denn fast zu gleicher Zeit erfuhr man, daß die Brücke von den Feinden zu Stande gebracht etc. — So erscheint wenigstens ein passender Sinn und Gedanke, und der Satz: *et quum altitudine* etc. steht nicht mehr als pleonastischer Beisatz fast müßig da. Wegen *ut* vergl. Ramsh. §. 194. 3. p. 881. Cic. Tusc. I, 21. *ut* rationem Plato nullam afferret, ipsa auctoritate me frangeret. Und ganz so: B. C. III, 17. *ut haec non remitterentur*. — Niemand wird übrigens, da auch hier Caesars Ansicht und subjektive Mein. ausgesprochen wird, an der Wahl der Partik. *ut* Anstoß finden. — Gilt aber die vorgeschlagne Aenderung des Textes, dann gestaltet sich auch die Sache anders, als gewöhnlich angenommen wird. — In dem Falle aber, daß man die gewöhnl. Lesart beibehält, würden wir wenigstens vorschlagen: *pedites vero tantum non humeris — exstarent et — impedirentur*. Jenes *non* vor *impedir*. scheint uns in Folge einer Glosse in den Text gekommen. Es hieß *tantum non*; dafür schrieb Jem. *modo*; *non* kam an den Rand als Variante, und dann am ungeschickten Orte in den Text. Vergl. Drakenb. zu Liv. IV, 2, 12.

*eodem tempore — et in Sic.*] B. C. I, 24. (u. 85. m.) *idem — ac*. u. Sall. Cat. 58, 10. — Vergl. zu B. C. I, 37. Eben so unt. III, 36. f. *simul — et*. — Folglich bezeichnet *idem et* eben sowohl das Gleichzeitige als Gleichartige.

*reperiebatur*] Nämlich: von den Feinden, wie das Folgende lehrt. — Denn hier scheint uns bei den Erklärern, welche die Sachen berührten, wie Guischard, ein Irrthum obzuwalten. Dieser Tom. II. p. 86. spricht von dem Uebergange der Pompeianer über die *Segre*: *l'armée ennemie défila sur son pont de pierre avec un grand train d'équipages et de voitures*. Er nimmt also an, daß die Pompei. über die Brücke bei Lerida gingen, s. c. 49. und wie sich aus dem beigefügten Tableau ergibt, lag das Lager der 2 Legg., welche die Pompei. über den Sicoris gesandt hatten, c. 61. extr. der Stadt Lerida gegenüber. Dieß scheint uns unwahrscheinlich; denn sollten nicht diese 2 Legg. eben dazu dienen, jenen Brückenbau zu beschleunigen und zu sichern? Dieß konnte geschehen, wenn sie ein festes Lager bezogen und von da aus ihre Patrouillen und Streifkorps absandten, um theils die Anwohner anzutreiben, daß sie die nöthigen Schiffe lieferten, theils einem Angriffe Caesars, wenn dieser seinen Uebergang bewerkstelligen sollte, vorzubugen. Es läßt sich jedoch annehmen, daß jene 2 Legg. sich so weit als möglich an der *Segre* hinab nach *Ocogesa* zu werden gezogen haben; so wie andrer Seits die Hauptarmee

CAP. LXIII. Iam vero eo magis illi maturandum iter existimabant. Itaque duabus auxiliaribus cohortibus Ilerdae praesidio relictis, omnibus copiis Sicorim trans-eunt et cum duabus legionibus, quas superioribus diebus transduxerant, castra coniungunt. Relinquebatur Caesari nihil, nisi uti equitatu agmen adversariorum male haberet et carperet: pons enim ipsius magnum circuitum habebat, ut multo breviori itinere illi ad Iberum pervenire possent. Equites ab eo missi flumen transeunt et, quum de tertia vigilia Pêtreius atque Afranius castra movissent, repente sese ad novissimum agmen ostendunt et, magna

unter *Afran.* es erwünscht finden mußte, wenn sie die Brücke bei *Lerida* nicht zu passiren hatte, um an *Zeit* zu gewinnen; und um wo möglich den Abmarsch geheim zu halten. Daher beziehen wir jenes *reperiebatur* ebenfalls auf die *Pompeianer*, welche also unterhalb *Lerida* eine *Farth* fanden, um dort über die *Segre* zu gehen. Gegen diese Annahme streitet wenigstens das Folgende nicht.

CAP. LXIII. Iam vero eo magis] D. i. aus jenem doppelten Grunde: 1.) weil die Brücke über den *Ebro* fertig; 2.) weil sich ein passender Ort zum Uebergang über den *Sicoris* gefunden.

*castra coniungunt*] Auch bloß: *castra cum altero iungere* wie *Liv. XXVII, 40, 6.* Es ist: ein Lager bilden. Man muß wohl annehmen, daß an dem ersten Tage des Aufbruchs die *Pompeianer* nicht weiter marschirten, sond. mit den beiden eben zu diesem Behufe mit vorausgeschickten *Legg.* die Nacht über campirten, um dann geg. Mitternacht erst weiter zu marschiren.

*male habere et carpere*] *Carpere* ist bekannt: so unt. c. 78. extr. Auch mit Worten durchhecheln, *B. G. III, 17.* Im konkreten Sinne, wie an unsrer Stelle heißt es: durch einzelne Neckereien Abbruch thun. So *Liv. III, 5.* in. *hostes carpere multifariam vires Romanas aggressi sunt.* Das *Drakenb.* unt. c. 78. f. Jenes *male habere* entspricht im transitiv. Sinne uns. belästigen, *incommodiren*: verw. mit *negotia facessere, vexare.*

*magnum circuitum habebat*] *Habere* behält auch in dieser Verbindung seinen urspr. Begriff: enthalten, mit sich bringen, zur nothwendigen Folge haben; daher auch wohl mit Beziehung auf das Verhältniß zwischen Subjekt und Objekt: erfordern. So unt. II, 1. *longam habet oppugnationem.* c. 31. *castrorum mutatio quid habet etc.* So *Planc.* bei *Cic. ad Div. X, 18, 7.* *Quae res nullam habebat dubitationem — ea nunc magnam adfert sollicitudinem magnumque habet casum*; wo ein Verb. das andre erklärt. Diesem analog ist jenes *Plin. Epp. II, 9, 1.* *Anxium me et inquietum habet* *petitio Sexti Erucii mei.*

*ut multo*] I. e. *sic ut, ita ut: ōve* — mit folgend. Infinit. Es will mir näml. scheinen, als ob die Lateiner in solchen Fällen durch *ut* mehr den zufälligen und möglichen, gesetzt auch *posse* wäre nicht beigefügt, als nothwendigen und motivirten Erfolg ausdrücken wollten. Vergl. die Beisp. zu *B. G. V, 15. VI, 34. S. c. 87.*

*possent*] D. i. *οἷοι ἦσαν.* In solcher Verbindung ist *posse* nahe verwandt dem *debere*: d. i. sie konnten von *Rechtswegen*, eigentlich,

multitudine circumfusa, morari atque iter impedire incipiunt.

CAP. LXIV. Prima luce ex superioribus locis, quae Caesaris castris erant coniuncta, cernebatur, equitatus nostri proelio novissimos illorum premi vehementer, ac nonnumquam sustinere extremum agmen atque interrumpi: alias inferri signa et universarum cohortium impetu nostros propelli; dein rursus conversos insequi.

wenn sie wollten. Ueber eine andre Bedeutung von *posse*, mehr zur Umschreib. s. unt. III, 8.

*morari atque iter imped.*] Zu *morari* denke man sich als Objekt: *agmen*, *hostes*; dies folgt wenigst. aus der Wortstellung. Bei Liv. XXIII, 28. ändet sich: *morari ab itinere proposito hostem*. Ungeachtet der scheinbaren *Tautologie* und *Abundantia* ergibt sich der Unterschied der beiden Begr. leicht. Erst das *Allgemeine*, dann das *Specielle*, nebst dem *Erfolge*. Unten c. 64. ein ähnlicher Fall: *alias inferri signa et universarum coh. impetu propelli*.

CAP. LXIV. *Cernebatur etc.*] Die Lesart schwankt zwischen *cernebatur*, in welchem Falle *equitatus* der Plural wäre und *premere* zu lesen; — und *cernebant*; letzteres in 2 Codd. Obschon *cernebatur* richtiger ist als die Pluralform, wenn nicht etwa *novissimi* gelesen würde: so bleibt doch die Satzverbindung sehr locker; eher erwartete man: *ut*, analog dem *ōc*. So aber erscheint der Accusat. cum Infinit. wie unt. c. 73. nach *nunciatur* als *Subjektsatz*. Diesen umschreibt Caes. II, 34. so: *Simul equitatus omnis et levis armaturae complures, quum se in vallem demitterent, cernebatur*; wo dann mehr der Zeitpunkt hervorgehoben wird. Vergl. bes. Ramsh. §. 168. N. 7. S. 633. Bremi und Dähne zu Nep. Paus. 5, 3. Zumpt §. 607. Anm.

*sustinere extr. agmen*] Man erklärt gew. *sustinere* durch: *Stand halten*: dah. die aus einer Glosse entstandne Lesart: *subsistere*. Wenn wir Caesars Sprachgebrauch genauer betrachten, so scheint uns entw. *sustineri*, was zwar weniger bei ihm in diesem Sinne, zu lesen, d. i. *retardari, impediri*, quominus procederet; wie Liv. X, 43, 10. *clamor eos utrimque par accidens sustinuit*. Id. XXV, 36. in. *Nunc agendo, nunc sustinendo agmen, quum aliquamdiu haud multum procederetur*: eine Annahme, zu der uns das folgende: *atque interr. berechtigt*; — oder wir würden wenigstens bei *sustinere* suppliren: *impetum, vim equitatus nostri*; ein Begriff, der durch *Syllepsis* aus *proelium* sich ergibt. Dies stimmt zu Caes. Sprachgebr. vollkommen und dem folg. *dein etc.*

*alias*] Dies steht in Relation mit: *nonnumquam*, uns. ein *ander Mal*, nämlich mit entgegengesetzter Wirkung.

*inferri signa*] Allgemeiner Ausdruck für die *ergriffne Offensive*. Es konnte wohl heißen: *alias ab universis cohortibus inferri signa earumque impetu — propelli*. Jenes *inferri signa* steht in nächster Beziehung zu: *premi — sustinere — interrumpi*, so daß hier etwas ganz Verschiednes referirt wird. Um so mehr erregt jenes *sustinere* Anstoß.

*conversos insequi*] Oudend. war nicht abgeneigt, mit einig. Codd. zu lesen: *converso sc. impetu*. Nach dem gewöhnl. Sprachgebr. möchten wir dies nicht billigen, da *convertere* sich nur auf das *Subjekt* beziehen kann, von welchem die Rede ist, oder auf etwas, was sich

Totis vero castris milites circulari et dolere, hostem ex manibus dimitti, bellum non necessario longius duci: centuriones tribunosque militum adire atque obsecrare, ut per eos Caesar certior fieret, *ne labori suo neu periculo parceret: paratos esse sese, posse et audere ea transire flumen, qua transductus esset equitatus.* Quorum studio et vocibus excitatus Caesar, etsi timebat tantae magnitudinis flumini exercitum obicere, conandum tamen atque experiendum iudicat. Itaque infirmiores milites ex omnibus centuriis deligi iubet, quorum aut animus aut vires videbantur sustinere non posse: hos cum

an diesem befindet, z. B. *signis conversis.* Impetus aber ist hier Prädikat eines fremden Subjekts. Uebrigens gebrauchte man *convertere signa* sowohl vom *marschirenden*, als von dem in *Schlachtordn.* aufgestellten Heere, wenn dasselbe die *Fronte* veränderte und eine umgekehrte Richtung nahm. „Die Unrigen machten also wieder *Fronte* gegen den Feind und setzten diesem nach.“ Liv. VII, 11, 4. quum iam portis prima signa et pars agminis esset egressa, nuncio adlato de clade Latimorum, quum *convertis signis retro in urbem redirent* etc.

*totis — castris*] Ueber diesen Ablat. s. oben zu c. 12. Synon. Sall. Jug. 13, 1. *per omnem Africam.*

*milites circulari*] Dies ist der *Infinitiv. historicus* und *milites* Nominat. Den Begriff des Worts erklärt Voss. ad h. l. so: dicuntur homines *circulari*, quum re nova audita conveniunt et quasi in orbem cinguntur. *Circularis est orbis confabulantiū.* Davis. Mit diesem lat. Verbo. vergleicht man das griech. ἀνὰ τὸ ἀγέλω. S. Hemsterh. zu Lucian. Dial. Deor. XIII, 2. — Statt *circulari* eine Var. lect. *conturbari.*

*bellum non necessario longius duci*] So einige Codd.; die Mehrzahl hat bloß: *necessario.* Man denke dann hinzu: *sic, ita, eo*; nämli. hoste ex manibus dimisso. — Ob *necessario* der Ablativ, abhängig von *longius*, d. i. *longius quam necesse*, wie Voss. ad h. l. meinte, ist wenigstens anzunehmen nicht durchaus erforderlich, da *necessario* auch die *nothwendige Folge* ausdrücken kann, die sich Jemand als solche denkt; wohl verstand. bei den vorliegenden Umständen. Vergl. c. 65. *necessario maturius.* u. c. 70. in. Hies es vielleicht: *nec necessario?* Dies dñkt uns nicht unwahrsch. Ueber *ducere bellum* s. Bremi zu Nep. Them. 7. in. B. C. II, 18. f. III, 42. m. 51. f. *prope in noctem rem duxerant.* Auch: *producere rem* unt. c. 83.

*neu periculo*] *Neu* war in frühern Editt. hier, wie anderwärts, auch in Codd. vertauscht, mit *nec.* Wir verweisen wegen dieser Verwechslung die Freunde der lat. Sprache auf Kritze zu Sall. Cat. 34, 7. p. 158. Z. §. 535. Wer den Sprachgebrauch und die logische Bedeutung der Partikel und des Satzes erwägt, wird eingestehen, daß hier eher *aut als nec* für *neu* stehen konnte.

*tantae magnitudinis flum.*] 2. Codd. der besten Klasse Petav. und Leid. I. haben: *tantae magnitudini fluminis.* Oudend. erinnert dageg. *at id simplicitatem Caesaris excodit.* — Uns dünkt dies grade nicht so, da die *magnitudo* hier in der That eine zufällige Eigenschaft und Er-

legione una praesidio castris relinquit: reliquas legiones expeditas educit magnoque numero iumentorum in flumine supra atque infra constituto, transducit exercitum. Pauci ex his militibus, vi fluminis abrepti, ab equitatu excipiuntur ac sublevantur: interiit tamen nemo. Transducto incolumi exercitu, copias instruit triplicemque aciem ducere incipit. Ac tantum fuit in militibus studii, ut, milium VI ad iter addito circuitu, magna

scheinung war; der *Fluss an sich* nicht so gefährlich. So Liv. XXI, 47. m. equites tantam vim fluminis superasse, non veri simile est.

*legiones expeditas*] Auf jeden Fall *expedit*. hier in Bezug auf das im Lager zurückgelassene Gepäck; doch mit den nöthigen Waffen versehen. Anders bei Liv. XXI, 47, 5. vada petenda, qua exercitus gravis impedimentis traduci posset.

*vi fluminis abrepti*] Aus der zwar verderbten Lesart mehrerer guten Codd. läßt sich schließen, daß die Worte ursprünglich anders lauteten; denn dort liest man: *Paucis ex his militibus arma in flumine* ab eq. Dabei bemerkt Oud. „Unde an (num) quid melius vulgato elici possit, videat otiosus lector.“ Hieße es vielleicht: *Pauci ex his militibus armatis in flumine* etc. Denn, daß es nothwendig *vi fluminis* heißen müsse, steht dahin; *in flum.* wäre ziemlich soviel als: *in medio flum.* Aehnl. liest man: *in acie occidi, in certamine vinci.* Cfr. Drak. zu Liv. X, 6, 11. Wegen der Struktur von *milia* aber vergl. B. G. II, 4. m. hos posse conficere armata milia centum. Nur wäre statt: *his* gewöhnlicher: *tot*.

*sublevantur*] Diefes Verbum, (s. unt. c. 68.) ganz eigentl. von dem Aufheben dadurch, daß wir Jem., der sich an uns anhält, aufrichten. Daher ähnl. unserm: unter die Arme greifen. III, 73. m. fortunam esse industria sublevandam. Siehe ob. c. 22. B. G. I, 48. extr. B. C. II, 33.

*tamen nemo*] Davis. schlug vor: *autem* nem. Mit Recht bemerkte Clarke, daß diese Adversativpartikel κατά σύνληψιν aus dem Vorigen zu entnehmen: *Licet nonnulli ex militibus vi flum. abrepti essent* etc. Vergl. zu ob. c. 52. in.

*ac tantum* etc. Dähne ad h. l. sagt über *ac*: Habet particula vim continuandi et novum quid addit, ita ut quae dicta sunt, augeantur. Aehnl. Beier. zu Cic. Offic. II, 5. p. 34. Wir können dieser Ansicht nicht mit Held ad h. l. ganz beistimmen; glauben vielmehr das Wesen der Partik. darin zu finden, daß *ac* auch in solchem Falle Gleichzeitiges oder Gleichartiges (näml. in genere, nicht in specie,) verbinde. Diese Verbindung wird durch die Vorstellung des Erzählenden vermittelt, welcher näml. das durch *ac* Beigefügte als eng verbunden und unmittelbar folgend bezeichnet. Wir würden etwa sprechen: Und siehe da etc. Aehnlich sind Stellen, wie Sall. Cat. 3, 2. *Ac mihi quidem* etc. — *Ac me.* Iug. 7, 5. *Ac sane* etc. 25, 11. *Ac tametsi* etc. coll. 26, 2. In solchen Fällen steht *ac* gleichsam in der Mitte zwischen *et* und *at*, wie *atque* bisweilen nahe gränzt an *atque*. S. Frotsch. zu Quinct. X, 3, 22. Eclog. Cic. p. 131. — Daher würden wir sagen, daß *ac* in solchen Stellen überall *cum quadam vi et gravitate* gesagt werde. So auch *und* zu Anfang mancher Sätze.

ad vadum fluminis mora interposita, eos, qui de tertia vigilia exissent, ante horam diei nonam consequerentur.

CAP. LXV. Quos ubi Afranius procul visos cum Petreio conspexit, nova re perterritus locis superioribus constitit aciemque instruit. Caesar in campis exercitum reficit, ne defessum proelio obiciat. Rursus conantes progredi insequitur et moratur. Illi necessario maturius, quam constituerant, castra ponunt: suberant enim montes atque a milibus passuum quinque itinera difficilia at-

*ad vadum fluminis*] *Vadum* eigentl. der Ort und die Stelle, im lokalen und konkreten Sinne genommen als per consequens, der Uebergang, das Durchwaten; wie man sagte: *vado transire*, *vado superare* flum. Liv. XXXVIII, 12. f. Also im letztern Sinne vollständig: *in flumine vado transeundo*. — Anlangend die Kritik, so giebt es hier Einiges zu berichten und zu berichtigen. Die Codd. geben, mit Ausn. von 1. *ad iter addito ad vadum circuitu magnaue fluminis mora interp.* Erst Jos. Scaliger versetzte die Worte so, wie sie jetzt gelesen werden, und scheinbar mit Recht. Denn es läßt sich kaum mit Caesars Style vereinigen die störende Wiederhol. von *ad iter ad vadum*. Auch würde Caes. nach seiner Weise eher geschrieben haben: *vadi circuitu*. Wenn daher die Stellung der Worte nach den Codd. beibehalten werden soll, so würden wir rathen: *ob vadum*; und *circuitus* ist ganz eig. der Bogen, den sie auf dem Marsche machen mußten, vom Lager an dem Flusse aufwärts bis zur Furth, und dann wieder auf dem andern Ufer abwärts. Aehnliches bei Liv. XXI, 47, 5. *multorum dierum circuitu Padi vada petenda erant*.

CAP. LXV. *Procul visos cum Petreio conspexit*] Jenes *visos* erregte Anstoß; *ipsos* mit Davis. zu lesen, wäre wider den Sprachgebr. Man denke bei *visos* an die Andern, die jene zuerst sahen u. gewahrten, und dem *Afran.* Nachricht gaben. Dieser und *Petrei.* informiren sich dann selbst. Wegen *Afranius* — *cum Petreio conspexit* s. Zumpt §. 375.

*constitit — instruit*] So die Mehrzahl der Codd. Andre Editt. *constitit aciemque instruxit*. Man überzeugt sich bald, wie richtig u. malerisch der Wechsel der Tempora ist: jenes *constitit* bezeichnet den absoluten historischen Akt, od. Moment; das Praesens *instruit* die lebhaft vergegenwärtigte Handlung. Hätte Caes. *consistit* geschrieben, so mußte sich *Afran.* in denselben Augenblicke auf Anhöhen befinden; ist *constitit* das Richtige, so marschirte *Afran.* noch, bis er die Anhöhen erreicht hatte, und dann machte er erst Halt. — Dieses *Haltmachen* wird von den Kriegskundigen als ganz unzweckmäßig getadelt, da Caes. nicht im Stande gewesen, seinen Feinden zu schaden; vermöge des forcirten Marsches. S. ob. zu c. 41.

*a milibus passuum V*] Die Bedeut. von *a* zur Angabe der Entfernung ist zwar bekannt, aber die absolute Stellung der Partikel ist zu beachten, wann nämlich wie hier die Punkte, von wo? nicht genannt werden. Eben so B. G. V, 32. VI, 7. Bei Liv. XXXVIII, 20. in. *a* quinque ferme milibus locat castra. Hand Tursellin. I. p. 41.

que angusta excipiebant. Hos intra montes se recipiebant, ut equitatum effugerent Caesaris, praesidiisque in angustiis collocatis, exercitum itinere prohiberent ipsi sine periculo ac timore Iberum copias transducerent: quod fuit illis conandum atque omni ratione efficiendum. Sed totius diei pugna atque itineris labore defessi, rem in posterum diem distulerunt. Caesar quoque in proximo colle castra ponit.

CAP. LXVI. Media circiter nocte iis, qui adaquandi causa longius a castris processerant, ab equitibus correptis, fit ab his certior Caesar, duces adversariorum silentio copias castris educere. Quo cognito, signum dari iubet et vasa militari more conclamari. Illi, exaudito clamore, veriti, ne noctu impediti sub onere configere

weist die Aehnlichkeit des griech. ἀπὸ nach. Plut. Philop. 4. ἣν γὰρ ἀγὼς αὐτῶ καλὸς ἀπὸ σταδίων εἰκοσι τῆς πόλεως.

excipiebant] Abichtlich als *topographisches Merkmal*, allgemein angedrückt ohne nähere Angabe des Objekts, so c. 66. Wollte man suppliren, so wäre es etwa: *proficiscentes, ultra tendentes, porro procedentes*, so unt. c. 66. — Eben so in *temporeller* Redent. II, 7. luctus excepit. B. G. VII, 88.

se recipiebant] Held ad h. l. erklärt dies *Tempus* als den *Conatus* bezeichnend; mit Recht. Doch liegt auch in dem Begriff von *se recipere* das Merkmal des im *Rückzuge* begriffen seyn. Sinnverwandt wäre: Hos intra montes ipsis erat receptus: dahin ging ihr Rückzug. quod fuit — conandum etc.] Näml. dieses quod zunächst bezogen auf jenes: ipsi — Iberum copias transducerent. So unt. 71. idque — flagitabatur, sc. ut configeretur.

CAP. LXVI. Iis — correptis, fit ab his etc.] In einig. Codd. v. Editt. ii — correpti. Indess solcher Strukturen, wie hier, finden sich mehrere. Unten III, 22. f. quum quosdam eius municipii sollicitaret, equitibusque Caesaris — pecuniam polliceretur, ab iis est interfectus. c. 53. f. acutoque ad eum relato centurionis, inventa sunt in eo foramina CXX. Folglich fehlt ab his ohne Grund in 2 Codd. Cfr. oben c. 7. 15. Markland machte die Conjektur, ob statt ii, was für iis in einigen Codd. zu lesen sey: II! Also: duo — correpti. — Warum dies nicht zu gestatten, wird die Sache lehren, und der Nebensatz: qui adaquandi etc., da man nicht wohl annehmen kann, daß nur 2 so weit sich gewagt; auch diese zwei wohl durch ein Bestimmungswort näher bezeichnet seyn würden. Frontin. I, 8. sagt zwar: Caesar per exceptum quendam aquatorem quum comperisset etc. Doch das ist ein sehr schwaches Zeugniß.

signum dari] Näml. der Sitte gemäß, durch die tuba. Vergl. zu B. G. p. 677.

vasa militari more etc.] In mehreren Codd. steht: *militaria*, was unnöthiger Zusatz wäre, da der ganze Ausdruck *vasa conclam.* ein Terminus der *militia Rom.* ist. Daher vermuthete Oudend. *militari de more*. Dies scheint uns zu viel, und der bloße Ablativ hinreichend. Wir: nach Soldatenmanier; nach militär. Gebrauch. Da wäre: *gemäß*,



cogerentur, aut ne ab equitatu Caesaris in angustiis tenerentur, iter supprimunt copiasque in castris continent. Postero die Petreius cum paucis equitibus occulte ad exploranda loca proficiscitur. Hoc idem fit ex castris Caesaris. Mittitur L. Decidius Saxa cum paucis, qui loci naturam perspiciat. Uterque idem suis renunciat, quinque millia passuum proxima intercedere itineris campestris; inde excipere loca aspera et montuosa: qui prior has angustias occupaverit, ab hoc hostem prohiberi nihil esse negotii.

CAP. LXVII. Disputatur in consilio ab Petreio atque Afranio et tempus protectionis quaeritur. Plerique

und würde auf einen Gegensatz, oder speciellen Beweggrund hinweisen. B. G. V, 37. Tum vero suo more victoriam conclamant. So unt. III, 90. u. II, 38. f. *quadam — consuetudine*. Desgl. III, 37. f. — Man beachte, daß Caes. absichtlich durch *lautes Commandiren* zum Aufbruch, was wahrseheinl. durch besondere *Praecones* geschah, oder durch die einzelnen *Decuriones*, die Feinde in Angst setzen wollte. Wo der Aufbruch im Stillen vor sich gehen sollte, da heist es, wie Liv. XXI, 47. in. *Proxima nocte, iussis militibus vasa silentio colligere, castra ab Ticino mota*.

*tenerentur*] I. e. retinerentur. Aehnlich unt. II, 31. f. *metu ferentur*.

*iter supprimunt*] I. e. protectione incepta desistunt, ultra iam progressos revocant. *Suppressere* entspricht in verschiedner Beziehung unserm: dämpfen, niederhalten, niederschlagen, unterschlagen, z. B. *pecuniam* i. q. intervertere. S. ob. c. 45. in. Plin. Epp. I, 1.

*in castris continent*] Die Präposit. *in* ist hier nicht überflüssiger Beisatz. Wer bedenkt, 1.) daß einige Truppen bereits *ausmarschirt* waren; 2.) daß *in* hier wie *intra* dem *educere*, *egredt*, dem *extra* castra esse entgegengesetzt seyn soll, — sieht den Grund.

*perspiciat*] Einige: *perspiciant*. Bei genügender Autorität, richtig. Vergl. Z. §. 375. Die Auslegg. bep. Kritz zu Sall. Cat. 43. in. *Lentulus cum ceteris — constituerant*. Bremi zu Nep. Phoc. 2, 2.

*qui prior occupaverit etc.*] Ueber *prior* s. Z. §. 686. Grotef. §. 203.

*nihil esse negotii*] So Cic. ad Attic. X, 18. Cato Siciliam tenere nullo negotio potuit. Justin. I, 10, 6. si ea res victoriam moraretur, nihil negotii superesse.

CAP. LXVII. *In consilio*] Schon Davis. ad H. 4. verwarf: *concilio*, was gewöhnliche Lesart war, mit dem Beifügen: *non enim coram tota militum turba haec agitabatur*. S. zu B. G. I, 18. in.

*quaeritur*] Insbesondere von Streitfragen, von solchen, die durch persönliches, materielles od. moralisches Interesse hervorgerufen werden, sagt man: *quaerere*: der Zweck ist: Erforschung der Wahrheit, od. Ausmittlung des Rechts. *Interrogare* zunächst von Fragen des Einnen, die an den Andern gerichtet sind; der Zweck ist: Antwort auf die unmittelbar vorgelegte Anfrage. *Rogare* ist bescheidenes und höfliches Bitten; *quaerere*: Zweck zunächst: Erfüllung eines Wunsches.

censebant, *ut noctu iter facerent: posse prius ad angustias venire, quam sentirentur.* Alii, *quod pridie noctu conclamatum esset in castris Caesaris, argumenti sumebant loco, non posse clam exiri; circumfundi noctu equitatum Caesaris atque omnia loca atque itinera obsideri: nocturnaque proelia esse vitanda, quod perterritus miles in civili dissensione timori magis quam religioni consulere consuerit: at lucem multum per se pudorem*

*censebant ut*] Unt. II, 30. sententiae, quae — castra Vari opugnanda censerent. Aehnli. ob. c. 2. u. B. G. I, 34. Placuit Caesari, ut legatos mitteret. Ramah. §. 179. S. 747. Diesem analog: II, 20. m. consensisse — ut. Wird die bestimmte Meinung des Einzelnen, zur allernächsten Verwirklichung des Zwecks, ausgesprochen, so steht: ut; die allgemeine Ansicht über das, was zu thun rathsam, wünschenswerth sey, bezeichnet der Accusativ. c. Infinit. Gerundivi. Eine dritte Construkt. mit dem Infinit. Praes. Passiv. z. B. *Bona censuerunt reddi* ist seltner; analog: *placet*. Wo endl. *censeo* mit dem Coniunctiv als *Mod. Cohortativ* od. *Permissiv*. verbunden, da scheint es uns fast parenthetisch zu stehen. Beisp. Fabri zu Sall. Cat. 52, 26.

*sentirentur*] Wenige Codd. und mehrere Editt. *sentiretur*. Allein vergl. Kritz zu Sall. Cat. 43. in. paratis, ut *videbantur*, magnis copiis.

*pridie noctu*] Zwei Adverbialbegriffe ohne Copula; etwas ungewöhnlich, aber dadurch erklärbar, daß beide Begriffe in einen zusammengesetzten, wie das provincielle: *nächten* — d. i. *vorige Nacht* od. *heute*, d. i. *heute Nachts* — verschmelzen. Analog unt. c. 67. extr. *prima luce postridie*.

*argumenti loco*] Vergl. zu B. G. V, 7. wo mehr Beispiele diesen Ausdrucks. Und oft: *obsidum loco* unt. I, 74. m. 84. II, 25. m. u. III, 42. *loco praedae*. III, 17. *impedimenti loco*. 21. extr. *hostis loco*. 74. *poenae l.* Vergl. ob. zu c. 33.

*circumfundi*] D. i. sie streife umher und umschwärme sie. Das Passiv. der Bedeut. nach als *Medium*, aber mit dem Nebenbegriffe: *imperante, iubente Caesare*. Ganz passiv Nep. Chabr. 4, 2. *circumfusus hostium concursu*. — Die Griech. gebrauchten περιχεισθαι in demselben Sinne. Xenoph. Hist. gr. II, 2, 13. αὐτοὺς ὄχλος περιχεῖτο νόλος.

*atque omn. loc. atque it.*] Diese schnelle Folge von *atque* ist in Prosa seltner, als bei Dichtern. Aehnlicher Fall Cic. Legg. III, 9, 20. Cfr. Hand Tursellin. I. p. 510. 3.

*timori magis quam religioni consulere*] Ein Deutsch-Lateiner würde eher construirt haben: *timorem* quam rel. *consulere*. Da aber *consulere alicui*, z. B. *vitae* heißt: für die Erhaltung, für das Beste einer Sache oder Person sorgen, seine Maßregeln dem gemäß nehmen, so daß der genannte Gegenstand *Hauptücksicht* bleibt beim Handeln und Alles darauf berechnet ist: so ergiebt sich, daß eigentl. *consulere* sich mehr auf relig. als auf *timor* beziehe, folgl. ein Zeugma obwalte. Dieses Zeugma wird aber durch den Gedanken aufgehoben, indem *consulere* hier per consequens heißt: *agendo respicere, rationem habere, obsequi, obedientem esse*. Folglich ist auch der Sinn des ganzen Satzes leicht zu erfassen: In Bürgerkriegen, wo keine gesetzmäßige Gewalt herrscht, kann auch der Treubruch, die Desertion der

*omnium oculis, multum etiam tribunorum militum et centurionum praesentiam adferre: quibus rebus coerceri milites et in officio contineri soleant. Quare omni ratione esse interdictum perrumpendum: etsi aliquo accepto detrimento, tamen summa exercitus salva, locum, quem petant, capi posse. Haec evicit in consilio sententia et prima luce postridie constituunt profitisci.*

CAP. LXVIII. Caesar, exploratis regionibus, albente coelo, omnes copias castris educit; magnoque circuitu nullo certo itinere exercitum ducit: nam, quae itinera ad Iberum atque Octogesam pertinebant, castris hostium oppositis tenebantur. Ipsi erant transcendendae valles maximae ac difficillimae; saxa multis locis prae-

Soldaten nicht bestraft werden; jeder Partei sind die Ueberläufer der andern willkommen. Höchstens kann also das Ehrgefühl, die *Schaam*, wenn solche Treulosigkeit von Aller Augen geschieht, die Leute abhalten und bei ihren Fahnen zur Zeit der Noth und Angst erhalten. —

*omnium oculis*] Dieser Ablativ ist nicht sowohl Adverbialbegriff unser: vor *Aller Augen*, im *Angesicht Aller*; sond. *Ablativ. instrumental. d. i. dadurch, daß es Alle mit ansehen, durch Aller Anblick.* Der Ausdruck ist absichtlich stark und prägnant gewählt, wie unser: wer *Augen* hat, muß es sehen. Daher bedarf es keines beigefügten: *in*, wie Morus ad h. l. glaubte. Aehnliches unt. II, 31. Folglich können wir auch der Erklär. von Davis ad h. l. nicht beistimmen, der an die Griech. erinnert, bei denen sprichwörtlich: *Αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖς γλυφεται*: ein Satz, der sich mehr auf die psychologische u. anthropologische Wahrnehmung bezieht, daß sich im *Blicke* des Menschen das Gefühl der sittlichen *Schaam* und *Scheu* ausdrücke. Dies paßt auf unsre Stelle nicht. Verwandt ist unt. c. 71. in. *sub oculis.*

*aliquo — detrimento*] In Cod. Leid. I. *aliquanto*; 1 Cod. Lem. *aliquando*. Oudend. u. Held sind nicht abgeneigt, die seltenere Wortform aufzunehmen, deren sich Sallust. Jug. 77. c. 113. auch Liv. XXV, 35, 7. bedienen. Uns dünkt *aliquo* in dem Munde der *Berathenden*, welche geneigt seyn mußten, die Sache *milder* darzustellen; wahrscheinlicher; wozu kommt, daß *aliquis* relativ sehr *gesteigert* werden kann. So unt. 72. in. cur — *aliquos ex suis amitteret*, d. i. doch wohl *so manchen*! Vergl. Koritte zu Cic. ad Div. VI, 22, 3. Und die Redensart: ego quoque *aliquid* sum. Ibid. VI, 19, 5.

*summa exercitus*] So *summa belli* B. G. I, 41. und wie hier VI, 34. coll. 11.

*evicit*] Andre Lesarten sind: *vicit, evincit*. Dieses *evincere* deutet auf größere Anstrengung derer, die ihre Meinung durchsetzen. Daher bei Liv. II, 4, 3. *evincunt instando*; V, 26. in. *Patres summa ope evicerunt*. Eben so *νικάω*. Xenoph. Hellen. VII, 1, 17. *ταῦτα ἐν τοῖς συμμαχοῖς ἐβίχας*, d. i. dies ging durch.

CAP. LXVIII. *Nam quae itinera*] Andre Lesart: *namque itinera quae*. Vergl. Z. §. 765. Ramsh. §. 158. p. 558.

*transcendendae valles*] Dies *transcend.* erinnert wohl besonders an die *Schwierigkeiten*, und ist analog dem *transcend. fossas*.

rupta iter impediabant, ut arma per manus necessario transderentur militesque inermi sublevatique alii ab aliis magnam partem itineris conficerent. Sed hunc laborem recusabat nemo, quod eum omnium laborum finem fore existimabant, si hostem Ibero intercludere et frumento prohibere potuissent.

CAP. LXIX. Ac primo Afraniani milites visendi causa laeti ex castris procurrebant contumeliosisque vocibus prosequabantur, nec non *necessarii victus inopia coactos fugere atque ad Ilerdam reverti*: erat enim iter a proposito diversum contrariamque in partem iri videbatur. Duces eorum suum consilium landibus ferebant, quod se castris tenuissent; multamque eorum opinionem adiuva-

III, 46. Die Griech. sagten: *πάνη ἢ ποταμὸς διασῶναι*. Cyrop. I, 6, 43. Kühner, doch latein. wäre: *superandae*, da die Thalgründe weniger hier in Betracht kamen, als die anstossenden steilen Höhen.

*per manus etc.*] Eben so B. G. VI, 25. m.

*inermi*] So Oudend. nach 2 Codd. (dazu 1 Paris.) statt *inermes*. War vielleicht zu Caes. Zeit noch ein feiner Unterschied zwischen der ältern und modernen Form? *inermis* der, welcher seine Waffen bloß abgelegt; *inermis* der Wehrlose? — Von and. ähnlichen Doppelformen der Adjektive ist bekannt, daß manche, wie *imbecillus* gewöhnlicher waren. Sall. Jug. 1, 1. das. Fabri. Vergl. Z. §. 101. Ruddim. I. 164.

*frumento prohibere*] Nur in 1 Cod. fund Oudend. dem Ablativ, alle Andern hatten: *frumentum*. Entstand dies etwa aus *frumento eum* proh.? Wenigstens wahrscheinlicher, als was Oud. vermuthete: *frumentis*.

*potuissent*] Weit richtiger und logisch konsequenter als *possent*, was 1 Cod. Denn erst die vollendete und ausgeführte Handlung konnte die Möglichkeit des *finis laborum* bedingen. So III, 6. quodcumque imperavisset, se aequo animo esse facturos.

CAP. LXIX. *Visendi causa*] *Visere* entspr. unserm: *sehen*, was es giebt, wie's steht, etc. Sall. Jug. 12, 3. uti tanquam suam visens domum eat. Es liegt in den Verbis *intensivis*, das, was der Name besagt, 1.) die *intentio* animi viriumque; 2.) das längere Verharren in der Zeit. Cfr. Grotef. §. 118. Cic. Epp. IX, 23. constitui ad te venire, ut et viderem te et viserem et coenarem etiam.

*nec non*] So Oudend. nach 2 MSS. Doch ist dieser Ausdruck dem Style Caesars fremd; auch fehlte in dem ganzen Satze ein Nomen, auf welches eben sowohl *prosequabantur* als *coactos* (Objekt und Subjekt) bezogen werden könnte. Die meist. Codd. stimmen für: *nos* necess. In einig. dafür: *hos*; jenes *nos* halten wir mit Davis, I. c. m. Dähne für das richtige. *Nec non* dünkt uns affektirt und der Person und Sache nicht angemessen; die Copula schwächt den Gedanken und die Darstellung; dazu Ruhnken's Urtheil zu Vellei. II, 95. His particulis (*nec non*) qui meliore aetate pro et in soluta oratione usi sint, non reperio praeter Varron. Re rust. I, 13, 35. et Trogum IV, 1. VI, 3. Mornis zog vor: *nostros*.

*se castris tenuissent*] Cod. Petav. hat: *castr.* se tenuissent.

bat, quod sine iumentis impedimentisque ad iter profectos videbant, ut non posse diutius inopiam sustinere confiderent. Sed ubi paullatim retorqueri agmen ad dextram conspexerunt, iamque primos superare regionem castrorum animum adverterunt: nemo erat adeo tardus aut fugiens laboris, quin statim castris exeundum atque occurrendum putarent. Conclamatur ad arma atque omnes copiae, paucis praesidio relictis cohortibus, exeunt rectoque ad Iberam itinere contendunt.

CAP. LXX. Erat in celeritate omne positum certa-

Nach einigen andern MSS. muß es wenigstens heißen: *castra se ten.*, nicht wie gewöhnl.

*ad iter profectus*] Scheinbar pleonastisch. Caes. will sagen: sie hätten sich auf den *Marsch* begeben; sie wären *aufgebrochen*, um weiter zu *marschieren*. Jenes *ad iter* beschränkt den Begriff auf einen speziellen Fall, wie anderwärts: profectus in *bellum*, in *legationem*, in *proelium*.

*diutius*] Hier wie III, 95. f. konnte füglich auch *longius* gesagt werden, wie Sall. Cat. 29. in. urbem ab insidiis *longius tueri* (non) poterat. Doch scheint uns der Unterschied Statt zu finden, daß *diutius* heißt: noch *mehr Tage*; *longius* unser: in die Länge noch, wenns länger dauert. Bei *diu* wird mehr absoht die Zeit und deren Dauer, bei *longius*, die subjektive Kraft und deren problemat. Nachhalt berücksichtigt. — Daher solche Verbind. wie II, 1. *longa et difficilis oppagatio*. I, 29. *longum atque impeditum*.

*retorqueri agmen*] Guischard II. p. 114. *en tournant insensiblement à droite*. Das Verbum weist nämli. hin auf die langsame und allmähliche Schwenkung, durch welche diese rückgängige Bewegung bewirkt wurde: eigentl. von einer *Schraube*, oder einem *Selle*, die man zurückdreht.

*animum adverterunt*] So nach den bessern MSS. Unt. c. 83. f. und II, 6. extr. S. zu B. G. I, 24. Doch nicht ohne Ausnahme; z. B. III, 46. m. Wohlklang und Nachdruck mögen wohl Maßstab gewesen seyn.

*superare regionem*] D. i. drüber hinaus seyn, so daß man den Punkt bereits hinter sich hat. So Liv. II, 50, 6. quum improvide chruu insidias circa ipsum iter locatas *superassent*. Drakenb. giebt das. viele Beispiele.

*occurrere putarent*] Den Plural statt des gew. *putaret*, verbürgt Lehd. I. der jedoch häufige Verwechsl. dieser Art, wie c. 71. *debitarent*. Auch gestattet es die bekannte *Synesis* oder *Syllepsis*. Dennoch scheint mir hier die *Vereinzelung* der Masse, und die individuelle Meinung absichtlich hervorgehoben, und *putaret* richtiger und einfacher, besonders da *nemo* als ein *abstrakter* Begriff von *zogen.* Kollektiven, wie *populus*, *gens*, *civitas* sehr verschieden. — Den *absolut.* Gebrauch von *occurrere* wird man nicht übersehen; nichts ist gewöhnlicher bei Caes., als Auslassung einer Objekts-Pronomens. So unt. c. 71. in. *sustinere*; 73. *superare*. III, 7. *occurrit*. Ob. I, 1. f. si senatus *sequatur*.

CAP. LXX. Erat in celeritate — utri] Eine logische Gedanken- und Wortfolge kann man dieß nicht nennen; es sollte heißen:

men, utri prius angustias montesque occuparent: sed exercitum Caesaris viarum difficultates tardabant; Afranii copias equitatus Caesaris insequens morabatur. Res tamen ab Afranianis huc erat necessario deducta, ut, si priores montes, quos petebant, attigissent, ipsi periculum vitarent, impedimenta totius exercitus cohortesque, in castris relictas, servare non possent, quibus, interclusis exercitu Caesaris, auxilium ferri nulla ratione poterat. Confecit prior iter Caesar, atque ex magnis rupibus nactus planitiem, in hac contra hostem aciem instruit. Afranius, quum ab equitatu novissimum agmen premeretur et ante se hostem videret, collem quemdam nactus, ibi constitit. Ex eo loco quatuor cetratorum cohortis in montem, qui erat in conspectu omnium excelssissimus, mittit. Hunc magno cursu concitatos iubet occupare, eo consilio, uti ipse eodem omnibus copiis contenderet et, mutato itinere, iugis Octogesam perveniret. Hunc quum obliquo itinere cetrati peterent, conspicatus equitatus Caesaris, in cohortis impetum facit: nec minimam partem temporis equitum vim cetrati sustinere potuerunt, omnesque ab eis circumventi in conspectu utriusque exercitus interficiuntur.

*celeritate, qua alteruter prior angustias — occuparet.* Der Schriftsteller hebt aber nicht die *celeritas*, sondern die *Person* hervor, welcher diese Eigenschaft zukommt; und statt zu sagen: *celeritate unius alteriusque*, qui prior etc., läßt er diese *logische* und *grammat. Ellipse* zu, als hätte er geschrieben: erat omne cert. in eo positum etc.

*necessario*] Diese Adverbialform ist bei Caes. die vorherrschende; das Wort von ihm sehr oft gebraucht: I, 65. 68. 81. III, 10. f. 49. m. 51. f. Es bezeichnet Caes. die *Dringlichkeit* der Umstände, welche in der Regel keine andre Wahl übrig lassen, noch gestatten. Daher die Verbind. *necessario* atque *ex tempore*. Auch in Verbind. mit *cogere*: *necessario cogebantur* III, 49. Wir sagen: *nothwendiger Weise, nothgedrungen*. Dies im Allgemeinen, und auf das Totale der Umstände Rücksicht nehmend; ist von der *einzelnen* Noth die Rede, dann heißt es, wie III, 24. f. qua *necessitate* — *permotus*.

*ex magnis rupibus nactus*] D. i. *post magn. rupes*; *his superatis*. Vergl. ob. zu c. 46. unt. c. 85. m. *ex praetura et consulatu*.

*excelsissimus*] Einige ältere Editores: *excelsissimum*. Ueber die verschiedene Stellung der Oppositionsnomina vergl. Ramsh. §. 158. p. 554. 55. Der Sinn ist: „von allen Bergen, die vor ihnen lagen, wählte Afran. den höchsten.“

*iugis*] Hotom. ad h. l. *per iuga montium*. S. zu c. 40.

*nec minimam etc.*] Wir bemerken bloß für die jüngern Leser, daß man die in *nec* liegende Negation grammatisch und syntakt. nicht

CAP. LXXI. Erat occasio bene gerendae rei. Neque vero id Caesarem fugiebat, tanto sub oculis accepto detrimento, perterritum exercitum sustinere non posse, praesertim circumdatum undique equitatu, quum in loco aequo atque aperto configeretur: idque ex omnibus partibus ab eo flagitabatur. Concurrerant legati, centuriones tribunique militum, *ne dubitaret proelium committe-*

mit *minimam* verbinde, sondern diese gehört zu dem *Verbo*; also: *nec — potuerunt*. Allein die Stellung der Worte giebt dem *nec* logisch einen solchen Nachdruck, daß der Sinn ist: *ac ne minim. quidem partem etc.* oder *nec vel minim.*

CAP. LXXI. *Neque vero*]. Diese Partikeln heißen ihrem Wesen nach: Auch glaube man ja nicht, daßs etc. Daraus folgt, daß *vero* nicht *adversatio*, sondern *bekräftigend* ist; was auch in unserm: *keineswegs aber*, liegt. So unt. II, 6. m. 25. in. III, c. 26. m. 51. in. 75. m. 93. 94. 95.

*id Caesarem fugiebat — sustinere etc*] Die Pronomina demonstrat. *id, illud, hoc* finden sich oft bei einem *Infinitivsatze*, damit dieser als *Subjekt* oder *Objekt* mehr hervorgehoben werde. So Cic. Offic. III, 13. Erranti viam non *monstrare, hoc* Athenis execrationibus publicis sanctum est. Id. ad Div. IX, 2. nobis stat *illud*, una vivere in studiis nostris. Und dieser Struktur analog ist auch die oft mißverstandne Stelle Sall. Cat. 29. extr. *Ea potestas etc.* Dengl. unt. c. 72. in. Caes. in *eam* spem venerat, se — *conficere posse*. Vergl. Ramsh. § 168. p. 621. Z. § 748. Daß im Griech. eben dasselbe Statt findet, lehrt Matthiae Gr. Grammat. §. 472. S. 878.

*quum — configeretur*] D. i. in dem Falle, daß es jetzt zur allgemeinen Schlacht käme, — gefochten würde. Dem Sinne nach so viel als: *configendum esset*. Das Imperfectum Coniunctiv. ganz gemäß der hier bezeichneten Argumentation Caesars. Von der problemat. gesetzten Zukunft konnte es heißen: *si quando — configeretur*. Offenbar ist *quum* hier *Temporalpartikel*; aber der *Fall* wird nur angenommen; ist nicht faktisch erfolgt. Vergl. Z. § 579. Anm. extr. So c. 72. etiam, *quum vellet*, sese non esse pugnaturus.

*concurrerant — ne*] Man supplire: *concurrere. et flagitabant*. Ähnlich Cic. ad Div. III, 9. Te *adeunt* fere omnes, *si quid velis*; ac. Interrogantes, oder interrogaturi. Dengl. *Ellipsen*, die leicht aus dem Zusammenhange (ἀπὸ τοῦ κοινού) zu ergänzen, sind nicht selten. Ramsh. §. 205. S. 983. Von *concurrere* gilt das von Bremi zu Nep. Pelop. 3, 3, Bemerkte: es bezeichnet *Eile* und *Eifer*. Vergl. ob. c. 84. — Wegen *ne* bei Wünschen, Bitten, Mahnungen, *warnender*, d. i. prohibitiver Art, vergl. Rubnk. zu Rutil. Lup. p. 167. ed. Frotsch. Bremi zu Nep. Ages. 4. Wenn Frotscher zu Rutil. Lup. a. a. O. bemerkt, daß auch *non* in den angef. Fällen stehen könne; so müssen wir dies bezweifeln; überall, wo im Deutschen gesagt wird: *ja nicht!* wo folglich nur aus dem *Geiste* und nach der *Vorstellung* eines Andern gewarnt oder gewünscht wird, der Gedanke also ganz *subjektiv* ist: da muß *ne* stehen; also auch Nep. Ages. 4. in. quare venire *ne* dubitaret. *Non* kann nur stehen, wo man *urtheilt*, daß etwas nicht *geschehen seyn* dürfte oder geschieht; z. B. *non credideris* d. i. du wirst hoffentlich nicht glauben. Vergl. ähnl. Beisp. III, 25. severinus scripsit, *ne* dimitterent. c. 73. in. *hortatus — ne* etc. c. 112. f. II, 43. in.

re; *omnium esse militum paratissimos animos: Afrania-  
hos contra multis rebus sui timoris signa misisse, quod  
suis non subvenissent, quod de colle non decederent;  
quod vix equitum incursus sustinerent, collatisque in  
unum locum signis, conferti neque ordines, neque si-  
gna servarent. Quod si iniquitatem loci timeret, datum  
iri tamen aliquo loco pugnandi facultatem, quod certe  
inde decedendum esset Afranio, nec sine aqua perma-  
nere posset.*

CAP. LXXII. Caesar in eam spem venerat, se sine  
pugna et sine vulnere suorum rem conficere posse, quod  
re frumentaria adversarios interclusisset: cur etiam se-  
cundo. 2. cundo proelio aliquos ex suis amitteret? cur vulnerari  
pateretur optime de se meritos milites? cur denique for-  
tunam periclitaretur? praesertim quum non minus esset  
imperatoris consilio superare, quam gladio. Moveba-  
tur etiam misericordia civium, quos interficiendos vide-  
bat: quibus salvis atque incolumibus, rem obtinere male-

*paratissimos animos*] *Paratus*, (wie ob. c. 64.) oft absolut, auch  
in Verbind. mit *promptus* und *fortis*, *intentus*. Sall. Iug. 49, 3. Cat.  
27. Der Superlativ zeigt, daß der Begriff rein adjektivisch zu fassen.  
*signa misisset*] Ein seltner Ausdruck ist *mittere* für: *edere*, *pro-  
dere*. Vergleichen könnte man damit: *vocem mittere*. Burmann zu  
*Phaedr.* IV, 10, 4. *Repente vocem misit sancta*, religio. Cfr. Duker.  
zu *Flor.* IV, 10, 7. Folglich ist *signa mitt.* so viel als: *significare*,  
*prodere*, certis quibusdam indicis.

*conferti*] Dieß Prädikat, an sich entbehrlich, soll den angeführten  
Motiven noch mehr Nachdruck geben. „Sie standen so gedrängt und  
eng geschlossen, daß man erwarten sollte, sie müßten Reih u. Glied  
halten.“

CAP. LXXII. *In — spem venerat*] *In spem venire* heißt nicht  
bloß: Hoffnung schöpfen, fassen; sondern: in Folge der Umstände  
zu einer Hoffn. veranlaßt werden, sich berechtigt glauben. Caes. ge-  
braucht den Ausdr. oft bes. in B. G. I, 18, 42. Aehnli. ob. c. 61. *in  
timorem — pervenire*. II, 42. *ad summam desperationem perven.*

*sine vulnere*] Eben so unt. c. 74. f. und III, 86. f. *paene sine  
vulnere bellum conficiemus*. Wir: ohne Blutvergießen. Metonym:  
steht bei Andern auch *vulnus* für *clades*. S. Duker zu *Flor.* II, 18, 2.

*fortunam periclitaretur*] So unt. III, 10. S. zu B. G. III, 6.  
über die Synon. *experiri* und *tentare*.

*superare*] Absolut, ohne Objektsaccus. S. II, 32. m. *quod bis  
per biduum equestri proelio superaverim?* Ganz das griech. *ὑπερβαίνω* =  
*superiorem esse*. Gegenheil: *ὑποβαίνω*.

*quos interficiendos videbat*] Davis ad h. l. sagt: „Rarum est, ut  
apud melioris aevi scriptores huiusmodi participia futurum tempus si-  
gnificent.“ Doch ist zu beachten, daß Caes. hier in der That die Noth-  
wendigkeit hervorheben will, etwa: *quos necessario interfectum iri*



bat. Hoc consilium Caesaris a plerisque non probabatur; milites vero palam inter se loquebantur, *quoniam talis occasio victoriae dimitteretur, etiam quum vellet Caesar, sese non esse pugnatueros*. Ille in sua sententia perseverat et paullulum ex eo loco digreditur, ut timorem adversariis minuat. Petreius atque Afranius, oblata facultate, in castra sese referunt. Caesar, praesidiis in montibus dispositis, omni ad Iberum intercluso itinere, quam proxime potest hostium castris castra communit.

CAP. LXXIII. Postero die duces adversariorum perturbati, quod omnem rei frumentariae fluminisque Iberi spem dimiserant, de reliquis rebus consultabant. Erat unum iter, Iberdam si reverti vellent; alterum, si Tarraconem peterent. Haec consiliantibus eis, nunciatur aquatores ab equitatu premi nostro. Qua re cognita, cre-

*praevidebat*. Vergl. Z. §. 649. 50. Dennoch muß dieser Gebrauch durch die Kürze mehr entschuldigt, als nachgeahmt werden.

*rem obtinere*] D. i. gewinnen. S. III, 111. f. So sagte man auch: *causam, litem obtinere* st. vincere. Cic. pro Rosc. Com. 4. totam litem aut *obtineamus* aut *amittamus*. Auch von Disputirenden, welche etwas durchsetzen und beweisen. S. Erncsti in Cl. Cic.

*a plerisque probabatur*] In mehreren (auch 2 Paria.) bessern Codd. fehlt *a*. Doch ist ein Unterschied der Bedeut. in beiden Construct. *Probatur alicui res*; wenn man nichts dawider hat; und die Sache uns *plausibel* dünkt; näm. in *abstracto* gesprochen. *Probatur ab aliquo*, wenn Jem. seine *beifällige Stimme* ausspricht, sich darüber äußert. Durch jene Praeposition *a* wird also die *thätige, lebendige Theilnahme* (in concreto und faktisch) bezeichnet; ganz schicklich, wenn z. B. wie hier angenommen werden muß, daß Gaes. seine Ansichten den Officieren mittheilte, und daß diese sich *darüber aussprachen*. Dazu unt. c. 74. f. u. 76. dieselbe Structur.

*perseverat*] Zu beachten der *adverbiale* Gebrauch dieses Verbi, III, 37. *ille a vallo non discedere perseveravit*. Aehn. dem *propere, festinare* etc.

*sese referunt*] Nicht sogar häufig für: *se recipere*. Nep. Hannib. 11. f. *nova re perterriti — se ad sua castra nautica retulerunt*.

*in montibus*] Auch hier fehlt in einigen bessern MSS. Hier möchten die Praeposit. nicht entbehren; vergl. jedoch zu c. 21. Leicht konnte das folgende *in* Anlaß geben zum Wegfall.

CAP. LXXIII. *Spem dimiserant*] Vor Oudend. *amiserant*. Allein *dimittere* heißt: *aufgeben, fahren lassen*. S. zu B. G. V, 18. f. So sagte man: *imperium dimittere* st. *deponere*. Nep. Timol. 2, 3. *occasionem, opportunitatem*. B. G. V, 57. in. B. C. III, 25.

*Iberdam si etc.*] Beispiele solcher Versetzung (Nachstellung) der Conjunktionen s. bei Ramsh. §. 200. II, 4. p. 911.

*nunciatur aquatores etc.*] Wenn einige Codd. *nunciantur* aufweisen; auch ob. c. 14. gelesen wird: *falso equites adesse nunciabantur* und Aehnliches in B. Afr. 1. 5. sich findet: so würden wir doch hier auf keinen Fall den Plural gestatten: 1.) wegen der Stellung des *nun-*

bras stationes disponunt equitum et cohortium alariarum, legionariasque intericiunt cohortis, vallumque ex castris ad aquam ducere incipiunt, ut intra munitionem et sine timore et sine stationibus aquari possent. Id opus inter se Petreius atque Afranius partiuntur, ipsique perficiendi operis causa longius progrediuntur.

CAP. LXXIV. Quorum discessu liberam nacti milites colloquiorum facultatem, vulgo procedunt et, quem quisque in castris notum aut municipem habebat, conquirit atque evocat. Primum agunt gratias omnes omnibus, quod sibi perterritis pridie pepercissent; eorum se bene-

*ciatur*; 2.) vorzüglich wegen *premi*; dieser Infinitiv. Praes. Passivi ist ein Singularbegriff und zugleich der Hauptbegriff, auf den es hier im Satze ankommt. Subjekt aber, *aquatores*, verschmilzt mit dem Prädikate *premi*, zu einem Ganzen, und bildet das Subjekt des Satzes zu *nunciatur*. Der Unterschied der Struktur mag etwa seyn, wie im Deutschen: 1.) es kommt die Nachricht, es heisst, die Leute wären zugegen = *nunciantur homines adesse*; 2.) es wird officiell gemeldet, die Reiter würden bedrängt: *nunciatur* (*nuncius adfertur*) equites *premi*. Ueber die Struktur s. Z. §. 607. Anm. Ob. c. 64. in. zu *cornebatur*; Fabri zu Sall. Jug. 113, 5. und Ramsb. §. 168. p. 683.

*cohortium alariarum*] In den MSS. des Livius wechseln die Adjektivformen: *alaris* und *alarius*. Letztres nimmt man als das üblichere an. Dafs man unter *alaris cohort.* das Fußvolk der Bundesgenossen zu verstehen hat, ist bekannt; eben so heifsen die Reiter derselb. *equites alarii*, Ausführl. Lipsius de Milit. Rom. II, 7. Die Bundesgenossen bildeten den rechten und linken Flügel. Vergl. Drakenb. zu Liv. X, 40, 8. zu B. G. I, 51.

*vallum — ad aquam*] Versteht sich nach dem *Sicoris* zu, auf dessen linkem Ufer sie hinzogen. Die Entfernung des Lagers von dem Flusse betrug nach Guischart etwa 13½ Röm. Meilen.

*longius progrediuntur*] Näml. *ex castris*. Der Ausdruck von den Einzelnen gebraucht, ist aeltner. Guischart II. p. 140. sagt: Afranius et Petreius partagerent entre eux le détail de cet ouvrage et s'absentèrent du camp, pour veiller chacun de son côté à sa prompte exécution. — Jenes *longius* ist hier: weiter, als gewöhnlich. Cfr. Bremi und Dähne zu Nep. Them. I, 2. Wegen der Bedeut. von *longe* vergl. zu B. G. V, 52.

CAP. LXXIV. *Vulgo*] D. i. haufenweise und allgemein. S. zu B. G. I, 39. wo mehr Beisp. u. ob. c. 28.

*quisque*] Die frühere Bemerk., dafs in den MSS. kein Redetheil so verdreht und verfälscht worden, als die *Pronomina*, und besond. die *composita*, bestätigt sich auch hier. In vielen Editt. las man: *plerisque* in castr.

*in castris notum aut municipem*] D. i. in *Caesars* Lager. *Notus* ist der Bekannte, den ich kenne und der mich kennt. Vergl. zu Sall. Cat. 40, 2. Ruhn. zu Terent. Eun. II, 2, 7. *Municipes* ist der Landsmann aus einem und demselben Municipio. So Plin. Epp. VI, 24. — Cfr. Ruhn. zu Ter. Eun. II, 2, 7.

*ficio vivere; deinde imperatoris fidem quaerunt, rectene se illi sint commissuri; et quod non ab initio fecerint, armaque cum hominibus necessariis et consanguineis contulerint, queruntur. His provocati sermonibus, fidem ab imperatore de Petreii atque Afranii vita petunt, ne*

*imperatoris fidem quaerunt]* Ciaccon. schlug vor: *dein de imper. fide quaer.* Allein mit Recht verwies Oud. und Held auf B. G. I, 18. *eadem ab aliis quaerit*, und ob. c. 67. *tempus protectionis quaeritur*; und sodann möchte man eher eine durch die Kürze entstandene griech. Attraction erkennen, wie Herod. I, 192. *τὴν δὲ δύναμιν τῶν Βαβυλωνίων πολλοῖσι μὲν καὶ ἄλλοισι δηλώσω, ὅση τις ἐστι.* Vergl. Matth. gr. Gr. p. 1295. Buttm. p. 450. 6. Also in natürlicher Gedanken- und Wortfolge: *rectene se imperatoris fidei sint comm.* *Fides* ist, per prolepsin, die *Zuverlässigkeit des Worts*, das er ihnen geben würde; das Wort, auf das sie sich verlassen könnten.

*rectene]* D. i. so dafs sie dabei vernünftig handelten; auch wir: mit *Fug* und *Recht*. Also per consequ. *ohne ihren Nachtheil*. Aehn. Sall. Cat. 51, 4. *recte atque ordine*.

*armaque]* Die Lesarten schwanken. Annehmlich scheint, was in Petav. *arma quod cum* etc. noch mehr nach Cod. Ursin. *armaque quod cum*. Doch schon Held wies nach, wie unsre Lesart bestehen könne, indem *que*, so wie *et*, *ac*, *atque* oft Verschiedenartiges, ja Gegensätze verbinde. Allein besonders zu beachten ist, dafs nach *Negationen*, wie *non*, *nec*, die Partikel *que* die Bedeut. hat von: *vielmehr* (*sed* od. *into potius*). Beisp. giebt Görens zu Cic. Fin. II, 5, 17. Fabri zu Sall. Cat. 19, 2. Also gehören hierher die Stellen B. G. VI, 7. *se suas fortunas in dubium non devocaturum et postero die — castra moturum*. VII, 4. *non destitit tamen atque in agris habet dilectum*. Man erkennt, dafs diese *Copulativpartikeln* dazu dienen, nicht sowohl den *Gegensatz* oder das *Verschiedenartige* an sich logisch hervorzuheben; sondern dieses mit dem Frühern *historisch* oder in *concreto* zu verbinden, gewöhnlich, wo *mehrere Data* aufgeführt werden; und dafs folglich das Ganze auch logisch betrachtet nur *Zusatz* ist, nicht *Gegensatz*. — Wir möchten als Kriterium angeben: *und*, was man nicht erwarten sollte: *und*, sogar etc.

*arma — contulerint]* Wir sagen: die *Waffen gegen Jem. führen*; gegen Jem. *kehren*. So Liv. XXI, 1, 2. Nunquam — validiores opibus *inter se* civitates gentesque *contulerunt arma*. Es liegt darin nicht blofs der Begr. des *Handgemeinwerdens*, dies ist; *arma conserere*; sondern der Nebenbegr. um sich mit Jem. zu *messen*; od. *decertandi causa*.

*queruntur]* Hotomann glaubte, dies beziehe sich auf die *Caesarianer*, um so mehr, da sonst: *his provocati sermonib.* keinen passenden Sinn gebe. Allein für die Caesar. will sich jenes *queri* nicht schicken, da sie im *Vorthelle* sich befanden und keine Schuld tragen; denn *queri aliquid* heifst: *beklagen, bejammern*, das Drückende, Lästige; *queri de aliqua re*: sich beklagen über *erlittenes Unrecht*. Im letztern Falle suche ich *Abhülfe* bei Jem.; im erstern *ergieße ich mich blofs in Klagen*. Vereint sind beide Strukturen Sall. Iug. I, 1. Die eigenthüml. Bedeut. dieser Stelle hat noch kein Ausleg. erwogen. *His sermonib.* kann sehr gut verstanden werden, als *Ablativ*. der *entferntern, mittelbaren Ursache*, d. i. in *Folge dieser gegenseit. Unterredung* fanden, fühlten sie sich *aufgefordert* etc.

*quod in se scelus concepisso, neu suos prodidisse videantur. Quibus confirmatis rebus, se statim signa translatores confirmant, legatosque de pace primorum ordium centuriones ad Caesarem mittant. Interim alii suos in castra invitandi causa adducunt; alii ab suis abducuntur, adeo ut una castra iam facta ex binis viderentur: compluresque tribuni militum et centuriones ad Caesarem veniunt seque ei commendant. Idem hoc fit a principibus Hispaniae, quos illi evocaverant et secum in castris habebant obsidum loco. Ii suos notos hospitesque quaerebant, per quem quisque eorum aditum commendationis haberet ad Caesarem. Afranii etiam filius adolescens de sua ac parentis sui salute cum Caesare per Sulpicium le-*

*in se scelus concepisso*] Cic. Catil. II, 4. m. quid mali aut sceleris excogitari potest, quod non ille conceperit? Eben so pro Salk. 5. In diesem Falle supplirt man: *animo, mente*. Allein *in se concipit* ist gleich dem: *in se admittere culpaque obnoxium fieri*.

*legatosque mittunt*] Man sollte meinen: *se missuros*. Allein die Ablativi: *quibus confirmatis reb.* drücken aus die Bedingung, unter welcher der Uebetritt erfolgen sollte; die Genehmigung Caesars einzuholen, senden sie eben die Abgeordneten. Also müssen jene Ablativi von dem *Praeterito Temporis futuri* verstanden werden: *quae ubi confirmata fuerint, tunc se etc.* Das *Praeteritum* ist also hier kein faktisches, sondern nur ein gedachtes, *gesetztes*: folgt sind es ganz eigentl. Ablativi *consequentiae*. Aehnl. R. G. I, 7. Caesar, hominem inimico animo, data facultate itineris faciendi, non *temperaturos* ab iniuria — existimabat. Cfr. VII, 13. extr. Nep. Mil. 3, 4. *ponte rescisso*, regem — paucis diebus *interitum*.

*alii — adducunt*] Diese *alii* sind die Caesarianer; denn darauf weist das *interim* hin; auch war der Schauplatz zunächst bei Caesars Lager, und hier gab es wohl Gelegenheit zur *Bewirthung*. Beim Afran. war Mangel.

*invitandi causa*] Davis. erklärte nach Graev. zu Justin. I, 6, 5. *invitare* durch: *vino epulisque liberaliter hospites accipere*. Daher auch: *qui libenter vescuntur et largius bibunt, se ipsos invitare dicuntur*. Cfr. Korte zu Sall. Fragm. p. 991. Breui zu Suet. Oct. 77. Sp. Graev. Also unser: *traktiren*. Uns scheint jedoch bei Caes. die ursprüngl. Bedeut. beizubehalten, wie *vocare* und *καλεῖν*. Aehnlich ist unser: Jemanden bei sich behalten, näml. zum Essen; er möge es sich bei uns gefallen lassen.

*alii abducuntur*] Wir folgen mit Dähne dieser Lesart, statt des von Morus, Held und And. nach ältern Editt. aufgenommenen: *adducuntur*. *James abduc.* ist der Sache weit angemessener; ein andrer Theil der Caesarian. wird von den Bekannten ins Lager des Afran. mitgenommen; doch nicht *invitandi causa*, aus bewußten Gründen; sondern der Unterhaltung wegen und aus Sympathie. Schon der *Genetivus* fordert *abduc.*, so wie das folg. *adeo ut etc.*

*aditum commendationis*] Aehnlich Liv. XLI, 23, 4. *qui privatas gratias aditum apud regem quaerebat*. Vergl. zu R. G. I, 43. *Aditus* ist: *adeundi, conveniendi data potestas*.

gatum agebat. Erant plena laetitia et gratulatione omnia; eorum, qui tanta pericula vitasse, et eorum, qui sine vulnere tantas res confecisse videbantur: magnumque fructum suae pristinae lenitatis omnium iudicio Caesar ferebat consiliumque eius a cunctis probabatur.

CAP. LXXV. Quibus rebus nunciatis Afranio, ab instituto opere discedit seque in castra recipit; sic paratus, ut videbatur, ut, quicumque accidisset casus, hunc quieto et aequo animo ferret. Petreius vero non deserit

*pristinae lenitatis*] Nach Davis. i. q. *pridianae*, quam die *proximo* exercuerat. In dies. Bedeut. findet sich *pristinus* aufser der nach Davis. von Held ad h. 1. citirten Stelle B. G. IV, 14. bei Suet. Octav. c. 94. f. Das. Burm. An and. Orten ist *pristinus* dies nicht *proximus*, sondern ein *früherer* überhaupt, doch nicht *längst* vergangener. So Liv. IV, 32, 10. das. Duker. Es ist also mit *pristinus* wie mit *nuper*, *maturus*, *serus* und ähnl. Zeitbegriffen, Die Analogie von *matutinus*, *diutinus* etc. erinnert daran, daß diese Adjektivformen etwas *Dauerndes*, in der Zeit Stattfindendes bezeichnen. Verwandt mit *tenus*. Cfr. II, 15. zu *diuturnus*. So *pristinus animus*, *pristina virtus* bei Cic. ad Div. X, 28, 3. *pristinum frenum* bei Phaedr. I, 2, 3. So unt. c. 76. extr.

*fructum — ferebat*] I. e. commoda *percepibat*. Fast derselbe Gedanke: Iustin. IV, 2, 4. *culus moderationis haud mediocrem fructum tulit*. Die Griech. *κατὸν κομψοῦσαι ἀνὸ τιμῶς*. Cyrop. I, 5, 10.

CAP. LXXV. Quibus — nunciatis Afranio — discedit] Das Objektum des Nebensatzes wird auch Subjektsnom. des Hauptsatzes. Sall. Cat. 11, 2. *huic* quia bonae artes desunt, doli atque fallaciis contendit. Dazu Fabri u. Kritz. Aehnli. Cat. 52, 34. Z. §. 803. Anm. Ramsh. S. 1001.

*sic paratus*] B. G. VII, 19. D. i. *dergestalt*, daß etc., nämli. in Folge des unmittelbar voraus Geschehenen. Dadurch scheint sich *sic* und *ita* manchmal dem *temporellen* Begriffe von *unserm nun* zu nähern; worin zugleich eine *Argumentation* liegt. Vergl. Bremi zu Alcib. 4, 2. Aehnlich οὕτως und οὕτω. Auch Milt. 3, 2. Alc. 6, 2. wo überall *sic* ist: so, *dergestalt*, wie sich aus dem unmittelbar vorher Gesagten, oder aus den Umständen, als natürliche Folge ergibt. Sall. Iug. 14, 12.

*quicumque accidisset*] Der *Conjunktiv* nicht bloß, weil nur an die *Möglichkeit* der Sache hier gedacht wird: es *möchte* ein Fall vorkommen, welcher wollte; sondern weil hier referirt wird, was sich *Afranius* gedacht haben konnte. Also in dem Geiste eines Andern. S. Grotel. §. 430. Anm. Unt. III, 6. *quodcumque imperavisset*, se aequo animo esse facturos. Desgl. c. 102. In. *quascunque* in partes — se recepisset.

*non deserit sese*] Aehnli. ist Sall. Iug. 30, 3. *monere, ne remp. ne libertatem suam desererent*. Und noch mehr Cic. Somn. Scip. 8. *quod* — nunquam deseritur a se: d. i. was die Kraft sich zu bewegen, nie verliert. Cfr. Eclog. Cic. p. 339. Also: Petrei. *gibt sich* (noch, nicht auf.

sese; armat familiam; cum hac et praetoria cohorte ce-  
tratorum barbarisque equitibus paucis, beneficiariis suis,  
quos suae custodiae causa habere consuerat, improvise  
ad vallum advolat, colloquia militum interrumpit, nostros  
repellit ab castris: quos deprehendit, interficit. Reliqui  
coeunt inter se et, repentino periculo exterriti, sinistras  
sagis involvunt gladiosque destringunt atque ita se a ce-  
tratis equitibusque defendunt, castrorum propinquitatem con-  
fisi; seque in castra recipiunt et ab iis cohortibus, quae  
erant in statione ad portas, defenduntur.

CAP. LXXVI. Quibus rebus confectis, flens Petre-  
ius manipulos circuit militesque appellat; *neu se, neu  
Pompeium absentem, imperatorem suum, adversariis ad  
supplicium transdant*, obsecrat. Fit celeriter concursus

*armat familiam*] Familia offenbar wie Sall. Cat. 50, 2. Ce-  
thegus per nuntios familiam atque libertos orabat. Wir: seine Leute,  
d. i. alle noch wirklich in seinem Dienste sich befindenden Sklaven.

*praetoria cohorte*] S. üb. diese coh. praet. zu B. G. I, 40. Sall.  
Cat. 60, 5. Diese Leibcohorte war hier gebildet aus den Spanischen  
Hilfsgruppen. Anzunehmen mit Guischart T. II. p. 188. daß diese  
Coh. praet. aus Röm. Bürgern bestand, die sich in Spanien niederge-  
lassen, ist gewagt, und durch den Text und Zusammenhang nicht be-  
gründet.

*beneficiariis suis*] Man nimmt an nach Veget. II, 7. daß diese  
Soldaten waren, die vom schwerern Kriegsdienste befreit, eine privi-  
legirte Classe bildeten. Allein Guischart a. a. O. p. 190 ff. macht es  
sehr wahrscheinlich, daß es Leute waren, die schon früher gedient  
und von den Procons. oder Cons. mit besondern Begünstigungen, Be-  
freiung von Realtributen und Abgaben belohnt worden und nun wie-  
der unter die Fahnen gerufen worden. — Sueton. nennt Tiber. 12.  
centuriones sui beneficii diejenigen, die ihr Avancement dem Tiber.  
verdankten. — Demnach scheinen mir h. l. beneficiarii dieselben, die  
Sallust. Cat. 19, 5. Pompeii veteres fidosque clientes nennt.

*coeunt inter se*] Dieser Ausdruck entspricht unserm: sich sam-  
meln, sich concentriren; von den dissipatis, fuga distractis, die nun  
von allen Seiten sich wieder vereinen. So Liv. VII, 37, 15. *dissi-  
patis* Samnites agebat: neque quo signo coirent inter se — constare  
poterat. Jenes: *inter se* weist hin auf gleichförmige, gegenseitige  
Richtung und Neigung.

CAP. LXXVI. *Appellat*] Der Begriff erklärt B. G. II, 25. p.  
156. V. 52. So *ὑποαίτειν* und bei Homer: *ῥωπειν*.

*neu se, neu Pompeium*] Eine Anaphora und ein Asyndeton: ap-  
pellat — obsecrat, malerisch anzeigend die heftige Gemüthsbewegung,  
die Hast und Eile. Neu — neu bezeichnet aber ein Verbot, welches  
sich auf zwei, einander gleichgestellte, coordinirte Personen oder Sa-  
chen bezieht: so daß es gleich schlimm wäre, wenn eins oder das an-  
dre geschähe. Sodann 2.) liegt in *neu* oder *neve* der Nebenbegriff der  
eintretenden Möglichkeit und das, was verboten wird, ist nicht als in  
praeterito, noch in praesenti, sond. als in futuro gedacht anzuneh-

in praetorium. Postulat, ut iurent omnes, se exercitum ducesque non deserturos neque prodituros, neque sibi separatim a reliquis consilium capturos. Princeps in haec verba iurat ipse; idem iusiurandum adigit Afranium; subsequuntur tribuni militum centurionesque; centuriatim producti milites idem iurant. Edicunt, penes quem quisque sit Caesaris miles, ut producat: productos palam in

men. Dagegen verbietet *ne* absolut und das *nächst* vorliegende, (od. eine unmittelbare Consecutio) und wo es mit *neu* oder *neue* verbunden, weist *dies* auf einen leicht eintretenden, möglichen Fall hin, der eine Folge seyn könnte von *Ausflucht* oder *Hinterlist*, oder *Umgehung* des *ersten Verbots*: daher denn der *zweite* Fall leicht den Anschein hat, als sey er minder strafbar und lasse sich eher entschuldigen; wenigstens liegt er dem *ersten* etwas *entfernter*. Der Grund der Bedeut. liegt in *vel* = *ve*. Beisp. B. G. I, 26. B. C. III, 73. 112. Also übersetze man *neu* — *neu*: weder ihn, noch Pompei. *möchten* sie den Feinden ausliefern. Denn, so lautet der Gedanke *positiv* ausgedrückt: *sive se* — *sive Pompeium tradant*, utrumque contra ius fasque fieri. — Was Baumstark ad h. I. sagt, scheint uns nicht klar. Vergl. Ramsh. §. 189. p. 825. f.

[*praetorium*] Sc. *tabernaculum*, *tentorium*. Dieses Zelt des Feldherrn stand im Röm. Lager auf dem *freiesten* Platze, der zum Ertheilen der Befehle am geschicktesten war. Um das Zelt war ein *viereckiger* Platz, dessen Seiten 100 Fufs vom Mittelpunkte abstanden: also 4 *Plethra* Flächeninhalt. Oft aber steht *praetorium* für die *sämtlichen* bei dem Feldherrn zum *Rapporte* oder zur *Parole* oder um die *Ordres* zu empfangen versammelten Officiere; daher: *dimittere* oder *mittere* *praetorium*. Cfr. Liv. XXI, 54, 3.

[*postulat*] Einige Codd. *postulant*; mit nächster Bezieh. auf: *sit concursus* (militum.) Allein man erkennt leicht das *Hauptsubjekt* in der ganzen Handlung; dazu das folg. *princeps* — *ipse*. — Auch würde mit Rücksicht auf die Soldaten consequenter es lauten: *postulatur*.

[*non deserturos neque* — *neque*] Sall. Cat. 49. in. *neque precibus*, *neque gratia*, *neque pretio*. Ein wiederholtes *neque* B. G. IV, 20. Beisp. Ramsh. §. 188. p. 819. ff. Ist aber *non* die absolute Verneinungspartikel, so ist *neque* die fortschreitend *subjektive*, d. i. *noch auch*, (was weiter hin Statt finden könnte,) oder Statt fand. Sall. Iug. 14, 4. Sed quoniam *parum* tuta per se ipsa probitas est, *neque* mihi in manu fuit, Iugurtha qualis foret. — Man sieht, wie *neque* in solchem Falle gleicht unserm: *und eben so wenig* etc.

[*idem iusiurand. adigit*] Ausdruck und 3fache Struktur erklärt zu B. G. VII, 67. Nur 1 Cod. hat hier: *ad*, was wohl durch die Verdrängung werden konnte; doch nicht nothwendig ist, wie B. C. II, 28. erweist. Sonst ist auch: *adigere* in verba alicuius wie Tacit. Ann. I, 34. in. üblich. Vergl. Kritz zu Sall. Cat. 22, 1. Breui zu Nep. Att. 22, 1. — Dafs Cicero stets *iusiurand.* nie *iuramentum* (erst bei Seneca vorkommend) gebrauche, ist zu beachten. S. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 33. Noltén p. 602.

[*ut producat*] Dieses *ut*, was in 3 Codd. fehlt, war Oud. nicht abgeneigt wegzulassen, ja er nennt *dies*: *multo elegantius*. Allein, ob schon nach den Verbis *postulandi*, *monendi*, *hortandi*, *iubendi* u. *imperandi* die Partikel *ut* bei den besten Autoren unzählig oft fehlt,

praetorio interficiunt. Sed plerosque hi, qui receperant, celant nocturne per vallum emittunt. Sic terror oblatum a ducibus, crudelitas in supplicio, nova religio inrisiurandi, spem praesentis deditiois sustulit, mentesque militum convertit et rem ad pristinam belli rationem redegit.

so findet das Gegentheil eben so oft Statt, (Beisp. Drakenb. zu Liv. XXI, 8, 2.) wo der Zweck nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Zahlreiche Fälle giebt Drak. zu Liv. III, 21, 2. Auch erscheint das absolute *producatur* dem strengen Befehle angemessener, als *producant*, was 3 Codd. darbieten. Zu ertragen wäre *is*, statt *ut*. In der Wiederholung (conduplicatio) der Worte: *produc.* erkenne man die Lebhaftigkeit der Darstellung, die Theilnahme, den Affekt des Darstellenden. Beisp. bei Ramsh. §. 171. III, 4. S. 683. Aehnliches unt. II, 11. devolvunt. *Involutae* — *labuntur*.

*plerosque hi, qui rec.*] In mehreren Editt. und etwa 2 Codd. *plerique quos receperant*, cel. Doch schließt sich die gew. Lesart näher an *productos* an.

*terror oblatum*] Dies muß von dem blutigen Schauspiel der Hinrichtung (*productos palam interficiunt*) verstanden werden: *terror*, i. e. cruentum supplicii spectaculum oculis militum oblatum; gleichsam: *formido*, ein Schreckbild. Nur in solcher Bedeut. konnte Caes. *oblatum* gebrauchen, wie denn auch das folgende: *crudelitas*, den *terror* erklärt, statt: *terror crudelitate supplicii animis injectus*.

*crudelitas in supplicio*] Daß *supplicium* ein Verbale, folglich der absolute Gebrauch von *in* zu rechtfertigen, zeigt unter andern eine Stelle aus Rutil. Lup. p. 127. ed. Frotsch. Alexandro Macedoni neque *in deliberando* consilium, neque *in proeliando* virtus, neque *in beneficio* benignitas deerat, sed dumtaxat *in supplicio* crudelitas. Auch ist *supplicium* eben so transitiver und aktiver, als passiver Begriff. Jenes ist der Fall Sall. Cat. 49, 2. propter cuiusdam Transpadani *supplicium* iniustum.

*nova relig.*] *Novus*, ungewöhnlich. Unt. III, 11. *re nova* perturbatus. c. 36. in *novitate* fama antecedit. *Religio* ist die durch den Eidschwur auferlegte Verbindlichkeit. Ganz eig. in solcher Bedeut. *a religando* u. *obligando*. Der Genitiv *iurisiurandi* ist als *causalis*, notionem *activa*, zu nehmen. Cic. in Caecil. 14. *religio sortis*; u. Verrin. I, 15. si nullam *religionem sors habet*. Uebrigens hätten wir nach unsrer Sprachweise viell. *novi religio iurisiur.* geschrieben. So unt. c. 79. *incitati cursu*. Es ist dies eine *Hypallage* der *Epitheta*, von der Ramshorn §. 206. S. 1002.

*praesentis dedit*] *Praesens* heisst: (damals) *nahe* und *beporsthend*. Vergl. Bremi zu Nep. Them. 2, 1. Hier wie Cic. ad Div. XI, 8, 3. wird *praesens* dem *religuum tempus* entgegengesetzt.

*sustulit* — *convertit etc.*] Nicht: *sustulerunt*. Cfr. Ramsh. §. 93. p. 278. Jeder der drei genannten Umstände wird *getrennt*, als für sich und nach Verschiedenheit der Subjekte wirkend, gedacht. Wir: theils, theils; *einerseits etc.* bei dem *Einen etc.* Uebrigens beachte man das *Isocolon*: drei Subjekte und Thatfachen, drei Prädikate und Folgen, deren jedes auch in der Reihenfolge jenen adäquat ist.

*convertit*] Die Bedeut. ergibt sich aus B. G. I, 23. extr. *commutato consilio atque itinere converso*. Vergl. das. die Aum. Auch an unsrer Stelle erkennt man, wie ein Satzglied das andre erklärt u. erläutert; denn gleich wie synonyme Wörter und Begriffe, so auch



CAP. LXXVII. Caesar, qui milites adversariorum in castra per tempus colloqui venerant, summa diligentia conquiri et remitti iubet: sed ex numero tribunorum militum centurionumque nonnulli sua voluntate apud eum remanserunt, quos ille postea magno in honore habuit: centuriones in ampliores ordines, equites Romanos in tribunitium restituit honorem.

sinnverwandte Gedanken und Sätze. Vergl. Bremi zu Demosth. Phil. III, 8. Hin und wieder heisst auch *convertere* so viel als: *in se convertere*, wie Liv. XXIX, 26, 5. Scipio dux — factis fortibus *converterat animos*: d. i. er hatte sie umgestimmt und auf sich gezogen. Sodann findet sich auch *convertere*, wie *flectere*, *vertere* etc. in reflexiver Bedeut. statt: *se convertere*. Vergl. Ruhnk. zu Rutil. Lup. II, 1. p. 135. ed. Fr. (73 R.)

CAP. LXXVII. *Summa diligentia*] Ganz eig. bei der Auswahl und Sonderung. Cic. Off. I, 6. adhibebit ad considerandas res et tempus et diligentiam. Amicit. 25. *Secerni* blandus amicus a vero et internosci potest *adhibita diligentia*. S. zu B. G. I, 40. in.

*sua voluntate*] D. i. aus eigenem Antriebe, aus persönlicher Neigung; weil sie selbst wollten und Lust hatten. Unt. III, 55. Delphos, Thebas, *voluntate ipsarum civitatum recepit*. Wie *sua sponte* dem äussern und fremden Zwange, der Nothwendigkeit entgegenesetzt ist; so tritt in *sua vol.* die Selbstbestimmung des freien Willens, die Subjektivität der Person lebendiger hervor. Wir: die, welche selbst Lust hatten da zu bleiben. Man erkennt auch hier, wie nahe *voluntas* an *voluptas* streift und gränzt, und wie leicht die Verwechslung. Vergl. Eclog. Cic. p. 244.

*magno in honore habuit*] Da in dieser Verbind. *in* nicht selten fehlt, wie B. G. V, 54. m. *quos praecipuo semper honore habuit*: so scheint der Unterschied zu beachten. *Habere aliquem praecipuo honore* ist: mit vorzüglicher Auszeichnung behandeln; wie, oft, *habere aliquem* als synon. mit *tractare* gesagt wird. S. Kortte zu Sall. Cat. 51, 5. Dagegen *in honore hab.* entspricht unserm: *in Ehren halten*, besondern Werth auf Jemand legen und ihn diesem gemäss äusserlich auszeichnen, hoch oder höher stellen. Eben so drückt der Ablativ bei *esse honore*, *esse numero*, wie B. G. VI, 6. 13. nur die Eigenschaft, das dem Subjekte faktisch und real, (objektiv) zu Theil werdende Prädikat, den dauernden Zustand oder Stand aus; so unt. III, 110. m. ut, dato nomine, *militum essent numero*; also *esse honore* so viel als: *Ehre genießen*, *geehrt werden*. *Esse in honore*, *in numero*: bei Jem. aus besond. Gründen, gut angeschrieben, in Achtung und demnach in engern Verhältnissen zu Jem. stehen, von Jem. ausgezeichnet werden.

*equites Romanos in tribunit. pot.*] An dieser Stelle nahm zuerst Dionys. Vossius Anstoss, indem er bezweifelte, ob die zurückgebliebenen *Tribuni mil.* lauter *equites* gewesen? Er wünschte zu lesen: *tribunos in trib. pot. rest.* Denn auch *Plebeier* konnten *Tribb. milit.* werden. Eben so schlug Voss. für *ampliores* vor: *priores*. Allein nimmt man an, dass jene *Tribuni*, die zu Caes. übergingen, wirklich *ex ordine equestri* waren, was Caes. am besten wissen musste; so fällt alle Bedenklichkeit weg; eben so, wenn man annimmt, dass alle *Tribuni milit.* als solche *dignitatem equestrem* hatten. Daher auch B.

CAP. LXXVIII. Premebantur Afraniani pabulatione, aquabantur aegre, frumenti copiam legionarii nonnullam habebant; quod dierum XXII ab Ilerda frumentum iussi erant efferre; cetrati auxiliaresque nullam, quorum erant et facultates ad parandum exiguae, et corpora insueta ad onera portanda: itaque magnus eorum quotidie numerus ad Caesarem perfugiebat. In his erat angustia res; sed ex propositis duobus consiliis explicitius videbatur Ilerdam reverti, quod ibi paullulum frumenti reliquerant: ibi se reliquum consilium explicaturos confidebant. Tarraco

G. III, 7. u. 10. die Tribb. mil. schlechthin *equites Rom.* genannt werden. So lange es also nicht *bessere Autoritäten* giebt, muß der Text unverändert bleiben. — *Priores* aber wäre ganz doppelsinnig.

*restituit*] Gehört *per Zeugna* weniger zu: *centuriones*, wo man *evexit* erwartet. Doch paßt der Begriff der *Entschädigung* auf beide Objekte; und ganz deutlich wäre: in *ampliores etiam ord. rest.* Man construirte auch: *restituere* aliquem *dignitati patriaeque*. Vellei. II, 45, 3. Uebrigens heißt *postea*, d. i. *nach der Zeit*, nachdem dieß geschehen war, unser: *von der Zeit an, seitdem*. Nep. Hann. 4, 3. Hoc itinere adeo gravi morbo adicitur oculorum, ut *postea* nunquam dextero aequè bene usus sit. B. G. I, 28. extr. Eben so *post*, d. i. *seit*; oft bei Sall. Cat. 5, 6. — Ob aber diese *Restitutio* *gleich* erfolgte, oder erst *später*, läßt sich kaum mit Bestimmtheit sagen: dem Begriffe von *restituere* zu Folge, geschah es nicht *sogleich*, sondern vielleicht erst nach Besieg. des Afran. u. Petrei.

CAP. LXXVIII. Premebantur — pabulatione] Es ist der *Ablativ. causae*, nicht der nähern Beziehung, wie etwa: *quoad*. Wir würden suppliren: *angusta*. Aehnlich Nep. Hann. 4, 3. *qua valetudine* (sc. adversa) quum etiam nunc premeretur. Buchner in Index zu Nep. sagt: *Premi est venatorium verbum*, quum ita urgetur bestia, ut nulla elabendi amplius copia sit.

*facultates — exiguae*] D. i. sie hatten keine *Geldmittel* um zu kaufen. Vergl. B. G. I, 18. p. 46. und *plündern* wollten sie doch nicht in *Freundes* Land und im *Vaterlande*.

*ex consiliis duobus explicitius — reverti*] *Ex* ganz eigentl. von der *Wahl, Auswahl* aus mehreren; folglich kein Genitiv. S. unt. zu II, 5. Subjekt des Satzes ist, wie oft, der *Infinitiv* reverti. So unt. c. 82. *proelium defugisse* magnum detriment. adferebat. II, 27. f. nach *opus* esse. c. 41. m. in loco manere — *servare* — tutum videbatur. III, 80. f. quantum usum haberet — *potiri oppido*. — *Explicitius* ist der *kürzere* und *leichtere*: *brevius et commodius*. Die Bedeut. erläutern Stellen, wie Phaedr. IV, 6, 15. Illic per artus fratris *explicit* fugam; nämli. Medea. Flor. I, 17, 5. Fabius *periculosissimum* bellum *sine periculo explicavit*. Oft in MSS. mit *expedire* verwechs. S. zu Liv. Epit. 48. in. Es entspr. unserm: aus den *Wirren*, d. i. Verlegenheiten, Bedrängnissen, sich retten, befreien; *entwirren* oder in Ordnung bringen. u. III, 75. in. Vergl. Korke zu Cic. ad Div. VI, 1, 5. u. B. G. VIII, 4. Metaphor. ist *explicare* verwandt mit *explanare* wie u. III, 78. in.

*paullulum frumenti*] Häufiger findet man *paullulum* in *adverbialer* Bedeut. als in *adjektivischer* oder *substantiv.* Cic. N. D. II, 46.

aberat longius: quo spatio plures rem posse casus recipere intellegebant. Hoc probato consilio, ex castris proficiscuntur. Caesar, equitatu praemisso, qui novissimum agmen carperet atque impediret, ipse cum legionibus subsequitur. Nullum intercedebat tempus, quin extremi cum equitibus proeliarentur.

*nihil* ut fere intereat, aut admodum *paullulum*. Selten ist der *adjektivische* Gebrauch, wie Liv. VIII, 11, 4. pro *paullula via* magnam mercedem Romanis esse solvendam. Ja noch auffallender Id. XXXV, 11, 7. *equi hominesque paulluli* (d. i. winzig klein,) et *graciles*. Ruhnken zu Terent. Adelph. V, 2, 4. bemerkt: *Parvulus* (in solchen Stellen stets mit *paullul.* verwechselt) etiam de *aetate* dicitur, *paullulus non nisi de statura*, und, füge man bei: de *modo et mensura*.

*plures casus posse recipere*] Nicht gleich dem: *accipere*, sond. *admittere*; und per consequens: *casui obnoxium fieri*. Aehnlich Liv. XXIX, 24, 7. *re iam non ultra recipiente cunctationem*. Bes. Vellei. II, 130, 3. *Si aut natura patitur, aut mediocritas recipit hominum*. coll. c. 104, 4. c. 52, 2.

*Caesar — ipse*] Die Stellung von *ipse* ist beachtungswerth. So wie das Pronom. *ipse* die Persönlichkeit des Subjekts im Gegensatz und in Beziehung auf Andre hervorhebt; so geschieht dieß hier in Rücksicht auf *equitatus*. Allein weil der Hauptperson eine *Nebenhandlung* beigelegt oder etwas von dieser prädicirt wird, was der *Haupthandlung* des Satzes vorausging: so stellt *ipse* gewisser Maßen das etwas in Entfernung getretene Hauptsubjekt des Satzes wieder in den Vordergrund der Ereignisse. Es ist also keineswegs gleich oder einerlei mit: *Caesar ipse*, was auch hier ganz unstatthaft wäre, sond. in demselben Sinne ist *ipse* selbständig gebraucht, zur Bezeichn. der Hauptperson wie n. II, 22. extr.

*nullum intercedebat*] *Intercedere* absolut vom *Dazwischentreten* der Zeit und der Personen und Sachen. Ob. c. 21. u. II, 39. f. *quidquid intercederet temporis*. III, 22. m. Aber auch mit dem *Dativo Obiecti*. II, 25. m. *huic paternum hospitium cum Pompeio intercedebat*. Vergl. B. G. V, 21. *huic — bella intercesserant*. Dieses *Dazwischentreten* muß man sich überall entw. als *hindernd* oder als *motivirend* und die *Handlungen bestimmend* denken.

*nullum — temp. — quin*] D. i. *quo non*. So B. G. V, 53. f. *Neque ullum fere tempus intercessit, quin aliquem nuncium — acciperet.* — *Quin* näm. wird entweder in nächster logischer Beziehung auf ein vorhergehendes *Nomen* gesetzt, oder nur per Syllepsin auf ein im vorhergehenden Satze enthaltenes *Nomen* bezogen. So I, 79. extr. *quorum nulli — licebat, quin — exciperentur*. II, 12. extr. 13. extr. III, 37. in. 45. extr. 47. m. 53. m. Oder es steht auch mit Beziehung auf einen ganzen, nicht *bestimmt ausgesprochenen Gedanken*, so daß es scheint, als sey es unbestimmtes Fragwort; z. B. III, 94. in. *neque vero Caesarem fefellit, quin ab iis cohortibus — initium victoriae oriretur*. Hier ist *quin* unser; *wie nicht* d. i. *daß nicht*; näm. von *qui* dem alten *Ablativ* von dem substantivischen Pronom. *quis*. Ist es aber *direktes Fragwort*, dann hat es den *Indicativ* nach sich, wie Cic. Somn. Scip. 3. *quin huc ad vos venire proporo?* — Also weit entfernt, zu glauben, daß *quin* irgend wo *materiell* und *formell* ein *Nominativ* oder *Akkusativ*, od. gar *Dativverhältniß* bezeichne, also statt: *qui, quem, cui* etc. stehe: ist und war es ursprüngl. nur eine *Ablativ-*

CAP. LXXIX. Genus erat hoc pugnae. Expeditae cohortes novissimum agmen claudebant, pluresque in locis campestribus subsistebant: si mons erat adscendendus,

form von: *quis*, dem *abstrakten* Pronomen für *Sachen* und *Personen*; im Ablat. auf ein *Modalverhältniß* bezeichnend, gleich unserm: *wie* und *wo*? Also verwandt dem griech. *ὡς* und *μη*; *ὥς μη*, auch *ὡςτα μη* mit Infinitiv. Demnach ist *quin* ein ganz *logische* und *abstrakte*, *subjektive* Partikel, durch welche das *Allgemeine*, *Gedachte* bezeichnet und temporell bestimmt wird; *objektiv* und *konkret* muß es heißen: *quo non*, *qui non* etc., und die Struktur ist ganz analog dem *qui*, — *quod* mit dem *Conjunktiv* in den *adaequaten*, d. i. logisch gleichen Fällen. Hier also: es verging keine Zeit, *wo* nicht etc., *Folgt*, kann nie und nirgends *quin* durch: *ut non* erklärt werden; aber wohl durch unser: *wie* nicht; *warum* nicht; *wie es möglich*, daß nicht etc. Dar-nach würden wir das zu B. G. V, 53. Gesagte berichtigen. Doch vergl. Grotel. §. 404. Z. §. 542.

CAP. LXXIX. *Pluresque* — *subsistebant*] So die Lesart aller MSS. Nach einer Conjekture des Pet. Ciacconi nahm Scaliger und Oudend. (Held) *pluriesque* auf, eine Adverbialform, welche zwar mehrere Vertheidiger gefunden, wie an Cellar. Vorstius, Nolten., vergl. *Elberling* a. a. O. p. 81., aber von Gellius N. A. V, 21. als *adverbium minus usitatum* bezeichnet wird. Und woher, fragt man, die Uebereinstimmung aller Codd.? Daher schlug Bentley vor: *pluresque impetus*; was sich, nach unsrer Einsicht, mit dem Zusammenhange und dem Sachverhältnisse, wie die Folge lehrt, nicht verträgt. Iuria. fragt: warum nicht *plures* beizubehalten, quum *pluribus* sane cohortibus opus esset ad repellendum Caesaris equitatum in locis campestribus, quam in montosis. *Moebius* glaubt, „mehrere von jedem einzelnen Heerhaufen wären zurückgetreten, und hätten sich (als *Tirailleurs*) auf dem flachen Lande zerstreut und den nachfolgenden Feind beschäftigt.“ *Baumstark* erklärt *plures* durch: *an Zahl überlegen* hielten sie den Angriff der Caesarian. Reiterei aus. *Held* nahm *pluresq.* auf, weil *pluresque* keinen erträglichen Sinn gäbe. *Elberling* a. a. O. p. 83. *equitesque*; erklärt aber *subsistere* als synonym. von *sustinere*, also dem Sinne nach: *equitumque Caesaris impetus* — *sustinebant*. Unsere Ansicht ist, daß *plures* als Nominativ des zu *exped. cohortes* gehörigen *Quantitätsbegriffs*, in der Bedeut. der *überlegenen* Zahl nicht füglich genommen werden könne, weil dann wenigstens aus dem Zusammenhange sich ergeben müßte, daß die Caesarian. Reiter *schwächer* gewesen, wie B. G. IV, 26. *plures paucos* circumsistebant. Cic. Lael. c. 13. ne necesse sit unum sollicitum esse pro *pluribus*. Anzunehmen, daß sich *mehrere* vereinzelt als *Tirailleurs* zerstreut hätten, gestattet die logische und syntaktische Ordnung nicht; denn jeden Falls müßte zu *plures* wenigstens *cohortes* als Subjekt angenommen werden; ein *neues* Subj. *κατὰ οὐνεγιν* zu substituiren, ist kein genügender Grund. — *Subsistere* in der Bedeut. von *sustinere* zu nehmen, erscheint, wegen c. 80. *crebroque subsistunt*, unnöthig, und da die Art des Marsches und Kampfes im Allgemeinen geschildert wird, zuerst nur der *Marsch*, von den *angreifenden* Caesarianern gar nicht die Rede noch ist, (erst im Folgend.) so bedarf es jener Zuflucht nicht, obschon Caes. B. G. V, 10. des Verbum auf ähnliche Weise gebraucht: *quod neque anchorae funesque subsisterent*, *neque nautae* — *vim tempestatis pati possent*. Desgl. Liv. I, 4, 9. *feras subsistere* d. i. *sustinere*; auch Tibull. IV, 1, 195. *vel solus densis subsistere turmis* in dem Sinne von *obsistere*

facile ipsa loci natura periculum repellebat, quod ex locis superioribus, qui antecesserant, desuper suos adscendentes protegebant. Quum vallis aut locus declivis sub-

gelesen wird. Das. Huschke. Vergl. Drakenb. zu Liv. XXVII, 7, 2. Demnach würden wir lesen: *plerisque in loc. subsistebant*, d. i. in den meisten ebenen Gegenden, so oft sie sich auf offenem Terrain befanden, machten sie gewöhnlich *Halt* und folglich *Fronte* gegen die nachsetzende Reiterei. Eine ähnl. Stelle bei Liv. XXV, 25, extr. Hier ist die Rede von den sich zurückziehenden Römern; die Karthager setzen ihnen nach. Die leichte Reiterei derselben, die *Numiden*, sind den Römern bereits auf dem Nacken: ante noctem adsecuti *Numidae*, nunc ab tergo, nunc in latera incursantes. *Consistere coeperunt*, scil. Romani, ac tutari agmen, quantum possent. Anstößig dünkt uns besonders jenes *plures que*, indem die Copula *que* nur ein Prädikat oder einen Gedanken und Satz mit dem frühern verbinden konnte, welche unmittelbar mit dem vorhergehenden der Zeit und den Umständen nach zusammenhängen; hier würde aber durch den Begriff der *Mehrzahl* etwas bisher ganz *Unbekanntes*, *Neues* eingeführt, was sich an den Gedanken: *agmen claudebant* weder *temporell* noch *logisch* in natürlicher Folge anreihet, so wenig als an *expeditae*, welches eine *Eigenschaft* bezeichnend nicht füglich mit einem blossen *numerischen* Begriffe einem und demselben Subjekte beigelegt werden konnte. Dann hätte Caesar geschrieben: quae, utpote plures in locis camp. facile subsistebant; oder nach der Deutung von Moebius: ex quibus plures etc. — So viel scheint uns gewiss, daß, wenn *subsistebant* nicht in dem von uns angegebenen Sinne gelten könnte, was jedoch dem Caesar. Sprachgebrauche nach das natürlichste bleibt, die Lesart: *sustinebant* das leichtere Auskunftsmittel giebt; näml. *plerisque in loc. sustinebant*, steht dann nicht absolut, sond. in nächster Verbindung mit dem Objektsaccusat. *agmen noviss.*, so daß *sustinere agmen* so viel wäre, als: *tutari, ab incursantibus hostibus defendere et continere*. In diesem Sinne wahrscheinlich auch Liv. XXV, 26. in. Ceterum nunc *agendo*, nunc *sustinendo agmen*, quum aliquamdiu haud multum procederetur. Ganz deutlich Cic. ad Div. II, 1, 6. quam expectationem tui concitasti, ut hanc *sustinere ac tueri* possis. Das. Korte. Uebrigens ist Caesars *Styl* von der Art, daß das *Leichteste* und *Natürlichste* demselben überall am angemessensten erscheint. Denn wo *sustinere* sonst bei Caesar vorkommt, hat es entweder einen *Casus Obiecti* bei sich, z. B. *impetum*; oder wo es *absolut* steht, wie unt. III, 94. in. wird durch den Zusammenhang der Begriff von *abhalten*, *aushalten* näml. den *Angriff*, hinreichend motivirt. Eben so B. G. II, 6. extr. nisi subsidium sibi submittatur, sese diutius *sustinere* non posse. coll. V, 28. Nur eine Stelle würde der unsrigen noch genauer entsprechen, näml. B. G. II, 9. extr. wo statt: *commeatuque nostros prohiberent* in vielen Editt. stand: *commeatusque nostros sustinebant*. Jenes *prohiberent* konnte leicht aus der Glosse: *praeberent* entstehen; daraus *perhiberent* und dies gab *prohib.* Cfr. ob. zu c. 64.

*desuper suos — protegebant*] In vielen Codd. u. Editt. fehlt *desuper*. Lemaire erklärt es grade zu für *Tautologie*, wegen: *ex superioribus loc.* und läßt das Wort weg nach den 2 Codd. Paris. Allein so wie *ex sup. loc.* den *Standpunkt* bezeichnet, so *desuper* sehr plastisch die *Art* der Vertheidigung, die *Richtung* der Geschosse. Jene *Anhöhen* waren die nothwendige Bedingung des *desuper* protegere, was auch geschehen konnte: *scutis obtentis* und anders. 2 Codd. geben

erat, neque ii, qui antecesserant, morantibus opem ferre poterant, equites vero ex loco superiore in aversos tela coniciebant: tum magno erat in periculo res. Relinquebatur, ut, quum eiusmodi locis esset adpropinquatum, legionum signa consistere iuberent magnoque impetu equitatum repellerent; eo submoto, repente incitati cursu sese in valles universi demitterent atque, ita transgressi, rursus in locis superioribus consisterent. Nam tantum ab equitum suorum auxiliis aberant, quorum numerum habe-

die Worte so: *suos desuper adscendentes*: eine Folge, die uns überaus genethisch dünkt: sie gewährten ihren Leuten von oben herab, wann sie hergauf marschirten Schutz.

*morantibus*] Ciaccon. wollte: *laborantibus*. *Morantes* sind hier die, welche sich aufhalten müssen, bei denen es langsam vorwärts ging; zum Theil wohl aus Erschöpfung. So Tacit. Ann. XV, 38. m. *pars morans*, *pars festinans*. Analog diesem *morator*, ein Soldat, der sich verspätet, der hinter dem Corps oder dem Gros der Armee zurückbleibt. Liv. XXI, 47, 3. *ad sexcentos moratorum* in citiore ripa — cepit. Eben so XXIV, 41, 4. Manche wollten dies ableiten von *moratus*. S. Drakenb. zu Liv. XXI, 47.

*in aversos*] Alle Codd. haben: *adversos* (cfr. II, 15.) oder *adversarios*. Mit Recht erklärte schon Davis. *aversos* für das einzig richtige. Man füge hinzu, daß die Afranianer *bergab* ziehen, wo an ein *Fronte* machen nicht wohl gedacht werden konnte: eher könnte *adversarios* geduldet werden, wenn es nicht *mat* wäre.

*relinquebatur*] S. zu B. G. V, 19. ob. c. 29. So unt. III, 44. in. Vergl. Z. §. 621. Der Grund der Struktur mit *ut* liegt darin, daß hier von einer Richtung des Gemüths, einer *intentio animi viriumque*, auf die Zukunft, von einem Mittel die Rede ist, durch welches etwas, was noch nicht ist, erreicht, verwirklicht werden soll. Folglich bezeichnet auch hier *ut* den Zweck, den sie erstrebten. — Doch ist diese Stelle kritisch noch nicht gesichert; denn mehrere Codd. geben: *requirebatur*. Aeltere Editt. haben: *tum inquirebant*; ohne allen Sinn. Allein statt *tum* mit Cod. Carrar. *tamen* zu lesen und *relinquebatur* für das richtigere zu halten, könnte gerechtfertigt werden. Iurin. wünschte: *unum relinq.* — Ueber *ut* vergl. Grotel. §. 396. u. oben c. 47.

*incitati cursu*] Statt des gew. *incitato cursu*. So auch ob. c. 70. u. III, 46. 78. 93. f. an letztrer Stelle absolut: *incitati*, indem der Analogie nach *fuga* zu *peterent* gehören dürfte. Jener Gebr. aber, *Adverbialbegriffe* in *Prädikatsbegr.* der *Subjekte* zu verwandeln, ist nicht selten; vergl. Z. §. 682. so wie umgekehrt bisweilen ein *Prädikatsbegr.* durch *Adverbium* ausgedrückt erscheint; z. B. Sall. Cat. 42. *Namque illi — inconsulte ac veluti per dementia cuncta simul agebant*. Sodann scheint uns in *incitati* der *reflexive* Verbalbegriff des griech. *Medi* unverkennbar und eben das charakterist. Merkmal zu seyn. Also ist *incitatus cursu* unser: *eilendern Laufs*; d. i. indem Jem. selbst seine Schritte verdoppelt. So unt. II, 14. m. *alii ex castris sese incitant*. Die transitive, (hier *passive*) Einwirkung würde ausgedrückt werden durch: *incitati ad cursum* etc.

*tantum ab auxiliis aberant*] Der Sinn ist: *ipsis equitum auxilia*

bant magnum, ut eos, superioribus perterritos proeliis, in medium reciperent agmen utroque eos tuerentur: quorum nulli ex itinere excedere licebat, quin ab equitatu Caesaris exciperentur.

CAP. LXXX. Tali dum pugnatur modo, lente atque paullatim proceditur crebroque, ut sint auxilio suis, subsistunt: ut tum accidit. Milia enim progressi quatuor,

*procul erant, longe ab ipsis aberant.* At qui longius adest, in tempore adesse, i. e. praesto, ad manam esse nequit. Folglich liegt in diesem *abesse*, wir möchten sagen, per Euphemismum ausgesprochen, das Gegentheil von *adesse* = *παρεῖναι*. Demosth. Or. Phil. III, 12. *συμμάχων δ' εἶναι, ἔφη, καὶ φίλων ἀληθινῶν ἐν τοῖς τοιοῦτοις καιροῖς παρεῖναι*. Caes. will sagen: die Reiterei half ihnen so gut wie nichts; sie war für sie so gut wie nicht vorhanden. Wie hier die Reiter in die Mitte genommen waren, so Liv. XXV, 86, 3. *impedimentis et equitatu in medium receptis; circumdati pedites haud difficulter impetus incursantium Numidarum arcebant.* Auch diese Stelle erläutert die unsrige.

*utroque eos tuerentur]* D. i. nicht sponte, nicht *sua voluntate*, sondern sogar selbst, d. i. noch obendrein, obschon eigentlich so etwas gar nicht erwartet noch gefordert werden konnte, eigentlich gar nicht Statt finden sollte. Denn dies ist eigentlich *ultra*, wenn einer mehr thut, als er braucht und ein Anderer von ihm erwarten und fordern kann: *ultra expectationem vel debitum vel munus iniunctum atque officium*. Dafs *ultra* nur de rebus animatis gesagt werde, ist bemerkt zu B. G. I, 9. und folgt aus dem Begriffe des *ultra officium* etc. S. B. G. V, 28. *multis ultra vulneribus illatis.* — Vergl. unt. III, 69. 80. in. Ob. I, 86. bes. II, 2. und die Anm. Ob. c. 32. m. Also ist *ultra* hier nahe gränzend an- *atque adeo*.

*exciperentur]* Der Plural *κατὰ σύλληψιν*, wegen *quorum nulli*. Solche *variatio numeri* ist nicht selten, besond. bei den Griechen; namentl. bei Herodot z. B. I, 195. in. *ἰσθῆτι δὲ τοιῷδε χρέωνται: καὶ ἐπὶ τούτῳ ἄλλον εἰρωμένον κινθῶνα ξενιδύνει.* c. 197. in. *προσιόντες ὦν πρὸς τὸν κάμνοντα συμβουλευέουσι περὶ τῆς νούσου, ἔτις καὶ αὐτὸς τοιοῦτον ἔπαθε, ἢ ἄλλον εἶδε παθόντα.* Vergl. Matth. gr. Gr. S. 587. *Excipere* aber ist *synon.* von *intercipere*. Burmann zu Phaedr. Fab. I, 11, 6. sagt: *Verbum proprium venatorum, qui dolis et fraudibus aequae ac vi capiunt feras.* Daher Phaedr. a. a. O. *ut insueta voce (asinus) terreret feras, fugientes ipse (leo) exciperet.* Oft bei Liv. z. B. XXXIV, 13, 3. *hostium magna vis excipiebatur: nec iam egredi extra munimenta castrorum audebant.* XXI, 61, 8. *Lacertinos* — *haud procul iam urbe, quum intrare vellent, excepit insidiis.*

CAP. LXXX. Tali dum pugnatur modo] Die Wortstellung ganz plastisch und nachdrücklich. Sa ob. c. 79. *tum magno erat in periculo res.* Unt. II, 32. in. *quo sit eorum usus studio ad Corfinium Caesar.* *ut tum accidit]* Eben so II, 4. f. III, 68. in. Auch bloß- *ut accidit.* III, 41. m. od. *id quod accidit.* III, 44. Dieses *accidit* steht aber in allernächster Bezieh. bloß zu *subsistunt*: wie aus dem Folgenden sich ergibt, und wie nicht anders der Sinn gestattet, da sich *tum accid.* nur auf einen *besondern*, speciellen, *interpositis intervallis* eintretenden Fall, auf ein *Factum* beziehen kann, nicht auf ein *allgemeines*, dem ganzen Marsche, so lange dieser dauerte, zukommen-

vehementiusque peragitati ab equitatu, montem excelsum capiunt ibique una fronte contra hostem castra muniunt, neque iumentis onera deponunt. Ubi Caesaris castra posita tabernaculaque constituta et dimissos equites pabulandi caussa animum adverterunt, sese subito proripiunt

des Prädikat, wie z. B. *lente atque paullatim procedere*, was hier *nothwendige* Folge, nichts *accidentiell*es war. — Bisweilen, wie II, 4. und III, 68. bezieht es sich auf eine *zwar allgemein ausgesprochne*, psychologische od. moralische Wahrheit, die sich in besondern Einzelfällen bestätigt. — Unt. III, 64. f. *nolite committere, quod ante la exercitu Caesaris non accidit*. Nep. Alcib. 7, 2. *Ex quo factum est, ut omnia minus prospere gesta eius culpa tribuerent: sicut tum accidit*. Die eigenthüml. Bedeut. von *accidit*, von dem, was der Zufall herbeiführt, erklärte Paufler und Dähne zu Nep. Milt. 1.

*peragitati*] Bei Caes. nur dies *eine* Mal gebr. Es entspricht uns. abgesetzt und folglich erschöpft. Es deutet nicht *effektiven Verlust*, *detrimentum illatum*, *vulnera illata* an, sondern unaufhaltsame und unausgesetzte Neckerei und Plackerei.

*una fronte*] Die Meinung Bentleys: *ab* od. *ex* una fr., od. mit Davis. *una a fr.* zu lesen, scheint hier unzeitig, da man *una fronte* als Ablativ. der nähern äussern Bestimmung und Bezeichnung der Beschaffenheit und Form nehmen kann; eine Annahme, die durch die Stellung der Worte: *contra hostem*, diese Richtung in den Prädikatsbegriff nach griech. Weise als speciell Merkmal mit aufnimmt: *una d. i. sola fronte* scil. *contra hostem directa*, z. *hostibus adversa*. Uns dünkt sogar *a falsch*; da *frons* nur die *vordere* Seite als *Linie* bezeichnet, und hier nur der *casus localis* extensivus nöthig war. Ganz anders z. B. ob. I, 41. *sed a fronte* (nämlich im Gegens. der andern Seiten,) *contra hostem pedum XV fossam fieri iussit*. An unsrer Stelle ist der Sinn aber: Sie verschänzen ein Lager *blofs* mit einem Stirnwall gegen den Feind.

*iumentis onera deponunt*] *Deponere* κατὰ σύνεσιν für: *demere, detrahere*. So Ovid. Heroid. 19, 43. *humeris vestes depon*. Also ist *iumentis* der Dativ. B. G. VII, 45. *de mulis stramenta detrahi iubet*. Liv. XXX, 44. *spolia victas Karthagini detrahebantur*.

*castra posita etc. animum adverterunt*] Davis. hielt für richtiger: *an. advertunt*, wegen des folg. *proripiunt*. Allein das *Tempus praesens rei perfectae* ist hier so richtig, wie ob. c. 41. u. oft. — Man wolle aber bei den Particip. *posita* — *dimissos* etc. nicht *esse* suppliren; sondern der Analogie folgen von Z. §. 636. u. dem Griech. ἄλλον εἶδε παθόντα — ἄλλον εἶδε ἐκφυγόντα. Vergl. Grotef. 323.

*sese proripiunt*] In 1 Cod. *prorumpunt*. Beide Verb. oft wechsels. Man erinnerte an Sall. Cat. 32. in. *Dein se ex caria domum proripuit*. Und unt. II, 12. in. Mehrmals bei Liv. z. B. II, 23, 8. *Nexu vineti solutique se undique in publicum proripiunt*. Drakenb., der viele Beisp. sammelte, sagt das. „*Proripere se celeritatem indicat; prorumpere vim et impetum*.“ Wir sagen: *in Hast und Eile hinausstürzen*; auch mit dem Zusatz: *citato gradu*. Liv. VIII, 6, 2. Durch *proripere* wird blofs angedeutet, dass man hastig *von oder aus* einem Orte wegeilt, meist wo einem *unheimlich* ist, wo man sich *auffrafft* und *hinauszu*kommen sucht; *prorumpere*, aus einem Orte *heraus* od. *hervorbrechen*, wo man entw. *eingeschlossen*, *abgeschnitten* war, od. *dies zu werden fürchtet*: Tac. Ann. II, 47. in. *neque solitum in tali casu (nocturno terrae motu) effugium subveniebat, se*



hora circiter sexta eiusdem diei et, spem nacti morae, discessu nostrorum equitum, iter facere incipiunt. Quare animum adversa, Caesar relictis legionibus subsequitur, praesidio impedimentis paucas cohortes relinquit: hora decima subsequi pabulatores equitesque revocari iubet. Celeriter equitatus ad quotidianum itineris officium revertitur: pugnatur acriter ad novissimum agmen, adeo, ut paene terga convertant: compluresque milites, etiam nonnulli centuriones interficiuntur. Instabat agmen Caesaris atque universum imminebat.

CAP. LXXXI. Tum vero neque ad explorandum

*aperta prorumpendi.* Daher auch metaphor. von dem Losbruche, *Ausbruche wilder* (eine Zeit lang zurückgehaltener) *Leidenschaft u. Wuth.* — An *unsrer* Stelle wäre *prorump.* ganz unpassend, da von einem *Losbrechen* gar nicht die Rede seyn kann, die *pars aversa castrorum* offen stand; hier mehr von einem heimlichen, *beschämenden* Abzuge die Rede war, und in *sese protipere* das Merkmal des *gepreßten* Zustandes wesentlich ist.

*morae*] D. i. sie hofften eine Weile Ruhe zu haben; es werde in der Verfolgung von Seiten der Caesar. Reiterei eine *Pause* eintreten. Das Gegenth. Liv. XXI, 32. in. P. Cornelius Cos. — *quadrato agmine ad castra hostium venerat, nullam dimicandi moram factururus.* Cod. Palatin. hat: *a timore*, nach Oud. *forsan non male!* Näm! in dem Sinne von: *post timorem*, qui ante animos eorum occupatos tenuerat. Vergl. Hand Turbellin. I. p. 45. Für Caesars Styl wohl etwas gekünstelt.

*relictis legionibus*] Allerdings auffallend, im Gegensatz der *equites dimissi*; denn auch B. G. V, 19. ist von unsrer Stelle etwas verschieden. Daher mancherlei Conjekturen; z. B. *eductis*; auch: *relictis his munitionibus.* So Muret. — Wir möchten eher: *reliquis* für das Leichtere halten, zur Scheidung von dem folgend. *paucas cohortes*; in dem Sinne: *cum eo quod reliquum esset legionum, paucis illis cohortibus detractis.*

*ad quotidian. itineris officium*] I. e. in ipso itinere faciundo *its* iniunctum, demandatum; also mehr: *κατὰ τὴν ὁδόν.* In solcher Verbind. ist der *Genitiv* weder *Subiecti*, noch im gewöhnlichen Sinne *Obiecti*, sond. vertritt ganz die Stelle der deutschen *Bestimmungswörter* in den Compositis, z. B. *Marschgeschäft, Lagerarbeit.* Die neuern Sprachlehrer der Deutschen nennen dies *Verschmelzung.* Vergl. Bechers Schulgrammat. S. 47. Die Bedeutsamkeit des *Genitivs* als Compensation des mangelnden Adjektivs, erkennt man aus: *officium maritimum* III, 5. *maritimae custodiae* Ibid. c. 18. m.

*instabat — imminebat*] *Instab.* i. e. in praesenti, proxime *urgebat.* Curt. III, 11, 6. quum hostis instaret a fronte, a tergo sui *urgerent.* *Immineb.* i. e. prope aderat atque ante oculos versabatur. Mit Recht bemerkte man, daß *imminere* im konkreten Sinne eben so wohl in *loco plano* als *ex alto* Statt finde. *Universum*, weil sich näm! die *Reiterei* wieder mit den Legg. vereinigt hatte.

CAP. LXXXI. Tum vero] D. i. nun aber freilich; nunmehr allerdings; — mit dem Nebengedank. „da es nun so weit gekommen

idoneum locum castris, neque ad progrediendum data facultate, consistunt necessario et procul ab aqua, et natura iniquo loco, castra ponunt. Sed iisdem de causis Caesar, quae supra sunt demonstratae, proelio amplius non lacessit et eo die tabernacula statui passus

war, da freilich mußte das eintreten, was geschah; da war's nicht anders möglich.“ Unt. II, 20. m. *Tum vero* omni interclusus itinere ad Caes. mittit. II, 42. *Tum vero* ad summam desperationem nostri perveniunt. Wir glauben, es bestätigt sich 1.) daß *vero* zur *Bekräftigung* diene, und anzeige, daß hier ein *Faktum* spreche, und nichts *dagegen* einzuwenden, die Sache sich wirklich so verhalte; 2.) daß *tum* wirklich überall eine *logische* Partikel sey und dem *Urtheile*, der *Reflexion* angehöre; folglich entweder einen *Zeitpunkt* in *Abstrakto* andeute, oder eine *Consecutio*, ein *Consequens* des Früheren, was ich mir als solches denke. S. Görenz zu Fin. I, 8, 28. *Tum* Torquatus, prorsus, inquit, assentior: d. i. *Darauf*, d. i. *relativ* auf das Frühere im *Urtheile* bezog., sagte T. u. §. 29. *Tunc dicere exorsus est*, d. i. *objektiv*: *damals*, zu der Zeit, od. auch: *quo facto*, *quo exacto*, nämlich *historisch* genommen. Demnach würde *tunc vero* heißen: *damals* aber, d. i. *illo vero tempore*. Ueberall ist *tum* progressiv und steigend; *tunc* bloß bestimmend od. *temporell limitirend*; so daß *tunc* dem *nunc*, hingegen *tum* dem *iam* als Gegensatz entspricht. Doch wegen der Analogie sind diese alles Wechselbegriffe, wobei nur der Begriff der Zeit die Differenz der Bedeutung bildet.

*natura iniquo loco*] In Leid. I. fehlt: *natura*: nach Oud. *haud male*. Immo pessime, würden wir sagen, denn das *Terrain* kann absolut *iniquus locus* heißen, wenn die *Wahl* unglücklich und ungeschickt war; allein hier war ein günstiges *Terrain* nirgends zu finden. Man nannte die Beschaffenheit des *Terrains* selbst: *locorum situm*, *naturam regionis*. Liv. XXII, 38, 9. Grade wie: ἡ φύσις τῆς γῆς. So steht oft im Griech. φύσις und φύσει zum Unterschiede von dem, was des Menschen *Wille* bewirkt hat. Xenoph. Mem. I, 6, 7. οἱ φύσει ἀσθενέστατοι τῷ σώματι.

*et eo die*] Scheinbar zu vertheidigen wäre: *ex eod.* wie in 4 Codd. wenn nicht der Zusammenhang lehrte, daß *nicht* von einer *fortdauernnden*, sondern nur von einer *momentanen* für diesen Tag berechneten *Mafsregel* die Rede wäre.

*tabernacul. statui*] *Statuere* ist das Verb. propr. Nep. Eum. 7, 2. nomine Alexandri *statuit* tabernac. Auch *sedes statuere*, *castra*, *urbem* war üblich. Iustin. XVIII, 5, 11, u. Vellei. I, 1. In *tabernaculum* liegt aber in Vergleich zu *taberna*, der *specielle* Begr. der *leichtern Bauart*, der Möglichkeit des schnelleren Aufschlagens und *Aufrichtens*, des *leichtern Abbrechens*; es ist bei Caes. stehender Ausdruck von den *Zelten der Soldaten*. Vergl. Ernesti in Clav. Cic. Isidor. Hispal. Orig. XV, 10, 1. giebt folg. Beschreib. „*Tabernacula tentoria sunt militum, quibus in itinere solis ardores tempestatesque imbrum frigorisque iniurias vitant. Dicta autem tabernacula, quod cortinae distantiae funibus, tabulis interstantibus appenderentur, quae tentoria sustinerent.*“ Jene *cortinae* (offenbar: *Gardinen*) waren so zu sagen die *runde Enveloppe*, die *kreisförmig* ausgespannte *Zeltbekleidung* aus Leder oder Fellen. Daher: *sub pellibus* hiemare. B. G. III, 29. Es ergiebt sich aber aus obiger Erklär., daß die *tabernacula* *fester* und *schützender* waren, als unsere *Leinwandzelte*;

non est, quo paratiores essent ad insequendum omnes, sive noctu, sive interdiu erumperent. Illi enim, adverso

wie man selbst auf Anwendung einer innern Verkleidung durch *Breter* aus dem Verbo *statuere* schliessen könnte; so wie daraus, daß nach Pomp. Festus p. 273. ed. Lindem. *tabernae* ihren Namen davon haben, daß sie aus *Bretern*, *tabulis* bestanden. Vergl. Lips. mil. Rom. V, 1. 5. 16.

[*passus non est*] So B. G. I, 47. in. Colloquendi — *Caesari causae visa non est*. Auf diese Stellung der Negation machte Baumstark mit Recht aufmerksam. Da *non* im Allgem. die Beziehung eines Prädikats auf sein Subjekt *verneint*; die Negation in der Regel aber vor dem Worte steht, dem sie zunächst gilt; durch *esse* aber hier die *Verwirklichung* der *That* oder *Handlung* und formell in Verbind. mit dem Prädikate das *Urtheil* ausgesprochen wird; so wird durch *non* hier eine sonst wohl mögliche That negirt. Folglich ist der Sinn: Zelte aufzuschlagen erlaubte Caes. für *dies Mal* nicht. Ganz so wie hier sind mehrere Stellen bei Nep. z. B. Them. 8, 4. *Inde prius egressus non est*. Paus. 2, 6. *remissus non est*. Han. 12, 3. Milt. 2, 5. Con. 1. extr. *Athenienses illam calamitatem accepturos non fuisse*. Die Grammatiker haben diese von Dähne zu Them. 8, 4. sorgfältig angeführten Beispiele meist übersehen. Vergl. außerdem Grotef. §. 464. Z. §. 795.

[*noctu — interdiu*] So auch in frühern Zeiten: *vesperu*. Quint. I, 7, 12.

[*illi enim*] Held ad h. l. sagt: *enim* müsse hier in der Bedeutung von *enim verò* wie B. G. V, 7. genommen werden; also etwa statt: *autem*; oder genauer unser: *indefe*, *allerdings*. Doch dünkt uns *enim* in solchem Sinne von Caes. nicht gesagt; vielmehr wollte Caes., wenn *enim* ächt ist, nach unsrer Ansicht nur den Grund angeben, warum er eine *eruptio* besorgte. Denn das letzte Gefecht: *ad novissimum agmen* c. 80. *adeo ut paene terga convertant*, läßt mehr als wahrscheinlich vermuthen, daß die Caesarianer einen tapfern und blutigen Widerstand erfuhren; und die Worte: *iisdem de causis — proelio amplius non la cessit*, gestehen einen erlittenen Verlust gradezu ein; und wir können uns nicht überzeugen, daß die einzig und allein bewegenden Ursachen die ob. c. 72. in. angegebenen gewesen seyen: *Caesar in eam spem venerat, se sine pugna et sine vulnere suorum rem conficere posse*. Vergl. unt. c. 82. m. u. über *enim* zu B. G. V, 7. Eclog. Cic. p. 23. Man denke sich nämli. hinzu: *Denn, was thun jene?* sie etc. Oder: Jene nämlich, was thun sie? Sie etc. Es ist dies eine ganz eigenthümliche Bedeut. von *enim*, daß es den subjektiven Beweggrund oder Grund der Handl. und Erscheinung ausdrückt; gleichsam unser: *wie konnte es auch anders kommen*, da etc. So auch *yaq*. Vergl. Eclog. Cic. p. 155. Daher giebt es Stellen, wo *enim* gradezu übersetzt werden könnte: *Denn leider!* weil die Subjektivität des Sprechend. so stark hervortritt. So Rutil. Lup. p. 112. edit. Fr.

[*adverso vitio*] Wir geben die Lesart, wie solche Oudend. zu rechtfertigen glaubte; halten aber *animadverso* für das bei Caes. allein richtige. S. unt. III, 63. f. So auch mehrere Edit. und 2 (genannte) Gött., wahrscheinl. finden sich noch mehr äussere Autoritäten. Unsere Gründe sind 1.) daß sich *advertere* in dies. Bedeut. bei Caes. sonst nicht findet; nur B. G. VIII, 16. 2.) daß hier *äussere* Gründe das Gewöhnliche beizubehalten rathen; 3.) daß selbst bei *Livius* und sonst die Lesarten *advertere* und *animadvertere* schwanken, s. Drakb. zu

vitio castrorum, tota nocte munitiones <sup>vorwärts</sup> proferunt, castraque castris convertunt. Hoc idem postero die a prima luce faciunt totumque in ea re diem consumunt. Sed, quantum opere processerant et castra protulerant, tanto

VI, 2, 10. ja, selbst XLIV, 46, 4. konnte in den Worten: quam non sine caussa delectam esse *regiam advertit*, eine Verwechsl. Statt finden. Endlich hat bei Tacitus, wo *advertere* für *animado*. nicht selten steht, doch das Wort, wenn wir nicht irren, eine verschiedene Bedeut.; nämlich es ist: *auf etwas achten*; seinen *Blick auf etwas* wenden. Charakteristisch Ann. IV, 54. m. donec *advertit* Tiberius, *forte an quia audiverat*. Die Bedeut. *ahnden*, *bestrafen*, wie Ann. II, 32. extr. u. s. überlassen wir billig diesem Zeitalter. — Ja, wir würden sehr gern *enim* ganz aufgeben, wegen des uns etwas anstößigen *proferunt*; statt dessen wir *proferabant* erwarteten, in nächster Bezieh. auf *paratiores essent* — *erumperent*.

[*vitio castrorum*] Eben so unt. III, 63. f. *animadversum est vitium munitionis*. Lemaire ad h. l. schreibt: Id est, quum Afraniani animadvertissent *Caesareorum castrorum vitium*. Unbegreiflich! Schon Morus, wie jeder Leser, erklärt *vitium* von dem *natura iniquo loco*, wo die Afran. ihr Lager hatten aufschlagen müssen. *Vitium* ist näm. jedes *moralische* und *physische* oder *materielle* Gebrechen. Cic. ad Div. IX, 15, 15. si nihil est in *parietibus* aut in *tecto vitii*, cetera mihi probabuntur. Es liegt aber in *vitium* speciell der Begriff der dadurch *bedingten nachtheiligen Wirkungen und Folgen*; gleichsam einer *materia peccans*. Der Ableit. von *vincere* nach Döderleins Etymol. II. p. 152. hat man Mühe beizupflichten. Ohne Präjudiz halten wir, wenn gerathen werden soll, *ire*, *itum* für die Wurzel, und *vitium* entstand. aus *ve- itium* d. i. Abweichung, verkehrter, unnatürlicher, fehlerhafter Hang. *Ve enim rei et augendae et minuendae valet*. Gell. N. A. V, 12, 10.

[*proferunt*] Nämlich, nach der Urbedeut. des Worts: *vorwärts*, so daß sie sich dem Lager *Caesars* mehr näherten, und diesem, der offenbar ein günstigeres, ebneres Terrain eingenommen hatte, gewissermaßen zu Leibe gingen. Daher denn auch die c. 82. angegebne *brevitas spatii*. Uns überzeugte von der Wahrheit der Sache Guisch. Tom. II. p. 276.

[*castra — convertunt*] Voss. erklärte dies durch: *commutant*; nach der Analogie von: *vertere solum* = *mutare vel eo excedere*. Wie auch B. G. I, 23. und Nep. Att. 10, 1. *conversa subito fortuna* est. Einige Codd. hatten: *convenerunt*; auch sonst verwechselt. Liv. VII, 19, 6. 1 Cod. *coniungunt*; Letzteres nur dann passend, wenn das 2te Lager, oder ein andres schon fertig und vorhanden gewesen. Allein eben so wenig kann: *castra castris conferunt*, mit Guischard a. a. O. p. 276. f. das richtige seyn; einmal, weil nicht zu begreifen, wie die leichte und bekanntere Lesart mit jener seltneren vertauscht worden; sodann, weil hier von einer, auch des folg. Tages *fortgesetzten* Arbeit die Rede ist; in welchem Falle *conferre castra* nicht gesagt wird. Vielmehr heisst *convertere* so viel als: *vertauschen*, so daß das *Frühere aufgehoben* wird; wir sagen *wechseln* manchmal in demselben Sinn; nur daß wir dabei mehr an schon *Vorhandnes* denken, hier aber die *Dislocation* und *Castrametation* durch die vorgerückten und vorwärts poussirten *Munitiones* bedingt war. Bentley schlug vor: *castraque castris continuant*. Offenbar zu gewaltsam!

[*hoc idem*] D. i. *Dies* thaten sie *gleichfalls*, *ebenfalls*. *Idem*

aberant ab aqua longius, et praesenti malo aliis malis remedia dabantur. Prima nocte aquandi caussa nemo egreditur ex castris: proximo die, praesidio in castris relicto, universas ad aquam copias educunt; pabulatum emittitur nemo. His eos suppliciis male haberi Caesar et necessariam subire deditionem, quam proelio decertare malebat: conatur tamen eos vallo fossaque circummunire,

hoc aber ist: ganz dasselbe, grade dasselbe, od. genauer: dasselbe, was so eben gesagt oder genannt worden; Sall. Cat. 51, 7. hoc idem; ob. I, 74. idem hoc. coll. III, 66. m. 102. S. zu B. G. VII, 15. in. Herod. I, 198. *ἐπέωθε ἡ γυνὴ τὰυτὸ τοῦτο ποιεῖν*. Oft bei Caes. z. B. ob. 40. 45. extr. 66. m. II, 14. 37. in. III, 12. 77. 105.

proximo die] Einige Codd. postero die. Mit Recht erklärt Oud. proximo d. für: den nächstfolgenden Tag; und verweist auf Suet. Oct. c. 94. und Calig. 25. Cfr. Sall. Iug. 28, 2. Freilich heisst proximus d. auch hin und wieder der nächst vorhergehende od. richtiger: vorhergegangne Tag. Unt. II, 14. Auch von lokaler Nähe in doppelter Bedeutung zunächst vor od. nach. Vergl. Oud. zu Suet. Galb. 8. Auch mit dem Zusatz: proximus superior od. prior u. proxim. inferior. S. Fretsch. zu Rutil. Lup. p. 213.

His eos suppliciis male haberi etc.] So lesen wir nach dem Rathe von Davies, Bentley, Morus etc. nach Cod. Leid. I. mit Dähne u. Baumstark, weil offenbar so der Sinn deutlicher und bestimmter ausgesprochen, die Sprache weniger affectirt u. ungewöhnlich, wie in dem von Scaliger eingeführten: his eos supplices malis haberi oder nach Oudend. habere; so daß der Sinn wäre: Caes. wollte die Feinde durch diese Leiden und Pein dahin bringen, daß sie bittend (supplices) zu ihm kämen und sich nothgedrungen ergäben etc. Für male zeugt auch Cod. Norvic. in welchem malle; für haberi spricht vor Allem das folg. subire, welches ebenfalls einen leidenden und erzwungenen Zustand u. Aht bezeichnet. Lässe man habere, dann wäre auch scheinbar das Subjekt zu subire kein andres als Caesar; was Unsinn gäbe. Rücksichtlich der Verbind. des Passivi mit dem Activo auf ein Subjekt bezogen, vergl. Sall. Cat. 51. extr. Placet, igitur eos dimitti et augere exercitum Catilinæ? Wo gew. augeri gelesen wurde. Iug. 35, 3. Cōsul moveri quam senescere omnia malebat. Andre Beisp. s. bei Kritz a. a. O. Male haberi aber, gleich dem vexari, unser übel mitgenommen werden, (es geht mir schlecht) ist bei Caes. nicht ungewöhnl., s. ob. c. 63. Vergl. male accipi i. e. male adfici, sc. proelio. Nep. Eum. 8, 1. Supplicium aber unt. c. 81. jede niederbeugende, drückende und schmählische Pein und Strafe. Daher auch: ultimum, summum, extremum supplicium von der Todesstrafe. Dazu kommt, daß diese rei frumentariae inopia durch Caesar herbeigeführt, folglich in der That eine über die Afranianer durch Jenen verhängte, gebrachte Strafe war. Diefs ist supplicium, sowohl aktiv als passiv genommen.

quam proelio decertare] Nämlich ipse Caesar, wie das folg. conatur tamen beweist, nicht etwa auf die Feinde bezogen, obgleich dies im Fall der Noth einen erträglichen Sinn gäbe. Ueber decertare s. zu B. G. I, 50.

vallo fossaque circummunire] Oud. u. A. lesen: circumvenire, ein Ausdruck, der mit Caesars Styl, selbst nach den Zeugnissen der Codd., nicht übereinstimmt, (vergl. unt. II, 36; in. B. G. II, 30.) wo von

ut quam maxime repentinas eorum eruptiones demoretur; quo necessario descensuros existimabat. Illi, et inopia pabuli adducti, et quo essent ad id expeditiores, omnia sarcinaria iumenta interfici iubent.

CAP. LXXXII. In his operibus consiliisque biduum consumitur: tertio die magnā iam pars operis Caesaris processerat. Illi impediendae rei caussa, hora circiter octava signo dato, legiones educunt aciemque sub castris instruunt. Caesar ab opere legiones revocat, equitatum omnem convenire iubet, aciem instruit: contra opinionem

Einschließung durch Verschanzung die Rede ist: überall hat das Verbum, so unzählig oft von Caes. gebraucht, die Bedeut. des Umgehens, durch einen Angriff in der Flanke oder im Rücken, so daß der Begr. des Ueberlistens u. Umgarnens, des Einschließens, wobei keine Rettung mehr möglich, specielles Merkmal bleibt. Daher so oft im metaphor. S. bei Sall. z. B. Cat. 16, 3. bei Liv. u. A. Uebrigens sind circummunire, circumire; u. circumvenire oft in MSS. verwechselt.

quam maxime repentinas] Die Worte: quam max. beziehe man auf demoretur, nicht zu repentin. Es ist: *ὡς μάλιστα*, gleich dem: *quantum fieri possit maxime*. Analog: Nep. Eum. 8. extr. ut quam minime fieret ignis in castris. Unter allen Umständen gehört *quam maxime* zu dem Verbo im Satze, und modificirt, d. i. intendirt das Urtheil, oder das Verhältniß, den Grad, in welchem ein relatives oder allgemeines Prädikat seinem Subjekte beigelegt wird. Dieser Grad ist allemal der subjektiv gedachte höchste. So Tusc. I, 45. in. ut quam maxime permaneant diuturna corpora. Sall. Cat. 1, 3. memoriam nostri quam maxime longam efficere. — Bei repentinus, als absolutem Begriffe, wäre *quam maxime* unpassend.

demoretur] Siehe zu B. G. III, 6. Unt. III, 75. m. ad novissimum agmen demorandum. Tacit. Ann. XII, 68. variis artibus demorari, ne cubiculo egrederetur. XV, 69. nihil demoratus exsurgit et omnia simul properantur.

quo — descensuros] Ueber descendere s. zu B. G. VII, 33. synonym sind im moral. Sinne oft: *defluere*, *deflectere*, *delabi*, z. B. Quintil. I, 7, 9. u. III, 83. Quo allgemein zur Bezeichnung des vorausgehenden Gedankens: *repentinas eruptiones facere*.

ad id] Wie τοῦτο oft bezüglich auf einen Gedanken od. auf ein Faktum, ja selbst auf ein Nomen gener. masc. od. fem. Vergl. Matth. gr. Gr. §. 439. Für ad id hatten vor Oud. die Editt. ad iter, gegen die MSS. Es bestätigt sich auch hier, was einst von uns über die abstrakte, das Gedachte bezeichnende Bedeut. von is etc. gesagt wurde zu Sall. Cat. 7, 6. — Hier konnte weder hoc noch illud stehen. So Tusc. I, 24. si nihil esset in animo nisi id, ut per eum viveremus; wo hoc einen andern Sinn gäbe.

CAP. LXXXII. Illi impediendae rei caussa] So gaben die Worte Oud., Mor., Lemaire und Gianl. Held und nach ihm Dähne, Baumst., Möb. lassen caussa weg, nach der Analogie von B. G. IV, 17. sive naves deliendi operis essent a barbaris missae. Siehe das dort Bemerkte. Desgl. Sall. Cat. 6, 7. imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae reip. fuerat. — Allein nach Angabe der Codd. kann die Stelle so, wie sie gew. gegeben wird, nicht gelautes haben:

enim militum famamque omnium videri proelium defugisse magnum detrimentum adferebat. Sed eisdem de causis, quae sunt cognitae, quo minus dimicare vellet movebatur; atque hoc etiam magis, quod spatii brevitās,

einstimmig haben die bei Oud. genannten und ältern Editt.: *rei, quae munitionis causa fiebat*, od. *quae mun. fieb. c.* Unsre Meinung ist, daß die Worte: *quae munitionis causa fiebat*, nimmermehr Glosse sind; vielmehr, daß nach dem Fingerzeig des Leid. I. u. Norvic. die Stelle lautete: *illi impediendi, quae munitionis fiebant causa*. Demnach halten wir für leichter, daß *rei* eingeschoben wurde, wegen des missverständlichen *impediendi*, was in *dae* verwandelt ward, so wie *fiebant* in *fiebat* sich fügen mußte. Wenn aber an gewähltem Ausdrucke gelegen ist, der wird gegen unsern Vorschlag nichts einzuwenden haben; die Worte und deren Stellung aber der Sache, die bezeichnet werden sollte, d. i. den von Caes. eingeleiteten und getroffenen Maßregeln ganz angemessen und entsprechend finden. Anlangend die Struktur des Gerundii mit dem Casus Obiecti, so wäre diese nicht minder an ihrer Stelle. S. zu Sall. Cat. 4, 1. *agrum colendo*. Ramsh. §. 169. S. 642. Fabri zu Sall. Or. Lepid. §. 8.

*famam omnium*] Hier offenbar: Der Ruf, in welchem Caes. bei Allen stand; wie Sall. Ing. 17, 7. *fama quae plerosque obtinet: ἡ παρὰ πάντων φήμη*. Es ist *fama*, so wie *opinio* nicht bloß subjektiver und aktiver Bedeutung, sondern auch objektiver und passiver (ähnlich *invidium*), und drückt aus theils das temporäre Urtheil der Leute, wie Liv. XXII, 39. *adversus famam rumoresque hominum satis firmus* — theils den Kredit, den Ruf, welchen Jem. genießt, der ihm zu Theil geworden. Vergl. zu B. G. VIII, 5. Breui zu Nep. Alc. 7, 3. — Vollständig ausgedrückt unt. III, 7. priusquam de eius adventu fama in eas regiones portaretur. Ähnlicher Gedanke, wie hier, III, 56. extr. Pompeius, ut *famam et opinionem hominum teneret*. In der Regel bezeichnet der Genitiv dabei das Objekt des Rufs, wie B. G. VIII, 5. *fama exercitus*; Liv. X, 4. *ad famam populi Rom. pertinere*. Hier das Subjekt, welches die Meinung hegt. Vergl. Nep. Timoth. 4, 3. das Dähne.

*proelium defugisse*] Die Codd. u. ält. Editt. stimmen für: *proelium* od. *proelio diffugisse*. Allein Davis. und Oud. erklärten *proelium defug.* für dem Gedanken allein angemessen; höchstens meinte Oud. sey *proelio* — *diffugere* erträglich. Letzteres glauben wir keineswegs unserer Stelle angemessen. *Defugere* ist aber so viel als: *detrectare, vitare, recusare*. So Terent. Eun. II, 3, 98. *nunquam defugium auctoritatem i. e. nunquam negabo, hoc me auctore factum esse*. Das. Ruhn. B. G. VI, 13. *aditum eorum sermonemque defugiant*. — Oder hieß es vielleicht: *videri proelium in diem fugisse*? Vergl. über *in diem* und *in dies* die Auslegg. zu Liv. XXI, 11, 11. *Proelium fugere* wäre ganz nach Nep. Att. 15. extr. *Ex quo indicari poterat, iudicio fugisse reipublicae procuracionem*.

*dimicare vellet*] Velle ist hier *ἐθέλειν, θέλειν*, d. i. Lust haben, geneigt seyn.

*movebatur*] Baumstark ad h. I. meint, *moveri* sey *παρὰ σίγην* und per consequens = *prohiberi*. Die einfache Bedeut. *sich bestimmen lassen*, bestimmt werden, wenn etwas Eindruck auf unser Gemüth und unsre Entschliessungen macht, gilt auch hier, ob. 44. Nep. Dion. 1, 3. *eius consilio multum movebatur tyrannus*. So Cic. Attic. XI, 5. *quae me causas moverint, quam acerbae, quam novae, non quo scribere*. Wir müssen *movere* in solcher metaph. Bedeut. von der ersten Anregung,

etiam in fugam coniectis adversariis, non multum ad summam victoriae iuvare poterat; non enim amplius pedum milibus duobus ab castris castra distabant, Hinc duas partes acies occupabant; tertia vacabat, ad incursum atque impetum militum relicta. Si proelium committeretur, propinquitas castrorum celerem superatis ex fuga receptum dabat. Hac de caussa constituerat signa inferentibus resistere, prior proelio non lacessere.

CAP. LXXXIII. Acies erat Afraniana duplex legionum quinque; tertium in subsidiis locum alariae cohortes

von dem ersten *Anlasse*, der weiteres Nachdenken erzeugt, verstehen; zum Unterschiede von *commovere*, d. i. zur *That* bestimmen.

*spatii brevitat*] I. e. *intervalli*, quo castra castris distabant. Von der Zeit unt. III, 63. m. operum magnitudo — *perficiendi spatium* non dabat. Obschon *brevitas* auch vom Raume gesagt wird, wie *brevior via*, Nep. Eum. 8, 4. desgl. Iustin. XXXVIII, 3. extr. orationem dignam duxi, cuius exemplum *brevitati huius operis* insererem: so ist doch *brevitas* von der geringen *Weite* des lokalen Zwischenraums seltner: meist von der Zeit. Analog B. G. II, 30. f. Gallis prae magnitudine corporum suorum *brevitas nostra* contemptui est. Coll. II, 20. *temporis brevit.* — Aehnlich *βαρὺς* d. i. nicht *breit* und nicht *tief*. Xenoph. Oec. 19, 15. οὐτε βαρύτερον βόσκειν, οὐτε βαρύτερον.

*ab castris castra*] Ueber die Eigenheit der latein. Sprache zwei verschiedene Subjekte oder Objekte eiusdem generis mit einem u. demselben Worte, zweifach d. i. in verschiedenem Casus neben einander gestellt, zu bezeichnen, s. Ramsh. §. 200. III. S. 916. Hierbei ist nur zu beachten, daß diese zwei verschiedenen Begriffe eben so wohl in *Abstracto* als in *Konkreto* und *faktisch* einander gegenüber gestellt seyn können.

*ad summam victoriae*] S. B. G. I, 41. Es ist: zum *Siege* überhaupt, im *Allgemeinen*, als endliches und letztes Resultat des ganzen frühern Kampfes: wenn gleichsam das *Facit* gezogen wird. Also daß im Ganzen zur *Entscheidung des Siegs* es nicht viel beitrage; od. daß es am Ende zur *Entsch.* u. s. w.

*hinc duas partes — etc.*] Dieses *hinc* erklärt man: *inde a castris*. Genauer wohl: *inde ab utraque parte*. Warum nur eine dritte Seite offen stand, wird erklärlich aus der bereits von Caes. ausgeführten *Einschließung* der Afranier durch Wall u. Graben. S. ob. 81. f. Dennoch wünschte man, der Schriftsteller hätte sich bestimmter und genauer ausgedrückt. Nach: *acies* haben viele Codd. *duae*; was wohl zu ertragen. Oder hieß es etwa: *illae*? Leicht zu bilden aus: II.

*prior — non lacessere*] Prior nach der Analogie von *primus*, *postremus* etc. statt des diesem entsprechenden Adverbs: *prius*. S. Z. §. 686. Ramsh. §. 94. p. 282. Von *prior* aber sagt Priscian. III, 2, 12. Sicut *alter* de duobus, et *alius* de multis dicitur, sic *prior* de duobus et *primus* de multis dici solet.

CAP. LXXXIII. *Acies — duplex legionum V*] D. i. Afranius stellte seine Truppen in zwei Schlachtlinien auf; die Hülfsgruppen kamen ins dritte Glied, wo sonst nach Röm. Taktik die *Triarii* standen. Oft hatte das Röm. Treffen nur zwei Linien, wenn die *Triarii* zur Bedeckung des Lagers oder der Bagage zurückgelassen wurden. Liv.



obtinebant: Caesaris triplex: sed primam aciem quaternae cohortes ex quinque legionibus tenebant; has subsidiariae ternae et rursus aliae totidem suae cuiusque legionis subsequebantur; sagittarii funditoresque media continebantur acie; equitatus latera cingebat. Tali instructa acie, tenere uterque propositum videbatur; Caesar nisi coactus proelium non committere; ille, ut opera Caesaris

XL, 27. ff. *Nast Röm. Kriegsalterth. S. 66. Guisch. Tom. II. p. 258.* vermuthet, Afran. habe der Tapferkeit der Hülfsstruppen nicht getraut und sie deshalb dem Lager am nächsten gestellt. Von der Reiterei des Afran. sey, sonderbar genug, gar nichts erwähnt; er habe dieselbe wahrscheinlich gar nicht auf den Kampfplatz zu führen gewagt, weil sie zu schlecht gewesen: also doch wohl im Lager zurückgelassen.

*quaternae cohortes*] D. i. je eine Coh. von jeder der 5 Legg. aus denen Caesars Heer bestand; zusammen 20 Coh. im ersten Gliede; dann je 3, also 15 in dem zweiten und dritten Gliede. Guischard Tom. II. p. 259. bemerkt, daß, weil die Zwischenräume im zweiten und dritten Gliede nothwendig größer waren, als im ersten, indem hinter den 5 Cohorten des ersten Gliedes, nur 3 zu stehen kamen, jene sagittarii und funditores sehr bequem aufgestellt und rangirt werden konnten.

*media continebantur acie*] Eben so B. G. III, 21. *duplici acie instituta, auxiliis in mediam aciem coniectis.* Nach Guischard a. a. O. p. 281. so zu verstehen, nicht als ob diese leichten Schaaren in den Zwischenräumen zwischen den drei Linien gestanden, hierzu würde besonders an unsrer Stelle nicht einmal Terrain genug gewesen seyn; sondern zwischen den Cohorten einer und derselben Linie; an unsrer Stelle vorzügl. im zweiten und dritten Gliede, weil hier mehr Platz war. Allein nach *Nast S. 92.* war dem nicht so; sond. die leichten Truppen standen hinter den Manipeln der *Hastati, Principes und Triarii*; also nicht neben denselben. — Unsre Meinung ist, daß *media acies* in diesem Falle nur das zweite Glied bezeichne, und daß sie hier in den Intervallen rechts und links standen. Nehmen wir dies an, so behalten die Worte *media acie continebantur* ihre ursprüngl. Bedeutung, und der Gebrauch jener Truppen war der leichteste und für den Nothfall bequemste. Uebrigens ist bekannt, daß die Röm. Taktik bei Aufstellung der Manipeln die *Quincunx* zum Typus nahm, so daß die Manipeln der zweiten Linie in die vorliegenden Intervallen der ersten, die Manipeln der dritten Lin. in den vorliegenden Zwischenraum der zweiten Linie einrücken konnten. Hätte Guischard Recht, so sehen wir nicht ein, wie jene *Quincuncialstellung* noch Vortheil hätte gewähren können. Dennoch berechnet derselbe, daß zwischen den beiden feindlichen Heeren nur 666 Fufs Zwischenraum übrig geblieben, abgerechnet den zur Aufstellung nothwendigsten Platz.

*equitatus — cingebat*] Cingebat mit Leid. I. zu lesen, dünkt uns gegen den Styl Caesars und gegen die Bedeut. dieses Plurals: dieser bezeichnet nur: Reiterschaaren mit beigefügtem Prädikate. S. ob. c. 61. B. G. VI, 7. Hier, wo die Waffengattung kollektive gemeint ist, kann nur der Singular stehen, wie *levis armatura, peditatus* etc. Auch ist Cod. Leid. I. in Bezug auf den Numerus keine sichere Autorität.

*tenere — propositum*] Aehn. *cursum tenere* B. G. IV, 26. f. — Wie hier III, 42. in. 65. f.

*non committere*] Diesen Infinitiv, den man früher, ohne Autorität vertauscht hatte mit: *ut nisi coactus — non committeret* — von

impediret. *Producitur* tamen res aciesque ad solis occasum continentur; inde utrique in castra discedunt. Postero die munitiones institutas Caesar parat perficere; illi vadum fluminis Sicoris tentare, si transire possent. Quare animum adversa, Caesar Germanos levis armaturae equitumque partem flumen transiit crebrasque in ripis custodias disponit.

*propositum* dergestalt abhängig zu machen, daß hier der *Infinitiv* loco *Gerundii* stehe, wie B. G. VII, 26. *consilium* — *per fugere*, u. c. 71. *consilium* — *dimittere*, dünkt uns nicht natürlich. Einfacher scheint uns, wegen *coactus*, zu suppliren: *videbatur*, so daß der *Infinitiv* gewissermaßen *attrahirt* erscheint. Das folgende *ut* — *impediret* muß per Syllepsin so erklärt werden: *ille*, *quod ipsi propositum erat*, scil. *ut* etc. daß aber nach *propositum* est nicht der *Infinitiv*, sondern *ut* folgt, hat seinen Grund darin, daß nicht das *Subjekt* des Satzes, sondern das *Objekt* und zwar das beabsichtigte, zukünftige und entferntere ausgedrückt wird. Denn in dem Satze: *proclium non committere mihi propositum est*, ist der *Infinitiv* reines *Subjekt*, und bezeichnet den gefassten Entschluß in *Abstrakto*; dagegen zeigt *ut* die faktische und objektive *intentio virium* an, zur Erreichung eines vorschwebenden Zwecks.

*acies continentur*] S. zu B. G. VII, 22. *Continere* sagt Burmann zu Petron. c. 2. *est disciplinae et coercitionis*, wird dann aber oft von denen gesagt: qui in *uno eodemque loco delinuntur*, quo scil. consistant, et *progredi prohibentur*. So hier. Vergl. Duker zu Flor. III, 4, 1.

*ad — occasum*] I. e. *usque ad*. Cic. Senect. c. 7. Sophocles *ad summam senectutem* tragœdias fecit. B. G. IV, 23. *ad horam nonam* in anchoris expectavit Hand Turnellin. I. p. 86. wo aus Plaut. Men. V, 7, 33. *hodie nunquam ad solis occasum viverem* — unsrer Stelle ähnlich. Analog eis bei Zeitbestimm. S. Matth. p. 1146.

*utrique — discedunt*] Kurz vorher: *utergue — videbatur*. *Jenes utrique* mit Rücksicht auf die auf jeder Seite befindliche Mehrheit der Individuen, wie c. 87. Vergl. ob. c. 47. u. Dähne zu Nep. Dat. 11, 2.

*parat perficere*] Nach der Analogie von *properare* mit *Infinitiv*, *perseverare* III, 37. in. a vallo non *discedere perseveravit*, mehr noch, als von den bekannten Verbis: *constituere*, *decernere* etc. So unt. III, 33. *properaret ad se venire*. c. 36. m. *properantem sequi*. Vergl. Nep. Dat. 4, 1. quum Aegyptum *proficisci pararet*. Attic. 9, 2. *uxorem omnibus rebus spoliare cupiebant*, *liberos etiam extinguere parabant*. — Ueber *paratus* mit *Infinit.* s. zu Sall. Cat. 20, 15. Dähne zu Nep. Dat. 9, 4. Wir möchten vergleichen Xenoph. Anab. III, 2, 24. *εἰ ἔωπα ἥμας μένειν παρασκευαζομένους*. S. das. Krüger, coll. Poppo zu Cyrop. VII, 5, 12. — Auch *parare* heißt: *Anstalt treffen*.

*vadum Sicoris*] Hieraus erklärt sich das ob. c. 81. berührte: *procul ab aqua*. Es hat zwar der *Sicor*. mehrere kleine Nebengewässer, deren eins nach Guischards Tom. II. p. 272. befindl. Situationscharte unfern des Afranian. Lagers in den genannten Fluß sich ergießt: dennoch aber bleibt unsre Ansicht wahrscheinlicher, weil sie auf sichere Angabe des Schriftstellers sich stützt.

*si transire possent*] Ueber diese Redeweise s. zu B. G. I, 8. f. Wir verweisen noch auf B. C. II, 34. in. *si copiae transire conaren-*

CAP. LXXXIV. Tandem, omnibus rebus obsessi, quartum iam diem sine pabulo retentis iumentis, aquae, lignorum, frumenti inopia, colloquium petunt et id, si

tur, *expectabat*. III, 75. m. eadem *spectans*, si — perterritos deprehendere posset. c. 85. in. *spectans*, si — Caesar se subiceret. Ueber das entsprechende s. Matth. gr. Gr. §. 526. S. 1022. Viger. p. 505. Beispiele eines, auch im Latein. nachzunehmenden elliptischen Gebrauchs bei Homer nicht selten, z. B. Odys. I, 229. ὅφρ' αὐτὸν ἴδοιμι, καὶ εἴ μοι ἔστω δολή. — Uebrigens ist die ganze Wortstellung eine Art *Inversion*, für das Folgerichtige: *illi tentare, qua via flumen transire possent*. Doch wird es dem Anfänger selbst leicht seyn, die logischen Gründe solcher Wortstellung, die zur allgemeinen Classe der *Attraktion* zu rechnen sind, aufzufinden. Die Sprache ist scheinbar syntaktisch nachlässig; fügt sich aber in der Regel der *temporellen Aufeinanderfolge* der Erscheinungen oder Gedanken, verfährt mehr *analytisch* und *genetisch*, als *synthetisch* und *logisch*. Wir: sie suchten eine Furth im Sicor., ob sie vielleicht hinüberkommen könnten. So auch z. B. Od. I, 174. τῶνδ' ἀνδρῶν πειρήσομαι, οὐτις σίει.

CAP. LXXXIV. Omnibus rebus obsessi] Dem Sinne nach gleich B. C. III, 63. f. quem omnibus rebus nostri premerentur. In *obsidere* ist unstreitig zweierlei enthalten: 1.) der Begriff des *Einschließens*; 2.) des *Bedrängens*; der letzte Begr. wird durch *omnibus reb.* besonders hervorgehoben. Aehnlich Flor. II, 2, 21. Iam ipsum belli caput Karthaginiem urgetat obsidio; wo Duker bemerkt: *Obsidione urgere* hic non tam est munitionibus circumdatis urbem claudere, quam occupatis locis vicinis et praesidiis dispositis commeatu privare et ita includere, ut non facile quidquam eo importari vel quisquam ingredi egredive possit. Nam Regulus non cum exercitu ad urbem obsidendam accesserat, sed Tuneta occupaverat, unde Karthago conspici et terra maxime infestari poterat. — So sagt Cic. ad Div. V, 6, 5. ex *obsidione foeneratores* eximere, d. i. aus der Bedrängniß, Angst u. Noth erlösen. S. das. Koritte; ob. c. 54.

quartum iam diem] In mehr. Edit. *quarto* — die. Vergl. Z. §. 395. 396. Der Ablativ der *Dauer* bei *Cicero* selten. Analog im Griech. Demosth. Phil. III, 22. ὑπὲρ οὗ τὸν ἅλλον ἅπαντα χρόνον ἅπαντες οἱ πόλεμοι γέγονασι οἱ Ἕλληνας. §. 23. καὶ τοὶ προστάται μὲν ὑμῖς ἐβδομήκοντα ἔτη καὶ τρεῖς τῶν Ἑλλήνων ἐγένεσθαι. ibid. Ἰουλιανὸν δέ τι καὶ Θηβαῖοι τοὺς τελευταίους τουτουσὶ χρόνους μετὰ τὴν ἐν Δυνείοις μάχην. Damit wechselt: ἐν τοῖς τριάκοντ' ἐτεροῖς ἔτεσι. Daß aber hierin die griech. Sprache freier sich bewegte, lehren Beisp. Matth. gr. Gr. §. 425. S. 784. So c. 85. m. multos annos. — U. III, 37. in biduum moratus. 102. m. biduum — retentus.

aquae, lignorum, frumenti] In ältern Edit. las man: et frum. Oud. bemerkt ad h. l. *Tria iungere solet Caesar sine copula*; verweisend auf B. G. IV, 15. *Timore, lassitudine, vi fluminis oppressi*. IV, 20. m. *loca, portus, aditus*; wo auch *que* in 1 Cod. angehängt. c. 25. *fundis, sagittis, tormentis*. 38. *agris — frumentis — aedificiis*. coll. VII, 17. m. Und sonst oft. Wir gedenken hierbei des Rutil. Lup. p. 217. der das *Asyndeton* nennt: *Solutum*, und sagt: *Fit autem ita, ut demptis conjunctionibus et praepositionibus, quibus verba et nomina connectuntur, singulatim unum quodque enunciemus.* — Facit autem figura haec et *ad celeritatem* et ad *vim doloris* aliquam *significandam*, in qua plerumque quum commoti sumus, hoc modo incidere solemus. S. in Sall. Cat. 3, 3. p. 19. — Die *Steigerung* wird an unsrer Stelle

fieri possit, semoto a militibus loco. Ubi id a Caesare negatum et, palam si colloqui vellent, concessum est; datur obsidis loco Caesari filius Afranii. Venitur in eum locum, quem Caesar delegit. Audiente utroque exercitu, loquitur Afranius: *Non esse aut ipsis, aut militibus succensendum, quod fidem erga imperatorem suum Cn. Pompeium conservare voluerunt, sed satis iam fecisse*

Niemand verkennen, und diese ist es, welche das *et* ohne Weiteres verbannt. Aus *aquae* hatten einige Codd. *atque* gebildet. Was Oud. von Caesars Styl sagte, dasselbe läßt sich bei *Sallust* verschiedentlich nachweisen; unzählig oft bei *Cicero*.

*et id, si etc.*] Oudend. hatte noch interpungirt: *et, id si f. p.* Obschon nicht *nothwendig*, daß man syntaktisch *id* auf *colloquium* beziehe, indem es als *Abstraktum* auf die ganze *Petitio colloqui* bezogen werden kann; so leuchtet doch ein, daß *et* jenes *Pronomen* zum selbständigen Begriffe erhebt, und dasselbe dem *colloquio coordinirt*. Als *Subjektskasus* aber zu *fieri possit* kann es nicht gestellt werden. Eben so im Griech. absolut: καὶ ταῦτα; z. B. *Cyrop.* II, 2, 16. *Dem.* Phil. III, 27, und ähnlich *Nep. Milt.* 3; 4. *Id, et facile, effci posse.* S. das. Dähne.

*si colloqui vellent*] Leid. I. *si quid loqui*. Dabel Oud. „Eleganter sane.“ Wir fügen aber bei: *sed parum apte*. Obschon *Petrarca* oder *Pseudo Celsus* p. 230. schreibt: *si loqui vellent*.

*delegit*] Wenn *Clarke* sagt, die frühere allgem. Lesart: *deligit* sey falsch, quia *venitur* in locum, quem quis prius delegit: so bestätigt dieß, wie richtig auch an and. Orten *Praesens* und *Perfect*. in historisch verbundenen Sätzen wechseln, sobald ein solches *Antecedens* und *Consequens* Statt findet. S. ob. 41. 65.

*aut ipsis*] Aeltere Editt. *ipsi*, zunächst nur auf *Afran.*, nicht auf *Petrei*. bezogen. Die MSS., so wie der Zusammenhang bestätigen: *ipsis*. Oben: *petunt si — vellent*.

*succensendum*] Warum nicht: *irascendum*? Der *inchoative* Begriff des letztern, d. i. böse, zornig werden, gestattet dieß nicht: *irasci* bezeichnet einen durch äußere Veranlassung hervorgerufenen, aber auch kürzer oder länger anhaltenden gereizten Gemüthszustand, und ist *leidenschaftlicher Zorn*, der sich auch in Mienen und Gebärden ausspricht. *Sall. Cat.* 51, 13. neque studere, neque odisse, sed minime irasci decet. So beruht *ira* auf ungestümen Affekt, geht hervor aus Mangel an Selbstbeherrschung und subjektivem, oft bewußtlosem Gefühle; *succensere* ist der positive Unwille, entstanden aus dem subjektiven Urtheile über Schlechtigkeit, Nihtwürdigkeit des Andern, von dem man glaubt, er habe *contra ius fasque* gehandelt. Daher ist *irasci* oft nur: sich ereifern, erhasen; *succensere* dageg. ungehalten, unwillig seyn, grollen. Es liegt demnach in *sub* sowohl das *Heimliche* des bitteren Gefühls, des Widerwillens, als das *Herunter* oder *Hinab*: quasi si quis alterum inferiore vel infimo dignitatis gradu collocatum censeat. Weßhalb denn auch mit *succens.* verbunden ist: *contemptio, despectus, aspernatio*.

*quod — voluerunt*] So die MSS. Natürlich fand man Anstoß und schrieb: *voluerint*; namentl. Editt. Bas. und Strad. Und in der Regel muß der Conjunktiv in solcher Verbindung u. Relation des Gedachten stehen; s. ob. I, 23. 67. III, 41. m. — *Ramshorn* §. 186.

*officio satisque supplicii tulisse, perpressos omnium rerum inopiam: nunc vero paene ut feras circummunitos prohiberi aqua, prohiberi ingressu, neque corpora*

S. 796. ff. bes. S. 798. sagt: der Indicativ *voluerunt* drücke vergegenwärtigend weit stärker die standhafte Treue aus, als *voluerint*. Unsere Meinung ist, daß *quod — voluerunt* ganz analog sey dem *qui — voluerunt*, durch welchen adjektivischen Nebensatz das Prädikat dem Subjekte nicht in *abstracto*, sondern in *concreto*, d. i. *objektive* und *faktisch* beigelegt wird. Diese Modification der subjektiven Darstellungsweise, durch einen *ex concreto* genommenen Zwischen- oder Nebensatz, ist oft berührt worden. S. Kritz u. Fabri zu Sall. Cat. 14. extr. u. B. G. VI, 10. S. 365. Ein *temporeller Adverbialbegriff* erläutert Alles: *quod — ad hoc tempus, quod semper, nullo tempore non conservare voluerunt*. — Sehr angemessen daher Petrar. p. 231. Nec nobis, Caesar, nec militibus his irasci debes, quod erga imperatorem nostrum Pompeium, quoad licuit, obsequiosi fuimus et constantes. — Uebrigens, wenn nicht äußere Zeugnisse hinzutreten, sind die Librarii u. ält. Editores im Vertauschen der *Modi* ungemein leichtsinnig gewesen. So unt. c. 85. bei *habuerit — putarint*, wo einige MSS. Editt. *habuit — egerunt — putarunt*.

*nunc vero*] Dafür charakterist. in Leid. 2. autem. Allein vergl. das ob. p. 106. c. 35. 70. über *vero* Gesagte. Sall. Cat. 52, 10. *nunc vero non id agitur* etc.

*paene ut feras*] In allen MSS. *feminas st. feras*; auch behielt Lemaire jene hier ganz unpassende Wortform bei, weil man daraus ersehen könne: in Spanien sey es damals eben so gehalten worden, wie jetzt; näml. die Weiber hätten wie eingekerkert, von der Welt ganz zurückgezogen leben müssen. Etwa, wie Nep. Praef. §. 7. *materfamilias neque in convivium adhibetur, neque sedet, nisi in interiori parte aedium*. Allein, wie paßt die weitere Exposition zu solcher fast komischen Ansicht? Mit Recht erklärt sich Oud. die Sache aus einem Schreibfehler: *feras*; woraus *feminas*.

*circummunitos*] Auch hier in 1 Cod. und einig. ält. Editt. *circumventos*. Letzteres könnte wohl vertheidigt werden, wenn man liest: quibus insidiis circumventus miserrimam vitam pessima morte finierim. Tacit. Ann. II, 71. m. Aehnli. Sall. Cat. 52, 35. *undique circumventi sumus*: d. i. wir sind ringsum von Feinden und Gefahren umgeben: — keine Rettung mehr für uns! Doch paßt dies Verbum nicht zu dem Bilde der *ferae*, die man sich wie *belluas foveis inclusas* denken muß. Daher, möchte ich sagen, hat *circum munire* eine materielle, konkrete Bedeutung, *circumvenire* wird im *metaphor. moralischen, politischen* Sinne genommen.

*ingressu*] Ist das eig. Einherschreiten, der Gang, das Gehen. Cic. N. D. I, 34. *ingressus, cursus, accubitus, inclinatio, sessio*. — Die Ausl. von Voss. an, riefen und empfahlen abwechselnd *egressa, congr., digressu*. Ueber den Unterschied von *incessus* s. Döderl. IV, S. 57. Dieses sey die *Manier* des Ganges, die Art, wie einer geht und sich dabei hält: der *habitus*. Nur Oudend. verweist auf Frontin. III, 7, 4. wo *ingressum* praebere. Uns gefällt *ingressu* vorzügl. wegen der Stärke des Ausdrucks; dadurch verräth sich das tief über die unwürdige Lage empörte Gemüth: es ist: *libera ingrediundi potestas*; ihnen sey fast die *Locomotivität* genommen. Caesars Sprache ist bei aller Einfachheit eine gewählte, treffende, bezeichnende.

*neque corpora dolorem*] Claecon. empfahl: *laborem*, denn dies

*dolorem, neque animo ignominiam ferre posse: itaque se victos confiteri: orare atque obsecrare, si qui locus misericordiae relinquatur, ne ad ultimum supplicium progredi necesse habeant.* Haec quam potest demississime atque subiectissime exponit.

CAP. LXXXV. Ad ea Caesar respondit: *Nulli omnium has partes vel querimoniae, vel miserationis*

passé mehr für den Körper. Allein *dolor* ist körperliches Leiden, besonders mit Bezug auf Hunger und Durst. Cic. Tusc. II, 35. *dolor est motus asper in corpore a sensibus alienus.* Auch wir sagen: *Hunger thut weh!*

*si qui locus*] Vor Oud. *si quis* L. Man vergl. Ramsh. §. 159. p. 568 f. Hier muß jedoch beachtet werden, daß *qui* rein adjektivisch steht, also nicht verwechselt werden darf mit Stellen, wie B. G. I, 48. f. *si qui* — equo deciderat. Aehnlich ist dagegen VI, 13. *si qui* aut privatus etc. VI, 13. *si quod* est admissum facinus. Demnach dünkt uns *si qui locus miseric.* gleich unserm: wenn noch einiges Mitleid etc. *si quis*, oder, weil wir *si quis locus* nicht für passend halten, — *si quid* misericordiae ist unser: wenn noch eine Spur, ein Rest von Mitleid übrig ist. Darum würde man *si qui locus* und alle analogen Fälle auflösen können durch: *si locus, quem dicas, qui dicitur*, misericordiae. So scheint *quis* als abstrakte Personalbezeichnung, *qui* als konkrete oder auf die Wirklichkeit hinweisende Form zu gelten. Analog unser: *wer* und *der*, zum Unterschiede von: *welcher* und *derjenige*. — Mit *locus* und dessen verschiedner Bedeutung *sors*, *conditio*, *dignitas*, s. Rubnk. zu Ter. Eun. II, 2, 3. kann man vergleichen unser: bei Jem. ankommen können, d. i. Gehör finden. Liv. I, 53, 8. *quod si apud eos supplicibus locus non sit.*

*quam potest demississime*] *Demisse* und *demissus* wird hin und wieder verbunden mit *humiliter*, *suppliciter*; Cic. ad Div. I, 9, 37. *fracto animo et demisso.* S. zu B. G. VII, 29. Jenes *quam potest* scheint so zu nehmen, daß die subjektive Thätigkeit, d. i. quantum valet nicht zu urgiren, der Sinn vielmehr *neutral* zu fassen sey, für: *ὡς δυνατόν*; so daß die Ergänzungslustigen hinzusetzen könnten: *quam fieri potest.* Analog dem: *solet.* Vergl. Fabri, Kritz zu Sall. Cat. 29, 2. Wir: *nach Möglichkeit*; *möglichst.* Der Grund unsers Urtheils liegt in dem Begriffe des *exponit.* Man prüfe!

*atque subiectissime*] Nur einmal bei Caes., auch sonst selten. Für *atque* haben 5 Codd. *at*; Leid. I. *et.* Wir möchten *ac* vorziehen. — In dem Begriffe von *subiectiss.* liegt, daß Afran. schien sich in Alles fügen, sich *Allem* unterwerfen zu wollen.

CAP. LXXXV. *Has partes*] Sehr passender und eigentl. Ausdruck für eine temporär übernommene, persönliche Obliegenheit, deren man sich entledigt, die man *abthut*, *abwacht*; entlehnt von dem Rollen der Histrionen. S. Ruhnken zu Terent. Eun. I, 2, 71. An unsrer Stelle: *Beruf*, *Befugnisse*, *Berechtigung* zu Klagen etc.

*miserationis*] Den Begriff erkennt man aus Sall. Cat. 31, 3. *manus supplices ad coelum tendere, miserari parvos liberos*; B. G. I, 39. *m. magnum periculum miserabantur.* Also: das *Bejammern*, oder absolute: das *kläglich sich Geberden*, das *Jammern.* Man begreift aus der Struktur des *Verbi* und dessen transitiver Bedeut., wie der *Genitiv* auch das *Object* bezeichnen konnte, z. B. Liv. IX, 8, 11. *tanta*

*minus convenisse: reliquos enim omnes suum officium praestitisse; se, qui etiam bona conditione et loco et tempore aequo configere noluerit, ut quam integerrima essent ad pacem omnia; exercitum suum, qui, iniuria etiam accepta suisque interfectis, quos in sua potestate habuerit, conservavit et texerit; illius denique exercitus milites, qui per se de concilianda pace egerint: qua in re omnium suorum vitae consulendum putarint. Sic omnium ordinum partes in misericordia constituisse; ipsos duces a pace abhorruisse, eos neque colloqui neque induciarum iura servasse, et homines imperi-*

simul admiratio miseratioque viri incessit omnes. Vergl. über miserari Korte zu Lug. 23. f.

*minus convenisse*] Nach *minus* ist zu suppliren: *quam ipsis*. So wird oft *tam* ebenfalls absolut gesetzt, wobei mittelst *quam* irgend ein Objekt oder Subj. zu ergänzen. S. Görens zu Cic. Fin. I, 1. p. 2.

*quam integerrima*] Ueb. *integ.* s. B. G. VII, 35. p. 500. Die Sache ist und heist *integra*, wo und wann in *utramque partem* noch keine Beeinträchtigung Statt gefunden, alle *Verhältnisse* in *unversehrtem* Stande erhalten sind. Vergl. Eclog. Cic. p. 355.

*quos — habuerit*] Ueber Auslass. des Pronom. demonstrat. *is* etc. vor *qui* s. Z. §. 765. Ramsh. §. 158. N. 2. S. 559. Auch Pron. indefinit. fehlt vor *qui*. Ramsh. §. 159. S. 571.

*texerit*] Mit *rexerit* oft verwechs. Die Bedeut. ergibt sich aus der eleganten Struktur: *qui a patrum crudelibus atque impiis supplicis tegere liberos sciunt*. Analog: *defendere, prohibere, protegere, tueri*. Vergl. Ramsh. §. 150. S. 462.

*illius*] Steht *δεξιπῶς*, nicht etwa als correlativ von dem folg. *qui*. So oben c. 74. m. *quos illi evocaverant*. So oft *ἑκείνος* bei Demosth. in den Philipp. u. and. Red. von dem Gegner, den er bekämpfte, Philipp von Maced. So bei Homer. *ὄγε* von Odysseus. — Unser *jener* ist viel beschränkter, als *ille*, mit dem es immer verglichen wird. — Uebrigens gehört *illius* nicht als Prädikatsbegr. zu *exercitus*, sond. bezeichnet den *Afran*.

*partes — constituisse*] „So hätten sich alle Stände und Klassen zu menschenfreundlichem, mitleidsvollem Benehmen verpflichtet, berufen geglaubt; so hätten alle Klassen in menschenfreundlicher, gegenseitiger Theilnahme harmonirt.“ Denn diese *Uebereinstimmung* liegt in: *constare*.

*induciarum iura*] *Inducias* nennt Caes. die *Waffenruhe*, welche die Soldaten des *Afran*. eigenmächtig und *faktisch* geschlossen hatten, nach c. 74. Mit der von Gell. N. A. I, 25. nach Varro gegebenen Erklärung des Worts würde sich unsre Stelle gut vertragen. Dieser sagte: *Induciae sunt pax castrensis paucorum dierum; und Induciae sunt belli feriae*. An die etymolog. Deutelei des Gell. „*inducias* sic dictas arbitramur, quasi tu dicas: *inde uti iam*“ glaubt kein Mensch. — Uebrigens drückt sich Caes. absichtlich *stärker* aus, und verzeiht sich die Entstellung des Faktums, wie einst *Demosthenes* z. B. Phil. III, 15. wo gegen die Wahrheit der Friede als *abgeschlossen* genannt wird, u. an vielen andern Stellen, wie Weiske *de Hyperbole* hin und wieder

*tos et per colloquium deceptos crudelissime interfecisse. Accidisse igitur his, quod plerumque hominibus nimia pertinacia atque arrogantia accidere soleat, uti eo recurrant et id cupidissime petant, quod paullo ante contemserint. Neque nunc se illorum humilitate, neque ali-*

nachgewiesen. So zu allen Zeiten nicht bloß *Redner*, sond. was das Schlimmere, auch *Zeitschriftsteller* und *politischen* Faktionen huldigende Historiker.

*imperitos*] Oud. hatte bereits die angebl. Verbesserungen: *imparatos, impeditos, immeritos* abgewiesen; denn *imperiti* seyen: *simplices, εὐατάκτοι, imprudentes*. *Imperiti* ist bes., wer die Folgen nicht kennt, weil er noch nicht in ähnlicher Lage gewesen; daher leicht angeführt oder betrogen wird. B. G. I, 40. 44. VI, 10. 20.

*plerumque hominibus*] Die Lesart schwankt zwischen *hominibus* und *hominum*. Letztes durch die bessern Codd. bestätigt. Dennoch hat die Stelle etwas Anstößiges: man erwartet durchaus eher eine nähere Angabe des leidenden oder betroffenen Objekts, als des handelnden Subjekts, dessen Eigenschaften, *pertinacia* und *arrogantia* ohnedies mehr *neutral*, als *transitiver* Art sind. Daher denn die Vermuthung Oud. *homini* zu lesen, nicht verwerflich; nur möchten wir in *nimia* pert. nicht zugestehen; denn es ist weder Caesars Style, noch der *Sprache* als Ausdruck des hier obwaltenden Gedankens, angemessen. Petrarca hat: Sed evenit vobis, quod quibusdam *pertinacibus ac superbis* etc. Auch diese spräche für *hominibus*. Höchstens wäre: *plurisque* hominum ein Auskunftsmittel; nur scheint diese hier die Allgemeinheit des Gedankens zu stören, und *plerumque* wird selbst durch den scheinbaren Pleonasm. *soleat*, außer andern Gründen, unterstützt. — Cfr. Fabri zu Sall. Jug. 6, 1. Gleichwohl sind wir weit entfernt den Ablativ: *nimia pertinacia* etc. für den Cas. der Eigenschaft, s. Z. §. 471. zu halten, wie III, 4. m. *excellentis virtute*, oder II, 34. in. *difficili et arduo adscensu*; und oft; sondern: es ist der Ablativ der äußern oder innern wirkenden Ursache, die aber als dauernd u. nicht bloß als momentan bezeichnet wird. Neuerdings schrieb über diese Verhältnisse Roth zu Tacit. Agric. S. 169. §. XIV. — Wie hier, so Cic. Lael. c. 15. efferuntur fore *fastidio* (arrogant.) et *contumacia*, ut. quos fortuna caeca complexa est.

*contemserint*] *Contemnere* ist: nicht achten, auf etwas nicht hören, noch sehen, als zu schlecht, zu gemein, zu nichtig. So καταφρονεῖν. Den Begriff erklärt Cic. Lael. 23. ita contemnunt, ut nihil inanius, nihil levius esse existiment, permulti sunt, qui pro nihilo putent. — Sall. Cat. 52, 35. facile paterer, vos ipsa re corrigi, quoniam verba contemnitis. Vergl. Eclog. Cic. p. 45. zu B. G. V, 49. Der Gedanke erinnert uns an Demosth. Leptin. p. 472. τῶν ἀνθρώπων οἱ πλείστοι κτώνται τὰ γὰρ τῷ καλῶς βουλευέσθαι καὶ μηδενὸς καταφρονεῖν.

*humilitate — opportunitate*] S. ob. zu c. 50. Auch diesem Ablativ liegt, wie schon gedacht, der Begriff der Zeit, des eingetretenen Umstandes, als *Conditio* und *Bedingung* gedacht, zu Grunde. Manche nennen ihn *Ablativus absolutus*. und nahe verwandt ist der Gebrauch von *in* mit d. Ablat. Eclog. Cic. p. 218. „Quamquam miror, illa superbia et importunitate si quemquam habere posset fidum amicum.“

*aliqua*] Absichtlich mildernd, statt: ein siemlich günstiger Moment. S. zu c. 2. über *aliquis*.



*qua temporis opportunitate postulare, quibus rebus opes augeantur suae; sed eos exercitus, quos contra se multos iam annos aluerint, velle dimitti. Neque enim sex legiones alia de causa missas in Hispaniam, septimamque ibi conscriptam, neque tot tantasque classes paratas, neque submissos duces, rei militaris peritos: nihil horum ad pacandas Hispanias, nihil ad usum provinciae provisum; quae propter diuturnitatem pacis nullum auxilium desiderarit; omnia haec iam pridem contra se parari, in se novi generis imperia constitui, ut idem ad*

*postulare, quibus reb.]* Auch hierzu vergl. Ramsh. §. 158. S. 558. 59.

*submissos]* Nicht grade: *clam et occulte missos*, welche Bedeut. manchmal Statt findet, Liv. VI, 6, 4. Latinorum populos inventum submisisse ad id bellum; s. B. G. VII, 85. sond. mehr: *ad rem sustentandam vel restituendam missos*, folgl. *auxilio, subsidio*.

*nihil horum ad pac. H.]* In 3 Codd. *nihil quorum*. Oud. will es nicht gradezu verwerfen; unserm Gefühle nach nicht zu dulden, kaum bei Tacitus Aehnliches!

*iam pridem]* So Sall. Cat. 52, 11. *Iam pridem equidem* non vera rerum vocabula amisimus. Dieses begleitende *iam* weist darauf hin, daß *pridem* mit Affekt und subjektiver Betonung gesagt wurde; was wohl überall der Fall seyn dürfte, ähnlich unserm: eine *geraume Zeit*; eine *hübsche Weile*. Wie *lange?* konnte schon Valla Elegant. II, 24. nicht bestimmen; ob 10 oder 20 Tage, auch wohl Monate. S. Meiner's Uebersicht der lat. Partikeln. S. 386. Allein eben die *Unbestimmtheit und Allgemeinheit* des Zeitbegriffs giebt ihm in der Rede besondre Bedeutsamkeit!

*in se]* Wir halten dies für den *Ablativ*, nicht, wie vielleicht Manche, für *Accusativ*, noch *in* für synon. mit *contra*. Dazu bestimmt uns nicht bloß unt. *in se uno*; sondern der constante Sprachgebr. der besten Schriftst. s. B. Sall. Cat. 52, 12. *sint misericordes in furibus aerarii*; 9, 2. *in amicis fideles erant*. Vergl. B. G. I, 6, 8. II, 32, 2. Korre zu Cic. ad Div. III, 8, 8. *quod in te bene merito grati essent*. In solchen Fällen drückt *in* nicht sowohl aus, was *gegen* Jem. geschieht, als was *in Bezug* auf, *rücksichtlich* Jemands, *in diesem Falle*, (der Fall, d. i. ein *Faktum* = einer *Person*) Statt findet. Wir glauben, daß *in* mit d. Dativ diesem Falle analog ist. Vergl. Viger. p. 624. b. wo aus Herodot III, 14. folg. Beisp. *τὸ πρὸς ἐπὶ τοῖς καὶ ἐν τῇ θυγατρὶ*, = idem fecit, quod *in filia*. Damit möchten wir vergleichen Plat. Gorg. c. 43. D. *τοὺς νόμους τίθετας ἐν τῷ ἐν*: was zwar erklärt wird: *ut unus ille iis obtemperet*, was aber doch sehr nahe gränzt an: *unius ratione habita*. Verwandt ist: *τὸ μὲν ἐν ἐνέτω*, i. e. so viel auf ihn ankam; so weit es ihn betraf. Isocrat. Paneg. §. 142.

*urbanis praesidia rebus]* Was damit gemeint sey, ist klar: Pompei. befand sich *ad portas urbis* mit dem Heere: quoniam iis, qui cum imperio erant, in urbem ingredi non liceret. S. zu Sall. Cat. 30, 4. Die *praesidia* bestanden aber aus jenen *zwei* dem Caes. abgenommenen *Legionen*, die angeblich zum Kriege gegen die Parther bestimmt waren. Ueber *praesidium* s. zu Sall. Cat. 50, 5. Die Struktur mit

*portas urbanis praesidia rebus, et duas bellicosissimas provincias absens tot annos obtineat: in se iura magistratuum commutari, ne ex praetura et consulatu, ut semper, sed per paucos probati et electi in provincias mittantur: in se aetatis excusationem nihil valere, quod*

dem Dat. s. ob. Zu c. 41. Kein Wunder, daß in ält. Editt. gelesen wurde: *praesideat*; so absolut Sall. Cat. 57, 2. Metellus cum tribus legionibus in agro Piceno *praesidebat*. Das. Kritz u. Fabri. Bentley sagte von der seit Oud. nach MSS. aufgenommenen Lesart: *ista nec sermoni nec sensui satisfaciunt*; er zog *praesideat* vor. Mor. meinte, ob: *praesidio* sit? Dann würden wir wenigstens lesen: *urbanis sit praesidio reb.* Doch bedarf es keiner Aenderung.

*idem — et*] S. ob. c. 62. Unt. III, 69. in. *eademque tempore equitatus — appropinquabat, et acies — cernebatur*. Eben so *καὶ τὰ ταῦτα, ἰσὰ, ἰσως, ὁμολως*. Viger. p. 522. Eclog. Cic. p. 413. Schellen auch Stellen, wie die unsrige, verschieden, so bleibt das Verhältniß doch ganz dasselbe: er thut das Eine, wie das Andre! Jedenfalls würde *que* nicht passen, wohl aber *atque, ac*. Ob. c. 24. Unt. III, 45. *uno tempore propugnare et — munire*. Desgl. III, 73. in. Eben so II, 15. m. *aequa fere latitudine atque — agger*.

*duas — provincias*] Näm! beide Spanien und Afrika; die dem Pomp. seit 55 v. Ch. auf 5 Jahre zugetheilt worden.

*obteneat*] *Obtinere provinciam* ist synon. dem *administrare*. Cic. ad Div. XIII, 27, 5. *te obtinente Achaia*; doch mit dem Regr. des: *imperium tenere, cum imperio administrare*. So auch Vellei. II, 42. in. *obtinere Asiam* proconsul; c. 78. *obtinere Hispaniam* ex consulatu. — Wir wollen übrigens eingestehen, daß *obtinere* per Zeugma mehr zu *prov.* als zu *praesid.* dem Sprachgebrauche gemäß gehöre; zu diesem würde: *retineat* vielleicht besser sich eignen, da wir *praesidia* nicht als den Plural des abstrakten Begriffs von *praesidium*, d. i. *munus praesidis* annehmen können.

*ne ex prast.*] Sehrfüglich konnte es auch heißen: *ut*, d. i. *ita ut, ἔστωκεως*. Hier aber steht *ne τελευαός*, wie: *eo commutari, ut ne amplius, uti antea etc.* Vergl. Z. §. 532. Ramsh. §. 182. S. 754 f. Bemerkenswerth sind Stellen, wie B. C. III, 37. in. *attamen — est factum, ne proelio contenderetur*. c. 52. Pompei. *tentaverat, ne — succurri posset*. Ueberall der motivirende Begriff des *cavere, providere, impedire*.

*aetatis excusationem*] I. e. *excusatio ab aetate petita, sumpta*. Diese Construct. ist, wie bei so vielen Substantiv. verbal. (s. ob. zu *misericordia*) bedingt durch das *Verbum* und dessen Gebrauch. Man sagte: *excusare valetudinem, aetatem* Liv. XXII, 40, 6. XXVI, 22. Das. Cic. de Orat. II, 68. Metellus quám in delectu *excusationem oculorum* a me non acciperet. Orat. 69. nobis in scribendo atque in dicendo *necessitatis excusatio* non probatur. Folglich ist es der Genitiv. Obiecti. Den Begriff drückt Quintil. Prooem. §. 2. sehr fein so aus: Sed qua ego ex causa faciliorem mihi *veniam meae deprecationis* arbitrabar fore.

*quod — evocentur*] *Quod* als Causalspartikel für das Faktum, welches *argumenti loco* diene, und worauf sich Caesars Behauptung stützte: *weil ja, wie allgemein bekannt, aufgefordert würden!* S. ob. c. 3. Näm! die *Veteranen* des Pompei, die gesetzlich vom Kriegs-

*superioribus bellis probati ad obtinendos exercitus evocentur: in se uno non servari, quod sit omnibus datum semper imperatoribus, ut, rebus feliciter gestis, aut cum honore aliquo, aut certe sine ignominia domum revertantur exercitumque dimittant. Quae tamen omnia et se tulisse patienter et esse laturum; neque nunc id agere, ut ab illis abductum exercitum teneat ipse, quod tamen sibi difficile non sit; sed ne illi habeant, quo contra se uti possint. Proinde, ut esset dictum, provinciis excederent exercitumque dimitterent: si id sit factum, no-*

dienste befreit gewesen, (man pflegte zu sagen: quibus emerita stipendia essent) in der Regel, nach 20 Jahren Kriegsd.

*ad obtinendos exercitus]* *Obtinere* hier, wie ob. c. 72. in dem S. von *causam obtin.* d. i. nur um seinen Plan, s. Vorhaben durchzusetzen; also bezieht sich dieses *obtin.* nicht auf das Subjekt des Satzes; sond. auf die ganze Pompeian. Partei. Offenbar liegt darin der Nebenged. „um nur Heeresmassen aufzubringen, die man sonst nicht aufbieten und beisammenhalten (halten) könnte.“

*sine ignominia]* Vergl. III, 74. in. nonnullos signiferos *ignominia* notavit ac loco movit: er degradirte sie. c. 100. f. *ignominia* amissum navium. 101. f. *ignominiam* non tulerunt. *Ignom.* erscheint im Röm. Sprachgebr. als gesetzlich motivirte Beeinträchtigung und Herabsetzung der bürgerlichen Ehre; *infamia* ist die moralische Schande und Beschimpfung: Jene ist besonders kränkend, weil der Mensch in der Regel die äussere Ehre und Würde in der bürgerl. Gesellschaft, so lange es geht, zu retten sucht; diese ist als Folge und Frucht moralischer Verworfenheit oft Keim eines neuen Frevels; bisweilen bezeichnet es bloß das Unwürdige und Schmähhche, den Charakter, die Person Entehrende. Beide Begr. sowohl aktiv als passiv. Cic. Tusc. IV, 20. *Impunitas peccatorum data videtur illi, qui et ignominiam et infamiam ferunt sine dolore.* B. G. VI, 23. *Latrocinia nullam habent infamiam.* VII, 56. *infamia* atque *indignitas* rei. Vergl. Döderlein IV. S. 194. bes. Tacit. Germ. 6. — Darum konnte Fronto füglich sagen: *Ignominia minus est minusque late patet, quam infamia, neque ignominiosi sunt omnes infames:* in so fern nämlich der moralische Maßstab angelegt wird, und die *ignominia* auch durch Faktionswesen und Uebereilung des Tonangebenden herbeigeführt werden kann. In der Regel hat das Handeln contra ius ac leges zur Folge *ignominiam*; die Verletz. des fas und der pietas ac religio bringt *infamiam*. Cfr. Nep. Alc. 3. f.

*proinde — excederent]* Der plötzliche Wechsel des Tempus, da vorher das Praesens herrschend gewesen, wie gleich wieder im Folgenden, ist eine Eigenheit, auf welche Held ad h. l. mit Recht aufmerksam machte, verweisend auf B. G. I, 14. 31. Indefs scheint ein hinreichender Grund, nach c. 9. u. 10. für den Gebrauch des Imperfekts darin zu liegen, daß hier nicht von etwas die Rede ist, was sofort geschehen soll, was ihnen förmlich geboten und befohlen wird; sondern die Sache stand noch in der Willkür der Gegner: was sie thun sollten, wird noch als Bedingung, als conditio sine qua non, dargestellt. Deshalb tritt Caes. aus dem befehlenden und positiv erklärenden Tone des in praesenti Handelnden, heraus in den des Refe-

*citurum se nemini: hanc unam atque extremam pacis esse conditionem.*

CAP. LXXXVI. Id vero militibus fuit pergratum et iucundum, ut ex ipsa significatione potuit cognosci, ut, qui aliquid victi incommodi exspectavissent, ultro praemium missionis ferrent. Nam, quum de loco et tempore eius rei controversia inferretur: et voce et manibus universi ex valle, ubi constiterant, significare coeperunt,

rirenden, grade, als ob es hieße: Proinde, quod ipsi *supra* esset dictum, ut *excederent* etc. id iam faciant: sin minus se pro hostibus eos habiturum. Wie schon ob. zu c. 10. erinnert: das Imperfektum stellt diese *Cohortatio* als der Willkür und dem freien Entschlusse überlassen dar, und ist *Conditional*, in sofern darin liegt, daß sie wohl thun würden, wenn sie es thäten. Wir drücken dieses auf entferntere, weniger bestimmte Zeit, mehr *suasorisch*, als *kategorisch* ausgesprochene *subjektive* Urtheil eben so aus: u. B. es sey ihm nur darum zu thun, ihnen die weitem Hilfsmittel zum Kriege abzuschneiden; sie möchten demnach (dieses rathe er ihnen wohlmeinend) abziehen etc.

CAP. LXXXVII. *Ex ipsa significatione*] S. zu B. G. VII, 26. extr.

*ut — ferrent*] Hier kann *ut* schwerlich die Bedeut. haben von: *ita ut*, vielmehr ist *ut* abhängig von *pergratum fuit*, i. e. *accidit, factum est*; wir: das war aber, wie man sich wohl denken kann, für die Sold. ein sehr angenehmes und erfreuliches Ereigniß; oder etwas sehr Angenehmes etc. Also gilt die bekannte Regel, bei Z. §. 621.

*victi*] Die Lesart *iusti*, durch 4 Codd. der bessern Art bestätigt, scheint sehr zu beachten. *Iustum incommod.* wäre der Nachtheil, die nachtheilige Folge, die sie mit *Recht* erwarten konnten, als *verdiante* Strafe, oder *gebührend*, und worauf der Soldat sich einmal gefaßt halten muß. Aehnl. Sall. Jug. 14, 10. Dum Karthaginienses incolumes fuere, *iure* omnia saeva patiebamur. Das. Fabr. Aehnlich Cic. Fin. I, 10, 33. *iusto odio* dignissimos ducimus. Denn weder die *Stellung* des *victi*, noch die *Sache*, noch die *absolute* Geltung scheint zu passen; eher noch: *ut victi*, oder *devicti*. Oder hieße et etwa: *ab victore*?

*ultro* (inde) *praemium*] Oud. hat *inde* verbannt; es fehlt in vielen MSS. u. Editt. Wie aber, wenn es ein verfälschtes *iam* gewesen?

*missionis*] Es gab verschiedene Arten der *Entlassung* vom Kriegsdienste. Ein Beisp. Liv. XLIII, 14. f. *Missorum* quoque causas sese cognituros esse: et quorum ante *emerita* stipendia *gratiosa missio* sibi visa esset, eos milites fieri iussuros: i. e. quae per *ambitionem* et *gratiam* impetrata sit. Außerdem konnte sie seyn: *caussaria*, wegen Kränklichkeit; *ignominiosa* oder *honesta*, d. i. *iusti stipendiis confectis*. Davon Lipsius Milit. Rom. V, 19.

*controversia inferretur*] *Inferre* bezeichnet unser: etwas, wie man sagt, aufs Tapet bringen, Anlaß zu etwas Neuem im Verlaufe einer bereits begonnenen Sache oder Verhandlung, geben; analog ist: *bermonem, mentionem inferre*.

*significare coeperunt*] Beisp. des eigenthüml. Gebrauchs von *coeperunt* (keineswegs zur bloßen Umschreib. des Verb. finit. II, 7. extr. 9. f. 17. extr. 22. m. 28. m. 37. m. III, 9. m. 11. m. 22. m. 36. in

*ut statim dimitterentur, neque omni interposita fide fir-  
mum esse posse, si in aliud tempus differretur.* Paucis  
quum esset in utramque partem verbis disputatum, res  
huc deducitur, ut il, qui habeant domicilium aut posses-  
siones in Hispania, statim; reliqui ad Varum flumen di-  
mittantur: ne quid eis noceatur neu quis invitus sacra-  
mentum dicere cogatur a Caesare, cavetur.

CAP. LXXXVII. Caesar ex eo tempore, dum ad  
flumen Varum veniatur, se frumentum daturum pollice-  
tur: addit etiam, *ut, quid quisque eorum in bello ami-*

u. m. 45. m. 103. f.) — Die Erfahrung lehrt, daß *coepti* hementl.  
von *Personen* gebraucht wird, welche zu einer neuen Handlung bereits,  
nunmehr, durch Umstände veranlaßt, schreiten. Ganz verschied. *in-*  
*cipere*. z. B. III, 49. in. *frumenta maturescere* incipiebant; d. i. ein  
*Beginnen* im Gegensatz des *Aufhörens*, oder dessen, was früher noch  
nicht war. S. zu B. G. V, 9. Beisp. von *incip.* Ob. I, 64. 80. II,  
30. 39. m. 41. bis.

*neque — firmum esse posse*] Bei *firmum* muß man aus dem  
Verbo *dimitterentur* als Subjekt des Satzes ergänzen: *missionis* prae-  
mium; das *Entlassenwerden* selbst. *Posse* aber drückt aus den leicht  
möglichen Fall. Also: facile enim fieri posse; ut etiam fide interpo-  
sita promissis non stent duces, sc. Afran. et Petrei. — Denn *firmus*  
ist der, auf den man sich verlassen kann. S. Bremi zu Nep. Lys. 2, 2.

*ut ii, qui*] Cfr. Ramshorn §. 158. S. 556. 4. *It* heißt: diejeni-  
gen von ihnen, welche etc. B. G. III, 18. m. fere libenter homines  
*id, quod volunt, credunt*, d. i. so etwas etc. Demnach ist *is, ea, id*,  
in solchem Falle ein *Wirkliches, Reales*, das ich setze oder objektiv  
anschauend abwäge.

*sacramentum dicere*] Andre Lesart: *sacramento*. Beides war  
üblich, wie viele Stellen bei Liv. bezeugen. S. zu B. G. VI, 1. und  
Drakenb. zu Liv. XXIV, 8, 19. Dann ist *sacramento dicere* so viel  
als: *eidlich* als *dienstpflichtig* versichern, d. i. schwören; auch mit dem  
*Dativo Obiecti* oder der *Person*, welcher der Eid abgelegt wird. Liv.  
a. a. O. quibus sacramento liberi vestri dicant. Man könnte verglei-  
chen: οὐν θεῶν ὅρκῳ λέγειν, i. e. per deos iurando affirmare, Xen.  
Cyr. II, 3, 12. — Uns dünkt, daß *Caesar*, nach seiner Schreibart,  
wenn er *sacramento* dic. hätte brauchen wollen, sicherlich geschrieben  
hätte: neu quis *sacramento dic.* cogatur Caesari. Analog solchem *Da-*  
*tiv* ist unt. II, 28. m. *sacramentum*, quod apud Domitium atque apud  
se quaestorem dixissent.

CAP. LXXXVII. *Dum veniatur*] Der *Conjunktiv* wegen des pol-  
licetur *daturum*, d. i. während der Zeit, bis man dahin gelange oder  
gelangt seyn werde. Die Verpflichtung ist eine durch die Zeit nicht  
bestimmt oder *faktisch* begränzte, sond. *gedachte*, hypothetisch ange-  
nommene. Vergl. Z. §. 575.

*quid quisque eorum*] Wir glauben nicht, daß Jem. *eorum* für  
das *Neutrum* halte; bezüglich auf *quae* sint penes etc. Eine Frage  
bei Baumst. ad b. I. giebt dazu Anlaß. *Eorum*, steht wie *αὐτός*, hier  
zur Bezeichn. der hauptsächlich *thätigen* oder *betroffenen* Personen, im  
Gegensatz von *milites suos*. Es sind also die *Afranianer* gemeint. —  
Allein unsere Stelle verdient noch in andrer Hinsicht Beachtung. *Quid*

*serit, quae sint penes milites suos, iis, qui amisertint, restituantur*: militibus, aequa facta aestimatione, pecuniam pro iis rebus dissolvit. Quascumque postea controversias inter se milites habuerunt, sua sponte ad Caesarem in ius adierunt. Petreius atque Afranius, quum stipendium ab legionibus paene seditione facta flagitaretur,

*quisque* ist dem Sinne nach gleich dem: *quidquid eorum aliquis*; nach der Analogie solcher Stellen, wie Sall. Cat. 21, 1. *quid ubique*. Quintil. 1, 6, 16. *quid quoque modo caderet*. Unt. II, 20. *f. quod ubique habeat frumenti, st. quodcunque ullibi etc.* — Man erkennt, wie beide Ausdrucksweisen einander *coordinirt*, und das *allgemein Numerische* entweder dem *Subjekte* durch *quisque*, od. dem *Objekte* durch *quidquid*, oder dem *Adverbialbegr.* beigelegt wird.

*quae sint penes etc.*] Vom abstrakten und kollektiven *quid*, geht der Schriftst. über zu dem *konkreten* und *vereinzelnden quae*. *Quae* also: *was sich dergleichen in den Händen seiner Leute befände*. Dem Sinne nach: *quoad illa, quaecumque harum rerum in militum suorum sint manibus*. — Die Struktur selbst ist nicht ungewöhnlich; oft richtet sich das *Relativpronom.* in *Genere* und *Numero* nach dem *folgenden Substantivo*, nicht nach dem vorausgegangnen; z. B. II, 19. *f. Carmonenses, quae est — civitas*. III, 80. *in. ab Epiro, quae gens etc.* und eben so wird ein *Kollektivbegriff* in seine Theile analysirt. So Herodot. I, 207. extr. *ὑπολειπομένους τῆς στρατῆς τὸ φλαυρότατον, τοὺς λοιποὺς αὐτῆς ἐξαναχωρεῖν ἐπὶ τὸν ποταμὸν*. Auch könnte man hiermit vergl. Dem. Phil. III, 39. *ταῦτα δεῶντι τί*; viele Beisp. bei Rüdiger ad h. l. Unbeschadet des Sinns und Gedankens konnte es heißen: *quid sit penes mil.* Dafs *penes* den Begriff der *potestas*, der *possessio* und *administratio* bezeichne, ist bekannt. Unt. II, 22. *quod penes eum est pecuniae*. S. B. G. VII, 21.

*dissolvit*] Oft bei Cicer. z. B. Offic. II, 24, 4. *Nunquam nec maius acri alienum fuit, nec melius, nec facilius dissolutum*. Eben so *διαλύειν χρήματα* u. *χρεῖα, τὰς τιμὰς*, i. e. *pretium aestumatum*; *διαλύειν τὰ πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους*. Oft bei Demosth. z. B. Leptin. p. 460. Indefs glauben wir, dafs nach Caesars eigenthüml. Gebrauche *dissolvere*, was durch *Codd.* gegen *solvere* gesichert ist, so viel, als: *singulis pecuniam distribuendoolvere*, — bedeute.

*habuerunt*] *Habuerint* mit Oud. u. Heid u. A. zu lesen, u. zwar auf das schwache Zeugniß von zwei Codd. bleibt gewagt, und hier wegen *postea*, so wie wegen des in *habere* liegenden Begriffs, nicht aus Rücksicht auf *quascumque*, nach unserm Erachten ganz unstatthaft. Das Beisp. B. G. IV, 1. *qui domi manserint*, ist verschieden. Nach uns. Gefühle müßte es wenigstens heißen: *quascumque — haberent*, d. i. *si quas — postea haberent — in ius adibant*. Allein jenes *postea* versetzt uns so ganz in den Kreis des wirklich Geschehenen, und die Angabe ist so ganz *historisch*, dafs der *Conjunktiv* keinen Platz findet. Caes. will sagen: Zwar fehlte es auch von der Zeit an nicht an Streitigkeiten und Handeln unter den Soldaten des Afran.; allein diese hatten solches Zutrauen zu Caes. gefaßt, dafs sie *jedesmal* (*quascunq.*) die streitige Sache ihm zur Entscheidung vortrugen.

*in ius adierunt*] Statt *in ius* geben die Codd. fast einst. *intus*. Leid. I. *iustius*. Die Conjekture *intus* hat zwar seit Vossius Beifall gefunden; doch sind *in ius ire*, *adire*, *vocare* bekannte Ausdrücke, wo *ius* soviel als: *locus*, ubi *ius* dicitur; metonym. für: *tribunal praeto-*

cuius illi diem nondum venisse dicerent, Caesar ut cognosceret, postulavit; eoque utrique, quod statuit, contenti fuerunt. Parte circiter tertia exercitus eo biduo dimissa, duas legiones suas antecederé, reliquas subsequi iussit, ut non longo inter se spatio castra facerent; eique negotio Q. Fufium Calenum legatum praeficit. Hoc eius praescripto ex Hispania ad Varum flumen est iter factum atque ibi reliqua pars exercitus dimissa.

ris, iudicis, arbitri. — Jenes *ad* Caes. — *adire* darf nicht befremden, weil hier der *materielle, physische* Begriff des Gehens „zu Jem.“ vorherrscht. Vergl. auch Broukh. zu Tibull. I, 5, 39. Drakenb. zu Liv. XL, 29, 12. wo viele Codd. „Scriba *ad* tribunos pleb. adit.“ Doch trug Drak. Bedenken *ad* aufzunehmen, weil Liv. sonst die Präposition weglasse; unstreitig hat Drak. Recht; aber der Grund liegt dort in dem Gedanken: er *wendet sich an* die Tribb. nämli. supplicando, implorando. — Unre Stelle ist klar; *intus* wäre sicherlich ein müßiger und nicht einmal passender Zusatz, da der Feldherr auch außerhalb des *Practorii*, an das hier gedacht werden müßte, sich aufhalten konnte.

*diem*] Aehnli. B. G. I, 10. m. *diem* instare, *quo die* frumentum militibus metiri oporteret. Liv. XXII, 38, 5. *ad stipendium*, cuius dies exierat, poscendum.

*cognosceret*] D. i. er sollte es als Richter untersuchen. B. Alex. c. 65. f. *de* controversiis veteribus *cognoscit ac statuit*. *Cognoscere* nämli. s. Ruhnk. zu Ter. Andr. Prol. 24. dicitur iudex, *qui litem examinat*. Cfr. B. G. VII, 1. wo unre Stelle vergessen; Sall. Cat. 42, 3. *ut — facerent*] I. e. *ita ut*. Oft: ob. c. 45. f. *et nullum telum mitteretur*. coll. 52. 63. II, 35. in. *ut — videretur*. III, 15. f. *ut — videretur*. B. G. VI, 34. m. Also: ~~ware~~, nicht ~~tra~~, oder ~~öwos~~, noch ~~ös~~.

*hoc eius praescripto*] D. i. Kraft dieses seines Befehls; d. i. zu Folge. Analog: *iussu, voluntate* alicuius. Sall. Cat. 19, 5. Cfr. zu B. G. II, 27. in. bes. Nep. Paus. 5, 5. Dei Delphici *responso* erutus. Cim. 1, 1. neque *legibus* Atheniensium emitti poterat.

*est iter factum*] Aehnli. Stellung des Verbi substantiv. oder auxiliar. I, 61. S. 156. Ob. c. 26. f. *sit discessum*. II, 21. *erant — polliciti*. c. 22. *est profectus*. c. 32. m. *estis conservati*. c. 33. m. *sit data potestas*. c. 37. f. *erat — congesta*. c. 39. in. *exiguas esse copias missas*. III, 84. *his erat rebus effectum*. c. 91. *sunt prosecuti*. c. 92. in. Es kann fñgl. diese Stellung des Verbi substant. im Deutschen wiedergegeben werden durch den Zusatz: *wirklich, in der That*; oder bisweilen *so war denn* etc. S. unt. II, 12.

# C. IULII CAESARIS COMMENTARII DE BELLO CIVILI.

## LIBER SECUNDUS.

### ARGUMENTUM.

CAP. 1. 2. C. Trebonius Massiliam oppugnat. 3. 4. Nasidius cum classe adventans animum incolis addit, sed 5 — 7. hi navali proelio superati et 8 — 11. machinas magnae molis, a Trebonio extractas, diruere frustra adorti 12. 13. inducias petunt et impetrant; 14. obtentas violant, erumpunt, opera Trebonii disiciunt. 15. His cito reparatis; 16. territi ad easdem deditionis conditiones recurrunt. 17. Interim M. Varro in ulteriore Hispania, cognitis rebus, quae in Italia gestae sunt, in amicitiam Caesaris inclinatur; mox hunc ad Massiliam definiri audit et 18. defensionem parat; sed 19. 20. desertus ab omnibus ad Caesarem transit; qui 21. omnes Hispanos sibi devincit. 22. Massilienses quoque sese dedunt. 23 — 27. Curio, Caesaris legatus, ad Uticam bene rem gerit contra Varum; 28 — 42. proelio temere commisso ad Bagradam, a Varo et Sabura, Iubae praefecto, superatus interficitur. 43. 44. Exercitus reliquiae partim in Siciliam se recipiunt, partim Varo se dedunt; nullos Iuba necat.

### CAP. I.

**D**um haec in Hispania geruntur, C. Trebonius legatus, qui ad oppugnationem Massiliae relictus erat, duabus ex partibus aggerem, vineas turresque ad oppidum agere instituit. Una erat proxima portu navalibusque;

CAP. I. *Proxima portu*] Ueber die *Dativform* s. zu B. G. I, 16. Das ausdrückliche Zeugniß des Gell. N. A. IV, 16, 5. „Sed non omnes concedunt, in casu dativo *senatus* magis dicendum, quam *senatu*.“ Unter denen, welche dieser Declinationsform gefolgt, wird ausdrücklich C. Caesar, *gravis auctor linguae Latinae*, genannt und ein Beisp. aus dessen *Anticato* angeführt. — Wegen *proximus* mit dem *Dativo*, vergl. das Beisp. I, 72. f. quam *proxime* potest hostium castris castra communit, und Z. §. 411. Beisp. vom *Accusativo* bei *prope* und *proximus* s. B. G. III, 7. S. 184. B. C. III, 13. *prope Dyrrhachium*. Korte zu Sall. Jug. 18, 11. Ramsh. §. 136. S. 403. u. S. 376.



altera ad partem, qua est aditus ex Gallia atque Hispania ad id mare, quod adigit ad ostium Rhodani. Massilia enim fere ex tribus oppidi partibus mari adluitur: reliqua quarta est, quae aditum habeat a terra. Huius quoque spatii pars ea, quae ad arcem pertinet, loci natura et valle altissima munita, longam et difficilem habet

*partem — qua est aditus*] So Sall. Cat. 57, 3. *quā illi descensus erat.* Pars ist aber die Seite, d. i. der ganze Landstrich, von Massilia nach Gall. hin den Standpunkt gedacht. *Qua* bezeichnet aber bei den Geograph. nicht sowohl den einzelnen Punkt, wo, das *ubi*; sond. die Ausdehnung über eine weitere Fläche; oft bei Mela I, 1, 5, 2, 2. 18. extr. II, 6, 3.

*ad id mare, quod adigit ad ostium Rhodani*] Anstößig erschien den meisten Auslegg. *adigit*, man wünschte: *attingit* od. per Archaismum: *attigit*, eine Praesensform, die früher gewöhnlich gewesen. Und in der That ist *attingere* mit und ohne *ad* bei geograph. Bestimmungen des Angränzens sehr gewöhnlich. Mela I, 4, 1. *qua ad fluvium attingit*, latissima. Ueberhaupt ist *attingere* bei Mela häufig. II, 6, 5. *ingens Iberos Dertosam attingit.* I, 18, 1. *qua Hellespontum attingit.* II, 1, 4. *quam urbem duo flumina attingunt.* In der Regel ohne *ad*. Auch: *contingere* vom Angränzen. Ibid. II, 6, 3. *Hispania Tarracoenensis Gallias contingens.* Desgl. I, 15, 2. — Daraus folgt jedoch nicht, daß nicht *adigit*, was die Codd. schützen, obgleich als das *Seltner*, in reflexiver Bedeut. genommen werden könne, wie viele Verba, die eine Bewegung ausdrücken. Vergl. Ramsh. §. 162. 2. S. 580. Kritz zu Sall. Cat. 6, 7. Bentl. zu Horat. IV, 10, 5. Ruhnk. zu Rutil. Lup. p. 135. ed. Fr. Doch noch natürlicher dünkt uns mit Hotomann anzunehmen, *adigere* sey hier absolut, wie so viele Verba bei Caes. gebraucht, und man supplire, wenns beliebt: *naves* oder *vectores*; also synon. von *appellit*. Dieß ist um so wahrscheinlicher, wenn man sich das Meer als *fluctuosus* und *fervens* denkt, da, wo der Rhodanus ausmündet. — Außerdem ist *ex Gallia* etc. durch mehrere Codd. bestätigt; die andern haben *ad Galliam* etc. Indefs empfiehlt sich *ex* selbst durch das folgende: *aditum habet a terra.* Allein, was die Ausl. übersehen haben, die Lesart *ad Galliam* etc. hat in so fern viel für sich, weil so allein topographisch bestimmt wird, welches die drei Seiten, auf denen Massilia vom Meere bespült: 1.) *a portu et navalibus*; 2.) *ad ostium Rhod.* 3.) *qua ex parte aditus est ad Galliam*; denn daß Caes. dieß angeben wollte, zeigt das folg. *enim*. Die westl. Seite ist die Richtung nach Gall. u. Span.; die südwestl. gegen die Münd. des Rhodan; die südöstl. der Hafen. Wie, wenn es hieß: *et ad mare, quod etc.*

*mari adluitur*] Oft bei Mela. II, 3, 4. *De locis — quae mare non adluit.* I, 18. extr. u. I, 4, 3. Super ea, quae Libyco mari adluuntur.

*quae — habet*] Obschon 9 Codd. *habeat* aufweisen, so trägt man doch Bedenken, diesen Coniunktiv unbedingt mit Oud., Dähne, Kreyss., Möb., Baumst. aufzunehmen. Denn einmal ist die objektive und historische Angabe des Indikativs vollkommen hinreichend; was die leichte Umwandlung des *quae* in *eaque*, unbeschadet des Sinns beweist. Die Verweisung auf B. G. IV, 1. *qui domi manserint*, und auf die von Ramsh. §. 176. 1. S. 725. gegebenen Belsp. reicht für diesen Fall nicht aus: geneigter für den Coniunktiv würde die Lesart mehrerer Codd. stimmen: *qua*, so daß der Sinn und logische Grund der Struktur,

oppugnationem. Ad ea perficienda opera C. Trebonius magnam iumentorum atque hominum multitudinem ex omni provincia vocat: vimina materiamque comportari iubet. Quibus comparatis rebus, aggerem in altitudinem pedum octoginta exstruit.

CAP. II. Sed tanti erant antiquitus in oppido omnium rerum ad bellum adparatus tantaque multitudo tormentorum, ut eorum vim nullae contextae viminibus vineae

(der subjektiven Ausdrucksform) wäre: Reliqua quarta est, ut *unum saltem aditum habeat* a terra: näml. „Uebrig bleibt ihnen *immer noch eine vierte*, auf der man vom Lande her zur Stadt kommen kann.“ Etwa so: ne prorsus a terra seclusa (exclusa) *videatur* et tota insula facta. Und eben so würden wir, um *habeat* zu vertheidigen, einen Grund davon hernehmen, daß Caesar hier, durch: *Massilia enim* etc. allerdings eine gelegentliche, mit seinem subjektiven Urtheile vermischte topograph. Bemerkung einwebt, indem er die Schwierigkeit der Belagerung dadurch motiviren will. Daher könnte man sagen: in *habeat* liege etwas von einem Concessionsatz, unser: zwar, allerdings wohl. Vollständig: quae quum (quamvis) habeat — tamen huius quoque etc. Und eben so würde man mit einigem Gewicht die Stellung von *reliqua* hervorzuheben haben: d. i. quae quamquam ita sunt, *reliqua* tamen est eiusmodi, quae habeat etc. — Indefs wollen wir nichts entscheiden, zumal da das nahe stehende *a* leicht in *habeat* sich einschleichen konnte. Uebrigens ist *aditum habere* so viel als: den Zugang möglich machen. S. ob. I, 63. u. das folg. *oppugnat. hab.*

*vocat*] 1 Cod. hat: *evocat*. Indefs würde *evocat* noch weniger zu *iumenta* passen, als *vocare*, das hier nach der Analogie von: *vocare patres, senatum, concionem, tribus*, oder ad *coenam vocare*, Nep. Att. 14, 2. so viel ist, als: *beordern, bestellen*, daß sie kommen. Ueber *evocare* zu B. G. III, 20. Cfr. B. G. VII, 32. in.

CAP. II. *Antiquitus*] Cfr. B. G. II, 4. Analog: *ἐκ παλαιού*; od. noch genauer durch das Adiectiv. auf apparatus bezogen: *παλαιός*. Die nicht sowohl *quiescierend* temporelle, als *transitive*, den Ursprung bezeichnende Bedeut. erkennt man auch aus dieser Stelle. Vergl. oben I, 34.

*omnium rerum ad bell. adparatus*] Analog z. B. Quintil. 1, 10, 10. *omnium in litteris studiorum*. Unt. II, 37. *Caesaris in Hispania res secundae*. III, 9. *Discessu Liburnarum ex Illyrico*. c. 13. *ibique reliquarum ex Italia legionum adventum expectare*. Hier zeigt sich der Einfluß der Substantiv. verbal. auf den Gebrauch der Präpositionen. Vergl. ob. I, 53. Und zur Erläuter. der Struktur III, 80. m. *scalas, musculosque ad — oppugnationem fieri et crates parari iussit*.

*nullae contextae etc.*] Baumstark ad h. l. sagt, der Sinn sey: daß von den Schutzdächern durchaus keins, kein einziges etc. Deshalb *nullae* und nicht *non*. Allein *nullus* zeigt, unser Bedünkens an: keiner, nicht einer in seiner Art. Also hier: *bloße* aus Weidenruthen, aus Flechtwerk gebildete *vineae*, (eine Art Lauben) hielten die Wurfgeschosse der Belagerten nicht auf. Cic. Off. III, 14, 8. *Quaerit, num feriae essent, — quod eos (piscatores) nullos videret*; d. i. *keine dergleichen*, oder richtiger: *nicht einen dergleichen*. Einige Beisp. bei Heusing. zu Cic. Off. a. a. O. lehren, daß in *nullus* nicht ein bloßer Zahlbegriff enthalten sey, sondern die Vereinigung aller

sustinere possent. - Asseres enim pedum duodecim, cuspidibus praefixi, atque hi maximis balistis missi, per quatuor ordines cratium in terra defigebantur. Itaque pedibus lignis coniunctis inter se porticus integebantur, atque hac agger inter manus proferebatur. Antecedebat

In einem Begriffe enthaltenen Merkmale, d. i. der Existenz des Begriffs oder der Sache als solcher. Tacit. Germ. 16. in. Nullas Germanorum populis urbes habitari — notum est: d. i. dafs solche Orte, die man Städte nennt, bei den Germanen durchaus nicht existiren etc.“

in terra defigebantur] Jene Stangen, asseres, wurden mit solcher Kraft geschleudert, dafs sie in dem Boden stecken blieben, in denselben tief eindringen, ob sie gleich bereits durch die vier Reihen von Weidengeflechten, mit denen die vineae bedeckt waren, durchgedrungen waren. Das Imperfect. zeigt an, dafs man dieser Wirkung eine Weile mit zusah, so wie, dafs jene asseres diese Eigenschaft als dauernde hatten. Mehrere Codd. haben: in terram. An sich untafelhaft; aber war es das Ziel der Geschosse, oder blieben diese nur in dem Boden stecken? Letztres stimmt für in terra. Man vergl. die feine Bemerk. von Kritz Sall. Cat. 55, 4. zu humi depressus, gegen Ramsh. §. 147. p. 449. Und eine ähnliche Variante Sall. Jug. 17, 3. plerique in partem tertiam Africam posuere. Das. Fabri.

porticus integebantur] Voss, ad h. l. schrieb: Nota, porticum pro vineis poni: nec aliud hodie nostrum, galleries. Uns scheint Caes. den Namen für diesen bedeckten Gang, die Gallerie, absichtlich verändert zu haben, weil wegen der Bedeckung od. Bedachung mit starken Bohlen der Begriff der vinea von selbst schwand: eine Schutzwehr, die eben durch ihre Leichtigkeit sich auszeichnete.

hac] Wegen hac lasen Einige: integebatur; damit porticus supplirt werden könne. Es fehlt an hinreichender Autorität; auch könnte man annehmen, dafs dieser bedeckten Gänge offenbar mehr als einer seyn mußten. gesetzt derselbe war auch länger, als eine vinea. Hac kann aber nicht, wie Baumst. meint, seyn: hac ratione; sondern als correlativ von qua ist es: hac regione, hoc tractu, d. i. so weit allemal der porticus schützte und deckte; in dieser Richtung. Indefs wäre nach unserm Gefühle porticus integebatur das Wünschenswerthere und in der That nicht leichtere Lesart. Der Sinne wäre: durch die Bedeckung mit 1 Fuß starken Bohlen wurden diese vineae in einen förmlichen porticus verwandelt: die vorher einzelnen Schutzdächer erhielten nun eine zusammenhängende, fortlaufende Bedachung und wurden zu einem Ganzen. Dann wäre hac der Ablat. instrumental. statt mittelst desselben. Oft streift Caes. an Sallusts bekannte brevisloquencia.

inter manus] Mor., der so viel Wahres und Richtiges sah, verwies wegen dieses Ausdrucks auf Liv. III, 13, 3. Cecidisse semianimem: inter manus domum ablatum. Beisp. sind häufig. Flor. III, 21, 26. Baebium sine ferro, ritu ferarum, inter manus laniatum. Phaedr. V, 7, 10. Inter manus sublatus et multum gemens Domum refertur. Caes. wollte wohl durch inter manus anzeigen, dafs der agger, d. i. Erde, Schutt und Steine, zur Auführung des Damms, auf welchem die Maschinen aufgestellt zu werden pflegten, mit den Händen aufgehoben und zwischen denselben, d. i. in denselben getragen und so die Erhöhung des agger und die Erweiterung nach der Stadt zu (proferre) bewirkt wurde. Man vergl. B. G. V, 42. manus sagulisque terram exhaurire. Folglich liegt in inter manus bes.

testudo pedum LX, aequandi loci caussa, facta item ex fortissimis lignis, convoluta omnibus rebus, quibus ignis iactus et lapides defendi possent. Sed magnitudo operum, altitudo muri atque turrium, multitudo tormentorum omnem administrationem tardabat. Tum crebrae per Albi-

ausgedrückt das *Handthieren*; am besten viell. durch *Handarbeit* der Soldaten, zum Unterschiede von anderen Instrumenten, deren man sich bedienen konnte. Wie aber *proferre* zu nehmen, lehrt z. B. Liv. XXXVII, 26, 8. Igitur operibus oppugnare urbem aggressus — utrimque vineas et aggerem muro iniunxit et testudinibus (d. i. mittelst derselben, unter deren Schutze) arietes admovit. — Wir erwähnen dies, damit nicht Jem. an die *Verlängerung* des agger, an dessen *progressus* im Umkreise denke. Wäre dies, so würde es statt *antecebat* test. richtiger heißen: *praecedebat*. Doch ist die klarste Beweisstelle Liv. I, 44. f. Aggere et fossis et muro circumdat urbem: ita pomoerium profert. — Et in urbis incremento semper, quantum moenia processura erant, tantum termini hi consecrati *proferebantur*.

*aequandi loci caussa*] Man findet unter den Belagerungsmaschinen dreierlei *testudines*; 1.) ad aequandum locum vel complectas fossas; 2.) ad fossas faciendas vel subrutiones murorum praeparandas; 3.) *arietarias*, quibus aries tectus erat, quo muri quaterentur. An unarer Stelle glaubten Lips. und Davis., wäre von Ausfüllung der Graben die Rede; diesen stimmt bei Guischart IV. p. 128, „Il n'y a presque pas de doute, que par cet *aequandi loci caussa* les historiens — n'entendent le complement du fossé. Eine andre Mein. des Ciaccon. war, der Zweck sey überhaupt *Ebnung* des *Terrains* gewesen. Lemaire ad h. l. hat abermals die Sachen etwas verwirrt. Uns scheint der *Sprache* und der *Relation* zu Folge *aequare* nur im Allgem. auf das *Applaniren* des Terr. zu beziehen, indem vorher der Graben gar nicht gedacht, die *porticus* aber doch vorgerückt werden mußten, das Terrain aber nicht überall geebnet und zur Aufstellung so *schwer bedeckter* Gallerien geeignet seyn konnte, so bedurfte es allerdings eines *Planums*.

*ex fortissimis lignis*] Dav. ad h. l. sagt: „*Fortitudo ad animum proprie refertur; viribus tamen corporeis et rebus inanimis interdum tribuitur.*“ Wenn wir den Sprachgebr. beachten, so wird *fortis* synon. seyn mit *firmus*, also hier *Holz*, welches *etwas aushielt*; natürlich auch im *Durchmesser* nicht *schwach*, aber doch zunächst mit Bezug auf die *Festigkeit* und *Dauerhaftigkeit*. So wechseln im moral. Sinne *fortis* et *fidelis* mit *firmus* et *fidel.* bei Liv. XXVI, 9, 3. und XXVIII, 9, 13. Aehnl. Tacit. Orat. 23. m. Parum est aegrum non esse: *fortem* et *laetum* et *alacrem* volo: prope abest ab *infirmirate*, in quo sola sanitas laudatur. — *Fortis* entspricht etwa unserm: *derb* und *tüchtig*. Man verweist noch auf B. Alex. c. 19. wo *fortior pons*. Desgl. Veget. I, 24. sudens *lignis fortissimis*. Vergl. mehrere Stellen bei Plin. Epp. z. B. I, 12, 12. IV, 1. extr. wo *fortes* von *dauerhafter*, *guter Gesundheit* und *Constitution* gilt.

*convoluta*] Die meisten Codd. und Edit. hatten *evoluta*; daraus bildete Ciaccon. *involuta*. Zwei MSS. zeugen für *convol.* Beisp. von Verwechsl. des *con* und *e* sind häufig: so *eminisci* st. *comm.* *evecto* und *conv.* *editum* und *cond.* S. Drak. zu Liv. XXII, 40, 8.

*omnem administrationem*] S. ob. I, 25. zu *administrat. portus.* *tum*] Steht isolirt, statt daß man ein früheres *primum* erwartete.

cos eruptiones fiebant ex oppido, ignesque aggeri et turribus inferebantur, quae facile nostri repellebant milites magnisque ultro illatis detrimentis eos, qui eruptionem fecerant, in oppidum reiciebant.

CAP. III. Interim L. Nasidius, ab Cn. Pompeio cum classe navium sedecim, in quibus paucae erant aerae, L. Domitio Massiliensibusque subsidio missus, freto Siciliae, imprudente atque inopinante Curtone, pervehitur; adpulsisque Messanam navibus atque inde propter repentinum terrorem principum ac senatus fuga facta, ex navalibus eorum unam deducit. Hac adiuncta ad reliquas

tet. Uns scheint hier ganz zu treffen, was zu Eclog. Cic. p. 359. bemerkt worden: *tum* bezeichne den Fortschritt, für *deinde*, *praeterea*, mit einiger Steigerung. Beisp. nicht selten. Liv. IV, 33, 3. Magistro equitum equitibusque; *tum* ex montibus Quinctio accito; XXVIII, 43. in. Quum oratione ad tempus parata Fabius, *tum* auctoritate — magnam partem senatus movisset. Cic. ad Div. V, 13, 5. Casus enim gladiatorii similitudinesque hae, *tum* rationes disputatione collectae, vetabant me reipublicae penitus diffidere. Griech. πρὸς δὲ τοῦτω, und das Sallustische: *ad hoc* sind verwandt, und das oben gebrauchte *sed* ist nicht ohne Einfluss auf *tum*. Sall. Iug. 6, 1. *sed* — equitare, iaculari — *ad hoc* pleraque tempora in venando agere.

*quae facile* — *magnisque* — *eos*] Ganz analog auch bei Griechen: Demosth. Phil. III, 47. Λακεδαιμόνιοι, οὗ ὁ θαλάττης μὲν ἦρχον καὶ γῆς ἀνίσχης, βασιλεῖα δὲ σύμμαχον εἶχον, ὑπέρστατο δὲ οὐδὲν αὐτοῦς. Aus dem Relativsatze geht die Rede so fort über in einen Demonstrativsatz; das ein Glied erscheint logisch und syntaktisch an das Frühere gebunden, das andre frei und selbständig.

CAP. III. *Aerae*] S. zu B. G. IV, 31. Man versteht gewöhnl. *rostratae*; auf jeden Fall Kriegsschiffe. Vergl. zu Hor. Od. II, 16, 21. III, 1, 39. Ovid. Met. VIII, 103. *aeratas* puppen.

*freto Siciliae*] Cfr. I, 40. in. Der Ablat. *localis*, zur weitem Bezeichnung des durch Gränzen nicht genau bestimmten, od. auf einen Punkt beschränkten Raums. So Sall. Iug. 17, 5. *coelo terraque* penuria aquarum. Das. Fabri. Eclog. Cic. p. 6. Aehnlich ist Ovid. Met. VIII, 104. Scylla *freto* postquam *deductas nare carinas* — vidit: i. e. *per fretum* aufgere.

*imprudente atque inopinante*] D. i. ehe er sich dessen versah und etwas ahnete, war jener schon vorbei. Unt. c. 38. m. Equites missi — *imprudentes atque inopinantes hostes* aggrediuntur.

*ex navalibus eor. unam ded.*] Diese Lesart fand Clarke hart u. kaum ächt lateinisch: er wünschte mit mehr. Codd. u. Editt. *ex navibus* eor. etc. Auch hat Cod. Petav. *ex naval. unam ded. navem*; dies scheint uns das richtige. Denn nur ungern supplirt man *navem* aus dem frühern *navibus*: denn dies sind fremde Schiffe und der Plural steht für: *classe*. Vielleicht störte Manche die vierfache Wiederhol. des *nav.* in solcher Nähe. Doch s. B. G. I, 6. in. Eine Nachlässigkeit in solchen Fällen zu finden, wie Bremi zu Isocrat. Paneg. §. 24. bemerkt, scheint uns am letzten Orte am wenigsten begründet. Auch für die latein. Sprache gab es einen Grund der Nothwendigkeit, den Jeder weiß. *Naves deducere ex navalibus* ist sonst stehender Aus-

naves, cursum Massiliam versus perficit; praemissaque clam navicula Domitium Massiliensesque de suo adventu certiores facit eosque magnopere hortatur, ut rursus cum Bruti classe, additis suis auxiliis, configant.

CAP. IV. Massilienses post superius incommodum veteres ad eundem numerum ex navalibus productas naves refecerant summaque industria armaverant, (remigum

druck. Liv. XLI, 9, 2. decem quinquereemes naves, si *deducere* ex navalibus vellet. Cfr. B. G. V, 1. über *subducere*. — *Eorum*, per Syllepsin, auf *Messana* bezogen. S. B. G. I, 19. u. 2. civitati persuasit, ut *exirent*. VII, 77.

[*additis suis auxiliis*] Wie oft *addere* u. a. *Verba absolut* gebraucht werde, darüber vergl. Kritz zu Sall. Cat. 58, 1. Compertum habeo, verba virtutem non *addere*. Desgl. 50, 4. praesidiis *additis*. Cfr. Gronov. zu Liv. II, 2, 2. — Wir wollen damit vergleichen den absolut. Gebr. von *praeesse* III, 12. in. qui ibi *praecerat*. c. 28. qui *Lissi praecerat*.

CAP. IV. *Ad eundem numerum*] I. e. ut item numerus efficere-tur; usque ad eundem navium numer. compleverunt classem. Liv. XLII, 27. in. si quid ad eum numerum explendum deesset. Colum. de Arbor. 4, 5. scrobem ad medium completo. So sagte man: *ad tertias decoquere* i. e. ita, ut consumptis duabus partibus, *tertia supersit*. Cfr. Hand. Tursell. I. p. 102. u. B. G. V, 20. obsides *ad numerum* frumentaue miserant. I, 15. *ad numerum* quatuor milium. Held verweist noch auf B. C. I, 42. *ad eandem* magnitudinem; u. III, 4. Daher *ad numerum esse* so viel als: vollständig seyn; Cic. ad Div. VIII, 8, 22. und *ad eam summam* d. i. bis zu dem Betrage, = für, um die Summe. Id. VII, 23, 3.

[*summaque industria*] Unt. III, 94. f. castra defendite *diligenter*. c. 95. castra — *industrie* defendebantur. Sall. Cat. 35, 3. u. 52, 19. domi *industria*. Den Begriff hat Döderl. I. S. 119. f. erläutert u. bestimmt; die Abstamm. von *inducere* ist ihm unverkennbar. Es ist die *unverdroßsne, rührige Thätigkeit*, die sich gern der Arbeit *unterzieht*, und *vorwärts* strebt. Zuzolge seines Etymon, gleichsam die Eigenschaft dessen, *qui semet ipse negotiis induit*. Das formelle Analogon sey *illustris*; das materielle Gegentheil ist *ignavia*. *Industria* aber mit Döderl. S. 120. für ein urspr. *Adiectiv.* zu halten, wobei *ars* zu ergänzen, wagen wir nicht: denn die *Eigenschaft* als solche ist keine *ars*, d. i. *Fertigkeit*. Uebrigens kann diese *Industria* überall nur auf das *Praktische* und *Reale* gerichtet seyn; wie jenes Sallust. Cat. 52, 29. *vigilando, agendo, bene consulendo* prospera omnia cedunt. Dafs der Begriff *anceps*, in *bonam* u. *malam* partem genommen, lehrt Gell. N. A. XII, 9, 1. gleich: *tempestas, valetudo, dolus, facinus, gratia*. — Uns aber fiel dabei ein, ob nicht *industrius* verwandt dem griech. ἐνδεέστερος, und derjenige sey, der etwas recht nöthig hat und braucht, und eben deshalb sich *regt* u. *rührt*, damit er etwas erwerbe oder zu Stande bringe? So sprechen wir von einem *sehr Geschäftigen*: „der hat recht *nothwendig*.“ Wenigstens lassen sich die meisten Fälle auf jenen *Ursprung*, oder richtiger, jene *Verwandschaft* zurückführen. Cfr. Sall. Iug. 4, 3.

[*remigum*] Für den Sprachgebr. ist bemerkenswerth *remigium* als Kollektivum für: *omnis remigum multitudo*; quae est vel totius classis vel singularum navium. Eine Hauptstelle Liv. XXVI, 51, 6. *Re-*

gubernatorumque magna copia suppetebat) piscatoriasque adiecerant atque contexerant, ut essent ab ictu telorum remiges tuti: has sagittariis tormentisque compleverunt. Tali modo instructa classe, omnium seniorum, matrum familiae, virginum precibus et fletu excitati, ut extremo tempore civitati subvenirent, non minore animo ac

*migium classicique milites*, tranquillo in altum evecti, agilitatem navium — experiebantur. Viele Beisp. bei Gronov. ad h. l. Z. §. 675. Analog: *servitium* u. Sall. Cat. 24. f. 46, 3. 50, 1. 56, 5. Iug. 66, 1. — Endlich, als Beitrag zur Sittengeschichte Quinctil. I, 10, 16. Natura ipsa musicam artem videtur ad tolerandos facilius labores velut muneri nobis dedisse, siquidem *et remigem cantus hortatur*. Diefs erläutert eine Stelle bei Tacit. Ann. III, 1. f. non *alacri*, ut adsolet, *remigio*, sed *cunctis ad tristitiam compositis*. Aus welcherlei Volk übrigens bei den Römern die *remiges* in der Regel bestanden, geht hervor aus Stellen, wie Liv. XXVI, 47, 3. Ceteram multitudinem incolarum juvenum ac *validorum servorum* in classem ad supplementum *remigum* dedit. Wobei zu bemerken, daß jene *juvenes* incolas ebenfalls zur Strafe und als Gefangene dazu verdammt wurden. Die Griechen nannten die ganze Bemannung eines Schiffs kollektiv *πλήρωμα*.

*magna copia*] *Copia* ist der eigentl. Ausdruck für materiellen Vorrath aller Art, mit dem specif. Nebengeb. der *zusammengebrachten, vereinten Mittel* zur Abhülfe des Bedarfs. Der Begr. der bloßen *quantitativen, gewichtigen Masse* liegt in *vis*. Unt. III, 5. *frumenti vim maximam* — comparaverat: II, 37. *magna vis salis congesta*. c. 26. *vis magna pulveris*. Cfr. B. G. VI, 36. f. Wie bei Demosth. Phil. III, 40. καὶ σωματῶν πλῆθος καὶ χρημάτων πρόσδοσι καὶ τῆς ἄλλης κατασκευῆς ἀφ' οὐλᾶ. Allein auch *copia* ist *relativer Begriff*, wie viele Stellen bezeugen. Sall. Iug. 39, 5. *ex copia rerum* statuit nihil sibi agendum: d. i. bei den (*beschränkten*) Hülfsmitteln. Vergl. das. Fabri. Daher auch oft: *exigua, minor copia*. III, 58.

*ut essent — tuti*] Ueb. diese Wortstell. ob. I, 87.

*matrum familiae*] Einige ält. Editt. *familiarum*. Cfr. B. G. I, 50. VII, 26. Daß *familiae* die gewöhnlichere Form gewesen, bezeugen auch die vielen Beisp. bei Drakenb. zu Liv. XXXIV, 2, 1. Wer die *filiis familiarum* bei Sall. Cat. 43, 2. d. i. Söhne, die noch ihre Väter hatten, und zwar aus *guten Häusern*, darüber vergl. die Ausl. — Man frage sich selbst, warum hier nicht *matres familiarum* gesagt werden konnte? Dadurch würde nämll. der Begriff in concreto individualisirt werden.

*extremo tempore*] Cfr. B. G. II, 27. Aehnll. Cic. Rabir. perd. 2. *extrema reipubl. tempora*. Sall. Cat. 52, 11. resp. in *extremo* sita est, coll. c. 26. f. Oft bei Demosth. z. B. Phil. III, 4. ἐν τοῖς πράγμασι καὶ τοῖς γιγνομένοις περὶ τῶν ἐσχάτων κινδυνεύειν. Desgl. Fals. leg. p. 346. f. εἰς τοῦσδε χρόνους εἰσεῖν τὰ πράγματα ἔλθαι. Und eben so bildl. Phil. III, 82. τί τῆς ἐσχάτης ὕβρεως ἀπολείπει. Daher kann *extremus*, so wenig wie *ἐσχάτος* gleich seyn dem *postremus*, d. i. der zufällig zuletzt gestellte, *rangirte*, was Ochaner Eclog. Cic. p. 194. meinte in jener bekannten, von manchen Erklärern gar nicht beachteten Stelle: *Belluarum hoc quidem extremum est*; i. e. *summum, ultimum*, quo belluae tendunt.

*ut — subvenirent*] Auch hier fehlt *ut* in mehrern gut. Codd.

adversus eos proficiscitur. Facile erat ex castris C. Trebonii atque omnibus superioribus locis prospicere in urbem, ut omnis iuventus, quae in oppido remanserat, omnesque superioris aetatis cum liberis atque uxoribus publicisque custodiis aut ex muro ad coelum manus tenderent, aut templa deorum immortalium adirent et, ante simulacra proiecti, victoriam ab diis exposcerent: neque

*contemnerent*] Diefs Verb. entspricht unserm: *sich nichts draus machen*. Cic. Off. I, 9. Philosophi ea quae plerique vehementer expectunt, *contemnunt* et pro nihilo ducunt. Man wird finden, daß *contemn.* sich besonders auf *Benennen* und *Betrachten* bezieht; unser: *als gleichgültig behandeln*; *despicere* mehr auf *moraltische* Geringschätzung. S. zu B. G. V, 49. Wir glauben aber, daß in Bezug auf das Etymon *contemnere* eher dem *avertir* verwandt sey, als dem *contaminare*, od. *temere*, wie Döderl. II, 183. Denn warum nicht auf jenem Wege die Bedeut. gewinnen: etwas *Größeres* als *Kleinigkeit* und *Bagatelle* ansehen und behandeln?

*ut omnis iuventus*] Wegen *ut* s. zu B. G. I, 43. p. 92. Unt. II, 32. commemorat — *ut* — *fecerit*. Man sieht, wie in solchen Fällen *ut* gleich *ut* (vergl. Rost Gr. Gr. §. 122.) zur Angabe des Objekts dient, wie verschieden aber von *quo modo* od. *quemadmodum*.

*superioris aetatis*] Davis ad h. l. „Aetatis provectoris. Rarissima locutio.“ Häufiger bekanntl. *supremus* in temporell. Bedeut z. B. *nox suprema*, *dies supremus* Tacit. Ann. I, 6. *officium supremum* d. i. exsequiae. Curt. III, 12, 11. Allein genau betrachtet bleibt *superior* als Gegensatz von *inferior* nur ein Gradverhältniß in Bezug auf *omnis iuventus*, und es werden verstanden: *omnes*, qui erant *ultra* s. *supra* iuvenilem aetatem.

*publicisque custodiis*] *Custodia* kollektiv für *custodes*. Cic. Cat. I, 3. *coloniam* — *praesidiis*, *custodiis*, *vigillis* munitam. Nep. Dion. 9, 1. *domum custodiis sepi*. Aehn. Lactant. I, 14, 10. Dennoch bleibt unsre Stelle, weil hier die *Individuen* hervorgehoben werden, bemerkenswerth, und die Variante in den meist. MSS. und Editt. *ex publicis custodiis quae* aut *muro* etc. läßt sich wenigstens erklären. In der That aber wüßte man nicht, wie diese *Sicherheitswächter* unter den *uxorib. liberisque* erwähnt würden, wenn man nicht an die *Mauern* der Stadt erinnert würde, auf denen die *Wachen* aufgestellt waren. Auch wäre nicht unwahrscheinlich, daß an den *Tempeln* und andern öffentl. *Denkmälern* und Gebäuden dergleichen *Schaarwachen* postirt standen. Man erinnert aber an B. G. VII, 78. f. Caesar, *dispositis in vallo custodiis*, *recipi prohibebat*. Cfr. ob. I, 22. *custodes* und *vigiles*.

*exposcerent*] Ein fast stehender Ausdruck von denen, welche die *Hülfe*, die *Gnade* od. den *Beistand* der Götter *erflehen*. Liv. III, 5, 14. *omnia delubra pacem Deum exposcentium virorum mulierumque turba implebantur*. I, 16, 3. *pacem precibus exposcunt*. Vergl. Drakenb. zu III, 5. Besond. Brissou. de Formul. Lib. I, 180. p. 97. welcher durch Beisp. erweist, daß *exposcere* eben sowohl auf *vota* als *precationes* bezogen werde; obgleich Valer. Max. I, 1, sagt: *veteres quum aliquid exposcendum erat, voto; quum commendandum, precatione* usos. Cfr. Virg. Aen. III, 261. *Sed votis precibusque iubent exposcere pacem*. Die Bedeut. erkennt man auch aus der Zusammenstellung. Cic. Mil. 34. *miseriçordiam* — *imploro* et *exposco*. Ver-



erat quisquam omnium, quin in eius diei casu suarum omnium fortunarum eventum consistere existimaret. Nam et honesti ex iuventute, et cuiusque aetatis amplissimi, nominatim evocati atque obsecrati, naves conscenderant; ut, si quid adversi accidisset, ne ad conandum quidem sibi quidquam reliqui fore viderent; si superavissent, vel

chieden *expostulare*, was in der Regel: *conqueri* de iniuria apud eum qui fecit. Wir: Jemanden zur Rede setzen. Cfr. Ruhnken. zu Ter. Andr. IV, 1, 15. Daher oft verb. *querelae* et *expostulationes*. Drak. zu Liv. XXXV, 17, 2. — Eine andre politische u. gerichtl. Bedeutung von *exposcere*, wie Nep. Hann. 7, 6. Hñs Hannibal sui *exposcendi* gratia missos ratus — findet sich bei Caes. nicht: dieser hat in solchen Fällen *deposcere*. Unt. III, 110.

in — casu — eventum etc.] *Casus* ist Loos, Schicksal: die Art, wie etwas ausfällt. Cfr. zu B. G. VII, 1. p. 431. *Casum*, sagt Duker zu Flor. II, 8, 1. veteres considerabant tanquam effectum fortunae, quod casus dare, edere et adferre dicitur. Unt. II, 14. proximi diei casu. *Eventus* unt. II, 32. f. ob. I, 21. f. wobei zu bemerken, daß *eventus* nicht bloß von Ereignissen, von Sachen, sondern auch von Personen gesagt wird. Unt. III, 96. nihil eos de eventu eius diei timuisse. Liv. VII, 26, 8. adeo duorum militum eventum — utraque acies animis perceperat. Ueber fortunae s. zu B. G. I, 11. Hier, wie B. G. VI, 7. begreift fortunae den ganzen äußeren relativen Glückszustand; die ganze physische u. politische Existenz des einzelnen Begüterten. Oft überhaupt die Lage, die Umstände, die Schläge des Schicksals und dessen Wechsel; gleichs. fortunae tempestates. Cic. post red. in Sen. c. 14. bonos viros lugere malui meas fortunae, quam suis desperare. Phaedr. IV, 16, 1. Quum de fortunis quidam quereretur suis — Aesopus finxit consolandi gratia. Sall. Iug. 13, 1. Das. Fahri.

honesti ex iuventute] *Ex* ist nicht bloße Umschreib. des Genitivs, sond. bezeichnet entw. eine Auswahl od. hebt einen hervor aus einer Mehrheit; z. B. unt. c. 20. m. altera ex duabus legg. c. 22. m. ex his unum ipsius navigium contendit. Cfr. III, 14. m. c. 100. 43. f. qui potissimum ex magno numero. coll. III, 88. quae ex beneficiis. III, 40. quatuor ex his etc. c. 87. m. ex his qui — remanserant, cohortes esse factas. So Nep. Con. 2, 2. qui ex intimis regis ab amicitia eius defecerat. Bei genauer Beachtung wird man in den meisten Fällen finden, wie das Verbum des Satzes die Praeposit. *ex* näher od. entfernter bedingt. Letztes gilt allerdings von Stellen, wie III, 59. Erant apud Caesarem ex equitum numero — duo fratres. Doch auch hier leuchtet das Hervortreten aus dem Zusammenh. ein. Eben so unt. c. 6. f. quae ex Bruti classe naves erant — impetum faciunt. Cfr. Sall. Iug. 15, 4. Ob. I, 53. S. 145.

evocati atque obsecrati] Diese Verbind. deutet an, daß die Aufgeforderten rechtlich und gesetzlich nicht gezwungen werden konnten; wie etwa sonst evocati allein gesetzt worden wäre.

ut, si quid etc. — viderent] *Ut* kann hier nicht particula finalis seyn; sond. drückt aus den nothwendigen Erfolg, das Resultat, das dieser gefasste Entschluß und die That (conscenderant nav.) herbeiführen mußte. Wir sagen dann: dergestalt, daß etc. und bezeichnen somit das von dem Referent. durch natürliche Schlussfolge gewonnene und ausgesprochne Urtheil.

si superavissent] Cfr. wegen si, das Davis in sin umgewandelt wissen wollte, ob. zu I, 32.

domesticis opibus, vel externis auxiliis; de salute urbis confiderent.

-CAP. VI. Commisso proelio, Massiliensibus res nulla ad virtutem defuit: sed memores eorum praeceptorum, quae paullo ante ab suis acceperant, hoc animo decerta-

*domesticis opibus*] S. B. G. II, 10. domestic. copiae. Eben so Nep. Hann. 10, 2. quem quum videret *domesticis rebus* minus esse robustum, conciliabat ceteros (gleichs. *exteros*) reges.

*de salute urbis confiderent*] I. e. denuo spem bonam caperent fore, ut urbs sua servetur; optimam denuo spem de civitate sua conservanda conciperent. *Salus* ist also Rettung, Erhaltung, auf die Zukunft bezogen; d. i. mögliche Erhaltung od. die Möglichkeit die Stadt zu erhalten. So Liv. VII, 35, 9. Una est *salus* erumpere hinc atque abire. Wegen *de* vergl. II, 32. m. *de referenda gratia* cogitare. III, 85. f. *de proelio* cog. c. 95. *de defensione* cog. Degl. III, 57. *sese omnia de pace* expertum. c. 58. extr. conandum sibi aliquid *de eruptione*. Wir haben bemerkt zu Sall. Cat. 3, 2. daß dieses *de* dann entspreche dem griech. τὰ περὶ, τὰ ὑψς, wodurch nur angedeutet werden sollte, daß *de* in solchem Falle nicht das Objekt selbst unmittelbar und absolut bezeichne, sond. mehr partiell und approximativ. Vergl. Hand Tursellin. II, p. 209. Es folgt diese Konstruktion meist nach Verbis *sentienti*, *iudicandi*, *cognoscendi*; wir möchten sagen: wo und wann eine Meditatio vorausgeht.

CAP. VI. Commisso proelio] Mor. ad h. l. erklärt: *interea dum committitur proelium*. Allein dies widerspricht dem Sprachgebrauche, so wie der Bedeut. des Tempus. Denn *committere* proel. heisst: die Schlacht beginnen lassen, wie *gladiatores* od. *gladiatorum paria committere*; d. i. gegen einander loslassen. Genauer: *acies* committère. Also will Caes. sagen: Als nun die Schlacht wirklich begonnen hatte, die beiden feindl. Parteien an einander gerathen waren, *da* etc. So sagt Flor. II, 15, 2. Atque si quis trium temporum momenta consideret, primo commissum bellum, profligatum secundo, tertio vero confectum est. Damit vergl. Quinctil. V, 10, 71. Habent enim omnia initium, incrementum, summam.

*res nulla*] Nicht ganz gleich dem *nihil*, wie oft angenommen wird; ungeachtet nicht selten Verbind. wie unt. II, 43. *quarum rerum nihil* etc. auch III, 16. m. *ob eam rem* synonym scheint von: *ob id*. Allein *res* begreift eben sowohl abstrakte als konkrete Gegenstände, Sachen und Thatsachen od. *Facta*, sowohl aktive als passive Zustände. So wird unt. III, 58. durch *res* die *Fourage*, pabulum, bezeichnet; so sind *res* Caesaris II, 18. f. 39. und oft der Stand der Angelegenheiten, auch *necessariae res* ibid. dringende Geschäfte. Aehnlich wie hier, I, 71. m. *Africanos multis rebus* sui timoris signa misisse. Demnach wird jedes Objekt der Wahrnehmung, geistig und materiell, durch *res* benannt; *nihil* ist nicht sowohl objektiver, als subjektiver Begriff und ungeachtet auf materielle und konkrete Dinge übergetragen, bleibt es doch ein Abstraktum, in so fern darin ein Urtheil enthalten ist, nämli. nicht der Rede werth, nicht das Geringste, so viel wie Nichts! Vergl. über *res* ob. I, 5, 8.

*ad virtutem defuit*] So III, 2. m. Hoc unum *ad* conficiendū belli celeritatem defuit. In solcher Verbind. liegt in *ad* der Begriff der Annäherung an das Ziel; analog dem: *impedire ad*, *morari ad* apem. II, 39. extr. Ob. I, 25. u. über *desse* zu R. G. IV, 26. f.

bant, ut nullum aliud tempus ad conandam habituri viderentur et, quibus in pugna vitae periculum accideret, non ita multo se reliquorum civium fatum antecedere existimarent, quibus, urbe capta, eadem esset belli fortuna patienda. Diductisque nostris paullatim navibus, es

*tempus ad conandum*] Wir möchten vergleichen II, 41. in *studium ad pugnandum: facultatem ad ducendum bellum* B. G. I, 38. Unt. III, 29. f. Curt. IV, 14, 15. ne illis quidem *ad fugam locus* est. Cic. Off. III, 6, 31. ut hanc *causam* habeat *ad iniuriam*. Cfr. Hand Tursellin. I. p. 112. wo bemerkt: *Saepe adjectiva et participia cum nominibus coniunguntur per hanc praepositionem, quae utilitatem, aptam et idoneam rem, opportunitatem* hisque contraria significant. — Cfr. Z. §. 664. über den Sprachgebr. des Cicero. *Id per omnia saecula usus admisit in nominibus rerum: at in personis antiqui scriptores semper dativum posuerunt.* Analog ist: *res facilis ad intelligendum* etc. S. Z. §. 671. Ramsh. §. 169. S. 646. Dähne zu Nep. Thras. 2, 2. wo: *tempore ad comparandum* dato. Wie aber ob. c. 2. in. zu *apparatus ad bellum* gesagt worden, so hängt auch die Struktur mit *ad* in unserm Falle nicht von *tempus* ab, sondern von dem im Satze enthaltenen Gedanken, d. i. von der Verknüpfung der Verhältnisse mittelst des Urtheils; denn die nächste syntaktische und logische Verbindung bildet bei Substantiv. relativ. der Genitiv, wie auch oft: *tempus rei agenda* etc. gelesen wird. Dieser Struktur analog ist der Gebr. des Genitivs mit dem Particip. Futur. pass. wie: *quae initio conservandae libertatis* — fuerat. Sall. Cat. 6, 7. wie leicht erkennbar aus Stellen, dergleichen unt. III, 40. in. *navis quae erat ad custodiam posita*. ib. c. 32. in. *multa ad apparitionem* excogitabantur.

*quibus — accideret*] D. i. nicht bloß die in Lebensgefahr gerathen, sondern welche der Tod in der Schlacht trafe, die also darin umkämen; statt: *quibus id accideret*, ut in pugna interirent, vitae periculum subirent. Aehn. Struktur Tacit. Ann. II, 69. m. *oppressionem aegritudinem*, quae rursus Germanico acciderat. Cic. ad Div. III, 10, 7. Nolle accidisset tempus, in quo perspicere posses, quanti ego te — facerem; auch hier könnte *mihi* od. *nobis* beigefügt werden. — Kein Wunder, daß *accideret* in mehr. Codd. in. *accederet* umgedreht wurde.

*non ita multo*] B. G. V, 47. m. von *ita multum* moratus. Vergl. Bremi u. Dähne zu Nep. Paus. 1, 2. Ramsh. §. 203. I, 4. a. S. 952. — Ruhnken zu Ter. Andr. Prol. 1, erklärt in solcher Stellung und Verbind. wie: *non ita dissimili* — jenes *ita* als *synon. von valde, admodum*. Wir: *nicht gar, nicht eben sehr* etc. Vollständig: *non ita*, (i. e. eo gradu, non tam) *uti esse possit, si quis plenas vocabulorum notiones spectet, veluti multi, magni, parvi* etc. Meist bei relativen Begriffen; daher diese Modification.

*diductis — navibus*] Mit Recht verwarf Oud. *deductis* als unstatthaft. S. B. G. VI, 34. m. wo *diducere* dem *continere* entgegenges. Eben so hier, von der Vereinzelung und Sonderung der vorher vereinten und dicht beisammenstehenden Masse. An and. Stellen ist die Entscheid. schwieriger. Cfr. Drakb. zu Liv. V, 38, 1. XXI, 45, 5. — Walther zu Tac. Hist. II, 68. wo *in studia diductis* das einsig richtige; und Ann. II, 11. wo: *distantibus locis* invecti, ut hostem *diducerent*, d. i. sie ritten auf, nicht geschlossen und auf einen Punkt

artificio gubernatorum mobilitati navium locus dabatur et, si quando nostri facultatem nacti ferreis manibus iniectis navem religaverant, undique suis laborantibus succurrebant. Neque vero coniuncti Albicis comminus pugnando deficiebant; neque multum cedebant virtute nostris: simul ex minoribus navibus magna vis eminens missa te-

concentrirt, sond. in gewisser Entfernung von einander, um den Feind ebenfalls zu zwingen sein Corps zu theilen. Vergl. ob. zu I, 7. in.

*artificio gub.*] D. i. durch die Geschicklichkeit; also Ablat. instrumental. u. causal. *Artificium* ist uns. Kunstgeschicklichkeit, technische Fertigkeit. B. G. VI, 17. m. Minervam operum atque artificiorum initia tradere — arbitrantur. Eben so *artifex* jeder, der etwas geschickt und regelrecht, näml. mechanisch, betreibt. S. Bremi zu Suet. Cal. 32., z. B. *artifices saltationis*. Sall. Iug. 35, 5.

*mobilitati locus dab.*] D. i. Gelegenheit, ihre Gewandtheit in Wendungen, (*agilitas*, von Menachen) zu zeigen. Aehnl. B. G. I, 40. m. cui rationi contra homines barbaros locus fuisset sc. adhibendae. *Locus* ist überall äußere Gelegenheit etwas zu zeigen, zu bewahren, ganz analog dem Sprichworte: *hic Rhodus, hic salta*. Cfr. Sall. Cat. 52, 31.

*ferreis manibus*] S. ob. I, 57. wo auf B. G. VII, 81. verwiesen Zur Erläuter. dient bes. Liv. XXX, 10, 16. postremo asseres ferreo uncis praefixi (*harpagones* vocant) ex Punicis navibus iniici in Romanas coepti. Quos neque ipsos, neque catenas, quibus suspensi iniciabantur, incidere poterant. Curtius IV, 2, 12. erklärt *harpagones* u. *manus ferreas* für einerlei; unterscheidet aber *corvos* von diesen. Cfr. Cellar. ad h. l.

*religaverant*] Der spezifische Begriff des Verbi ergibt sich aus Liv. XXI, 28, 7. ratem unam in amnem porrexerunt: quam, ne secunda aqua deferretur, pluribus validis retinaculis religatam, — humo iniecta contraverunt: also ist *religare* = ita aliquid adligare, ut retrahi vel retro auferri nequeat. Dieses *religare* nennt Liv. XXX, 10, 17. *retro inhibere*. Verschieden ist *deligare*. Unt. III, 39. naves ad terram deligavit. It. c. 40. B. G. I, 53. naviculam deligatam ad ripam nactus. Es ist: an- und festbinden, *ad palos humi defixus*. Vergl. unt. c. 9.

*neque vero — deficiebant*] Sc. Albicis. Denn *deficere* alicui ist synonym. von *desse* alicui, nur mit dem Unterschiede, daß *deficere* heißt: aus körperl. od. geistiger Ermattung Jem. im Stiche lassen; nachlassen. S. B. G. III, 5. Wie oft, erläutert in zwei koordinirten, parallelen Sätzen, ein Verbum das andre; am häufigsten bei Rednern. So ist hier das folgende *cedebant* verwandt mit *deficiebant*.

*magna vis — inferebant*] Liv. XXX, 10, 7. telorum maxime missilium vis ingens congeritur. Wegen des Plural des Verbi bei vis verweist man auf B. G. III, 17. magna multitudo convenerant. Bei Tacit. vornehmlich, bei Spättern überhaupt, z. B. Flor. II, 2, 21. quum magnam vim iuventutis — cepisset — wie bei Dichtern, dergl. Colletti gewöhnlich. Ann. I, 4. II, 11. III, 38. XII, 33. caterva armorum — constiterant. u. c. 12. in. Comitabantur exercitum, praeter alia, sueta bello magna vis camelorum onusta frumenti. Agric. 27. S. zu Sall. Cat. 23, 6. Grotef. §. 105.

lorum multa nostris de improvise imprudentibus atque impeditis vulnera inferebant: conspicataeque naves triremes duae navem D. Bruti, quae ex insigni facile agnosci poterat, duabus ex partibus sese in eam incitaverant: sed tantum, re provisa, Brutus celeritate navis enisus est, ut parvo momento antecederet. Illae adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut vehementissime utraeque ex concursu laborarent; altera vero prae-

*nostris de improvise imprudentibus etc.*] Eine Wortstellung, bei der uns *de improv.* weniger am rechten Orte eingeschaltet scheinen könnte, wenn wir nicht in *imprudens atq. impedit* einen Appositionssatz zu *nostris* erkennen; ähnlich dem *quippe utpote etc.* Analog gleich unten: *Illae adeo graviter inter se incitatae conflixerunt*; d. i. *quippe incit.* d. i. da sie nämli. (vulgär) einmal im Schusse waren, d. i. mit vollen Seegeln hastig drauf los fuhren. Auch ist hier keine Tautologie, obchon *abundantia orationis*; denn *de improvise* ist *unvermuthet* und *plötzlich*; *imprudentibus* d. i. weil sie sich nicht *versahen* und sich dessen *nicht versahen*. Doch halten mehrere Editores die Worte *de improv.* für verdächtig, z. B. Oberlin, Held, Dähne, Kreysz. Allein ähnl. ob. *diductis nostris paulatim* navibus.

*ex insigni*] Viele Codd. *ex igni*; entstanden aus der Abkürzung des Schreibers. Man versteht darunter das Abzeichen des Admiralschiffes, der *navis praetoria*; es war gew. ein *verillum purpureum*. Unter andern Umständen auch etwas andres, z. B. Liv. XXIX, 26, 11. in praetoria nave *insigne nocturnum trium luminum fore*. Ueb. *insigne* s. B. G. I, 22. Sall. Cat. 36, 1. und B. G. VII, 88. in. „*Insignia proprie sunt signa et indicia, quibus aliquid noscitur et ab aliis discernitur.*“ Duk. ad Flor. II, 2, 22. — Einige Frühere erklärten *insigne* für das Wahrzeichen des Schiffs, das sich am Hintertheile befand entw. *gemalt* od. *geschmitten*; τὸ παρῶν τοῦ πλοῦ. Tacit. Ann. VI, 34. m. wo vom Aries gesagt wird: *sive id animal seu navis insigne fuit.*

*sese — incitaverant*] Sc. *remigando et vela ventis dando*. So B. G. IV, 26. *incitare equos*. „Sie segelten also mit aller Macht und Schnelligkeit auf das Admiralschiff los.“ *Incitare* heisst aber nicht bloß den *Saumseligen, Langsamen* anspornen, zur Eile antreiben; sondern auch die *schnelle* Bewegung steigern. Cic. de Orat. V, 20. *quod exercitatio eloquendi celeritatem incitaret.*

*re provisa*] Oud. billigte zu Suet. Oct. c. 10. p. 164. die Lesart: *praevisa*. Allein *providere* ist: *erlonginguo praevidere atque cavere*. Neuerdings vertheidigte Walther zu Tacit. Ann. II, 14. *praevisa* gegen *provis*. Wir halten das Letztere für richtiger, nach der Analogie von *prospicere*. Flor. III, 8, 4. *quum venientem ab alto Romanam classem prospexissent.*

*parvo momento*] D. i. nur um ein *klein Wenig*, oder per consequens: um *wenige Augenblicke*. Eig. nur um eine kleine *Distanz* oder *Differenz*, dergleichen das Zünglein in der Wage beim *Ausschlag* macht. Vergl. ob. I, 21. u. Duker zu Flor. II, 15, 2.

*utraeque*] Leid. I. *utraque*. Es gilt auch hier: *alle beide*. S. ob. I, 47.

*prae fracto rostro*] Die Lesarten schwanken zwischen *perfr.* u. *prae rupto*: Letzteres in 2 Codd. und von Lemaire aufgen. *Praefringere* ist aber fast stehendes Wort für: *vorn abbrechen* u. *dadurch abstumpfen*. Die Verwechsl. mit *perfr.* allgemein in Codd. u. Editt.

fracto rostro tota collabefieret. Qua re animum adversa, quæ proximæ ei loco ex Bruti classe naves erant, in eas impeditas impetum faciunt celeriterque ambas deprimunt.

CAP. VII. Sed Nasidianæ naves nullo usui fuerunt celeriterque pugna excesserunt: non enim has aut conspectus patriæ aut propinquorum praecepta ad extremum ritæ periculum adire cgebant. Itaque ex eo numero

Vergl. Bernecc. zu Justin VI, 8. in. Gronov. u. Drakenb. zu Liv. XXVII, 33, 2.

CAP. VII. *Nullo usui*] Mehrere Editt. u. I. Cod. *nulli*. Diefz führt auf die Bemerk. Priscians XIII, 3, 11. p. 565. ed. Krehl. nach welcher die ältern Schriftsteller den *Genitiv* u. *Dativ* von *unus*, *totus*, *solus*, *alius*, *ullus*, auch nach der gewöhnl. Form der zweiten u. ersten Declinat. bildeten, wie *alteræ* st. *alteri*, *solat* st. *soli*, *nulli consili*, st. *nullius cons.* Eben so: *neuter*, *neutri*, *neutro*. Cfr. Kritz zu Sall. Cat. 29. extr. wo: *nulli* earum rerum consuli ius est, wo die Beziehung des *nulli* auf *consuli* immer noch unnatürlich und gewagt erscheint. Auch hier *nulli* für die alte *Genitivform* zu halten, und zwar nach der Analogie von: harum rerum *nihil* — also für den Genitiv. neutr. dünkt uns angemessener.

*non enim has aut — aut*] Hier gilt was Hand Tursellin. I, p. 534. lehrt: „Peculiari modo *aut — aut* dicitur in *negativa* sententia, et quæ eiusdem sunt generis, in *interrogatione* et in aliquot comparationis formis. In iis *negatio* transit in *particulam* ita, ut pro *neque — neque*, *neu — neu* dictum videatur.“ Cic. de Orat. II, 45, 189. non mehercule unquam apud iudices *aut* dolorem, *aut* misericordiam, *aut* invidiam, *aut* odium excitare dicendo voluit. Vergl. Ramsh. §. 189. Not. 3. p. 827. f. u. §. 188. N. 1. p. 821.

*conspectus patriæ*] In einigen Mss. und mehreren Editt. *respectus*, ein zwar ächt latein. Wort, s. zu I, 1. und außer Burmann zu Phaedr. V, 4, 7. Huius *respectus* fabulae deterritus, — die Beisp. bei Gronov. zu Livius XXI, 44, 8. ein Schriftst., der sich vorzüglich des Ausdrucks bedient; wogegen bei Cicero andre *Wendungen* üblich. Vergl. Grysar Theorie etc. S. 366. Noltens Lexic. Antibarbar. p. 721. Doch scheint uns *respectus* weder Caesars Style angemessen und hier viel zu *schwach*; auch würde bei Caesar *respectus* sicherlich nur *eigentliche* Bedeutung haben, d. i. *actus retrospectiendi*.

*ad extremum — periculum adire*] Die bei Livius, Nepos, Vellei., Curtius, Tacitus übliche Struktur ist: *adire periculum*, *labores* i. e. *suscipere*. Nep. Timoth. 4, 3. ut mallet *se capitis periculum adire*. Liv. XXVI, 48, 2. quippe qui *tantum laboris periculique adissent*. — Die Praeposit. *ad* dient offenbar zur Verstärkung des *cogebant*, und wie bei Caesar oft, zur *Veranschaulichung* des Gedankens durch *plastische* und *objektive* Darstell., wie wenn Jemand wider Willen zu etwas hin getrieben wird. Wir etwa: sich in die augenscheinlichste, unvermeidliche Lebensgefahr zu begeben; näher hinan zu gehen ans Feuer, als Gegenfatz von denen, die lieber in der Ferne stehen bleiben. Eben so sagt man: *introyre urbem* und *in urbem*, *in tabernaculum*. Sall. Jug. 71. m. Der Unterschied ist unverkennbar.

*itaque*] D. i. ganz natürlich also, mit Rücksicht auf *Faktisches* und *fortschreitend* zu dem unter vorliegenden Umständen Folgenden

navium nulla desiderata est, ex Massiliensium classe quinque sunt depressae, quatuor captae, una cum Nasidiānis profugit: quae omnes citeriorem Hispaniam petiverunt: at ex reliquis una praemissa Massiliam, huius nuncii perferendi gratia, quum iam adpropinquaret urbi, omnis sese multitudo ad cognoscendum effudit ac, re cognita, tantus luctus excepit, ut urbs ab hostibus capta eodem vestigio videretur. Massilienses tamen nihilo sequius ad defensionem urbis reliqua adparare coeperunt.

sich von selbst Entwickelnden. *Igitur* ist rein logische Partikel und bezieht sich nur auf das *Gedachte*, auf den Gang der Meditation und Betrachtung. Ueber dessen Stellung vergl. Spalding zu Quintil. I, 5, 39. Auch bei Cicero bisweilen vorangestellt. Cfr. Görenz zu Cic. Fin. I, 18. p. 85. Zu Sall. Cat. 2, 1.

*ad cognoscendum effudit*] Wie Davis und neuerdings Lemaire *ad cognosc.* verdächtig finden konnten, begreift man nicht; ja, der absolute Gebrauch des Verbi kann für *Eleganz* gelten. Eine schöne Umschreib. für unser: aus Neugier; ein Begriff, der hin und wieder höchst ungeschickt umschrieben wird. Von *effundere* bemerke man den medialen Gebrauch des *effundi* und *effusus*; z. B. *equites hostium effusi castris*. Liv. XXXVIII, 20, 3, Desgl. in *lacrimas effusi*. Tac. Hist. II, 45.

*luctus excepit*] D. i. es erfolgte (unmittelbar drauf) ein solches Klagen und Jammern, Wehklage, dieß scheint der passendste deutsche Ausdruck für *luctus*. Es ist fast immer Begleiter und Folge nicht bloßen Unglücks, sondern des Todes und Verderbens, das die Lebenden afficirt. Sall. Cat. 61. extr. Tac. H. II, 45. *certa funera et luctus*. Cic. Tusc. IV, 8. *Luctus est aegritudo ex eia, qui carus fuit, interitu acerbo*. Coll. Tusc. I, 13, 30. Auf die äußern Zeichen der Trauer, des Leidtragens möchten wir *luctus* nicht beschränken; wie Döderlein III. S. 237. *Excipere* aber wird oft gebraucht von dem zunächst, lokal und temporell, Folgenden; z. B. Liv. XXI, 48, 8. *inopia per hostium agros euntem maior in dies excipiebat* d. i. es erwartete ihn, es mußte ihn treffen. Cic. N. D. II, 54. *linguam ad radices eius haerens excipit stomachus* i. e. *proximus* adiacet; *contiguus est*. — Der absolute Gebrauch des *excipit* auch B. G. VII, 88. *excipit rursus ex vallo clamor*.

*eodem vestigio*] D. i. in demselben Augenblicke, eigentlich auf der Stelle. Unt. II, 25. *qui non e vestigio ad castra vela direxisset*. c. 26. *et vestigio temporis primum agmen erat in conspectu*. Man möchte als spezifisches Merkmal annehmen: in demselben Augenblicke, wo etwas Früheres geschehen; wo noch die Spur des Früheren zu sehen; *e vestigio* aber scheint unser: *unfehlbar gleich*, von der Stelle weg; auf dem Fusse folgend. B. G. IV, 5. VII, 25.

*nihilo sequius*] Dafür in einig. Editt. auch Bip. Lem. *nihilo segnius*, was ebenfalls einen sehr passenden Sinn gäbe, und leicht zu verwechs. Mit Recht sagt aber Oud. ad h. l. *seguis* gelte da, *ubi de studio et alacritate res est*. Ueber *secus a.* zu B. G. V, 47. S. 348. Liv. II, 37, 3. *Invitus, quod sequius sit, de meis civibus loquor*. Vergl. Z. §. 283. und B. G. I, 49. B. C. III, 27. wo derselbe Ausdruck, der hier ganz vorzüglich durch das folgende *reliqua* appar.

CAP. VIII. Est animadversum ab legionariis, qui dextram partem operis administrabant, ex crebris hostium eruptionibus, magno sibi esse praesidio posse, si pro castello ac receptaculo turrim ex latere sub muro fecissent, quam primo ad repentinos incursus humilem parvamque fecerant. Huc se referebant: hinc, si qua maior oppresserat vis, propugnabant: hinc ad repellendum et prosequendum hostem procurrebant. Patebat haec quoque versus pedes triginta, sed parietum crassitudo pedes quinque: postea vero, ut est rerum omnium magister

als der allein richtige erscheint. Denn die Massil. könnten, waren sie ganz verzagt, die noch übrigen Vertheidigungsanstalten aufgeben; allein sie setzten diese fort und fügten das Nöthige noch bei, *ungeachtet des geschehenen Schlimmen und Bösen*. Und darauf eben deutet jenes *nihilo sequius* hin. Das *nihilo segnius* setzte voraus ein *belli apparatus* überhaupt; wie Nep. Dat. 2, 5. in quo bello nihilo segnius perseveravit. Vergl. das. Heusing. und Bremi. Korrtte zu Sall. Jug. 75. f. — Die Schreibart *sequius* behalten wir bei, obgleich mehrere Codd. *secius* schreiben; allein bei Liv II, 37, 3. erscheint *sequius* als das diplomatisch begründete. Cfr. Drakh. ad h. I. Schneider Elementarl. I. S. 338,

CAP. VIII. Est animadversum] In einig. Codd. und Editt. liest man: est autem und est enim. Eins paßt so wenig als das andere; denn sie dienen beide mehr zur Erklärung oder Entschuldigung und Rechtfertigung. Ueber autem vergl. Stellen wie III, 9. est autem oppidum. c. 10. erat autem haec summa.

pro castello] I. e. turris, quae ipsis sit loco castelli. B. G. I, 26. m. pro vallo VI, 27. his sunt arbores pro cubilibus.

turrim ex latere etc.] Der französ. Herausgeber, nach Morus Vorgang, trägt kein Bedenken, turrim ex lat. ohne Weiteres zu erklären: turrim lateritiam; ohne auf die Abhängigkeit des ex von facere zu achten. — Auch Möbins hat Aehnliches. Vergl. u. c. 10. ex materia facere.

fecerant] Offenbar richtiger, als fecerunt, was in einig. Mss. u. Ed. und was nach Held ad h. I. in den ganzen Ton der Erzählung und in den Zusammenhang der Sätze passen soll. Allein wir glauben: keineswegs! Und zwar 1) wegen des si — fecissent; 2) wegen primo; 3) weil sich aus der Erfahrung, die sie bereits gemacht hatten, erst die Betrachtung ergab, deren hier gedacht wird; 4) auch wegen der folgenden Data und deren Angabe im Imperfect. referebant — propugnabant — etc., 5) wegen des postea vero.

si qua maior oppresserat vis] Am Besten wohl auszudrücken: wenn sie einmal von einer überlegenen Macht angegriffen und überfallen worden.

ut est rer. omn. etc.] Ut bezeichnet in solchem Falle die allgemeine Bedingung, das überall geltende Verhältniß, welches in einem bestimmten speciellen Falle eintritt, und ist synonym dem pro eo quod. Vergl. zu B. G. I, 2. p. 10. Es ist unser: in so fern, in wie weit, dem zu folge, daß etc. So B. G. IV, 3. ut est captus Germanorum. Die Wortstellung ist eben so zu beachten, als der Satz oft aufgestellt.



usus, hominum adhibita sollertia, inventum est, magno esse usui posse, si haec esset in altitudinem turris elata. Id hac ratione perfectum est.

CAP. IX. Ubi turris altitudo perducta est ad contabulationem; eam in parietes instruxerunt ita, ut capita tignorum extrema parietum structura tegerentur, ne quid emineret, ubi ignis hostium adhaeresceret. Hanc insuper

Ein Beispi. giebt Diodor. Sic. I, 8. καθόλου γὰρ πάντων τὴν χρεῖαν αὐτὴν διδάσκαλον γενέσθαι τοῖς ἀνθρώποις, ὑψηλομένην οὐκ ὥς τὴν ἐκάστου μάθησιν εἰδυεῖ ζῶν, καὶ συνεργοὺς ἔχοντι πρὸς ἅπαντα χρεῖας καὶ λόγον καὶ ψυχῆς ἀγγέλοιαν. Vergl. dazu Siebelis zu Hellenic. p. 54. — Dafs *usus* die praktische Erfahrung ist, im Gegensatz der *ratio* oder *λογισμὸς* d. i. der Theorie und Spekulation oder des Denkens a priori, ist bekannt aus Stellen wie Cic: Lael. 15. *amicitiam nec usu nec ratione habent cognitam*. Daher Cic. de Orat. I. §. 15. *usus frequens omnium magistrorum praecepta superat*.

*inventum est*] D. i. man kam darauf; man fiel darauf. Wie Tacit. Hist. V, 12. a Pompeio expugnatis sc. Hierosolymitanis metus atque usus pleraque monstravere. Wegen *invenire* s. B. G. IV, 20. extr.

CAP. IX. *Turris ad contabulat. eam in par.*] Diese Stelle steht kritisch nicht fest. Die Mss. haben fast alle: *contabulationis causa*. Eine sehr alte Edit. giebt: *id contab. causa*. In Leid. I. fehlt *in* vor *pariet*. Die ganze Struktur: *eam in par. instruxerunt* bleibt hart, störend und ungewöhnlich. Wir haben dabei zweierlei Vermuthungen: entw. hieß es: Ubi turris alt. perd. est *ad id* (d. i. eo usque, ut contabulatio fieri posset) *contabulationis causa parietes instruxerunt etc.* Oder, was leichter, man behalte die gewöhnliche Lesart bei, statt *eam in*, lese man aber *tam*. Oft nämlich sind *causa* wegen der Abkürz. *ca* mit *ea* und *tam* und dieses mit *tum* verwechselt worden. — Jenes *in parietes instruxerunt* erklärt man wenigstens am richtigsten mit Forcellini unt. *instruer*. durch: *in parietes struendo immiserunt* oder *ad parietes ita adaptarunt*. Was Einige wollten: *intra parietes struendo aptarunt* — das können wohl die Worte nicht bedeuten; das Analogon ist: *immittere, inserere in par.*

*extrema parietum structura*] Man könnte fragen, ob *extrema* sich auf *capita* oder *structura* beziehe? Auf *capita* vielleicht, wegen des folgenden: *ne quid emineret*; denn der Begriff und der Umfang von *caput* ist relativ und erstreckt sich an den Balken weiter, als auf die äussersten Enden oder Spitzen. Dazu kommt, dafs durch *extrema* die beiden Enden verstanden werden müssen, was hier ganz passend. Auch scheint viell. *extrema* kein passendes Prädikat zu *structura*; doch dieses ist nicht der Punkt des Bau's, sond. der Bau, die Bauart, hier die Art des Mauerns, das Mauerwerk nach Form und Einrichtung und Behandlung gedacht. — Möbius verbindet *extrema* mit *capita*, Baumst. hält *extrema* für Ablativform; offenbar, weil unt. sub fin. *tigna* absolut genannt, und die *extrema struct.* durch *extremis lateribus* umschrieben wird. Auch würde es im ersten Falle wohl heissen: *extrema tignorum capita*, nicht umgestellt. — Statt *extrema* liest man bei Kreys. nach Oudend. *extenta*; was wir geradezu für einen von Oudend. übersehenen Druckfehler halten.

*hanc insuper contignationem*] Es finden sich mehrere Stellen,

contignationem, quantum tectum plutei ac vinearum passum est, laterculo adstruxerunt, supraque eum locum duo

wo *insuper* mit dem Accusat. struirt wird in der Bedeut. von *obendar auf, obendarüber*; z. B. Vitruv. X, 20. collocentur *insuper* basin tigna duo. Indessen ist es fast wahrscheinlich, daß Caes. *insuper* im *adverbialen* Sinne genommen, *adstruere* aber in der Bedeut. von: *laterculo adstructo* i. e. *super imposito* firmare, *toti operi ita adiungere*, ut divelli ac rescindi nequeat. Die Balken also, welche die Decke des ersten Stockwerks bildeten, waren in die Wände der Mauern eingesenkt, so daß sie von *Außen* her durch die Stirnwand gedeckt waren. Nun aber kam oben darauf noch eine *Schicht Ziegeln*, ein *Stück Ziegelmauer*, durch welches sie jenes Gebälke mit dem Ganzen verbanden. Wir sagen: *zumauern*. Vergl. Ruddimann Institutt. II. p. 334.

[quantum tectum plutei ac vinearum etc.] Der *Pluteus* sowohl als die *vineae* waren an dem Thurme von Außen aufgestellt worden, um während der Arbeit gegen die Geschosse der Feinde gesichert zu seyn. Wie hoch diese Maschinen gewesen, ist nicht zu bestimmen; so viel leuchtet ein, daß sie über die Höhe eines *Stockwerks* etwas hinausgingen. Im Allgem. will Caes. nur bemerklich machen, daß man Anfangs an der Erhöhung des Thurms arbeitete von *Außen* geschützt durch die angewandten *Schirm- und Schutzdächer*; nachmals aber von *Innen* heraus arbeitete und sich durch die Form des *Bauwerks* selbst zu sichern wußte. Diese Maschinen, *plutei* unt. genannt, werden, als man sie nicht mehr braucht, wieder weggeführt. Das Ganze denke man sich als ein von Außen an dem Thurme angebrachtes *oben* und gegen die Außenseite zu *bedecktes* Baugerüste, mit *verdeckten Gängen* zur Auffahrt und Herbeischaffung des Materials; nur daß dieses Gerüste nicht, wie bei uns, eingerammt war, sondern mittelst der gewöhnlichen Kriegsmaschinen, die *herangefahren* und *geschoben* wurden, gebildet.

[laterculo] Collectiv, wie oben c. 8. ex *latere*. Obnehin werden die meisten Nomina *materialia* in der Regel im *Singular* gesetzt, wenn nicht *verschiedene Species* derselben gedacht werden können oder wirklich existiren. Vergl. Ramsh. §. 34. S. 62. Dageg. Plin. H. N. VII, 56, 57. Observationes siderum *coctilibus laterculis* inscriptae. Auch hier denke man an die Masse einzelner Ziegeln.

[adstruxerunt] I. e. *struendo addiderunt*. Wo das Verb. nicht absolut gebraucht ist, hat es den *Dativ Obiecti* bei sich; im bildl. Sinne bei Tacit. Agr. 44. consularibus ornamentis *praedito* quid aliud *adstruere* Fortuna poterat? Vellei. II, 55. nam victus ab eo Pharnaces vix quicquam *gloriae* eius *adstruxit*. Mit unser Erklär. von *adstruere* stimmt fast die Lesart des Leid. I. *adstrinxerunt*: sicherlich Glosse. Einer Konjekture Marklands: *lateritio* zu lesen, oder mit Mor. u. Oberl. *ad hanc contignationem lateritium* adstruxerunt, — mögen wir nicht Raum geben, wie Dähne ad h. I. Eher möchten wir glauben, es hieß: *lateri luto adstrinxerunt*, eine Vermuth., die sich sehr bewährt, wenn man liest Curt. V, 1, 20. *Coctili laterculo structi* sunt specus; totum opus *bitumine adstringitur*. Also hier: sie haben das *Gebälke*, da wo es in der Mauer auflag, mit *Lehm* verkittet, damit es fest lag.

[supraque eum locum] D. i. über diese Ziegeldecke. *Locus* sehr allgemein, wie unser: *Stelle*, nicht der *einzelne* Platz oder Punkt; sondern hier von dem *ganzen Baue* und dessen bestimmten Höhenpunkte zu verstehen. Man denke an Nep. Praef. §. 6. *primum locum tenet aedium* i. e. *atrium*. Davon unterschieden: *interior pars aedium*.

tigna transversa iniecerunt non longe ab extremis parietibus, quibus suspenderent eam contignationem, quae turri tegimento esset futura: supraque ea tigna directo transversas trabes iniecerunt easque axibus religaverunt. Has trabes paullo longiores atque eminentiores, quam extremi parietes erant, effecerunt ut esset, ubi tegimenta praependere possent ad defendendos ictus ac repellendos, quum inter eam contignationem parietes ex-

*duo tigna transversa*] D. i. zwei Balken in Form des X. Verschieden davon *directo transversa*, wann die Querbalken so liegen, daß sie einen rechten Winkel bilden, nach Form des †. Denn da der Thurm in □ gebaut war, unten ausdrücklich *directo transv.* unterschieden wird, *transversus* aber eigentl. auf jede Linie, welche eine *andre* die man sich als Basis denkt, *durchschneidet*, bezogen wird, wie Cic. Verr. IV, 53. *via lata, perpetua, multisque transversis divisa*: so steht diese Bedeutung fest.

*non longe ab extr. pariet.*] Eine Umschreib. dessen, daß diese Balken nicht über die Mauern hinausragten, aus der ob. angeführten Ursache; und eben so wenig mit der *Mauerfläche parallel* auflagen; sond. ein wenig *kürzer* waren, als der volle Durchmesser des Thurms inclusive der Mauern.

*quibus suspenderent*] Den Begr. des Verb. erklärt unt. das beigefügte: *tollere*. Man sieht, daß diese *Kreuzbalken* der Träger seyn sollten, auf dem die *oberste Decke* des Thurms ruhen sollte. Darum durften diese Balken nicht *befestigt*, (*adstringi*) sond. konnten nur auf die *Mauer aufgelegt* werden. Vergl. Cic. Top. 4. wo das Verb. in einem verwappten architektonischen Sinne gebraucht ist.

*quae turri tegimento esset*] *Tegimentum* ist Decke von *Oben* und Beschirmung von den 3 Seiten, mittelst der *storiae*. Dasselbe heißt zwar unt. *turris tectum*; aber mehr im *konkreten u. materiellen* Sinne.

*directo transversas*] Hier vermisst man eine nähere Bestimmung: ob von *einer* Seite od. von *beiden* Seit., so daß ein *Netz* gebildet wurde mit lauter rechten Winkeln. Aus dem Folgenden ergibt sich, wie es gemeint; paullo longiores — quam *extremi parietes*: folglich, nach allen *vier* Seiten zu.

*axibus religaverunt*] *Ueb. relig* s. ob. c. 6. Es bleibt überall der Begriff: *ita aliquid adligare, ut revelli, rescindi, retro trahi nisi vi nequeat*. Die Schreibart: *axibus* stützt sich auf die MSS. und muß wohl beibehalten werden; so wie *Ulixes*, wo einmal die Codd. so schreiben. *Axis* ist eben so gut *Bret* als *Bohle*; hier wahrsch. letzteres. Paul. Diacon. sagt in Lindem. Corp. Gr. II. p. 3. *axis*, quem Graeci ἄξωα dieunt, plures habet significationes. Nam et *pars coeli septentrionalis*, et *stipes teres*, circa quem rota vertitur, et *tabula sectilis axis* appellatur. Die Lesart *asseribus* wird selbst durch Caesars Sprachgebrauch nicht gerechtfertigt; s. ob. c. 2. — Gell. N. A. II, 12. in *Leges Solonia axibus ligneis incisae*.

*ad defendendos ac repell.*] Auch hier dient *ac* zur Erläuterung durch *Synonyma*. *Ueb. defend.* oben 1, 7.

*quum inter eam contignationem extruerentur etc.*] D. i. dann, wann oder während der Theil des Thurms zwischen dem *ersten* durch die hölzerne Decke u. das nöthige *Gebälk* geschlossenen *Stockwerke* und dem *zweiten* — noch zu errichtenden aufgeführt werden würde. Aehn.

struerentur: eamque contabulationem summam lateribus lutoque constraverunt, ne quid ignis hostium nocere posset: centonesque insuper iniecerunt, ne aut tela tormentis missa tabulationem perfringerent, aut saxa ex catapultis lateritium discuterent. Storias autem ex funibus ancorariis tres, in longitudinem parietum turris, latas quatuor pedes fecerunt, easque ex tribus partibus, quae ad hostes vergebant, eminentibus trabibus circum turrim praependentes religaverunt: quod unum genus tegimenti

Nep. Milt. 2; 4. Illi enim dixerant, *quum* vento borea — eo pervenisset, i. e. perventurus fuisset, sese dedituros. Also hier: *quando exstructuri essent* parietes. So II, 40. Sese, *quum opus esset*, signum proelii daturum. Es bedarf keiner Aenderung in *dum*, wie Mor. ad h. l. glaubte. Für dieses zweite Stockwerk war also die *Decke* vorläufig fertig; mit dem allmählig sich erhebenden Mauerwerke hob sich auch diese *mobile* in der Schweben hangende *Decke*, die zugleich durch *Bauart* (eminentibus trabibus) und durch die *Verkleidung* mittelst der *Storiae* etc. die nicht mehr ausreichenden *pluteis* ersetzte.

*contabulationem summam*] i. e. *supremam* tabulati ita constructi partem; der Erklär. von Held ad h. l. können wir nicht beistimmen, als heisse sie *summa*, weil sie künftig das *Dach* bilden solle. Es ist vielmehr: *superficies suprema*, veluti tabulati facies. Wir sagen bloß: von oben od. die obere Seite, zum Unterschiede der nach Unten zugekehrten inwendigen. Der Grund unsrer Behauptung liegt in Stellung des *summa*. Wäre Helds Ansicht gültig, so würde Caes. geschrieben haben: *eamque summam* cont. S. Liv. IX, 40, 2. *Forma erat scuti: summum latius — ad imum cuneatior*. Das. Drakenb. Doch ist *contabulatio* so zu sagen das *ὀρόσημα* von Bretern u. Bohlen, wo also eine Verbindung durch Vertäfelung oder Dielen Statt findet; *contignatio* ist eine Verbind. des Gebäudes; was mehr einem Gerippe gleicht.

*centones.*] Decken aus verschiednen Flecken und Stücken zusammengeheftet; nicht gewebt. Sisenna apud Non. II, 177. spricht von ähnlicher Anwendung derselben: Puppae aceto madefactis centonibus integuntur.

*lateritium*] Sc. opus, was auch hin u. wieder beigelegt wird. Beisp. ähnlicher Art Ruddimann II, p. 3.

*storias*] In Codd. *storeas*; jenes die Mehrzahl. Der Name von *στρον* i. e. sternere; Matrazen u. Decken aus Binsen, u. andern gröbern Stoffen, viell. Stroh und Bast. Hier ein etwas ungewöhnlicher Stoff, wobei man sich doch wohl die funes ancor. aufgelöst denken muß. Nach Isidor. Orig. XX, 11, 1. *Stória*, quod sit terrâ strata. Wunderliche Deutung!

*latas IV pedes*] Hotom. erklärte dies durch *crassas*. Ein sonderbarer Einfall, der dadurch entstand, daß ihm 4 Fuß zu schmal dünken; die Breite, sagt er, betrug 30 Fuß, so viel als die Breite jeder Seite des Thurms. Allein jede solche Matraze sollte viell. nur dienen, wie Voss. ad h. l. meint, um einen Mann zu decken; konnte aber auch, was uns wahrscheinlicher, alle die schützen, welche zutragen u. zulangten, was doch mittelst Leitern geschehen mußte, die hinter diesen *storiis* angelegt waren.

*quod unum genus etc.*] Stellung u. Bedeut. von *unus* erklärt zu

aliis locis erant experti nullo telo neque tormento transiici posse. Ubi vero ea pars turris, quae erat perfecta, tecta atque munita est ab omni ictu hostium, pluteos ad alia opera abduxerunt: turris tectum per se ipsum prehensionibus ex contignatione prima suspendere ac tollere coe-

B. G. IV, 7. in. *unis Suevis*. So Liv. XLII, 8, 5. *qui uni ex Ligurum genti non tulissent arma adversus Romanos*. Daher sind *solus u. unus* Wechselbegriffe. So: *unius opera mea u. solius meum peccatum*. S. Ruhnck. zu Rutil. Lup. p. 100. Unt. II, 22.

*quae erat perf.*] Oud. sagt hierbei: *malum quid*. Ohne Grund; denn es wird offenbar das *erste* Stockw. bezeichnet, welches zwar *aufgemauert* (fix und fertig) dastand, aber nun auch gegen die Wurfgeschosse der Feinde geschützt werden mußte, eben so wie die Arbeiter zur Vollführ. des *Ganzen* andrer Schutzwehren bedurften, da die *plutei* nicht mehr ausreichten.

*per se ipsum*] Diese Worte erklärt man verschieden. Einige, z. B. Möeb. nach Oberl., dieser nach Guischart IV. p. 113. meinen, Caes. habe angeben wollen, daß die Mittel zur *Erhebung*, zum *Aufschrauben* des Daches od. richtiger der *Decke*, gelegen hätten in der *Decke* selbst und in deren Gleichgewicht; das Maschinenwerk sey an der *Decke* selbst angebracht gewesen. Ähnliches Held. Raumet. übersetzt: *das Dach allein*; das Dach *noch ganz besonders*. Letztes sicherlich ganz falsch! Nach unserer Ansicht konnte u. wollte Caes. durch diese Worte nur angeben, daß jene feste *Bohlendecke* *frei u. los*, mit den Thurmwänden in keiner Verbindung oder Verkettung, *schwebend* in die Höhe gezogen worden. *Per se ipsum* ist unser: *isoliert*, ohne andres zu berühren, so daß jener Körper als selbständig betrachtet wird, wie denn auch die ganze Anlage dazu gemacht war. So *per se* mit *ipse*, auch mit *solus* verbunden. Sall. Cat. I. extr. ita utrumque *per se* indigens, alterum alterius auxilio eget. Liv. I, 49. *cognitiones rerum capitalium sine consiliis per se solus exercebat*. cfr. Korte zu Cic. ad Div. I, 9, 24. Auch Kritze zu Sall. Cat. 39, 6. B. G. VI, 13. in. Hiermit darf man nicht verwechseln Stellen, wo *per* grade zu *durch d. i. Mittel u. Werkzeug* anzeigt, wie etwa: *per se ipsum moveri*. Cic. Fin. V, 14, 40. das. Görenz. u. zu Unt. c. 19.

*prehensionibus*] Eine andre Lesart: *pressionibus* steht fast eben so gesichert, und hat allerdings etwas für sich, wenn wir auch unter *pressio* nicht grade mit Voss. ad h. l. das *ὑποπόλιον* verstehen, d. i. Unterlagen, auf denen der *Hebel* ruht. Vielmehr glauben wir, sind *pressiones* nicht sowohl *Schrauben* als *Maschinen* gedacht, sondern das *Aufschrauben* selbst als *Handlung*, als *Maschinerie* wird gemeint. Die Bedeut. gründet sich darauf, daß *pressorium* durch *torcular* erklärt wird, das Verb. *exprimere* oft gleich ist dem: *elevare* B. G. VII, 27. Ferner, weil das *Aufschrauben* das *sicherste u. natürlichste* Mittel war, sumal, da ausdrücklich dabei steht: *ex contignatione prima*, so daß durchaus diese als die *Basis* angenommen werden muß, auf welcher die *Hebel* angelegt waren. Nun aber glauben wir, daß diese *pressiones* nichts anders waren, als *Stemmen u. Stützen*, welche durch *Keile* od. *Unterlagen*, die allmählig nach dem Bedürfnis untergeschoben wurden, in die Höhe getrieben wurden u. dadurch zugleich die auf diesen ruhende *Decke*. Wären es eigentl. *Schrauben* d. i. *Maschinen*, besondre Werkzeuge gewesen, so würde kaum unt. stehen können: *rursus alia prehensione* od. *pressione*. Die *prehensiones* scheinen ihrem Namen nach

perunt: ubi, quantum storiarum demissio patiebatur, tantum elevabant. Intra haec tegimenta abditi atque muniti parietes lateribus exstruebant, rursusque alia prehensione ad aedificandum sibi locum expediebant. Ubi tempus alterius contabulationis videbatur, tigna item, ut primo, tecta extremis lateribus instruebant, exque ea contiguatione rursus summam contabulationem storiasque eleva-

ähnlicher unsern: *Flaschenzügen*, mittelst *Kloben*, welche den Körper *erfassen* u. in die Höhe *ziehen*. Diese hätten aber bei diesem Thurme von *Außen* angebracht sein müssen; was nicht grade angegeben, aber doch nicht unmöglich; und so behält allerdings *prehension*. als das richtigere für sich 1) das vielangemessnere Praedikat *suspendere ac tollere*, was mehr auf ein *Aufziehen* hindeutet; 2) die Autorität der Codd. unt. bei *prehensione*.

*ubi — elevabant*] D. i. *wo sie dann jedesmal* etc. Diefs *jedesmal* liegt in dem Imperfect. Wegen *ubi* vergl. Walther zu Tac. Ann. III, 61. in. *ubi* saepissime *aliam sententiam priori adnectit*. Es steht dann für: *ibique* = *et tum*; wie *qui* oft *st. isque*. Nur ist *ubi*, wie man sieht, mehr *temporell*, als *lokal*, doch so, daß mehr der *eingetretne Fall* bezeichnet wird.

*quantum — demissio patiebatur*] D. i. wenn auch die *Decke* erhöht wurde durch die Maschinerie, so wurde doch darauf Rücksicht genommen, ob jene herunterhängenden *Storiae* die Arbeiter auch gehörig deckten; also: so weit es die Länge der herabhängenden Matrazen gestattete; so weit diese *zureichten* od. *langten*.

*rursusque alia prehensione*] Hier stimmen die MSS. fast in der Form *prehens.* überein. Uns genügt darauf hinzuweisen, daß hier ganz sichtlich die *Handlung* bezeichnet wird; was sich eben so aus der Analogie der Wortform, als aus dem Sprachgebrauche ergibt. Man vergl. Gell. N. A. XIII, 12. wo von der *vocatio* und *prensio* die Rede ist.

*sibi locum expediebant*] D. i. sie schafften sich Platz, um näml. weiter zu arbeiten. Liv. XXIX, 1, 8. *vicarium tibi expediam* d. i. ich will Dir einen Stellvertreter *verschaffen*, der *sofort antreten* kann. Denn das liegt eben in dem Begr. des *Verbi*; etwas zum Gebrauch *parat* u. *fertig* machen.

*tecta extremis lateribus*] Sind hier *extrema latera* sc. parietum gemeint, oder *extremi lateres*, als Umschreib. der oben genannten *extrema parietum structura*? Wir sind der letztern Ansicht mehr geneigt, als der erstern und gewöhnlichern.

*exque ea*] U. c. 19. *inque* ein. Beispiele von Praepositiv. mit *que* verbunden, giebt Ramshorn §. 188. 1. S. 808. Auch in dieser Hinsicht erlaubt sich mancher Schriftsteller, gleich wie in der *Anastrophe* oder Metathesis der Praepositionen mehr oder weniger; viel Tacitus.

*summam contabulationem*] Diefs ist eben das *schwebende Dach*, welches immer höher und höher geschraubt oder gehoben, endlich der *Schlufstein*, die *oberste Bedachung* u. *Bedeckung* des ganzen Bauwerks werden sollte.

*ac sine vulnere ac per.*] Wie hier *ac*, so *que* wiederholt Ob. I. 22. 68. *militesque inermi sublevatique*. Hand Tursell. I. p. 491. m. bemerkt über *ac*: *concursum bis positae particulae nullam offensionem habet*. Cfr. Cic. leg. agr. 2, 37, 101. Catil. I, 6, 15. Niemand wird

bant. Ita tuto ac sine ullo vulnere ac periculo sex tabulata extruxerunt fenestrasque, quibus in locis visum est, ad tormenta mittenda in struendo reliquerunt.

CAP. X. Ubi ex ea turri, quae circum essent, opera tueri se posse confisi sunt, musculum pedum LX longum ex materia bipedali, quem a turri lateritia ad hostium turrim murumque perducerent, facere instituerant: cuius musculi haec erat forma. Duae primum trabes in solo

also geneigt sein, auf setzen zu wollen; eine häufige Verwechsl. S. Drak. zu Liv. XXI, 53, 3.

ad tormenta mittenda] Dieser Ausdruck ist von vielen Erklärern des Liv. u. Caes. angegriffen worden; Gronov und Duker behaupteten, es müsse heißen: *tormento mittere tela, hastas, saxa etc.* Cfr zu Liv. XXIV, 34, 14. u. die Ansl. zu B. G. III, 51. und Gronov. Obs. II, 8. p. 137. ed. Fr. Unsre Stelle jedoch, als kritisch ächt und makellos, widerlegt die Behauptung so wie selbst Drakenb. bei Liv. a. a. O. in seinen MSS. fand: *missa tormenta*. Also sind *tormenta* = *grandia missilia tormentis, veluti scorpionibus, ballistis excussa*. So B. C. III, 56. *ut telum tormentumve adigi posset*. Auch fehlt es nicht an einiger Analogie, z. B. *segmentum i. e. sectum*; also: *tormentum i. e. torquendo emissum*:

CAP. X. *Musculum pedum LX longum*] Die Länge wollte Lip-  
sius in Poliorcet. I. Dial. 9. reducirt haben auf ped. IX. die Gründe, die er  
anführt, scheinen den Meisten triftig. Sie sind hergenommen 1) von  
der *Breite*; 4 Fufs sey viel zu schmal für eine Länge von 60 F. Nach  
Lips. wäre diess opus *enorme et informe*. 2) Von der *Stärke* des Bau-  
holzes. *Bipedalis* d. i. 2 Fufs ins Gevierte auf eine Länge von 60 Fufs  
— dergleichen Holz sey nicht aufzutreiben. 3) Eine so *lange* und so  
*schmale* Maschine sey schwer zu bewegen und zu handthieren; also  
*unzweckmässig*. — Wir können darüber nicht entscheiden; nur dafs die  
Länge von 60 Fufs auffallend, sieht Jeder. Anstößiger war die Structur:  
*pedum — longum*. Nur in 2 Codd. *pedes*, was Mehrern (neuerd.  
Baumst.) annehmlicher schien. Ob nun schon die den Adjektivis der  
Gröfse und Dimension beigefügte Mafsbestimmung in der Regel im Ak-  
kusativ steht, wie ausser Caesar der allgem. Sprachgebrauch nachweist,  
vergl. Drakenb. zu Liv. XXI, 8, 11. so wäre doch *in longum*, was  
einige vermuthen, zu entschuldigen, wie Mel. I, 20. *regio in latum*  
*modice patens*. S. Drakenb. a. a. O. womit auch wohl zu vergl. Tac.  
Ann. I, 69. *f. odia in longum jaciens*. Hist. IV, 79. *in longum nata*  
*quies*. Das Wahrscheinlichste ist uns, dafs in *pedum* die Zahl versteckt  
lag: VIII. und geschrieben: ped. VIII. Jenes LX entstand viell. aus  
LOG. — Dennoch glaube ich, dafs *pedum — longum* vertheidigt wer-  
den könne und zwar mit Rücksicht auf — *longum — facere*, was man  
doch wohl in einen Verbalbegriff verschmelzen könnte. Es müfste denn  
ein Kühnerer *longum* grade zu für *Glossem* erklären, was allerdings  
sehr möglich.

*materia bipedali*] B. G. IV, 17. *sesquipedalis*.

*cuius musculi*] „Machina bellica minor vel ad eruentes muros vel  
ad fossas complandas: — specula velut mobilis, unde milites tecti  
murum subruunt.“ So bei Lemaire zu B. C. p. 343. Vergl. zu B. G.  
VII, 84. Die werden getadelt, welche den *Musculus* mit einer *schar-*  
*fen Spitze* als *instrumentum* od. *tormentum*, durch das man die Mauern

aeque longae, distantes inter se pedes quatuor, collocantur inque eis columellae pedum in altitudinem quinque defiguntur. Has inter se capreolis molli fastigio coniungunt, ubi tigna, quae musculi tegendi causa ponant,

*einstiefs*, darstellten. Isidor. Orig. XVIII, 11, 4. *Musculus* cuniculo similis sit, quo murus perfoditur, ex quo et appellatus, quasi *murusculus*. An solche Etymologie glaubt aber kein Mensch! Man suche das Analogon in *cuniculus*.

*aeque longae*] Kein Wunder, daß in Codd. u. Editt. sich findet: *aeque longe distantes*; d. i. paribus intervallis dist. Wie B. G. VII, 23. Warum dies unstatthaft, ergibt sich von selbst.

*collocantur*] Nur in Beziehung auf das vorhergegangne: *haec erat forma*, bemerke man den Gebrauch des *Præsens* in der folgenden Beschreibung, dessen sich Caes. bedient, weil er nicht ein *einzelnes absolutes Faktum* (perfekt.) oder eine bloß *damals* gehandhabte und angewandte Bauart *historisch* referirt, sondern die Sache als etwas *Vorhandenes*, als etwas *Vorliegendes* beschreibt, dessen *Genesis* und *fortschreitende* Vollendung er im *Allgemeinen* in *Abstrakto* referirt. Er giebt also ein abstraktes u. allgemeines *Schema*, od. eine *Anweisung*, wie die Sache gemacht werde. Ganz ähnl. B. G. VII, 23. und überall sonst, wo er *Beschreibungen* des *Bestehenden* und *Vorhandenen* giebt. B. G. IV, 1 — 3. VI, 13. Sqq. —

*columellae*] I. e. Columnae parvae, inter quas *intercolumnium*, id est spatium ab omni parte relictum. Also die *senkrecht stehenden Pflückhölzer* od. *Stützen*; an den Seiten offen, wie bei einer *Kegelbahn*, die oben bedeckt ist.

*capreolis*] „Dicuntur ab architectis ligna, quae *proclinata capitibus* inter se iunguntur, interjecta trabe oblonga, quam iidem *Canterium* appellant.“ So bei Lem. p. 345. Also hier ein Paar *Sparren*, aber kleiner, als bei dem Dache eines Hauses. Im Griech. *συγκύματα* vom *συγκύπτω* i. e. proclino.

*molli fastigio*] Ähnl. B. G. VII, 85. *exiguum loci fastigium*. Sehr gewöhnl. das Prädikat *lenis* bei solcher *Steigung* oder *schrägen Lage*. z. B. *leniter editus collis* Liv. II, 50, 10. u. *lenis clivus*. Id. VI, 24, 2. Eben so: B. G. VII, 19. *collis leniter adclivis*. Und Liv. XXV, 36, 6. *omnia fastigio leni subvexa*. Cfr. Drakenb. zu Liv. II, 50, 10. und die Auslegg. zu Tacit. Germ. 1. wo: *Danubius molli et elementar edito montis Abnohae iugo effusus*; und Virgil. Eclog. IX, 8. *qua se subducere colles incipiunt mollique iugum demittere clivo*. —

*ubi tigna* — *collocantur*] Keineswegs, wie Moeb. dentet: *ut ibi*; eine Erklärung des logischen Verhältnisses, welches nach diesem und ähnlichen *relativen* oder zurückweisenden Pronominalbegriffen der *Conjunktio* bedingt, die unmöglich gebilligt werden kann; auch nie Statt findet. Wirkliche *Finalpartikeln* können nicht unterdrückt oder in *andre* ganz fremdartige Wörter eingehüllt werden. *Ubi* bezeichnet hier die *Stelle*, den *Punkt*, wo die obern Balken *angebracht* und *aufgelegt* werden *sollten* od. *konnten*. Weil die Sache nicht als *Faktum*, sondern als von dem *Willen*, von der *Einrichtung* u. *Anordnung* der Bauenden *abhängig* dargestellt wird: darum steht dieser Attributivsatz im *Conjunktiv*. Cfr. Grotef. §. 431. Doch würde *ubi* nicht stehen, noch gesagt werden können, wenn nicht im Allgem. die *conjunctio* od. *unctura* angegeben würde, durch welche es erst möglich war, den Muscul. zu *bedecken*.



collocentur. Eo super tigna bipedalia iniiciunt eaque laminis clavisque religant. Ad extremum musculi tectum trabesque extremas quadratas regulas, quatuor patentes digitos, defigunt, quae lateres, qui super musculo stru-

*eo super*] Nicht: *super iis* sc. *capreolis*, wie die meisten Erklärer angeben; sondern *da*, wo sich die *capreoli* an die *columellas* einfügen, *anschliefen*; also mit Rücksicht auf das allgemeine den Punkt bezeichnende *ubi*. Ob nun gleich *super* in enger logischer Verbind. mit *iniiciunt* steht, so gehört es doch syntaktisch zu *eo* per Anastrophen, von welcher grammat. Figur sich bei Caes. viele Beisp. finden. Wir verweisen auf folgende: I, 46. summum *in* iugum. c. 65. hos *intra* montes c. 69. contrariamque *in* partem. c. 81. iisd. *de* caussis. c. 82. m. et f. c. 85. m. alia *de* caussa. II, 1. duabus *ex* partibus. c. 6. m. c. 12. f. magna *cum* misericordia. c. 24. utraque *ex* parte. c. 25. *in*. una *ex* parte. c. 32. s. f. quem *ad* finem. c. 35. *in*. Qua *in* fuga. c. 41. *in*. Quibus *ex* locis. c. 44. quo *in* numero. III, 6. saxa *inter* et alia loca. c. 15. maximis *de* reb. c. 19. qua *ex* frequentia. c. 31. summaque *in* sollicitudine. c. 36. nullo *in* loco. c. 37. quo *in* loco. c. 47. m. summis. erat *in* angustiis. c. 64. multos *per* annos. c. 66. quibusd. *de* caussis. c. 76. *in*. veteribus suis *in* castris. c. 79. *in*. iis *de* caussis. c. 88. extr. quam *ob* causs. — Wir gaben diese Uebersicht etwas ausführlicher, zur Bestätigung des von Zumpt §. 324. von Ramshorn sehr sorgfältig §. 151. 3. S. 475. Vorgetragenen und Gesammelten; wozu noch einige Beiträge bei Ruhnken zu Vellei. II. 91, 2.

*iniiciunt*] In 3 Codd. der bessern Gatt. steht: *immittunt*; was wir fast vorziehen würden u. zwar aus einem leicht begreiflichen Grunde, wenn nicht theils die *Bedachung*, theils die leichtere *Auflegung* der Balken *iniiciunt* schützte. Etwas anders ist *immittere*. S. B. G. IV, 17. m. Vergl. B. G. IV, 17. f. m. *trabibus* immissis.

*laminis*] *Lamina* od. *lamna* nach Scalig. zu Paul. Diacon. p. 334. edit. Lindem. von *πλατενή* oder *ηπλατενή* ist jedes breit geschlagene od. geschnittene Stück Metall, Holz od. Marmor. Hier also wahrscheinlich *Eisenblech* oder breite *Stücken* geschmiedeten *Eisens*, statt der *Klammern*. Die Verbindung der *tigna* aber (*religant*) geschah an den *capreolis* und *columellis*.

*ad extremum — tectum*] Dieser Ausdruck ist dunkel, so wie die von Manchen gegebne Erklärung. Held sagt: Unten am äußersten Rande des Dachs und eben so am Rande eines jeden der Balken etc. Aber Alles beruht auf der Veranschaulichung der Sache, welche nur möglich wird durch die sorgfältigste Beachtung der an sich unvollständigen und technisch nicht ganz genauen Beschreib. Es kommt darauf an, wie die Worte erklärt werden: *ubi tigna — musculi tegendi caussa — collocentur*. Diese *tigna* sind also die *Verschaafung* oder die *Balken*, die hier von ungewöhnlicher Stärke, das Dach bilden sollen, wie wenn bei uns unter *Schieferdächern*, erst *Breterdach* zur Unterlage dient. Deshalb möchte man *eo* fast in der Bedeut. nehmen: zu diesem *Behufe*, *deshalb*; *super* aber absolut, wie *insuper*. B. G. IV, 17. *insuper* trabibus immissis. Nun war demnach das *Dach* glatt und obgleich in unmerklicher Steigung sich zum Giebel erhebend, (*molli fastigio*) doch zum Tragen der *Ziegeln* nicht geeignet: folglich muß auf der *Oberfläche*, auf der *Außenseite* des Dachs oder der *Bedachung* Anstalt getroffen werden, daß die darauf zu legenden *Ziegel* festhalten, d. i. nicht herunterfallen. Dies liegt in *continere*, d. i. *zusammen* und *festhalten*. Wie weit aber von *einander* diese *regulae* d. i. Latten,

antur, contineant. Ita fastigato atque ordinatim structo, ut trabes erant in capreolis collocatae, lateribus lutoque musculus, ut ab igni, qui ex muro iaceretur, tutus esset, contegitur. Super lateres coria inducuntur, ne canalibus aqua immissa lateres diluere posset. Coria autem, ne rursus igni ac lapidibus corrumpanantur, centonibus conte-

*gradlinichte u. längere Hölzer, 4 Zoll im Quadrat, aufgenagelt worden, ist nicht bestimmt. Es ist aber anzunehmen, daß die Ziegel 4 Zoll ebenfalls stark gewesen, die Latten selbst aber, im Fall sie etwas tiefer lagen, als die Ziegel, mit aufgetragnem Lehm verkleidet worden. — Also ist extremum tectum u. trabes extremas die Figur der Hendiadyas st. ad extremum tecti trabibus ita constructi oder contabulati d. i. auf der Oberfläche, od. Außenseite des Dachs etc. oder man betrachte tectum als das Ganze, trabes sind die einzelnen Theile.*

*Ita fastigato atque ordinatim structo*] Fragt man nach dem Subjekte, so scheint *musculus* aus dem Folgenden od. *tectum* aus dem Vorhergehend. das natürlichste. Es ist jedoch wahrscheinlicher, daß es Ablativi absoluti *impersonaliter* positi sind, von *struitur, fastigatur*, wie Held ad h. l. bemerkt. So *exposito* absolut B. G. VII, 52. Z. §. 658. Ramsh. §. 171. III, 3. S. 682. 83. Was denn auch ganz analog wäre dem *ubi, eo*, jenen, ganz allgemeinen Ausdrücken. Höchstens zu suppliren: *opere*. — *Ordinatim* ist *reihenweise*, eins nach dem andern. So Sulpic. bei Cic. ad Div. IV, 5, 6. honores *ordinatim* petitori essent in republica. Die Form: *fastigiatus* wird verworfen. S. zu B. G. II, 8. S. 126.

*ut trabes erant — collocatae*] Wir verstehen dies so: Die Latten wurden in derselben Richtung u. Reihe, wie die Balken, welche über den Musc. hin, der Länge nach lagen, aufgenagelt; ob aber nur eben so viel Latten, als Balken, läßt sich aus den Worten nicht mit Gewißheit folgern. Die Latten waren 4 Zoll breit; es blieb demnach, wenn auf jeden Balken nur eine Latte gerechnet wird, ein Zwischenraum von etwa 20 Zoll, indem jeder Balken zwei Fuß Durchmesser hatte.

*lateribus lutoque*] Die Codd. schwanken. Einige geben *in later. andre et luto*; daher vermuthete Oud. verdorbne Lesart. Hiera es vielleicht: *lateribus illito* (inlito) *luto*?

*canalibus aqua immissa*] *Canalis* ist hier eine Rinne, wie Virgil. Georg. IV, 265. Umschreibt Caes. viell. eine Art Spritzen, durch Druckwerk aus Röhren getriebenes Wasser? Sehr glaublich!

*ne diluere posset*] Leid I. possit. Allein ob. *ut — tutus esset, contegitur*. Der Grund des Imperfecti liegt theils in der Natur des Praesens historic. *contegitur — inducuntur*, auf welches bekanntlich das Imperfect. in abhängigen Sätzen regelmäßig folgen kann. Z. §. 501. Ramsh. §. 186. S. 793. (vergl. I, 20. partem, *quae videretur, occupant*) theils darin, daß Caes. des Zwecks historisch gedenkt, den man damals hatte, als man diese Einrichtung traf; vergl. Eclog. Cic. p. 307. zu den Worten: *homines enim sunt hac lege generati, qui tuerentur illum globum, quem in hoc templo medium vides, quae terra dicitur*. Endlich auch darin, daß das Imperfectum etwas Zukünftiges, das erst verwirklicht werden soll, bezeichnet, also den entfernter liegenden, nicht den gegenwärtigen u. allernächsten, jetzt schon eintretenden Zweck. Vergl. Krüger Untersuchungen aus d. Gebiete der lat. Sprachlehre I. S. 161. Dies würden wir so umschreiben: *damit nicht künftig einmal, wenn der Fall einträte, das — Wasser die Ziegel serweichte.*

*ne — rursus*] D. i. damit sie nicht *hinwiederum ihrer Seite*,

guntur. Hoc opus omne, tectum vineis, ad ipsam turrim perficiunt subitoque, inopinantibus hostibus, machinatione

wenn der mögliche Fall einträte. Denn *rursus* weist oft hin auf eine wiederholte oder ähnliche Handlung eines andern Subjekts, das in demselben Fall kommt, oder auf welches dasselbe Prädikat anwendbar ist, oder welches in eine u. dieselbe Kategorie der Möglichkeit, des andrer Seits eintretenden ähnlichen oder verschiedenen Falls gesetzt werden könnte. Dahin gehören Stellen wie Sall. Cat. 53, 5. Sed post. quam luxu atque desidia civitas corrupta est, *rursus* resp. magnitudine sua magistratum vitia sustentabat. Tac. Agr. c. 29. in quem casum neque ambitiose, neque per lamenta *rursus* et moerorem muliebriter tulit. Vergl. Viger. p. 390. über *äv.* Dähne zu Nep. Them. 9, 3. Kritz zu Sall. a. a. O. ob ich schon der Erklär. durch *contra* nicht beistimme, weil beide Partikeln wesentlich verschieden sind.

*hoc opus omne*] D. i. Alles, was zu diesem Bau, zu diesem Werke gehörte; oder: diesen Bau vollenden sie ganz, d. i. mit allem Zubehör. S. zu I, 41. f. Unt. III, 2. legiones duodecim et equitatum omnem. Dageg. c. 38. m. omnem exercitum equitatumque. Wir vergleichen Xenoph. Anab. I, 7, 14. συντεταγμένῳ τῷ στρατεύματι παντ. Ibid. I, 10, 31. ἔχων καὶ τὸ σιγάτευμα πᾶν οὐ ἤγχετο. Eben so oft: οἱ ἄλλοι πάντες. Hellen. I, 6, 14. Offenbar erscheint durch solche Wortstellung das Adjectiv *omne* (ein Quantitätsbegriff) mehr als *Appositiv*, nicht als eigentliches *Attributiv*. Wir würden sagen: und zwar ganz oder sammt und sonders. Vergl. üb. *nās* in ähnl. Stellung Rost gr. Gr. S. 457. Derselbe Fall oft mit Pronom. z. B. Isocrat. Paneg. c. 20, 71. μέγιστον γὰρ πολέμου συστάντος ἐκείνου.

*tectum vineis*] So viel als: *post vineas extruendum*, hinter Schutzdächern. Diese *vineae* sollen in der Regel die Höhe von 8 Fuß gehabt haben; so daß der Anblick des noch im Bau begriffenen und vollendeten Muscul. den Massiliern verborgen blieb, indem dieser die Höhe von 8 Fuß, selbst mit dem *Dache*, nicht übersteigen konnte. Daher ist *tectum* nicht sowohl: *in tuto*, *in securo collocatum*, *munitum*; als: *oculis subtractum*, *latens*, *absconditum*. Cic. Rab. Perd. 7. inclusum atque abditum *latere in occulto*, atque ignaviam suam tenebrarum ac parietum custodiis tegere. B. G. V, 18. sub aqua defixae sudes flumine *tegebantur*. Eben so ob. c. 9. ut capita tignorum — *tegerentur*. Auf die *Sicherheit* bezogen, würde man allerdings eher *tecti* sc. *militis* oder *nostri* erwarten. So wenigstens unt. c. 15. *miles* — *muro tectus*. — Doch ließen sich beide Begriffe wohl vereinigen, wie z. B. III, 26. qui *portus* ab Africo *tegebatur*, ab Austro non erat *tutus*. Unsre Ansicht stützt sich vorzüglich auf das folg. *subito* — *inopinantibus* host.

*ad turrim*] Wegen *ad* vergl. III, 41. in. Caesar — Pompeium ad Asparagium esse cognovit. Und B. G. VI, 1. Hand Tursellin. I. p. 90. wo aus Priscian. XVIII. 284. (p. 254. ed. Kr.) verglichen wird: πρὸς τῇ διατητῇ, ἀπὸ τοῦ παρὰ τῇ διατητῇ. So vertauschen die Latein. *ad* und *apud*.

*machinatione navali*] Man nehme *machinatio*. nicht für *machina*; sond. in dem Verbalbegriffe von: *struendi ratio*, und *structura*; d. i. *Maschinerie*, *künstliche Vorrichtung*; *künstlicher* und *größerer Bau* einer besondern Maschine, oder *Kunstabau*. Diese Bedeut. gilt auch B. G. II, 30. 31. und sonst. Sall. Iug. 92, 7. aggeribus turribusque et aliis *machinationibus* locus importunus. — Man kann vergleichen μηχανήματα u. μηχαναί, welche allerdings auch promiscue gebraucht werden, jedoch nicht ohne einen in der Sprache begründeten Unterschied.

navali, phalangis subiectis, ad turrim hostium admovent, ut aedificio iungatur.

CAP. XI. Quo malo perterriti subito oppidani saxa, quam maxima possunt, vectibus promovent praecipitataque muro in musculum devolvunt. Ictum firmitas materiae sustinet et, quidquid incidit, fastigio musculi elabitur.

Cfr. Cyrop. VII, 4, 7. Demosth. Phil. III. §. 17. *Navalis* d. i. bei Schiffen beim Schiffsbau üblich.

*phalangis subiectis*] Griech. *phalanges* u. *phalagga*. — Nach Nonius, p. 576. edit. Gervas. Palangae dicuntur *fustes teretes*, qui navibus subiciuntur, quum attrahuntur ad pelagus, vel quum ad littora subducuntur. Pollux Onomast. VII, 33. 190. τὰ δὲ τῶν νεωλῶν ξύλα, οἷς ὑποβληθεῖσιν ἐφέλκονται αἱ νῆες, *phalanges* καὶ *phalaggia*. Vergl. Cruq. ad Horat. Od. I, 4, 2. Trahuntque siccas *machinae* carinas.

*ut aedificio iungatur*] *Aedificio* ist *Dativ*, eine Struktur, die gewöhnlich ist. Ruddimann II. p. 217. „*Iungo* et *conjungo* usitate etiam *Dativum* adiscunt.“ Liv. VI, 34, 9. eam esse causam doloris, quod *iuncta impari* esset, sc. matrimonio. Ovid. Heroid. 20, 215. Nube preor, cui te bona numina *iungunt*. Dabel auch *iungi cum impari*. Liv. I, 46, 7. das. Drak. Ueber die Construct. von *iunctus* u. *coniunctus* mit dem einfachen *Ablativ* s. Z. §. 474. Ueberhpt Ramsh. §. 120. p. 352. u. §. 142. p. 427. wo auf die eigentl. Bedeutsamkeit des *Ablativs*, wann derselbe absolut steht, ohne *cum*, hingewiesen wird. In Leid. I. steht: *coniungatur*, eine häufige Verwirrung, deren Ursprung hier leicht zu begreifen.

CAP. XI. *Praecipitataque muro — devolvunt*] *Muro* abhängig von *devolvere*, mehr als von *praecipitare*. Liv. XXVIII, 6, 10. velut *monte praecipiti devolutus* torrens rapitur. Man führe dagegen nicht etwa an: Seleucus — *equo praecipitatus*, finitur. Iustin. XXVII, 3. f. coll. XXXII, 1. 5. Oft nämli. steht *praecipitare* eben so wohl ohne Angabe des Orts, woher und wohin? s. Bremi zu Suet. Oct. p. 137. Bunem. zu Lactant. I, 21, 23. Ino postquam *se praecipitavit*, — als ohne das eigentl. erforderliche *se*. Vechner. Hellen. p. 66. sq. Drakenb. zu Liv. XXV, 11, 5. plurimi in fossam *praecipitavere*. Korte zu Sall. Jug. 14, 23. Dafs übrigens der *Ort*, von *wo* etwas hinabstürzt oder springt, durch den bloßen *Ablativ* bezeichnet werde, lehrt Plaut. Trin. II, 2, 30. Qui in amorem *praecipitavit* peius perit, quam si *saxo saliat*. Vergl. Z. §. 468. Grotef. §. 269. Ramsh. §. 142. p. 428. üb. *senatu, tribu movere*. §. 147. S. 445. infra. u. 446. Man nehme übrigens die Worte *praecipitata devolvunt*, nach der ob. I, 40. erklärten Redeweise: *ἔχει καταλαβὼν*, gleichsam für: *praecipitando devolv.* Das Participle zeigt nämli. die *Art* an, wie es geschieht oder möglich geworden. Vergl. Matthiae gr. Gr. S. 1105.

*fastigio — elabitur*] Einige Codd. u. ält. Editt. *delabitur*. Doch dies Letzte drückt aus das eigentl. *herabfallen* z. B. vom Pferde; Liv. XXXVII, 34. *delapsus* tumultu ex equo. Iustin. XXXIII, 2, 1. M. Cato — *equo delapsus* — pedestre proelium aggreditur; dageg. ist *elabi* uns. *herabrollen, entgleiten*. So Iustin. a. a. O. *gladius ei o manu elapsus*; wo andre Lesart bloß: *manu* el. vergl. Liv. VIII, 7. Manlii cuspis *super galeam* hostis Metii *elapsa* est. Daraus ergibt sich, welcher *Casus fastigio*, zumal da der *Sinn* den *Ablativ* erfordert, wie Ovid. Art. I, 432. *elapsus aure lapis*. Andre Strukturen, wie *elabi*

Id ubi vident, mutant consilium: cupas, taeda ac pice refertas, incendunt easque de muro in musculum devolvunt. Involutae labuntur, delapsae ab lateribus longuriis furcisque ab opere remonentur. Interim sub musculo milites vectibus infima saxa turris hostium, quibus fundamenta continebantur, convellunt. Musculus ex turri lateritia a nostris telis tormentisque defenditur: hostes ex muro ac turribus submoventur: non datur libera muri defendendi facultas. Compluribus iam lapidibus ex ea, quae suberat,

*vincula, custodias*, desgl. e memoria, e oder de manibus lehren die Grammatiken. Ramsh. §. 142. S. 439 Not. Ruddim. II, 330. Walther zu Tacit. Ann. V, 10.

*involutae*] Weil 1 Cod. *evolūt*, so meinte Lips. *devol*. sey besser; zumal da *involvere* gewöhnl. *einwickeln* bedeute. Virgil. Georg. II, 308. *totum involvit flammis nemus*. Tacit. Ann. 14, 30. *sternunt obvios et igni sui involvunt*. Iust. XV, 3, 8. *involuta amiculo manus*. Dazu die den Lateinern angenehme Verbind. des Particip. Praeterit. mit dem gleichlautenden Verbo, wie ob. I, 76. *producat: productos* etc. Mit Recht erklärte Held *involutae* für: *in musculum volutae*; was man Caesars Style vollkommen angemessen finden wird, der auch in Verb. composit. die Urbedeut. der Praeposit. festzuhalten pflegt.

*delapsae ab lateribus*] In mehr. Codd. *a lat*. Vergl. über *a u. ab* Hand Tursell. I, p. 3. Dieser lehrt: Ante consonantes utrum (sc. *a* oder *ab*) ponerent, exigebant auribus, quibus non semper una placuit modulatio. Pertinebat enim hoc quoque ad eas res, quae ex scriptoris sensu atque arbitrio penderent. Jedoch hätte unsre Stelle einige Beachtung verdient, in so fern *ab laterib.* zu *delapsae* gehört und hier in einem von *ab opere* etwas verschiedenem Sinne genommen wird. Aehnli. Liv. XXVIII, 6, 10. *venti ab utriusque terrae praealtis montibus subiti dejiciunt*, sc. se. Hand a. a. O. p. 14. 9. Unsre Stelle ist noch sprechender für den spezifischen Begriff von *ab*; es ist: jene Feuerbrände oder Brandfässer fielen von den Ziegeln herab, weil sie an ihnen nicht haften, sie brauchten nicht erst herab- od. weggezogen zu werden. Es wird nämli. *lateres* d. i. *tectum lateribus constratum* geschieden von *opere* d. i. der ganze Musculus.

*quibus fundamenta continebantur*] Aehnlich, obgleich bildlich Liv. XXI, 23. 9. *Quis non videt viam regiae societatis quaeri, qua Romanum foedus, quo nostra omnia continentur, violetur?* Vorher hieß es: *nostram ipsorum libertatem subruunt et tentari patimur*. Die ursprüngliche Bedeut. des bekannten Verbi bleibt auch in solchem metaphor. Gebrauche, wo es ziemlich gleich ist dem: *constare, compositum esse*, uns. auf etwas beruhen. So Cic. Marcell. 9. *vita corpore et spiritu continetur*, ähnl. dem Sall. Jug 2, 1. *genus hominum compositum ex anima et corpore est*.

*quae suberat*] I. e. quae in propinquo erat. Ob. I, 65. *suberant montes*. Vom Orte wie von der Zeit. Tacit. Ann. III, 6. extr. *Iudorum Megalesium spectaculum suberat*. B. G. III, 27. *hiems suberat*. Sonst hat *subesse* wie *ὑπείναι*, oft die Bedeut. des heimlich vorhandenen; z. B. Cyrop. I, 4, 23. *ἐνταῦθα μέντοι δόλονται, μὴ καὶ ἐνδοῦρα τῆς μελλόντων ὑπὲρ, ἐπείγον*. Nep. Them. 4, 5. *barbarus nihil doli subesse credens*.

turri subductis, repentina ruina pars eius turris concidit, pars reliqua consequens procumbebat.

CAP. XII. Tum hostes, turris repentina ruina commoti, inopinato malo turbati, deorum ira percusi, urbis

*consequens*] Man erklärt dies durch: *contigua*. So Baumst. und Möb. Es dünkt uns der ursprüngl. Begriff des Verbi auch hier vollkommen gültig: der übrige Theil *folgte nach u. stürzte ein*. Das Verb. scheint im Gegentheil fein gewählt zur Bezeichn. der *nothwendigen*, durch den Einsturz des einen Theils bedingten und herbeigeführten *Folge*. So das bekannte: *consequens est, ut etc.* Cfr. Bunem. zu Lactant. I, 3, 9.

CAP. XII. *Tum hostes etc.*] An dieser etwas *pathetischen*, mit der einfachen Schreibart Caesars contrastirenden Stelle haben die ältesten Auslegg. Anstoß genommen. Mehrere der best. MSS. haben bloß: *hostes urbis direptione permoti* (einige, wie es scheint: *perterriti*) Lemaire lieft: *Pars — procumbebat, quum hostes urb. dir. perterriti, inermes etc.* — Jenes *Deorum ira* hielt Oudend. für ein *monachorum commentum*. Unsre Meinung ist, daß man die Worte unverändert beibehalte und zwar 1) weil auch nicht ein Caesars unwürdiger, d. i. unklassischer Ausdruck in diesen Sätzen sich findet; 2) eben so wenig irgend ein des klassischen Alterthums unwürdiger od. demselben fremder *Gedanke*; 3) weil diese *ubertas* od. *redundantia* auch sonst bei Caes. sich vorfindet, und nie u. nirgends an lästige Tautologie streift, sondern nur zur Erweiterung u. Veranschaulichung wesentlich beiträgt; 4) weil insbesondere das Ereigniß so *unerwartet*, so überaus günstig, daß Caesars Gemüth wohl bei Erwähnung desselben heftiger und lebhafter afficirt, die mancherlei Gründe anzugeben u. sich ausführlicher darüber zu verbreiten gestimmt seyn konnte; 5) weil der Gedanke *Deorum ira percusi* weniger, ja gar nicht aus dem Gehirne eines *Mönchs* kam noch kommen konnte, sond. in demselben sich nur ein durch das ganze Alterthum verbreiteter Glaube ausspricht, der sich allerdings verschiedentlich nach den Umständen gestaltete, aber doch in diesem Hauptgedanken vereinte: daß die *Katastrophe*, die unabwendbare, die über den Menschen hereinbricht, eine von dem Menschen *verschuldete* sey. Man vergl. die lehrreiche Bemerk. des unvergleichlichen Jacobs zu Demosth. Phil. III. §. 54. p. 395. der Staatsred. und Ruhnken zu Vellej. II, 57, .3. wo die Worte: *Sed profecto ineluctabilis fatorum vis, cuiuscunque fortunam mutare constituit, consilia corrumpit*. Dazu kommt noch die Meinung von Caesars *Glücke*, die Caes. selbst hegte, und welcher die Menschen huldigten. So Flor. IV, 2, 29. *Omnia felicitatem Caesaris sequebantur*. Dazu Duker. Endlich war es leichter und natürlicher, daß diese 10 Worte verloren gingen, (Anfangs nur aus einem Cod., diesem folgten die übrigen zu derselb. Familie gehörigen) als daß ein sogenannter *Monachus* oder *sciolus* diese in der That eben so von Geschmack als feinem Sprachakte zeugenden Attributivsätze beifügte. Wir glaubten dies Alles ausführlicher berühren zu müssen, damit jüngere Leser wenigstens die Gründe abwärts lernen.

*urbis direptione perterriti*] In diesen Sätzen: *commoti — turbati, percusi — perterriti* bemerke man das von den Rhetoren sogenannte *Isocolon* oder *Parison*. Cfr. Aquil. Romani de Figur. sententiar. §. 23 24. in Rutil. Lup. ed. Frotsch. p. 204. 5. Ähnlich unt. III, 78 in Eigentl. sollte es aber heißen: *direptionis metu*, oder *direptione imminenti, instanti perterriti*; denn noch war die Plünderung nicht einge-

direptione perterriti, inermes cum infulis sese porta foras universi proripiunt; ad legatos atque exercitum supplices manus tendunt. Qua nova re oblata, omnis administratio belli consistit militesque, aversi a proelio, ad studium audiendi et cognoscendi feruntur. Ubi hostes ad legatos exercitumque pervenerunt, universi se ad pedes proiciunt: orant, *ut adventus Caesaris expectetur: captam suam urbem videre, opera perfecta, turrem subrutam; itaque*

treten. *Perterritus* ist also nicht erschreckt durch das faktisch Vor-  
ausgegangne, sond. durch den Gedanken, wie ob. 1, 30. m. *perterritus*,  
quod omnem provinciam consentire intelligeret. Also hier: in Angst wegen der Plünderung. Die Verbalia auf *io* bezeichnen eigentl.  
eine Handlung als geschehend, die auf *us* dieselbe als geschehen oder  
wollendet; eine solche letzte Form, wenn sie auch von *diripere* ex-  
istirte, konnte nicht gebraucht werden: jene erstere zur lebhaftern  
Vergegenwärtigung und Darstellung wohl erlaubt, so gut, wie gleich  
unt. *captam suam urbem* videre.

*inermes cum infulis*] Mehrmals kommen Stellen bei den Alten  
vor, wo Flehende, Gesandte und Volk oder Bewohner einzelner Städte,  
zu dem Sieger kommen *cum infulis et velamentis*. Ausser Tacit. Hist.  
I, 66. in. Liv. XXV, 25. XXV, 26. XXXI, 17. vergl. Liv. II, 54, 4.  
claris insignibus velut infulis velatos, ad mortem destinari. Flor. IV,  
2, 92. quae omnia, velut infulae, in destinatam morti victimam con-  
geriebantur. Nach Varro Ling. Lat. p. 310. edit. Spengel. „dictas  
apparet infulas, quod velamenta, his e lana quae adduntur, infulae.  
Nach Voss zu Georgic. III, 487. *Lanea dum nivea circumdatur in-  
fula vitta*, war *infula* ein wellner Hauptschmuck von weissen und  
rothen, oder bei traurigen Opfern, von dunkelblauen Faden gewirkt;  
an welchem die *Vitta*, eine breite Binde von weißer Farbe, die jenen  
Schmuck um die Stirn befestigte, zu beiden Seiten vor den Augen  
herabbing, damit das Opferthier vor dem Schläge des Opferers nicht  
zurückführe. Isidor. Orig. XIX, 30. sagt näm. *ab infula vittae ab  
utraque parte dependit*. Vergl. Passow im Lex. unter στέμμα u. Homer  
Iliad. I, 14. u. über Varro's dunkle Stelle Voss. ad h. l.

*porta*] D. i. durchs Thor, zum Thore hinaus. Ueber diesen all-  
gemeinen Ablativ *localis extensiv.* s. zu I, 40.

*milites — ad studium — feruntur*] D. i. sie ließen sich hin-  
reißen oder verleiten. *Ferri* bald im mildern Sinne, so viel als *duci*,  
*trahi*, *commoveri*, *perduci*; bald im stärkern für: *vi et impetu rapi*.  
*Lactant*. Institut. V, 16, 3. omnes et homines et alias animantes ad  
utilitates suas, natura ducente, *ferri*. Dageg. Cic. Quint. II. usque  
eo *ferret ferturque avaritia*. Vergl. unt. III, 78. in. ad eum *omni ce-  
laritate* et studio incitatus *forebatur*. — Uebrigens würde sich mit  
den Worten: *ad studium audiendi et cogn. ferri* sehr treffend u. natur-  
gemäß der Begriff der Neugier u. des Neugierigen umschreiben lassen.

*captam suam urbem videre*] *Videri* was in einig. Editt. steht,  
sollte nach unserm Dafürhalten in den Text nicht aufgenommen wer-  
den, obschon Bentley sich für diese Lesart erklärte; desgl. Oberl. u.  
Held. Uns dünkt *videre* seinen Platz zu behaupten 1) durch die Au-  
torität der MSS. 2) weil das fehlende *se* eben so leicht und natürlich  
aus *orant* ergänzt werden kann, als die Weglassung der Subjects-  
*accusative me, te, se, eum, eos*, bei den besät. Schriftst. sehr ge-

*ab defensione desistere: nullam exoriri moram posse, quominus, quum venisset, si imperata non facerent, ad nutum e vestigio diriperentur.* Docent, *si omnino turris*

wöhnlich ist. Vergl. Kritz u. Fabri zu Sall. Cat. 31, 7. Zumpt §. 604. Ramsh. §. 108. S. 635. Not. 10. Unzähl. Beispiele bei Drakenb. zu Liv. I, 23, 5. Ruhnck. zu Rutll. Lup. I, 11. p. 112. ed. Frotsch. Krüger Untersuch. III. S. 337. ff. Eclog. Ciceron. p. 59. Dähne zu Nep. Them. 7, 4. 3) weil der Gedanke durch *videre* weit stärker und nachdrücklicher ausgedrückt wird, als durch *videri*, was uns matt, ja frostig dünkt; 4) weil jenes Subjektspronomen abermals bei *itaque* — *desistere* supplirt werden müßte; durch *itaque* aber dieser Satz auf das Engste mit dem Frühern verbunden ist. — Im besetzten Falle müßte *videri* als Passiv. von *videre* (oculis cerni) genommen werden, nicht als Deponens.

*exoriri moram posse*] In *exoriri* liegt offenbar der Begriff des plötzlichen, unerwarteten Entstehens, *Eintretens*; stärker als *existere*, was von *Abstraktis* nicht gerade oft gesagt wird, wenn denselben nicht etwas *Konkretes* untergelegt werden kann, wie z. B. *vis, impetus*. So Nep. Alcib. 3, 3. *multitudini timor est injectus, ne qua repentina vis in civitate existeret, quae libertatem opprimeret populi*. Cfr. zu B. G. V, 28. in. So denke man sich hier unter *mora* eine *caussa morandi* d. i. *impedimentum, obstaculum*.

*quominus*] S. ob. I, 41. Liv. IX, 11, 10. *Nec moror, quominus in civitatem — redeant*. Cfr. Z. §. 543.

*quum venisset*] Man vermisset eine nähere Bezeichnung des Subjekts, das aus dem obigen: *adventus Caesaris expectetur*, ergänzt werden muß. So konnte hier füglich: „*imperator*“ als Subjektanom. eingefügt werden. Doch die Natur der Commentarien erlaubt dergleichen Freiheiten. Man vergl. B. G. I, 24. m. *quid sibi vellet? sc. populus Roman. und vor allen Caesar*.

*si non facerent*] Vergl. über *nisi* und *si non* B. G. IV, 24. Aehnlich unser: *wäre er nicht gewesen, und wenn er nicht gewesen wäre*. Nep. Con. 2, 3. *neque vero non fuit apertum, si ille non fuisset*, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse erepturum. Dasselbst Dähne. Wobei die Ausleg. noch übersehen haben, daß durch diese Ausdrucksweise das Subjekt *ille* mehr hervorgehoben würde, als wenn es lautete: *nisi ille fuisset*. Der wahre Unterschied zwischen *nisi* und *si non* besteht darin, daß *nisi* eine logische Partikel ist und nur auf das Urtheil sich bezieht, also einen Fall als möglich in *abstracto* setzt; *si non* setzt einen wirklichen Fall, d. i. in *concreto*, der nicht eintritt. Daher steht auch *nisi* überall *relativ* auf einen andern Satz, so daß einer den andern bedingt; *si non* steht auch *absolut*. Eben so umfaßt *nisi* den ganzen Satz, das ist: *Subjekt und Praedikat*; *si non* bestimmt bloß die Modalität des Urtheils d. i. des *Praedikats*. Uns scheint am leichtesten zu merken: *nisi* ist Particula *excludendi* und *excipiendi*; *si* überall *ponendi*. Vergl. unt. c. 20. Vergl. Z. §. 343. Grötef. §. 406. Krebs §. 601.

*diriperentur*] Man stoße sich nicht an die Beziehung des *diripere* auf die *Bewohner* selbst; da man in der Regel sagt: *diripere urbem, terram, castra*. Tacit. Ann. XIII, 43. in. *reptique accusatores, direptos socios*. Nep. Cat. 3, 4. *diripuit Lusitanos*. Wenn auch an beiden Stellen von dem *Aussauge* - und *Plünderungssystem* der röm. Statthalter die Rede ist, so sieht man doch, wie das Verbum auf *Orter* und *Personen* bezogen wurde.

*si omnino etc.*] *Omnino* mit Rücksicht auf c. 11. extr. *pars eius*



*concidisset, non posse milites contineri, quin spe praedae in urbem irrumperent urbemque delerent. Haec atque eiusdem generis complura, ut ab homini-*

*turris concidit. Omnino* ist nicht *prorsus*, auch nicht gleich *totus*; sond. unser: *überhaupt, im Allgemeinen, im Ganzen, ab omni parte* si quis quid *considerat*, cogitet velingat, vel ponat. Also hier eig. „Ueberhaupt, wenn der Thurm erst ganz eingestürzt wäre etc.“ Ein *Quantitätsbegriff* ist also *omnino* nicht, sond. gehört überall dem *Urtheile, der Betrachtung, der persönlichen Ansicht* an, zur Angabe eines *allgemeinen*, auf Gründe gestützten, gewonnenen Resultats; in *jeder Hinsicht*. So unt. c. 16. in. neque quidquam *omnino* relinquere-tur, d. i. durchaus nichts, so weit man denken und es möglich machen konnte. c. 32. f. *nulla omnino* nave desiderata; d. i. kein einziges Schiff, näm. nach angestellter Berechnung und Zählung. c. 43. m. quorum rerum *nilhil omnino* acciderat. P. III, 7. quum Caesar *omnino* duodecim naves — praesidio duxisset. c. 46. extr. *quinque omnino* suorum amissis. 53. m. in castello *nemo fuit omnino* militum. c. 69. extr. neque *quisquam omnino* consisteret. Man erkennt aus diesen Beisp. wie das Advb. besonders zu *Zahlbegriffen* und andern *Größen* gesetzt wird. — *Prorsus* heisst, wie Plant. und Terent. lehren, s. Adelph. IV, 2, 11. eig. *geradeswegs, recta via*; daher: *prorsus intentus* Sall. Iug. 30, 3. zunächst auf ein *Subjekt* bezogen, das sich nicht lange besinnt oder das *Urtheil* zurückhält, sond. einem *Urtheile gänzlich* beipflichtet oder sich demselben zuwendet. Wir möchten sagen: es dünkt uns die *volle und absolute* Anerkennung *aller* in einem *Urtheile* ausgesprochenen und enthaltenen Merkmale und Folgerungen; dass man also etwas *toto animo* behauptet oder prädicirt. — Vielleicht jedoch richtiger aus: *pro* und *revorsus* d. i. *vor* und *rückwärts* betrachtet. *Plane* heisst eig. *eben*, so dass keine *erhebliche Schwierigkeit* statt findet, d. i. so gut wie ausgemacht.

*spe praedae*] Sall. Iug. 6. f. *opportunitas, quae etiam mediocres viros spe praedae transvorsos agit*. Auch *bildlich*, wie unser: *Beute*. Liv. III, 48, 3. *deserta praeda injuriae puella* stabat. Und von jeder Art *materiellen Gewinns* und *Vorteils*. Cic. Verr. III, 50, 119. *maximos quaestus praedatque facere*. Cfr. Sall. Iug. 31, 10. Vergl. Dähne zu Nep. Chabr. 2, 3. — Denn *praeda* bezeichnete nach Gell. N. A. XIII, 24, 26. *corpora ipsa rerum, quae capta sunt: manubiae* zunächst *pecunia* a quaestore ex venditione *praedae* redacta.

*ut ab hominibus etc.*] Sall. Iug. 7, m. Iugurtha, *ut erat* impigro atque acri ingenio. Unt. III, 49. m. *ut erant* loca montuosa. Nep. Attic. I, 2. *patrie usus est diligente*, et *ut tum erant tempora* diti. Cfr. B. G. V, 43. p. 330. u. Ibid. I, 2. p. 16. zu *pro*. Zur Vergleichung des Sprachgebrauchs s. das von Rost griech. Gr. p. 671. über *αὐτε, οὐα* oder *οὐὼν* mit dem Particip gesagte. Es wird also durch *ut* ein Appositionssatz angeknüpft, der das von dem *Subjekte* prädicirte, *erklärlich* macht oder *modificirt*.

*hominibus doctis*] Nicht *ad doctis* a suis, quid dicerent, wie Hotom. wolke; sond. wie Vossius ad h. l. zeigte, wissenschaftlich *gebildete* und folglich eines *geordneten* und *eindringlichen Vortrags* fähige Leute. Ueberhaupt ist der Begriff von *doctus* weiter, als von *eruditus*. *Doctus* ist der, welcher *Unterricht* *genossen* hat, versteht sich wissenschaftlichen; *eruditus*, der sich in irgend einem *Fache* *große Kenntnisse* erworben hat, und wie wir sagen, in einer *Disciplin* zu *Hause* ist. Nep. Them. 10, 1. Ille omne illud tempus literis sermonique Persa-

bus doctis, magna cum misericordia fletuque pronunciantur.

CAP. XIII. Quibus rebus commoti legati milites ex opere deducunt, oppugnatione desistunt, operibus custodias

rum dedit; quibus adeo *eruditus* est, ut multo commodius dicatur apud regem verba fecisse, quam hi poterant, qui in Perside erant nati. Attic. 12, 4. virum bonum *optimisque artibus eruditum*.

*magna cum misericordia fletuque*] Held erklärt *misericordia* hier für gleichbedeut. dem I, 85. gebrauchten *miseratio*. Baumst. ist zweifelhaft, ob man nicht hinzu denken solle: *audientium*. Möb. erklärt es durch: *oratio misericordiam commovens*, oder *Wehmuth*. Mit diesem Allen kann man sich kaum befreunden, wenn man Stellen vergleicht, wie B. G. VII, 26. f. *plerumque in summo periculo timor misericordiam non recipit*. Ib. c. 15. extr. et precibus ipsorum et *misericordia* vulgi. Liv. XXIII, 20. *ingentem misericordiam* Patribus ac populo moverunt. Sall. Cat. 34, 1. *ea mansuetudine atque misericordia* Senatum semper fuisse. Also ist *misericordia* hier das *Mitgefühl*, die wehmüthige *Theilnahme* der Sprechenden an dem Schicksale ihrer Landsleute und ihrer Vaterstadt, die subjektive *Rührung*, von der sie betroffen waren; wir sagen auch: sehr bewegt seyn. Also: dies trugen sie sehr bewegt und bis zu Thränen gerührt vor. Ueber *cum* s. zu B. G. I, 20. Cfr. Sall. Jug. 14, 15. *cum moerore et luctu vitam exigere*. Tac. Ann. III, 16. *vivere cum pietate*. Plin. Epp. IX, 3, 1. *certum posteritatis cum futura gloria vivit*.

*pronunciantur*] Mit *pronunciare* bezeichnet die lat. Sprache den *rednerischen*, d. i. mit rhetorischem Accent begleiteten *Vortrag*, mit welchem nothwendig verbunden äußerer Anstand und angemessene Gesten. Die bloße *Ausprache* der Wörter und Buchstaben heisst: *efferre, exprimere verba*, suis quasque literas *sonis enunciare*. Dies lehren Cicero und Quinctilian an vielen Stellen. Vergl. Institut. I, 11, 1. 4. XI, 3. Cic. Invent. I, 7. *pronunciatio est ex rerum et verborum dignitate vocis et corporis moderatio*.

CAP. XIII. *Ex opere deducunt*] Leid. I. hat: *ab op.* Indes vergl. ob. c. 11. *hostes ex muro ac turribus submoventur*. Durch *ex* wird die *Lokalität* mehr hervorgehoben und angedeutet; *ab opere* ded. konnte bloß von den unternommenen *Arbeiten*, von denen nun die Soldaten abgeführt wurden, verstanden werden. Auch wird man fühlen, daß Iustin. XXVIII, 1. extr. *praesidio ab urbibus Acarnaniae deducerent* nicht bloß das *Abmarschiren*, sond. vielmehr das *Befreien* der Städte von der Besatzung gemeint ist. Vergl. ob. I, 71. in. idque *ex omnibus partibus ab eo flagitabatur. Concurrerant legati, centuriones tribunique militum etc. In concurr.* liegt die *determinatio* oder nähere Erklärung des *ex*. — Bei *opus* denke man hier an den *Musculus* und dessen *Gebrauch* nicht, wie Baumst. ad h. l. an den *Thurm* der Massilier. Wir überlassen die Prüfung dem Leser.

*deducunt — desistunt — relinquunt*] Ueber dergl. *Homoeoteleuta* s. I. 47. *Aquila Roman. 26. p. 206. edit. Fr.* wo als Beispiel sich findet: *in muros statim curritur, exercitus a sociis arcessitur, delectus inventuti denunciatur*. Die alten Rhetoren waren, wie Rutil. Lup. p. 173. 14. zeigt, nicht ganz einig in Bestimmung dieser Figur.

*operibus custodias relinq.*] 2. Codd. *operis*. Entweder unnütze Glosse oder ein Beispiel jener häufigen Verwechsl. der *Casusendungen*. *Operibus* ist *Dativ* des entfernten Objekts, wie in der bekannten Konstruktion *praesidio esse alicui*. S. ob. I, 40. III, 95. *castra a co-*

relinquunt. Induciarum quodam genere misericordia facto, adventus Caesaris expectatur: nullum ex muro, nullum a nostris mittitur telum: ut re confecta, omnes curam et diligentiam remittunt. Caesar enim per litteras Trebonio magnopere mandaverat, ne per vim oppidum expugnari pateretur; ne gravius permoti milites et defectionis odio

hortibus, quae ibi praesidio erant relictæ, industrie defendebantur — wo ibi der Lokalscasus statt des Objektschasus.

*misericordia facto*] Beispiele dieses *Ablativi causalis* d. i. der innern oder äußern = moralischen oder physischen und faktischen Veranlassung, durch welchen das nächste Motiv od. die zunächst wirkende Ursache jeglicher Art angegeben wird, finden sich viele. Wir Neulateiner sind in solchem Falle freigebig und bereit mit der Praeposit. *ex*. Ob. I, 87. extr. *Hoc eius praescripto est iter factum*. II, 16. m. eodemque exemplo sentiunt. c. 29. *Hoc ubi uno auctore ad plures permanerat*. c. 36. in. multitudo insolens belli, diuturnitate otii. c. 37. f. non materia multitudine arborum, — deficere poterat. c. 41. m. nostros vires lassitudine deficiebant. III, 110. m. regno expellere alios, alios accessere, vetore quodam Alexandrini exercitus instituto consueverant. Vergl. Roth Agrikol. S. 170. f.

*nullum — nullum*] Dafs solche *Anaphora* bei Caes. selten, ist von uns zu B. G. I, 44. bemerkt worden. Sie findet sich doppelt V, 6. *cupidum rerum novarum, cupidum imperii, magni animi, magnae* inter Gallos auctoritatis.

*curam et diligentiam*] So Cic. Invent. I, 39. *cum cura atque diligentia*. Nep. Att. 21, 5. *curam diligentiamque* in valetudine mea tuenda adhibuerim. Ob man in Folge dieser Verbindung sagen könne: *Quod esset diligenti nobis examinandum cura* Quinctil. X, 1, 1. bleibt uns auch jetzt hoch zweifelhaft, man müßte denn jene Verbindung der Synonymen gerade hin für Hendiadys erklären; was sie nicht ist. *remittunt*] S. zu B. G. II, 25. S. 137.

*per vim*] Vergl. über den Gebrauch von *per* zur Bezeichnung des Mittels und Wegs, der Art und Weise, wie etwas bewirkt wird, zu Sall. Cat. 10, 1. bes. zu B. G. III, 11. in. Ueber die Verbindung eines von *per* regierten Nomen mit einem Adverb. s. Fabri zu Sall. Cat. 12, 5. — Nirgends jedoch konnte und sollte der bloße Adverbialbegriff etwa aus Armuth der Sprache oder des Schriftstellers durch jene Struktur ausgedrückt werden; sondern überall stärker und zu größser Veranschaulichung der im Abstrakto angedeuteten konkreten Fälle. Unt. c. 15. *per scelus*.

*ne — expugnari pateretur*] Dieses *pati* mit Bezug auf die Stimmung der Soldaten, welche leicht wider Willen den commandirenden Legaten zur Nachgiebigkeit bewegen konnten. Die ganze Wendung ist eine Art *Litotis* für: *ut prohibere studeret, ne etc.* Vergl. Bremi zu Nep. Them. 3, 1. Wegen der Konstruktion von *pati, permittere, sinere* mit dem Infinitiv. Pass. vergl. Z. §. 617. Ramsh. §. 168. S. 624. bes. Krebs §. 448.

*gravius permoti*] D. i. die allerdings sehr, mehr als gewöhnlich aufgebrachten Soldaten etc. Unt. III, 21. m. *ignominia et dolore permotus*. c. 22. f. *necessitate et ignom.* permotus. S. zu B. G. II, 12. *Permotus* ist eig. nicht bloß bewegt, d. i. zu einem Entschlusse getrieben, dieß ist *commotus*; sond. zur That, zur Handlung hingerissen, in Folge eines stärkern, oft erschreckenden, durchgreifenden

et contemtione sui et diutino labore omnes puberes interficerent: quod se facturos minabantur: aegreque tunc sunt retenti, quin oppidum irrumperent, graviterque eam rem tulerunt, quod stetisse per Trebonium, quo minus oppido potirentur, videbatur.

CAP. XIV. At hostes sine fide tempus atque occasio-

Impulses. Sall. Jug. 9. quum virtute, tum gratia viri permotus flexit animum. Cfr. unt. III, 74. u. II, 14. Wegen des Comparativs *gravius* vergl. Bremi zu Them. 1, 2. Den *Mafsstab* bei solchen Comparativen giebt der Zusammenhang, z. B. *tuto*, (plus) *quam decet*, *quam par erat*, *quam expectabatur* etc.

*defectionis odio*] *Odium*, nicht Haß, sond. *Unwillen*, *Erbitterung* über etwas; auch soviel als *taedium*. Terent. Eun. V, 5, 2. neque agri neque urbis *odium* me unquam percipit. Hec. II, 1, 22. audiui cepisse *odium* tui Philumenam.

*quod se facturos minabantur*] *Minari* gehört in die Classe der Verba *pollicendi*. Ueber die Struktur derselben mit Accusativ c. Inf. s. Zumpt §. 605. Die Auslassung von *esse* beim Infinitiv *Futur*. ist eben so gewöhnlich, als nach jenen Verbis die *Bezeichnung* des Subjektsaccusativs durch die Personalpronomen *me*, *te*, *se* etc. Vergl. auch Krebs Anleit. §. 423. Ramsh. §. 168. S. 625. Diese Personalpron. wird nur weggelassen, wo Doppelsinn entstehen könnte. Unt. III, 8. magnitudine poenae reliquos *detertere sperant*. Cfr. zu B. G. IV, 21.

*aegreque sunt retenti, quin*] *Retinere* synonym von *impedire*, *prohibere*, doch zunächst nur auf Personen, deren Wille oder Willkür beschränkt wird. Dem Sinne nach: *haud procul abfuit, quin* etc. So unt. II, 35. Liv. V, 4 extr. Aehnl. B. G. I, 47. Germani *retineri non poterant, quin* in nostros tela conicerent. Held ad h. I. bemerkt, wie auf den Unterschied zu achten zwischen einer vollen Negation, dergl. *non*, *nullus*, *nemo*, (*nihil*) in dem Satze, von welchem *quin* abhängig, und was die beschränkenden Adverbien, *vix*, *aegre* und ähnl. besagten. Die Negation zeigt an, daß die angegebne Handlung erfolgte, die beschränkende Partikel, daß sie unterlassen wurde.

*quin oppidum irrumperent*] Mancher wäre wohl geneigt, in *ans quin* zu entnehmen, weil da die gewöhnliche Konstruktion hergestellt würde. S. Sall. Jug. 12, 5. *in aedes irrupere*, wo jedoch I. Cod. die Proposit. nicht hat. Indes ist unsre durch alle Codd. gesicherte Struktur nicht ungewöhnlich, bei Tacit. häufig. z. B. Hist. I, 61. *Italiam irrupere*. IV, 13. Ann. VI, 33. — Gewöhnlicher ist allerdings der bloße Accusativ. Objecti bei *invadere*, wo jedoch oft *in* zweifelhaft. Cfr. Kortz. und Fabri zu Jug. 32, 4.

CAP. XIV. *Hostesq sine fide*] Die Praeposit. mit einem dazu gehörenden Substantivo werden, wie Beispiele zeigen, eben so wohl zur Umschreibung von Adverbialbegriffen, als von Adjektiven gebraucht. Von jenem s. ob. c. 13. *per vim*; desgl. *per contumeliam*, u. s. w. Sehr oft bei Sallust und Tacit. zur Andeutung der Art und Weise wie etwas geschieht. Und eben so dient *sine* zur Angabe eines Adjektivbegriffs. Sall. Cat. 6, 1. *Aborigines, genus hominum agreste, sine legibus, sine imperio, liberum atque solutum*. S. das. die Ann. und Fabri zu Jug. 10, 1. *Parvum ego, Iugurtha, te, amisso patre, sine spe, sine opibus, in meum regnum accepi*. Auch an unsrer Stelle inhärrt der Begriff der Treulosigkeit, Gewissenlosigkeit mehr dem

nem fraudis ac doli quaerunt; interiectisque aliquot diebus, nostris languentibus atque animo remissis, subito meridiano tempore, quum alius discessisset, alius ex diutino labore in ipsis operibus quieti se dedisset, arma vero

Subjekte des Satzes, als dem Praedikate *quaerunt*; wiewohl wir die jüngern Leser darauf hinweisen, *sine fide* nicht für gleichbedeut. dem *perfide* zu halten. Vielmehr weist *sine* überall darauf hin, daß Jemandem etwas *abgeht*, daß er etwas Gutes oder Andres entweder absolut, oder in einem gewissen Falle nicht hat. Also homo *sine religione* = ein Mensch, der sich kein Gewissen macht; *sine fide* = der nicht Wort, der nicht Treu und Glauben hält. Dadurch deutet der Schriftsteller jedes Mal an, daß es *anders* hätte seyn können od. sollen. Vergl. die vielen von Fabri zu Iug. 10, 1. gegebenen Beispiele. So ist es mit uns. ohne und dem franz. *sans* ganz derselbe Fall. Eben so mit *ἀνευ*. Anabas. IV, 5, 11. *ἐν τῇ ὁδοῖ ἐνυκτέρευον ἀστροι καὶ ἀνευ πυρός*.

*languentibus atque animo remissis*] Auch hier findet sich die bekannte, den Rednern so eigenthümliche *Determinatio*, d. i. nähere Bestimmung und Erklärung eines Worts durch das beigefügte sinnverwandte. Das zweite ist, wie schon bemerkt worden, das *speciellere*; so jenes Homer. Odys. IV, 6. *ἰνέομετο καὶ κατένευσεν*. Oft ist das erste Verb. oder Nomen *abstrakt*, das zweite *konkret*; oft das erste das *antecedens*, das andre *consequens*; oft das letzte in dem erstern als Theil enthalten. So ist hier *animo remissis* zu beziehen auf das c. 13. angegebne Merkmal; *gravius permoti*. Aehnli. Liv. V, 41, 4. Galli, quia interposita nocte a contentione pugnae remiserant animos, *sine ira, sine ardore* animorum ingressi urbem in forum perveniunt. — „Die Soldaten waren also in ihrem Eifer erkaltet und ihre Hitze hatte sich gelegt.“ Jenes *languere* nämli. beziehe man nicht auf die körperliche Erschöpfung, wie etwa *defessus, defatigatus, exhaustus, exsanguis* etc. sond. auf das Gemüth. Aehnlich Tacit. Hist. I, 39. f. turbare consilium trepidi nuntii ac proximorum diffugia, *languentibus omnium studiis*, qui primo *alacres fidem atque animum* ostentaverant. — Vergl. den Schluss unsers Cap.

*ex diutino labore*] Die Bedeut. ist bekannt. Cfr. ob. I, 35. Beispiele von Folgen äußerer Einwirkung und Ursachen unt. c. 22. gravi pestilentia confictati *ex diutina conclusione* etc. c. 36. m. terror *ex superioribus* proeliis magnus. III, 18. in. Bibulus — *graviora morbo ex frigore ac labore* implicitus. c. 49. odore tetro *ex multitudine cadaverum*. Dieselbe Bedeut. hat *ἐκ* und *ἐξ* im Griech. in unzähligen Fällen. So wie jenem *ex auctoritate* I, 35. bei Demosth. adv. Timocrat. p. 720. m. entspricht *ἐκ τῆς βουλῆς*, so bei Xenoph. Cyrop. V, 4, 10. *πῶς ἔχει ἐκ τοῦ τραύματος*; I, 4, 5. *ἐκ τοῦ ἡττᾶσθαι* d. i. in Folge der erlittenen Niederlage.

*arma contextaque essent*] Die Lesart *conjecta* in 2 Codd. spricht sich ihr Urtheil selbst. Schon Morus verwies auf B. G. II, 21. *ad galeas induendas scutisque tegmenta detrahenda* tempus deficit, und Vossius zeigte, daß die röm. Soldaten, so bald Ruhe eingetreten, ihre Waffen bei Seite gelegt und gegen Staub durch Uberszüge (von Leder) verwahrt hätten. *Contegere* ist aber das Verb. propr. vom *bedecken, undecken* eines Körpers oder Gegenstandes mit einem Uberszuge. Justin. XIV, 6, 12. *Exspirans capillis et veste crura contextisse fertur; ne quid posset in corpore eius indecorum videri*. Liv. X, 38. *contactus locus linteis*. — Das Gegentheil giebt Oud. ad h. l. *detectis*

omnia reposita contactaque essent, portis se foras erumpunt, secundo magnoque vento ignem operibus inferunt. Hunc sit distulit ventus, uti uno tempore agger, plutei, testudo, turris, tormenta flammam conciperent et prius haec omnia consumerentur, quam, quemadmodum accidisset, animum adverti posset. Nostri repentina fortuna permoti arma, quae possunt, adripiunt: alii ex castris sese incitant: fit in hostes impetus; sed muro sagittis tormentisque fugientes persequi prohibentur. Illi sub mu-

*armis velut in acie.* Frontin. IV, 1, 43. Eben so bei Tacit. Ann. XIII, 38. m. *detecta corpora* i. e. loriceis et galeis non tecta s. munita.

*se foras erumpunt*] *Se erumpere* ist nur hier von Caes. gesagt; anderauo fehlt überall das Personalpronomen. *se*; eben dies ist bei *irrumperere* und *prorumpere* der Fall. Doch finden sich unsrer Stelle analoge Fälle. Vergl. Ramshorn §. 74. p. 168. z. B. Coel. bei Cic. ad Div. VIII, 14. 7. ad bellum *se erumpit*; und die Bemerkung von Ruddimann Institutt. II. p. 156. daß bei vielen ursprünglich *transitiven* Verbia, deren Bedeut. in eine *neutrale* oder *intransitive* übergegangen, eigentl. *se* zu suppliren. Darunter namentlich *erumpere* und *emergere*, welches letztere ebenfalls *se* bisweilen zuläßt. Vergl. Kortte Sall. Fragm. p. 991.

*flammam conciperent*] Clarke gab der Lesart: *corripere* den Vorzug; doch Davis zeigte, daß es dann heißen müsse: *flamma corripere*ntur., und Oudend. gab der Beispiele aus Ovid die Menge, daß überall als Norm gelte: *Ignis corripere dicitur materiam, quae contra concipit flammam.* Wir: Feuer fangen. Jenen Beweisstellen füge man bei Cic. de Orat. II, 45. *nulla materies tam facilis ad exardescendum est, quae nisi admoto igni, ignem concipere possit.*

*repentina fortuna permoti*] Hier ist fast derselbe Fall, wie B. G. II. 12. wo *permot.* nahe an *perterritus, percussus* zu streifen scheint; eben so III, 81. in. *isidem permoti rumoribus, portas clausurunt.* Aehnl. III, 47. in. *aliqua offensione permotos.* Es ist aber mehr *gerreizt, aufgebracht*, wie auch c. 59. f. *quibus rebus permoti palam de eorum iniuriis sunt questi.*

*sese incitant*] Eben so III, 24. m. *se in hostes incitaverunt.* D. i. *sie stürzen aus dem Lager hinaus, in Hast und Eile.* Man vergl. B. G. IV, 17. *quo maior vis aquae se incitavisset.* — Doch hierin zeigt sich Kraft und Muth; anders III, 96. m. wo es heißt: *Pompeius — equum nactus — decumana porta se ex castris eiecit*; d. i. zur Flucht.

*muro — prohibentur*] *Muro* ist der *Casus localis* wie *domo*, auf die Frage: *unde, ex quo*; d. i. von der *Mauer aus.* Cfr. Ramsh. §. 147. B. S. 446.

*persequi prohibentur*] Ueber die dreifache Struktur von *prohibere* vergl. B. G. I, 1. p. 6. So wie der *Infinitiv* als *Objekt* zu betrachten, so findet sich dieses durch ein *Nomen* ausgedrückt II, 35. m. *loci natura aditum prohibebat.* — III, 23. f. *auxilia Caesaris sese prohibitorium.* 25. *quoniam Caesarem non prohibuissent.* 45. *nostros prohibere coepit.* Wie hier mit *Infinitiv* III, 5. *ut mare Caesarem transire prohiberet.* c. 24. *ut — aquari prohiberentur.* c. 30. f. *ignes fieri prohibuit.* c. 40. *commeatu — importari prohibebat.* Ganz absolut, aus dem Fröhern zu ergänzen, c. 44. m. *quum erant loca Caes-*

rum se recipiunt ibique musculum turrimque lateritiam libere incendunt. Ita multorum mensium labor hostium perfidia et vi tempestatis puncto temporis interiit. Tentaverunt hoc idem Massilienses postero die: eandem nacti tempestatem, maiore cum fiducia ad alteram turrem aggeremque eruptione pugnaverunt multumque ignem intulerant. Sed, ut superioris temporis contentionem nostri omnem remiserant, ita, proximi diei casu admoniti, omnia ad defensionem paraverant. Itaque, multis interfecit, reliquos infecta re in oppidum repulerunt.

CAP. XV. Trebonius ea, quae sunt amissa, multo maiore studio militum administrare et reficere instituit.

sari capienda, etsi prohibere Pompei. — non constituerat. — Der zweite Fall, wo *prohibere* mit *Ablativ* struirt wird, findet sich auch bei Caes. in B. C. oft. III, 15. *mari portibusque Caesarem prohibebat.* c. 17. m. *ut aqua terraque eos prohiberet.* c. 21. m. *Consul eum senatu prohibuit.* c. 47. *ut frumento hostes prohibeantur.* c. 58 in: *pabulatione* prob. Vergl. noch I, 31. 41. m. 65. f. 84. f. mit *ab* zu I, 23. coll. 66. mit *Infin.* c. 32.

*libere*] *Ungehindert, (ungenirt), d. i. nahe verw. mit dreist.* Mehrmals bei Caes. VII, 49. B. C. I, 2. *libere* — *decernere.* 59. *minus libere, minus audacter.* Unt. 29. *quod liceret libere facere.* Iustin. XXVII, 2. *f. liberius* depopulaturi Asiam, si omnem stirpem regiam extinxissent. In der Regel also tritt der Begriff der *Ungebundenheit* in *malam partem* hervor.

*puncto temporis*] D. i. in einem Augenblicke; bildlich in einer Minute, im *Moment.* Unt. c. 25. extr. Es bezeichnet demnach die *kürzeste Zeitfrist.* Daher bei Cic. N. D. I, 20. *nullo puncto temporis intermisso* = ohne einen Augenblick auszusetzen. Auch mit dem Beisatz: *unum, minimum.* Cfr. N. D. I, 24. m. *omnibus minimis temporum punctis* d. i. in jeder Secunde. So sagt Senec. Epist. 49. nach seiner Art: *punctum est, quod vivimus, et puncto minus.*

*eruptione pugnaverunt*] Held rechtfertigt diesen *Ablativ* durch den bei Caes. nicht seltenen Ausdruck: *proelio dimicare.* Es ist der *Casus modal.* zur Umschreib. eines Adverbialbegriffs. Eine ganz ähnliche Stelle fanden wir bei Vellei. II, 47, 1. *Pugnatum saepe directae acie, saepe in agminibus, saepe eruptionibus.* Nicht zu verwechseln mit dem *Ablativ* des begleitenden *Nebenumstandes, unter dem etwas geschieht*; wie ob. *secundo magnoque vento ignem* — *inferunt.* Davon I, 50. u. Fabri zu Sall. Jug. 90, 3.

*proximi diei casu admoniti* — *paraverant*] Zwei Zeitpunkte werden geschieden: *tempus superius* d. i. die Zeit, von der durch die Massilier erlittenen Waffenruhe bis zu dem unerwarteten, hinterlistigen Ausfalle; und sodann *proximus dies* d. i. der Tag des Ausfalls selbst. Einer Aenderung in *pristini diei* bedarf es nicht, (so B. G. IV, 14.) denn *proximus* ist bald der nächste *frühera*, bald der *folgende.* Jener *paraverant* könnte ohne Eintrag heißen: *parata habebant.* Die Soldaten müssen also die Anstalten zum Empfang des Feindes in der Nacht gemacht haben.

CAP. XV. *Administrare et reficere*] Es sind zwei verschiedene

Nam ubi tantos suos labores et apparatus male cecidisse viderunt, induciisque per scelus violatis suam virtutem irrisui fore perdoluerunt, quod, unde agger omnino comportari posset, nihil erat reliquum: omnibus arboribus longe lateque in finibus Massiliensium excisis et convec-tis, aggerem novi generis atque inauditum ex lateritiis duobus muris; senum pedum crassitudine, atque eorum murorum contignationem facere instituerunt, aequa fere latitudine atque ille congestitius ex materia fuerat agger.

Handlungen und Geschäfte; wären es *verwandte*, so würde es wohl heißen: *reficere* ac *reparare*. So Quinctil. I, 12, 4. *reficit animos ac reparat varietas ipsa*. *Reficere* ist aber das Verb. propr. von Wiederherstellung der Bauwerke; z. B. *fana, muros, aedes, urbem* ref. B. G. VII, 35. *pontem reficere* coepit. V, 11. *naves* ref. Cfr. Nep. Att. 20, 3. Timol. 3, 2.

*male cecidisse*] „Cadere habet notionem eventus certi et quidem in utramque partem.“ Broukhus. zu Tibull. I, 7, 91. Cfr. Sall. Cat. 20, 2. So Liv. XXII, 40, 3. optare, ut omnia prospere *evenirent*. At si quid *adversum caderet* etc. Das. Drakenb. Suet. Tib. 14. *durius et contra praedicta cadentibus rebus*. Tacit. Ann. II, 80. in quamquam *coepta secus cadebant*. Wir sagen: die Sache fällt aus. Sall. Jug. 31, 21. ni misericordia in perniciem casura esset.

*comportari*] Elnige Codd. u. Editt. *comparari*. Vergl. zu B. G. I, 16. p. 43. Welches Verb. hier passender, erkennt man leicht.

*inauditum*] Cicero verbindet mehrmals: *inusitatus* u. *inaudit*. Fin. III, 4, 15. Vellei II, 106. f. *inauditum* atque *incognitum* ante mare.

*contignationem*] Der Sinn: *ambos illos muros tignibusque iniectis ita inter se coniungere instituerunt, ut tecto quasi super imposito tuti intra utriusque muri parietes commeari possent*. Auf diese Weise war es eine andere u. dauerhaftere Art eines bedeckten Ganges.

*aequa fere latitudine*] Dies ist die gewöhnl. Lesart, durch die Codd. gesichert. Doch schon Oud. stimmte für *altitudo*, ihm folgte Kreysa. Möb., und scheinbar nicht mit Unrecht, etwa aus folgend. Gründen: 1) Bereits sey die *crassitudo* der beiden Mauern angegeben; die *Höhe*, als wesentliches Merkmal, und hier vom größten Einflusse, dürfe nicht übergangen werden. 2) Die *Breite* des Mauerdamms sey eine *secundäre* Eigenschaft, welche nebenbei durch *spatium inter muros* angedeutet werde. 3) Im folg. Kap. 16. weisen die Worte: *paene inaedificata — moenia* auf eine ansehnliche Höhe des *agger*, wie Oud. richtig andeutete. 4) Caes. selbst habe c. 1. wohl die *Höhe*, aber nicht die *Breite* angegeben, zu 80 Fufs. Dies Alles läßt sich füglich hören. Allein, betrachtet man die *Worte* Caesars und die *Stellung* der Sätze, so muß man fast für *latitudine* stimmen. Denn 1) die *muri* werden unmittelbar durch einen Attributivsatz *senum pedum crassitudine* näher beschrieben; eben so scheint die *contignatio* durch die Worte: *aequa fere latitudine* näher bezeichnet, und zwar nicht durch ein unwesentliches Merkmal, weil allerdings durch die *Breite* des Raums die *Qualität* des Bauholzes bestimmt wird. Die Worte nämli. 2) *aequa latitud.* auf den ganzen *agger* zu beziehen, hindert, nach unsrer Ansicht die Stellung der Worte eben so, als die gleichfolgende nähere *Exposition*, wie jene *Contignatio* bewerkstelligt worden; es ist gleichsam wo nicht



Ubi aut spatium inter muros, aut imbecillitas materiae postulare videretur, pilae interponuntur, transversaria tigna iniiciuntur, quae firmamento esse possint et, quidquid est contignatum, cratibus consternitur: cratesque luto integuntur. Sub tecto miles, a dextra ac sinistra muro tectus, adversus plutei obiectu, operi quaecumque usui sunt, sine periculo supportat. Celeriter res administratur: diuturni laboris detrimentum sollertia et virtute militum brevi recon-

*Supplement*, doch nothwendige Erläuterung. 3) Die *Breite* muß *ansehnlich* gewesen seyn, weil das Bauholz hin u. wieder nicht *ausreichte*, oder zu *schwach* befunden ward; was bei einem *schmalen* Zwischenraume weniger in Betracht kommt. 4) Es leuchtet endlich ein, daß dieser ganze *aggr* nichts anders war, als ein vollkommener *Musculus*, unter dessen Schutze die Soldaten die übrigen Belagerungsarbeiten sicher betrieben. Daher unten: *operi quaecumque usui sunt — supportat*.

*pilae interponuntur*] *Pilae* sind *Pfeiler*, hier aufrecht, senkrecht stehende *Balken* oder *Säulen*, auf denen die Bedachung ruhte. Auch *steinerne Pfeiler* heißen *pilae*. Liv. XL, 51, 4. M. Fulvius plura et majoris locavit usus: portum et *pilas* pontis in Tiberim; quibus *pilis* fornices post aliquot annos P. Scipio et L. Mummius censors locaverunt imponendos. Auch *Seitenpfeiler* heißen *pilae*. Plin. Epp. VI, 31, 17.

*transversaria tigna*] *Querbalken*, welche zu einem sogenannten *Unterzuge* dienen, und mit den Balken der Decke nicht *parallel* laufen, sondern in der *Richtung* des *aggr*. Cfr. c. 9. Man betrachte *transversaria tigna* als Ersatz eines *zusammengesetzten* Substantivs. Denn die Kudung *arius* weist auf die *Aehnlichkeit* und die *Gattung*, hin, zu der etwas gehört.

*adversus*] D. i. a *parte anteriore*, a *fronte*, näml. nach der Stadt zu, wo die *Feinde* waren, denen er entgegen arbeitete. Cfr. zu B. G. II, 8. Ueber den Sprachgebr. vergl. Z. §. 682. Auch Ramsh. §. 94.

*operi quaecumque usui*] *Opus* umfaßt hier im *kollektiv*. Sinne die *nämlichen Belagerungsarbeiten* und dazu gehörigen Werke. Der Begriff ist *enger* oder *weiter* nach den Verhältnissen und Gegenständen. So I, 41. f. *opus* in occulto fiebat, sc. *castrorum*.

*diuturni laboris detrimentum*] Eine Ausdrucksweise, die man bei Sallust und Tacit. nicht ungewöhnlich finden würde. *Labor* ist die subjektiv angewandte *Mühe* und *Arbeit*; diese war nun durch die *detrimenta operibus illata* fast vergeblich gewesen: folglich steht *caussa pro effectu* per Metonym. Der *Genitiv* ist *Objekt*, und diese *breviloquentia* würde sich so aufheben: *diuturno labore effectis operibus detrimentum illatum*. Daß *diuturnus* — *langdauernd* im Allgemeinen, nach der Analogie von *aeternus*, *sempiternus*, *diutinus* aber *langwierig* als etwas Drückendes und Lästiges bezeichne, ist bekannt. S. Döderlein IV. p. 269. f. Aber eine Bemerkung erlauben wir uns hinzuzufügen, ob jene charakterist. Endung in *diuturnus* verbandt mit *tero*, *τελω*? also: viel Zeit *aufzehrend*, *kostend*? Jenes *diutinus* aber hinweise auf das lat. *tenuis*, und auf *τελω*? Also: sich lange *hinziehend*, *dehnend*? Analog. dem: *ducere*, *trahere*, *extrahere diem*, *tempus*?

*brevi*] Oft bei Sallust. Cat. 44. semet eo *brevi* venturum. Iug. 2, 2. omnia *brevi* dilabuntur. 13, 1. fama *brevi* divulgatur. Vergl. Z. §. 763. Bisweilen ist jedoch *brevi* soviel als: *brevi oratione*. Cfr. Kortte zu Cic. Epp. I, p. 30.

ciliatur: portae, quibus locis videtur, eruptionis caussa in muro relinquuntur.

CAP. XVI. Quod ubi hostes viderunt ea, quae diu longoque spatio refici non posse sperassent, paucorum dierum opera et labore ita, refecta, ut nullas perfidiae neque eruptioni locus esset, neque quidquam omnino relinqueretur, quo aut vi militibus, aut igni operibus no-

*reconciliatur*] Wir nahmen mit Dähne Kreyss. (u. Oud. min.) unbedenklich diese Lesart aller MSS. auf, statt des dafür substituirtten: *reconcinnatur*, ein Verb., das Plant. u. Cicer. gebrauchen für: *reparare*, *resarcire*; eig. wieder in Ordnung bringen so daß Alles wieder sauber u. nett wird: also mit dem Nebenbegr. des Putzes. Cic. ad. Quint. Fr. II, 6. tribus locis aedifico, reliqua *reconcinnno*. Allein bedenkt man, daß *detrimētum diuturni laboris* nicht bloß den Verlust der aufgewandten Mühe, sond. die daraus entstandne *aegritudo animi* andeutet; daß jene Redeweise metonymisch: so erscheint *reconciliatur* d. i. es wird ausgeglichen, das frühere *Verhältniß* wieder hergestellt — als der feinere, angemessnere Ausdruck. Was Lemaire ad h. l. haben will, *conciliatur*, scheint uns sehr vergeblicher Vorschlag, zumal, da ihm der Cod. Paris. darbot: *breviore conciliatur*.

*in muro*] Der allgemeine Name für die beiden Theile, aus denen das Mauerwerk bestand. So ob. *muro tectus*. Denn *murus* steht überall mit Bezug auf das Materiale; *moenia* zeigt hin auf den Zweck und Gebrauch.

CAP. XVI. *Quod ubi etc.*] Duker zu Flor. IV, 2, 81. weist darauf hin, daß *quod* vor *est*, *quum*, *nisi*, *si*, *ut*, *utinam*, so gesetzt werde, daß einige das Wort für überflüssig, andre für *sed* gebraucht wähten. Eben so führt Held an B. G. III, 23. VII, 88. B. C. III, 68. wo Beisp. von *quod ubi*, *quod quum*, *quod nisi*. Vergl. Z. §. 342. Ruddimann. II. p. 355. Not. Beispiele bei Ramsh. §. 200. S. q. 12. Dähne zu Nep. Pau. 4, 6.

*diu longoque spatio*] Gewöhnlich heist *diu*, eig. alte Ablativform soviel als: *Tagelang*, und bezeichnet die *Dauer*. Hier aber scheint es näher der Bedeüt. jenes *Ablativ temporal.* zur Bezeichnung des *Zeitraums*, binnen welchem etwas geschieht, (vergl. zu I, 36. Z. §. 480.) Allein genau betrachtet, behält auch hier *diu* die Bedeut. von: lange Zeit hindurch, drückt also die Zeit aus, während welcher das Geschehen werde; *longo spatio* aber die Zeit, innerhalb welcher das Gedachte nicht geschehen könne. Wir möchten sagen: *zwei Casasverhältnisse* sind verbunden, *Accusativ* und *Ablativ*; näm. so: quae mor refici non posse ac si fiat, nonnisi *intra longum spatium* refici posse sperassent. — Jenes *que* hier wie oft, betonte Capula. Vergl. Görenz zu Fin. I, 16. p. 71.

*quae — sperassent*] Cfr. Z. §. 555. 56. Die subjektive Beziehung zeigt sich in dem, daß wir sagen würden: von denen sie doch gebofft hatten etc. Ob. I, 64. extr. *eos, qui de tertia vigilia exissent*. Dageg. I, 74. f. *eorum, qui tantas res confecisse videbantur*. Unt. c. 17. in.

*quo aut vi etc.*] Mehrere ältere Editt. und 7 MSS. haben: *qua*; zum Theil auch *vis* und *ignis* und *nocere*. Es wird einleuchten, warum auf jenes *qua*, ungeachtet des feinen Gebrauchs dieser Partikel, hier nicht Rücksicht genommen werden konnte, da *quidquam* bei aller

ceri posset; eodemque exemplo sentiunt totam urbem, qua sit aditus ab terra, muro turribusque circumiri posse, sic, ut ipsis consistendi in suis munitionibus locus non esset, quum paene inaedificata in muris ab exercitu nostro moenia viderentur ac tela manu conicerentur, suorumque tormentorum usum, quibus ipsi magna speravissent, spatio

*Namenlosigkeit*, doch etwas *Bestimmtes* anzeigt, was als *instrumentum* nocendi gebraucht werden konnte. Anders wäre es, wenn *quidquam* fehlte. Vergl. üb. *qua* zu Sall. Cat. 57, 3. R. G. I, 6. — *Vis* und *ignis* erscheint *fröstige* Personification.

*eodemque exemplo*] D. i. aus eben diesem od. und zugleich merken sie aus vorliegendem Falle, od. werden sie inne, od. aus diesem Vorgange, dem ähnliche nachfolgen konnten. Diefs eben ist *exempl. S. B. G. I, 31. S. 69.* Aehnl. Ablativ Phaedr. II, 2, 2. nempe *exemplis discimus.* Sall. Cat. 51, 36. ubi *hoc exemplo*, per senati decretum, consul gladium eduxerit. Es bedarf bei diesem Casus keiner Ergänzung von *lato*, *ex*, od. *sub*, wie Kortte ad h. l. annahm, der mehrere Beisp. anführt.

*muro turribusque circumiri*] Das Verb. paßt eigentl. zu *turrib.* eher, in so fern diese auf Rädern standen, als zu *muris*; es ist aber metaphor. zu nehmen für *circumdare*, *circumvenire*, *circummunire*. So Sall. Jug. 57, 2. Metellus cuncta moenia exercitu circumvenit. Das. Kortte.

*sic — ut esset*] Statt *esset* erwartete man vielleicht *futurus non esset*. In solchen Fällen ist *esset*, dem Inhalte des Satzes nach, nicht sowohl Imperfekt, als temp. *conditionale*, abhängig von etwas, das man sich als *geschehen*, als *vollbracht* denkt. Das Imperfekt drückt nämll. etwas, nach der vorausgesetzten Ursache unmittelbar folgenden Dauerndes aus. Vergl. Krügers Untersuch. I. S. 158. bes. 160. 61. Hier würde man folgl. suppliren: *sic ut, ubi ea evenissent, (effecta essent) locus non esset.* Baumst. ad h. l. verweist auf I, 72. etiam quum vellet Caesar, sese non esse pugnuros. Wer indess die Stelle genauer betrachtet, sieht, daß der Folgesatz: *sic ut — non esset*, im engsten Zusammenhange steht mit dem obigen: *viderunt — ut — neque quidquam relinqueretur* etc., keineswegs aber sich beziehe auf: *sentiunt — circumiri posse*; dieser Satz ist vielmehr dem *viderunt* untergeordnet. Deutlicher Beweis ist, was folgt: *quum paene inaedificata — viderentur ac tela manu conicerentur* etc. Also war der Fall bereits eingetreten. Anders auch Held ad h. l. einstimmig mit Baumst.

*paene inaedificata*] Ob. I, 27. war *inaedificare* offenbar gleich uns. *verbauen*, *barricadiren*. Aehnl. Liv. XLIV, 45, 6. *nee clausae modo portae, sed etiam inaedificatae erant.* Allein, *inaedificare* wird auch in der Bedeut. von: *aedificare in aliquo loco*, diesem gemäß struirt. Cie. Harusp. resp. 14. *in qua (domo) ita est inaedificatum sacellum.* Daraus ergibt sich der Sinn: die *moenia* d. i. der von den Caesar. erbaute *agger* schien fast auf ihren eignen Stadtmauern aufgebaut; ein Ausdruck, der offenbar die Höhe des *agger* anzeigt, der bereits die Mauern der Stadt überragte; nicht wie man gewöhnl. annimmt, die Nähe.

*quibus — speravissent*] *Quibus* will Baumst. lieber für den Dativ halten, nach der Analogie von *timere alleui*. Für Caesars Styl gekünstelt, und dem Sinne nach fröstig. *Quibus* ist Ablativ. causal., der Gedanke: *quibus confiet magna* etc. od. *quibus (per quae) in magnam*

propinquitatis interire; parique conditione ex muro ac turribus bellandi data, virtute se nostris adaequare non posse intellegunt: ad eandem deditionis condiciones recurrunt.

*spem venissent*, fore ut sese ab expugnatione defenderent; quibus *ingentes spes* concepissent. Es dünkt uns, als habe Caesar hier, wo von *totden* Gegenständen die Rede ist, a quib. nicht sagen können, noch wollen. — Aehnli. Ablativ Sall. Cat. 31, 3. mulieribus reip. *magnitudine belli* timor insolitus incesserat. 28, 4. plebs *egestate* simul ac *dolore* iniuriarum nevarum rerum cupida. Vergl. zu Cat. 6, 6. Ob. I, 50. 51. zu *usu* etc. Indes darf nicht übergangen werden, daß einige Codd. und Editt. haben: *superavissent*; nach einer nicht ungewöhnli. Verwechsl. — Wenn die Codd. weitere Spuren zeigten, so würde es einen Caesars nicht unwürdigen Gedanken bilden: quibus *magnas vires* (i. e. *copias*) *superassent*. Einige Spur geben die Codd. durch: *magna vis*.

*spatio propinquitatis*] Allerdings ein sonderbarer Ausdruck; nach der Analogie der *Genitivi Qualitatis*, welche einem Begriffsworte zur nähern Bestimmung beigelegt werden, analog. ist I, 58. eundem *usum celeritatis*. *Spatium* ist ein *relativer* Begr. u. das Ganze ist Umschreib. unsers: die *geringe Distanz*. Wir glauben, man könne streng genommen: *propinquitatis spatium* nicht sagen; es müsse heißen: *propinquit. loci, spatii angustiae*. Beispiele ähnlicher Vertauschung von Adjektivbegriffen mit Substantivformen giebt Ramsh. §. 203. I. p. 939. u. 40. und als etwas Analoges erschien uns das Homer. Od. IV, 113, τῷ δ' ἀπὸ πατρὸς ὑπ' ἡμερὸν ὥσπερ γόοιο.

*pari conditione — data*] Man beziehe *data* zunächst auf die Massil. Caes. will sagen: Ob sie schon keineswegs eine *ungünstigere* Stellung hatten, als die Angreifenden etc. Der Zusammenhang erfordert eine Bezieh. des *data* auf das Subjekt des Satzes; also: *sibi*, und jede *conditio* ist an sich, dem *Wesen* nach, von dem *Schicksale* abhängig. So erscheint *par conditio* als ein *günstiger* Zufall. Verwandt ist: *pacem dare*. Iustin. V, 8, 3. Dengl. *victoriam dare* Id. V, 2. f. — Man sieht, wie Caes. das folgende: *virtute — non posse* motivirt. Ueber das in dem *Ablativ absol.* versteckte *quamquam* etc. analog uns. „ungeachtet der vorliegenden Umstände etc.“ bei dem *allen* etc. s. zu B. G. III, 14. S. 199. VIII, 33. Ramsh. §. 171. S. 674. Eben so im Griech. in den *Casibus absolut.* der Participien. Isocr. Paneg. c. 26. in. ὡς δὲ τὰς πόλεις παραχόρτες, οὐχ ὁμοίως ἐχρήσαντο ταῖς τύχαις. Ibid. 14, 53. εἰδότες τὰ συμβαίνοντα, ὅμως ἡρουνεθα. Cfr. Poppo zu Cyrop. V, I, 25. Krüger zu Anab. I, 8, 23. Den feinen, aber gegründeten *Unterschied* wird jedoch Niemand verkennen.

*virtute se nostris adaequare* etc.] Held ad h. I. hält se lieber für den *Casus Objecti* zu *adaeq.* Uns dünkt, ungeachtet der angeführten Beispiele, se der *Casus Subjecti*, wegen des Gegensatzes zu *nostris*; sodann, weil wir glauben, es könne hier eher das *Objekt* als das *Subjekt* unerwähnt bleiben; nehmen wir also *adaequare* zwar in *transitiver* Bedeut. für *gleichmachen, gleichthun*, wie Liv. I, 56, 2. *quibus duobus operibus* vix nova haec magnificentia *quidquam adaequare* potuit: so wird man leicht aus dem *Ablativ.* instrumental. und modal. *virtute* das *Objekt* suppliren können. Ganz derselbe Fall B. G. VI, 12. *quos quod adaequare* apud Caesarem *gratia* intelligebatur; wo wenigstens ersichtlich, daß der *Accusativ.* *Subjecti* vorherrschend. Der Fall B. G. VII, 89. *ad utramque rem se illis offerre*, wo se offenbar *Objectus* ist, ist von dem vorliegenden in so fern verschieden, als un-

CAP. XVII. M. Varro in ulteriore Hispania initio, cognitis iis rebus, quae sunt in Italia gestae, diffidens Pompeianis rebus, amicissimè de Caesare loquebatur: *praeoccupatum sese legatione ab Cn. Pompeio, teneri obstrictum fide: necessitudinem quidem sibi nihilo minorem cum Caesare intercedere; neque se ignorare, quod esset officium legati, qui fiduciariam operam obtineret, quae vires*

mittelbar vorher das Subjekt schon genannt ist: id se bellum suscepisse etc. Auch halten wir *se adaequare* alicui *virtute* für eine sehr an den materiellen Begriff des *adaequare* streifende Redensart, und sind geneigter das Verbum hier in einer *neutralen* Bedeut. zu nehmen, so daß zwar die *Thätigkeit*, aber ohne nähere Angabe des *Objekts* bezeichnet wird: es Jemanden *gleichthun*, d. i. *gleichkommen*. Dazu kommt, daß der regierende Infinitiv *non posse* eine so bedeutungsvolle Kraft hat, gleich: *pollere, valere*; daß wir diesem eher das Subjekt vindiciren möchten, als dem *adaequare* ein Objekt. Analog schien uns Cic. Tusc. I, 25. *nec me pudet, ut istos, fateri nescire, quod nesciam*; wo ebenfalls das *nescire* dem *me pudet* im Gegensatz zu *istos* untergeordnet ist. Ueber die Auslass. der *Pronomm. personal. me, te, se* etc. bei Cicero, meist nach *dicere, fateri, opinari* u. verwandten, s. Görenz Fin. II, 15, 50. u. ausführl. mit gewohnter Gründlichkeit Ochsner zu Eclog. Cic. p. 59. Die Abwägung des *pro* und *contra* bleibt Einsichtigern überlassen; für die entgegengesetzte Meinung spräche allerdings auch das griech. *ἡτοιρως αὐτοὺς ἐξισῶσαι*. Isocr. Paneg. c. 25, 91.

CAP. XVII. *Cognitis iis rebus, quae sunt etc.*] Ein rein *historischer*, von aller Beimischung des subjektiven Urtheils von Seiten des Referenten, u. von aller Beziehung auf das Subjekt des Satzes freier Adverbialsatz, aufzulösen durch: *ubi cognovit* etc. Daher: *quae sunt*. Vergl. dageg. B. G. VI, 25. extr. *quae — visa non sint — quae differant* etc. Ob. c. 16. in. Von Varro s. ob. I, 38.

*praeoccupatum sese*] Ein Verb. das Livius oft gebraucht, auch im metaphor. Sinne von *animus, mens, consilia*; dem Gedanken verwandt Liv. VI, 20, 10. *nunquam fore in praeoccupatis beneficio animis vero crimini locum.*

*legatione*] B. G. VIII, 50. f. *conjunctus et familiaritate et necessitudine legationis*, i. e. muneris *Legati*. Vergl. zu B. G. I, 52. Sall. Jug. 28, 4. Calpurnius, parato exercitu, *legat* sibi homines nobiles, *factuosos*, i. e. legatos sibi adsumit. Cfr. Kortte ad h. l.

*fiduciariam operam*] Wie hier *opera*, so sprachen die Röm. Juristen von einem pater *fiduciarius* und von *tutela* (Vormundschaft) *fiduciaria*. Cfr. Heinecc. Antiquitat. p. 158. 168. *Fiducia* enim est in *hereditatibus et emptionibus*, quum aliquis heres sit hac conditione, ut *accepta hereditate eam reddat alteri*: — item quum alicui venditur aliquid venditione imaginaria, ut rem venditam statim reddat.“ Ernesti in Cl. Cic. Cfr. Cic. Offic. III, 15. Die Formel selbst, deren man sich bediente bei dem *Pacto fiduciae* d. i. wenn man einem Andern auf Treu und Glauben ein Gut und Eigenthum übergab, um es von diesem zur beliebigen Zeit wieder in Empfang zu nehmen, lautete: „ut inter bonos bene agere oportet, ne propter te tuamque fidem frauder.“ — Statt *operam* las Ciaccon. *provinciam*. An sich nicht sprachwidrig, aber ohne Autorität, und hier viel zu *speciell* und *einseitig*, da der Satz als Epexegeis von *Legatus* zu betrachten. So nennt Hirt. Alex. B. 23.

*suae, quae voluntas erga Caesarem totius provinciae.* Haec omnibus ferebat sermonibus, neque se in ullam partem movebat. Postea vero, quum Caesarem ad Massiliam detineri cognovit, copias Petreii cum exercitu Afranii esse coniunctas, magna auxilia convenisse, magna esse in spe atque exspectari, et consentire omnem citiorem pro-

regnum *fiduciarium* Liv. XXXII, 38. Nabidi eam urbem velut *fiduciarium* dare, ut victori sibi *restitueret*. Eben so Curt. V, 9, 8. compositis rebus, justo regi tibi *fiduciarium* restituet imperium.

*voluntas erga Caes. tot. prov.*] (Ganz analog c. 22. extr. pro *meritis in se civitatis*.) Eine charakteristische, dem Genius der Sprache, eben so wie Caesars Style ganz angemessene Wortstellung! *Voluntas erga C.* verschmilzt fast in den einen Begr. der Zuneigung. Cfr. I, 4. *inimicitiae cum Catone*. c. 76. *crudelitas in re*. In Ansehung der Stelle, die der *Genitiv*. Subjecti einnimmt, das Gegentheil Sall. Cat. 1, 2. *animi imperio, corporis servitio magis utimur*. S. unt. c. 22. in.

*ferebat sermonibus*] Die Mehrz. der Codd. und Editt. *referebat*; 1 Cod. *inferebat*. Auch entstand die Conjectur, ob: *serebat*? Was auch anderwärts geschehen wie Tac. Ann. XV, 46. wo: *vetera mala rumoribus ferente populo*. Uns scheint *ferebat* ohne Tadel, als synonym. von *jactare, dictitare, auch jacere*; wie namentl. Tacitus häufig *ferre* von solchen wiederholten, fast alltäglichen Aeußerungen gebraucht, die Jem. im Munde führt, wir möchten sagen, ohne grade dabei viel zu empfinden, — wir nennen es: *Gerede* — Vergl. Walther zu Ann. VI, 49. In *jactare* liegt theils der Begriff des *Absichtlichen*, (so auch in *jacere*) theils der *Ostentation*, die mit jenem nahe verwandt.

*neque se — movebat*] Jenes *neque* ist gleich: *neque* tamen. Ob. I, 42. m. *neque* idcirco Caesar opus intermittit. — Durch *se movere* ad oder in aliquid bezeichnet der Lat., ähnlich unserm: *einen Schritt thun*, die Bestimmung des Willens und die Richtung der That zu etwas. Also: Varro blieb desengungsachtet ganz *unthätig* und neigte sich faktisch weder zu der einen, noch zu der andern Partei. Auch wir sagen: er *rührte* sich nicht. So Liv. XXIII, 32, 13. Consules, transactis rebus, quae in urbe agenda erant, *movebant jam sese ad bellum*.

*postea vero, quum*] Man würde sich wundern, wenn nicht Jem. auf *quam* verfallen wäre. In den MSS. keine Spur; wohl aber wollte so Markland p. 268. So B. G. IV, 37. Bekanntl. *quam* auch in temporeller Bedeut. nach Angabe eines chronolog. Zeitpunkts, statt: *postquam*. Vellei. I, 2, 1. Anno octogesimo post Troiam captam, *centesimo et vicesimo, quam* Hercules ad Deos excesserat. — Gleichwohl fühlt man, daß *quum* d. i. *tum quum*, zur Angabe der in der Zeit eingetretenen Umstände, und als *Epexegesis* des *postea*, ganz an seiner Stelle ist. So Sall. Iug. 31, 20. Illa tempora magis placent, *quum* regna, provinciae — penes paucos erant.

*detineri*] Wie gew. in mehreren Codd. *distineri*. Man fühlt, wie unpassend das Letztere. S. B. G. II, 5. VII, 37. „*Distinemur* pluribus negotiis vel occupationibus;“ *detinemur* omnibus iis rebus, quae nos *diutius* in aliquo vel loco vel negotio *morari* cogunt.

*magna esse in spe atque exspectari*] *Magna* sc. *auxilia*. Kein Wunder, daß man auch *magna* auf *spe* bezog und diesem gemäß *expectatione* ermann. Nep. Alc. 4, 3. *quum esset in magna spe provinciae bene administrandae*. *Esse in re* zur Umschreib. eines Verbalbegriffs meist *neutraler* oder *passiver* Bedeut. ist sehr gewöhnlich. Sall. Iug.

vinciam; quaeque postea acciderant, de angustis ad Herdam rei frumentariae, accepit, atque haec ad eum latius atque inflatius Afranius perscribebat: se quoque ad motum fortunae movere coepit.

CAP. XVIII. Dilectum habuit tota provincia; legionibus completis duabus, cohortes circiter triginta alarias addidit; frumenti magnum numerum coegit, quod Massiliensibus, item quod Afranio Petreioque mitteret; naves longas decem Gaditanis, ut facerent, imperavit; complures praeterea in Hispali faciendas curavit; pecuniam om-

25, 5. Hi, quod in invidia res erat, simul et ab Numidis obsecrati, navem ascendere. Aehn. in metu, in laetitia, in rixa esse. Cfr. Korte a. a. O. Drak. zu Liv. V, 4, 13. Wegen der Anaphora s. zu I, 75. 76.

de angustis ad Herd. rei frum.] Offenbar mehr dem Griechischen zu vergleichen, und durch Caesars nicht seltene *Breviloquenz* zu entschuldigen, als mit der gewöhnlichen, syntaktisch und logisch vollständigen Ausdrucksweise der Lateiner. Die Struktur und Verbindung mehrerer von einander logisch und grammatisch abhängigen Begriffe zu einem Ganzen ist analog dem: *domum reditio*. S. B. G. I, 5. f. p. 19. ob. I, 53. magni domum concursus ad Afran. und Excurs. I. Griech. etwa: πύθμενος (τὸ) τῆς πρὸς Ἰλέρδην σπασοσύλας.

latius atque inflatius] So III, 79. m. Vergl. über diese Gleichklänge und *Paronomasien* zu B. G. VIII, 48. p. 657. Fabri zu Jug. 38, 9.

ad motum fortunae etc.] Die ganze Redensart hat bei aller Einfachheit etwas Poetisches, jeden Falls nicht ohne Ironie. *Motus fortunae* im neutralen Sinne, nach der Aehnlichkeit von motus siderum, coeli, ist sinnverw. mit *mutatio, conversio*; unser: *Glückswechsel* od. *Wendung*, die das Schicksal genommen. Man würde so ungefähr umschreiben das Sprichwort: den Mantel nach dem Winde hängen = ad levissimum quemque motum fortunae se movere, versteht sich da, wo vom *Handeln*, von *Mafsregeln*, die man ergreift nach der Lage der Dinge, die Rede ist, nicht von der bloßen *Denkart* und *Gesinnung*. Mit Recht gedenkt der französ. Herausgeb. an seine nationalen *girouettes*.

CAP. XVIII. Petreioque] Ungeachtet in 9 MSS. *Pompeioq.* gelesen wird, zweifelte Held ad h. l. mit Recht an der Wahrscheinlichkeit des letztern Namens, theils weil die Entfernung des Pompei. von Spanien zu groß, theils weil Caes. schwerlich den Namen des Pompei. so eng mit Afran. würde verbunden haben. Wir möchten sagen, vorzüglich auch, weil c. 17. unter den Beweggründen, die den Varro bestimmten, des Pompei. auch im Mindesten nicht Erwähnung geschieht, so daß man sagen könnte: Varro wußte nicht einmal von dem entferntern Schauplatze des Kriegs und den Bedürfnissen des Pompei. das Nöthige.

ut facerent] Diese Worte dünken den Meisten unpassendes Glossen. Möglich, aber nicht wahrscheinlich, da die Gaditani wohl *Handels- u. Lastschiffe* in Menge haben mochten, die *Kriegsschiffe* aber doch wohl erst *bauen* und *anschaffen* mußten; dazu liegt in *facerent* der Nebengriff, daß sie dies auf ihre Kosten machen sollten, zum Unterschiede von *faciendas curavit*.

in Hispali] Jenes in sichern alle MSS., obschon ein Irrthum leicht möglich wegen H. Daß man sich zur Entschuldigung des Ungewöhn-

nem omniaque ornamenta ex fano Herculis in oppidum Gadis contulit; eo sex cohortes praesidii caussa ex provincia misit; Caiumque Gallonium, equitem Romanum, familiarem Domitii, qui eo procurandae hereditatis caussa venerat, missus a Domitio, oppido Gadibus praefecit; arma omnia privata ac publica in domum Gallonii contulit; ipse habuit graves in Caesarem conciones. Saepe ex tribunali praedicavit, *adversa Caesarem proelia fecisse, magnum numerum ab eo militum ad Afranium perfugisse; haec se certis nunciis, certis auctoribus comperisse.* Quibus rebus perterritos cives Romanos eius provinciae sibi ad rempublicam administrandam HS. CLXXX et ar-

lichen auf Terent. Eun. 3, 4, 1. Heri aliquot adolescentuli colimus in *Piraeo* dünkt uns unpassend, da der Begriffname verschieden. Vergl. Ramsh. §. 147. S. 452. c. wo einige Beisp. von *in* bei Städtenam. Desgl. Ruddimann. II. p. 269. Suet. Oct. 96. In *Philippis* Thessalus quidam de futura victoria nuntiavit; wo Bremi an den Gebrauch des *in* erinnert. Matthiä gr. Gr. §. 577. S. 1138. Manche nehmen an, *in* bezeichne in solchen Fällen das Gebiet einer Stadt; andre finden darin grade zu einen Graecismus; uns scheint *in*, wenn es ächt, bedingt 1) durch *faciendas*, damit *Hispalis* nicht als Dativ erscheine; 2) dadurch, daß *Hispalis* urspr. Adjektivform war, und eine Gegend bezeichnete. Dazu giebt nicht bloß die Terminationsform Anlaß, sond. auch B. Hispan. c. 35. f. Rursum in *Hispalim* oppidum recipitur. Sie hieß auch: *Hispal* Mel. II, 6, 4.

*ornamenta*] Z. B. *donaria, simulacra, vasa caelata*; entsprechend uns. Kunstwerke.

*procurandae hereditatis*] Der Begriff ergiebt sich aus Cic. Attic. IV, 15. nihil interest, utrum per *procuratores* agas, an *per te ipsum*. Cfr. Ernesti in Cl. S. unt. III, 108. in.

*graves — conciones*] Man denke an *contumeliae graves*; desgl. an die Bedeut. des Worts, als Prädikats von Personen = *importunus, infestus*. Liv. XLIV, 30, 5. *gravis* deinde, demto fratris metu, popularibus esse coepit. Curt. VI, 8, 3. saepe Alexandri auribus nimia jactatione virtutis atque operae *gravis* fuerat.

*se certis nunciis — comperisse*] Da man auch sagte: *comperire ab aliquo*, Nep. Dat. 3, 4. so erkennt man hier mehr den *Ablativ. modal.* oder den *Causus des begleitenden Nebenumstandes*, als den *Cas. instrumental.* So Liv. III, 48, 1. *certis quoque indicitiis* compertum se habere. Unt. II, 37. ubi *certis auctoribus comperit*.

*perterritos etc.*] Eine andre Lesart war: *perterritis civibus Rom.* Wobei Oud. erinnert an B. G. VII, 4. *convocatis clientibus*, facile incendit, sc. eos. Allein der Unterschied unsrer Stelle ist auffallend; hier näm. soll nicht eine vorausgehende, das folgende motivirende Handlung oder ein Ereigniß angegeben werden; sond. das *Praedikat*, die hervorgebrachte Wirkung, in so fern sie in den Personen fortdauert und die Behandlung derselben erleichtert, u. hier den ihnen aufgelegten Zwang, soll hervortreten.

*ad rempubl. administrandam*] *Respubl.* umfasst hier die Leitung und Einrichtung der *Civil- und Militär- Angelegenheiten*. S. zu B. G.



genti pondo XX milia, tritici modios CXX milia polliceri coegit. Quas Caesaris esse amicas civitates arbitrabatur, his graviora onera iniungebat praesidiaque eo deducebat et iudicia in privatos reddebat; qui verba atque orationem adversus rempublicam habuissent, eorum bona in publicum addicebat; provinciam omnem in sua et Pompeii verba

II, 20. f. und ob. I, 7. *rempubl.* gerere, welches verwandt, aber nicht gleichbedeutend; denn Letztres bezeichnet zunächst die wirklich ausgeführten *Thaten*, wir möchten sagen: das *Regieren* und *Commandiren*. S. Kortze zu Sall. Jug. 100, 5.

**HS. CLXXX]** Man soll die Zahlzeichen adverbialisch nehmen; s. Grotefend Schulgr. §. 507. Da nun *decies* Sestertium eig. *decies* centena millia Sestertiorum, gleich sind 1 Mill. Sesterzen; so ergibt sich hier die Summe von 18 Mill. (S. zu B. G. VIII, 4.) Sesterzen, d. i. gegen 8 — 900,000 Thlr.

**pondo]** Unsere Stelle läßt sich nur erklären nach der Analogie der von Zumpt §. 428. Ramsh. §. 135. angeführten Eigenheit der Lateiner, *pondo* in der Bedeut. zu gebrauchen: *an Gewicht* schwer, mit dem bestimmenden Zusatz des Maßes: *libram* od. *libras*. Also eigentl. sollte es lauten: et *argentum* pondo XX milia *librarum* oder *vicies mille libras*. Ein Pfund Silber galt damals 100 *Drachmen* od. *Denare*. — Man sieht aber, daß *libra* bei *pondo* auch weggelassen wurde.

**modios]** Vergl. Nep. Attic. 2. extr. *Sechs* bis *sieben* Modii waren gleich einem attisch. *Medimnus*; dieser ungefähr einem *Berliner* oder *halben* Dresdner Scheffel.

**modios CXX milia]** Ein seltner Fall, wo das Substantiv, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, bei *milia*, statt im *Genitiv*, per Appositionem in gleichem Casus steht. Vergl. Z. §. 116. m. Ramsh. §. 156. S. 511. wo jedoch die aus Liv. XXI, 55. 4. angeführte Stelle: *Duodeviginti milia Romani erant*, — theils unsicher, theils *ander* Natur ist. *Romani* bleibt nämlich in jedem Falle *Praedikatsnomen*. Aehnlicher ist die von Held ad h. l. bezeichnete Stelle B. C. III, 4. *sagittarios ex Creta etc. tria milia numero* habebat. Desgleichen B. G. VII. 64.

**eo deducebat]** Wegen des vorausgehenden *his* erwartete man ganz besonders hier: *ad eos* statt *eo*. Doch beachte man den feinen Unterschied zwischen Personen (*his* iniungebat) und dem rein *lokalen* Begriffe *eo*, welche beide aus *civitates* zu entnehmen.

**iudicia — reddebat]** Aehnl. Liv. XXIX, 1, 17. *Omnia primum ratus tueri publicam fidem*, (nämlich der Cos. Scipio) partim edicto, partim *iudiciis* etiam in *pertinaces* ad obtinendam iniuriam *redditis*, suas res Syracusanis restituit. Ernesti in Clav. Cic. s. v. *iudic.* sagt: *iudicium reddere* de *praetore* dicitur et est *iurisdictionis* pars. Genauer aber sagt man vom Praetor: *iudicia reddit* oder *dat*, quum *potestatem agendi actionemque et iudices* dat. Eben so *ius reddere*. Cfr. Walth. zu Tacit. Ann. I, 72.

**qui verba atque orationem habuissent]** So Tacit. Ann. II, 50. *ne cui verba* in eam quoquomodo *habita* crimini forent. Liv. XXII, 61. in. Haec pleraque multiplicata *verbis* regis, *quae* ad concionem vocato exercitu *habuit*. Nur l. Cod. hat: *orationes*. Doch gerade so Liv. XXIV, 18, 4. *pronunciaverunt*, (nämlich die Angeklagten) *verba orationemque* eos adversus *remp.* habuisse,

**in publicum addicebat]** Ueber *addicere* s. B. G. VII, 78. S. 570.

iusiurandum adigebat. Cognitis iis rebus, quae sunt gestae in citeriore Hispania, bellum parabat. Ratio autem haec erat belli, ut se cum duabus legionibus Gadis conferret, naves frumentumque omne ibi contineret: provinciam enim omnem Caesaris rebus favere cognoverat. In insula, frumento navibusque comparatis, bellum duci non difficile existimabat. Caesar, etsi multis necessariisque

Es war der Ausdruck, durch welchen man bei öffentlichen und privat. Auktionen und Verkäufen Jemandem, der das höchste Gebot gethan, den Besitz zusagte, d. i. *auctoritate* und *fide publica*. Von da übertragen auf polit. Gewalthaber und Magistrate, die Jemandem den Besitz einer Sache zusicherten. Flor. III, 23, 3. *damnatorum civium bona addicente Sulla*. Das. Dak. Dieselbe Struktur Liv. III, 56, 8. *qui liberum corpus in servitutum addixisset*. Wegen in *publicum* s. I, 23. 36. II, 21. 22. wo meist: in publ. *conferre* oder *deponere*. — Die Worte bedeuten aber: für *Staatseigenthum* erklären, wie *publicare* bei Tacit. Ann. VI, 19. das. Walth., nicht etwa: *sub hasta* zum Befsten des Staats verkaufen.

*iusiurand. adigebat*] S. ob. I, 76. und Liv. XXIII, 15, 8. *Et cuius nondum iusta missio visa esset, ita iusiurandum adigebat.* Gell. N. A. XVI, 4, 2. *Quum dilectus antiquitus fieret et milites scriberentur, iusiurandum eos Tribunus militaris adigebat in verba haec*. Cfr. Ramsh. §. 129. — Man bemerke übrig. hier die Aehnlichkeit: *in privatos, in publicum — in — verba*.

*ratio haec erat belli, ut*] Diese Struktur mit *ut* ist analog den Fällen, von denen Z. §. 614. Ramsh. §. 182. a. Grotef. §. 396. und analog Cic. Lael. 12. in. *Haec lex in amicitia sancitur, ut neque rogemus res turpes, nec faciamus rogati*. Ueberall bezieht sich *ut* auf das *Künftige*, auf das *Beabsichtigte* und *Gedachte*; dächte man sich aber die *Handlung* und den *Vorsatz* als Prädikat temporell u. logisch coordinirt, so würde z. B. *Ipsi autem erat propositum — se conferre* — ganz in der Ordnung seyn. Damit aber hängt zusammen, daß *ut* sehr oft zur *Erläuterung*, Epexegetis, eines Substantivbegriffs dient, wie Ochsner zu Eclog. Cic. p. 8. *quod si hoc idem — contingeret, ut subito lucem adspiceremus* — durch Beisp. erläutert. Aehn. III, 33. in. *hoc enim timens Caesar, ne navibus nostri circumvenirentur*. Nicht minder ob. I, 75. *sic paratus, ut — aequo animo ferret*. Wie dieses *ut*, so auch oft *ut* mit dem Infinitiv. Beisp. giebt Baiter zu Isocr. Paneg. 25, 89. Matth. gr. Gr. p. 1038.

*rebus favere*] Etwas anders ist *rebus*, anders *partibus alicuius favere*, wie etwa Nep. Att. 2, 2. Vellei. II, 26, 2. vergl. ob. I, 38. Dieses ist bloß: sich an Jemanden *anschließen*, es mit ihm halten, also *politisch* gleichgesinnt seyn; jenes: *workthätig* die *Sache* eines Parteihaupts zu *unterstützen* geneigt seyn. Dics ergibt sich auch aus Liv. XXII, 45, 2. Rhodii maximi ad omnia momenti habebantur, quia non *favere* tantum, sed *adiuvare* etiam viribus suis bellum poterant. Iustin. V, 1. extr. sagt: *quo se fortuna, eodem etiam favor hominum inclinat*. Lehrreich und theilweise beschämend für alle Zeiten! Ueber *favere* von dem Applaus der Zuschauer in den Spielen des Circus und Amphitheaters sprach Drakenb. zu Sil. XVI, 315.

*necessariisque*] Dieses *quo* bildet fast eine *Gradation*, ähnlich dem: *itque*. S. Görrens zu Acad. II, 10, 31. p. 63. — Den Grund

rebus in Italiam revocabatur, tamen constituerat nullam partem belli in Hispaniis relinquere; quod magna esse Pompeii beneficia et magnas clientelas in citeriore provincia sciebat.

CAP. XIX. Itaque duabus legionibus missis in ulteriorem Hispaniam cum Q. Cassio, tribuno plebis, ipse cum sexcentis equitibus magnis itineribus progreditur edictumque praemittit, ad quam diem magistratus principesque omnium civitatum sibi esse praesto Cordubae vellet. Quo edicto tota provincia pervulgato, nulla fuit civitas, quia ad id tempus partem senatus Cordubam mitteret; nullusve

suchen wir in dem Begriffe des *que* zur Bezeichnung *schneller* Aufeinanderfolge u. engster Verbindung; hier des *Qualitätsbegriffs* *necess.* mit dem bloßen *Quantitätsbegriff* *mult.* Vergl. ob I, 36. u. II, 4.

*beneficia* — in *citeriore prov.*] Offenbar ein Zeugma, da es eigentlich mit Bezug auf *benefic.* heißen mußte: magna esse Pompei. in *citeriorem provinciam* beneficia et magnas in *ea* clientelas. Ueber die Sache s. ob. I, 29. f.

CAP. XIX. Cum Q. Cassio] Vergl. B. G. VI, 1, extr. Eben so: *meum, tecum, secum.* Liv. XXIII, 15, 4. qui — militare *secum* (d. i. unter ihm) voluissent. So *μετά* nicht selten. Cyrop. II, 4, 16. Isocr. a. a. O. 15, 58. *Πελοποννησίων τοὺς μετ' Εὐρυσθέως εἰς τὴν χώραν ἡμῶν ἀεβαλόνας.*

*praesto esso*] Liv. XXXVII, 20. *ad iussa praesto esse iubet.* Duker zu Flor. III, 5, 19. sagt: *praesto esse et adesse* saepe dicuntur, qui *officiū* vel *adiuvandi causa*, (B. G. V, 26.) vel *ad mandata accipienda* adsunt. Letztes wie hier Curt. VII, 1. edicit, ut omnes in vestibulo regiae *praesto adforent.* Cfr. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 115. — In *promptu esse* von Sachen, über die ich so fort *verfügen*, von denen ich gleich *Gebrauch* machen kann.

*quin*] 1. Cod. *quae non.* Eben so ob. II, 5. neque erat *quisquam omnium, quin* — existimaret, war vor Oud. gewöhnliche Lesart: *qui non.* Vergl. ob. I, 78.

*Cordubam mitteret*] Ungeachtet 7 Codd. (nämlich auch die 2 Paria. bei Lem.) *Cordubae* aufweisen, so möchte doch wohl Niemand mit Oudend. ad h. l. die Möglichkeit einer von der Regel so gar weit abweichenden Struktur, nach welcher auch der *Dativ* der *Nomina propria* gesetzt worden *de motu ad locum* — hier annehmen, zumal bei der Nähe des *in* in *mitteret*, wodurch leicht Irrthum entstehen konnte. Zweierlei nur scheint uns, wenn man auf jene Autorität durchaus so viel geben wollte, denkbar: entweder daß es eine längere Form von *Carduba* gab, etwa *Cordubaë*, davon Accus. *Cordubaen*; wovon sich aber kein Beispiel findet: oder, daß es vielleicht hieß: *Cordubae committeret*; ein Ausdruck und eine Struktur, die sich als lateinisch rechtfertigen ließe und auch an dieser Stelle nicht ganz unpassend wäre, besonders, wenn man des häufig bei Liv. vorkommenden Ausdrucks sich erinnert: *committere se in rem*, z. B. *in aciem* XXIII, 11, 10. Deagl. *committere se proelio.* X, 16, 2. Indes bekennen wir, daß wir bei Sallust, Vellei., vorzüglich bei Tacitus diese Redeweise angemessener finden würden, als bei Caes., bei welchem sie sich nur

civis Romanus paullo notior, quin ad diem conveniret. Simul ipse Cordubae conventus per se portas Varroni

dann rechtfertigen läßt, wenn man sich die Worte so erklärt: es gab keine Stadt oder Gemeinde, die nicht für diese Zeit d. i. auf diese kurze, anberaumte Zeit, (cfr. ob. I, 24. p. 73.) einen Theil ihrer Behörden nach Cordova entlassen wollte, gleichsam unterdeß entbehren, überzeugt, daß ihnen kein Leid widerfahren, noch ein polit. Nachtheil der Gesammtheit daraus erwachsen würde.

*nullusve*] Drei ältere Edit. geben nur: *nullus*. Jenes *ve* erkläre man sich aber herbeigeführt durch die Unmöglichkeit zu sagen: *nulla fuit vel civitas, vel civis*; und daraus, daß doch der Schriftsteller von beiden Subjekten Gleiches negiren oder beide auf gleiche Stufe stellen wollte. Folglich ist *nullusve* so viel als: und eben so wenig gab es einen römischen Bürger etc. Im Ganzen gleich dem: *weder — noch etc.*

*ad diem*] In den meisten MSS. liest man: *ad diem statutum*. Oudend. war zweifelhaft, neigte sich jedoch mehr zu dem einfachen: *ad d.*, eben so Held. Uns scheint *statutum* Zusatz der Abschreiber, 1.) wegen des Zeugnisses mehrerer der bessern Codd. (auch der 2. Codd. Paris.) in denen das Wort fehlt; 2.) weil man eher *statutam* erwartet, da doch der Begriff *Termin* auch hier vorherrschend bleibt, und nicht der *Tag des Monats* gemeint ist, wie schon das vorausgeschickte, *ad id tempus*, andeutet. 3.) Der Hauptgrund jedoch dürfte darin liegen, daß jene römischen Bürger freiwillig kamen; daß ihnen folglich der Termin gar nicht gesetzt war; daß sie sich vielmehr bloß aus eigenem Antriebe d. i. pünktlich, auf die Stunde, *praecis*, zum gesetzten Tage; denn das eben heißt: *ad diem*, — einfanden. Wir verstehen unter *cives Rom.* diejenigen, welche Sallust Jug. 21, 2. *togati*, und c. 26. *negotiatores* nennt. Ueber diese, so wie über den Begriff *dies* vergl. B. G. VII, 3. in. und I, 6. extr. und über die Ausdrücke: *diem statuere, ad quam, ante quam, qua* zu Sall. Cat. 36, 2. S. 185. Ueber *ad* in solcher Verbind. Hand Turnell. I. p. 99. 5 q. und Kortte zu Cic. Epp. II, 17, 1. Quin *ad diem* decedam, nulla causa est, praesertim sublato metu Parthico. Hand a. a. O. vertheidigt eine etwas abweichende Mein., indem er sagt: *Ad* bezeichne in solchen Fällen *certum tempus, quo ipso aliquid factum sit vel fiat*; wegen Oudend. zu Suet. Caes. 31. behauptete: *ubique intelligi antecedens tempus*. Diefes ist auch unsre Meinung. Vergl. noch unt. III, 79. Haec *ad id tempus* Caes. ignorabat. c. 94. in. *acies* so *ad id tempus* loco tenuerat. Verwandt, aber nicht gleich ist: *ante id tempus* im Gegensatz von *post* III, 101. extr. Die Röm. Juristen der spätern Zeit unterschieden noch *ad diem* aliquid statuere, quod certo die esse desinat; *in diem*, quod certo die efficiatur. Cfr. Hand a. a. O. p. 129.

*ipse Cordubae conventus*] Ueber *conventus* s. ob. I, 14. und B. G. I, 54. extr. *Ips* vor das Substantivum gesetzt, dient zwar, wie überall, zur Hervorhebung des Nomens, welches dadurch gewissermaßen isolirt wird und von den übrigen geschieden; ob. I, 85. *ipsos duces*; doch hier stehen *ipse* — *per se* in so genauer Verbindung, daß dadurch alle fremde Einwirkung ausgeschlossen werden soll; es ist: Die röm. Bürger zu Corduba für ihre Person schlossen auf eigne Gefahr und aus eigenem Antriebe die Thore. Ueber *per se* s. zu I, 85. Oft bei Cicero verbunden: *ipse, per se*; z. B. Fin. I, 9, 31. *voluptatem ipsam per se esse expetendam*, i. e. αὐτὴν δι' αὐτὴν = *solum propter se*. Wir: für sich allein, oder um ihrer selbst willen. S. das. Görenz.

clausit, custodias vigilasque in turribus mūtroque disposuit. Cohortes duas, quae colonicae adpellabantur, quum eo casu venissent, tuendi oppidi caussa apud se retinuit. Iisdem diebus Carmonenses, quae est longe firmissima totius provinciae civitas, deductis tribus in arcem oppidi cohortibus a Varrone praesidio, per se cohortes eiecit portasque praeclosit.

CAP. XX. Hoc vero magis properare Varro, ut cum

*custodias etc.*] S. ob. 1, 22. in.

*colonicae*] Ob von *colonus*, wie Voss. zu I, 75. quae *coloniae* et *servis* constabant, oder nach Cellarius: in *coloniis* conscriptae — kann wohl nicht zweifelhaft seyn, da Varro R. R. I, 2. *leges colonicas* erwähnt, und Suet. Oct. 46. *decuriones colonicos*. Dazu kommt, daß es nicht wahrscheinlich, daß Caes. zwei aus schlechtem Volke, das in der Regel nur von einzelnen Partheihäuptern aufgefordert wurde, zum Schutze der Stadt behalten hätte.

*Carmonenses — praeclosit*] Zur Entschuldigung dieser Anomalie führt man an Servius, der zu Virgil. Aen. I, 21. *Hic illius arma, hic currus fuit* — bemerkt: quotiescunque nomina singularis et pluralis numeri connectuntur, *viciniori* respondemus. Die Konstruktion bleibt dennoch bei der stattfindenden Wortstellung hart, und ward offenbar durch einen Gedächtnisfehler veranlaßt, wobei das Subjekt des Oppositionssatzes auf den Numerus des Prädikats im Hauptsatze einwirkte. Vergl. Ramsh. §. 208. S. 1023. Nur halte man dies nicht für ein *Anacoluth.* wie Baumst. ad h. l. angiebt. Leichter zu ertragen und nicht ungewöhnlich bei andern Schriftst. ist B. C. III, 81. *Nulla Thessaliae fuit civitas, quin Caesari paterent atque imperata facerent.* Und ganz regelrecht B. G. V, 20. *Trinobantes, prope firmissima — civitas, legatos mittunt.* Analog unsrer Stelle ist Sall. Cat. 25, 3. *Sed ei cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit.* Das. Kritz und Fabri. Z. §. 369.

*deductis — cohortibus, — cohortes eiecit*] Daran, daß *deducere* hier heißen könne: *detrahere de numero* — denkt wohl Niemand mehr; aber die Fügung und Verbindung der Sätze findet Niemand concinn. Deun 1.) wünschte man eher einen Prädikatsatz: *quas* Varro deduxerat — als einen Temporalsatz, der noch dazu durch die *Ablativ absolut.* mit dem Verbo des Hauptsatzes *eciecit*, so wenig als mit dem *Hauptsubjekte* in nähere Verbindung gebracht ist; 2.) Die Wiederholung eines *Nomens*, das einmal *Subjekt* des Nebensatzes, und dann *Objekt* des Hauptsatzes ist, ist störend. Die Participialconstrukt. hat oft dazu Anlaß gegeben. So unt. II, 38. f. *Hos oppressos — magnum eorum numerum interficiunt.* Vergl. zu B. G. II, 10. S. 129.

CAP. XX. *Hoc vero magis*] Wegen *vero* erinnern wir an I, 81. über *tum vero*; *hoc* aber als Wechselbegriff von *eo* d. i. eigentlich *dadurch, hierdurch*, (Causus instrumental. und causal.) = *deshalb*, dient keineswegs, wie manche glauben, zur Verstärkung des *magis* oder zur Gradbestimmung, dies geschieht durch *tanto*, wie im Griechischen τοσούτω. Herodat. II, 20. καὶ μᾶλλον ἔτι τοσούτω, ὅσω ἐλάσσονες ἴοντες, ἀσθενέστερα τὰ ρεύματα παρέχονται, sondern giebt nur das *Motiv* des durch *magis* gesteigerten Verbalbegriffs an. Aehnli. Sall. Cat. 48, 4. *eoque magis properaret ad urbem accedere.* Wegen des Gebrauchs von *eo* vergl. Catil. 20, 3. *quia — vos cognovi fortes fidon-*

legionibus quam primum Gadis contenderet, ne itinere aut transiectu intercluderetur: tanta ac tam secunda in Caesarem voluntas provinciae reperiebatur. Progresso ei paullo longius litterae a Gadibus redduntur, *simul atque sit cognitum de edicto Caesaris, consensisse Gaditanos prin-*

que mihi, eo animus ausus est maximum atque pulcherrimum facinus incipere. Iug. 3, 1. neque illi, quibus per fraudem ius fuit, tuti aut eo magis honesti sunt. Dasselbe gilt von *quo*, z. B. Sall. Cat. 1, 3. *Quo mihi rectius videtur ingenii quam virum opibus gloriam quaerere.* — Das hier Gesagte wende man auch an ob. I, 52. extr. *quo minor erat frumenti copia.* Cfr. unt. III, 46. m. *hoc insolentius atque audacius.* c. 93. m. *hoc acrius instare* — coeperunt.

*properare* — *ut contenderet*] Da die Struktur von *properare*, *maturare*, *festinare* mit dem *Infinitiv* eines *Objektsverbi* nicht selten, s. zu B. G. II, 35. p. 171. auch selbst ein *Accusativ*. *Nominis* sich bei *properare* findet, vergl. zu Sall. Cat. 13, 2. coll. 18, 8. — so beachte man den Unterschied und *logischen* Grund. *Properare* mit dem *Infinitiv* bezeichnet bloß die *Eilfertigkeit*, mit der eine *Handlung* betrieben wird, die man sich bereits durch das Subjekt *verwirklicht* denkt, die also als bestehend und vorhanden angenommen wird, d. i. als *Praedikat* dem Subjekte beigelegt. — *Ut* dagegen bezeichnet hier, wie überall das *Gedachte*, *Gewollte*, *Beabsichtigte*, und *properare* ist dann dem Sinne nach verwandt dem: *enire contendere, toto animo ac mente eo insistere; quam celerrime id efficere studere* etc. Demnach ist zu vergleichen mit dieser doppelten Struktur das Verhältniß von *quod* und *ut*, wie solches auseinandergesetzt ist von Grotefend §. 395. ff.

*tanta tamque secunda voluntas*] Ueber *voluntas* ob. I, 12. *Tantus* so *groß*, d. i. so *allgemein* und so *weit verbreitet*, zugleich aber mit dem Begriffe: so *stark*, (nämlich *intensiv*) so *bedeutend*, so *laut sich äussernd*. Liv. XXVI, 36, 10. In haec tanto animo consensum est d. i. mit solcher Begeisterung, solchem Enthusiasmus. In Ansehung der Assonanz von *tantus* und *tam*, erinnere man sich an die nicht seltene ähnliche Verbindung im Griech. Cyrop. II, 4, 6. *οὐ τοιαύτην καὶ τοσαύτην δύναμιν.* — S. das. Poppo. So Sall. Iug. 4, 3. *tanto tamque utili labori nomen inertiae imponunt.* Aethal. Cat. 51, 5. Rhodiorum civitas magna atque magnifica.

*reperiebatur*] D. i. man *fund sie vor*, man *entdeckte* sie als *vorhanden* und *existierend*. So unt. III, 57. extr. *ut postea confecto bello reperiebamus*; wofür c. 60. f. *ut postea bello confecto, cognitum est.* coll. c. 86. in. Vergl. zu B. G. IV, 20. und VI. 35. wo: *reperiunt et cognoscunt.*

*cognitum de edicto*] Vergl. ob. zu II, 5. und B. G. I, 35. So Sall. Iug. 21, 4. *postquam senatus de bello eorum accepit.* Und sonst bei ihm oft: Iug. 73. in. 82. in. 87, 4. 97, 4. Wir können nicht, wie Fabi zu Cat. 3, 2. die *Construct.* mit *de* und den *Accusativ*. *Objecti* für gleichbedeutend halten; vielmehr liegt überall ausgedrückt der Gedanke an eine *Mittelsperson*, durch welche wir etwas über einen Andern erfahren; nicht die unmittelbare, nächste und einfachste Verbindung des erkennenden Subjekts mit dem Objekte.

*consensisse* — *ut etc.*] Dieser Construction mit *ut* zur Bezeichnung des *Zwecks*, der *Absicht* oder *Richtung* des Gemüths analog ist *consentire in aliquem* oder *in aliquid*. Liv. XXVI, 36, 10. *In haec consensum est.* Iustin. XIII, 4. in. *Equites in concordiam revocati,*

*cipes cum tribunis cohortium, quae essent ibi in praesidio, ut Gallonium ex oppido expellerent, urbem insulamque Caesari servarent. Hoc inito consilio, denunciavisse Gallonio, ut sua sponte, dum sine periculo liceret, excederet Gadibus; si id non fecisset, sibi consilium*

*in Aridaecum regem consentiunt.* Id. XL, 1, 3. *in Tigranem, regem Armeniae, consensere.* Oft auch mit Infinitiv. Cic. Phil. II, 7. *quum homines confiterentur, se urbem inflammare, cives trucidare — consensisse.* Vergl. Zumpt. §. 614.

*tribunis cohortium*] Voss. ad h. l. bemerkt, nach Veget. II, 7. daß man die *tribunos legionum*, deren *sechs* bei jeder Leg. — *maiores*, die der *Cohorten*, — *minores* genannt habe. Indes glauben wir, wegen Cap. 21. wo *tribuni milit.* und *centuriones* erwähnt werden, daß hier bloß an die bekannten *tribuni mil.* zu denken, deren bei den *Cohorten*, die in Gades als Besatzung lagen, doch einige seyn mußten; Caen. konnte aber füglich *militum* nicht beifügen, da ihm hier *cohortium* wichtiger war, wegen der folgenden nähern Bestimmung; also sind es die *Tribunen*, die sich bei den *Cohorten* befanden etc. Diese Deutung scheint uns der *Sprache* und der *Sache* gleich angemessen; es werden die *Stabsofficiere* genannt; die Subalternen fügen sich von selbst und werden hier stillschweigend unter jenen mit begriffen. Die Eintheilung des Veget. scheint aus spätern Zeiten; u, darnach auch Plin. Epp. III, 9, 18. *Stillonium Priscum, qui tribunus cohortis sub Claudio fuerat, accusavimus* — zu erklären.

*denunciavisse*] Scil. *eos*; oft fehlt dieß leicht zu ergänzende Subjektspronomen; s. ob. I, 44. f. p. 129. B. G. I, 18. m. *His rebus et suam* etc. Eben so oft *se*; so unt. *sibi* — *capturos*. III, 10. extr. *omnes suas — copias dimissurum.* Dagegen wird ein etwas *entfernteres* Subjekt wieder eingeführt durch *quos*. Ob. I, 28. in. *Itaque — vulgo ex tectis significabant. Per quos* etc. — Wegen *denunciare* s. B. G. IV, 5. So unt. III, 86. f.

*si id non etc.*] Siehe ob. II, 12. *Si imperata non facerent.* Ramsh. §. 193. Not. 4. S. 873. Man erkennt, wie überall, wo der *Negation* ein *affirmativer* Satz entgegengestellt werden kann, *si — non* stehen muß; so hier, wo gerade auf der *Negation* d. i. auf dem als *nicht* eintretend gedachtem Falle der Nachdruck ruht. Vergl. Bremi zu Ages. 6, 1. Der Anfänger merke sich außer dem ob. c. 12. Gesagten, den specifischen Unterschied von *si* und *nisi* so, daß jenes die wahre und ächte Partikel ist, zur Bezeichnung des *hypothetischen* Satzes, überall *absolut* steht, *positiv*; *nisi* aber als *particula excludendi* und *exciptendi*, steht überall *relative* d. i. mit Beziehung auf das darunter leidende oder *afficirte* Subjekt. Durch diese Beziehung aber wird das eingewebte *Urtheil* beschränkt, folglich ist *nisi* stets *subjektiver* Art.

*si id non fecisset*] Eben so B. G. I, 20. *quod si decessisset, ac liberam possessionem Galliae sibi tradidisset, magno se illum praemio remuneraturum.* So Sall. Jug. 25, 7. *Timebat iram senati, ni parvississet legatis; se. exoriturum.* Daß auch in solchen Bedingungsätzen das *Präterit.* Conj. stehen könne, lehren Stellen, wie B. G. I, 44. *Quod si eum interfecerit, multis se nobilibus — gratum esse facturum.* Vergl. Krügers Unters. I. S. 140. f.

*sibi consilium capturos*] D. i. sie würden einen Entschluß fassen, der ihnen *ausage*. S. ob. I, 1. S. 5.

*capturos: hoc timore adductum Gallonium Gadibus excessisse.* His cognitis rebus, altera ex duabus legionibus, quae vernacula adpellabatur, ex castris Varronis, adstante et inspectante ipso, signa sustulit seseque Hispalin recepit atque in foro et porticibus sine maleficio consedit. Quod factum adeo eius conventus cives Romani comprobaverunt, ut domum ad se quisque hospitio cupidissime reciperet. Quibus rebus perterritus Varro, quum itinere

*hoc timore*] Genauer: *cuius rei timore.* Analog dem: Isocr. P. 12, 44. ἐν τῇ σφετέρῃ θεωρίᾳ, wo in dem Pronom. das Objekt enthalten. *Hic* nämlich überall hinweisend auf das *Konkrete*, das in der Zeit Vorhandene und Bestehende, zeigt hier die dem bereits Erzählten zu Folge, bisweilen aus dem Nachfolgenden erklärbare, — wirklich *existirende* oder entstandne Furcht an. Held ad h. I. macht aufmerksam auf B. G. V, 19. atque *hoc metu* VII, 26. *quo timore.* IV, 6. *qua spe.* und unt. III, 60. *quo pudore.* Wegen *hic* vergl. unt. III, 2. m. *Hoc unum*, wo mit Bezug auf das Vorbergehende nur κατὰ σύνεσιν zu ergänzende, *inopia navium*, beigelegt steht.

*timore adductum*] *Adduct.* dient zur Angabe des *Bewegungsgrundes.* Unt. III, 38. in. 45. f. 60. m. 104. m. Bald von *äufsern* bewegenden Ursachen, bald von Gefühlen, wie *pudor*, *timor*. Vergl. ob. c. I3. über *permotus*.

*altera ex duab.*] *Alter* ist nicht sowohl ein *Zahlbegriff*, sondern dient zur Trennung und Individualisirung der *vereint* gedachten *zwei*; eben so ἑτερος. Wenn *secundus* der dem ersten *subordinirte* ist, folglich auf einer *aestimatio* beruht, so ist *alter* mehr dem *ersten* nur *coordinirt*. Zur Vergleich. diene Nep. Pelop. 4, 3. Denique haec fuit *altera* persona Thebis, sed tamen *secunda* ita, ut proxima esset Epaminondae.

*vernacula*] Man vermuthet, daß gemeint ist: *legio composita vernis, libertinis*; mit Berufung auf Tacit. Ann. I, 31. Allein uns dünkt wahrscheinlicher, daß eine aus *Eingebornen* geworbene Legion gemeint ist. Und so verstehen wir auch bei Tacit. a. a. O. die aus der Stadt Rom geworbene Soldateske, im Gegensatz der andern Legionen.

*adstante et inspectante*] Zur stärkern Bezeichnung der *Dreistigkeit* jener Soldaten. Die Struktur wie ob. II, 3. *imprudente atque inopinante Curione*.

*sine maleficio*] D. i. ohne eine Ausschweifung oder Gewaltthat zu begehen. B. G. I, 7. *sine ullo maleficio.* Livius, auch Sallust pflegen meist *benefic.* und *maleficium* als Gegensätze zu verbinden. Cfr. zu Cat. 52, 4. und ob. I, 22. p. 70. wobei zu beachten, daß auch da, wo *maleficia* den *bene factis* entgegengestellt werden, wie Liv. XXV, 31. überall der Begriff einer von *Jemand ausgehenden* Uebelthat, also die Beziehung auf ein *handelndes Subjekt* bleibt; d. i. die ursprünglich *transitive* Verbalbedeutung.

*domum ad se reciperet*] *Recipere* steht auch hier absolut; das Objekt zu ergänzen aus *legio vernacula.* *Domum ad se* halte man nicht für gleichbedeut. mit *in suam domum*; sond. betrachte *domum* als Gegensatz von *in foro, porticibus.* Wegen der Struktur von *recip.* s. zu B. G. VII, 20. extr. B. C. I, 35. extr. Sall. Jug. 28, 2.



converso sese Italicam venturum promississet, certior ab suis factus est, praeclusas esse portas. Tum vero, omni interclusus itinere, ad Caesarem mittit, paratum se esse legionem, cui iusserit, transdere. Ille ad eum Sex. Caesarem mittit atque huic transdi iubet. Transdita legione, Varro Cordubam ad Caesarem venit: relatis ad eum publicis cum fide rationibus, quod penes eum est pecuniae, transdit et, quid ubique habeat frumenti ac navium, ostendit.

*promississet*] *Promittere* ist hier zum ersten Mal von Caes. gebraucht; es bestätigt sich hierdurch der zu B. G. I, 16. in. angegebene Unterschied, es ist: *Hoffnung machen*, vorläufig als Wunsch und Hoffnung äußern. Faern. wollte schreiben: *pronunciasset*; doch ohne alle Autorität.

*ad Caes. mittit, paratum se esse*] Dieser von *mittere* abhängige Infinitiv folgt *implicite* der allgemeinen Regel, nach welcher die Verbs *dicendi* und *significandi* struirt werden. So Nep. Timoth. 3, 4. *litteras Athenas misit*, sibi *proclive fuisse* Samum capere. Anders unt. III, 80. *ad Caesarem legatos miserat, ut suis omnibus facultatibus uteretur.* ibid. *nuncios mittit, ut sibi subsidio veniant.* So II, 37. m. *misit uti* etc. Eben so Cic. Epp. ad Div. XI, 8. in. *Polla tua misit, ut ad se siquid vellem darem litterarum.* Dageg. ad Attic. II, 2. Nam ita ad me *mittunt*, Nigidium *minari* in concione. Man erkennt also, wie bei *mittere* oft zu suppliren: *nuntios* oder *nuntiatum* (s. I, 40.) oder *litteras* hoc nuntio. Beisp. geben Gronov. u. Drak. zu Liv. VIII, 23, 1. Eben so *πέμπειν*. Vergl. Fabri zu Sall. Cat. 34, 2.

*cui iusserit*] Ueber das vor *qui* fehlende *is* s. zu I, 85.

*ille*] Auch hier der vom Schauplatze *entferntere*, zum klaren Beweise, das bloß *materielle*, das ist, *zufällige äußere* Nähe in der Reihenfolge der Wörter — auf den Gebrauch von *ille* und *is* keinen Einfluß hat; vielmehr überall nur der *Gedanke*, der *logische Grund* entscheide. Vergl. zu I, 85. Unt. c. 31.

*relatis — publicis — rationibus*] *Rationes* sind hier die *Rechnungen*, wie *ratio* B. G. I, 29. So nennt Flor. IV, 12, 44. *libellum thesaurorum rationes* continentem. Desgl. Liv. XXXVIII, 55, 11. *librum rationis* — inspectante senatu suis ipsum manibus concepsit.

*cum fide*] Ueber *cum* von *moralischen* Eigenschaften, die Jem. bei irgend einer *Handlung* bewährt, vergl. zu Sall. Cat. 51, 38. Oft bei Livius, z. B. XXVI, 20, 1. *socios cum fide* tutati. XXXIX, 2, 3. *cum intentiore cura*. Curt. VII, 2, 36. *cum fide*. III, 12, 13. *cum cura*. Cfr. Hand Tursellin. II, p. 155.

*transdit*] Die viermalige Wiederhol. unangenehm und kaum nachzuahmen! Vergl. I, 5. zu *qua ex die*.

*quod — habeat*] Ungeachtet einiger Codd., in denen *habet*, mögen wir *habeat* nicht aufgeben; der Grund ist 1) die Bedeut. von *ostendit* d. i. er legt ihm *vor*, *weist nach*, *gibt an*, nämll. mündlich; 2) daraus folgt, daß man nicht sowohl *id quod*, d. i. die *vorliegende* Masse und Zahl, verstehen müsse, als *quantum*, welches von *quod* nur dadurch verschieden ist, daß damit der Begriff der *unbestimmten* Größe, d. i. wie *wenig* oder wie *viel*, mit Affekt ausgedrückt wird; 3) Auch durch *ubique* wird die *allgemeine* u. *unbestimmte* Oerflichkeit

**CAP. XXI.** Caesar, concione habita Cordubae, omnibus generatim gratias agit: civibus Romanis, quod oppidum in sua potestate studuissent habere; Hispanis, quod praesidia expulissent; Gaditanis, quod conatus adversariorum infregissent seseque in libertatem vindicassent; tribunis militum centurionibusque, qui eo praesidii causa venerant, quod eorum consilia sua virtute confirmassent: pecunias, quas erant in publicum Varroni cives Romani polliciti, remittit; bona restituit iis, quos liberius locutos hanc poenam tulisse cognoverat: tributis quibus-

angegeben, wie III, 112. *quae ubique naves paullulum suo cursu decesserint*. Dafs aber *quid* nicht steht, findet man natürlich, da *quis* und *quid* überall den abstrakten Begriff der Person oder Sache enthalten; *qui* und *quod* aber konkreter Bedeut. sind. Denkt man sich nun zweierlei Handlungen, 1) die faktische Uebergabe des Geldes; 2) die blofs mündliche Auskunft über die aller Orten zerstreuten Vorräthe, wobei ich annehme, dafs Varro auch in *oratione obliqua* sprechend eingeführt werden konnte, z. B. *nonnihil se habere passim frumenti ac navium*, quantumque — ostendit: — so gewinnt der *Conjunktiv*, als der *Modus* für das *Gedachte* und blofs in der *Vorstellung* Aufgefafsste, an Wahrscheinlichkeit. Wer dazu nicht geneigt ist, der findet vielleicht *habebat* angemessener, als *habet*.

**CAP. XXI. Generatim**] Vergl. B. G. VII, 19. in. Caes. gebraucht das Wort mehrmals, und auch bei Cic. steht es von logischer und materieller Eintheilung. Verr. II, 69. ab universa provincia *generatimque a singulis ejus partibus* dilligitur. Wir gebrauchen in der Regel das fremdbürtige: *speciell*, nach *Classen* und *Ständen*; wie Cic. ad Attic. XI, 6 *non nominatim, sed generatim* proscriptio est informata.

**Hispanis**] Sc. Carmonensibus. c. 19. Von ihnen werden die *Gaditani*, als fremden (phöniciischen) Ursprungs, gesondert. Vergl. Mela II, 7, 1. und III, 6, 1.

*quod — expulissent*] Eine ähnliche Wiederhol. von *quod* B. G. VII, 20. in.

*quas erant — polliciti*] In einig. Codd. u. Editt. liest man: *quae erant* — a civibus Romanis *pollicitae*; eine passive Form, die zwar Autorität hat, s. Ramsh. S. 199. Ruddim. I. p. 276. sq., doch eher bei Dichtern, Sallust oder Tacit. zugelassen werden dürfte. So Sall. Jug. 25, 2. a regis fautoribus summa ope *enisum*. Cfr. zu Cat. 7, 3. Und über ähnl. Gebrauch griechischer Deponentia als *Passiva* Buttman gr. Gr. II. p. 51. Baier zu Isocr. Paneg. c. 21. extr. Rost gr. Gr. p. 580.

*remittit*] D. i. er erläßt es ihnen; daher die Verbindung Cic. ad Div. V, 10, 4. *remitto tibi et condono*. Erläuternd ist Liv. XLII, 53, 3. *Venerant autem ad pecunias, pro facultatibus quaeque suis* (sc. legationes civitatum) *et frumentum pollicendum* ad bellum. Omnibus gratiae actae, *remissum* omnibus: satis regis apparatus ad ea dictum subficere. S. B. G. VII, 20. S. 466.

*hanc poenam tulisse*] Statt *hanc* findet sich in 3 Codd. *ac*, was Held mit Oberl., Baumst. und A. billigen. Uns scheint theils durch äussere Autorität, theils durch die Bedeut. von *hic* (s. ob. c. 20), nach welcher es oft bezeichnet *talem*, qualis quis ex modo memoratis intelligi potest, theils durch die *Concinnität* die ältere Lesart vollkommen

dam publicis privatisque praemiis, reliquos in posterum bona spe complet, biduumque Cordubae commoratus Gadis

gesichert, so wie selbst die Bestimmtheit und Deutlichkeit eher gewinnt als verliert. Poenam ferre analog dem: repulsam ferre, desgl. praemium ferre; läßt unentschieden, ob verdient oder nicht, u. zeigt bloß an, daß Jemanden diese Strafe getroffen und daß er dieselbe hat hinnehmen müssen.

*tributis quibusd.* — *praemiis*] Diese Stelle ist dunkel. Man kann *quibusd.* auf *tributis* beziehen, so daß das Pronom. persönlich u. *Dativ-*form ist, wie Baumst. ad h. l. meint, als habe Caes. jene Belohnungen an *Einige* vertheilt, um die *Uebrigen* für sich zu gewinnen; oder der Gedanke wird als *allgemein* ausgedrückt genommen, so daß *quibusd.* zu *praemiis* bezogen wird. Denn sollte sich dies Pronom. auf *Personen* beziehen, so wäre es wohl durch *ex illis* oder auf andre Weise genauer bestimmt worden. Wenigstens zeugen dafür andre Stellen. B. G. I, 42. extr. *quidam ex militibus*. II, 17. *quidam ex his*. V, 27. *ex Hispania quidam*. Eben so allgemein und absolut steht ob. *remittebat*, und ähnlich sagt Sall. Cat. 49, 3. *privatim egregia liberalitate, publice maximis muneribus grandem pecuniam debebat*. Lemaire ad h. l. nimmt *tributis* gar substantivisch und für synonym mit *praemia*. Elberling in Observatt. crit. p. 85. schlägt vor nach einer Spur des Cod. Havn. (vergl. Oud. ad h. l.) zu lesen: *populis quibusd. et privatis hom.* Auch B. G. VI, 13, 6. läse man: *si qui aut privatus aut populus etc.* Uns aber scheint 1) diese schwache Autorität nicht hinreichend; 2) die Sache selbst: *praemia tribuere* weder dem Orte, wo dies geschah, noch den *Personen* (ganzen Völkerschaften) zuzusagen; 3) das Pronom. *quibusd.* bei *populis* viel zu unbestimmt und zu allgemein, und *civitatibus* passender, wie unten; 4) die Stufenfolge (*Gradatio*) schlecht beobachtet, da vorher von *Einzelnen* die Rede war; 5) die *praemia* selbst aber einer genauern Erklärung zu bedürfen, wozu das Prädikat *privata* nicht ausreicht, zumal, da unt. *publice ac privatim* wiederkehrt; endlich die *Wortstellung* entw. ganz geändert werden zu müssen, oder in gegenwärtiger Form höchst schleppend. Daher könnte man vielleicht die Worte: *tributis quibusd. public.* — *praemiis*, mit *restituere* verbinden und demnach für *Ablativ. instrumentales* nehmen, durch welche Caes. angiebt, wie er jenen ihrer Güter Beraubten den Verlust ersetzte, näml. durch gewisse öffentliche Beiträge, die er ihnen anwies und aus seiner eignen *Chatouille*: eine Art, für dergleichen Verluste zu entschädigen, von der die ältere und neuere Geschichte Beispiele genug aufweist. In dieser Ansicht bestärkt Ernesti in Clav. Cic. s. v. tributum, wo es heißt: *omnis pecunia collata a pluribus in medium, quam collectam dicimus, appellatur tributum*. Nach dieser Deutung wäre denn *reliquos* als Gegensatz zu betrachten 1) von *cives Rom.* 2) von *his quos etc.* Oder, weil diese Ansicht etwas gewagt bleibt, theils wegen *bona restituere*, was man von einer *restitutio in integrum* zu verstehen geneigt ist, nicht bloß von einer *compensatio*, theils wegen *quibusdam*; so nehme man dem *Inhalte* und der *Sache* ganz gemäß an: Caes. habe diese *praemia* an eben jene ausgetheilt, die sich früher gegen Pompeius laut ausgesprochen und folglich seine Partei ergriffen hatten, so daß man zu *tributis* supplire: *his*. Will man aber mit *tributis etc.* ein neues Satzglied anfangen, dann nehme man *publica* und *privata* in dem Sinne von: *tum totis civitatibus*, *tum singulis* tributis praemiis. Uns dünkt, als beginne schicklicher mit: *reliquos* — ein neues Satzglied, zumal da offenbar die *bona spes* hier als wesentlich verschieden von *praemiis*, d. i. von *realer* Begünstigung und Belohnung unterschied-

proficiscitur; pecunias monumentaque, quae ex fano Herculis collata erant in privatam domum, referri in templum iubet: provinciae Q. Cassium praeficit, huic quatuor legiones attribuit: ipse iis navibus, quas M. Varro, quasque Gaditani iussu Varonis fecerant, Tarracqnem paucis diebus pervenit. Ibi totius fere citerioris provinciae legationes Caesaris adventum exspectabant. Eadem ratione privatim ac publice quibusdam civitatibus habitis honoribus,

den wird, und der Gedanke ist: durch jenen Akt der Gerechtigkeit u. Güte gewinnt er alle Andern für sich und eröffnet frohe Aussicht Allen, die jetzt auf reale Belohnung noch keine Ansprüche machen konnten. Man vergl. üb. die Stellung von *reliquus* B. G. I, 28. 53. II, 3. Dazu kommt, daß *tribui* ein specielles *Verdienst* voraussetzt, eine *besondere* Veranlassung. S. B. G. I, 43. m. V, 7. in. Uebrigens herrscht schon in ält. Editt. verschiedene Ansicht.

*monumentaque*] D. i. Kunstwerke aller Art, in so fern sie *historische* Wichtigkeit und Beziehung haben; vergl. Breui zu Suet. Vesp. I. f. Curt. III, 4, 10. Ruhnk. zu Vellei I, 11, 5. Man denkt besond. an ἀνθήματα, auf denen die Namen der Geber eingegraben. Auch *ornamenta*, ob. c. 18. in wie fern dergl. Werke der *Sculptur* besonders, zur Verschönerung der Städte und öffentl. Plätze dienen. Wie hier; liest man Cic. Verr. II, 4, extr. Iste M. Marcellus et P. Africani monumenta — ex fanis religiosissimis, ex urbibus sociorum atque amicorum non dubitavit auferre. Warum diese Statuen und andre Kunstw. monumenta *Africani* u. *Marcelli* genannt werden, darüb. vergl. Ernesti in Cl. Cic. — Ob die spätere Zeit, z. B. Tacitus, einen Unterschied zwischen den Formen *moniment* und *monum.* angenommen, ist zweifelhaft; aber nicht unwahrscheinlich. Cfr. Walth. zu Tac. Ann. III, 23. 72.

*Provinciae*] In mehr. Codd. *provinciaeque*. Anlaß gab, wie oft, das folg. Q. Cassium. — Wie unpassend hier *que*, fühlt Jeder.

*iis navibus — pervenit*] Ueb. dies. Ablat. s. ob. I, 32. p. 95. Man vergl. Beispiele, deren viele sich darbieten: I, 34. in. II, 23. f. III, 101. *navibus* advolavit. Desgl. III, 61. *magno comitatu et multis iumentis venerant*. c. 96. *comitatu equitum XXX ad mare pervenit*. Ueb. die gewöhnl. Redensart: *omnibus copiis* s. zu I, 41. Wegen des bin und wieder nothwendigen *cum* s. zu II, 36.

*paucis diebus*] S. I, 36. f. u. c. 18. 48. zu *biduo*; coll. c. 54. f. Unt. II, 25. *paucis diebus ante*. In dieser Beziehung hat der Gebrauch des latein. *Ablativs* Aehnlichkeit mit dem griech. *Genitiv*, der bekanntlich gesetzt wird eben so wohl auf die Frage: *wann*, als: *seit wann*, *binnen welcher Zeit*? Vergl. Rost gr. Gr. S. 530. — Wie hier Sall. Jug. c. 24. in.

*Tarracqnem pervenit*] Im Wesentlichen erinnert auch diese Struktur an den ältern griechischen Sprachgebrauch, nach welchem die Verba εἰδέναι, ἵκαν und ἀφικέσθαι, ἰκέναι mit dem einfachen *Accusativ* construiert wurden. So Herodot II, 24. ὁ ἥλιος — ἔρχεται τῆς Λιβύης τὰ ἄνω. c. 26. ἦτε ἂν τὰ ἄνω τῆς Ευρώπης. Gemäß der historischen Erfahrung, daß *einzelne* Orte eher benamt wurden, als *Länder*, hat sich im latein. der *absolute* Gebrauch des *Accusat.* bei *einzelnen* Orten, wie bei *kleinern* Lokalitäten erhalten, da, wo man annehmen konnte, man *gelange* nicht bloß an den *Theil* des *größern* Ganzen, sondern *erreiche* gleich den *Ort* selbst, als Zielpunkt.

Tarracone discedit pedibusque Narbonem atque inde Massiliam pervenit: ibi legem de dictatore latam seseque dictatorem dictum a M. Lepido praetore cognoscit.

CAP. XXII. Massilienses, omnibus defessi malis, rei frumentariae ad summam inopiam adducti, bis proelio navali superati, crebris eruptionibus fusi, gravi etiam

*habitis honoribus*] Wie dies zu nehmen, ergiebt sich aus Stellen, deren viele bei Livius z. B. XXX, 45, 2. effusis non urbibus modo ad habendos honores, sed agrestium etiam turba obsidente vias. Eben so sagte man: Diis honorem habere, wann diesen supplicationes gehalten wurden. S. Drakenb. ad h. l. Denselb. Gedanken drückte Dio Cass. 41, 24. aus durch: ἐπέμψατο καὶ ἰδίᾳ καὶ κοινῇ πολλοὺς. Daraus folgt aber, daß keineswegs praemia tribuere und honores hab. einerlei sey, sond. letztes schließt auch die gratiarum actiones ein und jede Art dankbarer Anerkennung geleisteter Dienste und Bezeigung der Hochachtung. Vergl. Isocr. Paneg. I, 1. wo δωρεὰ und τιμὴ als Synon.

*pedibusque*] So unt. c. 23. Hotomann schon erklärte dies: *terrestri itinere*, im Gegensatze von *navibus*. Man sagte auch: *pedestri itinere*. So Suet. Claud. 14. Vergl. Nep. Alc. 8, 1. — Wie hier: Liv. XXVI, 19, 12. *navibus sequi iussis*, Tarraconem *pedibus profectus*. So unterscheidet man ὁδοπορία u. πλόος. z. B. Herodot II, 29. m. Verschieden ist Liv. II, 36. extr. qui captus omnibus membris *delatus* in curiam esset, eum *pedibus suis*, domum *rediisse* traditum memoriae est. — So bei den Griech. πλόος u. ὁδός, πλεῖσαι u. περῆσαι z. B. Isocr. Paneg. 25, 89.

*dictatorem dictum*] Dies der gewöhnlichste Ausdruck, vergl. Brissson. Form. p. 242. Bisweil. auch *facere*, *creare*, *renuntiare*, *legere*, aber durchaus mit verschiedner Modification der Sache. Diese Dictatur erfolgte im J. 49. vor Ch. a. u. 705, und zwar, mit man sieht, willkürlich durch den Praetor Lepidus. Gesetzlich ernannte einer der *Consuls* oder ein Tribunus milit. consulari potestate den Dictator, nach Befehl und im Auftrage des *Senats*. S. Drakenb. zu Liv. VI, 6, 8. Vergl. Creuzers Röm. Antiq. S. 173.

CAP. XXII. *Omnibus — malis*] Ueb. *omnis* s. B. G. II, 20. VII, 4. f. 26. wo *omnibus precibus* ähnlichen abstrakten Begriff enthält: es wird *omnis* eben sowohl von *konkreten* und *materiellen* als *gedachten* und *idealen* Zahlen gebraucht; also *omnia* nicht immer quae sunt, sond. quae cogitari s. fingi possint. Quinctil. XI, 1, 87. nec in *omnia* impetum facias, (d. i. auf alles Mögliche, was man relativ ausfindig machen kann) sed in id, quod expugnandum est.

*rei frumentariae — ad — inopiam adducti*] Zweierlei ist zu beachten, 1) die Stellung des Genitivs Object. ganz analog jener bei Sall. Cat. 1, 2. *animi imperio, corporis servitio magis utimur*; und somit hier fast eine Art von *Anastrophe* und *Inversio*, wie oft; z. B. Tacit. Ann. III, 72. m. *ornatum ad urbis* — II, 6. *Insula — transmittendum ad bellum opportuna*, vergl. Ruhn. zu Vellei. II, 91, 2. Ramsh. §. 151, 3. und §. 207, 1. — Sodann 2) dient unsre Stelle der zu II, 12. in bestrittenen zur Unterstützung, und erinnert durch die *Isocola* und *Homoeoteleuta* eben so an die griechischen Redner, z. B. Isocrat. Paneg. c. 22. 76. κοινῶν — ἰδίων — ἀλλοτρίων — οἰκείων — προσήκόντων, — als hier die einzelnen Satzglieder nichts sind als eine Epexegetis κατὰ περισσόν des in *omnibus malis defessi* enthaltenen summarischen Inhalts.

pestilentia conflictati ex diutina conclusione et mutatione victus, (panico enim vetere atque hordeo corrupto omnes alebantur, quod, ad huiusmodi casus antiquitus paratum, in publicum contulerant) deiecta turri, labefacta magna

*pestilentia*] Dies Wort und *pestis* scheinen promiscue gebraucht, wenn man liest Iustin. II, 13 extr. quotidiano labori etiam *fames* accesserat. Multorum deinde dierum inopia contraxerat et *pestem*; tan-  
taque foeditas morientium fuit, ut viae cadaveribus implerentur, aliten-  
que et bestiae, escae illecebris sollicitatae; exercitum sequerentur. —  
Uns scheint jedoch in *pestilentia* der Begriff der *Ansteckung*, der *Epi-*  
*demie*, neben dem der ungewöhnlichen *Sterblichkeit* vorzuherrschen;  
*pestis* nur die fast unheilbare Krankheit, das *Sterben* u. *Verderben* zu  
bezeichnen. Für diese Ansicht sprechen auch die von Döderlein Syn-  
on. II. S. 63. angef. Beisp. Vergl. jedoch Heyne Opusc. III. p. 108.  
Freinsheim in Ind. zu Iustin. Wir können uns zwar für die Ableit.  
des *pestilens* von *olere* nach Döderl. II. S. 60. nicht erklären, machen  
jedoch auf die Analogie von *petulans* in Vergleich zu *petens* aufmerk-  
sam; und glauben in jener Form die Andeutung des *schnellen*, *desul-*  
*tatorischen*, bald *diesen*, bald *jenen* *überfallenden* Uebels zu erkennen,  
so wie wir in den Formen der Adjektive auf *entus*, wie *vinolentus* etc.  
eher das griech. ἐντός lat. *intus* wahrzunehmen glauben, als irgend  
ein anderes Etymon.

*ex — conclusione*] Wegen *ex* d. i. *in Folge* einer vorausgegang-  
nen, faktischen *Ursache*, s. B. G. I, 30. p. 65. Daher denn oft Wech-  
selbegriff von *propter*, s. Eclog. Cic. p. 200. eine Bedeut. die auch ξξ  
behaupet, so wohl wenn *Thatsachen* als *Grund* angenommen, oder als  
*Mafsstab*, nach welchem man urtheilt und würdigt, betrachtet werden;  
z. B. Isocr. Paneg. c. 7. 30. ξξ ὧν ἂν τις καταφρονήσῃ τῶν λεγομένων  
ὡς ἀρχαίων ὄντων, ἐκ τῶν αὐτῶν τοιούτων εἰκότως ἂν καὶ τὰς πράξεις  
γεμερῆσθαι νομίσαιεν. c. 14, 51. οὐχ ἥττον ἐκ τῶν κινδύνων τιμᾶσθαι  
προσέχει ἢ τῶν ἄλλων εὐεργεσιῶν.

*panico — vetere*] Ueber *panicum* s. Plin. H. N. XVIII, 7, 10. 3.  
Die Griechen nannten diese Getraideart ἔλμος, μέλυν. Selbst nach  
der von Plin. gegebenen Beschreib. kann es unser *Buchweizen* (Heide-  
korn) nicht gewesen seyn; man nennt es italienischen *Fench*, eine  
Art *Hirse*; womit auch übereinstimmt, dafs der Name mit *panicula*  
verwand, von der Aehnlichkeit des traubenförmigen *Büschels*, in wel-  
chen sich der Stengel endigt. *Vetus* hier, weil es schon *lange* *gelegen*.  
Sall. Cat. 37, 2. Von *konkreten* und *materiellen* *Sachen* wäre das  
Gegentheil *recens*; von Erscheinungen und Einrichtungen, im geistig-  
en, moralischen und physischen, *novus*.

*alebantur*] D. i. sie nährten sich, sie *lebten* von etc. Das Pas-  
siv. in *reflexiver* Bedeut. S. Grotef. §. 165. Ueber den Untersch. von  
*nutrire*, in welchem der Nebengeb. enthalten, dafs dadurch das *ani-*  
*malische* Leben oder der *Körper* *zunimmt*, *stärker* wird — hier ganz  
unpassend, s. B. G. VII, 32.

*paratum in publicum contulerant*] Unser moderner Begriff: *Ma-*  
*gazine anlegen*, in *Magazinen aufschütten*. *Parare* ist nicht *compar-*  
*are* = für Geld oder mit Mühe anschaffen und herbeischaffen, auf-  
bringen, Sall. Iug. 20 f. magno exercitu *comparato*; sond. wie Sall.  
Iug. 28 f. *paratis* commeatibus; ib. c. 23. m. prorsus intentus cuncta  
*parare* — heisst nur: *anschaffen*, in Bereitschaft setzen, zur Stelle  
schaffen, so dafs etwas *da* und *vorhanden* ist. Verwandt mit *parere*.

*auxiliis — desperatis*] Dem Sinne nach: quum desperarent de

parte muri, auxiliis provinciarum et exercituum desperatis, quos in Caesaris potestatem venisse cognoverant, sese dedere sine fraude constituunt. Sed paucis ante diebus L. Domitius, cognita Massiliensium voluntate, navibus tribus comparatis, ex quibus duas familiaribus suis attribuerat, unam ipse conscenderat, naetus turbidam tempestatem, est profectus. Hunc conspicatae naves, quae iussu Bruti consuetudine quotidiana ad portum excubabant, sublatis ancoris, sequi coeperunt. Ex iis unum ipsius navigium contendit et fugere perseveravit auxilioque tem-

auxillis. Der Grund dieser Struktur liegt darin, daß *desperare aliquid* neben andern syntaktischen Formen zu sagen üblich war. S. B. G. III, 12. VII, 76. Oft bei Liv. z. B. X, 14, 8. Samnites, *desperato improviso tumultu*, acie justa maluerunt concurrere. Cfr. Kortte zu Cic. Epp. II, 16, 11.

*sese dedere sine fraude*] Der adverbiale Beisatz; *sine fraude*, mit Bezieh. auf c. 13. u. 14. in. gleichbedeutend dem *sincere*, *vorc.* Eine andre Bedeut. des Ausdrucks lernt man aus Sall. Cat. 36, 2. *Senatus diem statuit, ante quam sine fraude liceret ab armis discedere*; i. e. *sine damno et detrimento*. Cfr. Kritz a. a. O. u. Rubnk. zu Ter. Andr. V, 4, 8. Die Bedeut. ist folglich bald eine *aktive*, bald *passive*; immer mit specieller Beziehung auf das *betrügende* und *betrogene* oder getäuschte Subjekt; wann Jem. schlecht ankommt.

*paucis ante diebus*] Beispiele ähnlichen Gebrauchs B. G. III, 20. S. 210. Analog ist bei Sallust und sonst; paullo ante. S. Iug. 14, 7. Cat. 20, 1.

*est profectus*] Die Mehrz. der MSS. *prof. est*. S. ob. p. 156. zu I, 61. — Wir würden unsre Wortfolge aus dem Grunde vertheidigen, weil dadurch genauer ausgedrückt wird unser: er *machte sich auf* und *davon*, nachdem er *trübes* und *stürmisches* Wetter bekommen, (vulg. abgepaßt) oder gefunden hatte. In solchem Falle deutet *est* im Allgem. ein Statt findendes *Factum* an, das nachher genauer bezeichnet wird. So etwa unser: was that er? Er machte sich fort. Oder: was geschah? Er segelte ab. S. c. 32.

*iussu Bruti*] In einigen bewährten Codd. steht: *missu*; wie oft *tussus* und *miss.* verwechselt worden. Beisp. bei Drakenb. zu Liv. III, 4. extr. (B. G. V, 27.) Allein, da die Schiffe theils von dem Befehlshaber *detachirt*, die übrige Flottille nicht *weit entfernt* war; jenes *excubare* mehr in Folge eines Befehls, als einer *Sendung*, wie etwa bei *Unterhändlern*, Statt fand: so verdient *iussu* unbedingt den Vorzug; was auch durch die Worte: *consuetudine quotidiana* bestens unterstützt wird.

*ex iis unum — navigium contendit etc.*] Die Worte *ex iis* etc. etwas nachlässiger auf *navibus tribus* comp. bezogen, jedoch geeignet, den Unterschied von *is* und *hic* zu bestätigen. *Unum ipsius nav.* ist: nur ein *einziges* Fahrzeug, auf dem er sich befand. B. G. V, 45.

*contendit et fugere perseveravit*] *Contendere* entspricht hier unserm: er suchte das *Weile* zu gewinnen. Aehnl. ist B. G. III, 3. ut, eruptione facta, *ad salutem contenderent* d. i. sich zu retten suchten. Gewöhnl. ist *contendere* mit einem Infinitiv verbunden zur nähern Angabe des *Objekts* oder *dieses* auf irgend eine Weise genauer bezeichnet.

pestatis ex conspectu abiit; duo, perterrita concursu nostrarum navium, sese in portum receperunt. Massilienses arma tormentaue ex oppido, ut est imperatum, proferunt; navis ex portu navalibusque educunt; pecuniam ex publico transdunt. Quibus rebus confectis, Caesar magis eos pro nomine et vetustate, quam pro meritis in se civitatis, conservans, duas ibi legiones praesidio relinquit, ceteras in Italiam mittit: ipse ad urbem proficiscitur.

CAP. XXIII. Iisdem temporibus C. Curio, in Africam profectus ex Sicilia, et iam ab initio copias P. Attii Vari

Der hier Statt findende *absolute* Gebrauch erinnert an Sall. Cat. 11, 2. *ille vera via nititur* — hinc quia bonae artes desunt, dolis atque fallaciis contendit. Das. Kortte; u. B. G. I, 1. p. 6.

*concurso navium*] Der *Genitiv* ist hier nicht, wie an andern Stellen, *Subjecti*, sondern der *Casus* der entfernten Beziehung auf ein *Objekt*, mit welchem das *regierende Nomen* in Berührung kommt. So Cic. Phil. II, 4. *tollere amicorum colloquia absentium* i. e. *cum amicis* etc. So B. G. I, 30. *Bello Helvetiorum confecto* etc. Cfr. Ramsh. §. 106. p. 312. Breui zu Nep. Con. 5, 1. Rubnk. zu Ter. Andr. I, 5, 26. p. 36. Also hier: das *Zusammentreffen* mit den Schiffen; und per consequ. der *Angriff*, die *Attake*. Jedoch ist *diese* Bedeut. nicht Grund der *Struktur*; wie Stellen zeigen, dergl. Liv. XXIX, 27, 6. a meridie nebula occipit: ita ut vix *concurso navium* inter se vitarent; desgl. B. G. V, 10. ex eo *concurso navium* magnum incommodum acceptum. Hier ist *navium* *Casus Subjecti*. — Vergl. üb. die Vertauschung des *Genitivi Objecti*, mit dem *Pronom. possessiv*. Baiter zu Isocr. Paneg. 42, 44. ἐν τὴν σπερτάων θεωμάτων i. e. *sui spectandi gratia*.

*pro nomine*] Ueb. pro s. B. G. I, 2. Wegen *nomen* III, 9. Dieselbe Kraft u. Bedeut. liegt auch in ὄνομα. Cfr. Cyrop. IV, 2, 3. und Drakenb. zu Liv. Praef. §. 3. Daher Flor. III, 16, 1. subrogare conatus est in eius locum C. Gracchum, hominem sine tribu, *sine nomine*. Das. Duk. Dagegen steht *nomen* bisweilen für: der *bloße Name*, im Gegensatz des *Mannes* und seiner Kraft. Sen. bei Livius z. B. V, 18, 4. Me jam non eundem, sed *unbram nomenque* P. Licinii relictum videtis.

*conservans*] S. B. G. II, 12. Von Caes. und andern Siegern ist *conservare* ein Akt der *Großmuth* und *Gnade*. In einem etwas verschiedenen Sinne wurde dem Cicero ein Dankfest (supplicatio) decretirt ob remp. *conservatam*. Davon Brisson. de form. p. 193. ed. Bach.

CAP. XXIII. Iisdem temporibus] Der Plural scheint anzudeuten die *Zeit* der einzelnen Vorfälle und Ereignisse, die während dessen sich zutragen, und einen längern Zeitraum ausfüllten. Sall. Cat. 42. in *iisdem fere temporibus* in Gallia citiore atque ulteriore, item in agro Piceno, Brutio, Apulia motus erat. So Isocr. Paneg. c. 9. 34. περί δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους. Dageg. c. 15, 57. κατ' ἐκείνους τὸν χρόνον.

*et iam ab initio*] Sehr nahe dem: *statim* ab init. Doch wird *iam* stets mit *Affekt* gebraucht, z. B. Verwunderung, wie I, 82. in magna *iam* pars operis processerat d. i. was man kaum erwarten sollte. c. 85. m. multos *iam* annos d. i. leider! schon viele J. ibid. omnia haec *iam* pridem contra se parari; wo *iam* zwar dem *nunc* entgegengesetzt, aber doch den Begriff des Unerwarteten und Ungerechten eben-



despiciens, duas legiones ex quatuor, quas a Caesare acceperat, et quingentos equites transportabat; biduoque et noctibus tribus navigatione consumptis, adpellit ad eum locum, qui adpellatur Aquilaria. Hic locus abest a Clupeis passuum XXII milia, habetque non incommodam aestate stationem et duobus eminentibus promontoriis continetur.

falls deutlicher hervorhebt. Bisweilen hat es auch *vim intendendi* — und *excitandi*. S. zu B. G. VII, 59. Diese Subjektivität des Gefühls also, die durch *iam* ausgedrückt wird, unterscheidet dasselbe von *nunc*. So Sall. Jug. 14, 22. *iam* iam frater, animo meo carissime etc. d. i. dem Sinne nach: ja, dahin ist es leider gekommen, mein Br. dafs etc. Daher dürfte bei Sall. Fragm. Orat. Philippi §. 21. *iam* illa, quae collecta sunt, socordia nostra dilabentur — jenes *iam* nicht sowohl durch bald zu erklären seyn, als durch: leider! nun etc. oder nunmehr etc. — Und diese Bedeut. behauptet sich auch in *quoniam*.

*copias despiciens*] So καταφρονεῖν. Isocr. Paneg. 24, 86. πρὸς τοὺς ἀπάσης τῆς Ἑλλάδος καταφρονησαντας ἀπῆρτων. c. 25, 91. οὐχ οὕτω τῶν πολεμίων καταφρονοῦντες ὡς πρὸς ἀλλήλους ἀγωνιῶντες.

*biduoque et noctibus tribus*] Bekanntlich gebraucht Caes. oft *biduum* und *triduum*; s. I, 41. 48. II, 24. III, 10. 37. 40. 102. Eben so *biennium*. III, 31. 82. Aus unsrer Stelle aber geht deutlich hervor, dafs in *biduum* der Begriff von *dies*, Tag und Tageszeit, vorherrsche, und so wie Caes. oft sagt: *die ac nocte iter facere*, iter *diurnum* et *nocturnum*, so unterscheidet er auch hier ganz richtig die Tage und Nächte. Daher c. 24. in. *bidui iter*. Ist die Unterscheidung der Zeit nicht nothwendig, so begreift natürlich *biduum* etc. den ganzen bürgerlichen Tag, z. B. *triduum moratus*.

*navigations consumptis*] Der doppelten Struktur von *consumere tempus in re*, und mit dem bloßen Ablativ, wie hier (vergl. I, 27. in. und B. G. VIII, 26. *quum complures dies in oppugnatione consumisset*. Cic. ad Div. V, 15, 8. Sic literis utor, *in quibus consumo omne tempus*) liegt offenbar eine verschiedene Bedeut. unter. *Consum. in re* heifst: die Zeit auf etwas verwenden, absichtlich oder mit Vorsatz, ubi quis negotium qualicunque de causa sponte suscepit, so dafs die Erreichung eines Zwecks vorschwebt, und der Mensch sich nicht ganz leidend dabei verhält. Sodann bezeichnet *in* das Verweilen bei einer Sache oder Handlung, das Begriffen- und Beschäftigtseyn mit und bei etwas. Analog ist III, 40. extr. *paucis in oppugnatione amissis*. Dagegen ist der bloße Ablativ Casus instrumental. und causal., bezeichnend den Umstand oder die Sache, durch welche oder in Folge deren die Zeit, so das wir uns dabel leidend verhielten und der Nothwendigkeit folgten, aufgewendet werden mußte, oder wie man sagt, draufging. Also dient diese Struktur bloß zur historischen Angabe eines gewissen Moments.

*Clupeis*] Gewöhnl. *Clupea* oder *Clypea*, *ae*; auch *Aspis*, idiv. Sil. Ital. III, 244. In *clypei* speciem curvatis turribus *Aspis*. Cfr. Mel. I, 7, 2. Liv. XXVII, 29, 8. haud procul *Clupea* prospere pugnat Romanus. Lucan. IV, 585. Inter semirutas magnae Karthaginis arces et *Clupeam*. Mit Recht erinnert Gronov. zu Liv. IX, 19, 4. an die verschiedenen Formen von *Ostia*, *ae* und *Ostia*, *orum*, an *Megara*, *Gadira*; und an B. Afric. 3. wo ebenfalls a *Clupeis*.

*duobus promontoriis continetur*] Ueber *contineri* in topograph. Sinne s. zu B. G. IV, 23. *montibus angustis mare continebatur*. Bildl.

Huius adventum L. Caesar filius cum decem longis navibus ad Clupeam praestolans, quas naves Uticae, ex praedonum bello subductas, P. Attius reficiendas huius belli causa curaverat, veritusque navium multitudinem ex alto refugerat, adpulsaque ad proximum littus trireme constrata et in littore relicta, pedibus Adrumetum profugerat: (id oppidum C. Considius Longus unius legionis praesidio tuebatur:) reliquae Caesaris naves eius fuga Adrumetum se receperunt. Hunc secutus M. Rufus quaestor navibus

Lucan. I, 110. Quae mare, quae terras, totum quae continet orbem, Non cepit fortuna duo. Jene Promontoria waren Mercurii gegen Ost. Apollinis gegen West.

*adventum praestolans*] Ueber die doppelte Constructur mit *Dativ*, (bei Cicero die gewöhnl.) und *Accusat.*, z. B. *Terent.* und *Plaut.* — vergl. Ruddimann II, 146. Ramsh. §. 123. S. 363. Z. §. 413. Ueber die Bedeut. zu B. G. III, 24. u. besond. Döderlein III. S. 58. Nach der Analogie der *Casus* und deren ursprünglicher Bedeut. erscheint uns hier der *Accusativ* der sachgemäße; *adventui* praestolari würde hier, wo das *historische* Faktum hervortritt, nicht die *Subjektivität* des Handelnden, unpassend erscheinen; obschon auch hier *praestolari* darauf hinweist, daß L. Caesar, als Pompejaner, wartete, wie man sagt, um bei der Ankunft Curio's gefaßt zu seyn: quo praesto sit ad Curionem a descensu prohibendum; nicht wie Döderl. III, 58. um sich mit Curio zu vereinigen.

L. Caesar filius] Auch *adolescens*. I, 8. Cfr. B. Afr. 88. 89.

*ex praedonum bello*] Es ist das *bellum piraticum* gemeint, von welchem Flor. III, 6, 1. das Duk. *Praedo* zwar hier namentl. *Seeräuber*, Cic. Tusc. II, 27. si cui naviganti praedones insequantur — aber auch, wie *latro* von Straßsen- und Seeräubern. Cfr. Duk. a. a. O. §. 2. Den Unterschied beider Wörter dürfte man erkennen, wenn man beachtet Cic. Phil. II, 25. erat ei vivendum *latronum* ritu, ut tantum haberet, quantum rapere potuisset; der *latro* fällt also die Leute an und bricht ein, wie ein hungriger Wolf, folglich gierig und hastig; der *praedo* treibt das *Räuberhandwerk* aus Lust und Verwilderung.

*navium multitudinem*] D. i. überlegne Zahl. Ob. I, 46. Aehn. B. G. V, 8. *multitudine navium perterriti*.

*profugerat*] Oudend. fragte: ob nicht lieber mit einigen Codd. *perflug.* zu lesen? Wir glauben, keineswegs; denn *profugere* ist theils ganz unser: *sich flüchten*, ohne daß grade der Zielpunkt wie in *perflug.* hervorgehoben würde; theils liegt in *prof.* der Begriff das *Weite* gewinnen, sich *fort* und *vorwärts* machen. Sall. Ing. 23. qui una Cirtam profugerant.

*eius fuga*] Der bekannte *Ablat. caus.* bei einem Verbo, in welchem mehr der Begriff einer *freien* Thätigkeit enthalten ist, die aber dennoch durch äußere Umstände motivirt war. S. zu I, 18. Das Faktum ist allemal das *historische* (nicht eigentl. *moralische* u. logisch *nothwendige*) Consequens. — Iurin. ad h. l. wünschte *eius* verbannt. Angenehm und schön ist die Nähe von *Caesaris* und *eius* grade nicht; aber theils ist man den häufigen Gebrauch von *is* etc. bei Caes. gewohnt, und sodann ist *eius* i. e. *ducis atque ductoris* — hier prägnant.

duodecim, quas praesidio onerariis navibus Curio ex Sicilia eduxerat, postquam in littore relictam navem conspexit, hanc remulco abstraxit: ipse ad Curionem cum classe redit.

CAP. XXIV. Curio Marcum Uticam navibus praemittit: ipse eodem cum exercitu proficiscitur, biduique iter progressus ad flumen Bagradam pervenit: ibi C. Caninium Rebilum legatum cum legionibus relinquit: ipse cum equitatu antecedit ad castra exploranda Corneliana, quod is locus peridoneus castris habebatur. Id autem est iugum directum, eminens in mare, utraque ex parte prae-ruptum atque asperum, sed tamen paullo leniore fastigio ab ea parte, quae ad Uticam vergit. Abest directo itinere ab Utica paullo amplius passuum mille. Sed hoc itinere

[*praesidio onerariis navibus*] Vergl. zu I, 40. p. 117. wo Beisp. dieses doppelten Dativs.

[*remulco abstraxit*] Ueber *remulus* sagt Dacier. in Commentar. zu Paul. Diacon. Tom. II. p. 615. edit. Lindem. „*Remulus* non dicitur a *remis* scaphae, sed a ῥῆμος, remus, quod est lorum; ῥημόνυκτον, fune trahere, de scapha, quae grandiore navim fune trahit, quae navis *remulco trahi* dicitur.“ So B. C. III, 40. Mehrm. bei Liv. z. B. XXV, 30, 7. wo Glarean. „*Remulco* trahitur navis, quoties *alteri alligata* non suis remis agitur.“ Denn dort heist es: Marcellus navem onerariam cum armatis *remulco quadriremis trahi* iussit. Wir: in's Schlepplau nehmen; oder wie III, 40. wo ein gesunknes Schiff durch ein andrea mittelst ähnlicher Vorkehrung wieder flott gemacht wird.

CAP. XXIV. *Ad castra exploranda Corneliana*] Man beachte die Wortstell., das Beiwort *Cornelian.* bezeichnet das zufällige Merkmal eines bestimmten, individuellen Lagerplatzes; ist also *topographisch u. historisch*. S. über die Stellung der Adjektive Ramsh. §. 200. S. 902. Mel. I, 7, 2. In Africa (proprie dicta) tria promontoria, Candidum, Apollinis, Mercurii, vaste projecta in altum, duos grandes sinus efficiunt: — quorum in altero sunt *castra Laelia, castra Cornelia*, (beide Adjektivformen promiscue gebr.) flumen Bagrada, urbes Utica et Karthago. Aus dem ehemaligen Winterlager des P. Cornel. Scipio African. maior, im J. 204 vor Chr. (650 u. c.) war eine Stadt geworden, wie oft. Cfr. Casaubon. zu Suet. Oct. 18. Drakenb. zu Liv. XXIX, 36, 18. und Mor. Oberl. ad h. l.

[*passuum mille*] Ueber *mille* in substantiv. Bedeut. u. Geltung mit dem Genitiv des Mafses vergl. Ramsh. S. 511 u. 12. Z. §. 116. Anm. B. G. I, 25. Sonst pflegte man wohl an das ausgelassne *spatio* zu erinnern, wie Ruddimann II. p. 287. nach der Analogie von Cic. Att. V, 16. nos in castra properabamus, quae *aberant bidui*. Dann würde man eher geneigt seyn mögen, diesen Genitiv als einen *absoluten Casus des Mafses*, der *Entfernung* anzunehmen, wie die Genitive des *Preises*. Doch scheint uns dies gewagt; sumal da Gell. N. A. I, 16. ausdrücklich mit Beispielen belegt, daß *mille* nicht für χίλιοι, sond. für χίλιος stehe. Cfr. Bremi zu Nep. Milt. 5, 1. Wie hier Sall. lug. 68. oppidum Vaccam non amplius *mille passuum* abesse. Dazu kommt

est fons, quo mare succedit longius; lateque is locus restagnat: quem si qui vitare voluerit, sex milium circuitu in oppidum perveniet.

CAP. XXV. Hoc explorato loco, Curio castra Vari conspiciit muro oppidoque coniuncta, ad portam, quae adpellatur Bellica, admodum munita natura loci: una ex parte ipso oppido Utica, altera a theatro, quod est ante

die Analogie solcher Stellen, wie c. 23. *passuum XXII milia*; und III, 37. *campus milium passuum sex*. c. 38. *progressus milia passuum tria*. coll. 44. m. 63. in. 97. m. woraus hervorgeht, daß *passuum* als Genitiv. Subjectiv mit *mille* zu dem zusammengesetzten Begriffe der Meile sich bildet.

*hoc itinere*] Zwar steht *via* u. *itinere* oft ohne *in*, s. Z. §. 482. und der Ablativ. lokal. der Extension ist oft erwähnt worden; s. I, 40. II, 3. Allein streng genommen bezeichnet hier der bloße Ablat. unser: nimmt man diesen Weg, so findet man da eine Quelle etc. So gebrauchen auch wir: *auf dem Wege* trifft man etc. B. G. I, 21. eodem *itinere*, quo hostes *ierant*, ad eos contendit.

*quo mare succedit longius*] Sollte dies heißen: das Meer tritt in dem Bette, in welchem sich die Quelle ins Meer ergießt, ins Land herein und überschweemt? Kaum denkbar; denn hätte jene Quelle einen regelmäßigen Abfluß zum Meere gehabt, so hätte Caes. dies wohl bestimmter angegeben. Vielmehr liegt wohl in jenem *succedere* der Begriff des Nachdringens, wie dies der Fall, wo in der Nähe eines Flusses das Quellwasser mit dem Steigen des Flusswassers sich hebt. Also möchte vielmehr an ein Eindringen des Seewassers unterhalb der Erde zu denken seyn: wodurch dann eine weite Fläche unter Wasser gesetzt wird.

*si quis*] Vor Oudend. gew. *quis*; allgewöhnl. Verwechsl. S. zu Sall. Cat. 44, 5. *Qui* heisst auch hier: *derjenige, welcher* etc. daher auch füglich im Nachsatze stehen konnte: *is* — perveniet. *Si quis* ist abstrakt und zugleich unser kollektives *man* darstellend; *qui* wird wie das deutsche *welcher* in Form und Inhalt eines *Attributs* auf ein hinzugedachtes Substantiv bezogen, ist also konkreter Natur. Diese letztere paßt an dieser Stelle besser. Cfr. Rutil. Lup. ed. Fr. p. 228.

*si — voluerit*] Da das *Futurum exactum* einen künftigen Zustand als vollendet bezeichnet, so ist dessen Verbindung mit einem *Futuro* im Nachsatze, oder mit Verbis, in welchen der Begriff des *Sollens* u. *Könnens* (Iussiv. Optativ) enthalten, begreiflich. Vergl. Ramsh. §. 163. 6. S. 590. Z. §. 509. So Cic. Off. III, 18. At vero si quis voluerit animi sui complicatam rationem evolvere, iam se ipse doceat eum virum bonum esse, qui prosit quibus possit, noceat nemini.

CAP. XXV. *Quae appellatur Bellica*] Eben so B. Afr. c. 87. Nach der Mein. von Freinsheim zu Curt. III, 3, 16. vom *Belus* so genannt, nicht von *bellum*; höchst wahrscheinlich. So nennt Herodot III, 155. τὰς Βηλῶδας καλουμένας πύλας καὶ Κισίας. Cfr. Bähr zu Herodot III, 158.

*a theatro*] Oudend. nahm *a* wieder auf, nach dem Zeugnisse der Codd. Es läßt sich aber *a* hier in zweifacher Bedeut. nehmen, entweder in einer bloß topographischen vom Theater her; oder mit Bezug auf *munita* gleichsam personificirt, wie *παρὰ* und *πρὸς* mit dem Genitiv sich findet, vom Theater aus, von Seiten des Theaters, und

oppidum, substructionibus eius operis maximis aditu ad castra difficili et angusto. Simul animadvertit multa undique portari atque agi plenissimis viis, quae repentini tumultus timore ex agris in urbem conferantur. Huc equitatum mittit, ut diriperet atque haberet loco praedae. Eodemque tempore his rebus subsidio sexcenti equites Numidae ex oppido peditesque quadringenti mittuntur a Varo, quos auxilii caussa rex Iuba paucis diebus ante Uticam miserat. Huic et paternum hospitium cum Pompeio et similtas cum Curione intercedebat; quod tribunus plebis legem promulgaverat, qua lege regnum Iubae publicaverat.

diesz zwar zum Unterschied von dem Casus instrumental., der gleich folgt: *substructionibus* etc. Wir stimmen aber mehr für die *topographische* Bedeut. wegen des Beisatzes: quod est ante oppid. und wegen der correspondirenden: una ex parte, — altera; endlich wegen *aditu*, wie schon Ood. bemerkte.

*substructionibus eius operis*] *Substructiones* sind alle *Bauanlagen, Bauten*, in so fern sie auf festgelegtem Grunde weiter aus- und aufgeführt werden; also hier: die *Stein- und Häusermassen*, die *Haupt- und Nebengebäude*, welche das Theater bildeten. Wir glauben, passend hat den Begriff umschrieben Vellei. II, 48, 2. perfectis muneribus theatri et aliorum operum, quae ei circumdedit. Cic. Mil. 20. quo in fundo propter insanas illius substructiones facile mille homines verarentur. Beisp. bei Drakenb. zu Liv. XXXVIII, 28, 5.

*portari atque agi*] Wie im Griech. φέρειν καὶ ἄγειν, vom Plündern. Cyrop. III, 2, 12. Jenes portare aber vom eigentl. tragen der Lasten, agere vom Fahren und Treiben z. B. der Heerden. Nach Ammon. ἄγεται μὲν τὰ ζῴοντα, φέρεται δὲ τὰ ἀψύχα. Bei Livius nicht selten, z. B. XXXVIII, 18, 15. nunciarunt: ex campestribus vicis agrisque frequentes demigrare, et cum coniugibus ac liberis, quae ferre atque agere possint, prae se agentes portantesque Olympum montem petere, ut inde armis locorumque situ sese tueantur.

*plenissimis viis*] Plenus absolut wie Tacit. Ann. IV, 3, in plena Caesarum domus d. i. die zahlreiche kaiserl. Familie. Also hier waren die Straßen mit Menschen angefüllt; von Menschen wimmelnd. Liv. I, 14, 8. plenis repente portis effusi hostes.

*conferantur*] So mehrere der bessern Codd. Sonst: conferebantur, was nicht wegen animadvertit, sond. wegen multa etwas für sich hat. Vergl. zu c. 20. extr.

*haberet loco praedae*] Ueber diese Redensart s. ob. I, 33. Allein, wie man sagte habere honore und in hon. s. I, 77. eben so hab. loco und in loco. Cfr. III, 47. f. 59. 61. in honore esse. In dieser Verbindung mit diripere heist habere loco pr. unser: für gute Beute, für gute Frise erklären und nehmen.

*rex Iuba*] Vellei. II, 53. in. nennt ihn fidelissimum partium Pompeianarum. Coll. Flor. IV, 2, §. 34. u. §. 65. ff. und B. Afric. 91. ff. wo sein Ende erzählt wird.

*huic — intercedebat*] Vergl. ob. c. 17. necessitudinem sibi cum Caesare intercedere. Eben so Cic. ad Fam. VI, 13, 5. u. XIII, 65. in multa et magna inter nos officia intercedunt.

*legem — qua lege*] S. ob. I, 5. p. 28. B. G. I, 6. Vergl. unt.

Concurrunt equites inter se, neque vero primum impetum nostrorum Numidae ferre potuerunt; sed interfectis circiter CXX, reliqui se in castra ad oppidum receperunt. Interim, adventu longarum navium, Curio pronunciare onerariis navibus iubet, quae stabant ad Uticam numero circiter ducentae, *se in hostium habiturum loco, qui non ex vestigio ad castra Corneliana vela direxisset*. Qua pronuntiatione facta, temporis puncto, sublatis ancoris, omnes Uticam relinquunt et, quo imperatum est, transeunt: quae res omnium rerum copia complevit exercitum.

CAP. XXVI. His rebus gestis, Curio se in castra ad Bagradam recepit atque universi exercitus conclamatione imperator adpellatur: posteroque die Uticam exercitum ducit et prope oppidum castra ponit. Nondum opere castrorum perfecto, equites ex statione nunciant, magna auxilia equi-

quae res omnium rerum copia etc. Und 37. wo ähnl. Wiederholung von *res* und *mittere*. Doch ist hier die Wiederholung des *Nomens* nach dem *Relativpron.* das Bemerkenswerthe.

*promulgaverat*] „Promulgari leges solitae sunt, per trinas nundinas, ante quam ferrentur, ut posset eas per otium, qui vellet examinare.“ Cfr. Manut. ad Cic. Epp. ad Div. I, 5, 4.

*pronunciare — navibus iubet*] Gewöhnl. Lesart vor Oud. war: *pronunciari*, nach der bekannten Regel, Z. §. 617. Der *Infinitiv Activi* stützt sich auf einige der bessern Codd. und hat für sich, unsers Erachtens, den Umstand, daß man sich die *Personen*, denen Curio den Auftrag gab, hier wohl hinzudenken *müsse*, wie bei *mitto* und ähnl., indem der Befehl oder die Andeutung den *einzelnen* Schiffen, nicht allen *zugleich* gegeben werden mußte: folglich dient der *Infinitiv Activi* zur Veranschaulichung des *konkreten* und *individualisirten* Faktums. Wegen *pronunciare*, hier nahe verwandt dem *denunciare*, s. zu B. G. IV, 5. Es heißt aber: *laut und öffentlich erklären*, und zwar das *künftig* Geschehende: ohne daß gerade der Begriff der *bestimmten* und *kategorischen*, *amtlichen*, ja *drohenden* Andeut., wie in *denunciare*, darin enthalten wäre. Cfr. Bremi zu Nep. Chabr. 3, 1. *Pronunc.* nähert sich mehr dem *promittere*, wie Liv. XXI, 45. *Vocatis ad concionem certa praemia pronunciet*. Also ist es *vox media*, wie Liv. V, 47, 9. beweist, wo eine der unsrigen fast ähnl. Stelle: *quum in omnes more militari se animadversurum P. Sulpicius tribunus mil. pronuntiasset*.

CAP. XXVI. *Recepit*] In einigen Codd. *recipit*. Die Verbind. des *Perfecti* und *Præsentis* von einem und demselben *Subjekte* gebraucht, jedesmal mit wirklichem Unterschiede des Zeitverhältnisses ist oft bemerkt worden; ob. I, 41. 65. 84. Vergl. auch Fabri zu Sall. Jug. 33, 4.

*imperator adpellatus*] Cic. ad Div. II, 10, 5. *victoria justa imperator appellatus apud Issum, adduxi exercitum ad infestissimam Ciliciae partem*. Unt. B. C. III, 71. Cfr. Manut. ad Cic. I. I. Brissou. Formul. p. 333. ed. Bach. Auch *appellatio Imperatoria* gen. Plutarch Cic. p. 879. *ἐφ' ᾧ καὶ Αἰτοκράτωρ ὑπὸ τῶν σιγαλιστῶν ἀνηγορεύθη*.

tum peditumque, ab rege missa, Uticam venire: eodemque tempore vis magna pulveris cernebatur et vestigio temporis primum agmen erat in conspectu. Novitate rei Curio permotus, praemittit equites, qui primum impetum sustineant ac morentur: ipse, celeriter ab opere deductis legionibus, aciem instruit. Equites committunt proelium: et prius quam plane legiones explicari et consistere possent, tota auxilia regis, impedita ac perturbata, quod nullo ordine et sine timore iter fecerant, in fugam se coniiciunt: equitatuque omni fere incolumi, quod se per littora celeriter in oppidum recepit, magnum peditum numerum interficiunt.

*Uticam venire*] Held hebt die Bedeut. des *venire* hervor: im *Anzuge seyn*; gerade so III, 109. in. equitatus omnis venire *Alexandriam* nunciatur. Vergl. jedoch Bremi zu Nep. Them. 9, 2. und B. G. VII, 18. uns scheint analog Liv. V, 53, 6. si iam *navis copiiis ventiant*, d. i. heranrücken. Man erwartet bei *Uticam* eine Praeposition oder ein die Annäherung bezeichnendes Adverb, *prope*, *propius*, wie ebenfalls oben stehen könnte bei: *Uticam* exercitum ducit.

*eodemque tempore — et vestigio temporis*] In solchen Fällen, wo *idem* — *et* zwei Sätze verschiedenen Inhalts verbindet, entspricht die Bedeut. des *Pronom.* und der *Kopulativpartikel* dem griech. *ἀμα* — καί. Xenoph. Anab. VII, 6, 20. *Ἐγὼ δὲ ἀμα ὁρῶ αὐτὸν ἐν πύργοις καὶ γυρῶσθω αὐτοῦ τὴν γῶμην*. Herodot III, 135. *ταῦτά τε ἀμα ἤγρογευε καὶ ἔπεμπε*; wir: kaum — so etc. Cfr. Viger. p. 380. Ob. I, 24. u. bes. 30. p. 92.

*tota auxilia*] Mit besonderm Nachdruck, wie Liv. XXI, 14, 3. *totis viribus* adgressus urbem: die ganze Masse etc. Im Gegensatz eines einzelnen Corps, das doch hätte Stand halten können. *Totus* bezeichnet das materielle Ganze. S. B. G. I, 1.

*sine timore*] D. i. ohne etwas von *Außen her* zu fürchten. Sall. Jug. 35, 4. *alium conscientia, alium mala fama et timor impediunt*. S. B. G. VI, 20. *Timor* nämlich ist, wie Beisp. beweisen, die *Furcht vor einem bestimmten Gegenstande*, sey er faktisch oder auf Vorstellung beruhend, der uns Angst einflößt, so daß uns die Dreistigkeit und der Muth zum *Handeln* fehlt; *metus* ist *Aengstlichkeit, Befangenheit des Gemüths* überhaupt, Niedergeschlagenheit, *Besorgnis*, wegen des ungewissen Ausgangs der Dinge. Wegen *timore* vergl. unt. c. 29. und a. O. Wegen *metus* Sall. Jug. 35, 9. *veritus, ne reliquos populares metus invaderet parendi sibi*; d. i. sie möchten die *Lust* verlieren ihm zu gehorchen; sie möchten *bedenklich* werden etc. Ibid. c. 36. *polliceri* deditionem, ac deinde *metum* simulare; d. i. Muthlosigkeit, als gäbe er allen Widerstand auf. Also ist *metuere* und *trepidare* sehr verwandt; dieses letzte der äußerlich wahrnehmbare, in den *äußern Bewegungen* sichtbare *metus*. Daher I, 19. *omnia trepidantius timidiusque agere*.

*equitatu omni fere incolumi — interficiunt*] Die Haupthandlung durch das Verbum *scitum* ausgedrückt; der *historische Nebenumstand* durch Ablat. absol., oft zu übersetzen: *wobei jedoch, so jedoch, daß etc.* Uebrigens tritt der *Wechsel des Subjekts* hier ziemlich stark hervor,

CAP. XXVII. Proxima nocte centuriones Marsi duo ex castris Curionis cum manipularibus suis duobus et viginti ad Attium Varum perfugiunt. Hi seu vere, quam habuerant, opinionem ad eum perferunt, sive etiam auribus Vari serviunt, (nam quae volumus, et credimus libenter, et, quae sentimus ipsi, reliquos sentire speramus) confirmant quidem certe totius exercitus animos alienos esse

und man würde vielleicht mit Bezug auf *tota auxilia* statt *interficiunt* erwarten: *amittunt*. — Das historische Hauptsubjekt bleibt aber *equites*. S. zu B. G. I, 13. p. 36. Daher halten wir den Vorschlag von Elberling p. 89. zu lesen: *in fugam coniciunt*, ohne *se*, und *tota auxilia* als *Accusat. Objecti* zu nehmen, nicht für zulässig; denn indem *äußere* Concinnität befördert wird, tritt der *Gedanke* solcher Aenderung entgegen, besond. wegen: priusquam legiones explicari — possent. Hierin liegt ein *Hinderniß* ausgedrückt, welches obwaltete, und durch welches die *auxilia* sich hätten ermuthigt fühlen sollen. Auf diesen lastet also die Schuld der *Feigheit*: darum *se* coniciunt.

CAP. XXVII. *Cum manipularibus suis duobus etc.*] Auf diese Eigenheit des Sprachgebrauchs macht aufmerksam Held zu I, 19. nach welcher Caes. zu *Zahlwörtern* (bestimmt oder unbestimmt, wie *comptures*, *nullus*) das Pronom. possessiv. in gleichem Casu setzt, nicht im Genitiv, der hier *partitiv* wäre, noch auch durch *ex* oder *de* umschrieben. So ob. I, 19. *cum paucis familiaribus suis*. So I, 46. *nostri circiter septuaginta ceciderunt*. Vergl. hierüber Ramsh. §. 105. S. 310. N. 6. Auch Grotef. §. 230. Anm. — Da die Manipel aus 2 Centurien bestand, so gab es bei jeder 2 Centurionen. S. B. G. II, 25. *quam habuerant*] Held sagt: Man erwartete hier entweder *habebant* oder *habuerunt*; (in einigen ältern Ausg. steht: *habuerint*) und verweist auf Stellen; wo ebenfalls das *Perfekt*. gewöhnlicher ist, als das *Plusquamperf.* dessen sich Caes. bedient, wie B. G. II, 1. Belgae, *quam tertiam partem Galliae dixeramus*; u. a. St. Allein wir glauben, entw. steht *habuerant* für *conceptam habebant* oder *conceperant*, oder was wahrscheinlicher, man denke sich hinzu: *quam semper*, *quam adhuc* *habuerant*; denn das ist eben das wesentliche Kennzeichen, daß jedes *Praeteritum* absolut gesetzt ist, das *Imperfekt*. u. *Plusquamperf.* auf eine bestimmte relative Zeitsphäre in der Vergangenheit sich beschränken, oft unser: *damals grade*, *zur Zeit*, *vorläufig etc.* Vergl. ob. I, 44. extr.

*auribus — serviunt*] D. i. sie reden, was jener gern hörte; vulgär: nach dem Maule reden: *πρὸς ἡδονὴν λέγειν*; in vielen Fällen entspricht *servire* dem griech. *θεραπεύειν*. Es bezeichnet *servire* überhaupt die äußere (politische) oder moralische Abhängigkeit und Richtung unsers Strebens und Handelns. Unt. III, 32. *suo privato compendio serviebant*. Vergl. B. G. VII, 34. Kortte zu Cic. ad Div. XIV, 4, 6.

*quae volumus et credimus etc.*] Aehnlicher Gedanke B. G. III, 18. *quod fere libenter homines id quod volunt credunt*.

*confirmant quidem certe*] Aehnliche Verbind. von *quidem* u. *certe* Cic. Senect. 2, 7. *volumus quidem certe senes fieri*. ad Div. I, 9, 66. *me quidem certe tuarum actionum — socium habebis*. Vergl. Hand Tursell. II. p. 27. Otto zu Cic. Sen. a. a. O. Uns dünkt, daß *certe* hier auf *confirmare* so bezogen wird, daß die *actio confirmandi* als



a Curiene: maxime opus esse in conspectum exercitum venire et colloquendi dare facultatem. Qua opinione adductus Varus, postero die mane legiones ex castris educit: facit idem Curio atque, una valle non magna interiecta, suas uterque copias instruit.

CAP. XXVIII. Erat in exercitu Vari Sex. Quintilius Varus, quem fuisse Corfinii supra demonstratum est. Hic, dimissus a Caesare, in Africam venerat; legionesque eas transduxerat Curio, quas superioribus temporibus Corfinio receperat Caesar, adeo ut, paucis mutatis centurionibus,

*gewiss erfolgt bezeichnet wird, gleich dem: id unum quidem certum est, eos confirmasse etc. Wir: gewiss wenigstens versichern sie. Also giebt certe dem Facto an sich Beglaubigung, nicht dem Objecte der Handlung oder dem Praedikate desselben, wie etwa: pro certo affirmare. Unsere Erklär. bestätigt auch die Stellung der Worte. Vergl. Schellers Observatt. p. 39.*

*opus esse — venire.]* Ueb. die Struktur vergl. Z. §. 464. Ausführl. Ramsh. §. 142. S. 429 f. — Der Infinitiv ist auch in solchem Falle der Casus Subjecti.

*in conspectum venire]* Da über die Lesart mehrerer der bess. Codd. in conspectu ven. so wie über analoge Strukturen, z. B. in amicitia receptus bereits so viel gesprochen, so verweisen wir auf Kortie und Fabri zu Sall. Jug. 5, 4. Drakenb. zu Liv. VII, 40, 1. bes. II, 14, 4. Burmann Phaedr. V, 1, 15. Walch Emendatt. Liv. p. 46. Ramsh. §. 150. p. 470. Z. §. 316. Wir halten den Accusativ in Fällen wie der unsrige für logisch und sprachlich richtiger; zumal da auch c. 32. u. a. O. in potestatem venire bei Caes. feststeht, nur III, 109. in conspectu ven. ein andrer Fall ist es bei Particip. Praeterit. Pass.

CAP. XXVIII. *Quintilius]* In MSS. und Edit. Quintil. Der Streit ist noch unentschieden; Schneider Elementarlehre S. 451. sagt: die Form *Quinctus* etc. habe sich, als die ursprüngliche von *quinque* abgeleitete, eine Zeit lang in den Nominib. propr. *Quinctius* etc. noch erhalten, bis seit Cicero die Formen *Quintus* etc. immer gewöhnlicher wurden. Der neueste Herausgeber des Quintilian Heinr. Meyer berichtet p. 3. daß auch in den griech. und latein. Inscriptionen die Formen wechseln: *Κοῦκτιος* und *Κοῦχτιος*; bei Varro L. L. p. 185. *Κοῦκτιος*. So möchte man wenigstens glauben, daß Fabius *Quintilianus* selbst sich so schrieb; in Caesars Zeitalter die ältere Form noch galt.

*supra demonstratum est]* Ob. I, 23. In Leid. I, demonstravimus; nicht so wohl für (kindische) Glosse zu halten, sond. für Schreibfehler; wiewohl manchmal zweifelhaft, ob eins oder das andre, z. B. Cic. Senect. 19, 66. *Sollicitam habere* und *sollicitare*; eine Verwechslung, die durch das Ohr herbeigeführt werden konnte.

*Corfinio receperat]* Der Ablat. auf die Frage: *woher?* Cfr. I, 34. Ganz gemäß dem, daß Caesar diese Legg. aus Corf. wo sie in Besatzung gelegen, an sich gezogen und für sich gewonnen hatte. S. Ramsh. §. 147. S. 445, 46. Unt. III, 35. Calydona et Naupacto praesidiis rejectis. Andre Fälle, besond. bei griechischen Namen von Städten, wie Iustin. II, 13, 5. pons, quem *Abydo* fecerat, sind wenigstens noch nicht genau erörtert: auch bei mehreren von Benecke ad h. l. an-

fidem ordines manipulique constarent. Hanc nactus adpellationis causam Quinctilius, circumire aciem Curionis atque obsecrare milites coepit, *ne primi sacramenti, quod apud Domitium atque apud se quaestorem dixissent, memoriam deponerent; neu contra eos arma ferrent, qui eadem essent usi fortuna eademque in obsidione perpepsi; neu pro iis pugnarent, a quibus contumelia perfugae appellarentur*. His pauca ad spem largitionis addidit, quae

geführten, läßt sich ein analoger Grund der Construct. mit dem Ablativ denken. Das Verb. *recipere* erscheint aber nahe verwandt dem *reciperare*, mit dem es auch vertauscht wird; jedoch so, daß es heißt etwas gewinnen und erhalten, was man vorher nicht hatte, worauf man aber Anspruch macht; so bemerkten wir ob. I, 16. u. so ist zu deuten III, 12. in. *Recepto Caesar Orico*. c. 16, *ad recipiendas* ultiores civitates. c. 55. in.

*adpellationis causam*.] Ganz als Verbalbegriff; als notio actionis imperfectae pectum absolutae. Ueber *appellare* s. I, 76. Vergl. Tacit. Agr. 40. eumque libertum in ipso freto Oceani obvium Agricolae, ne *appellato* quidem eo, ad Domitium remeasse.

*circumire*] Andre Lesart: *circuire*. Beide Formen üblich nach Oudend. zu Frontin. Strateg. 2, 3, 3. Eben so findet sich in Codd. *circumitio* und *circuit*.; doch gilt hier die weichere Form im Allgem. für richtiger. Vergl. Schneider Elementarl. S. 535. f. Nach Priscian p. 56. ed Krehl. fand die Elision des *m* in *circumeo*, *circumago* bloß in der Aussprache Statt, nicht, wie es scheint, in der Schrift. Cfr. Drakenb. zu Liv. III, 5, 9. Es dünkt uns wahrscheinlich, daß nach dem feinen und richtigen Gefühle der Alten *circumtre* von dem eigentl. *herum*, ringsum etw. gehen gesagt wurde; *circuire* hingegen allgemeiner vom Umgang halten, wie Liv. I, 9, 14. Romulus *circuibat* docebatque.

*apud Domitium*] Hier ganz das griech. *παρά*: inprimis ponitur de iis, quae coram iudicibus et magistratibus aguntur. S. Hand Thraell. I. p. 407. Nep. Lys. 4, 3. postquam de suis rebus gestis *apud* maximum magistratum, quae voluerat, dixerat. Ob. I, 7.

*memoriam deponere*] So Cic. Coel. 20, 50. *depono memoriam* doloris mei. Aber auch pro Sull. 6, 18. ut *ex memoria*, quas mihi ipsi fecerat iniurias, *deponerem*. Darauf gründete Brant ad h. l. die Mein. als sei hier: *primum sacramentum memoria depon.* zu lesen: ohne alle Autorität, und obendrein minder nachdrücklich.

*contumelia*] Man rechtfertigt den Ablativ durch mehrere Codd. und durch Caesar's Sprachgebr., der oft den einfachen Ablat. setzt statt einer Praeposit. wie hier statt: *per contumeliam*. I, 8. B. G. VI, 27. quum se *consuetudine* reclinaverint. In einig. MSS. und Edit. steht: in *contumeliam*, oder *a*. Wir erinnern an II, 13. *induciarum genere misericordia facto*; p. an die häufige Redensart: *per vim oppidum expugnare*; statt: *vi*. Uns scheint *contumelia appellare* zu einem Begriffe zu verschmelzen: *schimpfen*. Beisp. bei Ramsh. §. 141. b. S. 421. u. Fabri zu Sall. Cat. 19, 5.

*his pauca*] Statt *his* in 4 MSS. *huc*. Uns gefällt *his* besser, theils wegen *pauca*, theils wegen des gewöhnlichen Sprachgebrauchs, da *huc* mehr lokal, theils wegen *addere*. Held ist andrer Ansicht. Vergl. ob. I, 56.

*ad spem largitionis*] *Ad* zeigt an den Zweck, zu welchem etwas

ab sua liberalitate, si se atque Attium secuti essent, expectare deberent. Hac habita oratione, nullam in partem ab exercitu Curionis fit significatio, atque ita suas uterque copias reducit.

CAP. XXIX. Atque in castris Curionis magnus omnium incessit timor: nam is variis hominum sermonibus

dient, statt: ut *spem largitionis conciperent*, od. *ad spem — excitandam*. Liv. II, 11, 2. navibus undique adactis et *ad custodiam*, ne quid — frumenti subvehi sinneret, et ut praedatum milites trans flumen traheretur. So B. G. III, 11. mutatis *ad celeritatem jumentis*. B. C. III, 84. *ad pernicitatem*: u. c. 40. navis *ad custodiam* posita. S. I, 29. Cfr. Hand Tursell. I. p. 113. f.

*nullam in partem*] Baumst. ad h. l. meint: *nullus* sei gebraucht statt *neuter*. Wir glauben, *neutram* in partem konnte und wollte Caesar gar nicht sagen; sondern ausdrücken: weder *pro* noch *contra*; dafs sie weder *geneigt*, noch *abgeneigt* wären. Die Aufforderung erfolgte nämll. nur von einer Seite. Anders verhält es sich mit Cic. ad Div. X, 31. non licebat mihi *nullius partis* esse, s. Ramsh. §. 159. S. 565. wo von wirklicher Partei die Rede ist: bei Caes. steht *pars* im metaphor. und moral. Sinne, wie wir bisweil. sprichwörtlich: weder *rechts*, noch *links*, d. i. in keinerlei Hinsicht. So Cic. ad Div. XIII, 1, 4. *tua nullam in partem* multum interesse. Das Kortt.

*atque ita*] So unt. c. 42. atque *ita* proelians interficitur. — Wir: und demnach, unter diesen Umständen. etc.

CAP. XXIX. Atque] So die Codd. Vor Oud. *at*, doch ohne Autorität; obschon *atque* selbst durch die Wiederholung störend. Nur möchten wir at nicht auf gut Glück substituiren, wie Elberling p. 90. verlangt. Doch vergl. I, 57. B. G. IV, 25. In der Bedeut. streift es nahe an das von Sallust so häufig gebrauchte *sed*.

*omnium incessit timor*] *Incessit* nicht selten absolut, wie III, 44. 101. m: Mit *Dativ* c. 74. in. *Exercitus tantus incessit dolor*. Vergl. Sall. Cat. 31, 3. *mulieres, quibus timor insolitus incesserat*. Doch meist absolut: Cat. 7, 3. 13, 3. Iug. 13, 7. Auch mit dem Accusativ. Liv. I, 17. *Timor patres incescit*. Man nimmt *incessere* als Infinitiv an. S. Ramsh. §. 123. Dieselbe Struktur wie bei *invadere*. Cfr. Drakenb. zu Liv. XXII, 12, 5. — Dennoch hat diese Stelle, wie alle frühern Ausl. bemerkten; etwas Eckiges und weniger Concines. Nach mancherlei Vorschlägen, (Cfr. Oudend. ad h. l.) fiel uns ein, ob etwa: *At qui — timor: is iam — augetur*. — Sorgfältig handelt über diese Stelle Elberling p. 91. ff. Dieser Gelehrte findet *omnium* ganz überflüssig; am meisten anstößig *nam is*, was ihm viell. aus *variis* entstanden dünkt, so dafs die Worte *nam is* ganz wegfallen könnten; nach *incessit* aber sey irgend etwas ausgefallen, was man nicht errathen könne. — Wir haben hierbei, wenn geholfen werden soll, die Ansicht, dafs *omnium* entw. aus dem folgend. *hominum* sich bildete und an falschem Orte eingeschoben wurde; od. was der Sache mehr angemessen, man lese statt *omnium* das oft mit diesem und *hominum* verwechselte *hostium*. Beisp. bei Drakenb. zu Liv. XXIV, 40, 14. — So wie nun III, 44. gelesen wird: *magnus timor incesserat sagittarum* — so kann auch unsre Mein. sich behaupten. Analog sagt Gell. N. A. IX, 12. *metus hostium recte dicitur, et quum timent hostes, et quum timentur*. Cfr. Ramsh. §. 106. S. 314. N. 1. — Dafs übrigens *omnium* auch sich behaupte, was Elberling a. a. O. grade zu leugnet, scheint aufser an-

*celeriter augetur: unusquisque enim opiniones fingeat et ad id, quod ab alio audierat, sui aliquid timoris addebat. Hoc ubi uno auctore ad plures permanerat atque alius alii transdiderat, plures auctores eius rei videbantur. [Civile bellum; genus hominum, quod liceret libere facere et sequi, quod vellet; legiones eae, quae paullo ante apud adversarios fuerant; nam etiam Caesaris beneficium mutaverat consuetudo, qua offerrentur municipia*

den Gründen, zu bestätigen Liv. IX, 4, 6. *tantus gemitus subito omnium exortus est tantaque moestitia incessit, ut etc.*

*uno auctore]* S. ob. c. 18. haec se *certis nunciis, certis auctoribus* comperisse. — Wir halten diesen *absoluten* Ablativ zunächst bedingt durch den in *auctor* und *nuncius* enthaltenen *Verbalbegriff*.

*civile bellum etc.]* Die ganze folgende Stelle ist sichtbar *verdorben*; ob und wie viel *weggefallen*, ist nicht zu ermitteln. Was man liest, sind einzelne Züge zu einem Gemälde, oder einzelne Posten in der Rechnung: so viel ersieht man, daß die Gründe aufgezählt werden, welche jene *Furcht vor den Feinden* bedingten. Held ad h. l. findet darin die Ursachen zur *Unzufriedenheit*, die sich bei den Soldaten des Curio gezeigt; so auch Baumst., doch wie Elberling p. 92. mit Recht erinnert, weniger den Worten gemäß. — In den Worten: *civile bell.* liegt offenbar die *ratio*, daß in einem Bürgerkriege von *einer* Partei zur *andern* der Uebertritt leicht und natürlich, die *Schuld* auf beiden Seiten gleich *groß*, das *Interesse* an dem Vaterlande ein sehr *prekäres* sey: daher die Stellung des *Adjektivs* zu beachten: *civile b.*

*genus hominum quod etc.]* Eine weitere Expositio der politischen Denkart der Menschen, die sich in Bürgerkriegen an das *Gesetz* wenig und gar nicht gebunden glaubten; Andeut. des *anarchischen* Zustandes.

*sequi quod vellet]* Wegen *sequi* s. zu I, 1. *sequi gratiam*; hier Bezeichnung unsers: nach seinem *Penchant* leben; nach Laune und Willkühr leben und handeln. — Der Text ist ohne Zweifel *corrupt*: entw. fiel nach *genus hom.* ein Prädikatsbegr. aus, wie *leve, mobile, frivolum*, — oder, *quod* möchte in *cui id* verwandelt werden, wie Voss. ad h. l. Besser freilich, wenn *quo* gelesen würde, und bezogen auf *civile bellum*, durch eine Art *Zeugma*, das bei der hier herrschenden *Breviloquenz* Entschuldigung fände. Statt *vellet* in mehrern MSS. *vellet*: was gelten könnte, wenn hinreichende Autorität. Eben so wenig würde man tadeln: *quo vellet*. — Im Ganzen aber läßt sich diese Stelle hinreichend als ächt vertheidigen.

*quae apud adversarios — fuerant]* Näml. die in *Corfinium* zu Caesar von Pompeius übergetretenen Legg. Die *reinhistorische* Relation und Aufzählung bedingt *fuerant*; in der *Oratio indirecta*, und würden die *Aeusserungen* und *Bedenklichkeiten* der Betheiligten angeben, nothwendig *fuissent*.

*Caesaris beneficium mutaverat etc.]* Den Gedanken des Satzes bestimmt Elberling S. 93. dahin, daß, wenn zu lesen sey: *offerretur*, und hierbei zu interpungiren, Caesar habe sagen wollen: *ipsum beneficium Caesaris non amplius pro beneficio i. e. dono sponte oblato, sed pro debito haberi incipiebat, ipsa illa consuetudine, qua offerebatur.* — Indess, weil *offerretur* nicht durch Codd. gesichert ist, so können die Worte, nach der gewöhnlichen Interpunktion auch den Sinn geben: Bisher hatte es als besondre Wohlthat u. Auszeichnung gegolten, wenn

etiam diversis partibus coniuncta: neque enim ex Marsis Pelignisque veniebant, ut qui superiore nocte in contuberniis; commilitonesque nonnulli graviore sermones militum vulgo durius accipiebant: nonnulla etiam ab iis, qui diligentiores videri volebant, fingebantur.]

Caesar die Gegner, die sich ihm ergaben, begnadigte und in seine Dienste nahm u. diese wurden mit besondrer Auszeichnung behandelt; jetzt aber, wo sich ganze Municipien von der Gegenpartei dem Sieger anboten, wurde die Behandlung gleichgültiger und auf die Einzelnen nicht mehr so viel Werth gelegt.“ — Da jedoch für offerrentur auch in mehreren Codd. offerrent zu lesen: so möchte offerrentur od. offerrent se einen sehr passenden Gedanken geben. Efferrī oder efferre se ist sich brüsten, wie B. G. V, 45. quos recentī victoria efferrī sciret. Bisher hatten die Uebergetretenen geglaubt, es sey ein Glück, (beneficium) bei Caesar zu seyn; allein jetzt erhoben sich auf einmal die Municipien der Gegenpartei: natürlich verlor nun jenes angebliche Gut an Werth, da das Glück dem Caesar untreu zu werden schien. Nur erscheint uns efferebant se oder efferebantur noch angemessener, wenn hier nicht ex mente animoque der Leute gesprochen ist.

diversis partibus coniuncta] Diversus synonym von adversus. Suet. Caes. 1. diversarum partium habebatur; zunächst mit Bezug auf die abweichende polit. Meinung und Denkart; adversus bezeichnet die angenommene feindliche, zur That bereite Richtung und Stellung der Gegenpartei. — Coniunctus wie coniungere findet sich struirt 1) mit cum, III, 15. m. 30. 78. m. 97 extr. von Personen, die sich zu einem Ganzen vereinigen, an Jem. anschließen, z. B. Corps; 2) mit dem Dativ III, 39. f. 68. 112. in der Bedeut. von lokaler oder auch moralischer Nähe und Verbindung, z. B. III, 112. theatrum coniunctum domui. Ob. c. 25. in. So auch: sibi conjung. III, 21. m. für sich gewinnen, an sich ziehen und bei sich behalten. 3) absolut, z. B. III, 34. in. 78. m. — Vergl. ob. I, 63.

neque enim ex Marsis — veniebant] Was dieser Stelle für ein Faktum unterliege, läßt sich nur vermuthen; wir glauben, daß das Subjekt zu veniebant sey auctores, d. i. Urheber der nachtheiligen Gerüchte und beunruhigenden Reden, und per consequens, ipsi illi varii sermones. Da nun nach c. 27. 2 Marsische Hauptleute mit einiger Mannschaft desertirt waren, so könnte man glauben, sie wären die Urheber jener Reden und Verdächtigungen gewesen: aus ihrer Mitte wären sie hervorgegangen und herübergekommen.

ut qui] ut qui in der Regel mit dem Conjunktiv, doch selten bei Cic. S. Z. §. 565. B. G. IV, 24. ut quae — haberent. — Hier müßte man demnach essent suppliren.

commilitonesque] Wir verstehen unter diesen die Landsleute der Marsen und Pelign. die zurückgeblieben waren, und die sich, wie man liest, im Ganzen mit Unwillen über die verdächtigen Reden der Caesarian. Soldaten äußerten.

vulgo] S. I, 28. 74. Auch wir sagen: insgemein, um anzuzeigen: a plerisque, immo a plurimis aliquid fieri.

durius accipiebant] So Cic. ad Att. I, 2. durius hoc mihi accipere visui. So sagte man: aversis aut propitiis auribus aliquid accipere. Quintil. Declam. 337. Desgl. gravius accip. Liv. IX, 4, 6. Gravius und durius auch sonst synonym. s. c. 30. — Uebrigens ist hier der Text keineswegs gesichert.

diligentiores] Offenbar: die gewissenhafter scheinen wollten und

CAP. XXX. Quibus de causis consilio convocato, de summa rerum deliberare incipit. Erant sententiae, quae *contundum omnibus modis castraque Vari oppugnanda* censerent; quod, huiusmodi militum consiliis, otium maxime contrarium esse arbitrarentur; postremo *praestare* dicebant *per virtutem in pugna belli fortunam experiri, quam desertos et circumventos ab suis gravissimum supplicium pati*. Porro erant, qui censerent, de tertia vigilia in castra Cornelianiana recedendum, ut, maiore spatio temporis interiecto, militum mentes sanarentur; simul, si quid gravius accidisset, magna multitudine navium et tutius et facilius in Siciliam receptus daretur.

sich um *Alles kümmern*, folglich überall *horchten* und getreulich *referrten*. Man sieht, daß Caes. dem *Comparativ* nicht ohne Ironie gebraucht, wie oft. — Ueber den Begriff von *dilig.* s. unt. c. 32.

CAP. XXX. *Consilio*] Auch hier in einig. Editt. *concilio* S. B. G. III, 3.

*sententiae — quas censerent*] Offenbar *per Metonymiam*, Abstrac-tum pro Concreto, wie Liv. II, 4, 3. *quum in senatu vicisset sententia*, quae reddenda *censebat bona*.

*huiusmodi militum consiliis, otium etc.*] Unstreitig bleibt die einfachste Deutung von *consiliis* als *Ablativ. temporal.* für *in consiliis* d. i. *bei* solcher Stimmung der Soldaten — die befete. Denn alle sonst gemachten Versuche: *otium* in *negotium* zu verwandeln; *otium* durch *omnium* zu verbessern; scheinen gewagt. Die mögliche Annahme einer *Hypallage*, zu der wir uns bekennen, s. Ramsh. S. 1001. §. 203. nach welcher Caes. hätte sagen können: *quod huiusmodi consilia militum otio maxime contraria* — dürfte noch am meisten Geltung haben, da *militum* in einig. Codd. nach *consil.* steht. — Uebrigens hatte Lucan. IV, 703. unsere Stelle vor Augen, wenn er, denselben Vorfall berichtend, sagte: *variam semper dant otia mentem: eripe consilium pugna*. Und eben so bestätigt unsere Erklärung c. 31. extr. *quibus rebus nox maxime adversaria est*. Also wäre der Sinn: gegen dergleichen Pläne und Entwürfe, näm. einen *forcirten* Angriff zu wagen, *sträubt sich* der Müßiggang; *Unthätigkeit* (längere und anhaltende) macht die Soldaten immer *abgeneigter*.

*quod — esse arbitrarentur*] Logisch genauer: *quod essent*, uti *arbitrabantur*. Vergl. über diese Art der Attraktion Kritz zu Sall. Cat. c. 49, 4. p. 230. Zumpt §. 551. Beiur zu Cic. Off. III, 31. 112.

*per virtutem in pugna*] Ueb. *per* s. I, 9. meist und eig. von *Personen*, als *Mitteln*. Ob hier die Worte gleichbedeut. mit: *fortiter pugnando* wie Held ad h. l. möchten wir bezweifeln; Caes. will vielmehr ausdrücken: durch (Männern geziemende) Tapferkeit in *offener Schlacht*: daher die Partikeln *per* und *in* in solcher Nähe und Verbindung. Analog ist Sall. Jug. 38, 3. *per homines callidos — exercitum tentabat*. Vergl. Catil. 20, 9. *per virtutem emori*. Bez. 7, 4.

*si quid gravius accidisset*] Ein bekannter Euphemismus von einer leicht möglichen Niederlage oder einem andern Unfalle. S. zu B. G. I, 18. extr. Unt. III, 94. *si quid durius acciderit*. Nep. Dat. 5, 3. *si quid — adversi* accidisset. Wir brauchen nicht zu erwähnen, daß

CAP. XXXI. Curio, utrumque improbens consilium, quantum alteri sententiae deesset animi, tantum alteri superesse dicebat; hos turpissime fugae rationem habere, illos etiam iniquo loco dimicandum putare. Qua enim, inquit, fiducia et opere et natura loci munitissima castra expugnari posse confidimus? aut vero quid proficimus, si; accepto magno detrimento, ab oppugnatione castrorum discedimus? quasi non et felicitas rerum gestarum exer-

gravius Prädikat von quid ist, wie Tacit. Agr. 2. ne quid usquam honestum occurreret.

magna multitudine] Cas. instrumental. u. causal. vereint; d. i. nicht bloß materiel durch die große Menge, sond. auch faktisch und historisch, bei der vorhandenen Menge etc. So III, 72. sibi ipsos multitudine atque angustiis maius attulisse detrimentum. Nämlich wie in allen Sprachen werden Sachen und Personen eben so wie eintretende und vorhandne Umstände und Ereignisse als Mittel und Werkzeug betrachtet, zur Erreichung eines Zwecks.

CAP. XXXI. Superesse] Verwandt ist superare als synon. von abundare, satis superque adesse. Ovid. Met. VII, 103. Robora non desunt, superat mihi miles in hostem. Dafür Liv. XXVII, 10, 4, ad id sibi neque opes deesse, animum etiam superesse.

etiam] Hier konnte als Wechselbegr. auch vel stehen, d. i. im Fall es gilt; gesetzt den Fall daß etc. S. B. G. VII, 37. extr. Etiam aber heist: sogar im vorliegenden Falle, nicht bloß in andern, sond. selbst (d. i. steigernd) in dem genannten. Daraus folgt, daß etiam stets relativ oder mit Bezug auf irgend etwas Leichteres, Gewöhnlicheres gesagt wird. Diese Gradatio und Augmentatio des Gedankens zeigt sich in Stellen wie I, 53. pleniora etiam atque uberiora. c. 58. m. neque dum etiam vocabulis — cognitis. c. 72. etiam quum vellet — c. 82. etiam in fugam coniectis adversariis. c. 85. m. injuria etiam accepta — Vergl. Eclog. Ciceron. p. 139.

Qua fiducia — posse confidimus] Eine im Griechischen nicht seltne Verbindung eines stammverwandten Verbi u. Substantivs. Dialoq. de Orat. c. 22. Ego autem oratorem, — sicut locupletem et tantum patrem familiae, non eo tantum volo tecto tegi, quod imhrem ac ventum arceat. Tacit. Ann. VI, 35. pulsu armorum pellerent. Cfr. Sall. Cat. 19, 5. facinus facere. Das. Kortt. — Posse, obachon in mehrern Codd. fehlend, dünkt uns ächt. Cic. ad Div. II, 6 extr. eam (gratiam) me adsequi posse confido. Der Begriff der Möglichkeit, des im Standeseyns tritt zu stark hervor, als daß posse entbehrlich wäre. So I, 69. m.

aut vero] Vero hat nicht bloß vim asseverandi, sond. auch eine ironische Bedeut., wie in der bekannten Verbindung von: quasi vero. S. Görz zu Cic. Fin. II, 3, 7. So würden wir etwa sagen: Oder sagt mir doch, was gewinnen wir, wenn etc. Desgl. c. 32. an vero in Hispania res gestas non audistis? d. i. oder ihr habt wohl nicht vernommen? = habt ihr etwa nicht vernommen? Vergl. Z. §. 353 Quinctil. Instit. I, 12, 3.

et felicitas — et res adversae] Wir sind im Deutschen gewohnt die Copulativpartikel in solchen Gegensätzen wegzulassen; dem Lateiner dient et — et, um anzuzeigen, daß zwei oder mehrere Satzglieder entweder ihrem Inhalte nach, d. i. materiel, gleich wahr sind, oder daß das Eine so gut Statt findet wie das andre; oder daß formel zwei

*cilus benevolentiam imperatoribus, et res adversae odia concilient. Castrorum autem mutatio quid habet, nisi turpem fugam et desperationem omnium et alienationem exercitus? Nam neque prudentes suspicari oportet, sibi parum credi; neque improbos scire, sese timeri: quod*

Sätze einander coordinirt sind. Da nun aber *et* hier eine rein *logische* Partikel zur Verbindung der Begriffe und Gedanken ist, so dient das erste *et* gewissermaßen nur zur Hinweisung auf das Folgende, und hat also nur *formale* Bedeutsamkeit. Vergl. Hand Tursellin. II. p. 524.

*benevolentiam*] In den MSS. *benivolent*. Eben so in and. Stellen, z. B. Tacit. Ann. IV, 39. verschiedene Schreibart. Cfr. Oudend. zu Saeton. Oct. 66. Ob wir gleich der jetzt üblichen Orthograph. folgen, halten wir doch die Ansicht fest, daß *benivulus*, *malivulus* etc. richtiger sey, 1) wegen der Mehrzahl äußerer Autoritäten; 2) wegen der Analogie von *veridicus*, *magniloquus*, *multiscius*; 3) wegen der Zeugnisse alter Grammatiker, wie Isidor. X, 26. p. 321. edit. Lindem. welcher ausdrücklich *benivulus* vertheidigt; 4) weil uns scheint, daß in solcher Zusammensetzung eher *o* in *e* (aus *bonus beni*) verwandelt wurde, als daß *i* aus *e* entstanden; vielmehr scheint uns *i* auf eine *Genitivform* hinzuweisen. Vergl. Hall. Lit. Z. 1830. No. 16.

*odia*] Ueber diesen Plural von *abstracten* Substantiven, dessen sich Cicero häufig bedient, noch mehr Tacitus, vergl. Roth. Agric. S. 109. 111 ff. Möglich, daß hier der Plural durch Attraktion von *res adversae* entstand, um so eine gewisse äußere Harmonie der Satzglieder zu bewirken; s. Fabri zu Sall. Ing. 31, 20. aber auch ohne dies dient der Plural zur Vereinzelung oder *Individualisirung* des Begriffs, indem die Erbitterung und der Unwille der *einzelnen* Soldaten, aus denen das Heer besteht, auf diese Art versinnlicht wird.

*concilient*] Hier mehr per *Zeugma* zu *benevolentiam* passend, als zu *odia*. Vergl. zu B. G. I, 3. denn daß *conciliare* in der Regel von *angenehmen* und *ersehnten* Gegenständen, die man für sich gewinnt, gesagt werde, bedarf keines Beweises.

*quid habet*] D. i. was hat es zur Folge? S. ob. I, 63.

*neque prudentes*] In mehr. MSS. u. Edit. *prudentes*; so oft. S. Drakb. zu Liv. XXX, 42, 14. Was *prudens* sey, erklärt sich zum Theil aus dem Gegensatz: *improbus*. Es bezeichnet den, welcher *Ehrgefühl* hat, und auf *Ehre* hält, und hier namentlich der von den Meuterern begonnenen Umtriebe sich schämt, und durch jede *Mißtrauen* verrathende Mafsregel sich verletzt fühlen mußte, daher B. G. I, 40. extr. *pudor atque officium* = Ehr- und Pflichtgefühl. So Cic. ad Div. II, 6, 3. grave est homini *prudenti* petere aliquid magnum ab eo, de quo se bene meritum putet.

*illis — his*] Ein Fall, wo wie I, 30. p. 92. *ille* das örtlich (in der Rede) nähere, *hic* das entferntere Objekt bezeichnet. Vergl. I, 32. *illis* se oneri non futurum; II, 20. *ille* ad eum Sex. Caesarem mittit — III, 81. extr. *ille*, segetis idoneum locum nactus. Cfr. Ruhn. zu Rutll. Lup. p. 175. ed. Fr. und zu Terent. Andr. I, 4, 6. u. II, 20. p. 271.

*illis licentiam augeat timor*] Aehnlicher *Dativ*, zur Bezeichnung *des Gegenstandes*, auf welchen das Prädikat des Satzes Anwendung findet, (gewöhnlich und zu allgemein: *Dativ. commodi und incommodi*) z. G. VII, 84. clamor, qui post tergum *pugnantibus* exstitit. Dieser Gebrauch findet sich am allermeisten bei Verbis *intransitivis* od. *passiv*. und in weiterer Ausdehnung im Griechischen. S. Roat gr. S. 506. Matth. §. 289. 9.— Die Stellung der Objekte, des Subjekts und Prä-



*illis licentiam timor augeat noster, his studia deminuat. Quod si iam, inquit, haec explorata habemus, quae de exercitus alienatione dicuntur, quae quidem ego aut omnino falsa, aut certe minora opinione esse confido: quanto haec dissimulare et occultare, quam per nos confirmari praestet? An non, uti corporis vulnera, ita*

dikats in diesem Satzgliede ist zu beachten. Vergl. I, 27. in. diebus-que in ea re consumtis novem. c. 57. in. Erat multo inferior navium numero Brutus. III, 1. in. Dictatore habente comitia Caesare. Vergl. ob. I, 78. 80 in. II, 10. u. c. 32. quo sit usus — Caesar.

*quod — augeat — deminuat*] Ueber das Praesens Coniunctivi und dessen Unterschied vom Imperfecto, das hier in andern Sinne auch stehen konnte, s. Z. §. 524. Der Gebrauch von *quod* ist analog dem der hypothetischen Partikeln *si, nisi, etsi* etc. Als Causalpartikel ist aber der Gedanke aufzulösen durch: *quod* verendum est, *ne* — augeat; oder *quod* dubitari nequit, *quin* etc. Der Indikativ würde die Wirklichkeit dessen aussprechen, was der Coniunctiv in der Form der Wahrscheinlichkeit, der subjektiven Vermuthung oder Assertion darstellt: folglich steht der Coniunctiv in nächster Verbindung mit der individuellen Ansicht des Sprechenden, die hier durch *timor noster* besonders hervorgehoben wird. S. Z. §. 549. das Praesens aber ist bedingt durch die als wirklich eingetretene und obwaltende Furcht gedachte Wirkung. Hiefs es *quod — augetur*, dann würde der Zustand der Besorgniß (*timor*) ebenfalls als hypothetisch angenommen, der Sinn seyn: weil die Furcht, im Fall sie obwaltete, vermehren würde. So aber heisst es: weil die wirklich sich zeigende Furcht — nach meiner Ansicht, vermehren dürfte.

*quod si iam etc.*] Wegen *quod* vor *si, nisi* etc. s. II, 16. in. Beide Wörter in *eins* zu verschmelzen, wie Kritz zu Sall. Cat. 2, 3. u. A. gethan, verbietet die Bedeutung und die nachweisliche historische Entstehung des Sprachgebrauchs. Zweifelhaft ist, ob *quod* für Nominativ oder Accusativ zu halten; s. Bremsen zu Nep. Hann. I, 2. u. Hall. Lit. Zeit. 1830. Num. 16. Wir würden nach der Analogie des Nominativ. absolut. im Griechischen, (vergl. Rost gr. Gr. §. 131. S. 675.) auch *quod* eher für Nominativ halten, als für Accusativ, etwa zu ergänzen durch: *Quod si est et* oder *ac* etc. Diefs dünkt uns das einfachste Auskunftsmittel, und natürlicher als das zur Ergänzung vorgeschlagene: *propter*.

*habemus*] Held stimmt für *habeamus* nach 2 Codd. und einigen Editt., weil Curio an die Wirklichkeit des gerügten Zustandes nicht glaube: allein theils das beigefügte *iam*, theils das nachdrücklich beigefügte und wiederholte *inquit*, theils daß Curio manches Gesagte nur für minder wichtig und für übertrieben hält; endlich, weil der historisch und faktisch gesetzte Fall den Nachdruck der Rede erhöht — halten wir *habemus* für ächt. Doch nehmen wir *habemus* in der Bedeutung von *ducere, existimare*: halten wir nun für ausgemacht etc.

*dissimulare — occultare*] Die Mehrzahl der Codd. giebt die Passiv. Form: *dissimulari* etc. Einige: *dissimulare — occultari*. Oudend. verweist allerdings auf die *variatio*, die Caes. liebt, wie I, 32. (S. c. 81. p. 193.) allein es ist auch ersichtlich, warum in der That das Aktivum im ersten Gliede *eleganter* und *charakteristischer* sey.

*praestet*] Der Coniunctiv, statt des vulg. *praestat*, von Oudend. nach Codd. aufgenommen, verdient als *Modus Optativ.* mit Bezug auf

*exercitus incommoda sunt tegenda, ne spem adversariis augeamus? At etiam, ut media nocte profisciscamur, addunt: quo maiorem, credo, licentiam habeant, qui peccare conentur: namque huiusmodi res aut pudore, aut metu tenentur, quibus rebus nox maxime adversaria est. Quare neque tanti sum animi, ut sine spe castra oppugnanda censeam; neque tanti timoris, ut ipse deficiam: atque omnia prius experienda arbitror, magnaue ex parte iam me una vobiscum de re iudicium facturum confido.*

CAP. XXXII. Dimisso consilio, concionem advocat militum: commemorat, quo sit eorum usus studio ad Corfinium Caesar: ut magnam partem Italiae beneficio atque auctoritate eorum suam fecerit. Vos enim vestrumque factum, inquit, omnia deinceps municipia sunt secuta,

die persönliche Ansicht des Curio, wohl den Vorzug; dann aber nicht sowohl direkte Frage, als affektvolle Exclamation: wodurch der Gedanke eine zwar unbestimmte, aber weitere Sphäre erhält.

*an non*] Vergl. Z. §. 353. Dieses *an* weist darauf hin, daß in dem vorhergehenden Satze versteckt lag: *num* oder *nonne*? So unt. c. 32. *cur praeteream*? An etc.

*credo*] So unt. c. 32. m. S. zu Sall. Cat. 52, 12. Cic. ad Div. IV, 5, 4. An illius vicem, *credo*, doles? Aehnlich *oīa*u. Viger. p. 270. Beide Verba im Ernst und ironisch.

*huiusmodi res*] Allgemein mit Hindeutung auf *licentia* und *peccare*. So *multis rebus* I, 71. II, 18. extr. Besond. ähnl. Stellen bei Sall. Jug. 39 extr. *ex copia rerum*: d. i. nach dem Bestande der Dinge, der Verhältnisse, d. i. des Faktischen. Ibid. 98, 3.

*tenentur*] In diesem Verbo ist sowohl der Begriff von *retinere* (metaphor. für *impedire*) als von *continere* enthalten. Vom erstern Beisp. Cic. ad Div. VII, 1, 1. *si te dolor tenuit*, quo minus ad ludos venires. Auch proprie: *aufhalten*, *morari*. S. Cic. ad Div. X, 31. in saltus, qui semper tenuit, nostros tabellarios. — Vergl. Benecke zu Justin. IX, 2, 7.

*atque*] Mancher erwartet: *inmo* oder *quin*: auch wohl: *quare*. Vergl. aber I, 33. p. 102. Unser: *und* demnach; *und* so etc.

*una vobiscum*] D. i. übereinstimmend mit Euch. Curio glaubt: in der Hauptsache, im Wesentlichen (*magna ex parte*) würde die Entscheidung: was zu thun? einstimmig mit den übrigen Officieren — erfolgen.

CAP. XXXII. Quo — studio] Nahe verwandt mit *qualis* und *quanto*. S. B. G. II, 4. Ebenso *quis* u. *quid*. Cfr. Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 1, 20. So Liv. VIII, 25, 12. cogitaret populus Rom. potius cum *quanto* studio periculoque reditum in amicitiam suam esset, quam qua stultitia et temeritate de officio decessum. So entspricht bisweilen als correlativ dem *tanto* — *eo*, dem *tantum* — *quam*. Cfr. Drakb. ad h. l.

*ut — suam fecerit*] Wegen *ut* s. zu II, 5. p. 222. *Suam facere* nicht so wohl *suas potestatis facere*, wie hin und wieder gesagt wird,

*neque sine causa et Caesar amicissime de vobis, et illi gravissime iudicaverunt. Pompeius enim, nullo proelio pulsus, vestri facti praeiudicio demotus Italia excessit: Caesar me, quem sibi carissimum habuit, provinciamque Siciliam atque Africam, sine quibus urbem atque Italiam tueri non potest, vestrae fidei commisit. Adsunt, qui vos hortentur, ut a nobis desciscatis. Quid enim est illis optatius, quam uno tempore et nos circumvenire et vos nefario scelere obstringere? Aut quid irati gravius de vobis sentire possunt, quam ut eos prodatis, qui se vobis omnia debere iudicant; in eorum potestatem veniatis, qui se per vos periisse existimant? An vero in Hispania res gestas Caesaris non vidistis? duos pulsos exercitus? duos superatos duces? duas receptas provincias?*

*ὅψ' ἑαυτοῦ ποιεῖσθαι*, als vielmehr: ad suas partes trahere, suam ut causam amplecterentur efficere. Eigentlich nur ein Verbalbegriff.

*illi gravissime iudicaverunt*] Morus, Held u. A. erklären *graviss.* durch: gewichtig, d. i. sie erkannten und bezogen die Wichtigkeit eurer That. Diefs scheint uns matt und gezwungen. *illi* sind nach unserer Mein. die Gegner überhaupt, wie oft, s. I, 44. 59. Diese machten den Abtrünnigen mit Recht *bittere Vorwürfe*, waren über den Abfall höchst betroffen und aufgebracht. Diese Deutung wird durch den Gegensatz *amicissime* zu sehr unterstützt, so wie durch die gewöhnl. Bedeut. von *graviter*; s. ob. c. 29 extr. so wie *illi* u. *Caesar* schickliche Gegensätze bilden, nicht aber die *Bewohner* der *municipia*, die durch *illi* nach der Erklär. von Held bezeichnet würden. Auch spricht für uns das unmittelbar folg. *Pompei. enim*, und selbst: *quid irati gravius de vobis sentire possunt?* D. i. was können sie in ihrem Unmuth euch Schmälicheres zumuthen; oder wie können sie ihre feindselige Gesinnung stärker gegen euch auslassen? Dieselbe Erklär. bei Lemaire; doch wie gewöhnl. ohne Beweisführung.

*vestri facti praeiudicio*] Der Gedanke ist weitere Exposition des obigen: *auctoritate eorum*, d. i. durch den *Einfluss* und das *Gewicht*, welchen Andre, in der Regel eine Menge, auf den *Vorgang* und das *Urtheil* des Einzelnen legen. Ascon. definiert *praeiudicium* durch: *res, quae cum statuta fuerit, adfert iudicaturis exemplum, quod sequantur.* Daher Plin. Epp. V, 1, 2. Curianus filius orabat, ut sibi donarem portionem meam (hereditatis) seque *praeiudicio* iuvarem.

*demotus*] Wohl das einzige Mal bei Caes. Bei Livius einige Mal. VI, 32, 8. *hostes gradu demoti.* *Ad statum suo demovere.* Bei Cic. Caecin. 15. certo de statu demovere.

*adsunt, qui hortentur*] 2 Codd. *hortantur.* Oud. sagt mit Recht: „tam affirmative id non potuit dicere Curio.“ *Adsunt* heisst nicht: es giebt, das wäre *sunt*; auch nicht: es giebt unter uns manche; diefs wäre eher: *non desunt*; sond. es finden sich, es sind bei der Hand Leute, deren Absicht und Geschäft ist etc. Sie sind in der Nähe.

*duos pulsos exercitus etc*] Nicht *Infinitivi*, sondern *Participia*. S. I, 80. p. 188. Die Anaphora, so wie die Conformität der Satzglieder verdient Beachtung.

*haec acta diebus quadraginta, quibus in conspectum adversariorum venerit Caesar? An, qui incolumes resistere non potuerunt, perditum resistant? vos autem, incerta victoria Caesarem secuti, diiudicata iam belli fortuna, victum sequamini, quum vestri officii praemia percipere debeatis? Desertos enim se ac proditos a vobis dicunt et prioris sacramenti mentionem faciunt. Vosne vero L. Domitium, an vos L. Domitius deseruit? Nonne extremam pati fortunam paratos proiecit ille? non sibi, clam vobis, salutem fuga petivit? non, proditi per illum, Caesaris beneficio estis conservati? Sacramento quidem*

*diebus quadraginta*] S. I, 48. in. Fabri zu Sall. Jug. 11, 2.

*in conspectum*] Auch hier einige MSS. u. Editt. conspectu. S. ob. zu c. 27. Wir halten diese Vertauschung des *quiescierenden* und *transitiven* Casusverhältnisses bei Schriftstellern, die sich dem griechischen Sprachgebrauche fügten, wie *Tacitus*, und bei Dichtern, für einzig und allein zulässig. So *sub iugo* mittere, wo es sichere Lesart. S. Fabri u. Kortt. zu Sall. Jug. 38, 9.

*incerta victoria*] I. e. *dum esset* adhuc incerta vict. Jener bek. Ablat. modal u. temporal. S. I, 50.

*desertos enim*] Morus erklärt *enim* durch *enimvero*; wie B. G. V, 7. B. C. I, 81. Held supplirt als Zwischengedanken: freilich solltet ihr ihnen folgen, denn etc. Das Einfachste dünkt uns, dieses *enim* in nächste Verbind. zu setzen mit dem obig. *Adsunt, qui vos hortentur, ut — desercatis*; die Schändlichkeit solcher Versuchung und Verführung wird von Curio so fort nachgewiesen; durch eine Art von *Prosopodosis*, s. Rutil. Lup. I, 1. jetzt schreitet er in seiner Refutatio weiter fort, und berührt die Gründe, die jene Gegner anführten. Daher kann *enim* durch nämlich oder freilich übersetzt werden; letzteres, weil offenbar einige Ironie sich ausspricht. Vergl. Hand Tursellin. II. 391. wo bemerkt: „Saepe haec ironia in eo posita est, quod res affertur, quam falsam aut absurdam esse omnes sciunt.“

*vosne — an nos*] Diese Antithese des Subjekts u. Objekts, des aktiven u. passiven Zustandes ist wahrhaft rhetorisch. Statt *vosne* in 2 gut. Codd. bloß *vos*; was Oud. billigt. Die Person scheint zwar so nachdrücklicher bezeichnet; doch die Frage an sich gewinnt durch *ne*. Daher geben wir der gew. Lesart den Vorzug. Vergl. Ramsh. §. 174, 1. N. 1. p. 703. wo eine feine Bemerk. über *ne* als Fragpartikel, die hier Anwendung leidet.

*proiecit ille*] So B. G. II, 15. extr. Duker zu Flor. II, 16, 6. wo aus Senec. Benef. VII, 28. quaedam beneficia perdidimus, quaedam proiecimus. Ob. I, 30. proiectum ac proditum.

*clam vobis*] Vergl. Z. §. 321. Genauer Ramsh. §. 149. in. Ist die Lesart gesichert, wie auch 1 Cod. Paris. bestätigt, so wird die Ansicht widerlegt, als habe *Caesar*, gleichwie *Cicero*, nirgends und nie *clam* mit einem Nomen verbunden: so behauptet Hand Tursell. II. p. 91. Andre Lesart ist: *ille sibi clam non vobis salutem pet.* — Kräftiger und nachdrucksvoller ist die gew. Lesart.

*fuga*] Aus I, 20. ergiebt sich, das es nur *fugae consilium* war.

*estis conservati*] Stellung von *esse*, I, 61. II, 22.

*vos tenere qui potuit, quum, proiectis fascibus et deposito imperio, privatus et captus ipse in alienam venisset potestatem? Relinquitur nova religio, ut, eo neglecto sacramento, quo nunc tenemini, respiciatis illud, quod dedicatione ducis et capitis deminutione sublatum est. At, credo, si Caesarem probatis, in me offenditis, qui de meis in vos meritis praedicaturus non sum, quae sunt adhuc et mea voluntate et vestra expectatione leviora; sed tamen sui laboris milites semper eventu belli praemia petiverunt: qui qualis sit futurus, ne vos quidem dubitatis. Diligentiam quidem nostram, aut quem ad finem adhuc res*

*qui*] Die Stellung des allgem. abstrakten Fragworts ist charakteristisch: Terent. Ad. III, 2, 28. Deus falli qui potest? *Qui* und *quid* oft bei verwundernden Fragen; unser: wie denn? Cic. Sen. 2, 4.

*relinquitur nova religio*] Die Ironie liegt zunächst in *nova* d. i. *mira* quaedam et inaudita; das folg. *ut* dient, wie oft, zur konkreten Erläuterung eines allgemeinen oder abstrakten Begriffs. S. über *nov.* B. G. VII, 58.

*capitis deminutione*] „Qui non civitatis tantum, sed et ipsius libertatis fecerat iacturam, in deminutionem capitis maximam dicebatur passus.“ Heinecc. Antiquitat. p. 180. Man unterschied jedoch *maiores* u. *minores*. Diese Strafe erlitten 1.) die *incensi* i. e. ii, qui census vel militiam subterfugerant; 2.) *capti ab hostibus*, wie hier mit Domitius bei Corfinium der Fall gewesen war; außerdem, die, welche zu Sklaven degradirt und als solche bestraft wurden, und manche andre. S. Heinecc. p. 182.

*in me offenditis*] So stellte Ald. Manut. die Lesart her; die meisten Codd. u. Editt. hatten: *iam me* off. Gedanke und Feinheit des Ausdrucks stimmt für die aufgen. Construct. Es ist: Anstoß nehmen: vobis offensaculo sum. Ueber die Struktur mit *Dativo* und *ad* vergl. Ruddimann II. p. 133. und über die Redensart Broukh. zu Tibull. I, 3, 19. wo: o quoties ingressus iter mihi tristia dixi offensum in porta signa dedisse pedem. S. Ruhnke zu Ovid. Heroid. 13, 88.

*de meis in vos meritis*] So ob. 22. 36. *in se beneficiis*. Cfr. I, 53. p. 145.

*eventu belli*] Analog. dem *adventu, discessu*. Also nicht so wohl zur Zeit des Ausgangs oder Endes, sondern bei, am Ende, d. i. wann und wo der Fall eingetreten ist. So B. G. II, 27. V, 54. und sonst. Cfr. Held zu I, 18. und Ramsh. p. 456. Uns dünkt dieser Ablativ weniger *temporis* als *conditionis*.

*diligentiam*] S. zu B. G. I, 40. u. Duker zu Flor I, 6 extr. Roth zu Tacit. Agr. 5. in. wo sich ergibt, daß *diligens* der ist: cui *cauta* potius *consilia* cum *ratione*, quam *prospera* ex *casu* placent. — S. ob. c. 29. Es zeigt sich diese Tugend besonders auch in Beachtung der Kleinigkeiten und dessen, was manche für unwesentlich und minder wichtig halten dürften: wer es nicht eben genau nimmt, ist *indiligens*. B. G. VII, 17. 71. II, 33. u. B. C. III, 8. So Tacit. Hist. IV, 49. gaudio clamoribusque cuncta miscabant *indiligentia veri* et adulandi libidine. Eben so ἐνικελῆς. Isocr. Pan. 39, 142.

*quem ad finem* — *res processit*] Clarke schlug vor: *processerit*.

*processit, fortunamque cur praeteream? An poenitet vos, quod saluum atque incolumem exercitum, nulla omnino nave desiderata, transduxerim? quod classem hostium primo impetu adveniens profligaverim? quod bis per biduum equestri proelio superaverim? quod ex portu sinuque adversariorum ducentas naves onerarias adduxerim,*

Oberlin nennt den Gebrauch des *Indikativs* ein *Anacoluth*; ohne allen Grund, wie uns scheint. Es enthält nämlich dieser Satz ein *wirkliches Faktum*, und *quem* steht nicht für *qualem*, sondern ist das ächte Relativpronomen für: *finem, ad quem* adhuc — *processit*, i. e. quem *vere* et uti omnes nostris, *assecuti sumus*. S. zu B. G. VI, 10. Unsrer Ansicht bestätigt die Folge der 3 Objekte: *diligentiam, finem, fortunam*. Anders Elberling p. 95. u. 102. Cfr. Z. §. 553.

*nulla omnino nave desiderata*] I. e. ohne daß nur ein Schiff vermißt wurde; *wobei* kein Schiff etc. So c. 35. m. suis omnibus incolumibus. S. ob. *incerta victoria*.

*primo impetu adveniens*] Ziemlich gleichbedeut. dem: *primo adventu*. Liv. V, 39, 6. ut iam in urbem futurus videretur impetus *primo adventu*, quo accesserant ad urbem. XXXVI, 10, 1. Cranonem, profectus cum toto exercitu, *primo adventu* cepit. Man sieht, daß eig. zwei Begriffe geschieden sind: *uno impetu*, als *Adverbialbegr.* und *primo statim adventu*; *adveniens* aber ist gesetzt, um die *Gleichzeitigkeit* des *Kommens* und *Geschlagenhabens* fast hyperbolisch zu bezeichnen, und soll nicht sowohl das *Verbum* oder *Prädikat* des Satzes, sond. als Eigenschaftswort das *Subjekt* näher bestimmen. Uebrigens liegt auch hier wie oft, im Particip. *Praes.* die Bedeut. des *Imperfekti*. Verwandt ist *sub protectione*. I, 27.

*per biduum*] D. i. im Verlaufe von 2 aufeinander folgenden Tagen; der Begriff der *Dauer*, oder des *continuierenden* Zeitraums unterscheidet diese Redeweise von dem Ablativ: so *per quietem, per noctem*; so auch bildl. *per luxum atque ignaviam aetatem* agere d. i. in anhaltendem (lauter) Schwelgen und Nichtsthun leben; oder in einem fort etc. Sall. Jug. 2.

*superaverim*] Absolut oder genauer, intransitiv: *superior fuerim, victor discesserim*. So steht *superare* auch anderwärts. Liv. V, 38, 4. *facilem in aequo campi tantum superanti multitudini victoriam fore*.

*portu sinuque*] Fast proverbial, wie: *armis et castris, velis remisque*. s. Gernhard zu Off. II, 24, 84. B. Alex. c. 47. classe adversariorum ex illo toto sinu expulsa. *Adversariorum* beziehe man also nicht etwa auf *naves*, sond. es ist: portus ab adversariis occupatus, quo se tanquam in tutum locum receperant adversarii.

*onerarias*] Mehrere Codd. u. Edit. *oneratas* i. e. copia rerum impletas. S. c. 25. Doch war die Verwechslung leicht und uns scheint das Prädikat, so nackt hingestellt, wenn es cum emphasi gesagt seyn sollte, eines *Zusatzes* zu bedürfen; wie Liv. III, 68, 6. *nunc oneratum vestris fortune hostem abire sinitis*; ja das Prädikat des Hauptsatzes: *adduxerim* zu jenem Epitheton nicht zu passen.

*adduxerim*] So die MSS. fast alle, so wie viele Edit. (auch Mor.) Oudend. zog mit Ciaccon. vor: *abdux.* und so die Neuern wohl alle. Doch halten wir *adducere* für weit passender 1.) weil jene 200 Lastschiffe nicht durch *Gewalt*, sond. durch *Drohung* von Curio gewonnen wurden, s. ob. c. 25., also der Sinn: quod ad nos *traduxerim*, ad nos ut transirent effecerim. 2.) weil *adducere* auch sonst absolut

*eoque illos compulerim, ut neque pedestri itinere, neque navibus commeatu iuvare possint? Hac vos fortuna atque his ducibus repudiatis, Corfiniensem ignominiam, an Italiae fugam, an Hispaniarum deditionem, an Africi belli praeiudicia sequimini? Equidem me Caesaris militem dici volui; vos me imperatoris nomine adpellavistis. Cuius si vos poenitet, vestrum vobis beneficium remitto; mihi meum restituite nomen, ne ad contumeliam honorem dedisse videamini.*

## CAP. XXXIII. Qua oratione permoti milites crebro

gebraucht wurde, mit dem Nebenbegr. *copias adaugere, rebus suis adiumentum adferre*. Liv. IX, 33, 2. Supplementum ab Roma *adduxit*. Cfr. Drakenb. zu Liv. XXXVI, 40, 3. Walther zu Tacit. Hist. V, 1. Auch Elberl. p. 103. stimmt für *add.*

*neque navibus commeatu*] Ablativus modalis und instrumentalis neben einander. Analog ein *temporal.* und *instrum.* Sallust Jug. 38, 4. *intempesta nocte de improvviso multitudine* Numidarum Auli castra circumvenit.

*Corfiniensem ignominiam, an — an etc.*] Wegen der Fragpartikel *an* bei zwei oder mehreren Gegenständen od. Fällen, welche stattfinden können, s. Ramsh. §. 174. p. 714. 15. Das Adjektiv *Corfiniensis*, für: *ad Corfinium accepta ignominia*, erinnert an den Gebrauch der Adjektive zur Umschreibung eines Genitivi Objecti. u. Subjecti, wie z. B. *metus hostilis* Sall. Jug. 41, 2. *metus Punicus* Ibid. Fragm. I, 9. S. Ramsh. §. 203. S. 946. Z. §. 684.

*Italiae fugam etc.*] Diese Breviloquenz erscheint als Folge der nicht seltenen Conformität, nach welcher, wie durch *Attraction*, eine äußere Uebereinstimmung der Satzglieder herbeigeführt wird. So Sall. Jug. 40, 4. *inter laetitiam plebis et suorum fugam*. Wir würden *Italiae fugam* erklären: die Flucht, deren Schauplatz Italien war; deren Bild uns Italien zeigte. Der Genitiv bezeichnet den Gegenstand, *an welchem* etwas vorgeht. — So wie überhaupt diese Rede zu einem wahrhaft orator. Schwung sich theilweise erhebt, so findet sich bei Andern natürlich Aehnliches; z. B. Isocr. Paneg. c. 32, 114. *φυγὰς δὲ καὶ στάσεις καὶ νόμων συγχύσεις καὶ πολιτείων μεταβολάς, ἔτι δὲ παίδων ὕβρεις καὶ γυναικῶν αλοχύναις καὶ χρημάτων ἀρπιάγαις, τίς δὲ δύναται διεξιλεῖν.*

*sequimini*] S. zu I, 35. und Kritzs zu Sall. Cat. 58, 14. *quia illa foeda atque intoleranda viris videbantur, haec sequi decrevistis*. Eigentl. III, 91. — So auch Tacit. Agr. 5. *sequi optimos*, d. i. *er schloß sich an etc.* Weg. des Folgend. *Caesaris milit.* s. Sall. Cat. 20, 14.

CAP. XXXIII. *Permoti*] Ob. c. 26. m. *novitate rei permotus*. Vergl. ob. II, 13. 14.

*crebro*] Wegen *crebro* (unt. c. 41. m. *hostium copiae crebro* augebantur; III, 9. m. *crebris* confecti vulneribus; c. 19. *crebro* magna voce pronuntiaret; c. 45. *crebra* — proelia fiebant. c. 49. *crebrae* voces militum — audiebantur. Cfr. Nep. Milit. 3, 3. *quum crebri* nuntii adferrent. 2, 1. *crebris* excursionibus locupletavit) lehren die Beispiele, daß dies Wort und dessen verschiedene Formen von oft wiederholten Handlungen und in concreto vorhandnen Sachen oder faktischen, d. i. historisch sich wiederholenden Erscheinungen gebraucht wird, so daß

etiam dicentem interpellabant, ut magno cum dolore infidelitatis suspicionem sustinere viderentur: discedentem vero ex concione universi cohortantur, magno sit animo,

sie zusammen eine *Masse*, d. i. eine *konkrete Menge*, bilden. Der Begriff ist also *objektiv* u. *absolut*. Nach der Analogie von *saluber*, *lugubris* etc. (Vergl. Ramsh. §. 83. p. 241.) liegt in *creber* von *cresco* und *ber*, was verwandt mit *fer*, d. i. bringend und *an sich tragend* = darstellend, zeigend, das Merkmal des *Wachsens* und *Steigens*, des Offenbarens einer zunehmenden Fülle: wie wir sagen: immer von Frischem; damit ihrer in irgend einer Art oder Gattung, recht *viel* werden. Also spezifische Differenz: *notio numeri crescentis* oder *qui sensim sensimque accrevit*, *adauctus est*, oder *actionis iteratae*. Aehnlich unser: *aller Augenblicke*, *Schlag auf Schlag*; *immer von Neuem*, *wiederholt*, nach verschiedenen Modificationen. So sind Caes. B. G. V, 12. *creberrima aedificia* nicht *zahlreiche* Gebäude; sond. Geb. in *großser Menge*; man *stößt überall auf Häuser*; eins *nach und neben dem andern*; vulg. *voller Häuser*. *Frequens* und *frequenter* sind *relative* Begriffe, in so fern dabei an Personen oder Sachen gedacht wird, die sich *zahlreich* an einem *Orte* finden, in so fern sie denselben *anfüllen* und *vielen Platz*, oder denselben Platz *oft* einnehmen, wodurch sich ein *reges* Leben offenbart. Wir erkennen in dem Worte eine alte *Participialform*, die vielleicht am nächsten verwandt mit dem griech. *ῥέγω* od. *ῥέω* d. i. ich rege mich, zeige mich thätig. Denn wo von *Menschen* die Rede ist, steht *frequens* fast immer so, daß eine *rege Theilnahme* vorausgesetzt werden kann, welche die Menge herbeiführt. B. G. IV, 11. quam *frequentissimi* convenirent; coll. 13. VII, 63. B. C. I, 13. III, 36. u. oft. Und dieses Merkmal läßt sich selbst auf *Sachen* anwenden, z. B. *frequentes honores* Nep. Phoc. 1, 2. Daher denn oft zu übersetzen durch unser: *fleißig*; z. B. Caeso *frequens* ad signa fuit, d. i. er fand sich *fleißig*, theilnehmend, voll lebhaften Interesses, ein. Liv. III, 24. — *Saepe* viell. verwandt mit *αἶψα*, bezeichnet, daß etwas in kurzen Zwischenräumen schnell auf einander folgt und geschieht; und sinnverwandt mit *identidem*, doch ohne alle Beziehung auf *Person* und *Sache*, nur die *Zeitfolge* berücksichtigend. Wenn endlich *celeber* mit *frequens* verglichen wird, so halten wir jenes mit *celer* und *κῆλξ* für verwandt, und für spezifisches Merkmal das *Gewimmel*, welches angedeutet wird und das dadurch entstehende *Aufsehen*, das etwas erregt; wie z. B. *concio celeberrima*; wie wir sagen: eine höchst *ansehnliche* oder *belebte* Gesellschaft oder Versammlung; oder auch: es war an einem Orte *sehr lebendig*. — So Bell. Alex. 2. in *celeberrimis* urbis locis: in den *belebtesten* Theilen der Stadt, wo der meiste Verkehr und Zusammenfluß des Volks war. Andre Ansichten zum Theil bei Döderlein Synon. I. S. 17 f. womit jedoch zu vergl. Ien. Lit. Zeit. 1829. Num. 231. — Im Griech. scheint *πυκνός* dem *creber*, *συχνός* dem *frequens* ähnlich.

etiam] Sogar während er sprach; unterbrachen sie ihn. S. zu I, 59. über die Stelle, welche *etiam* in solchem Falle einnimmt. Hand Tursell. II, p. 560. sagt: Locum, quem in his particula occupat, constituit voculatio. Nam aut *praemittitur* nomini, tanquam *anacrusis*, quae intentionem praeparat, aut sequitur nomen tanquam *thesis*, quae cum arsi cohaeret. — Nur ist zu bemerken, daß an unserer Stelle *etiam* sich nicht auf das *einzelne Wort dicentem*, sondern auf das *Prädikat* des Satzes bezieht; dieses aber ist: *dicentem interpellare*; grade wie Nep. Ham. 2, 3. quibus malis adeo sunt Poeni perterriti, ut *etiam auxilia a Romanis petiverint*. S. das. Bremi. Vergl. ob. 31.



*neu dubitet proelium committere et suam fidem virtutemque experiri.* Quo facto commutata omnium et voluntate et opinione, consensu suo constituit Curio, quum primum sit data potestas, proelio rem committere. Postero die productos, eodem loco, quo superioribus diebus constiterat, in acie collocat: ne Varus quidem Attius

*magno sit animo*] Wegen des *Conjunktivs* nach *cohortari* s. I, 76. p. 179. infr. *Magno sit animo*, verw. dem *bono animo*, nur daß diese mehr zurechtweisend und tröstend, folglich mehr negativ, = nicht ängstlich u. besorgt — jenes *positiv* u. *erhebend*, cum quadam virum fiducia gesagt wird. Aehnl. unt. c. 38. *magnitudo animi* u. Nep. Eum, 5, 1. *Exiles res animi magnitudinem* etsi non frangebant, tamen minuebant. So *μεγαλόφρονεῖν*. Die Perser nennt Isocr. Paneg. c. 33, 117. *μεῖζον ἢ προσῆκεν αὐτοῖς φρονήσας*. Ob. c. 31. extr. *neque tanti animi* — *neque tanti timoris*.

*commutata — voluntate*] *Comm.* ist *abändern*, was früher war; das Bisherige mit etwas Anderm *vertauschen*. So u. c. 38. III, 36. *Litteris acceptis consilium Scipio iterque commutat*. Eben so II, 38. c. 73. in. Caesar sibi *commutandam* belli rationem existimavit. Im *Passiv*. wie an unsrer St. ist die Bedeut. meist *medial*: sich umgestalten. So B. G. III, 6. *commutata* fortuna. S. das. wegen *immutare*.

*consensu suo*] Ein *Adverbialbegriff*, zur Angabe der Zustimmung, die auch Curio nunmehr gab. Unt. c. 37. extr. *omnium suorum consensu*. — Statt *suo* vor Oud. nach einer Conjectur von Hotom. *summo* in vielen Editt. Sollte es sich auf *Curio* beziehen, so würde es wohl lauten müssen: *summo suo* cons. Auf *Alle* bezogen, wäre *summ.* ein zu nacktes Prädikat; man erwartete: *summo omnium* cons. — Zur Erklärung. des Gedankens dient c. 31 extr. una vobiscum iudicium facturum confido.

*proelio rem committere*] Eben so unt. c. 38. III, 74. Unser: *es auf eine Schlacht ankommen lassen*. Die Struktur ist analog dem: *militibus*, qui ad Cannas commilitones pugnantes deseruissent, — *cur res — publica committenda* sit? Liv. XXV, 7, 3. Dagegen findet sich bei Livius oft die Redensart: *committere rem in aciem*, VII, 26, 11. *in casum ancipitis eventus*. IV, 27, 6. Auch *rem committere eo*, ubi duae simul acies timendae essent. Begriff u. Struktur ist dann näher dem: *rem deducere eo*, *descendere eo*, ut etc. S. B. G. VII, 37. 54. Uebrig. bemerkt Burm. zu Vellei. II, 38. p. 864. *Potius permittere se potestati quam committere dicere solent veteres*, qui ita distinguunt inter haec verba, ut *committere fidei*, *permittere potestati* dicant. Aber auch: *committere se in fidem*. Terent. Heo. I, 2, 33.

*ne Varus quidem Attius*] Die Stellung der Eigennamen ist wichtig, weil hier das *Cognomen* als das *betontere*, die Person des *Individuums* speciell bezeichnende, vorangestellt ist. Dies leidet Anwendung auf alle Fälle, wo Individuen nicht so wohl als benannte Personen überhaupt, oder als Staatsbürger, sond. in *Privatverhältnissen*, oder in ihrer *speciellen* Beziehung zu Andern hervorgehoben werden, in so fern sie sich signalisirt oder bemerklich gemacht. Daher z. B. *Crispe Sallusti*, in Anreden, wie in der bekannten Declamat. in Sallust. Historisch und diplomatisch kann aber wohl nur die *gewöhnliche* Ordnung der Namen gelten. Uebrigens liegt auch hier in *ne — quidem* der Begriff „was man kaum erwartet hätte.“ Vergl. dagegen Held ad b. I. Aehnl. οὐδέ. — Ueb. Stell. der *Namen* cfr. Bötticher p. 24.

dubitat copias producere, sive sollicitandi milites, sive aequo loco dimicandi detur occasio, ne facultatem praetermittat.

CAP. XXXIV. Erat vallis inter duas acies, ut supra demonstratum est, non ita magna, at difficili et arduo adscensu. Hanc uterque si adversariorum copiae transire conarentur, exspectabat, quo aequiore loco proelium committeret. Simul ab sinistro cornu P. Attii equitatus omnis et una levis armaturae interiecti complures, quum se in

*sive — sive detur*] Unt. III, 73. *sive — sive interpellavisset*; in Orat. obliq. An unsrer Stelle ist der Gedanke rein hypothetisch gedacht: *möchte ihm* nun Gelegenheit gegeben werden etc. Cfr. Grotef. §. 424. u. 429. *Sive* folgt ganz der Regel von *si*. Es konnte auch gesagt werden: *si sollicitare vel dimicare posset*: d. i. *ob er etwa — könnte*. S. I, 9. Aehnlich ist III, 56. *exercitum in aciem proderit, si Pompeius proelio decertare vellet, ut paene castris Pompeii legiones subiceret*; und in umgestellter Ordnung c. 30. *Pompeius ut venientibus se opponeret, si imprudentes adoriri posset*.

*sollicitandi milites*] Den Begr. von *sollicitare* erklärt B. G. III, 8. Sall. Cat. 28, 4.

CAP. XXXIV. At] Diese Adversativpartikel ist offenbar stärker, als *sed*; es entspricht unserm: *wohl aber, aber doch*. Hand Tursell. I, p. 426. „Praemissa sententia, in qua aliquid *non esse* dicitur, ponitur *at* ita, ut in vicem negatae rei substituat aliud contra, ideoque saepe significet *tamen*, dagegen doch; vel *saltem*, aber wenigstens.“ Auf jeden Fall legte der Redende auf *at* in solchen Gegensätzen einen besondern, durch die Betonung hervorgehobnen Nachdruck; in manchen Fällen *ruhte* wohl gar die Stimme auf dem Wörtchen, und wurde affektvoll. Die Varr. Lect. *aut od. ut* sind ohne alles Gewicht.

*difficili adscensu*] Ueber diesen Ablativ. Qualitat. s. Z. §. 471. Ramsh. §. 140. 2. B. G. IV, 1. *immani corporum magnitudine homines efficit*. Man vergl. unt. III, 37. *rivus difficilibus ripis*. c. 59. *singulari virtute homines*. Desgl. c. 91. — C. 75. *flumen, quod ripis erat impeditis*. c. 79. extr. *rivus quidam impeditis ripis*. c. 103 m. Rex erat Ptolemaeus, puer *aetate, magnis copiis*. Auch ohne beigefügtes Nomen Substantiv. das ergänzt werden muß III, 4. *ducenti, excellenti virtute*.

*si — conarentur exspectabat*] Ob. I, 83. p. 198. Mehr Beisp. bietet Drakenb. zu Liv. IV, 20, 8. Walther zu Tac. Ann. I, 48. Desgl. *Toront. Ovid* und Spätere, bei denen *si* oft nach Verbis wie *quaero, consulo, interrogo, viso*, in der Bedeut. von *num.* Vergl. Ruhnk. zu Ter. Eun. III, 4, 7. u. Heroid. V, 93. Man denke an *si forte*.

*levis armaturae — complures*] *Levis armatura* wird von Caes. und A. oft als scheinbarer Kollektivbegr. für *Waffengattung*, (wir sagen: *Waffe* in ähnl. Metonymie) gebraucht. So III, 45. *levis armaturae magna multitudine missa*. c. 62. *naves levis armaturae militibus completas*. Liv. XXX, 33, 3. *vias antesignanorum velitibus* (ea tunc *levis armatura* erat) complevit. XXI, 55, 2. *Balieres locat ante signa, levem armaturam*. Wir halten jedoch den Genitiv nicht sowohl für einen Genitiv. *totius od. partis*, (Z. §. 429.) wie z. B. III, 29. *quid militum*; c. 42. *quod esset frumenti*; c. 73. m. *quod — detrimenti*; c. 87. *quod fuit roboris*, interiit. c. 102. *quantumcunque itineris*: sondern betrach-

vallem demitterent, cernebantur. Ad eos Curio equitatum et duas Marrucinorum cohortes mittit: quorum primum impetum equites hostium non tulerunt, sed, admissis equis, ad suos refugerunt: relictis ab his, qui una procurrerant levis armaturae, circumveniebantur atque interficiebantur ab nostris. Huc tota Vari conversa acies suos fugere et concidi videbat. Tum Rebilus, legatus Caesaris, quem Curio secum ex Sicilia duxerat, quod magnum habere usum in re militari sciebat, *Perterritum*, inquit, *hostem*

ten *armatura* als analog dem *ordo*, und den *Genitivo* als *Casus* der *Eigenschaft*, zur Angabe eines wesentlichen, näher bestimmenden Merkmals, wie B. G. V, 35. Q. Lucanius, *eiusdem ordinis*. Tacit. Agr. c. 4. Pater Julius Graecinus, *senatorii ordinis*. — Der Grund ist, 1) weil von Caesar nach unsrer Ansicht, gilt, was Gell. N. A. X, 20, 9. von Sallust sagt, er sey: *proprietatum in verbis retinentissimus*; 2) weil der Begriff: *Art* der Bewaffnung, *Waffengattung*, als Qualitätsbegriff für alle Fälle ausreicht; so dafs es gleich ist dem: *leviter armati*; nur mit einer specif. Differenz, die Jeder gewahrt, und die der Sache ganz angemessen; nach der Analogie des Unterschieds zwischen *copiae conductae* und *conductitiae*. S. Breui zu Nep. Iphier. 2, 4.

*quum* — *se demitterent, cernebantur*] Vergl. *ut*; ob. II, 5. p. 222. Man sah sie, *als* od. *während*, (Wechselbegr. von: *wie*) sie sich hienabsogen. Da nun das *temporelle* und *modale* Verhältniß etwas *Faktisches* voraussetzt; so konnte auch wohl ein *Accusativ c. Infin.* substitui werden: *eos se demittere cernebant*, oder mit dem Particip. Allein *quum* drückt aus den *Moment* und dessen *Dauer*. Ähnliches bietet die griech. Sprache in der Partikel *ὅτε*, die hienweilen für *ὅτι* zu stehen scheint, nach *μύνηται, οἶδα, ἀκούω*. Vergl. Matth. gr. Gr. §. 624. S. 1267.

*ad eos*] *Ad* von *feindlicher* Richtung bei Caes. u. A. nicht selten. Siehe ob. I, 37. S. 111. Doch dünkt uns die Grundbedeutung *lokaler* und *moralischer* Hineineigung, oder eines *Strebens* zu einem Ziele auch in so fern zu gelten, als *ad* nur anzeigt, dafs man sich einem Punkte *nähert*: die *feindliche* Tendenz liegt in *adversus*; denn etwas anders ist: *gegen* den Feind (näml. *hinwärts*, auf ihn zu) *führen*; und *gegen* ihn kämpfen, anstreben, unternehmen. Vergl. aufer I, 37. verwandte Stellen: *ad urbem proficiscitur* II, 22. extr. u. I, 32. *turres ad oppidum agere* ob. c. 1. *ad nostras naves procedunt* I, 56. coll. 41. *ad Ilerdam*. c. 37. *ad exercitum Afranii contendit*.

*admissis equis*] So B. G. I, 22. Liv. II, 19. in Postumium Tarquinium *equum admittit*. Also hier: als die Reiterei des Curio gegen sie heransprengte, hohlen die Feinde. Denn es sind eigentliche Ablativi *Consequent*.

*relicti* — *levis armaturae*] Davis wünschte: *levis armatura*, als Apposition, *παρὰ σπουδόμερον* oder *Synesis*; für Caesars Styl, zu gekünstelt; oder gar: *leves armaturae*; ein Plural, den man wohl bei Livius findet, XXI, 55, 5. auch bei Hirt. B. Alex. 59. der aber zu *relicti* noch weniger passen dürfte. Den *Genitivo* denke man sich aber abhängig von: *qui levis armaturae milites una procurrerant etc.*

*quod habere usum in re mil. etc.*] Den Begr. erklärt Caes. gewissermaßen selbst III, 84. *qui quotidiana consuetudine usum quoque*

*vides, Curio: quid dubitas uti temporis opportunitate?*  
 Ille unum elocutus, *ut memoria tenerent milites ea, quae pridie sibi confirmassent*, sequi sese iubet et praecurrit ante omnes: adeoque erat impedita vallis, ut in adscensu, nisi sublevati a suis, primi non facile eniterentur. Sed praeoccupatus animus Attianorum militum timore et fuga

*eius generis procliorum perciperent.* So auch der Genitiv c. 110. *usus rei* militar. B. G. I, 40. *usus ac disciplina*; es ist *Uebung u. Erfahrung* im Technischen. Tac. Agr. c. 5. *artem et usum* d. i. Gewandtheit und Erfahrung. Demosthen. Olynth. III extr. sagt: τὴν τοῦ πολεμίου ἐμπειρίαν ἐν τῇ Φιλίππου κτησάμενοι. Vergl. Sall. Cat. 7, 4. — Das Objektspronomen *eum* wird man nach dem Sprachgebr. nicht weiter vermissen. S. ob. II, 12. p. 255. 56.

*quid dubitas uti etc.] Dubitare* d. i. Bedenken tragen, Anstand nehmen, mit dem Infinit. a. Z. §. 541. Ob. c. 33 extr. Statt des Infinit. könnte richtiger *quominus*, als *quid* in solchem Falle, wie hier, folgen.

*unum elocutus, ut etc.] Ut* könnte abhängig erscheinen von *unum*, und als Erklärungssatz betrachtet werden, wie ob. I, 47. gezeigt worden, ähnl. Cic. N. D. II, 38. *quod si hoc idem contingeret, ut subito lucem adspiceremus* — Cfr. Eclog. Cic. p. 8. — allein hier tritt in *eloqui* der Begriff von *cohortari, postulare* etc. zu stark hervor. a. Z. §. 615. daher der Gebrauch von *ut*. — In *eloqui* liegt, wie es scheint, nicht der Begriff des *freien* od. *freimüthigen* Bekennens; sond. unser: in einer bestimmten Weise sich äussern; sich ausdrücken oder aussprechen. So Cic. ad Div. IX, 22, 7. *Memini in senatu disertum consularem ita eloqui*; wo es heisst: sich eines Ausdrucks, einer Redensart bedienen, in der Masse und Manier ausdrücken. Tac. Ann. III, 65 extr. *Memoriae proditur, Tiberium, quotiens curia egrederetur, Graecis verbis in hunc modum eloqui solitum: o homines ad servitutem paratos!* — Man wird nun fühlen, wie passend: *unum eloc.*

*confirmassent]* R. G. II, 15. Unt. c. 42.

*eniterentur]* *Sublevare* und *eniti* in ganz eigentlicher Bedeut. *Eniti* ist: sich stemmend emporstürzen, sich hinaufarbeiten: *adscendendo pervadere aliquo, idque multo labore et studio.* Liv. II, 65, 5. *tum rursus impetu capto* (d. i. Anlauf nehmen) *enituntur atque exsuperant iniquitatem loci.* Das Drakenb. der auf unsre Stelle verweist. So auch auf jeden Fall schicklicher bei Tacit. Hist. I, 23 extr. *quum Campaniae locos et Achajae urbes classibus adire soliti, Pyrenaeum et Alpes et immensa viarum spatia aegre sub armis eniterentur*; wo Pichena vorschlug: *emetirentur*, bloß mit nächster Bezieh. auf *viarum spat.*; wodurch aber die plastische Zeichnung sehr geschwächt würde.

*praeoccupatus]* Auch hier gilt der eigentl. Begr. d. i. so in voraus (näml. im Verhältniß zu etwas Späterem) einnehmen, daß etwas Andres keinen Platz mehr findet: oft auf das Gemüth übertragen. Liv. XXIX, 22, 7. *Producti (sc. accusati) ad populum ab tribunis, apud praeoccupatos Locrensiū clade animos nullum misericordiae locum habuerunt.* Nollen Lexic. Antibarb. p. 1720. fügt bei, daß *praeoccupare* im metaphor. Sinne fast immer in *malam partem* gesagt werde: *praeoccupatio* nur in *lokaler* Bedeut. bei Nep. Eum. 3, 6. im bildl. Sinne nie bei Klassikern.

*animus]* Eine schwache Autorit. ist für: *praeoccupati animi cogitabant*, und: *praeoccupati animis cogit.* — Doch vergl. Gronov zu Liv.

et caede suorum nihil de resistendo cogitabat, omnesque iam se ab equitatu circumveniri arbitrabantur. Itaque prius, quam telum adiaci posset aut nostri propius accederent, omnis Vari acies terga vertit seque in castra recepit.

CAP. XXXV. Qua in fuga Fabius Pelignus quidam, ex infimis ordinibus de exercitu Curionis, primum agmen fugientium consecutus, magna voce Varum nomine adpellans requirebat: uti unus esse ex eius militibus et monere aliquid velle ac dicere videretur. Ubi ille, saepius

VII, 30, 22. welcher bezeugt: „Ut unus *animos*, sic et multorum *animum* et dicimus frequenter et dictum legimus.“ So Liv. VI, 36, 8. Quinque soli erant, capti et *stupentes animi*; besond. bei *pendere* und *suspensum esse animi* auch von *mehrern*. Aehnli. Tacit. Ann. VI, 36. adfluentibus, qui — sustulerant *animum*. — Im Singular ist dann *animus* mehr der Sinn, das *Gemüth* in *abstrakto*; die ganze *Gemüthsverfassung*, als psychischer oder moral. Zustand.

*telum adiaci*] S. zu B. G. II, 21.

CAP. XXXV. *Ex infimis ordinibus de exercitu Curionis*] Wegen *ordines* s. B. G. I, 40. Es war ein Centurio vom niedrigsten Range, also von den *Hastatis*, einer der Letzten: Die *primi ordines* d. i. Hauptleute des ersten Ranges, waren 6, nämli. duo *primi pili*, duo *principes*, duo *primi hastati*. Sie heißen auch *centuriones primorum ordinum*. Cfr. Gronov zu Liv. XXX, 4, 1. Diese unterste Hauptmannsstelle bezeichnet Liv. XLII, 34, 5. Dort sagt Ligustinus: *Bieniam miles gregarius* fui adversus Philippum regem: tertio anno virtutis causa mihi T. Quinctius Flamininus *decimum ordinem* hastatum adsignavit. Cfr. Lipsius Milit. Rom. II, 8. Auch Haymann zu Nieupoort S. 137. — *De* zur Angabe eines *Ganzen* oder einer *Anzahl* und *Menge*, von welchem das Einzelne als Theil *abgeht*, d. i. eigentl. dazu gehört, ist nicht selten; daher in Verbindung mit *Zahlbegr.*, wie *unus*, *aliquis* etc. od. Wörtern, denen der Begriff des Speciellen od. Individuellen unterliegt; wie *homo de plebe*; *maiores de duobus*; so hier *ordo* in Vergleich zu *exercitus*. Aehnli. Cic. Mil. 24, 65. postea se gladio percussus esse ab uno *de illis*. Beisp. bei Hand Tursell. II, p. 196. Drak. Liv. XXXV, 29, 8. wo *unum de auxiliariis specie transfugae* mittit ad eum — in einig. Codd. *ex*. Bremi zu Nep. Them. 4, 3. Z. §. 308. Bei Caes. finden sich grade nicht viele Beispiele; B. G. V, 42. quosdam de exercitu. S. zu B. G. I, 2. in.

*adpellans requirebat*] *Requirere* nach etwas fragen, und etwas *aufsuchen*, was man nicht weiß od. nicht gleich findet: *nachfragen*, *Nachfrage halten*, weil man etwas vermisst. So Nep. Attic. 10, 4. quum *requisisset*, *abnam* esset; *ibid.* 20, 2. modo aliquid de antiquitate ab eo *requirebat*, modo aliquam quaestionem poeticam proponebat. Besond. Tacit. Orat. 10. in. Quotus quisque, quum ex Hispania vel Asia in urbem venit, Saleium Bassum *requirit*? Atque adeo si quis *requirit*, ut semel vidit, transit et contentus est, ut si picturam aliquam vel statuum vidisset. — So liegt in dem Verbo überall das specielle *Interesse*, und daß man sucht etwas herauszubringen. Vergl. auch Duker zu Flor. I, 16, 8.

*ut etc.*] Vergl. ob. I, 38. Unre Stelle scheint wenigstens das dort Gesagte nicht zu widerlegen.

adpellatus; adspexit ac restitit et, quis esset aut quid vellet, quaesivit; humerum apertum gladio adpetit paullumque abfuit, quin Varum interficeret: quod ille periculum, sublato ad eius conatum scuto, vitavit. Fabius, a proximis militibus circumventus, interficitur. Hac fugientium multitudine ac turba portae castrorum occupantur atque

*adspexit ac restitit*] Viell. dünkt Manchem naturgemässer: *restitit atque adsp.* Allein *ac* verbindet oft so, daß darin liegt das *consequens*, s. ob. I, 1. p. 4. Also hier: er sah ihn an und blieb zugleich stehen; was nämll. fast nothwendige, wenigst. natürliche Folge war. Nur stand *adspexit* in näherer Beziehung zu dem *nomine adpellans* *req.* Vergl. Hand Tursell. I. p. 464.

*humerum apertum*] Voss. ad h. I. und nach ihm alle Auslegg. mit Ausnahme von Gruter, erklärten es durch: *humerum dextrum*, qui *scuto non tegebatur*. Uns scheint dieß nicht nothwendig; das folgende: *sublato ad eius conatum scuto*, — möchte eher einen Wink geben, daß *Varus*, indem er sorglos dastand, den *Schild nebst dem Arme* hatte sinken lassen, wodurch auch die *linke* Schulter entblößt ward. So Liv. XXV, 16, 22. *iaculis maxime aperta corpora Romanorum — transfiguntur*; als Ursache nennt Liv. „nam ne *scuta* quidem *secum extulerant*.“ Dazu kommt, daß uns in *apertum* nicht bloß *Eigenschaftsbegriff*, sond. ein *temporeller* Begriff des Particips zu liegen scheint, und die *rechte* Seite durch das *Schwert*, das auch *Varus* wohl nicht aus der Hand gelegt, oder in die Scheide gesteckt hatte, geschützt seyn konnte. Selbst die *Stellung* des Prädikats möchte für unsre Ansicht sprechen.

*gladio adpetit*] Aehnli. Tacit. Hist. IV, 42. in. *adpetitum morsu* Pisonia caput. u. Justin. 37, 2, 5. *veneno* Mithridatem *appellivere*. Man erkennt, wie dieß compositum von *petere* verschied: dieses bezeichnet im Allgem. das *Streben*, die *Richtung* nach dem Ziele: so *petere* aliquem *lapidibus*, mit Steinen nach Jem. *werfen*; *appetere* schließt in sich den Wunsch und die Absicht zu *treffen*.

*paullumque abfuit, quin etc.*] Gewöhnlicher: *nec multum etc.* Vergl. Grysar Theorie des lat. Styls S. 342. Beisp. Ramsh. §. 180. S. 750. Liv. XXXVI, 9, 8. Haec renunciata Pheras legatio quum esset, ne *paullum* quidem *dubitarunt*, *quin* pro fide erga Romanos, quidquid fors belli tulisset, paterentur. S. unt. III, 10.

*quod ille periculum*]. Das Relativpronom. wird oft gebraucht, zur Anfügung eines ein früheres *Faktum*, das durch ein Begriffswort *charakterisirt* wird, begleitenden oder beigefügten Urtheils; also mehr zur *Apposition*. Sall. Jug. 42, 3. *quae res* plerumque magnas civitates pessumdedit. Andre Beisp. bei Ramsh. §. 158. S. 554. b. — Wir setzen im Deutschen das Begriffswort, welchem wir den vorliegenden Fall subsumiren, *vor*: eine Gefahr, die u. s. w. oder allgemeiner: Dinge, die u. s. w.

*ad eius conatum*] D. i. gegen, zur *Abwehr*; obschon zunächst nur die *Richtung* in ad angedeutet liegt. Virgil. Aen. II, 443. clypeos *ad tela* — obiliunt. Es ist Wechselbegriff mit dem bestimmtern *adversus*. Vergl. ob. zu c. 34. Fabri zu Sall. Fragm. Or. Phil. extr. und Hand Tursell. I. p. 84.

*Hac fugientium multitudine etc.*] Die Lesart schwankte zwischen *ac* u. *a* fug. Letztres schien Manchem plausibel. Eher möchten wir *ac* billigen, da nicht selten *ac* und *atque* zu Anfange eines Satzes ste-

iter impeditur; pluresque in eo loco sine vulnere, quam in proelio aut in fuga intereunt, neque multum abfuit, quin etiam castris expellerentur: ac nonnulli protinus eodem cursu in oppidum contenderunt. Sed quum loci natura et munitio castrorum aditum prohibebat; tum quod ad

hen, um in der *Erzählung* fortzuschreiten und etwas noch *Wichtigeres* dem Früheren anzureihen. S. Hand Tursell. I. p. 484. 9. Ob. II, 28. *Atque* in castris Curionis magnus omnium incessit timor. Im Deutschen streift unser: *und* in der That, (nämlich wer sollte es glauben? was geschah weiter?) so nahe an *at*, und an das Sallust. *sed*, daß leicht Verwechsl. möglich. Allein *hac* bezieht sich zunächst auf das Ende des cap. 34. omnis acies Vari terga vertit; denn die Geschichte von Fabius Pelign. ist Episode, und der Ablativ ist der *Casus instrumental.* und *caussal.* zur Angabe eines *willenlosen, zufälligen Mittels* und Werkzeugs, und wird durch *impeditur* vollkommen gerechtfertigt. *A* multitudine — occupantur würde anzeigen, daß ein *Plan* vorherrschte, an den hier nicht zu denken.

*in proelio aut fuga*] Einige Codd. geben *in fug.* Held meint: vielleicht richtig, weil Caes. die Wiederhol. der Präposit. liebt. Allein uns leitet ein Gefühl, als könne hier *fuga* absichtlich als Ablativ, *caussal.* gesetzt seyn: auf der Flucht und durch diese; denn der *Raum* des Schlachtfeldes war beschränkter und gewissermaßen ein Punkt; daher *in* — proelio. Sallust pflegt nach *et* und *aut* die Präposit. in der Regel nicht zu wiederholen. S. Fabri zu Sall. Cat. 49, I. Dageg. Kritz ad h. I. Cfr. Ramsh. S. 472. 73. — Ueber diese Nebeneinanderstellung verschiedener *Casus*verhältnisse bei Tacitus vergl. Bötticher de vita, scriptis etc. C. Taciti Berol. 1834. p. 22. z. B. Ann. II, 70. ea laud minus ira quam per metum accepta. Agr. 9. virtute aut per artem. coll. 41. temeritate aut per ignaviam ducum amissi exercitus. Cfr. zu Sall. Cat. 10, I. Ob. I, 9. zu per contumel.

*ac nonnulli etc.*] Hier ist *ac*, wie oben bemerkt, soviel als: *und wirklich, und sogar*; nach Hand Turs. I. p. 484. *atque adeo.* Aehnlich δὲ. S. Matth. gr. Gr. §. 621. S. 1260. Görenz zu Cic. Fin. II, 35, 118.

*aditum prohibebat*] Die Codd. bieten verschiedene Lesart: theils *prohibebant*, theils *adiri tunc* (non posset) oder *tum*. Dieß Letztere scheint uns weit richtiger und naturgemässer, als *aditum prohibebat*. Durch den Infinitiv Passivi würde die *Handlung* in *Concreto* genauer bezeichnet; und das *Passiv*, unser: daß *man* sich näherte — gewissermaßen zum *Impersonale* erhoben, bedarf keines Subjekts, wie etwa B. C. III, 5. ut mare Caesarem transire prohiberet. Manchem jedoch erscheint viell. *adiri tunc non posset* eine Glosse des: *aditum prohibebat*. Wie aber, wenn nur *prohibebat* wegen der etwas seltnern Struktur *jenes non posset* oder *non poterat* veranlaßte?

\* *tum quod etc.*] *Quod* wird nicht selten gebraucht, um einem Satze *substantivische* Bedeut. zu geben, und dient zur Umschreib. aller *Casus*. S. Ramsh. §. 178. S. 741. Bei Caes., wie Held ad h. I. nachweist, in Verbind. mit manchen *Nominibus*. B. G. III, 18. ad hoc consilium hortabantur cunctatio — confirmatio, et quod homines libenter id, quod volunt, credunt. So Nep. Eum. 18, 1. Eumeni multum detraxit inter Macedones viventi, quod alienae erat civitatis. Tac. Agr. 4. m. Arcebat eum ab illecebris peccantium praeter ipsius bonam integramque naturam, quod statim parvulus sedem ac magistratuum studiorum Massilium habuerit.

proelium egressi Curionis milites iis rebus indigebant, quae ad oppugnationem castrorum erant usui. Itaque Curio exercitum in castra reducit, suis omnibus praeter Fabium incolumibus, ex numero adversariorum circiter sexcentis interfectis ac mille vulneratis: qui omnes, discessu Curionis, multique praeterea, per simulationem vulnere, ex castris in oppidum propter timorem sese recipiunt. Qua re animum adversa Varus et terrore exercitus cognito, buccinatore in castris et paucis ad speciem tabernaculis relictis, de tertia vigilia silentio exercitum in oppidum reducit.

CAP. XXXVI. Postero die Curió Uticam obsidere et vallo circummunire instituit. Erat in oppido multitudo in-

*quae ad oppugnationem — erant usui*] Man findet bei *usui esse* das Objekt, dem es gilt, den Zweck und die Richtung bald durch *ad*, bald durch den *Dativ* bezeichnet. Letzterer ist bei Sallust vorherrschend; fast immer: *bello usui esse*. S. Fabri zu Iug. 43, 3. Bei Caes. B. G. I, 38. *ad bell. usui esse*.

*per simulationem*] Ob. I, 9. (unt. II, 40.) *simulatione* Parthici belli. So auch *διὰ*. Isocr. Paneg. 36, 132. *τοὺς φύσει καὶ μὴ διὰ νόμον μέγα φρονούντας*.

*propter timorem*] Wir halten dafür, in Beziehung auf Held ad h. I., daß *propter* seiner Urbedeut. nach nur den *nahe* liegenden Grund oder eine dergleichen Ursache bezeichne und stets von dem Referenten im reinhistorischen, d. i. objektiven Sinne genommen werde; damit vergl. das von Fabri zu Sall. Iug. 12, 1. Gesagte: *ob* zeigt an den *vorschwebenden* Grund, *prae timore* würde andeuten, daß die Leute vor lauter Angst und Furcht nichts Andres thun und wählen konnten: es zeigt diese Partikel an einen *überwiegenden*, die andern hintanstellenden und zurücksetzenden Grund, oder eine ähnliche Veranlass. und Ursache. Also ist *prae* mehr eine *subjektive* Partikel. Daher gebraucht Caes. auch von scheinbar subjektiven Beweggründen *propter* und *ob*, wo er jene Ursachen in historischem Sinne auffaßt und berichtet. Dazu kommt, daß *timor* die Furcht vor etwas *Wirklichem* anzeigt; Wörter aber, wie *imprudencia* (B. G. V, 3. *propter imprudentiam*, eben sowohl im *objektiven*, ja selbst *konkreten* und *kollektiven*, wie im *subjektiven* Sinne) genommen werden können. Wir erinnern an Tacit. Agr. 2. *sapientiae professores*. Das. Roth. Dagegen ist B. C. III, 69. *ex metu* ganz eigentlich gesagt.

*buccinatore*] Den Dienst dieser Leute, das Zeichen der eintretenden *Vigiliae* zu geben, erkennt man aus Liv. VII, 35, 1. *Vigiliae deinde dispositis, ceteris omnibus tesseram dari iubet: ubi secundae vigiliae buccina datum signum esset, armati cum silentio ad se convenirent.* — Man schrieb auch *bucinator*. abgeleitet von *βυκάνη*. Vergl. Schneider Elementarl. S. 402. Auch an unsrer Stelle stimmen die meisten MSS. für diese Schreibart.

CAP. XXXVI. *Insolens belli*] Die Struktur ist bekannt und folgt der allgemeinen, von Dichtern und spätern Prosaisten weit ausgedehnten Analogie der *Adiectivor. relatio*. S. Z. §. 436. 37. So Sall. Cat



solens belli, diuturnitate otii: Uticenses pro quibusdam Caesaris in se beneficiis illi amicissimi: conventus is, qui ex variis generibus constaret: terror ex superioribus proeliis magnus. Itaque de deditione omnes palam loquebantur et cum P. Attio agebant, ne sua pertinacia omnium fortunas perturbari vellet. Haec quum agerentur, nuncii

3, 4. animus insolens malarum artium. Iug. 39, 1. pers. *insolita* rerum bellicarum. Ob. I, 44. *insuetus*. Wegen der Bedeut. scheint zu beachten, daß *insolens* derjenige genannt wird, der etwas nicht *mitmacht*, folglich von nichts weiß, dem etwas *fremd ist*; daher Cic. de Orat. I, 48. *ignarus* atque *insolens*; *insolitus*, der in etwas *keine Uebung* hat, die durch längere Gewohnheit erlangt wird.

*diuturnitate otii*] Ueber dies. Ablativ unt. c. 37. extr. *multitudo* arborum, s. ob. c. 3. S. 249. Derselbe Begriff der wirkenden *Ursache* Sall. Cat. 31, 1. ex summa laetitia atque lascivia, quae *diuturna quies pepererat*, repente omnes tristitia invasit.

*pro — in se beneficiis*] *Pro* hier: für, d. i. als Ersatz, als Entgeltung, in utramque partem. Wie Terent. Andr. V, 3, 17. An *pro* huius ego peccatis supplicium sufferam? Liv. IX, 8. extr. neque se *pro eo*, quod servasset exercitum, poenam ullam meritos esse. So müßte man auch nehmen: *par pro pari* referre. Cfr. Kortte zu Cic. ad Div. I, 9, 52. Wegen der Struktur ob. c. 32. zu *de meis in vos meritis*. Analog jener mehr gräcisirenden Struktur Tacit. Agr. 6. *gnarus sub Nerone temporum*.

*conventus is, qui — constaret*] *Is* für *talıs*, zur allgemeinen abstrakten Bezeichn. einer *Eigenschaft*, die entw. näher bestimmt wird, oder aus dem Zusammenhange ergänzt werden muß. Sall. Cat. 51, 16. *eos mores, eam modestiam viri cognovi*. Vergl. Ramsh. §. 177. S. 734. Z. §. 556. Coelius bei Cic. ad Div. VIII, 6, 8. quum praesertim *is sit, qui si perniciosum sciret esse loqui de hac re, vix tamen se contineret*.

*ex partis generibus*] Wir beziehen *genus* auf die Völkerstämme, aus denen dieser *conventus* bestand. Es waren *alle Römische Bürger*, aber aus verschiednen Ländern und Provinzen. So Sall. Iug. 47. *Italici generis multi mortales*. — Wir schliessen besonders aus *varius*; und weil *genus* absolut anders zu nehmen ist ob. I, 51. *cuiusque generis hominum milia*. — Sall. Iug. 4, 4. quae *genera hominum*. Catil. 24, 3. plurimos *cuiusque generis homines* adscivisse dicitur. Ueb. *conventus* s. ob. I, 14. Hier kann, da *convent.* von den *Uticensern* geschieden wird, nur die in Utica, als einer Kreisstadt, wo die Präto ren ihre Gerichtstage hielten, bestehende *Römische Gemeinde*, meist *negotiatores*, verstanden werden.

*omnes palam*] Weil mehrere Codd. (auch 2 Lem.) *in palam* od. *inpalam* haben, vermuthete Dion. Voss. nicht ohne Grund: *iam palam*; obschon Oudend. die Form *inpalam* nicht verwerflich fand. — *Iam* erscheint sehr passend; eben so ἤδη, fortschreitend und emphatisch.

*ne — vellet*] Dem Sinne nach: um ihn von seinem *Vorhaben*, *Entschlusse*, nämli. dem rein *subjektiven* und *persönlichen*, abzubringen. So Sall. Iug. 42. extr. Quae res plerumque magnas civitates pessumdedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbis ulcisci *volunt*. Vergl. ob. I, 82. — Für bloße *Umschreibung* eines Verbi finiti möchte es nicht zu halten seyn. Vergl. jedoch Rubnk. zu Terent. Hee. IV, 1, 48. Barm. zu Phaedr. I, 29, 6. quærit, cur sic

praemissi ab rege Iuba venerunt, qui illum cum magnis copiis adesse dicerent et de custodia ac defensione urbis hortarentur: quae res eorum perterritos animos confirmavit.

CAP. XXXVII. Nunciabantur haec eadem Curioni, sed aliquamdiu fides fieri non poterat: tantam habebat suarum rerum fiduciam: iamque Caesaris in Hispania res

*mentiri velit?* D. i. warum es ihn denn einfiele, beliebe, so zu lügen?

*nuntii — ab rege etc.]* Ab hängt nicht von *praemissi* nothwendig ab, sondern von *venire*. Vergl. zu B. G. VI, 43. p. 424. Hand Tursell. I. p. 35. Der lokale Begr. von *ab* kann auch auf *Personen*, von deren Seite, von denen aus etwas geschieht wird od. kommt oder sonst geschieht, übertragen werden. Nep. Agr. 4, 1. *nuncius ei domo venit*. Cyrop. II, 4, 1. ἡλθε παρὰ Κναζάρου ἄγγελος. Den Gebrauch von *a* und *ab* so weit auszudehnen, daß diese Präposit. fast die Stelle des Genitivi Subiecti vertreten, ist wenigstens nicht der Prosa des goldenen Zeitalters eigen; außer in Verbind. mit einem Substant. verbale, wie *perfuga, legati*. So Cic. Off. I; 13. *a Pyrrho perfuga senatui est pollicitus*. Allein Offic. III, 22. *perfuga ab eo*, sc. Pyrrho, *venit in castra Fabricii*; und Tusc. V, 32. *quum legati ab Alexandro quinquaginta talenta attulissent*, — sind die *Verba* offenbar zu berücksichtigen. S. dageg. Eclog. Cic. p. 170.

*cum magnis copiis]* Daß hier *cum*, (unt. 38. m. 39. in.) unentbehrlich, sieht man. Vergl. ob. I, 18. *Mittit Antonium cum — cohortibus quinque*. c. 31. *cum exercitibus*. c. 41. *cum equitibus*. Anders II, 21. *ipse iis navibus — pervenit*. S. zu I, 38. Varro *cum iis*, quas habebat, legionibus ulteriorem Hispaniam tueatur. Oft das griech. ἔχω, ἄνω. S. Matthiä gr. Gr. §. 557. S. 1101.

*de custodia — hortarentur]* Unserer Ansicht über *de*, s. Sall. Cat. 3, 2. vergl. ob. I, 33. u. bes. II, 5. stimmt bei Hand Tursell. II, p. 209. „*Verba activa (et neutra) sentiendi, iudicandi, cognoscendi, postulandi et aliâ, quae fere accusativum secum habent, componuntur cum praepositione de — imprimis, quum res non tota simul comprehenditur, sed tractatur separatim per singulas partes.*“ Zur Erläuterung von *hortari* dienen Gegensätze, wie Liv. IV, 38. in. Iam omnibus locis ceditur, nequidquam Sempronio consule obsurgante atque hortante, nihil nec imperium, nec maiestas valebat. Vergl. B. G. VII, 9. Einige Editt. hatten *adhort.*, was wegen seiner speciellen Beziehung auf ein bestimmtes Ziel oder Objekt hier nicht paßt.

CAP. XXXVII. *Fides fieri non pot.]* Man sagte: *fidem alicui facere*, d. i. Jemanden etwas glaublich machen, ihn überzeugen. Liv. XXI, 47, 5. Ea peritis annis eius vix *fidem fecerint*, i. e. vix se probaverint. Cfr. Duker zu Flor. III, 16, 6. welcher sagt: *Fides alicui fieri dicitur*, quum sit, ut aliquis credat, quum alicui persuadetur. Vergl. B. G. IV, 11. V, 41. B. C. III, 101. u. viele Beisp. bei Duker a. a. O. Erläuternd ist wegen der Struktur Plin. Epp. IX, 21. *Libertus tuus — fecit mihi fidem poenitentiae*: vere credo emendatum, quia deliquisse se sentit. Verwandt ist: *τοιαύτην πίστιν δεδωκότων ἡμῶν ὑπὲρ τοῦ μὴ τῶν ἀλλοτρίων ἐπιθυμῆν*, i. e. da wir einen so augenscheinlichen (glaubwürdigen) Beweis geführt haben u. s. w. So sagt Liv. XXI, 35, 4. *ubi fides iis (viam ducentibus) non esset*, d. i. wo oder wann man den Wegweisern nicht traute.

*suarum rerum fiduciam.]* Unt. III, 25, 38. *fiducia rei* ger. ma-

secundae in Africam nunciis ac litteris perferebantur. Quibus omnibus rebus sublatus, nihil contra se regem nisurum existimabat. Sed ubi certis auctoribus comperit, minus quinque et viginti milibus longe ab Utica eius copias abesse, relictis munitionibus sese in castra Corneliiana recepit. Huc frumentum comportare, castra munire, materiam conferre coepit statimque in Siciliam misit, uti duae legiones reliquusque equitatus ad se mitterentur. Castra erant ad bellum ducendum aptissima, natura loci et munitione et maris propinquitate et aquae et salis copia, cuius

iorem *fiduciam prohibendi* habebant. Tac. Agr. 1. Plerique suam ipsi vitam narrare *fiduciam* potius *morum*, quam arrogantiam arbitrati sunt. Der Begriff von *fiducia* ist verwandt mit *spes*, *metus*, *opinio* etc., bei denen der Genitiv. *Obiecti* häufig. B. G. V, 48. Beisp. Ransh. §. 106. S. 311. und ob. I, 20. Vergl. über den *weitem* Gebrauch des Genit. Obi. Gernhard zu Cic. Off. I, 28, 97. — Das Gegentheil: *rebus suis diffidere*. z. B. Sall. Iug. 46, 1.

*sublatus*] So B. G. I, 15. *Sublatus*, so wie *tollere* animum od. animos, zeigt an einen höhern Aufschwung des Muths und der Hoffnung, des Selbstvertrauens, im Gegensatz eines frühern *gemüthsigen* oder gar *gedrückten* Zustandes. Sodann steht *sublatus* überall als wirkliches *Particip*; *elatus* hat mehr adjektiv. Bedeut. und wird, wie *se efferre*, meist im tadelnden Sinne gesagt, da, wo es auf das Gemüth und dessen Affekte bezogen wird; daher Verbindung von: *elatus* atque *inflatus*. Unt. III, 79. *gloria elati*! Doch mildert der Zusammenhang den Begriff, wie Cic. ad Div. X, 12, 4. *incredibili gaudio sum elatus*, unser: ich war vor Freude ganz außer mir. Das. Kortt.

*contra se Regem*] Die Stellung des *contra* hebt die Rücksicht, die das Subjekt auf *sich* nahm, hervor, und verbindet sich von selbst mit *nisi*, wie anderwärts. Sall. Cat. 38, 2. *Contra eos summa ope nitebatur* pleraque nobilitas. Doch sagte man auch: *niti pro aliquo*. Liv. XXXV, 10, 10.

*longe — abesse*] *Longe* halten wir, wo es einem durch Zahlen bestimmten Maße der Entfernung gilt nicht für bloß zufällige Eigenheit des Caesar. Styls; es steht bei *abesse*, d. i. entfernt seyn, grade wie unser: etliche Meilen *weit* entfernt seyn; das ist, in manchen Fällen gleich dem: eine *Strecke* von u. s. w. Umschrieben: die *Entfernung* von dem *Platze*, wo sich Jem. befindet, *betrage nicht* mehr als u. s. w. Diese spezielle Beziehung und Andeut. auf eine Wegstrecke von einem bestimmten Punkte aus nach einem andern hin, die Distanz zwischen beiden liegt wohl in *longe*; auf die Frage: wie *weit* von hier bis dorthin? Vergl. B. G. V, 47. VII, 16. *Procul* heisst: *fern* von einem beliebigen Zielpunkte, *aus* od. *in* der Ferne. B. G. VI, 29. *ne qua eius adventus procul significatio fiat*; wollte man dafür *longe* substituiren, so würde es heißen: ein Zeichen geben in *weite Ferne* hin, das *weit* reichte. So würden wir auch: *quod tempus haud longe aberat*, Sall. Iug. 36, 1. erklären: es dauerte nicht mehr *lange bis dahin*.

*in Siciliam misit, uti etc.*] S. ob. II, 20. p. 271.

*ad bellum ducendum*] Ueber *ducere* b. s. B. G. I, 16. Aehnli. sagt Sall. Iug. 36, 2. *At contra Iugurtha trahere omnia et alias deinde alias moras causas facere*. Und 23, 2. *penuria rerum necessaria*.

magna vis iam ex proximis erat salinis eo congesta. Non materia multitudine arborum, non frumentum, cuius erant plenissimi agri, deficere poterat. Itaque omnium suorum consensu Curio reliquas copias exspectare et bellum ducere parabat.

CAP. XXXVIII. His constitutis rebus probatisque consiliis, ex perfugis quibusdam oppidanis audit Iubam, revocatum finitimo bello et controversiis Leptitanorum, restitisse in regno; Saburam, eius praefectum, cum mediocribus copiis missum, Uticae adpropinquare. His auctoribus temere credens, consilium commutat et proelio rem committere constituit. Multum ad hanc rem probandam

rum bellum trahi non posse. Viele Beisp. sammelte Korte ad h. l. Vergl. Bremi zu Nep. Them. 7, 1. dedit operam, ut quam longissime tempus duceret.

reliquis — exspectare] I. e. tam dlu morari, donec copiae venerint, simulque spectare, num venturae sint. Vergl. ob. I, 53. II, 34. So sehr charakterist. Sall. lug. 47. extr. regi pacem — neque abnuere neque polliceri, et inter eas moras promissa legatorum exspectare; scil. num promissis starent legati.

CAP. XXXIII. Ex perfugis] Ueber profugere und perf. s. ob. II, 23. *Transfuga* in der Regel der Ueberläufer von dem eignen Heere zu dem andern fremden und feindlichen; daher meist verächtlich; Liv. II, 1. pastorum convenarumque plebs, *transfuga ex suis populis* — bes. XXII, 23, 7. Abelus — nobilis Hispanus, fidus ante Poenis, — tum cum fortuna mutaverat fidem. Ceterum *transfugam*, sine magnae rei prodicione venientem ad hostes, nihil aliud quam unum vile atque infame corpus esse ratus. *Perfuga*, Jeder, der sich zu einer andern Partei geflüchtet hat. Daher bei Friedensschlüssen die *perfugas* erwähnt werden, als allgemeinere und die gebrochne Treue weniger berührende Benennung: Liv. XXXVIII, 11, 4. *Perfugas*, fugitivos captivosque reddito (gens Aetolorum) Romanis sociisque. S. das. Drakeub. Coll. Sall. lug. 40, 1. und unt. c. 39. Doch steht auch Justin. 31, 7, 8. captivos et *transfugas* traderet. *Transfuga* heisst Jem. in so fern er seine Partei verlies; *perfuga*, in so fern er zu der andern Partei kam. Caesar sagt ausschliessend *perfuga*. *Profugus*, der seinen Wohnort od. sein Vaterland verlassen und das Weite gewonnen; *fugitivus* meist der entlaufne Sklav. Vergl. oben c. 23. über profug. und perf.

revocatum] Metaphor. wie Tac. Agr. 18. Mons insula, cuius possessione revocatum Paullinum rebellionis totius Britanniae supra memoravi wo einige Editt. a cuius poss.

Praefectum] In welchem weiten Sinne praefectus von jedem Angestellten und Beamten in Civil und Militär gebraucht werde, lehrt Sall. lug. 46, 5. ex oppidis et mapalibus praefecti regis obvii procedebant.

ad hanc rem probandam] D. i. um einen solchen Plan od. Entschluß zweckmäßig oder annehmlich (probabilis) zu finden. Daher se approbare alicui, sich bei Jemanden angenehm machen, dessen Beifall und Zufriedenheit sich erwerben, erhalten; von Tacit. u. Seneca mehr.

adiuvat adolescentia, magnitudo animi, superioris temporis proventus, fiducia rei bene gerendae. His rebus impulsus, equitatum omnem prima nocte ad castra hostium mittit, ad flumen Bagradam, quibus praeerat Sabura, de quo ante erat auditum. Sed rex omnibus copiis insequabatur et sex milium passuum intervallò a Sabura censederat. Equites missi nocte iter conficiunt imprudentesque

sach gebraucht. Wo *approbare* dem *probare* nahe verwandt, ja fast Wechselbegriff zu *ayn* scheint, liegt doch immer das Merkmal des allgemeynern od. lautern *Beifalls* od. *Applaus* in *approb.* Etwa unser: *Anerkennung* finden. Beisp. giebt Roth zu Tac. Agr. 5. p. 10. —

*adiuvat*] Hiermit läßt sich ausdrücken unser: *wesentlich beitragen*; in utramque partem; wie denn Sall. lug. c. 45. *adiumenta ignaviae*; od. *wesentliche Dienste* leisten, oft wie hier, von *moralischer* und *geistiger* Einwirkung. Cic. Arch. 7, 16. qui, si nihil ad pericipiendam colendamque virtutem literis *adiuvarentur*, nunquam se ad eorum studium contulissent.

*adolescentia etc.*] Wir haben schon mehrmals darauf hingewiesen, wie bei *Aufzählung* verschiedener *Data* und *Gründe* (*rationes et argumenta*) theils äußere *Conformität* der Satzglieder Statt findet, z. B. ob. 32. p. 297. theils eine durch logische Gründe bedingte Abwechslung (*variatio*). S. ob. c. 36. *Uticenses — conventus — terror*. An unsrer Stelle ist auf die *Stellung* der *Genitiven*, durch welche die Substantivbegriffe genauer bestimmt und modificirt werden, besonders zu achten. S. ob. c. 22. in. Aehnliches III, 35. *Hegesuretos, veteris homo potentiae*, — *Petreibus, summae nobilitatis adolescens*. III, 72. *quam parvulae causae vel falsae suspicionis, vel terroris repentini*; vel *obscure religionis*, magna detrimenta intulissent. III, 79. f. et *Caesaris protectionem et adventum Pompeii docuerunt*.

*proventus*] Hierüber zu B. G. VII, 29. Umschreib. des ob. c. 32. f. Gesagten: quem ad finem adhuc res *processit*; nicht der bloße *Erfolg* und *Ausgang* in utramque partem, sond. der wirkliche *Gewinn*, *Ausbeute*. Plin. Epp. I, 13, 1. Magnum *proventum* poetarum hic annus attulit.

*omnibus copiis inseq.*] Davon zu I, 32. II, 21. So Sall. Cat. 57, 4. ut pote qui magno exercitu — sequeretur. Iug. 46, 5. ipse intento atque infesto exercitu in Numidiam procedit. In der Regel findet man solchen Ablativ des Nomen Substant. von einem Adjektiv begleitet. Diefs lehren auch Beisp. bei Ramsh. §. 140. S. 418. 19. In mehr. Codd. liest man: cum omnib. cop., was aber, wegen des vorausgegangnen: Saburam cum mediocrib. cop. missum — aufzunehmen bedenklich. Viell. dient, um nach unserm Gefühle den Unterschied anzugeben, das Beispiel: der König folgte mit *aller seiner Macht*, mit *seiner ganzen M.* Stände cum, so wäre es etwa: nebst allen seinen Truppen; nebst seinem ganzen Heere. Im erstern Falle mehr abstrakt; im letztern mehr konkret.

*Sabura*] Die MSS. u. Appian haben: *Saburra*. Allein der Name wird als Dactylus bei Sil. Ital. XV, 444. u. Lucan. IV, 722. gebraucht. Etwas anders ist das lat. *saburra*, der Ballast. Vergl. Schneider Elementarl., S. 401.

*imprudentes atque inop.*] Obschon 7. Codd. für *imprudentesque* zeugen, halten wir doch *que* für sehr entbehrlich; glauben, daß die

atque inopinantes hostes adgrediuntur: Numidae enim, quadam barbara consuetudine, nullis ordinibus passim consederant. Hos oppressos s. mno et dispersos adorti, magnum eorum numerum interficiunt; multi perterriti profugiunt. Quo facto, ad Curionem equites revertuntur captivosque ad eum reducunt.

Darstellung durch den Wegfall der Copula lebhafter, durch die Aufnahme des *que* wegen der Nähe von *atque* der Wohlklang verletzt werde; ja, daß *que* hier zu rasch auf ganz fremde Objekte führe; irgend ein Prädikat oder Adverb, das sich auf das Subjekt des Satzes, *equites*, bezöge, würde durch *que* schicklicher verbunden erscheinen.

[*quadam barbara consuetudine*] Wegen der Stellung von *quidam* vor dem Nomen Adjekt. od. Subst. s. Görenz zu Fin. I, 19. in. Es sey in solchem Falle, sagt jener Gelehrte, so viel als *quodammodo*. Uns scheint die Sache so: Wenn *quidam* dem Adjektivo nachgesetzt wird, so hebt es das Prädikat hervor, weil die Subjektivität des Urtheils durch das beigelegte *quidam* moderirt, das Prädikat selbst aber zur Objektivität erhoben werden soll. Daher möchten wir lieber umgekehrt sagen: steht *quidam* nach dem Adjektiv, so kann es durch *quodammodo*, od. *ut ita dicam*, *uti equidem existumo* etc. erklärt werden; es mindert einer Seits das kategorisch beigelegte Prädikat, und andern Theils bleibt dem Urtheile überlassen, viel od. wenig hinzuzufügen; daher kann es auch wohl *notionem excellentiae* haben. S. Eclog. Cic. p. 11. 187. Steht aber *quidam* vor dem Adjektiv, dann hebt es aus der Gattung od. Art nur *eins* hervor und zeigt die wirkliche Existenz an; es deutet an das faktische und objektive. So ist also hier *quadam barb. cons.* unser; nach einer (d. i. wirklichen, unter vielen andern) Gewohnheit der Barbaren; oder es ist nun so eine Gewohnh., die mau näml. nicht weiter genauer angeben od. bezeichnen will. Cic. de Orat. I, 5. Quis enim aliud — esse causas putet, nisi rei quandam incredibilem magnitudinem ac difficultatem? D. i. nicht eine gewissermaßen, (fast möcht' ich sagen, so zu sagen) unglaubliche; sondern: eine wirklich, od. überhaupt: eine unglanbliche etc. Steht nun *quidam* vor einem Nom. Substantiv., wie Cic. Fin. I, 19. in. possunt haec quadam ratione dici, so ist dies gleich dem: es läßt sich dies wirklich mit Grund behaupten; od. allgemein: es läßt sich dafür wirklich ein Grund anführen; d. i. etwas, was unter die allgemeine Kategorie oder Klasse der Gründe gehört. Vergl. über *quidam* Webers Uebungsschule S. 1. 2. Uebrigens ist *barbara* hier nicht sowohl moralischer Begriff, als politisch geographischer, statt: *Barbarorum*.

[*nullis ordinibus*] Ablativ absolut. wie oft; s. ob. II, 26. zur nähern Bestimmung der Umstände, hier nahe dem Adverbialbegr. Liv. III, 50. extr. deerat qui daret responsum, nullo dum certo duce nec satis audentibus singulis invidiae se obferre. Eben so liest man mit Recht Liv. XL, 40, 12. nullis castris eo die victor exercitus mansit. Wir: ganz ohne Lager; denn *nullus* ist prägnant. S. Eclog. Cic. p. 100. — Beisp. vom Ablat. absolut. mit *nullus* giebt Fabri zu Sall. Jug. 31, 1.

[*passim*] Unsre Stelle lehrt eben so die ursprüngl. Bedeut. von *passim*, was man fälschlich durch *hin* und *wieder* übersetzt, statt: hier und da, im lokalen Sinne, — wie Mel. I, 8, 4. in familias passim ac sine lege dispersi. Und Brut. bei Cic. ad Div. XI, 13, 4. Ille

CAP. XXXIX. Curio cum omnibus copiis quarta vigilia exierat, cohortibus quinque castris praesidio relictis. Progressus milia passuum sex equites convenit, rem gestam cognovit; ex captivis quaerit, quis castris ad Bagradam praesit? respondent, Saburam. Reliqua studio itineris conficiendi quaerere praetermittit, proximaque respiciens signa, *Videlisne*, inquit, *milites, captivorum orationem cum perfugis convenire? abesse regem, exiguas esse copias missas, quae paucis equitibus pares esse non potuerunt? Proinde ad praedam, ad gloriam properate, ut iam de praemiis vestris et de referenda gratia cogitare incipiamus*. Erant per se magna, quae gesserant equites, praesertim quum eorum exiguus numerus cum tanta multitudine Numidarum conferretur: haec tamen

sit *passim* (d. i. nullis ordinibus) ego *ordinatim* (i. e. agmine pilato). Vergl. B. G. I, 39.

CAP. XXXIX. *Equites convenit*] Hier muß der Begriff festgehalten werden: er trifft mit seinen Leuten zusammen, aber *absichtlich*, um sich zu erkundigen; nicht von Ungefähr. S. B. G. I, 27. u. B. C. I, 8. in. *Invenit*, was in 1 Cod. und mehr. Editt. erscheint als Glosse.

*videlisne*] Ueber *ne* als Fragpartikel an das Hauptverbum des Satzes angehängt, s. Z. §. 352. Uebrigens wird *videre*, wie oft, hier nachdrücklicher gebraucht, als *intelligere* und *sentire*.

*exiguas esse cop. missas*] Hier erscheint *esse* durch seine Stellung nicht sowohl als *Verbum auxil.*, sond. als Verb. *essentiale*, etwa unser: daßs es nur ein kleines od. schwaches Corps ist, das abgeschickt worden. Vergl. ob. I, 87.

*quae potuerunt*] Nicht *potuerint*, wie 2 Codd. wodurch angegeben würde, daßs *Curio* daraus, daßs jenes feindl. Corps nicht habe Widerstand leisten können, einen *Schluss* auf deren geringe Zahl gemacht habe, daßs er also seine individuelle Meinung mitgetheilt, analog dem: *ut pote quae, quippe, quum*. Der Indikativ giebt ein *wirkliches Faktum* an, spricht die *historische Gewissheit* aus, und kann eher in einen Konsekutivsatz verwandelt werden: *ita ut non — potuerint*. Wir können sagen: ein schwaches Corps, das *daher* auch nicht, wie Ihr vernommen, im Stande war etc. So ob. c. 29. *legiones eae, quae — fuerant*.

*de gratia cogitare incipiamus*] *Incipere* sehr nachdrücklich: daßs wir endlich einmal den *Anfang machen*, d. i. daßs wir — daran denken können, dazu kommen. Dem Gedanken nach verwandt mit c. 32. f. *sui laboris milites semper eventu belli praemia petiverunt*. Wegen *cogitare de* s. I, 5. und üb. *incip.* I, 86.

*quum — conferretur*] *Quum* gränzt hier so nahe an die Conditionalpartikel *si* — *quis conferret*, daßs auch hier die *temporelle* Redent. der Partikel nicht ein *wirklich* eingetretenes Zeitmoment angiebt, sond. nur den *Fall*, wann und wo eine solche Vergleichung angestellt wurde. Wir sagen: *wenn etwa* etc., *wenn etwa einmal* etc. Cic. Brut. 29. In Scauri oratione naturalis quaedam inerat auctoritas, non

ab ipsis inflatus commemorabantur, ut de suis homines laudibus libenter praedicant. Multa praeterea spolia praeferebantur, capti homines equitesque producebantur: ut, quidquid intercederet temporis, hoc omne victoriam morari videretur. Ita spei Curionis militum studia non deerant. Equites sequi iubet sese iterque accelerat, ut quam maxime ex fuga perterritos adoriri posset. At illi, itinere totius noctis confecti, subsequi non poterant atque alii alio loco resistebant. Ne haec quidem res Curionem ad spem morabatur.

ut causam, sed ut testimonium dicere putares, *quum* pro reo *dicere*. Beisp. giebt Ramsh. §. 185. S. 780. Diesem verwandt ist der Gebrauch des *Conjunctivi* nach Pronomm. u. Adverb. relativ., wo eine *wiederholte* Handlung bezeichnet wird. Darüber Z. §. 569. Ueber den analogen Sprachgebr. der Griechen außer Buttm. §. 139. Anm. 6. Matthiä §. 521. S. 1005. f.

*ut — praedicant*] Von *ut* in solchen allgemeinen Sentenzen, nach denen ein besondrer Fall beurtheilt wird, s. ob. II, 9. p. 230.

*capti homines equitesque*] *Hotom.* u. *Clacon.* wünschten: *equitque*; als gäbe dies einen schicklichern Gegensatz. Allein vergl. zu B. G. V, 10. und die von Duker u. Drakenb. zu Liv. XXI, 27, 1. gegebenen Beisp. von *equites virique*. Noch bestimmter Id. IX, 19, 5. non plus triginta milibus *hominum* et quatuor milibus *equitum*. Im Griech. steht ἄνθρωποι nicht selten statt ἵππεις, oder τὸ ἵππικόν. So auch bei lat. Dichtern und Tacitus z. B. Hist. III, 55. Germ. 35. extr. — Dergleichen Verbindungen waren fast sprichwörtl. wie unser: *Rofs und Mann*, (obschon hier der Griechen ἀνὴρ und ἵππος, Cyrop. VII, 1, 2.) Mann und Maus etc.

*quidquid intercederet*] Vergl. ob. I, 75. *quicumque* — accidisset. Hier ist der *Conjunctiv* als *Modus potentialis*, wie man ihn nennt, zu betrachten. S. Ramsh. §. 166. S. 613. Damit vergl. Z. §. 521. Ramsh. §. 165. S. 610. — Uebrigens gehört der ganze Satz zu den subjektiven: *ut — videretur*.

*hoc omne*] Aehnlich dem Griech. wo das Pronom. dem Particip mit dem Artikel, nachgesetzt wird: εἰς τὴν χώραν ἀφορισθεῖσαν, εἰς ταύτην ἵνα; τὸ ὠφελοῦν, τοῦτο προαιρεῖσθαι χρῆ. S. Matthiae gr. Gr. S. 877. 78.

*quam maxime*] Hierüber ob. I, 81. p. 194. Auch hier bezieht sich dieser Adverbialbegr. nicht auf *perterritos*, sond. auf das *Verbum* und dessen *Object*; wir sagen: um sie *wo möglich* noch in dem Zustande der Bestürzung u. Verwirrung anzugreifen. So gebraucht Sallust das einfache *maxime*. Iug. 46, 4. uti Iugurtham *maxime* vivum sibi traderent, d. i. *wo möglich*. Cfr. Fabri zu Iug. 35, 4. und Viger. p. 416. wo über die Struktur: μάλιστα μὲν — εἰ δὲ μὴ. So Xen. Hell. I, 4, 2. ἐβούλοντο μὲν μάλιστα ἀναβῆναι, εἰ δὲ μὴ, ἀπελθεῖν; d. i. *am liebsten freilich* etc. Mehr Beisp. bei Reiske Appar. ad Demosth. I. p. 795. edit. Schaef.

*ad spem morabatur*] Davon ob. II, 6. B. G. IV, 26. Unter dieselbe Kategorie des logischen Grundes gehört dem Sinne nach III, 9. m. quum essent *infirmi ad resistendum*, i. e. quum suorum *impedirentur* paucitate, *quominus* resisterent; oder *infirmiores*, quam qui resisterent. — Daher war die Lesart *ab spe* sehr unnütz.



**CAP. XL.** Iuba, certior factus a Sabura de nocturno proelio, duo milia Hispanorum et Gallorum equitum, quos suae custodiae caussa circum se habere consuerat, et peditum eam partem, cui maxime confidebat, Saburae submittit: ipse cum reliquis copiis elephantisque sexaginta lentius subsequitur, suspicatus praemissis equitibus, ipsum adfore Curionem. Sabura copias equitum peditumque instruit atque his imperat, ut simulatione timoris paullatim cedant ac pedem referant: sese, quum opus esset, signum proelii daturum et, quod rem postulare cognovisset, imperaturum. Curio, ad superiorem spem addita praesentis

**CAP. XL.** *Suae custodiae caussa*] Eigentlich: *sui custodiae caussa*, eine Struktur, die dem Sprachgebrauche weniger zusagte, in Folge einer Art von Attraktion. Vergl. ob. II, 20. p. 270. zu *hoc timore* u. Ramsh. §. 159. 3. S. 553. Bremsi zu Nep. Epam. 4, 4. zum Theil auch Zumpt §. 684. Ueber die Struktur der Griech. Matthiä §. 466. 2.

*suspiciatus praemissis equitibus*] Die Ablat. absol. enthalten den Grund der Muthmaßung; die Griechen sagen: *εἰ δὲ δεῖ τὰ μέλλοντα καταλογισθῆναι τοῖς γεγενημένοις*, wofür auch: *ἀπὸ τίνος, ἐκ τίνος*. Vergl. Matthiä gr. Gr. §. 390. S. 724. Und so auch B. G. IV, 31. *ex eventu* navium suarum — fore id quod accidit, *suspiciabatur*. — Hängler noch steht *suspiciari* absolut; z. B. I, 41.

*adfore*] Ueber *fore* und dess. Unterschied von *futurum esse* s. I, 4. S. 18. u. c. 9, Cfr. Ramsh. §. 164. S. 604.

*copias equitum peditumque*] Held ad h. l. verweist auf B. G. V, 47. VII, 5. 76. wo peditatus equitatusque cop. Aehnlich Livius an mehreren Stell. II, 26. XXIV, 35, 5. ut quantae maximae possent, peditum equitumque copiae in Siciliam trajicerentur.

*simulatione timoris etc.*] Aehnliches von Jugurtha Sall. c. 36, 2. At contra Jugurtha — metum simulare, cedere instanti.

*quum opus esset — daturum*] S. Z. §. 496. 5.

*quod rem postulare cogn.*] Oft bei Tacit. *si res posceret* oder *poscat*. Cfr. Walther zu Germ. c. 35 extr. Sehr oft bei Sall. Jug. 56, 1. coll. 52, 5. 54; 6. id quod *negotium* posebat. Dafür Liv. V, 47, 2. prout *postularet locus*. Id. XXXIV, 6, 13. *instrumentum et cetera, quae belli usus postulabant*. Ovid. Pont. II, 9, 55. *quum res ita postulat*. Eben so Cic. Off. I, 23 extr. *quum tempus necessitasque postulat*, decertandum manu est. Diese Beisp. lehren, daß *postulare* auf alle Verhältnisse übertragen werden kann; den Unterschied möchten wir dahin bestimmen, daß *postulare* in solchem Falle verbunden sey *cum ratione*, d. i. wir erkennen den vernünftigen Grund, einer solchen Aufforderung zu genügen; *poscere* hingegen *cum necessitate*, so daß man füglich nicht ausweichen kann. Vergl. B. G. I, 31. Uebrigens muß bisweil. das *Objekt* aus dem Zusammenh. ergänzt werden. S. Fabri zu Sall. Jug. 52, 5. Verwandt ist bei Sall. Jug. 47, 2. id quod *res monebat*.

*addita praesentis temporis opinione*] *Addita* steht hier fast in medialer Bedeut. für: da noch hinzukam. *Praes. tempus* ist offenbar das griech. *καιρός*: der jetzt eingetretne (günstige) Moment. So Demosth. Mid. p. 515. τὸν παρόντα καιρὸν — οὗτος ἐξεντηθεὶς διὰ-πλάττεται, wobei Schäfer erklärend: τὰς νῦν περιστάσεις. Aber *καιρός*

temporis opinione, hostes fugere arbitratus, copias ex locis superioribus in campum deducit.

CAP. XLI. Quibus ex locis quum longius esset progressus, confecto iam labore exercitu, sedecim milium spatio, constitit. Dat suis signum Sabura, aciem constituit et circumire ordines atque hortari incipit; sed pediatu duntaxat procul ad speciem utitur, equites in aciem mittit. Non deest negotio Curio suosque hortatur, ut

auch absolut oft für tempus *opportunitum*. Olynth. I. p. 16. δὲ τολύρ ὑμᾶς, ὡς ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὴν ἀκαιρίαν τὴν ἐκείνου καιρὸν ὑμέτερον νομισαντας ἐτοίμως συνάρασθαι τὰ πρᾶγματα. — Wegen *opinio* aber vergl. B. G. II, 35.

*hostes fugere arbitratus*] Diese Worte enthalten eine Art Epexe-gis des praesent. temp. *opinio*.

*in campum ded.*] Dafür auch: in *planum* Iug. 49 extr. in *aequum* locum ded. Ibid. 52, 5.

CAP. XLI. *Quibus ex locis*] Die bekannte Wiederholung bei *locus* u. *dies*. S. ob. I, 5. dafür kürzer: *inde* oder *hinc*; wie ἐντεῦθεν ἐξελάναι so oft bei Xenoph. Anab.

*spatio*] Held ad h. I. erklärt *spatium* durch *Weite* des zurückgelegten Wegs, wie B. G. IV, 35. — Einfacher wohl: *Entfernung* von einem bestimmten Terminus *a quo*. So oft mit beigefügt. *a* oder *ab*, oder *inde*. Liv. XXV, 9, 3. ipse raptim agmine acto, quindecim ferme milium spatio castra *ab* Tarento posuit. XXXIII, 1, 1. Profectus per Phocidem quinque milia *ab* Thebis, — posuit castra. Also denke man an unsrer Stelle: *spatio ab locis, ex quibus* progressus erat. Allein zweierlei ist wichtig, 1) daß der Ablativ *spatio* entweder absolut gebraucht wird zur Bezeichnung der *Entfernung*, s. Ramsh. p. S. 445. §. 147. Sall. Iug. 91, 3. 2) daß derselbe hier offenbar abhängig ist von *longius*. Die Einschiebung des Nebensatzes: *confecto* etc. ist übrigens keine zufällige; es sollte die *Weite* des Marsches für ein *schon erschöpft*es Heer, mehr hervorgehoben werden; zumal bei den bald sich zeigenden *Folgen*. Eine andre Erklär., die man versuchen könnte, dürfte weniger für sich haben.

*aciem constituit*] Bekannter Ausdruck. Ob. I, 42. p. 124. Vergl. zur Unterscheid. von *statuere* aciem Sall. Iug. 52. extr.

*circumire ordines*] Aehn. Sall. Iug. 49, 2. 51, 5.

*duntaxat*] S. B. G. VI, 8. Der Etymologie gemäß *duntaxat* zu schreiben; vergl. Hand Tursell. II. p. 330 ff. Wegen der *Stelle*, die das Adverb. einnehme, bemerkt Görenz zu Cic. Fin. p. 150. *duntaxat* stehe bei Cicero nie zu *Anfange* eines *Satzes*; dies finde sich nur bei Plinius. Vergl. Hensing. zu Plin. Epp. I, 2, 2. und Emendatt. p. 247. Nach Hand a. a. O. p. 339 auch bei Lucret. Dehnt man jene Regel von Görenz aus auf einzelne Begriffswörter oder *Nomina*, denen *duntaxat*, überall *nachgesetzt* werde; dann lehrt die Erfahrung das Gegen-theil. Denn, wie an unsrer Stelle, *duntaxat* sich auf *procul ad speciem* bezieht; so Cic. Lael. 15, 53. coluntur tamen simulatione *duntaxat ad tempus*. Vergl. hierzu Ochsner zu Eclog. Cic. p. 216. — Es ist unser: *eigentlich nur, höchstens nur*; offenbar *nur so* zum Schein. Im gem. Leben: *wenn man will*; man *kann annehmen*; *wenn du willst*.

*non deest negotio C.*] Eine Litotie statt: *diligenter rem curat et administrat*. *Negotium* ist das, was Jem. zu *thun hat*, und was entw.

spem omnem in virtute reponant: ne militibus quidem, ut defessis, neque equitibus, ut paucis et labore confectis, studium ad pugnandum virtusque deerat: sed ii erant numero ducenti, reliqui in itinere substitierant. Hi quamcumque in partem impetum fecerant, hostes loco cedere cogeabant; sed neque longius fugientes prosequi, nec vehementius equos incitare poterant. At equitatus hostium

jetzt in der Zeit vorgeht, die Umstände; Iug. 51, 1. oder was Noth thut. S. zu Sall. Cat. 2, 2. 29, 2. Iug. 1, 4. 54, 7. Nachdrücklicher, als res. B. G. III, 15. Aehnli. unt. III, 93. in. neque vero Pompeiani huic rei defuerunt. Analog: deesse mihi nolui Cic. ad Div. V, 12, 5. Wir: nichts versäumen, mit dem Nebengebgriffe des Interesses und der Verpflichtung. S. ob. c. 39 f. spei Curionis militum studia non deerant. hortatur, ut etc.] S. ob. I, 21. p. 67. Vergl. Sall. Iug. 56, 2. oppidanus hortatur, moenia defendant etc. und bald nachher: magna voce Siccenses hortatur, uti cohortes ab tergo circumveniant.

in virtute reponant] Aehnlich Tacit. Germ. 30. plus reponere in duce, quam in exercitu; wobei erinnert wird an Liv. XXIV, 37, 3. vir acer et qui plus in eo, ne posset decipi, quam in fide Siculorum reponeret. Eben so sagt Liv. einige Male: spem reponere. I, 49, h. II, 49, 1. — Es entspr. uns. die Hoffn. auf etwas beruhen lassen, d. i. seine Hoffnung mit Vertrauen auf Jem. setzen. Viele Beisp. sammeln die Auslegg. zu Vellej. II, 92. p. 1157. 58. ed. Rubuk.

ut defessis — ut paucis] Nicht etwa in der Bedeut. von ut ut, atcunque synon. quantumvis, da sich von dieser Bedeut. mit Particip. bei Caes. keine Beispiele finden, auch sonst wohl selten; meist mit Verbis, z. B. Cic. ad Div. XVI, 18, 2. sed, ut est, indulge veletudini tuae; vergl. Gronov. Observatt. III, 6 extr p. 233. ed. Fr. — sondern wie oft bei Caes. in dem Sinne von ōs etc. wie ob. II, 12. p. 247. u. 42. in. nämlich mit enger Beziehung auf: ne — quidem, da man doch hätte erwarten können, daß die Soldaten unter solchen Umständen an Eifer nachgelassen hätten. So steht auch: qualis, ut, sicut erant, ōs εἶχον, ἥνec εἶχον. S. Duk. zu Flor. III, 10, 22. Fabr. zu Sall Iug. 107, 6.

defessis] Dafür Sall. Iug. 51. 3. omnibus labore et aestu languidis. Und 53, 5. itinere atque opere castrorum fessi lassique.

studium ad pugnandum] S. ob. II, 6. p. 225.

sed erant ducenti] Sed erscheint hier fast weniger passend, als autem. Achtet man jedoch auf den Ideengang, so erkennt man leicht, daß Caes. beschränkend sagt, mit Bezug auf virtus non deerat: allein es waren der Reiter leider! nur 200. Wir haben schon einige Mal bemerkt, daß bei Zahlbegriffen dieses beschränkende nur im Latein. fehlt; so bei pauci. S. zu Sall. Cat. 18, 1. Ob. I, 45. zu tantum; so III, 2. Andrer Seits erscheint die Bedeut. von plerique ebenfalls beschränkt, wenn es bei den Spätern so viel ist als: nicht wenige oder so manche; indem wir nicht meinen, daß es sey; gar viele, oder schlechthin: viele. Vergl. jedoch Walther zu Tacit. Ann. IV, 9. Agric. 1. u. das. Walch.

neque — nec] Aehnli. B. G. IV, 1. V, 23. Analog würde seyn neque — valebant et — incitare non poterant. So unt. III, 60. in. Auch könnte es heißen: neque tamen — aut — incitare etc. Bei neque — neque denkt man, daß zwei entgegengesetzte od. verschie-

ab utroque cornu circumire aciem nostram et aversos proterere incipit. Quum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant, rursusque ad ordines suos se recipientes circumibant et ab acie excludebant. Sic neque in loco manere ordinesque servare, neque procurrere et casum subire tutum videbatur. Hostium copiae, submissis ab rege auxiliis, crebro augebantur: nostros vires lassitudine deficiebant:

dene Dinge gleichweit entfernt sind, d. i. *gleich wenig Statt finden*; *nec* reiht ein *Verschiedenes* an den vorhergehenden negativen Satz an, und trägt die Negation auch auf den folgenden über; ähnlich unserm: *weder* — und — *auch nicht*. Vergl. unt. *neque* in loco manere, *neque* etc. *neque* acie excedere — *neque* etc. Cfr. Ochsner. zu Eclog. Cic. p. 168. wo gesagt ist: Auf *neque* folgt gern das abgekürzte *nec*, wie auf *sive* öfter *seu*, wenn das zweite Glied mehr eine bloße Beifügung ist, nicht beide Glieder gleichen Rang haben sollen. Vergl. ob. I, 50.

*aversos proterere*] I. e. a lateribus et a tergo circumveniebant, wie Sall. Jug. 50 extr. *Proterere* ganz eig. von den Pferden, Elephanten, die etwas zu Boden treten. Tacit. Ann. I, 65 m. equi excussis rectoribus disilicere obvios, *proterere* iacentes. Synon. ist *proculcare*. So Liv. X, 36, 5. turbatos eques sua ipse subsidia territis equis *proculcavit*. Aber auch bildlich, wie unser: *werfen*. Tac. Hist. II, 26. in. Tum Othonianus pedes erupit. *Protrita* hostium acie, versal in fugam etiam, qui subveniebant.

*quum procucurrissent*] Ueber *quum* d. i. *wenn einmal*, so oft, s. Zumpt §. 569. u. Bremi zu Nep. Cim 4, 2. daher das Imperfekt. *effugiebant* etc. ganz natur- u. sachgemäfs. Wegen der Reduplication, in *procuc.* für die einige Codd. zeugen, (B. G. II, 19. B. C. III, 91.) s. Z. §. 199.

*celeritate*] Sall. Jug. 52, 4. Numidae fusi fugatique pauci interiere; plerosque *velocitas* et regio hostibus ignara tutata sunt.

*ad ordines suos etc.*] D. i. zu den übrigen *Manipeln* und *Centurien* der Legion, zu welcher die *Cohorte* gehörte; folglich hier zu dem in Reih und Glied stehenden gebliebenen *Hauptcorps*.

*ab acie excludebant*] Ohne die hier *bedeutsame* Praeposit. III, 21. exclusus *Capua*. Andre Beisp. giebt Drakb. zu Liv. XXII, 52, 1. B. G. V, 23. VII, 55. B. C. III, 78.

*in loco manere etc.*] Der Infinitiv als Subjekt ob. I, 48. 64. in. *casum subire*] B. G. VI, 30 extr. ad *subeundum periculum* et ad vitandum multum fortuna valuit. Justin. XIV, 2, 3. quum videret se fortunam obsidionis subiturum. Es ist unser: sich *aussetzen* müssen; *davongehen* müssen. *Casus* ist vox media, also hier: certaminis dubium eventum experiri. Unt. III, 13 m. 77.

*nostros* — *deficiebant*] Die vulgat. war: *nostris*. In 1 Paris. *nostrorum*, was sich wohl vertheidigen liefs; auf jeden Fall für *nostros* stimmt. Die Construct. mit *Dativ* u. *Accusat.* wird durch Beispiele begründet, s. B. G. II, 10.—III, 5. Für unsre Stelle spricht besonders B. C. III, 99. quum vires cum lassitudine defecissent. (Cfr. Drakb. ad Liv. XXII, 49, 3. c. 59, 8.) desgl. der Gebrauch des Passivi: *defici* viribus, vigore; wie Oudend. Suet. Oct. 84. quamvis non *deficeretur* ad subita extemporali facultate. Unt. III, 64. a viribus *deficeretur*.

simul ii, qui vulnera acceperant, neque acie excedere, neque in locum tutum referri poterant, quod tota acies equitatu hostium circumdata tenebatur. Hi, de sua salute desperantes, ut extremo vitae tempore homines facere consuerunt, aut suam mortem miserabantur, aut parentes suos commendabant, si quos ex eo periculo fortuna servare potuisset. Plena erant omnia timoris et luctus.

CAP. XLII. Curio ubi, perterritis omnibus, neque cohortationes suas, neque preces audiri intellegit, unam, ut miseris in rebus, spem reliquam salutis esse arbitratus, proximos colles capere universos atque eo signa inferri iubet. Hos quoque praeoccupat missus a Sabura

ut — *facere consuerunt*] Ueb. ut bei Anführ. von *allgemein*. Sentenzen s. ob. II, 8. 39. Wie *consuevisse* als *synon.* von *solere*, so auch *εἰδομαι*. Isocr. Paneg. 14, 53. τοὺς ἀσθενεστάτους εἰδόμεθα θάρα πύειν. Plut. Cic. c. 9. m. εἰδομένων τῶν στρατηγῶν δέκα ἡμέρας διδόναι τοῖς κινδυνεύουσιν. Auffallender ist, wenn *consuevisse* von Gefühlen oder (todten) Sachen gesagt wird, wie III, 1. u. ben. c. 111. *naves quae — Alexandriae esse consueverant*. — Verwandt: ut fert *consuetudo* I, 51.

*commendabant*] Die Ausleg. bezeichneten *commendare* als ein *verbum solemne* von Sterbenden, die ihre Angehörigen dem Schutze etc. Anderer empfohlen. Cic. de Orat. I, 53. *filios suos parvos tutelae Pop. Romani commendaret*. Den *absoluten* Gebrauch des Verbi weist nach Kortt. zu Cat. 35, 6. — An unsrer Stelle werden die *Personen*, denen jene *parentes* empfohlen werden, durch *si quos* bezeichnet: *his*, quos forte fortuna servatura esset. Eine seltne Struktur Justin. XXXV, 2, 1. *Demetrius duos filios apud Gnidium hospitem suum cum magno auri pondere commendaverat*. Ist etwa *commendare* bei Caes. Umschreib. eines *testamenti in procinctu*? D. i. einer *tumultuar.* Art, über seine Habe zu disponiren? Vergl. B. G. I, 30. S. 83. Für *parentes* mit Markland *absentes* zu lesen, wäre ganz gegen Gewohnheit und Sprachgebr. und als *müssiges, unpassendes* Epitheton geschmacklos.

*si — potuisset*] D. i. im Fall dafs etc. S. ob. I, 9. 83. II, 34. unt. III, 1. *si — vellet*. In *potuisset* (cfr. zu III, 8.) liegt der Begriff der *möglichen*, aber *schwierigen* Rettung, die hier als *vollendet* und *vollbracht* gedacht wird: denn erst dann konnte die Kmpfhl. verwirklicht werden. Vergl. ob. I, 68 extr. eum *laborum finem fore, si hostem Ibero intercludere potuissent*. Also hier: *ut parentes sibi commendatos haberent, si — quos etc.*

*plena timoris*] Sall. lug. 38 f. *flagitiis plena*. Unt. III, 69. *omnia tumultus, timoris fugae plena*. S. Z. §. 437. 2. Im Zeitalter Quintilians Institt. IX, 3. in. war die Struktur mit dem *Ablativ* üblicher. Cfr. Ruddim. II. p. 112. Unsere Stelle widerlegt eine über Caesars Gebrauch gehegte Meinung, als habe er sich überall des *Ablat.* bedient.

CAP. XLII. *Capere — atque signa inferri etc.*] Verbindung des *Activ.* und *Pass.* s. ob. II, 31. *Atque* soll hier nach Markland seyn: *statim*. Vergl. über diese von den Grammatikern schon längst gemachte Bemerk. Hand Tursell. I. p. 480. coll. Gell. N. A. X, 29.

equitatus. Tum vero ad summam desperationem nostri perveniunt et partim fugientes ab equitatu interficiuntur, partim integri procumbunt. Hortatur Curionem Cn. Domitius, praefectus equitum, cum paucis equitibus circumstans, ut fuga salutem petat atque in castra contendat; et se ab eo non discessurum pollicetur. At Curio numquam se, amisso exercitu, quem a Caesare fidei commissum acceperit, in eius conspectum reversurum confirmat, atque ita proelians interficitur. Equites perpauci ex proelio se recipiunt: sed ii, quos ad novissimum agmen equorum reficiendorum causa substituisse demonstratum est, fuga totius exercitus procul animadversa, sese incolumes in castra conferunt. Milites ad unum omnes interficiuntur.

Uns scheint die gewöhnl. Bedeut. von *atque* zu gelten, nach welcher ein ganz natürliches *Consequens* dem frühern angereicht wird: erst der allgemeine Befehl zur Occupation der Anhöhen; dann die Richtung des Marsches und Angriffs auf den bezeichneten Punkt.

*ad — desperationem perveniunt*] Eben so Nep. Ham. 2, 3. quum prope jam *ad desperationem pervenissent*. Man sieht, daß *pervenire* sowohl von Anstrengung und selbstgewähltem Zwecke, zu welchem man gelangt, gesagt wird, als von dem, wohin das *Schicksal* führt, und wobei sich der Mensch mehr *passiv* verhält. Letzteres jedoch seltner. Unt. III, 10.

*integri procumbunt*] Mit Recht pflichtete Held ad h. l. der Erklär. von Morus, *integri* wären die, *qui ne tentarint quidem fugere*, nicht bei; vielmehr steht *integri* im Gegensatz zu *interficiuntur*, in dem gewöhnl. Sinne für: *intacti, nullo vulnere accepto*. Ob sie aus *Erschöpfung*, wie Held meint, hinstürzten, oder aus *Muthlosigkeit*, könnte die Frage seyn; wir glauben das Letztre, weil der Zusammenhang dafür spricht.

*et — pollicetur*] *Et* erscheint hier in der Bedeut. welche Hand Tursellin. II. p. 505. erläutert: *et adiungit id, quod ad rem dictam s. supra memoratam accedit, ut sit praeterea, und auch, und zugleich*. — Meinte Jem. dafür *simul* sagen zu können; so würde dieß wenigstens der *Kraft* und des *Nachdrucks* ermangeln. Aehnlich scheint III, 4. m. et Sadalam filium miserat.

*amisso exercitu*] Ein *Conditionalsatz*, dergl. ob. I, 74. quibus *confirmatis rebus, se statim signa translatores confirmant*. S. das. d. Ann. p. 176. Ramsh. S. 673.

*confirmat*] S. B. G II, 15 extr.

*atque ita*] Auch: *atque sic*. Suet. Caes. 13. 33. 82. S. Hand Tura. I. p. 501. Dieses *ita* u. *sic* findet seine Erklärung und Bedeutsamk. in dem Vorausgehenden.

*demonstratum est*] Ob. c. 39 extr. Morus meinte: *ad noviss. agm.* sey hier so viel, als: *a tergo exercitus, in hostes contententis*. Wir würden vielmehr (weg. *agmen*) sagen: die Reiter, die hinten nachgezogen waren; welche die Letzten geblieben waren, weil sie näml. nicht mit den Andern fortkommen konnten. Also *marschirten* sie wohl nur *langsam* und mit *Pausen*.

CAP. XLIII. His rebus cognitis, M. Rufus quaestor, in castris relictus a Curione, cohortatur suos, ne animo deficient. Illi orant atque obsecrant, ut in Siciliam navibus reportentur. Pollicetur magistrisque imperat navium, ut primo vespere omnes scaphas ad litus adpulsas habeant. Sed tantus fuit omnium terror, ut alii adesse copias Iubae dicerent, alii cum legionibus instare Varum, iamque se pulverem venientium cernere; quarum rerum nihil omnino acciderat; alii classem hostium celeriter advolaturam suspicarentur. Itaque, perterritis omnibus, sibi quisque consulebat. Qui in classe erant, proficisci properabant: horum fuga navium onerariarum magistros incitabat: pauci lenunculi ad officium imperiumque conve-

CAP. XLIII. *orant atque obsecr.*] Ob. I, 32. or. ac postulat. Cic. ad Div. V, 18, 1. non *hortor* solum, sed etiam pro amore nostro *rogo* atque *oro*. — Wie hier Nep. Att. 22, 1. Ob. I, 17. *petere* atque *orare*.

*primo vespere*] Ueber die Wortformen s. B. G. VII, 60. Z. §. 98. Die Bed. von *primus* ergiebt sich aus ähnlichen Beziehungen: *primis tenebris*, *prima nocte*, *prima hodierna luce*, womit verwandt: *primo quoque tempore* vel *die*. Vergl. Bremi zu Nep. Eum. 9, 3.

*adpulsas habeant*] S. B. G. I, 15. VII, 29. Unt. III, 62. Caesar quaestorem cum legione *positum* habebat. c. 89. cohortes constitutas *habebat*. c. 79. qui castra conlata *habuisset*. Cfr. Z. §. 634. Analoges bei Fabri zu Sall. Cat. 23, 4.

*quarum rer. nihil*] Ob. I, 7. p. 42. Auch mit dem Genit. singular. Objecti Iustin. VIII, 2, 11. nihil aut privatae unquam aut publicae rei gesserant.

*celeriter advolaturam*] Wir erkennen hierin eine *Copia orationis*, aber keineswegs *redundantia*. Aehnli. B. C. I, 1. qui fere — *consuevit*. desgl. c. 37. fin. c. 32. quod *plerumque* accidere *consuevit*. Desgl. c. 5. *toti* officio Bibulus praepositus *euncta* administrabat. Aehnli. Liv. XLV, 1. nuncii, quanta potuit adhiberi *festinatio*, *celeriter* Romam quum venissent. Die Schriftsteller sind reich an Beisp. Vergl. Kritz zu Sall. Cat. 18, 6. Wegen unsrer Stelle s. B. G. I, 17.

*sibi quisque consulebat*] D. i. jeder suchte sich zu helfen, so gut er konnte; in Fällen, wo Jeder sich selbst überlassen. Verschieden ist: *si sibi ipsi consulerent* bei Tac. Ann. I, 48. Der Sprachgebr. ist bekannt Cic. ad Div. VII, 11, 3. Consuli quidem te a Caesare scribis: sed ego tibi ab illo *consuli* malle. Das. Kortt. Daher auch als synonym. verb. mit *prospicere*.

*lenunculi*] Nonnius Marcell. XIII, 8. erklärt das Wort: *navigium piscatorium*. Man ist geneigt darin ein Deminutiv. von *lembus* d. i. nach Isidor. XIX, 1, 25. *navicula brevis* zu erkennen, weil man auch findet: *lemuncul*. S. Mor. ad h. l. Allein statt *lemunculus* bei Tacit. Ann. XIV, 5 extr. giebt die Mehrzahl der Codd. *lemuncul*. Siehe das. Walther.

*ad officium imperiumque*] Eine Art Zeugma, in so fern die Praeposit. *ad* in doppelter Bedeut. zu nehmen, einmal: *ad officium prae-*

niebant: sed tanta erat, completis litoribus, contentio, qui potissimum ex magno numero conscenderent, ut multitudinem atque onere nonnulli deprimerentur, reliqui hoc timore propius adire tardarentur.

CAP. XLIV. Quibus rebus accidit, ut pauci milites patresque familiae, qui aut gratia aut misericordia valerent, aut naves adnare possent, recepti, in Siciliam incolumes pervenirent: reliquae copiae, missis ad Varum noctu legatorum numero centurionibus, sese ei dederunt: quorum cohortes militum postero die ante oppidum Iuba conspicatus, suam esse praedicans praedam, magnam partem eorum interfici iussit; paucos electos in regnum remisit. Quum Varus suam fidem ab eo laedi quereretur,

*standum*, und sodann: *secundum imperium*. Wäre es Tacitus, so würde man eine *Hendiadys* annehmen: *officium imperatum*. Dergleichen ist aber Caesars Style fremd. S. ob. I, 40.

*contentio, qui — conscenderent*] Nicht etwa: *eorum*, qui etc. sondern *contentio erat* steht für: *contendebant* oder impersonell: *contendebatur*, und *qui* ist *Pronomen* interrogativ. und nahe verwandt dem Fragworte *uter*, wenn näml. von *zweien* die Rede wäre; z. B. *uter utro prior conscenderet scapham*. Analog ist Nep. Milt. 4, 2. *inter quos magna fuit contentio, utrum moenibus se defenderent, an obviam irent hostibus*. Vergl. ob. I, 70. in. — *certamen, utri* etc.

*conscenderent — deprimerentur*] Jenes *conscend.* absolut, wie oft *egredi, educere* u. a. *Deprimerentur* aber ganz eigentl. von *Fahrzeugen*, ob. c. 7. muß auf *lenunculi* bezogen werden.

*hoc timore*] Die meist. MSS. nicht *ob timorem*: und dies halten wir mit Held u. Kreyss. für das richtigere, zumal wegen *tardarentur*. B. G. VII, 24. *militēs quum toto tempore luto, frigore et assiduū imbribus tardarentur*. Vergl. B. C. III, 70. Wegen *hoc timore* st. *huius rei timore* scil. ne deprimerentur — s. ob. c. 20. p. 270. u. Kortt. zu Cic. ad Div. II, 5, 1.

CAP. XLIV. *Gratia, mis. — valerent*] Offenbar ein *Zeugma*; denn auf *misericordia* kann *valere* eig. nicht bezogen werden; nur per consequens ist es gleich dem: *superare*, *superiorem esse*. Ueb. *miseric.* s. ob. c. 12.

*naves adnare*] Bei Liv. XXVIII, 36 fin. mit Dativ. multi *adnantes navibus* — foede interierunt; was Ramsborn §. 124. p. 367. durch *daneben* schwimmen erklärt, und durch Tacit. Ann. XIV, 29. *adnantes equis* zu vertheidigen seyn dürfte. Analog: *adequitare ad nostros* B. G. I, 46. u. Liv. IX, 22. *adequitare vallo*, wenn nicht *obeq.*

*legatorum numero*] Aus Mißverständnis fand sich in einig. Codd. *legatis cum cent.* Allein *numero* steht für *loco et ordine*. Oudend. verweist auf B. G. V, 27. *obsidum numero missos*; Nep. Epam. 7, 1. *erat ibi privatus numero militis*. Das. Bremi u. Gronov. Obs. I, 6, 59. (p. 36 Fr.) u. zu B. G. VI, 13.

*suam fidem*] I. e. a se datam, im Gegensatz des Iuba; wie Sall. Cat. 24. *sua fide* aut *amicorum*. Cfr. III, 10. *pro suis benef.*



neque resistere anderet: ipse equo in oppidum vectus, prosequentibus compluribus senatoribus, quo in numero erat Ser. Sulpicius et Licinius Damasippus; paucis diebus, quae fieri vellet Uticae, constituit atque imperavit: diebus aequae post paucis se in regnum cum omnibus copiis recepit.

*neque*] I. e. neque tamen. Ob. I, 42. p. 124.

*prosequentibus*] S. üb. die Bedeut. B. G. V, 15. Nep. Alc. 6, 3. Nahe verw. dem προσημνεν.

*diebus aequae*] 1 Cod. *diebus quo*. Uns erscheint *aequae* unnöthig; anders, wo eine wirkliche *Qualität* als *gleich* Stattfindend angegeben wird; wie Liv. XXIX, 19, 4. Sententiam deinde *aequae truce* orationi adjecit.

# C. IULII CAESARIS COMMENTARII DE BELLO CIVILI.

## LIBER TERTIUS.

### ARGUMENTUM.

CAP. 1. Caesar dictator res urbanas ordinat; 2. consul Brundisium abit. 3—5. Pompeius ex oriente magnam vim colligit. 6—8. Caesar in Graeciam, parte classis amissa, transiit, Bibulo incassum obstante. 9. M. Octavius, Pompeii legatus, frustra Salonas oppugnat. 10. Caesar pacem tentat. 11—13. Captis Orico et Apollonia ad Apsum castra ponit. Dyrrhachium Pompeius occupat. 14. 15. Bibulus mari portibusque Caesarem; hic illum terra prohibet. 16—19. Bibulus in classe moritur. Labienus, ad Pompeium transfuga, nisi Caesaris capite relato, componi pacem posse negat. 20. 22. In Italia Coeli et Milonis motus horum caede sedantur. 23. 24. Libo, Pompeii legatus, Brundisium portum frustra obsidet. 25. 30. Reliquae Caesaris legiones aegre ab Antonio transvehuntur. 31. 33. Scipio, detrimentis circa Amanum acceptis, ad Pompeium adducit exercitum, quem largitionibus et rapinis et vexatione Graecorum in officio tenet. Ephesinas pecunias aegre servat Caesar. 34. 35. Cassium in Thessaliam, Calvisium in Aetoliam, Domitium in Macedoniam mittit. 36—38. Huic oppositus Scipio male rem gerit. 39. 40. Pompeii filius Oricum et Lissum tentat. 41—51. Caesar Pompeium ad Dyrrhachium obsidet; uterque magnam bellandi scientiam prodit. 52—56. Pluribus proeliis Pompeio devicto, Caesar per Fufium Aetoliam, Acarnaniam, Boeotiam occupat, Achaiae inhiat, quam Rutilius Lupus tuetur. 57. 58. Caesar denuo cum Scipione de pace agit; frustra. Pabuli inopia Pompeium premit. 59—71. Ad hunc Allobroges duo fratres, relicto Caesare, transeunt, eius consilia Pompeio produnt, qui duplici clade Caesarem ad Dyrrhachium adficit. Labienus captivos trucidari iubet. 72. Fiducia magna Pompeianis accedit. 73—81. Fugiens Caesar cum Domitio coniunctus Thessaliam occupat. 82. 83. Sequitur Pompeius. Victoriae quasi certi Pompeiani de praemiis et honoribus et de persequendis inimicitiis agunt. 84—89. Proelium utrimque paratur. 90—100. Pugna ad Pharsalum, Pompeio fatalis; castra eius, luxu plena, a Caesare capta. Domitius caesus; Pompeius fuga elabitur. 101. Cassius in Sicilia Caesaris classem incendit. 102. Fugientem Pompeium persequitur Caesar. 103. 104. Iste in Aegyptum se recepit,

ubi ab Achilla, regio praefecto, et Septimio, tribuno militum, interficitur. 105. Caesar Ephesiae pecuniae, a T. Ampio spoliandae, iterum auxilium adfert. Portenta victoriae nuncia. 106 — 108. Caesar Alexandriam venit; de Pompeii nece cognoscit; controversias Ptolemaei et Cleopatrae dirimere parat. 109. Excitatur ab Achilla tumultus. Is Dioscoridem et Serapionem, regis legatos, interfici iubet. Rege potitur Caesar. 110 — 112. Achillas Caesarem adoritur; fit pugna ad portum; Caesar naves incendit; ad Pharum milites exponit; pugnatur in urbe. Filia minor Ptolemaei ad Achillam transit e regia; oritur inter eos de principatu controversia. Pothinus, regni procurator, in parte Caesaris, clam cum Achilla agit et a Caesare interficitur. Haec initia belli Alexandrini.

## CAP. I.

**D**ictatore habente comitia Caesare, consules creantur Iulius Caesar et P. Servilius: is enim erat annus, quo per leges ei consulem fieri liceret. His rebus con-

CAP. I. *Dictatore etc.*] Im Zusammenhange mit II, 21. 22. Es war 706 u. c. oder 48 vor Chr. also 10 volle Jahre nach dem ersten Consulate Caesars; dieses fiel ins J. 59 vor Chr. — Ueber die Wortstell. s. ob. I, 46. in. *Comitia* naml. *centuriata*. Heinecc. Antiquitat. p. 285. ed. Haub. Ernesti in Cl. Cic. s. v. *centuriata*.

*Jul. Caesar*] Ursinus nahm an dem Namen Anstofs; Caes. nenne sich gew. schlechtthin *Caesar*; er wollte daher lesen: *ipso et P. Servil.* Auch schreibe Appian. B. C. II. p. 751. ὑπάρχοντος ἀντιπροβίου Ιουλίου καὶ Σεργιλίου. Allein Caes. nennt die Namen diplomatisch genau und nach dem Röm. Curialstyl, weil das Jahr darnach benannt wurde; er konnte folglich das eig. Nomen der Familie nicht weglassen.

*per leges*] Liv. VII, 42, 1. aliis plebiscitis tantum, ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet. Diefs Gesetz wurde gegeben. im J. 412. u. c. 342. v. Chr.

*ei consulem fieri liceret*] Heinsius schlug vor: *consuli*, nach B. G. VI, 35. quibus licet esse fortunatissimis. Doch vergl. Z. §. 601. u. Ramsh. §. 168. p. 634. Es konnte füglich auch heißen: *eum consulem* — fieri lic. Zu bemerken ist, daß der Dativ *ei* deshalb gesetzt wurde, weil Caes. den Gedanken hervorheben wollte: quo ipsi consulatum, populi suffragiis in eum collatum, accipere liceret. Jenes *consulem fieri* ist aber etwas ganz allgemeines, für; *consulem creari* und bezeichnet ein Praedikat, das Jedem nach Willkür beigelegt werden kann, das aber nicht der Person ausschliessend inhärirt, od. wo die Person als bereits im Besitze einer Eigenschaft gedacht wird; im letztern Falle steht der Dativ; z. B. Cic. Tusc. I, 15. Licuit esse otioso Themistocli, licuit Epaminondae; naml. sie waren auch das, was von ihnen prädicirt wird. Epp. ad Attic. I, 17. in publica re mihi negligentem esse non licet; d. i. wenn ich es wäre oder seyn wollte.

*liceret*] Der Conjunctiv, wie Baumst. ad h. l. nach unsrer Ansicht richtig gegen Ramshorn §. 176. S. 728. erinnert, abhängig vom is annus; dem Sinne nach: tot enim anni praeterierant, ut iam — *liceret*. Ramsh. erklärte den Conjunctiv aus der subjektiven und re-

fectis, quum fides tota Italia esset angustior, neque creditae pecuniae solverentur, constituit, ut arbitri darentur; per eos fierent aestimationes possessionum et rerum, quanti quaeque earum ante bellum fuissent, atque eae creditoribus transderentur. Hoc et ad timorem novarum tabularum tollendum minuendumque, qui fere bella et civiles dissensiones sequi consuevit, et ad debitorum tuendam existimationem esse aptissimum existimavit. Item, praetoribus

stringirenden Bedeut. durch: „wohl erlaubt war, mit ehrfurchtsvoller Rücksicht auf die Majestät des Röm. Volks.“ Erscheint uns gezwungen.

*fides — angustior*] Das Gegentheil wäre gewesen: *fides, quae late patet*, d. i. wenn die Leute überall Credit finden. Cic. Manil. 7. scimus Romae, *solutione impedita, fidem concidisse*. So sagt Suet. Vesp. 4. m. ut qui, prope *labefacta* iam fide, omnia praedia fratri obligarit. — Caes. sagt also, daß es ziemlich schwer hielt, etwas geborgt zu erhalten, weil nämlich Niemand Interessen zahlte, noch zahlen konnte.

*arbitri darentur*] *Judices* (vel *arbitri*) postulati a praetore *dabantur* vel *addicebantur*. Heinecc. Antiq. p. 695. Brisson. Form. p. 396. CXI. ed. Bach. wo unter andern Fällen, für welche *arbitri* gegeben wurden, genannt sind: *ad bonorum quantitatem aestimationemque* Ineundam *arbitri* dabantur. Den Unterschied zwischen *judez* und *arbiter* bestimmt Cic. pro Rosc. Com. c. 4. und Senec. Benef. III, 7. Dieser sagt: *arbitri libera erat et nullis adstricta vinculis religio, ut detrabere aliquid posset et adicere, et sententiam suam, non prout lex aut iustitia suaderet, sed prout humanitas et misericordia impelleret, regeret*. Dergl. actiones hießen *bonae fidei* und *arbitrariae*, zum Unterschiede von *stricti iuris*. Vergl. zu B. G. V, 1. f.

*posses. et rerum*] Man unterscheide *possessio* und *possessionses*. Diese letztern definiren Isidor. Orig. XV, 13, 3; u. Sext. Pompei. Festus. p. 209 ed. Lindem. fast auf gleiche Weise: „*Possessiones sunt agri late patentes, publici privatiue, quia non mancipatione, sed usu tenebantur*.“ Den Begr. von *possessio*, Besitz, verschied. von *dominium* d. i. Eigenthum, bestimmt genau Ballhorn Rosen jurist. philol. Studien p. 5. u. 6. — *Res* sind aber die möglichen Gegenstände des beweglichen Vermögens, wie *Häuser, Sklaven, Vieh*. S. B. G. I, 44. m.

*timorem novarum tabularum*] Ueber *tabul. nov.* s. zu Sall. Cat. 21. 2. Zur Erläuter. dient vor Allem Heinecc. Antiquitt. p. 611. wo im Wesentl. Folgendes: *Tabulae novae* waren eine *relaxatio aeris alieni*; um dem Schuldner eine *Erleichterung* zu verschaffen, indem es früher üblich gewesen, dem *Gläubiger* die *Güter* des Verschuldeten zu überlassen, um sie dann auf gesetzlichem Wege zu verkaufen.“ — Man verweist auf Senec. Benef. 1, 4 fin. Quintil. Declam. 336. und vor Allem auf Sueton. Caes. 42. eine Stelle, welche die unsrige vollständig erklärt. Folgendes ist zu beachten: 1) Die hier erwähnte Anordnung Caesars ist eine *neue*, früher nicht gewöhnliche; 2) durch dieselbe ging nach Sueton. c. 42. der *vierte Theil* des *Kapitals* für die Creditoren verloren; 3) diese Art, durch *Taxation* der Güter sich der Schulden zu entledigen, hat später Kaiser *Justinian* wieder eingeführt; 4) Die *tabulae novae* standen in schlechtem Credit, u. Liv. XXXII, 38 f. nennt die *rogationes de tabulis novis* und *de agro vitium dividendo* — duas faces *novantibus res* ad plebem in optimates

tribunisque plebis rogationes ad populum ferentibus, nonnullos, ambitus Pompeia lege damnatos illis temporibus, quibus in urbe praesidia legionum Pompeius habuerat, (quae iudicia, aliis audientibus iudicibus, aliis sententiam ferentibus, singulis diebus erant perfecta,) in integrum restituit; qui se illi initio civilis belli obtulerant, si sua opera in bello uti vellet, proinde aestimans, ac si usus

accendendam. Uebereinst. ist das von Caes. hier ausgesprochne Urtheil. Aehnlich Vellei. II, 38, 1. Dum in acie Pharsalica Africaque de summa rerum Caesar dimicat, M. Coelius — *ingeniose nequam* — in praetura novarum tabularum auctor exstitit. S. auch die Ausl. zu Cic. Off. II, 21 extr. Vergl. Heinecc. a. a. O. Im Griech. *χρεών ἀποκοναί* u. *αἰσάχθεια*. Plut. Caes. c. 37.

*rogationes — ferentibus*] *Rogatio* wird zum Unterschiede von *lex* von Paul. Diacon. und Festus so definiert: *Rogatio* est, quum populus consultitur de uno pluribusve hominibus, quod non ad omnes pertineat et de una pluribusve rebus, de quibus non omnibus sancitur. Nam quod in omnes homines resve populus scivit, *lex* appellatur. Cfr. Gell. N. A. X, 20. Liv. V, 25, 13. Sall. Iug. 40 in. Mamilius Trib. pl. *rogationem* ad populum promulgat.

*Pompeia lege*] Vergl. auſser der von Held ad h. l. gegebenen Erläuter. Ernesti in Ind. Legg. Cic. Brut. c. 94. — An einem Tage mußte dem Gesetze zufolge von dem *Ankläger* und dem *Beklagten* der mündliche Vortrag gehalten werden; jenem waren 2 Stunden, diesem 3 Stunden Zeit gegeben: (lege Pompeia ternis horis ad dicendum datis. Cic. Brut.)

*praesidia legionum*] Eine *Melonymie*, wie c. 2. ad conficiendi belli *celeritatem*; ähnlich Nep. Them. 6, 5. quum satis *altitudo muri* extracta videretur. — Zugleich ist es auch *Enallage*, wie Liv. I, 1. ad *maiora* rerum *initia*; od. Id. I, 4. ad *iusti cursum amnis*. Die Sache fand Statt bei dem Processe des *Milo*; a. u. 702. od. 52 v. Ch. Vergl. Cic. Mil. 1.

*aliis audientibus etc.*] Man erklärt dies nach Ascon. in Argumento zu Milon. so: Drei Tage wurden die *Zeugen* abgehört; am vierten Tage der Proceß entschieden. Nun konnte es sich treffen, und war auch wirklich der Fall gewesen, daß die *Richter*, welche die Sentenz fällten, dem *Zeugenverhöre* nicht *regelmäßig* oder *sämmtlich* beigewohnt hatten. Daher das *Tumultuarische* des Verfahrens.

*in integrum restituit*] Eine Formel bei Brisson. p. 465. erklärt die Sache: restituo te in integrum; ut autem scias, quid sit, *honoribus et ordini tuo et omnibus ceteris te restituo*. Cfr Ernesti in Cl. Cic. s. v. rest.

*proinde — aestim.*] Ob *proinde* oder *perinde* zu lesen, ist auch hier ungewiß; wie aller Orten. S. zu B. G. VII, 60. Beachtenswerth ist, was Walther zu Tac. Ann. III, 17 erinnert; doch nicht erschöpfend: *perinde* zeige an nexum temporis aut loci; *proinde* nexum causae d. i. *demgemäßs*. S. auch Roth zu Agric. 10. — Zu dem Vielen bereits gesagten, fügen wir nur dies, daß *perinde ac si*, etc. uns als zu einem Begriffe der Gleichung verschmolzen erscheint, so daß *ac, atque* etc. sich fast *enklitisch* anhängen; *proinde* halten wir mehr für *betontes* Adverbium, welchem eine solche zur Vervollständigung des Begriffs beizufügende Partikel nicht nothwendig. *Logisch*

esset, quoniam sui fecissent potestatem: statuerat enim hos prius iudicio populi debere restitui, quam suo beneficio videri receptos, ne aut ingratus in referenda gratia, aut adrogans in praeripiendo populi beneficio videretur.

CAP. II. His rebus et feriis Latinis comitiisque om-

also wäre *proinde* *Adverbialbegriff*; *perinde ac si* etc. zusammengesetzte *Relativeconjunktion*, aus der Classe der *Comparativae* nach der Analogie von *quasi*, *tanquam* etc. Im Deutschen können wir uns durch *Interpunktion* helfen: *gerade so*, als ob etc. *proinde*, d. i. grade so, als ob daraus folgte; pro ea igitur conditione, ad hanc igitur normam et rationem. Dagegen: *grade als ob* etc. ist gleich *perinde*. An eine gleichgültige, nichtssagende Verwechslung und Anwendung beiderlei Formen wird wohl Niemand mehr denken. Daher lesen wir hier u. III, 72. extr. u. c. 60. *proinde*.

*aestimans*] Das Particip. bezeichnet ein *Causalverhältniß*; s. Ramsh. §. 171. S. 675. Vergl. ob. II, 40. extr. *arbitratus*.

*ac si usus esset*] Näml. *eorum operâ*. Der ganze Satz ist, wie häufig, locker verbunden, und durch eine Art von *Attraktion* treten diese *Personen* mehr hervor, als der angebotne *Dienst*, der eigentlich hier gemeint ist. Analog ist B. G. I, 39. *rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, *timere* dicebant. Cfr. Eclog. Cic. p. 50.

*sui fecissent potestatem*] Er hätte über sie disponiren können! Mit Beziehung auf *Personen* seltner; häufig: *dimicandi*, *pugnandi* u. and. Verben. S. ob. I, 41. od. doch in *ähnlichem* Sinne, wie B. G. I, 40. p. 86. Cfr. Bremi zu Nep. Ages. 3, 6.

*ingratus in referenda grat.*] Für *ingrat*. wollte Bentley lesen: *cessator*, was zwar Autorität hat; aber uns scheint entweder hier ein allerdings auffallender *Pleonasm*. Statt zu finden, indem wir der Erklärung. undankbar gegen das Volk nicht beistimmen können, sond. bloß das Verhältniß Cäsars gegen seine Anhänger hier bezeichnet glauben; oder man müßte annehmen: *ignavus*; was wohl vertauscht werden konnte. S. Drakenb. zu Liv. XXXVI, 17, 8. Auch würde dies einen guten Gegensatz zu *adrogans* geben.

*in praeripiendo*] Dies hat Oud. schicklich vertheidigt gegen *praecip.* was in einigen Codd. u. Editt. — Er zeigt, wie *praecip.* als das *leidenschaftlichere* Benehmen besser zu *adrogans* passe, als *praec.* Vergl. unt. c. 13. 78. u. B. G. VII, 9. — Bes. Walther zu Tacit. Ann. XIV, 33 extr. wo: *praerepta* interim ultione *festinabant*.

CAP. II. *Feriis Latinis*] Auch bloß *Latinae*; s. Drakb. zu Liv. V, 17, 2. ein volksthümliches, religiöses Fest, eingeführt von Tarquinius Sup. Anfangs dauerte es 1, später 4 Tage. Auf dem Berge bei Alba Longa wurde es gefeiert, und von 47 Völkern Latiums brachte jedes seinen Antheil zum Festesschmaus. Jeder Cos. ehe er in die Provinz abging, mußte, nach heiliger Sitte, diese *ferias Lat.* ansagen und auf dem Albaner Berge ein feierliches Opfer dem *Iupiter Latiaris* bringen. Irgend ein Versäumniß in dieser Hinsicht galt für Verbrechen und Unglück bringend. Cfr. Liv. XXI, 63, 7. Heinecc. Antiq. p. 308. Man nannte dergl. Feste, die nicht auf bestimmte Tage fielen, *feriae conceptivae*. Varr. L. L. V, 3. Daher der Ausdruck Liv. V, 17 2. *magistratus, vitio creatos, Latinas sacrumque in Albano monte non rite conceptissq.*

*comitiis omnibus*] D. i. alle möglichen, zur Zeit noch *nothwendigen*: Alles, was von Comit. noch zu halten war.

nibus perficiendis undecim dies tribuit, dictaturaque se abdicat et ab urbe proficiscitur Brundisiumque pervenit. Eo legiones duodecim et equitatum omnem venire iusserat; sed tantum navium reperit, ut anguste quindecim milia legionariorum militum, quingenti equites transportari possent. Hoc unum, [inopia navium] Caesari ad conficiendi belli celeritatem defuit. Atque eae ipsae copiae hoc infrequentiores imponuntur, quod multi Gallicis tot

*perficiendis*] So die meist. Codd. Nach Oudend. haben fast alle Editt. die Form *perficiendis* angenommen. Uns dünkt *Mannichfaltigkeit* der Formen, (oft der *ältern u. neuern*) abzuwägen nach dem Gefühle des Schicklichen, nach der Eigenthümlichkeit des Stils und des Gegenstandes, nach den Regeln des Wohlklangs. Es fragt sich: würde wohl ein Römer in Caesars Zeitalter, von obliegenden Amtsgeschäften gesagt haben: haec mihi sunt *perficienda*? — Der Anfänger vergl. Z. §. 167. Bes. Ramshorn §. 62. S. 144.

*dies tribuit*] So unt. c. 78. his rebus *tantum temporis tribuit*, quantum erat properanti necesse. Eben so Nep. Hann. 13, 2. hic tantus vir — *nonnihil temporis tribuit* literis. Item Attic. 5, 3. Also synon. *impendere*. Es ist aber nicht sowohl *verwenden*, als: *Zeit zu etwas bestimmen*, in Folge einer Eintheilung oder eines Entschlusses.

*tantum navium*] S. ob. I, 45. Ernesti zu Tacit. Agric. 15. Denn *is, talis und quantus* werden eben so gebr. modo ad *augendum*, modo ad *minuendum*.

*anguste*] Ueber den Begr. B. G. I, 2. p. 10. Anguste *transportare* ist so gesagt, wie B. G. V, 24. *angustius provenerat* frumentum, nämli. für: ut nonnisi *angustius collocatos milites* transportare posset. Wir würden also sagen: nur mit *knapper* Noth.

*transportari*] Bei Oud. u. A. nach der Mehrz. der Codd. *transportare*. Kein Wunder, da die Zahlwörter nicht ausgeschrieben waren. Von *posset*, was sich entschuldigen ließe, keine Spur. Nach andern Stellen zu urtheilen, und dem Zusammenhange gemäß, halten wir die *Passivform* für richtiger.

*inopia navium*] Hotomann hält diese Worte für Glossem; man beruft sich auf B. G. IV, 28 extr. wo bloß: *hoc unum* — defuit. Allein dort ist die gemeinte Sache so klar und bestimmt bezeichnet, daß es keines solchen Appositi bedürfte. Aehnli. Beisp. Ramsh. §. 96. S. 285.

*infrequentiores*] Oud. ad b. I. glaubt, im Texte sey hier manches *corrupt*; es widersprächen sich *inopia navium* und *cop. infrequent*. Allein die Klage, daß, als es nun wirklich zum *Einschiffen* kam, weniger Truppen tauglich gewesen wären, bezieht sich zunächst auf die Abtheilung in *Legionen*; diese waren nicht mehr vollzählig; wie c. 6. beweist. Es wurden nämli. *nominell* 7 Legg. eingeschiff und diese betragen *effectiv* nur 15,000 M. Daraus ergiebt sich, wie sehr die einzelnen Legg. zusammengeschmolzen. So sagt Liv. XLIII, 11, 10. *exercitus consulis infrequentem comaeatibus vulgo datis per ambitionem esse*. In ähnl. Sinne *infrequens senatus*. Man erkennt die *relative* Bedeut. des Worts.

*multi Gallicis etc.*] In allen Codd. *Galli*. Dieß würde sich, wenn die Worte *tot bell.* nicht hinderten, rechtfertigen lassen. Meinte Caes. etwa die unter der *Reiterei* befindlichen Gallier? — Doch wahrschein-

bellis defecerant, longumque iter ex Hispania magnum numerum deminuerat, et gravis autumnus in Apulia circumque Brundisium, ex saluberrimis Galliae et Hispaniae regionibus, omnem exercitum valetudine tentaverat.

CAP. III. Pompeius, annum spatium ad comparandas copias nactus, quod vacuum a bello atque ab hoste otiosum fuerat, magnam ex Asia Cycladibusque insulis,

lieber bliebe: Galliae; worauf nach Oud. ein Cod. führt. Vergl. ob. I, 51. Gallica consuetudo, wo auch ein Codd. Galliae. So B. G. VIII, Prooem. res gestae Galliae.

[defecerant] Absolut ob. II, 31. neque tanti timoris sum, ut ipse deficiam. B. Afric. 11. ne illi metu deficerent. Suet. Vitell. 15. populo, ne deficeret, hortante. Doch auch von den Körperkräften, wie unt. III, 40. vergl. Kortt. zu Iug. 99, 1. und oft bei Tacit. Caes. will wahrsch. beides verbinden: Muthlosigkeit aus Ueberdruß und Erschöpfung. Plutarch. Caes. c. 37. m. sagt: παρηκμαχότες ἤδη τοῖς σώμασι — und c. 40. ἔξέκλινον ὑπὸ γήρας καὶ βαρεῖς ἦσαν τοῖς σώμασι πρὸς τοῖς πόνους δι' ἀσθένειαν ἐγκαταλείποντες τὴν προθυμίαν. — Wenn eine andre Erklär., die ob. erwähnt, gälte, würden wir deficere für wirklichen Abfall zu Pompej. nehmen.

[iter ex Hisp.] Ueb. den absoluten Gebrauch von ex bei Verbalsubstant. s. ob. II, 17. p. 260. Roth zu Tacit. Agr. p. 230 ff. Dahin gehört auch das gleichfolg. autumnus in Apulia circumque u. c. q. discessu ex Illyr. Unt. c. 13. itinere ad Dyrrh. — ex Italia.

[gravis autumnus] So gravis häufig von Wind und Wetter, vom Klima und Gegenden, die der Gesundheit nachtheilig. Liv. XXXVII, 23, 2. et loco gravi et tempore anni (medium enim aetatis erat,) ingruere morbi vulgo coeperunt. Id. XXV, 26, 7. Accessit et pestilentia: nam tempore autumnus et locis natura gravibus — intoleranda vis aestus omnium ferme corpora movit: et temporis et loci vitio aegri erant. — Weg. autumn. keine Abweich. der Codd. in der Orthogr. Cfr. Walth. Tac. Ann. XI, 4. p. 11.

[ex saluberrimis etc.] Eine gedrängte Art der Darstellung, die vielleicht entstanden durch den Gedanken: exercitum, qui modo venisset ex saluberr. reg. in quibus antea commoratus esset. Denn ex drückt eben den Uebergang aus einem Zustande in den andern aus. Daher muß überall ein dem Zusammenhange angemessener Verbalbegriff supplirt werden. Cfr. Breimi zu Nep. Timol. 3, 2. Ob. I, 22,

[valetudine tentaverat] Nach der Analogie von: veneno tentare, Suet. Ner. 35. Cfr. Oudend. ad Suet. Cal. 50. Auch tentari morbo, fame i. e. invadi. Vulg. von einer Krankh. gepackt werden. Valetudo ist oft: Uebelbefinden. Suet. Cal. 50. Mentis valetudinem ipse senserat. Liv. Epit. 13. Ap. Claudius propter valetudinem oculorum jam diu consiliis publicis se abstinuerat. — Ob. I, 31 f. adfectum valetudine filium. Plutarch Caes. c. 40. nennt den Zustand: νόσημά τι λοιμῶδες.

CAP. III. Annum spat.] Ein MSS. und Ed. anni. Offenbar Glosse od. wahrsch. Schreibfehler. Annum spat. ist uns. ein ganzes Jahr.

[ab hoste otiosum] Die Struktur ist analog dem: tutus ab aliquo. S. unt. III, 26. Hand Tursell. I. p. 40. Ueb. vacuus a bello, wie Cic. Off. I, 21, 73. vacuitas ab angoribus — s. Hand a. a. O. p. 40. 41. Ramsh. p. 427. Warum die Praeposit. a hier nothwendig, wird man leicht erkennen.



Corcyra, Athenis, Ponto, Bithynia, Syria, Cilicia, Phoenice, Aegypto classem coegerat; magnam omnibus locis aedificandam curaverat; magnam imperatam Asiae, Syriae, regibusque omnibus et dynastis et tetrarchis et liberis Aethiopiae populis pecuniam exegerat; magnam societates earum provinciarum, quas ipse obtinebat, sibi numerare coegerat.

CAP. IV. Legiones effecerat civium Romanorum novem; quinque ex Italia, quas transduxerat; unam ex Sicilia veteranam, quam, factam ex duabus, gemellam ad-

*magnam — magn. etc.*] S. ob. I, 51. Beisp. ähnlicher Wiederholung.

*dynastae et tetrarchae*] So werden bes. die kleinen Könige und Fürsten *Asiens* genannt. Vergl. üb. *dynasta* u. *dynastes* Boecler. Ind. zu Nepos; und üb. *tetrarcha* bemerkt Salmasius Exercitatt. Plin. p. 516. folgendes: proprie *Tetrarchia* notat *quaternorum* simul in *una eademque provincia* vel gente principatum; quum regio aliqua vel natio a *quatuor* viris regitur, singuli dicuntur *tetrarchae* et singulorum administratio *tetrarchia*. Man kann sich nun erklären, weshalb *kleinere* Fürsten *Tetrarchen* genannt wurden. Wie sich nach und nach die Sache verändert habe, der Name aber geblieben, zeigt Strabo XII, 566. In *Galatien* näm. seyen urspr. 3 verschiedene Völkerschaften gewesen; jedes in 4 Tetrarchien getheilt, so daß zusammen 12 Tetrarchen; endlich nur einer Dejotarus. Diesen erwähnt Liv. Epit. 94. Dergl. kleine Fürsten hießen auch *reguli*. In *Dynastes* liegt wohl nach Röm. Sprachgebr. der Begr. eines kleinen unumschränkten Herrschers. Cfr. Sall. Cat. 20, 5. In *Thessalien* errichtete Philipp. von Maced. *Tetrarchien*, d. i. vier Statthalterschaften. S. Demosth. Phil. III, 7, 26. und vergl. Jacobs Staatsreden S. 284. 85.

*societates*] D. i. die geschlossnen Vereine der Generalpächter (*publicani*) in den Provinzen; nach diesen werden sie auch benannt, z. B. *societas Bithynica, Africana*. Die einzelnen Mitglieder: *socii*; ein *Dirigent* heißt: *magister societatis*; in den Röm. Gesetzbüchern heißen diese Vereine: *corpora, collegia*. Cfr. Cic. ad Div. XIII, 9. u. das. Manut. Heinecc. Antiq. p. 595.

*numerare*] D. i. *baar* zahlen. Nep. Epam. 3 f. u. *pecuniam numeratam* accipere — Timoth. 1, 3. Daher auch: *dos uxoris numerata*. Cic. Caecin. 4.

CAP. IV. *Legiones — novem*] Auf die Stellung der *Zahlwörter* ist mehrmals hingewiesen worden; so z. B. I, 80. *milia progressus quatuor*. III, 101. f. *naves sunt combustae quinque*. Im Allgem. geht der *Gattungsbegriff* vor: I, 46 fin. II, 8. *pedes XXX*. II, 18 in. Wo der *Zahlbegriff* vorausgeht, findet entwed. eine Specification des *Generellen* Statt, wie hier, II, 7 f. oder eine Hervorhebung des *Quantitätsbegriffs*, wie II, 32. f. *ducentas naves onerat*. Man vergl. noch II, 19. 21. m. 22. 23. 27 in. 34. 35 f. 41. in. III, 101. f. Bisweil. entscheidet der *Gegensatz* des beigelegten Prädicats, welche Stelle das *Numerale* einnehme. — Nicht ganz übereinstimmend unser Sprachgebr.

*ex Italia*] *Ex* mit Bezieh. auf *civium Romanorum*, deren Vaterland und Wohnort durch *ex* angedeutet wird. Zwar konnte *ex* herbeigeführt werden durch das in *effecerat* liegende *coegerat*, wie na-

pellabat; unam ex Creta et Macedonia, ex veteranis militibus, qui, dimissi a superioribus imperatoribus, in iis provinciis consederant: duas ex Asia, quas Lentulus consul conscribendas curaverat. Praeterea magnum numerum ex Thessalia, Boeotia, Achaia Epiroque, supplementi nomine, in legiones distribuerat. His Antonianos milites admiscuerat. Praeter has exspectabat cum Scipione ex Syria legiones duas; sagittarios ex Creta, Lacedaemone, Ponto atque Syria reliquisque civitatibus, tria milia numero habebat; funditorum cohortes sexcenarias duas; equitum septem milia, ex quibus sexcentos Gallos Deiotarus adduxerat, quingentos Ariobarzanes ex Cappadocia; ad eundem numerum Cotys ex Thracia dederat et Sadalam filium miserat. Ex Macedonia ducenti erant, quibus Rhascypolis praeerat, excellenti virtute: quingentos ex Gabinianis Alexandria, Gallos, Germanosque, quos ibi

mentl. in *ex* veteranis milit. sichtbar; allein das folgende: *quas* Lentulus eos. — *conscr. cur.* zeigt, daß *ex* absolut gebraucht ist, wie Nep. Alc. 10, 5. erat cum eo quidam *ex* Arcadia hospes. Cfr. Drakb. zu Liv. XXXV, 32, 4. wo: *ex* India elephantess. Ruhnk. zu Terent. p. 97. ed. Schop. — Demnach erwartete man viell. vor *transduxerat* ein *ipse*; oder *secum* adduxerat.

*Lentulus cos.*] Qui superiore anno consul fuerat. S. I, 14.

*supplementi nomine*] *Nomen* ist hier *Titel* und *Vorwand*; wie Tacit. Ann. XIII, 9 in. ut aemulationis suspectos per *nomen* obsidum amoveret. B. G. VII, 89. praedae *nomine*.

*Antonianos mil.*] Die Ausl. bemerken hierbei, daß nach c. 10. u. 67. wo es heiße: *supra se id demonstrasse*, Vieles zur Geschichte des Feldzugs Gehörige im 2ten Buche fehle; so auch das hier ange-deutete Ereigniß, daß C. *Antonius*, ein Legat Caes. bei Corcyra durch Verrath in der Feinde Hände gefallen. S. Suet. Caes. 36. u. unt. c. 67.

*cum Scipione*] So ob. I, 38. Varro *cum* iis, quas habebat, legionibus. etc. Wobei zu erinnern an *cum* von einem Befehlshaber, unter welchem ein Corps detachirt wird. Vergl. zu II, 19.

*sagittarios*] Eine Edit. und 1 Cod. *sagittariorum* und unt. *equitum* statt *equites*. Cfr. zu II, 18. p. 263.

*tria milia numero*] So oft bei Caes. u. A. *numero* als Ablativ der nähern Bestimmung, s. Z. §. 457. Ramsh. §. 141. S. 422. analog: *aetate*, *natione*, *genere*, *natu*. So unt. c. 27. 65. 67. R. G. I, 49. und sonst.

*Gallos*] So Liv. XXXVIII, 16. 21. 26. Eigentl. *Galatae*, oder *Gallograeci*; auch *Graecogalli* und ἑλληνογαλάται.

*excellentis virtute*] Ablat. qualit. Cfr. II, 34. in. Aus *ducenti* supplire man *homines*, was in der Regel dabei steht, wie B. G. IV, 1, f. bei Nomin. propr. nicht selten weggelassen wird. B. G. I, 18. Beisp. Ramsh. §. 140. 2. S. 418. u. Sall. Jug. 61. extr.

*Alexandria*] Abhängig von *adduxerat*. Z. §. 398. Ramsh. §. 147. S. 416.

A. Gabinius praesidii caussa apud regem Ptolemaeum reliquerat, Pompeius filius cum classe adduxerat; octingentos, quos ex servis suis pastorumque suorum coegerat: trecentos Tarcondarius Castor et Dorylaeus ex Gallograecia dederant. Horum alter una venerat, alter filium miserat. Ducenti ex Syria a Comageno Antiocho, cui magna praemia Pompeius tribuit, missi erant; in his plerique hippotoxotae. Huc Dardanos, Bessos, partim mercenarios, partim imperio aut gratia comparatos, item Macedonas, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adiecerat atque eum, quem supra demonstravimus, numerum expleverat.

CAP. V. Frumenti vim maximam ex Thessalia, Asia, Aegypto, Creta, Cyrenis reliquisque regionibus comparaverat: hiemare Dyrrhachii, Apolloniae omnibusque oppidis maritimis constituerat, ut mare Caesarem transire prohiberet: eiusque rei caussa omni ora maritima classem disposuerat. Praeerat Aegyptiis navibus Pompeius filius, Asiaticis D. Laelius et C. Triarius; Syriacis C. Cassius; Rhodiis C. Marcellus cum C. Coponio; Liburnicae atque

*ex servis pastorumque etc.]* Der Genitiv erregte Anstoss; man hat allerlei Konjekturen, z. B. *servitis pastoribusque* vorgebracht. Ohne Noth! *Pastorum* ist der Genitiv des Ganzen (gew. *partitivus* gen.) Die Struktur selbst ist in Verhältn. zu *ex serv.* ein *Hyperbaton*; und ähnl. Liv. XXIII, 25. de exercitu Marcelli, qui *eorum ex fug. Cannensi* essent etc. Unt. B. C. III, 40. civibus Rom. qui *eius conventus* erant. — Ueb. *servi et past.* s. I, 24.

*ex Gallograecia]* Zum Unterschiede von dem östl. Theile von Galatien, über welchen Dejotar. herrschte. Nach Appian II. p. 753.

*praemia tribuit]* Nicht *tribuerat*; es ist eine Bemerk. des Autors: wofür ihm jener (Pomp.) große Belohn. gab, *nachdem* nämll. Antioch. die Truppen geschickt hatte.

*hippotoxotae]* Bei Curt. V, 4, 14. sagittarii equites. Auch B. Afr. 19.

*imperio aut gratia]* So bei Liv. XXXIX, 25. *gratia* aut *odium*; und dieser Gegensatz war sehr gewöhnl. Objektiv: die *Gunst*, in der ich bei And. stehe; subjektiv: das Streben, einem *Andern* gefällig zu seyn: *gratificandi studium*; wie *χαρῆς ὄψαι*, aus schuldigen Rücksichten. Liv. V, 8. ut quosque *studium privatum* aut *gratia* occupaverat.

CAP. V. *Vim maxim.]* Man denke sich *vis* bes. mit dem Nebengebgr. dessen, was man mit der *Masse* oder *Menge*, die sich aufgehäuft oder irgendwie vorfindet, *ausrichten* kann, oder rücksichtlich des *Eindrucks*, der *Wirkung*, die etwas macht, also versch. von *moles*, *copia*. Siehe ob. II, 4. p. 219.

*omni ora — dispos.]* S. I, 21. p. 67. u. weg. *omnis* I, 12 extr. Daher auch: *omnibusque oppidis*. S. Z. §. 481. Bei Ramsh. §. 147. S. 450. findet sich unsre Stelle einer andern Regel subsumirt, die wir hier nicht für anwendbar halten.

Achaicae classi Scribonius Libo et M. Octavius; toti tamen officio maritimo M. Bibulus praepositus cuncta administrabat: ad hunc summa imperii respiciebat.

CAP. VI. Caesar, ut Brundisium venit, concionatus apud milites; *quoniam prope ad finem laborum ac periculorum esset perventum, aequo animo mancipia atque impedimenta in Italia relinquerent; ipsi expediti naves conscenderent, quo maior numerus militum posset imponi; omniaque ex victoria et ex sua liberalitate sperarent:* conclamantibus omnibus, *imperaret quod vellet; quodcumque imperavisset, se aequo animo esse facturum;* pridie Nonas Ianuarias naves solvit, impositis, ut supra demonstratum est, legionibus septem. Postridie terram adigit. Cerauniorum saxa inter et alia loca periculosa quietam

*officio marit.]* Analog sagt Flor. II, 2, 9. *maritimum* egit triumphum, statt des sonst übl. *navalis*.

*ad hunc — respiciebat]* Held macht auf die *Seltenheit* des Ausdrucks aufmerksam; gewöhnlich ist: *redire* ad aliq. *pertinere*. Weniger der Begriff des *Verbi*, als dessen Verbind. mit dem abstrakt. *summa* imper. fällt auf. Ein ähnliches Beisp. aus Ulpian. bei Gesner: *Periculum rei venditae ad venditorem debet respicere*. Verwandt bleibt *spectare* ad aliq. so daß der Sinn: auf Bibul. *fiel Alles zurück*; in so fern näml. alle Unterbefehlshaber auf ihn und seine Anordnungen *schaute* und *achteten*, und er folglich für Alles *responsabel* war. Von Menschen sagt man: sie nehmen ihren *Recurs* an od. zu Jem. Bei Terent. Phorm. II, 2, 3. *ad te rerum summa redit*. Das. Rubnk.

CAP. VII. *Ipsi]* Im Gegensatz der *mancip. jumenta, sarcinae*. S. B. G. VIII, 4. Sall Cat. 18, 5.

*ex victoria — sperarent]* Nach der Analogie der Verbor. *cognoscendi, percipiendi*, s. Hand Turs. II. p. 621. doch offenh. mit dem Nebenbegriffe des daraus hervorgehenden *Resultats* und der *Quelle*. Analog: *ἐλπίσιν παρὰ πωός*. — Nicht ganz eins mit *sperare, expectare* ab aliquo.

*imperaret]* Abhängig von *conclamare* d. i. *conclamando rogare, postulare* etc. Tac. Ann. XIII, 15. Britannico jussit, *exsurgeret* cantumque aliquem *inciperet*. S. Z. §. 625. Ob. I, 21. p. 67. Weg. *quicumque* mit *Conjunctiv* ob. I, 33. 75.

*pridie Non. Ian.]* Plut. Caes. 37. m. bestimmt die Zeit durch: *χρῆμας ἐν τροπαῖς ὄντος, ἱσταμένου Ἰανουαρίου μηνός (οὔτος δ' ἂν ἐν Ἰουαίδῳ Ἀθηναίους)* Er nennt nicht 7 sond. 5 Legg. die Caes. mitgenommen. Eben so Appian.

*Cerauniorum]* Die Interpunkt. sehr verschieden. Viele, auch Iurin. theilen ab: *terram adt. Cerauniorum. Saxa inter* etc. Die Worte *Saxa — periculosa* hielt Bentley mit einig. A. für unzweifelhaftes Gloss. Gleichwohl scheint die gewöhnl. Interpunkt. und Lesart einen passenden Sinn zu geben: *terra* ist *continens* terr. und eine Station für die Schiffe zum *Auslanden*, eine *Bucht* oder *Bai*, wo sich die Flotte sammelte, war doch nothwendig; und diese mußte auch *geograph.* bestimmt werden. *Quiesca statio* ist entgegenges. der *expeditio*. LivXXV.

nactus stationem et portus omnes timens, quod teneri ab adversariis arbitrabatur, ad eum locum, qui adpellatur Palaeste, omnibus navibus ad unam incolumibus, milites exposuit.

CAP. VII. Erat Orici Lucretius Vespillo et Minucius Rufus cum Asiaticis navibus duodeviginti, quibus iussu D. Laelii praeerant; M. Bibulus cum navibus CX Corcyrae. Sed neque illi, sibi confisi, ex portu prodire sunt ausi, quum Caesar omnino duodecim naves longas praesidio duxisset, in quibus erant constratae quatuor: neque Bibulus, impeditis navibus dispersisque remigibus, satis mature occurrit, quod prius ad continentem visus est Caesar, quam de eius adventu fama omnino in eas regiones perferretur.

CAP. VIII. Expositis militibus, naves eadem nocte Brundisium a Caesare remittuntur, ut reliquae legiones equitatusque transportari possent. Huic officio praepositus erat Fufius Calenus, legatus, qui celeritatem in transportan-

26, 3. hier ein Platz, wo die Flotte sich ruhig vor Anker legen konnte. Es bedarf also keiner Aender. in *inquietam*, wie Oberl. wollte.

*saxa inter*] Ueber die Anastrophe s. II, 22.

*locum, qui — Pharsalia*] In allen Codd. steht: *Pharsalia* oder *Pharsalus*. Aus Lucan. V, 460. hat man den Namen *Palaeste* substituiert, obgleich kein alter Aut. von dieser Stadt berichtet. Den Worten Caes. nach muß es nicht eine Stadt, sond. eine Gegend gewesen seyn.

CAP. VII. *Erat*] In Leid. I. *erant*, was Clarke billigte, und dann *praeerat* in viel. Codd. so daß diese nur dem Rufus gelte. Man mußte dann unterscheiden einen Commandanten in der Stadt und einen Befehlshab. der Flotte; was nicht ganz unpassend, ungeachtet unt. ii. Doch die Ausl. verweisen auf I, 2. wo *intercedit* ebenfalls auf 2 folgende Subjekte bezogen. S. Ramsh. §. 93. S. 280.

*quum Caes. etc.*] D. i. da doch, ob schon Caes. im Ganzen nur 12 Kriegsschiffe etc. S. Ramsh. §. 183. S. 767. B. G. VII, 62. p. 542.

*praesidio duxisset*] *Praesidium* ist die Bedeckung, wie oft. Sall. lug. 55. m. ubi frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum omni equitatu *praesidium agitabant*. *Ducere* für: *secum* duc. Anders III, 69 in. *legionem subsidio suis duxit*.

*constratae*] Bei den Griech. s. ob. I, 56. *νῆες καταπάρτος*. Ob naves *tectae* und *constratae* einerlei gewesen, wird von Vofs. zu B. C. III, 15. bezweifelt. *Constratae* waren; wie er glaubt, mit *Brettern* u. *Böhlen* gedeckt; *tectae*, wie ausdrücklich bemerkt wird c. 15. biw. mit *Leder* u. *Fellen*. In MSS. werden *constratae*, *rostratae* und *constructae* oft verwechselt.

CAP. VIII. *Transport. possent*] *Posse* biw. mehr zur Umschreib. unsers: *wo möglich*, des beabsichtigten und *gewünschten* Zweckes. So c. 10. extr. *haec quo facilius Pompeio probari possent*. c. 30. m. *si imprudentes adoriri posset*. Vergl. ob. I, 63.

dis legionibus adhiberet. Sed serius a terra provectae naves, neque usae nocturna aura, in redeundo offenderunt. Bibulus enim, Corcyrae certior factus de adventu Caesaris, sperans, alicui se parti onustarum navium occurrere posse, inanibus occurrit et, nactus circiter triginta, in eas indiligentiae suae ac doloris iracundia erupit omnesque incendit; eodemque igne nautas dominosque navium interfecit, magnitudine poenae reliquos deterrere sperans. Hoc confecto negotio, a Salonis ad Orici portum stationes litoraue omnia longe lateque classibus occupavit: custodiisque diligentius dispositis, ipse gravissima hieme in navibus excubabat, neque ullum laborem aut

*in redeundo offenderunt*] I. e. detrimentum acceperant; rem male gesserunt. Liv. XXVIII, 44, 17. tanquam M. Atilius primo accessu ad Africam *offenderit*; worauf als Gegensatz: res *egregias* primo anno *gessit*. — Man erkennt den Euphemismus.

*Corcyrae*] Nämll. *Corcyra nigra* od. *Illyriae*, eine Insel des adriat. Meeres, an der Küste Illyriens.

*doloris iracundia*] Man schlägt vor: *iracundiam*, weil *erumpere* auch sensu transit. gebraucht worden: *ausbrechen lassen*. Liv. XXXVI, 7, 13. ut *erumpere* diu *coercitam iram* in hostes possit. Gronov be- ruft sich auch auf B. C. II, 14. wo: *se foras erumpunt*. Indefs würde nach unsrer Ansicht eher *iracundia* als *Nominativ* zu vertheidigen seyn, u. ein Wechsel der Subjekte, das *Abstraktum* für das *Konkret.*, zumal in Ermangel. einer hier anwendbaren Participialconstrukt. entschul- digt werden können, als daß man eine immer ungewöhnliche Struktur dem einfachen Style Caes. aufdringt. Auch scheint uns *erumpere* besser zu *iracundia* als Subjekt, zu passen, als zu *Bibulus*. Tacit. Ann. II, 72. *erumpebant questus*. Gewöhnl. nimmt man *iracundia* für den *Ab- lativ*. causal. Dem Genitiv *doloris* und *indil.*, analog ist Tacit. Ann. XII, 26. *Britannici fortunae moeror*; u. Hirt. III, 10. *proditionis ira militum*. Cfr. Z. §. 423. Grotef. §. 245. Gleichwohl erscheint hier der Genit. weit näher verwandt dem *ex indiligentia ac dolore iracundiae*. — Ueb. *dolor* d. i. Aerger; s. B. G. V, 4.

*deterrere sperans*] Nach *sperare* und verwandten Verben erwar- tet man den Infinit. Futur. Ausnahmen sind nicht selten bei Caes. s. B. G. IV, 21. p. 255. Drakh. zu Liv. II, 5 l. Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 5, 4. Duker zu Flor. I, 12, 8. *adaetus miles iureiurando*, nisi capta urbe non *remear*. Heusing. zu Cic. Off. II, 23, 7. Die Analogie des Griech. ausführlich bei Schaefer Apparat. Demosth. I. p. 204 f. wo be- merkt wird: Si aoristus ponitur, res quamvis futura cum fiducia certi ponitur, ut qui ita loquatur, significet, tam certo sibi de futurae huius rei veritate persuasum esse, ut si vel *hoc ipso tempore fiat*, vel facta iam sit.

*ad Orici portum*] *Usque ad*. S. I, 83. *ad solis occasum*; u. Sall. Ing. 114, 2. inde *ad nostram memoriam*.

*excubabat*] Oud. fand in allen seinen MSS. mit Ausn. eines ein- zigen, *excubans*. Dieß billigte Markl. und wollte lesen: *custodias* — *disposuit*. Wir möchten lieber: *excubat* für das richtige erkennen.

munus despiciens, neque subsidium exspectans, si in Caenaris complexum venire posset.

CAP. IX. *Discessu Liburnarum ex Illyrico*, M. Octavius cum iis, quas habebat, navibus Salonas pervenit. Ibi concitatis Dalmatis reliquisque barbaris, Issam a Caenaris amicitia avertit: conventum Salonis quum neque pollicitationibus, neque denunciatione periculi permovere posset, oppidum oppugnare instituit. Est autem oppidum et loci natura et colle munitum. Sed celeriter cives Ro-

*in complexum venire*] Der Ausdruck mag immerhin *ungewöhnlich* seyn; er ist jedoch anwendbar, wie Nep. Epam. 2 extr. lehrt: *luctando ad eum finem, quoad stans complecti posset atque contendere*. Vergl. Id. Kum. 4, 2. Mit Recht verglich schon Boecler das *συμπλέεσθαι*. Demosth. Phil. III, p. 124. *οὐχὶ συμπλεκέντας διαγωνίζεσθαι*. Damit vergl. Tacit. Agr. 36. Britannorum gladii — *complexum armorum* non tolerabant. Mehr Beweises bedarf es nicht; keiner Aenderung in: *conspicuum*. Im Gegentheil der Ausdruck erscheint *gewählt* und das leidenschaftliche Begehren des Bibulus, der Feinde *habhaft* zu werden, und sich mit Caes. (d. i. dessen Leuten und Heeres- oder Flottenabtheilung) zu *messen*.

CAP. IX. *Discessu*] Einige Codd. schienen Anlaß zu geben zu: *Sed post discessum*. Man vermuthet mit Recht, daß dies entstanden *aus posset*, was vorausgeht. Ia, wir halten *discessu* für das allein richtige deshalb, weil durch diesen *Ablativ* (s. II, 32) die *Zeit* des *Abzugs* im Allgm., aber als noch nicht *vergangen* dargestellt werden soll. Zugleich liegt aber darin ausgedrückt die *Veranlassung*, welche gegeben ward; etwa: *eo tempore, quo Liburnae discessissent ex Illyr. factum est, ut etc.* Die Sache denken wir uns so: jene Flottenabtheil. lag in Illyr. und war dort aufgebracht worden. Als sie nun unter dem Commando des Libo und Octav. mit Pompeius sich zu vereinigen abgesegelt waren, machte Octav. eine Seitenexpedition. Ob Octav. schon früher bei Pompei. gewesen war, folgt nicht grade aus den Worten: *ad Pompeium se recepit*.

*Liburnarum*] *Naves Liburnae* heißen sie von der *leichtern*, *eigenthümlichen Bauart*; es konnten aber seyn: *triremes, quadriremes, quinqueremes*. So Scheffer de milit. naval. II, 2. Graev. zu Flor. II, 6, 49. Mitscherlich zu Hor. Od. I, 37 extr.

*conventum Salonis*] Den Ablat. *Salonis*, nicht etwa *Genitiv*, wegen der bei Strabo übl. Form *Σάλον*, denke man sich abhängig von *conventus* als Verbale. So bei Cic. Verr. V, 36. *is est conventus Syracusis civium Romanor.* — Aehnl. Struktur ob. *Discessu ex Illyrico*.

*instituit*] S. ob. I, 19. Es gilt den Untersep. von *constituere*, das oft mit jenem verwechs. Ob. I, 33. f. 36 f. 41 f. *castra facere constit.* 54. f. *pontem institutum* — *perficit.* 61. in. 75. in. II, I. III, 17. extr. *orationem instituisse.* c. 46. *instituta fossae.* Vergl. I, 34. f. *armorum officinas in urbe instituerant.* III, 84. *superius institutum.* 89 in. Aus dies. Stellen u. a. ergibt sich, daß *instituire* heißt: *Anstalten und Einrichtungen treffen*, zur Erreichung eines Zwecks; *constituere* nur: bei sich feststellen, zum festen *Entschluß kommen*; *beschließen*.

*et loci natura et colle*] Schon Oud. verweist auf II, I. *loci natura et valle*, und daß Caes. durch *et, atque, ac* — oft etwas Früheres ge-

mani, ligneis effectis turribus, iis sese munierunt et, quum essent infirmi ad resistendum propter paucitatem hominum, crebris confecti vulneribus, ad extremum auxilium descenderunt, servosque omnes puberes liberaverunt et, praesectionis omnium mulierum crinibus, tormenta effecerunt. Quorum cognita sententia, Octavius quinque castris oppidum circumdedit atque uno tempore obsidione et oppugnationibus eos premere coepit. Illi omnia perpeti parati, maxime a re frumentaria laborabant. Quare missis ad Caesarem legatis, auxilium ab eo petebant: reliqua, ut poterant, per se incommoda sustinebant: et longo interposito spatio, quum diuturnitas oppugnationis negligentiores Octavianos effecisset, nacti occasionem meridiani temporis, discessu eorum, pueris mulieribusque in muro dispositis, ne quid quotidianae consuetudinis desideraretur, ipsi,

nauer bestimme. Es näherte sich also *et* dem *et* quidem, (doch vergl. bes. Walch. Emendatt. Liv. p. 68. und Ruhnk. zu Vellei. II, 60, 2.) wenn nicht *et* vorausginge. Dadurch aber ist das Verhältn. verwandt dem *quum* — *tum*; jenes das Allgemeine, dieses das Specielle.

*sed — civis etc.*] Held vermuthet: *et*. Doch Baumst. ad h. l. bemerkt, *sed* stehe in nächster Verbind. mit: *obpugnare instit. u. est autem etc.* sey *parenthet.* Zwischensatz. Allein sollte der Gedanke des Schriftst. nicht seyn: es ist zwar die Stadt von Natur befestigt; *indefe* war dieß den Röm. Bürgern in der Stadt nicht genug, sondern eiligst errichteten sie noch Thürme etc. Dieses *sed*, das wie Görrenz zu Fin. p. 644. sagt, biaw. cum *conditione concedentis* gesagt wird, wäre also unser: allein *dessenungeachtet*,

*effectis turribus, iis etc.*] Vergl. I, 36. extr.

*infirmi ad resist.*] *Infirmus* ist analog dem *deesse, tardare, morari* etc. folglich i. q. *parum validi ad res.* S. ob. II, 6. in. c. 9. extr. *descenderunt*] Verw. ad *omnia* descendere. Ob. I, 9. p. 48. Die Bedeut. von *descendere* ad extrem. wird man erkennen aus Flor. II, 6, 30. *quamvis tunc, o pudor, manu servili pugnaret.* Vergl. Liv. XXII, 37, 11.

*tormenta effecerunt*] Nämlich die zu diesen Maschinen nothwendigen Stricks und Seile. Bei Flor. II, 15, 10. in *tormentorum vincula matronae crines suos contulerunt.* Das. Duker. S. B. G. VII, 22. Ausdrückl. von Veget. X, 16. erwähnt: *capillo maxime muliebri, nerve funes.* Cfr. Id. IV, 9.

*a re frum. laborab.*] S. zu B. G. VII, 10. Hand Turs. I, p. 58. Analog: *dolere ab animo, aegrum esse ab animo*, bei Plaut.

*per se*] Ob. I, 32. p. 100.

*negligentiores effecisset*] D. i. quum diuturnitate tandem *evasis-* sent negl. Stärker als: *fecisset.* Cfr. Sall. Cat. 14, 3.

*occasionem merid. temporis*] Es ist der Genitiv. *Subjekti*, gleichsam: occas. a merid. temp. suppeditata. Analog ist: *victoria eius, diei.* B. C. III, 71. B. G. IV, 14. und eben so: *per istius legis occasionem* Liv. VI, 41, 3.



manu facta, cum iis, quos nuper maxime liberaverant, in proxima Octavii castra irruerunt. His expugnatis, eodem impetu altera sunt adorti, inde tertia et quarta et deinceps reliqua: omnibusque eos castris expulerunt et, magno numero interfecto, reliquos atque ipsum Octavium in naves confugere coegerunt. Hic fuit oppugnationis exitus. Iamque hiems adpropinquabat, et, tantis detrimentis acceptis, Octavius, desperata oppugnatione oppidi, Dyrrhachium sese ad Pompeium recepit.

CAP. X. Demonstravimus, L. Vibullium Rufum, Pompeii praefectum, bis in potestatem pervenisse Caesa-

*manu facta*] Sonst: manum colligere, comparare. Nep. Alc. 7, 4. Aehn. exercitum facere. Cfr. Freinsb. zu Flor. III, 19, 6. u. Vellei. II, 109, 2. St. auch: *classis facta* bei Iust. IV, 3, 5. Cic. Or. Caecin. 12. qui in pace et otio manum fecerit, copias paravit, multitudinem hominum coëgerit. Sall. Iug. 58, 3. grege facto. Das. Kortt.

*quos nuper maxime etc.*] Man erklärt dies durch: *nuperrime*, nach der Analogie von *tunc maxime*: Die Lesart: *manumissos liber*, die sich eingeschlichen, hat zu schwache Autorität. Uns aber erscheint *maxime* auf *nuper* bezogen ohne Kraft und unnütz; denn es findet gar kein Grund Statt, weshalb jenes *nuper* hervorgehoben oder markirt werde; die *servi* waren dieselben, welche schon früher erwähnt worden. Daher beziehen wir *maxime* auf *quos* — *liberaverant*, d. i. *manumissos*, als ob gesagt wäre: ipsi cum manumissis maxime i. e. praecipue, sic ut servos inprimis adhiberent. So wird *maxime* an vielen Stellen gefunden, z. B. Liv. IV, 6, 9. das. Drakb. Id. V. 49, 5. alia maxime plebis turba. Iustin. XLII, 5. Seytharum maxime auxilio. So ergibt sich ein passender Gedanke: Römische Bürger, deren aber wenig; mit ihnen vorzüglich die in Freiheit gesetzten Sklaven. Eine andre Erklärung wäre möglich, zumal da 1 Cod. *maximi* liest; näml. daß *liberare* genommen würde für: *pretio redimere*, wenn jene *servi* im Besitz fremder Herren waren. Gerechtfertigt könnte diese Deutung allerdings werden; wäre auch kein ganz unpassender Gedanke, indem daraus der Eifer der Röm. Bürger deutlicher erkannt würde. Wegen des Genitivs s. Z. §. 444. Ueber die Sache cfr. Liv. XXII, 57, 11.

*castris expulerunt*] So unt. c. 32. m. domo patriaque expulsos. 103. regno expulerat. — Liv. IX, 14, 12. ni consules avidos caedis milites e castris hostium expulissent. Auch unt. c. 10. in einig. Codd. ab Italia expulsum.

*hiems adpropinquabat*] Man berechnet diese chronolog. Angabe nach dem damaligen, verworrenen Zustande des Röm. Kalenders, so fast im J. 48 v. Ch. der Tag, an welchem nach c. 6. Caesar absegelte, eigentl. war der 14. Octob. Denn erst im J. 46 n. Ch. wurde der Kalender von Caes. reformirt und dieses Jahr *annus confusionis* hatte bekanntlich 15 Monate. Cfr. Oudend. zu Suet. Caes. 40.

*detrimentis acceptis*] Doch die Mehrz. der MSS. hat *recept.* wo für Oud. *exceptis* vorschlug. Uns würde *recept.* nicht missfallen, nach dem bekannten: *in se recipere*, könnte es seyn: quum tanta detrimenta tolerasset, sustinuisset ab altera parte ipsi illata. —

CAP. X. Demonstravimus] Offenbar mit Hinweis. auf I, 23. 34. 38. wo wenigstens die Ereignisse im Allgem. angeführt werden.

ris atque ab eo esse dimissum, semel ad Corfinium, iterum in Hispania. Hunc pro suis beneficiis Caesar idoneum iudicaverat, quem cum mandatis ad Cn. Pompeium mitteret; eundemque apud Cn. Pompeium auctoritatem habere intellegebat. Erat autem haec summa mandatorum, *debere utrumque pertinaciae finem facere et ab armis discedere, neque amplius fortunam periclitari: satis esse, magna utrinque incommoda accepta, quae pro disciplina et praeceptis habere possent, ut reliquos casus timerent. Illum Italia expulsum, amissa Sicilia et Sardinia duabusque Hispaniis, et cohortibus in Italia atque Hispania civium Romanorum centum atque triginta; se morte Cu-*

*in potest. pervenisse*] In einig. MSS. *venisse*. und dieß ist das gewöhnlichere; so ob. II, 32, u. so unzählig oft. Indefs einmal ist die Verwechsl. leicht, da *per* gew. in Codd. durch *p* ausgedrückt wird; u. dann liegt in *perven.* jenes spezifische Merkmal: *per varios casus; fortuna ita ferente*, eo *adductum esse*, ut potestati Caesaris sese iraderet.

*semel — iterum*] Entwed. ist *semel* unser: ein für allemal, wie Flor. II, 12, 2. *Semel in perpetuum* oder *semel et in perpet.* verbindet; oder es ist synon. von: *primum*, das erste Mal. Cic. Font. 5. Galli pecuniam *semel* atque *iterum* ac *saepius* dare coacti sunt. Curt. V, 4, 10. bis captum, *semel* a Persis in Lycia, *iterum* ab ipso. In dies. Sinne. auch Phaedr. I, 10, 1. quicunque turpi fraude *semel* innotuit, etiamsi verum dicit, amittit fidem. V, 8, 3. elapsum *semel*, non ipse possit Iupiter reprehendere. Hier liegt das *iterum* und Aehnliches in dem folgenden Gedanken.

*pro suis benef.*] 1. e. *a se in illum collatis*. Wie nahe hier *pro* an *propter* streife, davon Kortl. zu Cic. ad Div. III, 10 extr. Doch wird man die eigenthüml. Bed. von *pro* ermessen aus dem Praedikate: *iudicaverat*, i. e. *aestumaverat*. S. B. G. I, 2.

*pertinaciae finem fac.*] *Pertinaciae* ist Genitiv, nach der Analogie von: *dicendi fin. fac.* S. zu Sall. Cat. 52, 1. Unt. c. 13. *finem prope-randi* facit. Der Grund liegt auch hier in der Subjektivität der Personen, die nicht *fremder*, sond. *ihrer eignen* Hartnäckigkeit ein Ziel setzen sollen. Auch ist *finem fac.* Umschreib. des transitiven *finire*. Dieses würde den Accusat. zur Bezeichnung des nächsten Objekts erfordern, und der *Genitiv Objekti* (*pertinaciae*) ist diesem analog. Anders z. B. Liv. XXVI, 46 extr. *caedibus finis factus est*; näml. signo dato finis impositus est, i. e. a caedibus destiterunt, desistere coacti sunt. Eben so Nep. Timol. 1, 5. ut nonnunquam *vitae finem* facere voluerit.

*pro disciplina et praeceptis*] Wir sagen: *Lehre und Warnung*; jenes, *disc.* als die Schule der Erfahr. die sie durchlaufen, wie sie vom Schicksale gleichs. in die *Lehre genommen*; dieses, *prae.* die Regeln, die sie sich daraus abstrahiren konnten.

*ut — timeant*] Ob *ut* particula *τελευτή* od. *ἐκπαυγή* könnte die Frage seyn; uns scheint das Letztere hier statt zu finden: *ita ut*. Casus *reliqui* sind *futuri*, qui ipsis adhuc *supersint* ad subeundum.

*illum — se*] Diese Sätze denke man sich als *Apposition* zu *utrumque*; eine Epexegetis. Nichts ähnlicher, als Sall. Jug. 65, 2.

*rionis et detrimento Africani exercitus tanto, militumque deditioe ad Corcyram. Proinde sibi ac reipublicae parcerent; quantum in bello fortuna posset, iam ipsi incommodis suis satis essent documento. Hoc unum esse tempus de pace agendi, dum sibi uterque confideret et pares ambo viderentur: si vero alteri paullum modo tribuisset fortuna, non esse usurum conditionibus pacis eum, qui superior videretur, neque fore aequa parte contentum, qui se omnia habiturum confideret: conditiones pacis, quoniam antea convenire non potuissent, Romae ab senatu et a populo peti debere: interea et reipublicas et ipsi*

*detrimento — tanto*] Die Stellung des Praedikats *tanto* emphatisch, für: *tam gravi*. Doch weist dieses absolute *tantus* auf etwas Bekanntes hin, dass sich nach dem Geschehenen modificirt. Oft in Exclamationen: Terent. Phorm. V, 6, 44. *tantam* fortunam de improviso his esse datam. Liv. XXXVIII, 17, 18. *tantam* hae peregrinae voluptates ad extinguendum vigorem animi possunt. Das. Drakenb. und Kortt. zu Sall. Cat. 7, 3.

*deditioe ad Corcyram*] S. I, 53. *concursum ad Afranium*. Ob. II, 39. *castra ad Bagradam*. c. 37. *Caesaris in Hispania res secundae*. — Ueber die Sache vergl. Flor. IV, 2, 31. *Deditioem fames extorait* Antonio. Das. Duk.

*ipsi — essent documento*] Oud. ad h. l. „Si per MSS. liceret, malim: *ipsos esse*: ut jungatur sequentibus, hoc unum esse.“ — Der Grund des *Conjunktivs* liegt wohl in dem Gedanken, der dadurch etwas *Ironisches* und *Bitteres* erhält. Die *Cohortation* nämlich geht am beide, die an den bereits gemachten Erfahrungen *genug* haben möchten! Etwa: *jam ipsi his documentis contenti essent!*

*dum*] D. i. *so lange noch, während noch*. S. ob. I, 51. p. 142. Der Gebrauch von *dum* mit dem *Conjunktiv* hatte für viele etwas Anstößiges; daher oft vertauscht mit *quum*; was auch an unsrer Stelle Oud. vorschlug. Doch vergl. Huschke zu Tibull. II, 3, 19. *O quoties ausae, caneret dum valle sub alta, Rumpere mugitu carmina docta boves*. Suet. Oct. 78. *dum per vias deportaretur, condormiebat*. Dafs an unsrer Stelle die *subjektive* Ansicht, welche zugleich eine *abstrakte*, *räsonnirende* ist, den Grund der Struktur hergegeben, ist unsre Ansicht. Für eigentlich *objektive* und *konkrete* Darstell. und Fälle, gilt der *Indikativ*. Man vergl. Bremi zu Nep. Timol. 1, 4. jedoch. die Erklär. von *dum* noch zweifelhaft; es scheint richtiger zu nehmen für: *usque dum, donec*.

*paullum modo tribuisset*] S. I, 35. f. über *tribuere*, coll. unt. c. 13. m. Jones *paullum* steht aber nicht, wie häufig *adverbial*, sondern als *Accusativ Objekts*; fast überall mit *paullulum* in MSS. vertauscht. — *Adverbial* Nep. Ham. 1, 4. *si paullum modo res essent reflectae*. Dageg. Cic. Rose. Amer. c. 39 f. *ex eo T. Roscius non paullum, nescio quid, in rem suam convertit*. Ob. II, 35. p. 308.

*se habiturum*] S. I, 39. p. 115. zu *esse venturum*. Vergl. unt. c. 12. in. *datus* se — *praeclusuros*, und *ibid. extr. facituros*. c. 19. m. *proferri*, se — *venturum*. c. 49. in. c. 57. f. c. 86. m.

*convenire*] Ob. I, 28. Viele Beisp. giebt Benecke zu Iustiz. IX, 5, 3.

*placere oportere, si uterque in concione statim iuravisset, se triduo proximo exercitum dimissurum: depositis armis auxiliisque, quibus nunc confiderent, necessario populi senatusque iudicio fore utrumque contentum. Haec quo facilius Pompeio probari possent, omnes suas terrestres urbiumque copias dimissurum.*

CAP. XI. Vibullius, his expositis a Caesare, non

*placere oportere*] Man fand einigen Anstofs, und Ciaccon. wollte dafür: *sufficere* oport. Faern. meinte: *expedire* et ipsis *placere*. Beides würde eher für Glossem gelten. Aehnl. Sall. Cat. 2, 1. sua cuique satis *placebant* i. e. suo quisque contentus erat. Das. Kortt. Also der Sinn: der Staat und sie beide könnten nicht anders als zufrieden seyn etc. Denn dieß: es ist billig, man hat alle Ursache, liegt in *oportet*. S. B. G. I, 4. p. 15. — *Contentum esse* ist: sich bei etwas beruhigen und keine weitem Wunsche und Ansprüche hegen; *placere*, an etwas Wohlgefallen u. Freude finden, synonym. *probatum* mihi aliquid.

*omnes suas etc.*] Hier würde *se*, im Gegens. von *Pomp.* nicht unpassend seyn; viell. wäre man geneigt, dieß Subjektopron. *hier* grade wegen der lokalen Nähe von *s* einzuschleiben. Doch s. ob. II, 20. p. 269.

*urbiumque copias*] Ohne Zweifel: *urbium praesidia: terrestres* aber im Gegens. von *navales*. Diese ganze Exposition der Friedensvorschläge hat übrigens Pseudo Celsus p. 235. edit. Schneid. fast wörtlich, nur nach seiner Art paraphrasirt und zwar in *peius*.

CAP. XI. *Vibullius*] Diese ganze Stelle ist vielfach historisch commentirt und angefochten worden; wozu Anlaß gab, daß in allen Codd. steht: *expositis Corcyrae*, statt des seit Aldus Manut. recipirten: *a Caes.* Beachtungswerth sind die Meinungen und Ansichten von Held ad h. l. (2te Ausg.) von Elberling p. 103 f. von Dähne ad h. l. — Baumstark macht die Ansicht von Held unbedingt zu der seinigen, liest statt *Vibull.* — *Bibulus* und nimmt an, daß *Vibullius* auf seiner Reise zu diesem nach *Corcyra* gekommen sey; worauf dann *Bibul.* für nöthig erachtet, sofort dem *Pompei.* Nachricht zu geben. Wir sind andrer Meinung, und halten 1) *Vibullius* mit Elberl. für das richtige; *Bibulus* nämll. könnte diese Reise zu Pompei. wegen seines Amts u. Geschäfts nicht auftreten, wie deutlich erhellt aus c. 14. 15. 16. 18. und eben so wenig gestatten dieß die Worte: de *mandatis*, die sich nur auf *Vibull.* beziehen können. Auch läßt sich nicht denken, daß die Erzähl. von *Vibull.* c. 10. sofort auf *Bibul.* überspringen würde, ohne daß angegeben, von wem dieser Caesars Anträge erfahren. 2) Wir halten *Corcyrae* für ächt, *a Caesare* für ganz unnütz und falsch; nehmen an, der Bedeut. von *exponere* d. i. *enarrare* gemäß, s. B. G. VII, 38. p. 508. Drakb. zu Liv. VII, 32, 8. wo viele Beisp., daß *Vibull.* zu *Bibulus* kam und diesem das Nöthige mittheilte; 3) an den Worten: *non minus necessar.* nehmen wir keinen Anstofs; sond. finden den Grund der *Comparativpartikel* und des Gedankens darin, daß *Vibull.* es für eben so nothwendig hielt, seinen alten Freund und Oberfeldherrn von der unerwarteten Ankunft und Landung Caesars zu benachrichtigen, als von den erhaltenen Aufträgen, die doch nur zum Schein erteilt waren. Oder es ließe sich denken, daß es hieß: *Vibullius, Bibulo* his *expositis* *Corcyrae*; was bei der in den Codd. sich vorfindenden Verwechsl. der Namen leicht möglich. Dann wäre jenes *non minus necess.*

minus necessarium esse existimavit, de repentino adventu Caesaris Pompeium fieri certiores, uti ad id consilium capere posset, antequam de mandatis agi inciperet: atque ideo, continuato et nocte et die itinere atque mutatis ad celeritatem iumentis, ad Pompeium contendit, ut adesse Caesarem omnibus copiis nuntiaret. Pompeius erat eo tempore in Candavia iterque ex Macedonia in hiberna

noch erklärlicher. Denn angenommen, daß Vibull. seine Reise zu Pompei. bereits angetreten, ehe Caes. von Brundus. aus abgesegelt; so war es möglich, daß er grade in Coreyra verweilte, als Caes. sich der Küste Illyriens näherte. Daher eilt er zu Pompei. Ciaccon. schlug vor: Vibull. *is expositus* Coreyrae; steht nur mit dem folgenden: *nominus necess.* in gar keinem Zusammenhange, u. *is* kann gar nicht gelten. *necessarium esse — fieri certiores*] Nach der Analogie der Verb. *voluntatis*, steht hier der *Infinitivsatz* als wirklicher Subjektsaus. zu dem Prädikate *necessarium*. Als *Nominativ* bei *necesse est*. S. Ramsh. §. 168. p. 623.

*ad id*] Held: *dem gemäß*. Uns scheint es: mit Rücksicht darauf; nicht unähn. I, 30. in. *etsi ad spem conficiendi negotii maxime probabat*, obgleich hier *κατὰ οὐρεὸν* der Zweck mit ausgedrückt ist. Entsprechender sind Stellen, wie Liv. XLII, 67, 12. *ad horum preces* — in Boeotiam duxit. Tacit. Ann. XII, 37. *ad ea* Caesar veniam ipsi tribuit. So bei Cic. ad Div. X, 9. Plancus: *ad tempus consilium capiam*. Sehr natürlich ist hier übrigens der Gedanke, ob *ad* für *adversus* stehe? Aehnli. unserm: Maßregeln dagegen ergreifen. Vergl. Hand Turs. I. p. 84. Wenigstens liegt hier der Gedanke *implicito* in jenem *ad id* consil. cap., wie der Erfolg lehrt und sich von selbst verstand. Eben so doppeldeutig ist *περὶ*.

*agi inciperet*] Man vergl. Ramshorn §. 168. S. 628. f. und man wird den Grund leicht finden, weshalb nicht *coeptum esset*, was viell. Manchem als gewöhnlicher erscheint.

*atque ideo*] Die Codd. haben alle: *eidem*. Daher schlug man vor: *inde*, *indidem*; auch *idem*. Letztres (von Mor.) scheint das natürlichste und leichteste. Nur fiel uns als Vorschlag ein: *itaque eodem* — *itinere*: d. i. in einer Tour, unausgesetzt. Auch halten wir die Lesart in 2 gut. Codd. die *ac nocte* für angemessener.

*ad celeritatem*] Zur Angabe des Zwecks, s. ob. II, 28. Vollständ. *ad iter accelerandum*.

*adesse omnibus cop.*] Man zweifelt, (s. Held u. Elberl. ad h. l.) 1) ob *omnib. cop.* nicht für Glosse zu halten, weil in den MSS. diese Worte vor *mutatis* etc. stehen? — Uns scheint der Zusatz nicht überflüssig; denn obachon Caes. noch nicht alle Truppen aus Italien herbeigezogen, so waren doch die Anstalten dazu getroffen. 2) Ob man sagen könne: *adesse* omn. copiis? was Elberl. p. 109. bestreitet, da dieser Ablat. in der Regel nur mit Verbis der Bewegung verbunden werde, dergl. *proficisci*, *venire*, *sequi* etc. scheint durch die unzweifelte Stelle Liv. X, 5, 4. Etrusci — *omnibus copiis aderant* widerlegt. Cfr. Gron. zu Liv. XXIII, 41, 10. Für einen Glossator dünkt uns der einfache Ablativ grade zu gewählt.

*in Candavia*] Davon Lucan. VI, 331. *terraeque secutus devia, qua vastos aperit Candavia saltus*. Cic. ad Attic. III, 7. Es ist eine rauhe Gebirgsgegend in Illyria Graeca; 78 milia pass. östl. vom Dyrrhachium.

Apolloniam Dyrrhachiumque habebat. Sed re nova perturbatus maioribus itineribus Apolloniam petere coepit, ne Caesar orae maritimae civitates occuparet. At ille, expositis militibus, eodem die Oricum proficiscitur. Quo quum venisset, L. Torquatus, qui iussu Pompeii oppido praecerat praesidiumque ibi Parthinorum habebat, conatus portis clausis oppidum defendere, quum Graecos murum adscendere atque arma capere iuberet; illi autem se contra imperium populi Romani pugnaturos esse negarent, oppidani autem etiam sua sponte Caesarem recipere conarentur; desperatis omnibus auxiliis, portas aperuit et se atque oppidum Caesari dedit incolumisque ab eo conservatus est.

*iter — habebat*] S. ob. I, 51. in.

*re nova*] Näm. durch die unerwartete, von Vibull. gemeldete Ankunft und Landung Caesars.

*Parthinorum*] Griech. Παρθινωί. Mel. II, 3, 11. Die Quantität war verschieden; auch Παρθηνοί. Cfr. Oud. ad Suet. Octav. c. 19. Sie wohnten in der Gegend des heutig. Ragusa von Epidamnus und Apollonia bis zu den Ceraun. Gebirgen. S. unt. c. 41.

*murum adscendere*] Sc. ut moenia defendant. Die Graeci sind die genannt. Parthini.

*illi autem — oppidani autem*] Illi mit Beziehung auf das Hauptsubjekt: Torquatus. S. I, 30. p. 92. Fabri zu Sall. Iug. 94, 5. und unt. c. 12. Illi vero, im Gegensatz von Staberius. Doch wahrscheinlicher noch wegen des folg. oppidani; denn diese sind die nähern und bleibenden; die Graeci waren die Fremden und zugleich diejenigen, welche früher in Anspruch genommen wurden und in Erwägung kamen. So Sall. Cat. 12, 4. Verum illi — at hi contra. — Das doppelte autem erinnert an das griech. ὅτε, zweifach im Vordersatze und im Nachsatze gebraucht. S. Baizer zu Isocr. Paneg. 27, 98. Matth. gr. Gr. S. 126 3. — Es sind aber die Fälle nicht selten, wo autem wiederholt wird. S. Görenz zu Cic. Fin. I, 18, 61.

*contra imperium P. R.*] Nicht etwa, wie imperium den Praetoren und Consuln, potestas den Tribun. pl. und Aedilen beigelegt wird, so viel als: contra jussum, imperatum; sond. verwandt dem: contra rem publicam, o. maiestatem Populi Rom. in so fern sie in Caesar die rechtmäßige Staatsgewalt anerkannten, weil er erwählter Cos. war.

*autem etiam*] Einige Codd. geben entw. bloß autem oder etiam. Obgleich autem bisweilen die Kraft einer Gradation hat, s. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 383. so finden sich doch ähnliche Beispiele des zu autem gefügten etiam. S. Hand. Tursell. I. p. 386. Görenz a. a. O. Wir würden am liebsten etiam aufgeben; doch ist der Zusatz keinesweges unnütz; vielmehr wird das folgende: desperatis etc. dadurch noch mehr motivirt. Dem Deutschen liegt es nahe, dieses etiam mit dem fälschlich zu vertauschen.

*sua sponte*] Nach Held: aus eigener Kraft, ohne Anderer Zuthun und Hilfe. Wir meinen: mit Rücksicht auf Caesar, der durch Versprechungen und Vorschläge die Einwohner gewinnen konnte, es sey

**CAP. XII. Recepto Caesar Orico, nulla interposita mora, Apolloniam proficiscitur. Ejus adventu audito, L. Staberius, qui ibi praeerat, aquam comportare in arcem atque eam munire obsidesque ab Apolloniatibus exigere coepit. Illi vero daturos se negare, neque portas consuli praeclusuros; neque sibi iudicium sumturos contra, atque omnis Italia populusque Romanus iudicavisset. Quorum cognita voluntate, clam profugit Apollonia Staberius.**

unser: aus freien Stücken, aus eigenem, persönlich freiem Entschlusse. Cfr. Nep. Milt. 1, 4.

**CAP. XII. Recepto Caesar Or.]** Ueb. diese Wortstell. vergl. Ramsh. §. 200. II. p. 913 f. Aehnl. unt. c. 101. m. adplicatisque nostris ad terram navibus.

**ibi praeerat]** Ohne Casus Object. wie oft. Unt. c. 37. Lasi praeerat. Liv. XXV, 16, 7. qui in Brutillis praeerat. Hirt. B. Afr. 33. Analog: praesidebat in agro Piceno. Sall. Cat. 37, 2.

**sibi iudicium sumturos]** Fast so viel als: iudicio sumros. So Nep. Milt. 1, 3. Miltiadem sibi imperatorem sumerent. Bei iudicium streift sumere nahe an arrogare. So Cic. ad Div. VI, 5. non mihi sumo, ut plus ipse prospiciam.

**contra atque etc.]** Ueber diese Redeweise und die verwandten *contra quam* (anal. *adversus quam*) s. zu B. G. IV, 13. Sall. Cat. 60, 5. Hand Tursell. II, 119. Obgleich unsere zu Sall. a. a. O. geäußerte Meinung theilweise bestritten worden, S. Hand I, 1. so ist doch offenbar, daß zwischen *contra atque* oder *ac* und *contra quam* ein spezifischer Unterschied Statt finde u. der Natur der Partikeln nach Statt finden muß. *Atque* und *ac* weist hin auf eine *Parallele*, die gezogen wird, und durch *contra* soll die *Abweichung* angegeben werden; *quam* weist hin auf etwas das geschieht oder geschehen ist; *atque* also mehr auf die Modalität und Subjektivität des Urtheils; *quam* auf den *Inhalt* oder das *Objektive*. Uns scheint die Analogie vorzuliegen in *primo, ante, citra, postea* — *quam*, in welchen Fällen *quam* jedesmal sich auf etwas Faktisches oder Objektives bezieht, auf eine realisirte Handlung; folglich ist in *contra quam* ein materieller oder wirklicher Gegensatz, apodiktisch ausgesprochen. Bei *ac* und *atque* scheint uns unterzuliegen der Begriff der *anzustellenden Vergleichung*, wie etwa: *comparatione facta, ratione habita* aliq. cujusdam status et conditionis. Wir unterscheiden: *anders, wie* etc. und *gegen meine Erwartung*; od. *anders, als*; so daß dort bloß eine *Differenz* od. *Divergenz*, hier ein *Gegensatz*, ein *Oppositum* angedeutet wird. Man kommt zu der Ansicht, daß *quam* in solchen Fällen gleich einer logischen Partikel dazu diene, etwas *Positives* und *Faktisches* zu setzen u. durch einen *Verbalatz* einen *Substantivbegriff* zu umschreiben, z. B. *contra quam legibus sanctum erat*, für: *contra legibus sancta*; nur daß *quam* ebensowohl Zeichen des *Urtheils* und *Satzes*, als der in irgend einer Weise *realisirten* und vollendeten Handlung ist, in so fern näml. durch *quam* als *Correlativ* von *tam*, eben so wohl die *Reflexion* als die *Intensität* oder *Extensivität* der Handlung ausgedrückt wird. Eine andre Ansicht, als ob in *contra* ein *Comparativbegriff* enthalten, durch welchen *quam* herbeigeführt, s. B. G. IV, 13. scheint uns jetzt weniger haltbar. Ueber *als* u. wie vergl. Seidenstückers Nachlaß S. 71 ff.

**Apollonia]** In ein. Codd. u. Kd. ab Ap. Unt. c. 23. ab Orice.

Illi ad Caesarem legatos mittunt oppidoque recipiunt. Hos sequuntur Bullidenses, Amantiani et reliquae finitimae civitates, totaque Epiros et, legatis ad Caesarem missis, quae imperaret, facturos pollicentur.

CAP. XIII. At Pompeius, cognitis iis rebus, quae erant Oriei atque Apolloniae gestae, Dyrrhachio timens, diurnis eo nocturnisque itineribus contendit. Simul (ac) Caesar, adpropinquare dicebatur, tantusque terror incidit eius exercitui, quod properans noctem diei coniunxerat,

S. ob. I, 11. Hier sprechen 2 leicht erkennbare, (ein äußerer und innerer) Gründe gegen Zulassung der Praeposit. Cfr. über einen verwandten Gebrauch Fabri zu Sall. Jug. 75, 1.

*oppidoque recipiunt*] S. I, 35. extr. u. Liv. XLV, 31, 14. Antenorem — *portu receptum*, commeatibus juverunt. Jedoch sind die Strukturen: in *urbe* und in *urbem* recipere nicht minder gebräuchlich. Cfr. Drakb. zu Liv. VIII. 26; 3. und Kortt. zu Sall. Jug. 28, 2. wo: *placereat legatos recipi moenibus*.

*sequuntur*] S. ob. I, 35. zu *auctoritatem sequi*; und unt. c. 13. *facturos pollicentur*] Mehrere Codd. fügen bei: *se polli*. Doch B. G. I, 32. *quae imperarentur facere dixerunt*. In der That wird das Subjektapron. gar nicht an unsrer Stelle vermisst, so wenig als vor: *imperaret*. Vargl. ob. c. 10. extr.

CAP. XIII. *Dyrrhachio timens*] S. B. G. IV, 16. in. Ramsh. §. 124. S. 370. Analog: *desperare salutis*.

*Simul (ac) Caesar etc.*] Für diese Stelle bedarf es der Entschuldigung. Lesart vieler ält. Editt. ist: *quo simul ac* und so Held, Oberl. Die Codd. aber sprechen entw. für *simul ac* od. *simul et*, ohne *quo*. Lemaire ad h. l. macht große Verwirr. und entstellt die krit. Thatsachen. Nach Oudend. liest Kreyss. *Simul et — tantusque*, was jedoch ohne Autorität. Uns scheint *zweiterlei* verträglich mit den Codd. und *erträglich* in Bezug auf die Sprachgesetze. Entw. lese man: *Simul Caes. — ac tantus* od. *et tant.*, nach Art des griech. *ἀνα — κατ.* S. ob. I, 30. p. 91. 92. od. man lese: *Ac, simul* (d. i. *simul ac*) wie ob. I. 30. — *tantus terror etc.* Diese Letztere würde den Zusammenhang der Rede am besten befördern. Wenn dann *ac* in der Bedeut. nahe an *sed* gränt, worüber viel disputirt, s. Hand Turs. I, p. 487. so würde sich dies entweder rechtfertigen lassen, od. die eigenthümliche Bedeut. von *ac* u. *atque*, nach welcher Dinge und Ereignisse, quae *prorumpo et continuo tempore evenerunt*, durch jene Partikeln verbunden werden, wird gelten. S. Hand Tursell. I. p. 480. Bekanntlich erklärte man so gar *ac* u. *atque* in solchem Falle durch: *et statim, et illico*. S. ob. II, 42. in.

*incidit exercitui*] Nach der Analogie von *incessit exercitui* Caesaris omni tantus dolor. Unt. III, 74. Auch *invadere* mit Dativ. Cfr. Ramsh. §. 123. S. 363. Dafür Liv. XXIX, 24, 4. *timor in exercitum incideret*. Man weiß aber wie oft in zur Umschreib. des *Dativus* gebraucht wird.

*quod properans etc.*] Der hier mit angegebne Grund größerer Bestürzung ist zwar nicht ganz deutlich ausgesprochen, aber unstreit. daß die Soldaten und das Heer geglaubt und gehofft hatten, durch jene *Eilmärsche* und durch die *Anstrengung* dem Feinde zuvorzukom-



neque iter intermiserat, ut paene omnes in Epiro finitimisque regionibus signa relinquerent, complures arma prolicerent ac fugae simile iter videretur. Sed quum prope Dyrrhachium Pompeius constitisset castraque metari iussisset, perterrito etiam tum exercitu, princeps Labienus procegit iurataque, se eum non deserturum eundemque casum subiturum, quemcumque ei fortuna tribuisset. Hoc idem reliqui iurant legati: hos tribuni militum centurionesque sequuntur, atque idem omnis exercitus iurat. Caesar, praecoccupato itinere ad Dyrrhachium, finem prope-randi facit castraque ad flumen Apsum ponit in finibus Apolloniatis, ut castellis vigiliisque bene merita civitates tutae essent praesidio; ibique reliquarum ex Italia

men: in dieser Hoffn. sahen sie sich nun getäuscht. Also etwa dem Sinne nach: *eo major incidit terror, quo properantius* etc. Etwas ähnl. ob. c. 2. *hoc infrequentiores, quo* etc.

*videretur*] Fast nicht sowohl *ἐκλυετο* als *ἐπαύη* d. i. *appareret*. Ähnl. Sall. Cat. 6, 3. *res eorum — satis pollens videbatur*; u. off. z. B. ob. III, 1. f.

*prope Dyrrhachium*] Ob. c. 6. *prope ad finem — perventum*. S. B. G. III, 7. *proximus mare Oceanum*. Z. §. 411. u. B. G. VII, 18. *castra movisse propius Avaricum*. S. zu Sall. Cat. 11. in.

*etiam tum*] I. e. immer noch, eig. auch dann noch, tum näm!. damals in der Reflexion, als subjektive Partik. zum Unterach. des konkreten *tunc*. Eben so unt. c. 93. f. *pugnantibus etiam tum* — Pompejanis. Man erläutere sich den Begr. von *tum* durch: quum eo res devenisset; quum ad id ventum esset; quum res ita haberet. Der Ansicht von Kritz zu Sall. Cat. 2, 1. können wir nicht ganz beistimmen. Die Abstraktion erkennt man, weil in den meisten Fällen hinzugesetzt werden kann: *ungeachtet des Statt findenden; bei alle dem* etc. Diefis liegt aber in *etiam* eben so wohl als in *tum*.

*princeps Lab.*] Sehr charakterist. für: er war der erste, der es that, er machte den Anfang. S. B. G. I, 12. f. u. ob. I, 53.

*quemcumque — tribuisset*] S. ob. I, 75.

*praecocc. itinere ad Dyrrh.*] Ob. c. 2. p. 334. Jenes *praecoccupato* steht absolut, ohne Beziehung auf das Hauptsubjekt des Satzes, Caesar. Vielmehr war dieser Umstand durch Pompei. herbeigeführt. Indefs haben die Codd. *praecoccupato* nicht; sond. die Mehrz. entw. *profecto* od. *perf.* od. *praef.* Daher Ciaccon. auf *praecepto* rieth; was an sich nicht ungewöhnlich, z. B. G. VII, 9. in. Kortt. zu Sall. Fragm. p. 955. *mons — praeceptus a Lusitanis*. 1 Cod. in welchem: *profectionis*, erweckt die Meinung, ob viell. zu lesen: *profectioni occupato itinere* ad Dyrrh., so daß der Sinn: da für den weitem Marsch nach Dyrrh. die Straßse gesperrt war; näm!. von den Feinden. So steht *occupatus* u. *impeditus* verbund. Cic. Coel. 19. und *occup.* wäre construirt analog dem: *occurrere*. z. B. Nep. Pelop. 1, 1. Doch ist dies nur Versuch. Vergl. Bremi zu Nep. Dion 4, 1.

*ut castellis vigiliisque etc.*] Diese Stelle bis — *praesidio*, ist kritisch wenig gesichert. Uns gefällt am Besten der Vorschlag: ut

legionum adventum expectare et sub pellibus hiemare constituit. Hoc idem Pompeius fecit et, trans flumen Apnam positis castris, eo copias omnes auxiliaque conduxit.

CAP. XIV. Calenus, legionibus equitibusque Brundisii in naves impositis, ut erat praeceptum a Caesare, quantum navium facultatem habebat, naves solvit, paulumque progressus a porta, litteras a Caesare accipit, quibus est certior factus, portus litoraue omnia classibus adversariorum teneri. Quo cognito, se in portum recipit

castellis vicisque bene meritis civitatis tuto essent praesidio. Andre machten Andre Vorschläge; der übrige nähert sich am Meisten der Ansicht des Ciaccon. und Iurin. Es hindert näml. nichts, hier bloß an Apollonia, und nicht an die rückwärts liegenden Städte zu denken; denn das Gebiet von Apollonia, war wegen der Nachbarschaft feindlichen IncurSIONen am Meist. ausgesetzt; weniger die Stadt, und noch weniger die rückwärts liegenden Städte. Auch ist anstößig jene Verbind. von castell. und vigil. und in einer ält. Edit. steht für vigil. das auffallende: beneficiis, was leicht aus vicis entstehen konnte.

ex Italia legionum] Die Wortstell. macht, daß man diese Worte als zu einem Begriffe verbunden sich denke; jenes ex Ital. nicht als abhängig von adventum betrachte; was nicht einmal einer nähern Bestimmung bedurfte. S. ob. c. 10.

sub pellibus] S. B. G. III, 28. Den Unterschied von den gew. Winterquartieren, (hiberna) lehrt Liv. XXXVII, 39, 2. aut sub pellibus habendos milites esse, aut si concedere in hiberna vellet, differendum esse in aestatem bellum. Man verstehe also: hibernacula od. tabernacula pellibus tecta. Cfr. Liv. V, 2, 7. Hier weilte Caes. offenbar unter Zelten, der Sicherheit halber, um sich schneller und besser zu concentriren.

CAP. XIV. Caleni] Bei Oudend. und A. Kalen. ohne Autorit. der Codd. Diese u. Münzen schreiben C. Vergl. Schneider Elementarl. p. 295.

in naves impositis] Ueb. diese ganz gewöhnl. Construct. s. B. G. VIII, 46. u. unt. III, 103. Breui zu Nep. Dion 4, 2. Z. §. 490.

quantum — facultatem hab.] D. i. so weit die Schiffe ihm die Möglichkeit darboten, schiffte er Truppen ein. Jenes quantum wünschte Oud. in quantam verändert; doch dürfte es als synon. von in quantum, s. Tacit. Ann. XIII, 54. in quantum Germani regnantur, zu rechtfertigen seyn. So Liv. II, 27, 1. quantum ex tuto poterat, rem Rom. fovebat. Cfr. Ruhnk. zu Terent. Andr. V, 2, 20. So erscheinen quoad, quatenus, quantum als verwandt, aber specifisch verschied. jenachdem der Terminus ad quem, od. die Ratio und Relation od. die Quantität angegeben wird. Doch natürlich gar oft im metaphor. Sinne.

litteras a C. accipit] Wie a in dieser Verbind. zu nehmen, erklären Stellen, wie Cic. ad Div. XII, 25, 1. Litteras accepi tuas: u. ib. Ep. 18, 1. ea epistola, quam a te proxime accepi. Analog: litteras ad te nunquam habui, cui darem, Ep. 19. S. B. G. I, 34.

est certior factus] So unt. c. 10. in. Das Eigenthümliche des Begr. werden Jüngere erkennen aus Cic. ad Div. II, 4, 1. Epistolarum genera multa: unum illud certissimum, cuius causa inventa res ipsa

navesque omnes revocat. Una ex iis, quae perseveravit neque imperio Caleni obtemperavit, quod erat sine militibus privatoque consilio administrabatur, delata Oricum atque a Bibulo expugnata est: qui de servis liberisque omnibus ad impuberes supplicium sumit et ad unum interficit. Ita exiguo tempore magnoque casu totius exercitus salus constitit.

CAP. XV. Bibulus, ut supra demonstratum est, erat cum classe ad Oricum: et, sicuti mari portibusque Caesarem prohibebat, ita ipse omni terra earum regionum

est, ut certiores faceremus absentes, si quid esset, quod eos scire aut nostra aut ipsorum interesset. Manut. ad h. l. bemerkte, wie certiores reddere nicht gut latein. sey. Wir meinen: ap sich wohl gut, aber nur nicht in dem Sinne von: *benachrichtigen*; sond. nach dem Untersch. von *facere* u. *redd.* S. B. G. I, 13.

*una ex iis*] S. ob. II, 5.

*quae perseveravit*] Nämli. ἀπὸ τοῦ κοινῶν ist zu suppliren: *progređi*, *ultra procedere*, *ultimum petere* etc. Cfr. I, 83. p. 198. wo ein Beisp. vom *Infinitiv*; oft auch: *perseverare* in aliqua re; oder mit dem bloß. *Ablativ*: Iustin. 38, 4, 11. *bellis continuis perseverasse*. Auch *intrans.* für: *perdurare*. Plin. Epp. VI, 20, 19. Ja, als transitiv. Verb. mit dem *Accusat.* B. Afric. 18. *jumenta ad insequendum hostem perseverandumque cursum tardiora*. Cfr. Gronov. zu Liv. XXII, 38, 13. Ruddim. Institut. II, 222. Womit zu vergl. Gell. N. A. I, 21, 2. *confirmat et perseverat* d. i. etwas *versichern*. Uebrigens steht hier *persever.* in der eigenth. Bedeut. sich nicht stören lassen; mit allem Ernste und *Nachdrucke* bei etwas verharren. Aehnli. ist nach Inhalt u. Sprache Suet. Vesp. 6. *hina milia exercitus, postquam ingressis iter nunciatum est, victum Othonem — nihilo secius Aquileiam usque perseveraverunt.*

*privato — consilio*] Nep. Pelop. 1, 2. idque suo *privato*, non publico fecit *consilio*. — Das Schiff gehörte viell. einem *Kaufmanne* oder *Negotianten*, der das Heer begleitete.

*atque — a Bib. exp.*] D. i. und so; nämli. wie nicht anders möglich, ganz natürlich. So Hand Turs. I. p. 478. S. ob. I, 33. Oft nahe dem: *und ohne Weiteres* etc.

*ad impuberes*] So unt. c. 27. *naves ad unam omnes*. Die Steigerung, in so fern es ist unser: *bis auf, bis zu*, erkennt Jeder. Beisp. bei Hand Turs. I. p. 104. Die Bedeut. erklärt Liv. II. Epit. extr. (Fabii) *ad Cremeram ad unum* ab hostibus caesi, *uno* impubere domi relicto. Manche deuteten jenes *ad* fälschlich durch: *praeter*.

*supplicium sumit*] Sall. Cat. 55 extr. *De Cethego — supplicium sumtum*. S. Nep. Eum. 12, 1. Liv. III, 18 extr. Bibulus liefs sie wahrscheinh. mit dem *Beile* hinrichten. S. Düker zu Flor. II, 5, 3.

*magnoque casu*] *Magnus* wird erklärt durch: ein in *recht hohem* Grade zufälliger Umstand. Uns scheint der Gedanke an die *wichtigen* Folgen, der Sprache angemessener. S. ob. I, 22. B. G. VI, 30. Dadurch wird *magnum casu* per consequens so viel als: ein besondrer *Glücksfall*. Caes. selbst erläutert gleichs. den Gedanken B. G. VI, 30 extr. sic ad *periculum vitandum multum fortuna valuit*.

CAP. XV. *Omni terra ear. regionum*] Terra ist ἡνείκος, sonst *continens* terra. Nep. Them. 3, 2. u. *region*, die Landstriche, wie unt.

prohibebatur: praesidiis enim dispositis omnia litora a Caesare tenebantur, neque lignandi atque aquandi, neque naves ad terram religandi potestas fiebat. Erat res in magna difficultate summisque angustiis rerum necessariarum premebantur, adeo ut cogерentur, sicuti reliquum coimpeatum, ita ligna atque aquam Corcyra navibus onerariis supportare: atque uno etiam tempore accidit, ut, difficilioribus usi tempestatibus, ex pellibus, quibus erant tectae naves, nocturnum excipere rorem cogерentur; quas tamen difficultates patienter atque aequo animo ferebant, neque sibi nudanda litora et relinquendos portus existimabant. Sed quum essent, in quibus demonstravi, angustiiis ac se Libo cum Bibulo conjunxisset, loquuntur ambo ex navibus cum M. Acilio et Statio Murco, legatis, quo-

c. 34, wo ein *Theil* Macedoniens durch *regiones* bezeichnet wird. Ob. I, 68 in.

*atque aquandi*] Die Codd. wechseln mit *neque* und *aut*. Uns scheint *atque* auch durch das folgende: *ligna atque aq.* bestätigt.

*naves religandi*] Ueber die Bedeut. dieser Construkt. des Geryndiums mit Accusat. s. zu Sall. Cat. 4, 1. p. 22. Helt verweist sehr passend auf B. G. I, 52. *spatium pila in hostes comiciendi* u. IV, 14. wo ein gleicher Wechsel der Formen. Uns dünkt der Hauptgrund solcher Construkt. darin zu liegen, daß dadurch die *Handlung* jedesmal *plastischer* und gleichs. *genetischer* in ihre einzelnen Theile aufgelöst und dargestellt wird; welches überall da nöthig ist, wo ein *Faktum*, eine *konkrete Handlung*, wo *Subjekte* auf *Objekte* einwirken und an diesen eine wesentliche, äußere Veränderung vorgeht, bezeichnet wird, oder wo die Auflösung der Handl. in ihre *einzelnen Theile* nothwendig erschien. So Tacit. Ann. I, 6. f. ne Tiberius vim principatus resolveret *cuncta ad senatum vocando*. Wir halten die *Conformität* der *Causa*, wie *agro colendo* für *Abstraktion*; jene transitive Struktur für *objektive* Darstellungsweise. Ueb. *religare* s. II, 6. Man denke an *πρὸς νῆσιν λύνειν* bei Homer; also an ein Anbinden und Befestigen am Lande.

*ut cogерentur*] Eben so gleich unt. *cogерantur*. Deagl. sq. ob. *prohibebat*; unt. *res* — *rerum*, *difficultate* — *difficultates*. Ist, wie Elberling p. 107. behauptet, das 3te Buch der Commentarien überhaupt nachlässiger geschrieben, als die beiden andern; so sind doch *Wiederholungen* dieser Art, und gewisse *stehende Ausdrücke* allen Historikern eigen; keinem, scheint uns, mehr, als *Sallust*.

*uno — tempore*] D. i. *einmal* traf es sich; ein *einziges Mal* zwar nur, aber doch! Also nicht, wie sonst für: *uno eodemque temp.* z. B. Justin. XXXI, 1. ne *uno tempore duplici bello Romanae vires distinerentur*. — Aehnl. oft verbunden: *unusquisque*. Cic. Fin. III, 19. 64. u. Tacit. Orat. 6, 1. *eloquentiae jucunditas non uno aliove momento, sed omnibus prope diebus et prope omnibus horis contingit*.

*ex pellibus — excipere*] *Ex*, in so fern der *Thau* von dem Fellen *herabließ*, gleichs. weggenommen u. aufgefangen wurde, wie von Dächern herablaufendes Regenwasser. Analog ist: *Lucernam fur accendit ex ara Iovis*. Cfr. Hand Turs. II. p. 622. wo wenigstens ähnliche Fälle.

rum alter oppidi muris, alter praesidiis terrestribus praeerat; *velle se maximis de rebus cum Caesare loqui, si sibi eius facultas detur*. Huc addunt pauca rei confirmandae caussa, ut de compositione acturi viderentur. Interim postulant, ut sint induciae, atque ab iis impetrant: magnum enim, quod adferebant, videbatur, et Caesarem id summe sciebant cupere, et profectum aliquid Vibullii mandatis existimabatur.

CAP. XVI. Caesar, eo tempore cum legione una profectus ad recipiendas ulterioriore civitates et rem frumentariam expediendam, qua anguste utebatur, erat ad Buthrotum, oppositum Corcyrae. Ibi certior ab Acilio et

*in quibus demonstravi*] S. zu I, 54. in. Vergl. Fabri zu Sall. Jug. 40, 2. *quae* ab imperatore decuerint, omnia suis provisae, und die lehrreichen Belsp. bei Ramsh. S. 559. N. 2.

*praesidiis terrestribus*] Nicht sowohl Garnisonen, als die auf dem Lande, längs der Küste ausgestellten Posten und Trupps, mit denen das Land besetzt gehalten wurde. Ob. *praesidiis dispositis* litora tenebantur. *Oppidi* bezeichnet Oricum.

*eius facultas*] Zwar fehlt in einig. MSS. *eius*, und Held ad h. I. meint: Caes. würde gesagt haben: *eius rei*; daher könne *ei* ausfallen. Indess halten wir diess für gewaltsam, und der näher bestimmende Objektgenitiv dünkt uns sogar wesentlich. Wir glauben Aehnliches zu erkennen bei Planc. Cic. ad Div. X, 4, 9. *si facultas — tui praesentis* esset, und beziehen *eius* auf *Caesaris*. Sallust würde wahrach. nach seiner Weise *illius* gesagt haben. S. Fabri zu Jug. 51, 4. 62, 1.

*ut viderentur*] I. e. *ita ut*. S. I, 63. p. 159. Unt. c. 17. m. *ut* — non remitterentur.

*adferebant*] Vox est *nunciorum et legationum* propria. Davis. Cfr. B. G. II, 1. in. Drakb. zu Liv. VIII, 17, 7. Dafür hatte sich auch hier *adserebant*, wie an andern Stellen der Autoren eingeschlichen. Doch ob die eigentl. classischen Schriftst. diess Verbum in der Bedeut. von *adfirmare* gebrauchen, oder nicht? herrscht Zweifel. Gewiss aber, dass es mehr sagt, als *adfirmare*, und näher dem *adseverare*. Cfr. Nollens Lex. Antib. p. 808. Drakb. zu Liv. XXIV, 1, 6. Graev. zu Justin. XXXVIII, 2, 5.

*summe*] So bei Cic. pro Quint. c. 24. *summe* concupiscere — *summe* petere. Es ist unser: im höchsten Grade. Verwandt: *summa* voluntas.

*profectum — mandatis*] Weg. *profectum* s. B. G. IV, 19. Jene *mandata Vibullii* nehme man wie Cic. Off. III, 27. *quandiu iureiurando hostium teneretur*, i. e. *hostibus* dato. Oud. verweist auf B. G. I, 30. *iniuriae populi R. Vergl.* Ramsh. §. 106. S. 304. N. 1. — An unser Stelle könnte bloß auffallen, dass c. 18. wieder *mandata Caesaris* erwähnt werden.

CAP. XVI. *Ad recipiendas*] S. üb. den Begr. von *recip.* ob. I, 16. *oppositum*] In viel. Codd. dafür: *oppidum*. Nach Oud. beides zu verbinden: *oppid. oppos.* scheint weniger beifallswerth, wegen des vorausgehenden *civitates*, und wegen der leicht möglichen Verwechslung.

Murco per litteras factus de postulatis Libonis et Bibuli, legionem relinquit: ipse Oricum revertitur. Eo quum venisset, evocantur illi ad colloquium. Prodit Libo atque excusat Bibulum, quod is iracundia summa erat inimicitiasque habebat etiam privatas cum Caesare, ex aedilitate et praetura conceptas; *ob eam rem colloquium vitasse, ne res maximae spei maximaeque utilitatis eius iracundia impedirentur. Pompeii summam esse ac fuisse semper voluntatem, ut componerentur atque ab armis discederetur: sed potestatem eius rei se nullam habere, prop-*

*prodit atque excusat*] Jenes *prodit* nahm man viell. für: *verra-then* u. machte deshalb, od. aus Versehen aus *atq.* — *neque*, wie in fast all. MSS. und einig. Editt. Allein *prodire* ist hervortreten, s. c. 19. qua ex frequentia F. Labienus *prodiit*; also hier mit Bezieh. auf: *evocantur*. Wie in andern Fällen: *surgere* u. *ἀναστῆναι*, von denen, welche aufstehen, um zu sprechen. Sodann wird nur durch *atque* erklärbar, wie Caes. *quod — erat — habebat*, als erklärenden Causalsatz beifügen konnte, näml. um den *faktischen*, vorliegenden *realen* Grund zu bezeichnen, der die *Entschuldigung* herbeiführt. Caes. spricht aber selbst, weil *ihm* die Sache wohl bekannt seyn mußte. Einen *analogen*, wenn gleich verschiedenen Fall Sall. Jug. 54, 4. Id ea gratia *eveniebat*, quod praeter regios equites nemo omnium Numidarum regem *sequitur*, quo cuiusque animus *fert*, eo discedunt; neque id flagitium militiae *ducitur*: ita sese mores *habent*.

*conceptas*] So Justin. V, 10 extr. tacitis animis tantam *iram* concipiunt. Curt. VIII, 1, 31. rex ingentem *iram* *conceperat*. Und so oft, mit dem Zusatz: *animo ac mente* concip.

*componerentur*] So die meist. Codd. Man supplirt aus dem Vorigen *res*, (de quibus agitur) Doch Held, Kreyss. u. A. stimmten neuerdings mehr für: *componeretur* als Impersonal. Die Pluralform könnte für richtiger gelten, weil der *impersonelle* Gebrauch des *Verbi* etwas ungewöhnlich, obschon c. 15. unt. c. 18. absolut: de *compositione* ganz ähnlich; und außerdem, wenn *res* nicht annehmbar scheint, als Subjekte angenommen werden könnten: *Pompeius et Caesar*. Wir verweisen auf Tacit. Ann. XII, 40 in. das. Walth. u. c. 32. wo es heisst: clade Icenorum *compositi*, qui bellum inter et pacem dubitabant. Bekanntlich oft *compositus* für *pacatus*. Cfr. Duker ad Flor. III, 23, 3.

*se nullam habere*] *Se* fehlt in 4 der best. Codd. und dem Sinne und Gedanken scheint es ganz zuwider, daß Libo plötzlich vom *Pompei*. auf *sich* überspringe. Dennoch möchten wir *se* zwar nicht verbannen, aber mit Elberling p. 115; *Pompei* für eingeschoben erklären, statt *summam* aber lesen *suam* und Alles auf den *Libo* beziehen. Hierdurch entstünde eine naturgemäße Folge der Gedanken und Personen: erst *Bibulus* entschuldigt; dann des *Libo* persönliche Ansicht und Bereitwilligkeit; zuletzt *Pompeius*, und der Vorwurf einer *ungeschickten Lüge*, die *Libo* hier vorbrächte, siele weg. — Gleichwohl darf in den Commentarien Caes. *strenges* *Ordnung* der Sachen und der Darstellung nicht verlangt und darnach die Kritik geübt werden. Deshalb entschuldigen wir auch den gewöhnlichen Text, besonders wegen *permiserint — missuros* — und nehmen an, jenes *se* bezeichne den *Bibul.* u. *Libo*; die

*terea quod de consilii sententia summam belli rerumque omnium Pompeio permiserint: sed postulatis Caesaris cognitis, missuros ad Pompeium atque illum reliqua per se acturum, hortantibus ipsis: interea manerent induciae, dum ab illo rediri posset; neve alter alteri noceret. Huc addit pauca de causa et de copiis auxiliisque suis.*

CAP. XVII. Quibus rebus neque tum respondendum Caesar existimavit, neque nunc, ut memoriae prodantur, satis causae putamus. Postulabat Caesar, *ut legatos sibi ad Pompeium sine periculo mittere liceret; idque ipsi*

Worte eius rei weisen bloß hin auf: *armis discederetur*, weshalb *huius r.*, was in 2 Codd., nicht ganz zu verwerfen.

*de consilii sententia*] Gewöhnl. Lesart *concilii*; doch vielleicht in den meist. Codd. *consilii*. Cfr. Elberling p. 116. Dieser will sogar: *de consulum sent.* nämli. die Coss. C. Claud. Marcellus u. L. Cornel. Lentulus a. u. 705. welche wirklich mit Einstimm. des Senats den Oberbefehl dem Pomp. übergeben, wie Lucan. V, 45 ff. u. A. berichten. Besond. Plut. Pomp. 59. Vellef. II, 49. Appian. II, 31. Uns scheint *consilii* das richtige, 1) weil der Röm. Senat mit diesem Namen oft bezeichnet wird: Cic. Legg. III, 12. *dominus publici consilii*; 2) weil der Ausdruck: *de consilii sent.* ein sehr allgemeiner u. fast stehender; s. Elberl. p. 116. wo viele Beisp. (Nep. Phoc. 3, 4. das. Bremi) 3) weil *concilium* nur die wirklich gehaltene, d. i. Versammlung, in concreto, mit dem Nebenbegr. des Lokalen und Temporell. bedeutet; *consilium* aber die Berathung eben so wohl in Abstracto, als die berathende Behörde in Concreto bezeichnet, so daß immer der Begriff der Einsicht, der consultativen Befähigung vorherrscht. Cfr. Gronov. zu Liv. XLIV, 2, 5. u. Drakb. zu Liv. VIII, 27, 9. Also besagen die Worte: dem Beschlusse der berathenden Versamml., der obersten Staatsbehörde gemäß; man supplire: *publici*. Denn an einen speciell von Bibul. und Libo gehaltenen Kriegerath ist nicht zu denken. Dies ist der Fall z. B. Sall. Iug. 62, 5. *Ita more maiorum ex consilii decreto — imperat.* — Endlich sieht man, daß *consulum* viel zu persönlich, und sogar verfassungswidrig gesagt wäre.

*postulatis — cognitis*] Als Conditionalsatz, wie ob. II, 42. *amisso exercitu, se nunquam reversurum.*

*per se*] Ob. I, 32. p. 100. Wegen *dum — posset* s. ob. I, 51. p. 142. u. III, 10.

*de causa et etc.*] Ueb. den Begr. B. G. IV, 4. Es ist nämli. *sensu forensi*. die causa *litis et controversiae*; die eig. Streitfrage, der streitige Punkt. — In Cod. Leid. I, fehlt abermals die copula *et*.

CAP. XVII. *Neque tum — neque nunc*] S. üb. *tum* ob. I, 81. in. *Tum* ist *damals* u. unter den *damaligen Umständen*. Vergl. Jen. Lit. Z. 1832. Num. 56. p. 444. Otto zu Cic. Sen. p. 232. u. die das. Genannten. Bei *tum* blickt unser Erachtens der Sprechende von dem Standpunkte der Gegenwart aus auf den seitdem verfloßnen Zeitraum rückwärts, und bleibt dann bei einem Punkte stehen, den er durch *tum* bezeichnet. Wie wir: *damals*, zu *jener Zeit*. Daher bleibt diese Partikel *relativ und subjektiv*: d. i. sie gehört der Betrachtung an. An unsrer Stelle wird sie *regressiv* gebraucht, wie in *etiam tum*, weil sie der *recordatio* angehört, allein eben so oft ist sie ihrer Natur nach

*fore recipere, aut acceptos per se ad eum perducerent. Quod ad inducias pertineret, sic belli rationem esse divisam, ut illi classe naves auxiliaque sua impedirent, ipse ut aqua terraque eos prohiberet: si hoc sibi remitti vellent, remitterent ipsi de maritimis custodiis; si illud tenerent, se quoque id retenturum: nihilo minus tamen agi posse de compositione, ut haec non remitterentur; neque hanc rem esse impedimenti loco. Illi neque legatos Caesaris recipere, neque periculum praestare eorum, sed totam rem ad Pompeium reiiicere: unum instare de induciis vehementissimeque contendere. Quos ubi Caesar intellexit praesentis periculi atque inopiae vitandae*

*progressio*, wann sie einen Punkt in der fortschreitenden Zeit bezeichnet, wie z. B. *tum vero*.

*recipere*] Ein gewählter Ausdruck für: sich anheischig machen, übernehmen, auf sich nehmen. Oft bei Cicer. verb. mit *promittere* u. *polliceri*, aber nachdrücklicher, als ersteres. z. B. ad Div. VI, 12, das. Manut. V, 8. IX, 1. X, 21. das. Kortt. Auch mit dem *Dativ* der *Person*, gegen welche man sich anheischig macht. So unt. c. 82. Auch *ad se* oder *in se* recip. S. Ruhn. Ter. Heaut. V, 5, 12. Burm. zu Suet. Caes. 23. Drakb. Liv. VII, 14, 1. Ganz analog ἀναδέχασθαι. Demosth. Olynth. II, 3. τὸν πόλεμον πολέμησιν ἀναδέχασθαι.

*acceptos per se etc.*] Also stellt Caes. die Alternative; entweder sollten Bibul. und Libo dafür garantiren, daß die Gesandten sicher zu Pomp. gelangten (*id fore*) od. sie selbst diese selbst in Empfang nehmen, zu jenem geleiten.

*illi — ipse*] S. ob. c. 11. Wegen des folg. *pertineret* z. B. G. V, 25. u. *remitti* s. ob. II, 21, p. 272.

*periculum praestare*] I. e. *fide interposita spondere vel confirmare*, nullum illi inde periculum fore. Cic. ad Div. VII, 17, 9. quae ego tibi et iucunda et honesta praestabo. Ist nämlich von etwas *Nachtheiligem*, *culpa*, *damnum*, die Rede, so ist *praestare* gleich dem: für etwas *caviren*, d. i. bürgen, daß es nicht geschehe. Cic. Muren. 2. *periculum iudicii* praestare. Cfr. Ruddim. II. p. 152. Damit vergl. Cic. ad Div. I, 4. extr. ego tibi a vi — praestare nihil possum: vi excepta, possum confirmare etc.

*ad Pompei. reiiicere*] Aehn. *ad senatum rem reii.* Cfr. Kortt. zu Cic. ad Div. XIII, 14, 2. Oft: *ad tempus*, in alium mensem reiiicere rem s. caussam.

*unum instare*] I. e. *unum urgere* scil. flagitando, petendo, postulando. Terent. Heaut. V, 1, 22. magis unum etiam instare, ut conficerentur nuptiae. Eben so unstreitig Tac. Ann. IV, 53. sine responso quamquam instantem reliquit: denn vorausgeht: *invidiam et preces orditur*. Cfr. Ruddim. II, 142. Verwandt ist die Struktur von *instare* mit dem *Infinitiv*, wie Liv. XXVII, 2, 10. vestigiis institit sequi.

*de induciis*] Cfr. I, 32. p. 98. u. c. 33. in. Eine etwas beschränkte Ansicht über den Gebrauch der latein. *Praepositi*, die hin u. wieder obwaltete, wird man leicht aufgeben, wenn man erwägt, daß der Lateiner den fehlenden *Artikel*, dessen sich der Grieche mit so viel Freiheit in Verbindung mit *Praepositi* bedient, offenbar ersetzt hat durch



caussa omnem orationem instituisse neque ullam spem aut conditionem pacis adferre, ad reliquam cogitationem belli sese recepit.

CAP. XVIII. Bibulus, multos dies terra prohibitus et graviore morbo ex frigore ac labore implicitus, quum neque curari posset neque susceptum officium deserere vellet, vim morbi sustinere non potuit. Eo mortuo, ad neminem unum summa imperii redit; sed separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administrabat. Vibullius, sedato tumultu, quem repentinus adventus Caesaris concitaverat, ubi primum, rursus adhibito Libone et L.

beigefügte Substantivbegriffe; wie hier: *unum*. Dem Sinne nach: *ἓν μόνον* — *τὸ πρὸς τῶν ἀρχῶν*.

*ad reliquam cogitationem belli etc.*] Dem Gedanken nach fast eine *Hypallage* für: *ad reliqui cogitationem belli*; entsprechend uns, was weiter zu thun sey. Vergl. Ramsh. §. 206. S. 1002. Uebrigens ist *cogitatio* gleich *deliberatio*, und der Genitiv *Objekt*. erklärbar zunächst aus der Struktur: *cogitare aliquid*. So Flor. II, 8, 2. quum Persas et Orientem — *cogitarent*; (Cfr. Tacit. Agr. 32 extr.) wo dann *cogitare* heisst: animo sibi proponere ac secum reputare et perpendere, quantum quid (vel quis) valuerit vel adhuc valeat. Dagegen *cogitare de re* sich mehr auf die Zukunft bezieht. In diesem Sinne muß hier *cogitatio* gefaßt werden.

*sese recepit*] Näm! von der angestellten Unterredung zog er sich zurück. Diefs ist bekannt; s. Nep. Hann. 11, 2. Allein hier wohl nicht ohne den Nebengedanken: sich zurückziehen mit Unwillen und Verdruss; um nichts weiter mit jenen zu schaffen zu haben.

CAP. XVIII. Morbo — *implicitus*] So gewöhnlich: bei Nep. Cim. 3 extr. das. Bremi. und Ages. 8, 6. in *morbum* implic.

*curari*] *Curari* wie *θεραπεύειν*, pflegen u. warten; sowohl von Erquickung und Wiederherstell. des erschöpften Körpers, als von der ärztlichen meist chirurgischen Behandlung. Bei Nep. Attic. 21, 3. dolores, quos ex curatione capiebat. Dagegen Plin. Epp. VI, 20, 19. *curatis* utcumque corporibus. Diefs geschah nach Cellar. zu Curt. VIII, 6, 19. durch *lavare*, *cibo*, *reficere*, *dormire* und Aehn!

*ad neminem unum*] Hier anders, als bei Livius u. A. wo zu *nemo* oft *unus* gesetzt ist, auch *quisquam* in der Bedeut. von: kein einziger Mensch. Cfr. Drakb. zu Liv. III, 12, 4. An unsr. Stelle aber ist es: *nemo*, qui *unus* (solus) summam imperii tenebat. Im Sinne von Livius sagte man auch: *nemo homo*, *nemo vir*. S. Oudend. zu Suet. Claud. 29.

*ubi primum rursus etc.*] Mit Recht nahmen mehrere der ält. Erklärer Anstofs an dieser höchst wahrsch. verderbten Stelle. Denn 1) erscheint *rursus* unpassend, da von *Libo* ähnliches noch nicht prädicirt worden; 2) uns dünkt besond. *ubi primum* — *instituit*, in Bezug auf das folg. unlogisch; nicht das Beschließen, sond. das Beginnen, oder irgend ein Faktum sollte durch *ubi primum* eingeleitet werden. Sehr beifallswerth erachten wir daher den Vorschlag Elberlings p. 118. zu lesen: *e re visum est*; zumal, da in mehrern der bess. Codd. nicht *eum* zu lesen, sond. *quem*. Doch fiel uns ein, ob: *ubi prim. revesctus*

Luceo et Theophane, quibuscum communicare de maximis rebus Pompeius consueverat, de mandatis Caesaris agere instituit, eum ingressum in sermonem Pompeius interpellavit et loqui plura prohibuit. *Quid mihi, inquit, aut vita aut civitate opus est, quam beneficio Caesaris habere videbor? cuius rei opinio tolli non poterit, quum in Italiam, ex qua profectus sum, reductus existimabor.* Bello perfecto, ab iis Caesar haec dicta cognovit, qui sermoni interfuerunt: conatus tamen nihilo minus est aliis rationibus per colloquia de pace agere.

*est*, adhib. Lib. entschuldigt werden könnte; denn 1) steht in 2 MSS. *reversus est*, was Caes. wohl nicht gebraucht hätte; 2) würde dieses Merkmal auf *Libo* wohl passen; 3) finden sich Beispiele von ähnlicher Attraktion und Vertauschung des Subjekts od. *Objekts* in coordinirten Sätzen; z. B. Sall. Cat. 11, 2. *huic* quia bonae artes desunt, dolis atque fallaciis contendit. Vergl. Ramsh. S. 1001. Fabri zu Sall. lug. 14, 16. Kritz zu Sall. Cat. a. a. O. Also hier: ubi prim. *reversus est* Libo, adhibito eo etc. Doch möchten wir selbst *reversus* est nicht verwerfen, in der Bedeut. von *redux fuit*, was von *revertit* verschieden bleibt. S. Heusinger Observatt. Antib. p. 455. zu Nep. Them. V, 2. — Auch scheint für unsre Ansicht einiges Gewicht zu geben: *adhibito*.

*quibuscum communicare*] Alle MSS. lassen *cum* weg; wahrsch. entstand der Fehler durch die Nähe von *com*. So oft in Codd. Erst die Späteren sagten: *communicare alicui* quid. S. B. G. VI, 13. Bez. Ruddim. Institutt. II, p. 197.

*eum ingressum in serm.*] Man bezieht *cum* auf *serm.* wie ob. I, 2. Marcellus ingressus in eam orationem.

*quum — existimabor*] Das temporelle *quum* bezeichnet den durch ein früheres Faktum bedingten künftigen Zustand oder Fall. Cic. Phil. VII, 6. poteritis exploratam habere pacem, *quum* in civitate Antonium videbitis? Vergl. Ramsh. S. 776.

*reductus existimabor*] In dem *reducere* liegt etwas für Pompeius Entehrendes, mag man nun an den nicht seltenen Ausdruck denken, dergl. Liv. IV, 24, 7. cum gratulatione ac favore ingenti populi domum est *reductus*; oder was noch bezeichnender von Königen, die wie Ptolemaeus Aulet. in ihr Reich zurückgeführt und wieder eingesetzt werden, wie Cic. ad Div. I, 7, 9. Ptolemaeus redeat in regnum — sine multitudine *reducatur*. Wer jenes *reducere* ausübt, erscheint immer als der Einflußreiche, Mächtigere.

*haec dicta*] In mehr. Codd. (auch bei Lem.) *facta*. Ciaccon. verwies auf B. G. V, 6. wo ein ganz ähnlicher Fall. Uns scheint *dicta* beizubehalten; warum? liegt ziemlich nahe.

*tamen nihilo minus*] Erschien Manchem Pleonasmus. Doch ist diese Verbind. nicht ungewöhnlich. Cfr. Cic. ad Div. IV, 13, 5. S. Meinerq Partikeln etc. S. 301. — *Tamen* ohne vorausgehende *Concessivpartikel*, dergl. *quantum*, *etsi* etc. nicht selten. Cfr. Koritt. zu Sall. Cat. 20, 12. Plin. Epp. I, 12, 12. Duker zu Flor. IV, 1, 10. Ruhnck. zu Ter. Andr. V, 3, 23. Dieselbe Bewandniß hat es mit *ἀλλ' ὅμως*. S. Viger. p. 428. Die besondre Beziehung lehrt der Zusammenhang; so hier: ungeachtet dieser erste Versuch mißlungen etc. So c. 19 extr. *Vulnerantur tamen* etc.

CAP. XIX. Inter bina castra Pompeii atque Caesaris unum flumen tantum intererat, Apsus, crebraque inter se colloquia milites habebant: neque ullum interim telum per pactiones colloquentium transiiciebatur. Mittit P. Vatinius legatum ad ripam ipsam fluminis, qui ea, quae maxime ad pacem pertinere viderentur, ageret et crebro magna voce pronuntiaret, *liceretne civibus ad cives de pace legatos mittere, quod etiam fugitivis ab saltu Pyrenaeo praedonibusque licuisset: praesertim ut id agerent, ne cives cum civibus armis decertarent?* Multa suppliciter locutus, ut de sua atque omnium salute debebat, silentioque ab utrisque militibus auditus. Responsum est ab al-

*altis rationibus*] Unt. c. 58. his *rationibus* equitatum tolerare. Es sind: Maßregeln.

CAP. XIX. Inter bina c.] Mehrere Codd. geben: *Ut inter etc.* was nach Oudend. neuerdings manche Herausg. billigten, wie *Held u. Dähne*; es sey zu nehmen für: *postquam*, und der Vordersatz dann zu stellen bis *transiiciebatur*. Gegen diese Ansicht scheint uns Caesar und Andr. Gebrauch zu streiten, so wie die Bedeut. der Partikel an sich, die z. B. aus B. G. I, 4 in. erkennbar, und überall zwischen zwei Sätzen (Gedanken oder Thatsachen) eine solche Verbindung herstellt, daß der Nachsatz als ein *analoges* od. *paralleles* Consequens erscheint. Eher, glauben wir, könnte *at* vertheidigt werden.

*per pactiones*] Nicht sowohl *ex* oder *secundum*, zu Folge; als vielmehr: *durch* u. *wegen*, so daß *per* die veranlassende Ursache bezeichnet. Liv. VIII, 12, 2. *ipse per valetudinem id bellum exsequi nequiebat*. Cfr. Fabri zu Sall. 79, 1. — Ueb. *interim* s. B. G. III, 28 extr.

*civibus ad cives*] S. Ramsb. §. 200. III. S. 916. Ob. I, 82. p. 196.

*legatos mittere*] In den meist. Codd. *duos* legat. Diefs veranlaßte allerlei Conjekturen, z. B. *ex tuto*, od. *suos*. Uns schien weniger ein Zahlwort, als ein Prädikat zu passen, das auf das *politische* Verhältniß der beiden Parteien Bezug hätte; wodurch näml. angedeutet würde, das dergl. Gesandte nicht an den *Senat* geschickt zu werden brauchten, sondern, daß die Sache gleichs. *inter privatos* abgethan werden könnte. Ob etwa: *privos*? viell. statt *privatos*?

*fugitivos ab saltu etc.*] Darunter versteht man insgemein Räuber und Ueberläufer, (entflohne Sklaven) welche eigentl. auf beiden Seiten der *Garumna* in Gallia Aquitania hausten, und früher unter *Sertorius* gedient hatten. Pompeius, nachdem Sertor. besiegt, 72 v. Chr. wies ihnen die Stadt an: *Convenae*, od. *Lugdunum Convenarum*, im südwestl. Gall. Aquitanica. — *Praedonibus* deutet man auf die Seeräuber in Cilicien; unt. c. 104 *bellum praedonum*. Desgl. Vellei. II, 32, 4. Pompeius praedones — circa Ciliciam classe adgressus fudit ac fugavit. S. ob. zu II, 23. Einige wollten verbinden: *fugitivis* — *praedonibus*. Weniger wahrscheinl., besond. da Pompeius mit beiden zu thun gehabt hatte. Diese Stelle ebenfalls fast wörtlich bei Pseudo Celsus p. 236.

*ut id ag.*] Statt *ut* in einig. der bess. Codd. *quum*. Oudend. rieth auf *ubi*. Dem Gedanken und dem Begriffe von *agere* sehr angemessen.

tera parte, *A. Varronem profiteri, se altera die ad colloquium venturum*, atque una etiam, ubi utrimque admodum tuto legati venire, et quae vellent, exponere possent, certumque ei rei tempus constituitur. Quo quum esset postero die ventum, magna utrimque multitudo convenit, magnaue erat eius rei exspectatio atque omnium intenti animi ad pacem esse videbantur. Qua ex frequentia T. Labienus prodit, submissa oratione loqui de pace atque altercari cum Vatinius incipit. Quorum mediam orationem

*suppliciter locutus — auditus*] Oudend. hält dies für *Nominativ absolut.* u. den Satz, in Bezug auf *respondum est* für ein *Anacoluthon*. Vergl. Ramsh. S. 1010. Andre schlugen vor: *locuto — audito* respons. est. Das Kürzeste wäre mit 1 Cod. *est* beizufügen, was Mor. billigte: wo nicht, so denke man an eine eben nicht *grata* negligentia; die überhaupt in dem ganz. Cap. obwaltet. Uebrigens finden sich selbst bei den sorgfältigsten Schriftst. Beispiele auffallend *abgebrochener* oder ungewöhnl. Konstruktion. Vergl. Baiter zu Isocrat. Paneg. c. 17. §. 64. Dahin rechnen wir auch Sall. Iug. 66, 2. Igitur *Vaccenses*, quo Metellus praesidium imposuerat, — principes civitatis inter se conjurant.

*A. Varronem profiteri*] Ueb. *profit.* s. B. G. VII, 2. Wie hier auch B. G. VII, 37. quum se vel principes eius consilii fore *profiterentur*. Und unt. III, 34.

*atque una (etiam) ubi utrimque etc.*] Dafs diese Stelle kritisch noch nicht fest steht, ist ausgemacht. Denn 1) für *etiam* ist gar keine genügende Autorität; auch ist es entbehrlich. 2) *Ubi* ist ebenfalls schwankend; in mehr. Codd. *vis*; in einig. auch, wie es scheint, *ibi*. Mit Recht fühlte man die Unschicklichkeit der Struktur: *ubi* od. *ibi* — *venire*, was Oberlin nehmen wollte für *convenire*. Dies läst sich keineswegs rechtfertigen; man müste denn ein *Zeugma* annehmen und *ubi* auf *exponere* zunächst beziehen. Elberling schlägt vor p. 121. man möge ergänzen und lesen: *atque una visurum, quemadmodum tuto legati etc.* Uns fiel ein, ob vielleicht statt *atque* zu lesen: *utque* d. i. *quemadmodum*; vergl. B. G. I, 43. p. 92. wie oft *ὡς*. Ob. II, 5. p. 222. Isocr. Paneg. c. 19 f. λέγεται περὶ μὲν Ἀμαζόνων, ὡς τῶν μὲν ἰλλουσῶν οὐδέμῃ πάλιν ἀπῆλθεν. Es wäre möglich, dafs eine Glosse: *quemadmodum*, die jenes *utque* erklären sollte, in den Text kam und *admodum* daraus entstand. Sodann fragen wir, ob viell. jenes *vis*, was sich in viel. Codd. darbietet, entstanden aus *quivis*? Ob statt *utrimque* zu lesen: *utrorumque*? so dafs die Stelle lautete: *utque* (abhängig von *respondum est*) *una quivis utrorumque* tuto legati venire etc. — Doch ist dies Conjektur; das Einfachste bliebe: *atque una uti utrimque admodum tuto etc.* *Admodum* findet Elberling zwar anstößig; uns scheint dies weniger der Fall zu seyn; wir würden übersetzen: *gar sicher; ganz unbedenklich*. Unser subjektives: *so ganz* (d. i. wie nur immer zu wünschen oder zu verlangen.) Die Ansicht von Hand findet man Tursell. I. p. 169. —

*intenti animi etc.*] Die Stellung der Worte scheint nicht zufällig; jenes *intenti* sollte hervorgehoben werden.

*submissa orat.*] Oudend. erklärt dies: *blanda, leni*, sine arrogantia, modeste ac pudice; will aber wegen des Widerspruchs mit *altercari* lesen: *omissa*. Wohl ohne Noth; denn *submissa orat.* kann

interrumpunt undique subito tela immissa, quae ille obtectus armis militum vitavit. Vulnerantur tamen complures, in his Cornelius Balbus, M. Plotius, L. Tiburtius, centuriones militesque nonnulli. Tum Labienus, *Desinite ergo de compositione loqui: nam nobis, nisi Caesaris capite relato, pax esse nulla potest.*

CAP. XX. Iisdem temporibus [Romae] M. Coelius Rufus praetor, caussa debitorum suscepta, initio magistratus tribunal suum iuxta C. Trebonii, praetoris urbani,

sich auch auf *Worthargheit, Einfachheit, Gleichgültigkeit* beziehen, mit welcher Labien. sprach. Denn *submissum* dicendi genus ist eben so entgegengesetzt der *asperitas*, als der *contentio*, kann eben so wohl die *Ruhe* u. *Sanftmüthigkeit*, als den Mangel an *Feuer* u. *Begeisterung* bezeichnen. Vergl. Ernesti Lexicon Technol. Latinor. rhetor. p. 398.

*ille*] Sc. Vatinus. S. ob. c. 11. 17.

*obtectus armis*] Der Gebrauch des Particip. s. ob. 1. zur Bezeichnung des *Umstands*, unter welchem od. in *Folge* dessen etwas geschieht, was das Verb. finit. aussagt. Vergl. Grotef. §. 325. Ramsh. 8. 670. 2. Hier, wie oft, könnte ein Tausch mit dem *Gerundio*, od. mit *eo quod* etc. eintreten. So Plut. Cic. c. 17. f. *μὴ διαφθελεῖν μέλλοντα τοὺς καιροὺς*. Besonders reich an Beisp. solcher Art ist der Styl des Tacitus, welcher sehr oft dadurch sein *Urtheil* dem *Fakto* mit einverwebt. z. B. Agr. 5, 1. *electus*, quem contubernio aestimaret. c. 8, 1. *eruditus* utilia honestis miscere. 17 f. *super* virtutem hostium — *eluctatus*.

*desinite ergo*] Die eigenthümliche Bedeutsamkeit von *ergo* beim *Imperativo* bezeichnet Hand Tursell. II. p. 451. An unser Stelle, meint Held, beziehe sich *ergo* auf die vorausgegangnen, nicht ausdrücklich erwähnten Aeusserungen des Labienus. Uns scheint es, als ob *ergo*, nicht ohne versteckte *Ironie* auf das *Faktum* hinweise, das eben vorausgegangen. Denn, wenn auch der hinterlistige Angriff von den Pompeianern *ausging*, so scheint doch die Gegenpartei nicht *ruhiger* Zuschauer geblieben zu seyn; wie auch Pseudo Cels. p. 237. angiebt: *Tela utrimque missa sermonem diremere*; und wie ziemlich deutlich aus den Worten sich ergibt: *quorum mediam orationem interrumpunt undique subito tela immissa*. — So wäre der Sinn: *Hört (mir) also auf, nämli. von nun an, nach solchen Auftritten etc.*

*de compositione*] Im Gr. *διάλυσις*. Plutarch. Cic. c. 18. *τέκνα — ἄμφορ τῶν πρὸς Πουπήϊον διαλύσεων*; und Demosth. Mid. p. 553. *ἤξιον δὲ καὶ πρὸς ἐμὲ αὐτῷ γλυπεσθαι τὰς διαλύσεις*. Und so auch *διαλύειν*, von Aussöhnung streitender Parteien.

*capite relato*] Instin. XXV, 5, 2. *Caput eius Antigono refertur*. Nep. Alc. 10, 6. *caput eius ad Pharnabazum retulerunt*. Man erinnert sich an Ev. Matth. 14, 11. *Καὶ ἤνυχθη ἡ κεφαλὴ αὐτοῦ ἐπὶ πλάκῃ*. —

CAP. XX. *Romae*] Fehlt in den meist. Codd. und gilt mit Recht für Glosse.

*M. Coel. Rufus*] Ueber ihn Cfr. Manut. zu Cic. ad Div. Lib. 8. wo als Einleit. nach den Zeugnissen der Alten über ihn als Redner und Staatsbürger berichtet wird. Das, was hier durch *caussa debitorum* susc. angedeutet wird, heisst bei Vellei. II, 68, 1. in *praetura novarum tabularum auctor exstitit*. — Von ihm ob. 1, 2. II, 43.

*tribunal — iuxta sellam collocavit*] Aehnlich Sall. lug. 65, 2.

sellam collocavit et, si quis adpelleret de aestimatione et de solutionibus, quae per arbitrium fierent, ut Caesar praesens constituerat, fore auxilio pollicebatur. Sed fiebat aequitate decreti et humanitate Trebonii, qui his temporibus clementer et moderate ius dicendum existimabat, ut reperiri non posset, a quibus initium adpellandi nasceretur. Nam fortasse inopiam excusare et calamitatem aut propriam suam aut temporum queri et difficultates auctionandi proponere, etiam mediocris est animi; integras

more regum uti *sellam iuxta poneret*. — Die Sache anlangend, so ist unsre Stelle bemerkenswerth. Nämlich, da *tribunal* eine erhöhte Bühne, *suggestum* war, die *sella* (curulis) des Praetors aber darauf stand; so müßte entwed. hier per Synecdochen oder per Metonym. (signum pro signato) *tribunal* für *Richterstuhl* genommen werden; oder den Worten nach ließe *Coelius* neben dem auf dem *Foro* erbauten, *stehenden Tribunal* des Praetors, sich ein neues errichten und hielt dort, gleichfalls auf der *sella curul.* sitzend, Gericht. Dieß ist das Wahrscheinliche; denn solche *Tribunalia* wurden zum Theil aus Rasen, aus Bretern etc. leicht und schnell erbaut. Dieß ersieht man aus Liv. VI, 15, 1. Dictator — *sella in comitio posita*. — viatorem ad M. Manlium misit — qui agmine ingenti ad *tribunal* venit. Denn vom Praetor heißt es ausdrückl. bei Cicer. u. A. praetor *de sella ac tribunali* pronunciat. Verr. II, 38. Eben so bekannt der Ausdruck: sedere *pro tribunali* i. e. in *tribunali*. Cfr. Kortt. zu Sall. Jug. 67, 1. Plin. Epp. I, 10, 9. Bes. Heinecc. Antiq. p. 661, u. Ernesti in Cl. Cic.

*adpelleret*] In dies. sensu forens. auch verbund. *appellare* et *provocare*; meist ging diese Appellatio an die Volkstribb., an das Volk, an den Prätor. Verr. IV, 65. Man struirte in der Regel: *appellare* aliquem, *provocare ad* aliq. Lehrreich ist Liv. II, 29, 10. Lascivire plebem; — id adeo malum *ex provocatione* natum: quippe minus esse consulum, non imperium, ubi *ad eos*, qui una peccaverint, *provocare* liceat. Agedum dictatorem, *a quo provocatio* non est, creemus. Und eben so: *ab aliquo* *appellare* aliquem; z. B. Cic. Quint. 20. procurator a praetore tribunos *appellare* ausus. — Verschieden ist im aufsergerichtl. Sinne: *appellare* de aliq. *re*, z. B. *de pecunia*, *de republ.* dieß ist: dringend auffordern, z. B. zu bezahlen, od. wie Suet. Caes. 34. sich des Staats anzunehmen. — Ueber die Sache vergl. ob. c. 1.

*clementer et moderate*] Aehnli. Plutarch. von Cicero c. 9. f. τοῖς κινδυνεύουσιν αἰεὶ, καθ' ὅσον οἱ νόμοι πάρεχουσι, κεχρημένος ἐκτενικῶς καὶ φιλανθρωπῶς.

*initium* — *nascetur*] S. über scheinbar. Pleonasm. zu II, 43. Analog: ubi prima initia inchoastis libertatis vestrae, bei Liv. III, 54, 9. So Plut. Cic. 20. Καὶσαρ νέος ὢν ἐτι καὶ τὰς πρώτας ἔχων τῆς αὐτῆς αἰῶνος ἀρχὰς. Unt. c. 94. m. *initium* victoriae oriretur.

*inopiam excusare*] Aehnli. Suet. Oct. 101. *excusata* rei familiaris mediocritate; d. i. sich mit Etwas entschuldigen; etwas zur Entschuld. vorbringen. Ibid. Cal. 27. *valetudinem* excus. Aehnli. dem gr. προφασισθεῖν τι. Lehrreiche Beisp. bei Walth. zu Tacit. Ann. I, 59.

*propriam suam*] Auch *suus propr.* Liv. III, 40, 4.

*mediocris animi*] *Mediocris* verw. dem *medius*, *moderatus*, *modestus*. So Sall. Jug. 6 extr. *opportunitas*, quae etiam *mediocres viros*

vero tenere possessiones, qui se debere fateantur, cuius animi, aut cuius impudentiae est? Itaque, hoc qui postulare, reperiebatur nemo. Atque ipsis, ad quorum commodum pertinebat, durior inventus est Coelius et, ab hoc profectus initio, ne frustra ingressus turpem causam videretur, legem promulgavit, ut sexies seni dies sine usuris creditae pecuniae solvantur.

spe praedae transvorsos agit. Desgl. c. 8. in. Iugurthae non *mediocre* animum pollicitando accendebant. Unser: *genügsam* entspricht ziemlich. So bekanntl. auch *μέτριος*.

*integras poss.*] Nach Möbius: „Besitzungen, von denen man nichts veräußern will.“ Dem Sinne nach richtig; nur gehört *integras* zu *tenere* und heisst: seine Besitz. ungeschmälert behalten, nichts abtreten oder hergeben wollen etc.

*qui — fateantur*] Der ganze Satz sehr *brachylogisch*; man supplire: *integr. tenere poss. velle u. postulare eos*, qui etc. Wegen *qui* vergl. Ramsh. §. 177. S. 734 ff.

*cuius animi etc.*] Es ist die Frage, ob hier nicht eine doppelte Erklär. zulässig: ist *cuius* Prädikat von *animi* als Synon. non *qualis*, wie Cic. Fin. II, 24, 79. *quae* ista amicitia est? oder Iht es *Casus Subjekti*? Das Natürlichste und Einfachste scheint, das erste anzunehmen; und doch gewönne die Frage durch die zweite Deutung an Nachdruck und Kraft.

*nemo*] S. B. G. I, 7. p. 23. üb. die Stell. von *nullus*. Anders ob. c. 16. *potestatem se nullam habere*. c. 19. *pax esse nulla pot.*

*et ab hoc profectus etc.*] Für *et* wollte Ciaccon. *sed* und Davis. *at*. Aehnliches bietet Tacit. Agr. c. 3, in. wo ebenfalls *et* von *Einig.* in *sed* verwandelt worden, und auch logische Verwandtschaft der Gedankenfolge sich findet. Jenes *et* nämlich knüpft formell einen Satz an das Frühere, der eine weitere Exposition des Gedankens enthält oder ein *Faktum* anreihet, das mit dem Früheren in *einigem Contraste* steht. So würde man hier sagen: *durior inventus est Coel.* *Tamen u. nihilo secius* ab hoc prof. in etc. näml. ohne auf das Urtheil der Leute zu achten, denen sein Verfahren zu *gewaltsam* und *drückend* für die Betheiligten erschien.

*ingressus causam*] I. e. *suscepisse causam*. So Iustin. XXXVIII, 7, 4. *multo se timidius bella Pontica ingressum*. Auch mit folg. *Infinitiv*. Cic. Acad. II, 6. *quod nos facere ingredimur*. Verschied. *ingredi in causam*. S. Kortt. zu Cic. ad Div. VI, 1, 10. Cfr. ob. II, 18.

*ut sexies seni dies etc.*] Da diese Worte keinen Sinn geben, so sind verschiedene Conjekturen gemacht worden: *sexenni die* d. i. nach 6 Jahren oder von 6 zu 6 Jahr. So Manut. Oder nach Gronov. *ut semisse in dies etc.* i. e. *ut dimidio crediti restituto sine usuris* (iis quae solutae erant, *sorti imputatis*) satisfacerent debitores; und zwar *Terminweise*, (in dies) in beliebigen Fristen. Das Kürzeste wäre: *sexies senis diebus* d. i. aller 36 Tage; nur wäre diese Frist für die Verschuldeten zu kurz gewesen. Oder sollte nur aller 36 Tage etwas *abgezahlt* werden?

*solvantur*] Wie bei Angabe der Gesetze oder des Inhalts derselben oft die *Worte* selbst angeführt werden; daher das *Praesens*. Anders Sall. Jug. 40, 1. *rogationem ad populum promulgat, ut quaereretur in eos etc.* Und so gewöhnlich. Doch s. Breui zu Nep. Alc. 1, 1.

**CAP. XXI.** Quum resisteret Servilius consul reliquique magistratus, et minus opinione sua efficeret: ad hominum excitanda studia, sublata priore lege, duas promulgavit; unam, qua mercedes habitationum annuas conductoribus donavit; alteram tabularum novarum; impetuque multitudinis in C. Trebonium facto, et nonnullis vulneratis, eum de tribunali deturbavit. De quibus rebus Servilius consul ad senatum retulit, senatusque Coelium ab republica removendum censuit. Hoc decreto eum consul senatu prohibuit et concionari conantem de rostris deduxit. Ille, ignominia et dolore permotus, palam se proficisci ad Caesarem simulavit; clam, nunciis ad Milonem missis, (qui, Clodio interfecto, eo nomine erat damnatus) atque eo in Italiam evocato, quod, magnis mune-

**CAP. XXI.** *Minus opinione sua*] Held vergleicht B. G. II, 3. *celerius omni opinione*. Analog ist Tacit. Orat. 21. m. in orationibus minorem esse fama sua, etiam admiratores eius fatentur. Z. §. 484.

*conductoribus*] D. i. *Pachter* od. *Miether*. Verpachter ist: *locator*. Nach Heinecc. Antiq. p. 501. hieß das Pachtgeld für Feldgrundstücke, *pensio*; für Wohnungen, *ενοικιον* vel *συννομιον*, bei andern Sachen, *reditus* oder *redactus*. Die gewöhnliche Pacht- od. *Miethzeit* war auf 5 Jahre.

*de tribunali deturbavit*] *De* hier eben so nothwendig wie *unt. de rostris deduxit*. Auch mit dem Ablativ bildl. Cie. ad Div. XII, 25, 6. neque solum spe, sed certa re iam et possessione *deturbatus* est. Auch: *deturbati ex magna spe* inacent. Ib. V, 7.

*ab rep. removendum*] Aehnl. scheint Sall. Cat. 19, 2. quippe foedum hominem a republica procul esse volebat senatus; doch s. das. d. Anm. Allein unsre Stelle erhält vollständige Aufklär. durch Liv. V, 11, 11. Nam et senatus consulto eos *ab republ. remotos* esse, et *recusantes abdicare se magistratu*, dictatoris metu ab collegis coercitos esse. Vellei. II, 68. sagt von Coelius: *summotus a rep.* Suet. Caes. 16. ambo *administratione reipubl.* decreto patrum *summovebantur*. Es war also: *Amtsentsetzung*.

*senatus — censuit*] Die verschiedenen Ausdrücke für die Beschlußnahme des Senats, erläutert durch Beisp. Brisson. Form. p. 181. ff. Sie waren: *placere* senatui; *senatum velle* et *aequum censere*; *senatui videri*; *senatum existimare*; *arbitrari*. Bism. senatui *curae fore*; *senat. iudicare*. So nahe verwandt, so dennoch nach Zeit und Umständen verschieden gebraucht.

*palam — simulavit*] Versteht sich, wie Plut. von Cicero sagt c. 3. *διωπσίπας λόγος*.

*eo nomine*] Diefis ist ein terminus forens. Von dem *Kläger* sagte man: *deferit nomen*; vom Praetor: *recipit nomen*. Daraus folgt, daß *nomen* die *Klage* selbst bezeichnet und das *Verbrechen*, das begangen worden. Eigentl. den *Namen* des Verbrechers und des Verbrechens bei dem Prätor zur Anzeige bringen, ist *nomen deferre*. Vergl. Heinecc. Antiq. p. 755. 57. Cfr. ob. c. 4.

*in Italiam evocato*] Ueb. *evocare* s. B. G. III, 20. Man denke



ribus datis, gladiatoriae familiae reliquias habebat, sibi coniunxit atque eum in Thurinum ad sollicitandos pastores praemisit. Ipse quum Casilinum venisset, unoque tempore signa eius militaria atque arma Capuae essent comprehensa et familia Neapoli visa, atque proditio oppidi adpareret, patefactis consiliis, exclusus Capua et pe-

hierbei entw. an die Verborgenheit und das *Exil*, in welchem Milo zu Massilia lebte, und aus welchem ihn jetzt Coel. hervorrief, oder daran, daß er ihn zu sich *beschied*, als der Höhere: in beiden Fällen ist *evoc.* gebräuchlich, besonders wenn es zum *Kriege* geht. S. Duk. zu Flor. III, 17, 6.

*muneribus datis*] Darüber äußert sich Cic. ad Div. II, 6, 8. Das. Kortt. Ueber die *munera* selbst, meist *gladiatoria* s. Manut. zu Cic. Epp. II, 3, 1. Cicero selbst nannte die Verschwendung des Milo *Raserei*.

*eo evocato — sibi coniunxit*] Der fehlende *Objekts Kasus* muß aus *eo* entnommen werden. S. B. G. V, 6. 43. VI, 29. 60. Auch hat I Cod. *eum — evocatum*, wofür Hotom. stimmte. Wir halten aber solche Struktur an unsrer Stelle keineswegs für logisch richtig. Es bedurfte eines *ursächlichen Antecedens*, das als vorausgegangne Handlung durch Ablativ. absol. ausgedrückt werden mußte, oder durch *postquam* etc.

*Thurinum*] Sc. agrum, was Liv. XXXIV, 53, 2. (unt. c. 22.) u. A. gewöhnl. hinzufügen. Die Gegend des ehemal. *Sybaris*, das später *Thurium* u. *Thuri* genannt.

*proditio oppidi*] Die *proditio* sensu transit. der beabsichtigte Verrath und die Ueberlieferung der Stadt an die Verschwornen. So Nep. Phoc. 4, 1. propter *proditionis* auspicionem *Piraei*. Die Gladiatoren sollten näm. den Verrath bewirken. *Oppidum* bezeichnet dem *Zusammenhange* nach *Capua*, wegen des folg. *Capua exclusus*, und weil *conventus* der conv. *Campanus*. Ob. I, 14. — Sehr genau und sorgfältig ist diese Darstell. der Ereignisse keineswegs; denn *oppid.* könnte eben so gut auf *Neapolis* bezogen werden.

*patefactis consiliis*] So Sall. Cat 46, 2. *coniuratione patefacta* civitatem periculis ereptam esse. Erläuternd ist Cic. ad Div. XV, 2, 11. dixit ad se *indicia* manifestarum insidiarum esse *delata*, quae essent ante — occultata, quod ii, qui ea *patefacere* possent, propter metum reticuisent. In B. G. gebraucht Caes. dies Verb. nur im materiellen Sinne: *portas, vias* patef. II, 32. VII, 8. Und so ganz vorzügl. *aperire*, so wie *apertus* meist adjektivisch oder nur im konkreten Sinne. In *patefacere* liegt der Begriff des: *an den Tag bringen* od. des *Erweiterns* und *Aufmachens*, des früher *Beengten* oder *Verschlössens*, so daß man die freie *Aussicht* oder *Einsicht* in Etwas gewinnt; und per consequ. den leichtern *Zugang*. z. B. Tac. Agr. 14. quorum fiducia *occasionem patefecit*. Diefs kann nur von *Menschen* ausgehn, und für solche. *Aperire* als Gegensatz von *claudere* und den verwandten, heisst im Allgem. bis dahin Verschlössenes öffnen oder Verstecktes *sinnlich wahrnehmbar* machen und zum Gebrauche Gelegenheit geben. Daher auch in viel. Metaphern, z. B. locum *asylum aperire* Liv. I, 8. *lur fugam hostium aperuit*. Ib. XXVII, 2. Daraus folgt, daß *patefac.* nur relativ, *aperire* absolut gebraucht werde; so wie wir diefs Letztre für verwandt halten mit dem griech. *πελγω* eig. ich dringe durch, wie deutlich erkennbar aus Stell. wie Liv. I, 55, 5. *aperientibus* fundamenta templi caput humanum dicitur *adparuisse*; so wie sich nicht un-

riculum veritus, quod conventus arma ceperat atque eum hostis loco habendum existimabat, consilio destitit atque eo itinere sese avertit.

CAP. XXII. Interim Milo, dimissis circum municipia litteris, ea, quae faceret, iussu atque imperio facere Pompeii, quae mandata ad se per Bibulum delata essent, quos ex aere alieno laborare arbitrabatur, sollicitabat. Apud quos quum proficere nihil posset, quibusdam solutis

wahrsch. *aperio* u. *adpareo* zu einander verhalten wie *sedare* u. *sedere* und analoge Formen. Vergl. zur Prüfung Ramshorn Synonym. N. 992. und über den bildl. Gebr. von *patefac.* u. *aper.* Kraft Epp. Bentleii etc. p. 262. 5.

*eo itinere sese avertit*] B. G. I, 16, u. 23. Iter ab Arare Helvetii averterant. B. C. I, 4. totum se ab eius amicitia averterat. So auch B. G. VI, 41. quod ab ipso vallo — barbaros avertissent. Cfr. ob. c. 9. Daraus folgt, daß der Sinn nicht: ab eo it. se avert. sondern: ungeachtet er schon dahin auf dem Wege war, wandte er sich ab, d. i. nahm die Richtung anders wohin. Doch konnte die gewöhnliche Strukt. von *desistere* mit dem blossen Ablät. a. unt. c. 112. extr. jene Conformität herbeiführen. Cfr. B. G. V, 11 in. I, 45. IV, 12. VI, 4. Dageg. auch de Cic. ad Div. V, 2, 18. ut de illa mente desisteret.

CAP. XXII. *Dimissis — litteris, ea — facere etc.*] Natürlich mehrere Schreiben, wie Möb. richtig bemerkt; s. ob. I, 40 in. u. III, 25. u. bes. 79. m. zunächst also als Gegensatz von *nunciis*, u. sodann weil zu suppliren: ad singula municipia; und weil *litterae* überhaupt alle schriftlichen Aufsätze und Denkmäler. Für unsre Stelle ist zu vergl. Cic. ad Quint. III, 1, 3. venio nunc ad tuas litteras, quas pluribus epistolis accepi. Webers Uebschule S. 252. u. Manut. zu Cic. Epp. X, 5, 1. üb. *binas litterae* u. *duae epistolae*. Der Infinitiv abhängig von *dimittere litt.* wie ob. II, 20 f. p. 271.

*per Bibulum*] Hotomann bemerkte gegen den Einwurf, *Bibulus* sey immer zur See und damals nicht mehr am Leben gewesen, daß hier von der Zeit die Rede sey, wo *Bibulus* in Italien Truppen sammelte. Diese Erklär. ist nicht nothwendig; es konnte später geschehen; denn *per* bezeichnet oft nur die Mittelsperson. So Nep. Attic. 7, 2. zu Sall. Cat. 44, 1.

*quibusdam solutis ergastulis*] Ueb. die Stell. von *quidam* s. ob. II, 38. coll. Sall. Iug. 68 m. *Solvere* ergast. gewöhnl. Ausdr. wie Cic. ad Div. XI, 13, 4. Doch denke man bei *ergastula* nicht an die *Gladiatoren*, sond. an die *Sklaven*. So Flor. III, 19, 3. Hic (in Sicilia) ad cultum agri frequentia *ergastula* catenatique cultores materiam bello praebuere. Ibid. §. 9. Athenio pastor *familiam ergastulo liberatam* sub signis ordinat. Ueber diese zum Felddau bestimmten Sklaven, die in Ketten jenen Dienst verrichteten und in unterirdischen Zwingern eingesperrt gehalten wurden, vergl. Heinecc. Antiq. p. 87. Isidor. Orig. XV, 6. p. 477. giebt folg. Definition: *ergastula* — a Graeco vocabulo nuncupantur, ubi deputantur noxii ad aliquod opus faciendum, ut solent *gladiatores* et *exules*, (d. i. offenbar: *deportati*). Cfr. Heinecc. p. 185.) qui marmora secant et tamen vinculorum custodiis alligati sunt. — Und Lactant. V, 18, 14. Servus, qui dominum suum fuga deserit — verberibus et vinculis et *ergastulo* et cruce et omni malo dignissimus judicatur.

ergastulis, Cosam in agro Thurino oppugnare coepit. Eo quum a Q. Pedio praetore cum legione\*\* lapide ictus ex muro, periit: et Coelius, profectus, ut dictitabat, ad Caesarem, pervenit Thurios: ubi, quum quosdam eius municipii sollicitaret equitibusque Caesaris Galliis atque Hispanis, qui eo praesidii caussa missi erant, pecuniam polliceretur, ab iis est interfectus. Ita magnarum initia rerum, quae occupatione magistratuum et temporum sollicitam Italiam habebant, celerem et facilem exitum habuerunt.

CAP. XXIII. Libo, profectus ab Orico cum classe, cui praeerat, navium quinquaginta, Brundisium venit insulamque, quae contra Brundisium portum est, occupa-

*Cosam*] Man hält dies für eins mit *Compsa*, wo nach Vellei. II, 68, 3. (welche Stelle überhaupt zu vergl.) u. A. Milo seinen Tod fand, weil man sich sonst in zu viele Schwierigkeiten verwickelt. Vergl. Ruhn. zu Vell. I, 14, 7.

*Eo — cum legione — lapide ictus*] Diese Stelle ist verdorben: am wahrscheinlichsten scheint uns: eo Q. Pedio praet. cum leg. misso — oder, weil in einig. Codd. statt *eo* zu lesen *is*, dürfte sich vertheidigen lassen: *Ipsa*, eo Q. Pedio — misso, periit.

*quum quosdam — sollicitaret*] Auch hier unsichre Lesart. In ein. Codd. fehlt: *quosd. ei. munic.* und man liest: *constantius*; woraus Markland: *Consentinus* zu errathen glaubte. Hieß es etwa: quum *instantius* quosdam eius mun. etc. So Iust. VI, 2, 6. eo *instantius* debita poscentibus. Unser: *dringlicher*. Die Construct. von *quidam* s. Ramsh. §. 105. S. 307. Auch *omnes* od. *cuncti* struirte man so; z. B. *omnes* Tarquiniae gentis exules essent. Liv. II, 2. Wie dieser Gebrauch auf Qualitätsbegriffe später und von Dichtern ausgedehnt worden, seltener bei den Frühern, darüber s. Ruhn. zu Vellei. II, 80, 3. z. B. *lanarum nigrae*. Uebrigens wollten wir gern *eius municipii* entbehren, viell. als Glosse, und eher vermuthen, daß *cives* in *eius* versteckt lag.

*occupatione etc.*] Man liest bei Cicero u. A. bes. Plin. nicht selten: *occupationibus* distineri; der Sinn ist also: multis et magnis negotiis magistratibus occupatis ac distentis. Wir möchten aber fast auch hier annehmen, daß entw. *occupatio* eine *active* und *passive* Bedeut. hatte, gleichsam: occupatis magistratibus et temporibus occupantibus sc. illos vel hominum animos; od. daß eine Hendiadys anzunehmen: *occupatio* magistrat. ex temporibus; od. daß ein *Zeugma* Statt finde, nach welchem *occupatio* zunächst auf *magistr.* zu beziehen; bei *tempor.* *κατὰ τὸ σφαιρωμένον* zu ergänzen: *difficultates*. Aehn. Tacit. Dial. Orat. c. 21. m. Concedamus sane C. Caesari, ut propter magnitudinem cogitationum et *occupationes rerum* minus in eloquentia effecerit.

*exitum habuerunt*] Auch von Personen, wie c. 37. m. *turpem* habuit *exitum* i. e. eventum. An andern Orten bezeichnet *exitus* das Ende des Lebens. Nep. Phoc. 4, 3. Es ist vox media; cfr. Kortt. zu Cic. ad Div. XV, 11. extr. u. Liv. V, 27, 10.

CAP. XXIII. Ab Orico] Weg. ab s. I, 11. p. 51.

contra Brundisium port.] Ueber *contra* im Allg. s. ob. I, 42.

A a

vit; quod praestare arbitrabatur unum locum, qua necessarius nostris erat egressus, quam omnium litora ac portus custodia clausos tueri. Hic repentino adventu naves onerarias quasdam nactus incendit et unam frumento onustam abduxit, magnumque nostris terrorem iniecit et noctu militibus et sagittariis in terram expositis, praesidium equitum deiecit et adeo loci opportunitate profecit, uti ad Pompeium litteras mitteret, naves reliquas, si vellet, subduci et refici iuberet; sua classe auxilia sese Caesaris prohibitorium.

Ob. I, 56 f. insula, quae est contra Massiliam B. G. III, 9. Britannia, quae contra eas regiones posita est. Nach Charis. p. 207. (vergl. ob. I; 2.) beziehe sich *contra* auf den Ort, *adversus* auf Gemüth und Gesinnung. Vergl. Hand Turs. II. p. 109. Es ist aber *contra* der allgemeine und absolute Ausdruck für topograph. Bestimmung eines gegenüber, d. i. vor liegenden Punkts, wie Tacit. Agr. 10. nullis *contra* terris; *ex adverso* heisst mehr: von der Gegenseite und kann eig. nur gesagt werden, in so fern daraus ein Hinderniß (oft nur für d. Auge) entsteht; *eregione* ist in der Richtung gegenüber, wobei man an eine parallele Linie denke. B. G. VII, 58. profecti a palude in ripis Sequanae, e regione Lutetiae, *contra* Labieni castra considunt.

unum locum quā] Aehnl. Sall. Cat. 57, 3. sub ipsis radicibus montium consedit, quā illi descensus erat in Galliam properanti. S. dazu die Anm. und Fabri. Und noch auffallender Sall. Iug. 66, 2. *Vaccenses*, quo Metellus praesidium imposuerat. Vergl. ob. I, 49 extr.

omnium] Mit Recht behält man dies, statt des vorgeschlagenen *omnia*, wie ob. c. 8. bes. 14. und supplirt: *locorum*, weil ohnehin der Genitiv omnium sich mehr auf *portus* zu beziehen scheint; und hier die ungewöhnlichere Lesart den Vorzug verdienen dürfte, zumal bei dem Streben der Abschreiber die Endformen der Declinabilien einander zu assimiliren.

tueri] Kein Wunder, daß sich dafür *teneri* eingeschlichen, wie auch an and. Orten, z. B. Liv. X, 3, 2. wo: Marsos agrum *vi tueri*. Auch soll hier die *Handlung* als von dem Subjekte ausgehend gedacht werden, wozu das Passiv. wenigstens sich nicht eignen würde; man müßte *teneri* mit *Notom.* lesen. In *tueri* liegt aber der Nebenbegr. clausos tenere ac ne evadant cavere. So überall in *tueri* der Begr. des Behauptens, Forterhaltens; sogar des Unterhaltens od. Haltens z. B. *tueri classem*. Cfr. Drakb. zu Liv. XXXIV, 6, 12.

naves — nactus incendit] Man erwartet *eas*, nach der Analogie vom Stell. wie I, 36, p. 109. *quibus effectis, his* Brutum praeficit. B. C. I, 70. m. nactus planitiem, *in hac aciem* instruit. So unt. c. 38. duas nacti hostium tarmas, *exceperunt*. Cfr. B. G. VII, 4. in. Aehnl. ob. c. 14. *de servis* liberisque supplicium sumit et ad unum interficit. *in terram expos.*] Ueb. die Lesart einiger Codd. in *terra* s. ob. I, 31. extr.

naves — iuberet] Subjekt des Satzes ist *Pompeius*, an welchen Libo schrieb: „er möchte, wenn's ihm beliebte, die Schiffe ans Land ziehen und ausbessern lassen.“ Die Bedeutsamkeit des Conjunktivs als *Cohortativs* s. I, 21. S. 67. Damit vergl. Cic. ad Att. XI, 7. Caesar Dolabellae dixit, ut ad me scriberet, ut in Italiam quam primum ve-

CAP. XXIV. Erat eo tempore Antonius Brundisii, qui, virtuti militum confisus, scaphas navium magnarum circiter sexaginta cratibus pluteisque contexit eoque milites delectos imposuit, atque eas in litore pluribus locis separatim disposuit navesque triremes duas, quas Brundisii faciendas curaverat, per caussam exercendorum remigum ad fauces portus prodire iussit. Has quum audacius progressas Libo vidisset, sperans intercipi posse, quadriremes quinque ad eas misit. Quae quum navibus nostris adpropinquassent, nostri veterani in portum refu-

nire. Und ob. c. 6. *conclamantibus*, *imperaret*, quod vellet. Vergl. damit c. 25. f. *scripsit ne dimitterent*.

CAP. XXIV. *Virtuti — confisus*] *Confidere* mit Dativ u. Ablativ; s. Z. §. 413. Unt. c. 94. m. *cui* maxime confidebat. c. 106 Caesar *confisus* fama rerum gestarum. c. 109 ut *eis* — confideret. Im Allg. ist bei *confisus* der Ablativ häufiger, wo von *äußern* Dingen die Rede ist, auf die man baut; daher sich *virtuti* hier gegen die Ablativform vertheidigen ließe, wiewohl wir glauben, daß auch ein feiner Unterschied in der *Bedeutung* von den Alten beobachtet wurde, etwa wie unser: *voll Vertrauen auf* etc. (Ablat.) und: *im Vertrauen auf* etc. (Dat.) s. B. G. I, 53. V, 17. VI, 13. B. C. I, 12. 42. bes. 58 in. dgeg. ob. c. 7. *sibi* confisi. Cfr. Ruddim. Instit. II. p. 140. und über *diffisus* ob. I, 12.

*circiter sexag.*] So in der Regel bei Zahlbegr. I, 45, 46, 51. 82. Man lerne zunächst die Stellung des Adverbs *vor* dem *Numerale*. So bei Caes. gewöhnlich. Daß es auch auf die *Zeit* bezogen wird, lehren die Beispiele. S. Hand Tursell. II. p. 72.

*cratibus pluteisque contexit*] Der einfachsten Wortbedeut. nach gehört *contexit* mehr zu *cratib.* als zu *pluteis*, denn diese bildeten auf jeden Fall an dem *Bord* des mit Flechtwerk *bedeckten* Kahns eine Art *Schutzwehr* für die sonst zu niedrigen und flachen Boote, gegen die höhern Schiffe. Diese Erklär. folgt theils aus dem Begr. von *crates* u. *plutei*, die meist zur Schutzwehr angebracht waren, s. ob. I, 25 f. u. III, 46. theils aus *contexit*; denn ob. II, 4. *naves piscatorias contexerant*, ut essent ab ictu telorum remiges tuti: *has sagittariis tormentisque compleverant*.

*eoque imposuit*] Einige Editt. *eisque*; ohne Grund u. sogar falsch! Von *eo* (s. I, 45.) bemerke man, daß dies Adverbium ebensowohl im *collectiven* als in einem *abstrakten* Sinne genommen wird: es liegt nämll. darin auch der Begriff: *scaphis ita connectis ac munitis*. Vergl. ob. II, 10. zu *ubi* u. *eo* super, p. 238 39. Mit solchen *allgemeinen Localbestimmungen* ist es fast ebenso, wie mit dem *Neutro* des *Praedikats* bei *Nominibus* verschiedenen Geschlechts, z. B. Sall. Jug. 68, 1. *ubi ira et aegritudo permixta sunt*. Die Sachen werden nämll. mehr in der *Erscheinung* aufgefaßt, d. i. nach dem *Totaleindruck*, als nach ihrer formalen und logischen *Sonderung*.

*per caussam*] Unt. c. 76. *per caussam* pabulandi; c. 87. m. *per caussam* valetudinis. Es entspricht der Ausdruck mehr unserm: *unter dem Vorwande*; als *angebliche Ursache*. So auch bei Livius XXII, 61, 8. *quod per caussam recognoscendi nomina captivorum — religione sese exsolviscent*.

giebant: illi, studio incitati, incautius sequebantur. Iam ex omnibus partibus subito Antonianae scaphae, signo dato, se in hostes incitaverunt primoque impetu unam ex his quadriremem cum remigibus defensoribusque suis ceperunt, reliquas turpiter refugere coegerunt. Ad hoc detrimentum accessit, ut, equitibus per oram maritimam ab Antonio dispositis, aquari prohiberentur. Qua necessitate et ignominia permotus Libo, discessit a Brundisio obsessionemque nostrorum omisit.

CAP. XXV. Multi iam menses transierant et hiems iam praecipitaverat, neque Brundisio naves legionesque

*ad eas*] S. II, 34. S. 305. Unt. c. 28. f. *ad eos*.

*studio incitati*] Auch *elati* studio I, 45.

*Iam ex omni.*] Nam hat nach einig. Codd. seine Vertheidiger gefunden; es hänge ganz eng zusammen mit *incautius*, welches durch jene *Causalpartikel* motivirt werde. So Clarke und Oud. Held u. A. Allein, nach unserm Gefühle bedarf es solcher Aenderung nicht; vielmehr dient *iam* zum lebhaftern Einschreiten des neuen Faktums, nahe unserm: leider zu spät bemerkten sie dies; denn *schon* etc. Diefes ist ziemlich gleich dem: *Siehe!* von allen Seiten etc. d. i. per consequens nahe dem: *alsbald*, *gar bald*; eine Bedeut. die sich in Verbind. mit dem *Futuro* oft bewährt. S. Liv. II, 29, 11. *Iam* hic, quo nunc omnia ardent, conticescet furor. Vergl. ob. II, 23. Uebrigens sind *nam* und *iam* sehr oft verwechselt worden, und wie oft *Comparativbegriffe* absolut gesetzt werden, ist bekannt. So c. 25. *severius* scripsit.

*se — incitaverunt*] S. ob. II, 6. p. 227.

*accessit ut*] Ueb. die doppelte Construkt. mit *quod* u. *ut* s. B. G. III, 13. p. 197. Der Anfänger merke sich den Unterschied so: *quod* steht, wenn es heisst: dazu kam der Umstand, oder: denke dazu, füge bei (*adde quod*) dafs etc. *Ut* mufs folgen, wo es heisst: dazu mufste es sich noch *treffen*, od. *ereignen*; oder es fügte sich noch so, dafs etc. Zur Vergl. diene Ramsh. §. 179. S. 747.

*per oram*] Einige Codd. geben: *ora maritima*. Au sich gut; nur ist *per* d. i. *längs* u. auf der Küste *hin* — noch mehr veranschaulichend. Anders ob. III, 5. *omni ora maritima classem disposuerat*.

CAP. XXV. *Multi iam menses*] Jenes *multi* schien Manchem verdächtig, und man schlug vor: *multum — mensis*. Allein bedenkt man 1) dafs der Begriff relativ zu nehmen nach Caesars Wunsch und Sehnsucht, wie Voß. ad h. l. 2) nach der *Entfernung*, die so unbedeutend; 3) dafs der wirklichen Zeit nach, Caes. am 14. Oct. von Brundisium abgesegelt war, und dafs jetzt bereits der *Februar* begann: so wird der Ausdruck gerechtfertigt.

*hiems praecipitaverat*] Das Verbum seltner, als *praeceps*, aber doch sehr gewöhnlich, von der zu *Ende eilenden* Zeitfrist. So oft bei Livius, Curt. Flor. u. A. Liv. IV, 9, 13. *praecipitque iam die curare corpora milites iubet*. Oft mit einer nähern, dem Begriffe angemessnen Bestimmung des Endpunkts: Liv. X, 42. *iam praeceps in occasum sol erat*. XXV, 34. *praecipiti iam ad vesperum die*. Ovid. Trist. I, 3, 47. *iamque morae spatium nox praecipitata negabat*. Beisp. sammelte *Freinsheim* im Ind. zu Flor. u. Drakb. zu Liv. IV, 9, 13. und selbst bei

ad Caesarem veniebant: ac nonnullae eius rei praetermissae occasiones Caesari videbantur, quod certe saepe flaverant venti, quibus necessario committendum existimabat: quantoque eius amplius processerat temporis, tanto erant alacriores ad custodias, qui classibus praeerant; maioremque fiduciam prohibendi habebant et crebris Pom-

*Cicero* finden sich analoge Beisp. ausser dem von Oud. schon angeführten aus de Orat. II, 55, 209. sol ipse iam praecipitans, me quoque haec praecipitem paene devovere coegit, vergl. Cic. pro Dom. c. 15. tuo praecipitante iam et debilitato tribunatu; und *Matius* bei Cic. ad Div. XI, 28; aetate praecipitata. — Diese Beisp. schon lehren, dass man iam ungern an unsr. Stelle vermissen würde, wozu Oudend. nach ein. Codd. rieth.

*neque*] Unser: und doch (noch) nicht; und dessen ungeachtet noch nicht. Dass sich diesem *neque* der Begr. von *neque dum* beimischt, der eigentlich aber nicht darin liegt, hat seinen Grund in dem vorausgeschickten *iam*; daraus trägt sich ein *temporeller* Begriff auf *neque* über; wozu noch kommt das *Tempus*, dessen sich hier der Autor bedient. Anders bei dem Praes. und Praeterit. Vergl. *Bremi* zu *Nep. Ages.* I, 4.

*certe — flaverant venti*] *Gronov.* schlug vor: *certi* d. e. constantes, uno quasi tenore flantes. Oud. führt an. *B. Afr.* 2. vento certo celerique navigio vectus; *Virg. Georg.* I, 315. incerti menses. — Allein, wer nur die Bedeut. von *certe* erwägt, und dass *Caes.* sein subjektives tadelndes Urtheil, *nonnullae occ. praetermissae videbantur*, dadurch motiviren will, wird jene Conjekture getrost verwerfen, zumal da uns *certi venti* für *Caesars* Styl fast gekünstelt erscheint.

*committendum*] Man supplirt gewöhnl. *se*; der Sinn sey: denen sie sich hätten anvertrauen sollen. Damit vergleicht man unt. c. 46. f. quibus ad recipiendum — fossae magno impedimento fuerunt. Eben so *B. G.* I, 48. VII, 52. Indefs bedarf es eines solchen Supplements nicht, wenn man bedenkt, dass es auch einen *impersonellen* Gebrauch des *Gerundiums* gab, wie jedes Verbalbegriffs; und dass hier, wenn ein Subjekt genannt werden sollte, es heissen müsse: quibus necessario rem committendam fuisse existimabat sc. ab illis. So wie man also sagte: componendum est; eben so: committendum est, sc. id, de quo agitur. Mit Recht deutet *Walch* zu *Tac. Agr.* 9. §. 176. an, „wie grossen Reiz für Schriftsteller von feinem Ohr der absolute Gebrauch von Zeitwörtern habe, müsse schon *Caesars* Beispiel lehren.“ Gar nicht befremdend wäre gewesen, wenn von Menschen die Rede war: quibus — confidendum ex. — Einen Versuch, das Wesen des latein. Gerundiums genauer darzustellen, gab die *Schulzeit.* 1833. II. No. 147. 48. Damit vergl. üb. den passiven Gebr. *Fabri* zu *Iug.* 62, 8.

*quantoque amplius — temporis*] *Amplius* wird gerechtfertigt, wenn Jem. an *plus* als das richtigere dächte, durch *processerat*; denn es bezeichnet eine Erweiterung, einen Zuwachs der schon vorhandenen oder gedachten Grösse oder Summe. *B. G.* VI, 9. si amplius obsidum velit. Das. die Anm. So lässt sich auch erklären *Sall. Iug.* 69, 3. praedae spes amplius quam lassitudo posse, d. i. genau erklärt: ultra vires, pro lassitudine infirmiores, posse. Und so auch ib. c. 111, 1. wo *amplius* ebenfalls relativ zu fassen.

*fiduciam prohibendi hab.*] Statt: eoque magis hostem se prohibuituros confidebant; nur liegt in *habere* der Begr. von *hegen* u. *nähren*.

peii litteris castigabantur, quoniam primo venientem Caesarem non prohibuissent, ut reliquos eius exercitus impedirent: duriusque quotidie tempus ad transportandum lenioribus ventis expectabant. Quibus rebus permotus Caesar Brundisium ad suos severius scripsit, nacti idoneum

*crebris — litteris*] D. i. durch wiederholte Schreiben od. schriftl. Zufertigungen. S. II, 33.

*castigabantur*] Wie ob. I, 3. p. 14. *castigare* besond. die *segnes* betraf, (wie Cic. Orat. 41. und Liv. XXXI, 6 extr. unt. c. 57 extr. und 60 in. von malhonnetten Handl.) so sagt Tacit. Ann. III, 35. Tiberius per litteras *castigatis* oblique patribus, quod cuncta eurarum ad principem reicerent. Und so galt auch hier die *castigatio* der *segnities* u. *socordia*, wie die Worte lehren: *quoniam* etc.

*primo*] Das Adverb. bezogen auf *prohibuissent*. Die Stellung dieses Redetheils kann nicht auf die *logische* Beziehung überall Einfluss haben; der *Zusammenhang* muss entscheiden. Vergl. Sall. Jug. 68, 1. *paullisper* moestus e conspectu *abit*. c. 69, 2. equites *peditesque repente* signo dato alli volgum — *cedere*.

*duriusque — expectabant*] Den Sinn dieser Stelle, in welcher offenbar die Antithesen, fast einem Wortspiele gleich, zu beachten sind: *durius* — *lenioribus* — vielleicht nicht ohne Ironie von Seiten Caesars, fassen wir so: atque in dies *tempus* ad transportandum *lenioribus ventis* (Ablativi qualitat. oder der nähern Bestimmung) *expectando* nihil *expectabant* nisi *durius* ad transp. *tempus*. Unter *tempus durius* denke man sich aber die bald beginnenden, mit Ende Winters eintretenden *Aequinoctialstürme*; denn von *solcher* Witterung und von *äußerer Bedrängnis* sagt man: *dura* tempestas u. ähnliches. So B. G. VI, 10. sin maturius ex hibernis educeret, ne ab re frumentaria *duris* subvectionibus laboraret. VIII, 5. nec silvarum praesidio tempestatibus *durissimis* tegi possent. VII, 8. *durissimo* tempore anni, altissima nive. — Es möchte wohl ein Irrthum sein, wenn man mit Baumstark ad h. I. für das Subjekt zu *expectabant* die *Pompeiani* sich dächte. Vielmehr scheint uns der Satz: *duriusque — expectabant* auf das Engste der Sache nach verbunden mit: *quantoque eius amplius processerat temporis*. Man denke sich aber den Satz ausgesprochen nach *Caesars Raisonement* und *Urtheil*, wie aus *videbantur* u. *existimabat* hervorgeht. Im Munde der *Pompeianer* würde *durius* temp. und ad *transportand.* sich kaum rechtfertigen lassen; diese sind Begriffe, die nur auf die *Caesarianer* hier Anwendung leiden. Die *syntaktische* Verknüpfung der Sätze ist allerdings sehr locker; der Thatbestand und faktische Zusammenhang muss entscheiden, diesen aber erkennen wir in folg. *Räsonnements*, die sich Caes. vorhielt: 1) manche gute Gelegenh. (*nonnullae occ. etc.*) möchten seine Leute wohl versäumt haben; 2) je länger sie ausblieben, desto *vigilanter* und *courageuser* würden die Gegner; 3) wollten sie etwa günstigere Winde oder ruhigeres Wetter abwarten, so warteten sie in *facto* nur auf schlechteres. Diese Betrachtungen und Thatfachen befasst Caes. in den Worten: *quibus rebus* permot. Iurin. ad h. I. billigt mit Ciaccon. *expectabatur*; und erklärt: Nimirum quanto *leniores venti*, tanto *facilium mare* custodierat *classes Pompeianae*, et proinde tanto *durius* erat *tempus* ad *Caesaris exercitus* transportandos. Wir überlassen die Prüfung dem Leser, und verweisen auf einen ähnl. Gebrauch von *expect.* bei Tac. Agr. 18 f. *hostes qui classem, qui naves, qui mare expectabant*:



ventum ne occasionem navigandi dimitterent, sive ad litora Apolloniatum cursum dirigere atque eo naves eiicere possent. Haec a custodiis classium loca maxime vacabant, quod se longius portibus committere non auderent.

CAP. XXVI. Illi, adhibita audacia et virtute, administrantibus M. Antonio et Fusio Caleno, multum ipsis militibus hortantibus, neque ullum periculum pro salute Caesaris recusantibus, nacti austrum, naves solvunt atque

*sive ad litora etc.*] Man hatte in den ält. Editt. *sive* zum Theil verwandelt in *si vel*; dies erscheint ganz unpassend, wegen des folg. *Haec loca vacabant*. Andre schoben ein: *et ad Oricum sive etc.* Uns scheint der Gebrauch von *sive* in solchen Fällen durch eine Ellipse entstanden, als habe Caes. schreiben wollen: *sive ad locum praescriptum appellere possent, sive ad litora Apollon. etc.* So würde der Sinn seyn: sie sollten die Gelegenheit abzusegeln oder die Ueberfahrt anzutreten nicht versäumen, oder im Fall es sich so machte, im Fall es sich nicht anders thun lasse etc. Die gewöhnl. Deutung ist: *sive* sey in solcher Stellung gleich dem *vel si*. So Ruhnk. zu Ter. Andr. I, 2, 19. Vergl. Ramshorn §. 189. S. 827. welcher meint: *si* sey durchaus des Sinns halber nothwendig. Uns dagegen scheint in *sive* der Gedanke ausgedrückt: Ihm, (Caesari) sey es gleichgültig, ob sie an den früher bestimmten Ort gelangten oder etc. Dieses Merkmal des Gleichgeltenden, objectiv Indifferenten scheint uns durch *sive* angedeutet.

*naves eiicere*] Unt. c. 28. in terram navem eiicere. Das Verb. wird sowohl vom Sturme, der Schiffe gewaltsam ans Land treibt, wie B. G. V, 10. also meist von Schiffbrüchigen, s. Gronov. zu Senec. Controv. III, 16. Cic. Catil. II, 11. *eiectam naufragorum manum*; Cfr. Ruhnk. zu Ovid. Heroid. p. 50. — als vom freiwilligen Landen und vor Anker gehen gebraucht. Liv. XLIV, 28, 12. *pars, velis datis, ad Chium naves eiicere*.

*longius portibus*] Man vermisst dem gewöhnl. Sprachgebrauche zufolge: *a*. Cfr. Kortt. zu Sall. Jug. 21, 1. Nach Oudend. bedürfte es der Praeposit. nicht; doch sind die Beispiele selten. Etwas Aehnliches findet Statt bei den Verbalbegriffen: *natus, ortus, genitus* etc. wo der bloße Ablativ mit *a* u. *ab* wechseln. Beispiele giebt Benecke zu Justin. XI, 2, 12.

*se committere*] Eig. sich anvertrauen, überlassen; mit dem specifischen Merkmale: dem Ungewissen, dem problemat. Ausgange. Aehnl. unser: sich auf etwas einlassen. Oft bei Cicero, z. B. Manil. 11. *quis navigavit, qui non se aut mortis aut servitutis periculo committeret?*

CAP. XXVI. *Adhibita audacia etc.*] Daraus, so wie aus *lenioribus ventis*, folgt, daß das Wetter damals grade nicht günstig, das Meer stürmisch gewesen. Dies stimmt mit dem Wagstück Caesars überein, von welchem Plutarch Caes. c. 38. u. A. berichten. Vergl. Mor. zu c. 25. — *Adhibere* s. ob. I, 37. p. 111. bezeichnet zugleich unsern Adverbialbegr. *dabei*, d. i. bei Ausführung einer Sache etwas anwenden od. beweisen; es bei irgend etwas an gewissen Dingen oder Eigenschaften nicht fehlen lassen; sich *dabei* benehmen z. B. mit Kühnheit und Muth. So Cic. ad Div. IV, 6, 2. in me consolando non medicorem animi dolorem adhibuisti. Und so verbindet Cicero häufig *adhibere* mit allen Aeußerungen persönlicher od. moralischer Thätigkeit z. B. *curam, diligentiam, animum*.

altero die Apolloniam Dyrrhachiumque praetervehuntur. Qui quum essent ex continenti visi, C. Coponius, qui Dyrrhachii classi Rhodiae praeerat, naves ex portu educit et, quum iam nostris remissiore vento adpropinquassent, idem auster increbruit nostrisque praesidio fuit. Neque vero ille ob eam caussam conatu desistebat, sed labore et perseverantia nautarum se vim tempestatis superare

*atque altero die*] So in einig. Codd. darunt. Pet. u. Leid. I. nicht: *altera*, wie die vulgata und noch in mehr. neuern Editt. Dies verdient Aufnahme; nicht bloß wegen der von Drakb. zu Liv. XXXVII, 29, 2. beigebrachten Beisp., sond. auch weil hier der *chronologische* oder *astronom.* Tag-gemeint ist. So c. 30 f.

*Dyrrhachiumque praetervehuntur*] Elberl. p. 122. wünscht *Dyrrh.* *que* als Zusatz der Abschreiber verbannt; auch Appian II, 59. sagt: ὁ Ἀρτώνιος Ἀπολλωνίαν μὲν παρέπλευσεν. Also sey Antonius vor Apollonia vorbei gegen Norden nach *Dyrrh.* zu gesegelt; ihm sey Coponius von Dyrrh. aus entgegen geschifft, um wo möglich von der nördlich gerichteten Fahrt den Feind abzuschneiden. Noch, meint Elberl., könne man die Worte deuten: Apolloniam praetervehuntur *Dyrrhachium versus*; denn jenes *que* fehlt allerdings in mehr. Codd. Indes konnte 1) *que* leicht durch das folgende *p.* in *praeter.* verdrängt werden und ausfallen; 2) läßt sich die Sache ganz natürlich erklären, da Antonius offenbar *zwischen* dem nördl. liegenden *Dyrrh.* und dem südlichern *Apollonia* hindurch fahren und landen wollte, der Weisung Caesars ganz gemäß; 3) unterstützt c. 30 in. die gewöhnl. Lesart.

*auster increbruit*] *Auster* einer von den *zwei* einheimischen Namen, mit denen die Römer die Winde bezeichneten; außerdem noch *Favonius*, der Westw. Vergl. Wolfs Analekt. II, 461 — 500. — Die Form *increbruit* statt der weichern: *increbruit*, vertheidigt nach der Analogie Oudend. mit hinreichenden Gründen zu Suet. Caes. c. 79. u. Oct. 11. Damit stimmen hier 2 der bess. MSS. überein; dergl. die meist. Codd. bei Livius u. A. S. Drakb. zu Liv. VII, 12, 7. Ochsner zu Eclog. So auch unter den Neuern Rubnen zu Muret. Opp. I. p. 39. und Cic. p. 157. Eichstädt in den Academ. Proluss., dessen Autorität vollgültig. Wie hier, bei Cic. ad Div. VII, 20 f. *ventus increbrescit*.

*nostrisque praesidio fuit*] Diese Stelle scheint Held ad h. l. mißverstanden zu haben, wenn er sagt: „die feindlichen Schiffe brauchten zur Verfolgung den nämlichen Wind, wie die Verfolgten; aber der Wind verhinderte durch seine Heftigkeit jeden Angriff.“ Moeb. führt an Dio Cass. XLI, 48 f. *χειμὼν γὰρ σφοδρὸς ἐπιγεγόμενος ἐκάλυψε τὴν ἐπὶθεῖαν*. Wir denken uns die Sache anders. Plan und Zweck des Antonius konnte es unmöglich seyn und war es auch nicht, nach c. 30 in. nach *Nymphaeum* zu segeln od. nach *Dyrrhach.*, sondern er wollte zwischen Apollon. und Dyrrh. irgendwo landen. Der starke Südwind trieb ihn mit der Flotte wider Willen gegen Norden; ihm entgegen kam Coponius, der den Feind *südlich* von Dyrrhach. noch zu attackiren hoffte. Allein *gegen* den Wind konnte er Anfangs nicht kämpfen, noch die feindliche Flotte angreifen, und als Antonius bereits die Höhe von Dyrrhach. gewonnen und drüber hinaus war, da war es zu spät; Antonius hatte den Vorsprung.

*se vim — superare*] Statt *se* in 5 Codd. *et*, was nach Elberling Baumst. aufnahm u. mit dem folgenden *que* in Correlation setzte, und

posse sperabat, praetervectosque Dyrrhachium magna vi venti nihilo secius sequebatur. Nostri, usi fortunae beneficio, tamen impetum classis timebant, si forte ventus remisisset. Nacti portum, qui adpellatur Nymphaeum, ultra Lissum milia passuum tria, eo naves introduxerunt, (qui portus ab africo tegebatur, ab austro non erat tutus,) leviusque tempestatis, quam classis, periculum aestimaverunt. Quo simul atque intus est itum, incredibili felicitate auster, qui per biduum flaverat, in africanum se vertit.

## CAP. XXVII. Hic subitam commutationem fortunae

statt *superare* nach einig. Codd. *superari*. Diefs scheint der Sache selbst angemessen und jenes *se* etc. etwas dem gesunden Sinne der latein. Sprachgesetze sogar Widerstrebendes anzudeuten: denn Coponius *allein* trat doch nicht in Conflict mit der Gewalt des Windes? Schicklicher wird die Kraft des Elements und die Gegenanstrengung des Schiffsvolks personificirt. Nur *zwei* Gründe für *se* lassen sich außer der Mehrzahl der Codd. anführen, daß der Verf. die Persönlichkeit u. Leidenschaftlichkeit des Copon., mit Bezug auf: *neque — conatu desistebat* — habe näher bezeichnen wollen; indeß würde diess durch — *nihilo secius* seq. vielleicht hinreichend geschehen seyn; — und was die Bedeut. von *et — que* anlangt, die hier geltend gemacht werden müßte, so scheint sie auf unsre Stelle keine Anwendung zu gestatten, in so fern der Satz: *praetervectosque* etwas *Zufälliges* enthält, was mit dem Frühern *et vim* tempest. etc. in keiner durch innern Zusammenhang der Verhältnisse oder Thatsachen begründeten Verbindung steht. Einige Beisp. bei Ramsh. §. 188. S. 819. Man übersetze also *se* durch: *er seiner Seits*.

*posse sperabat*] So unt. 41 f. 67 in. coll. c. 92. *casura pila sperabat*, simul fore etc.

*praetervectosque — magna vi venti*] Diefs sind Ablativ. instrumental. u. causal; zu beziehen auf *praetervectos*, wodurch angedeutet wird, daß sie durch die Gewalt des Sturms gleichsam *vorbeigejagt* wurden: und diess hätte den Copon. vorsichtig machen sollen.

*qui adpellatur Nymphaeum*] Vergl. Ramshorn §. 158. S. 551. u. 52. zu Sall. Cat. 55, 3. est locus in carcere; quod Tullianum adpellatur. Z. §. 372. und bes. unt. c. 29. zu *pontones*.

*ab africo*] Der Südwestwind, *ἄπρ* bei den Griechen; er weht aus der *δυσση χερσῶν* d. i. wo die Sonne im Winter untergeht. Man kennt ihn aus Horat. Od. I, 15.

*levius tempestatis etc.*] *Classis periculum* ist: pericul. *ab hostium classe imminens*. So sagt Liv. V, 54, 4. in jener schönen Darstellung der Vorsüge Roms, selbst in der geogr. Lage: mare vicinum ad commoditates nec expositum nimia propinquitate ad *pericula classium externarum*.

*intus est itum*] In 6 MSS. *intro*. Wir tragen kein Bedenken wegen *intus*; denn außer Stellen bei *Plautus* und *Celsus*, steht bei Tacit. Hist. I, 35. equitum plerique — refractis palatii foribus — *ruere intus*, was zwar von Quintilian I, 5, 50 für Soloeccismus erklärt wird. Vergl. Meiners Uebersicht der lat. Part. S. 218.

CAP. XXVII. Hic] Eben so c. 28. Ueb. *sibi timere* ob. c. 13. *tempore commutato*] *Tempus* ist hier: Zeit u. Umstände, *Lage*

videre licuit. Qui modo sibi timuerant, hos tutissimus portus recipiebat: qui nostris navibus periculum intulerant, de suo timere cogeantur. Itaque, tempore commutato, tempestas et nostros texit, et naves Rhodias adflixit, ita ut ad unam omnes constratae, numero sedecim, eliderentur et naufragio interirent, et ex magno remigum propugnatorumque numero pars ad scopulos adlisa interficeretur, pars ab nostris detraheretur: quos omnes conservatos Caesar domum remisit.

CAP. XXVIII. Nostrae naves duae, tardius cursu confecto in noctem coniectae, quum ignorarent, quem locum reliquae cepissent, contra Lissum in ancoris constituerunt. Has, scaphis minoribusque navigiis compluribus submissis, Otacilius Crassus, qui Lissi praeerat, expugnare parabat: simul de deditione eorum agebat et incolumitatem deditis pollicebatur. Harum altera navis ducentos viginti ex legione tironum sustulerat: altera ex veterana paullo minus ducentis. Hic cognosci licuit, quantum esset hominibus praesidii in animi firmitudine. Ti-

der Sache u. Person. Verwandt B. G. III, 6. *commutata* fortuna. Wegen *texit* vergl. I, 85.

*adflixit*] Cfr. B. G. V, 10. omnes naves *adflictas* atque in litore *eiectas*.

*detraheretur*] Einige zogen vor: *extraherentur*; die vulg. war vor Quid. *distrah*. *De scopulis* bei *detrah*. zu suppliren ist natürlicher, als *ex aqua* zu *extrah*.

CAP. XXVIII. *Nostrae naves duae*] S. II, 27. in. Damit verwandt der latein. Gebrauch in Stellen, wie Sall. Cat. 58, 13. *potuistis nonnulli*, d. i. Manche von Euch konnten. S. Fabri a. a. O.

*in noctem coniectae*] Man übersetzt: in die Nacht hinein verspätet. Allerdings, dem Sinne nach, eigentl. die in die Nacht *hineingerathen* waren, näml. durch das ungünstige Wetter und durch den Zufall. Man führt an: B. Afr. 52. *ni in noctem proelium esset coniectum*. Auch hier gilt es von dem Zufalle.

*Lissi praeerat*] S. ob. III, 12. Weg. *sustulerat* s. B. G. IV, 28. *Tollere in navem*, in *lendum* sind die eigenthüml. Ausdrücke. Cfr. Ovid. Met. XI, 441. Sil. Ital. VI, 500. Eben so *tollere* statt: in *equum toll*. S. Drakb. zu Liv. XLV, 6, 2.

*paullo minus ducentis*] Aehnliche Struktur mit *amplius* B. G. I, 15. f. Man muß auch hier *minus* substantivisch nehmen; dies scheint wenigstens das allgemeine Sprachgesetz zu fordern, wie unser: *etwas weniger*. S. Z. §. 485. Cfr. Sall. Jug. 53. 5. das. Fabr. Vergl. Ramsh. S. 491. wo viele Beisp. Einige Editt. nahmen auf: *ducentos*; und allerdings könnte die sonstige Gewohnh. Caesars dafür stimmen, z. B. unt. 55. *nostri non amplius viginti c. q. non amplius ducentos*. An unserer Stelle konnte jedoch jenes *paullo* den Begr. von *minus* modificiren.

rones enim, multitudine navium perterriti et salo nauseaque confecti, iureiurando accepto, nihil iis nocituros hostes, se Otacilio dediderunt: qui omnes, ad eum producti, contra religionem iurisiurandi in eius conspectu crudelissime interficiuntur. At veteranae legionis milites, item conflictati et tempestatis et sentinae vitiiis, neque ex pristina virtute remittendum aliquid putaverunt; sed, tractandis conditionibus et simulatione deditionis extracto primo noctis tempore, gubernatorem in terram navem eicere cogunt; ipsi, idoneum locum nacti, reliquam noctis partem ibi confecerunt et luce prima, missis ad eos ab Ota-

*salo nauseaque etc.*] Beide Wortformen griechisch. So ein Scholiast zu Aristotel. Rhet. p. 56. οἱ ἐν τῷ πλοῷ ὄντες ὑπὸ τοῦ σάλου καὶ τῶν κυμάτων ταρασσόμενοι ναυτιῶσι.

*nihil iis — nocituros h.*] Wegen *iis* verweist Held u. A. auf die Fälle, wo Caes. statt *sui*, *sibi* etc. u. *suis* sich des Pronom. *is* etc. bediene; z. B. I, 35. p. 106. Doch fällt *iis* an unsrer Stelle weniger auf, und *sibi* würde hier doppelsinnig gewesen seyn. Der Grund liegt aber zunächst in den Ablat. absolut. *iureiur. accepto*; hier tritt die Person der Bethelligten ganz in den Hintergrund und die Angabe ist rein historisch. Anders, wenn es hieß: *postquam — acceperunt*. Vergl. über den Gebr. von *is* u. *ille* Fabri zu Sall. Jug. 51, 4. So würde hier, wenn es hieß: *iureiur. dato*, ganz richtig gesagt werden: *nihil illis noc.* h. Vergl. Benecke zu Iustin. XLII, 1, 2.

*tempestatis et sentinae vitiiis*] Den Sinn bestimmt Held ad h. I. so: mit den Ungemüchlichkeiten, welche der Sturm und das einge- drungne Meerwasser verursachte. Doch *vitium* bedeutet sowohl schlechte und fehlerhafte Eigenschaft, als nachtheilige Wirkung u. Folge. S. ob. I, 81. p. 192. So Tacit. Dial. de Orat. c. 18. m. *vilitio malignitatis humanae vetera semper in laude, praesentia in fastidio esse*. So auch Iustin. II, 1, 6. *locorum vitia quae sitis arte remediis mollebantur*. Ueber *sentina*, im eigentl. und oft gebrauchten bildl. Sinne, vergl. Benecke zu Cic. Orat. Catil. I, 5. p. 53. u. zu Sall. Cat. 37, 4.

*neque — remittendum etc.*] Oud. erklärt *neque* durch *ne quidem*; offenbar zu gewagt und ohne Noth. *Neque* hat die bekannte Bedeut. von *neque tamen*, *neque vero*. Die Verbind. des Gedankens ist scheinbar durch *neque*, hier in Bezieh. auf *at*, fast tautologisch unterbrochen, und würde einfacher und natürlicher so lauten: *At — milites, quantum aequae atque tirones conflictati etc. — nihil tamen — remittendum putaverunt*. Diese Folge von *At — neque* scheint entstanden durch Nachlässigkeit; unter andern Umständen würde man zu *conflictati* hinzufügen *sunt*, und dann wäre *neque* ziemlich gerechtfertigt; u. ebenso würde durch Interpunction leicht zu helfen seyn. Also bedarf es keiner Aenderung von *sed* in *et*, wie Mor. wollte. Aehnlich ist wenigst. c. 26. m. *Neque vero — sed — nihilo secius*.

*tractandis conditionibus*] So Liv. XLIV, 13, 9. *Fama fuit, tractatas inter Eumenem et Persea conditiones amicitiae*. In demselb. Sinne Iust. XXXI, 7, 7. *Nam neque de redimendo filio unquam tractavit, nec senatum de eo agere permisit*. An unsr. Stelle also: *Unterhandlungen pflegen und betreiben*.

cilio equitibus, qui eam partem orae maritimae adservabant, circiter quadringentis, quique eos armati ex praesidio secuti sunt, se defenderunt et, nonnullis eorum interfectis, incolumes se ad nostros receperunt.

CAP. XXIX. Quo facto conventus civium Romanorum, qui Lissum obtinebant, quod oppidum iis antea Caesar attribuerat muniendumque curaverat, Antonium recepit omnibusque rebus iuvit. Otacilius, sibi timens, oppido fugit et ad Pompeium pervenit. Expositis omnibus copiis Antonius, quarum erat summa veteranarum trium legionum uniusque tironum et equitum octingentorum, plerasque naves in Italiam remittit ad reliquos milites equitesque transportandos: pontones, quod est genus navium Gallicarum, Lissi relinquit, hoc consilio, ut si forte Pompeius, vacuam existimans Italiam, eo transiecisset exercitum, quae opinio erat edita in vulgus, aliquam Caesar ad insequendum facultatem haberet: nunciosque ad eum cele-

*noctis partem — confecerunt*] D. i. nicht blofs: *transegerunt*; sond. sie brächten den übrigen Theil der Nacht — *vollends zu*, so daß die Nacht zu *Ende* war. Absolut B. G. VII, 3. *confecta* vigilia. und B. Afric. 83. *confectus* dies.

*adservabant*], S. ob. I, 21. p. 66.

*quique — secuti sunt*] Eig. *iisque*, qui etc. So B. G. VII, 31 extr. cum magno suorum numero et quos — *conduxerat*. Cfr. Ramsh. §. 158. S. 559.

*ex praesidio*] D. i. von der Garnison, nämlich in Lissus.

CAP. XXIX. *Attribuerat*] Sc. defendendum, vel omnino ad pro tempore et loco necessaria curanda. S. I, 57. in.

*Expositis — copiis Antonius*] Aehnl. ob. c. 12. *Recepto Caesar Orico*. Unt. c. 39.

*quarum summa — trium legg.*] Held macht aufmerksam auf den doppelten *Genitiv* (Subjekti u. Quantitatis od. Numeri) bei den Wörtern *summa* u. *numerus*. B. G. II, 33. IV, 12. 15. Cfr. Ramsh. §. 107. 1. 2. u. Breui zu Nep. Eum. 7, 1. Analog ist Liv. XLII, 51, 7. *Et armatorum duo milia Gallorum erant*; wo auch eine andre Struktur von *summa* ersichtlich: *Summa totius exercitus triginta novem milia pedum erant*. — Ibid. *Summa omnium quadraginta milia armata fuere*.

*pontones quod est genus*] Held ad h. l. lehrt durch Beisp. wie Caes. das Pronom. *qui* mit *appellari* in dem Genus des Substantivs Subjecti setze, z. B. ob. c. 6. *locus, qui appellatur Pharsalia*; bei *esse* stehe *qui* in dem Genus des Prädikatsnomen, wie hier. So B. G. VII. 68. Davon weichen Andre ab. Sall. Cat. 55. *Est locus, quod Tullianum appellatur*. Liv. II, 13. *agrum dono dedere, quae postea sunt Mucia prata appellata*. Und so auch bei *dicitur*. Cic. Orat. II. *forma, qui χαρᾶχις Graece dicitur*. Vergl. Ramsh. §. 158. S. 552. Die *pontones* nennt Gell. N. A. X, 25 f.

*ad insequend. facult.*] Davon ob. II, 6. p. 225. Liv. VI, 22. *materia ad omnem laudem*.

riter mittit, quibus regionibus exercitum exposuisset et quid militum transvexisset.

CAP. XXX. Haec eodem fere tempore Caesar atque Pompeius cognoscunt: nam praetervectas Apolloniam Dyrhachiumque naves viderant; ipsi iter secundum eas terra direxerant; sed quo essent eae delatae, primis diebus ignorabant: cognitaque re, diversa sibi ambo consilia capiunt: Caesar, ut quam primum se cum Antonio coniungeret; Pompeius, ut venientibus in itinere se opponeret, si imprudentes ex insidiis adoriri posset: eodemque die uterque eorum ex castris stativis a flumine Apso exercitum educunt; Pompeius clam et noctu, Caesar palam atque interdiu. Sed Caesari circuitu maiore iter erat lon-

*quid militum*] S. ob. II, 34. p. 304. Analog Liv. XXII, 4. Flaminius id tantum *hostium*, quod ex adverso erat, conspexit. Cic. ad Div. IX, 25, 1. cogito — *navicularum* habere *aliquid* in ora maritima. — Bei *quid* sehe ich auf das *Materiale* und auf die *Masse*, aus der etwas besteht; bei *quantum*, mit dem Nebengriffe der Verwunderung und des Affekts, auf den *Umfang*. — Ueb. die bek. Strukt. s. Ramsh. §. 104. S. 304.

CAP. XXX. *Secundum eas*] So wie *secundum flumen*, längs dem Flusse hin, B. G. II, 18. VII, 34. so hier: nach der *Richtung*, welche die Schiffe nahmen. Verschieden davon B. G. I, 33, in. *secundum ea*, d. i. *nächst* diesem, wofür auch: *secundo loco*. Vergl. Fabri zu Sall. Iug. 14, 3.

*quo — delatae*] Mit Rücksicht auf den *heftigen* Wind, der die Schiffenden wider Willen irgend wohin getrieben. S. B. G. V, 8. S. 286. Ruhnk. zu Vellei. I, 1, 2. Dafür auch *deici* u. *detrudi*; griech. καταφέρεσθαι.

*se opponeret*] Daher Sall. Cat. 58, 6. exercitus duo hostium — *obstant*. u. Plut. Cic. 23. *Κατὰ τὰς ἐκείνων πολιτεύμασι — ἀντιτασσόμενος*. — Nicht unser: sich *widersetzen*, dies ist: *resistere*, *obstistere*, *obficere*; sond. faktisch und in konkreto: *entgegentreten*, um Jem. Widerpart zu halten, wobei es natürlich auf *Kampf* abgesehen. So Nep. Timoth. 3, 1. Philippus iam tum valens: cui *oppositus* Chares quum esset, non satis in eo praesidii putabatur.

*uterque eorum — educunt*] Man liest sonst bei Caes. nach *uterque* den *Singular*, wie B. G. I, 42. VII, 32. B. C. I, 40 extr. u. sonst. Eben so hat Sallust den *Plural* nur Catil. 49, 2. Vergl. außer Z. §. 367. Ramsh. §. 156. S. 518. Eben so Iustin. XXXVIII, 3, 4. *uterque* in regnum *restituantur*. — Dergleichen Konstruktionen lassen sich am Besten erklären durch Annahme einer *Apposition*, nach welcher *uterque eorum* parenthetisch gesetzt wird, wie *pro se quisque*, *alius alio more viventes*. S. Kritz zu Sall. Cat. 6, 2. u. Matthiae gr. Gr. p. 602. über ἕκαστος u. ἄλλοθεν ἄλλος — Der *Plural* wird dann gerechtfertigt und hier um so mehr, weil gleich darauf die beiden Personen genannt werden und das Prädikat *educunt* nicht bloß beiden *zugleich* beigelegt wird, sond. *dieselbe* Handlung als *zugleich* an *verschiednen*

gius, adverso flumine; ut vado transire posset: Pompeius, quia expedito itinere flumen ei transeundum non erat, magnis itineribus ad Antonium contendit; atque eum ubi adpropinquare cognovit, idoneum locum nactus, ibi copias collocavit, suosque omnes castris continuit ignesque fieri prohibuit, quo occultior esset eius adventus. Haec ad Antonium statim per Graecos deferuntur. Ille, missis ad Caesarem nunciis, unum diem sese castris tenuit: altero die ad eum pervenit Caesar. Cuius adventu cognito Pompeius, ne duobus circumcluderetur exercitibus, ex eo loco discedit, omnibusque copiis ad Asparagium Dyrrhachinorum pervenit atque ibi idoneo loco castra ponit.

Orten erfolgend dargestellt werden sollte. — Dies sieht man aus Stellen wie: *Curemus* uterque etc. S. Ramsh. a. a. O.

*circuitu maiore*] D. i. durch den größern *Bogen*, den Caesar machen mußte; per conseq. der *Umweg*; denn *circuitus* eig. der *Umkreis*, dah. in *circuitu* = *ringsum*. B. G. II, 29. Allein der in vielen *Krümmungen* fortlaufende Weg, im Gegensatz des *schnurgraden*, heißt: *anfractus*. So Nep. Eum. 9 extr. illum *anfractum longiorem* viae copiosae capit. u. ib. 8, 5. via, qua omnes *commabant*, altero tanto *longiorem* habebat *anfractum*. In 2 Codd. liest man: Sed a Caesare; man kann sich wohl erklären, woher? Indes wäre viell. Sed Caesari a *circuitu* mai. zu vertheidigen. Aehnli. ἀπὸ Plut. Cic. 24. in. ἐπιφθόρον ταυτὸν ἐποίησε ἀπὸ οὐδενὸς ἔργου νομήγον.

*adverso flum.*] Möb. ad h. l. erklärt dies: den *Fluss aufwärts*; Baumst. durch: da *vor ihm* der Fl. war. Uns scheint das folg. quia *expedito* itin. flumen trans. *non erat* — anzuzeigen, daß der Sinn sey: *adversante s. impediante ac prohibente* (sc. ipso illo loco, quo castra stativa habuerant) flumine: Der Fluss gestattete dort keinen Uebergang, der Fluss war *im Wege*. Vergleicht man aber B. G. VII, 60 u. 61. legiones — *adverso flumine* proficisci imperat, im Gegens. von *secundo* fl. und dächte man, daß die *Furth* (*vadium*) und der *Fluss* doch immer ein und dasselbe bleiben, was aber wohl zu unterscheiden ist, wie unser: der *Strom* war *im Wege* und man suchte eine *Furth* durch den Fluss; ferner, daß die *Richtung* des Marsches angegeben werden mußte; so hätte *stromaufwärts* Einiges für sich. Doch der *Zusammenhang* muß entscheiden.

*expedito itinere*] D. i. da sein Marsch ohne Schwierigkeit, *leicht* und *schnell* angetreten werden konnte. So B. G. VI, 24. *iter expedito patet* d. i. für einen der leicht zu Fuß ist, gut marschirt, aber auch auf keine Hindernisse stößt. So IV, 33. *expeditum* ad suos *receptum* habent.

*transeundum erat*] Soll dies die *Nothwendigkeit*, wie gewöhnlich, bezeichnen, oder vielmehr das *nicht Dürfen*, und folglich nicht *nöthig haben*? Wir glauben das Letztre. Vergl. Z. §. 649. u. Ramsh. §. 163. S. 593. Besonders s. Bremi zu Nep. Attic. 18, 5. Held zu B. G. V, 28. Benecke zu Cic. Or. Catil. II, 13. p. 177. Gewöhnlich steht in der Bedeut. des *Dürfens* (Andre: der *Möglichkeit*) eine *Negation* oder ein verwandtes Adverb, z. B. *vix*. Uebrigens würde es concinnier lauten: Pompeius, cui — non erat.



CAP. XXXI. His temporibus Scipio, detrimentis quibusdam circa montem Amanum acceptis, sese imperatorem adpellaverat. Quo facto, civitatibus tyrannisque magnas imperaverat pecunias: item a publicanis suae provinciae debitam biennii pecuniam exegerat et ab eisdem insequentis anni mutuum praeceperat equitesque toti provinciae imperaverat. Quibus coactis, finitimis hostibus Parthis post se relictis, qui paullo ante M. Crassum imperatorem interfecerant et M. Bibulum in obsidione habuerant, legiones equitesque ex Syria deduxerat: summaque in sollicitudine ac timore Parthici belli in provinciam quum venisset, ac nonnullae militum voces tum audirentur *sese, contra hostem si ducerentur, ituros; contra civem et consulem arma non laturos*; deductis Pergamum atque in locupletissimas urbes in hiberna legionibus, maximas largitiones fecit et confirmandorum militum causa diripiendas iis civitates dedit.

CAP. XXXII. Interim acerbissime imperatae pecuniae tota provincia exigebantur: multa praeterea generatim ad

CAP. XXXI. *His temporibus*] S. ob. II, 23. in. Ueb. Scipio I, 6. *detrimentis — acceptis*] Weß die Sache lächerlich, wollte Ursinus den Scipio entschuldigen durch: *emolumentis quibusd.* Wir halten solchen Ausdruck zur Bezeichnung des beabsichtigten Gedankens für unpassend und nicht lateinisch; denn *emolumentum* ist immer ein aus irgend etwas entspringender reeller Vortheil und Gewinn; unser: *es wirft etwas ab.* Liv. V, 4, 4. *nusquam nec opera sine emolumento, nec emolumentum ferme sine impensa opera est.*

*tyrannisque*] Sonst: *tetrarchae* und *dynastae*. Ob. III, 3. Der Ausdruck nach Römischen Begriffen. B. Alex. 65. f. *Reges, tyrannos, dynastas receptos in fidem — dimittit.*

*praeceperat*] Cfr. B. G. VII, 9 in. Unt. III, c. 87. extr. *animo victoriam praeceperant*, wofür Tacit. Agr. 18. m. *praesumpta* apud militum illius anni *quies*.

*summa in sollicitudine etc.*] I. e. quum vel maxime essent solliciti. In bezeichnet den herrschenden, grade Statt findenden Zustand. So in expectatione, in honore, in armis esse. Cfr. Kortt. zu Cic. ad Div. II, 3, 5. und unsre Bemerk. zu Sall. Cat. 51, 6.

*voces audirentur*] Eben so B. G. III, 17. p. 203. u. c. 24 extr. Aehnl. φωνή d. i. Aeußerung. Plut. Cic. c. 24. m.

*Pergamum*] Die Hauptstadt der Provinz Asia, die oben im Allgem. genannt: *in provinciam* etc. Man verstand darunter das Küstenland von Mysien bis Carien, mit Einschluss von Lycaonien u. Pisidien. Es bestand diese Provinz seit 133 v. Chr. in Folge der Attalischen Erbschaft.

*diripiendas*] Nur 1 Cod. *diripiundas*. Größere Autorität für: *potiundi, faciundi, interficiundi*. S. Oudend. zu B. G. III, 6. in.

avaritiam excogitabantur. In capita singula servorum ac liberorum tributum imponebatur: columnaria, ostiaria, frumentum, milites, remiges, arma, tormenta, vecturae imperabantur: cuius modo rei nomen reperiri poterat, hoc satis esse ad cogendas pecunias videbatur. Non solum urbibus, sed paene vicis castellisque singuli cum imperio praeficiebantur. Qui horum quid acerbissime crudelissimeque fecerat, is et vir et civis optimus habebatur. Erat

CAP. XXXII. *Multa — ad avaritiam*] Ueb. ad s. ob. II, 28. p. 288. Fabri zu Sall. Iug. 5, 3. Benecke zu Justin. I, 1. Wir möchten damit vergleichen Sall. Iug. c. 75, 3. Ceterum utres et alia aquae idonea portari iubet. Da der Gebrauch von ad uns abhängig scheint von einem Verbalbegriffe; so würde man hier zu suppliren geneigt seyn: ad avarit. explendam. — Unten erklärt sich der Schriftst. selbst durch: ad cogendas pecunias.

*generatim*] Ob. II, 21 in. Die Sache und Bedeut. des Worts erklärt das Folg.

*columnaria*] Sc. vectigalia. Es wurden also die in den einzelnen Städten vorhandenen zahlreichen *columnae* besteuert. Eine ähnliche Abgabe erwähnt Cic. ad Attic. XIII, 6. Cfr. Ernesti in Cl. Cic. Es stand aber diese Steuer in genauer Verbind. mit der Thürsteuer, da dergl. *Columnae* an Prachtgebäuden aller Art fast nothwendiger Theil waren. *vecturae*] S. unt. c. 42. *vecturas frumenti civitatibus descripsit*.

Wir nennen es: *Spannfahren*.

*cuius modo rei*] Die Codd. haben: *modi*; daher meinen Einige: *cuius modi* stehe für: *cuiuscunque modi*. Indefs die von Held ad h. I. aus Cicero angeführten Stellen unterliegen manchem Zweifel, bes. pro Rosc. Amer. c. 34. wo nach Priscian p. 565. ed. Krehl zu lesen: *cui-cuinodi*; vergl. Kortt. zu Epp. ad Div. IV, 7, 9. und sodann erscheint hier *modo* so ganz in seiner eigenthümlichen Bedeut., die jedoch nicht mit der bei Sallust üblichen zu verwechseln, s. Fabri zu Iug. 75, 7. daß wir es ungern aufgeben möchten, zumal, da man die Gewohnheit der Abschreib. kennt, die Casuserdungen zu equalisiren. Doch die Hauptsache ist, daß durch die Lesart der Sinn ein verschiedener wird; *modo* ist unser: nur *einiger maßen*, d. i. *cuius modo rei idoneum* aliquod et *probabile* nomen reperiri poterat. Dieß scheint uns ganz zu passen.

*singuli — praeficiebantur*] Nur 2 Codd. haben *singuli*; die and. *singulis*; und für die letztre Lesart stimmen die meist. Herausgeber. Uns scheint *singuli* durchaus nothwendig, wegen des Beisatzes von: *cum imperio*. Denn so können Adjektivbegriffe nur umschrieben werden, wenn das Subjekt, an welchem sich die Eigenschaft befindet, genannt, oder wie z. B. in der ersten Person deutlich erkannt und bestimmt wird. Vergl. über eine ähnliche Freiheit, die sich die Späteren in der Bezeichnung der Qualitäten durch den Genitiv nehmen, Roth zu Tacit. Agr. §. IX. Uebrigens geht der distributive Begriff von *singuli* auf die *vici* u. *cast.* von selbst über. So ob. I, 11. 24.

*qui horum quid etc.*] Wegen *quid* s. Z. §. 710. Der ganze Satz und Gedanke liefs sich füglich auf Comparativsätze zurückführen: *Quo quis acerbius etc. eo civis et vir melior habebatur*; Od. ut *quisque — ita etc.* Vergl. Ramsh. §. 154. S. 495. 96. u. S. 504.

*habebatur*] In *haberi* liegt der Begr. gehalten werden u. gelten;

plena licitorum et imperiorum provincia; differta praeceptis atque exactoribus, qui, praeter imperatas pecunias, suo etiam privato compendio serviebant: dictitabant enim, se, domo patriaque expulsos, omnibus necessariis egere rebus, ut honesta praescriptione rem turpissimam tegerent. Accedebant ad haec gravissimae usurae, quod in bello plerumque accidere consuevit, universis imperatis pecuniis: quibus in rebus prolationem diei donationem esse dicebant. Itaque aes alienum provinciae eo biennio multiplicatum est. Neque minus ob eam causam civibus Romanis eius provinciae, sed in singulos conventus singulasque civitates, certae pecuniae imperabantur, mutuas-

besonders nach dem Erfolge der Thaten u. Unternehmungen, od. nach dem *Thatbestande*. Ganz ähnl. Tacit. Agr. 18 m. Ita petita pace et dedita insula *clarus ac magnus* haberi Agricola. Cfr. B. G. I, 21. IV, 21. auctoritas *magni* habebatur.

*imperatorum*] Nicht sowohl gleich: *imperantium*, als nach Art des griech. *τυραννίδες* od. *ἀρχαί*, so viel als: *Commandantschaften* od. *Commandanturen*, mit dem Nebenbegr. willkürlicher Strenge u. Vexation. So sagen wir bisw. *Autoritäten*.

*differta*] Ein *ἀπαξλειγόμενον* bei Caes. Bei Tacit. Ann. XVI, 6. Corpus sc. Poppaeae non igni abolitum, ut Romanus mos, sed regum externorum consuetudine *differtum* odoribus conditur tumultoque Iuliorum infertur. Also unser: *vollgestopft* nach *allen Seiten hin*, und per consequ. *wimmelnd*. — Eine andre Lesart, minder gesichert: *conferta*.

*praeceptis*] Oudend. erklärt diese *edictis*, *mandatis*. Allerdings ist der Ausdruck in dieser Verbind. fast zu *schwach*; denn der Begriff der *Strenge*, den man hier erwartet, liegt nicht in dem Worte, obschon B. G. VI, 36. in. *praecepta* Caesaris, als Oberfeldherrn, erwähnt werden. Man las vor Oud. gew.: *praefectis*, doch gegen die Codd. Auch sieht man, wie die beiden Satzglieder correspondiren: *lictores u. imperia*; *praecepta* und *exact*. — Ueb. *compendium* s. B. G. VII, 43. p. 516. Bentley schlug vor: *praedibus* atque *exact*. Ueb. *praedes* s. Nep. Att. 6, 3. Scheint zu gewagt!

*praescriptione*] I. e. *caussa*, *praetextu*. Den Begriff erläutert; wie uns scheint, der Gebrauch bei den Röm. Juristen, nach welchem eine vom Praetor oder durch ein Gesetz gestattete *exceptio litis perpetuae* s. *peremptoria* ebenfalls *praescriptio* genannt wurde. S. Heinecc. Antiq. p. 722. Es liegt also darin eine Entschuldigung, die etwa so lautet: *die Sache ist abgemacht; dagegen löst sich nichts weiter einwenden*.

*plerumque — consuevit*] S. zu II, 43. p. 325. III, 1. 20. Man vergl. Sall. lug. 73; 1. *indicio patefacto*. Ter. Heaut. V, 4, 21. *principium incipere*.

*sed in singulas etc.*] Durch *sed* soll der Gedanke entfernt werden, als wäre jene Contribution den Röm. Bürg. in *Bausch* und *Bogen*, im *Ganzen* auferlegt werden. *In* mit distributiver Bedeut. wie Cic. Verr. IV, 53. Censores bini *in singulas civitates*. Nep. Att. 13, 6. *peraeque in singulos menses*. Ob. I, 17. *quaterna in singulos iugera*.

B b

que illas ex senatusconsulto exigi dicſitabant: publicanis, uti in ſorte fecerant, inſequentis anni vectigal promutuum.

CAP. XXXIII. Praeterea Ephesi a fano Dianae de-  
positas antiquitus pecunias Scipio tolli iubebat, certa-  
que eius rei die conſtituta, quum in fanum ventum eſſet, ad-  
hibitis compluribus ſenatorii ordinis, quos advocaverat  
Scipio, litterae ei redduntur a Pompeio, *mare tranſiſſe*  
*cum legionibus Caesarem: properaret ad ſe cum exercitu*

*publicanis, uti in ſorte fecerant*] Wir glauben, daß dieſe Stelle theils falſch erklärt, theils kritiſch nicht ſicher iſt. Aeltere, wie Ciacconius und Glandorp. wollten leſen: *in Syria*, ohne alle Autorität der Codd. Auch ſcheint uns dieſe ſogar fehlerhaft u. nur durch die Flüchtigkeit der Commentarien zu entſchuldigen; denn wer wollte ſagen: publicanis, uti in Syria fecerant, — vectigal promutuum ſc. *imperabatur*? Od. will man ſuppliren: *imperabant*? Dennoch billigte auch Held den Vorſchlag. Baumst. erklärt *sorte* durch *provincia*, quae ſorte obvenit, und dieſe ſey hier: *Syria*. Uns ganz unwahrscheinlich und gezwungen; und für die *Subjekte* und das Sachverhältniß nicht paſſend. Wir glauben in den Worten etwas Andres zu finden; näml. eine nähere, hier *nothwendig* Beſtimmung des *vectigal*. Da nun *efficere* auch beifet: den Betrag einer Summe aufbringen, z. B. Cic. Verr. III, 33. Liciti sunt (in auctione) usque eo, quoad *se efficere* poſſe arbitrabantur d. i. ſie boten ſo lange, als ſie glaubten die Summe herauszubringen; ſo würden wir vorſchlagen: *uti id forte effecerant*; d. i. den Steuerbetrag, ſo wie ſie die Summe grade aufgebracht hatten. Nämlich im Gegenſatz der Röm. Bürger, denen nach *Gemeinden* u. einzelnen *Städten* eine beſtimmte, *fixirte* Contribution auferlegt worden war, wurde den Steuerpächtern der Vorſchuß einer *jährlichen Quote* in Bauch u. Bogen auferlegt. Wollte man *sorte* leſen, ſo wäre der Sinn: nach dem *Loose* oder nach dem *Antheile* jedes Einzelnen, gleichſam, nach der *Actie*: doch dann wäre wahrſcheinlicher: *pro sorte*. Indes haben 3 Codd. *forte*.

*promutuum*] D. i. nach Oud. *in antecessum repraesentatum*; unſer; in Voraus. Codd. u. Sprachgebrauch ſichern dieſe Leſart gegen *pro mutuo*. Derſelbe Gedanke liegt c. 31 in den Worten: a publicanis inſequentis anni *mutuam praeceperat*.

CAP. XXXIII. *Certaque — conſtituta*] So conjecturirte Uſinus, und dieſe fand Beifall. Ob. c. 19. m. *certum ei rei tempus conſtituitur*. Die Codd. geben meiſt die vulgat. *ceterasque eius Deae statuas*; (ſo Lemaire) wofür Hotom. wünſchte: *certasque* etc. Davis wollte: *aureasque*. Nach einig. Codd. *ceterasque ei deae conſtituta ſc. ἀνάθημα*. Indes begünſtigt der Schluß des Cap. *haec pecuniae ſalutem attulit* des Uſin. Vorſchlag, ſo wie auch die Verbindung der Sätze u. der Gedanken gewinnt.

*adhibitis*] Scip. hatte ſie *dazu* gezogen als Rathgeber u. Beiſtand, u. hier, um die Verantwortlichkeit nicht *allein* zu tragen. S. B. G. IV, 3. *compluribus ſenatorii ordinis*] Sall. Iug. 62, 4. *cunctos ſenatorii ordinis accersiri iubet: eorum conſillum habet*. Ueber den *Genitiv* Qualitatis ſ. Z. §. 426. nicht etwa *Genitiv partitiv*. ſiehe ob. II, 34. zu: *levis armaturae*.

*mare tranſiſſe: properaret etc.*] Vergl. üb. den Gebr. des Conjunktiv ob. c. 23. u. weg. *properaret venire* zu B. G. II, 35. u. ob. II,

*venire omniaque posthaberet.* His litteris acceptis, quos advocaverat, dimittit: ipse iter in Macedoniam parare incipit paucisque post diebus est profectus. Haec res Ephesiae pecuniae salutem attulit.

CAP. XXXIV. Caesar, Antonii exercitu coniuncto, deducta Orico legione, quam tuendae orae maritimae caussa posuerat, tentandas sibi provincias longiusque procedendum existimabat; et, quum ad eum ex Thessalia Aetoliaque legati venissent, qui praesidio misso pollicerentur earum gentium civitates imperata facturas, L. Cassium Longinum cum legione tironum, quae adpellabatur vigesima septima, atque equitibus ducentis in Thessaliam, C. Cal-

20. p. 268. u. Sall. Jug. 56, 5. Cat. 18, 8. u. unt. c. 36 m. *properantem* sequi; wo analog: *auxilium ferre contendit.*

*pecuniae salutem attulit*] Das Verb. oft von Caes. gebr. Grade so c. 70. extr. Vergl. I, 51. attulit *momentum*. Unt. c. 86. extr. desgl. c. 51 m. *magnam res ad receptum difficultatem adferebat*. c. 60. *magnam offensionem illis — attulit*. 72. *detrimentum — attulisse*, und c. 63. *incommodum*. Dafür c. 105. Ita duobus temporibus Ephesiae pecuniae Caesar *auxilium tulit*. In *adferre* liegt immer der relative Begr. der von *Außen her*, von *anderson* erfolgten Einwirkung, wodurch an dem betroffenen Objecte eine Veränderung, etwas *früher nicht* Stattfindendes erzeugt wird.

CAP. XXXIV. *Exercitu coniuncto*] Ueb. die Struktur von *con-ungere* s. II, 29. p. 291.

*posuerat*] Man erwartete: *ibi*, indem bei *collocare*, *ponere*, von eingelegten Garnisonen oder von angewiesenen Quartieren gebraucht, selten wohl die Bestimmung des *Orts* fehlen dürfte, die hier *implicita* in dem *Zwecke*, *tuendae caussa*, enthalten. B. G. VIII, 46. *duas legiones in Turonis — posuit*. Liv. XX, 30, 3. *modico praesidio in urbe posito*. Aehnli. B. G. I, 20 extr. *Dumnorigi custodes ponit*. Dieser absolute Gebr. dürfte bei *collocare* seltner seyn, als bei *ponere*.

*tentandas — provincias*] So *tentare* ob. I, 29. extr. u. unt. c. 40 m. *scalis et classe moenia tentans*. c. 52. *castella — tentaverat*. 55. *tentandam sibi Achaïam ac paullo longius progrediendum*. Wir vergleichen damit *laccessere*, bes. zur Erklär. der vielfach gemisdeuten Stelle Tac. Agr. 20 extr. *ut nulla ante Britanniae nova pars illacessita transierit*, deren Sinn uns nur dieser zu seyn scheint: *Agricola* bewirkte durch seine strategischen Maßregeln, daß zum ersten Male unter seinem Gouvernement ein neuer Theil Britanniens, ohne vorher von den Römern *versuchsweise angegriffen* worden zu seyn, d. i. freiwillig und ohne alle Waffengewalt, zu ihnen übertrat. *Nulla ante pars* ist negativ gesagt statt: *tunc primum pars nova Britanniae*. Daß Tac. durch jene *negative* Art des Ausdrucks das dem *Agricola* zu spendende Lob *erhöhte*, bedarf keiner Erklärung.

*qui praesidio misso pollicerentur*] Dieselbe Struktur ob. c. 16. f. *sed postulatis Caesaris cognitissimos missuros etc.* Vergl. I, 74. p. 176. zu: *legatosque mittunt*. Ramsh. §. 171. S. 673. — Weg. der Sache vergl. Sall. Jug. 71, 1. *Legati ex oppido Lepti — venerant, orantes uti praesidium praefectumque eo mitteret*.

visium Sabinum cum cohortibus quinque paucisque equitibus in Aetoliam misit, maximeque eos, quod erant propinquae regiones, de re frumentaria ut providerent, hortatus est. Cn. Domitium Calvinum cum legionibus duabus, undecima et duodecima, et equitibus quingentis in Macedoniam proficisci iubet: cuius provinciae ab ea parte, quae Libera adpellabatur, Menedemus, princeps earum regionum, missus legatus, omnium suorum excellens studium profitebatur.

CAP. XXXV. Ex his Calvisius, primo adventu summa omnium Aetolorum receptus voluntate, praesidiis ad-

*in Thessaliam*] Nach einig. Codd. wollte Oud. lesen: *in Th. ire* u. diesen Infinit. als abhängig von *misit* betrachtet wissen, wie hia u. wieder *mittere* mit *quaerere*, *scitari* und and. Verb. verbunden. Uns scheint diese Struktur dem Style Caesars fremd.

*de re frum. providerent*] Ueber *de s.* zu II, 5 extr. Vergl. B. G. I, 44. p. 94. *de stipendio recusare*. V, 36 extr. ab eo *de sua* ac militum *salute impetrari* posse. Anlangend die Gedanken und Wortfolge, erscheint analog B. G. I, 39 f. *rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, *timere* dicebant.

*Libera adpellabatur*] So die Mehrz. der Codd. Nur 2 haben: *adpellatur*, was Oud. nach dem Vorgange andrer Stellen, wo *geograph. histor.* Merkmale angegeben werden, ob. c. 6. 26. unt. 42. B. G. I, 17. V, 53. als das richtige betrachtet. So auch zu Suet. Oct. c. 91. Doch will er nicht ändern, weil Caes. erst *nach* dem Kriege diese *Commentarii* geschrieben od. wenigst. geordnet habe. — Wir sind andrer Meinung. Das *Imperfect.* läßt sich rechtfertigen 1) durch die *Conformität* der übrigen Verbsätze: *missus* — *profitebatur*; 2) dadurch, daß Caes. das dem Lande beigelegte *Prädikat* hier aussprach mit Bezug auf die *obwaltenden Verhältnisse*, d. i. als habe er dem *Namen des Landes* von Menedem. *erfahren*, der als Gesandter zu ihm kam und sich als ein *Abgeordneter* jenes Landtrichs bei ihm *präsen- tirt*. Dadurch tritt das *Prädikat* aus der Sphäre des *Absoluten* (*Praesens* u. *perfect.*) heraus und über in die des *Relativen*, d. i. damals zwischen Caes. u. Menedem. *Statthudenden* u. gleichsam *Geschehenden*, indem die *perennirende* u. *permanente* Eigenschaft und Benennung *damals* d. i. in diesem Falle u. in dieser *Beziehung* zur *Cognition* Caesars gelangte. Folglich fassen wir *adpellabatur* von dem *historischen Standpunkte*.

CAP. XXXV. *Primo adventu*] So B. G. II, 33. in. für: *ubi primum advenisset*. Mehrm. bei Liv. x. B. V, 30 m.

*summa voluntate*] Ob. I, 12. II, 20. bes. B. G. I, 19. wo: *sum- mum* in Populum Rom. *studium*, *summam* in se *voluntatem* sich gegen- seitig erklären; wie Cic. Or. p. red. c. 2. in studiis vestris *tanta* animorum declarata est *voluntas*, ähnl. ob. II, 20. Den Begr. von *sum- mus* erläutern Stellen wie Cic. ad Div. III, 2, 3. pro nostra *summa coniunctione* tuaque *singulari* humanitate. — An unsr. Stelle vergl. man c. 34 extr. *excellens studium*. Derselbe Gedanke B. G. VIII, 51. *Exceptus* est Caesaris *adventus* ab omnibus *incredibili* honore atque amore.

versariorum Calydone et Naupacto reiectis, omni Aetolia potitus est. Cassius in Thessaliam cum legione pervenit. Hic quum essent factiones duae, varia voluntate civitatum utebatur. Hegesaretos, veteris homo potentiae, Pompeianis rebus studebat: Petreius, summae nobilitatis adolescens, suis ac suorum opibus Caesarem enixe iuvabat.

*reiectionis*] Nach Oud. *deiectionis* ex illis urbibus *retrorsus* ad Pompeiana castra. B. G. I, 24. *reiectionis* equitatu. II, 33. in oppidum *reiectionis*. Es bedurfte also keiner Aender. in: *deiectionis*.

*varia volunt.*] *Varia* ist: verschieden oder nicht einerlei oder nicht einförmig. Es zeigt an, daß ein Wechsel, eine Mannichfaltigkeit des ursprünglich Einen und Einfachen Statt findet: verschiedene Modificationen. Von *diversus* so unterschieden, daß ich bei diesem einen Maßstab der Abweichung anlege und der Merkmale mir bewußt bin, gleichsam das Intervallum od. die Entfernung des Einen von dem Andern kenne und beurtheile; bei *varius* bietet sich mir das Object sofort als ein Verschiedenes und Ungleichartiges dar; ich nehme mit den Sinnen den Wechsel wahr. Bei *varius* ist der Maßstab die geforderte od. gesetzte Einförmigkeit od. Gleichförmigk.; bei *divers.* ist es der Begriff der Abweichung des Einen von dem And. Man denke bei *varius*, nach seiner Ableit. von *varus*, an eine geschlängelte oder im Zickzack laufende Linie od. eine mit verschiedenen Farben punktirte Fläche; bei *divers.* an zwei oder mehrere getrennte Punkte oder nach verschiedenen Seiten fortlaufende Linien. Vergl. Döderlein Synon. III, S. 269. Daher ist allerd. *varius* bei Sall. Cat. 5, 4. nicht *wankelmüthig*, sond. einer, der bald diese, bald jene moralische Farbe oder Maske annimmt und trägt, aber nicht eines äußern Zwecks willen; sond. aus Charakterlosigkeit, Laune u. Muthwillen: ein moral. Chamaeleon.

*utebatur*] D. i. er hatte zu genießen; in utramque partem; er fand vor und dieß wirkte auf ihn mehr od. weniger ein. S. I, 56. u. B. G. II, 28. extr.

*veteris homo pot.*] Man beachte die Wortstell. in Parallele mit: *summae nobilitatis* adel. von der B. G. III, 28. Und ob. I, 46. in. coll. 78. 80. in. Auf *veteris* liegt hier der logische Nachdruck; der Begr. von *vetus* derselbe wie I, 4. in. *veteres inimicitiae Caesaris*. Ueber *potentia* s. B. G. I, 18. daher oft verb. mit *dominatus*. So I, 4. f.

*Petreius*] Der Röm. Name schien dem Ciaccon. nach *Macedonien* nicht zu passen: 2 Codd. gehen: *Proteus* was Oberl. aufnahm. Wir finden in *Petreus* oder *Petraeus* nichts Anstößiges.

*suis ac suorum*] Eine nicht ungewöhnl. Alliteration, von der Belsp. bei Fabri zu Sall. Iug. 38, 9. u. ganz natürliche Ideenassociation.

*enixe*] Die feinere Latinität gestattet nicht das bin u. wieder übliche: *enixe rogare*, *petere*, obschon Senec. Ep. 35. u. 95. desgl. Ammian. Marcell. XXIV, 2. *obnix* *petere* gesagt haben sollen; was Rubnk. zu Vellei. I, 9. f. zu Muret. Opp. I. p. 506. in *enixe* verwandelt haben wollte. Allein der Sprachgebr. des goldnen Zeitalt. lehrt, daß *enixe* heisst: mit Anstrengung, aus allen Kräften, eifrigst und bereitwilligst. So hier und an vielen Stell. bei Livius z. B. XXXVII, 16, 2. *imperata enixe fecerunt*. Oft mit: *operam navare*, *adiuvare*. XXIX, 1, 18. Cfr. Drakb. zu IV, 26. extr. In ähnl. Sinne sagt Sall. Iug. 75, 8. *Numidae, sicuti plerique in nova deditione, officia intenderant*.

CAP. XXXVI. Eodemque tempore Domitius in Macedoniam venit et, quum ad eum frequentes civitatum legationes convenire coepissent, nunciatum est, adesse Scipionem cum legionibus, magna et opinione et fama omnium: nam plerumque in novitate fama antecedit. Hic nullo in loco Macedoniae moratus, magno impetu tetendit ad Domitium et, quum ab eo milia passuum viginti abfuisset, subito se ad Cassium Longinum in Thessaliam convertit. Hoc adeo celeriter fecit, ut simul adesse et venire nunciaretur. Et, quo iter expeditius faceret, M. Favonium ad flumen Haliacmonem, quod Macedonia a Thessalia dividit, cum cohortibus octo praesidio impedi-

CAP. XXXVI. *Eodemque etc.*] Mit *que* setze man in Verbind. das folg. venit. et nunciatum est, wie *re* — *καί*.

*magna — opinione etc.*] Der Ablativ des begleitenden Nebenumstandes; ganz absolut, wie II, 32. p. 298. von *incerta victoria* Caesarem secuti. unt. c. 71. f. *magna* verborum *contumelia* interrogans. 106. m. *infirmis auxiliis* proficisci non dubitaverat. Held vergleicht c. 37. qui *magna expectatione* venisset. Nur ist durch die Stellung der Worte der adverbiale Nebensatz zu einem ganz absoluten geworden. Cfr. I, 50. Ganz ähnl. Tacit. Agr. 9. f. *nullis in hoc suis sermonibus*; wo kurz vorher: *comitante opinione*. So Sall. Jug. 84, 1. Marius, *cupientissima plebe* consul factus. *Fama* und *opinionem* verbund. unt. c. 56. extr.

*in novitate fama antecedit*] Der Sinn: bei ungewöhnlichen Ereignissen eilt der Ruf voraus; d. i. man erwartete vom Scipio Ungewöhnliches und Großes. Die *novitas* bestand aber wohl darin, daß Scipio den weiten Marsch aus Asien nach Macedon. gemacht. Held bezog den vorausgehenden Ruf und die allgem. Erwartung auf *Domitian*. Wir erinnern an Tacit. Agr. 9 extr. *haud semper errat fama*; (also doch in der Regel) *aliquando et elegit*. Vergl. auch Roth zu Agr. 30. S. 146. infr. Durch jenes *antecedit* wird aber ebenfalls angedeutet, wie sich solcher Ruf über die Gebühr vergrößere, wie etwa die Furcht; ob. II, 29 in. Denn der *gediegne* Ruf folgt nur den Thaten.

*nullo in loco*] Oud. billigt: *nullo loco*, wie in 3 Codd. Allein *morari* scheint *in* zu fordern, wie auch sonst. B. G. IV, 22 in. VII, 82. *in iis rebus administrandis morati*.

*tetendit*] So 2 Codd. Die Mehrz. *contendit* od. *tendit*. Das Letztere würden wir vorziehen: da die Reduplication leicht aus *impetu* herübergezogen werden konnte. Ähnl. Sall. Cat. 60, 5. *ubi videt Catillinam magna vi tendere*. Es liegt aber in *tendere* der Begr. des hastigen Eilens, (magno impetu) nur irgend etwas zu erreichen.

*abfuisset*] Man löse diese auf in: quum eo *pervenisset*, ut — abesset. Das Plusqperf. mit Beziehung auf den nach der Erreichung jenes Ziels eingetretenen schnellen anderweitigen Entschluß. Ueber *adesse* et *venire* vergl. ob. I, 14. zu *adventare*.

*praesidio impeditis*] S. ob. I, 41 in. B. G. VI, 32. *praesidio impeditis*. legionem XIV. reliquit. Damit vergl. VI, 8. *paucis turmis praesidio ad impedita* dimissis. Cfr. B. G. I, 51. Ueb. *praesidium* *ubi constit.* d. i. der *Posten*, den Jem. gegen die Feinde zu



mentis legionum reliquit castellumque ibi muniri fuisse. Eodem tempore equitatus regis Cotys ad castra Cassii advolavit, qui circum Thessaliam esse consueverat. Tum timore perterritus Cassius, cognito Scipionis adventu visisque equitibus, quos Scipionis esse arbitrabatur, ad montes se convertit, qui Thessaliam cingunt, atque ex his locis Ambraciam versus iter facere coepit. At Scipionem, properantem sequi, litterae sunt consecutae a M. Favonio, *Domitium cum legionibus adesse, neque se praesidium, ubi constitutus esset, sine auxilio Scipionis tenere posse*. Quibus litteris acceptis consilium Scipio iterque commutat; Cassium sequi desistit, Favonio auxilium ferre contendit. Itaque die ac nocte continuato itinere ad eum pervenit, tam opportuno tempore, ut simul Domitiani exercitus pulvis cerneretur et primi antecursores Scipionis viderentur. Ita Cassio industria Domitii, Favonio Scipionis celeritas salutem attulit.

CAP. XXXVII. Scipio, *biduum* castris stativis moratus ad flumen, quod inter eum et Domitii castra fluebat, Haliacmonem tertio die prima luce exercitum vado transducit et, castris positus, postero die mane copias

vertheidigen hat zur Sicherheit u. zum Schutze der Uebrigen, s. B. G. I, 8. p. 25. unt. c. 45 wird der Hügel *praesidium* gen.

*regis Cotys*] Davis. vertheidigte die Form: *Cotus, Coti* etc. Doch sagen andre, Heinsius, Burmann vor: *Cotys, yis = ys*. S. Ramsh. p. 56. *stimul — et*] Cfr. I, 62. p. 158. u. II, 26. B. G. I, 37.

CAP. XXXVII. *Castris stativis*] Nicht der Ablativ. *localis*, dessen Verhältniß hier durch *ad flumen* angedeutet wird, sond. *modalis*, auf die Frage: *wie? auf welche Weise?* So etwa: *curru vehi = auf und in einem Wagen fahren*. Will man den Ablativ. *local*. auch hier erkennen, wie sonst bei *allgemeinen* Ortsbestimmungen, vergl. Z. §. 481. Ramsh. §. 147. S. 453. wovon bei den Griechen auffallendere Beispiele, s. Stallb. zu Platon. Menex. p. 43. Matthiae §. 406 extr. S. 742. Poppo zu Thucyd. I, 73. u. beruft man sich vielleicht auf Stellen wie B. G. I, 40 m. quum multis menses castris se ac paludibus tenuisset, (desgl. 49. III, 17.) so ist wenigstens Berufung auf die *letztern* Stellen beweislos. Doch haben an unsr. Stelle mehrere Codd. *in castris at*. Man begreift, *woher* wahrsch. jenes *in*? — Man vergl. unt. *ibique prope flumen edito natura loca castra posuit*; wo die Ablat. *edito loco* nur eine Nebenbestimmung des Terrains, wo das Lager stand, enthalten; so auch c. 30 f. *ibi idoneo loco castra ponit*.

*flumen — fluebat*] Vergl. ob. zu c. 32. zu: *plerumque consuevit*. Diese Verbind. ist aber fast stehend; Liv. XXIV, 3, 2. flumen, quod medio oppido fluxerat, extra frequentia tectis loca praeterfluebat.

*copias — struit*] Die Vulgat. vor Oud. *instruit*. Die Latinität

ante frontem castrorum struit. Domitius tum quoque sibi dubitandum non putavit, quin productis legionibus proelio decertaret. Sed, quum esset inter bina castra campus circiter milium passuum sex, Domitius castris Scipionis aciem suam subiecit: ille a vallo non discedere perseveravit; attamen, aegre retentis Domitianis militibus, est factum, ne proelio contenderetur; et maxime, quod rivus difficilibus ripis, castris Scipionis subiectus, progressus nostrorum impendebat. Quorum studium alacritatemque pugnandi quum cognovisset Scipio, suspicatus fore, ut postero die aut invitus dimicare cogeretur aut magna cum infamia castris se continere, qui magna expectatione venisset, temere progressus turpem habuit exitum et noctu, ne conclamatis quidem vasis, flumen transit atque in eam-

des Ausdrucks: *struere aciem* beweisen viele Stellen bei Livius, Tacitus; selbst bei Caes. B. G. I, 43. (*acie in locis idoneis instructa*) zeugen mehrere Codd. für *structa*. Beisp. bei Drakb. zu Liv. XLII, 51, 3. *Castra ante urbem ponit omnesque armatos in campo struxit*. Wir suchen den Unterschied der Begriffe darin, dass *struere* heißt: die Truppen, als *Individuen* gedacht, zu *Haeremassen* ordnen, nach Manipeln, Cohorten etc. u. daraus das *Totale* der Schlachtordnung, gleichs. das ganze *Gebäude* formiren. Liv. VIII, 8, 3. *manipulatum structa acies*. Man commandirte auch sonst hin u. wieder bei deutschen Truppen: *rangirt* euch! Jenes *intruere* scheint uns: nach einem bestimmten *Plane* zum *Kampfe aufstellen*, somit die *Disposition* zur Schlacht treffen. — Wie hier die *Stellung* des Heers beschrieben, grade so mit and. Worten unt. c. 56 f.

tum quoque sibi — putavit] Wir beziehen *tum* darauf, dass Domitius *nunmehr*, da Scipio zur Schlacht sich gerüstet zeigte, *ebenfalls* nicht zögern zu dürfen glaubte; ganz nach der bekannten Bedeut. von *tum* vero. Cfr. ob. I, 81. Von dieser Bedeut. des *tum* hängt auch wohl das absolut historische Perfekt. *putavit* ab, in so fern anderswo das Imperfekt. von *putare*, *existimare* u. *arbitrari* gebraucht wird, wie ob. c. 84. worauf Held ad h. l. hindeutet.

subiecit] D. i. Domit. führte sein Heer gegen das Lager des Feindes so heran, dass es von des Gegners Stellung beherrscht wurde: denn dieser Begriff des *Unterstellens* ist vorherrschend, sey es *local* oder *moralisch*. Die Ansl. verweisen auf c. 84. 85. So Liv. IX, 35, 2. *subiecta late planities*; wie unt. castris Scipionis *subiectus* d. i. *liegt an* u. *vor* dem Lager, aber *tiefer*. VII, 34, 5. *neque enim moveri hostis, subiectus nobis ad omnes ictus, sine sua pernicie poterit*. Damit auch verwandt Vellei. II, 89 extr. *nos — universam imaginem principatus eius oculis animisque subiecinus*. Demnach ist der Ausdruck in militär. Bedeut. per consequens nahe dem: *sui potestatem facere; copiam fac. pugnandi exercitu propius ad hostes adducto*.

est factum, ne — contenderetur] S. zu I, 85. p. 206. Auch Grotefend §. 401.

ne conclamatis quidem vasis] D. i. *silentio, tacito agmine* proeluctus est. Ob. I, 46. *silentio copias castris eduxit*. Bei Liv. XXI,

dem partem, ex qua venerat, redit ibique prope flumen edito natura loco castra posuit. Paucis diebus interpositis noctu insidias equitum collocavit, quo in loco superioribus fere diebus nostri pabulari consueverant. Et, quum quotidiana consuetudine Q. Varus, praefectus equitum Domitii, venisset, subito illi ex insidiis consurrexerunt: sed nostri fortiter eorum impetum tulerunt celeriterque ad suos quisque ordines rediit atque ultro universi in hostes impetum fecerunt. Ex his circiter octoginta interfectis, reliquis in fugam coniectis nostri, duobus amissis, in castra se receperunt.

CAP. XXXVIII. His rebus gestis, Domitius, sperans Scipionem ad pugnam elioi posse, simulavit, sese angustiis rei frumentariae adductum castra movere; vasisque militari more conclamatis, progressus milia passuum tria, loco idoneo et occulto omnem exercitum equitatumque collocavit. Scipio, ad insequendum paratus, equitatum magnamque partem levis armaturae ad explorandum iter Domitii et cognoscendum praemisit. Qui quum essent

47, 2. besagen die Worte: iussis militibus *vasis* silentio colligere — dasselbe. Erläuternd ist auch unt. c. 38. *vasis militari more conclamatis*. Statt *ne* — *quidem* steht in mehr. gut. Codd. *neque*, ohne *quidem*. Diefs würde sich vollkommen vertheidigen lassen. S. ob. c. 28. *consurrexerunt*] Theils und meistens nur von Mehrern od. Vielen, theils nicht ohne die specif. Differenz des *raschen*, *schnellen*, *hastigen* Aufstehens. Vergl. B. G. V, 30. VI, 22. Wie hier Liv. II, 50. subito ex insidiis *consurgitur*. Von *Etnam* nur selten, ungeachtet der von Drak. zu Liv. VIII, 7, 10. beigebrachten Berichtigung.

*impetum tulerunt*] Dasselbe Ausdr. c. 51. 64. 93. m. Analog c. 101 f. *ignominiam non tulerunt*. Ueberhaupt häufig. B. G. V, 21. u. sonst. Auch: *sustinere* impetum. Aehnlich Plat. Menex. c. 11. *οἱ ἐπιόντα ὑπέμειναν κατὰ τὴν γῆν καὶ κατὰ θάλατταν καὶ ὡς ἡμύναντο ταῦτα*. *quisque rediit*] Hier würde Niemand an dem Plural des Verbi Anstoss genommen haben. Vergl. Sall. Cat. 38, 2. 52, 23. Iug. 58, 2. Z. §. 367. zu Sall. Cat. 43, 1.

*ultro*] S. ob. I, 79. p. 187. Unsrer daselbst gegebne Erklärung findet volle Anwendung bei Tacit. Agr. 19 f. zum Verständniß der mannigfach gedeuteten Stelle: namque assidere clausis horreis et emere *ultro* frumentum ac vendere pretio cgebantur. Es gränzt hier nahe an: wider Willen, weil nämlich etwas gekauft werden mußte, was die Leute eigentlich nicht brauchten. So unser: obendrein; noch dazu; ja sogar bisw. ironisch: zum Ueberflusse; um das Maasse vollzumachen. Vergl. das. Roth p. 43.

CAP. XXXVIII. *Loco idoneo et occulto*] Näml. der Ablat. *local.* bei *locus* in Verbind. mit einem Adjektiv. Vergl. Z. §. 481. Ramsh. §. 147. S. 447. B. G. VII, 69. castra Gallorum *opportunis locis* erant posita. Cfr. Eeloz. Cic. p. 6. Ob. I, 2. p. 8. u. p. 126.

progressi primaeque turmae insidias intravissent, ex fremitu equorum illata suspicione, ad suos se recipere coeperunt: quique hos sequebantur, celerem eorum receptum conspicati, restiterunt. Nostri, cognitis insidiis, ne frustra reliquos exspectarent, duas nacti hostium turmas exceperunt: (in his fuit M. Opimius, praefectus equitum) reliquos omnes earum turmarum aut interfecerunt aut captos ad Domitium perduxerunt.

CAP. XXXIX. Deductis orae maritimae praesidiis Caesar, ut supra demonstratum est, tres cohortes Orici oppidi tuendi caussa reliquit iisdemque custodiam navium longarum transdidit, quas ex Italia transduxerat. Huic officio oppidoque C. Acilius legatus praeerat. Is naves

*et cognoscendum*] Absolut: um sich zu *informiren*, um zu *re-cognosciren*. Wir beziehen das Wort näm. nicht mit auf *iter*, sondern nehmen es als *Gerundium*. *Explorare hostium iter* ist fast stehender Ausdr. so Sall. Jug. c. 48, 2.

*insidias intravissent*] I. e. locum insidiarum. So Sall. Jug. 110 extr. *flumen* Mulucham non egredior, neque Iugurtham id intrare sinam, d. i. den von dem Flusse begränzten Raum. S. Fabri a. a. O.

*cognitis insidiis*] So viel als: *patefactis* nec amplius hostibus *incognitis*: quo facto tota res ad irritum ceciderat. — Dennoch scheint uns mit Mor. die Lesart fast aller MSS. und ält. Editt. Beachtung zu verdienen; *cognitis hostium insidiis*, was man füglich in *hosti* mit Voss. umändern kann: wenigstens wird die Deutlichkeit so befördert.

*nacti — exceperunt*] Diesen *nacti* deutet darauf, daß die Caesarianer Gelegenheit fanden; es machte sich grade so, daß sie jene zwei Turmas abfangen konnten, weil diese einmal in den *Hinterhalt* gerathen waren. Ob. c. 23. naves quas. *nactus* — incendit. Die *Uebrigen* näm. zogen sich theils eilig zurück, theils machten die Letzten *Halt*: *restiterunt*. Eben so panciaei *opportunitatem, tempestatem, ventum* etc. vom (günstigen) Ungefähr. B. G. I, 9. *Excipere* aber synon. von *intercipere*, besond. *insidiis, fraude*. S. Drakb. zu Liv. V, 41, 6. wo: ne qua *fraus* hostilis *vagos exciperet*. — Ueb. das hier viell. vermisste *cas* s. ob. III, 23.

*earum turmarum*] Nach Baumst. earum, quae in *insidiis inciderant*. Diese Erklär. nimmt auch Held in der 2ten Ausg. an. Allein dem kann nicht füglich so sein; sond. wie Mor. schon bemerkte, unter *reliquos omnes ear. turm.* verstehe man das ganze *Cavalleriecorps*, das Scipio abgesandt hatte; so daß die ganze Expedition desselb. vereitelt war. So ob. 34. *earum gentium civitates* d. i. alle früher genannten. Der Plan war anfangs, sie alle in dem *Hinterhalte* abzufangen; da dies nicht ging, so machten sie offenbar später eine Bewegung und griffen jenes Detachement des Scipio, das auf der *Retirade* begriffen, an.

CAP. XXXIX. *Deductis — praesidiis Caesar etc.*] Ob. c. 29. *Expositis omnibus copiis Antonius etc.* Unt. c. 76. B. G. VII, 17. Vergl. ob. zu c. 12. in. — Die Sache selbst ist von Caes. berührt c. 34.

*Orici*] Als *Casus local.* zu fassen.

*Acilius*] Man unterschied die Namen: *Aquilius* od. *Aquillius*, v.

nostras interiorem in partem post oppidum redaxit et ad terram deligavit, faucibusque portus navem onerariam submersam obiecit et huic alteram coniunxit, super qua turrim effectam ad ipsum introitum portus opposuit et militibus complevit tuendamque ad omnes repentinos casus transdidit.

CAP. XL. Quibus cognitis rebus, Cn. Pompeius filius, qui classi Aegyptiae praeerat, ad Oricum venit submersamque navim, remulco multisque contendens funibus,

Schneider Elementarlehre S. 408. Drakb. zu Liv. II, 4, 1. u. *Acilius*. Gell. N. A. VII, 14, 9. Drakb. zu *Id.* XXV, 39, 12. und Ernesti in Clav. Cic.

*interiorem — partem*] Dafür Ciaccon. *portum*. Ohne Noth und nicht einmal richtig, wenn nämlich hier an eine auch von der Natur gebildete *Bucht* oder *Bai* zu denken, wodurch der Hafenplatz eine grössere Ausdehnung erhielt. Jener *entlegnere* Theil wurde wahrsch. von den Schiffen, die bloß anlegten, *seltener* benutzt. Auch c. 40 m. derselbe Ausdr.

*deligavit*] S. zu II, 6. p. 226.

*ad omnes casus*] Unser: für d. i. per consequens: gegen alle Fälle. Am ähnlichsten scheint uns Cic. Divinat. I, 7, 13. *mirari licet, quae sint animadversa a medicis herbarum genera, quae radicum ad morsus bestiarum, ad oculorum morbos, ad vulnera*. Cfr. Hand Turzell. I. p. 85. auch ob. I, 37. p. 111. Den Unterschied von *contra* wird man leicht fühlen; so bald man sieht, wie *ad omn. cas.* nicht abhängig von *tuendam*, sondern, wie *tuendam transdere* zu einem Begriffe verschmolzen und *ad* durch *transdere* bedingt ward; folglich *ad* das Ziel, den Zweck, die Richtung, die Weisung auf etwas hin — andeutet, so daß *ad* sich dem Begriffe und der Bedeut. des *Dativs* auch hier nähert; z. B. *ad omnes ictus expositus*, Curt. IX, 5, 9. Denn an eine Struktur, analog dem dichterischen *defendere aliquid alicui* statt *ab aliquo*, wird hier Niemand denken. Cfr. Roth zu Tac. Agr. S. 146.

*transdidit*] Nämlich *militibus*; daher erwartet man auch hier: *his*. Beispiele, wo aus einem vorausgegangnen *Nomen* ein passender *Casus Pronominis demonstrativi* entnommen werden muß, gab Kortt. zu Sall. Cat. 13, 2. quippe *quas* honeste habere licebat, *abuti* properabant.

CAP. XL. *Ad Oricum*] I. e. ad littora et portum prope Oricum. Clarke. S. B. G. I, 7. VI, 1. Hand Turz. I. p. 90. und unt. c. 41. *ad Asparagium*. c. 58. *ad Dyrrh*.

*remulco*] Voss. ad h. l. sucht zu beweisen, daß *remulcus* hier bezeichne eine Art Winde, die auf dem Lande angebracht, mittelst der Taus und Seile durch Umdrehen einer auf zwei Pfählen ruhenden Walze jenes versenkte Schiff herauf- und herangezogen habe, so daß die Passage nun frei wurde. Aus andern Stellen geht wenigstens so viel hervor, daß man im weitern Sinne *remulcus* jedes Werkzeug (selbst Pferde, Maulthiere) nannte, durch welches ein Schiff entweder flott gemacht, od. schneller fortgebracht wurde. Vergl. Krit. Biblioth. von Seebode 1820. S. 393. Ob. II, 23 extr.

*contendens*] Man würde multis *intentis* funibus sagen können, wenn nicht *contendens* die Anstrengung des Pompeius u. seiner Leute bezeichnen sollte; wie Sall. Cat. 60, 5. *magna vi tendere*. An unserer Stelle behält das Verb. seine *urspr.* Bedeut.

adduxit; atque alteram navem, quae erat ad custodiam ab Acilio posita, pluribus adgressus navibus, in quibus ad libram fecerat turres, ut ex superiore pugnans loco, integrosque semper defatigatis submittens et reliquis partibus simul ex terra scalis et classe moenia oppidi tentans, uti adversariorum manus diduceret, labore et multitudine telorum nostros vicit: defectisque defensoribus, qui omnes scaphis excepti refugerant, eam navem expugnavit; eodemque tempore ex altera parte molem tenuit naturalem obiectam, quae paene insulam contra oppidum

*adduxit*] Behauptet sich wohl dadurch am Besten gegen das vulg. *abdux.* weil man sich das *versenkte* Schiff auch mit allerlei *Ballast* beschwert denken muß: folglich mehr von *Wegräumung* der vorgelegten Barriere die Rede ist.

*alteram navem*] S. ob. 39. Es erklärt sich so von selbst jenes *continuit*, d. i. hinter dem *versenkten* Schiffe, unmittelbar an dasselbe stellte er das *zweite* mit dem Thurne.

*ad libram fecerat turres*] Ueber diesen Ausdruck sind die Meinungen getheilt; entw. 1) auf jedem Schiffe *zwei*, so daß sie einander die *Wage* hielten, und zwar entw. in *prora* et *puppi* oder *ad utrumque latus*, eine höchst unwahrscheinliche Deutung; od. 2) von *gleicher Höhe*; ob wir schon glauben, daß *ad libram* eigentl. heiße: *an niveau*, so daß man zunächst an die *Grundfläche* zu denken habe, so daß die Schiffe des Pompeius von *gleicher Höhe* waren mit dem *feindlichen* Schiffe, das angegriffen werden sollte. Oder es könnte auch heißen: in der *Mitte* so, daß der Thurm selbst nach *allen Seiten hin* in der *Wage* stand, und weder *vor*, noch *rückwärts* drückte; was aber hier unnatürlich. Doch ist vielleicht zu lesen: *ad libramen*, i. e. *ad tela libranda*, oder *ad vim iaculandi adaugendam*. Denn 1) bleibt *ad libram factas* ein eben so unbestimmtes, als hier unnötiges Prädikat; 2) kann Liv. XLII, 65, 10. *huic spiculo ad libramen pinnae tres, velat sagittis solent, circumdabantur*, als analoges Beispiel dienen, obschon an unserer St. die Worte *ad libramen* mehr *absolut* ständen, in so fern das Objekt, welches geschleudert wird, nicht benannt ist, gleich dem: *ad librandum*; davon ob. 25. zu *committend*. 3) die folgenden Worte: *ex superiore loco pugnans — multitudine telorum* bestätigen die Vermuthung. 4) *librare* ist ein allgewönl. Ausdruck; z. B. Curt. IV, 14, 5. *funda saxa librare*.

*ut ex superiore — loco*] *Ut* für *utpote* S. zu II, 12. p. 247.

*defectisque defensoribus*] Die Codd. stimmen gegen das vulg. *defectis*, was an sich durch das folgende: *refugerant* zweifelhaft wird. Bekannt ist *defici* viribus od. *a* viribus, wie unt. c. 64. wofür active c. 99 extr. *quum vires eum defecissent*, s. ob. II, 41. p. 322. Besonders spricht für *defectis* das vorausgeh. *labore* — vicit; und der Umstand, daß dadurch Caesar seine Leute eher *entschuldigt*, als durch *defect*. — Auch sonst steht *defectus* absolut, z. B. Tac. Ann. II, 70. Ueber das intransitive *deficere* d. i. *animum despondere*, *abdicere* u. Duker zu Flor. II, 2, 17. B. G. II, 10. u. VIII, 3. Mehrmals *defectus* aliqua *re*, z. B. *fructu*, *consilio*, *materia* bei Vallet. II, 116. 120. nach etwas ungewöhnlichem Gebrauche.

*molem tenuit naturalem*] *Tenuit* sc. *occupatam*; s. I, 47. p. 134.

effecerat, qua quatuor biremes, subiectis scutulis, impulas vectibus in interiorem partem transduxit. Ita ex utraque parte naves longas adgressus, quae erant deligatae ad terram atque inanes, quatuor ex his abduxit, reliquas incendit. Hoc confecto negotio D. Laelium, ab Asiatica classe abductum, reliquit, qui commeatus Bullide atque Amantia importari in oppidum prohibebat; ipse, Lissum profectus, naves onerarias triginta, a M. Antonio relictas, intra portum adgressus omnes incendit: Lissum expugnare conatus, defendentibus civibus Romanis, qui eius conventus erant, militibusque, quos praesidii causa miserat Caesar, triduum moratus, paucis in oppugnatione amissis, re infecta inde discessit.

CAP. XLII. Caesar, postquam Pompeium ad Asparagium esse cognovit, eodem cum exercitu profectus, ex-

Diese moles d. i. eine *Landsunge* oder *Sandbank*, die sich der Stadt gegenüber gebildet, war also von den Caesarianern nicht *besetzt* gewesen; Pompei. hatte sie sofort *occupiren* können und hatte sie nun inne. Wegen *naturalis* verweist Ond. auf B. Alex. 72. *naturalis tumultus*. So Iustin. IV, 1. soll *ipsius naturalis materia*.

*subiectis scutulis*] Ueber *scutula* (vergl. die Ausl. zu Tacit. Agr. 10.) bemerkte Voss. ad h. l. daß *οὐράλη* und *γαλάνη* einerlei sey, und eine *Walze* bezeichne, eine Bedeut., die sich auch wiederfindet in der Form der von Nep. Paus. 3, 4. erwähnten *Scytala*, worüber Gell. N. A. XVII, 9, 6 ff. Von dieser Art durch *Walzen* Schiffe über Landstrecken zu bringen, finden sich bei den Alten mehr Beispiele.

*inanes*] Dafür in manch. Codd. und Editt. *naves*. Doch *inanis* bei den best. Schriftst. für *vacuus*. So Cic. ad Div. XVI, 26 f. *mater nostra lagenas etiam inanes obsignabat*. Von Schiffen B. G. V, 23. Ob. III, 8. Uns scheint *inanis* absolut *leer*, so daß in einem Gefäße, in welchem man eigentl. etwas erwartet, *nichts enthalten* ist; *vacuus* entw. *leer gemacht*, *geräumt* oder *leer* für einen *Andern*, der nun Platz ergreifen kann. Ob. c. 29. *vacuam existimans Italiam*. Andre Art der Erklär. bei Döderlein I. S. 94.

*Bullide atque Amantia*] Beide Städte in Epirus. Wegen des *Ablativs* vergl. I, 34. u. II, Ob. c. 29. *oppido fugit*. c. 34. *deducta Orico legione*. c. 58. *Corcyra* — *supportare*.

*qui eius conventus erant*] Nach der Analogie von c. 38 extr. *reliquos omnes earum turnarum*. Vergl. zu III, 22. zu *quosdam eius municipii*; und zu *quid militum* c. 29. ähnl. Tac. Agr. 15. m. *quantulum transisse militum*.

*moratus — amissis — infecta*] Das Asyndeton ist nicht ohne Wirkung; es verräth Caesars ironische Stimmung.

*re infecta*] So ob. I, 33 extr. Es ist ohne etwas *ausgerichtet* zu haben, und ohne daß er etwas hatte *ausrichten können*. Vergl. Fabr. zu Sall. Iug. 76, 1.

CAP. XLII. *In Macedoniam*] Wie in fast allen MSS. *in* fehlen konnte, erkläre man sich aus dem benachbarten *M*.

pugnato in itinere oppido Parthinorum, in quo Pompeius praesidium habebat, tertio die in Macedoniam ad Pompeium pervenit, iuxtaque eum castra posuit et postridie, eductis omnibus copiis, acie instructa, decernendi potestatem Pompeio fecit. Ubi illum suis locis se tenere animum advertit, reducto in castra exercitu, aliud sibi consilium capiendum existimavit. Itaque postero die omnibus copiis, magno circuitu, difficili angustoque itinere Dyrrhachium profectus est, sperans, Pompeium aut Dyrrhachium compelli aut ab eo intercludi posse, quod omnem commeatum totiusque belli adparatum eo contulisset: ut accidit. Pompeius enim, primo ignorans eius consilium, quod diverso ab ea regione itinere profectum videbat, angustiis rei frumentariae compulsus discessisse existimabat: postea, per exploratores certior factus, postero

*decernendi*] Den Begr. erläutern Bremi zu Nep. Hann. 10, 4. u. viele Stellen besond. bei Livius z. B. I, 15, 3. III, 62, 4. Oft mit dem Beisatze *acie, armis, ferro, certamine*. Drakb. zu XL, 9, 19. Ueberall aber auch bei Caes. verwechselt mit *decertare*; hier mit sehr schwacher Autorität. Vergl. B. G. I, 50. p. 104. *Decernere* ist entscheiden, auf *wessen Seite* der Sieg seyn, wer der gewinnende seyn werde. Man setzt also voraus, daß die Sache bis dahin noch *anceps, dubia* gewesen. Analog, doch nicht so häufig, *διακρίνεσθαι*, was Hesych. erklärt durch: *μάχεσθαι*. So Demosth. Philippi Epist. p. 163. *πότερον κάλλιον ὄπλοις ἢ λόγοις διακρίνεσθαι*.

*suis locis*] *Suis* nicht in der bei Sallust u. A. vorkommenden Bedeut. von *idoneus, opportunus*, s. Fabri u. Kortt. zu Iug. 54. sond. es ist hier die einmal von ihm genommene *Position*; seine ihm allerdings günstige Stellung.

*difficili — itinere*] Das Gegenth. ob. c. 30. *expedito itin.* Man muß hier an wirkliche *lokale* Schwierigkeiten denken. Jenem *angustum iter* ist verwandt: *per tramites*. Sall. Iug. 48, 2. Uebrigens ist überall *iter* der *Weg*, die *Straße*, in so fern man auf derselben *reitt* u. *geht*.

*ab eo*]. Sc. *Dyrrhachio*. Unt. c. 42. *interclusus Dyrrhachio*; denn beide Strukturen sind gewöhnlich. Ob. I, 68 extr. hostem *Ibero* intercludere. c. 72. *re frumentaria* interclud. B. G. I, 48. *commeatu*. Dageg. bei Livius meist mit *a*. Cfr. Drakb. zu XXXIV, 39, 12. III, 70, 5: Bei Plant. u. Caes. auch: *intercludere alicui* commeatum. Ruddim. II. p. 174. deagl. B. G. VII, 11. Vergl. Ramsh. S. 305. Infr.

*quod — eo contulisset*] Der Conjunktiv nach *quod* wegen der subjektiven Beziehung auf *Caesars* motivirten Plan u. Entschluß, worauf auch *intercludi posse* weist. Vergl. Ramsh. §. 178. S. 742 ff. — Denselben Gedanken bei Sall. Iug. 81, 2. ad Cirtam oppidum iter constituit, quod ibi Metellus praedam captivosque et impedimenta locaverat.

*compulsus*] So c. 57. *compellere* atque errantem regere. Ob. I, 2. Es liegt darin der Begr. einer *necessitas urgens*, ob physisch oder moralisch.



die castra movit, breviorē itinere se occurrere ei posse sperans. Quod fore suspicatus Caesar militesque adhortatus, ut aequo animo laborem ferrent, parva parte noctis itinere intermisso, mane Dyrrhachium venit, quum primum agmen Pompeii procul cerneretur, atque ibi castra posuit.

CAP. XLII. Pompeius interclusus Dyrrhachio, ubi propositum tenere non potuit, secundo usus consilio, edito loco, qui adpellatur Petra aditumque habet navibus mediocrem atque eas a quibusdam protegit ventis, castra communit. Eo partem navium longarum convenire, frumentum commeatumque ab Asia atque omnibus regionibus, quas tenebat, comportari imperat. Caesar, longius bellum ductum iri existimans et de Italicis commeatibus desperans, quod tanta diligentia omnia litora a Pompeianis tenebantur classesque ipsius, quas hieme in Sicilia, Gallia, Italia fecerat, morabantur, in Epirum rei frumentariae causa Q. Titium et L. Canuleium legatum misit: quod-

*parva parte noctis*] *Parvus* meist von konkreten Körpern und Quantitätsverhältnissen. Von der Zeit häufiger: *exiguus*; noch mehr: *brevis*. Bei Dichtern hin u. wieder: *parvum tempus*, *parva nox*.

CAP. XLII. *Propositum tenere*] Nach der Analogie von *cursum tenere*. S. zu B. G. IV, 26.

*secundo — consilio*] D. i. den zweiten Plan, nachdem der erste nicht auszuführen möglich. *Secundum* heisst er, in so fern er unmittelbar auf den ersten folgte, und diesem seiner Zweckmäßigkeit nach, am nächsten stand; auch von Pompei. wohl in Voraus beschlossen worden war. Die Meisten sind wohl geneigt das Beiwort durch *propter* zu erklären, wie ob. I, 72. etiam *secundo* proelio. — Dagegen wollen wir nicht streiten; wir sehen zunächst auf c. 41. m. Pompeium aut — aut — ut accidit.

*aditum — mediocrem*] D. i. non plane s. prorsus *incommodum*, *impeditum*. An die räumliche Ausdehnung, wie z. B. *spatium mediocre*, B. G. IV, 17 f. u. sonst, darf hier nicht gedacht werden, selbst nicht wegen des Dativs *navibus*; u. wegen des verwandten Zusatzes: atque — *protegit* etc.

*comportari imperat*] Seltner der *Infinitivus*, als *ut od. no.* Cfr. Ruddimann. II. p. 234. u. Kortz. zu Sall. Jug. 47, 2. Ramsh. §. 168. S. 624.

*morabantur*] Dem Zusammenhange u. Sprachgebr. nach; möchten wir annehmen, ob wir gleich nicht eine kategorische Erklärung geben, der Sinn sey: quod *Pompeiani* classes — *morabantur*; wie B. G. VI, 35. non hos — palus — non silvae *morantur*. VII, 22 extr. apertos cuniculos — *morabantur*. Ob. I, 63. f. *morari* atque iter *impedire*. Eine Analogie der Bedeut. werden die Sachkundigen wahrnehmen in dem griech. ἐνλοιασθαι u. ἐνοτῆναι, oft als synon. verbunden mit διακωλύειν. Cfr. Held zu Plut. Aemil. p. 290. Bähr zu Philop. p. 40.

que hae regiones aberant longius, locis certis horrea constituit vecturasque frumenti finitimis civitatibus descripsit; item Lisso Parthinisque et omnibus castellis, quod esset frumenti, conquiri iussit. Id erat perexiguum, quum ipsius agri natura, quod sunt loca aspera et montuosa ac plerumque frumento utuntur importato; tum quod Pompeius haec providerat et superioribus diebus praedae loco Parthinos habuerat, frumentumque omne conquisitum, spoliatis effossisque eorum domibus, per equites com-  
**a** portaret.

Auch ist der Wechsel *aktiver* und *passiver* Struktur nicht selten, so wenig als die Ergänzung eines Subjekts aus dem Vorhergehenden. Analog z. B. Sall. Jug. 64, 3. postquam haec atque alia talia dixit neque animus Marii *flectitur* sc. ab eo. Und wegen des veränderten oder zu ändernden *Casus* eines u. desselben Subjekts im Vorder oder Nachsatz, wie auch in verbundenen Sätzen. s. Ramsh. §. 206. S. 1001. — Dazu kommt, daß Caesar zu *morari* in dem neutral. Begr. *sich aufhalten*, in der Regel die *Zeit*, *wie lange?* angiebt, od. den Ort, *wo?* ausdrücklich bestimmt. B. G. I, 39. 24. II, 7. 10 extr. IV, 22. Absolut ob. I, 79. dageg. III, 36. nullo in loco *moratus*. Unsere Erklär. bestätigen die c. 100. u. 101. erzählten Thatsachen, denn man sieht, durch *wen* jener Verzug bewirkt wurde.

*civitatibus — descripsit*] Den Begr. von *describ.* erläutern Stellen, wie Liv. I, 19, 6. in XII menses *describit* annum. XXX, 26, 6. magnam vim frumenti *vicatim* populo *descripserunt*. c. 37, 5. decem milia talentum argenti *descripta* pensionibus aequis in annos quinquaginta, solverent. Wir glauben also nicht, daß es sey: nach ein. bestimmten Eintheilung *aufzulegen*, dieser Begriff ist ein *secundärer*; sond. es entspricht mehr unserm: *ausschreiben*, d. i. eine *schriftliche*, meist nach *Zahlen* gemessene Eintheilung und Vertheilung der Prästationen od. Sachen ausfertigen u. treffen. Nur liegt wie in *denuntiare*, so auch in *describ.* der Begriff der Bestimmtheit und des Nachdrucks. In Ansehung der Sache bietet Tac. Agr. 19. extr. etwas Aehnliches.

*Lisso, Parthinis etc. conquiri*] Der Ablativ abhängig von *conquirit*; vergl. I, 34 u. 24. Baumst. ad h. l. hält *Lisso* etc. für *Dative*, abhängig von: *quod esset*. Dies ist aus doppeltem Grunde unstatthaft: 1) weil schwerlich das Besitzverhältniß auf *Lisso* u. *castellis*, die hier als bloße Ortsbegriffe gelten, von Caes. übergetragen worden wäre, und es auf jeden Fall *Lissi* heißen würde; 2) weil *quod esset frum.* ganz *absolut* gesagt ist, da die *Besitzenden* als *solche* in gar keinen Betracht kommen, und es hier bloß um die vorhandne *Masse* des Getreides zu thun war; wie B. G. III, 16. navium *quod ubique* fuerat. Wegen *quod frumenti* s. ob. c. 29 zu: *quid militum*. Uebrigens bezeichnet *quod* überall nur *Sache* u. *Wesen*, oder *Seyn*; *quantum* die *Größe* u. *Zahl*; dort denke ich bloß an das *Vorhandne* u. *Allgemeine*; hier an *Gemeßnes* u. *Relatives*.

*frumento — importato*] S. B. G. IV, 2. p. 231.

*providerat*] *Voraussehen* (s. II, 6.) u. zugleich dem gemäß handeln, meist *cavendo*. S. B. G. V, 33. Die meist. MSS. *providēbat*; weniger dem Sachverhältnisse gemäß. Man achte auf die Verbind. der Sätze durch *et — quo*.

CAP. XLIII. Quibus rebus cognitis, Caesar consilium capit ex loci natura. Erant enim circum castra Pompeii permulti editi atque asperi colles: hos primum praesidiis tenuit castellaque ibi communiit. Inde, ut loci cuiusque natura ferebat, ex castello in castellum perducta munitione, circumvallare Pompeium instituit: haec spectans, quod angusta re frumentaria utebatur, quodque Pompeius multitudine equitum valebat, quo minore periculo undique frumentum commeatumque exercitui supportare posset; simul, uti pabulatione Pompeium prohiberet equitatumque eius ad rem gerendam inutilem efficeret; tertio, ut auctoritatem, qua ille maxime apud exterarum nationes niti vide-

*praedae loco habuerat*] S. ob. II, 25. B. G. V, 7.

*effossis — domibus*] Weil näm. die Bewohner ihr Getreide in ihren Häusern vergraben oder in Gruben aufbewahrt hatten. So bei Tacit. Ann. XVI, 3. von einem vermeintlichen Schatze, der gehoben werden sollte: Bassus *effosso agro suo* latisque circum arvis — pudorem et metum morte voluntaria effugit.

CAP. XLIII. *Ex loci natura*] Man vergl. damit den bei Sallust sehr gewöhn. Ausdruck: *ex copia rerum* statuit; od. *ex copia rerum* consilium trahit; *pro rei copia* satis providenter exornat. Iug. c. 39. 90, 1. 98, 3.

*praesidiis tenuit*] Nicht so wohl *genetisch* von Caes. referirt, sond. nach dem *Erfolge u. Resultate* der vorausgegangnen Occupation. Eben so unt. c. 100. Ob. c. 40. m. u. c. 100.

*ex castello in castell.*] S. ob. I, 82. S. 196.

*haec spectans, quod etc.*] Aehn. unt. c. 63. in. *hoc* superioribus diebus timens Caesar, ne — nostri circumvenirentur. So steht *hic* etc. analog dem *etc.*, B. G. II, 4. in. oft vorbereitend auf *ganze*, nachfolgende Sätze; theils analog dem griech. Gebrauche des τοῦτο vor ὅτι s. Viger. p. 172. theils den von Matthiae S. 878. 79. aufgeführten Fällen. S. Ramsh. S. 975.

*multitudine*] D. i. überlegne Zahl, im Gegensatz zu den *wenigen*, die Caes. hatte. S. II, 23. Ueberhaupt auch: eine *große* Menge, sobald der Zusammenhang und ein Gegensatz vorhanden, wie Sall. Iug. 80, 2. Eorum *multitudinem* in unum cogit; vorher näm. auch noch: cum paucis profectus.

*quo minore periculo*] Diese *finale* quo mit nächster Beziehung auf circumvallare Pomp. instituit, als dem Objecte oder Gegenstande, (Mittel oder Werkzeug,) durch welchen der Zweck erreicht werden könnte; unser: um dadurch od. wodurch. Vergl. Ramsh. §. 182. S. 756.

*supportare posse*] Ueb. posse s. I, 63. III, 8. Bergmann zu Ruhnken. Elog. Tib. Hemsterh. p. 247. edit. Friedem. bemerkt: Constat bonos scriptores vim verbi posse Coniunctivo Modo tribuere, ita ut ubi nos v. c. usurpare solemus dicere possim, illi simpliciter ponant dicam. — Oft, wie an unsrer Stelle, könnte posse überflüssig erscheinen, wenn nicht dem Schriftst. der Begriff des im Stande seyn, der gegebenen Möglichkeit, vorschwebte.

*inutilem efficeret*] S. ob. III, 9. zu negligentiores effecisset.

*videbatur*] Ueber dieses Verbum und dessen Gebrauch vergl. ob.

C c

batur, minueret; quum fama per orbem terrarum percrebuisset, illum a Caesare obsideri neque audere proelio dimicare.

CAP. XLIV. Pompeius neque a mari Dyrrhachioque discedere volebat, quod omnem adparatum belli, tela, arma, tormenta ibi collocaverat, frumentumque exercitui navibus supportabat; neque munitiones Caesaris prohibere poterat, nisi proelio decertare vellét, quod eo tempore statuerat non esse faciendum. Relinquebatur ut, extremam rationem belli sequens, quam plurimos colles occuparet et quam latissimas regiones praesidiis teneret Caesarisque copias, quam maxime posset, distineret: id quod accidit. Castellis enim quatuor et viginti effectis, quindecim milia passuum circuitu amplexus, hoc spatio pa-

c. 12. u. Zeune zu Viger. p. 312. über *δοκῆν* u. *παλαιοθαυ*. Auch hier würde das letztere gelten, so daß beide griech. Strukturen von *παλαιοθαυ* in dem latein. *videri* verschmolzen scheinen. Vergl. Bremi zu Isocrat. Trapezit. p. 181. Matth. gr. Gr. p. 1078.

*quum fama etc.*] *Quum* hier ganz eigentlich für: quod tam eveniret, ubi percrebuisset. Denn so wie hier, so würde auch c. 67. f. *quum* irrumpere conarentur — c. 72. *quum* altera alteri auxilium ferre non posset — die Strukt. der *Ablativ. absol.* zulässig seyn, wenn nicht der *causale* und *temporale* Begr. verschmolzen wäre, denn hier steht *quum* in engster Beziehung mit der *ratio* Caesaris angedeutet durch *spectans*, und diese Verbindung des *rationellen* Verhältnisses mit dem *temporellen* od. *sächlichen* ist auch der Grund des *Conjunctivs* nach *quum*; vorzügl. mit *Imperfect.* u. *Pl. q. perf.*

CAP. XLIV. *Extremam rationem etc.*] Ueb. *extrem.* s. ob. II, 4. Die *ratio belli* wird auch bezeichnet unt. c. 47. in. u. 50. *bellandi rationes.* c. 72. 81 extr. eo omnem rationem belli conferre c. 85.

*id quod accidit*] S. I, 80. *Id quod*, wofür in all. MSS. bis auf 2; *idque*, bestätigen viele Stellen bei Caes. u. A. S. Oud. ad h. I. Gleichwohl läßt auch *idque* sich hören und vertheidigen; 1) weil die Verwechsl. leicht u. ganz gewöhnlich, s. Drakb. zu Liv. XXIII, 5, 9. 2) weil der Unterschied nicht zu verkennen. *Id quod* hebt gleich unserm: eine Sache, die etc. d. i. etwas, was sich auch wirklich zutrug, — das bezeichnete Objekt weit nachdrücklicher hervor; *idque* reiht den Erfolg, der hier als *Urtheil*, als *Bemerkung* des Referenten beigelegt wird, nur an das Frühere logisch an; wir würden sagen: und das gelang. Die Natur von *que* aber bewirkt, daß der Urtheilende, in so fern er den Erfolg unmittelbar an das Frühere anknüpft, diesen als etwas ihm ganz *Begreifliches* darstellt, ähnl. unserm: und dieses gelang denn auch. So c. 45. in. crebraque — proelia siebant. So Liv. I, 8, 6. Anylum aperit: *idque* primum ad coeptam magnitudinem roboris fuit. Die Stellen, wo *id quod* vorkommt, B. G. IV, 29. VII, 66. sind von anderer Art: überall erscheint vor dem Urtheile eine *Pause* eingetreten; der Beisatz mehr *explicativer* Art.

*castellis — effectis*] Welche Art von Castellen gemeint sind, davon B. G. II, 8.

bulabatur; multaque erant intra eum locum manu sata, quibus interim iumenta pasceret. Atque ut nostri perpetuas munitiones habebant, perductas ex castellis in proxima castella, ne quo loco erumperent Pompeiani et nostros post tergum adorirentur, [timebant]: ita illi interiore spatio perpetuas munitiones efficiebant, ne quo loco nostri intrare atque ipsos a tergo circumvenire possent. Sed illi operibus vincebant, quod et numero militum praestabant, et interiore spatio minorem circuitum habebant. Quae quum erant loca Caesari capienda, etsi prohibere Pompeius totis copiis et dimicare non constitu-

[*quindecim milia — circuitu*] Den Ablativ *circuitu* erkläre man ganz nach Analogie von *numero*, *aetate*, *natione* und ähnl. Ablat. modal. z. B. Cic. Verr. I, 18. Persae mille *numero* navium classem ad Delum appulerunt. S. Ramsh. §. 141. S. 423. Daher erscheint in *circuitu*, was in wenig. Codd., unnütz, so wie die Entsch. von *in* begreiflich; und eben so wenig braucht *circuitu* abhängig gedacht zu werden von *amplecti*. Doch vergl. c. 63.

[*manu sata*] *Manus* u. *ars* im Gegensatz der *Natur*, bezeichnen Geschicklichkeit, Kunst und Einrichtung von Menschenhand: hier also entwed. grü nende Saaten oder Futterkräuter, zum Unterschiede von *Wiesen* u. *Weideplätzen*. Die *Lexica* geben Beispiele; wir rechnen hierher auch Gell. N. A. XIII, 23. *mihi neque vasum, neque vestimentum ullum est manu pretiosum*.

[*ut nostri perpetuas etc.*] Wir geben diese Stelle nach Lemaire Dähne u. Kreyss. u. lassen die eingeschlossnen Worte nur zur Vergleichung stehen: weil auch uns die Sache so am einfachsten dargestellt und durch den Thatbestand bestätigt erscheint. In einem *weiteren* Kreise s. c. 43. hatte Caesar durch fortlaufende, von einem *Castell* zum andern, als *Stützpunkten* der ganzen Circumvallationslinie geführte Verschanzungen den Pompei. eingeschlossen: dieser Kreislinie parallel hatte sich *Pompeius* im *engern* Kreise, (*interiore spatio*) verschanzt, innerhalb dessen er seine Truppen concentrirt hatte. Bei der gewöhnlichen Lesart: *ut nostri qui — habebant — ne — adorirentur, timebant*, tritt ein zu greller Widerspruch ein zwischen *timebant* und *qui perductas habebant*, was man unmöglich mit Held u. A. für noch *nicht vollendete* Handlung nehmen kann. Morus, der an so vielen Stellen in der einfachsten Weise das *Rechte* sah, schlug vor: *nostri perpet. mun. hab. quia ne quo loco etc. timebant*. Uns fiel dabei ein 1) weil alle Codd. *videbant* haben, statt *habeb.* 2) weil *qui* in all. MSS. fehlt; ob etwa ursprüngl. stand: *Atque ut nostri per perpetuas mun. vitabant — ne quo etc.* Dieses *vitabant*, d. i. zu vermeiden suchten, erklärte ein Glossator durch: *timebant*; so kam dieses Wort in den Text. [*et interiore spatio*] D. i. *quum interius esset spatium*, als Ablat. absolut. Eigentl. Ablat. causal. S. Z. §. 645. Vnt. c. 70. 73.

[*quae quum erant loca capienda*] Einige halten diese Stelle für verdorben; Mor. conjicirte: *dum*, weil *quum* mit dem *Indicativ* anstößig. Baumstark erklärt *quum* nach Ramsh. §. 185. I, S. 779. durch: *so oft*. Wir würden vorziehen, *quum* durch *quoniam* zu deuten, jedoch mit dem speciellen Nebenbegriffe des in der Zeit, d. i. *damals*

erat, tamen suis locis sagittarios funditoresque mittebat, quorum magnum habebat numerum, multique ex nostris vulnerabantur magnusque incesserat timor sagittarum, atque omnes fere milites aut ex coactis, aut ex centonibus, aut ex coriis tunicas aut tegimenta fecerant, quibus tela vitarent.

CAP. XLV. In occupandis praesidiis magna vi uterque nitebatur, Caesar, ut quam angustissime Pompeium contineret; Pompeius, ut quam plurimos colles quam maximo circuitu occuparet: crebraque ob eam causam proelia fiebant. In his quum legio Caesaris nona praesidium quoddam occupavisset et munire coepisset; huic loco propinquum et contrarium collem Pompeius occupavit nostrosque opere prohibere coepit: et, quum una ex

vorwaltenden, *faktischen* Umstandes. Etwa so: quae loca Caesar ut tum caperet, quoniam necesse erat. Zu dieser Deutung (vergl. Grotef. §. 421. Anm. 1.) veranlaßt der in *capienda* liegende Begr. der Nothwendigkeit. Die *loca* selbst sind nichts anders, als das umschanzte *spatium interius* des Pompei.

*suis locis*] Hier offenbar wie bei Sall. Jug. 54, 8. von *gelegnen*, *passenden* Orten aus. S. ob. I, 61. S. 157. vergl. ob. c. 41. Unt. c. 46. *idoneis locis*. u. c. 84. 109.

*ex coactis*] Eine Art *Filz* aus Wolle oder Haaren. Bei Plin. H. N. IV, 48, 73. liest man: Lanae et per se *coactam* (andr. *coactae*) vestem faciunt. Eben so sagte man: *coactilis*, *πλητός*. Man nannte diesen *Filz*, verwandt mit dem griech. *πίλος*, auch *πλήμα*; analog dem *coactum*. Aehnlich war *cilicium* d. i. pannus ex pilis caprarum et hircorum contextus, nur offenbar dünner und geschmeidiger. Auch dieses Stoffe bediente man sich im Kriege: ad impetum sagittarum excipiendum. Veget. IV, 6.

CAP. XLV. In occupandis praesidiis] *Praesidia* sind, wie man sieht, *feste Punkte*, die mit Soldaten besetzt wurden; die man sich aber *aufserhalb* jener von Caes. u. Pompei. gezogenen *Verschanzungen* zu denken hat.

*nitebatur*] Ist absolut gesetzt, und nicht etwa auf *in occup. praesid.* syntaktisch zu beziehen; so wie auch *magna vi* nur adverbiale Nebenbestimmung ist; wie Sall. Cat. 1. *summa ope niti decet*. S. zu I, 45 f.

*in his*] Held verweist auf B. G. V, 53. wo ebenfalls *in his* von Caes. gebraucht, um ein Beispiel einzuleiten. Der Gebrauch ist allgemein, so oft ein *einzelner* Fall od. eine *einzelne* Person od. mehrere unter *vielen* näher oder speciell bezeichnet wird. Auch steht *ex* in seiner eigenthüml. Bed. z. B. Nep. Milt. 4, 4. *creant decem praetores*, — *in eis* Miltiadem. Liv. XXVII, 12, 16. *cecidere ad duo milia civium* — *in his* quatuor centuriones. Man beziehe *his* auf *crebra* — *proelia*; und so überall, nicht etwa im allgemeinen Sinne, für: *quaecunque* forte accidunt s. geruntur.

*contrarium collem*] Synon. *adversus* (s. B. G. II, 18.) nur ist *contrarius* nicht bloß der *gegenüber*, auf der *entgegengesetzten* Seite

parte prope aequum aditum haberet, primum sagittariis funditoribusque circumiectis, postea levis armaturae magna multitudo missa tormentisque prolatis munitiones impediēbat: neque erat facile nostris uno tempore propugnare et munire. Caesar, quum suos ex omnibus partibus vulnerari videret, recipere se iussit et loco excedere. Erat per declive receptus: illi autem hoc acrius instabant neque regredi nostros patiebantur, quod timore adducti locum relinquere videbantur. Dicitur eo tempore glorians apud suos Pompeius dixisse, *non recusare se, quin nullius usus imperator existimaretur, si sine maximo detrimento legiones Caesaris sese recepissent inde, quo temere essent progressae.*

CAP. XLVI. Caesar, receptui suorum timens, crates ad extremum tumulum contra hostem proferri et adversas locari; intra has mediocri latitudine fossam, tectis militibus, obduci iussit locumque in omnes partes quam maxime impediri: ipse idoneis locis funditores instruxit, ut prae-

liegende, sond. auch *behindernde*, in so fern er eins das andre logisch aufhebt. Vergl. Döderl. III. S. 273. u. *contra* c. 63. 89.

*uno tempore — et*] S. zu I, 85. p. 206.

*propugnare*] Tac. Agr. 12. *Honestior auriga; clientes propugnanti.* Es ist: *ex loco aliquo vel latiore vel excelsiore impetu facto pugnare, hostesque defendere*, s. *procul arcere. Anal. protegere.* Cfr. B. G. V, 9. B. C. II, 8.

*timore adducti*] S. ob. II, 20. S. 270.

*non recusare se quin etc.*] D. i. *er habe nichts dagegen, daß man ihn etc. gleichsam: nihil se causae contra habere, quominus etc.* Griech. *ναρκατισθαυ*. Bei Tacit. Ann. I, 79. mit Infinit. Pass. Vergl. über *quin* Z. §. 540. Ob. I, 78.

*nullius usus*] D. i. *prorsus et plane ineptus atque inutilis.* Es liegt darin: *ne ulli quidem usui u. nullius prorsus experientiae.*

*legiones Caes.*] Man bezieht diesen *Plural*, der Manchen hier nicht passend erschien, indem nur *eine* Legion im Kampf begriffen, auf Caesars ganzes Heer, das sich von Dyrrhachium nicht ohne großen Verlust werde zurückziehen können. S. Elberl. p. 125. Wir halten den *Plural* für allgemeine Beziehung der Caesarian. Heeresabtheilungen; der Präherei des Pompei. ganz angemessen, zumal da er selbst nicht wissen konnte, wie *stark* die gegen ihn kämpfende Masse. Daß Pompei. bei *tenere — progressae* an Caesars ganzen Marsch (c. 41.) gedacht habe, ist nicht wahrscheinlich, da Caes. ihn bereits ganz *eingeschlossen* hielt, und alle Sicherheitsmaßregeln durch Verschanzung getroffen hatte.

CAP. XLVI. *Crates — adversas locari*] Damit näml. die Soldaten hinter diesen Flechten als Schutzwehr Graben ziehen könnten; dies folgt schon aus *tectis milit.* S. ob. I, 25 extr.

sidio nostris se recipientibus essent. His rebus completis, legiones reduci iussit. Pompeiani hoc insolentius atque audacius nostros premere et, instare coeperunt cratesque pro munitione obiectas propulerunt, ut fossas transcenderent. Quod quum animadvertisset Caesar, veritus, ne non reducti sed reiecti viderentur maiusque detrimentum caperetur, a medio fere spatio suos per Antonium, qui ei legioni praeerat, cohortatus, tuba signum dari atque in hostes impetum fieri iussit. Milites legionis nonne subito conspirati pila coniecerunt et, ex inferiøre loco adversus olivum incitati cursu, praecipites Pompeianos egerunt et

*rebus completis*] Ruhnken (Praefat. zu Scheller. Lex.) Oratt. et Dissertatt. p. 509 edit. Friedem. wünscht mit Markland p. 273, his rebus *confectis*, wie er beifügt: quod postulat perpetua Caesaris consuetudo. Allein auch Cicero gebraucht das Wort für *absolvere*, wie *πληρώσει*, s. Ernest. Cl. Cic. Una scheint *complexe* nach Aehnlichkeit von *complexe legione*, *exercitum*, *annos*, *fata*, mehr zu sagen, als *conficere*, nämll. *plene et perfecte* rem *absolvere*, sic ut omnibus imperatoris officiis satisfecisse suorumque *saluti* quovis modo prospexisse videretur.

*legiones reduci*] Elberling p. 126. stimmt mit Faem. Iurin. u. A. für *legiones*, da hier ausdrücklich nur die IX. Leg. zu verstehen sey; zumal da in MSS. fast immer abbrevirt worden: *leg.*

*pro munitione obiectas*] So erklärt sich das obige: *adversas locari.*

*propulerunt*] Nach der Analogie von *proruere vallum*, Liv. IV, 29. u. Vellei. II, 63, 1. ist hier *propellere* unser: über den Haufen werfen, fort u. umstoßen. Wenn Davis ad h. l. hinzusetzt: eum in finem deiecerunt; ut iis fossas castrorum aequarent; so ist das zuviel gesagt.

*a medio — spatio*] Etwa von der Mitte des Wegs der Entfernung aus, die zwischen den Feinden u. Caesars Verschanzungen war. Eben so Liv. XXXVIII, 20, 2. *a quinque ferme millibus* locat castra. B. G. II, 30. *ab tanto spatio*. An unsrer Stelle ist *a* bedingt durch die Frage: von wo aus? dieser kann in manchen Fällen coordinirt seyn die Frage: wo? Also hier: auf der Hälfte des Wegs. Cfr. ob. I, 82. p. 196.

*conspirati*] Ob *constipati* zu lesen, wie die vulgat., kann nicht mehr in Frage kommen, wenn man B. G. V, 42. liest: se sub ipso vallo *constipaverant recessumque primis ultimi non dabant*. Eine *acies stipata* ist immer etwas Außerordentliches, nur im Nothfall anzuwenden. Die Lesart *conspicati* ist nur Bestätigung des *conspirati*, was wir aber nicht erklären möchten: in modum *spirae*, more angulum conglobati, sondern wie Justin. III, 5, 3. Lacedaemonii eo *conspiratus* ad arma concurrunt; wo manche *concitatus* vorschlugen. Diefs scheint uns selbst das vorausgegangne suos *cohortatus* zu bestätigen, und wir würden fast übersetzen: voll einstimmiger Begeisterung. Man vergl. jedoch Bremi zu Suet. Caes. 82. und wenn unsre Erklär. nicht ganz unpassend scheint, unt. c. 72. in tantum *fiduciae ac spiritus* etc.

*incitati cursu*] S. ob. c. 24. zu studio *incitati*.

*ad recipiendum*] Aehnlich B. G. I, 48. si quo erat celerius reci-



terga vertere coegerunt: quibus ad recipiendum crates directae longurique obiecti et institutae fossae magno impedimento fuerunt. Nostri vero, qui satis habebant sine detrimento discedere, compluribus interfectis, quinque omnino suorum amissis, quietissime se receperunt paulloque citra eum locum morati, aliis comprehensis collibus, munitiones perfecерunt.

CAP. XLVII. Erat nova et inusitata belli ratio, quum tot castellorum numero, tantoque spatio et tantis munitionibus et toto obsidionis genere, tum etiam reliquis rebus. Nam, quicumque alterum obsidere conati sunt, perculosos

*piendum. VII, 51. signum recipiendi. Cfr. ob. c. 25. zu committendum. Doch auch B. G. III, 4. sui recipiendi facultas. Man vergl. Sall. lug. 3, 8. neque aliud fatigando nisi odium quaerere. Außerdem über diese beachtenswerthe Eigenheit der lat. Sprache, welche dem Gerundio oft reflexive Bedeutung gegeben zu haben scheint, siehe Ruddim. Institt. II. p. 254. 55. Unt. c. 51. heißt es: ad receptum.*

*crates directae longurique obiecti.]* Diese Flechten lagen *horizontal* auf der Erde; ebenso die *longurii* der *Quere* od. überhaupt *im Wege*; dieß scheint uns in *objecti* zu liegen. An diesen *longuriis* hatte man die *crates* befestigt. Dieß ersieht man auch daraus, daß Varr. R. R. II, 7. sagt: in stabulis — clausa habere oportet ostia ac fenestras, et inter singulas a praeseptibus interlicere *longurios*, qui eas (sc. equas) discernant, ne inter se pugnare possint. Also denke man sich die Pfähle und Stangen, zwischen denen, wie zwischen *Standbäumen*, die einzelnen *crates* standen.

*institutae fossae.]* D. i. die angelegten Graben; nicht: *perfectae*, wie Moeb. ad h. l. Cfr. B. G. II, 30. IV, 18. V, 11. wo *machinas, pontem, naves* instituere.

*satis habebant.]* I. e. contenti erant. S. Ind. u. Rubnk. zu Ter. Eun. III, 2, 32. u. Breui zu Nep. Epam. 8, 4. der *ἀγανῶς* als analog anführt.

*citra eum locum.]* Dieser Platz kann wohl kein andrer gewesen seyn, als das c. 45. genannte *praesidium* quoddam. So viel ersieht man aber, daß 1) der Verlust von nur 5 Mann unwahrscheinlich; 2) daß die Caesarianer doch gewißigt, sich andre Punkte, wahrscheinl. ihrer Linie näher gelegne, gewählt haben.

CAP. XLVII. *Quum numero — tum etc.]* Diesen *Ablativ*, vergl. Tacit. Agr. 12. coelum — imbribus foedum. Zur Angabe der *ratio* od. des *Grundes* und der *Ursache* entweder eines *Fakts* oder eines *Urtheils*, wie hier, wo die beigelegten Prädikate *nova et inusitata* motivirt werden, finden wir auch unt. c. 110. copiae neque *numero*, neque *genere* hominum neque *usu* rei militaris *contemnendae*. B. G. III, 17. idoneo *omnibus rebus* loco. Wir sagen in solchem Falle *rationaler* Beziehung: *rücksichtlich*. Ueb. *quum — tum* s. B. G. II, 4. p. 118. Eben so c. 49. ob. c. 42 extr. Cfr. Stürenburg zu Cic. Arch. p. 168.

*quicumque conati sunt.]* Wir möchten hierbei an den Gebrauch des griech. *Aoristi* erinnern, zur Bezeichnung der Dinge, die gewöhnlich und in der Regel, nach einmal angenommenem *Princip*, geschehen. Vergl. Viger. p. 208. Matth. gr. Gr. S. 954. Stallb. zu Plat. Phaedr. p. 29. Walch zu Tac. Agr. S. 104. — Zur Verallgemeinerung des Gedankens sagt man auch: *quicumque unquam* etc.

atque infirmos hostes adorti, aut proelio superatos, aut aliqua offensione permotos continuerunt, quum ipsi numero militum equitumque praestarent: caussa autem obsidionis haec fere esse consuevit, ut frumento hostes prohibeantur. At contra integras atque incolumes copias Caesar inferiore militum numero continebat, quum illi omnium rerum copia abundarent: quotidie enim magnus undique navium numerus conveniebat, quae commeatum supporterent; neque ullus flare ventus poterat, quin aliqua ex parte secundum cursum haberent. Ipse autem, consumptis omnibus longe lateque frumentis, summis erat in angustiis: sed tamen haec singulari patientia milites ferebant. Recordabantur enim, eadem se superiore anno in Hispania perpressos, labore et patientia maximum bellum confecisse: meminerant, ad Alesiam magnam se inopiam perpressos, multo etiam maiorem ad Avaricum, maximam

*aliqua offensione permotos*] Ueb. permot. s. II, 13. S. 249. u. c. 33. in. *Offensio* ist aber hier im passiven Sinne zu fassen, für: *res male gesta*, wie man auch sagte: *pedis offensio*. Cic. ad Div. I, 7, 12. Illud tibi adfirmo, si *rem ex sententia gesseris*, fore ut absens a multis, quum redieris, ab omnibus collaudere. *Offensionem* esse periculosam — video. — Sonst gebraucht Caes. das Wort nur im aktiven Sinne, wie unt. c. 60. *magnam haec res illis offensionem et contemtionem* ad omnes attulit. B. G. I, 19: extr. *sine eius offensione animi*. — Cfr. ob. 8. üb. *obfendere* u. c. 72.

*continuerunt*] Hier bestimmter noch, als I, 83. Lehrreich ist Duker ad Flor. III, 4, 1. wo folgende Erklär. *Continere* notat vim aliquam maiorem et extrinsecus advenientem, qua quis detinetur et prohibetur progredi: quomodo etiam *contineri* dicuntur, qui *undique clausi et constricti* tenentur, ut expedire se non possint. Cic. Phil. XIII, 3, 5. Iust. V, 6, 9. Cfr. ob. I, 51. II, 33.

*militum equit.*] Davon ob. I, 54. Benecke zu Iust. XIII, 3, 2. Unt. c. 61.

*aliqua ex parte*] Nämlich im geographischen Sinne: von einer Seite (wenigstens) her. Vergl. üb. *aliquis* Grotefend Commentar zu Stllüb. Excurs. XIII. extr. Cic. ad Div. XI, 5 extr. Opto ut ab istis *Orientis partibus* virtutis tuae lumen eluceat.

*summis in angustiis*] So ob. c. 15. Erat res in magna difficultate *summisque angustiis* rerum necessariorum premebantur. Aehn. Nep. Phoc. I, 3. in *summa paupertate*.

*ad Alesiam*] S. B. G. VII, 14 ff. u. üb. *Avaricum* VII, 68 ff.

*se — perpressos — se discessisse*] Aehn. doch in Zweifel gezogene Wiederholung des Pronom. personal. B. G. I, 35 extr. Eben so bei Griechen, nach parenthetischen Sätzen, Wiederhol. besond. des Pronom. demonstrat. Plat. Menex. c. 7. ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ, ἐν ᾧ ἡ πόλις γῆ ἀνεδίδου καὶ ἔργα ζωῆς παντοδαπά, θηρία τε καὶ βοτάνη, ἐν τούτῳ κ. τ. λ. (So unt. c. 51. liberatis suis, hoc fuit contentus.) S. das. Stallb. — Uebrigens erkennt man leicht sogar die Nothwendigkeit

se gentium victores discessisse. Non, illis hordeum quum daretur, non legumina recusabant: pecus vero, cuius rei summa erat ex Epiro copia, magno in honore habebant.

CAP. XLVIII. Est etiam genus radicis inventum ab iis, qui fuerant cum Valerio, quod adpellatur chara, quod admixtum lacte multum inopiam levabat. Id ad similitudinem panis efficiebant. Eius erat magna copia. Ex hoc effectos panes, quum in colloquiis Pompeiani famem no-

der Wiederhol. zur Hervorhebung des Subjekts, wozu auch die Stellung wesentlich beiträgt. Bentley hielt den Satz: *meminerant bis discessisse* für Interpolation: Zu kühn und ohne hinreichend. Grund.

*multo etiam maiorem*] Ueb. *etiam* beim Comparativ, von Spättern, seit Seneca, mit *adhuc* vertauscht, s. außer ob. I, 53. Ramsh. §. 154. S. 497. Grysar Theorie etc. S. 476. Unt. 95.

*illis hordeum quum daretur*] Diese syntaktische Verbind., welche Bentley ohne Noth umwandeln wollte in: *non illi* etc. nähert sich ziemlich der *Antiptosis*, ähnlich dem B. G. I, 39. *militis rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, *timebant*; u. der *Attraction*, wovon u. Sall. Cat. II, 2. u. ob. I, 74. S. 175. Wegen *quum* d. i. wenn einmal, s. II, 39. S. 317. *Ordeum* haben alle MSS. doch hat *hord.* u. *hedera* mehr Autorität. Vergl. Schneider Elementarl. S. 185.

*pecus vero*] Oudend. ad h. l. sagt: *Parum huic loco facere videtur illud pecus, quod tamen mordicus retinent MSSi. Mihi vero longe magis arridet lectio ed. R. Stephani: Panicum* (ob. II, 22.) Doch machte c. 49 extr. bedenklich. Bentley wollte auch *panicum*; denn, meinte er: *mira fames et inopia, ubi summa pecoris copia!*

*cuius rei*] S. I, 8. p. 44. wo auf B. G. III, 12. verwiesen.

*magno in honore hab.*] Dafs man nicht an eine Werthschätzung denke, wie etwa bei Idolatrie, z. B. in Aegypten, lehrt der Zusammenhang; es will Caes. sagen: das Vieh, (bes. Schaaf u. dergl.) das sie bekommen konnten, war ihnen sehr willkommen, galt ihnen als grofse Wohlthat. So verbindet Cic. Rose. Am. c. 28. *servi apud eum sunt in honore et in pretio.*

CAP. XLVIII. *Qui fuerant cum Valerio*] Der Name ist ganz ungewifs, so wie die Person. Man nimmt an, es sey der unt. c. 53. genannte *Prætor Asiae*, der im Mithridat. Kriege die 20. Legion befehligte. Gruter und A. vermuthen den Namen eines Orts, viell. in Spanien; denn mehrere der bessern Codd. geben: *Valeribus*; von *cum* keine Spur. Ob vielleicht: *Balearibus* zu lesen? Und ob etwa Balearische *funditores* gemeint sind? Dann müfste allerdings eine *Praeposition* supplirt werden.

*chara*] Voss. ad h. l. giebt an, dafs Plin. H. N. XIX, X. 41. dieselbe Wurzel *lapsana* genannt. Man vergl. Oberlin in Mantiss. Observatt. ad h. l. Genauere Topographie jener Gegend und eine kritisch gesammelte *Flora* würde das Räthsel lösen. In einig. MSS. *chata* und *catha*.

*lacte*] Leid I. *lacti*, was auch Bentley billigt. So ob. III, 4. *his Antonianos — admiscuerat*. Allein wo der *Stoff*, durch den etwas *Grüßeres* erweitert od. *gemischt* wird, ausgedrückt wird, da steht der *Abiati* ganz richtig. So Cic. N. D. II, 10. *ser multo calore admiscuitur est*.

*vulgo*] S. I, 28. Appian. II, 61. *ἀντόμολοι Πομπητῶ τοιούδε*

stris obiectarent, vulgo in eos iaciebant, ut spem eorum minuerent.

CAP. XLIX. Iamque frumenta maturescere incipiebant atque ipsa spes inopiam sustentabat, quod celeriter se habituros copiam confidebant: crebraeque voces militum in vigiliis colloquiisque audiebantur, *prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompeium e manibus dimissuros*. Libenter etiam ex perfugis cognoscebant equos eorum vix tolerari, reliqua vero iumenta interisse; uti autem ipsos valetudine non bona, quum angustii loci et odore

ἀρετους προσήμεγχαν, ὥς εὐφρανόμενοι δύνανται. — Er sagte aber: *οἷοις θηρίοις μάχεσθαι*. Dasselbe berichtet Sueton. Caes. 68. Fast wörtlich Plutarch Caes. c. 39. *ᾧσαν τινα κόπτοντες οἱ στρατιῶται καὶ γάλακτι θυρῶντες* x. v. l.

CAP. XLIX. *Ipsa spes*] S. zu I, 56 extr.

*celeriter*] D. i. es werde nicht *lange dauern*, so würden sie dies überstanden, und gleichsam den Zwischenraum von der gegenwärtigen *Noth* zu dem *Ueberflusse* durchlaufen haben. Sie würden *schnell* drüber *hinwegkommen*! So ist das Wort zu fassen, mit *subjektiver* Beziehung auf die dabei betheiligten Personen; während *mor* einen ganz neutralen, d. i. abstrakten temporellen Begriff, vielleicht mit *moveo* verwandt ausdrückt; das *Fortgehen* in der Zeit bezeichnend. Unter: *nicht lange*, so etc. *noch eine Weile*, und dann etc. Vergl. Döderl. II. S. 124. *Celer.* entspricht ganz uns. *schnell*, in so fern auch darin liegt die *intensive* Kraft eines Subjekts, mit der sich dasselbe *fortbewegt*, gleichs. durch einen *Impuls* od. gegebenen *Stofs*. S. c. 70.

*cortice ex arboribus*] *Ex* scheint uns nicht etwa Umschreibung des *Genitivs*, sond. bedingt durch das Verbum *victuros*, wie ob. c. 15. *ex pellibus rorem excipere*; so daß in *ex* der Begr. liegt: *cortice ex arboribus detracto*. So bei den Griech. *οἱ ἐκ τῶν κολέμων*, sc. *ἀνασπείζοντες*. Thucyd. II, 34. 35. Vergl. unt. c. 58. *foliis ex arboribus strictis*; darauf bloß: *frondes ex arboribus*. Cfr. c. 106.

*libenter*] I. c. *ἀσπένως καὶ προθύμως*: mit Vergnügen und gern. *vix tolerari*] So unt. c. 58. *equitatum tolerare*. S. zu Sall. Cat. 52, 8. Ruhnk. zu Ter. Ad. V, 3, 23. Man sieht, daß das Verb. in solchen Fällen *transitive* Bedeut. hat; intransit. dageg. z. B. *tolerare forti animo militiam*. Vergl. Döderlein IV. S. 260. Doch scheint uns das Charakteristische des Worts dort nicht genau angegeben. Nicht die *Kraft* ist es, die specifisch in *tolerare* hervortritt; diese liegt im *sustinere*; auch ist *tolerare* kein *intensivum*, sond. eher ein *iterativum*, dessen Eigenthümlichkeit darin besteht, daß eine in *Intervallen* wiederholte, *versuchsweise erneuerte*, Handlung od. Thätigkeit ausgedrückt werde. Man ruht und rastet nicht, obschon nicht *continua et perpetua virium intentione*; es ist mehr eine *unruhige, abgebrochne* Betriebsamkeit und Beweglichkeit. So *recuperare, generare, vociferari*. Dies ist wenigstens unsre Ansicht. Vergl. zu c. 64.

*odore tetro*] S. zu Sall. Cat. 52, 12. namentl. von dem *Geruche* widrigen Dingen. Am nächsten verwandt mit *foedus*, z. B. *teterrima hieme*. Cic. (Coel.) ad Div. VIII, 15, 2. Nur ist *foedus* ein neutraler Begriff; *teter* bezeichnet eine *widrige, abschreckende, Ekel erregende* Einwirkung.

tetro ex multitudine cadaverum et quotidianis laboribus, insuetos operum, tum aquae summa inopia adfectos: omnia enim flumina atque omnes rivos, qui ad mare pertinebant, Caesar aut averterat aut magnis operibus obstruxerat. Atque, ut erant loca montuosa et ad specus angustiae vallium, has publicis in terram demissis praesepserat terramque adgesserat, ut aquam continerent. Itaque illi necessario loca sequi demissa ac palustria et puteos fodere cogebantur, atque hunc laborem ad quotidiana opera addebant: qui tamen fontes a quibusdam praesidiis aberant longius et celeriter aestibus exarescebant. At Caesaris exercitus optima valetudine summaque aquae copia utebatur; tum commeatus omni genere praeter frumentum abundabat: quibus quotidie melius succedere tempus maioremque spem maturitate frumentorum proponi videbant.

*inopia adfectos*] Held weist auf B. G. VII, 6. 17. *difficultate adfici*. Es ist: *betroffen und gedrückt* werden. Aehnl. *morbo adfecti* Lucret. I, 133. *gravi morbo adfectari* Liv. XXIX, 10, 1. So auch *cura, dolore, solitudine adfici*. Plin. Epp. II, 9, 1. Seltner in bonam partem z. B. *gaudio, laetitia*, Cic. ad Div. XIII, 8 extr. — Wie hier, so Cic. ad Div. XIII, 7, 4. *municipium maximis oneribus pressum, summis adfectum difficultatibus*.

*rivi — ad mare pertinebant*] So Curt. VII, 3, 4. *quorum regio ad Ponticum mare portinet*. So B. G. I, 1. *Belgae pertinent ad inferiorem partem Rheni*. c. 6. *Pons ad Helvetios pertinet*. Sall. lug. 48, 3. *collis in immensum pertinens*. Dafür auch: *pertingere*. Vergl. c. 62. 68. 95.

*ut erant loca*] Ueb. ut s. ob. II, 8. (39. 41.) So Tacit. Agr. 11. *Britanniam qui mortales initio coluerint, ut inter barbaros, parum compertum*. Vergl. B. G. I, 2. p. 10. üb. *pro*. u. unt. c. 53. 109.

*ad specus angustiae vallium*] Baumst. ad h. l. erklärt: so enge Thäler, daß sie wahre Höhlen od. Canäle (mit Berufung auf B. Alex. 5. 6.) bildeten. Der Gebrauch von *ad* sey analog dem ob. c. 14. *ad impuberes*. — Wir glauben, nach ganz gewöhnlichem Sprachgebrauche sey *ad specus* bedingt durch *angustiae* d. i. *valles tam angustae*, ut paene *ad specuum similitudinem* coarctatae viderentur. So Flor. IV, 2, 88. *ad simulacrum ignium ardens Pharus*. Suet. Caes. 84. *aedes ad simulacrum templi Veneris*. Damit verwandt unt. c. 88. *ad hunc modum instructa acies*. Cfr. Hand Tursell. I. p. 109. 'Nur liegt in Folge von *angustiae* in *ad* der Begriff der Genesis u. der bewirkten Annäherung an das Ziel der Aehnlichkeit. Wir halten aber *specus* für Schluchten.

*necessario cogebantur*] S. üb. dies. scheinb. Pleonasm. B. G. I, 17. *loca sequi*] D. i. *nachgehen*, in Folge irgend einer Art von Abhängigkeit. S. zu Sall. Cat. 3, 2.

*atque*] Und so. S. ob. I, 33. p. 102. Unt. c. 63.

*quibus — videbant*] Woraus, wodurch sie erkannten etc. Zu *videbant* ist *ἐκ τῶν νοσῶν* aus *exercitus* zu entnehmen: *militēs*.

*succedere tempus*] In den Codd. liest man: *subtrere, subterere*,

CAP. L. In novo genere belli novae ab utrisque bel-  
landi rationes reperiebantur. Alii, quum animum adver-  
tissent ex ignibus, nocte cohortes nostras ad munitiones  
excubare, silentio adgressi universas intra multitudinem  
sagittas coniciebant et se confestim ad suos recipiebant.  
Quibus rebus nostri, usu docti, haec reperiebant remedia,  
ut alio loco ignes facerent, [alio excubarent]. \*\*\*

CAP. LI. Interim certior factus P. Sulla, quem dis-  
cedens castris praefecerat Caesar, auxilio cohorti venit  
cum legionibus duabus, cuius adventu facile sunt repulsi  
Pompeiani. Neque vero conspectum aut impetum nostro-  
rum tulerunt; primisque deiectis, reliqui se verterunt et

*subterire*. Daraus die Conjekturen: *subvenire*, *subire* (Bentley) *suc-  
currere*. Lemaire meint *subterere* sey beizubehalten für: *comminuere*  
s. ducendo trahere tempus. Unpassend und ungewöhnlich. Vielleicht  
hieß es: *subferre*. Dies wäre das einfachste, und *se* leicht in Ge-  
danken zu suppliren. Oder *subsistere*? Liv. I, 4, 9.

CAP. L. *Silentio*] D. i. nicht mit dem sonst gewöhnlichen *Lärm*  
u. Geschrei. So c. 54. 75. S. ob. I, 65. p. 165. u. II, 35 extr. Unt. c. 75.

*intra multitud.*] Dieses *intra* ist etwas verdächtig; daher Hotom.  
*universam in multitud.* vorschlug. Gewöhnlich verbindet man *intra*  
mit einem örtlichen Begriffe, wie *intra moenia*, *vallum*. Oder stand  
*intra* adverbial und ist *multitudinem sagittarum* zu lesen? So Sueton.  
Caes. 68. *cohors paene omnis confixa multitudine hostilium sagittarum.*

*remedia*] So I, 81. *praesenti malo aliis malis remedia dabantur.*  
Eben so I, 48. *poterat esse inopiae subsidium.* coll. c. 52. Nach der  
Analogie von *praesidium*. S. I, 40. S. 117. B. G. II, 20. Vergl. Ramsh.  
§. 119. S. 347. Daraus folgt, daß *remedium* und die *synon.* Wörter  
den *Dativ* an sich erfordern, nicht abhängig von dem *Verbo*, z. B. I,  
81 von *dabantur*; cfr. I, 41 in. Vielmehr wird *remedium* struirt nach  
der Analogie von *mederi* (Z. §. 403. 412. Ramsh. §. 120. p. 353.)  
Uebrigens hat *remedium* überall seinen *abstrakten* Begriff, auch in  
Stellen, wie Nep. Att. 21, 2. *morbus, cui remedia celeria facillaque  
proponerantur.* Das *konkrete* Mittel ist: *medicamentum*.

*alio excubarent*] In keinem MSS. befindlich, wahrscheinlich von  
Aldus beigelegt.

CAP. LI. *P. Sulla, quem discedens etc.*] Man erkennt, daß hier  
etwas vorausgegangen seyn muß, was Caesars Entfernung vom Lager  
motivirte. Pseudo Cels. sagt p. 238. *Ibi vero crebrae obsessorum erup-  
tiones et saepe erumpentibus funestae; ut, quum Caesar profecturus  
P. Syllam castris praefecisset et ille audisset cohortem unam ab hosti-  
bus urgeri, duarum legionum auxilium tulit laborantibus.* Ciaccon. ad  
h. l. führt aus Appian II, 60. an, daß Caesar Hoffnung gehabt, durch  
Verrath sich Dyrrhachiums zu bemächtigen, und deshalb in der Nacht  
mit einigen Begleitern dorthin gereist sey. Das hier erwähnte un-  
gleiche Gefecht aber der Caesar. Cohorte beschreibt Sueton. Caes. 68.

*se verterunt*] Aehnl. dem gr. *ὑπαλλάττω*. Sonst gewöhnl. *terga  
vertere* od. in *fugam se vertere* — oder *converti*. B. G. IV, 35. 37.  
III, 21. B. C. I, 43. 45. u. III, 94.

loco cesserunt. Sed insequentes nostros, ne longius prosequerentur, Sulla revocavit. At plerique existimant, si acrius insequi voluisset, bellum eo die potuisse finiri. Cuius consilium reprehendendum non videtur: aliae enim sunt legati partes, aliae imperatoris: alter omnia agere ad praescriptum, alter libere ad summam rerum consulere debet. Sulla, a Caesare castris relictus, liberatis suis, hoc fuit contentus, neque proelio decertare voluit, (quae res tamen fortasse aliquem reciperet casum) ne imperatorias sibi partes sumsisse videretur. Pompeianis magnam res ad receptam difficultatem adferebat. Nam, ex iniquo progressi loco, in summo constiterant: si per declive sese reciperent, nostros ex superiore insequentes loco verébantur: neque multum ad solis occasum supererat temporis: spe enim conficiendi negotii prope in noctem rem duxerant. Ita necessario atque ex tempore capto consilio, Pompeius tumulum quemdam occupavit, qui tantum aberat a nostro castello, ut telum tormentumve missum adigi non

*ne — prosequerentur*] Subjektiv zu fassen, weil Sulla nämlich wollte, daß sie nicht weiter — verfolgten: nicht als wäre *ne* eine particula *ἐπαυτική*, wie etwa *ὥστε μή*. Es ist particula *τελική*: ut a longius prosequendo prohiberet. Wir erwähnen dies, weil bei Schriftst. wie Tacitus und bei Dichtern es wohl nicht unerhört wäre, *revocare* für *signum tuba dare* od. *redeundi signum dare* zu nehmen, und sich *ne — proseq.* als einen abhängigen Objectivsatz zu denken, wie nach dem Verbis *cohortandi*, *imperandi* etc. S. Z. §. 615.

*at plerique*] Diesen ganzen Satz hielt Morus für einen Zusatz eines Glossators; wohl mit Unrecht, da nichts gewöhnlicher, als solche gelegentliche Bemerkungen, mit denen Caes. entw. etwas Specielles einem allgemeinen Grundsatz unterstellt; oder Jemanden entschuldigen will, oder was nicht selten, seine eigne Sache gelegentl. bemängeln. Daß *plerique* nicht grade die Meisten, die Mehrzahl; sondern: nicht Wenige, gar Viele bedeute, wie auch *οἱ πολλοί*, ist bekannt. S. Walch zu Tac. Agr. I, p. 108. Nach Gell. N. A. VIII, 12. sagte man auch: *plerique omnes*. S. Fabri zu Sall. Jug. 6, 1. — Bei Cels. heisst es: *creditum fuit*, die illo confici bellum potuisse.

*ad summam rer.*] Weg. *summa* s. I, 82. p. 196. u. c. 67. p. 167. Jones ad erinnert auch hier an das gr. *σπονδῶν τι πρὸς ἄλλο τι*. Cfr. Spohn zu Isocr. Paneg. §. 11. — Ueb. *recipere casum* s. I, 78. p. 183. *per declive*] So c. 45. Vergl. Z. §. 435. Dieser Gebrauch ist natürlich bei Caes. selten. S. unt. c. 105.

*superest ad occas.*] Nach der Aehnlichkeit von *ad virtutem defuit*. S. zu II, 6. 39.

*ex tempore*] Nicht etwa wie *ex tempore dicere*, sond. das gr. *κατὰ καιρὸν*, pro loco et tempore. Cic. ad Att. IX, 2, a. *ex re et ex tempore consilium capiemus*. Cfr. Hand Turs. II. p. 650.

*ut telum — adigi non posset*] Fast eben so unt. c. 56. Wegen

posset. Hoc consedit loco atque eum communiit omnesque ibi copias continuit.

CAP. LII. Eodem tempore duobus praeterea locis pugnatum est: nam plura castella Pompeius pariter, distinendae manus causa, tentaverat, ne ex proximis praesidiis succurri posset. Uno loco Volcatius Tullus impetum legionis sustinuit cohortibus tribus atque eam loco depulit; altero Germani, munitiones nostras egressi, compluribus interfectis sese ad suos incolumes receperunt.

*tormentum* adig. od. *tormento* telum adigere ob. II; 9 extr. Auch an unsrer Stelle wollten Voss. u. Davis. nur gelten lassen: telum *tormento* emissum od. missum. Doch Clarke und Oudend. stimmen mit der ob. II, 9. gemachten Unterscheidung der Begriffe überein, wobei nur im Bezug auf *ballistarum emissiones*, Cic. Tusc. II, 24. von Clarke ein Irrthum begangen ist, in so fern derselbe *ballistarum* für den Genitiv Objekti genommen zu haben scheint; da es doch nach jener Stelle bei Cic. ihm nur *Causa Subjecti* seyn konnte. Vergl. üb. *tormenta* in dem Sinne von *grandiora et graviora missilia* B. G. IV, 25. B. C. II, 11. 14. B. Alex. c. 19. Ueb. das oft verwechselte *adiicere* u. *adigere* B. G. IV, 23. II, 31.

CAP. LII. *Plura — pariter tentaverat*] Ueb. tentare s. zu I, 20 extr. *Pariter* erklärt man durch: *simul, eodem tempore*, nach Held: *zugleich*. S. Davis ad h. I. wo auf Iust. XVII, 2, 5. u. auf Sall. Iug. 68, 2. verwiesen. Viele Beisp. aus Sallust giebt Fabri zu Iug. 9, 3. wo sich ergibt, daß *pariter* gleich *juxta* meist mit *eum* verbunden. Aber, ohne den Begriff zu urgiren, glauben wir, daß *pariter* nur heißen könne *gleichzeitig*; so daß neben ein Ereigniß das andre zwar in der Zeit gestellt wird, dem Faktu aber selbst gewissermaßen ein Prädikat beigelegt wird, in so fern *pariter* andeutet, daß eine *gleiche Wirkung*, ein *gleiches Verhältniß* zwischen zwei Thatsachen obwalte. Allein wir beziehen hier *pariter* auf *distinendae causa*, u. übersetzen: *gleichfalls* um Caesars Corps zu vereinzeln; mit Rücksicht auf *denselben* Zweck, den Pompei. bereits nach c. 44. auf andre Weise zu erreichen suchte, eo quod quam *plurimos colles occuparet* et quam *latissimas regiones praesidiis teneret*. Auch unterstützt *tentaverat* unsre Ansicht; Pompei. machte näm. nur *versuchsweise* jene Angriffe; der *Hauptzweck* war ein andrer; näm. auf einen andern *wichtigern* Punkt gerichtet. Baumst. ad h. I. erklärt: auf *gleiche Weise*, wie an dem Punkte, von welchem grade vorher die Rede war; also bezogen auf *tentaverat*. Dieß scheint unpassend, indem *pariter* ein bestimmtes *Analogon* erfordert, das nach dieser Erklär. fehlen würde.

*munitiones — egressi*] Aehnliche Struktur bei *excedere locum*. S. I, 44. p. 127. Bei Livius nicht selten. Drakh. zu XXIX, 6, 4. Eben so mehrere mit *e* u. *ex* zusammenges. Verba. Cfr. Raddimann. II, p. 330. Ramshorn §. 128. S. 380. So auch B. G. I, 44. m. nunquam ante hoc tempus exercitum populi Rom. Galliae provinciae *fines egressum*. Unt. c. 65. Pompeium *extra* munitiones *egressum*. Daß bei den Schriftstellern des goldnen Zeitalters Verba *intransitiva* od. *neutra*, wann sie die Struktur eines *transitivi* annehmen, auch ihrer Bedeutung den Begriff *größerer Selbstthätigkeit* beifügen, ist schon bemerkt worden; z. B. bei *intrare domum* u. *in domum, penetrare aliquid* u. *in locum*. S. c. 111.



CAP. LIII. Ita uno die sex proeliis factis, tribus ad Dyrrhachium, tribus ad munitiones, quum horum omnium ratio haberetur, ad duorum milium numero ex Pompeianis cecidisse reperiebamus, evocatos centurionesque complures. In eo fuit numero Valerius Flaccus, L. filius, eius, qui praetor Asiam obtinuerat: signaque sunt sex militaria relata. Nostri non amplius viginti omnibus sunt proeliis desiderati. Sed in castello nemo fuit omnino militum, quia vulneraretur, quatuorque ex una cohorte centuriones oculos amiserunt. Et, quum laboris sui periculi-que testimonium adferre vellent, milia sagittarum circiter triginta, in castellum coniecta, Caesari renumeraverunt:

CAP. LIII. *Ratio haberetur*] D. i. Rechnung, Berechnung. 8. ob. II, 20. p. 271.

*ad duorum milium numero*] Ueb. das absolute (adverbiale) *numero* s. ob. III, 4. Obschon die Mehrz. der Codd. hat: *ad duo milia*, was dem Gebrauche von *ad* angemessener scheint, so ist doch nach der vom Merus schon im Ind. gemachten Bemerkung, auf den Sprachgebrauch des gemeinen Lebens zu achten, der kein Bedenken trug *ad* grade zur fast *adverbial* zu setzen. Analog sind viele Stellen z. B. Liv. X, 17, 8. *ad duo milia et trecenti occisi*. Beispiele giebt Hand Tarsell. II, p. 103. Cfr. zu B. G. II, 33. Anlangend die ganz anomale Struktur, so glauben wir, grammatisch müsse verbunden werden: *ad duor. mil. numero* nach Analogie des *in ante diem*, als Subjekt des Satzes zu einem Zahlbegriffe für: *duo circiter milia*. Logisch aber: *ex Pompeianis cecidisse ad etc.*, so dafs in dem *Partitivbegriffe* *ex Pompeian.* d. i. *Pompeianorum* zugleich das Subjekt des Satzes enthalten sey. Eben so ist's im Deutschen, wenn wir sagen: *der Pompeianer* seyen gefallen, gegen 2000 an der Zahl; und ähnlich kann der Grieche struiren. Denn der Zahlbegriff ist nur *attributive* Bestimmung.

*evocatos centurionesque*] Die Nebeneinanderstellung u. Auszeichnung beider befremdet nicht; s. B. G. III, 20. Eben so ob. I, 3. *completur urbs — Centurionibus, evocatis*. c. 17. extr. In mehr. Editi. las man: *evoc. et manipulares*: wenn mehr als 1 Cod. dafür stimmte, nicht ganz zu verwerfen, weil dadurch wenigstens Caesars Bericht etwas vor dem Scheine der Uebertreibung gesichert wäre.

*nostri non amplius viginti*] Davon ob. c. 28 in. und üb. *omnino* zu II, 12. p. 247.

*nemo fuit — quin vulneraretur*] Dafs nicht steht: *vulneratus* esset, was wohl zu erwarten, mit Bezug auf *ratio habita*, scheint keinen Grund darin zu haben, dafs *fuit*, wie oft, nicht den Begriff des *Seyns*, sond. den concreten Verbalbegr. des sich *Befindens* ausdrückt; dadurch wird der Satz und Gedanke rein *historisch*: In dem Kastele befand sich nicht ein Soldat, der nicht (während des Kampfes) verwundet wurde. Wegen *quin* s. zu I, 78 extr.

*quatuor ex cohorte*] Vergl. üb. *ex* und dessen Unterschied vom *Genitiv*. des Ganzen ob. II, 5. p. 223.

*in castellum coniecta*] *Coniici* von Geschossen, von Feuerfunken und Aehnl. oft entsprechend unserm: auf etwas *fallen*, so bald diefs nicht aus zufälliger Ursache. So sagte Muret. Oratt. II, 2. *animus*

scutoque ad eum relato Scaevae centurionis, inventa sunt in eo foramina CXX. Quem Caesar, ut erat de se meritus et de republica, donatum milibus ducentis [aeris], ab octavis ordinibus ad primum pilum se transducere pronuntiavit: eius enim opera castellum magna ex parte conservatum esse constabat: cohortemque postea duplici stipendio, frumento, veste et aliis militaribus donis amplissime donavit.

ab omni improba cupiditate purus ac siccus ad *coniectam* unicum ignis divini *scintillam* totus exarsit. Unt. c. 99.

*scuto — relato, in eo etc.*] Von diesem Gebrauche des Pronom. *is* zur wiederholten Bezeichnung eines schon genannten Subjekts oder Objekts, s. ob. c. 9. Damit vergl. Stellen, wie c. 51. Sulla, *liberatis suis, hoc fuit contentus*.

*ut erat meritus etc.*] Siehe II, 8. p. 220. Wir pflegen zu sagen: bei den Verdiensten, die er sich erworben etc. Wegen *mereri* de aliquo cfr. Ruddim. II. p. 217. und über den Unterschied zwischen *mere* u. *mereri* Grysar Theorie etc. S. 328. wobei jedoch das Nachdenken auf eine Analogie des griechischen *Medis* von selbst fährt und die Begriffe erläutert.

*milibus ducentis aeris*] *Aeris* findet sich nur in 1 Cod. und in 1 Paris. Lem. von später Hand; kann auch entbehrt werden, weil es üblicher war das Wort wegzulassen, wo nach *Sestertien* gezählt wurde, die denn auch hier zu verstehen wären. Eben so Liv. VI, 39, 9. ut *quingentum milium* ei multa esset. Statt *aeris* in den MSS. u. Edit. atque, was der Lesart vieler ält. Ausgab. *donavit* zu Statten kommt, die wir nicht verwerfen möchten, wenn man sich geschrieben denkt: *donavit M. ducentis etc.* So erklärt sich, woher *donatum*.

*ab octavis ordinibus etc.*] *Primus pilus* ist die erste Centurie der Triarier. S. B. G. II, 25. *Octavi ordines* sind die Centurien der achten Cohorte, von der Scaeva also auf einmal, die andern alle überspringend, zum ersten Centurio der ersten Cohorte erhoben wurde. So ob. I, 13. p. 54. B. G. V, 44. *centuriones, qui iam primis ordinibus appropinquarent.* Unt. c. 91.

*se transducere pronuntiavit*] Ueb. *pronunciare* s. B. G. IV, 5. Der Infinit. *praesent.* zur Bezeichnung des sofort Geschehenden, in demselben Augenblicke Stattfindenden. Zur Vergleich. dient B. G. VII, 2. in. *prostitentur se nullum periculum recusare, principesque — bellum facturos pollicentur.* Bes. VI, 29. *sese confestum subsequi dixit.* Auch zu B. G. IV, 21. Z. §. 605. Ramsh. S. 597. Lehrreich Winers Grammatik des N. T. Sprachidioms I. S. 115. 2te Ausg.

*veste et aliis — donis*] Diese Stelle bezeichnen die Ausl. als verdorben od. als unsicher. In mehr. Codd. liest man nämlich: *frumento vespae ciariis* oder *frumentove speciaris militaribusque donis*; daraus bildete man die gewöhnl. Lesart: *veste, speciaris milit. donis*, und erklärte *speciaria* dona durch *triticum, lardum, oleum, vinum*, denn diese Bedürfnisse wurden von den Röm. *ictis species* genannt. Andre conjecturirten: *pecuniariis* od. *et aliis militarib. don.* Mehrere Ausl. möchten *veste* nicht gern aufgeben; andern scheint *et aliis* das Vorzüglichere; uns fiel unwillkürlich ein, ob nicht *pecuariis* zu lesen? So liest man Liv. VII, 37, 2. *Milites, qui in praesidio simul fuerant, duplici frumento in perpetuum, in praesentia singulis bubus binisque privis tunicis donati.*

CAP. LIV. Pompeius, noctu magnis additis munitio-  
nibus, reliquis diebus turres extruxit et, in altitudinem  
pedum quindecim effectis operibus, vineis eam partem  
castrorum obtexit; et, quinque intermissis diebus, alteram  
noctem subnubilam nactus, obstructis omnibus castrorum  
portis et ad impediendum obiectis, tertia inita vigilia, si-  
lentio exercitum eduxit et se in antiquas munitiones recepit.

CAP. LV. Aetolia, Acarnania, Amphiloëchis per Cas-  
sium Longinum et Calvisium Sabinum, ut demonstravimus,  
receptis, tentandam sibi Achaïam ac paullo longius pro-  
grediendum existimabat Caesar. Itaque eo Fufum Cale-  
num misit et Q. Sabinum et Cassium cum cohortibus ad-

CAP. LIV. *Obtegit*] Ob. III, 21. *obtectus* armis militum. In ob-  
tegere liegt der Begr. der vorsichwebenden, obwaltenden Gefahr, gegen  
die man sich sichert. Eben so *obiicere*, *obstruere* u. a. Daher ist *ea*  
*pars* castrorum der dem Feinde zunächst liegende Theil. Verschieden  
ist II, 10. f. hoc opus omne *tectum vineis* ad ipsam turrim perficiunt;  
wo näm. die *vineae* zur Sicherheit der Arbeitenden dienten. Allein  
an unsrer Stelle sollten die *vineae* wohl nur dienen den *Anblick* der  
neuen Werke dem spähenden Auge des Feindes zu entziehen.

*alteram noctem*] *Altera* scheint nicht bloß auf *noctu* zurückzu-  
weisen, sondern, was die Ausl. übersehen haben, darauf, daß jene  
*erste* Nacht ebenfalls *subnubila* gewesen, anzugeben. Diefes folgt aus  
dem Begriffe von *alter*. S. B. G. I, 1. u. ob. I, 4. p. 18.

*obstructis — portis et — obiectis*] Clarke wollte suppliren: *cra-*  
*tibus* — object. oder etwas Aehnliches. In der That bleibt der *Aus-*  
*druck*, wenn auch der *Gedanke* aus dem Zusammenhange errathen  
wird, ungewöhnlich und kühn. Man denke sich näm. ἀπὸ τοῦ κοινῶν  
als Subjekt zu *obiectis* aus dem Vorhergehenden: *his obstructionibus*.  
Dann ist die Flüchtigkeit des Schriftst. Ursache der Unvollständigkeit.  
Die Frage, wie *Pompei.*, wenn die Thore verrammelt waren, habe  
*hinauskommen* können, beantwortet sich leicht: er zog sich durch das  
*hintere* Thor (*porta decumana* oder *aversa*) zurück, oder hatte die  
hintere Seite des Lagers grade zu *offen* gelassen. Die Lesart: *extru-*  
*ctis* veranlaßte Oudend. zu der Vermuthung, ob *destructis* zu lesen?  
Allein, wie war das möglich und wozu?

CAP. LV. *Ut demonstravimus*] Bezog Lemaire nach Morus auf  
c. 34. Mit Recht; Andre finden hier Beweis für eine nach c. 50. ent-  
standne Lücke. Uns scheint *ut dem.* sich zunächst auf den den genann-  
ten Männern gegebenen Auftrag zu beziehen. *Receptis* bezeichnet den  
*Erfolg*; der, weil er ohne große Schwierigkeit herbeigeführt worden,  
nicht weiter motivirt werden durfte.

*Achaïam*] Damals wurde das gesammte Griechenland in *Macedo-*  
*nien* u. *Achaia* eingetheilt; Letzteres begriff *Hellas* u. den *Peloponnes*.  
Man sieht wohl, daß Caes. den Namen hier im *engern* und *weitem*  
Sinne genommen hat; wenigstens wenn er sagt: Isthmum praemunire  
instituit, ut *Achaia* Fufum prohiberet.

*et Q. Sabinum*] Glandorps Vermuth. *eique* fand bei Vielen Bei-  
fall. Ohne Noth; denn theils stehen Verba composita oft absolut,  
theils giebt es adiungit einen Sinn, den Caes. hier viell. grade ver-

D d

iungit. Quorum cognito adventu, Rutilus Lupus, qui Achaia, missus a Pompeio, obtinebat, Isthmum praemunire instituit, ut Achaia Fufium prohiberet. Calenus Delphos, Thebas et Orchomenum voluntate ipsarum civitatum recepit, nonnullas urbes per vim expugnavit, reliquas civitates circummissis legationibus amicitia Caesari conciliare studebat. In his rebus fere erat Fufius occupatus.

CAP. LVI. Omnibus deinceps diebus Caesar exercitum in aciem aequum in locum produxit, si Pompeius proelio decertare vellet, ut paene castris Pompeii legiones subiceret: tantumque a vallo eius prima acies aberat, uti

meiden wollte, um dem Sabinus und Cassius nicht als *subordinirte*, sondern als *coordinirte* Befehlshaber zu bezeichnen.

*voluntate*] S. ob. I, 77.

*amicitia*] Im Gegensatze von *per vim*; also: auf freundschaftlichem Wege. Ueber diesen *adverbialen* Ablativ ob. II, 28. p. 288. c. 33. p. 313. Viele Beisp. bei Roth zu Tacit. Agr. S. 167 ff.

*in his rebus occupatus*] S. ob. zu I, 28.

CAP. LVI. *Omnibus deinceps dieb.*] Durch die Stellung gewinnt *deinceps* nach griechischer Weise *adjektivische* Bedeut. S. B. G. III, 29. Vergl. Matthiae gr. Gr. §. 272. S. 557. wobei wir jedoch den Gedanken nicht unterdrücken mögen, daß in *dieser* Art *adjektivischer* (nicht *adjektiver*) Nebenbestimmungen eine *Differentia specifica* liegt, die man bisher in den Sprachlehren unbeachtet liefs. Ein Adverbium auch in *solchem* Falle bestimmt nie eine *Eigenschaft*, sondern nur ein *Accidens*.

*in aciem — in locum*] Ganz dasselbe logische Verhältniß, wie ob. c. 37. m. *ibique prope flumen edito natura loco castra posuit*. Es sind nicht sowohl *asyndetische* Sätze, durch Kommata zu trennen, als *adjektivische* Nebenbestimmungen; daher hier eigentlich zu vervollständigen: *in aciem aequo in loco struendam prod.*

*si Pomp. — vellet*] Davon ob. I, 84. S. 198. Der Leser vergl. Breui zu Nep. Hannib. 8, 1. und erwäge, ob der Deutung durch *nunc* oder *an* noch Beifall zu schenken? Wir glauben, nicht!

*ut paene*] Ueb. *paene* s. I, 41. womit zu vergl. Hermann zu Viger. p. 744. 155. über *ὀλίγον δεῖν* d. i. *paene*, nicht *propemodum* oder *prope*.

*tantumque a vallo eius*] Scil. castrorum Pompeii. Die von Baumst. ad h. l. gegebne Erklärung befremdet. Denn *tantum aberat* heisst nicht sowohl: *nur so weit, blofs so weit*, als: *grade so weit u. nicht weiter*: und *a vallo eius* kann nimmermehr auf *Caesars* Lager bezogen werden, theils aus andern einleuchtenden Gründen, theils und vorzüglich wegen *ut ne* etc. Denn der Sinn ist: Caesar rückte *swar* dem Lager des Pomp. so nahe als möglich, hielt sich *jedoch* in *solcher* Entfernung, daß seine Leute selbst in den vordersten Reihen, von den feindlichen Geschossen, kleinern und größern, nicht getroffen werden konnten. — Obgleich *que* oft *adversative* Bedeut. hat u. für *sed* genommen werden kann, (cfr. I, 74.) so bedarf es solcher Deut. hier nicht, weil *que* in nächster logischer Verbindung steht mit *produxit*, gleichsam als stände: *tantumque ad vallum eius — promovit*. etc. Man vergl. c. 51. f. *tutulum occupavit*, qui *tantum aberat*, ut etc.

ne in eam telum tormentumve adigi posset. Pompeius autem, ut famam et opinionem hominum teneret, sic pro castris exercitum constituebat, ut tertia acies vallum contingeret, omnis quidem instructus exercitus telis ex vallo abiectis protegi posset.

CAP. LVII. Haec quum in Achaia atque apud Dyrhachium gererentur Scipionemque in Macedoniam venisse constaret, non oblitus pristini instituti Caesar, mittit ad eum A. Clodium, suum atque illius familiarem, quem ab illo transditum initio et commendatum in suorum necessariorum numero habere instituerat. Huic dat litteras mandataque ad eum, quorum haec erat summa: *sese omnia de pace expertum: nihil adhuc arbitrari factum vitio*

*uti ne*] Offenbar am nächsten unserm: auf daß ja nicht, damit in keinem Falle, oder wo möglich, nicht! So *ὅνα μή*. Für non steht es nicht, denn *ne* ist eine ganz subjektive Partikel. Vergl. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 145. u. bes. Dähne zu Nep. Them. 8, 3. obwohl wir der nach Ramshorn §. 182. S. 754. gegebenen Bestimmung, daß nur ein einzelner Begriff durch *ne* negirt werden solle, nicht beipflichten. — Vergl. Z. §. 347.

*opinionem teneret*] I. e. *retineret*; *ne* — *perderet*. Aehnl. *laus atque existimatio* I, 26. p. 79. B. G. VII, 59. p. 539.

*omnis quidem*] Vor Oudend. las man: *omnisque eius* etc. Mit Recht sagt Oud. von *quidem*, das durch die bessern Codd. empfohlen: *multo elegantius*, quasi dicat: *at vero omnis* etc. Ob wir gleich nicht zweifeln, daß ein Grieche die beiden Satzglieder *tertia acies* u. *omnis exercitus* durch *ὅτι* u. *ὅδε* werde verbunden haben: so liegt doch in dem latein. *quidem* hier etwas ganz anders, nämlich unser: das ganze Heer an sich betrachtet, in seiner Lage, nach seinem Verhältnisse.

*abiectis*] So die MSS. Aeltere Ausg. *adiectis*. Man fühlt das Unpassende, aus mehr als einem Grunde.

CAP. LVII. *Pristini instituti*] Grammatisch analog dem: *optimum factum* bei Sall. Cat. 22, 1. das. Fabri. Caes. bezeichnet sein früheres Verfahren und die früher schon zur gütlichen Beilegung den Kriege getroffenen Maßregeln.

*suum atque illius*] *Atque* in jener *adquirenden* Bedeutung, die sich in *pariter atque* freilich am bestimmtesten ausspricht; unser: und eben so. Hand Tursell. I. p. 460. bemerkt: *Atque* id proprium habet, ut *unitatem notionum interiorem* nexumque rerum in *aequali ratione* conspicuam significet. — Horat. Epist. I, 16, 32. *vir bonus et prudens dici delector ego ac tu*. Vollständiger und nachdrücklicher Sall. Iug. 14, 11. *fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto*.

*transditum etc.*] Cic. ad Div. II, 6 extr. meque totum commendo atque trado. Das. Manut. Daher auch Ibid. VII, 5 extr. totum — hominem tibi ita trado de manu, ut aiunt, in manu tuam. Das. Kortf.

*sese*] Zur Hervorhebung des Subjekts. S. zu Sall. Cat. I, 1. Ob. I, 5. S. 29.

*omnia de pace etc.*] S. ob. II, 5 extr. So c. 58 extr. aliquid de eruptione.

*eorum, quas esse auctores eius rei voluisset, quod sua mandata perferre non opportuno tempore ad Pompeium vererentur. Scipionem ea esse auctoritate, ut non solum libere, quae probasset, exponere, sed etiam magna ex parte compellere atque errantem regere posset: praeesse autem suo nomine exercitui, ut praeferat auctoritatem vires quoque ad coercendum haberet: quod si fecisset, quietem Italiae, pacem provinciarum, salutem imperii uni omnes acceptam relatuuros. Haec ad eum mandata Clodius refert. Ac primis diebus, ut videbatur, libenter auditis, reliquis ad colloquium non admittitur; castigato Scipione a Favonio, ut postea confecto bello reperiebamus: infectaque re sese ad Caesarem recepit.*

CAP. LVIII. Caesar, quo facilius equitatum Pompeianum ad Dyrrhachium contineret et pabulationem prohiberet, aditus duos, quos esse angustos demonstravimus, magnis operibus praemunivit castellaque his locis posuit.

*adhuc arbitrari factum*] *Adhuc bezogen auf factum; hätte Caes. ausdrücken wollen, er sey auch jetzt noch der Meinung; so würde er etiamnum gesagt haben. Vergl. zu III, 13 üb. etiam tum. Weber Uebersuch. S. 351. 96. wo eine lehrreiche Bemerk. Tac. Agr. c. 35 in. auctores*] Sind hier die *Vermittler*, gleichsam die *Unterhändler*, in so fern sie die Sache zu Stande bringen sollten.

*suo nomine*] Erläuternd ist B. G. I, 31. p. 69: vel auctoritate sua vel nomine populi Rom. Aehnlich B. G. VIII, 54. Liv. XXXVIII, 28, 2. Bellum suo nomine Longarus cum Demetrio gesserat.

*quietem — pacem — salutem*] Ueber diese Conformität s. II, 32. p. 297. und p. 315. Eben so unt. c. 78 in. u. c. 110 extr.

*acceptum referre*] S. zu B. G. VIII, 38.

*castigato*] Ueb. den Begr. s. III, 25. Der Ablativ ist der Casus causal. zur Angabe des Grundes von non admittitur. S. Ramshorn §. 171. S. 675.

*confecto bello reperiebamus*] Unt. c. 60. f. ut postea — cognitum est.

CAP. LVIII. Quos — demonstravimus] Man verweist auf c. 41. wo nur einige Andeut. gegeben seyn soll in den Worten: *difficili angustoque itinere*. Aber wir können hierin nichts auf unsere Stelle Bezügliches finden.

*praemunivit*] So c. 55. und oft. Wir verweisen über die eigenthümliche Bedeutsamkeit von *prae* in Verbis composit. auf B. G. VII, 49. Darnach wäge man ab die Bedeut. von *praepedire*, wo dies etwa zu unterscheiden von *impedire*, wie Sall. Jug. 28, 5. es ist: den Weg versperren, eigentlich und metaphorisch, so daß dem Menschen die Aus- od. Einsicht, und die Möglichkeit benommen wird, grade aus zu sehen oder zu handeln.

*his locis posuit*] 1 Cod. imposuit. Allein vergl. zu I, 21. p. 67. u. III, 38. u. 5. u. unt. omnibus locis d. i. aller Orten.

Pompeius, ubi nihil profici equitatu cognovit, paucis intermissis diebus, rursus eum navibus ad se intra munitiones recipit. Erat summa inopia pabuli, adeo ut foliis ex arboribus strictis et teneris arundinum radicibus contusis equos alerent: frumenta enim, quae fuerant intra munitiones sata, consumserant et cogeantur Corcyra atque Acarnania, longo interiecto navigationis spatio, pabulum supportare: quoque erat eius rei minor copia, herde adaugere atque his rationibus equitatum tolerare. Sed, postquam non modo hordeum pabulumque omnibus locis herbaeque desectae, sed etiam frondes ex arboribus deficiebant, corruptis equis macie, conandum sibi aliquid Pompeius de eruptione existimavit.

*nihil profici*] Oft *passivisch* und *impersonell*. Tac. Agr. 15 in. nihil *profici* patientia. Ib. c. 19 in.

*Corcyra — Acarnania*] S. ob. c. 40. zu *Bullide* etc. c. 42. zu *Lisso* etc. Hier gilt *Corcyra* als *kleinere Insel* und *Acarnan* folgt per Attractionem ad. nach einer nicht seltenen Gewohnheit der Schriftst. auch in *äusserer Form* Begriffe und Gedanken dem Vorhergehenden anzufügen. So behauptet sich Sall. Iug. 17, 5. bonus *pecori, arbori* infecundus, ungeachtet andrer Lesarten, wie *arboris, arborum*. Vergl. auch ob. III, 5. Dyrhachii, Apolloniae *omnibusque oppidis maritimis* etc. Deagl. Sall. Iug. 33, 4. *Romas Numidiasque*. Z. §. 398. Ueb. diesen *Ablativ* auf die Frage *woher?* s. Ramsh. §. 147. S. 451. S. unt. c. 71. *adaugere*] Sehr charakteristisch, wie oft: *addendo, admiscendo* augere.

*his rationibus*] Durch diese *Mittel und Wege* und genommenen *Mafsregeln*; also nicht blofs: *hoc modo*. S. ob. c. 18 extr.

*frondes ex arboribus*] S. zu c. 13. *ex Italia* legiones. Die Codd. haben meist *fructus*; dies wird von Dähne vertheidigt nach Donat. zu Ter. Phorm. II, 2, 18. *quidquid editur cibi loco fructus* appellatur. Uns hier kaum wahrscheinlich; weil eher und lieber *frons* entstand aus *frus*; woraus sehr leicht *fructus*, was auf *Menschen* wohl, schwerlich in diesem Zusammenhange auf die *Pferde* bezogen werden konnte. *Frons* aber ist *kollektiv*, wie Phaedr. Fab. II, 8. v. 11. *frondem* bulbicus adfert.

*deficiebant*] Das *Imperfectum* steht nach *postquam*, so bald ein *eingetretener Zustand* als ein *dauernder* bezeichnet werden soll; entsprechend unserm: *als nun, seitdem — immer fort fehlte*. Vergl. zu Sall. Cat. 55, 1. Fabri zu 6, 3. Ramsh. §. 185. II. S. 783. 84. Und unt. c. 60. *Postquam id difficilius visum est* neque facultas perficiendi dabatur.

*corruptis*] Davis. vergleicht sehr passend Phaedr. II, 8, 21. quis *corruptos* viderat nuper *boves*; d. i. *heruntergekommen* und *untauglich, unbrauchbar* geworden.

*conandum — aliquid*] Ueber die intensive und subjektive Steigerung des Begriffs von *aliquid* u. s. w. siehe zu I, 67, p. 167, So ist es auch mit uns. *etwas*. Allein an unserer Stelle ist *logisch* hervorzuheben durch die Stellung des Worts, *conari*.

**CAP. LIX.** Erant apud Caesarem ex equitum numero Allobroges duo fratres, Roscillus et Aegus, Adnucilli filii, qui principatum in civitate multis annis obtinuerat, singulari virtute homines, quorum opera Caesar omnibus Gallicis bellis optima fortissimaque erat usus. His domi ob has causas amplissimos magistratus mandaverat atque eos extra ordinem in senatum legendos curaverat, agrosque in Gallia ex hostibus captos praemiaque rei pecuniarie magna tribuerat locupletesque ex egentibus fecerat. Hi propter virtutem non solum apud Caesarem in honore erant, sed etiam apud exercitum cari habebantur: sed freti amicitia Caesaris, et stulta ac barbara adrogantia elati, despiciebant suos stipendiumque equitum fraudabant, et praedam omnem domum avertabant. Quibus illi rebus permoti universi Caesarem adierunt palamque de eorum

**CAP. LIX. Erant]** Vergl. ob. I, 11 in.

*fratres]* Hier gilt die Regel von der Apposition nach Eigennamen Z. §. 793. B. G. I, 37. iis praesens Nasnam et Cimerium *fratres*.

*multis annis]* Ueb. diesen *Ablativ* s. I, 18. zu *triduo* und bes. 36. p. 110. Vergl. jedoch Z. §. 396: bes. Ramshorn §. 148. S. 454. wo bemerkt, wie nahe oft die Begriffe von während (Dauer) und innerhalb oder wann an einander gränzen. So hier; nur dass Caes. an den abgeschlossenen, vollendeten Zeitraum denkt und daher den *Ablativ* ganz regelrecht setzt. Held vergleicht I, 46. *horis* quinque; desgl. c. 47. u. I, 7. novem *horis*.

*erat usus]* Wegen der Stellung des *Verbi substant.* s. I, 61. p. 156. Eben so unt. *sunt* questi. Unt. c. 66.

*legendos curaverat]* Von der Struktur handelt Z. §. 653. Damit vergl. zu B. G. I, 13. p. 35. Ramshorn §. 171. S. 666. f. *Legere in senatum*, in Rom vom Censor, früher von den Königen und Coss. welche in den Senat aufnahmen. Liv. I, 35, 6. centum in patres legit. Cic. Dom. c. 31. cavisti, ne meo me loco censor in senatum legeret.

*praemia rei pecuniarie]* Ein Ausdruck, der unserm: Belohnungen an Geld u. Geldeswerth od. an baarem Gelde entspricht und fast an jene Ausführlichkeit und umschreibende Art der Darstellung erinnert, von der sich bei Caes. so viele Beisp. finden. Weniger auffallend ist *inopia rei pecuniarie* bei Cic. ad Brut. I, 18 m.

*ex egentibus]* I. e. qui ante fuissent. Cfr. ob. c. 2. p. 334. ex saluberrimis regionibus.

*apud exercitum]* D. i. nicht bei dem Heere, sond. im Heere waren sie geliebt. So wird *napa* mit dem *Dativ* bisw. als synonym. von *in* gefunden. Viger. p. 643.

*stipendium — fraudabant]* Gewöhnlicher: *fraudare* aliquem re. Oud. führt an Drakb. zu Liv. IV, 12, 10. wo in einig. Codd. *fraudando partem diurni cibi*. Aehnlich ist Justin. XLIII, 1, 11. *propter fraudatas Laviniae nuptias*. Eben so unt. c. 60 extr. In solcher transitiven Bedeut. scheint *fraudare* unser: kürzen, abbrechen und unterschlagen.



iniuriis sunt questi; et ad cetera addiderunt, falsum ab his equitum numerum deferri, quorum stipendium averterent.

CAP. LX. Caesar neque tempus illud animadversionis esse existimans, et multa virtuti eorum concédens, rem totam distulit; illos secreto castigavit, quod quaestui

*numerum deferri*] Eine falsche, offenbar zu hohe Zahl werde von ihnen angegeben, nämlich bei Berechnung od. Empfangnahme des Soldes. *Deferre* ist: zur Anzeige bringen, bei Jem. gleichsam abgeben u. zwar *sponte*, ohne eigentliche Verpflichtung: diese liegt in *referre*. S. zu c. 61. extr.

*avertent*] *Αφαιρῶντας* oder *entwenden*. Nach Gronov. Obser. IV, 5, p. 70. (377 ed. Fr.) wo viele Beisp. aus Cicero Verr. II, c. 4. c. 58. *averti pecuniam domum non placere*; auch *aversor pecuniae publicae* Verr. V, 28. „*avertere* interdum proprium est verbum de rebus illis, quas ex aliena in nostram potestatem et ditionem ut plurimum fraude et malis artibus redigimus.“ Liv. I, 7. VI, 14, 11.

CAP. LX. *Neque — et*] Wir glauben dieser Struktur analog sey unser: *eben so wenig — als ausserdem, als überhaupt* etc. Denn dadurch, daß *neque* subjektiv negirt, und zwar einen Gedanken zu entfernen, abzuwehren dient, folglich *removierend*, dagegen *et* einen andern Satz od. Gedanken *affirmando* und *faktisch* anknüpft, erscheint dieser *averte* Satz logisch wichtiger und bedeutsamer. Man vergl. als analog Tac. Agr. 27. *nilil virtuti suae invium et penetrandam Caledoniam*. Also bleibt dem *neque* auch in solchem Falle seine eigenthümliche Bedeut. u. erscheint nur *formell* als *copulative* Partikel. Vergl. zu B. G. IV, 29. p. 267.

*tempus — animadversionis*] So B. G. VI, 4. *quod aetivum tempus instantis belli*, non *quaestionis* esse arbitrabatur. Liv. XXII, 39, 9. *nec gloriandi tempus — est*. So das griech. *καρπός* d. i. die Zeit in irgend einer subjektiven od. relativen Bedeut. *Animadversio* besond. von den *Censoren*, als den constituirten Sittenrichtern des Röm. Freistaats. Cic. Offc. III, 31, 111. *inducant notiones (al. notationes) animadversionesque censorum*, qui nulla de re diligentius quam de iureiurando iudicabant. Unser: *Rüge* und daraus: *Ahndung*. Lehrreich Gell. N. A. VI, 14, 3. in Erklär. des Begriffs *τιμωρία*, wo er sagt: *ea causa animadvertendi est*, quum dignitas auctoritasque eius, in quem est peccatum, tuenda est, ne praetermissa *animadversio* contemptum eius pariat et honorem levet. So wird man die ganz natürliche Genesis des Begriffs von *animadversio* leicht erkennen. So wir: etwas *unbemerk*t hingehen lassen.

*concedens*] S. zu B. G. III, 1 extr. Liv. VI, 6, 7. *nec quidquam de maiestate sua detractum credere*, quod maiestati eius viri *concessissent*. Aber auch absolut Sall. Iug. 11, 3. *ut aetati concederet*, fatigatus a fratre. Das. Kortt. Cic. Verr. V, 9. *omnia ista concedam et remittam*. Beisp. bei Burmann zu Suet. Claud. 29 extr. u. Drakb. zu Liv. a. a. O.

*quaestui haberent*] In 2 Codd. *quaestu*, alte Dativform. S. zu B. G. I, 16. *Habere* mit dem Dativ Objecti, z. B. Tac. Ann. III, 32. *nobilitatem sine probro actam honori quam ignominiae habendam ducebat* — heisst etwas *haben* u. *behandeln* od. auch bloß *betrachten*, od. *anschen* als Gegenstand des zu erreichenden d. i. des entferntern Zwecks, also *benutzen* zu etwas; analog: *habere aliquem contemptui, despiciatui, ludibrio*. Ruddim. II. p. 124. Ramsh. §. 121. S. 355. u. Sall. Cat. 21 extr. *ut petitionem suam curae haberent*.

equites haberent; monuitque, ut ex sua amicitia omnia expectarent et ex praeteritis suis officiis reliqua sperarent. Magnam tamen haec res illis offensionem et contemtionem ad omnes attulit; idque ita esse, quum ex aliorum obiectationibus, tum etiam ex domestico iudicio atque animi conscientia intellegebant. Quo pudore adducti et fortasse non se liberari, sed in aliud tempus reservari arbitrati, discedere ab nobis et novam tentare fortunam novasque

*ex — amicitia*] Von Personen: *ab* aliquo expect. B. G. VII, 34. praemia *ab* se expectarent. Cic. ad Div. III, 10. omnia volo *a* me et postules et expectes. Der Unterschied ist begreiflich.

*praeteritis officiis*] D. i. officiis *praeterito tempore* in eos collatis. Folglich hat *ex* jene bekannte, auf etwas Früheres hinweisende Bedeut. wovon zu B. G. I, 30 extr.

*offensionem et contemtionem*] Näml. im aktiven oder transitiven Sinne, wie *invidentia*: *caussa fuit, ut omnes in illis offenderent eosque contemnerent*. B. G. I, 19 extr. sine eius *offensione* animi.

*ad omnes*] Man vergl. B. G. III, 9. IV, 16. Hand Tursell. I. p. 93. 94. Uns scheint Caesar in dem Gebrauche dieser Partikel sich nie von der ursprünglichen Bedeut. einer *Richtung u. Bewegung* od. *Annäherung* nach einem Ziele entfernt zu haben. Hier gab *attulit* sichtbar Veranlassung. Oft läßt sich der Gebrauch erklären durch den medialen Gedanken: sich *an* Jem. *wendend* etwas thun od. vornehmen; oder auch: *rücksichtlich etc.* mit *Bezug auf etc.* Der spätere Sprachgebrauch eines Livius und die Sprache der Komiker kann keine Norm für Caesar und dessen Zeitgenossen bilden.

*domestico iudicio*] Nach Held, dem Möbius folgt, wäre *domestic.* das *innere* Urtheil ihres Gewissens; diese folge auch aus *animi conscientia*. Nach Baumst. das Urtheil ihrer *Landsleute* in der *Heimath*. Held vergleicht Cic. Rosc. Am. c. 24 m. wq: *suae malae cogitationes conscientiaeque animi terrent: hae sunt impiis assiduae domesticaeque Furiae*. Wir halten *domesticum* jud. nach Caesars einfacher und natürlicher Sprache, die sich selten von der ursprünglichen Bedeut. der Wörter entfernt, für das Urtheil, das die *beiden Brüder* in ihrem *Hause*, d. i. unter u. von *ihren Leuten*, (*u. unt. zu consilii particip.*) die ihren *Hausstand* bildeten, erfuhren. Denn aus *weiter Ferne* konnten dergleichen Aeußerungen bei der *schnellen* Folge der Ereignisse nicht zu ihnen gelangen. Und wäre dies möglich gewesen, so wäre *domesticus* nur auf ihre *Familie* im Vaterlande, in der Heimath, zu beziehen. So Liv. I, 1, 9. *domesticum publico adiunxit foedus*.

*conscientia*] Hier: Bewußtseyn der Schuld. Bei Liv. III, 2, 11. *conscientia contracti culpa periculi*. Wie an unsrer Stelle *iudicium u. conscientia*, so ist bei Tacit. Agr. c. 27. in. verbunden: *conscientia ac fama*. Auch solche Zusammenstellung des Subjektiven und Objektiven scheint für diese Lesart gegen *constantia* in jener Stelle zu zeugen.

*quo pudore*] S. zu II, 20. p. 270.

*fortasse*] Näml. zu *arbitrati* bezogen, als *muthmaßlicher* zweiter Grund des Verfahrens; des ersten (*pudare adducti*) war Caes. gewiss.

*novam — novamque*] Ob. I, 51. *nullus ordo, nullum imperium*. — *Erant complures — erant legati Caesaris*. S. das. p. 141. andre Beisp. solcher Anaphora u. unt. c. 79.

experiri amicitias constituerunt: et cum paucis collocuti clientibus suis, quibus tantum facinus committere audebant, primum conati sunt praefectum equitum, C. Volusenum, interficere, ut postea bello confecto cognitum est; ut cum munere aliquo perfugisse ad Pompeium viderentur. Postquam id difficilius visum est neque facultas perficiendi dabatur, quam maximas potuerunt pecunias mutuati, proinde ac suis satisfacere et fraudata restituere vellent, multis coemtis equis, ad Pompeium transierunt cum iis, quos sui consilii participes habebant.

*cum paucis — clientibus suis*] S. ob. III, 28. 53, über diese Conformität des Pronom. possess. bei Zahlbegriffen.

*cum munere*] Mit einer Gabe, einem Geschenke, das sie dem Pompei. durch einen geleisteten Dienst mitbrachten. *Munus* ist, nach unsrer Ansicht, ein Geschenk, durch welches ich mir Jemanden verbindlich machen will, so wie andererseits auch eine auf mich genommene Verbindlichkeit: *donum* ist eine Gabe oder ein Geschenk der Gnade und des guten, freien Willens, wobei von Seiten des Empfängers die Art des Erwerbs in Anspruch kommt, ob näm. etwas *pretio paratum* oder  *dono acceptum* sey. Vergl. Döderl. Bestimmungen IV. S. 141 ff.

*difficilius visum est*] Näm. quam sperabatur s. expectabatur, wie das folgende lehrt: neque fac. etc. Vergl. B. G. I, 15. p. 40. Ramsh. §. 154. S. 494. *Visum est* wie das franz. *paraître*, nicht *sembler*. S. ob. c. 13. 43.

*proinde ac*] S. zu III, 1. p. 331. Auch hier war vor Oud. die vulgat. *perinde*. — Man verlange kein *si* als nothwendig nach *perinde* oder *proinde ac*, denn dies ist gleich = *quasi*. Der Unterschied wird erkennbar dadurch, daß der Satz *perinde* oder *proinde ac* als ein reiner Praedikatssatz zu betrachten ist, der auch durch ein *Particip* ausgedrückt werden könnte; z. B. *quasi satisfacere — cupientes*. Dagegen ist *proinde ac si* ein förmlicher hypothetischer Satz, durch den ein andrer vorhergehender, wie durch eine gesetzte Parallele, erläutert werden soll. In *perinde* u. *proinde ac* scheint uns übrigens ausgedrückt *ὥστε ἂν* mit folg. *Particip*; z. B. *ὥστε ἂν μέλλοις ἀποκαθιστάσαι*. Uebrigens ist in den Codd. keine *varietas scripturae*. Fragt man, wie beide Formen *per.* u. *proinde ac* in Fällen, wie dieser, zu unterscheiden; so meinen wir, Letzteres sey: ganz so, grade zu als wollten sie etc. *perinde ac* = grade als etc. Liv. XXXII, 21, 3. *perinde ac non postulaverint*. II, 58, 1. *perinde ac duo ante fuerint*. XXVIII, 38, 10. *Africam ei, perinde ac debellatum in Italia foret, provinciam destinabant*. S. auch Ramsh. §. 188. S. 814. Daß man auch *ac proinde ac si, quasi*, ut sagte, ist bekannt. Cfr. Krits zu Sall. Cat. 12 extr. Eclog. Cic. p. 9.

*consilii participes*] Auch diese scheint unsre Erklär. von *domesticum iudicium* zu bestätigen. Den Betrug konnten sie nämlich nicht allein ausführen; sie hatten also auf jeden Fall einige Dienstleute, die ihnen halfen. Diese zu ihrem Cortège und Hof- od. Hausstaats Gehörigen, nebst einigen *Clienten*, nahmen sie jetzt mit. — Wie hier Sall. Cat. 21, 3. *consilii sui participes*. Nep. Kum. I, 5. Der absolute Gebrauch von *particeps* gehört einer spätern Zeit, z. B. Tacit. Ann. VI, 10. *Marino particeps Scianus Curtium oppresserat d. i. mit Hilfe etc.*

**CAP. LXI.** Quos Pompeius, quod erant honesto loco nati et instructi liberaliter magnoque comitatu et multis inmentis venerant, virique fortes habebantur et in honore apud Caesarem fuerant, quodque novum et praeter consuetudinem acciderat, omnia sua praesidia circumduxit atque ostentavit: nam ante id tempus nemo aut miles aut eques a Caesare ad Pompeium transierat, quum paene quotidie a Pompeio ad Caesarem perfugerent, vulgo vero

**CAP. LXI. Instructi liberaliter]** Nicht selten verwechs. mit *instituti*, bei Liv. Quintil. Cic. und A. S. Burmann zu Quintil. I, 1. p. 17. Den Begriff erläutern Stellen, wie Cic. Sen. 29. An ne eas quidem vires senectuti relinquemus, ut adolescentulos doceat, instituat, ad omne officii munus instruat? Letztes nach Reier zu Offic. II, 4, 13. ad rectam procuracionem et administrationem muneris praecepta dare. Uns scheint *instruere*: Jem. für bestimmte Zwecke, denen Jem. künftig genügen soll, formell u. materiel, sowohl geistig als auch moralisch und so zu sagen *habituell* bilden und mit den nöthigen Hilfsmitteln ausrüsten. Sie hatten also eine *feinere* und *anständige* d. i. hier: *standesmäßige*, daher eben *instruere*, *Erziehung* u. *Bildung* genossen. Analog ist Nep. Ages. 7 extr. Sic enim erat domus instructa etc. Das. Bremi. — Aehnli. Cic. Orat. II, 31. quod est homine ingenio liberaliterque educato dignum. In *liberaliter* erkenne man eben so die *ungehinderte*, durch keine materiellen Zwecke beschränkte, *geistige* Entwicklung, als daß dabei nicht engherzig und *geisig* verfahren wurde; daß man den relativen Aufwand nicht scheute.

*magno comitatu]* S. zu I, 32. p. 95. und Benecke zu Cic. Or. Catil. III, 2 extr. quum jam pontem Mulvium magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent. Damit vergl. Stellen bei Sall. Jug. 46, 4. Deinde ipse — intento atque infesto exercitu in Numidiam procedit. Cat. 57, 4. utpote qui magno exercitu — in fuga sequeretur. Vergl. Z. §. 473. u. zu II, 21. p. 274.

*virique fortes habebantur]* D. i. sie galten für gute, tüchtige Soldaten; für wackre Krieger. Sehr charakteristisch Tacit. Agr. 29 in. quem casum non ut plerique fortium virorum ambitiose — tulit: d. i. dem Gedanken nach: er trug nicht, wie so manche Kriegerhelden seinen Heroismus zur Schau, suchte nicht Aufsehen zu erregen. Diefß liegt in *ambitiose*.

*novum]* D. i. als etwas Neues u. Ungewöhnliches. Hier ist nicht, am wenigsten bei Caes. an jenen Gebrauch zu denken, nach welchem bei Späteren oft Adjectiva gen. neutr. *adverbial* gesetzt wurden; z. B. *immensum, suave, lene* etc. S. Ramsh. §. 152. S. 483. Walth. zu Tac. Ann. III, 52 in. Z. §. 266.

*praesidia circumduxit]* In einig. Editt. *per omn. pr.* ohne Autorität. Oudend. führt aus Frontin. III, 15, 5. an: *Horrea circumduxerunt captivos*. Man vergleicht *circumire*; auch *circumsedere templum*. Tac. Hist. IV, 84 extr. gehört dahin. Desgl. Iust. XI, 7, 5. *aves cum circumvolare coeperunt*.

*nemo aut — aut]* S. zu B. G. IV, 29. p. 266. VII, 64 in. Cfr. Hand Turs. I. p. 543. Hier bestätigt der Verf. das von uns früher Bemerkte: „Aut non modo vim negandi non per se habet, sed ne recipit quidem eam ex antecedente negatione.“

universi in Epiro atque Aetolia conscripti milites earumque regionum omnium, quae a Caesare tenebantur. Sed hi, cognitis omnibus rebus, seu quid in munitionibus perfectum non erat, seu quid a peritioribus rei militaris desiderari videbatur; temporibusque rerum et spatiis locorum et custodiarum viribus ac diligentia animadversa, prout cuiusque eorum, qui negotiis praeerant, aut natura aut studium ferebat, haec ad Pompeium omnia detulerant.

quam — perfugerent] Da doch; obachon. Ob. III, 7. und B. G. VII, 62. p. 542. Als Subjekt supplire man: milites aut equites.

vulgo — universi] S. zu I, 28. 74. An universi nahmen einige Editt. Anstoss, als sey es Glossen von vulgo. Oudend. fährt zum Gegenbeweise an Verbindungen wie: plerique omnes, paullatim spatio temporis; sogar universi omnes — Hier sollte universi gar nicht auf-fallen, da näm. die Gesamtmasse einer gewissen Art Soldaten aus-drücklich bezeichnet wird: insgemein aber alle Soldaten; es hätten ja auch bloß einzelne Trupps desertiren können.

cognitis — rebus] Im Griechischen und Deutschen genauer be-zogen auf das Subjekt: γνώτες — S. zu c. 57. extr. castigato Scipione. Also wird durch den Ablativ auch hier der Grund angegeben, wie sie im Stande waren, dem Pompei. genaue Nachrichten über Caesars Lager und Mafsregeln zu geben.

seu quid — seu] Vergl. I, 27. p. 82. sive — sive. Seu quid d. i. mochte nun etwas nach ihrer Meinung od. Beobachtung noch nicht vollendet oder vollständig seyn etc. Caesar selbst scheint uns näm. hier sein Urtheil zu suspendiren; hätte er es auch zugestanden und als faktisch angenommen, dann, meinen wir, hätte er geschrieben: sive — sive.

temporibusque rer.] Nach Oud. opportunitatibus, occasionibus rer. — Richtiger nach Held: die Zeit jedes einzelnen Geschäfts. Aehn. Tacit. Agr. 9. iam vero tempora curarum remissionumque divisa.

diligentia animadversa] Ueber die Beziehung des Praedikats auf das letzte von mehreren in Numero verschiedenen Subjekten, Z. §. 376. Ramshorn §. 93. S. 278. 79. So B. G. VI, 8. Cingetorigi principatus atque imperium est traditum. Cfr. B. G. II, 29. Ganz analog Liv. XLII, 54, 8. oppidanos — non vulnera modo, sed etiam vigiliae et continens labor conficiebat. Cic. Cluent. c. 53. Mens et animus et consilium et sententia civitatis posita est in legibus.

aut natura aut studium ferebat] Ferre absolut, wie: consue-tudo fert. B. G. IV, 32. u. mehrm. bei Cicero aber allgemeiner, theils von den Naturgesetzen, theils von den moral. und psycholog. Anlagen des Menschen: natura fert ut etc. Somn. Scip. c. 5. Rep. I, 34. pro Muren. c. 2. Oder zu Cic. Eclog. p. 322. vergleiche: καὶ ἡ φύσις δὲ δίδωσιν. Leicht konnte auch gesagt werden: prout quemque eorum — ferebat, wenn nicht prout ein Hinderniß gegeben und der Sinn etwas abweichend modificirt worden wäre. Man prüfe den Unterschied nach ferri ad studium. Ob. II, 12. p. 245.

haec — omnia] Daß diese Art Anakephalosis oder Compre-hensio verschiedenartiger Objekte den ganzen Satz doch nicht in die gehörige logische und syntaktische Ordnung bringt, sieht man. Es bleibt eine Art von Anacoluth. Man erwartete folgerichtiger: Sed hi quaecunque cognoverant, seu — seu temporaque rerum — ac diligen-

CAP. LXII. Quibus ille cognitis eruptionisque iam ante capto consilio, ut demonstratum est, tegimenta galeis milites ex viminibus facere atque aggerem comportare iubet. His paratis rebus, magnum numerum levis armaturae et sagittariorum aggeremque omnem noctu in scaphas et naves acturias imponit et de media nocte cohortes sexaginta, ex maximis castris praesidiisque deductas, ad eam partem munitionum ducit, quae pertinebant ad mare longissimeque a maximis castris Caesaris aberant. Eodem naves, quas demonstravimus aggere et levis armaturae

tiam quam animadverterant, — haec omnia etc. Cfr. Ramshorn §. 207. §. 1010.

[*ad Pompei. detulerant*] Der Ausdruck *deferre* u. *referre* aliquid ad aliq. ist eben so bekannt, als beide Verb. oft in MSS. und Editt. verwechselt. S. zu B. G. III, 23 extr. Allein die Begriffe sollen geschieden werden, und die Erklär. von Manut. zu Cic. ad Div. XIII, 20. *deferre* ad aliq. sey: *arbitrio alicuius committere* ist mehr ein *consequens* der Handlung u. Sache. Uns scheint das einfachste Merkmal bei *deferre* die *Spontanität* der Handlung, kraft welcher man dem Andern etwas *hinterbringt*, bei ihm gleichs. *niederlegt* und das weitere Verfahren überläßt; wobei der Gedanke nicht selten unterliegt, daß man dadurch *sich* beruhige, *sich* einer Verlegenheit od. Last entledige, gleichs. wie man sagt, *verthan* habe. *Referre* setzt voraus irgend eine *qumliche* od. *moralische Obliegenheit*, die mich verbindlich macht einer *höhern Autorität* etwas zu melden od. zu berichten. So glauben wir die Merkmale genauer bestimmt zu haben, als zu B. G., III, 23.

CAP. LXII. *Tegimenta galeis*] So II, 9. *contignatio*, quae *turri tegimento* esset. B. G. V, 20. *Trinobantibus* Caesar imperat *frumentum exercitus*. Ueb. dies. Dativ s. Z. §. 405. Ramsh. §. 119. u. Drabk. zu Liv. IX, 19, 7. wo *scutum*, maius *corpori* tegumentum. Ganz verschieden Liv. I, 43, 2. *arma haec omnia ex aere*, ut *tegumenta corporis* essent. Den Zweck des angewandten Schutzmittels giebt Caes. selbst an c. 63. *multum ab ictu lapidum* — *viminea tegimenta galeis imposta defendebant*. — Cfr. Roth zu Tac. Agr. p. 149.

[*aggerem comportare*] So B. G. II, 20. *aggeris petendi causa*. Eben so ob. I, 42. *longius erat agger petendus* d. i. man mußte ihn ziemlich weit *holen*, = es war *weit bis dahin*, wo man ihn *traf* und *fand*, um ihn von da *weg* u. *herbei* zu schaffen. Letztres: *comportare*.

[*quae pertinebant*] Iurin. empfahl: *pertinebat* — *aberat*. Auch Held. Wir halten die Beziehung auf *munitiones* deshalb für richtiger, weil 1) diese genauer bestimmt werden mußten, und weil 2) *pars munitionum* logisch zu *eigem* Kollektivbegriffe verschmilzt. Mit Recht führte Dähne an ob. c. 47. *magnus navium numerus*, quae — *subportarent*; u. Cic. Off. II, 23; 80. *Graeciam evertit contagionibus malorum, quae a Laedaemoniis profecta* (al. *profectae*) *manarunt latius*. Ja, man kann hierher rechnen Cic. Arch. 12, 31. *qui est ex eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habiti*. Tac. Agr. 32. m. *Ne terreat vanus aspectus et auri fulgor atque argenti, quod neque tegit neque vulnerat*. Homer. Odys. V, 101. οὐδέ τις ἄχχι βροτῶν πόλις, οὐκ Ὀδυσσεύς Ἰσθά τε ῥέζουσι καὶ ἑσάλτορες ἑκατόμβας.

militibus completas, quasque ad Dyrrhachium naves longas habebat, mittit et, quid a quoque fieri velit, praecipit. Ad eas munitiones Caesar Lentulum Marcellinum quaestorem cum legione nona positum habebat. Huic, quod valetudine minus commoda utebatur, Fulvium Postumum adiutorem submiserat.

CAP. LXIII. Erat eo loco fossa pedum quindecim et vallus contra hostem in altitudinem pedum decem, tantundemque eius valli agger in latitudinem patebat. Ab eo, intermisso spatio pedum sexcentorum; alter conversus in contrariam partem erat vallus, humiliore paullo munitione: hoc enim superioribus diebus timens Caesar, ne navibus nostri circumvenirentur, duplicem eo loco fecerat vallum, ut, si ancipiti proelio dimicaretur, posset resisti. Sed operum magnitudo et continens omnium dierum labor, quod milia passuum in circuitu septemdecim munitione erat complexus, perficiendi spatium non dabat.

*quid fieri velit, praecipit*] Sonst ostendit. Unt. c. 78. 89. c. 108. quae fieri vellet, litteris nunciisque edocuit. Oeffert noch im B. G.

*positum habebat*] S. ob. zu c. 34. in. *posuit*. Bei Livius nicht selten. XL, 30, 3. praesidium in urbe *posito*. Ibid. c. 27, 4. *principes* ex eadem legione in subsidiis *posuit*. Nur von dem Einzelnen (grammatisch) fällt es auf. Unt. c. 94.

*valetudine minus commoda*] So Cic. ad Div. II, 17, 4. *moleste ferebam*, de ea *re minus commodos sermones malevolorum fuisse*. Mit subjektiver Beziehung konnte es heißen: *parum commoda* d. i. leidert nicht sonderlich, nicht so, wie zu wünschen, günstig. In ähnl. Sinne sagt Cic. ad Div. XVI, 1, 4. *si commodo valetudinis tunc fieri possit*, d. i. ohne Nachtheil für die Gesundheit.

*adiutorem submiserat*] *Subm.* ganz *proptis*. S. ob. I, 85 u. zu B. G. II, 6 extr. Mögliche Struktur ersieht man aus B. G. V, 37 extr. *ut ad eam rem proficetur adiutorem*.

CAP. LXIII. *Vallus*] Erklärt I, 28. p. 87. Vergl. B. G. VII, 72. p. 559. Ueb. *hoc* — *timens* s. zu c. 43. *haec spectans, quod etc.*

*ancipiti proelio*] *Anceps* erklärt von Caes. unt. c. 72. *ancipitem terrorem, intra extraque munitiones*. An hier verw. mit *ἀμφι* und dieses mit *un*, sonst: *umb* u. *ümb*.

*continens labor*.] Cfr. B. G. V, 11 extr. Liv. XLII, 54, 3. *oppidanus continens labor conficiebat*. — Eben so unt. c. 97 f. *Continens* in so fern etwas nicht *aussetzt*, keinen Zwischenraum *läßt*: ganz eigentl. *anhaltend* mit kausativer Bedeut., in so fern keine Pause *gestattet wird*. *Continuus* nur von dem Standpunkte des Beobachters aus, als wahrnehmbares Merkmal. Daher liegt in *continens* mehr Nachdruck. Also *continens labor*. = ohne Rast und Aufenthalt; eins jagt und folgt dem andern; *continuus* = eins *hängt* mit dem and. zusammen, *reicht* sich an das andre. So unt. c. 106. f. *continuis diebus*.

*munitione*] Wir halten diese mit Clarke, Mor. und Kreyss. für

Itaque contra mare transversum vallum, qui has duas munitiones contingeret, nondum perfecerat. Quae res nota erat Pompeio, delata per Allobrogas perfugas, magnumque nostris attulit incommodum. Nam, ut ad mare nostrae cohortes nonae legionis excubaverant, accessere subito prima luce Pompeiani exercitus, novusque eorum adventus existit; simul ex navibus circumvecti milites in exteriorum vallum tela iaciebant fossaeque aggere complebantur: et legionarii interioris munitionis defensores, scalis admotis, tormentis cuiusque generis telisque terrebant magnaue multitudo sagittariorum ab utraque parte circumfundebatur. Multum autem ab ictu lapidum, quod unum nostris erat telum, viminea tegimenta galeis im-

richtiger, als munitiones, um so mehr, da man die Zahl *septemdecim* (XVII) für zu klein hält, u. Lipsius dafür XXXVII anzunehmen rieth, nach c. 44. und in den meist. MSS. zu lesen ist: *munitiones XVII*, und grade dieses S aus X, wie nicht selten, entstanden seyn konnte. Auch verdient munitiones den Vorzug vor *munitionibus*, wie in 1 Cod. Denn *munitio* bezeichnet die *Handlung*, den *Akt* des Umschanzens, das aber nicht zu Stande kam. Wegen *in circuitu* s. ob. c. 44.

*perficiendi spatium*] In welchem Sinne gesagt werden konnte: *ad perficiendum spat.* davon s. zu III, 6. wo *tempus ad conandum*. Damit vergl. *tegimentum corpori* u. *corporis*, ob. c. 62 in.

*contra mare*] S. ob. c. 23. Es ist dem Meere *parallel* und *gegenüber*, so daß die vom Meere Kommenden daran ein *obstaculum* oder *objectum* fanden.

*nostrae cohort*] Ciaccon. vermuthete *tres*; Iurin. *noctu tres*. Uns dünkt, ohne Grund; wegen des Gegensatzes: *nostrae* — *Pompeiani*, und wegen des eigenthüml. Begriffs von *excubare* s. B. G. VII, 11. u. weg. *prima luce*. Eher würde sich aus der Lesart von 2 Codd. *inter* entnehmen lassen: *interim*, u. daraus: *interim* IV cohortes. Doch diene dies nur zur Prüfung.

*excubaverant*] Seltener Form, durch gute Codd. bewährt. Cfr. Ramsh. §. 61.

*Pompeiani exercitus etc.*] Oud. ad h. l. „de uno exercitu non solet ita loqui auctor;“ *novusque eorum* fehlt in 5 Codd. Bentley, ziemlich kühn, wollte so: *accessere subito Pompeiani atque ex inopinato; simulque eorum adventus existit, simul milites etc.* Am einfachsten vielleicht: *novusque eorum exercitus adventus existit*; doch bedarf es der Aenderung nicht: *exercitus* deshalb, weil es wirklich *verschiedene*, sehr beträchtliche *Corps* waren, die *besonders* agierten, wie aus c. 62. deutlich zu ersehen. An *novus* stößt sich Niemand; s. ob. 61. *novum* — *acciderat*, u. *existere* ist bekannt. B. G. V, 28 in. *Novus* möchten wir erklären durch Tacit. Agr. 28 m. *nondum vulgato rumore ut miraculum* — *apparere*.

*legionarii*] Scil. Pompeiani, so wie die *defensores* die Caesarianer.

*ab utraque parte*] D. i. von der *Land-* u. *Wasserseite* her.

*lapidum, quod — telum*] Vergl. Ramsh. §. 158. S. 552. c. *agrum* dono dedere, *quae* postea sunt *Mucia prata* appellata. — In solcher Beziehung des Pronom. *qui* auf das folgende *Appositum*, erkennt man,



sita defendebant. Itaque, quum omnibus rebus nostri premerentur atque aegre resisterent, animadversum est vitium munitionis, quod supra demonstratum est, atque inter duos vallos, qua perfectum opus non erat, per mare navibus expositi in adversos nostros impetum fecerunt atque ex utraque munitione deiectos terga vertere coegerunt.

LXIV. Hoc tumultu nunciato Marcellinus cohortes subsidio nostris laborantibus submittit: quae ex castris fugientes conspicatae, neque illos suo adventu confirmare potuerunt, neque ipsae hostium impetum tulerunt. Itaque,

dafs der ganze Satz mehr eine *parenthetische Erklärung* od. *Erläuterung* ist, ähnlich unserm: die einzige Waffe, die den Unarigen zu Gebote stand. S. zu B. G. II, 1. IV, 1. Unt. c. 66. *quod instat.*

*animadversum est*] Näm! von den *Caesarianern*, die nun leider, inne wurden, welches *Versehen* sie begangen. Ueb. *vitium* s. ob. I, 81. p. 192. Diese Erklär. bestätigt das ob. Gesagte: quae res nota erat Pompeio: folgl. bedurfte dieser nicht erst jener Wahrnehmung, qua] Ob. I, 49. *loca integra*, quod Caesar adire non poterat.

*per mare*] Der Sinn kein andrer, als durch *Hülfe*, mittels der vom Meere dargebotnen Gelegenheit, und ganz eng verbunden mit *impetum fecerunt*. Ueb. *per* vergl. I, 9. p. 47. u. II, 30. u. Fabri zu Sall. lug. 79, 1. Wir: über das Meer her.

*atque in adversis.*] D. i. und so, und so war denn natürliche Folge, dafs etc. Wohl verstanden, nur *logisch*, nicht *faktisch*. Vergl. ob. I, 33. p. 102.

*in adversos nostros*] Oud. u. Held zogen vor: *aversos*, ungeachtet die Codd. *advers.* einstimmig darbieten. Und in der That sind beide Wortformen fast überall verwechselt, s. Drakh. zu Liv. III, 70, 4. und *in aversos* impetum fac. ist nur gleich dem: *a tergo* etc. so dafs das folg. *terga vertere* keinen Widerspruch enthält. Aehnlich fast Liv. V, 21, 10. *pars aversos* in muris invadunt hostes. — *Momento temporis deiectis* ex muro undique *armatis*. Auch spricht für *avers.* jenes *vitium animadversum*, und — *aegre resisterent*. So B. G. II, 26. quum — neque timerent, ne *aversi* ab hoste circumvenirentur, *audacius resistere* ac fortius pugnare coeperunt. — Auch das obige: *magnum nostris attulit incommodum* — stimmt für *aversos*. — Einen Grund für *adversos* bietet jedoch, ausser der äussern Autorität der Codd. der *Zusammenhang*, der möglicher Weise gedacht werden kann; nämlich, die Caesarianer wurden mitten in dem Gedränge den begangnen Fehler, die Blöße, die sie sich gegeben, gewahr und machten gegen den *im Rücken sie anfallenden Feind* zwar noch zur rechten Zeit *Fronte*, mußten aber doch der Uebermacht weichen.

CAP. LXIV. *Quae ex castris conspicatae*] Weil einige Codd. ex castrisque haben, so wollte Held vorsiehn: *submittit ex castris*; quae etc. Uns scheint *ex castr.* zu *conspicatae* so zu beziehen, dafs der Ort bezeichnet wird, von wo aus man bereits die Flüchtigen sehen konnte und gesehen hatte. Die Lager wurden gewöhnlich auf *Anhöhen* angelegt. Cfr. II, 5. Facile erat ex castris prospicere in urbem. U. c. 67. *tulerunt*] D. i. sie hielten selbst den Angriff nicht ab, leisteten selbst gar keinen Widerstand: *quidquid enim fero, id non recuso, non denego, non relicto vel abiecto.* Also absolut, ohne Rücksicht auf

quodcumque addebatur subsidio, id, corruptum timore fugientium, terrorem et periculum augebat: hominum enim multitudine receptus impediabatur. In eo proelio, quum gravi vulnere esset adfectus aquilifer et a viribus deficeretur, conspicatus equites nostros, *hanc ego, inquit, et vivus multos per annos magna diligentia defendi, et nunc moriens eadem fide Caesari restituo. Nolite, obsecro, committere, quod ante in exercitu Caesaris non accidit, ut rei militaris dedecus admittatur, incolumemque ad eum referte.* Hoc casu aquila conservatur, omnibus primae cohortis centurionibus interfectis, praeter principem priorem.

die relative Kraft oder d. Willen. Anders bei *tolerare* d. i. sich's so gefallen lassen, daß etwas zu tragen ist und dulden, weil es einmal nicht anders ist. Also Nebenbegr. der *Ergebung*, und (auch des körperlichen) *Aushaltens*. Vergl. Döderlein IV. S. 259. So scheint uns dies Verb. von *sustinere* verschieden, d. i. eine Weile aus u. abhalten, daher auch verb. *sustinere* ac *tueri*. Cic. ad Div. II, 1, 6. B. G. IV, 4. complures annos Suevorum vim *sustinuerunt*. II, 11. quum fortiter impetum nostrorum militum *sustinerent*. Cfr. V, 36, IV, 37. VI, 29 extr. u. oft. Dageg. VI, 30. quum laborem aut belli aut fugae *ferre* non posset d. i. ein für allemal, überhaupt nicht *abhalten*, *ertragen* konnte. S. ob. c. 49.

*addebatur subsidio*] *Addebatur* absolut, u. *subsidio* als Dativ des Ziels od. Zwecks. B. C. II, 29 in. *ad id* — *addebat*. Ob. c. 59. f. *ad cetera* addiderunt. Absolut B. G. V, 40. *addunt* de Sabini morte. Mit Dativ B. G. VII, 45. *His* paucis addit equites. Sollte *subsidio* der Dativ des quantitativen Objekts d. i. der Masse, der etwas beigelegt würde, seyn, so würde es wohl heißen: *subsidio misso*.

*corruptum timore*] Uns dünkt ebenso das Neutrum: *quodcumque* als das Verb. *corruptum* Caesars *Indignation* ziemlich deutlich auszu-  
drücken. Es ist aber nicht etwa *angesteckt*; sondern zu *Schanden* u. zu *nichts* gemacht, d. i. das an sich *Gute* und *Brauchbare* verderben und *vernichten*, und folglich Andrer Hoffnung *vereiteln*. Daher das nicht seltene: *igni corrumpere*. S. Fabri u. Kortz. zu Iug. 76, 6. Duk. zu Flor. II, 6, 6. — So Eurip. Hec. v. 332. τὸ δοῦλον —

*a viribus deficeretur*] So nach der Autorität der best. Codd. D. i. da ihn die Kräfte verließen: *quum letali vulnere transfixus mortis proximum se sentiret*. Pseudo Cels. p. 242.

*obsecro*] Ueber die Stellung dieses und sinnverwandter Verben vergl. Ramshorn §. 200. S. 908. Ueb. die Bedeut. s. ob. II, 43 in. u. Manut. zu Cic. ad Div. II, 1, 6. *Obsecrare* maiorem habet vim, quam *rogare* aut *orare*: itaque secundo loco ponitur, ut in Orat. post red. ad Quir. c. 7. Pro mea vos salute non *rogavit* solum, verum etiam *obsecravit*.

*dedecus admittatur*] Vergl. zu B. G. III, 9. p. 187. und Eclog. Cic. p. 33.

*principem priorem*] D. i. der *Centurio* der ersten Centurie der *Principes*, deren, wie von den *Hastatis* u. *Triariis* bei jeder Cohorte zwei Centurien waren. Der dem Range nach untergeordnete od. nächst-

CAP. LXV. Iamque Pompeiani magna caede nostrorum castris Marcellini adpropinquabant, non mediocri terrore illato reliquis cohortibus: et M. Antonius, qui proximum locum praesidiorum tenebat, ea re nunciata, cum cohortibus duodecim, descendens ex loco superiore cernebatur. Cuius adventus Pompeianos compressit nostrosque firmavit, ut se ex maximo timore colligerent. Neque multo post Caesar, significatione per castella fumo facta, ut erat superioris temporis consuetudo, deductis quibusdam cohortibus ex praesidiis, eodem venit. Qui cognito detrimento quum animadvertisset Pompeium extra munitiones egressum, castra secundum mare, ut libere

folgende hiefs Princeps *posterior*; jener aber oft und in der Regel: Princeps *primus*. So Liv. XXV, 14, 7. XXVI, 6, 1. Den Zusatz *centurio*, der sich bei Liv. am erstgen. Orte findet, hält man mit Recht für Glosse.

CAP. LXV. *Magna caede*] S. zu c. 36. Wir nannten diesen Ablativ den Cas. des begleitenden Nebenumstandes: es war zugleich Mittel u. Weg, den Zweck zu erreichen, das Vorhaben zu verwirklichen; daher nicht *cum*. B. G. I, 20.

*se — colligerent*] Von Cicero mehrmals gebr. Sehr charakteristisch Epp. ad Div. V, 18, 1. Pro amore nostro rogo atque oro, *te colligas virumque praebeas*. So Tusc. IV, 36. Quid est *se ipsum colligere*, nisi dissipatas animi partes rursus in suum locum cogere? Beisp. bei Manut. zu Epp. ad Div. I, 9. Auch: *animi colliguntur*. Liv. X, 14, 13. So ἀναλαμβάνειν αὐτόν. Plat. Lys. c. 8. das. Stallb.

*per castella*] I. e. ab uno ad alterum atque sic deinceps. So δὲ αὐτῶν c. Genit. Xenoph. Anab. I, 8, 16. Θορύβου ἤκουσε διὰ τῶν τάξεων λόγος. Ob. c. 43. *ex castello in castellum*. — Näm! die *significatio* wurde dem *entferntern Caesar* gegeben. Cfr. B. G. II, 33. m.

*castra secundum mare*] Held u. Iurin. vermuthen, daß hier fehle: *posuisse* und beziehen die Finalsätze: *ut — posset — nec — haberet* auf Pompeius; nur bedarf es keines Supplements. *Castra secund. mare* kann als Accusativ des Objekts von *animadvertere* so gut abhängen, als Pompeium — *egressum*. Oder man müßte eine Verschiebung der Sätze annehmen: Pompei. — *egressum*, ut libere pabulari posset, castra secundum mare nec minus — *habere* statt *haberet*, was Moeb. vorschlug. Baumstark verbindet: *castra munire iussit*, so daß *Caesars* Plan und Absicht angegeben würde, nicht des Pompei. Dagegen scheinen aber zwei Thatsachen zu streiten: 1) sollte Caes. nur bei seiner Ankunft bemerkt haben, daß Pomp. seine *Verschanzungen verlassen* hatte; war das andre nicht viel wichtiger? Und bestimmte nicht grade das Letzte — *castra secund. mare* etc. den veränderten Entschluß *Caesars*? 2) Wie paßt denn für Caes. jenes: *ut aditum navibus haberet*? Vergl. c. 63. *Caesar timens, ne navibus nostri circumvenirentur*. Gleichwohl scheint auch uns *Caesars* Absicht u. Motiv angegeben, und zwar aus sprachlichen Gründen: 1) *ut — posset* bezieht sich richtiger auf das seines Zweckes sich bewusste Hauptsubjekt, als auf eine dem *Andern untergeschobne Absicht*; 2) *nec minus* weist hin auf eine Parallele; also eben so gut wie *Pompei.* die Communication zur See und einen

E e

pabulari posset nec minus aditum navibus haberet, commutata ratione belli, quoniam propositum non tenuerat, iuxta Pompeium munire iussit.

CAP. LXVI. Qua perfecta munitione, animadversum est ab speculatoribus Caesaris, cohortes quasdam, quod instar legionis videretur, esse post silvam et in vetera castra duci. Castrorum hic situs erat. Superioribus diebus nona Caesaris legio quum se obiecisset Pompeianis copiis atque opera, ut demonstravimus, circummuniret, castra eo loco posuit. Haec silvam quamdam contingebant neque longius a mari passibus quadringentis aberant. Post, mutato consilio quibusdam de caussis, Caesar paullo ultra eum locum castra transtulit: paucisque intermissis

*Landungsplatz für seine Schiffe hatte, so wollte auch Caes. einen dergleichen haben.* 3) *ut aditum — haberet* heisst: *ut navibus suis, quando appropinquassent, ad terram appellendi copiam faceret.* Die Flotten zögerten zwar und hatten sich verweilt; mußten aber od. konnten doch nächstens kommen. Endlich läßt sich nachweisen, wie ein bestimmender Zusatz nach dem andern dem Schriftst. beikam, und den ganzen Satz unbemerkt etwas schleppend machte: grade, weil Caes. sein Verfahren entschuldigen will, wird er breit.

*quoniam — non tenuerat*] Da er einmal seinen Plan nicht hatte ausführen können, davon hatte *abweichen müssen.* Der Plan war gewesen, den Pomp. einzuschließen und ihm Fourage und Proviant abzuschneiden.

*munire iussit*] I. e. *munitionem incipere.* Diefs findet Erklärung in c. 67. reliquit in *opere* cohortes duas, quae *speciem munitionis* praeberent. Ueb. *iubere* mit *Infin. Activ.* ohne Bezeichn. der Person, s. II, 25. p. 284. Ramsh. §. 168. S. 630. Bes. Walther zu Tac. Ann. XIII, 7.

CAP. LXVI. *Qua perfecta munitione*] Näml. nur eine leichte Verschanzung, die noch *erweitert* werden konnte, wie sich aus c. 67. ergibt.

*quod instar legionis etc.*] I. e. tantum cohortium, quantum legionem fere exaequaret. Man vergleicht B. Alex. c. 19. cohortium trium *instar* in terram exposuerat. Liv. XXXV, 49, 10. videretis vix duarum male plenarum legiuncularum *instar* in castris regis. Das Wort näml. ist ganz *substantivisch* zu fassen. Ernesti in Cl. Cic. „Semper aliquam magnitudinem (modum quemlibet ac veluti mensurae speciem) indicat apud optimos scriptores.“ Daher *quod* durch jene bekannte Attraction des *Numerus* und *Genus* in Appositionssätzen. Ob. c. 63. *lapidum, quod — telum etc.*

*demonstravimus*] Ob. c. 45. 46. *Circummuniret.* Unter *opera* verstehe man die einzelnen festen Punkte, *praesidia*, die man besetzte und durch eine fortlaufende Reihe von Verschanzungen verband. Das Imperfekt, weil damals die Legion noch *in opere* begriffen war; ob. c. 45. quum *munire coepisset.*

*silvam quamdam*] Die häßige Wiederhol. des *quidam* in solcher Nähe fällt auf. S. ob. c. 15.

diebus eadem haec Pompeius occupaverat et, quod eo loco plures erat legiones habiturus, relicto interiore vallo, maiorem adiecerat munitionem. Ita minora castra, inclusa maioribus, castelli atque arcis locum obtinebant. Item ab angulo castrorum sinistro munitionem ad flumen perduxerat, circiter passus quadringentos, quo liberius ac sine periculo milites aquarentur: sed is quoque mutato consilio quibusdam de caussis, quas commemorari necesse non est, eo loco excesserat. Ita complures dies manserant castra: munitiones quidem integrae erant.

CAP. LXVII. *Eo signo legionis illato, speculatores Caesaris renunciarunt. Hoc idem visum ex superioribus*

*eadem haec*] Cfr. I, 81. Verschieden in der Bedeut. *qui idem*; z. B. Liv. I, 3, 2. *quem Iulum eundem* Iulia gens auctorem nominis sui nuncupat; woraus folgt, daß *haec eadem* und *eadem haec* nicht mit *quae eadem* vertauscht werden könnten; denn in diesem letztern Falle fügt *idem* dem durch *qui* bezeichneten Subjekte eine andre *Personalität* oder *Qualität* bei; wie bei Liv. a. a. O. *den* als mit *Iulus* eine und dieselbe Person etc.

*plures erat leg. habiturus*] Die Stellung der Worte, bestond. des *erat* ist sorgfältig gewählt. S. ob. I, 61. p. 156. III, 59.

*liberius ac sine periculo*] Nicht selten Verbindung des *affirmativen* u. *negativen* Ausdrucks, zu gegenseitiger Erklärung, so wie *Adverbium* und *adverbialer Casus* eines Nomen. Sall. Cat. c. 51, 4. *recte atque ordine* Vergl. zu Sall. Cat. 6, 1.

*commemorari necesse*] Vergl. Ramsh. §. 168. S. 623. *Commemorare* wie in 1 Cod., würde Ergänzung des Personalpron. *me* oder *nos* nöthig machen, wie Sall. Iug. 85, 4. *mibi spes omnes in memet sitae, quas necesse est et virtute et innocentia tulari*. Vergl. ob. c. 11. in. zu: *necessarium* — existimavit.

*ita — manserant castra*] Den Worten nach nur: *ita* (d. i. auf die eben beschriebene Weise) castra intacta manserant; so war das Lager stehen geblieben, dessen ganze innere Einrichtung unversehrt. Held ad h. l. meint: *leer* geblieben; wofür in *ita* kein Grund. Denn *logisch* betont ist nur *manserant*; weil in der Regel mit dem *Aufbruch* des Heers der Bestand des Lagers selbst verschwand.

CAP. LXVII. *Eo signo — illato*] I. e. in *castra* supra c. 66. memorata atque descripta. Was die Construct. anlangt, so erwartet man wenigstens nach den *Ablativis* absol. *id* renunciarunt. Viele Beispiele ähnlicher Strukt. giebt Oud. zu B. G. VII, 4. wo: *Vereingetorix — convocatis suis clientibus, facile incendit sc. eos*. Cfr. ob. III, 23. Umgekehrt finden sich auch Fälle des in verschiedenem Casus wiederholten Pronom. personal. zur Bezeichn. einer und derselb. Person. Liv. XXIX, 29. *millante eo pro Carthaginiensibus in Hispania, pauci eius moritur*. Anal. Sall. Cat. 40, 1. *aere alieno oppressos — facile eos ad tale consilium adduci posse*. Das. Fabri. Vergl. zu I, 7. p. 42. u. c. 15 in. — Uebrigens heißt *signum inferre* nur: *irrumper*, *irruptionem facere*. S. B. G. p. 672. u. Liv. XLIV, 11 extr. u. 12. wo *irrumper* u. *signa inferre* als Wechselbegriffe erscheinen. Also hier: Nachdem die Legion dorthin marschirt, ihren Marsch *dahin* genommen, um einzurücken;

quibusdam castellis confirmaverant. Is locus aberat a novis Pompeii castris circiter passus quingentos. Hanc legionem sperans Caesar se opprimere posse et cupiens eius diei detrimentum sarcire, reliquit in opere cohortes duas, quae speciem munitionis praeberent: ipse diverso itinere quam potuit occultissime reliquas cohortes, numero tres et triginta, in quibus erat legio nona, multis amissis centurionibus deminutoque militum numero, ad legionem Pompeii castraque minora duplici acie eduxit. Neque eum prima opinio fefellit. Nam et pervenit prius quam

wobei sie allerdings *offensiv* verfahren, s. ob. I, 64., als aber Caes. dorthin kam, war sie bereits eingerückt und hatte den Wall besetzt: daher unt. ex vallo *deturbavit*.

*ex superioribus castell.*] D. i. von höher gelegenen Cast. aus. So *ex castris* ob. c. 64. desgl. unt. c. 69. *ex vallo* u. c. 70, in. *ex castris* conspexerat.

*aberat*] D. i. mochte (etwa) entfernt seyn. Das Imperfect näml. oft bei gelegentlichen, die Haupthandlung begleitenden Urtheilen und Nebenbestimmungen; folglich überall *relativ* und daher nicht selten mit *subjektiver* Beziehung und Einschränkung. So Liv. I, 4, 1. Sed *dehebatur*, ut opinor, fatis tantae origo urbis, d. i. man hatte nicht bloß zu verdanken; sond. man sollte zu verdanken haben.

*obprimere posse*] Caes. hoffte die Legion zu überwältigen, (so daß einer nicht wieder *aufkommen kann*;) mit ihr fertig zu werden. So Sall. Cat. 27, 4. si prius Ciceronem *oppressisset*; eum suis consiliis *multum obficere*. Daraus erkennt man die eigenthüml. Bedeut., nicht wie Kortt. erklärte, gleich dem: *interficere*. Cfr. B. G. I, 44. f. exercitum in Gallia sui *obprimendi* causa habere. III, 2. *legionis obprimendae* consilium capere VI, 10. Suos enim *opprimi* quisque et *circumveniri* non patitur. Und so oft. Also nicht: *unterdrücken*; sond. so *niederdrücken* und *beuölligen*, daß wir nichts mehr zu fürchten haben. Unt. c. 79. in. — An and. Stell. ist *opprimere* nur: *repente et ex improviso deprehendere*; z. B. Liv. XXV, 24, 2. paucos tamen eorum *oppressos* in cubilibus interfecerunt.

*detrimentum sarcire*] Hier und sonst in einig. Codd. *resarc.* — Nach Festus: *integrum facere*. Ob. I, 45, unt. III, 73. 74. Der Unterschied ist einleuchtend: *Sarcire* absolut: *ausbessern*, gleichs. *heilen*; sich für einen Verlust auf irgend eine Weise *entschädigen*, *schadlos halten* und *machen*. *Resarcire* einen in *spezieller* Hinsicht erlittenen Verlust oder Schaden in *derselben* Gattung und Weise *ersetzen*, das *Verlorne* od. *Beschädigte* durch *Gleiches* od. *Aehnliches* *wiederergänzen*.

*nullis amissis Centur. etc.*] Diese Ablat. zur nähern *Bestimm.* und *Bezeichnung* der 9ten Leg. und ihres geschwächten Zustandes. Sq unt. c. 101. *perturbatumque cum nactus, nullis custodiis neque ordinibus certis.* — S. zu II, 34. p. 304.

*duplici acie*] So B. G. III, 24. *duplici acie* instituta. Findet diese Schlachtordnung nicht ihre Erklärung in Stellen, wie Liv. XXI, 46, 6? Scipio *iaculatores* et *Gallos equites* in *fronte* locat; Romanos *soclorumque quod roboris fuit, in subsidis.* — *Vixdum clamore sublato, iaculatores fugerunt inter subsidia ad secundam aciem.* Von der *prima acies* unterscheidet Livius oft die *subsidia* als *secunda acies*.

Pompeius sentire posset: et, tametsi erant munitiones castrorum magnae, tamen sinistro cornu, ubi erat ipse, celeriter adgressus Pompeianos ex vallo deturbavit. Erat obiectus portis ericius. Hic paullisper est pugnatum, quum irrupere nostri conarentur, illi castra defenderent; fortissime T. Pulfione, cuius opera proditum exercitum C. Antonii demonstravimus, e loco propugnante. Sed tamen nostri virtute vicerunt excisoque ericio, primo in maiora castra, post etiam in castellum, quod erat inclusum maioribus castris, irruerunt et, quod eo pulsa legio sese receperat, nonnullos ibi repugnantes interfecerunt.

CAP. LXVIII. Sed fortuna, quae plurimum potest quum in reliquis rebus, tum praecipue in bello, parvis momentis magnas rerum commutationes efficit: ut tum ac-

*prima opinio*] So. qua speraverat se Pompeianorum legionem obprimere posse; zum Unterschiede von cupiens — *detrimētum sarcire.* — Ueber sentire posset S. ob. c. 43.

*ericius*] Nach Voss. ad h. l. u. Lips. Poliorc. V, 4. trabs transversaria, cui infixae pinnae ferreae s. aculeis ferreis confixa, ac saepe versatilis. Nach Kortt. zu Sallust. Fragm. p. 979. trabs, ex qua undique ferrei aculei prominebant. — Sollten nicht sogenannte *spanische Reiter*, auch aus Holz, damit bezeichnet werden, die in jedem Falle schneller u. leichter sich herstellen ließen?

*paullisper*] Cfr. B. G. VII, 77. p. 568. D. i. zwar nicht lange, aber doch *eine Weile*. Nach Grysar Theorie S. 342. mit Bezug auf Valla Eleg. II, 48. dies und *parumper* (u. natürl. auch *tantisper*) als zusammengesogen aus parum u. paullum temporis sich zu denken, kann nicht zusage. Wir erkennen vielmehr darin das griech. *περ;* so ein Weilchen *wenigstens*, für eine Weile. Dafs *parumper* von Caes. nicht gebraucht werde, bemerkt Döderl. Synon. I. S. 148. Dieses würden wir nach der Analogie von *parum* erklären durch: *nicht eben lange*, nicht gar lange, *nur auf einige Augenblicke*. So bliebe dies *relativ*, gleich *parum*, und würde den Nebebegriff zulassen: *nicht so lange, als man wünschte* und sollte. *Paullisper* wäre absolut zu fassen.

*cuius operâ proditum*] Daraus ergibt sich der Doppelsinn des *opera*. S. zu B. G. VII, 13.

*nonnullos ibi repugn.*] D. i. *manche, hier und da einen, den u. jenen*. Man betrachte den Begriff überall in Parallele mit dem Gegentheile: *nullus*, dessen Begriff durch jenes aufgehoben, aber ohne *numerische* Bestimmung.

CAP. LXVIII. *Sed fortuna etc.*] Derselbe Gedanke über Einwirkung des Schicksals und Zufalls B. G. VI, 30. Multum quum in omnibus rebus, tum in re militari potest fortuna. Aehnliches kehrt wieder oder Verwandtes unt. c. 70. 72. 73. 79. 95. 104. wo mehr od. weniger allgemeine Sentenzen die Thatsachen begleiten und motiviren: in diesen Commentarien, wie schon gesagt, häufiger als in Bell. Gall. wo V, 58. comprobatur hominis consilium fortuna u. VII, 89. quoniam ait fortunae cedendum, ebenfalls auf jene allgemeine Grundansicht des Alterthums hinweisen.

cidit. Munitionem, quam pertinere a castris ad flumen supra demonstravimus, dextri Caesaris cornu cohortes ignorantia loci sunt secutae, quum portam quaererent castrorumque eam munitionem esse arbitrantur. Quod quum esset animadversum coniunctam esse flumini, prorutis his munitionibus, defendente nullo, transcenderunt omnisque noster equitatus eas cohortes est secutus.

*ignorantia loci*] Dafür Tac. Agr. 28. amissis *per incitiam regendi* navibus. Den Unterschied zwisch. *Ablativ* und *per* wovon ob. I, 9. wird man noch deutlicher inne, wenn man bedenkt, daß *per*, durch, während, eine länger dauernde, nachhaltende, zunächst äußere Veranlassung und Ursache ausdrückt: der *Ablativ* die dem *Subjekte* beigelegte, in diesem ruhende, von ihm oder dessen Attribute und Eigenschaft ausgehende Ursache, Mittel und Weg anzeigt. Demnach ist das Verhältniß so zu stellen: *Ablativ* bezieht sich mehr als *Prädikatsbegriff* auf das *Subjekt*; *per* als *Adverbialbegriff* auf das *Prädikat* oder *Verbum* im Satze. Beisp. B. G. III, 11. si *per vim* navibus flumen transire conentur. Liv. I, 5, 4. quum Romulus *vi* se defendisset. Darnach beurtheile man auch: *per causam* und *caussa*. S. ob. zu c. 24. u. II, 13. II, 30. Sonst gebraucht Caes. *inscientia*. B. G. III, 9. 13. VII, 42. *sunt secutae*] Mor. „venerunt eo, delatae sunt eo.“ Vergl. zu c. 49.

*quod quum esset animadversum*] Ueber *quod quum* und ähnliche Verbind. mancher Conjunctionen mit dem scheinbar überflüssigen *quod* s. ob. II, 16. Es dient nach der allgem. Ansicht theils zur Folgerung, theils zur Anknüpfung an das Vorige, oder *Continuatio* einer durch Früheres vorbereiteten Thatsache. Uns schien immer *quod* gleich dem *hoc, haec* (s. ob. 43.) dem folgenden Gedanken oder Satze einen besondern *Nachdruck* zu geben, in so fern das formale Relativpronomen materiell als *δευτικόν* zu nehmen, etwa wie unser: Da man nun *hierbei* das bemerkt hatte, daß etc. Von *animadvertere* ist zu beachten, daß es bei Caes. stehender Ausdruck ist von *momentan* und *gelegentlich* im Laufe der Handlung gemachter Wahrnehmung und in Folge eines Aufmerksamkeit erregenden *Incidents*.

*prorutis his munit.*] So Oudend. statt der vulgat. *protinus*, welche Held beibehielt, den *Ablativ* *his munit.* erklärend durch: sie steigen über diese Verschanz. Allein 1) dürfte sich schwerlich der *Ablat. local.* ob. I, 40. p. 116. auf *transcendere* anwenden lassen, (B. G. VII, 70. fossam transire, *maceriam transcendere* conantur. B. C. III, 46. ut fossas transcenderent) weil grade hier nicht der *Weg*, den sie nahmen, sond. das vorliegende Objekt, das überwältigt wurde (*superare*) bezeichnet oder irgend eine andre Beziehung der Handelnden auf die *munitiones* angegeben werden mußte: dann konnte *transcendere* absolut stehen. Die Codd. bieten zum Theil *positis* oder *prout iis*; daraus schloß Clarke auf *prorutis* oder *proruptis* oder *perruptis*. *Proruere* vallum, *munitiones* ist sehr gewöhnl. B. G. III, 26. Liv. IV, 29, 3. Das. Drakb. u. Grom. Dieß wird um so wahrscheinlicher, da man mit Recht fragt: wie konnte ohne *Niderreißen* der Verschanzung die *Reiterei* jenen Cohorten folgen? Wobei man *transcenderunt omnisque* etc. nicht übersehen darf; u. c. 69. equitatus Caesaris angusto itinere *per aggeres* adscendebat. Wäre dieß nicht, so könnte *positis* viell. Platz gewinnen.



**CAP. LXIX.** Interim Pompeius, hac satis longa interiecta mora et re nunciata, quintam legionem ab opere deductam subsidio suis duxit: eodemque tempore equitatus eius nostris equitibus adpropinquabat et acies instructa a nostris, qui castra occupaverant, cernebatur, omniaque sunt subito mutata. Pompeiana enim legio, celeris spe subsidii confirmata, ab decumana porta resistere conabatur atque ultro in nostros impetum faciebat. Equitatus Caesaris, quod angusto itinere per aggeres adscendebat, receptui suo timens, initium fugae faciebat. Dextrum cornu, quod erat a sinistro seclusum, terrore equitum animadverso, ne intra munitionem opprimeretur, ex parte, qua proruebat, sese recipiebat ac plerique ex iis, ne in

**CAP. LXIX.** *Eodemque tempore — et acies*] Ob. I, 62. p. 158. Eben so unt. c. 111. *Simul — et.*

*omniaque sunt — mutata*] Ueb. die Stellung von *esse* als Verb. auxil. od. substant. vergl. als Nachtrag zu I, 87 extr. unt. c. 73. *essent transportati etc.* c. 85. *esse aciem — progressam.* c. 86. *ut essent animo parati.* c. 87. *fuit necesse — sunt relictii — sunt relectae.* c. 93 extr. *sunt adorti.* c. 99 extr. *est interfectus.* c. 101 m. *esset legio praesidio — essent adlati — sunt combustae.* c. 10. *societas erat facta.* c. 111. *tanta est contentione actum.* c. 112. *quibus est rebus effectum — sic est pugnatum — est interfectus.* — Vielleicht bildet sich durch aufmerksame Vergleichung ein sicherer Takt für passende Nachahmung.

*ab decumana*] So Liv. III, 70 in. *Pedites ab dextro cornu egregie pugnare.* (Damit vergl. B. G. I, 1. affingit etiam *ab Sequanis* et *Helvetiis flumen Rhenum.*) An unsrer Stelle gilt vollkommen, was Hand Tursell. I. p. 50. 3. lehrt: *actio e loci alicuius regione exire videtur.* Sed *ipse locus* est, qui hoc modo significatur et quietus status cognoscitur a mota agentis, veluti is, qui *stans in aliquo loco* aliquid egit, egisse dicitur *ab illo loco.*

*atque ultro*] D. i. Und sogar, was man nicht erwartete u. was sie nicht (relativ) nöthig hatten. Vergl. ob. I, 79. Liv. I, 5, 3. *Remum captum regi Amulio tradidisse, ultro accusantes.* Tacit. Agric. c. 26. *ultro quin etiam erupere;* (fast pleonast.)

*ex parte, qua proruebat*] Der Ausdruck ist dunkel und unbestimmt; und doch stimmt die Mehrz. der Codd. u. Editt. für die Beibehaltung. Man verbesserte: *ea parte, qua perruperat* sc. munitionem; (Mor.) *quam proruerat* (Davis.) od. *qua proruerat* sc. munitionem. Wir halten *ex parte* für ächt, mit Bezug auf *sese recipiebat*; *qua proruebat* für das am Meisten der Sache angemessene, in der Bedeut. von: *qua vallum* s. munitionem *proruebat* i. e. rescindere atque evertere studebat. Dies wird am wahrscheinlichsten durch das folg. *ne in angustias inciderent d. i.* in das Gedränge der in den Wall gemachten Oeffnung, gleichsam einer *Bresche*; wie *angustiae portarum.* Das *Imperfectum* steht, weil die Handlung noch *fortdauerte*, der *Bruch*, die *Oeffnung* wurde durch die Nachfolgenden immer größer.

*plerique ex iis*] Κατὰ σύνεσιν mit Bezug auf *dextrum cornu.* Ob. I, 36. in. Unt. c. 87.

angustias inciderent, decem pedum munitionis se in fossas praecipitabant: primisque oppressis, reliqui per horum corpora salutem sibi atque exitum pariebant. Sinistro cornu milites, quum ex vallo Pompeium adesse et suos fugere cernerent, veriti ne angustis intercluderentur, quum extra et intus hostem haberent, eodem quo venerant receptu sibi consulebant, omniaque erant tumultus, timoris, fugae plena, adeo ut, quum Caesar signa fugientium manu prehenderet et consistere iuberet, alii dimissis equis eundem cursum conficerent, alii ex metu etiam signa dimitterent, neque quisquam omnino consisteret.

*decem pedum — in fossas*] Die gewöhnliche Tiefe der Graben die um ein Lager außerhalb des Walls herumgeführt wurden, gewöhnlich nur einer, war 9 Fuß. Ausnahmen z. B. B. G. II, 5 extr. castra in altitudinem pedum duodecim, vallo fossaque duodeviginti pedum munire iubet.

*pariebant*] D. i. sie suchten sich zu schaffen, herzustellen, was nicht da, noch vorhanden war; also: selbstständig und thatkräftig zu erzeugen. *Parare* = aus dem vorhandnen Vielfältigen und Mannichfachen das Brauchbare herbeischaffen und zu seinem Zwecke einrichten. Also: sie schufen sich einen Weg, sie brachen sich eine Bahn! Vergl. zu Sall. Cat. 51, 42.

*eodem quo venerant receptu*] Am scheinbarsten durch ein Synzeugmenon zu erklären, so daß aus *receptu* zu entnehmen *stinere, via, accessu*; als ob es hieß: eadem qua venerant via iam sese recipiendo salutis suae consulebant. So würde man sagen können: *eodem quo se receperant aditu*. Die Lesart mehrerer Codd. *receptui*, wenn auch syntaktisch zu rechtfertigen, erscheint uns doch wegen *sibi* unstatthaft und der Gedanke selbst mit Caesars Einfachheit zu contrastiren. Die hierbei aufzuwerfende Frage: wie *receptus*, als eine vollendete Handlung bezeichnend, was bei diesen Verbalien gewöhnlich, vergl. Held zu B. C. I, 18. Roth zu Tacit. Agric. S. 197. beantwortet sich leicht, wenn man bedenkt, daß der Schriftst. die Sache als in der Vergangenheit geschehen darstellt; daß der Rückzug wirklich begonnen hatte und daß überhaupt diese Wörter die *Thatsachen*, den Akt in Abstrakto bezeichnen. Den Ausdruck selbst würde man eher bei Tacitus suchen, als bei Caesar; und verschweigen wollen wir nicht, daß uns dünkt, als sollte man verbinden: *receptu eodem* d. i. durch einen Rückzug *ebendahin* u. auf eben dem Wege, wo (*quo*) sie gekommen waren. So bedarf es gar keiner künstlichen Deutung und die nicht seltene Attraktion würde *quo* statt *quā*, was Mancher vielleicht erwartet, entschuldigen. Oder will man *eodem quā* lesen? Dies würde sich aber auf den ganzen Weg beziehen; *eodem, quo* weist mehr auf den Punkt des Lagers, durch den sie einpassirt waren. Das Analogon für unsre Stelle ist oben: *ex parte qua praeuebat, sese recipiebat*.

*dimissis equis*] Faernus u. A. schlugen vor: *admissis* i. e. calcaribus equo subditis. Doch scheint eine noch größere Verwirrung angedeutet zu werden, wenn die Reiter sogar ihre Pferde laufen ließen und zu Fuß in Hast und Eile forttraten. Besonders spricht *eundem cursum confic.* für *dimissis*. — Cfr. Tac. Agr. c. 37. f.

CAP. LXX. His tantis malis haec subsidia succurrebant, quo minus omnis deleteretur exercitus, quod Pompeius insidias timens, (credo, quod haec praeter spem acciderant eius, qui paullo ante ex castris fugientes suos conspexerat,) munitionibus adpropinquare aliquamdiu non audebat equitesque eius, angustis portis atque his a Caesaris militibus occupatis, ad insequendum tardabantur. Ita parvae res magnum in utramque partem momentum habuerunt. Munitiones enim, a castris ad flumen perductae, expugnatis iam castris Pompeii, prope iam expeditam Caesaris victoriam interpellaverunt: eadem res, celeritate insequentium tardata, nostris salutem attulit.

CAP. LXXI. Duobus his unius diei proeliis Caesar

*signa dimitterent*] D. i. sie ließen die Fahnen im Stiche und warfen sie weg; die erstern doch nur die Pferde.

*quisquam omnino*] Manut. vermuthete: *omnium*, d. i. kein Einziger; *omnino* ist: im Ganzen betrachtet, ein für allemal, durchweg keiner. S. zu II, 12. S. 247.

CAP. LXX. *Praeter spem eius, qui etc.*] *Eius* mit Bezug auf Pompeius, nicht *abstrakt* wie unser: *er* (d. i. ein Mann in solcher Lage, unter solchen Umständen) der etc. Vergl. zu II, 36. p. 311. Den *Conjunktiv* wird also hier nach *qui* Niemand fordern, da der Schriftst. *sein Urtheil* nicht beimischt, sondern nur ein Faktum angiebt, das hier als Prädikat dem Subjekte historisch beigelegt wird; daß der *Conjunktiv* stehen könne, ist kein Zweifel, nur mußte dann *is* anders von ihm potenziert seyn. Cfr. I, 86. p. 209.

*angustis portis*] I. e. quum *angustae* — essent; *propter angustas portas*. S. ob. zu c. 44. p. 403. Man erkennt die Coordination von *angustis* und *occupatis*.

*prope iam expeditam*] In den meist. MSS. *propriam et expeditam*. Auch uns scheint dies unpassend, zumal, wenn *propria victoria* nach Oud. so viel seyn soll, als *perpetua* und nicht etwa: der ihm von Rechtswegen gehörte. Nur möchte *interpellare* dazu nicht passen und *propria* in der von Oud. angegebenen Bedeut. *arrogant* klingen. *Prope iam expedita* vict. ist unser: fast so gut wie abgemacht: cui nihil adeo esset impedimento.

*interpellaverunt*] In eigentl. Bed. ob. II, 33. crebro etiam *dicentem interpellabant*. Dann überhaupt: störend u. hindernd dazwischentreten, daher nahe unserm: *hintertreiben* u. *unterbrechen*. Held führt an unt. 73. 105. u. B. G. I, 44. Ausserd. B. Alex. 50. quod *interciderat* aut erat *interpellatum*. Mit diesem Verbo liefs sich unser: *Störenfried* u. *Friedensstörer* umschreiben.

CAP. LXXI. *Duobus his proeliis*] Unt. *eo proelio*. Dageg. c. 99. In *eo proel.* und gleich darauf: *eo proel.* Ebenso c. 104. quod *bello praedonum apud eum ordinem duxerat*. — Es nähert sich dieser Ablativ. dem Gebrauche von *eo loco* (ob. 38. 58.) wie unt. 74. 94. 106. wo: *omnibus partibus* 111. *pluribus viis* pugnabatur u. 112. *reliquis oppidi partibus* sic est pugnatum. Vergl. Z. §. 475. Ramsh. §. 148. S. 456. In *proelio* liegt der Begriff von Ort u. Zeit (wo u. wann?) verbunden.

desideravit milites DCCCCLX et notos equites Romanos, Felginatem Tuticanum Gallum, senatoris filium, C. Felginatem Placentia, A. Granium Puteolis, M. Sacrativirum Capua, tribunos militum et centuriones XXXII. Sed horum omnium pars magna, in fossis munitionibusque et fluminis ripis oppressa suorum terrore ac fuga, sine ullo vulnere interiit, signaque sunt militaria XXXII amissa. Pompeius eo proelio imperator est appellatus. Hoc nomen obtinuit atque ita se, postea salutari passus est; sed neque in litteris, quas scribere est solitus, neque in fascibus insignia laureae praetulit. At Labienus, quum ab eo impetravisset, ut sibi captivos transdi iuberet, omnes productos ostentationis, ut videbatur, caussa, quo maior per-

*notos equites*] I. e. cum laude insignes ac multis cogniti. So Nep. Cim. 3, 2. confestum *notae* eius *virtutis* desiderium consecutum est. Analog Tacit. Agr. 5. Agricola noscere provinciam, *nosci* exercitui. So verbindet Cicero Phil. XI, 3. *notus* atque *insignis* latro. Anders ob. I, 74. Die Konstruktion ist übrighens ganz analog der ob. III, 28. 33. bei Pronomm. possess. bemerkten. Cfr. c. 104. *notitia*.

*Placentia*] In einig. MSS. *a* Plac. *a* Put. Mit diesem absolut. Ablat. auf die Frage: *woher* stammend? vergleiche man die Struktur von *natus*, *ortus*, *genitus*; Z. §. 451. coll. Benecke zu Iustin. XLII, 2, 12. und Stellen wie Tacit. Hist. I, 48. *pater illi praetoria familia*, *maternus avus e* proscriptis; wofür sonst: *e familia* gewöhnl. Cfr. Walther zu Tac. Hist. I, 48.

*sine ullo vulnere*] Unt. c. 73. *sine aliquo* vuln. c. 86. *paene sine* vulnere. Vergl. c. 97. *mons erat sine aqua*. c. 98. *sine* recusatione *fecerunt*. Ob. II, 26. *nullo ordine* et *sine timore*. Dergl. Praeposit. mit Substantivum verb. bald zur Umschreib. eines *Adverbial*- bald eines *Adjectivbegriffs*. Vergl. Roth zu Tac. Agr. Exc. XXV. p. 230 f.

*imperator est appellatus*] S. ob. II, 26. Bei Tacitus auch: *salutare*, Imperatorem. Hist. II, 80. bei Suet. Fol. 5. *consulutare*. *Appellare* das gewöhnlichste.

*nomen obtinuit*] S. zu I, 30. Er behielt den Nam. bei; gab ihn nicht auf. Ueber *sed neque* vergl. die Nachträge.

*insignia laureae etc.*] Derselbe Gedanke einfach bei Tac. Agr. 18 extr. ne *laureatis* quidem *gesta prosecutus* est. Liv. V, 28 extr. tristem ab Tusculo nuncium — *litterae a Postumio laureatae* sequuntur. Id. XI, V, 1. Damit vergl. Flor. III, 3, 20. Kodem die, quo *gesta res* est, *visi pro aede Castoris et Pollucis juvenes laureati* praetori *litteras* tradere. Die Sache ist bekannt: „solebant enim, qui res laetas nunciabant, Romam nuncios cum hastis laureatis litterisque *lauro involutis* mittere.“ S. Gronov. Diatrib. ad Stat. c. 46. p. 310. Plin. H. N. XV, 40. in.

*transdi iub.*] Nach unserm Gefühle mit specieller Hindeutung auf die *locale* u. *concrete* Ueberlieferung, Uebergabe an einen andern; daher nicht: *tradi*. Cfr. c. 57.

*ostentationis — caussa*] Näml. vergl. ob. c. 25. u. 60. üb. *Adverb.* in engerer Beziehung, als *adverbiale* Nebenbestimmung der *causa*

fugae fides haberetur, commilitones adpellans et magna verborum contumelia interrogans, *solerentne veterani milites fugere*, in omnium conspectu interficit.

CAP. LXXII. His rebus tantum fiduciae ac spiritus Pompeianis accessit, ut non de ratione belli cogitarent, sed vicisse iam sibi viderentur. Non illi paucitatem nostrorum militum, non iniquitatem loci atque angustias, praeoccupatis castris, et ancepsitem terrorem intra extraque munitiones, non abscissum in duas partes exercitum, quum altera alteri auxilium ferre non posset, caussae fuisse cogitabant. Non ad haec addebant, non ex concursu acri

*movens*, mit *interficit*. — *Ostentatio* ist das zur Schau tragen, theils um sich zu brüsten u. geltend, theils um Andern etwas *weist* u. *plausibel* zu machen. Es liegt zugleich darin das *Ungescheute* des Benehmens. So Liv. VII, 4, 3. cognomen Imperiosi ab *ostentatione saevitiae* adscitum d. i. von den *vielfachen* u. *wiederholten* Zügen u. *Beweisen* von Grausamkeit, die er gegeben. Labien. wollte einen recht *eclatanten* Beweis seiner *Treue* an die neu gewählte Partei geben, da' er als *Ueberläufer* manchem Pompeianer verdächtig seyn konnte.

*solerentne*] Da näm. na als das einfachste u. *absolnte* Fragwort erscheint, so wird das Wort, dem die Partikel angehängt ist, jedesmal durch die Subjektivität hier z. B. durch *Ironie*, des Sprechenden besonders hervorgezogen, der ganze *Satz* aber und *Gedanke* durch die *verlängerte* Wortform gleich von vorn herein als ein *Fragatz* bezeichnet. Vergl. Ramsh. §. 174. S. 701.

CAP. LXXII. *Fiducia ac spiritus*] Ob. II, 37. fiducia rerum. Weg. *spiritus* s. B. G. I, 33 extr. II, 4.

*de ratione — cogitarent*] Unt. c. 81 extr. eo *omnem rationem belli* conferre: der Operations- u. Kriegsplan. 85. in. hanc sibi commodissimam *belli rationem* indicavit. 86. *rationem consilii mei* d. i. das, worauf sich mein Plan gründet und stützt. S. ob. I, 30. Weg. *cogitare de re* ob. I, 5. p. 24. u. unt. c. 95. m.

*Non illi — non — non etc.*] Diese ganze Stelle hat schon durch den gleichförmigen Anfang der *drei* Hauptsätze, durchaus etwas *Oratorisches*; und zeugt von der Gemüthsbewegung Caesars, veranlaßt durch das erwähnte Benehmen der siegestrunkenen Pompeianer u. durch den geheimen Verdruss und Unmuth über die ihm selbst widerfahrne Niederlage. Solche *Anaphora* nicht selten; außer I, 51. p. 141. 76. III, 3. ähnl. unt. c. 79. m. *haec — haec* — wo auch ähnliche Affekten sich aussprechen; c. 87. m. *multos — multū — multi*; c. 90. *quanto studio, quae — quae — quibus modis*. — Eben so beachte man den *causalen* Beisatz *praeoccupatis castris* u. dessen Analogon: *quum altera — ferre non posset*.

*non ex concursu acri*] Jener *conkursus* bezeichnet näm. ein Zusammentreffen zweier aufgestellten Schlachtlinien oder kämpfender Parteien; wie oft: *primo* (stättm) *conkursus*; z. B. B. G. VI, 7. f. S. Kortf. zu Sall. Jug. 74, 3. Tac. Agr. 36. in. Sonst auch das bloße *Herbeieilen*, wie B. G. I, 8 extr. IV, 14. Ob. I, 53. 76. oder das durch den *Sturm* bewirkte Zusammenstoßen und Aneinandertreffen der Schiffe V, 10. — *Accr* bezeichnet aber die *Hülze* u. *Hefigkeit* der Kampflost, die

facto, non proelio dimicatum, sibi que ipsos multitudine atque angustiis maius attulisse detrimentum, quam ab hoste accepissent. Non denique communes belli casus recordabantur, quam parvulae saepe caussae vel falsae suspitionis, vel terroris repentini, vel obiectae religionis, magna detrimenta intulissent; quoties vel culpa ducis, vel tribuni vitio in exercitu esset offensum: sed, proinde ac si virtute vicissent neque ulla commutatio rerum posset accidere, per orbem terrarum fama ac litteris victoriam eius diei concelebrabant.

Tacitus Agr. 35. schön beschreibt durch: Et alloquente adhuc Agricola militum ardor eminebat, et finem orationis ingens *alacritas* consecuta est. *Instinctos ruentesque* (d. i. die enthusiastisch Herbeirennenden, in den Kampf sich zu stürzen) ita disposuit etc. Daher *acer* als Prädikat von *Männern*, unser: *feurigen*, auch *hitzigen*, *leidenschaftlichen* Temperaments. — *Ex* wollte Mor. entfernt haben. Ist es auch entbehrlich, so wollte doch viell. Caes. das *antecedens* noch genauer angeben, gleichs. *ex quo s. unde* ad proelium ventum sit.

*sibi que ipsos*] Auch hier in 1 Cod. *ipsis*, wie in der Regel in ähnl. Fällen. Cfr. B. G. V, 37. Durch *ipsi* bezeichnet Caes. ziemlich undeutlich: *nostros milites*, von denen er oben durch *illi* die Pompeianer unterscheidet. Hier ergibt sich das Subjekt aus dem Gegensatz: *ab hoste*.

*recordabantur*] Jede *recordatio* ist nicht bloß eine Erinnerung des Früheren, dies ist: *meminisse* u. *reminisci*; sond. ist *Vergegenwärtigung* u. *Beherrzigung* des Vergangnen; folglich geschieht sie *animo et affectu*. Ueb. die *doppelte* Construct., deren Grund sehr bald einleuchtet, s. Z. §. 439. Ramsh. §. 111. S. 829. ff. Beim *Accusatio* nimmt das Verb. mehr einen *transitiven* Charakter an; beim *Genitio* besteht der *neutrale*; jener *Casus* bezeichnet das *volle Objekt* als *Faktum* und einwirkende, folgereiche Erscheinung; dieser (*Genit.*) zeigt bloß an, daß man sich der *Vorstellung*, des *Gedankens* an Etwas bemächtigt. — So Tac. Agr. 32. *recordabantur* Gall. *priorem libertatem*.

*vel falsae etc.*] Zu berücksichtigen die *wechselnde* Stellung der *Praedikate*. Cfr. ob. zu c. 57. üb. Conformität.

*objectae religionis*] Der Gedanke u. Begriff erläutert durch B. G. V, 6. VI, 37. und durch Stellen, wie Tac. Ann. III, 71. *Incessit* dein *religio*, quoniam in templo locandum foret. *donum*, quod — equites Rom. voverant Equestri Fortunae. Also: eine *religiöse Bedenklichkeit*, ein sich plötzlich darbietender, sich aufdrängender *Scrupel* aus Glauben oder Aberglauben.

*esset offensum*] S. ob. II, 32. bes. c. 8. u. 47. und üb. das in gleichem Sinne gebrauchte *πράϊον* u. *πράϊσμα* Held zu Plutarch. Timol. c. 6. p. 341.

*fama ac litteris*] Unt. c. 80 extr. v. sic, ut *nuncios* *famaque* antecederet. c. 108. *litteris nunciisque* edo.

*concelebrabant*] Entspricht unserm: *ausposaunen*. Vergl. zu Sall. Cat. 8, 1. Analog: *consalutare*, d. i. *laut* und in *Masse*. Oft bei Liv. z. B. I, 7, 1. Epit. 103. *magnus a tota concione consalutatus* est. So auch *collaudare*. B. G. V, 2.

CAP. LXXIII. Caesar, ab superioribus consiliis depulsus, omnem sibi commutandam belli rationem existimavit. Itaque uno tempore praesidiis omnibus deductis et oppugnatione dimissa, coactoque in unum locum exercitu, concionem apud milites habuit hortatusque est, *ne ea, quae accidissent, graviter ferrent, neve his rebus terrerentur multisque secundis proeliis unum adversum, et id mediocre, opponerent: habendam fortunae gratiam, quod Italiam sine aliquo vulnere cepissent; quod duas Hispanias, bellicosissimorum hominum peritissimis atque exercitatis ducibus pacavissent; quod finitimas frumentariasque provincias in potestatem redegissent: denique recordari debere, qua felicitate inter medias hostium classes, oppletis non solum portibus, sed etiam litoribus,*

CAP. LXXIII. Uno tempore — et] Aehn. simul — et — idem — et. Ob. I, 62. u. üb: unus III, 9 m.

apud milites] Ob. I, 7 in. Damit vergl. unt. c. 82. apud cunctum exercitum. c. 85. f. apud suos. u. 98. pauca apud eos locutus.

et id] Ob. c. 70. angustis portis atque his — occupatis. Vergl. Z. §. 699. Hand Tursell. II. p. 477. „Latini saepe coniungunt duas sententias duoque nomina per et, quorum alterum priori addit distinctionem definitionem idque illustrat et explicatione amplificat. Id criticis verbis et quidem, isque notant, sed nimium ingerunt, quum dicunt ipsum et significare et quidem. Nam haec vis, quam particulae attribuant, inest in collocatis reliquis verbis, quae rem explicant. Quare, ubi oratio gravior assurgit, iterum ponitur idem nomen.“ Cfr. Beier zu Off. Tom. II. p. 111. Jene Bemerkung mag auch gelten gegen Schmid zu Horat. Epp. I, 18, 55.

sine aliquo vulnere] Dafs sine aliquo (s. ob. I, 2. p. 7.) u. B. G. VIII, 3. nicht ganz ungewöhnlich, ergiebt sich aus vielen Stellen Cicero's, besond. nach Negationen; nur in andrer Bedeut. als sine ullo. S. Z. §. 710. Dieses ist: ohne alle; sine aliquo, ohne wenigstens einiges, bisweil. beträchtliches; immer nur theilweise excludirend; dort gänzlich. Cfr. Nep. Att. 14, 1. neque unquam sine aliqua lectione apud eum coenatum est. Viele Beisp. in Jahn's Jahrb. IX, 3. S. 308. Cic. N. D. I, 20, 53. Epp. ad Div. X, 30, 15. Or. pro Mil. I, 2. An unsr. Stelle ist der Sinn: ohne bedeutenden Verlust, ohne namhaften, erheblichen Verl. = nullo adeo accepto vulnere, quod hoc nomine dignum esset; quod in aliquo numero esset habendum.

duas Hispanias] D. i. alle beide Span. Den Plural bei Ländernamen konnte der Latein. nur setzen, wo faktischer Unterschied und wirkliche geograph. Sonderung Statt fand. So verstehe ich auch Tacit. Agr. 28. cohors Usipiorum per Germanias conscripta, i. e. tum superiorem, tum inferiorem.

peritissimis — ducibus] Die Stellung von: bellicosiss. hominum und ducibus ist sehr kräftig u. malerisch; der Ablativ ist erklärt zu I, 50. u. 85. vergl. unt. 77. zu altissimis etc. — Man versteht unter jenen Ducib. den Afran. u. Petreius.

*omnes incolumes essent transportati: si non omnia caderent secunda, fortunam esse industria sublevandam: quod esset acceptum detrimenti, eius iuri potius, quam suae culpa debere tribui: locum se aequum ad dimicandum dedisse, potitum esse hostium castris, expulisse ac superasse pugnantes: sed, sive ipsorum perturbatio, sive error aliquis, sive etiam fortuna partem iam praesentemque victoriam interpellavisset, dandam omnibus operam, ut acceptum incommodum virtute sarciretur: quod si esset factum, detrimentum in bonum verteret, uti ad*

*si non omnia caderent etc.]* S. zu II, 15. p. 254. u. Kortt. zu Cic. ad Div. I, 7, 10. *si cecidisset*, ut volumus et optamus. Rubnk. zu Ter. Andr. I, 5, 29. Adelph. IV, 7, 22.

*eius iuri]* Sc. fortunae; nach dem, was Sall. Cat. 8, 1. sagt: *Profecto fortuna in omni re dominatur*. So wie Demosthen. Opp. p. 297. ed. Reisk. *ὅντε τῆς τύχης κύριος ἦν, ἀλλ' ἐνέλεγε τῶν πάντων*. Der Begriff von *iuri* ergiebt sich theils aus der nicht seltenen Verbind. mit *potestas*, und aus Liv. I, 2, 4. *sub eodem iure esse*, d. i. gesetzliche, legal bestimmte Gewalt; Oud. führt noch an aus Cic. pro Marc. c. 2. *maximam vero partem quasi suo iure fortuna sibi vindicat*.

*locum se aequum — dedisse]* *Aequus* kann hier nicht die *Ebène* bezeichnen, in welche er seine Leute herabgeführt; sond. ein bequemes Terrain, das dem des Feindes in nichts nachstand, diesen gleich war, und seinen eignen Leuten kein Hinderniß, noch Nachtheil bringen konnte: also ein Terrain, mit dem sie zufrieden seyn konnten und das sie dem Feinde *al pari* stellte. Bes. ist. *dedisse* zu berücksichtigen, nämll. nicht *hostibus*, sond. *militibus suis*, an welche letztre die Rede zunächst gerichtet ist. Daher heisst *dedisse* so viel als: *ipsis delegisse*. Uebrigens steht in den MSS. entw. *secum* od. *securum*, *secundum*.

*partem iam praesentemque]* Den sie bereits so gut wie in Händen gehabt. So verbindet man: *praesens esse atque adesse*. S. Eclog. Ciceron. p. 98. Ueber *parta* s. ob. c. 69. — Sonst liest man auch *spes* od. *victoria explorata*. B. G. VII, 53. Cfr. Rubnk. zu Rutil. Lup. p. 108. ed. Fr.

*quod si esset factum etc.]* In dem Gewirre von Lesarten u. Conjekturen: *verterent*, *verteretur*, *ut detriment. verteret*; dengl. *fore ut detriment. gefällt* 1) der von Held gemachte Vorschlag, *quod* als Subjekt zu *verteret* zu ziehen und dieses im *transit.* Sinne zu nehmen; nicht, wie gemeinl. nach einem zwar eleganten Gebrauche, im *neutralen*, welchen letztern nur die Worte: *ut accidisset*, zu unterstützen scheinen, da hiermit ein zufälliges Ereigniß angedeutet wird. Am wenigsten mögen wir gelten lassen, was Baumst. deutet u. annimmt: *quod si esset, factum detr. verterent etc.* d. i. sie sollten (als Aufforderung) den erlittenen Schaden zum Vortheil wenden etc. Denn jene Bedingung: *quod si esset*, und die Aufforderung, widersprechen sich nicht nur; es würde richtiger heißen: *quae quum ita essent etc.* sondern die Worte: *ut — accidisset* deuten auf etwas wirklich Erfolgt, was hier als Beispiel u. Argument für einen ähnlichen Erfolg unter vorausgesetztem gleichem Verhältnisse, gelten soll. Nur glauben wir, 2) daß nach den Spuren der Codd. in denen sich *ut detr. findet*, gelesen werden könne: *et detriment. als correlativ des atque ii etc.* (s. üb. *et — atque = et*



*Gergoviam accidisset, atque ii, qui ante dimicare timuissent, ultro se proelio offerrent.*

CAP. LXXIV. Hac habita concione, nonnullos signiferos ignominia notavit ac loco movit. Exercitui quidem omni tantus incessit ex incommodo dolor tantumque studium infamiae sarcindae, ut nemo aut tribuni aut centurionis imperium desideraret et sibi quisque etiam poenae loco graviores imponeret labores, simulque omnes arderent

vergl. Hand Tursell, I. p. 529.) und dass *verteretur*, wie Cod. Leid. I. hat, sehr zu empfehlen, vorzügl. wegen des Sinnes. Denn detriment. in bonum *verteret* setzt dem latein. Sprachgebrauche gemäß, eine gewisse Selbstthätigkeit und Mitwirkung des Subjekts voraus, was sich auf einen erlittenen Verlust nicht wohl anwenden lässt. Daher denn die *passive* Form, obschon im Deutsch. auch *reflexiv* zu fassen, uns vorzügl. erscheint. Jacob bei Seebode Jahrg. 1823. S. 870. brachte in Anschlag die Conformität mit *sanciretur*. — Den *Conjunktiv* aber erkläre man als *Tempus* conditionale mit Annahme des *möglich eintretenden* Falls, wie Mor. schon richtig erkannte: *μεταβόλων* άρ, und statt des *Infinitivs* wurde jener Modus gesetzt, weil diese zugleich der Modus *potentialis*, verbunden mit dem *Optativ* ist; woraus eine Art *Praedictio* od. *vaticinium* entsteht, die nicht anders als in der *Oratio obliqua* od. *indirecta* ausgedrückt werden konnte, wenn nicht eine noch bestimmtere gewählt werden sollte: quod si factum erit, tum detrim. *se vertet* oder *vertetur*. So wie nun oben die Rede eingeführt wurde durch: *ne ea — ferrent* und dann übergegangen zum *Infinitiv*. *Objecti* mit: *habendam — gratiam*; so schließt die Rede ganz passend mit dem Modus *conditionalis optativus*.

CAP. LXXIV. *Ignominia notavit*] Vergl. ob. I, 85. Oberl. ad h. I. „Clementiae exemplum, alias morte multabantur.“ Die *ignominia* näm. u. *infamia* gehörte unter die gesetzlichen Strafen der Römer, und erfolgte durch eine *nota* der Censoren od. durch eine *lex* od. ein *edictum* der Prätores. S. Heinecc. Antiq. p. 748. Die Folgen dieser *ατίμια* bestanden auch, wie bei Griechen, cfr. Wachsmuth Hellen. Alterth. II, 1. S. 183. in Entziehung gewisser Rechte, die das Bürgerthum in sich faßte, bes. Anstellung im öffentl. Dienat. Erläuternd ist Tacit. Germ. c. 6. extr. *scutum reliquissae praecipuum flagitium, nec aut sacris adesse aut concilium inire ignominioso fas: multique superstitis bellorum infamiam laqueo finierunt.* Ein Beisp. von militär. *Strenge* bei Liv. II, 59 extr.

*loco movit*] Anal. *senatu movere* niemals α *senatu*. Desgl. *senatorio loco movere*. Cfr. Liv. XXXIX, 42, 6. Das. Drakb. Also verloren sie bloß ihren *Ehrenposten*, und wurden *degradirt* u. von Caes. vorher als *Ehrlose* öffentlich bezeichnet, gleichs. durch eine *nota censoria*. Dafs sie ganz fortgejagt worden, ist nicht anzunehmen; liegt auch nicht in *loco*. S. bes. Brisson. Form. p. 340.

*nemo*] Sc. miles (legionarius) d. i. die *gemeinen* Soldaten, im Gegens. der Officiere.

*desideraret*] Man glaubt viell. *expectaret* d. i. abwartete; allein: *desiderare* ist: sich nach etwas *umschen*, näm. aus Verlangen und weil man etwas braucht. Daher auch bisw. *vermissen*. Aber, nach dem *suchen* od. *aufsuchen*, was in praesenti und wo man es *braucht*, nicht da ist, heist: *requirere*.

cupiditate pugnandi: quum superioris etiam ordinis nonnulli, oratione permoti, manendum eo loco et rem proelio committendam existimarent. Contra ea Caesar neque satis militibus perterritis confidebat spatiumque interponendum ad recreandos animos putabat, relictisque munitionibus magnopere rei frumentariae timebat.

CAP. LXXV. Itaque, nulla interposita mora, sauciorum modo et aegrorum habita-ratione, impedimenta omnia silentio prima nocte ex castris Apolloniam praemisit ac conquiescere ante iter confectum vetuit. His una legio missa praesidio est. His explicitis rebus, duas in castris legiones retinuit, reliquas de quarta vigilia compluribus portis eductas eodem itinere praemisit; parvoque spatio intermisso, ut et militare institutum servaretur et

*superioris ordinis nonnulli.*] Oud. wünschte: superiores ordines i. e. primorum ordinum centuriones et tribuni. Ich nehme die Worte im Gegensatz von *nemo*, wie ob. angedeutet; die Strukt. grade wie c. 97. *pauci ordinis Senatorii.* Und so oft.

*neque — spatiumque*] S. ob. zu c. 60. üb. *neque — et.* u. Ramsh. §. 188. S. 820. von *neque — et* — viele Beisp. bei Fabri zu Sall. Cat. 32, 1.

*relictisque munitionibus*] Man erhebt Schwierigkeiten, ob diese Lesart ächt u. nicht mit Voss. zu verbinden: putabat relictis munit. et magnop. etc. Ohne Noth. Denn *munitiones* sind doch wohl offenbar alle die festen durch fortlaufende Verschanzungen verbundenen Plätze und Punkte, die Caes. früher besetzt gehalten, wie aus c. 73. in. einleuchtet: *praesidiis omnibus deductis.* Desgl. c. 65. Caesar — *deductis quibusdam cohortibus ex praesidiis.* Dazu c. 66. das dort beschriebene verschanzte Lager, das Caes. verlassen und c. 67. wieder zu besetzen versuchte. Daraus folgt, daß überhaupt angegeben werden soll: wie Caes. nachdem er seine festen Stellungen einmal aufgegeben und die gewünschte Position gegen die Pompei. nicht behaupten können, wegen der Verproviantirung mit Recht besorgt war. Wegen *confidebat — putabat* etc. s. ob. I, 47 extr.

CAP. LXXV. *Sauciorum — habita ratione*] Vergl. Kortt. zu Sall. Jug. 55, 1. wo: Metellus saucios cum cura reficit. *Saucius* ist schwer verwundet und erschöpft; daher als oppos. integer. Cfr. Sall. Cat. 60, 4. Flor. III, 1, 13. Id. III, 23, 4. *aegra sauciaque* Resp. Vavassor Antiharb. p. 585. „*Saucius* apud Graecos τραυματίας, vulneratus τραυματίας. Quum vulneratum loquimur, significamus percussum certa parte sui aut quoties aut quo vulnere; *saucium* dicimus indefinite ac sine designatione vulnerum; quot, quae qualia aut qua in parte acceperit.“

*explicitis rebus*] S. B. G. VIII, 4. wo Beisp. lehren, daß es verwandt mit *expedire*. So Cic. Manil. 11. Siciliam undique cinctam periculis non terrore belli, sed consilii celeritate *explicavit*. Cfr. Gell. N. A. I, 7 extr. Es begreift unser: *entwirren u. abmachen*; oft Wechselbegriff von: sich aus einer Verlegenheit od. aus der *Affaire* ziehen.

*compluribus portis*] Unt. c. 76. *decumana porta*; coll. c. 96. m. S. ob. I, 40 in.

quam serissime eius profectio cognosceretur, conclamari iussit; statimque egressus et novissimum agmen consecutus celeriter ex conspectu castrorum discessit. Neque vero Pompeius, cognito consilio eius, moram ullam ad insequendum intulit; sed eadem spectans, si itinere impeditos et perterritos deprehendere posset, exercitum e castris eduxit equitatumque praemisit ad novissimum agmen demorandum; neque consequi potuit, quod multum expedito itinere antecesserat Caesar. Sed, quum ventum esset ad flumen Genusum, quod ripis erat impeditis, consecutus equitatus novissimos proelio detinebat. Huic suos Caesar

*quam serissime*] Die meist. Codd. *quam suetissime*. Daraus bildet Scalig. jenes *serissime*, was höchst selten. Doch uns stellt sich die Frage dar: ob dadurch nicht gradezu *Unsinn* entstehe? Wollte Caes. dem Feinde den Abmarsch *verborgen* halten, wozu denn, wenn auch noch *so spät*, der *lärmende*, weit hinschallende Ruf zum Aufbruch? Uns dünkt wahrscheinlicher, dafs, weil der Aufbruch zwar gefährlich und aus Noth geschah, Caes. aber doch den Anschein haben oder die Meinung erwecken wollte, als habe er *nichts zu fürchten* u. fürchte die Feinde nicht, irgend ein *Prädikat der profectio* gegeben wurde, das in *quam suetissime* versteckt liegt. Ob vielleicht: *quasi tutissima*?

*moram — intulit*] *Inferre* kann nur heifsen: *Anlass* geben zur Zögerung, zum Aufschub; analog dem: *morari, impedire ad*. S. ob. II, 6. p. 224. — Eben so c. 77. *mora illata*.

*eadem — si etc.*] Sc. quae semper spectare consueverat: ganz seiner Manier getreu; wie c. 85. in.

*si itinere impeditos et perterritos etc.*] So die meist. MSS. was uns richtiger und nachgemäfsener dünkt, als itinere *impedito* perterritos. Denn der Hindernisse und Schwierigkeiten hat der Soldat auf dem Marsche viele; und wenn auch iter *impeditum* eine unbequeme *Strafse*, *bösen Weg* bedeutete, wie c. 77. so ist doch die Wirkung nicht der Schreck, die *Bestürzung*; diese wird mehr hervorgebracht durch einen *plötzlichen Ueberfall*. Uebrigens wird durch *spectans si etc.* nur der *mögliche Fall*, der Statt finden *konnte*, angegeben; daher denn mit dem folg. *expedito itinere* kein Widerspruch. Eben so c. 79. *iter in Macedon. expeditum*. Ob. c. 30.

*neque consequi etc.*] I. e. *neque tamen*. S. I, 42. p. 124.

*flumen — ripis impeditis*] Ob. II, 34 in. Vergl. noch ant. c. 101. m. *perturbatum* cum nactus, *nullis custodiis neque ordinibus certis*. c. 104. *singulari hominem audacia*. c. 112. in. *turris magna altitudine* — vicus oppidi *magnitudine*. Ob. c. 46. *mediocri latitudine fossam, equitatus noviss. proelio detinebat*] Versteht sich *equitum noviss.* Cfr. ob. I, 83. p. 197. *Detinere* i. e. *morari, impedire* quominus agmen procederet, porro pergeret; findet sich analog Liv. XXVII, 12, 2. *Fabius — oblectatus per litteras Marcellum, ut quam acerrimo bello detineret Hannibalem*. B. G. III, 12. *nostrae naves tempestatibus detinebantur*. *Detineri* — an einen Ort *gebannt gehalten*, (nach der Analogie von *defigere, destinare*) gleichs. *abwärts* an den Boden gefesselt werden; *retineri* = nicht *fortgelassen* werden; jenes absolut, dieses relativ.

F f

equites opposuit expeditosque antesignanos admiscuit quadringentos, qui tantum profecerunt, ut, equestri proelio commisso, pellerent omnes compluresque interficerent, ipsique incolumes se ad agmen reciperent.

CAP. LXXVI. Confecto iusto itinere eius diei, quod proposuerat Caesar, transductoque exercitu flumen Genusum, veteribus suis in castris contra Asparagium consedit militesque omnes intra vallum castrorum continuit equitatumque, per caussam pabulandi emissum, confestim decumana porta in castra se recipere iussit. Simili ratione Pompeius, confecto eiusdem diei itinere, in suis veteribus castris ad Asparagium consedit, eiusque milites, quod ab opere integris munitionibus vacabant, alii lignandi pabulandique caussa longius progrediebantur; alii, quod subito consilium profectionis ceperant, magna parte impedimen-

*expeditosque antesignanos*] D. i. nicht so wohl' leicht bewaffnete, als leicht bewegliche, und somit gewandte Leute von den *Antesignanis*; denn nicht alle waren es. S. zu I, 43. p. 126. *Admiscuit* — nämlich *equitibus*. Cfr. Sall. lug. 93 extr. quam velocissimos delegit.

*tantum profecerunt*] Ob. III, 23. adeo — profecit. c. 15. extr. *profectum aliquid* II, 31. quid proficimus.

*ipsique*] Nur I Cod. *ipsi*, die and. *ipsique*; was wir ungeachtet der richtigen Bemerk. von-Held, daß *Gegensätze* gern ohne *Copulatio*-partikel nebeneinander gestellt werden, doch nicht verwerfen, 1) wegen des minder starken Gegensatzes von *omnes* u. *ipsique*; denn hiesse es *hostes*, dann würde *ipsi* unbedingt richtiger und gewichtiger seyn; 2) wegen des fortlaufend abhängigen Satzes: *ut* — pellerent — *ipsique se reciperent*. *Ipsi* würde in der *oratio directa* gleichfalls das einzig mögliche seyn: *ipsi se recipiebant*; 3) jenes *profecerunt* enthält der Erfolge und Wirkungen nur zwei hauptsächlichliche: *pellerent omnes*, denn *complur. interf.* ist diesem subordinirt und *ipsique* etc. und es sind nicht *Gegensätze*, sond. *coordinirte* u. *temporell subsecutive* Sätze.

CAP. LXXVI. *Iusto itinere*] Näml. wie aus dem Schlusse des Cap. hervorgeht: 4000 Schritt; obschon Veget. I, 9. angiebt: nach dem gewöhnlichen Schritte hätten die Röm. Soldaten in 5 Sommerstunden 20,000 Schritt zurückgelegt; nach dem *schnellen* Schritte in eben so viel Zeit 24,000 Schritt. Vergl. Naat Röm. Kriegsalterth. S. 303. Offenbar wollte Caes. nicht weiter marschiren und in der Regel war dies auch der Maßstab für ein mit allem Gepäck sich fortbewegendes Heer. Man hat daher *iustum iter* auch hier zu übersetzen: ein *gewöhnlicher* Tagmarsch. S. ob. I, 23. p. 72.

*proposuerat*] Kaum denkbar, daß hier *proponere*, absolut gebr. so viel sey, als *sibi, animo* propon. wie B. G. VII, 47. Vielmehr wohl gleich dem: *praeфинierat, ante* tanquam *terminum militibus adsequendum posuerat*. Weg. *per caussam* s. ob. c. 24.

*integris munitionibus*] Ob. 70. *angustis portis*. — So: *magna parte* — *relicta*. Unt. c. 77.

*quod — consilium ceperant*] Näml. zur Erläuterung des Um-

torum et sarcinarum relictæ, ad hæc repetenda invitati propinquitæ superiorum castrorum, depositis in contubernio armis, vallum relinquebant. Quibus ad sequendum impeditis, Caesar, quod fore providerat, meridiano fere tempore, signo profectionis dato, exercitum educit duplicatoque eius diei itinere octo milia passuum ex eo loco procedit: quod facere Pompeius discessu militum non potuit.

CAP. LXXVII. Postero die Caesar, similiter præmissis prima nocte impedimentis, de quarta vigilia ipse egreditur, ut, si qua esset imposita dimicandi necessitas, subitum casum expedito exercitu subiret. Hoc idem reliquis fecit diebus. Quibus rebus perfectum est, ut altissimis fluminibus atque impeditissimis itineribus nullum acciperet incommodum. Pompeius enim, primi diei mora illata et reliquorum dierum frustra labore suscepto, quum se magnis itineribus extenderet et prægressos consequi

standes, *warum, weshalb* sie so viel Gepäck zurückgelassen. Die äußere *causa movens* wird folgerichtig *eher* angegeben, als das *Faktum*. Man beachte, daß viell. formal genauer es geheißen: *alii, quod subito — consilio capto, magnam partem — reliquerant*.

*repetenda*] D. i. um die zurückgelassenen Effekten *wieder* oder *vielmehr nach* zu holen. So Sueton. Oct. 16. quum *partem reliquam copiarum continenti repeteret*. S. das. Brem.

*in contubernio*] Ein solches *contubernium* od. gemeinschaftliches Zelt faßte 10 Mann und 1 später (bei Veget.) sogen. *Devanus* oder Unteroffic. Gr. *συνκήριον, συνοικέσιον*. Später nannte man *contubernium*, den 60ten Theil einer Cohorte, auch *manipulus*. So nimmt man Tac. Agr. 28. die Worte: *immixti manipulis*. Cit. Dronke u. Walch.

*duplicatoque*] Näml. in Bezug auf den *vorigen* Tag *verdoppelt*, was man nicht übersehen darf.

*discessu militum*] Ablat. causal. *wegen* des erfolgten *Weggangs* der Soldaten. Vergl. c. 86. in. *hortatu*. 89 extr. *iniussu* suo — 92. *admonitu*. Mit dem zu I, 18 extr. Gesagten vergl. Roth zu Tac. Agr. p. 197. — Ob. c. 9 in.

CAP. LXXVII. *Subitum casum — subiret*] S. zu c. 37. *flumen — fluebat*.

*altissimis flum. etc.*] *Ungeachtet* der etc. *trotz* der etc. Eigentl. zwar nur: *bei* den etc. Allein der *Superlativ* hebt und steigert den Gedanken ähnlich wie B. G. VIII, 4 in. u. ob. c. 73. *peritissimis* etc.

*primi diei mora illata*] Nicht durch *ihn* war die *Zögerung*, die *Verspätung*, veranlaßt, sondern durch die nach c. 76. weggelaufenen Soldaten; daher absolut, ohne Angabe des Subjekts, weil sich Alles zufällig so gemacht. Ueb. *mora* ob. I, 80.

*se magnis itineribus extenderet*] *Extendere* erkl. Baumst. durch: *vel maximis itineribus progredi*. Genauer nach Analogie von B. Afric. c. 14. *subito adversariorum equitatus sese extendere et in latitudinem*

cuperet, quarto die finem sequendi fecit atque aliud sibi consilium capiendum existimavit.

CAP. LXXVIII. Caesari, ad saucios deponendos, stipendium exercitui dandum, socios confirmandos, praesidium urbibus relinquendum, necesse erat adire Apolloniam. Sed his rebus tantum temporis tribuit, quantum erat properanti necesse: timensque Domitio, ne adventu Pompeii praeoccuparetur, ad eum omni celeritate et studio incitatus ferebatur. Totius autem rei consilium his rationibus explicabat, ut, si Pompeius eodem contenderet, abductum

promovere; desgl. nach dem Ausdrücke: *extendere famam*, memoriam sui, wofür Sall. Cat. 1, 3. quam maxime *longam efficere*, dürfte *extendere* wohl seyn: *agmen iusto longius efficere* coque *extenuare*. Da nämlich bei der schnellen Verfolgung nicht alle seine Leute gleichen Schritt halten konnten, so dehnte sich die *Linie* des *marschirenden Heers* weit aus, und lief nebenbei Gefahr *getrennt* od. mit Verlust auf einzelnen Punkten angegriffen zu werden. Es ist also entgegengesetzt dem *geschlossnen* und *gedrängten* langsamen Zuge. Tac. Agr. 37 f. ubi *compositos firmis ordinibus* sequi rursus videre. Vörher beschreibt Tacit. eine Art der Verfolgung, die auch hier Anwendung leidet. Im Deutschen scheint uns das *consequens* u. *accidens* wenigstens hervorgehoben durch: indem er *sich* durch starke Märsche zu sehr *angriff*.

CAP. LXXVIII. *Ad saucios deponendos — dandum — confirmandos etc.*] Wegen der Conformität der Satzglieder s. zu c. 74 extr. u. c. 83. in. desgl. c. 93. c. 95 extr. 110 extr. Ueber Weglass. der Praeposition in coordinirten Sätzen Ramsh. §. 151. S. 472. Cfr. zu B. G. V, 8.

*tantum temporis*] D. i. nur so viel. Ob. I, 45. p. 136. u. III, 2. *timensque Domitio*] Eigentl. jene bekannte Attraktion, ganz analog dem griech. Plut. Cic. c. 35. ὁ Μίλων τὸν Κικέρωνα δέσας, μὴ πρὸς τὴν ὅπῃ ἀθελῶ διαταχθεὶς χεῖρον διαγωνισέσθαι. S. B. G. I, 39. p. 83. Ob. I, 2. p. 9. — Von *Domitius*, damals in Macedon. c. 36.

*omni celeritate — ferebatur*] Näml. *omni celeritate* dient zur Umschreib. des adverbial. Begriffs: *quam celerrime*; u. *studio incitatus* gehört zusammen zur richtigern Bezeichnung nicht des *äußern* Umstandes, sondern des *psychologischen Zustandes*. Ob. c. 24. Bemerkenswerth ist also diese Nebeneinanderstell. eines *adverbialen* und *adjektivischen* Begriffs, wie c. 79. seu *pristina sua consuetudine*, — seu *gloria elati*. Desgl. Tacit. Ann. III, 35. respondit Blaesus specie recusantis, sed neque *eadem adseveratione*, et consensu adulantium haud *sutus* est. Mit diesen Worten liefs sich ziemlich getreu ausdrücken Schillers: „und die Angst beflügelt den eilenden Fuß,“ und die Epexe-gese: „ihn jagen der Sorge Qualen. In Prosa: mit möglichster Geschwindigkeit und unaufhaltsamer Eile suchte er zu ihm (dem Domit.) zu gelangen. So im Nibelungen L. v. 103. daz sin Wille in trüge dar.

*consilium — explicabat*] D. i. er *motivirte*, *rechtfertigte* seinen Entschluß und Plan durch folgende Gründe; eig. *erläutern* u. *auseinandersetzen*, näml. sich und Andern. Keineswegs, wie Baumst. ad h. I. deutet: „er brachte seinen Plan ins Reine, gleich expedire = impedimenta tollere.“

*ut*] Unser: *um*, nämlich so *calculirte* Caes., in den *möglichen*

illum a mari atque ab iis copiis, quas Dyrrhachii comparaverat, frumento ac commeatu abstractum, pari conditione belli secum decertare cogeret: si in Italiam transiret; coniuncto exercitu cum Domitio per Illyricum Italiae subsidio proficisceretur: sin Apolloniam Oricumque oppugnare et se omni maritima ora excludere conaretur; obsessio tamen Scipione, necessario illum suis auxilium ferre cogeret. Itaque, praemissis nunciis ad Cn. Domitium, Caesar scripsit et, quid fieri vellet, ostendit: praesidioque Apolloniae cohortibus quatuor, Lissi una, tribus Orici relictis, quique erant ex vulneribus aegri, depositis, per Epirum atque Acarnaniam iter facere coepit. Pompeius quoque, de Caesaris consilio coniectura iudicans, ad Scipionem properandum sibi existimabat, si Caesar iter illo haberet, ut subsidium Scipioni ferret; si ab ora maritima Oriciaque discedere nollet, quod legiones equitatumque ex Italia exspectaret, ipse ut omnibus copiis Domitium adgrederetur.

Fällen, die er sich vorhielt, durch verhältnißmäßig passende Massregeln jedesmal den vorschwebenden Zweck zu erreichen. Gleichsam als sagte sich Caes. hoc ideo feci, ut etc. Es ist also in ut der Zweck u. der (muthmaßliche) Erfolg hier durch das Imperfekt. gewissermaßen vereinigt. Vergl. II, 5. p. 223. So ob. c. 47. *causae obsidionis haec fore — ut frumento hostes prohibeantur.* Ob. II, 5. p. 223.

*pari conditione belli*] Sall. Cat. 21, 1. quae *conditio belli* foret. Das Wort umfaßt unser: *Verhältniß*, relative und subjektive Lage der Sachen und Personen, jedesmaliger Stand der Dinge. Ob. II, 16 f.

*necessario — cogeret*] So B. G. I, 17. vergl. ob. I, 41. II, 43. p. 325. III, 1. u. I, 35. üb. scheinbar. Pleonasm. Ueber das wiederholte *cogeret* ob. c. 15. Viele Belsp. bei Drakb. zu Liv. I, 3, 9. Ob. c. 47. *perpressos — perpress.*

*praesidioque — cohortibus — relictis*] *Praesidio* als *Dativ*, nicht *Ablativ*. Warum? möge man prüfen aus den Genitiven: Apolloniae — Lissi etc. Vergl. unt. c. 99.

*ex vulneribus*] In Folge der erhaltenen Wunden. Ob. II, 22. III, 2. 49. u. B. G. I, 30 extr. Unt. c. 106.

*depositis*] Charakteristisch und eigenthümlich: in *Sicherheit* gebracht, wie man *Schätze* u. dergl. s. B. G. VII, 63. ob. c. 33. irgendwo niederzulegen pflegte. Nämlich dies hatte Caes. gethan in den genannten Städten; also steht *depositis* nicht absolut sond. in enger logischer Verbind. mit *relictis* Apolloniae etc.

*coniectura iudicans*] Ein eben so feiner als von dem sonst üblichen: *coniecturam facere* verschiedener Ausdruck. Plin. Epp. IV, 27 extr. Possis ex hoc facere coniecturam, quam sit emendatus adolescens. — Jenes entspricht mehr unserm: *errathen*, sich *denken können*. Dafür unt. c. 106. *coniectans*.

*ipse ut etc.*] Wie bei *Praepositionen*, s. II, 22. III, 6. so findet

**CAP. LXXIX.** Iis de caussis uterque eorum celerit-  
tati studebat, et suis ut esset auxilio, et ad opprimen-  
dos adversarios ne occasionei temporis deesset. Sed Cae-  
sarem Apollonia a directo itinere averterat: Pompeius per  
Candaviam iter in Macedoniam expeditum habebat. Ac-  
cessit etiam ex improvise aliud incommodum, quod Do-  
mitius, qui dies complures castris Scipionis castra collata  
habuisset, rei frumentariae caussa ab eo discesserat et  
Heracleam, quae est subiecta Candaviae, iter fecerat, ut

auch bei *Conjunktionen* die *Anastrophe* Statt, doch seltner. Am unsrer  
Stelle ist sehr prägnant *ipse* hervorgehoben; der von *ut* abhängige Satz  
tritt dagegen zurück. Vergl. unt. c. 79. in. suis *ut*, u.: ad opprimendos  
adv. *ne* — c. 85. simulque in itinere *ut* aliquam occasionem — nan-  
cisoeretur. Damit analog c. 91. manipulares mei *qui* fuistis. c. 109.  
extra oppidum *si* esset dimicandum. Ibid. regem *ut* in sua potestate  
haberet. c. 112. f. Haec *dum* — geruntur. Diefs letztre sehr häufig.

**CAP. LXXIX.** Suis *ut* — *et* — *ne*] Analog: *neque* — *et*. Ob.  
c. 60.

*occasionei temporis deesset*] So Liv. XXII, 39 extr. *neque occa-  
sioni tuae desis, neque suam occasionem hosti des.* Vergl. B. G. VII,  
45 extr. u. ob. I, 40. p. 120. So bei Demosthen. verbünd. μηδὲνα και-  
ρὸν μὴ ὄντων παραλείπων. Olynth. II. p. 24. Desgl. oft: ὁ τῶν πραγ-  
μάτων καιρὸς. Corin. p. 241. Besond. charakterist. de fals. Legat.  
p. 343. πολλῶν συμβαίνει πολλῶν πραγμάτων καὶ μεγάλων καιρὸν ἐν  
βραχεὶ χρόνῳ γίνεσθαι, ὃν εἶναι τις ἔκων καθυψή τοῖς ἐναντίοις καὶ  
προδοῖ, οὐδ' ἂν ὅτιον ποιῇ, πάλιν εὖος τε ἔσται σώσαι. Endlich ist mit  
*desse* occasionei zu vergl. ἀπολείπεσθαι καιροῦ.

*a directo it. averterat*] Nach Oud. „fecerat, ut a recto itinere  
se (Apolloniam) versus viam flecteret.“ Anal. unt. *ab eius amicitia  
avertat.* *Directus* entspricht unserm: *grade aus, grade vorwärts,  
gehend*, wobei man denkt, daß Jemand gleichsam nach genommaer  
*Mensur* seinem Ziele auf dem nächsten Wege zueilt, also mit Rück-  
sicht auf eine Linie zwischen *Subjekt* u. *Objekt*. So Liv. XXII, 47, 3.  
*in directam* utrimque nitentes. *Rectus* oft mit jenem verwechs. ist ab-  
solut uns. *grade*, im Gegensatz des *circuitus*, der *ambages*; des  
*Krummen*. B. G. VII, 46. u. Liv. XXVI, 43. hinc *rectus* in Africam  
cursus est.

*castra collata*] Vergl. zu B. G. VIII, 9.

*qui — habuisset*] Der Conjunktiv, wie sonst, s. II, 16 in. wegen  
Reimischung des *subjektiven* Urtheils: der *doch, er, der etc.* gehabt  
hatte. Vergl. Beier zu Cic. Off. III, 31. p. 297. Matthiä in Wolfs Anal.  
III. S. 13. Lehrreiche Beisp. Eclog. Ciceron. p. 158. Breui zu Nep.  
Ages. 6, 2. Auch B. G. V, 33. — Ausnahmen von diesem Sprachgebr.  
bei den Verbis: *posse, oportet, debere etc.* s. Z. §. 518. Cic. ad Att.  
X, 16. Cato, *qui* Siciliam tenere *potuit*, et *si* tenuisset, omnes boni  
ad eum se contulissent, Syracusis profectus est.

*subiecta Candaviae*] Cfr. üb. *subiic.* von Person. ob. c. 37. unt.  
85 in. Man vergl. Liv. XXXVIII, 2, 7. *valles subiectae* rupibus. Id.  
II, 7, 11. Deferam non in planum modo aedes, sed *colli* etiam *subiciam*.  
Das Gegentheil ibid. Ethopiam occupare iubet opportune Argitheae in-  
minentem. Von Candavia s. c. 11.



ipsa fortuna illum obicere Pompeio videretur. Haec ad id tempus Caesar ignorabat. Simul, a Pompeio litteris per omnes provincias civitatesque dimissis de proelio ad Dyrrhachium facto, latius inflatusque multo, quam res erat gesta, fama percrebruerat, *pulsum fugere Caesarem, paene omnibus copiis amissis*: haec itinera infesta reddiderat, haec civitates nonnullas ab eius amicitia averterat. Quibus accidit rebus, ut pluribus dimissi itineribus, a Caesare ad Domitium, et ab Domitio ad Caesarem, nulla ratione iter conficere possent. Sed Allobroges, Roscelli atque Aegi familiares, quos perfugisse ad Pompeium demonstravimus, conspicati in itinere exploratores Domitii,

*ad id tempus*] S. I, 24. Wir fügen nachträglich bei, daß *ad id temp.* durchaus der Urbedeutung von *is* getreu, eine *Zeit* oder einen *Moment* derselben bezeichnet, deren Verhältnisse, Wirkungen, Eigenthümlichkeiten besonders in *Betracht* gezogen werden. Demnach liegt in *id temp.* immer eine *Abstraktion* des Urthellenden und eine besondere *Beziehung* auf die *Umstände* und *Personen*. Ebenso: *id aetatis iam sumus*, ut omnia — fortiter ferre debeamus Cic. ad Div. VI, 21 extr. das. Kortt. Eben so *ad id.* z. B. Liv. I, 6, 3. *ad id* pastores quoque accesserant d. i. näml. zu der vorhererwähnten *Thatsache*, zu dem *Umstande* daß etc. In solchem Falle unser: zu dem = *aufserdem*; ebenfalls in abstraktem Sinne. Daher ist überall *is* etc. das *abstrakte* Pronom. der *dritten* Person, so wie *ille* das *konkrete*. Die *Zeit historisch* aufgefaßt und in so fern der Sprechende darin *lebt* und wirklich *begriffen* ist, drückt aus: *hoc tempus*. Cfr. I, 37. p. 114.

*latius inflatusque*] Ob. II, 17.

*quam res erat gesta*] Liv. I, 2, 3. nimio plus, *quam* satis tutum esset accolis, rem Troianam crescere ratus. — Nicht immer wird bekanntlich nach *Comparativen* der zum *Maßstabe* dienende Satz oder Gedanke beigelegt; oft muß er aus dem Zusammenhange ergänzt werden. Vergl. Hermann zu Viger. p. 718. ed. IV.

*pulsum fugere*] Caes. sey geschlagen u. fliehe. So wird oft nach einer Prärogative der latein. Sprache eine *Handlung* od. ein *Zustand*, welche als *Antecedentia* mit dem *Consequens* verbunden dargestellt werden, durch das *Particip Perfect. Pass.* ausgedrückt und dem *Objekte* als *Attribut* beigelegt, was unsere Sprache von dem *Subjekte* als *Handlung* oder *Thätigkeit* aussagt. Tacit. Agr. 37. in. ni Agricola quatuor equitum alas venientibus opposuisset quantoque ferocius accucurrerant, tanto acrius *pulsus* in fugam *disiecisset*. Desgl. Nep. Hannib. 4. Hannibal C. Flaminium consulum apud Trasimenum cum exercitu insidiis circumventum occidit. Cic. Verr. IV, 58. signum illud Iovis, quod ex Macedonia *captum* in Capitolio *posuit* Flamininus. Sehr gewinnt so die *Concinnität*.

*haec itinera — reddiderat — averterat*] Eine andre Lesart war: *reddiderant* etc. Da die *Fama*, auf die sich jene Praedikate beziehen, nur *ein* Hauptfactum, als erfolgt, verbreitet hatte, *pulsum fugere* Caes.; so konnte unmöglich *haec* zur Bezeichnung jenes Faktums gebraucht werden. Es würde richtiger heißen: *id*.

*pluribus — itineribus*] S. ob. c. 75. *compluribus portis*.

seu pristina sua consuetudine, quod una in Gallia bella gesserant, seu gloria elati, cuncta, ut erant acta, exposuerunt et Caesaris protectionem et adventum Pompeii docuerunt. A quibus Domitius certior factus, vix quatuor horarum spatio antecedens, hostium beneficio periculum vitavit et ad Aeginium, quod est obiectum oppositumque Thessaliae, Caesari venienti occurrit.

CAP. LXXX. Coniuncto exercitu, Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro, quae gens paucis ante mensibus ultro ad Caesarem legatos miserat, ut suis omnibus facultatibus uteretur, praesidiumque ab eo militum petierat. Sed eo fama iam praecurrerat, quam supra docuimus, de proelio Dyrrhachino, quod multis auxerat partibus. Itaque An-

*sua consuetudine*] Von dies. Ablat. s. II, 13. p. 249. Beispiele noch c. 104. *quadam notitia* Septimii productus. c. 101. m. quum ignis *magnitudine* venti latius serperet. c. 112. *more* praedonum diripere conqueverunt. Dahin rechne man auch c. 103. *ibi casus* rex erat. —

*quatuor horarum spatio*] Ahlativ des Mafses. Z. §. 487. Ramsh. §. 140. S. 419. §. 154. S. 495.

CAP. LXXX. *Coniuncto exercitu*] Unt. c. 82. m. *duobus exercitibus coniunctis*. Cfr. ob. c. 34.

*venientibus ab Epiro*] Beispiele ähnlicher topographischer Bestimmungen gab Gronov. zu Liv. I, 8, 5. zu: *locum, qui nunc septus descendentibus* inter duos lucos est, *Asylum* aperit. Suet. Vesp. 1. *Locus* etiam nunc a *Nursia* *Spoletium* *extantibus* in monte summo appellatur *Vespaiae*.

*quae gens*] Näm!. *Thessali*, mit nächster Beziehung auf: Gomphi oppidum *Thessaliae*; wonach die Bemerk. zu B. G. II, 1. u. IV, 1. genauer zu bestimmen. Vergl. über diese *Attraktion* des Pronom. relat. in *Genus*, in *Numerus* u. *Cas.* bei Appositionen zu I, 18. B. G. II, 1. *Sulmonenses* — quod *oppidum*. Wegen Vertauschung der Begriffe von *Land* u. *Volk* vergl. Bremi zu Nep. Dat. 4, 1. *Aspis Cataoniae* tenebat: *quae gens* iacet supra *Ciliciam*. Eigentl. *Metonymie*.

*legatos miserat, ut etc.*] Davon ob. c. 34. Ueb. *ut* — *uteretur* nach *legatos misit*, wie unt. *nuncios mittit, ut etc.* wofür vollständig: *qui dicerent, declararent, significarent* vergl. ob. II, 20. p. 271. Bremi zu Attic. 20, 1. Von jener vollständigen Art zu sprechen finden sich auch Beispiele, außer B. G. I, 34. *Placuit ei, ut ad Ariovistum legatos mitteret, qui ab eo postularent, uti aliquem locum* — *diceret*. Liv. XXV, 22, 2. *Legatos ad consulem mittunt, qui nuntiarent*. Das. Drakb. Nep. Them. 4, 3. de servis suis fidelissimum ad Regem misit, *ut ei nuntiaret suis verbis*, adversarios eius in fuga esse. Cfr. zu I, 40. *pabulatum* mittebat.

*fama — quam — docuimus*] I. e. *ea, talis, eiusmodi*. Ob. c. 14. quum essent, *in quibus* demonstravi angustias. Vergl. Ramsh. §. 158. S. 559.

*multis auxerat partibus*] Sc. fama; mit Rücksicht auf c. 72 extr.

drosthenes, praetor Thessaliae, quum se victoriae Pompeii comitem esse mallet, quam socium Caesaris in rebus adversis, omnem ex agris multitudinem servorum ac liberorum in oppidum cogit portasque praecludit et ad Scipionem Pompeiumque nuncios mittit, ut sibi subsidio veniant; se confidere munitionibus oppidi, si celeriter succurratur: longinquam obpugnationem sustinere non posse. Scipio, discessu exercituum ab Dyrrhachio cognito, Larissam legiones adduxerat: Pompeius nondum Thessaliae adpropinquabat. Caesar, castris munitis, scalas musculosque ad repentinam obpugnationem fieri et crates parari iussit. Quibus rebus effectis, cohortatus milites docuit, quantum usum haberet ad sublevandam omnium rerum inopiam potiri oppido pleno atque opulento; simul reliquis civitatibus huius urbis exemplo inferre terrorem; et id fieri celeriter, priusquam auxilia concurrerent. Itaque, usus singulari militum studio, eodem, quo venerat, die post horam nonam oppidum altissimis moenibus oppugnare adgressus, ante solis occasum expugnavit et ad diripiendum militibus concessit; statimque ab oppido castra movit

*praetor Thessal.*] Asconius Pedian. zu Cic. Verr. I, 14. „Veteres omnes magistratus, cui pareret exercitus, praetorem appellaverunt.“ Wir erkennen in dieser Benennung den Alt-Thessal. *Tagos*. Nach Pollux I, 128. *πολέμαρχος*. Καὶ Θερταλῶν τᾱγός. Damit vergl. Wachsmuth Hellen. Alterthumsk. I. 1. S. 129. „Larissa, als Sitz des altfürstl. Geschlechtes der Aleuaden, behauptete in Thessalien ein *Principat* bis zu den Perserkriegen. Die Thessalier waren früher zu einer Waffengenossenschaft unter einem Kriegsobersten *Tagos* verbunden.

*se — victoriae comitem esse mallet*] Aehn. Nep. Timoth. 4, 3. *ut mallet se capitis periculum adire*. S. zu Sall. Cat. I, 1. *sese student praestare*. Z. §. 609. Ben. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 82. — Wie hier bei Liv. XXII, 60, 12. *victoriae comes*. Tac. Ann. III, 15, in. *sociam se cuiuscunque fortunae et, si ita ferret, comitem exitii promittebat*. So Vellei. II, 59. *Hispaniensis militiae comes*. Dageg. ibid. c. 80, 2. *inutilis in aliena victoria comes*. Das. Ruhnke.

*longinquam oppugn.*] *Longinq.* von der Zeitdauer, von dem, was sich in die Länge zieht. a. B. G. I, 47. p. 100. Bremi zu Nep. Them. 4, 3. Gronov. Observatt. IV, 11. p. 424. ed. Fr. — Ueb. *discessu* ab Dyrrh. a. c. 9. u. II, 2. in.

*potiri oppido*] *Infinitiv* als Subjekt des Satzes. Qb. I, 48. p. 134. quibus erat proclive transire flumen; u. c. 64. in. *cernebatur* — novissimos premi. Vergl. Grotendorf §. 304.

*urbis exemplo*] 1. e. in hac urbe expugnanda edito. S. B. G. I, 31.

*et id fieri*] D. i. Und zwar, daß (wenn) dies schnell geschähe. S. ob. c. 73. Eclog. Cicer. p. 20.

*usus — studio*] Vergl. I, 56. in.

cani et alterum illi iubet praetorium tendi. Auctis copiis Pompeii duobusque magnis exercitibus coniunctis, pristina omnium confirmatur opinio et spes victoriae augetur adeo, ut, quidquid intercederet temporis, id morari reatum in Italiam videretur; et, si quando quid Pompeius tardius aut consideratius faceret, unius esse negotium diei, sed illum delectari imperio et consulares praetoriosque servorum habere numero dicerent. Iamque inter se palam de praemiis ac sacerdotiis contendebant, in annosque consulatum definiebant; alii domos bonaque eorum, qui in castris erant Caesaris, petebant: magnaue inter eos in consilio fuit controversia, oporteretne L. Hirri, quod is a Pompeio ad Parthos missus esset, proximis comitiis praetoriis absentis rationem haberi: quum eius necessarii fidem implorarent Pompeii, praestaret, quod proficiscenti recepisset, ne per eius auctoritatem deceptus videretur; reli-

*praetorium tendi*] *Tendere* nicht selten absolut: für *tentoria* od. *tabernacula* figere. Oft bei Tacit. z. B. Ann. XIII, 36. Auch Curt. X, 7, 20. placebat excedere urbe et *tendere* in campo.

*illum delectari et — habere*] Wechsel des *Activi* u. *Passiv.* ob. 42. p. 400. I, 61 extr. Unsere Stelle hatte wahrsch. vor Augen Plutarch Pomp. c. 67. wenn er von Pompei. sagt: ἐν αἰτείαις ἦν καὶ καταβολήσιν, ὥς οὐ Κάλσαρ καταστρατηγῶν, ἀλλὰ τὴν πατριδα καὶ τὴν βουλὴν, ὅπως διὰ παντὸς ἀρχὴ καὶ μηδέποτε παύσεται τοῖς ἀξιούσι τῆς οἰκουμένης ἀρχεῖν χρώμενος ὑπηρέταις καὶ δορυφόροις.

*inter se — de praemiis ac sacerdotiis etc.*] Statt *praemiis* schlag Markl. vor: *praeturis*; besond. weil Plut. Pomp. 67. erwähnt: οἱ μὲν ὑπατάς ἦδη καὶ στρατηγὰς ἐν τῷ στρατοῦν εἰμύοντο. Wir glauben, Caes. würde de *praeturis* nicht geschrieben haben; höchstens: *praetura*. Ueber die verschiedenen *sacerdotia* vergl. Heinecc. Antiq. p. 287. Denn man unterschied τὸ ἱεράσθαι καὶ ἀρχεῖν, wie *sacerdotia* u. *magistratus*. Da nun beiderlei Würden *honores* genannt wurden, so erklären wir *praemia* für einen Wechselbegr. von *honores*. Wie bei Cicero Orat. I, 1. verbund. verus, iustus et honestus labor *honoribus*, *praemiis* atque splendore decoratur. — Speciell nennt Caes. c. 83 extr. *praemia pecuniae*.

*ad Parthos*] Um den König Orodes zu einem Bündnisse mit sich zu vermögen. Die etwas dreiste Forderung desselben, daß ihm Syrien abgetreten werden solle, zerschlug des Pompeius Plan.

*proximis — comitiis*] Ob. c. 71. *duobus proeliis*. Z. §. 475. Ramsh. §. 148. S. 456. So im Griech. bei Namen heiliger Feste. Vergl. Roat gr. Gr. S. 515. Matthiae gr. Gr. S. 742. Dahin gehören auch die eigentl. Lokalcasusformen: *Ἡυθοῖ καὶ Ἰσθμοῖ καὶ Νεµίᾳ*, Plat. Lys. c. 2.

*praestaret*] Dieser *Modus cohortativ.* ohne *ut*, nach Verbis des Bittens, ist bekannt. Ob. c. 23. p. 370. Ramsh. S. 762.

*recepisset*] Dafür, offenbar als Glossem in einig. Editt. u. MSS. *promississet* auch *repromississet*, d. i. feierlich versprechen. Cfr. Bremi

qui, in labore pari ac periculo, ne unus omnes antecederet, recusarent.

CAP. LXXXIII. Iam de sacerdotio Caesaris Domitius, Scipio Spintherque Lentulus, quotidianis contentionibus ad gravissimas verborum contumelias palam descenderunt: quum Lentulus aetatis honorem ostentaret, Domitius urbanam gratiam dignitatemque iactaret, Scipio adfinitate Pompeii confideret. Postulavit etiam L. Afranium prodictionis exercitus Attius Rufus apud Pompeium, quod gestum in Hispania diceret. Et L. Domitius in consilio

zu Suet. Tib. 17. und *promiserat*. Cfr. ob. c. 17. p. 358. Ueber die Construct. mit dem *Objekte* vergl. Ramsh. §. 124. S. 373.

*per eius auctoritatem*] Eigentl. *per eum*. Allein glimpflicher ausgedrückt durch *per auct.* in so fern Pompei. es zugelassen hatte. „*Auctoritate* alicuius utimur, quum eum auctorem, approbatorem, consentientem nobis dicimus.“ Cfr. Ernesti in Cl. Cic.

*ne antecederet, recusaret*] Vergl. Z. §. 543. u. B. G. I, 31. neque recusaturos, quominus sub illorum ditione essent. IV, 7. neque tamen recusare, quin armis contendant. Sonst mit dem Accusativ. Objekti.

CAP. LXXXIII. *De sacerdotio Caesaris*] Plutarch. Pomp. c. 67. *Συνθῆκε δὲ καὶ Δομνίῳ καὶ Σκίπῳ περὶ τῆς Κλαυδίου ἀρχιερωσύνης ἰσίδες ἔσσαν καὶ φιλοεικλαὶ καὶ δεξιώτας.* So sagt auch Cic. Sen. c. 9 extr. L. Metellum memini puer, qui *pontifex maximus* factus, viginti et duos annos ei *sacerdotio* praefuit. Wie Caesar das Pontifikat erlangt, darüber Sueton. Caes. 13.

*ad — contumelias descenderent*] Vergl. üb. diese metaphor. Bed. von *descend.* B. G. VII, 33. Aehnli. ist *decurrere*, rem *deducere*. S. ob. I, 4 extr. *Verborum* contumelias sind absichtlich von Caes. genannt: *Verbalinjurien*, zum Unterschiede von *Realinjurien*, die oft dem griech. ὕβρις u. ὑβρίσιν entsprechen. Vergl. I, 9. p. 47.

*quum Lentulus — ostentaret*] *Quum* dient oft in Nebensätzen zur *historischen Determination* od. *Epexegetis* eines allgemein angedeuteten Faktums od. Gedankens. Ob. c. 82. quum eius necessarii fidem implorarent; könnte füglich mit den *Ablativ. absol.* wechseln, wenn nicht grade der Begriff des *damals* d. i. des *historischen* u. *temporellen* vorgehoben werden, und zugleich das *Urtheil* durch die logische Verbindung eines Faktums mit einem abstrakten Gedanken ausgesprochen werden sollte. Vergl. ob. c. 72. — Man beachte die Gradation von *ostentare, jactare, confidere*. Die *adfinitas* des Scipio mit Pompei. ob. I, 4. wo sie *necessitudo*. S. Plut. Caes. c. 30. Scipio's Tochter *Cornelia* war des Pompei. Gemahlin.

*postulavit — prodictionis*] „*Postulare* proprie est in causis privatis praeforem rogare, ut liceat actionem alicui intendere; in causis publicis autem, ut liceat nomen deferre: unde per metonymiam antecedentis pro consequente, pro *accusare* dicitur.“ Ernesti in Cl. Cic. Cfr. Heinecc. Antiq. p. 673. Oft von Tacitus gebr.

*quod gestum — diceret*] Man hält insgemein diese Stelle für eingeschoben. Kann aber unbedenklich *quod — gestum* per *Synthesin* auf das durch *proditio exercitus* angedeutete Factum bezogen werden; so scheint uns das einfachste zu lesen: *diceretur*, zumal da in I Cod. zu lesen: *videretur*. Dann bedarf auch der *Conjunctiv* keiner Recht-

dixit, placere sibi, bello confecto, ternas tabellas dari ad iudicandum iis, qui ordinis essent senatorii belloque una cum ipsis interfuisent, sententiasque de singulis ferrent, qui Romae remansissent, quique intra praesidia Pompeii fuissent neque operam in re militari praestitissent: unam fore tabellam, qui liberandos omni periculo censerent; alteram, qui capitis damnarent; tertiam, qui pecunia multarent. Postremo omnes aut de honoribus suis aut de praemiis pecuniae aut de persequendis inimicitiis agebant; nec, quibus rationibus superare possent, sed, quemadmodum uti victoria deberent, cogitabant.

fertigung, in so fern darin ausgesprochen liegt das subjektive Motiv, das den Attius zu jener Anklage bei Pomp. vermochte und worauf er sein Verfahren gründete.

L. Domitius] Plutarch. Pomp. c. 67. Δομίτιος ὁ Αἰνὸβαστος. Sein Tod unt. c. 99. Ein andrer Cn. Domit. Calvinus von Caesars Partei ob. c. 78,

placere — dari] Sall. Jug. 28, 1. placeretne legatos Iugurthae recipi moenibus? In solchen Fällen ist der Infinitiv nur Stellvertreter eines Subjekti.

ternas tabellas] „Tabellae, quibus in comitiis suffragia, in iudiciis sententiae ferebantur. Unde leges tabellariae dictae.“ Ernesti in Cl. Cic. Ternae = jedem Senator drei; nämll. jedes Täfelchen besonders bezeichnet oder marquirt, nach dem dreifach verschiedenen Zwecke. — Dafs terni, ob. I. 26. gleich sind dem: tres simul n. triplices; dagegen trini so viel als tres ordine et spatio loci temporis — ergibt sich aus B. G. I, 53. vergl. Ramsh. §. 156. S. 514. Eben so trigemini = Drillinge (respectu numeri et temporis) dageg. tergemini gleich tricorpores, respectu numeri et formae. Cfr. Oudendorp zu Suet. Oct. c. 74.

sententiasque ferrent] Καὶ τὰ σύνεσθαι von placere abhängig, als einem Synon. von velle, suadere etc. S. ob. I, 21. Einen ähnlichen Wechsel der Construkt. zeigte Held in B. G. II, 10. optimum esse constituerunt domum suam quemque reverti et undique — convenirent. S. das. unsre Anmerk. p. 130.

intra praesidia fuissent] D. i. die sich bei dem Heere befinden, innerhalb des von den Pompeianern eingenommenen Rayon's; innerhalb der Linie. Da würde vielleicht Cicero einer von den hier bezeichneten gewesen seyn, der nach Plut. Cic. c. 39. ὅλως πέρυγων τὸ συσχετῆσθαι, und nach der ibid. c. 38. gegebenen Schilderung

neque — praestitissent] I. e. neque tamen. Ob. 75. Dafür: quum — fuissent, operam tamen — non praestitissent. Aehnll. Liv. III. 63, 3. Consul — laudare fortes, increpare, sicubi segnior pugna esset. Castigati fortium statim virorum operam edebant.

unam fore tabellam, qui etc.] Iurin. schlug vor: qua, was Oud. nicht verwirft; Held supplirt: iis. Richtiger Baumst. eorum; wie dem Sinne und Gedanken nach nicht anders möglich: es ist der Genitiv Subjecti od. auctoris sententiae. Eben so gut konnte es heißen: una ut sententia significetur eorum, qui etc. Cfr. Ramsh. S. 558. c.

de persequendis inimicitiis] Schwach und geschmacklos war das

CAP. LXXXIV. Re frumentaria praeparata confirmatisque militibus, et satis longo spatio temporis a Dyrhachinis proeliis intermisso, quo satis perspectum habere militum animum videretur, tentandum Caesar existimavit, quidnam Pompeius propositi aut voluntatis ad dimicandum haberet. Itaque ex castris exercitum eduxit aciemque instruxit, primum suis locis paulloque a castris Pompeii longius; continentibus vero diebus, ut progredere a castris suis collibusque Pompeianis aciem subiiceret. Quares in dies confirmationem eius exercitum efficiebat. Superius tamen institutum in equitibus, quod demonstravi-

frühere: *inimicis*, was Davis verbannte. Wir verstehen aber nicht darunter ein *Verfolgen* oder *Rache* nehmen, wie z. B. *iniurias persequi*; sond. ein *alere* atque *fovare* infestos animi sensus; *persistere* ac *perseverare* in *inimicitia*: natürlich, um dann gelegentlich sein *Müthchen* zu kühlen. So würde Caes. auf eine feine Weise ausgedrückt haben, wie wenig sie von dem wußten: „Groll und Rache sey vergessen, unserm Todfeind sey verziehn!“

CAP. LXXXIV. *Re frumentaria praeparata*] *Praepar.* selten in solcher Bezieh. mit *frum.* Liv. XLII, 12, 8. in decem annos *frumentum praeparare*. In ähnl. Red. von Anschaffung materieller Hülfsmittel. Vellei. II, 111, 2. *Omnia haec frustra praeparassemus* — scil. milites.

*spatio temporis, quo* —] *Quo* nicht ganz gleich dem: *paucis diebus* — *quibus* — od. *biduo, quo* etc. S. ob. II, 40. Ramsh. §. 148. S. 458. sondern eigentl. *in* und *durch* welchen: scil. quatenus ipsum illud temporis spatium *intermissum* facultatem dedit et *locum perspicendi* militum animos. Es ist also nicht bloßer *Temporalcasus*, sond. auch *causal*. Der Grund liegt auch in: *perspectum habebat*.

*quidnam propositi etc.*] Ob. c. 29. *quid* militum? Eine besondre Feinheit im Gebrauch mit *abstrakten* Begriffen. Cic. Deiot. I. *quid* nunc mihi *animi* sit. Beisp. bei Ramsh. §. 104. S. 304. Es nähert sich unserm: was wohl *in* seinem *Plane* liege? was er *Willens* sey?

*ad dimicandum*] Ueb. den Gebrauch von *ad* vergl. II, 6. p. 225. Dergleichen Strukturen, *aus* dem Zusammenhange u. *logischen* Satzverhältnisse gerissen, verleiten zu Barbarismen; z. B. wenn Jem. wänte absolut zu construiren: *voluntas ad* aliquid, ohne den Verbalbegr. von *habere* und der daraus sich ergebenden Vorstellung eines vorschwebenden *Zwecks*, den jenes *ad* bezeichnet; nicht anders als in: *naves praeparatae ad incendium*. c. 101.

*suis locis*] Ob. c. 44. Das folgende: *ut collibus Pompei. aciem subiiceret* ist sehr erläuternd. Weg. *ut progredere*ur, für *ita ut*, s. ob. I, 87 extr.

*superius institutum*] Eben so c. 89 in. *Superius* mit Bezieh. auf das c. 75. Angegebene. Mor. verweist auch auf B. G. I, 48.

*in equitibus*] Bei der Reiterei. Fast scheint es, als habe *in* eine *lokale*, bloß *räumliche* Bedeut. u. *equites* stehe metonym. für *equitatus*. Letztres ist bekannt; allein *in* bei *Personen* bezeichnet, daß an denselben etwas geschieht u. vorgeht. Cic. Legg. III, 14. *Licet videre* — *quaecunque mutatio morum in principibus* exstiterit, *eandem in populo* secutam.

mus, servabat, ut, quoniam numero multis partibus esset inferior, adolescentes atque expeditos, ex antesignanis electos milites ad pernicitatem, armis inter equites proeliari iuberet, qui quotidiana consuetudine usum quoque

*electos ad pernicitatem*] Nach Hand Tursell. I. p. 114, so viel als etwa: ut eorum pernicitate uteretur Caesar; ut sua pernicitate Caesaris commodis inservirent. Allein, erwägt man, daß *pernix* u. *pernicitas* die Eigenschaft desjenigen bezeichnet, der mit angestrenzter Kraft, pfeilschnell (*pernitor*) fliegt od. läuft; daß aber beide Wörter eine *wahrgenommene* od. angeborene und an dem Subjekte *befindliche* Eigenschaft bezeichnen, die also ein durch Beobachtung gewonnenes Resultat voraussetzt: so dünkt uns richtiger *ad* in der Bedeut. zu nehmen von: *secundum*, *ex*; gleich *ad* exemplar, *ad* speciem. Cfr. Hand Turs. I. p. 109. Beweis ist bes. Vellei. II, 34, I. viginti quatuor milibus juvenum coactis, *velocitate pernicipibus*, armorum laborumque patientissimis, sagittarum usu celeberrimis. Dazu kommt noch die Bedeut. von *electus*, desgl. *ex antesignanis* d. i. eig. älteren, minder schnellfüßigen Soldaten. Ferner, daß es einer Angabe des Zwecks hier grade nicht bedurfte, wohl aber einer Determination des *adolescentes* atque *expediti*. — Ueb. *pernicitas* u. Syn. zu B. G. VIII, 36. Unsre Erklär. bestätigt auch Sall. lug. 93 extr. *ex copia tubicinum — quam velocissimos* delegit. Selbst B. G. I, 48. *pedites velocissimi ac fortissimi, quos ex omni copia — delegerant*. Die Eigenschaft wird überall hervorgehoben; der Zweck liegt deutlich genug ausgesprochen in: *armis — proeliari*.

*armis — proeliari*] Oud. „Vehementer haec vox (*armis*) suspecta est et vitiosam arbitror, vel adjectivum excidisse, quo pertineat: nec enim placet *armatos* rescribi cum Freinsheim. ad Curt. VII, 7, 32. Iurin. wollte beifügen: *levibus*; Oberlin: *insolitis*, *insuetis*. Held nimmt auch Anstoß an *armis*. Nach unsrer Ansicht ohne Grund. Denn 1) ist der Ausdruck ganz ächt latein. u. bei Caes. u. a. Aehnliches nicht ungewöhnlich, z. B. *proelio* contendere, *armis* decertare, *armis* *dimicare*. 2) Allein es ist eben so gewiß, daß dergleichen Bestimmungen eines Verbalbegriffs nur Statt finden, wo sie *nöthig* sind und durch den Gegensatz oder die Allgemeinheit des Verbalbegr. bedingt. Dies ist hier der Fall. Denn B. G. I, 48. haben die *pedites inter equites versantes* eine ganz andre Bestimmung; bei Sall. lug. 91. werden *velocissimi* *pedites* bloß mit *Reiterei* abgesandt: *ut cursu tendant ad Caspam*. Und so etwas wäre auch hier möglich gewesen. Noch manche andre Zwecke lassen sich denken. *Armis* *proeliari* heißt also: sie sollten sich ihrer eignen u. eigenthümlichen, regelmäßigen Waffen auch unter u. zwischen den Reitern bedienen lernen. Man verstehe aber darunter vorzugsweise *Schwert* u. *Schild*, zum Unterschiede von *tacula* ac *tela*, die nur aus der Ferne geschleudert wurden, und bei deren Gebrauche es nicht grade nöthig war, daß die *pedites* *Stand* hielten, was bei *armis* *proel.* vorausgesetzt wird. Warum B. G. VIII, 13. bloß steht: *ut equitibus interpositi proeliarentur*, wird jeder einsehen, der die Stellen vergleicht. An unsrer Stelle ist die Rede von *Einexerciren* u. regelmäßigem Gefecht. Vergl. auch Bremi zu Nep. Milt. 1, 2. zu *armis — dimicandum*, wo ein andres Merkmal hervorgehoben wird.

*inter equites*] B. G. VIII, 13. *equitibus interpositi consuetudine usum — perciperent*] *Usus* ist *Uebung* und *Praxis* und dadurch gewonnene Fertigkeit. So Sall. Cat. 7, 4. wo vielleicht die Lesart: *in castris per laborem usum militiae* discebat, durch unsre



eius generis proeliorum perciperent. His erat rebus effectum, ut equites mille apertioribus etiam locis septem milium Pompeianorum impetum, quum adesset usus, sustinere auderent neque magnopere eorum multitudine terrerentur. Namque etiam per eos dies proelium secundum equestre fecit atque Aegum Allobrogem ex duobus, quos perfugisse ad Pompeium supra docuimus, cum quibusdam interfecit.

CAP. LXXXV. Pompeius, quia castra in colle habebat, ad infimas radices montis aciem instruebat; sem-

Stelle Unterstützung fände. So Demosth. Olynth. III extr. οἱ ἐν ἡλίαις τὴν τοῦ πολεμίου ἐμπειρίαν — κτησάμενοι.

*equites mille*] Einige gute MSS. geben: *equitum mille*. Dies aufzunehmen gestattete wohl der Sprachgebrauch. B. G. I, 25. u. ob. II, 24. Nur scheint uns Caesar diese Struktur auf Längenmaße zu beschränken, obwohl *equitum mille* die Sache mehr hervorheben würde, besond. wenn man sich hinzudächte: *equitum nostrorum mille*.

*quum adesset usus*] Nach Held: *so oft es nöthig seyn mochte*; mit Berufung auf B. G. IV, 2. ad quos se celeriter, quum *usus est*, recipiunt. VI, 15. quum *est usus* atque aliquod bellum *incidit*. VII, 80. si *usus veniat*. Allein an unsrer Stelle will Caes. etwas ganz Andres sagen, und was man *deutete*, konnte er nicht sagen. Vergl. B. G. I, 40. quos tamen aliquid *usus* — *sublevaret*. Es soll die erlangte Fertigkeit u. wie diese allmählig gesteigert, angegeben werden. Denn *usus est* und *adest* sind 1) dem Sinne nach sehr verschieden. Jenes heisst bloß: *es thut noth*, es kommt oder ist der Fall, wo etwas gebraucht wird; unser: *nöthigen Falls*. In diesem Sinne, glauben wir, dürfte *usus adest* gar nicht gesagt werden oder könnte nur heißen: der Fall ist eingetreten, (also hier: wenn der Fall einmal eingetreten war;) oder das Bedürfnis ist da. 2) Dieser Gedanke paßt aber weder zu dem: *impetum sustinere auderent*, neque — *irrebantur*; noch zu *impetum*. 3) Soll es sich auf *equites* beziehen, das einzige Subjekt, zu dem der Gedanke etwa paßte, wie B. G. VI, 15. Alterum genus est *Equitum*. Hl, quum *est usus* etc. d. i. wenn der Fall eintritt, wo man ihrer bedarf und sie braucht etc. — dann würde die Stellung der Worte, wohl eine andre seyn, nämll. *ut*, quum *adesset usus*, *equites mille* etc. Allein Caes. will sagen: durch anhaltende Uebung brachten sie es dahin, daß, da ihnen die Uebung u. Fertigkeit zu Statten kam und sie unterstützte, da sie eingeübt waren; (*quum* als Causalpartikel, wie c. 86. 87 in.) sie den Angriff — auszuhalten wagten. So steht *usum percipere* u. *usus adest* in sehr angemessener Beziehung. Endlich unterstützt auch die Stellung von *adesset usus*, nicht *usus ad* unsre Erklärung, so wie die Bedeut. von *adesse*. B. G. VII, 62. als opposit. von *desse*, auch im moral. Sinne. Zuletzt ist der stärkste Grund, daß der adjectiv. Nebensatz: *inter equites proelium iuberet, qui — perciperent* — sich auf *equites* bezieht und nicht etwa auf *adolescentes* etc. Dies folgt aus: His — rebus effectum, ut *equites* etc. so wie aus der ganzen (schlechten) Beschaffenheit der Caesar. Reiterei und aus dem Zwecke Caesars; und ob. aus: *in equitibus*. —

*namque*] Nämll. zum Beweise des: *neque magnopere — terrerentur*. Es läßt sich im Deutschen geben durch: Ja, er hatte sogar etc. Eben so unt. c. 86. in.

per, ut videbatur, spectans, si iniquis locis Caesar se subiiceret. Caesar, nulla ratione ad pugnam elici posse Pompeium existimans, hanc sibi commodissimam belli rationem iudicavit, uti castra ex eo loco moveret semperque esset in itineribus: hoc sperans, ut, movendis castris pluribusque adeundis locis, commodiore frumentaria re uteretur: simulque in itinere ut aliquam occasionem dimicandi nancisceretur, et insolitum ad laborem Pompeii exercitum quotidianis itineribus defatigaret. His constitutis rebus, signo iam profectionis dato tabernaculisque detensis, animadversum est, paullo ante, extra quotidianam consuetudinem, longius a vallo esse aciem Pompeii progressam, ut non iniquo loco posse dimicari videretur.

CAP. LXXXV. *Spectans, si iniquis locis etc.*] S. ob. c. 75. Und c. 84. *subiicere* aber absolut, weil sich das Objekt aus dem Zusammenhange ergibt: *collibus, castris*.

*hoc sperans, ut etc.*] In einig. Editt. *spectans* nach einer sehr gewöhnl. Verwechsl. Mit der Construkt. ut statt des nach *spero* üblichen *Accusat.* cum *Infin.* vergleiche man dem Sinne nach ob. c. 78. *totius rei consilium his rationibus explicabat, ut etc.* Sodann B. G. I, 14. *placuit ei, ut etc.* Desgl. die vielen Beisp. ähnlicher Fälle von scheinbarer Vertauschung des *Infinitis* mit *ut* cum *Conjunktivo* bei Ochsner zu Eclog. Cic. p. 95. Aufserd. Ramshorn §. 179. 2. Dafs bei Caesar jenes *ut* theils durch *hoc* herbeigezogen, d. i. *sperans se hoc effecturum, ut etc.* theils, dafs durch *ut* das Objekt als *entfernter*, d. i. auf die *Vorstellung* u. *Absicht* bezogen dargestellt werde, ist unleugbar. Bei Döderlein Synon. III, S. 327. findet sich noch ein ähnl. Beisp. aus Seneca. Controv. II. p. 281. Bip. *Non speramus, ut — Flaminium iudex probet, sed ut dimittat.*

*movendis castris — adeundis locis*] S. c. 80. zu *ad diripiend.* Nicht *castra movendo* etc. weil auch hier *Subjekt* u. *Prädikat* in der Vorstellung verbunden d. i. das *künftig* erst geschehende od. nothwendige *Accidens* mit dem substantiellen *castra* im Urtheile verknüpft ist. Daher im Deutschen oft *diese* Construkt. von der verwandten zu sondern durch ein in Gedanken beigefügtes: *künftig*; jene *andre* aber mit dem *Gerundio*, durch ein beigedachtes: *wirklich* od. *wenn* Jem. dadurch, *dafs* man etc. Sodann geht bei jener Struktur der Begriff der im *Verbo* liegenden *Persönlichkeit* des handelnden Subjekts ganz unter; bei *dieser* mufs er supplirt werden.

*insolitum ad laborem*] *Insolitus* nach der Analogie des mehr *participiellen insuetus*, das sich oft so struirt findet, z. B. ob. I. 78. *corpora insueta ad onera portanda*. Liv. XXXI, 35, 6. *eques — insuetus ad stabilem pugnam*. Sonst findet sich *insolitus* mit *Genitiv.* S. Ramsh. §. 108. S. 323.

*tabernaculis detensis*] *Tendo et tentum et tensum facit*. Priscian. X, 5. p. 493. Man führt aus Livius XLI, 3, 1. an: *nautici tabernacula detendunt*.

*extra — consuetudinem*] So wie *extra ordinem* c. 59. Cfr. Hand Tursell. II. p. 678.

Tunc Caesar apud suos, quum iam esset agmen in portis, *Differendum est*, inquit, *iter in praesentia nobis et de proelio cogitandum, sicut semper depoposcimus: animo simus ad dimicandum parati: non facile occasionem postea reperiemus*: confestimque expeditas copias educit.

CAP. LXXXVI. Pompeius quoque, ut postea cognitum est, suorum omnium hortatu statuerat proelio decertare. Namque etiam in consilio superioribus diebus dixerat, *priusquam concurrerent acies, fore, uti exercitus Caesaris pelleretur*. Id quum essent plerique admirati, Scio me, inquit, *paene incredibilem rem polliceri; sed rationem consilii mei accipite, quo firmitate animo in proelium prodeatis. Persuasi equitibus nostris, idque mihi se facturos confirmaverunt, ut, quum propius sit accessum, dex-*

*non iniquo loco*] Ueb. Stellung von *non* s. I, 81. Denkt mancher vielleicht, *haud iniquo* loc. dürfte richtiger seyn, so halten wir diese für wahr, wenn irgend ein *subjektives* Interesse d. i. eine Einmischung des *individuellen Urtheils* sich dabei ausspräche; was der Fall seyn würde bei: *dimicare videretur* in Bezug auf Pompei. Wo dann *haud iniquus* soviel wäre als: *satis commodus, aequus, quantum equidem sentio s. video*. Allein *non iniquus* negirt absolut mit Rücksicht auf das obige *spectans, si iniquis locis* Caes. etc. Dafs diese *nicht* der Fall war, wird kategorisch ausgesagt. B. G. V, 54.

*animo simus parati*] Unt. c. 86. c. 95. ad omnem laborem *animo parati*; und in dieser Stellung der Worte wohl überall; ähnl. *usu periti*. Analog unsern Bestimmungswörtern vor dem Grundworte. Auch absolut: *militum paratissimos animos*. Ob. I, 71. Ueb. in *praesentia* vergl. I, 6.

CAP. LXXXVI. *Hortatu*] Vergl. (über den Gebrauch des sogen. zweiten *Supini*) Z. §. 668. und Roth zu Tac. Agr. S. 197. Ruddimann II. p. 259. Es ist aber als ausgemacht anzunehmen, dafs diese *Ablativ*-formen von *Substantivis* verbal. abzuleiten sind und dafs man formell dieselben keineswegs mit dem sogenannt. *Supino* verwechseln sollte. Dafs mit jener Ablativform etwas *Vorausgegangnes* bezeichnet werde, ist bekannt und findet sicher überall statt, wo die *vollständige Substantiv*form nicht mehr *üblich* ist, wie *vocatu, iussu, iniussu* c. 80. *admonitu* c. 92. *permissu, concessu* etc. S. Ramsh. §. 170 extr. Grotesf. §. 314 extr.

*priusquam*] D. i. noch eher als etc. *bevor* es dahin käme, dafs etc. Eben so unt. *prius* pellerent, *quam* etc.

*admirati*] Bekanntlich eben so wohl von erhabenen und grossen, als von *befremdenden, auffallenden* Dingen. S. Eclog. Cic. p. 141. u. ob. I, 26. p. 78.

*se facturos*] In einig. MSS. fehlt *se*; nicht ungewöhnl. S. II. 20. p. 269. in 1 Cod. *mibi facturi* per Graecismum. Letztres bei Caesar kaum zu gestatten, obgleich Oudend. etwas darauf gab. S. Ramsh. §. 168. S. 632. — Wir glauben schliessen zu können, dafs es hiefs: *facturos se*; so erklärt sich, wie *se* in manchen MSS. fehlt. Cfr. ob. c. 12 extr. *facturos pollicentur*.

*trum Caesaris cornu ab latere aperto adgrederentur, ut, circumventa ab tergo acie, prius perturbatum exercitum pellerent, quam a nobis telum in hostem iaceretur. Ita sine periculo legionum, et paene sine vulnere, bellum conficiemus. Id autem difficile non est, quum tantum equitatu valeamus. Simul denunciavit, ut essent animo parati in posterum; et, quoniam fieret dimicandi potestas, ut saepe cogitavissent, ne usu manumque reliquorum opinionem fallerent.*

CAP. LXXXVII. Hunc Labienus excepit et, quum Caesaris copias despiceret, Pompeii consilium summis

*ab latere aperto*] Nach Held: „auf der Seite, wo er sich nicht an die übrige Schlachtordnung anschliesst.“ Richtiger und dem constanten Sprachgebrauche der Historiker angemessener dürfte seyn: von der Seite, die *bloßgestellt*, durch nichts gesichert war, z. B. durch einen Hügel, Bach, wie c. 88 extr. dextrum cornu Pompeii *rius* — *muniebat*; durch Wald. Vergl. II, 35. Caesars rechter Flügel hatte also zur Seite eine Ebene, wo die feindl. Reiterei beikommen konnte. Daher denke man sich *latus apertum* nicht als *Gegensatz* von einem *latus firmatum, munitum*, sond. in der unbedeckten, bloßgestellten Flanke sollten sie den Flügel angreifen: als *Gegensatz* von *ex adverso*, a fronte. Cfr. Tacit. Agr. 35 extr. Der Hauptgrund ist der, daß der Flügel eines in Schlachtordnung aufgestellten Heers, wenn zufällig die Flanke nicht anzugreifen ist, nur von vorn hätte angegriffen werden können. Wunderbar erklärt Godwin, die Stelle: a latere aperto i. e. a dextro; sinistrum enim tegebatur clypeo.

*perturbatum — pellerent*] S. c. 79. zu *pulsum* fugere.

*ut saepe cogitavissent*] Man schlug vor: *optavissent* (Davis.) *agitavissent* (Gruter) *rogitavissent* (Mor.) *flagitavissent* (Markland) Letztes findet Elberling p. 133. am wahrscheinlich. Oberl. stimmte für *rogitav.* Dennoch scheint nichts zu ändern, weil 1) von solcher *Aufu.* Anforderung von Seiten der Pompeianer nichts zu vernehmen, wenn auch vielleicht aus c. 82. zu erschließen. Doch ist auch dort mehr die Rede von der *Ungeduld* der bereits vom Siege aufgeblasnen Pompeianer. 2) Bilden *cogitare* s. ob. c. 17. u. *usu manumque* einen sehr schicklichen Gegensatz. 3) Läßt sich ein passender Sinn hineinlegen, nach der Analogie von B. G. V, 33. Cotta, qui *cogitasset* haec *posse* in itinere *accidere*, — nulla in re *communi saluti deerat*. Also auch hier: wie sie oft gedacht hätten, daß der Fall eintreten würde, näm. daß es zur Schlacht kommen werde.

*ne usu manumque*] So wie näm. die Möglichkeit einer entscheidenden Schlacht den Pompei. oft *vorgeschwebt*; so konnte ihnen die Sache nunmehr nicht unerwartet kommen; und so wäre *usus* vielleicht die *Praxis*, die *Ausführung*; *manus* — die *persönliche Tapferkeit*. Für *Kriegserfahrung* u. *Gewandtheit* nehmen wir *usus* hier nicht, sond. als Gegensatz von *ratio* u. *ratiocinatio*. Elberling schlägt vor zu lesen: *neu suam, neu reliquorum*. Doch möchten wir *ne*, des Nachdrucks halber, nicht aufgeben, und eher vorschlagen: *ne suam aut reliq.*

CAP. LXXXVII. *Excepit*] S. II, 7. p. 229.

*copias despiceret*] Damit wechselt hin u. wieder bei And.: *sper-*

laudibus efferret, *Noli*, inquit, *existimare, Pompei; hunc esse exercitum, qui Galliam Germaniamque devicerit. Omnibus interfui proeliis, neque temere incognitam rem pronuncio. Perexigua pars illius exercitus superest, magna pars deperit: quod accidere tot proeliis fuit necesse: multos autumnii pestilentia in Italia consumpsit, multi domum discesserunt, multi sunt relictis in continenti. An non exaudistis, ex iis, qui per causam valetudinis remanserunt, cohortes esse Brundisii factas? Hae copiae, quas videtis, ex dilectibus horum annorum in citeriore Gallia sunt reffectae, et plerique sunt ex coloniis Transpadanis: attamen, quod fuit roboris, duobus proeliis Dyrrhachinis interiit. Haec quum dixisset, iuravit se, nisi victorem, in castra non reversurum: reliquosque, ut idem facerent, hortatus est. Hoc laudans Pompeius, idem iuravit. Nec vero ex reliquis fuit quisquam, qui iurare dubitaret. Haec quum facta essent in consilio, magna*

nere. z. B. Tac. Agr. 37. in. Britanni paucitatem nostrorum spernebant; B. G. VI, 39. despecta paucitate; und contemnere. Vergl. zu B. G. V, 49. u. ob. II, 23.

*an non exaudistis*] Von *exaud.* B. G. VI, 39. Wegen *an non* ob. II, 31. p. 296.

*cohortes*] Clarke vermuthete, daß ein Zahlbegriff ausgefallen: *Cohortes facere* soll aber überhaupt nur andeuten: Cohorten formiren, zum Beweise, wie sehr es an brauchbarer Mannschaft fehlte, da man sonst die Kranken nicht zum Dienst genommen hätte.

*horum annorum*] *Hic* von der Zeit, die nächstverflossene andeutend. B. G. III, 17.

*plerique*] Sc. *militēs*. Absichtlich um die Individuen zu bezeichnen, nachdem ein *Collectivbegr.* *copiae* vorausgegangen. So Sall. Cat. 16, 1. *Iuventutem* — *ex illis*. Das. Fabri. Daher die Lesart *pleraeque* geschmacklos. Aehnli. Suet. Cat. 48. *Vocatas*, (sc. *legiones*) inermes equitatu circumdedit. Sed quum videret *plerosque* dilabi ad resumenda arma etc.

*quod fuit roboris*] Tac. Agr. c. 12. In *pedite robur*. Die Verbind. *quod roboris* ist bei Livius sehr häufig. XXXV, 38, 6. *quod roboris* in *iuventute erat*, *utraque civitas armavit*. XXXVIII, 26, 3. *hostium quod roboris erat*, *Tectosagi* — *mediam tenebant aciem*.

*nisi victorem, non etc.*] B. G. I, 44. p. 94. Sall. Cat. 13, 1. Ramshorn §. 193. S. 874. Analog Nep. Ages. 6, 1. *nisi ille fuisset, Spartam futuram non fuisse*.

*nec vero*] Nicht *neque vero*. S. ob. I, 11. Es ergiebt sich der wesentliche Unterschied. Dergl. Verbindungen verschiedenartiger Conjunctionen beruhen in der Regel auf einer logischen *Ellipse*, wie bei *ἀλλὰ γὰρ*, u. hier liegt der Gedanke zum Grunde: Auch gab es, was man wohl erwarten konnte, keinen einzigen etc. Dafür auch bisweilen, aber mißlicher nachdrücklich betheuernd, das einfache: *neque*.

spe et laetitia omnium discessum est: ac iam animo victoriam praecipiebant, quod de re tanta et a tam perito imperatore nihil frustra confirmari videbatur.

**CAP. LXXXVIII.** Caesar, quum Pompeii castris adpropinquasset, ad hunc modum aciem eius instructam animum advertit. Erant in sinistro cornu legiones duae, transditaе a Caesare initio dissensionis ex senatusconsulto, quarum una prima, altera tertia adpellabatur. In eo loco ipse erat Pompeius. Mediam aciem Scipio cum legionibus Syriacis tenebat. Ciliciensis legio, coniuncta cum cohortibus Hispanis, quas transductas ab Afranio docuimus, in dextro cornu erant collocatae. Has firmissimas

*magna spe et laetitia*] Unter großer Freude und Hoffn. Cfr. ob. c. 36 in. Aehnlicher Gedanke Tac. Agr. 35. finem orationis *ingens alacritas consecuta est*.

*animo — praecipiebant*] B. G. VII, 9. in. opinione *praeceperat*. Plut. Caes. c. 42. Οἱ δὲ περὶ αὐτὸν sc. Πομπήϊον θρασεῖς ἦσαν καὶ τὸ νίκην ταῖς ἡλίαι προεληφόρες. Liv. X, 26, 4. tanta laetitia ac gratulatio fuit, ut *praeciperetur victoria animis*. Der Zusatz *animo* ist also nicht überflüssig, *praecipere* an sich würde mehr, gleich *praesumere*, Tac. Agr. 18. *praesumpta* apud militem illius anni quies, eine materielle Bed. haben.

**CAP. LXXXVIII.** *Ad hunc modum*] So B. G. III, 13. *naves ad hunc modum* factae armataeque. V, 24. *ad hunc modum* distributis legionibus. Ganz verschieden: *in hunc modum* locutus fertur. Tac. Agr. 29.

*initio dissensionis*] B. G. VIII, 54. *Initio* als allgemeiner Zeitbegriff; *initio aestatis* Tac. Agr. 29. gleich *principio*; u. analog c. 9. *discessu* Liburnarum etc. Auch als bloßer Adverbialbegr. Sall. Cat. 2, 1, 6, 1. 56, 2. Vergl. Roth zu Tac. Agr. S. 167.

*tertia adpellabatur*] Lipsius wollte: *adpellatur*. Mit Recht macht Oudend. darauf aufmerksam, daß bei Zahlbestimmung der *Legionen*, als einer temporären Einrichtung, Caes. des Imperfekts sich bedient haben müsse, weil später, als er diese Commentarien schrieb od. redigirte und revidirte, so Manches sich auch in der *numerischen* oder *nominellen* Bezeichnung verändert hatte. Vergl. ob. zu c. 34. Uebrigens heist diese Legion bei Lucan. VII, 219. die *vierte*; allein Appian, Plutarch u. Lucan weichen überhaupt in Darstellung der Schlacht sehr von Caes. ab.

*Ciliciensis legio*] Ciacc. vermuthet, es sey die Legion gewesen, die Cicero im Jahr 51 — 50 vor Ch. in Cilicien gehabt. Bloße Vermuthung; wahrscheinl. dort geworben.

*legio coniuncta cum cohortibus — erant collocatae*] Ueber den Plural nach *legio cum coh.* s. Z. §. 375. Ramsh. §. 92. S. 276. u. die ob. I, 38, p. 113. genannten Kritze zu Sall. Catil. 43, 1. u. *Bremi* zu Phoc. 2, 2. Besond. auch Hand Tursell. II, p. 138.

*transductas — docuimus*] Ob. I, 86. 87. Ciaccon. glaubte, diese historischen Notizen seyen im zweiten Buche enthalten gewesen, von dem ein Theil verloren.

● *has firmissimas id habere*] „Diese seyen, glaubte er, die zuver-

se habere Pompeius existimabat. Reliquas inter aciem mediam cornuaque interiecerat, numeroque cohortes CX expleverat. Haec erant milia XLV, *evocatorum* circiter duo, quae ex beneficiariis superiorum exercituum ad eum convenerant; quae tota acie disperserat. Reliquas cohortes septem castris propinquisque castellis praesidio disposuerat. Dextrum cornu eius rivi quidam impeditis ripis muniebat: quam ob causam cunctum equitatum, sagittarios funditoresque omnes in sinistro cornu obiecerat.

CAP. LXXXIX. Caesar, superius institutum servans, decimam legionem in dextro cornu, nonam in sinistro collocaverat, tametsi erat Dyrrhachinis proeliis vehementer attenuata. Huic sic adiunxit octavam, ut paene unam ex duabus efficeret, atque alteram alteri praesidio esse iusserat. Cohortes in acie octoginta constitutas habebat, quae summa erat milium XXII. Cohortes duas castris

lässigten Truppen, die er hätte.“ Die Stellung des Adjectivs ist keine zufällige. *Firmus* von Menschen, welche *Stand* halten, *aushalten*, nicht weichen. B. G. I, 3. extr.

*cohortes CX expleverat*] Pompei. nur 9 Legg. hatte, so erscheint die Zahl von 110 Cohort. zu groß. Orosius VI, 15. giebt nur 38 an. Clacton. wollte daher XC schreiben. Oudend. dagegen meinte, man müsse die Truppen der Bundesgenossen und die Hülfsvölker in Anschlag bringen. Bei der Zahl *milia XLV* solle man aber bedenken, daß die Cohorten auch nicht *vollzählig* gewesen, wenn auch nicht so schwach, wie die des Caesar. Es dürfen also die Worte: *numeroque — expleverat*, nicht so genommen werden, wie Sall. Cat. 56, 2. *brevi spatio legiones numero hominum expleverat*; sondern in dem Sinne von: *cohortes pro numero militum compleverat*. Vergl. Sall. a. a. O. u. B. G. VII, 31.

*quae tota acie disperserat*] Sc. *evocatorum* circiter duo milia. Absicht und Zweck leuchtet ein. Man könnte mit Tacitus Agr. 28. sagen: *qui immixti manipulis exemplum et rectores haberentur*. Ueb. *beneficiarii* ob. I, 75. Weg. *tota acie* ob. I, 12. Unt. c. 89. *media acie*.

*praesidio disposuerat*] *Praesidio* ist der bekannte *Casus* des Zwecks, und *castris* und *castellis* *Cas.* des Objekts wie II, 23. unt. 89. *disponere* aber absolut, weil die Truppen wirklich *vertheilt*, nicht *concentrirt* waren. So oft: *praesidia disponere*, ohne Angabe des Orts, der sonst beigefügt wird. Ob. I, 21. p. 67.

*impeditis ripis*] Als Ablativ. *Qualitatis* zu *rivus* gehörig, nicht als *Cas. instrument.* zu *muniebat*. Es war der *Enipeus* in Thessallotis. Lucan. VII, 224. *At iuxta fluvios et stagna undantis Enipei*. —

*obiecerat*] Sc. *hostibus*. S. ob. c. 85. *sa subiiceret*.

CAP. LXXXIX. *Adiunxit*, atque — *iusserat*] Das *Plusq. perfectum*, in so fern man sich die Wirkung der Handlung d. i. des Befehls als *fortdauernd* denken solle in der Zeit, von welcher nachher die Rede ist. Vergl. Fabri zu Sall. lug. 72, 1,

*quas summa — milium etc.*] Konnte auch heißen: *quarum sum-*

praesidio reliquerat. Sinistro cornu Antonium, dextro P. Sullam, media acie Cn. Domitium praeposuerat: ipse contra Pompeium constitit. Simul, his rebus animadversis, quas demonstravimus, timens, ne a multitudine equitum dextrum cornu circumveniretur, celeriter ex tertia acie singulas cohortes detraxit atque ex his quartam instituit equitatuque opposuit et, quid fieri vellet, ostendit monuitque, eius diei victoriam in earum cohortium virtute constare. Simul tertiae aciei totique exercitui imperavit, ne iniussu suo concurreret: se, quum id fieri vellet, vexillo signum daturum.

ma erat ad milia etc. Cfr. B. G. I, 29. An unsrer Stelle gilt das ob. zu I, 18 in. Bemerkte u. die Belsp. bei Ramsh. S. 555.

*sinistro cornu — praeposuerat*] Absolut, wie Liv. XXXVII, 41, 1. Antipatrum fratris filium *in laevo cornu praeposuit*. Ähnlich gebraucht ist *praesens*. Ob. c. 28. Der Unterschied des allgemeinen Localbezeichnung durch den *Ablativ* und die Struktur mit *in dextro cornu — in sinistro conlocaverat*, wird hier recht einleuchtend. Plut. Caes. c. 44. τὴν τάξιν τριπλὴν ἐποίησε. Καὶ τοῖς μὲν μέσοις ἐπέστησε Καλπίνον Δομίτιον — Καὶ δεδοικώς τὸ πλῆθος (τῶν πολεμίων) ἀπὸ τῆς ἐσχάτης τάξεως ἀδήλως ἐκέλευσε περιελθεῖν πρὸς αὐτὸν ἕξ σκελῶς καὶ κατόπιν ἵστασθαι τοῦ δεξιῦ διδάσκαλον ἀρχὴν ποιεῖν. Plutarch hatte auch hier Caesars Bericht vor Augen.

*singulas cohortes detraxit*] So B. G. III, 2. *detractis cohortibus duabus*. Da *singuli* als Distributivzahlwort sich auf ein Ganzes bezieht, von dem hier je *eins* abgezogen worden; dieses, die *Legion* an sich wohl bekannt, aber nicht die *Zahl* derselben, die hier als *Mehrheit* vorausgesetzt wird, so mußte in Folge der etwas mangelhaften Darstellung, aus c. 93. diese Zahl erkannt werden. Es waren der Legionen *sechs*, wie man sieht. Denn *Distributivzahlwörter* sind entweder *partis* oder *participis*. Eine sehr verfehlte und einen ganz andern Sinn gebende Conjekture von Davis. u. Freinsh. war: *senas coh.*

*monuitque — victoriam constare*] Der *Accusativ c. Inf.* als Objekt nach *monere*, wo dieses heißt: *in Erinnerung bringen*, zu Gemüthe führen, daß etwas *Statt findet* u. *ist*, nicht daß etwas geschehen solle. An unsrer Stelle geht der Begriff von *ostendit* mit auf *monuit* über. Vergl. Z. §. 615. u. B. G. VII, 9.

*imperavit, ne etc.*] Vergl. I, 71. zu *ne dubitaret*. Aehn. II, 13. Caesar per literas Trebonio mandaverat, *ne oppidum expugnari pateretur*. Ramsh. §. 182. S. 758. — Pseudo Cels. p. 247. in seiner Weise: *omnibus iubens, ne iniussu eius inciperent: se in tempore, quid agendum esset, signo indicaturum*. — *Imperare* überall mit Rücksicht auf höhere, amtliche Gewalt.

*quum id fieri vellet*] Hier gilt Z. §. 496. etwa statt: ubi s. quando id commodo suo fieri indicaturus esset.

*se — vexillo signum daturum*] B. Alex. 45. *vexillo sublato, quo pugnandi dabat signum*. Bes. zu B. G. II, 20. Es war eine purpurne Fahne, deren sich auch Caes. (nach c. 93.) während der Schlacht bediente, wohl zu unterscheiden von: *tuba signum dedit*. c. 90. Daher möchte hier das Zeichen mittelst des *vexillum* zunächst der *tertia acies*



CAP. XC. Exercitum quum militari more ad pugnam cohortaretur suaque in eum perpetui temporis officia prae-dicaret, in primis commemoravit, *testibus se militibus uti posse, quanto studio pacem petisset, quae per Vatinius in colloquiis, quae per A. Clodium cum Scipione egisset, quibus modis ad Oricum cum Libone de mittendis legatis contendisset: neque se unquam abuti militum sanguine, neque rempublicam alterutro exercitu privare voluisse.* Hac habita oratione, exposcentibus militibus et studio pugnae ardentibus, tuba signum dedit.

CAP. XCI. Erat Crastinus evocatus in exercitu Caesaris, qui superiore anno apud eum primum pilum in legione decima duxerat, vir singulari virtute. Hic, signo dato, *Sequitur me, inquit, manipulares mei qui fuistis,*

gegolten haben. Was den Wechsel der Konstruktion anlangt: *ne concurreret* — *se daturum*, so vergl. ob. zu c. 83. *placere sibi dari*. Sall. Jug. 97, 1. nuncios mittit, quam primum in Numidiam copias adduceret: proelii faciundi tempus adesse. S. Z. §. 620. Eines gleichen Zeichens bediente man sich auf den griechischen Schiffen. Plutarch Alcib. c. 27. τάχα δὲ σημείον ἄρας ἀπὸ τῆς ναυαρχίδος φίλλον. Wobei Coraes bemerkte, ob vielleicht *φοινικιδὺν*? wie bei Diodor. XIII, 46. μετῴρων ἐποίησε ἐπὶσημον φοινικιδὺν ἀπὸ τῆς ἰδίας νεὼς, ὅπερ ἦν σύσσημον αὐτοῖς διατεταγμένον. Diese Fabne nannte man auch: *Φοινικίς, χιτῶν φοινικικοῦς* od. *κόκκινος*. Cfr. Bähr zu Alcib. p. 214.

CAP. XC. *In eum perpetui temporis officia*] Baumst. vergleicht B. G. V, 54. *pro recentibus Galliae belli officia*. Ob. I, 80. *itineris officium*. Diese *Genitive* umschreiben aber nicht bloß den *adjektiv*. Begriff, sondern hier ein charakteristisches durch die *Zeit* bedingtes Merkmal; gleichs. *quae perpetua in eum tulerit officia tempus*. Eben so: *occasio temporis* c. 79. *eius diei victoria* c. 89. Wie hier sagt Terent. Andr. IV, 1, 5. *hunc diem cupio perpetuum in laetitia degere*. — *Weg in eum* — *officia* s. II, 2. in.

*quibus modis — contendisset*] „*Contendere cum aliquo aemulatum est atque summa vi enitentium, ut aliquid adipiscantur*.“ Nep. Ages. 1, 4. *Is de honore regni cum Agesilao contendit*; neque id, quod petivit, consecutus est. — Caes. gebraucht einige Mal den Plural: *modis*. B. G. VI, 4. *omnibus modis*. Desgl. ob. II, 30. Auch hierbei gilt, was zu II, 31. p. 294. über die *Abstrakta* bemerkt worden.

*exposcentibus*] Das Objekt ergibt sich aus dem Zusammenhange; wie bei Liv. XXIII, 22, 4. *quum de ea re praetor exposcentibus cunctis retulisset*. Dafs der Begriff mehr unserm: *um etwas bitten*, *Jem. ersuchen* entspricht, als *fordern, verlangen*, lehrt B. C. II, 5. p. 222. vergl. B. Al. 15 extr. Bei PseudoCels. p. 247. *his explicitis obsecrationibusque militibus*.

*studio pugnae ardentibus*] Tacit. Agr. 35 in. *Et alloquente adhuc Agricola militum ardor eminebat*. Vergl. ob. c. 74. u. B. G. VI, 33. *omnium animi ad ulciscendum ardebant*. Wie Tacit. Hist. I, 43. *advenere missu Othonis nominatum in caedem Pisonis ardentis*.

CAP. XCI. *Fuistis*] Weil Crastin. nämli. den Dienst eigentlich

*et vestro imperatori, quam constituistis, operam date: unum hoc proelium superest, quo confecto, et ille suam dignitatem, et nos nostram libertatem recuperabimus.* Simul respiciens Caesarem, *Faciam*, inquit, *hodie, imperator, ut aut vivo mihi aut mortuo gratias agas.* Haec quum dixisset, primus ex dextro cornu procucurrit, atque eum electi milites circiter centum et viginti voluntarii eiusdem centuriae sunt prosecuti.

CAP. XCII. Inter duas acies tantum erat relictum spatii, ut satis esset ad concursum utriusque exercitus: sed Pompeius suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent, aciemque eius distrahi paterentur: idque admonitu C. Triarii fecisse dicebatur, ut primus excursus visque militum infringeretur aciesque distenderetur, atque in suis ordinibus dispositi dispersos

verlassen, den Posten des Centurio niedergelegt hatte, und bloß als *evocatus* diente.

*operam date*] I. e. *praestare, exhibere*; zum Unterschiede von: *polliceri, constituere*; denn die gewöhnliche Bedeut. von *operam dare alicui*, was zu einem Verbalbegr. verghmilzt — d. i. sich Jemandes annehmen, sich für Jem. *thätig interessiren*, Jemanden *aufmerksam zuhören* z. B. Cic. ad Div. VII, 1, 8. *operam dedisti*. Protogeni tuo i. e. legentem audisti; od. von dem Richter, der eine Sache genau untersucht, wie Cic. Epp. VII, 24, 5. *dixit iudicem sibi operam dare constituisse* — gilt hier nicht: sondern der Gegensatz *constituere* isolirt u. potenzirt den Begriff von *dare*.

*respiciens*] S. zu B. G. II, 24. Ob. II, 39. *proxima respiciens signa*.

*Faciam, inquit etc.*] Nach Plutarch Pomp. 71. Caes. 44. fragte Caesar: πὼς φρονολῆ περὶ τῆς μάχης. Worauf Crastinus (bei Plutarch: Κρασσιανὸς u. Κρασσίνιος) sagt: νικήσεις λαμπρῶς, ὦ Καῖσαρ, ἐμὲ δ' ἢ ὥντα τήμερον ἢ νεκρὸν ἐπαινήσεις.

*prosecuti*] Sehr charakterist. u. eigenthüml. Jemanden *nachfolgen*, aus Interesse u. *Theilnahme*, gleichs. als *ducem gregis*. Plut. Caes. 44. αὐτὸν ἐπὶ τῷ πρώτῳ ἐμβάλλει τοῖς πολεμικοῖς δρόμοις συνεπισπασάμενος τοὺς περὶ αὐτὸν ἑκατὸν εἰκοσι στρατιώτας. Vergl. B. G. V, 15.

CAP. XCII. *Tantum spatii*] D. i. grade so viel etc. Ob. c. 78. Es konnte heißen: *quantum st. ut*. Ob. c. 78 in.

*aciemque distrahi*] *Que* nach vorausgehenden *Negationen*, nahe dem: *sed, immo potius*, wie Görenz zu Cic. Fin. I, 12. p. 57. angab. Vergl. ob. I, 74.

*in ordinibus dispositi*] *In ord.* in so fern der Standpunkt, der Ort, auf dem sie beharrten, angegeben wird. B. G. VII, 28. *in via dispositis familiaribus*. Ib. c. 81. *audibus, quas in opere disposuerant*. Ob. I, 14. *legiones in Apulia hibernorum causa disposuerat*. Analog ist c. 93. extr. *in acie resistantibus*. So behauptet sich auch grammatisch diese Lesart gegen die vulg. *in suos ord.* und gegen die Conjekture: *suis ordinibus dispositi* des Iurin.

adorirentur: leviusque casura pila sperabat, in loco re-  
tentis militibus, quam si ipsi immissis telis occurrissent:  
simul fore, ut duplicato cursu Caesaris milites exanima-  
rentur et lassitudine conficerentur. Quod nobis quidem  
nulla ratione factum a Pompeio videtur, propterea quod  
est quaedam animi incitatio atque alacritas naturaliter in-  
nata omnibus, quae studio pugnae incenditur. Hanc non  
reprimere, sed augere imperatores debent, neque frustra

*casura pila*] S. zu B. G. III, 14. ut tela missa ab Gallis *gravius*  
*acciderent*. Wegen des fehlend. *esse* s. I, 39. p. 155.

*duplicato cursu*] Nach Held: „weil sie die ganze Strecke von  
ihrem Standpunkte aus bis zur Schlachtlinie des Pomp. durchlaufen  
mussten; diese ihnen nicht bis zur Hälfte, wie sonst gewöhnlich, ent-  
gegen kamen.“ — Im Deutsch. dadurch, daß sie noch einmal so weit  
laufen mußten oder gelaufen waren. Nep. Iph. 1, 1. *hastae modum*  
*duplicavit* i. e. altero tanto longiorem fecit.

*exanimarentur*] Die Codd. geben: *exinanirentur* — *existima-*  
*rentur*; 1 Cod. (Petav.) *aestuarent*. Es ist nichts zu ändern, weil  
der Ausdruck ganz angemessen, jeder andre, bes. das von Oud. nicht  
gemisbilligte *aestuarent*, nicht einfach genug. Cfr. B. G. II, 23 in.  
Es ist uns. außer *Athem* kommen.

*nulla ratione*] D. i. ohne allen (vernünftigen) Grund. Ueb. die-  
sen Gebr. von *nullus* s. II, 38 extr. Auch von Plutarch Caes. 44. m.  
wird das Urtheil Caesars über Pompei. angeführt: *Καίσαρ δὲ καὶ περὶ*  
*τοῦτο διαμαρτεῖν φησὶν αὐτὸν ἀγνοήσαντα τὴν μετὰ δρόμου καὶ φοβᾶς*  
*ἐν ἀρχῇ γινομένην σὺνδράξιν, ὥς ἐν τε ταῖς πληγαῖς βλῆν προσέτιθεσι καὶ*  
*συνεκαλεῖν τὸν θνῦν ἐν πάντων ἀναδριπῶμενον*.

*naturaliter innata*] Ob *naturaliter* ächt lateinisch sey, man sage:  
*natura* — wird in der Ausgabe von Iurim. lebhaft bestritten; an dem  
Pleonasm. *naturaliter innata* gewaltig Anstoß genommen; es sey zu  
lesen: *alacritas insita atque innata*. Oberlin verweist jedoch auf Hirt.  
B. Al. c. 8. *omnia litora naturaliter aquae dulcis venas habere* —  
Vellei. II, 60 extr. *Inter naturaliter dissimillimos ac diversa volentes*  
*creescebat odium*. Cic. Div. I, 50. *nec vero unquam ab imas hominum na-*  
*turaliter divinat*. Außerdem bei Plin. H. N. II, 37. 47. — Den Pleonasm.  
kann Niemand leugnen; Caes. wollte aber wohl weniger ausdrücken:  
*natura insita*, als *ex naturae legibus*, was denn zur Folge hat das  
*Freiwillige*, was von selbst geschieht, ohne künstliche Mittel, so daß  
mehr die Art u. Weise, als der Ursprung od. Urheber angegeben wird.  
Wir sagen wohl: *ursprünglich und eigentlich*. — Doch bemerkt der  
franz. Herausgeber bei Lem. hierbei mit Recht: *quae vero est illa in-*  
*felix recentiorum superbia, qui sua sponte (soll heißen: nulla ratione)*  
*huic aut illi voci ius Romanae civitatis auferunt*. *Maximus debet esse*  
*nobis in huius generis iudiciis modus*. — Für Caesar wenigstens hat  
Bentley's Scharfsinn wenig Ausbeute geliefert.

*neque frustra etc.*] Gewöhnlich: nicht vergebens, d. i. ohne Er-  
folg od. Nutzen, so daß das erwartete und gehoffte Resultat nicht ge-  
wonnen werde, näm. von denen, die jene Einrichtung trafen. Wie  
denn der Uebergang von der subjektlosen u. passiven Verbalform *in-*  
*stitutum est* — zu *existimaverunt* bemerkenswerth ist. Wo der Erfolg  
(eventus) der Absicht (ratio, consilium) eben sowohl theoretisch als  
praktisch nicht entspricht, steht *frustra*. Daher kann dies auch hei-

antiquitus institutum est, ut signa undique concinerent clamoremque universi tollerent: quibus rebus et hostes terreri, et suos incitari existimaverunt.

CAP. XCIII. Sed nostri milites, dato signo, quum infestis pilis procucurrissent atque animadvertissent, non concurri a Pompeianis; usu periti ac superioribus pugnis exercitati sua sponte cursum represserunt et ad medium fere spatium constiterunt, ut ne (consumtis viribus) adpropinquarent; parvoque intermisso temporis spatio ac rursus renovato cursu, pila miserunt celeriterque, ut erat prae-

sehen: ohne Rechnung auf künftigen Erfolg, d. i. ohne Zweck u. weislich berechnete Absicht. In letzterem Sinne würden wir das Wort hier nehmen; und zwar wegen des folg. quibus reb. — *existimaverunt*: so daß es verwandt dem: *nulla ratione*. Cic. Div. II, 60. *nec frustra ac sine causa* quid facere Deo dignum est. Daher ist wesentliches Merkmal bei *frustra* der Begr. des Zwecks, der Absicht, der nur bei dabei theilhaftigen Personen, als denkenden Wesen Statt finden kann: bei *nequidquam* ist es die Wirkung, (effectus) als absolute oder konkrete Erscheinung im Urtheile des Beschauenden aufgefaßt. Für den richtigen Gebrauch giebt es also bei *frustra* ein einfaches Mittel, wenn man in Gedanken hinzufügt: für ihn etc. für die Sache, zu dem Behufe. Woraus von selbst die relative Bedeut. sich ergibt. Wo aber absolut u. objektiv eine Handlung od. ein Zustand in seiner Wirkung u. Aeußerung als null u. nichtig, so gut, als wäre es nicht geschehen, dargestellt wird, steht *nequidquam*. Das ist sprichwörtlich: für nichts und wider nichts; so gut, wie nichts. Mit subjektiver u. individueller Theilnahme an dem Geschehenen: leider, so zu sagen umsonst!

ut signa concinerent] Eben so bei Liv. XXX, 5, 2. u. Id. IX, 32, 6. *clamor ab Etruscis oritur concinnantque tubae et signa inferuntur*. Man vergl. über das hier ausgesprochne Urtheil Caesars die sehr verwandte Stelle bei Gell. N. A. I, 11, 9.

CAP. XCIIIa. Procucurrissent] So die Mehrz. der Codd. Ueber die Weg- oder Zulassung der Reduplication bei dieser Wortfamilie vergl. Walth. zu Twilt. Agr. c. 37. Demnach würde in dem *Compositis* mit einer Praepositio inseparabilis die Reduplicat. unstatthaft seyn; wo aber die Praeposit. mit dem Verbo ihre ursprüngliche Bedeutung beibehält, könne jene Perfektform des Stammworts gebräuchlich werden. Diese Regel kann aber für die Kritik keine allgemein gültige seyn; oft muß der Sinn und die logische Bedeutsamkeit oder Betonung des Verbalbegriffs entscheiden. Hier würde sich *procucurr.* rechtfertigen.

ad medium — spatium] Ad ist abhängig u. motivirt durch *cursum represserunt*, so daß der Gedanke vollständig: quum ad medium spatii locum pervenissent, constiterunt: ad quem veluti terminum ubi accessissent, consistunt. So Liv. XXI, 49, 1. quum ad Trebiam terrestre constitisset bellum i. e. ultra non prolatum esset. Nach demselben Grundbegriffe ist auch zu erklären. Sall. Iug. 96, 3. in operibus, in agmine, ad vigilias multus adesse, d. i. er fand sich bei ihnen ein, kam hin.

ut ne] S. ob. c. 56.

rursus renovato] Bekannt sind Verbindungen, wie: *rursus reverti*, *redire* u. ähnl. composita. S. B. G. IV, 4. VII, 9. *Rursus* zeigt

ceptum a Caesare, gladios strinxerunt. Neque vero Pompeiani huic rei defuerunt. Nam et tela missa exceperunt et impetum legionum tulerunt et ordines conservaverunt, pilisque missis ad gladios redierunt. Eodem tempore equites ab sinistro Pompeii cornu, ut erat imperatum, universi procucurrerunt omnisque multitudo sagittariorum se profudit: quorum impetum noster equitatus non tulit, sed paullum loco motus cessit: equitesque Pompeiani hoc acrius instare et se turmatim explicare aciemque nostram a latere aperto circuire coeperunt. Quod ubi Caesar animum advertit, quartae aciei, quam instituerat sex cohortium numero, signum dedit. Illi celeriter procucurrerunt infestisque signis tanta vi in Pompeii equites impetum fecerunt, ut eorum nemo consisteret omnesque conversi non

an die wiederholte Handlung, zu der sie sich von Neuem wenden. Vergl. ob. II, 10. p. 241.

*huic rei defuerunt*] D. i. auch sie waren bei der Hand; auch sie ließen es dabei näml. bei dieser Art des Kampfes; das ist: *haec res*, — an sich nicht fehlen. S. ob. II, 41. Um den Begriff von *neque vero* zu fassen, denke man sich unser: doch glaube ja Niemand, daß die Pompei. sich dabei feige finden ließen!

*pilisque missis ad gladios redierunt*] Manut. führt an B. G. I, 52. *reiectis pilis*, cominus gladiis pugnatum est. VII, 88. *nostris emissis pilis*, gladiis rem gerunt. Sall. Cat. 60, 2. *pila omittunt*, gladiis res geritur. — Nur verwechsle man nicht *pila mittere* u. *emitt.* mit *reiecere* u. *omittere*. — In *redire* liegt der Begriff vorausgegangener *andereitiger, verschiedener* Versuche, nach welchen man zu dem *greift* oder *kommt*, was *bleibt* u. als letztes *refugium* betrachtet wird. Cfr. I, 4. p. 19.

*se profudit*] Der metaphor. Ausdruck nur in so fern gebraucht, als die *leichten* Truppen in *Schwärmen*, *weit* u. *breit* hervorbrachen, nicht in geschlossenen Gliedern. So Liv. X, 36, 7. *minitans obstitit profuse tendentibus suis in castris*.

*sex cohortium numero*] Den Genitiv *cohortium* denke man sich syntaktisch abhängig von *quam*, als Casus der *Eigenschaft* u. quantitativen Beschaffenheit. Z. §. 426. Weg. *numero* s. ob. III, 4. p. 336.

*infestisque signis tanta vi*] In solchem Falle ist ein *Ablativsatz* als Adjektiv oder Praedikat des Subjekts, der andre als Adverbialbegr. zu fassen. Aehnl. war c. 78. *omni celeritate et studio incitatus*. Ueber *infestus* giebt Gell. N. A. IX, 12. die Erklärung: *infestus* ancipiti significatione est. Nam et is *infestus* appellatur, qui malum infert cuipiam, et contra, cui abunde impendit malum, is quoque *infestus* dicitur. — Man leitete es nach Gell. ab von *festinare*, quasi *infestus* dicitur ab instantia atque imminencia fraudis, quam vel facturus cuipiam vel passurus est. — Der Ausdruck *infestis signis* ist aber fast stehend von dem auf den *Feind* in Schlachtordnung losmarschirenden oder zum Angriffe bereiten Heere. Sall. Cat. 60, 2. B. G. VI, 7. VII, 51. Seltner das ob. gebrauchte: *pilis infest*.

solum loco excederent, sed protinus incitati fuga montes altissimos peterent. Quibus submotis, omnes sagittarii funditoresque destituti, inermes, sine praesidio, interfecti sunt. Eodem impetu cohortes sinistrum cornu, pugnantibus etiam tum ac resistentibus in acie Pompeianis, circumierunt eosque a tergo sunt adorti.

CAP. XCIV. Eodem tempore tertiam aciem Caesar, quae quiescente fuerat et se ad id tempus loco tenuerat, procurrare iussit. Ita, quum recentes atque integri defessis successissent, alii autem a tergo adorirentur, sustinere Pompeiani non potuerunt atque universi terga verterunt. Neque vero Caesarem fefellit, quin ab iis cohortibus, quae contra equitatum in quarta acie collocatae essent, initium victoriae oriretur, ut ipse in cohortandis militibus pronuntiaverat. Ab his enim primum equitatus est pulsus, ab iisdem factae caedes sagittariorum atque funditorum, ab iisdem acies Pompeiana a sinistra parte erat circumita

*incitati*] S. ob. I, 79. Den Unterschied von *incitatis equis*, was man viell. für gleichbedeutend hält, wird, glaube ich, Jeder inne werden. Vergl. B. G. IV, 26. Hostes vero *incitatis equis* impeditos adoriebantur. Wohl aber c. 96. *citato equo* contendit.

*inermes; sine praesidio*] Wie *sine* vergl. c. 97. zur Umschreib. eines Adjektiv- oder Adverbialbegriffs diene, ist gesagt worden. Viele Beisp. giebt Roth zu Tacit. Agr. p. 230. *Inermes* ist nicht *unbewaffnet*, sond. hier: sich zu *wehren* u. zu *vertheidigen* außer Stand gesetzt, da ihnen die gegen *solchen* Angriff nöthigen Schutz Waffen fehlten. So sagt Sall. Cat. 59, 5. *latrones inermes* — von *schlechtbewaffneten*.

*etiam tum*] Ob. III, 13 p. 351. Sall. Jug. 63 extr. *Etiam tum* alios magistratus plebes, consulatum nobilitas inter se per manus tradebat.

CAP. XCIV. *Neque Caesarem fefellit, quin etc.*] Wenn nach *non fallit* als analog dem: *non me fugit* etc. gewöhnlich der *Infinitiv* c. *Accus.* folgt, so liegt dies in der Bedeutung; es wird irgend ein *Objekt* in *facto*, d. i. ein wirklich Geschehnes oder etwas *historisches* als Gegenstand bezeichnet; der *Infinitivsatz* steht aber loco *Subjekti* gemäß dem: neque *ea res illum fefellit* Nep. Alc. 8, 4. Wird aber etwas durch das *Urtheil* und in der *Vorstellung* als Objekt oder Subjekt aufgefaßt und dargestellt, findet eine *logische Combination* Statt, so steht *quin* ganz an seinem Platze, zumal hier, wo von etwas *Künftigen* die Rede ist. So hier, als ob es hiesse: neque in eo *factus fuit* Caesar, *quod* — eas cohortes — initium *facturas esse putaret*. Wir können sagen: Auch täuschte sich Caesar nicht, *in so fern* als der Sieg von den Cohorten — ausgehen würde; eig. *wie er nicht ausgehen sollte*. Bei Ramshorn §. 180. S. 749 — 50. ist dies Verhältniß wenigstens nicht gehörig erklärt.

*circumita*] Andre Lesart: *circumventa*, wie oft. Doch beruft man sich mit Recht auf Nep. Them. 3, 2. ne multitudine *circumiretur*. B. G. III, 25. *circumitis* hostium castris. Das *Activum* ist sehr gewöhn-

atque initium fugae factum. Sed Pompeius, ut equitatum suum pulsum vidit atque eam partem, cui maxime confidebat, perterritam animum advertit, aliis diffusus acie excessit protinusque se in castra equo contulit et iis centurionibus, quos in statione ad praetoriam portam posuerat, clare, ut milites exaudirent, *Tuemini*, inquit, *castra et defendite diligenter, si quid durius acciderit: ego reliquas portas circumeo et castrorum praesidia confirmo*. Haec quum dixisset, se in praetorium contulit, summae rei diffidens et tamen eventum exspectans.

lich. Tac. Agr. 37. *circumire* terga vincentium coeperant. Der Begr. von *circumvenire* ist ein ganz *ander* und paßt hier weniger.

*initium fugae factum*] *Factum* i. e. *effectum*, wie *caedes factae*; eins zog das andre nach sich, wie nicht selten. Doch Bentley hielt die ganze Stelle: *Ab his enim bis initium fugae factum* — für einen Zusatz eines ungeschickten Lobhudlers, durch dessen Hand *Caesar* als anmaßend und ruhmredig, ja als Schwätzer dargestellt werde. Auch werde *initium factum* B. G. I, 18. u. unt. c. 96. in dem gewöhnlichen Sinne genommen; auch *sey factae* caedes auffallend. Von dem Allen sieht der unbefangene Leser keine Spur; denn der ganze Satz ist nur *faktischer* Beweis für das oben: *neque — fessellit* etc. ausgesprochene *Urtheil*; und das, was jene Cohorten leisteten, war ein *Mannigfaltiges*, das jeden Militär interessirte und auf das Ganze von Einfluß.

*cui — confidebat*] S. ob. III, 24. in. Ueb. *diffidère* I, 12. (Unt. *aliis diffusus* u. *summae rei diffid.* u. c. 97. Ueb. *die Sache* unt. c. 96 extr.

*clare — inquit*] B. G. V, 30. Vincite, inquit, et id *clariore voce*, ut magna pars militum exaudiret. Plin. Epp. II, 18, 2. inter se *clare* loquebantur: intravi, conticuerunt. *Clara vox* ist aber nicht bloß unser: *laute* sond. *hell starktönende* Stimme. Daher auch Cic. Cluent. c. 48. *clara voce*, ut omnis concio audire posset, dixit. Cfr. Ind.

*Tuemini*] In einig. Codd. u. viel. Editt. *tueamini*. Ein solcher Wechsel wäre an andern Stellen wohl zulässig; nur hier nicht, bei solcher Nähe u. Verbind. mit *defendite*. Vergl. Ramsh. §. 167 extr. S. 620.

*circum eo*] Ueber das *Praesens*, wo scheinbar das *Futurum simpl.* zu setzen, unser: ich *will*, ich *werde* etc. vergl. Ramshorn §. 164. S. 597. — Hier überaus nachdrücklich u. dramatisch.

*praesidia confirmo*] I. e. *militum animos confirmo*. Ob. II, 36. B. G. V, 47. eos *ad dimittendum* animo confirmat.

*summae rei*] Analog dem: *summa exercitus*, *summa belli*, *victoriae*. I, 67. 82. Vergl. Kortt. zu Cic. ad Div. XIII, 68, 3. Ego ad te de *republicae summa* quod sentiam, non saepe scribam propter periculum eiusmodi literarum: quid *agatur* autem, scribam saepius. Es ist der in der Vorstellung beruhende, durch Schlüsse gewonnene *Ausgang* der Sache, das *endliche Loos* u. *Schicksal*: das ideelle *Facit* der Berechnung und Ueberlegung; dagegen *summa rerum* ob. c. 51. das *Totale* u. *Ganze*, d. i. *Inbegriff aller konkreten Einzelheiten*.

*diffidens et tamen etc.*] Ueb. Participia absolut. in concessiver Bedeut.: cfr. Ramshorn §. 171. S. 674. 4.

**CAP. XCV.** Caesar, Pompeianis ex fuga intra vallum compulsis, [nullum spatium perterritis dare oportere existimans, milites cohortatus est, ut beneficio fortunae uterentur castraque oppugnarent: qui, etsi magno aestu fatigati, (nam ad meridiem res erat perducta) tamen, ad omnem laborem animo parati, imperio paruerunt. Castra a cohortibus, quae ibi praesidio erant relictæ, industrie defendebantur, multo etiam acrius a Thracibus barbarisque auxiliis. Nam, qui acie refugerant milites, et animo perterriti et lassitudine confecti, missis plerique armis signisque militaribus, magis de reliqua fuga, quam de castrorum defensione cogitabant. Neque vero diutius, qui in vallo constiterant, multitudinem telorum sustinere potuerunt; sed confecti vulneribus locum reliquerunt protinusque omnes, ducibus usi centurionibus tribunisque militum, in altissimos montes, qui ad castra pertinebant, confugerunt.

**CAP. XCV. *Dare oportere*]** In Editt. *dari*. Hier findet das Gegenheil von dem zu c. 26. bei *superare* Bemerkten Statt: *Caesar* giebt und gestattet; folglich *dare*, sc. *se*, was der Zusammenh. lehrt, wie Cic. Inv. I, 38. *Omnes leges ad commodum reipublicae referre oportet et eas ex utilitate communi interpretari*.

***industrie*]** B. G. VII, 60. *diligenter industrieque* bei dem Metaphr. ἐπιμελῶς τε καὶ καλῶς. Doch ist es mehr: σπουδαίως. Es liegt darin, daß sie es sich angelegen seyn ließen und ihre Schuldigkeit thaten; in solchem Falle etwa unser: *wacker, brav*; denn *strenue* ist mehr *munter u. rührig; fortiter, herzhafte u. tapfer*.

***multo etiam*]** S. ob. c. 47. *multo etiam maiorem etc.*

***qui acie refugerant*]** Sc. in castra. Vergl. unt. c. 99. 101 extr. Es ist nicht bloß *fliehen*, sond. *rückwärts*, (loco, ubi quis constitit, relicto) irgend wohin *flüchten*, sich *fliehend zurückziehen*. Der bloße Ablativ *acie*, wo *ex* nicht unpassend nach der Analog. von *castris* *excedere, loco cedere*. Irren wir nicht, so wäre *ex acie* so viel als: aus der *Linie*, aus *Reih* u. *Glied*, die da focht; *acie* *refugere* ist bloß: *pugna decedere, proelium relinquere*; aus der *Schlacht* entlaufen, während der *Schlacht* davon laufen, sich *flüchten*. — Man sieht also, warum c. 99. Domitius *ex castris in montem refugiens*.

***missis plerique armis*]** Nicht *amissis*, wie Iulin. wollte. Es ist gleich: *abjectis* und paßt vollkommen zu dem: *perterriti et — confecti*. Es ist aber *mittere* in solcher Verbind. ähnlich unserm: *im Stiche lassen*, fallen und fahren lassen, was man nicht halten kann. Liv. XXXV, 21 extr. ibi *praeda Etrusca*; quae *missa* a populatore fuerat, repletus est miles Romanus. *Abiectis armis* ist weit stärker mit *Vorsatz*, absichtlich wegwerfen, *schnell* u. *rasch*. B. G. IV, 15. VII, 28.

***in altissimos montes*]** Auch hier wünschte Iulin. *altissimum montem* etc. weg. c. 97. Doch selbst Pseudo Cels. p. 25 quom Pompeiani aliqui in montem castris proximum profugissent — deutet an, daß nicht alle sich auf einen Berg zurückzogen, und der Superlativ *altissimus mons* würde einen einzelnen Berg bezeichnen, der grade an das Lager



CAP. XCVI. In castris Pompeii videre licuit trichilas stratas, magnum argenti pondus expositum, recentibus cespitibus tabernacula constrata, L. etiam Lentuli et nonnullorum tabernacula protecta edera; multaue praeterea, quae nimiam luxuriam et victoriae fiduciam designarent: ut facile aestimari posset, nihil eos de eventu eius diei timuisse, qui non necessarias conquirerent vo-

stiefs, was einerseits nicht widersprechend und auch c. 93 extr. widerspreche; und sodann gestatten die Worte den Sinn von: in *altissima* montium d. i. so weit als möglich auf die *Höhe* od. *Spitze* der allerdings an sich *hohen* Berge, an deren Füsse od. in deren Mitte sie auch hätten verweilen können. Der Grund unsrer Ansicht liegt in dem, was aus Zumpt §. 435. folgt.

CAP. XCVI. *Trichilas*] Dafür sonst *trichina*, was aber schwerlich von den Abschreibern, wie Oud. bemerkte, in jenes unbekanntere Wort verwandelt worden wäre. Man versteht darunter: *οικίδες*, umbracula luxuriosa, quibuscumque frondibus ad coenationem contexta. Auch *hypampelos* genannt, weil man vorzüglich die Ranken des Weinstocks dazu benutzte. Virgil. Cop. v. 8. Et *trichila* umbriferis frigida arundinibus. Doch bieten auch dort die Codd. *trichinia*. Cfr. Sillig.

*stratas*] Dies wird gegen *structas* dadurch vertheidigt, daß dadurch ein auffallenderes Merkmal des *Luxus* angegeben wird. *Stratae* näm. in so fern darin *Polster* und *Sopha's* zu den *trichiniis* oder zur Bequemlichkeit aufgestellt waren. Denn so wie *stratum* ist *quidquid lecto insternitur* atque adeo *lectus*, z. B. Suet. Domit. 17. ad mediam noctem ita est exterritus, ut e *strato* prosiliat: so sagte man: *trichinium sternere* i. e. vestibis stragulis contegere. Ovid. Met. VIII, 658. Vestibus hunc (lectum) velant, quas nonnisi tempore festo *sternere* consueverant. — Gleichwohl kommt uns der Ausdruck *ungewöhnlich* und fast *poetisch* vor; einfacher bleibt *structas*: denn was man bei Macrob. Saturn. 2, 9. liest: *trichina* lectis eburneis *strata* beweist eben, daß *stratus* absolut selten gebraucht wird. Auch ist *trichinium*, *lectum sternere* immer verständlicher, als *trichilam stern.*

*argenti pondus expos.*] Man versteht darunter das Silbergeschirr, worauf Plut. Pomp. 72. hindeutet: *τραπέζαις ἐκπωμάτων μεσταῖς καὶ κρατῆρες οἶνου προὔκειντο καὶ παρασκευὴ καὶ κόσμος ἦν τεθυκότων καὶ πανηγυρίζοντων μᾶλλον ἢ πρὸς μάχην ἐξοπλιζομένων.* — Uns ist wahrscheinlicher, daß Plutarch *trichinia* gelesen, wenn er, wie anzunehmen, diese Stelle vor Augen hatte.

*recentibus cespitibus etc.*] Der *frische* Rasen ist's, der jene Weichlichkeit und Sicherheit verrieth, zumal am Tage der Schlacht oder kurz vorher. Dies bemerkte schon Godwin. Sollte nicht, bei so manchen ähnlichen Deutungen, Plutarch Pomp. c. 72. diese *cespites rec.* gemeint haben, als er schrieb: *πᾶσι σκηνῇ στρωμαῖς ἀνθιναῖς ἤσκητο.*

*tabernacula protecta edera*] Nicht *contexta* od. *tecta* überhaupt; sondern *protecta* sc. ab aestu ac solis ardore. *Tabernacula* sind die gewöhnlichen Zelte, s. I, 81. und grade das hier Gesagte macht jenes *trichilas* noch verdächtiger. Denn wenn man die *tabernacula* so zierlich und gemächlich einrichtete; wozu jene *Lauben*? War etwa *trichilas* eine Glosse für *tabernacula hederata protecta*? Dergl. findet sich auch in MSS. Oder darf man *stragulas stratas* vermuthen statt *trichilas*?

luptates. At hi miserrimo ac patientissimo exercitu Caesaris luxuriam obijciebant, cui semper omnia ad necessarium usum defuissent. Pompeius iam, quum intra vallum nostri versarentur, equum nactus, detractis insignibus imperatoriis, decumana porta se ex castris eiecit protinusque equo citato Larissam contendit. Neque ibi constitit, sed eadem celeritate, paucos suos ex fuga nactus, nocturno itinere non intermisso, comitatu equitum triginta ad mare pervenit navemque frumentariam conscendit; saepe, ut

*non necessarias etc.*] So c. 49. valetudine *non* bona = c. 85. *non* iniquo loco.

*At hi*] *At* nähert sich hier der Bedeut. von unserm: *Und doch konnten* diese Leute — *vorwerfen*. Man erkennt die *Reflexion*, eben so wie die aus dem *Kontraste* entstandne Indignation. Gleichsam: *Allein, was thaten diese? Sie etc.* Einen ähnlichen aber *histor.* Gegensatz giebt Sall. Cat. 12, 4. *Illi delubra decorabant: at hi contra ignavissimum homines etc.*

*patientissimo*] Alle MSS. *potentiss.* was auch Lemaire wieder aufnahm, eine Erklärung gebend, die hier ganz unpassend und in Caesars Munde absurd wäre. Wäre *potens* als opposit. von *impotens* sc. sui üblich gewesen; dann wäre die Sache und das Wort an seiner Stelle.

*cui — defuissent*] S. ob. c. 79. *qui — habuisset.* Und ob. *qui — conquirerent*, wo *qui* nicht von *eos* abhängig ist, sond. verwandt dem: *ut qui.* B. G. IV, 24.

*ad necessarium usum*] Dafür 2 Codd. *victum*; offenb. Glosse. Önd. führt an Sall. Cat. 48, 2. *cui omnes copiae semper in usu cotidiano erant*: i. e. das, was man täglich braucht. Isocrat. Paneg. c. 9. *ὁ ἰσθμίων τῶν καθ' ἡμέραν.*

*detractis insignibus imperator.*] D. i. das *Paludamentum*. Plut. Caes. 45. ἀπεδύσατο μὲν τὴν ἐναγώνιον καὶ στρατηγικὴν ἱσοθήτα, φεύγοντι δὲ πρόπουσαν μεταλαβὼν ὑπεξῆλθεν. Die Griech. nennen jenen Imperatormantel auch *φοινικὶς* oder *στρατηγικὴς φοινικὶς*. S. ob. I, 6. p. 36. Duker u. Freinsh. zu Flor. I, 5, 6. *Detrahere* ähnlich gebraucht B. G. II, 21. *scutis tegmenta detrahenda*. Cic. N. D. III, 34. Dionysius Jovi Olympio *detraxit amiculum*. Das Particip. Perf. Pass. oft in *reflexiver* Bedeut.

*paucos — ex fuga nactus*] Unt. c. 102. *ex fuga sequi*. Diesen Gebrauch von *ex*, analog dem *ex itinere*, s. I, 24. erläutert Hand Turm. II. p. 627. eine frühere zu B. G. VI, 35. Edit. I. von uns gegebne Erklärung widerlegend. Allein eben so wenig können wir beistimmen, wenn gelehrt wird: „omnis haec ratio nititur in verbis, quae *emissionem* vel *exitum* aut significant, aut id cogitare iubent.“ Vielmehr weist *ex* darauf hin, daß von der *Flucht weg* die Fliehenden *anderswohin* entweder sich *begeben* oder auf irgend eine Weise *abgezogen* werden. Demnach liegt in *ex* zweierlei: 1) daß Jem. auf der *Flucht begriffen*, durch die *Flucht* wohin geführt worden; denn *ex* setzt einen *früheren* Zustand voraus; 2) daß nunmehr Jemand aus diesem Zustande in einen andern übergeht. Ob. 95. in.

*comitatu equitum*] Ob. c. 61.

*querens*] Vergl. I, 7. p. 40. Wunder zu Cic. Planc. p. 109. „*querantur* i. e. *quererundi dicunt.*“

dicebatur, querens, tantum se opinionem fefellisse, ut a quo genere hominum victoriam sperasset, ab eo, initio fugae facto, paene proditus videretur.

CAP. XCVII. Caesar, castris potitus, a militibus contendit, ne in praeda occupati reliqui negotii gerendi facultatem dimitterent. Qua re impetrata, montem opere circumvenire instituit. Pompeiani, quod is mons erat sine aqua, diffisi ei loco, relicto monte, universi iuris eius

*tantum se opinionem fefellisse*] I. e. suam ipsum opinionem fefell. Nep. Ag. 3, 5. In quo quum *eum opinio* fefellisset. — Allein aus dem Gewirre der Lesarten scheint zu folgen, daß man lese: *tam suam se opinionem* etc. — Uebrigens meinte Pompei. mit dem *genus hominum*, vergl. ob. c. 94. zunächst seine *Reiterei*, gegen die auch jener bekannte Befehl Caesars während der Schlacht gerichtet war: *Miles faciem feri*. S. Flor. IV, 2, 50. Denn, wie Frontin. IV, 7, 32. ausdrücklich angiebt, war es die *Reiterei* des Pompei. die durch jenes Mittel geschreckt werden sollte; unter derselben befanden sich viele *vornehme* junge Römer, und von den Hülfsstruppen Leute von Stande. Cfr. Duker zu Flor. a. a. O. Lemaire denkt sich unt. dem *genus* hom. den *Labienus*, *Scipio*, *Domitius*, die *Befehlshaber*. Keineswegs; Pompei. konnte sich nur über die *Nobiles*, die aristokratisch, angeblich republikanisch Gesinnten beklagen, die so ohnmächtigen Widerstand geleistet, ihn selbst, an den sie kein moralisches Interesse knüpfte, so schmählich Preis gegeben hatten. — Welch' ein Stoff zu Parallelen und Betrachtungen für den Geschichtskundigen! —

CAP. XCVII. *A militibus contendit*] Es ist nichts zu suppliren, weder *impetrare*, noch *petere*, ungeachtet B. G. V, 6. omnibus precibus *petere contendit*. Bei Cicero nicht selten; z. B. ad Div. II, 6, 2. *verecundius a te, si quae magna res mihi petenda esset, contenderem*. Es entspricht wohl am meisten unserm: bei Jem. *auf etwas dringen*; *auf etwas bestehen*. *PseudoCels.* p. 251. *studiose egit cum militibus, ne in praedam intenti tempus labi sinerent, quo maior negligeretur occasio*.

*opere circumvenire*] Al. *circummunire*. Vergl. ob. I, 18. p. 62. wo uns *circumvenire* unpassend erschien und bes. gegen den sonst üblichen Gebrauch dieses Verbi, dessen *Begleitung* in der Regel *Menschen*. Ausnahme ist Sall. Ing. 68, 3. *planities locis paullo superioribus circumventa*. Und so müßte man annehmen, daß *circumvenire opere et castris* nur von dem *Angreifenden* gesagt werde; *circummunire* nur *Beibehalters der Sicherheit* und zum (eigenen) *Schutze*. — Ps. Cels. p. 251. *montem circumvallare disposuit*.

*diffisi ei loco, relicto etc.*] Caes. hebt die *Häufung der Praedikate* und ganzer Nebensätze (Adjektiv u. Adverbialsätze) durch *Participialconstruction*. Vergl. 98. c. 103 in. c. 112. in.

*iuris eius*] So in den Codd. — Voss. fand darin eine Bezeichn. der *Pompeianer*, wie *universi ordinis eius* I, 3. in. Dieß wäre hier ein fast verschrobener Ausdruck und Gedanke, gesetzt man dächte auch an: *eiusdem iuris atque conditionis*. Einige riethen: *viris, equis*. Dieß erscheint bei *universi* sehr tautologisch. Clarke's Ansicht: *iugis otus* i. e. *per iuga ea* zu lesen, dürfte allerdings dem Zusammenhange angemessen seyn. Dafür hat man mancherlei Gründe angeführt, cfr. Dähne ad h. l. Wir fügen den wichtigsten hinzu, den man bisher übersehen:

Larissam versus se recipere coeperunt. Qua re animadversa, Caesar copias suas divisit, partemque legionum in castris Pompeii remanere iussit, partem in sua castra remisit; quatuor secum legiones duxit commodioreque itinere Pompeianis occurrere coepit et, progressus milia passuum sex, aciem instruxit. Qua re animadversa, Pompeiani in quodam monte constituerunt. Hunc montem flumen sublebat. Caesar, milites cohortatus, etsi totius diei continenti labore erant confecti, noxque iam suberat, tamen munitione flumen a monte seclisit, ne noctu aquari Pompeiani possent. Quo iam perfecto opere, illi de deditioe, missis legatis, agere coeperunt. Pauci ordinis senatorii, qui se cum iis coniunxerant, nocte fuga salutera petierunt.

CAP. XCVIII. Caesar prima luce omnes eos, qui in monte consederant, ex superioribus locis in planitiem descendere atque arma prolicere iussit. Quod ubi sine recusatione fecerunt, passisque palmis, profecti ad terram,

*commodiore itinere Pompeianis occurrere coepit.* Dieß erinnert an Sall. Cat. 57. reliquos Catilina *per montes asperos* — in agrum Pistoriensem abducit. — Der Gegner aber Antonius: magno exercitu *locis aequioribus expeditus* in fuga sequebatur. Sodann folgt aus: in quodam monte *constiterunt*, daß der Marsch auf *gleichartiger Fläche* oder Strecke fortging, weil sonst *constiterunt* nicht gesagt werden konnte. Der Ablativ befremdet nicht. B. G. VII, 45. legionem *eodem iugo* mitit. Liv. XXII, 18, 6. Fabius medius inter hostium agmen urbemque Romam *iugis* ducebat. — Uns schien freilich angemessener: *iuga sequentes*. Ließ sich auch vertheidigen.

*qua re animadversa Caesar etc.*] Die Mehrz. der Codd. hat *spe*. Nach Oud. viell. *specie*, was oft verwechs. Cfr. Index zu Tacit. edit. Walther. u. h. v. Besser ist *spe* zu behalten: es ist Caesars Hoffnung, statt: *cuius rei spe*, i. e. qua re sperata, exoptata; wie gleich die Folge lehrt. Denn Caes. hatte es nun bequemer, als wenn er den *Berg* umlagerte.

*flumen a monte seclisit*] I. e. munitione praeducta Pompeianos prohibuit, quominus *ad flumen* praeterfluens accedere possent. — *Subluere* findet sich auch B. G. VII, 69.

*pauci ordinis senatorii, qui etc.*] Unstreitig so, daß *qui* dem Sinne nach sich auf *ordinis senat.* bezieht, so daß der Gedanke: *paucis de ordine senatorio hominum, qui etc.* Einige wenige der *Senatoren*, die sich mit den Pompeian. vereinigt hatten etc. Denn *wenige* im Ganzen können ihrer nicht gewesen seyn. Cels. p. 252. sagt: aliquot senatorii ordinis fuga per noctem clam dilapsis.

CAP. XCVIII. *Passisque palmis*] Virgil. Aen. I, 97. u. Ovid. Met. IX, 175. *duplices tendens ad sidera palmas.* Met. VI, 508. *tollens ad sidera palmas.* Worüber zu bemerken: habitum esse *orantium*, ut manibus extensis in coelum precentur. Cfr. Cellar zu Curt. IV, 11 extr. Die Bewegung jedoch, die hier beschrieben wird, ist verschieden: sie

flentes ab eo salutem petierunt; consolatus consurgere iussit et, pauca apud eos de lenitate sua locutus, quo minore essent timore, omnes conservavit; militibusque suis commendavit, ne qui eorum violarentur, neu quid sui considerarent. Hac adhibita diligentia, ex castris sibi legiones alias occurrere et eas, quas secum duxerat, invicem requiescere atque in castra reverti iussit: eodemque die Larissam pervenit.

CAP. XCIX. In eo proelio non amplius ducentos milites desideravit; sed centuriones, fortes viros, circiter triginta amisit. Interfectus est etiam fortissime pugnans Crastinus, cuius mentionem supra fecimus, gladio in os adversum coniecto. Neque id fuit falsum, quod ille in pugnam proficiscens dixerat: sic enim Caesar existimabat,

*breiteten die Hände aus, gleichsam wie Umarmende zu thun pflegen: eine Stellung derer, die fast händeringend flehen. So erscheint *parvis palmis* noch plastischer, als Liv. VII, 31, 5. Sub haec dicta omnes, *manus ad consules tendentes*, pleni lacrimarum in vestibulo procubuerunt. Vergl. ähnliche Beschreib. B. G. I, 51 extr. II, 13. VII, 47.*

*conservavit*] Ob. c. 81. S. II, 22 extr.

*militibus — commendavit*] In einig. Codd. *iussit*. Ob dies mit dem *Dutio* der Person struirt werden könne und dürfe, schien zweifelhaft. Oud. ad h. l. bemerkt: *iubeo tibi* non dicunt nisi depravatae iam Latinitatis scriptores. Diesem gemäß Ramshorn §. 168. S. 630. Vergl. Drakenb. u. Duker zu Liv. XXVII, 24, 3. Eine Menge Beispiele lehren das Gegentheil. Sall. Jug. 84, 1. *postquam ei provinciam Numidiam populus iussit*, wo man zwar suppliren will *dari*. Allein die Sache scheint einfach diese: im goldenen Zeitalter struirte man in der Regel *iubeo* mit dem *Objekte* der *Handlung*, nicht einer *Sache*, weil *iubeo* bedeutet: ich *heisse*, nämli. *Dich etwas machen, thun* etc. Daher die Construct. mit *Infinitivo* u. Acc. des *handelnden* od. *betheiligten* Subjekts. Vergl. Beisp. u. Anmerk. Walthers zu Tacit. Ann. IV, 72.

*invicem*] D. i. an die Stelle der Abgegangnen, der Andern. Da der Begriff der *Proposit.* in solchem Falle mit dem Substantiv verschmolzen ist, so schreibt man richtiger das Ganze als ein Wort; was von uns in B. G. nicht streng beobachtet. Anders in Fällen wie Livius XXXI, 11, 3. *missis in vicem earum quinque millibus sociorum*. III, 18, 9. *ipse in locum vicemque consulis provolat*. Doch bedarf es nicht hiner eines *Genitivs* der Person od. Sache, um die *Orthographie* zu bestimmen; Sinn u. Zusammenhang muß entscheiden, wie bei *in primis* u. *imprim.* z. B. c. 90: *in primis commemoravit*.

CAP. XCIX. In eo proelio] Vergl. ob. c. 53. *omnibus proel.* Weg. *fortes viros* s. ob. c. 62.

*gladio — coniecto*] D. i. das Schwert war ihm grade ins Gesicht gestossen worden; gewöhnlich steht *conicere tela* u. Aehnliches. B. G. V, 35. extr. L. Cotta — *in adversum os funda vulneratur*. Welcher Theil des Gesichts (*facies*) durch *os* bezeichnet werde, folgt aus der *eigentlichen* Bedeut. des Worts.

*sic enim* etc.] Nämli. mit Bezug auf die Worte c. 91: *Faciam* —

eo proelio excellentissimam virtutem Crastini fuisse, optimeque eum de se meritum iudicabat. Ex Pompeiano exercitu circiter milia quindecim cecidisse videbantur: sed in deditionem venerunt amplius milia quatuor et viginti: (namque etiam cohortes, quae praesidio in castellis fuerant, sese Sullae dediderunt:) multi praeterea in finitimas civitates refugerunt, signaque militaria ex proelio ad Caesarem sunt relata CLXXX et aquilae novem. L. Domitius ex castris in montem refugiens, quum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.

CAP. C. Eodem tempore D. Laelius cum classe ad Brundisium venit; eademque ratione, qua factum a Libone antea demonstravimus, insulam obiectam portui Brundisino tenuit. Similiter Vatinius, qui Brundisio praecerat, tectis instructisque scaphis elicuit naves Laelianas; atque ex his longius productam unam quinqueregrem et minores duas in angustiis portus cepit, itemque per equites dispositos aqua prohibere classarios instituit. Sed Laelius, tempore anni commodiore usus ad navigandum, onerariis navibus Corcyra Dyrrhachioque aquam suis supportabat; neque a proposito deterrebatur neque, ante proelium in Thessa-

ut — gratias agas. Also ist sic existimabat etc. gleich dem: sic eum Caesar summis virtutis laudibus praedicabat.

cecidisse videbantur] *Videri* zur allgemeinen, approximativen Bestimmung der Zahl, nach einer übersichtlichen, d. i. durch Augenschein gewonnenen Schätzung; welcher durch *sed* in deditionem etc. die gewissere Zahl der Gefangnen entgegengestellt wird.

praesidio in castellis etc.] Dadurch bestätigt sich die ob. c. 78. gegebne Erklärung von *praesidio* — *relinquere*. Denn man sagte: *in praesidio relinquere* d. i. in Garnison, als Garn. zurücklassen. Liv. XL, 27, 7. *triarii* — *in praesidio castrorum manere iussi*. Dagegen XXIV, 40, 5. *praesidio loci eius relicto* P. Valerio legato cum classe instructa. Unt. c. 101. quum esset legio *praesidio* Messanae; u. ob. c. 89. 95.

signaque — relata CLXXX] Unt. c. 101. omnes naves incendit *quinque et triginta*. ib. naves sunt combustae *quinque*. Vergl. III, 4. in. Anlangend die Konstruktion, so ist sie analog der zu 28. u. 53. bei Pronomin. possess. bemerkten.

CAP. C. *Laelius* — *tenuit*] S. ob. c. 5. u. weg. *ten.* c. 43. *tectis instructisque etc.*] *Tectae* näml. mit *Bretern* oder *Fellen*. S. ob. I, 56. Liv. XXXVI, 43, 12. cum quatuor et viginti *navibus tectis, apertis* pluribus. Ob. II, 4. *piscatorias naves contexerant. Instructae sc. armamentis atque armatis*. Das Gegentheil *inermis* navis. Flor. IV, 2, 20.

*prohibere*. — *instituit*] D. i. er veranstaltete das etc. er traf Einrichtungen u. Anstalten, um zu verhindern. S. ob. III, 9.

lia factum cognitum, aut ignominia amissarum navium aut necessariorum rerum inopia ex portu insulaque expelli potuit.

CAP. CI. Iisdem fere temporibus Cassius cum classe Syrorum et Phoenicum et Cilicum in Siciliam venit. Et, quum esset Caesaris classis divisa in duas partes et dimidia parti praeesset P. Sulpicius praetor Vibone ad fretum, dimidia M. Pomponius ad Messanam: prius Cassius ad Messanam navibus advolavit, quam Pomponius de eius adventu cognosceret; perturbatumque eum nactus, nullis custodiis neque ordinibus certis, magno vento et secundo completas onerarias naves taeda et pice et stupa reliquisque rebus, quae sunt ad incendia, in Pomponianam clas-

*neque — deterrebatur — neque — potuit*] Der Wechsel der *Tempora* durch deren eigenthümliche Bedeutung und durch die Verschiedenheit des Inhalts der Sätze herbeigeführt. *Deterrebatur* = er liefs sich nicht abschrecken im Laufe der Zeit, als ein länger dauernder Zustand, relativ (d. i. *damals*,) historisch aufgefasst: *neque potuit* d. i. und konnte überhaupt (als absolutes *Relatum*, nach den Resultaten) — nicht vertrieben werden. Ueber *neque* vergl. I, 76. p. 179. Uebrigens erscheint *neque* nur formell als Copulativpartikel für den folgenden Satz; denn materiell ist offenbar ein Uebergang von *Thatsachen* zum *Urtheile*. Aehn. ob. c. 90. Vergl. auch 92 extr. Etwa so: und liefs sich eben so wenig — abschrecken, als er überhaupt — vertrieben werden konnte.

CAP. CI. *Vibone ad fret.*] *Vibo* est Oppidum Bruttiorum, haud procul a freto Siculo situm. Einige Codd. *Vibonem*. Hiefs es etwa: ad Vibonem? — Hier u. sonst statt *Vibo* in den Codd. *Liba*.

*de adventu — cognosceret*] S. ob. II, 20. p. 268. üb. diese Construct. u. Redeweise. Oft wiederholt; unt. cap. extr. c. 106 m.

*nullis custodiis neque etc.*] Die Ablative dienen offenbar als adjektive Nebenbestimmung des durch *eum perturbatum* bezeichneten Objekts; vergl. ob. c. 67. zu: *multis amissis Centurionibus*. Sie bildeten eine *Epexegesis* und der Bedeut. nach sinnverw. mit *sine*. S. ob. 93. Wegen *nullus* u. dess. Bedeut. *ohne alle* etc. stärker, als *ohne* s. c. 92.

*magno vento et secundo*] I. e. *eoque, et quidem secundo*. Diefs folgt aus der Stellung der Praedikate. Aehnliches findet sich in der Verbind. von *multa* et *magna*. Cfr. Hand Tursell. II, 475. Ochsner zu Eclog. Cic. p. 206. Es hätte auch wohl heissen können: ein *starker günstiger* Wind. Doch jene *latein.* Ausdrucksweise ist hier richtiger: *magnus* bezeichnet die *allgemeine*, absolute Eigenschaft; *secundus* die *relative* u. *specielle*. Also ein bloßes *accidens*.

*quae sunt ad incendia*] In 1 Cod. *apta ad inc.* Andre: *aptae*. Offenbar Glosse. Man vergleiche in Ansehung der *Struktur* das bei Quinktilian nicht selten vorkommende: *esse ad aliquid* i. e. *referri ad aliquid*; um den abstrakten Begriff des *Relativen* zu bezeichnen. z. B. I, 6, 13. *illud nomen simpliciter* (absolut) *positum, hoc ad aliquid esse contendunt*; — und in der *Bedeutung* ist verwandt das griech. *εἶναι εἰς τὸ πᾶν*, Viger p. 593. ed. 4.

sem immisit atque omnes naves incendit quinque et triginta: e quibus erant viginti constrictae: tantusque eo facto timor incessit, ut, quum esset legio praesidio Messanae, vix oppidum defenderetur; et, nisi eo ipso tempore quidam nuncii de Caesaris victoria per dispositos equites essent adlati, existimabant plerique futurum fuisse, ut amitteretur. Sed opportunissime nunciis adlatis, oppidum fuit defensum, Cassiusque ad Sulpicianam inde classem profectus est Vibonem, adplicatisque nostri ad terram

*timor incessit*] S. ob. II, 29. in. u. weg. *nuncti* — *adlati* zu B. G. II, 1. in.

*quum esset legio etc.*] D. i. da doch, ungeachtet. Ob. III, 7. Diese Redent. wird wie überall durch den Gedanken motivirt, vorzüglich durch den Gegensatz u. Contrast zwischen dem bestehenden, obwaltenden Verhältnisse, als möglicher Ursache oder Grunde, und dem Erfolge und der Wirkung. Hier *legio* etc. u. *vix defendi*.

*fuit defensum*] Nach unsrer Mein. gleichbedeut. mit: *factum est, ut defenderetur*; unser: *ward sie vertheidigt, nicht wurde*. Also nicht eine von den Stellen, wo nach Zumpt §. 168 extr. *fui, fueram, fuerim* mit dem Particp. bloß die Stelle vertritt von *sum, eram, sim*. Vergl. Ramshorn S. 110.

*ad Sulpicianam classem*] S. ob. I, 37. p. 111. Wie Liv. I, 11, 1. et ad hos Romana legio ducta.

*adplicatisque nostri — egerunt.*] „Codicum mira est discrepantia“ sagt Oudend. ad h. l. In mehr. Codd. *egit*. In manch. fehlt *Cassius*; gewöhnl. las man: *nostris*. Unter den Neuern halten Held, Kreysa. Dähne: *adplicatisq. nostris — egit. Secundum* etc. für das Richtige. Wir sind andrer Ansicht, und glauben: *pari atque antea ratione* deute auf das frühere von den *Caesarianern* beobachtete, sorglose, unthätige und zaghafte Benehmen, in Folge dessen sie keine Anstalten zur Gegenwehr getroffen; etwa: *sie ließen es ganz ruhig geschehen u. verhielten sich grade so*, (näml. unthätig) *wie früher*. Dafür giebt es zwei Gründe; 1) weil *agere* mehr *neutrale*, als *transitive* Bedeut. hat, daher oft absolut gebraucht; nicht so *gerere* u. *facere*. Liv. I, 10, 2. *lente agere* lis Tatiüs Sabinique visi sunt; 2) weil Caes. das Benehmen der *Veteranen* hervorhebt gegen die Unthätigkeit u. Feigheit der *nostris* d. i. seiner Officiere u. Befehlshaber. In dieser Rücksicht bemerke man besond. das *sua sponte* naves conscenderunt. Man übersetze also *egerunt* nicht sowohl: *sie handelten*, als: *sie trieben's, benahmen sich, verhielten sich*, nämlich nach Art des *Pomponius* in Sicil. *nullis custodiis neque ordinibus certis* etc. woraus eben die Nachlässigkeit sich ergibt. So ließe sich durch *agere* grade recht gut unser: *Schlendrian* übersetzen. — Dieß alles aber bloß, weil die Codd. eine äußere Autorität für *egerunt* gewähren: ohne diese würden wir kein Bedenken tragen, *egit* u. *egerunt* für Interpolation zu halten und die Stelle so herstellen: *adplicatisque nostris — navibus propter eundem timorem, — pari atque antea ratione, secundum nactus ventum, onerarias naves — immisit*. Die Worte also: *propter eundem timorem* würden dann zu *adplicatis* bezogen, den Grund angeben, weshalb die Caesar. die Schiffe ans Land angelegt hatten, nicht in *offen* See sich zu halten wagten. Liest man *egit*, dann müßte *propter* von einem bloß gedachten, als



navibus, propter eundem timorem pari atque antea ratione egerant. Cassius secundum nactus ventum, onerarias naves circiter quadraginta, praeparatas ad incendium, immisit et, flamma ab utroque cornu comprehensa, naves sunt combustae quinque. Quumque ignis magnitudine ventus latius serperet, milites, qui ex veteribus legionibus erant relictis praesidio navibus, ex numero aegrorum, ignominiam non tulerunt; sed sua sponte naves conscenderunt et a terra solverunt, impetuque facto in Cassianam classem quinquereemes duas, in quarum altera erat Cassius, ceperunt: sed Cassius exceptus scapha refugit: praeterea duae sunt deprehensae triremes. Neque multo post de proelio facto in Thessalia cognitum est, ut ipsis Pompeianis fides fieret: nam ante id tempus fingi a legatis amicisque Caesaris arbitrabantur. Quibus rebus cognitis ex iis locis Cassius cum classe discessit.

CAP. CII. Caesar, omnibus rebus relictis, persequendum sibi Pompeium existimavit, quasumque in partes ex

wahrscheinlich vorausgesetzten Gründe verstanden werden. S. Fabri zu Sall. Jug. 12, 1. Diefs dünkt uns bei Caes. kaum zulässig.

*praeparatas ad incendium*] So läßt sich umschreiben der Begr. *Bränder: navigia, scaphae praeparatae* etc.

*flamma — comprehensa*] D. i. da das Feuer gefangen hatte, da die brennbaren Materialien gezündet hatten, Stoff gefunden, von dem sie aufgefangen, ergriffen wurden. So wäre diefs eine Hypallage für: *navibus ab utroque cornu flamma comprehensis*. B. G. VIII, 43. *opera flamma comprehensa partim restinguunt*.

*latius serperet*] Auch bildlich oft bei Cicero u. Liv. u. A. *latius* vel *longius* serpere. Unser: um sich greifen, mit dem Begr. *nachtheiliger* Einwirkung u. zwar *unvermerkt* und *im Stillen*. Vergl. Ochsner Eclog. Cic. p. 239. Iustin. XXXI, 3, 3. *ne vicinum malum etiam ad se serperet*.

*ex numero aegrorum*] Eine nähere und speciellere Determinatio des: *ex veterib. leg.* Man verbinde grammatisch dieses *ex* mit *qui*, als Nominal od. Substantivbegriff, mit denen *ex* auf diese Art verbunden zu werden pflegt. Cfr. Hand Turs. II. p. 618. 7. u. 8.

*deprehensae*] Einige MSS. *depressae*, wie auch sonst, verwechselt. Oudend. mißbilligt diefs grade nicht, wegen *ceperunt*, damit ein Wechsel der Ereignisse Statt finde. Doch ist ein Unterschied: *ceperunt* ist: sie nahmen sie weg, eroberten sie *impetu facto*; jenes *deprehensae* heisst: sie bekamen sie in die Gewalt durch *Ueberraschung*, viell. weil die *triremes* nicht fort konnten, durch *Wind* und *Wetter* oder irgend wie gehindert.

*ut ipsi etc.*] I. e. ita ut, od. noch genauer: *sic ut*. S. ob. I, 62.

CAP. CII. *Rebus relictis*] I. e. *posthabitis*. Beisp. bei Ruhnke zu Terent. Andr. II, 5, 1. Dafür auch: *omissis rebus aliis*. Beisp. Gronov. zu Liv. XXXVII, 37, 4.

fuga se recepisset, ne rursus copias comparare alias et bellum renovare posset: et, quantumcumque itineris equitatu efficere poterat, quotidie progrediebatur; legionemque unam minoribus itineribus subsequi iussit. Erat edictum Pompeii nomine Amphipoli propositum, uti omnes eius provinciae iuniores, Graeci civesque Romani, iurandi causa convenirent; sed utrum avertendae suspicionis causa Pompeius proposuisset, ut quam diutissime longioris fugae consilium occultaret, an novis dilectibus, si nemo premeret, Macedoniam tenere conaretur, existimari non poterat. Ipse ad ancoram una nocte constitit et, vocatis ad se Amphipoli hospitibus, et pecunia ad necessarios sumtus corrogata, cognito Caesaris adventu, ex eo loco discessit et Mytilenas paucis diebus venit. Biduum tempestate retentus, navibusque aliis additis actuariis, in Ciliciam atque inde Cyprum pervenit. Ibi cognoscit, consensu omnium Antiochensium civiumque Romanorum, qui illic negotiarentur, arcem captam esse, excludendi sui causa,

*quascumque — se recepisset*] Der *Conjunktiv* erläutert ob. I, 75. *equitatu*] D. i. mit der Reiterei; als *Mittel* u. gleichs. als *Weg*. S. ob. p. 274. Ramshorn §. 140. S. 418.

*edictum — propositum*] Ein bei Livius sehr gewöhnlicher Ausdruck. Vergl. Drakb. zu XXVIII, 25, 10. Ueber das Recht *edicta* zu erlassen vergl. Heinecc. Antiq. p. 660. „*Imperium complectebatur ius edicendi, vocandi etprehendendi.*“ Brissot, de Formul. p. 322. ed. Bach.

*iuniores — iurandi causa*] Cfr. B. G. VII, 1. Gellius N. A. X, 28. „C. Tubero in Historiarum primo scripsit, Servium Tullium regem, quum illas quinque classes *iuniorum*, census facienda gratia institueret; *pueros* esse existimasse, qui minores essent annis septemdecim: atque inde ab anno septimo decimo, quo idoneos iam esse reipublicae arbitraretur, milites scripsisse; eosque ad annum quadragesimum sextum *iuniores*, supraque eum annum *seniores* appellasse.“

*existimari*] Analog sind diesem Gebrauche von *existimare* d. i. beurtheilen, mehrere Stellen bei Livius u. A. z. B. IV, 41, 2. Quanta prudentia rei bellicae in C. Sempronio esset, non militis de imperatore *existimationem* esse i. e. de eo iudicare non esse militis, non licere militi, cui datus est imperator. Cfr. Gronov. u. Drakb. ad h. l.

*Amphipoli*] Abhängig von *vocare*: unde? Ob. c. 40.

*corrogata*] I. e. *petendo collecta, coacta*. Liv. XLIII, 9, 7. auxilia ab sociis *corrogando*. Cfr. Drak. zu XXXIII, 48, 5.

*Mytilenas*] Griech. *Μυτιλήνη*. Cfr. Horat. Od. I, 7. Bei Mel. II, 7, 4. Mytilene. Auch *Μυτιλήνη*. Plut. Pomp. 74.

*tempestate retentus*] Unt. c. 107 in. ipse necessario *etesiis* *tenebatur*.

*negotiarentur*] Vergl. B. G. VII, 3. u. Ernesti in Clav. Cic. s. v. *negotiatur*. S. Sall. Iug. 47, 1. Oppidum Numidarum, nomine Vacca, ubi et *incolere* et *mercari* consueverant Italici generis multi mortales.

nunciosque dimissos ad eos, qui se ex fuga in finitimas civitates recepissee dicerentur, ne Antiochiam adirent: id si fecissent, magno eorum capitis periculo futurum. Idem hoc L. Lentulo, qui superiore anno consul fuerat, et P. Lentulo consulari ac nonnullis aliis acciderat Rhodi: qui quum ex fuga Pompeium sequerentur atque in insulam venissent, oppido ac portu recepti non erant: missisque ad eos nunciis, ut ex iis locis discederent, contra voluntatem suam naves solverunt. Iamque de Caesaris adventu fama ad civitates perferebatur.

CAP. CIII. Quibus cognitis rebus, Pompeius, deposito adeundae Syriae consilio, pecunia societatis sublata et a quibusdam privatis sumta, et aeris magno pondere ad militarem usum in naves imposito, duobusque milibus hominum armatis, partim quos ex familiis societatum delegerat, partim a negotiatoribus coegerat, quosque ex suis quisque ad hanc rem idoneos existimabat, Pelusium pervenit. Ibi casu rex erat Ptolemaeus, puer aetate,

Wo sich *incolere* auf die *negotiatores*, das *mercari* auf die von jenen zu unterscheidenden *mercatores* beziehe. Cfr. Kortte ad h. l. u. zu Catil. 40, 1.

*magno — periculo futurum*] Ob *Dativ* od. *Ablativ*? über jenen s. Ramsh. §. 121, 1. Wir stimmen für den *Ablativ*, wegen *futurum*, nicht aber *fore*. Sodann, wegen *eorum*; nicht *iis*. Man denke sich also jenes oft von dem *deutsch* denkenden vermisste *cum*; uns. *unter*, mit groß. Gef. Auch unterstützt der Begr. von *periculum* unsre Ansicht; d. i. über uns schwebende, nahe Gefahr; Gelegenheit umzukommen. *recepti*] Unt. c. 103. ut — *Alexandria* reciperetur.

*solverunt*] Mehrere Codd. *solverent*; einige: *solvere iubebantur*. Oud. vermuthet: *solverant* sey das richtige, wie auch in einig. Editt. Sollte sich nicht rechtfertigen lassen: *missis — nunciis, ut — discederent* contraque — *solverent*. Jenes *missisque* scheint uns schleppend.

CAP. CIII. *Deposito — consilio*] Ganz ähnl. *deponere* provinciam, d. i. auf eine Pr. *Verzicht* leisten. Cfr. Kortt. zu Cic. ad Div. V, 2, 7. was ebendas. heißt: *praetermittere*. Eben so; *deponere personam*. Id. VII, 33, 6.

*pecunia — sumta*] „*Pecuniam sumere in re pecuniaria est versum facere*.“ Ernesti in Cl. Cic. Man vergl. Bremi zu Nep. Att. 2, 4.

*partim — coegerat*] Ciaccon. schlug vor: *quos partim ex familia* um das im zweiten Gliede fehlende *quos* weniger zu vermischen. Man vergl. B. G. II, 1. Ein Grund *quos* wegzulassen konnte in dem folg. *quosque* liegen; noch mehr aber darin, daß durch *partim — partim* wohl verschiedene Wege angegeben werden, auf welchen die Leute zusammengebracht wurden, die handelnde Person aber *dieselbe*, folglich auch die Leute zu einer Kategorie gehörten.

*casu*] Unser: *zufällig grade*; *ἐντυχς ὧν*. Nämli. wegen des folg. *erat*.

magnis copiis cum sorore Cleopatra bellum gerens; quam paucis ante mensibus per suos propinquos atque amicos regno expulerat; castraque Cleopatrae non longo spatio ab eius castris distabant. Ad eum Pompeius misit, ut pro hospitio atque amicitia patris Alexandria reciperetur atque illius opibus in calamitate tegeretur. Sed, qui ab eo missi erant, confecto legationis officio, liberius cum militibus regis colloqui coeperunt eosque hortari, ut suum officium Pompeio praestarent, neve eius fortunam despicere. In hoc erant numero complures Pompeii milites; quos, ex eius exercitu acceptos in Syria, Gabinius Alexandriam transduxerat, belloque confecto apud Ptolemaeum, patrem pueri, reliquerat.

CAP. CIV. His tunc cognitis rebus, amici regis, qui propter aetatem eius in procuratione erant regni, sive timore adducti, ut postea praedicabant, sollicitato exercitu

*magnis copiis*] *Copias* nicht Truppenmassen; sondern überhaupt *Hilfsmittel* an Mannschaft, Geld u. Proviant, Kriegsgeräthe, Flotten. S. zu B. G. VIII, 1. Sall. lug. 14, 7. rex genere, fama atque *copiis* potens. Caes. 53, 3. Sciebam saepenumero parva manu cum *magnis* legionibus hostium contendisse; cognoveram, *parvis copiis* bella gesta cum *opulentis* regibus.

*regno expulerat*] Wie: ἐκβάλλειν τῆς ἀρχῆς. Weg. der Struktur mit a u. ex s. ob. c. 9. p. 343.

*misit, ut — reciperetur*] Zunächst *Zweck*, aber auch *Inhalt* der Mission; gleichs. *misit, qui rogarent, peterent*, ut etc. S. ob. II, 20. p. 271. Bei Plutarch Pomp. 77. προπέμψας, τὸν φράσσοντα τῷ βασιλεῖ καὶ διακούμενον.

*in calamitate*] Ebenso c. 104. Wir fügen nur bei, daß *in calamitate* sich hier auf das *Subjekt* des Satzes dergestalt bezieht, daß dadurch ein *Praedikatsbegriff* ausgedrückt wird: *quasi* in calam. esset. Wir: in seinem Unglücke.

*Gabinus*] Dieser hatte im J. 56 vor Chr. 699 u. o. als Procons. von Syrien, heimlich von Pompeius aufgemuntert, den König Ptolemäus Auletes, für sich u. ohne Auftrag des Senats, selbst geg. die Situllina. Bücher, mit bewaffneter Macht wieder auf den Thron gesetzt. Dieser starb 51 v. Chr. und hatte die Römer zu Vormündern seiner beiden Kinder *Ptolem. XIII.* od. *Dionysos* u. *Kleopatra* ernannt. Beide geriethen in Krieg. Aufschluß geben viele Briefe des Cicero; ad Div. I, 1. u. folg. an den Lentulus.

CAP. CIV. *In procuratione — erant*] *Procuratio*, in so fern sie bloß *Beauftragte* waren. S. ob. II, 18. unt. c. 108. Bei Nepos Att. 3, 2. etwas allgemeiner für: *administratio* reipubl. — *Esse in aliqua* ist nicht bloß *Umschreibung* des Verbalbegriffs, sond. bezeichnet das *in eine Lage* irgend wie gestellt od. gebracht seyn. Allgemeiner Viger, p. 607. S. ed. IV.

*sollicitato*] S. ob. II, 32 extr. Uns scheint der Begriff am richtigsten ausgedrückt durch unser: zur *Theilnahme* (irgend einer Art)

regio, ne Pompeius Alexandriam Aegyptumque occuparet, sive despecta eius fortuna, ut plerumque in calamitate ex amicis inimici existunt; iis, qui erant ab eo missi, palam liberaliter responderunt eumque ad regem venire iusserant: ipsi, clam consilio inito, Achillan, praefectum regium, singulari hominem audacia, et L. Septimium, tribunum militum, ad interficiendum Pompeium miserunt. Ab his liberaliter ipse adpellatus et quadam notitia Septimii productus, quod bello praedonum apud eum ordinem duxerat, naviculam parvulam conscendit cum paucis suis; et ibi

auffordern; daher oft aufwiegeln. Aus jener Ansicht folgt, daß man in der Regel *Fremde*, andre Leute auffordert, die etwas von selbst nicht thun würden; oft durch vorgehaltne Hoffnungen u. Belohnungen. Nep. Paus. 3, 7. Servos quoque sollicitare spe libertatis existimabatur. Dadurch wird die Ableit. von *sollus* und *citare* nicht unwahrscheinlich. Vergl. Schneiders Elementarlehr. S. 415.

*ex amicis inimici*] Brant ad h. l. führt unter andern ähnl. Sentenzen an Vellei. II, 53, 2. wo vom Pompei. und dessen Schicksale die Rede und gesagt wird: Sed quis in adversis beneficiorum servat memoriam? aut quis ullam calamitosis debere putat gratiam? aut quando fortuna non mutat fidem? — Viell. rhetorische Umschreibung des von Caesar an unsr. Stelle einfach ausgesprochenen Gedankens. Damit vergl. Cic. Herenn. IV, 17. qui fortunis aliculus inducti amicitiam eius secuti sunt, hi simulac fortuna dilapsa est, devolant omnes. Sall. Jug. 24, 4. etiam antea expertus sum, *parum fidei miseris esse*. Tacit. Hist. IV, 52. *amicos tempore, fortuna*, cupidinibus aliquando aut erroribus immui, transferri, desinere: suum cuique sanguinem indiseretum. Aus Caesars Munde ist obige Sentenz für dessen Charakter sehr ehrenvoll. *palam — clam*] Tacitus Agr. 39. in. ut Domitiano moris erat, fronte laetus, *pectore* anxius excepit. Plin. Epp. V, 1, 3. non convenit moribus meis aliud *palam*, aliud agere *secreto*.

*liberaliter responderunt*] Als Consequens des zu c. 61. angegebenen Begriffs ist *liberaliter* auf *Reden*, *Aeusserungen*, *Zusagen*, *Benahmen* etc. übertragen, unser: *höflich*, *artig*, *zuvorkommend*. Cic. ad Div. XIII, 42, 1. *accumulatissime et liberalissime* pollicitus. Ib. ep. 79. audieram ex gratissimo homine, quam a te *liberaliter* esset tractatus. XIV, 23. redditae mihi sunt a Caesare *litterae satis liberales*.

*adpellatus*] Plut. Pomp. c. 78. ὁ Σεντιμῖος καὶ ῥωμαῖοι τὸν Πομπηῖον αὐτοκράτορα προσήγορεύον.

*notitia — productus*] Sall. Cat. 40, 2. plerisque — *notus* erat atque eos *noverat*. Dieses Wechselverhältniß liegt hier in *notitia*. *Productus* wird von Held u. A. erklärt: *verlockt*, ihnen zu folgen; mit Berufung auf B. G. VIII, 48. quum ille fuga vehementi Volusenum longius *produrisset*. Wir glauben, Caesar wollte zunächst ein *lokales* Verhältniß andeuten: *e navi sua* atque *a suis* s. *ex suorum* globo — *productus*. Dem Sinne nach: ut *navem suam* et classem *relinqueret*, *adductus*. Denn der Rath der Freunde, die Trauer seiner Gattin hätten ihn eigentlich im *sichern* Orte *zurückhalten* sollen. Das deutlichste Beisp. ob. c. 100. longius — *productum*. — Unser: sich *heraus* zu *wagen* veranlaßt — entspricht dem Sinne des Worts.

*naviculam parvulam*] Ein *kleines* und *schlechtes* Schiffchen: es

ab Achilla et Septimio interficitur. Item L. Lentulus comprehenditur ab rege et in custodia necatur.

CAP. CV. Caesar, quum in Asiam venisset, reperiebat, T. Ampium conatum esse tollere pecunias Epheso ex fano Dianae, eiusque rei caussa senatores omnes ex provincia evocasse, ut iis testibus in summa pecuniae uteretur; sed interpellatum adventu Caesaris profugisse. Ita duobus temporibus Ephesiae pecuniae Caesar auxilium tulit. Item constabat, Elide in templo Minervae, repetitis atque enumeratis diebus, quo die proelium secundum

liegt in dem *Deminutivo* nicht selten der Begriff des *relativ* Geringfügigen, Unbedeutenden, hier: *Unwürdigen, Schlechten*. Vergl. Schmid zu Horaz Epp. I, 7, 8. Plutarch hat dies so ausgedrückt c. 78. ὡς οὐκ εἶδον οὐ βασιλικὴν οὐδὲ λαμπρὰν οὐδὲ ταῖς — ἑλλάνων ὁμοίαν ὑποδοχὴν, ἀλλ' ἐπὶ μὲν ἀλιόδοτος προσπλέοντας ὀλίγους ἀνθρώπους, ὑπέδorton τὴν ὀλιγοῦσαν κ. τ. λ.

et ibi — interficitur] Diese *trockne, kalte* Angabe des tragischen, (von Plutarch mit der sichtbar lebhaftesten Theilnahme erzählten) Endes des großen Nebenbuhlers befremdet, zumal, da Caesar später der Thronen sich nicht enthalten konnte. Vergl. dagegen Vellei. II, 53, 2.

CAP. CV. *Tullere — Epheso ex fano*] Ueber diese doppelte (allgemeine u. specielle) Bezeichn. *lokaler* Verhältnisse s. ob. 56. zu: *in aciem, aequum in locum*. Ob. c. 33. Ephesi.

*in summa pecuniae*] Diese Struktur abhängig von *testes*: qui testimonio suo aliquando confirmarent, *quanta* fuerit pecuniae summa. Aber nicht gleichbedeut. von *ad summam* etc. Der Sprachgebr. der Lateiner behandelt *in* mit dem *Ablativ* nicht selten grade wie der Griechen *ἐν*, mit *Dativ*; auch von *Personen*, entsprechend unserm: *bei* und in *Ansehung*; od. auch: *an* u. *gegen*. So erklären wir uns Plutarch Cic. 42 m. ἀμνηστίας τῶν ἐπὶ Καίσαρι ψηφισασθαι, was man gew. durch *contra* deutet. — Wir erwähnen dies, weil die Lesarten schwanken und zum Theil *in summam* darbieten.

*duobus temporibus*] D. i. *zwei Mal*, nicht: *zweimal*; d. i. zu *zwei* verschiedenen *Zeiten* und Umständen. Aehnl. τριῶν ἡδὴ καιρῶν κατεληφότων τὴν πόλιν. Demosth. Phorm. p. 918. Cic. Ligar. c. 2. haec duo tempora carent crimine.

*auxilium tulit*] Den speciellen Begr. von *auxil.* suche man darin, daß etwas *erhalten, gerettet* werden, ein *besserer* Zustand der Dinge (ἀνξάνειν) herbeigeführt werden soll. Daher *auxilium* Wechselbegriff von *subsidium*. B. G. III, 15. *Opem* ferre ist Sache dessen, der im Besitz oder Ueberflusse von *Mitteln*, Andern einen *Beitrag* giebt, der *wirklich* vorhanden u. *da* ist; *auxilium* begreift jedes *Mittel*, wodurch sich Andern zu helfen *gedenke* u. *hoffe*. Es liegt darin die *Möglichkeit* des Helfens. So scheint uns *ops* uns, *Beistand*; *auxil.* aber *Hülfe*. (Ueb. die Verbind. von *opem* et *salutem* ferre vergl. Stürenburg zu Cic. Arch. I. p. 29.) Mit diesem letztern möchte ἐπικουρεῖν Aehnlichkeit haben; mit jenem βοηθεῖν. Cfr. Ammon. de different. vocab. s. v. βοηθεῖν.

*repetitis — diebus*] Nicht wie Cic. Arch. I. Quoad longissime potest mens mea respicere apatium praeteriti temporis — inde usque repetens etc. sond. im umgekehrten Verhältnisse, an unserer Stelle:

fecisset Caesar, simulacrum Victoriae, quod ante ipsam Minervam collocatum erat et ante ad simulacrum Minervae spectabat, ad valvas se templi limenque convertisse. Eodemque die Antiochiae in Syria bis tantus exercitus clamor et signorum sonus exauditus est, ut in muris armata civitas discurreret. Hoc idem Ptolemaide accidit. Pergami in occultis ac reconditis templi, quo praeter sacerdotes adire fas non est, quae Graeci ἄδύτα adpellant, tympana sonuerunt. Item Trallibus in templo Victoriae, ubi Caesaris statuum consecraverant, palma per eos dies

rückwärts oder aufwärts steigend, wie: locum aliquem *repetere*, i. e. a loco quo quis constitit vel moratur in alium quendam *reverti* s. *redire*, unde modo discesserat. Also: numerando dies praeteritos quasi *relegere*, initio facto ab eo ipso die, qui tunc forte erat.

quo — fecisset] Der Conjunktiv abhängig von der in dem ganzen Satze: *constabat — convertisse* — enthaltenen *Vorstellung* jener allgemeinen Sage. S. Ramborn §. 186. S. 788. Aehnl. Suet. Oct. 59. quaedam Italiae civitates diem, quo primum ad se *venisset* Augustus, initium anni fecerunt.

ad valvas templi limenque] *Valvae* (von *volvere*) eine Doppelthüre, die zusammengelegt werden konnte und eigentlich nach *Innen* zuing, so wie *fores* nach *Außen*; doch bemerkt Isidor. Orig. XV, 7, 4. sed generaliter *usus vocabula ista corrupti*. Ueb. die Thüren der Griechen, die nach *Außen* gingen, wie bei *Plaut* und *Terent*, nach griech. Vorbildern beibehalten, vergl. Winckelmanns W. I. S. 389. An *Tempeln* finden sich *valvae* aus begreifl. Ursachen. Liv. XL, 52 extr. Eodem exemplo tabula in aede Jovis in Capitolio *supra valvas* fixa est. Nep. Paus. 5, 2. Cfr. B. G. VIII, 9. — Allgemein üblich und auf logischen Gründen beruhend ist die Aufeinanderfolge des *Allgemeinen* und *Besondern*, des *Größern* u. *Kleinern*, so zu sagen, des *Augenfälligen* und *Nebensächlichen*: *valvas — limenque*. Davon bei korrekten und sorgfältigen Schriftstellern unzählige Beispiele. So Tacit. Agr. c. 40 in. Igitur *triumphalia ornamenta et illustris statuae* honorem et *quidquid pro triumpho datur* — decerni in senatu iubet. Eine ähnliche *Subordination* der Begriffe u. Gedanken offenbart sich in manchen *deutschen* sprichwörtlichen Verknüpfungen lokal u. temporell od. ideell verbundener Vorstellungen und Symbole, z. B. *Rofs* u. *Mann*; *Tag* u. *Stunde*, *Haus* u. *Hof*.

*exercitus clamor etc.*] Auch *clamor militaris*, wie Valer. Max. I, 6, 12. Cfr. Kortt. ad Sall. lug. 58, 4. Auch ohne *exercitus* würde *clamor* verständlich seyn; so auch Jul. Obseq. CXXV. pag. 220. ed. Kapp. *clamore crepitumque armorum* Antiochiae bis — auditum.

in occultis ac reconditis templi etc.] Kein Wunder, daß in mehr. MSS. templis. Caes. wollte das griech. ἄδύτα getreu wiedergeben und mußte sich jener *adjektiv.* Formen u. Begriffe bedienen. Dio. Cass. XLII, p. 182. ἔντε Περιγύμφῃ τυμπάνων τε τινά καὶ κυμβάλων ψόφον ἐκ τοῦ Διουριστοῦ ἀρθεῖντα διὰ πάσης τῆς πόλεως χορῆσαι. Mor. hält die Worte: quae Graeci — adpell. für eingeschoben: wir glauben dies nicht.

in templo — ubi] So auch im Griech. Plat. Lys. I in. ἐπειδὴ ὁ ἐγεγόνει κατὰ τὴν πυλῖδα, ἥ ἡ Ἰλάντος κρήνη. Vergl. Ramh. S. 960. 4.

in tecto inter coagmenta lapidum ex pavimento existitisse ostendebatur.

CAP. CVI. Caesar, paucos dies in Asia moratus, quum audisset Pompeium Cypri visum, coniectans, eum Aegyptum iter habere, propter necessitudines regni reli-

*Caesaris — consecraverant*] Einig. Editt. *Caesari*. Wahrscheinl. auch *Caesar*, denn einig. Editt. u. 1 Cod. *consecraverat*. Vergl. c. III. Allein nicht dem Caesar wurde die Statue geheiligt, geweiht, sond. *Caesars* Statue war in dem Tempel, als den Göttern geweiht, an heiliger Stätte, um ihre Erhaltung zu sichern, aufgestellt. Also stand sie in dem Tempel als ein *ἀνάθημα* = Weihgeschenk. Vergl. üb. *consecrare*. Bremi zu Suet. Caes. c. 20. p. 23. u. c. 81.

in tecto] Oudend. fand diese Worte anstößig (wegen *ex pavimento* und auch viell. wegen der Häufung lokaler Bestimmungen: *Tratibus — in templo — in tecto inter coagmenta lap.*, vorzügl. aber wegen der Stelle bei Jul. Obseq. a. a. O. *Palma viridis — magnitudine matura enata*; wofür Valer. Max. I, 6, 12. *iusta magnitudine*, und schlug vor: *integra*. Sonst scheint es so zu erklären: Die *Palme* wuchs auf dem platten, gepflasterten Dache des Tempels hervor; um so auffallender, da alle Welt es sehen konnte u. sah. Allein Plutarch. Caes. a. 47. giebt, wenn wir nicht irren, einen Wink, wie vielleicht jenes in *tecto* zu verbessern; er giebt folgende Beschreibung. von der *Umgebung* des Tempels: *ἐν γὰρ ἱερῷ Νίκης ἀνδρῶς εἰστέκει Κάλσαρος καὶ τὸ περὶ αὐτὸ χωρίον αὐτὸ τε, στερεὸν φύσει καὶ λίθῳ σκληρῷ κατεστρωμένον ἣν ἄνωθεν ἐκ τούτου λέγουσιν ἀνατεῖλαι φοίνικα παρὰ τὴν βύσιν τοῦ ἀνδριάντος*. Hiefs es etwa: *inter sectorum coagmenta lapidum?* Jene *coagmenta lapidum* wären also: *tessellae marmoreae coagmentatae*, eine Art *Mosaik*. So Mor. ad h. l. vergl. Bremi und Baumg. Crus. zu Suet. Caes. 46. Wäre *sectorum* haltbare Lesart, dann denke man an jene bei Sueton. a. a. O. genannten *sectilia pavimenta*. Eine andre Vermuthung, die wir hegen, theilen wir zur Prüfung mit, ob Caes. schrieb: *incertum*, *inter coagmenta lapidum*, *an ex pavimento?* In dieser Meinung bestärkt vorzüglich Winckelmann Werke I. S. 364. wo bemerkt wird, daß über dem steinernen Fußboden ein *Estrich* von Mörtel und gestoßnen Ziegeln gelegt wurde und daß die Alten unter ihren Sklaven kunstfertige *pavimentarios* hatten, die solche Estriche machten. Fast möchte man glauben, Plutarch habe gelesen: *in septo*, wegen des *τὸ περὶ αὐτὸ χωρίον*. — Daß übrigens auf dem Gipfel der Tempel hin u. wieder Statuen und ähnl. Kunstwerke standen, ist bekannt; nur bietet unsre Stelle wesentliche Hindernisse, dies anzunehmen. Vergl. Winckelmanns W. ed. Fernow. I. S. 411.

*ostendebatur*] Nach der Analogie ob. I, 73. des Verbor. *sentiendi* und *declarandi*. S. Ramshorn §. 168. S. 632. 7. So Cic. Rep. 2, 15. regnante Tarquinio Superbo Sybarim et Crotonem Pythagoras venisse reperitur. Beispiele giebt Roth zu Tac. Agric. p. 131 ff. So c. 109. *exercitus venire nunciatur*.

CAP. CVI. *Audisset — visum*] Ueb. *visus* s. Ramsh. §. 162. S. 586. Ob. III, 36 extr. Liv. IH, 50, 3. *togae — in castris visae*. In *videre* bleibt vorherrschend der Begr. der *Erscheinung* des sich zeigen, provinciell: *vorkommen*. Wir: *man* habe ihn in Cypern *gesehen*.

*Aegyptum iter hab.*] So die MSS. ob alle? nicht zu bestimmen. Beispiele lehren, daß der Name *Aegyptus* oft ohne Praeposit. gebraucht



quaque eius loci opportunitates, cum legionibus, una, quam ex Thessalia se sequi iusserat, et altera, quam ex Achaia a Q. Fufio legato evocaverat, equitibusque octingentis et navibus longis Rhodiis decem et Asiaticis paucis, Alexandriam pervenit. In his erant legionibus hominum tria milia ducenti; reliqui, vulneribus ex proeliis et labore ac magnitudine itineris confecti, consequi non potuerant. Sed Caesar, confusus fama rerum gestarum, infirmis auxiliis proficisci non dubitaverat atque omnem sibi locum tutum fore existimabat. Alexandriae de Pompeii morte cognoscit: atque ibi primum e navi egrediens clamorem militum audit, quos rex in oppido praesidii causa reliquerat, et concursum ad se fieri videt, quod fascēs anteferrerentur. In hoc omnis multitudo maiestatem regiam minui praedi-

wurde. Nep. Dat. 4, 1. Liv. XLV, 10, 2. Mel. III, 8, 9. Aehnliche Beispiele bes. bei Dichtern Ruddim. II. p. 284. Den Grund dieser Construction, die nicht zufällig seyn kann, glauben wir in dem Unterschiede zu finden, der zwischen in Aeg. und Aegyptum tendere, navigare etc. Statt findet. Dieses heisst nur: nach Aegypten zu, an Aegyptens Küste, und bezeichnet im Allgem. das Ziel, die Richtung wohin! Da wo aber entw. ein Gegensatz od. der Zweck eines längern Aufenthalts angenommen wird, halten wir die Präposition für durchaus nothwendig. Ein grammatischer Grund lag viell. darin, daß Aegyptus generis feminini war und dadurch dem Namen einer Stadt analog.

necessitudines regni] Wir würden sagen: wegen seiner Verbindungen mit der königl. Familie, mit dem regierenden Hause, der Dynastie. Davon ob. c. 103. pro hospitio et amicitia patris. In jenem Plural liegt wie oft: Mannichfaltigkeit und längere Dauer, bei der sich oft Gelegenheit gefunden, jene necessitudo zu bewähren.

cum legionibus una] Aehnliche Apposition, wo der Theil zu dem Ganzen beigelegt wird, s. bei Ramshorn §. 96. S. 296. d. Beispiele aus dem Griechischen bei Rüdiger zu Demosth. Philipp. III, 13, 62. coll. B. G. I, 53.

vulneribus ex proel.] S. ob. c. 49. in. An unsrer Stelle ganz analog dem lokalen und die yévous bezeichnenden ex, z. B. quidam ex Arcadia hospes. Nep. Alcib. 10, 5. Den Unterschied des Genitivverhältnisses zeigt schon das parallele magnitudine itineris an.

infirmis auxiliis] Ob. c. 73. peritissimis docibus. Auxilia, mit nächster Beziehung auf die naves Rhod. et Asiat. Denn sollte seine Gesamtmacht gemeint seyn, so müßte es copiis heißen. S. ob. 103.

quod — anteferrerentur] S. Z. §. 549. Ob. c. 41. p. 393.

in hoc] 1 Cod. hoc. Undend. zu B. C. I, 22. führt einige Beisp. an. Nep. Them. 7, 1. eum in ea re conari fallere. Terent. Andr. I, 1, 67. neque commoretur animus in ea re tamen. Dazu vergl. Cic. Tusc. II, 4. in ratione vitae peccans. Durch in wird nach unserm Ermessen nicht so wohl per umschrieben, obachon selbst 1/2 Aehnliches darbietet, (cfr. Rüdiger zu Demosth. Olynth. II, 4, 1. Philipp. III, 14, 63.) sond. ein dauernder Akt: dum tale quid fit s. agitur.

praedicabat] S. I, 32. p. 98. Hier gilt ganz das zu Sall. Cat.

cabat. Hoc sedato tumultu, crebrae continuis diebus ex concursu multitudinis concitationes fiebant, complaresque milites huius urbis omnibus partibus interficiebantur.

CAP. CVII. Quibus rebus animadversis, legiones sibi alias ex Asia adduci iussit, quas ex Pompeianis militibus confecerat: ipse enim necessario etesiis tenebatur, qui Alexandria navigantibus sunt adversissimi venti. Interim controversias regum ad populum Romanum et ad se, quod esset consul, pertinere existimans, atque eo magis officio suo convenire, quod superiore consulatu cum patre Ptolemaeo et lege et senatusconsulto societas erat facta, ostendit: sibi placere, regem Ptolemaeum atque sororem eius Cleopatram exercitus, quos haberent, dimittere et

48 extr. Bemerkte: *palam et vulgo dictitabant, iactabant*. Nahe unserm: von sich, nur mit Bezug auf sich reden, um und in der Absicht, es Andern wissen zu lassen; damit es Andre hören u. erfahren. Daher Tacit. Agr. 8. *verecundia in praedicando*.

*huius urb. — partibus*] I. e. πανταχοῦ ταύτης τῆς πόλεως. Ueb. den Ablat. ob. 58. Unt. c. 112. m. *reliquis oppidi partibus*.

CAP. CVII. *Necessario — tenebatur*] I. e. contra voluntatem, praeter spem et expectationem retinebatur. Denn *necessario* ist entgegenges. dem *sua sponte*.

*etesii*] Ausführlich über die *Etesiae* Manut. ad h. l. neuerdings Wachsmuth Hellen. Alterthumsk. I, 1. S. 295. Der Begriff war bald weiter, bald enger. Im letztern Sinne versteht man darunter die in den griech. Gewässern jährlich von den Hundstagen an, (quum canis oritur) und während derselben wehenden Nordwestwinde, welche auf Aegyptens Nordküste besonders stark aufhielen; daher die Meinung von dem durch sie bewirkten Austreten des Nils. Herod. II, 20. So wurde durch sie die Fahrt von Rhodos nach Athen während der Hundstage fast unmöglich. Cic. ad Attic. VI, 7. Sie heißen: *Ετησιαί, τὰ Ἐτησια πνεύματα; βορέαι ἐτήσιοι*; auch *aquilones etesiae*; bei Lucret. V, 741. *etesta flabra aquilonum*.

*controversias regum*] Wie hier *reges* von Bruder u. Schwester, so c. 112. inter eos von der *filia* minor Ptolemaei u. *Achillas*; zum Beweise, wie in solchem Falle das *Masculinum* vorherrsche. Ramsh. §. 9. 3. S. 277. 1. Matth. gr. Gr. §. 441. S. 824. Cfr. B. G. II, 7 extr. Ausserd. verweist Mor. auf Bentley zu Hor. Serm. I, 1, 100. wo bes. auffallend Stellen, wo *fratres* auch die *Schwester* mit einschließt.

*ad se pertinere*] So stellt Caes. die Sache dar; aus staatsrechtlichen Gründen sucht er den Krieg zu rechtfertigen: sein *Privatinteresse* (nach Plutarch c. 48 ein doppeltes) verschweigt er politisch sorgfältig, als gehe seine Individualität in der Person des Staats unter.

*quod — erat facta*] Unbeschadet des Sinns, konnte es mit Beziehung auf *existimans* heißen: *quod esset*. Allein das *Faktum*, aus welchem Caes. die Folgerung für sich abstrahirte, und sein Verfahren motivirte, wird von ihm rein *objektiv* gefaßt, hingestellt.

*quos haberent*] In 5 MSS. *habebant*: wegen *ostendit sibi place*

de controversiis iure apud se potius, quam inter se armis disceptare.

CAP. CVIII. Erat in procuratione regni propter aetatem pueri nutricius eius, eunuchus, nomine Pothinus. Is primum inter suos queri atque indignari coepit, regem ad dicendam causam evocari: deinde adiutores quosdam, conscios sui, nactus ex regis amicis, exercitum a Pelusio clam Alexandriam evocavit atque eundem Achillan, cuius supra meminimus, omnibus copiis praefecit. Hunc, incitatum suis et regis inflatum pollicitationibus, quae fieri vellet, litteris nunciisque edocuit. In testamento Ptolemaei patris heredes erant scripti ex duobus filiis maior,

re — nicht zu berücksichtigen. Vergl. zu I, 18. B. G. VI, 10. Ramsh. p. 795 ff. Walther zu Tacit. Ann. II, 26.

iure — disceptare] Cfr. B. G. VII, 37. „Disceptare dicitur *arbitrator* inter litigatores; sed et *litigatores* disceptare dicuntur. Inde et *disceptor* pro *iudice* et *arbitro* usurpatur.“ Brisson. de signif. Verb.

CAP. CVIII. Propter aetatem] Er war 13 Jahr alt. Appian. II, 84. ὁ δὲ ἦν μὲν ἐν τρικαίδεκα ἔτη μάλιστα γεγονώς. Plutarch Pomp. c. 77. βλοῖσθαι: Ὁ μὲν οὖν Πτολεμαῖος ἦν κοινῇ νέος, ὁ δὲ πάντα διεκώων τὰ πράγματα Ποσειδώνος. Bei and. Photinus Lucan. VIII, 483.

nutricius] Gr. τιθηνός. Am ähnlichsten Varr. R. R. II, 1. p. 159. Bip. qui Faustulum nescit pastorem fuisse *nutricium*, qui Romulum et Remum educavit.

ad dicendam causam] B. G. I, 4. in. Orgetorigem ex vinculis *causam* dicere coegerunt. Nep. Alc. 4, 3, ut domum ad *causam* dicendam rediret. Phoc. 3, 3. *causam* — iussus est *dicere*. Absichtlich an unserer Stelle die Worte umgestellt: denn in *causam* dicere — wird vorausgesetzt, daß die *causa* d. i. der *Rechtsfall*, die streitige Sache, wirklich vorhanden, daß sie Statt findet; in *dicere causam* — ist der Begriff der *Verantwortung*, der *Rechtfertigung* u. *Entschuldigung* der vorherrschende. Hier also ist die *Handlung*, dort das *Objekt* das logisch. Betonte.

conscios sui] Lips. u. A. schlugen vor: *consilii sui*. Ohne Noth; nur würde das, was Held bemerkt, es müsse dem gewöhnlichen Gebrauche zufolge helfen: conscios *sibi* — einen ganz andern, hier unpassenden Sinn geben. — *Sui conscii* sind die, welche um seine *Plano*, um seine *Denk- u. Sinnesart* wußten, in so fern er sich ihnen *mitgetheilt*. Tac. Agr. 42. in. accessere quidam *cogitationum*, principis *periti* — sagt etwas *Ähnliches* aus, aber nicht dasselbe; denn es fehlt das Merkmal der Mittheilung. Vergl. Ramsh. §. 108. S. 319. Kortt. zu Sall. Cat. 22, 2.

ex — amicis] Es waren: *cubicularii* (Plut. Pomp. 77. κατεννοῦσαι) *consiliarii*, *ministri*. Curt. VI, 2, 11. fratremque Darii recepit in cohortem *amicorum*. Vergl. Benecke zu Justin. I, 4, 4.

cuius — meminimus] Ueb. den Unterschied der Construct. mit *Genit.* u. *Accus.* s. Z. §. 440. Coll. Nep. Attic. 11, 5.

edocuit] Ruhnk. zu Ter. Phorm. III, 3, 7. „*plano docuit*. Kortt. zu Sall. Cat. 48, 4.

heredes — scripti] „Proprie scribi dicebantur ea, quae in testamentis ponebantur.“ S. Cic. Mül. 18. Cluent. 14. scribere aliquem tu-

et ex duabus ea, quae aetate antecedeat. Haec uti fierent, per omnes deos perque foedera, quae Romae fecisset, eodem testamento Ptolemaeus populum Romanum obtestabatur. Tabulae testamenti unae per legatos eius Romanum erant adlatæ, ut in aerario ponerentur, (hae quum propter publicas occupationes poni non potuissent, apud Pompeium sunt depositae) alterae, eodem exemplo, relictæ atque obsignatae Alexandriae proferebantur.

CAP. CIX. De his rebus quum ageretur apud Caesarem, isque maxime vellet pro communi amico atque ar-

torem liberis. Tacit. Agr. c. 43 extr. Suet. Caes. 83. — Ceterum (cfr. Brisson. Form. p. 576.) heredes interdum *nuncupabantur*; sed id *palam* fieri debebat, ita ut exaudiri a septem testibus posset. Cfr. Suet. Calig. c. 28.

[*ex duabus*] Leid. 1. fügt bei: *filiabus*. Von Zulassung dieses Glossens konnte wohl die Rede seyn; über die Form *abus*, für welche Priscian. l. p. 297. ed. Kr. hinreichende Gewähr leistet, vergl. Schneider Formenlehre der lat. Spr. S. 25 ff. Wir würden jedoch lieber *duabus* aufgeben, u. *filiabus* aufnehmen, wenn stärkere Autorität dafür spräche.

[*quae — antecedeat*] Ob nicht auch: *antecederet*? Vergl. c. 107. zu: quod erat facta.

[*per omnes deos etc.*] Vergl. zu Sall. Cat. 35 extr. Auch absolut ohne ein Verbum *rogandi* Ins. 14 extr. *per liberos atque parentes vestros, per maiestatem Pop. Rom.* subvenite misero mihi.

[*tabulae testamenti*] Tafeln von Holz mit Wachs überzogen wurden namentl. bei allen *Contrakten*, *Vertheilungen* u. *Verträgen* gebraucht. Vergl. Suet. Ner. 17. Heinse. Antiq. p. 794. a. Brisson. Form. p. 562; welcher anführt: *plures tabulae testamenti eodem exemplo scribi consueverant*. S. Bremi zu Suet. Oct. 101. in. Tib. 76.

[*in aerario*] Voss. ad h. l. bemerkt, daß diess in *aede Saturni* war. S. Suet. Claud. c. 24.

[*occupationes*] Mildernde Umschreibung des *tumultuarischen* Zustandes des Staats wegen der bürgerl. Unruhen. S. ob. c. 22. B. G. IV, 16.

[*depositae*] Brisson. p. 562. c. 9. „*Tabulae testamenti vel privati vel publicae*, id est, vel in aede sacra apud aedituum, vel apud Tabularium, vel apud amicum aliquem plerumque testator *deponebat*. Besond. geschah diess zu Rom bei den *Vestalininnen*. Suet. Caes. 83. testamentum — *demandaverat* Virgini Vestali *maximae*. Oct. 101 in. Testamentum — *depositum* apud se virgines Vestales *protulerunt*. Lips. zu Tac. Ann. I, 8.

[*proferebantur*] Sc. quod antea fuissent *occultae ac reconditae*. Wir sagen: aufweisen, vorzeigen, *produciren*. Bei Tac. I, 8. testamentum Augusti *inlatum* per Virgines Vestales: aber in dem Sinne von: *bringen, überbringen*.

CAP. CIX. *Ageretur*] Ganz eig. von Streitfragen, die verhandelt werden. Liv. I, 14, 1. quum Laurentes iure gentium *agerent*. Cfr. Ernesti in Cl.

[*maxime vellet*] Cic. ad Div. XII, 15 extr. de te audiebamus ea, quae *maxime vellemus*. ad Att. X, 8. in. id quod *maxime velim*: was

bitro controversias regum componere: subito exercitus regius equitatusque omnis venire Alexandriam nunciatur. Caesaris copiae nequaquam erant tantae, ut eis, extra oppidum si esset dimicandum, confideret. Relinquebatur, ut se suis locis oppido teneret consiliumque Achillae cognosceret. Milites tamen omnes in armis esse iussit, regemque hortatus est, ut ex suis necessariis, quos haberet maximae auctoritatis, legatos ad Achillan mitteret et, quid esset suae voluntatis, ostenderet. A quo missi Dioscorides et Serapion, qui ambo legati Romae fuerant magnamque apud patrem Ptolemaeum auctoritatem habuerant, ad Achillan pervenerunt. Quos ille, quum in conspectum eius venissent, prius, quam audiret aut, cuius rei causa missi essent, cognosceret, corripere atque interficere iussit: quorum alter accepto vulnere occupatus, per suos pro occiso sublatus, alter interfectus est. Quo facto, regem ut in sua potestate haberet Caesar effecit, magnamque re-

mir freilich am liebsten wäre. Also ist der Sinn: Caes. wünschte *recht sehr*, hätte es *am liebsten gesehen*, die Sache — gütlich beilegen zu können. Nach der Analogie von: *magis velle*. S. ob. I, 81. p. 194.

*pro — amico*] Wie B. G. V, 7. nihil hunc se absente *pro* sano facturum arbitratus; d. i. *als*, in der *Qualität* u. *Person* eines Schiedsrichters; nahe also dem *tantum*: B. G. I, 22. quod non vidit, *pro* viso ei renuntiavit.

*relinquebatur, ut etc.*] Ob. I, 29. p. 89.

*ex necessariis*] Gleichbed. mit *amicis*, wie die Folge lehrt, aber oft auch *nahe Verwandte*, nach Nep. Paus. 2, 5. B. G. II, 4. Ob *cognatus* od. *adfinis*, hier zu verstehen, ist zweifelhaft: nach B. G. I, 11. zu urtheilen: *necessarii et consanguinei* — sind es nur *Vertraute* und *Freunde*.

*accepto vulnere occupatus*] Mor. schlug vor: *occupatus perque* etc. und erklärt: *citius sublatus est, quam interficeretur*. Die von Davis ad h. l. citirten Stellen Vellei. II, 57. Caesar — incautus ab ingratis *occupatus est*. Iust. VII, 4 extr. *insidiis uxoris occupatus* fulset — d. i. *interceptus*, wie Tac. Agr. 43. *veneno intercept.* geben für unsere Stelle kein Resultat. Wir nehmen an, es sey so viel als: *impeditus, praepeditus*, quod minus ipse fuga sese expediret; entsprechend unserem: da er sich nicht mehr *regen konnte*, an der erhaltenen Wunde *grade genug hatte*, folglich außer Stand gesetzt, sich zu wehren. Also nicht so wohl analog dem: *timore occupari* B. G. I, 39. VI, 40. wie Oud. ad h. l. meinte, sond. *negotiis occupatum esse*. — Gronov. schloß vor *sopitus*; Iurin. *accepto vulnere occipitis*. Benth. *accepto vulnere supinatus est*. Wir lassen Alles unangetastet.

*magnamque — et ut potius*] Ueber *que* — *et* s. ob. c. 36. in. Jenes *que* fehlt in einig. Editt. u. I Cod. läßt sich aber wohl rechtfertigen; nur denke man sich durch *que* allemal den Satz zunächst mit

gium nomen apud suos auctoritatem habere existimans, et ut potius privato paucorum et latronum, quam regio consilio, susceptum bellum videretur.

CAP. CX. Erant cum Achilla copiae, ut neque numero, neque genere hominum, neque usu rei militaris contemnendae viderentur: milia enim viginti in armis habebat. Hae constabant ex Gabinianis militibus, qui iam in consuetudinem Alexandrinae vitae ac licentiae venerant,

dem *vorhergehenden* verbunden, mit welchem derselbe in logischer od. faktischer Verwandtschaft steht, wie durch eine logische Attraktion zusammenhängt; der mit *et* angeknüpfte Satz ist etwas von Außen her noch Hinzukommendes, d. i. ein *aliud genus* von Factis od. Gedanken.

*apud suos*] In Leid. II. steht: *cives suos*. Diefs giebt die Erklärung von *suos*; denn auf *Caesars* Leute kann diess unmöglich bezogen werden, denen ein solcher König grade nicht Respekt einflößen konnte. Aehnlicher Wechsel der Relation des *suus* bei Liv. I, 13, 2. ne parri-  
cidio macularent partus suos. Cfr. das. Jac. Gronov.

*paucorum et latronum*] Weg. et d. i. und zwar s. ob. c. 101.

*regio consilio*] Diefs in Parallele mit dem Genitiv. *paucorum* etc. giebt abermals Beispiel von dem Wechsel der Formen im Ausdrucke, dessen Zweck keine bloß rhetorische Künstelei. Man prüfe z. B. Liv. I, 15, 4. agros vastat ulciscendi magis, quam praedae studio; nicht praedandi. Auch hier liegt in *regio cons.* das dem *Stande*, der *Würde* anhangende Merkmal; *regis consil.* würde die *Person* des *damal. Königs* hervorheben. Dadurch erhält der Adjektivbegr. etwas Abstraktes, wie schon erinnert.

CAP. CX. *Cum Achilla*] Von *cum* s. II, 19. Offenbar will Caes. andeuten, daß diese Soldateske nicht bloß *lokal*, sondern auch durch *ihr* Interesse an den Achillas sich angeschlossen hatte; mit ihm gemeinschaftliche Sache machte. So μετά τινος und σύν τινι εἶναι. Viger. p. 640. Aehn. Plut. Cic. c. 44. οὐκ ὀλέτους τῶν ὑπὸ Καλαυρί σφατευσάμενων περὶ αὐτὸν εἶπε τὸ μικρόν.

*ut*] Man erwartet: *quae*. Vergl. die lehrreich. Beisp. bei Ramsh. §. 177. S. 740. N. 4. Der Gedanke ist: bei Erwägung u. Betrachtung dieser Streitkräfte ergab sich, *daß* etc. So liegt also in *ut* die Angabe des Resultats.

*numero — genere — usu*] Man beachte, wie alle 3 Punkte in derselben Reihelfolge erörtert werden.

*contemnendae viderentur*] Turpin de Crissé wunderte sich, daß Caes. so urtheile, da doch die Hauptmasse aus *Gesinde* aller Art bestanden; so habe er sich gewisserm. selbst widersprochen. Allein, die Disciplin abgerechnet, war es doch ganz *verwegnes*, keineswegs erschlaftes od. verweichlichtes Volk.

*hae constabant ex etc.*] Einige MSS. *hi*; I Cod. *haec*. Doch herrscht der Begr. *copiae* offenbar vor. *Ex — militibus*, zur Angabe *materieller* Bestandtheile, aus denen als aus *verschiedenen* Substanzen ein Ganzes *zusammengesetzt* worden ist. Nep. Them. 6, 5. Quo factum est, ut Atheniensium muri ex sacellis sepulcrae constarent. Vergl. Ramsh. §. 142. S. 433. Die Struktur mit d. Ablativ, z. B. Cic. Fin. IV, 8. animo constamus et corpore entspricht mehr dem: in uns sind *vereinigt*, d. i. der wirkliche *Bestand* einer Sache, nicht deren *historische* od. wirklich Statt findende *Zusammensetzung*, wird bezeichnet.

et nomen disciplinamque populi Romani dedidicerant uxoresque duxerant, ex quibus plerique liberos habebant. Huc accedebant collecti ex praedonibus latronibusque Syriae Ciliciaeque provinciae finitimarumque regionum. Multi praeterea capitis damnati exsulesque convenerant: fugitivisque omnibus nostris certus erat Alexandriae receptus certaue vitae conditio, ut, dato nomine, militum essent numero: quorum si quis a domino prehenderetur, concursu militum eripiebatur, qui vim suorum, quod in simili culpa versabantur, ipsi pro suo periculo defendebant. Hi regum amicos ad mortem deposcere, hi bona locupletum diripere stipendii augendi causa, regis domum obsidere, regno

*uxoresque duxerunt*] Näml. im Lager und im Felde hatten sie Weiber genommen, was verboten war. Tacit. Ann. III, 33. haud frustra placitum olim, ne feminae in socios aut gentes externas traherentur: inesse mulierum comitatu, quae Romanum agmen ad similitudinem barbari incessus convertant; wobei Muret. bemerkte, daß Germanen, Gallier, Perner die Weiber mit in den Krieg genommen.

*certa conditio, ut etc.*] In *certa* liegt der Begriff: *religiosa erat ac reservata ea, ut etc.* Ohne diese Andeut. des Zwecks u. Erfolgs eines solchen Zufluchtsortes und des Jedem noch übrig bleibenden Gewerbes u. Standes, konnte der *Infinitiv* stehen, ebenfalls als *Apposition* zu *certa conditio*. Vergl. Ramsh. §. 179. Not. S. 747. f. Oft fügt man, mehr nach deutscher Weise, bei: *scilicet, ut etc.*

*dato nomine*] D. i. nachdem sie sich hatten *enrolliren* lassen, oder genauer: so bald sie sich *gemeldet* hatten, als Leute, die *Dienste nehmen wollten*: denn hier ist die Rede von Miethsoldaten, nicht von freien Bürgern. Cfr. Liv. III, 69. XXXIV, 55. Tac. Hist. II, 97. simul cetera inventus dāat impigre nomina.

*vim suorum — defendebant*] Statt des gewöhnlichern: *vim in suos tentatam ab iis defendebant*: oder *suos a vi — defendebant*. *Vis* wie *iniuria* wird hier *passive* genommen, was etwas ungewöhnlicher, als *iniuria*. Weg. *defendere* = ἀμύνασθαι s. zu I, 7. p. 42. Schmid zu Hor. Epp. I, 8, 10. Oft bei Ictis *mortem defendere* statt: *ulcisci*. Cic. Off. III, 18. qui non *defendit* iniuriam neque propulsat a suis, quum potest, iniuste facit.

*in — culpa versab.*] Demosth. Ep. 2. ab init. ὁλομα με δεῖν τῆς ὁμολας τυχεῖν σωτηρίας τοῖς τῶν ὁμολων αἰτιῶν τετυχηκόσι.

*ipsi pro suo periculo*] „Αὐτοὶ ὑπὲρ τῆς ἑαυτῶν σωτηρίας.“ So wenigstens dem Sinne nach; eigentl. *tangquam suum esset periculum*. So verschmilzt fast dieses *pro — defendere* in das griech. προπολεμεῖν = propugnare. So Plut. Cic. 45. προπολεμεῖν τῆς πατρίδος. Man erwartete des Gegensatzes halber: *vim aliorum* od. *illorum* od. *alienam* iniuriam *pro suo* etc.

*stipendii augendi causa*] Mehrz. der Codd. *stipendia*. Held ad h. l. sagt: „Schwerlich steht der *Genitiv* des *Gerundiums* mit dem *Accusativ* Objecti jemals in Verbind. mit *causa*.“ Dagegen würde sich aus Liv. II, 3. *experiendi animos militum causa* parumper moratus — (ohne alle Var. lect.) weitere Schlussfolge auf unsre Stelle machen lassen, wenn nicht eines Theils die Nähe von *stipendii aug.* bedenkt.

expellere alios, alios arcessere, veterē quodam Alexandrini exercitus instituto consueverant. Erant praeterea equitum milia duo. Inveteraverant hi omnes compluribus Alexandriae bellis, Ptolemaeum patrem in regnum reduxerant, Bibuli filios duos interfecerant, bella cum Aegyptiis gesserant. Hunc usum rei militaris habebant.

CAP. CXI. His copiis fidens Achilles paucitatemque militum Caesaris despiciens, occupabat Alexandriam, praeter eam oppidi partem, quam Caesar cum militibus tenebat, primo impetu domum eius irrumpere conatus: sed Caesar, dispositis per vias cohortibus, impetum eius sustinuit. Eodemque tempore pugnatum est ad portum; ac longe maximam ea res attulit dimicationem. Simul enim, diductis copiis, pluribus viis pugnabatur et magna multitudine naves longas occupare hostes conabantur, quarum erant quinquaginta auxilio missae ad Pompeium proelio-

lich machte, und der Sprachgebrauch für stipendium zeugte, in der Bedeut. von Sold.

*alios, alios*] Nach der Autorit. einiger Codd. wollte Oudend. das erste *alios* verbannt haben mit Bezieh. auf B. G. I, 8. wo auf Gronov. zu Liv. III, 37, 8. verwiesen wird. Vergl. das. die von Drakb. gen. Beisp. Allein die Fälle sind zu unterscheiden. Der französ. Herausgeb. ist, wie gewöhnlich, schnell bei der Hand in Andre's Fußstapfen zu treten, ohne zu bedenken, daß unsern Schriftsteller ein andrer, schwächerer Gedanke untergeschoben würde. Um die *launische* und *wetterwendische* Willkür jener Soldateske zu bezeichnen, muß *alios* — *alios* seinen Platz behaupten; wozu noch kommt, daß, wenn *regno expellere* absolut gesetzt würde, man *Caesars* Schreibart ganz verkennen würde, der hier, wie sich gehörte, durch *regno* — *alios* umschrieb: qui forte in regno essent. Wir: Könige bald vom Throne jagten, bald ernannten und einsetzten.

*inveteraverant*] Vergl. auch üb. den Gedanken ob. I, 44. p. 128.

*Bibuli filios*] Davon Valer. Max. IV, 1, 15. Lesenswerth.

CAP. CXI. *Praeter — partem, quam — cum militibus etc.*] Cum militibus erklären wir nach I, 38. p. 113. würden es unschreiben: quam Caes. militum quos secum habebat, praesidiis occupatam tenebat; und verweisen in Beziehung auf die Ansicht Elniger, daß *cum* auch zur Bezeichn. des Cas. *instrumentalis* diene, auf Hand Tursell. II. p. 159.

*domum — irrumpere*] Vergl. ob. c. 52. zu *munitiones* — *agressi*. *attulit dimicationem*] Cfr. ob. c. 33 extr.

*magna multitudine*] D. i. die Feinde warfen einen großen Theil ihrer Streitkräfte auf den Hafen, um sich der Schiffe zu bemächtigen. Also: mit od. durch, mittelst eines starken, zahlreichen Corps suchten sie, etc.

*ad Pompeium*] S. ob. c. 3. Durch *ad* soll das Lokalverhältniß angegeben werden: missae eo, ubi tunc Pomp. versabatur, sic ut ad Pompeium venisse dici possent. So Cic. ad Att. X, 8 in. honestus tum erit ad Pompeium noster adventus.



que in Thessalia facto domum redierant. Illae triremes omnes et quinqueremes, aptae instructaeque omnibus rebus ad navigandum. Praeter has duae et viginti, quae praesidii caussa Alexandriae esse consueverant, contratae omnes: quas si occupavissent, classe Caesari erepta, portum ac mare totum in sua potestate haberent, commecti auxiliisque Caesarem prohiberent. Itaque tanta est contentione actum, quanta agi debuit, quum ille celerem in ea re victoriam, hi salutem suam consistere viderent.

*trirèmes omnes*] D. i. *lauter*; auch wir kollektive: *Alles*. Die Stellung des Worts bedingt diese Bedeut. So Sall. Jug. 103, 1. quod Iugurtha per fugas omnes praesidium imposuerat. Das. Fabr. Cfr. ob. II, 10. p. 241.

*aptae instructaeque*] Ob. I, 30 f. omnia sibi — ad bellum apta ac parata. Liv. XXI, 27, 8. *aptae parataeque* lintres: wo andre MSS. *aptatae*. Id. c. 22, 4. *aptae instructaeque* remigio quinqueremes. Daraus erkennt man die ursprüngliche, in solcher Verbind. geltende *Participial*bedeut. von *aptus*. Cfr. Eclog. Cic. p. 390. zu: gladium e lacunari aptum. Serv. zu Virg. Aen. IV, 482. Axem humero torquet stellis ardentibus aptum i. e. conjunctum, ἀπὸ τοῦ ἀντιθετοῦ. — Ueb. consueverant s. ob. II, 41. p. 323.

*quas si occupavissent — haberent*] *Haberent*, lehren Held und Baumst. ad h. l. stehe mit Bezug auf die Vorstellung der *Aegyptier*. Diefs scheint uns keineswegs der Fall; vielmehr ist es Urtheil u. Raisonnement *Caesars*. Die *logische* u. *syntaktische* Bedeutung und Verbindung dieser *Conditionalsätze* hat aber mit Klarheit und Scharfsinn bis zur Evidenz erwiesen Krüger Untersuch. II. S. 234 ff. vergl. S. 218 ff. wo zahlr. Beisp. Es bezeichnet nämli. das *Imperfektum* etwas in der Zeit *Dauerndes*. Wir würden diefs, ebenfalls als subjektive Ansicht u. Reflexion, etwa so ausdrücken: *hatten* sie — diese einmal *erobert*, so *hätten* sie auch den Hafen in ihrer Gewalt; oder so war nothwendige Folge, daß — sie hätten.

*classe Caesari*] In viel. MSS. *Caesaris*; was jedoch hier nicht zu gestatten, obschon *eripere* ohne Angabe der *Person* oft gefunden wird. Hier mußte der *Gegner* genannt werden, dem *geschadet* wurde. Liv. V, 50, 6. aurum Gallis ereptum. Und so kann überall, wo durch *eripere* ein *beigebrachter Verlust* angegeben wird, das *betheiligte Objekt* (der *Dativ*) aus dem Zusammenhange ergänzt werden.

*est — actum*] Gleichsam wie vor *Gericht*; daher auch: *rem obtinuit*. Ob. I, 72. *Contentio* ist übrigens *virium contentio*. B. G. V, 19.

*quanta — debuit*] 3 Codd. haben: *accidere potuit*. Daraus könnte man leicht folgern, es habe *Caes.* geschrieben: *quanta debuit; agi* u. *accidere* seyen eingeschoben. Man erinnert sich der häufigen Interpolation von *fieri*. Cfr. Fabri u. Kortte zu Sall. Cat. 29, 2. Coll. Ramsh. §. 155. S. 505. Doch würde unsre Meinung bei Sallust, Tacit. u. Dichtern eher Geltung gewinnen.

*ille — victoriam, hi — salutem*] Lemaire fand in 1 Cod. Paris. *ill*, was schon Iurini empfahl; doch konnte *Caesar* absichtlich durch *ille* den *Achillas* als *Usurpator* u. *Meuterer* hervorheben wollen, wogegen freilich — occupavissent — zu streiten scheint. Die Codd. müßten entscheiden, die hier bei Oudend. schweigen. Daß nämlich *ill* die

Sed rem obtinuit Caesar; omnesque eas naves et reliquas, quae erant in navalibus, incendit, quod tam late tueri tam parva manu non poterat, confestimque ad Pharon navibus milites exposuit.

CAP. CXII. Pharos est in insula turris, magna altitudine, mirificis operibus exstructa, quae nomen ab insula accepit. Haec insula, obiecta Alexandriae, portum efficit: sed a superioribus regibus in longitudinem passuum nongentorum in mare iactis molibus, angusto itinere et

*Alexandrinæ, At die Leute Caesars bezeichnen, hält Iurim. u. Lemaire für entschieden, mit Bezug auf Hirt. B. Alex. 16. nostris enim proreus neque terra, neque mari effugium dabatur victis. Und. dies bestätigt Plutarch Caes. c. 49. Er nennt den Krieg für Caesar πόλεμον βαρύνει καὶ δυσμεταχειρίστον, Pseudo-Cels. p. 258. vix aliud tempus periculosius egit Caesar.*

*omnes naves — incendit.] Dieser Brand verzehrte auch die kostbare, in dem Serapeum aufbewahrte Bibliothek der Ptolemäer, nach Ammian. Marc. XXII, 16. p. 327. Bib. In Serapeo bibliothecae fuerunt inestimabiles: et loquitur monumentorum veterum concinens fides, septingenta voluminum millia, Ptolemaeis regibus vigiliis intentis composita, bello Alexandrino, dum diripitur civitas sub dictatore Caesare, conflagrasse. Cfr. Plut. Caes. 49. Dio Cass. XLII, 38. Pseudo-Cels. p. 258. In quo proelio — flamma proximis tectis illapsa illam Philadelphii bibliothecam famosissimam absumpsit, in qua erant librorum millia, alibi quadraginta, alibi quadringenta reperio: et est plane similis syllabarum sonus, numerus longe dissimilis. — Auf die Frage, warum Caes. dieses Ereignisses nicht erwähnte, läßt sich vom psychologisch moral. Standpunkte aus wohl antworten.*

CAP. CXII. *Mirificis operibus exstr.]* D. i. ein Wunder der Baukunst; ein erstaunenswerther, kunstvoller Bau. Denn *opus* ist jede *kunstreiche Arbeit* als etwas *Konkreteles* gedacht. So Cic. Tusc. V, 21. textile stragulum, *magnificis operibus* pictum. Daher B. G. VI, 17. *opera* atque *artificia*. Es ist aber zu beachten, daß *mirif. opera* die verschiedenen *Bauten*, (Grundlagen, Mauern, Pfeiler etc.) begreifen, *auf* denen und *durch* welche jener Thurm errichtet worden. So wird *opera* oft von Mauern, Verschanzungen und allerlei Bauten gebraucht. Cfr. Duker. zu Flor. II, 15, 11. Ob. I, 27. Von Pharos sagt Ammian. a. a. O. Pharos — praelucendi navibus nocturna suggerens ministeria.

*a — regibus.]* Die meist. Codd. *regionibus*, was schwerlich einen erträglichen Sinn geben dürfte, obachon Clarke deutete: *molibus, quas a superioribus (i. e. montuosis) regionibus convexerant.* Mit Recht von Oud. verworfen, obgl. von Mor. u. Jacob (Seebode 1823. S. 370) vertheidigt. Mor. verstand die *Oberstadt*, weil Bell. Alex. 2. ausdrückl. *partes urbis inferiores* erwähnt werden, und 1. gesagt sey: in *duas partes* urbis divisa. Die Hauptsache ist, daß bei *moles* als einer *künstlichen* Vorrichtung der *Baumeister* in topograph. Beschreib. mehr im Anschlag kommt, als der *Ort*, wo man die Masse herholte; wobei zugleich ersichtlich, daß Caesars Angabe *gegen* die Angabe mancher Schriftst. zeugt, als hätte *Cleopatra* diesen Damm erbaut. 2) daß *moles* als Kollektivbegriff eines Kunstbau's in solcher Verbindung gar nicht stehen würde, sondern eher: *ligna, materias, agger, trabes, saxa* etc.

ponte cum oppido coniungitur. In hac sunt insula domicilia Aegyptiorum et vicus, oppidi magnitudine: quaeque ubique naves imprudentia aut tempestate paullulum suo cursu decesserint, has more praedonum diripere consueverunt. Iis autem invitis, a quibus Pharos tenetur, non potest esse propter angustias navibus introitus in portum. Hoc tum veritus Caesar, hostibus in pugna occupatis militibusque expositis, Pharon adprehendit atque ibi praesidium posuit. Quibus est rebus effectum, uti tuto frumentum auxiliaque navibus ad eum supportari possent. Dimisit enim circum omnes propinquas regiones atque inde auxilia evocavit. Reliquis oppidi partibus sic est pugnatum, ut aequo proelio discederetur et neutri pellerentur, (id efficiebant angustiae loci) paucisque utrimque interfectis, Caesar, loca maxime necessaria complexus, noctu praemunit. Hoc tractu oppidi pars erat regiae exigua, in

Wahrscheinlich auch *regiones* näher bestimmt durch: *terras* od. *Aegypti* od. *urbis*, und auch im letztern Falle nicht *regionibus*, sond. eher *parte*; und dann würde es heißen: *petitae*, nicht *iactae*: bei welchem Verbo *a* regionibus nur den *Anfangspunkt* des künstlichen Damms andeuten kann. — Der Name des (noch vorhandenen) Damms, *Heptastadium*, giebt die Länge desselb. an, die Caes. nach einer runden Summe bestimmt.

*quaeque ubique*] D. i. Schiffe, die *irgend wo* (je einmal wo) sich verirrt haben od. verschlagen worden sind etc. S. ob. I, 36. p. 108.

*Pharos*] Für diese Form bürgen einige Codd. Uns ist nicht unwahrscheinlich, daß die *Insel* absichtlich von Caes. so benannt wurde, zum Untersch. vom Leuchthurme *Pharus*, welches Wort *mascul.*, während der Inselname *femin.* So Mel. II, 7, 6. *Pharos* nunc Alexandriae ponte coniungitur. Das. Tzschucke.

*adprehendit*] Al. *compreh.* od. *prehend.* Jenes Verb. findet sich sonst nicht bei Caes. B. Hisp. 18 in. hominem adprehendit. Doch sagt Cic. ad Att. X, 8, 1. necesse est pelli istum ab Hispania, aut trahi id bellum, aut istum adprehendere Hispanias. Gleich uns. Besitz ergreifen, franz. *saisir*, scheint darin zu liegen; *schnell*, durch einen *coup de main* sich in Besitz von etwas setzen.

*dimisit enim*] So verbesserte angebl. Scaliger; obschon in den MSS. entw. *deduxit*; in eing. bewährten Codd. *deaurit*. Dieser Spur folgend, schien uns *exhaust* zu rechtfertigen. Liv. XXXVII, 19, 4. In hiberna copiae reductae exhauriant commeatibus praebendis socios. — Ungeachtet der Ausdruck viell. zu *hart* erscheint; so entschuldigt ihn doch die Nothwendigkeit, in welche Caes. versetzt war, *Alles* aufzubieten, um sich zu halten; er *leerte* also alle Vorräthe *aus*. *Auxilia* sind aber Hülfsvölkern.

*complexus*] So ob. c. 63. milla passuum XVIII *complexus*. B. G. VII, 72. 74.

*hoc tractu*] Oud. vermuthet mit Faern. *ex hoc tr.* da in eing. Codd. *ex tr.* Dieß Letztre wahrsch. aus *HOC* entst. Für *in* möchten

quam ipse habitandi caussa initio erat inductus, et theatrum, coniunctum domui, quod arcis tenebat locum adiutusque habebat ad portum et ad reliqua navalia. Has munitiones insequentibus auxit diebus, ut pro muro obiectas haberet, neu dimicare invitus cogeretur. Interim filia minor Ptolemaei regis, vacuum possessionem regni sperans, ad Achillan sese ex regia transiecit unaque bellum administrare coepit. Sed celeriter est inter eos de principatu controversia orta; quae res apud milites largitiones auxit: magnis enim iacturis sibi quisque eorum animos concilia-

wir nicht stimmen, weil *tractus* eine Ausdehnung u. Fläche bezeichnet, die wir allgemeiner und unbestimmter ausdrücken durch: *auf der Seite der Stadt; in der Richtung hin.*

*erat inductus*] Sc. a ministris regis. Unser: *einquartieren*, (hier minder schicklich) liefs sich umschreiben durch: *habitandi caussa* — in *demos civium* induci.

*ad reliqua navalia*] Mor. ad h. l. fragt: *cur autem reliqua?* Legerim: *ad regia*, ubi *regiae naves* stabant. Uns scheint diese Conjectur, von Oberl. gebilligt, unnöthig. Ob. II, 1. *Una turris proxima portui navatibusque*. Desgl. II, 22. Cfr. Ck. Off. II, 17, 60. *Reliqua* heißen jene *Schiffswerften* und *Rheden*, in so fern *alle ausser dem Hafen* in *Alexandria* vorhandnen gemeint sind. Dafs *portus* u. *navalia* einem gemeinschaftlichen generischen Begriff der *Schiffstation* subsumirt werden können, ist kein Zweifel; dazu käme noch die Gemeinschaft des *Lokals* oder der *Lage*, wodurch *reliqua* gerechtfertigt erscheint. Dem Sinne nach: *quicquid praeterea navalium erat Alexandriae* = *alle ausserdem noch vorhandnen etc.* Wäre die Stadt von einer *andern Seite* mit ähnlichen Anlagen versehen gewesen, so würde Caes. seinen Zweck nicht erreicht haben, das königl. Schlofs u. Theater durch jene Communication mit der See nicht so viel gewonnen haben.

*filia minor — sese transiecit*] Sie hiefs *Arsinoe*. B. Al. c. 4. *se traicere* ist seltner Ausdr. Brut. Cic. ad Div. XI, 13, 10. *si quo casu Isaram se traicerint*. Der Ausdruck scheint von Caes. gebraucht, in sofern *Arsinoe* bei ihrer Flucht die Mauern, Verschänzungen, Graben etc. zu passiren hatte, und die Flucht mit *Hast* u. *Eile* ausführte.

*inter eos*] Weg. *eos* s. c. 107 zu *regum*. B. Al. c. 4. *disensione* orta inter Achillan — et *Arsinoen*, quum *uterque* utrique *insidiaretur* et *summam imperii ipse* obtinere vellet.

*apud milit. largitiones*] „*Largitio* est imprimis ambitus aut corruptelae.“ Cfr. Sall. Cat. 3, 3. Jug. 103, 6. Tacitus Hist. I, 17. *militum favor ut largitione et ambitu male acquiritur, ita per bonas artes laud spernendus* — Wäre es der latein. Sprache möglich gewesen, *largitio* als Verbalis mit dem Casus des entfernten Objekts zu construiren, so war *apud* entbehrlich. Cfr. Hand Turs. I. p. 410. 8.

*iacturis*] Den Begriff erläutert zu B. G. VI, 12. Ob. I, 9. 48. Davis weiset hin auf Plin. Paneg. c. 12. wo *damna immensa*que *munera* verb. Doch ist zwischen *damnum* u. *iactura* ein grosser Unterschied. Einige lesen: *dona*. *Damnum* ist überall, wo Jem. im *Nachtheile* ist, oder darein versetzt ist.

*conciliabat*] D. i. suchte zu gewinnen. Cfr. B. G. I, 3 extr. Breimi zu Nep. Hann. 10, 2. Welcher Mittel u. Wege sich der *concilians* be-

bat. Haec dum apud hostes geruntur, Pothianus, nutricius pueri et procurator regni, in parte Caesaris, quum ad Achillan nuncios mitteret hortareturque, ne negotio desisteret neve animo deficeret, indicatis deprehensisque internunciis, a Caesare est interfectus. Haec initia belli Alexandrini fuerunt.

diene, wie *Gewalt* ganz ausgeschlossen sey, ergiebt sich auch aus der Redensart: *nuptias conciliare*. Cfr. Ruhnk. zu Ovid. Herold. 20, 24.

*in parte Caesaris*] Nach Mor. in *ea parte urbis*, quam Caesar tenebat. Ciaccon. u. Oudend. nehmen das Wort für: *in partibus Caesarianis*; wogegen Mor. einwendet: errant isti, nam Pothinus Caesari inimicissimus fuit. Als analog wird angeführt B. Al. 6. wo: *aquae magnam vim* — funderè in *partem Caesaris* non intermittebat sc. Ganymedes; u. c. 32. Caesar — in *suam partem* oppidi magna gratulatione venit suorum. Demnach können wir mit jenem *lokalen* Begriffe von *pars* uns hier nicht befreunden; unterscheiden aber *in parte* allicuius esse von: *a parte*. Dieß letztre würde *moralische* u. *politische* Conformität der Gesinn. voraussetzen, die hier nicht Statt fand; *in parte esse* alicui. kann auch der, der sich bei Jem. befindet, aus irgend einer Ursache, d. i. bei der *konkreten* Masse der Begleiter, der Untergebenen. Beweis für unsre Ansicht giebt Liv. XXI, 5, 3. *ea gens (uttra Iberum) in parte magis quam in ditione* Karthaginiensium erat. So konnte es bei Caes. heißen: *in parte magis quam in fido*. Anlangend den absoluten Gebrauch von *in parte*, so verweisen wir abermals auf Roth zu Tacit. Agr. 8. 230. wo zahlr. Beispiele lehren, wie, gleich den *Adverbis*, auch die *Praepositionen* von den besten Schriftst. mit Substantiven so verbunden werden, daß man zur Vervollständigung des logischen u. grammatischen Satzes einen *Verbalbegriff* erwartet. Leichter und harmonischer verbindet die griech. Sprache dergleichen Appositionssätze durch den *Artikel*. Ueber *pars* in der Bedeut. von *factio*, statt des gewöhnl. *partes*, worauf Oudend. ad h. l. hindeutete, vergl. noch bei Cis. ad Div. X, 31, 6. Suet. Caes. 29. *designatos* Cosa. e *parte diversa*.

## I.

## Geographisches Register,

nebst Beiträgen und Berichtigungen nach Reichard.

## A.

**A**car<sup>n</sup>ā<sup>n</sup>ia, III, 55. westliche Provinz von Hellas od. Graecia propria im N. durch den sinus *Ambracius* von Epirus, östlich durch den Fl. *Achelous* von *Aetolien* geschieden, geg. W. u. S. das mare *Jonicum*. Die Einw. *Acaran* u. *Acarnanes*.

**A**dru<sup>m</sup>ēt<sup>u</sup>m, (nach Inschrift. *Hadrum*. Mel. I, 7, 2.) Auch *Ἀδρουμῆτος* Plat. Cat. m. c. 59. auch *Adryme*. Hplst. von *Byzacium*, (östlichste Landschaft in Africa propr.) von Phoeniciern erb. später von *Traian* zur Colonie erhoben. Unser verehrter Reichard bemerkt hierbei Folgendes: *Adrumetum* hat Shaw mit sehr künstlichen Conjekturen in *Eraklia* (Hercla) zu finden geglaubt, und hierauf scheint Hr. Held anzuspielden. Mannert setzt es etwas südlicher, aber immer noch zu weit von *Leptis*; hat aber die Itinerarien nicht verstanden. Da ich nicht verlangen kann, dies ohne Beweis so hinzunehmen, so mögen einige Artikel meines noch ungedruckten II. Theils des Thesaurus denselben führen:

„*Adrumetum* etc. *Susz*. Shaw. p. 96. *Leo* p. 423. (vers. *Lorsbachii*) Testante *Hirtio* (c. 62. 63.) latuit *Adrumetum* pone promontorium, oppidum abscondens, quod neque *Aquila* neque *Caesar*

ipse classibus suis a *Thapso* evecti ventoque adverso prohibiti superare poterant. Quum *Suszam* eodem situ positam conspiciamus, facile diiudicari potest, quid verum, quid falsum sit in Itinerariis. Shaw c. I. summam dedit operam, ut probaret, oppidum *Erakli* *Adrumeti* locum nunc obtinere; sed neglexit *Horrea Caelia*, quae XVIII m. p. et *Leptim minorem*, quae XXV m. p. ab *Adrumeto* aberant.

**A**d *Horrea*, Tab. Pent. Sg. V; *Horrea Caelia*, It. Ant. p. 52 sq. *Eraklia*. Shaw p. 96. sq. *Horrea Caelia* aberant ab *Adrumeto* secundum Itin. Ant. p. 58. XVIII m. p. Quae p. 52. leguntur X, mendose scripta sunt, quod patet ex intervallo XXV m. p. *Adrumetum* inter et *Leptim*, Tabulae inserto. Quamvis enim in Itinerario XVIII notata sint, *Ruspium* tamen ibi cum VII m. p. omisum est, quod ex Tabula suppletur, ubi hic numerus inter *Leptim* et *Ruspium* desideratus, intervallo XXV illatus est. Ita haec cum novissimis nauticis delineationibus accurate conveniunt.

**L**eptis parva etc. *Lempta* Shaw p. 99. Itinerarium Antonin. removet oppidum XVIII ab *Adrumeto*, quod totidem ab *Horreis* distat p. 56. Tabula habet

a *Ruspino* ad *Adrumetum* XXV, omisso intervallo inter *Ruspinum* et *Leptim*. At dimensionēs nauticae nuperrime institutae, docent numeros hōte ita esse explicandos, ut a *Lepti* usque ad *Horrea* XLIII computentur. Ita apparet in Antoniniano *Ruspinum* cum numero VII (proximum ei oppidum *Leptim* nominat Hirt. B. Afr. c. 10.) omisum et in Tabulā numerum XXV ita dividendum esse, ut inter *Leptim* et *Ruspinum* VII, et inde ad *Adrumetum* XVIII legatur. Ergo et numerus X p. 52. Itin. Anton. positus inter *Horrea* et *Adrumetum* pro vitioso habendus est.

**Aeginium**, ein Bergkastell, nach *Mannert* VII. S. 571. nördk. von *Gomphi* in *Hestiaeotis* in Thessalien; südwestl. von *Phaleria* (*Phaloria*) indēm nach demselb. Verf. der Consul bei Liv. XXXII, 15. von *Gomphi* vor *Aegintum* vorbei gegen Süden gezogen sei; eine Annahme, die nach *Reichard* ganz unstatthaft, da *Livius* über die Richtung des Zuges nach Süden ganz schweigt. Nach *Strabon* c. 12. kam der Cos. von Epirus (*Ambracia*) etc. her und setzte sich auf dem M. *Cerestius* (einem Theile des *Pindus*) fest. Die erste Stadt, die er antrifft, ist *Phaleria*; also lag diese zwischen dem Gebirge und dem Fl. *Peneus*. Von da ging er vor *Aeginium*, das ihm zu fest war, vorbei nach *Gomphi*, das nach *Plin.* IV, 8. an den Quellen des *Peneus*, folglich nordöstl. oder nordwestl. von *Aeginium* lag. Daher wahrscheinlich, daß *Phaleria* lag, wo *Pouqueville* *Phaleria* hinsetzt; *Aeginium* das heut. *Veternico* u. *Gomphi* das heut. *Klinovo*.

**Aetolia**, Πηλοπόννησος, Provinz von Hellas zwischen Acarnanien und Locris Ozolorum. Die Landsch. erstreckte sich bis ans Gebirge *Oeta*, wo sich dieses vom *Pindus* trennt. Doch lassen sich ganz genaue Grenzen nicht ziehen.

**Alba**, (*Fucentia*), auch *Alba* ad *Fucinum* Lacum; *Alba Marsorum*,

jetzt *Alba* am *Colubo*. See in Abruzzo ulteriore.

**Albici**, sonst *Albi* u. *Albioeci* gen. in der Provence, auf der linken Seite der *Durance*. *Albece Reiorum Apollinarius*, jetzt *Reez*, war ihre Hauptst.

**Alesia**, (vergl. B. G.) Stadt der Mandubii im nachm. Gallia Lugdunens. Prima nordwestl. von *Dion*. Jetzt ein Fleck. *Alise*.

**Alexandria**, in Nördk. Aegypten. Erbaut zwischen 351 u. 335 vor Chr. XII M. P. westl. vom Ostium Canopium, bei der (Halb) Insel *Pharos*. Ueber die Aussprache: *Alexandria* od. *ia* vergl. Lange's Rektor's in Pforta verm. Schriften S. 173 ff.

**Allobröges**, (*Ἀλλοβρογες* u. *βρογες* — *βρογες*) Volk im nachm. Gallia Narbonens. im Norden der *Dauphiné* u. einem Theile von Savoyen an der Isère bis Genf.

**Amantia**, III, 40. im südl. Illyrien, nach *Reich.* am *Aous* FL. (= *Volossa*) Seine Ruinen heißen *Avostma*.

**Amānus**, ein Theil des Taurus, der *Cataonia* von *Syria* scheidet. Der Theil, welcher *Cilicien* von *Syrien* trennt; heißt noch *Taurus*.

**Ambracia**, St. in Theoprotia (Epirus) am Staus *Ambracius*, in der Nähe der Münd. des *Arachthos*. Das heut. *Antz*. Einw. *Ambracienses* u. *Ambraciotae*.

**Amphilochi**, Bewohner der Landsch. *Amphilochia* im nordöstl. Acarnanien, mit der Hptst. *Argos Amphilochicum*.

**Amphipolis**, St. in Macedonien am östl. Ufer des *Strymon*. Jetzt *Emboli*.

**Anas**, ae, Fluß in Hispan. Baetica, jetzt *Guadiana*.

**Anōna**, (auch *Akron*, *ōnia*, *Lusan* II, 402.) in Picōnum, am Vorgeb. *Cumerium*.

**Antiochia**, auch *Antiochēa*, am *Orantes* j. *Asi*, heißt j. *Antakia* im Syr. Paschalik *Haleb*. Bei d. Griech. *Ἀντιόχεια ἡ ἐν τῷ ὄρει τοῦ ποταμοῦ*, auch *ἡ ἐν Λαύρῃ*.

**Apollonia**, St. in Illyris Graeca, 2 bis 3 Stund. vom adriat.

Meere, 10 Stad. vom *Aous*; südl. von Dyrrhach. Noch jetzt Ruinen mit dem Namen *Polonia* od. *Polina*. — *Apollonia* war Name sehr vieler Städte.

**Apsus**, Fl. in Illyria Graec. entspr. auf der Gränze von Maced. mündet ins adriat. Meer ungef. 4 geogr. Meilen südlicher, als der *Genusus*. Jetzt *Crevasta*.

**Apulia**. Das ganze Land östl. der Apenninen vom Fl. *Frento* an bis zum Meerb. von *Tarent* u. dem Vorgeb. *S. M. di Leuca*, (Promont. *Iapygium*) Es hieß auch *Iupygia*, a. theilte sich von N. nach S. in *Dauia*, *Poucatia* u. *Messapia*.

**Aquilaria**, II, 23. südwestl. vom Promontor. *Mercurii* oder *Hermacum* in *Zeugitana* (regio) d. i. in dem ganz eigentl. bei den Alten sogen. Africa, vom Fl. *Tusca* bis aus Vorgeb. des *Marcur* von W. nach O.

**Areläte**, St. der *Lalyi* im südl. Gallien. Jetzt *Arles* im Dep. Rhonemünd.

**Ariminum**, St. in Umbrien, am adriat. M. 2 M. südl. von der Münd. des *Rubicon*; die nördlichste Stadt des eigentl. Italiens. Jetzt *Rimini*.

**Arrētium**, (*Aretium*, Ἀρρέτιον πόλις) St. in Etrurien, jetzt: *Arezzo* in Toscana.

**Asculum** (*Picenum*, Ἀσχυλον τὸ Πικυρὸν Strab.) Hptst. in Picenum, j. *Ascoli* in der Mark *Ancona*. Es gab auch ein *Asculum* in Apulien. Plut. Pyrrh. c. 21. das. Räbr.

**Asparagium**, nach Reichard das heut. *Iskarpar*, eine nicht ganz unbedeutende Stadt in *Albanien*, zwischen dem *Apsus* (*Crevasta*) u. d. *Aous* (*Voinssa*) oder auf dem Wege von *Berat* od. *Arnaud Belgrad*; dem ehemaligen *Pulcheriopolis*, und *Polina* d. i. dem alt. *Apollonia*. Außer der Aehnlichkeit des Namens, übereinstimmend mit Caes. Etappenlinie vom *Genusus* nach *Apollonia*. Dafs es am *Genusus* liege, (wie gewöhnl. angenommen) sagt Caes. weder III, 13. noch c. 30. noch c. 40, und wird von Reich. für übereilten Schluss gehalten. Etwas genauer setzt Mannert die Stadt an den Fl. *Apsus*, an dem sie aber nicht selbst lag, sond. weiter zurück nach *Apollonia* zu, wie *Iskarpar*. Wahrscheinl. auch das *Scraparion* des Kantacuzenus.

**Avaricum**, St. der *Bituriges* in Gallia Aquitania. Daraus bildete sich der Name *Bourges* im Dep. Cher.

**Ausētani**, ein iberisches Volk in Hispania Tarracouens. im hent. Catalonien.

**Auximum** (auch Ἀύσιμον) St. in Picenum, südl. von *Ancona*. I. *Osimo*.

## B.

**Bagrāda** (ὁ Βαγράδας ποταμός) Fl. in Zeugitana, fließt von SW. nach NO. fällt zwischen *Utica* u. *Karthago*, doch jener Stadt näher, ins Meer. Jetzt *Mejerda* (auch *Breda*) in Tunis. Cfr. Aush zu Mel. I, 7, 2.

**Bessi**, ein wildes, räuberisches Volk im nordöstl. Thracien, auf dem Hämus, links vom Strymon. Die Gegend *Bessica*.

**Brundisium**, *Brundisium*, *Brundisina* Colon. *Βρονθήσιον*, Hptst. der *Salentini* in Magna Graecia; nordöstl. von Tarent. I. *Brindisi* in der Neapol. Prov. Terra d' Otranto.

**Bullis**, idis, auch *Byllis*, E. *Bullydenses*, III, 12. wird von Mannert VII, 405. nach Ptolem. in den Meerb. von *Valona* gesetzt, neben dieser Stadt. Allein Reichard bemerkt hierbei: kein einziger Schriftst. denkt an *Bullis*, wenn er von Begebenheiten od. Zügen, die an diesem Meerb. vorgefallen, redet. Besonders aber ist aus Liv. XLIV, 30. zu ersehen, dafs App. Claudius am *Genusus* mit u. bei den *Bulicyn*

**Bullis**, idis, auch *Byllis*, E. *Bullydenses*, III, 12. wird von Mannert VII, 405. nach Ptolem. in den Meerb. von *Valona* gesetzt, neben dieser Stadt. Allein Reichard bemerkt hierbei: kein einziger Schriftst. denkt an *Bullis*, wenn er von Begebenheiten od. Zügen, die an diesem Meerb. vorgefallen, redet. Besonders aber ist aus Liv. XLIV, 30. zu ersehen, dafs App. Claudius am *Genusus* mit u. bei den *Bulicyn*



staad. Auch Scylax theilt es zwischen *Dyrrhachium* u. *Apolonia*, so auch Pausan. u. Hierokles. Nicht weit von der Münd. des *Genusus* steht bei Holland, Riedl, Palma u. Vaudoncourt — *Peklin*, bei Ponqueville *Pekint*, wahrsch. durch Irrthum. Die

*Bulidiner* waren Seefahrer, u. so darf man wohl annehmen, daß *Poklin* den Ort bezeichnet.

*Buthrötum*, St. auf der Küste von *Thesprotia* in Epir. I. *Bu-trinto* in Albanien, an der Meerenge von Corfu.

## C.

*Calagurris*, St. der Hergetes in Hispan. Tarraconen. nordwestl. von *Osca*, jetzt: *Loharre*; zu unterscheid. von *Kaláyovrig τῶν Ουασκῶνων πόλις*, am südwestl. Ufer des Ebro; j. Calahorra, in der altecastil. Prov. Soria, Geb. Ort des Quinctilian.

*Calydon*, St. am Fl. Euenus in Aetolien, jetzt Αἴτον od. Αἶδον.

*Camerinum*, St. in Umbrien; jetzt *Camerino* im Kirchenstaat, am Fuße der Apenninen. Einw. *Camertes*.

*Candavia*, eine rauhe u. waldige Gebirgsgegend in Illyria Graeca, 78 M. P. südöstl. von Dyrrhach. Wie man glaubt, das jetzt *Canovia*.

*Cantabri*, Volk in Hisp. Tarracon. im heut. Biscaya, im nördl. Burgos u. im westl. Guipuscoa.

*Canusium*, St. in Apulia Daun. j. *Canosa* in d. Neap. Prov. Terra di Bari.

*Capua*, St. in Campanien, nach Reich. auf beiden Seiten des Vultur-; bei Weitem der geringere Theil auf der rechten Seite. Die unbedeutenden Ruinen dieser einst so blühenden Stadt in dem Fleck. *Maria di Croce*.

*Caralitani*, Bewohner der St. *Caralis* (od. *Caläris*) d. i. *Ca-gliari* Hptst. von Sardinien.

*Carmōna*, St. in Hispan. Baetica, auch *Carmo*, *Carmere*, nordöstl. von *Hispalis* (Sevilla) j. Carmone.

*Casilinum*, St. in Campanien am Volturnus, nach Reich. j. *Nova Cagnia*. An der Stelle von *Capua*, wie Mannert behauptet, kann es nie gelegen haben. Zwar stand ein Theil

der Stadt *Capua*, vor der Römer Zeit und bis Hannibal, auf der nördl. Seite des Flusses; (citra) doch nicht da, wo *Casilinum* lag, sond. näher an dem Haupttheile der Stadt; denn *Casilinum* war ein befestigter Ort, und der Volturnus hat sehr starke Krümmungen, und an einer solchen steht nach der Tafel N. *Cagnia* 3 M. P. von den Ruinen des Oertchens S. Maria di Croce.

*Castra Cornelia*, auch *Corneliana*, n. II, 24. eine Anhöhe nach dem Meere zu, zwischen *Utica* und dem Fl. *Bagrada*; bei Ptolem. Κορνηλίου Πραεμβολή — auch Scipionis Vallum, ὁ Σκιπιοῦρος ὁ Χάραξ. Unterhalb jener Anhöhe lag ein geräumiger Hafen, wo Scipio African. maior; nach der Landung; am Promontor. Pulchrum seine Flotte vor Anker liegen ließ. Cfr. Liv. XXIX, 35. Nach Shaw jetzt *Gellah*. S. Ausl. zu Mel. I, 7, 2. Mannert X, 2, 286 ff.

*Castulonensis saltus*, von der St. Castulo in Hisp. Tarracon. Nach Ukert Geograph. der Griech. u. Röm. II Th. I Abth. das heut. *Caxatona*.

*Celtibēri* (Κελτιβήρες) Volk in Hisp. Tarr. Hptst. war *Segobriga* j. *Priego*. Sie wohnten in den angrenzenden Theilen von Aragonien, Navarra, Alt- u. Neucastil.

*Ceraunii Montes*, Geb. zwischen *Chaonia* in Epir. u. Illyria Graec., liefen geg. W. aus in das Vorgeb. *Acrocerania*, j. Monti della Chimera.

*Cinga*, Fl. in Hisp. Tarr. entspr. in den Pyrenäen, vereinigte sich

K k

- mit dem *Sicoris*, jetzt: *Cinca* in Aragon. fällt mit dem *Segre* in den Ebro.
- Cingulum**, St. in Picenum, j. *Cingoli* in der Delegat. Ancona.
- Clupēa**, auch *Clypēa*, auch *Aspis*, idis (Sil. Ital. III, 244. muro in clypei speciem curvatis turribus *Aspis*) St. in *Zeugitana*, in Africa Propr. auf der Ostseite der mit dem Promontor. *Mercurii* oder *Hermæum* endigenden Landspitze. Noch jetzt führt den Namen *Clybea* ein Haufen von Hütten. S. Manert X, 2, 250.
- Corcyra**, *Nigra* gen. od. *Kόρυρα ἡ Μέλαινα*, auch *Corcyra Illyriæ*, eine Ins. im adriat. Meere, an der Küste Illyr. jetzt *Coriola* od. *Curiola*. Den Namen *nigra* soll sie von den dichten und hohen Waldungen erhalten haben. S. Ausl. zu Mel. II, 7, 18.
- Corduba** (spät. auch *Colonia Patricia Cordubensis*) St. in Hispan. Baetica, *Cordova* in Andalusien.
- Corfinium**, (*Κορφίνιον*) Hpt. der Peligner in *Sabina*. J. St. *Pelino* in Abruzzo citeriore.
- Cōsa** (Auch *Cosae*, arum Virg. X, 167. auch *Cossa*) St. auf der Küste von Etrurien. Nach Reich. schwache Ruinen der Stadt bei *Orbitello* in Toscana.
- Crēmōna**, St. der *Cenomanni* in Gall. Transpadana, jetzt *Lombardet*, liegt am *Po*, noch jetzt auf der alt. Stelle.
- Cyclades**, bekannte Inselgruppe des Mare *Myrtoum*, (Aegeum) lagen um *Delos* herum: nach Mel. II, 7, 11. quia in orbem iacent. Vergl. das. Tsaschuck.
- Cyrēne**, auch *Cyrēnae*, arum, Hptst. von *Cyrenaica*, nach Plin. XI M. P. vom Meere, jetzt *Cayron*, *Curen*, *Kurin*, in der Ldsch. *Barca* in N. Africa.

## D.

- Dardāni**, Volk im Süd. von *Moesia superior*, im heut. *Serbien*.
- Dyrrhachium**, früher *Epidamnus* gen. St. in *Illyris* Græc. j. *Durazzo*, *Duradsch*, im türk. Albanien, an einem Meerb. des adriat. Meers. Nördl. von der Stadt, an einem Flösch. j. *Argenta* gen. standen die Lager des *Caes.* u. *Pomp.*

## E.

- Elis**, idis, Hptst. der Landsch. *Elis* im Peloponnes, am südl. Ufer des *Peneus*. Nach Reich. s. dess. Germanien, Vorr. S. 22. jetzt *Lala*.
- Ephēsus**, St. in Ionien an der Münd. des *Kaystros*. Ruinen der St. noch jetzt bei dem Fleck. *Aiasaluk*.

## F.

- Fanum**, (I, 11.) auch *Fanum Fortunae*, τὸ ἱερὸν τῆς Τύχης, St. auf der Küste *Umbriens*, jetzt *Fano* im Kirchenstaat in der Delegat. *Ancona*, mit dem merkw. Triumphbogen des *Augustus*. Der Name *Fanum* war ein sehr allgemeiner.
- Freñtani**, ein Samnit. Volk (I, 23.) auf der Ostküste Ital. der südöstl. Theil des heut. *Abruzzo Citeriore* im Kngr. *Neapel*, nördl. vom Fl. *Frento*, jetzt *Fortore*.

## G.

**Gaditani**, Bewohn. von *Gades*, ihm, od. *Iáðtíqa*, spät. Augusta Julia Gaditana; St. in Hisp. Baet. auf der Insel Gadir; *Cádiz*.

**Gallia ulterior**, ist G. *transalpina*; zum Untersch. von Gall. *citerior* d. i. *cisalpina*.

**Gallograecia**, ist *Galatia*, *Γαλλογραecia*, Landsch. von *Asia minor*, gränzte östl. an Pontus, nördl. an Paphlagon. westl. an Bithynien u. Phrygien, südl. an Lycaonien und Cappadoc. Cfr. III, 4.

**Gēnūsus**, (Lucan. V, 462) Fl. in Illyris Graec. bei Liv. XLIV, 30, 12. *Genusus*, südl. vom Fl. *Apsus*; nördl. von *Apollonia*. Nach Einig. jetzt *Siomini* oder *Semno*; nach Reich. *Izkoumi*, *Uschkomobi*, *Skompi* und *Jobi*, in verschiedenen Dialekten.

**Gomphi**, St. in Thessalien, *Hestiaecotis*, am östl. Ufer des *Peneus*, nicht weit von der Quelle dieses Fl. am *Pindus*. Nach ein. jetzt *Stagi*, nach Kruse j. *Katabakt*.

## H.

**Haliacmon**, III, 36. Gränzf. zwisch. Macedon. u. Thessal. Jetzt türk. *Indsche* — *Karasu*, in der Lingua Franca *Platamone*; fließt, nachdem er kurz vorher den *Lydias* aufgenommen, nahe am *Axius* Fl. (*Vardar*) in den Meerb. von *Salonicht*, nicht aber südl., sond. nördl. von *Pydna*. S. Reichard's Thesaur. fol. 20. b.

**Helvii**, (*Ηλιοῖοι*) Volk in Gallia Provincia. Hptst. *Alba Augusta*, jetzt noch *Alps* bei *Viviers* im ehemal. Languedoc.

**Heraclea Lyncestis**, St. in Macedonien, jetzt *Perlepe*, nach Reich. das türkisch verdorbne *Heraclea*. Das von Manchen (vergl. B. C. III, 79. ed. Bip.) mit diesem verwechselte *Heraclea Sentica* lag auf einer ganz

andern Seite Macedoniens. S. Reich. Thes. fol. 17. d.

**Hispalis**, St. in Hispan. Baetica, 500 Stadien vom Meere; *Sevilla* in Andalusien. Später bei Plin. auch *Colonia Romulensis*.

**Hispania**. Bei Caes. finden sich, wie überhaupt vor Augustus, die beiden Hpttheile: *Citerior* und *Ulterior*. Unt. Augustus waren es 3 Hpttheile: Hispania *Tarraconensis*, von der Hptst. *Tarraco*, d. i. *citerior*. *Ulterior* umfasste dagegen Hispania *Baetica* u. *Lusitania*. Diese Letztere gränzte östl. an *Tarraconens.*, nördl. an den *Durius*, (*Duero*) westl. an Oceanus Atlantic. südlich an den *Anas*, umfasste also mehr als das heut. Portugal, näm. einen Theil von den Span. Prov., *Estremadura*, *Leon*, *Alcastil*.

## I.

**Iacetani**, Volk im N. O. von Hisp. Tarrac. im heut. Catalonien.

**Ibērus**, (*Ebro*) Fl. in Hispan. Tarr. ergießt sich in das *Mare internum*.

**Igilium** (*Aegilium*, *Egillum*), kl. Insel an der Küste von Toscana, j. *Giglio*.

**Iguvium** (*Agubium*, auch *Egu-*

*Mum*) St. in Umbrien. Jetzt *Eugubio* oder *Gubbio*.

**Ilerda**, Hptst. der *Ilergetes* in Hisp. Tarr. am westl. Ufer des *Sicoris*; jetzt *Lerida* in Catalonien, am Segre.

**Illurgavonenses**, (auch *Ilercaonens.* *Ilergaones*) I, 60. Volk im O. von Hisp. Tarr. südwestl.

K k 2

- vom *Ibërus*; in Theilen des heut. Valencia, Catalonien und Aragonien.
- Illyricum*, Landsch. längs dem adriat. Meere, von *Istria* oder vom Fl. *Arsia* bis zum *Drilo* im S. geg. Ost. bis zum Fl. *Savus* u. *Drinus*, und zerfiel in *Illyris Barbara* s. *Propria* s. *Romana* u. in *Illyr. Graeca*.
- Issa*, Ins. des adriat. Meers, an der Küste von Dalmatien, unweit *Pharia*. J. *Lissa*.
- Isthmus v. Korinth*, von den Alten gerechnet vom Hafen *Schoenus* am Aegäisch. Meere nach dem Korinth. Haf. *Lechaeum*.
- Italica*, (Spät. *Colonia Italicensis*, auch *Traiani Civitas*) St. in Hispan. Baet. am recht. Ufer des *Bactis* j. *Sevilla la Vieja*.

## L.

- Lärinātes*, Einwohn. der St. u. Umgeg. von *Larinum*, zwisch. den Fl. *Frento* u. *Tifernus*. J. *Larino* im Neapol. Sil. Ital. VIII, 403.
- Larissa* (Thessala) in Thessal. Pelasgiotis, am südl. Ufer des *Peneus*. Noch jetzt: *Larisse*, türk. *Ienischeher*, *Iegni Schehr*. Neb. den Namen *Larissa* vergl. weg. des *Pelasgischen* Ursprungs dieser *Larissae*. Otftr. Müller Gesch. Hellen. Stämme I. S. 126.
- Leptis*, (Minor) daraus *Leptiminnus* auf Tab. Peut. St. in Byzacium, zwisch. *Adrumet*. u. *Thapsus*, Name und Ruinen in dem Fleck. *Lempta*. Cfr. Sall. Jug. 78.
- Lissus* (Spät. *Elissus*) St. im südl. Dalmatien, am *Drinus*. Jetzt wahrsch. *Alessio* in Alban.
- Luceria*, St. in Apulien, jetzt *Lucera* in der Neapol. Prov. *Basilicata*.

## M.

- Macedonia Libera*, der westl. Theil von Maced. bes. die Landsch. *Lyncestis* u. *Orestis*, mit der Hptst. *Pelagonia* od. *Heraclæa Pelagoniae*; der vierte von Liv. XLV, 29, 9. genannte Theil Macedon. nach der von den Römern nach der Besieg. des *Perseus* durch Aemil. Paullus, im J. 167 v. Chr. getroffenen Einteilung.
- Marrucini*, *Marucini*, *Marucini*, auf der Küste von Latium; zwisch. den *Frentani* u. dem Fl. *Aternus*, Hptst. Teüte j. *Chieti*. Sil. Ital. VIII, 520.
- Marsi*, Volk in *Samnium*, am nördl. Ufer des *Lacus Fucinus*.
- Massilia*, gegründet um 600 v. Chr. durch Phocæer; *Marseille*. Lucan. IV, 256. *Phocis Massilla*; auch *Phocais inventus* III, 301.
- Maurætania*, (*Mauritania*) *Μαυριτανία* γῆ, nordwestliches Land von Africa; an Numidien gränzend, Spanien gegenüber. Sall. Jug. 19, 4. Jetzt: Fez u. Marocco. Cfr. Mel. I, 5, 1.
- Messāna*, Messēne, früher *Zancle*, St. in Sicilien seit 668, v. Chr. Der Name Messēne, von den ausgewanderten *Messeniern*.
- Metropolis*, St. in Thessal. zwisch. *Gomphi* und *Pharsälus*. Ebenfalls Name vieler Städte.
- Mytilenae*, *Mitylene*, St. auf der Ins. *Lesbos*, j. *Metelino*. III, 102. Mel. II, 7, 4.

## N.

- Narbo*, *ōnis*, spät. *Narbona*, Hptst. in dem unt. August. sog. *Gallia Narbonens.* j. *Narbonne*, gegen jenes alte *Narbo* unbedeutend, im Dép. der Aude.
- Naupactus*, auch — *am*, St.

In Aetolien, an der N.küste des Korinth. Meerb. Eig. lag sie in *Lokris*. Jetzt *Lepanto* od. *Neapantos* bei den Neugriech.  
**Neapolis**, auch Parthenope.  
 Das jetzt. *Neapel* weit größer.

Auch diesen Namen führten viele Städte.

**Nymphaeum**, kl. Stadt am Ion. Meere, am Fl. *Aous* in der Nähe von Apollonia, mit ein. Hafen.  
 Lucan. V, 720.

## O.

**Ootogesa**, *Octosega*, St. im Geb. der *Ilergètes*, beim Einfl. des Sicôris in den Iherus. Wird gemeinigl. für *Mequinezza* gehalten; was aber wegen der unvollkommenen Beschreib. dieses Zuges bei Caes. I, 61. sehr zweifelhaft; so daß man nicht weiß, ob auf dem rechten oder linken Ufer.

**Orchomenos**, St. in Boeotien.  
 Ueber die Lage ist noch nichts

Bestimmtes zu ermitteln, trotz Clarke u. Dodwell, die *Skripo* am Kopaissee für den gesuchten Punkt halten. So auch auf Ottfr. Müllers Charte. Reichard ist der Meinung, daß es auf dem rechten Ufer des Kephissus lag.

**Oricum**, St. in Epirus (*Chaonia*) *Ἰλκῖον* u. *Ἰλκῖος*. Mel. II, 3, 12.  
**Oscenses**, E. der St. *Osca* j. *Huesca*, im Lande der Ilergeten in Hisp. Tarr.

## P.

**Palaeste**, III, 6. der Landungsplatz in *Chaonia*, in der Nähe von Oricum u. den Ceraun. Berg.

**Parthini**, *Παρθῖνοι*, auch Partheni, Volk in Illyr. Graec. in der Geg. von Dyrrhach. Liv. XXIX, 12, 3.

**Péligni**, Volk in Samnium, innerhalb der Apennin. des Fl. *Aternus* u. *Sagrus*, neben den Frentanern, südl. von den Marucini. In Abruzzo citer.

**Pélusium**, *Πελοῦσιον*, St. am östlichsten Arme des Nils; Fest. gegen Arabien hin. Weg. der Quantität vergl. Lucan. VIII, 466.

**Pergänum**, auch — us, St. in Mysien, am Kaïstros; j. *Pergamo*.

**Petra**, kl. Ort an der Illyr. Küste, nördl. v. Dyrrhach.

**Picënum**, Landach. in Ital. auf der östl. Seite der Apenninen bis ans Meer, von *Ancona* bis *Matrinum*, dem Hafen von *Hadria*.

**Pisaurum**, St. in Umbrien, nahe der Küste; j. *Pesaro*; am Fl. *Pisaurus*, j. Foglia.

**Placentia**, St. in Gall. Togata, am Po. J. *Placenza*.

**Ptolemais**, idis, St. in Phönicien, od. Galilaea Superior, mit Hafen am Mare mediterr. auch *Aca*, *Ace*, *Acco*, jetzt *Acre*, St. *Jean d'Acre*, 7½ M. nördl. von Jerusalem.

**Puteoli**, St. in Campanien, westl. von Neapel, am Sinus Puteolanus. Mel. II, 4. 9. Jetzt *Pozzuolo*.

## R.

**Ravenna**, St. in Gallia Cisalpina. *Ῥαυέννα* u. *Ῥάβερνα*. Mel. II, 4, 5.

**Ruthëni**, auch *Rutëni*, Volk in

Gall. Aquitan. und Narbonens. Hptst. *Segodunum*, das heut. Rhodéz im Dép. Aveyron.

## S.

**Salōnae**, **Salōna**, ae, (ἡ Σάλων, αἶνος, Strab.) St. auf der Küste von Dalmatien, lag nicht weit vom heut. *Spalatro*; hatte einen vorzügl. Hafen. Cfr. Mel. II, 3, 13.  
**Sicōris**, Nebenfluß des Ibērus

von N. O. in Hisp. **Tarrac.** jetzt *Segre* in Catalon.

**Sulmo**, ōnis, St. der Peligner in Samnium, 7. M. P. von Corfinium; j. *Sulmona* in Abruzzo ulteriore. Spät. *Colonia Solmontina* s. *Solmona*.

## T.

**Tarracīna**, **Tarracinae**, auch *Terracina*, von *Τραχυνή* i. e. ab *asperitate soli*. Bei den Volskern, in deren Lande sie lag, *Anxur* gen. Lag nicht weit von der Küste in Latium. Mel. II, 4, 9.

**Tarrāco**, oder *Tarracon*, eine der ältesten Colonien der Phöniciern in Hispan. **Tarrac.** zwisch. den Pyrenäen u. Ebro, an einem Meerb. J. *Tarragona* in Catalon. Wurde 719 nach Chr. durch die Araber von Grund aus zerstört;

im J. 1038 wieder aufgebaut. Cfr. Mel. II, 6, 5.

**Taurōis**, entis, II, 4. Kastell bei Massilia. Der Name sehr variiert; s. Mel. II, 5, 3.

**Thebae**, j. *Thiba* oder *Thiva*; bek. St. in Boeotien. Auch dieser Name, wahrsch. Appellativ, war mehreren Städten eigen.

**Thūrii**, St. in Lucanien, auch *Thurium*, *Thuriae*, früher *Sybaris*, später *Copiae*. Mel. II, 4, 8.

**Tralles**, St. in Lydien. Einw. *Tralliani*. Jetzt *Saltan* — *Hiasar*.

## U.

**Utīca** (Ιτύκη; Ουτλίκη) phönic. Stadt in Zeugitana, älter als *Karthago*, von dem es 200 Stad.

entfernt, unfern des Promontor. *Apollinis* u. innerhalb des Meerb. v. *Karthago*. Mel. I, 7, 2.

## V.

**Vārus**, (Lucan. I, 404.) Fluß an der Ost-Gränze der Provinc. Gall. *Narbonens.* fällt in das *Mare internum*. J. *Var.* Bei Mel. II, 4, 9. *Varum*.

**Vettōnes**, ein Volk in Lusitania; ihr Land vom *Tagus* durchflossen, durch den *Durius* von *Asturien* getrennt. Lucan. IV, 9.

**Vibo** (ōnis) ad *Fretum*, früher *Hippo*, Ἰππώνιον; St. auf der Westk. von *Bruttium*, am *Sinus Vibonens.* J. *Bivona* in *Calabria* ulteriore.

**Volcae Arecomici**, ein kelt. Volk in Gall. *Narbonens.* theilte sich in 2 Stämme: *Arecomici* u. *Tectosages*. Mel. II, 5, 6.

## II.

### Register über Sprache und Sachen.

#### A.

**A** d. i. davon entfernt, I, 65.  
*a u. ab ob causal* oder *topographisch* II, 25 in. *a medio spatio* III, 46.  
*ab* bei Städtenamen I, 11. p. 51. III, 23. *a u. ab* zu unterscheiden II, 11. p. 243. *a u. ab*, ob den *Genitiv* bloß umschreibend II, 36. p. 312. *ab hoste otiosus* III, 3. *ab saltu fugitivi* III, 19. *a Caesare litterae* III, 14. *ab decumana*, lokal III, 69.  
*abesse ab auxilio* I, 79. *abest paullum quin* II, 35. p. 308.  
*abjectus u. adjectus* III, 56.  
*Ablativus localis* I, 2. *Ablat. local. extensiv.* bei *totus*, *omnis* I, 12. p. 53. III, 5. 88. *Ablat. local.* abhängig von einem Verbo III, 9. oder Verbo c. 42. *Ablat.* doppelt zur Bestimmung eines Lokalverhältnisses III, 105. *Ablat. u. Genit.* verwechselt bei Städtenamen I, 12. *Ablat. temporal.* in wie langer Zeit und nach welcher Zeit? I, 18. p. 61. (vergl. Walch zu Tacit. Agricola S. 413) II, 21. p. 274. *Ablat.* der Städtenamen absolut, woher? I, 24. 34. in. II, 11. 28. III, 4. 40. 102. *Ablat. Particip.* absolut I, 30. p. 92. *Ablat.* ohne *cum* I, 31. III, 87. *magna spe d. i. unter etc. Ablat. des Raums* I, 35. p. 107. 64. des Wegs, der Strafe, I,

40. II, 3. 12. 24. III, 75. 97. *Ablat. consequentiae* I, 36. p. 109. *Ablat. der Dauer* I, 36. p. 110. coll. III, 59. *Ablat.* zur Umschreibung eines *Adjectiv* - oder *Adverbialbegr.* I, 40. p. 119. II, 33. III, 55. 67. *Ablat.* ob in *e* oder *i* bei Comparativen? I, 43 extr. *Ablat.* oder in congressu? I, 47. p. 134. *Ablat.* des Nebenumstands I, 50. 85. II, 26. 32. III, 36. 47. 65. 70. 73. 76. *Ablat. causal.* I, 36. p. 108. c. 51. entsprechend unserm *kraft*, in Folge I, 87. II, 13. p. 249. bei Verbis der freien Thätigkeit II, 23. p. 280. *causal u. instrumental* I, 30. II, 36. *Ablat. causal* oder *ob timorem* I, 43. *causal* im *Particip.* III, 26. 57. *caus. u. rational.* I, 47. *Ablat.* und *per*, I, 68. 75. *Ablat. absolut. u. quum* causale wechseln III, 75. *Abl. consequentiae* in hypothet. Sätzen I, 74. p. 176. II, 42. III, 16. 76. 106. *Ablat. qualitat.* I, 80. p. 188. II, 34. bei *Nom. propr.* III, 4. p. 336. c. 75. 88. 101. *Ablat. qualitat. u. causal.* I, 85. p. 204. *Ablat.* oder *Accus.* II, 18. III, 21. *causal* oder *modal.* II, 18. p. 262. *Ablat. instrument. et modal.* II, 21. p. 274. II, 38. (quadam — consuetudine) III,

102. 111. *Abl. temporal.* der eingetretenen oder eintretenden Zeit *eventu* etc. II, 32. p. 299. *discessu* nicht *post disc.* III, 9. coll. III, 82. (*proximis comitiis*) *Ablativi* zwei neben einander II, 32. p. 301. *Ablat.* bei *longe* statt *a.* III, 25. *Ablat.* bei *loco* III, 38. 58. *duobus proeliis* u. *in duob.* pr. III, 71. 106. 112. *Ablat.* zur Bestimmung des *Mafses* III, 44. 79. *Ablat.* der *Begleitung* III, 61. 86. 96. *Abl. mod.* III, 79. *Abl.* oder *Dativ.*? c. 102. *Abl.* conform mit Pronomm. *possess.* wo man *ex* erwartet II, 27.
- absoluter* Gebrauch der Verborum, bei Caesar. sehr gewöhnlich I, 3. p. 14. c. 42 (*lacsunt.*)
- Abundantia orationis* scheinbar I, 63 extr.
- ac* Bedeutung I, 1. p. 4. *ac* oder *et* c. 12. *ac* vor *c* I, 48. *ac* zu Anfange I, 64. p. 162. Oft verwechselt mit *aut* II, 9 extr. *ac*, d. i. und wirklich. II, 35. p. 309.
- accedit ut* III, 24.
- accidit.* Die Redensart: *ut tum accidit* I, 80.
- accipere* oder *recipere detrimenta* III, 9 extr.
- Accusatio* bei Ländern I, 31. p. 94. III, 106. *Accus.* der *Dauer* I, 84. *Accus.* bei Verb. der *Bewegung* II, 21. p. 274. *Accus.* abhängig von *animadvertere* III, 65.
- acer* Begriff III, 72.
- Achaia* III, 55.
- acies duplex* erkl. I, 83.
- Acilius* u. *Aquilius* III, 38.
- actiones* Bedeut. I, 5. p. 25.
- Activ.* u. *Passiv.* verbunden II, 31. p. 295. c. 42 in. III, 82.
- actuaria navigia* Begr. I, 27. p. 85.
- ad diem* u. *ante diem* I, 2. p. 11.
- ad diem* bei Angabe des *Datum* I, 5. p. 28. *ad id tempus*, in welchem Sinne? I, 24. *ad* zur Bezeichnung des Zwecks I, 29. II, 28. *ad d.* i. gegen I, 37. II, 34. p. 305. c. 35. p. 308. III, 101. 111. *ad haec* u. *ad hoc* unterschieden I, 39. p. 114. 115. *ad id* Bedeut. III, 11. p. 347. *ad*, d. i. *usque ad* I, 83. III, 8. *ad numerum*, d. i. bis zur Zahl II, 4. *tempus ad conandum* II, 6. p. 225. *ad turrim* i. e. *apud* II, 10. p. 241. III, 40. *ad spem morari* und ähnl. II, 39 extr. *ad resistendum infirmus* III, 9. *ad unum*, *ad impuberes*, d. i. bis auf III, 14. *ad avaritiam multa* III, 32. *desse* u. *superesse ad* etc. III, 51. *ad milium numero* III, 53. *ad omnes casus* III, 39. *ad*, d. i.: nach Art. III, 49. *ad hunc modum*, III, 88. *ad*, d. i. mit Rücksicht III, 51. *ad omnes*, d. i. *bei* III, 60. *ad dimicandum* Bedeut. III, 84. *ad pernicitatem*, *ibid.* *ad medium spatium* consistere III, 93.
- adaequare* ob absolut oder *se*? II, 16 extr.
- adaugere*, ganz eigentlich III, 58.
- addere* absolut II, 3. Construkt. III, 64.
- addicere in publicum* II, 18. p. 263.
- adducere ad* etc. u. mit dem *Acc.* des Orts I, 36. p. 109. *adducere* u. *abducere* I, 74. II, 32. p. 300. III, 40. — *adductus* Begr. II, 20, p. 270. III, 45.
- adesse*, ob für *praesentem adesse* I, 2. p. 7. *adesse omnibus copiis*, ob ächt? III, 11. p. 347.
- adfore*, nicht *futurum* II, 40.
- adest usus* III, 84. *adsunt*, qui hortantur oder hortentur? II, 82. p. 297.
- adferre salutem* u. Ähnl. III, 33.
- adferre* u. *facere*? I, 11. *adferre* u. *adserere* verwechs. III, 15.
- adfici* von Uebeln, III, 49.
- adfligi*, von Schiffenden III, 27.
- adhibere*, Gebr. I, 37. III, 26 in.
- adhibere*, d. i. zuziehen III, 33.
- adhuc* III, 37.
- adigere iusiurandum*, Strukt. I, 76. p. 179. II, 18. p. 264. *adigere* oder *attingere* II, 1.
- adire ad periculum* II, 7. *adire in ius* I, 87.



*aditus commendationis* I, 74.  
*aditum* oder *adiri tam* prohibere? II, 35. p. 309. *aditum* habere erkl. III, 66.  
*Adjectivbegr.* statt *Adverb.* I, 2. p. 11. I, 82 extr. *Adj.* zur Umschreibung des *Genit.* I, 51. p. 140. *Adjekt.*, ob als Apposition II, 6. p. 227. Stellung des *Adjekt.* II, 24 in. *Adjekt.* statt *Genit.* *Subst.* II, 32. p. 301. *Adjektiv* u. *Adverbialbegriffe* durch zwei *Ablat.* III, 93. *Adjekt.* durch die Stellung betont III, 96. (*recontibus oesp.*)  
*adiutorem submittere* III, 62.  
*adiuvat* d. i. es nützt, es trägt bei II, 38.  
*adlui mari* II, 1.  
*administrationes portus* *Begr.* I, 25. p. 75.  
*admirari* d. i. sich wundern I, 26. p. 78. III, 86.  
*admiscere* mit *Abl.* und *Dat.* III, 47.  
*admittere equos* II, 34. *admittere dedecus* III, 64.  
*adnare* constr. II, 44.  
*adornare* u. *exornare naves* I, 26.  
*adpellare regem* I, 4. p. 18.  
*adpellare* d. i. namentlich anreden I, 76. *adpellare* u. *provocare* III, 20. p. 364.  
*adpellatio* als *Verbalbegr.* II, 28. p. 288.  
*adpetere gladio* II, 35. p. 308.  
*ascendere murum* III, 11.  
*adservare* u. *observare* I, 21. III, 28.  
*adstruere* constr. oder *adstringere* II, 9. p. 232.  
*adsuefactus* mit *Ablat.* I, 44.  
*adulatio atque ostentatio* I, 4. p. 20.  
*adventare* *Begr.* I, 14.  
*Adverbialbegriffe* zwei verb. I, 67. p. 166. *Adverbial.* u. *Adjektivbegr.* verwechselt, I. 79. p. 186. *Adverbia*, deren Beziehung und Stellung III, 25. p. 374. c. 60 (*fortasse*) *Adverb.* und *Substantiv.* verb. III, 66. *Adverb.* und *Adjekt.* verb. III, 78.  
*adversus* u. *contra* I, 2. p. 11.  
*adversus* d. i. von vorn II, 15.  
*adversus* u. *aversus* II, 63 extr.

*adverso flumine*, wie zu den ten? III, 30.  
*advertere* u. *animadvertere* verwechs. I, 81. p. 191.  
*adyta templi* ob ächt? III, 105.  
*aedes* u. *templum* I, 6.  
*aegre* u. *vix* verschieden I, 1. p. 3.  
*aequare locum*, was? II, 2.  
*aeque* ob ächt? II, 44 extr.  
*aequus locus* III, 73. *aequo animo* *Bedeut.* I, 58.  
*aerarium* I, 6. *sanctius* I, 14.  
*aeratae naves* II, 3.  
*aes*, weggelassen bei *Summen* III, 53.  
*Affirmative* Partikel aus der *negativen* zu entnehmen I, 19. p. 63.  
*ager* zu *supplire* III, 21. p. 367.  
*agere* versch. von *facere*, *gerere* III, 101 von *Streitfragen* III, 109.  
*agger* u. *crates* beim *Brückenbau* I, 40. p. 118. *aggerem petere* u. *comportare* III, 62.  
*alariae cohortes* u. *alares* I, 73.  
*alere* u. *nutrire* II, 22. p. 276.  
*alias* — *alias* I, 59. ein *andermal* I, 64.  
*alienus* erkl. I, 11.  
*alii* — *alii* oder bloß *alii*? III, 110.  
*aliquis* d. i. *mancher Andre* I, 2. p. 7. *aliquis* oder *aliquantus* I, 67. p. 167. *aliquis* etc. d. i. *ziemlich* I, 85. p. 204.  
*Allgemeines* u. *Besondres* neben *einander* III, 105 (*valvae limenque*).  
*alter* d. i. der *zweite*, wann? I, 4. p. 18. II, 20. p. 270. *alter* — *tertius*, ob *natürliche Reihenfolge*? I, 38. *altera nox* *Bedeut.* III, 54.  
*altissimi montes* nicht *altissimus mons* III, 95.  
*ambo*, nicht *ambos* I, 48. p. 148.  
*amicus P. R.* I, 4. p. 18. *amici regis* wer? III, 108.  
*amplissimus vir* I, 5. p. 29.  
*amplius sexcenti* I, 46 extr.  
*amplius* u. *plus* III, 25.  
*an* in der *Gegenfrage* II, 31. p. 296. *an* — *an*, *gehäut* II, 32.  
*an non* III, 87.

- Anacoluth* III, 61 extr.  
*Anakephalaeosis* III, 61 extr.  
*Anaphora* I, 51. p. 141. c. 76 in. II, 13. p. 249. III, 3. 60. p. 424. c. 72.  
*Anastrophe* der Präpositionen II, 22 in. III, 6, der Conjunctionen III, 78. 90 in.  
*anceps proelium* erkl. III, 63.  
*Anfang* des Werks, ob verstümmelt I, 1 in.  
*animadversio* Begr. III, 60.  
*animadvertere* Begr. III, 68.  
*animus* ob von Mehrern II, 34 extr. *animo parati* III, 85.  
*animum advertere* I, 69.  
*anguste* d. i. knapp III, 2. *angustius pabulari* I, 59.  
*annuum spatium* u. *anni* III, 3.  
*ante* adverbial II, 22. p. 277.  
*ante* nachgesetzt I, 34.  
*antesignani*, wer? I, 43. 57.  
*antiquitas* Begr. I, 34. p. 104. II, 2.  
*Antithese* II, 32. p. 298.  
*aperire* u. *patefacere* III, 21.  
*apertus humerus* Begr. II, 35. p. 308.  
*Apposition* — erst Allgemein, dann Speciell — III, 106. (cum legionibus, una etc.) Cfr. Stallbaum zu Plat. Lys. p. 97. ἡμεῖς τε αὐτοὶ καὶ ἄλλοι πάνυ πολλοὶ καὶ καλοί.  
*Appositionssätze* und *Epexegesis* III, 10. p. 344. *Apposita*, nach Eigennamen nachgesetzt III, 59.  
*apprehendere* III, 112.  
*aptus instructusque* III, 111.  
*apud* Begr. der Partikel I, 7. III, 59. wegen der angeblichen Verwandtschaft mit ἐν vergl. Quintil. I, 7, 12. Leop. Schneider Elementarl. I. S. 261. — *apud magistratum* II, 28. p. 288.  
*apud milites* III, 73. *apud milites largitiones* III, 112.  
*arbitri* wer? III, 1.  
*arcano* oder *arcano*? I, 10.  
*ardere studio* III, 90.  
*argenti pondus* vom Tafelgeschirr III, 96.  
*armatura levis* ob collectiv? II, 34. ob im Plural? ibid.  
*armis proeliari*, ob Pleonasmus? III, 84.  
*artificia* u. *artifices* I, 58. *artificium* Begr. II, 6. p. 226.  
*Assonanz* u. *Alliteratio* II, 20. p. 268. III, 82.  
*Asyndeton* bei Caes. nach welcher Regel? I, 84. p. 199. III, 40 extr.  
*at* Begr. II, 34.  
*atque* ob verschieden von *ac*? I, 1. p. 4. vergl. c. 7. p. 42. c. 26. p. 78. II, 42 in. III, 14. 57. ob in *antequam* zu verändern I, 24. prägnant st. *atque ita* I, 33. p. 102. III. 49. 63. *atque* wiederholt I, 67. p. 166. *atque* st. *atque is* I, 50. ob in der Bedeut. von *immo*? II, 31 extr. *atque ita* Bed. II, 42.  
*Attraction* ob anzunehmen I, 2. p. 9. *naves, cuius generis* I, 54. I, 74. p. 175. III, 47 extr. *Attract.* der Begriffe III, 1. p. 332. *Attraction* des Relativs in Nebensätzen III, 15. *Attract.* des Nebenverbum II, 30. *Attract.* des Object. aus dem Nebensätze III, 78.  
*attribuere* Begr. II, 4 extr. *attribuere* I, 57. III, 29.  
*auctore atque agente* I, 26. p. 80.  
*auctoritas* Begr. I, 32. p. 100. I, 35. p. 105. *auctoritas* zur Umschreibung der Person III, 82.  
*Auslassung*, scheinbare, der nothwendigen Partikel I, 19. p. 63.  
*aut* — *aut* in negat. Sätzen, II, 7. III, 61.  
*autem* ob zu setzen? II, 8 in.  
*autem*, weggel. I, 39. p. 115. *autem* wiederholt III, 11. p. 348.  
*auxilium ferre* Begr. III, 105.  
*auxilia* nicht *copiae* III, 106.  
*aversus*, nicht *adversus* I, 79.  
*avertere se* mit bloßem Abl. u. a III, 21 extr. *avertere*, d. i. entwenden III, 59.  
*axis* Begr. II, 9. p. 233.

## B.

*Balearibus*, muthmaßliche Lesart III, 48 in.  
*Bellica porta* II, 25 in.  
*beneficia Pompeii*, was? I, 29 extr. c. 61. *beneficia in aliquem* I, 34.  
*beneficarii* wer? I, 75.  
*benevolentia* u. *benivolent.* II, 31. p. 294.  
*biduo* d. i. nach zwei Tagen ¶, 48.  
*biduum* zum Unterschied von *no-*

*ctes* II, 23. *biduo comitali* I, 5. p. 29.  
*bona* oder *dona*? I, 7. p. 41.  
*Brand* der Bibliothek in Alexandrien III, 111.  
*Brander* (Schiffe) Umschreib. des Begr. III, 101.  
*brevi* II, 15. p. 255.  
*brevitas spatii* vom örtl. Raume I, 82.  
*buccinator*, Orthographie und Bedeut. II, 35 extr.

## C.

*Cadere*; vom Ausgange der Ereign. II, 15. *cadere* u. *accidere* III, 73. *cadunt pila* III, 92.  
*Caesaris* oder *Caesari*? III, 105. 111.  
*Calenus* u. *Kalen.* III, 14 in.  
*calones* I, 51 extr.  
*campus. Incampum deducere* II, 40.  
*canalis* Umschreibung des Begr. Spritze II, 10.  
*Candavia*; Gegend III, 11.  
*canere classicum* u. *signa* Bed. u. Strukt. III, 82.  
*capreoli*, architektonischer Begr. II, 10.  
*captivus* von Sachen II, 5.  
*castella*, verschiedene Art III, 44.  
*castigare* Bedeut. III, 25.  
*castra* nachmals Städte u. Oerter II, 24.  
*Casus*, formell zusammengehörend getrennt I, 2. p. 7. (*ex ipsius ore Pompeii*) *Casus*verhältnisse durch *Praepositt.* verändert II, 35. p. 309.  
*casus*, vox media, I, 7. p. 42.  
*casus* u. *fortunae* II, 5. *casum subire* II, 41. p. 322. *casu* d. i. zufällig III, 103.  
*caussa* u. *gratia* I, 28. 33 in.  
*caussa* d. i. Streitsache III, 16.  
*cavere* Struktur des Verb. I, 28. p. 87.  
*celeriter advolare* II, 43. *celeriter* u. *mor* III, 49.  
*censere* dreifach struirt I, 2. p. 9. vergl. I, 67. p. 166. *censent sententiae* II, 30. *censet senatus* u. a. Verb. III, 21.

*centones* Begr. II, 9.  
*Ceraunia*, zweifelh. Lesart III, 6.  
*cernere. Cernebatur* mit Accusat. c. Infin. I, 64 in.  
*certe* u. *certi*? III, 25.  
*certior factus* Begr. III, 14.  
*certus* synon. mit *verus* I, 25. d. i. verabredet c. 27. p. 85.  
*certae naves* d. i. eine bestimm. Anzahl I, 56. *certa* u. *cetera* verwechs. III, 33.  
*cetra* u. *scutum* I, 39.  
*cetratae cohortes* I, 55.  
*circiter* bei Zahlbegr. III, 24.  
*circuitus* Begr. I, 64 extr. *circuitus* u. *anfractus* III, 30.  
*circulari* Begr. I, 64.  
*circum* Begr. I, 37.  
*circumducere* mit Accusat. Object. lokal III, 61.  
*circumfundit* Struktur I, 67.  
*circumire* u. *circuire* II, 28. *circumire ordines* II, 41. *circumire* oder *circumvenire*? III, 94.  
*circumscribere* Begr. I, 32. p. 99.  
*circumvenire* u. *circummunire* verwechs. I, 18. 81. 84. III, 97.  
*cives Romani* u. *cives* I, 30. p. 92.  
*clam* ob mit *Dativ*? II, 32. p. 298.  
*clamor exercitus*, auch *clamor* absol. III, 105.  
*clare*, d. i. laut, von der Stimme III, 94.  
*clementer et moderate* III, 20.  
*Clupeae* u. a. II, 23.  
*coacta* d. i. *Fila* III, 44 extr.  
*coeperunt* Bed. I, 86.  
*cogere in senatum* I, 3. *cogi*

- necessaria re* ob pleonast.? I, 41.
- cogitare de re* I, 5. p. 24. III, 72. *cogit. quid* II, 17. f. *cogitare* oder *agitare* etc. III, 80.
- cogitatio belli* III, 17. f.
- cognitae insidiae* ob so viel als *patefactae*? III, 38.
- cognoscere vom Richter* I, 87. f. *ad cognoscendum* d. i. aus Neugier II, 7. *cognosc. de re* II, 20. p. 268. III, 101. absol. III, 38.
- cohortes facere* Bed. III, 87.
- coire inter se* I, 75 extr.
- collaudare* Begr. I, 2 extr.
- Collectiv* im Singular mit Praedikat im Plural II, 6. p. 226.
- colligere se* Bed. III, 65.
- coloni, servi* etc. oft verb. I, 34.
- coloniae u. municipia* I, 6. p. 37.
- colonicus* Begr. II, 19. f.
- columellae architekton.* Begr. II, 10.
- columnaria vectigalia* III, 32 in.
- cominus u. commin.* I, 47. p. 134.
- comitatus u. comneatus* I, 48. 54. *comitatu* d. i. unter u. mit Begleit. III, 96.
- comitialis dies*, was? I, 5. p. 29.
- comitium urbis* ob ächt? I, 3. p. 15.
- commendare* absol. II, 41.
- committere proelium* Begr. I, 40. p. 119. II, 6. *committ. u. mittere* II, 19. *committere rem proelio* u. *permitt.* II, 33. *committere fast* absol. etwas wagen III, 25.
- commoda valetudo* Begr. III, 62.
- communes inimici* I, 4. p. 22.
- communicare* struirt III, 18.
- commutare* Begr. II, 33.
- Comparative* auf *e* oder *i*? I, 43 extr. *Comparative* weisen überall hin auf eine Parallele I, 85. p. 203. III, 60. (*difficilius*) c. 79. (*latius inflatusque*).
- comperire* mit Ablat. modal. II, 19. p. 262.
- complecti loca* III, 112.
- completis rebus* oder *confectis*? III, 46.
- complexus. In complexum venire* ob ächt? III, 8 extr.
- componere* absol. schlechten III, 16.
- comportare u. comparare* II, 15.
- compositio* absol. i. e. *διαλογος* III, 10 extr.
- comprehendi* vom Feuer u. brennbar. Materialien III, 101.
- concedere* i. e. *condonare* III, 60 in.
- concelebrare* d. i. ausposaunen III, 72 extr.
- conciliare* Bed. III, 112.
- concilium u. consil.* I, 19. III, 16.
- concinunt signa* III, 92.
- concupere u. corripere* vom Feuer II, 14. *concupere in se scelus* I, 74. *concupere iram* etc. III, 16.
- conclamare vasa* III, 37.
- concursum domum* zu einem Begr. verschmolz. I, 53. (Bei Tacit. Agr. c. 43. *ventitavere ad domum.*) *concursum navium* in doppelt. Bed. II, 22 f. *concursum* in der Schlacht III, 72.
- conditio belli* III, 78.
- Conditionalsatz* in Ablat. absol. III, 34.
- conductores* wer? III, 21 in.
- conferre arma* Begr. I, 74. p. 175.
- conferre castra* III, 79.
- confertus* I, 71. extr.
- conficere noctem* III, 28.
- confidere u. confidentia* II, 4. p. 220. *confidere* c. Dat. III, 94.
- confisus* struirt III, 24.
- confirmare libertati* I, 14. *confirmare* d. i. versichern II, 34.
- confirm.* nicht *adfirm.* II, 42.
- confirmare praesidia* III, 94.
- conflictari* struirt u. Bed. I, 52.
- Conformität* der Satzglieder III, 57. 78.
- congregi* ob für und od. simul *egredi*? I, 40. p. 117.
- conjectura iudicare* III, 78.
- coniicere tela* III, 53. *gladium* c. 99. *coniici in noctem* Bed. III, 28.
- coniungere* absol. III, 34 in. c. 80 in. *coniungere castra* I, 63.
- Coniunktionen* versetzt I, 73 in.
- Coniunktio. cohortat.* I, 21 p. 67. III, 23. versch. *ut u. ne* ibid. III, 82. *Coniunktio u. Indikat.* I, 48. p. 136. *Coniunkt.* ob? II, 20 extr. *Conjunkt.* od. *Imperfekt.* Indik. II, 25. (*conferantur*) *Conf.* od. *Indikat.* nach *qui* II, 32. p. 297. *Coniunktio* wovon abhäng.? III, 1. *Conjunktio* nach

- conclamara* III, 6. *Conjunctio* in Orat. obliq. III, 73 extr. *Conjunctio* nach *Relatio*. III, 105, 107.
- coniunctus* struirt II, 29 in.
- consendere* absol. II, 43. p. 329.
- conscientia* Begr. III, 60.
- conscius sui* III, 108.
- consecrare* Bed. III, 105.
- consentire ut* etc. II, 20. p. 268.
- consequens* Bed. II, 11 extr.
- consequi* Begr. I, 14. p. 55. und *consectari* I, 48. p. 137.
- conservare* vom Sieger: begnädigen II, 22 extr. III, 98.
- consiliari* ob latein? I, 19. p. 63.
- consilium u. concil.* I, 67.
- conspectus u. respectus patriae* II, 7.
- conspicari ex castris* III, 64.
- conspirati* Begr. III, 46. u. *conspicati* ibid.
- constare ex re u. re* III, 110. *constare in re* d. i. harmoniren I, 85.
- constat* d. i. es ist nur eine Stimme I, 48.
- constituere* und *instituere* I, 19.
- constit.* u. *collocare* I, 42. II, 41.
- constratae* naves ob einerlei mit tectae? III, 7.
- consuevisse* Gebr. II, 41. f.
- Consulares* od. *Procons.* I, 5. p. 27.
- consulere vitas durius* d. i. per Euphemism. sich entleiben I, 22 extr. *consulere timori* I, 67.
- consultit sibi quisque* II, 43. (Sall. Jug. 62, 1.)
- consumere tempus in re* I, 27. od. *re* II, 23.
- consurgere*. Eigenthüml. Bed. III, 37.
- contacta u. coniecta* II, 14. p. 251.
- contemnere* Begr. I, 85. p. 204. u. *despicere* II, 5.
- contendere* absol. sich beeilen II, 22. f. *contendere* vom Anspannen der Seile und der Kräfte III, 40. *contend.* cum aliquo *de re* III, 90. *cont.* ab aliquo c. 97.
- contentio erat, qui* etc. II, 43.
- contignatio u. contabulatio* II, 9. p. 233. 34. u. c. 15.
- continere u. retinere* I, 51. p. 141. III, 47. *contineri acie* I, 83. im moral. Sinne ibid. p. 198.
- continentur fundamenta* II, 11. im topogr. Sinne II, 23.
- continens u. continuus* III, 63.
- continentior* als moral. Eigenschaft u. *continentia* I, 23 extr.
- contra* i. e. *ex adversa* I, 42. p. 124. III, 23. *contra nisi* II, 37. *contra atque u. contra quam* III, 12. *contra mare* III, 63.
- contrarius collis* III, 45.
- contribuere* struirt I, 60.
- contubernium* Begr. III, 76.
- contumelia* Begr. I, 9. 28 in. *contumelia appellare* d. i. schimpfen II, 28. p. 288. *contumelia verborum* III, 83.
- convenire u. venire* I, 7 extr. *convenire* aliquem I, 8. II, 30.
- convenit impersonell* I, 28. III, 10. *convenire* d. i. eins werden III, 10.
- conventus Campanus* I, 14 extr. *convent.* *Salonis* III, 9.
- convertere ad se quid* I, 4 extr.
- conversi* d. i. mit veränderter Fronte I, 64. 76. *convertere castra* I, 81. p. 192.
- conticium* Begr. I, 2. p. 10.
- convolutus u. involut.* II, 2. f.
- copia* Begr. II, 4. m. *copias suas exponere* Begr. I, 6. p. 31. III, 103. *copia u. copiae* I, 45 extr. *copiae equitum* II, 40.
- cop. urbium* d. i. Besatzung III, 10 extr. *ex copia rerum* Bed. III, 43. in.
- corripi* bildl. I, 2. p. 10.
- corrogare pecuniam* III, 102.
- corrumpi* von Pferden III, 58. *timore* III, 64.
- cortex ex arboribus* III, 49.
- Cosquus* sc. *ager* I, 34.
- crates ac plutei* I, 25 extr. III, 24. *crates adversas locare* III, 46. in.
- credo* parenthet. Gebr. II, 31 extr.
- crebrae litterae* als Plural III, 25.
- crebro u. frequenter, saepe u. celeberr* II, 33.
- crudelitas in supplicio* I, 76.
- culpa.* In *culpa* versari III, 110.
- cum* Bed. der Partik. I, 3. p. 15. *cum* aliquo *orare* ob ächt? I, 22. p. 69. *cum sis st. et eas* I, 38. p. 113. III, 88. *Afranuis cum Petreio conspexit* I, 65.
- cum aliquo* d. i. unter dessen *Commando* II, 19. in. III, 4. m.

*cum moerore* Bed. II, 12. *cum fide* u. ähnl. II, 20. f. *cum copis* II, 36 extr. *cum militibus tenere* III, 111. in. *esse cum aliquo* III, 110.  
*cupere* d. i. *ἐθέλω* I, 18.

*cura et diligentia* II, 13. m. *curare corpora* III, 18. *curare deducendas naves* I, 30. III, 59. *custodes u. vigiliae* I, 22. *custodia publica* collectiv II, 5. p. 222.

## D.

*Dare conditionem* Bed. II, 16. *dare* i. q. *praestare* III, 91.  
*Dativ. commodi* I, 8. (reipublicae dimittere) *Dativ.* od. *Acc.* bei Städten II, 19. *Dativform.* alte II, 1. *Dativ.* wozu? wofür? II, 13. in. bei Verb. neutr. II, 31. p. 294. doppelter *Dat.* II, 23. p. 281. III, 36. *Dativ.* od. *Ablat.* bei *admiscere* III, 47. (lacte od. lacti?) *Dativ. Objecti* III, 60. (quaestui habere.) *Dat.* des Zwecks u. Objekts bei Substantiv. III, 63. in. *Dat.* oder *Abl.* III, 102.  
*de* zur Umschreib. des Objekts, I, 32. p. 98. I, 33. in. II, 5. III, 57. *de nocte*. Bed. I, 51. *de* zur Angabe des Ganzen, von dem etwas genommen II, 35. in. *de absol.* III, 17.  
*debere* Ableit. I, 30.  
*decernere* Bed. I, 3. p. 16. *decern.* u. *discern.* I, 35. *decernere* u. *decertare* III, 41.  
*Decuriones* in den Municipien I, 13.  
*decurrere ad aliquid* I, 4. f.  
*deducere* u. *diduc.* I, 7. p. 46.  
*deducere rem ad arma* I, 4. f. c. 62. *deducere in portum* I, 36. p. 108. II, 3.  
*deesse senatui* I, 1. p. 4. *deesse ad virtutem* II, 6. *deesse negotio* II, 41. *rei* III, 93.  
*defendere ab aliquo* I, 7. f. *defend. vim* III, 110.  
*deferre* u. *conferre* in publicum I, 36. p. 109. *deferre* u. *ref.* III, 61 extr.  
*deferri* von Schiffen III, 30.  
*defessus* u. *synon.* II, 41.  
*deficere* u. *deesse alicui* II, 6. p. 226. *deficere* mit *Accus.* II, 41. *absol.* III, 2. *defecti defensores* III, 40.

*desigere in terra* od. *terram?* II, 2. *desugere* u. *diffugere* I, 82. *desicere se de muro* I, 18. *desicere sortem* Bed. I, 6. p. 35. *desici* i. e. *prosterni* I, 46. *desecta loca* *ibid.*  
*deligare* Bed. III, 39. u. *religare* II, 6.  
*delubrum* u. *Synon.* I, 6. p. 38. *deminuere* u. *dimin.* I, 52.  
*deminutio capitis* Begr. II, 32. p. 299.  
*Deminutiva*, um etwas Schlechteres zu bezeichnen III, 104.  
*demisse* u. *submisae* I, 84. f.  
*demonstratum est* mit folg. *Aecusat.* c. *Inf.* I, 38.  
*demorari* Bed. I, 81. f.  
*demotus* struirt II, 32.  
*denique* ob Wechselbegr. von *deum* I, 5. p. 25.  
*deponere in publicum* in welchem *Sinae?* I, 23. in Sicherheit bringen III, 78. *dep. consilium* III, 103. von Testament. c. 108.  
*deponere memoriam* II, 28. p. 288.  
*deprecari* Bed. I, 5. in.  
*deprehendere* Bed. I, 28 extr.  
*deprehensae* u. *depressae naves* III, 101.  
*descendere ad omnia* Bed. I, 9. 81. f. *ad extrema* III, 9.  
*describere* d. i. abtheilen III, 42.  
*deserere se* I, 75.  
*desiderare* Begr. III, 74.  
*desperare* struirt II, 22. in.  
*desperatio salutis* I, 5. m.  
*despicere copias* II, 23. III, 87.  
*destinare* nicht *distin.* I, 25. f.  
*destringere gladios* I, 46.  
*desuper* Bed. I, 79.  
*detendere tabernacula* III, 85.  
*detergere remos* I, 58.  
*Determinatio* im rhetor. S. II, 14. p. 251.

*delinere* u. *distin.* II, 17. *delinere proelio* III, 75.  
*detrahere* u. *extrahere* III, 27.  
*detrahere cohortes* III, 89.  
*detrimenda* od. *emolumenta*? III, 31.  
*deturbare* de etc. III, 21.  
*devincire* absol. u. *sibi* I, 39 extr.  
*dicere causam* III, 108.  
*dicta* od. *facta*? III, 18.  
*Dictatorem dicere* II, 21 extr.  
*diducere naves* II, 6.  
*dies* als masc. u. fem. I, 2. p. 11.  
 III, 26. *diebus, a qua die* I, 36.  
 f. *ad diem* d. i. auf die Stunde II, 19. *ex die* od. *die* I, 81.  
 p. 190. *dies frumenti* I, 87. f.  
*differtus* Begr. III, 32. p. 385,  
*difficile iter* III, 41.  
*diffusus* constr. I, 12.  
*dignitas* Begr. I, 7. p. 40.  
*diligens* Begr. II, 29. f. c. 32.  
*diligentia* in der Auswahl I, 77.  
 II, 32. p. 299.  
*dimittere* od. *admitt.* *equos* III, 69. *dimittere signa* ibid. *dimittere spem* I, 73. *dimisit* ob ächt? III, 112.  
*directus* u. *derectus* I, 45. *directae crates* III, 46. *direct.* u. *rectus* III, 79.  
*direptio* Begr. des Verbale II, 12.  
*diripere* gilt von Menschen und Ländern II, 12. p. 246.  
*discedere* od. *descendere*? I, 5. p. 27.  
*disceptare* Bed. I, 24 extr. coll. III, 107.  
*disciplina* et *praecepta* III, 10.  
*disponere* mit Ablat. lokal. *is operibus* I, 21. p. 67. absol.

III, 88. *dispositi in ordinibus* III, 92.  
*dissimulare* od. *simulare*? I, 19.  
*dissolvere* Begr. I, 87.  
*Distributivzahlen*, wie zu nehmen? I, 11. f. (singuli) 24. III, 89.  
*diu longoque spatio* II, 16.  
*diutius* u. *longius* I, 69.  
*diversa acies* I, 40. p. 119. *diversi* d. i. nach zwei Seiten hin I, 58. f. *diversus* u. *advers.* II, 29. p. 201.  
*divina et humana* I, 6 extr.  
*docere aliquem quid* I, 3. f.  
*docti homines* u. *eruditi* II, 112. p. 247.  
*dolor* u. *labor* I, 84. f.  
*domesticæ opes* II, 5. f. *domesticum iudicium* III, 60.  
*dona* u. *bona*? I, 7. p. 41.  
*duae Hispaniae* in welch. Sinne? III, 73. *duobus temporibus* nicht gleich *bis* III, 105.  
*dubitare* seq. Infinit. II, 34. p. 306.  
*ducere bellum* I, 64. II, 37.  
*dum* Bedeut. u. Construkt. I, 51. p. 142. *wofern* I, 58. mit *Conjunktiv Praes.* I, 87. d. i. so lange noch, mit *Conjunkt.* III, 10.  
*dumtaxat* Begr. II, 41.  
*duplex acies* Begr. III, 67.  
*duplicare* nur relativ: verdoppeln III, 76. *duplicare cursum* Bed. III, 92.  
*durius consulere vitae* Bed. I, 22 extr. *durius* u. *gravius* II, 29. f.  
*durum tempus* III, 25.  
*dynastae* u. *tetrarchae* III, 3.

## E.

*E* u. *ex.* *Ex literis* I, 1. p. 3.  
*ex praetura* d. i. unmittelbar nach I, 22. *ex itinere* versch. von *in itin.* I, 24. *ex* u. *a* bei lokal. Bestimmungen versch. I, 29. 54. II, 13. *ex auctoritate* I, 35. *ex primo hastato* d. i. wahrach. *normalis, früher* I, 46.  
*ex omnibus* nicht gleich dem *omnium* I, 33 extr. 78. II, 5. III, 53. *ex magnis rupibus* d. i. *his superatis* I, 70. *ex conclusionem* d. i. in Folge II, 14. 22.

III, 78. 106. *ex saluberrimis regionibus* d. i. nach dem Aufenthalt in etc. III, 2. *ex* absol. zur Angabe des Vaterlands III, 4. in. *ex* und *Genitiv* verb. III, 14. f. *ex Italia legiones* III, 13. *ex loci natura* III, 43. in. *ex tempore* i. e. *κατὰ καιρὸν* III, 51. *ex parte aliqua*, lokal III, 47. 63. *ex arboribus cortex* III, 49. *ex fuga nactus* III, 96. Vig. p. 602.  
*edictum propositum* III, 102.

- edocere* III, 108.  
*efferrī studio* I, 45. *elatus* und *sublatus* II, 37.  
*efficere legiones* I, 15. *effic.* u. *facere* III, 9. (negligentiores effectiores) III, 43.  
*effodere domos* III, 42. extr.  
*effundere se* u. *effundi* II, 7.  
*egredi locum* III, 52.  
*ei* qd. *iis*? I, 27.  
*enincere novem* Bed. III, 25. f. *elabi* u. *delabi* II, 11.  
*electi ad perniciatē* III, 84.  
*eloqui* II, 34. p. 206.  
*eludere* Begr. I, 58.  
*enim* ob für *enim vero*? I, 81. II, 32. p. 298.  
*eniti* Begr. II, 34.  
*enixe* Begr. III, 35.  
*eo* absol. nach Analogie von *quo* I, 45 f. *eo* nicht *ad eos* II, 18. III, 24.  
*equitatus* Plur. I, 61. 82.  
*equitatu* d. i. mittels d. Reiterei III, 102.  
*equites* Rom. od. *Tribuni*? I, 77.  
*Erfahrungssätze*, u. *Sentenzen* in B. C. I, 44. p. 128.  
*ergastulum* Begr. III, 22.  
*ergo* beim Imperat. III, 19. f. *ericius* Begr. III, 67.  
*erumpere se* II, 14. III, 8.  
*esse* vorangestellt I, 11. in. II, 22. 32. m. 39. ob wegzulass. I, 39. p. 115. *est* od. *sit* fehlt I, 60. p. 154. Stellung von *esse* I, 61. 87. extr. III, 59. 66. 69. *esse in spe* zur Umschreib. eines Verbi II, 17. *esse* fehlt bei Partic. Fut. III, 10. *esse* mit *Genit.* u. *Dat.* III, 83. *esse ad aliquid* d. i. zu etwas dienen III, 101. *esse in re* Bed. III, 104. *esse eum aliquo* III, 110.  
*et* ob für *etiam*? I, 14. p. 55. *et* d. i. *zumal* I, 21. p. 66. *et* nach Negat. ähnl. dem *sed* I, 32. p. 100. III, 20. *et* dient zur Erklärung I, 60. p. 158. *et* nicht *ac* II, 15. in. *et — et* II, 31. in. *et* d. i. und zugleich II, 42. *uno tempore et* III, 73. *et id* und zwar III, 73. 80. 101. 109.  
*etesia* Begr. III, 107.  
*etiam* bei Comparativen vertauscht mit *adhuc* I, 53. in. III, 47. *etiam* d. i. *sogar* I, 58. Stell. p. 59 extr. *etiam* u. *vel* II, 31. in. *etiam* bezieht sich auf den ganzen Satz II, 38. *etiam tum* III, 13. 93. Cfr. *Ruperti* zu Tac. Ann. I, 3. p. 10.  
*eventus* Singul. od. Plur. I, 21 extr.  
*evinccere* Begr. I, 67 extr.  
*evocare* Bed. I, 3. p. 14. *evocati* u. *absecrati* II, 5. *evoc.* in Italiam III, 21.  
*evocati* Begr. I, 27. *ev. et. centuriones* III, 53.  
*exaequare* d. i. vollkommen gleich machen, gleich stellen I, 4. p. 21.  
*exagitare* u. *castigare* I, 2. p. 10.  
*exanimari* III, 92.  
*excedere loco* u. *locum* I, 44. in. *excepto* u. *exempto* I, 5. p. 29.  
*excipere* absol. I, 65. II, 7. III, 87. von Feinden, die man abfängt I, 79. III, 38. *excipere ex pellibus* III, 15.  
*excitare turres* I, 25 extr.  
*excludere* mit Ablat. od. *a* II, 41.  
*excubaverant* seltene Form III, 63.  
*excusare* aliquid III, 20.  
*excusatio aetatis* I, 85. p. 206.  
*exemplum urbis* i. e. *editum* in urbe III, 80.  
*exigere* vom Eintreib. des Tributs I, 6. p. 38.  
*existans* Begr. I, 48.  
*existimare* d. i. entscheidend urtheilen III, 102.  
*existimatio* vox media I, 26. p. 79.  
*exitus* d. i. Ausgang u. endliches Schicksal, von Personen III, 22 extr.  
*exoriri* Begr. II, 12.  
*expedire frumentum* I, 54. extr. — *naves* II, 4. *locum* II, 9.  
*expeditus locus* Bed. I, 27. von Trupp. I, 42. 64. 75. *expeditus* III, 30. *exp. victoria* III, 70.  
*expellere* mit Ablat. desgl. mit folg. *a* u. *ex* III, 9 extr.  
*expellere regno* III, 103.  
*expetere* Begr. I, 32. p. 99.  
*explere* u. *compleri* I, 21. p. 67. III, 88.  
*explicare res* III, 75. *explicitum consilium* I, 78. III, 78.



*exponere in terram* od. *terra*? I, 31. f. III, 23.  
*exposcere* von den zu den Göttern Flehenden II, 5. coll. III, 90.  
*expectare ut* I, 6. p. 35. *expect.* u. *opperiri* I, 53. *expectare* mit Acc. II, 37 *extr. exsp. ex* u. *ab* III, 60. p. 424.  
*extendere se itineribus* III, 77.

*extra consuetudinem* III, 85.  
*extrahere diem* I, 32.  
*extremus. Extrema ratio belli* III, 44. *extremum ius* Begr. I, 5. in. *extrem.* u. *ultimum* I, 5. p. 26. I, 25. *extr. tempus* II, 4. *extrema structura* Begr. II, 9. *extrem, tectum* II, 10.

## F.

*Facere. Factum initium fugae* III, 94. *facerent* ob Glossem? II, 18. in.  
*factum eorum* I, 13 *extr.*  
*facultas* u. — *tates* I, 49. Construkt. ibid. *facultates exiguae* I, 78. *facultas alicuius datur* III, 15. f.  
*fallere. Fefellit Caesarem quin* III, 94. *fefellit opinio* III, 96. f.  
*fama omnium* I, 82. in. *fama et litterae* III, 72.  
*familia* = Gesinde I, 75.  
*fanum* u. Synon. I, 6. p. 38.  
*fastigato* absol. II, 10. p. 240.  
*fastigium tenue* I, 45. *fastig. molle* II, 10. p. 238.  
*favere rebus* Bed. II, 18. f.  
*ferae* u. *feminae* I, 84. p. 201.  
*fere* Begr. I, 43.  
*feriae Latinae* III, 2.  
*ferre ad populum* I, 6. p. 35.  
*ferri ad studium* II, 12. p. 245.  
*ferri celeritate* III, 78. *ferre sermonibus* II, 17. (Cfr. Tacit. Ann. I, 4. *rumoribus differre*)  
*ferre* u. *sustinere* od. *tolerare* III, 64.  
*fides* d. i. Credit III, 1. *fidem dare* I, 10. in *fide esse* I, 34.  
*fidem quasrere* I, 74. *fid. facere* u. *fieri* II, 37.  
*fiducia alicuius* d. i. posita in aliquo I, 20. *fid. rerum* II, 37. III, 72 in.  
*fiduciaria opera* II, 17.  
*fiori. Quid fieri velit* III, 62.

*filia. Ob filiabus?* III, 108.  
*Alius* u. *adolescens* II, 23 f. (B. G. VII, 87. in.)  
*finis. Finem facere* c. Genit. III, 10.  
*firmus* d. i. auf den man sich verlassen kann I, 86. *firmissimas copiae* III, 88.  
*fiscus* versch. von *aerarium* I, 6. p. 32.  
*flumina* nicht *flumen* I, 51. p. 141. *flumen fluebat* III, 37.  
*fore* Begr. u. Untersch. von *futurum esse* I, 4. p. 18. c. 9 *extr.*  
*fortis* vom Holze II, 2. f. *fortes viri* III, 61. 99.  
*Fortuna*; dessen Einfluss III, 68. in.  
*fossa. Tiefe dess.* III, 69. p. 440.  
*Frage indirecte* I, 32. p. 97.  
*fraudare* struirt III, 59.  
*fraus. Sine fraude* II, 22. p. 277.  
*frons, im lokal. topograph. S. Fronte una* I, 80. p. 188.  
*frons (dis) od. fructus?* III, 58.  
*fructum ferre* I, 74 *extr.*  
*frumenti* u. *frumentandi* I, 54.  
*frumento* od. — *tis* I, 68.  
*frustra* u. *nequidquam* III, 92. f.  
*fugere. Fugientes* verdreht in *longius* I, 45. *fugere* nicht *refug.* I, 59.  
*fugitivi ab saltu* III, 19.  
*fui* u. die abgeleit. *Tempora* der Bedeut. nach zu *fieri* I, 19 *extr.* Cfr. III, 101 (*fuit defensum.*)  
*Futurum exact.* Gebr. II, 24 *extr.*

## G.

*Galliae victae* ob ächt? I, 35. p. 106.  
*Galli* d. i. *Galatae* III, 4.

*Gallica consuetudo* od. *Gallias?* I, 51. III, 2. p. 333.  
*Gallograecia* u. *Galatia* III, 4.

## L I

*generatim* Begr. II, 21. in. III, 32.  
*Genitiv* doppelt I, 7. p. 39. III, 29. *Genit. Objecti* bei *fiducia* u. *spes* I, 20. *Genit. auctoris* od. *Subjecti* I, 28. p. 87. II, 15. p. 255. *Genit.* bei *esse* I, 32. f. *Genit.* des *Gerundivs* I, 82 in. *Genit. Obj.* II, 22. in. an dem sich etwas findet II, 32. f. (*Italiae fuga*) *Genit. Partitiv.* abhäng. von *qui* II, 34. (*levis armaturae complures*) III, 4. f. (*ex servis etc.*) 40 extr. *Genitiv* der *Ursache* oder des *Grundes* III, 8. (*doloris iracundia*) *Genitiv* im passiven Sinne: *Vibullii mandata* III, 15 extr. *Gen. partitiv.* bei *quidam* III, 22. *Genit.* zweifelhaft III, 23. (*omnium*) *Genit. qualitatis* nicht *partitiv.* III, 33. Griechische Endung des *Genit. Plur.* III, 81. in. *Genitiv*, nicht bloß der äußern Eigenschaft III, 90.  
*Genus* des *Prädikats* I, 2. p. 12. (*intercedit M. Antonius etc.*)  
*genus pugnae* I, 44. *genera varia* Bed. II, 36.

*Geographische Bestimmungen* durch *Particip.* (*euntibus, venientibus etc.*) III, 80. in.  
*gerere rempubl.* I, 7. f.  
*Gerundium* struirt III, 15. p. 354. (*Sall. Cat. 59 extr.*) *Gerund.* absol. ohne *se* III, 46. f. (*ad recipiendum*).  
*Gerundivum* nicht *Gerundium* I, 34. in. III, 85. *Gerundiv.* ob die *Zukunft* bezeichnen, I, 72. *Genitiv* des *Gerundivs* ob absolut? I, 82. in. Endung des *Gerund.* auf *endus* od. *undus* III, 2. in. 31. Ob zur Bezeichn. der Möglichkeit? III, 30 extr.  
*gladius.* *Ad gladios redire* III, 93.  
*Gleichklang* u. *Paronomasie* II, 17 f.  
*Graecismus* im Gebrauch der *Präposit.* II, 17. f. (*de angustiis ad Herd. rei frum.*)  
*gratiam sequi* I, 1. p. 5.  
*gravis sententia* Begr. I, 2. f.  
*graves conciones* II, 18. p. 262.  
*gravius* quid accidit II, 30. von der *Witterung* III, 2.  
*gravissime indicare* Bed. II, 32. in.

## H

*Habere iter* I, 14. 51. *habere in potestate* I, 25. *habere coniunctum* I, 40. p. 118. *habere male* I, 63. in. *habere* d. i. zur Folge haben *ibid.* II, 31. p. 294. *habere in honore* od. *honore* I, 77. III, 47. *habere honores* II, 21. f. *habere naves adpulsas* II, 43. *habere fiduciam* III, 25. p. 373. *haberi* d. i. gelten III, 32. *habere aliquem firmum* III, 88.  
*harpagones* I, 57.  
*Hastatus primus* I, 46. f.  
*Hendiadys* ob? I, 40 extr. II, 43. (*officium imperiumque*)  
*hiberna.* In *hibernis* od. *herbist* I, 48.  
*hic.* *Hic* sc. *via*, *regione* II, 2, *hoc idem* u. *idem hoc* I, 81. p. 192. *hoc* u. *eo* magis verschieden. von *tanto* II, 20 in. *hic timor* st. *huius rei timor* II, 20. p. 270. (*Tacit. Agr. c.*

22. in. *qua* *formidine* etc. u. c. 45. m. *noster hic dolor*) *hic* od. *huc?* II, 28. f. *hac* od. *ac?* II, 35. p. 308. *haec* u. *hoc* vorangestellt III, 43. in. 63. in. *hic* von der *Zeit* auf die nächst verfloßene hinweis. III, 87.  
*hic* d. i. bei diesem Umstande, nunmehr, da III, 27.  
*hiems adpropinquabat* III, 9 extr.  
*hinc* lokal od. temporal I, 39. p. 115. lokal I, 82.  
*hippotoxotae* III, 4. f.  
*homines* ob cum *despectu* I, 5. p. 30. *homines equitesque* II, 39. p. 318.  
*Homoeoteleuton* I, 6. p. 37. c. 47 extr. II, 13. in. III, 78. in.  
*honestissimi* Begr. I, 20.  
*honor* u. *dignitas* I, 7. p. 40.  
*hordeum* od. *ordeum* III, 47. f.  
*hortari de re* II, 36 extr. *hortari* ut etc. u. bloß. *Conjunktiv.* II, 41.

*hortatus* und ähnl. Formen III, 86.  
*huc* st. *ad hoc* I, 56.

*Hypallage* I, 76. (*nova religio*)  
 c. 79. III, 17 extr.  
*Hyperbel* I, 85. p. 203.

## I.

*I* u. *o* od. *u* verwechs. I, 40. p. 118.  
*ibi* allgem. I, 42. in.  
*idem ille* I, 6. in. *idem ac* I, 24.  
*idem et* I, 33. 62. 85. p. 206.  
 II, 26. III, 69. *idem hic* u. *qui*  
*idem* versch. III, 60. 102.  
*ideo*. Var. lect. III, 11. p. 347.  
*ignominia* u. *infamia* I, 85. p.  
 207. *ignom. notare* III, 74.  
*ignorantia loci* III, 68.  
*Iguvium* Stadt I, 12.  
*ille* u. *hic* I, 30. p. 92. *ille* vom  
 Gegner I, 44. 59. *δευτερώς* I,  
 85. p. 203. coll. II, 20. p. 271.  
*ille* bez. den Nähern III, 11.  
 f. c. 17. *illi* — *hi* wer? III, 110.  
*illuxit* od. *luxit*? I, 23. in.  
*impedimenta* Begr. I, 40. p. 118.  
*impediri ad defendendum* I, 25. f.  
*impeditus et perterritus* ob versch.  
 III, 75. m.  
*Imperativ* u. Conjunktiv III, 94.  
*Imperator* als Ehrentitel II, 26.  
 III, 71.  
*Imperfekt*. od. *Praesens*? I, 4.  
 p. 19. (arbitratur) *Imperf.*  
 nach *Praes. hist.* I, 18. p. 61.  
*Imperfekt. Indicat.* nicht *Conj.*  
 I, 30. (*debebat*) *Imperf.* abhäng.  
 vom Hauptverb. I, 40. p. 119.  
*Imperf. Conjunct.* nicht *Praes.*  
 I, 85. p. 207. *Imperf* od. *Praes.*  
 bei geograph. Bestimm. III, 34  
 extr. *Imperf.* mit subjektiver  
 Bezieh. III, 67. p. 436. (Tacit.  
 Agr. c. 36. m. non *tolerabant*)  
*Imperf. st. Futur. Conjunctiv.*  
 III, 89. *Imperf. st. Plusqp.*  
 III, 53.  
*imperitus* Begr. I, 85. p. 204.  
*imperium* Begr. I, 6. p. 35. *im-*  
*perium* P. R. III, 11. f. *imperia*  
 d. i. Commandantschaften III, 32.  
*impetum ferre* III, 37. f.  
*implicitus morbo* u. a. Strukt.  
 III, 18. in.  
*imponere in naves* III, 14. in.  
*improvisus*. *De improvise* ob  
 überf. II, 6. p. 227.

*imprudens*. Bed. I, 51. p. 142.  
*imprud.* u. *inopinans* II, 3.  
*In* fehlt in MSS. weg. folg. m.  
*in Hispani* ob ächt II, 18. in.  
*in se* ob Acc. od. Abl. I, 85.  
 p. 205. *in sententiam dicere*,  
*loqui* I, 1. p. 5. *in legibus*; Be-  
 griff von in zur Bezeichn. eines  
 histor. Moments I, 7. p. 41.  
 III. 31. *in honore habere* I, 77.  
*in procuracione esse* III, 104.  
*in summa pecuniae d. i. bei* III,  
 105. *in calamitate* III, 103.  
 Bei Verbal. *crudelitas in sup-*  
*plicio* I, 76. *in his* von Beisp.  
 III, 45. *in i. e. quod attinet ad*  
 I, 32. p. 98. *in distributiv* I,  
 17. f. *in potestate* od. *potesta-*  
*tem habere* I, 25. p. 75. *in con-*  
*spectum* od. u. II, 27. 32. p.  
 298. *in flumine pons* I, 40. in.  
*in armis* u. ähnl. I, 42. *in*  
*praesentia* I, 42. in. *in loco*  
 od. *loco*? III, 36. *in locis* nicht  
 locis I, 43. 66. (*in castris*) 72  
 extr. II, 35. p. 309. III, 36.  
 99. (*proelia* u. *in proel.*) *in his*  
 u. *ex his* I, 46. p. 132. I, 61.  
 (*in barbaria*) III, 84. (*in equiti-*  
*bus*) *in hoc*, nicht *per hoc* III,  
 106.  
*inaedificare* I, 27. p. 84.  
*inaequare* I, 27. p. 84.  
*inanis* u. *vacuus* III, 40. f.  
*incedere* od. *incessere* absol. III,  
 101.  
*incidere* struirt mit Dat. der Per-  
 son III, 13.  
*incipere*. Agl *incipit* nicht *coe-*  
*ptum* est III, 11. p. 347.  
*incitare* sese II, 6. p. 227. II,  
 14. *incitati cursu* Begr. u. Con-  
 strukt. I, 79. p. 186. III, 46.  
 93. *incitati studio* III, 24.  
*increbresco* Form u. Bedeut. III,  
 26. p. 376.  
*inde* u. *iam* verwechs. I, 86.  
*Indikativ* od. *Conjunct.* I, 6. p.  
 36. I, 84. p. 200. I, 87. in. II,  
 1. 31. p. 295. *Indic.* in histor.

- Sätzen II, 17. in. *Indicat.* nach *qui* II, 39. (quae potuerant) *indomitus* Begr. I, 57.
- inducere in domos* d. i. einlogiren III, 112.
- induciae* Begr. I, 85. p. 203.
- industria* Begr. u. Ableit. II, 4.
- industriæ defendere* III, 95.
- inermus* u. — *is* I, 68. d. i. schlecht bewaffn. III, 93.
- infamia legionum* I, 4. p. 22.
- infamia* u. *ignominia* I, 9. p. 47.
- infectis rebus* I, 33 extr. III, 40.
- inferre signa* im Allgem. die Offensive ergreifen I, 74. III, 67.
- inferre controversias* I, 86.
- inferre moram* III, 75. 77.
- infesta signa* III, 93.
- Infinitio* Praes. od. Particip. Perf. Pass. I, 11. (velle dimitti) *Infin.* Futuri und Praesent nach Verb. pollicendi I, 11. *Infin.* Pass. nach *iubere* I, 37. *Infin.* als Subjekt des Satzes I, 48. p. 137. (quibus — proclive) c. 64. in. II, 41. p. 322. III, 80. p. 457. *Infin.* *esse* od. *essent*? III, 10. p. 355. *Infin.* Pass. nach *imperare* III, 42. *Infin.* vert. mit *ut* III, 85.
- infirmus* d. i. zaghaft I, 3.
- infrequens* Begr. III, 2.
- infulae* Begr. II, 12.
- ingratus* u. *ignavus* verwechs. III, 1. f.
- ingredi in orationem* I, 2. p. 8.
- in sermonem* III, 18. *causam* Bed. III, 20.
- ingressus* u. *incessus* I, 84. p. 201.
- inimicitiae cum quo* I, 3. p. 15.
- initium oritur* I, 35. *init.* *nascitur* III, 20. *initio* mit Genit. III, 88.
- iniicere* od. *immittere*? II, 10. p. 239.
- inungere* Begr. I, 4. p. 22.
- insuria* aktiv od. passiv? I, 7 extr.
- Inseln.* Namen ders. im Ablativ ohne Praeposit. III, 40. 58.
- insequi* eig. Begr. I, 60.
- insidiae* i. e. *locus insidiarum* III, 38.
- insigne* Begr. II, 6. p. 227. *insignia laureae* III, 71. *insignia imperatoris* III, 96.
- insolens* u. *insolitus* II, 36. in.
- insolitus ad laborem* III, 85.
- instare u. imminere* I, 80 extr.
- instare quid* d. i. dringend verlangen III, 17.
- instituere u. constit.* III, 9. in.
- institutæ fossæ* III, 46. f. *instituit prohibere* III, 160.
- instruere aciem u. struere* I, 43. p. 126. *instructi liberaliter* III, 61.
- insuetus* c. Genit. I, 44.
- insuper* ob Praeposit. od. Adverb. II, 9. in.
- integer* Begr. I, 49. 85. in. II, 42.
- integrae possessiones.*
- integere u. conteg.* I, 25. f.
- inter se* I, 21. p. 67.
- intercedere* d. i. vermitteln I, 2. f. von der Zeit c. 78. constr. II, 25. p. 283.
- intercidere* od. *interced.* I, 21. in.
- intercludere* constr. III, 41. (ab eo)
- interim* Bedeut. I, 17.
- interire* eigentl. Bedeut. I, 58 extr.
- intermittere a labore* I, 32. in.
- interpellare* Begr. III, 70.
- intra* ob acht III, 50.
- introducere* in rep. I, 7. p. 40.
- intus ire* ob richtig III, 26.
- invadere* absol. ohne Accus. Obj. I, 14. in.
- invenire u. reperire* II, 8.
- inveterascere* Begr. I, 44.
- invicem* Begr. III, 98.
- invisus* u. *invisitatus* II, 4. p. 220. (latitantibus).
- invitare* Begr. I, 74. m.
- involutus* od. *evolūt.* II, 11. p. 243.
- ipse* im prägnant. S. I, 11. in.
- Verwandt dem *solus* I, 38 extr.
- Stellung von *ipse* ibid. I, 56.
- Gl. 78. p. 183. II, 19. p. 266.
- per se ipsum* II, 9. p. 235.
- unum *ipsius* navigium II, 22.
- p. 277. *ipsi* von Menschen im Gegens. der Thiere III, 6. in.
- irasci* u. *suscensere* I, 84. p. 200.
- irrupere oppidum* II, 13 extr.
- irr. domum* III, 111.
- is* u. *ille* I, 35. p. 106. *is* u. *sui* etc. wechseln ab I, 35. (publice *is* concess.) III, 28. *id muneris* I, 57. *id* bezieht sich auf ein. Gedanken I, 81 extr. c. 84. p. 200. *is* fehlt vor *qui* c. 85. p. 203. II, 20. III, 28. *is qui* I, 86. II, 36. in. *is* wieder-

holt nach Angabe des Subjekts od. Objekts I, 36 extr. III, 9. 53. *is* fehlt im bestimm. Nachsatze III, 23. (*naves nactus*) *is* worauf es sich bezieht III, 38. *id tempus* u. *hoc t.* III, 79. *id quod* od. *idque* III, 44. in.

*ita*. Non *ita* multo Bed. II, 6. *itaque* u. *igitur* II, 7. *iter iustum* wie weit? I, 23 extr. III, 76. *itinere* nicht in itin. II, 24. *iter habere* I, 51. in. III, 11. *iter ad Dyrrh* III, 13.

## J.

*Jactura* Begr. I, 9. *jacturam facere* u. Synon. I, 32. p. 98. III, 112. f. *jam* Bedeut. II, 23. in. *jam* u. *nam* III, 24. 25. *jam jamque* I, 14. *jubere* mit Infm. Activ. III, 66 extr. ob mit *Dativ*? III, 98. *judicii mei res est* I, 13. *Julia lex agraria* I, 14.

*jungere* mit Dativ II, 10 extr. *junctis carris* in welch. Bed. I, 54. *juniores* Begr. in der Röm. Verf. III, 102. *jus*. *Juris eius* od. *jugis* III, 97. *junurandum* u. *juramentum* I, 76. p. 179. *jussu* u. *missu* vert. II, 22. p. 277. *justum incommodum* I, 86. in. (*victi*) *just. iter* III, 76.

## K.

Κοινὸν ἀπὸ τοῦ x. Erklär. einer Stelle III, 54.

*Kürze* elliptische Caesars I, 70 in.

## L.

*L. d. i. Lucius* von den Abschreib. für das Zeichen des Numeralis gehalten I, 23. p. 71. (*senatorii ordinis*) *labor* u. *dolor* verwechs. I, 84. f. *labor* Begr. II, 15. p. 255. *laccessere proelio* I, 42. p. 124. *lamina* u. *lamna* Begr. II, 10, p. 239. *languere* Bed. II, 14. p. 251. *latera* od. *lateres*? II, 9. p. 236. *laterculus collectiv* II, 9. p. 232. *latitantes* ob *Glossem*? II, 4. p. 220. *latitudo* u. *altitudo* in MSS. verwechs. I, 61. in. II, 15. p. 254. *latius inflatusque* III, 79. *latores* (*lаторum audacia*) ob ächt? I, 5. p. 26. *latro* u. *praedo* II, 23. *latus apertum* Begr. III, 86. (B. G. V, 35. in.) *latus* u. *crassus* II, 9. p. 234. *laureae insignia* Begr. III, 71. *legatio* u. *legare* von dem Amte eines Legaten II, 17. in.

*legere in senatum* Begr. III, 59. *legitimum tempus* relativ. Begr. I, 32. *lenissima postulata*, partheiische Benenn. I, 5. p. 30. *lenius agere* I, 1. f. *lenunculus* Begr. II, 43. *Lesart* sehr verdorb. I, 64. 79. in. III, 19. p. 362. c. 20 p. 365. (*sexies seni* etc.) c. 22. 25. 32. 44. 48. 53. 54. 65. 68. 73. 97. 103. 105. Falsche Les. oft woher? II, 28. in. (*supra demonstrat.*) Les. sehr versch. III, 11. in. *liberaliter instructi* III, 61. *liberal.* respondere III, 104. *libere* d. i. ungehindert II, 14. f. *liberi* ob Kinder oder Freie? I, 51. in. *libra*. *Ad libram* facere turre III, 40. *Liburnae* was für Schiffe? III, 9. *licet* constr. mit *Accusat.* u. Dativ der Person III, 1. in.

*linen templi* III, 105.

*Litotis* I, 51 extr.

*litterae* mehrere Schreib. III, 22. in.

*Lokalverhältnisse* gehäuft (in aciem — in locum) III, 56.

*locus*. Eodem loco habere I, 33.

p. 102. loco argumenti I, 67.

p. 160. loco praedae hab. II, 25.

m. III, 42. locus wiederh. II, 41.

in. locum dare Bed. II, 6. p. 226.

locum aequum dare III, 73. locus

im Allg. Ort u. Stelle, wo etc.

II, 9. p. 232. locus = Gegend

III, 6.

*Locus communis* II, 27. (quae volumus etc.)

*longe abesse* vom Maße II, 37.

*longius portibus* III, 25. f.

*longinquitas* von der Zeit I, 29. p. 88.

*longinquus* von der Zeit III, 80. f.

*longus* absol. bei Genitiv. des Ma-

ßes II, 10. in. longae u. longe ibid. p. 238.

*loqui* u. colloqui I, 84. p. 200.

*luctus* Begr. II, 7.

*ludus gladiatorius* I, 14. p. 56.

## M.

*Machinatio navalis* II, 10. p. 241.

*Magazine* anlegen II, 22. p. 270.

*magnitudo aeris* I, 4. p. 18. magn. fluminis I, 64.

*magnopere* Begr. I, 44.

*magnus*. Magni casus I, 21. in.

III, 14. f. maximi comitatus I,

48. magno animo II, 33. magno

comitatu III, 61. in.

*male habere* Bed. I, 63. 81. p. 193.

*maleficium* Begr. I, 22. p. 70. II, 20. p. 270.

*malle se esse* III, 80.

*mandata* Substant. I, 10. in.

*manere* (castra man.) III, 66 extr.

*Mantel* nach dem Winde hängen, sprichw. II, 17 extr.

*manus*. Per manus I, 68. f. inter

manus II, 2. p. 215. manus fer-

reae II, 6. manu facta i. e. gre-

ge, globo III, 9. manu sata i. e.

arte III, 44. manu et usu III, 86.

*maritimum officium* III, 5. (cfr.

Walch zu Tacit. Agr. c. 14. fama

aucti officii d. i. Amtsführung.)

*Masculinum* vorherrschendes Ge-  
nus III, 112. (reges)

*Massilienses* I, 35.

*Massverhältnisse* nicht im Genit.  
sond. per Apposit. im Accus. II,

18. p. 263. (modios)

*matres familiae* u. familiar. II, 4.  
p. 210.

*Mauritania* od. *Mauret.* I, 6. p. 32.

*maxime* (quam max.) I, 81. f.

coll. II, 39. worauf es sich be-

ziehe III, 9. f. maxime velle

III, 109.

*media acies* I, 83. in.

*mediocris animus* II, 20. m. me-  
diocris aditus III, 42.

*meminisse* mit Genit. III, 108. m.  
menes multi III, 25.

*Metonymie* III, 1. p. 331. (prae-  
sidia legionum) Meton. in Ver-  
tausch. von Volk u. Land III,  
80. in.

*metus* ob Singul. od. Plur. I, 9. f.

*militēs* d. i. pedites I, 54. III, 47.

*militēs* verwechs. mit *millibus*  
I, 64. p. 162. (vi fluminis etc.)

*mille* Gebrauch als Apposition II,

18. p. 263. mille mit Genit. II,

24. (cfr. Klotz in N. Jahrb. für  
Philologie etc. X, 4. S. 413.

ff.) mille equites und equitum  
III, 84.

*minari* seq. Infinit. II, 13. f.

*minus* ellipt. I, 85. in. minus opi-  
nionē sua II, 21. III, 28.

*misceri* von anarchisch. Zuständen  
I, 6 extr.

*miseratio* Begr. I, 85. in.

*misericordia* Begr. II, 12. f.

*missio*. Arten der Entlass. I, 86.

*mittere orationem* I, 2. p. 7. mit-

tere senatum I, 3. in. mittere

absol. I, 40. in. II, 20. p. 271.

II, 37. coll. III, 103. mittere

legatos ut etc. III, 80. in. mit-

tere signa I, 71. f. mitt. arma

i. e. abicere III, 95.

*modius*, Maßbest. II, 18. p. 263.

*modus*. Modo od. cuius modi III,

32. in. modi im Plur. III, 90.

*moles* atque agger I, 25. moles na-

turalis III, 40. p. 396.

*molle fastigium* II, 10. p. 238.

**momentum** Begr. I, 21. in. (magni casus) momentum *adferre* I, 51. f. *momento parvo* II, 6. p. 227.  
**monere** d. i. in Erinnerung bringen, mit Acc. c. Inf. III, 89.  
**monumenta** II, 21. p. 274.  
**mora** Begr. I, 80. III, 77. *mora* i. e. caussa morandi II, 12. p. 246.  
**morari** absol. I, 63. f. neutral od. transit. III, 42. *moratus* u. *com-morat.* I, 16. *morantes* I, 79. p. 186.  
**mos militaris** Begr. u. Ausdruck I, 66.  
**motus fortunae** II, 17 extr.  
**movere se** II, 17. p. 260. *loco mov.*

III, 74. *moveri* bildl. vom Gemüth I, 44. m. 82. m.  
**multitudo** d. i. Mehrzahl I, 46. II, 23. p. 280. III, 43.  
**multo etiam** Begr. III, 95.  
**multum** ob gleich *saepe*? I, 44. m.  
**municeps** I, 74. in.  
**municipia** deren Verfass. I, 6. p. 37.  
**munus legationis** I, 33. *munera dare* von Gladiator. Spiel. II, 21. m. *munus* d. i. Gabe, Geschenk III, 60. p. 425.  
**musculus** Eigenthümlichk. der Maschine II, 10. in.  
**mutare** Begr. II, 29. p. 290.  
**Mytilene** u. *ae* III, 102.

## N.

**Name des Julius Caes.** III, 1. Bei Angabe von Würden vollständig ibid. in.  
**namque** Bed. III, 84.  
**nanciscor** Begr. erläut. I, 31. in. III, 38.  
**natura** fert. III, 61. f. *natura* ob überflüss. I, 81. p. 190.  
**naturaliter innata** ob pleonast. III, 92.  
**naves.** *Navibus* d. i. zu Schiffe, auf Schiffen II, 21. p. 274.  
**navicula parvula** nicht pleonast. III, 104.  
**navigium** I, 27 extr.  
**ne** als Fragpartik. II, 32. p. 208. II, 39. in. III, 71 extr.  
**ne u. ut** I, 8 extr. *ut* aus *ne* zu entnehmen I, 19. p. 63. *ne* nach Verb. *κατά οὐνεω* gebr. I, 71.  
*ne u. ut ne* I, 85. p. 206. *ne — quidem* II, 33. p. 303. *ne* nach *factum est* III, 37. m. *ne* prohibitiv. III, 51. *ne* nach *impera-vit* III, 89.  
**nec — neque** I, 50. *nec non* ob für Caesars Styl passend I, 69.  
*nec* auf das Verb. zu beziehen I, 70, extr. *nec vero* versch. von *neque v.* III, 87.  
**necesse** mit Infñ. Pass. III, 66. f.  
**necessario** Begr. I, 64. 70. *necessario cogi* III, 49. f. e. 78. d. i. wider Willen III, 107.  
**necessarius** Begr. I, 26. p. 79. *necessaria re coactus* ob pleonast.

I, 40. p. 118. *necessarium est* struirt III, 11. in. *non necessar.* Begr. III, 96. *necessarii* wer? III, 109.  
**necessitas u. necessitudo** I, 8. p. 44. *necessitudo* Begr. erklärt I, 4. p. 19. *necessitudines Regni* III, 106.  
**negare** Begr. I, 2. p. 10.  
**negotiarı** Begr. III, 102.  
**nemo unus** in doppelt. Bedeut. III, 18. in. *nemo* dess. Stell. III, 20. p. 365.  
**neque u. nec** I, 11. p. 50. p. 321. *neque vero* mit bes. Nachdruck I, 24. f. *neque* d. i. *neque* tamen I, 42. f. II, 17. 44. III, 75. 83. f. *neque dum* I, 58. p. 151. *neque* wiederholt I, 76. m. *neque* od. *atque*? III, 15. in. *neque* ob *ne — quidem*? III, 28. *neque — et* III, 60. in. *neque — que* III, 74. f. *neque — neque* Eigenthümlichk. III, 100. *neque — nec* II, 41. p. 321.  
**nequidquam, frustra** etc. I, 1 extr. coll. III, 92.  
**neu** verwechs. mit *nec* I, 64. p. 161. *neu — neu* Bed. I, 76.  
**Neugier** Begr. umschrieben II, 12. p. 245. (*milites ad studium* etc.)  
**Neutrum** des Adjektivs st. Substant. III, 51. 105. (*per declive*).  
*Neutr.* nicht als Adverb. III, 61) (*novum*)  
**nihil harum rerum** I, p. 7. 42. II, 43.

*nihilominus tamen* ob pleonast. III, 18.  
*nisi* — *non* Gebr. III, 87.  
*nisi* absol. I, 45. f. III, 45.  
*nix* u. *nives* zu untersch. I, 48. in.  
*nomen* u. *fama* II, 22. f. *nomine*  
*suplementi* III, 4. *nomine* von  
 Verbrechen u. Klagen III, 21.  
*nomine suo* III, 57. *nomen dare*  
 d. i. sich zur Anwerbung melden  
 III, 110.  
*Nomina propria* fast überall in  
 MSS. verunstaltet I, 15. 16. in.  
 coll. 12. in. II, 18. in. Stell.  
 der *Nomina propr.* II, 33. p. 303.  
*Nom.* propr. verwechs. III, 11. in.  
*Nominativi absoluti* ohne *est* I,  
 60. p. 154. *Nominat.* od. *Accus.*  
 im Prädikate I, 70. (excelsissi-  
 mus) *Nom. absol.* ob? III, 19.  
 p. 362. *Nominat.* mit Infinit. ob-  
 zulässig III, 86.  
*non* — *neque* — *neque* I, 76. m.  
 Stell. des *non* I, 81. p. 191.  
*non* u. *haud* III, 85.  
*nonnullus* Begr. I, 46. p. 132. III,  
 67 extr.  
*nota* u. *notare* Begr. I, 7. p. 40.  
*notitia alicuius* III, 104.  
*notus* Begr. I, 74. in. (cfr. Tacit.

Agr. 43. in. extranei ignotique)  
*noti equites* III, 71.  
*novitas rerum* Begr. III, 36.  
*novus* Begr. II, 32. p. 299. *novis-  
 simum* agmen II, 42 extr. *novas  
 tabulae* III, 1. p. 330.  
*nudatus* omnib. rebus I, 7. p. 41.  
*nullus* Begr. II, 2. in. *nulla res*  
 versch. von *nihil* II, 6. in. *nullo*  
 u. *nulli* I, 7. in. st. *nullius usus*  
 III, 45. *sine ullo* II, 38. f. *nulla  
 ratione* d. i. ohne alle etc. II,  
 92. 101.  
*Numeralia* gelesen II, 18. p. 263.  
 Deren Stellung III, 4. in. 99.  
*numerare* d. i. baar zahlen III, 3.  
*numerus* i. e. *locus* II, 44. *numero*  
 bei Zahlwört. absol. III, 4. 93.  
*Numerus* des Prädikats, wonach  
 er sich richtet I, 3. p. 12. *Nu-  
 merus* richtet sich nach dem *Ap-  
 posito* II, 19. f. (Carmonenses etc.)  
*nunc vero* I, 84. p. 201.  
*nunciatur* mit folg. Infinit. I, 73.  
*nuncius ab rege?* II, 36. f. *nun-  
 cii adlati* III, 101.  
*nuncupare vota* I, 6. p. 36.  
*nuper maxime* ob für *nuperrime?*  
 III, 9. f.  
*nutricius* Begr. III, 108.

## O.

*Offendere per Euphemismum* i. q.  
 detrimentum accipere III, 8. in.  
 cfr. c. 72. f.  
*offensio* Begr. III, 47. in. 60.  
*Objekt* u. *Subjekt* ein u. dasselbe  
 in Haupt- u. Nebensätzen I, 36.  
 p. 109. (quibus effectis etc.) *Ob-  
 jekt* zweimal genannt I, 36. ibid.  
*obiscere* absol. III, 88.  
*obsecro* Gebr. III, 64. f.  
*obsidere* Begr. I, 54. in. *obsessi  
 omnibus* reb. I, 84. in.  
*obstringi* u. *obligari* religione I,  
 11. p. 51.  
*obstruere portas* III, 54.  
*obtegere* Begr. III, 54.  
*obtinerere* u. *tenere* I, 30. *obtin.* rem  
 I, 72. *obtin. provinciam* I, 85.  
 p. 206. *exercitum* ibid. p. 207.  
*obtin.* rem III, 111.  
*obvenire* Bedeut. versch. von ob-  
 tingere I, 6. p. 34.  
*occasio et beneficium fortunae* Bed.

I, 40 extr. *occas. temporis* III,  
 79. in.  
*occupatio* Begr. III, 22. f. III, 108.  
*occupatus in re* Begr. I, 28. III,  
 55 extr. *occupatus* accepto vul-  
 nere III, 109.  
*occurrere* im feindl. S. I, 40. p. 118.  
*oculis omnium* I, 67. f.  
*odium* = Unwillen über etwas  
 II, 13. f.  
*officia inter se partiri* I, 38. in.  
*omnino* Begr. II, 12. p. 247. *om-  
 nino* od. *omnium* III, 69 extr.  
*omnis ager Picens* I, 15. *omni-  
 bus* rebus I, 26. p. 78. *omnib.  
 copiis* I, 41. in. *omnia* Comitia  
 III, 2. in. *omnis* u. *totus* I, 38.  
 p. 113. *omne* absol. *hoc omne*  
 I, 41. f. *omnis* nachgen. II, 10.  
 p. 241. *omnes* d. i. lauter III,  
 111. m.  
*oneri esse* I, 32. p. 100.



*opera* (ae) vox media III, 67. f.  
*operam dare alicui* III, 91.  
*opera*. Operibus anteire I, 32 extr.  
*Opera* d. i. Werke der Baukunst  
 III, 112. in.  
*oportere* mit Infinit. Activ. oder  
 Passiv. III, 95.  
*oppidum* ob beizufügen III, 16. in.  
*opponere se* Bed. III, 30. in.  
*opprimere* Begr. III, 67.  
*orare* atque *obsecrare* nicht um-  
 gekehrt I, 22. II, 43. *orare ac*  
*postulare* I, 32. p. 99.  
*oratio recta* geht über in obliqua I,  
 7. p. 42. (quarum rer. nihil factum)

*ordo senatorius* Begr. I, 3. in.  
*ordines* beim Avancement I, 3.  
 p. 14. *ordo* d. i. Centurie I,  
 13 coll. II, 41. p. 322. *ordines*  
*inferiores* I, 46. f. III, 53. f.  
*ordo superior* III, 74. f.  
*ornamenta* = Kunstwerke II, 18.  
 p. 262.  
*os adversum* III, 99.  
*ostendere* Begr. I, 6. in. *ostende-*  
*batur* mit Nominat. u. Infinit.  
 III, 105.  
*ostentatio* Begr. III, 71. f.  
*otium* synonym. *par* I, 5 extr.

## P.

*Paene* u. *prope* I, 41. in. III, 56.  
*palam* od. *inpalam*? II, 36. p. 311.  
*palam* u. *clam* III, 104.  
*paludatus* Begr. I, 6. p. 36.  
*panicum* Sache u. Begr. II, 22.  
*par certamen* Bed. I, 51. p. 142.  
*parare* od. *pacare* I, 39. m. *parat*  
*perficere* I, 83. f.  
*paratus* mit dreifacher Construct.  
 I, 7. f. coll. c. 20. absol. I,  
 71. f.  
*parere* u. *parare* III, 69.  
*pariter* ob für simul? III, 52.  
*Paronomasia* II, 17. f.  
*parum* od. *quarum*? I, 36. p. 108.  
*pars* od. *portus* interior III, 39.  
*parva pars* noctis III, 41. *par-*  
*tem aliquam* u. *parte aliqua* I,  
 61. in *parte* od. *a parte* Caesa-  
 ris? Bed. III, 112. *partes* d. i.  
 die Rolle I, 17. m. coll. I, 85.  
 in. Klassen u. Parteien ibid.  
 p. 203.  
*Parthini* Name III, 11.  
*particeps* Begr. III, 60. f.  
*Particip. Perfect. Pass.* versch.  
 vom Infinit. I, 8. p. 44. I, 25.  
 in. I, 80. p. 188. II, 32. p. 297.  
*Particip.* wiederholt I, 28 extr.  
*Participialconstruct.* I, 36. p. 109.  
 (quibus effectus etc.) *Particip.*  
*Praes. sensu Imperf.* II, 32.  
 p. 300. (adveniens) *Particip.*  
 im Nominativ bezeichn. ein Cau-  
 salverhältn. III, 1. f. 19. f. (ob-  
 tectus) ein Concessivverh. III,  
 94. *Participia* beförd. die Con-  
 cinnität III, 79. (pulsum fugere)

*parvus* auf die Zeit bezogen III,  
 41 extr.  
*passim* d. i. *da* u. *dort* (aller Or-  
 ten zerstreut) II, 38. (Tac. Agr.  
 c. 37.)  
*passis palmis* Sache u. Bed. III, 98.  
*Passive* u. *active* Form der Ver-  
 bor. oft verwechs. I, 9. (dimit-  
 tant) I, 32. p. 98. (permisceri)  
 III, 2. p. 333. *Passiv* od. *Activ*?  
 (superare) III, 26. Beide Form.  
 oft verb. I, 61 extr. I, 81. p. 193.  
 (male haberi) III, 82. *Passiva*  
 in reflexiver Bed. II, 22. (ale-  
 bantur) c. 40. (addita) *Pass-*  
*iv. Particip. perf.* in medial.  
 Bedeut. I, 55. in.  
*patefacere* u. *aperire* III, 21. f.  
*patere* Begr. I, 32. in.  
*pati* constr. I, 50. II, 13. p. 240.  
*patiens* u. *patens* III, 96.  
*patronus* über ganze Staaten I, 35.  
 p. 106.  
*paucis ante diebus* Stell. der Wor-  
 te I, 34.  
*paullisper* u. ähnl. Formen III,  
 67. f.  
*paullulum* in adjektiv. Bedeut. I, 78.  
*paullum* und *paullulum* III, 10.  
 p. 345.  
*pecunia magna* I, 4. p. 18.  
*pecuniaria* res III, 59.  
*pecus* Begr. I, 48. p. 137. *pecus*  
 ob ächt? III, 47. f.  
*pellis*. Sub *pellibus* hiemare III,  
 13 extr.  
*per* lokal: *per oram* III, 24 extr.

- per castella* III, 65. *per* von der Zeit: *per biduum* II, 32. p. 300. *per contumeliam* gewöhnliche Strukt. I, 9. p. 47. *per se* d. i. allein I, 32. p. 100. II, 9. p. 235. *per* zur Umschreib. des Ablat. II, 13. 30. 35. f. III, 19. 22. *per caus.* III, 24. *per mare* III, 63. *per Deos* Schwarform. III, 108.
- peragere consulum* I, 11. m. *Perfectum* nicht *Plusq.* *Perf.* III, 4. f.
- perfuga* od. *transfuga* II, 38. *periclitari fortunam* Bed. I, 72. *periculum suum* d. i. wie viel er wage I, 13. *periculum classis* III, 27. f.
- permanere* Begr. I, 50. *permotus* d. i. aufgebracht II, 13. 14. coll. II, 33. in.
- perpetuum tempus* Begr. III, 90. *perscribere* d. i. zu Protocoll bringen I, 5. p. 28. d. i. umständl. vollständ. schreiben I, 53.
- persequi inimicitias* Begr. III, 83. *perseverare* mit Infinitiv I, 72. f. coll. c. 83. f. (*parat perficere*) III, 14.
- pertinere ad locum* I, 38. f. III, 49. m.
- pervenire* i. e. *pertinere ad aliq.* I, 26. p. 79. *perven.* ad *desperationem* II, 42. in *potestatem* III, 10. p. 344.
- pes.* *Pedibus* d. i. zu Füsse II, 21. f. *pestilentia* u. *pestis* II, 22. *petere* atque *orare* I, 17.
- Petreus* od. *Pompei.* II, 18. in. *phalangae* d. i. Walzen II, 10. f. *Pharos* u. *Pharus* III, 112.
- pignus* Begr. u. grammat. Form I, 39. f.
- pilae* Begr. II, 15.
- placere* Begr. III, 10. f. (Sall. Jug. 64. 2.) *placet* mit Infinit. III, 83. *planities* u. *planicia* I, 43.
- plenus* absol. II, 25. mit Genit. II, 41 extr.
- Pleonasmus* scheinb. I, 70. (desuper etc.) II, 20. p. 270. (domum ad se) II, 43. (celeriter advocaturum) III, 32. p. 385. (plerumque consuevit)
- plerique* Bed. III, 51. *plerique* nicht *pleraeque* III, 87.
- Plural* der Nominum abstract. I, 9. f. (metus — tollatur) I, 91. p. 95. (aditus) II, 31. p. 294. *Plur.* folgt auf *Singul.* I, 87. p. 210. (quae sint etc.) *Plural* nach *uterque* III, 30. *Plural* der Ländernamen, wo? III, 73.
- plures* od. *equites?* I, 79. in.
- Plusquamperfect.* weisshalb I, 44 extr. III, 30. *Plusquamperf.* od. *Imperf.* I, 68 extr. *Plusq.* oder *Perf.* II, 8. *Plusq.* in hypothet. Sätzen statt *Perf.* II, 20. p. 269. *Plusq.* in welcher Bed. II, 27. *Plusq.* u. *Perf.* verb. III, 89. *Plusq.* u. *Imperf.* in Conditionalsätz. III, 111.
- pluteus* Begr. I, 25. f. II, 9. p. 232. *polliceri* ob passiv. II, 21. in.
- pondo* Gebr. u. Strukt. II, 18. *ponere* von Truppen absol. III, 34. von Einzeln. III, 62. 94.
- pontones* Begr. III, 29. *portare* u. *agere* II, 25. *porticus* Begr. II, 2.
- posse* d. i. in *Stande seyn*, wenn sie wollten I, 63. biweil. zur Bezeichn. der Möglichk. III, 8. *posse sperabat* III, 26. ab wegzulass. III, 43. *posse* absol. ohne Infinit. in der Form. *quanta potuit* od. *debut* III, 111. p. 505.
- possessiones* u. *res* III, 1. p. 330. coll. B. G. I, 44.
- post paullo* bei Caes. selten I, 20. *postea* d. i. seitdem I, 77 extr.
- posteritas* Begr. I, 13. *postquam* mit Imperfekt III, 58. f. *postulare.* *Res postulat* u. Aehn. II, 40. *postulare criminis* III, 83.
- potestatem sui facere* III, 1. f. *potestati* od. *potestatem?* I, 20. f. *praebere* u. *dare* I, 49.
- praecepta* d. i. *edicta* III, 32. *praecipere opinione* III, 87. *praecipere* Bed. III, 31.
- praecipitare* vom Wetter u. Jahresz. III, 25. in.
- praeda* Begr. II, 12. p. 247. *praedicare* Begr. I, 32. p. 98. III, 106.
- Praedikat* Stellung dess. bei mehreren Subjekten I, 49. (praebat et loca) Bezog. auf das letzte Subj. III, 62. (quae pertinebant) *Praedikat* wechselt in der Stell. III, 72. (vel falsae) *Praedikate* gehäuft durch *Particip.* III, 97.

*praedo* u. *latro* II, 28. *praedonum* bell. ibid.

*praecae* absol. III, 12. in. III, 28.

*Praefectus* Begr. II, 38.

*praeferre opinionem* I, 47. in.

*praefrangere* u. *perfringere* II, 6. p. 227.

*praepudicium* Begr. II, 32. p. 297.

*praemia* atque *ordines* Bed. I, 3.

p. 14. *praemia* u. *honores* versch.

II, 21. p. 275. III, 82.

*praemittere* Begr. I, 37. p. 111.

*praemunire* u. analoge Verb. III, 58. in.

*praecoccupare* von dem Gemüthe II, 17. in. II, 34. f. *praecoccup.*

u. *praecipere* III, 13. m.

*praeparare rem frumentar.* III, 84. in.

*praepondere* absol. III, 89.

*Praepositionen* mit Substant. verb. st. Genitiv. I, 60. f. (*rumoribus de auxil.*) *Praeposit.* absol. I,

76. p. 180. (*crudelitas in sup-*

*plicio*) II, 2. in. c. 17. p. 260.

III, 2. f. c. 10. p. 345. c. 13. f.

*Praeposit.* nicht wiederh. III,

78. *Praeposit.* absolut, ohne

Verbalbegr. III, 112. *Praeposit.*

zur Umschreib. von Adjektiv- u.

Adverbialbegr. II, 14. in. *Prae-*

*posit.* ob zwei auf einander folg.

II, 35. p. 309.

*praeripere* od. *praecipere* III, 1. f.

*praescriptio* d. i. *caussa, praetextus* III, 32.

*Praesens* u. *Imperf.* Coniunctiv.

nach *Praes.* histor. wie verschie-

den I, 21. p. 67. (*ut contingant*)

I, 40. p. 119. (*ne possent*) II, 10.

p. 240. *Praes.* u. *Perfekt.* verb.

I, 41. p. 121. (*constitit*) I, 65.

(*instruit*) *Praes.* od. *Perfekt.* I,

84. p. 200. II, 26. *Praes.* in

der Beschreib. II, 10. p. 238.

*Praes.* Conj. nicht *Imperfekt.*

nach *quod* II, 31. p. 295. *Praes.*

Particip. im Sinne des *Imperf.*

II, 32. p. 300. *Praes.* od. *Im-*

*perf.* III, 8. f. (*excubabat*) *Praes.*

bei Angabe der Gesetze III, 20

extr. bei numer. Angabe der

Legionen III, 88. *Praes.* oder

*Futur.* III, 53. f. 94.

*praesens facultas* I, 89. *praes. de-*

*ditio* I, 76. p. 180. *praes. vi-*

*ctoria* III, 73. p. 446. *praesentem*

*esse* u. *adesse* I, 2. p. 7.

*praesentia.* In *praesent.* I, 6. p. 33.

u. *synon.* I, 42.

*praesidium.* In *praesidio* habere

I, 15. mit Dativ der Sache oder

Person I, 40. 85. p. 205. III,

36. 88. *praesid.* od. *subsid.* I,

43 extr. *praesid.* *legionum* me-

tonym. III, 1. p. 331. *praesidio*

*ducere* III, 7. *praesid.* d. i. Gar-

nison III, 28. *praesidia* d. i.

feste Punkte III, 45. *praesidio*

*relictis* ob Dativ. od. Ablat. III,

78. 99. *intra praesid.* III, 83.

*praestare periculum* Bed. III, 17.

*praesto esse* Bed. II, 16. in.

*praestolari* Begr. u. Strukt. II, 23.

*praeterire* bei Abstimmung I, 6.

p. 34.

*praeterita officia* Begr. III, 60.

*praeterevoli* *Dyrrhachium* wie zu

nehm. III, 26.

*praetor* im weitern Sinne I, 12.

*praetores* oder *praetorii?* I, 6.

p. 35. *praetor Thesaliae* histo-

risch erkl. III, 80.

*praetoria cohors* I, 75.

*praetorium* Begr. I, 76.

*prehensio* u. *pressio* II, 9. p. 235.

*premi pabulatione* I, 78. in.

*pridem* Bed. I, 85. p. 205.

*primi pilus* Begr. I, 13. f.

*primum* oft allein, ohne *deinde,*

*tum* etc. I, 54. ob ächt? I. 59. in.

*primus* d. i. *praecipuus* I, 9. p. 47.

d. i. der *vorderste* I, 13. m. d. i.

der *nächste* I, 18. p. 61. *prima*

sc. *hora* I, 20. in. *primo vespere*

II, 43. *primo adventu* III, 35.

*princeps* u. *primus* I, 53. III, 13.

p. 351. *princeps prior*, ein mi-

litär. Grad III, 64.

*prior* nicht *prius* I, 66. 82 extr.

(cfr. Roth zu Tac. Agr. pag. 2.

N. 5.

*pristinus* Begr. I, 74. f.

*priusquam* mit Coniunctiv I, 29.

III, 86. *priusq.* u. *anteq.* I,

41. f.

*privatum consilium* Begr. I, 6.

p. 34. coll. III, 14.

*pro castello* i. e. *loco castelli* II,

8. *pro amico* III, 109. *pro suo*

*periculo* III, 110.

*probare* d. i. rätlich finden I, 29.

*probare operam* Bed. I, 57 extr.

- probari* a quo I, 72. *probare* rem u. *approb.* II, 38.  
*proclive est* Constr. u. Begr. I, 48. p. 137.  
*procurare* Begr. II, 18.  
*procurrere* u. *praecurr.* I, 43.  
*prodire* von Sprechenden III, 16.  
*proditio oppidi* wie? III, 21.  
*producere* ad forum I, 14. p. 56.  
*produci* ob verlockt werden? III, 104.  
*proferre* d. i. öffentl. vorzeigen, von Testamenten III, 108. *proferre* in ganz eigentl. Bed. I, 81. p. 192.  
*proficere* u. *perfic.* verwechs. I, 24. *profic.* constr. III, 75. f.  
*proficisci ad iter* I, 69.  
*profugere* u. *perfug.* II, 23. f.  
*profundere se* III, 93.  
*progredi* absol. von Einzeln. I, 73 extr.  
*prohibere* dreifach struirt II, 14. p. 252. *prohibere* a contumeliis I, 23.  
*proinde ac* III, 60. f. *proinde* u. *perinde* III, 1. f.  
*proicere* Begr. II, 32. p. 298.  
*promittere* nur 1 Mal bei Caes. II, 20. p. 271.  
*promulgare* Begr. II, 25. f.  
*promutuum* Begr. III, 32 extr.  
*Pronomen* demonstrativ. nach *relativ.* I, 7. p. 42. (cuius imperatoris etc.) c. 15. in. c. 66. in. *Pronom.* gener. *neutr.* im Collectivsinne nach grofs. Summen I, 23. (quod advexerat) *Pronom.* *demonst.* im Hptsatze fehlt, in welch. Falle? I, 60. p. 154. (conquisitis iumentis) *Pronom.* fehlt im Nachsatze, zu wiederhol. aus dem vorig. III, 67. in. *Pronom.* *relat.* worauf zu beziehen I, 60. f. *Pronom.* *dem.* beim Infinitivsatze I, 71. *Pronomm.* vielfach
- verdorb. I, 74. in. *Pronom.* *Subjekti* fehlt oft II, 20. p. 260. *Pronom.* *possessiv.* st. personal. II, 40. in. *Pronomina* *possess.* bei Zahlbegr. in gleichem Casu III, 28. 53. 60. 104.  
*pronunciare sententiam* I, 2. p. 10. vom Vortrage II, 12 extr. *pronunc.* u. *denunc.* II, 25 extr.  
*prope* mit Accusat. III, 13. *propetiam* od. *propriam*? III, 70.  
*propellere crates* Bed. III, 46.  
*properare ut* etc. II, 20. *properare* mit Infin. III, 33.  
*proponere* absol. III, 76. *proponere edictum* III, 102.  
*propraetor* od. *pro praetore*? I, 6. p. 32.  
*proprius* d. i. ausschliesslich, besonders I, 40. p. 117. *proprius* *suns* III, 20. m.  
*propter* von moral. Beweggründ. II, 35. f. versch. *prae* u. *ex* ibid.  
*propugnare* Begr. III, 45.  
*prorsus* Bed. II, 11.  
*proruere munitiones* III, 68. 69.  
*prorumpere* u. *proripere* I, 80. m.  
*prosequi* Begr. II, 44. III, 91.  
*protecta edera tabernacula* III, 96.  
*proterere* und *proculcare* II, 41. p. 322.  
*protinus* Begr. u. Ableit. I, 30. in. *proventus* Begr. II, 38. p. 315.  
*providere de re frumentar.* III, 34. absol. 42.  
*providere* und *praevidere* II, 6. p. 227.  
*provincia* von Kl. Asien III, 31.  
*provinciae consulares* u. *praetoriae* I, 6. p. 33.  
*proximus* d. i. der nächstfolgende I, 81. p. 193. mit *Dativ.* II, 1. in.  
*publicus.* In *publicum* conferre I, 36. p. 109.  
*pudentes* ehrliebend II, 31. p. 294.  
*punctum temporis* Begr. II, 14. f.

## Q.

- Quæ* adverbial II, 1. in. mit Bezug auf *locus* III, 23. 63.  
*quaerere* Bedeut. I, 67.  
*quaestui habere* III, 60. in.  
*quam* od. *quum* nach *postea* II, 17.  
*quam* beim Positiv I, 55. in. beim Superl. I, 81. f.
- quamquam* enthalten im Particlp. II, 16. f.  
*quantus.* *Quanta debuit* — *potuit* ohne Infinitiv III, 111.  
*quaternae ancorae* I, 25.  
*que* ob überfl. I, 17. wiederholt I, 22. *que* bei schneller Aufeinander-

derfolge I, 36 extr. II, 4. p. 220.  
 II, 18. f. *que* an Praeposit. ange-  
 geh. II, 9. f. *que* nach Negation-  
 en ähnl. dem *sed potius* I, 74.  
 p. 175. III, 92. *que* ob? II, 38.  
 f. III, 75. *que* u. *et* verb. III,  
 36. 109.  
*queri rem* u. *de re* I, 7. p. 40.  
 I, 75.  
*qui* mit *Conjunktiv*, versch. von  
 and. Finalsätzen I, 3 extr. II,  
 16. III, 79. 96. 107. mit *Indikat.*  
 od. *Conjunkt.* I, 20. mit *Indikat.*  
 I, 4. p. 21. c. 5. p. 28. c. 18.  
 III, 70. in. *cuius rei causa* ob  
 auf das vorhergehende od. folg.  
 I, 8. *qui* richtet sich in *Genere*,  
*Num.* u. *Cas.* nach d. folg. *Prae-*  
*dikatssubjekte* I, 18. in. III, 20.  
 f. c. 29. f. c. 63. p. 430. *qui*  
 ohne *is* III, 83. *qui* od. *hi qui?*  
 I, 76. p. 180. *qui pudor st. cu-*  
*ius rei* pud. III, 60. *qui* mit *In-*  
*finitiv* statt *Conjunktiv* in Ne-  
 hensätzen I, 26. p. 79. *quae* u.  
*que* verwechs. I, 68. *quae* od.  
*qua* II, 9. p. 235. *quod* als Re-  
 lativpron. bezogen auf das Letzte  
 I, 65 extr. III, 62. (*quae* per-  
 tineb.) c. 97. zur Apposition II,  
 35. p. 308. *quod ubi* u. Ähnl.  
 II, 16. in. c. 81. III, 68. f. *quod*  
 bez. sich auf ein. Gedanken III,  
 83. *quo* bei Comparat. I, 52. f.  
 auch ohne *eo* ibid. statt *ut eo*  
 III, 43. *qui* ob adjektiv. od. sub-  
 stantiv. zu nehm. III, 20. (*cuius*  
*animi*) *qui* u. *quis* I, 84. f. (*si*  
*qui* etc.) II, 24. *quod* roboris  
 III, 87. *qui* adjektivisch: fama  
*quam* docuimus III, 80. *quis* u.  
*qualis* fehlt in Parallelsätz. II,  
 4. p. 220. II, 32. in. *qui* ob zu  
 wiederhol. III, 103.  
*quicunque* mit *Conjunktiv* I, 33.  
 p. 102. I, 75. III, 13. 102.  
*quidam* Stell. u. Bed. II, 38. mit  
*Genitiv* des Ganzen III, 22. f.

*quidem certe* II, 27. *quidem* in  
 eigentl. Bed. III, 56.  
*quin* Bedeut. I, 78 extr. II, 19.  
 III, 81.  
*Quintilius* od. *Quint.* II, 28.  
*quis.* *Qui* u. *quis* I, 84. f. *quid*  
*quisque* I, 87. in. *qui* II, 32.  
 p. 299. *quid* militum III, 29.  
*quid propositi* III, 84. *quid fieri*  
 velit Gebr. III, 62.  
*quisquam omnino* III, 69 extr.  
*quisque* mit Singul. u. Plur. III, 37.  
*quisquis.* *Quidquid* mit *Conjunktiv*  
 II, 39.  
*quo* Adverb. I, 49 extr. auf ein.  
 Gedanken bezog. I, 81. f. *quò* u.  
*quà* II, 16. in.  
*quoad* Constr. u. Bed. I, 10. in.  
*quod* als Causalpartik. verschied.  
 von *quum*, *quia*, *quoniam* I, 2.  
 in. III, 76. mit *Conjunktiv* I, 30.  
 p. 92. I, 85. p. 206. coll. II, 20  
 extr. III, 41. 106. mit *Indikat.*  
 III, 107. *quod* nach Verb. dicendi  
 wann? I, 23. (*pauca loquitur*  
*quod* etc.) *quod* ob *Conjunktion*  
 od. Pron. I, 45. in. *quod — quod*  
 I, 47 extr. II, 21. in. *quod* od.  
*quum* I, 58, m. *quod* giebt oft  
 einem Satze substantiv. Bed. II,  
 35, p. 309.  
*quominus* Bed. u. Gebr. I, 41.  
 p. 121. II, 12. p. 246.  
*quoniam* Begr. III, 65.  
*quoquo versus* bei Bestimm. des  
 Flächeninhalts nach □ Mafs I, 25.  
*quum* temporal mit Praes. Perf. u.  
 Fut. I, 30. 32. p. 97. c. 71.  
*quum* i. e. tum *quum* mit *Con-*  
*junkt.* II, 34. *quum* mit *Conj.*  
 II, 39. d. i. wenn einmal II, 41.  
 d. i. da doch, obschon III, 7.  
 61. m. 102. *quum* mit *Indikat.*  
 III, 18. (44?) *quum* u. Ablat.  
 absol. als Wechselbegr. III, 43  
 extr. III, 83. dient zur histor.  
 Epexeges. ibid. *quum — tum*  
 III, 47. in.

## R.

*Raptim* atque *turbate* I, 5.  
*rata pars* I, 17 extr.  
*ratio* d. i. Grund und subjektive  
 Ansicht I, 30. in. III, 92. *ratio*  
*belli* III, 72. *rationes* d. i. Rech-

nung II, 20. f. III, 53. *rationi-*  
*bus aliis* = durch andre Mittel  
 und Mafsregeln III, 18 extr.  
 c. 58.  
*recens* Begr. III, 96.

- receptum habere* I, 1. p. 5. *eodem quo venerant receptu* III, 69. (Aehnli. Strukt. u. Satzverb. Tae. Agr. c. 42 extr. *eo laudis excedere, quo plerique* — ambitiosa morte incluserunt)
- recipere* von Städten I, 16. in. III, 16. in. *recip. portibus* I, 35 extr. *recip. oppido* III, 12. f. 102. 103. *recip. absol.* II, 20. p. 270. *recip. se* nach ein. Unterred. III, 17. *recip. casus* I, 78. absol. st. *in se recip.* III, 17. 82. f. *recipere* u. *accip.* detrimentum III, 9. *reconciliare* u. *reconcinnare* II, 15. *recordari* Bed. u. Strukt. III, 72. *recte* d. i. vernünftig I, 74. *recusare quin* III, 45. *recus. ne etc.* III, 82 extr. *reddere iudicia* II, 18. p. 263. *redimere* Bed. I, 39 extr. *redire ad quem* I, 4. p. 19. *redire ad gladios* III, 93. *reduci in patriam* schimpfl. III, 18. *Reduplication* in manch. Compositt. von *curro* II, 41. III, 93. *referre* ad senat. I, 1. p. 3. *referre* de rep. in civitate ob richtig? *ibid.* *referre caput* III, 19 extr. *referre acceptum* III, 57. *se referre* u. *recipere* I, 72. f. *reficere* Begr. II, 15. in. *refugere loco* III, 95. *reges* von Bruder u. Schwester III, 107 *regibus* od. *regionibus*? III, 112. *regio.* E *regione* Bed. I, 25. *regiones* = Landstriche III, 15. *regnum* d. i. königl. Dynastie III, 106. *reicere ad aliquem* u. c. *ad Senat.* III, 17. *reic.* und *deic.* III, 35. *Relative und demonstrative Sätze* verw. II, 2 extr. *religare* u. *deligare* II, 6. p. 236. *relig. naves* III, 15. *religio* Begr. I, 76. f. *religio obiecta* III, 72. f. *relinquere* i. e. *superstitem relinq.* I, 4. f. *relinquere* d. i. für sich zurückbehalten I, 41. *relinquitur* ut I, 29. 79. III, 109. *relictis* od. *reliquis* I, 80. f. *relictis rebus* Bed. III, 102. *reliqua návalia* ob ácht? Begr. III, 112. *remittere* u. *permittere* I, 10. *remitt.* d. i. erlassen II, 21. *removere* ab rep. III, 21. *remulco abstrahere* II, 23 extr. coll. III, 40. *reperire* synon. *cognoscere* II, 20. *repetere* d. i. Vergessnes nachholen III, 76. zurückzählen bis etc. III, 105. *reponere in virtute* II, 41. *repulsam ferre* I, 4. in. *requirere* Bed. II, 35. in. *res* allgem. Begr. I, 5. f. d. i. Thatsachen I, 8. f. von Zuständen II, 31. f. von Lebenden III, 47. f. *res* u. *spes* III, 96. *res publ.* *Rempubl.* administrare II, 18. m. *respicere* u. *respectus* I, 1. p. 4. *resp.* ad quem III, 5. ganz eigentl. III, 91. *responsa postulatis* u. áhnl. Construkt. I, 5. f. *restituere in integrum* Bed. III, 1. f. *retorquere agmen* Bed. I, 69. *revocare* bildl. st. *impedire, prohibere* II, 38. *rogatio* Begr. III, 1. p. 331. *rumor* u. *fama* I, 53. *rumor de re* I, 60. *rursus* Begr. II, 10. p. 240. *rursus* u. *reversus* vert. III, 18. *rura. renovare* III, 93.

## S.

- Sacerdotium* des Pontif. M. III, 83. *sacerdotia* Begr. III, 82. *sacramentum dicere* I, 23. 86 extr. ob *sacramento* dic.? *ibid.* *saltem* Bed. I, 6. p. 31. *sanare mentem* I, 35. *sarcire* u. *resarcire* verschied. III, 67. *satis habere* Bed. III, 46. f. (Construkt. cfr. Zumpt §. 590) *Satzverbindung* etwas nachlässiger I, 18 extr. *Sätze* historische u. reflektirende verb. III, 100. *saucius* Begr. III, 75. *scienter* Begr. I, 55.

*scribere heredes* eigenth. Ausdr. III, 108.  
*scutula* Begr. u. Sache III, 40.  
*scutum* u. *ceitra* versch. I, 39. in. (cfr. Tac. Agr. c. 36. u. de la Cerda zu Virg. Aeneid. VII, 732.)  
*se* zur Hervorheb. des Subjekts I, 1. p. 5. *sese* I, 5. p. 29. *se* ob *Acc.* od. *Abl.* I, 85. p. 205. *se* ob zulässig III, 26. m. ob wegzul. III, 86.  
*secessionem facere* Bed. I, 20.  
*secludere* Begr. III, 97.  
*secundum* Adverbialpräposit. von der Richtung III, 30.  
*secundus* u. *alter* I, 48, p. 137.  
*secundum consilium* in welch. Bed. III, 42.  
*sed* durch d. Zusammenh. gerechtfert. II, 41. ob in *et* zu verwandeln III, 9.  
*seges*. *Segetis locus* ob ächt? III, 81.  
*segnis* Begr. I, 3. p. 14.  
*sella* u. *tribunal* erkl. III, 20.  
*semel* — *iterum* Beg. III, 10. in.  
*semestris* u. *semenstris* I, 9. p. 47.  
*sententia*; *de sent.* III, 16. *sententiae censent* II, 30.  
*sentina* Begr. III, 28.  
*sequi gratiam* I, 1, p. 5. *seq. auctoritatem* I, 35. *amicitium* I, 60 extr. coll. II, 32 extr. III, 12. *sequi loca* III, 49.  
*sequius* u. *segnius* II, 7. f.  
*serissime* ob ächt? III, 75.  
*serpere latius* Bed. u. Gebr. III, 101.  
*servi, pastores* ob eine Menschenklasse? I, 24. in. *servi*, *liberti*, *coloni* I, 34.  
*servire auri* II, 27.  
*seu* — *seu* III, 61. f.  
*si* ob etwa? im Fall, daß etc. I, 9 in. I, 83 extr. II, 34. 42. III, 56. 85. *si* mit Conjunktiv Praes. u. Imperf. in versch. Bed. I, 26. p. 80. *si* mit Fut. Exact. II, 24. extr. *si* od. *sin* I, 32. p. 97. II, 5. f. *si quis* od. *si qui* I, 84. f. II, 24. cfr. Ramsh. p. 569. *si* u. *nisi* II, 12. p. 246. c. 20. p. 269.  
*sibi* consilium capere I, 1. p. 5. II, 20. p. 269. *sibi* commemorare I, 8. p. 45. coll. I, 41. in. *sibi* u. *ibi* verwechs. I, 41. in.

*sic* (paratus) Bed. I, 75.  
*significare* absol. I, 28.  
*signum dare* I, 66. *signa canere* Sprachgebr. und Sache III, 82.  
*silentio educere exercitum* III, 50.  
*similis* allgem. I, 42.  
*simul* Bed. genauer bestimmt I, 39. *simul* st. *simulac* I, 30. m. III, 13. in. *simul et* III, 36 extr.  
*simulare* u. *dissimulare* Begr. I, 19. in.  
*sine*. *Sine ullo* u. *omni* I, 49. 55. in. III, 71. *sine aliquo vuln.* III, 73. *sine* dient zur Umschreib. von Adjektiv. und Adverb. III, 93.  
*Singular* od. *Plural* des Verb. I, 66. f. c. 67. p. 166. c. 69 extr. c. 76. in. c. 83. in. *Singular* od. *Plural* bei mehr. Subjekten I, 76.  
*singuli* od. *singulis*? III, 32. *singulae cohortes* wie zu verst. III, 89.  
*sinus et portus* II, 32. p. 300.  
*sive* — *sive* I, 27. od. *seu* ibid. II, 33. f. *sive* allein III, 25. f.  
*societates publicanorum* III, 3.  
*solicitare* Begr. II, 33. III, 104.  
*sors*. *Sortem dicere* Bed. I, 6. p. 35. *sors* von den Publicanis; dunkle Stelle III, 32. f.  
*spatium* Begr. II, 41. *spatium propinquitatis* II, 16. *spat.* *perficiendi* und *ad perfic.* III, 63.  
*spectans si* III, 85.  
*sperare* mit *Infinit.* Praesent. st. Futur. III, 8. f. *sperare hoc*, *ut* etc. III, 85.  
*spiritus* Begr. III, 72. in.  
*stare*. *Stat per aliq.* I, 41. *stare cum quo* I, 61.  
*statuere tabernacula* I, 81.  
*Stellung* der Röm. Soldaten in der Schlachtordn. I, 83.  
*sternere stragulas* III, 96.  
*stipendium* u. — *a* III, 110.  
*storia* Begr. II, 9. p. 234.  
*struere copias u. instruere* III, 37.  
*studium ad pugnandum* u. ähnl. Strukt. II, 41.  
*sub profectione* I, 27. p. 83. Unters. zwisch. *sub* mit *Abl.* od. *Acc.* ibid. *sub castris* I, 41.  
*subesse* d. i. in der Nähe sein II, 11. p. 243.

- subire casum* II, 41. *subitum cas.*  
*subire* III, 77.  
*Subjekt* des Nomen fehlt I, 38.  
 (a saltu etc.) Pronom. fehlt I,  
 44. f. (ipsi autem etc.) II, 12.  
 (captam suam etc.) *Subj.* aus d.  
 Contexte zu ergänz. III, 72.  
 p. 444. *Subjekt* des Satzes da-  
 zwisch. geschoben III, 12 (Tac.  
 Agr. c. 25 extr. *diviso et ipse*  
*in tres partes exercitu incessit*)  
*Subjekt* nach Ablat. absol. ge-  
 setzt III, 39. in. *Subj.* u. *Obj.*  
 in coordinirten Sätzen nicht  
 wiederholt III, 103.  
*subiectissime* Begr. I, 84 extr.  
*subiicere* d. i. Jemanden anstellen  
 als Werkzeug und Mittel I, 33.  
 p. 102. von *Truppen*, deren  
 Stellung III, 37. *subiecta* Can-  
 daviae in topograph. S. III, 79.  
*sublatus* u. *elatus* II, 37.  
*sublevare* in moral. u. polit. S.  
 I, 22. m. c. 64. coll. 68.  
*submittere* Bed. I, 85. p. 205.  
*submissa* oratio III, 49.  
*subsidium*. *Subsidio* ob Dativ des  
 Ziels III, 64.  
*subsistere* u. *sustinere* I, 79. in.  
*substructio* Begr. II, 25.  
*succedere*. *Mare succed.* II, 24.  
*succedere* (tempus) ob ächt? III,  
 49. p. 411.  
*succensere* Bed. u. Gebr. I, 84.  
 p. 200.  
*suffragari* bild. I, 61.  
*sumere* sibi iudicium III, 12. *sum.*  
*supplicium* III, 14. f. *sumere*  
*pecuniam* III, 103.  
*summa belli* Begr. I, 36. in.  
*summa exercitus* I, 67. f. *vi-*  
*ctoriae* I, 82. f. *summa* mit dop-  
 pelt. Genit. III, 29. *summa re-*  
*rum* III, 51. *summa res* III, 94.  
*summe* Bed. III, 15.  
*Summen* Geldes durch *Pronom.*  
*gener. neutr.* im Singular. bez.  
 I, 23. (quod advex.)  
*summus* u. *suprem.* II, 9. p. 234.  
*summa* expectatio in welchem  
 Sinne? I, 21. f. *summa volun-*  
*tas* III, 35. *summae angustiae*  
 III, 47.  
*super* (eo) ob Adverb. oder Prae-  
 posit. II, 10. p. 239.  
*superare* metonym. von d. Was-  
 serfluth I, 48. *sup. regionem*  
 Bed. I, 69. absol. II, 32. p. 300.  
*superesse* oppos. *deesse* II, 31.  
*superior* von der Zeit I, 42 extr.  
*sup. aetas* Begr. II, 5. p. 222.  
*Supinalform* auf u III, 86.  
*Supinum finale* I, 40. in.  
*suppetere* Begr. I, 49.  
*supprimere* Bed. I, 45. *supprimitur*  
 I, 66. f.  
*suspendere* ac *tollere* II, 9. p. 233.  
*auspicari* mit Ablat. st. *ex re*  
 II, 40.  
*sustinere* absol. I, 64. in. od. *sub-*  
*sistere* I, 79. in.  
*suus* zur Hervorhebung des Sub-  
 jekts u. seiner Verhältnisse I,  
 1. p. 5. *suus* in doppelt. Bez.  
 III, 190. *suus locus* III, 41.  
*sua loca* was? I, 61. f. III,  
 44. 84. *sua fides* i. e. a se  
 data II, 44. *sua beneficia* i. e.  
 ab ipso collata III, 10. p. 344.  
*suo* od. *summo*? II, 33. p. 303.  
*suum facere* Begr. II, 32. in.  
*sua sponte* Begr. I, 31. coll. III,  
 11 extr.  
*Synesis* Structur I, 36. in. III, 81.  
 (quin parerent.)  
*Synezeugmenon* III, 69 (eodem  
 quo — receptu.)  
*Synthesis* (ἀπό τοῦ κοινού) III, 87.

## T.

- Tabellae* Begriff und Gebrauch bei  
 den Römern III, 83.  
*tabernaculum* Begr. I, 81.  
*tabulae testamenti* Sache und Ge-  
 brauch der Römer III, 108.  
*tam* d. i. in dem Grade; in wel-  
 cher Beziehung? I, 52.  
*tamen* mit Bezug auf Früheres I,  
 52. in.  
*tantummodo* u. *tantum non* I,  
 62 in. (exstare et.)  
*tantus* verbunden mit *summus* I,  
 21. f. *tantus* d. i. so viel nur  
 I, 45; *tanta voluntas* III, 2.  
 78. 92. Begr. II, 20. *tantus*  
*tamque* nicht seltene Verbindung  
 und Assonanz II, 20. *tantus*  
 durch die Stellung betont III, 10.



*tectae naves* Begr. I, 56. u. *aper-  
tas* III, 100.

*tectum*. In *tecto* ob ächt? III, 105.

*tegere* u. *regere* verwechselt I,  
85. in. *tectus vineis* d. i. ge-  
sichert II, 10. p. 241.

*tegimentum* u. *tectum* II, 9. p. 233.

*tegimenta* für die Helme III,  
62. in.

*templum* u. *Synon.* I, 6. p. 38.

*Tempora*. *Praes.* u. *Perf.* wech-  
seln I, 16. 37. (*delecti*) *Praes.*  
u. *Imperf.* III, 100. f. *Praes.*  
u. *Imperf.* Conjunct. nach *Praes.*  
hist. wie verschieden? I, 21.  
(ut *contingant* etc.) Vergl. die  
einzelnen *Tempora*.

*tempus*. *Tempore* eo Bed. I, 37.

*temporibus* *iisd.* u. *tempore* *eo-*  
*dem* wie verschieden? II, 23.

in. III, 31. *tempus praesens*

i. e. *καὶρός* II, 40. III, 60.

*tempus commutatum* i. e. *for-*  
*tuna* III, 27. *tempora* d. i. Zeit

für einzelne Geschäfte III, 62.

*tendere* Bed. u. *Form* *tendit* od.

*tendit* III, 36. *tendere* d. i.

Zelte aufschlagen, aufspannen

III, 82.

*tenere* u. *obtinerere* I, 47. coll. III,

100. *se tenere* u. *continere* I,

69. *tenere propositum* I, 83. III,

42. *teneri* u. *retin.* II, 31. f.

III, 102. *opinionem* III, 56. von

Menschen und Ländern III, 81.

*tentare* Bedeut. I, 29 extr. III, 34.

*tentare valetudine* III, 2 extr.

*tenuis animi* I, 32. f.

*terni* u. *trini* verschieden III, 83.

*terrestria praesidia* III, 15.

*terror* Begr. I, 2. p. 11. *terror*

*oblatus* was? I, 76. p. 180.

*testudines* Kriegsmaschinen, drei-

fach II, 2. p. 216.

*teter* u. *foedus* III, 49.

*tetrarchae* Begr. III, 3.

*timere alicui* III, 13. in. c. 78 in.

*timor* Begr. II, 26.

*tolerare* u. *Synon.* III, 49.

*tollere ancoras* I, 31 extr. *tollere*

*Ephesi* oder *Epheso*? III, 105.

*tortum* mittlere oder *tortum*

*mittere telum*? II, 9 extr. coll.

III, 51 extr.

*totus*. *Toto* *Ficeno* I, 12 extr.

nachdrückl. II, 26.

*tractare conditiones* Bedeut. III, 28.

*tradere* u. *commendare* III, 57.

*trahere mente et animo* I, 21. f.

*transcendere valles* I, 68.

*transdere* u. *tradere* III, 71. f.

*transfuga* u. *perfuga* I, 38. in.

*transire* u. *signa transferre* wie

zu unterscheiden? I, 60.

*Transitive* Bedeut. mancher in-

transitiven Verba. III, 111. (*ir-*

*rumpere domum*)

*transicere flumen* I, 54. u. absol.

gebr. *ibid.* *se transicere* III, 112.

*transversarius* Begr. II, 15. p. 255.

*transversus* Begr. II, 9. p. 233.

*tribuere voluntatem* I, 35. f. *tri-*

*buere tempus* d. i. Zeit verwen-

den III, 2.

*tribunal* III, 20. in.

*tribuni milit.* u. *praefecti* verb.

I, 21. m. *tribuni cohortium*

wer? II, 20. p. 269.

*Tribunicia* lex erwähnt I, 7. p. 41.

*tributa* ob Substant. od. Particp.

II, 21. p. 273.

*trichila* u. andere Lesarten III, 95.

*triduum* Begr. I, 33.

*triplex acies* erkl. I, 41. p. 121.

*tueri* oder *teneri*? III, 23.

*tum* u. *tunc* I, 4. coll. c. 81.

*tum* oder *tamen* I, 44. p. 128.

*tum vero* Bed. I, 81. in. *tum*

ohne *primum* II, 2. f. *tum* u.

*nunc* verb. III, 17. in. *tum* aus

dem Zusammenhange zu erkl.

III, 37. p. 392.

*turbulentus* von den Volkstribb.

I, 5. p. 24.

*turris ex latere* ob gleich dem

*lateritia*? II, 8. in.

*tutari inopiam* Bed. I, 52.

*tyranni* wer? III, 31.

## U.

*Ubi* ob statt: *et ibi*? II, 9. p. 236.

ob für: *ut ibi*? II, 10. p. 238.

*ubique* Bedeut. nicht = *ubivis* I,

36. III, 112. (*qua ubique*)

*ulterior pons* wie zu verstehen?

I, 40. p. 119.

*ultimus* u. *extremus* versch. I, 5.

p. 26.

M m

*ultra citroque* I, 20. *ultra*, Unterschied von *sponte* I, 79. III, 69. *unus* Stellung und Bedeut. II, 9. p. 234. *uno tempore* d. i. einmal, versch. von *semel* III, 15. *usus* d. i. Umgang. I, 31. p. 95. *usus in re militari* II, 34. *usus celeritatis* I, 58. *usum* percipere consuetudine III, 84. *usui esse* od. *ad usum* II, 35. p. 310. *usus* adest, in welcher Bedeutung? III, 84. f. *usus necessarius* III, 96. *usus nullius* III, 45. *ut* d. i. zum Beispiel I, 2. p. 8. *ut qui* II, 29. f. *ut quisque* — *ita* I, 2. f. *ut*, d. i. *prout* II, 10. p. 240. *ut tum accidit* I, 80. in. überhpt bei Loec. comm. II, 8. 39. 41. III, 49. 53. *ut* ähnl. dem *ὥς*, *οἷα* etc. zur Entschuldigung oder Erklärung II, 12. p. 247. II, 41. p. 321. III, 40. *ut* ob *final* oder *consequentiv* III, 10. p. 344. c. 15. *ut* od. *ne*? I,

8. extr. *ut finale* statt *quas* mit Conj. III, 110. *ut* ob nach *postulare* u. Verb. *jubendi* etc. I, 32. p. 99. I, 76. p. 179. II, 4. 5. coll. II, 18. 34. *ut*, particula *ἐξπαρική* II, 5. f. *ut* in Erklär. setzen I, 47. in. III, 110. *relinquitur ut* etc. I, 79. coll. c. 83. p. 198. *ut* d. i. *ita ut* I, 63. 87. f. *ut* i. e. *ὥς* zur Angabe des Objekts II, 5. p. 222. *ut* — *et*, analog dem *neque* — *et* III, 79. *ut* od. *quum*? III, 19. p. 361. *uter* u. *culleus* I, 48 extr. *uterque eorum* mit Plural III, 30. *utrique* Begr. u. Sprachgebr. I, 47. 83. *utraque* nicht *utrasque* II, 6. p. 227. *uti* u. *usi* Begr. I, 50. III, 35. *uti studio* III, 80. *uti* u. *ut* ob ein spezifisch. Unterschied? I, 38. II, 35. in. *uti ne* III, 56. *uxores ducere* III, 110.

## V.

*Vacuus* mit *a* u. Ablat. I, 31. p. 94. *vadium fluminis* I, 64 extr. *valetudo* d. i. Kränklichkeit III, 2 extr. *vallus* u. *vallum* I, 28. III, 63. in. *valvae templi* Begr. u. Sache III, 105. *varius* Begr. III, 35. *vasa conclamare* I, 66. *ve* Particula enclit. II, 19. p. 266. *vecturae* d. i. Spannführen III, 32. *velle se purgatum* Construkt. u. Bed. I, 8. *velle* i. e. *ἐθέλειν* = Lust haben I, 82. ob *pleonastisch* II, 36. *venire navibus* I, 31. p. 95. *venire* d. i. herankommen II, 26. *venire in spem* I, 72. *Verba* oft absolut gebraucht I, 3. p. 14. (laudat) c. 72. (superare) III, 88. *verba habere* II, 18. p. 263. *Verbalia Substantiva* mit dem Cas. des Verbi I, 5. p. 30. I, 53. coll. I, 34 (beneficiorum) *Verbal.* auf *tus* z. B. *adventus* I, 18. f. *Verbal.* (eigentlich Participia) mit Adjektiv. verb. III, 57. in. (pristini instituti)

*vernaculus* Begr. II, 20. p. 270. *vero* Gebrauch u. Bedeutung I, 35. p. 106. I, 71. in. *tum vero* I, 81. in. *neque vero* ibid. *vero* u. *autem* I, 84. p. 201. *vero* from. II, 31. *Verschmelzung* zweier Begriffswörter I, 80. f. (quotidiani itineris offic.) *vertere*; *verterunt se* d. i. *terga* vert. III, 51. *vestigium idem* II, 7. p. 229. *vetus* (*panicum*) II, 22. p. 276. *vetus potentia* III, 35. *veteres inimicitiae Caesaris cum Catone* I, 4. in. *vetustas* u. ähnlich gebildete Subst. I, 6. p. 37. *vexillo signum dare*; Sache und Gebrauch der Römer erklärt III, 89. *vicus* u. *platea* I, 27. p. 83. *videre*. *Videant Coss.* etc. bekannte Formel I, 5. p. 26. *videre* od. *videri*? II, 12. p. 245. *videri* (scheinen) oft mehr passiv. III, 1. 13. 43. *videri* von Jem. der sich irgendwo sehen läßt, den man gesehen hat III, 106. *videri*